



JAHRBUCH IRLAND
2015/2016



irland journal
Jahrgang XXVI, ij 1.15

ISBN 978-3-935943-42-0 ISSN 1432 - 33 70 9,90 €

JAHRBUCH IRLAND 2015/2016

Jahrbuch

Gaeltacht-Fibel

CCR-WAW

irland journal

Dunfanaghy; Co. Donegal;
© Nutan

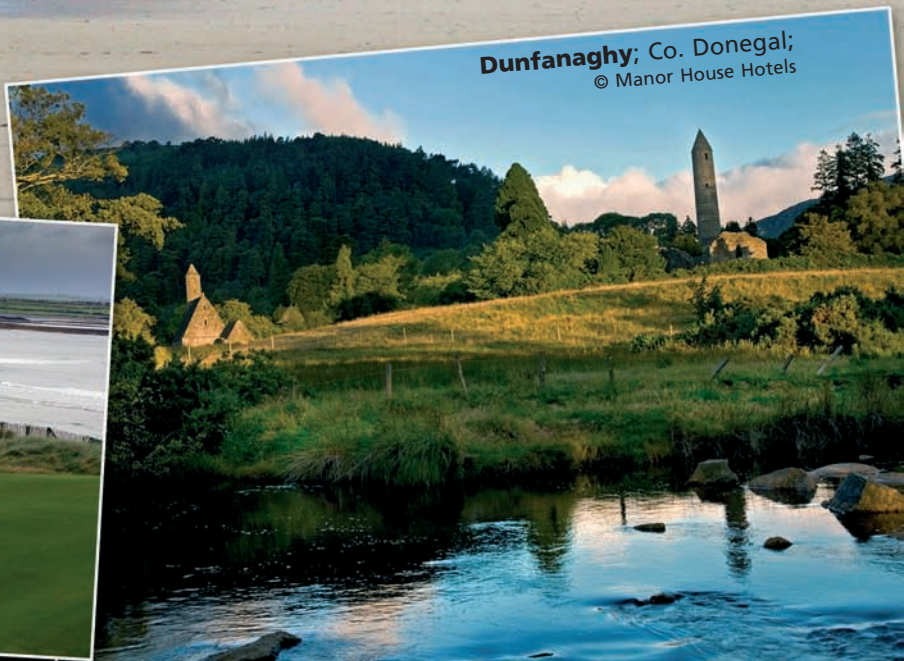
IRELAND



Doonbeg; Co. Clare;
© Abbie Trayler-Smith



Dunfanaghy; Co. Donegal;
© Manor House Hotels



**JAHRBUCH
IRLAND
2015/2016**

mit komplettem
irland journal
Jahrgang XXVI, ij 1.15

Erschienen im Christian Ludwig Verlag, Moers, 2015

Inhalt JAHRBUCH IRLAND 2015/16



14

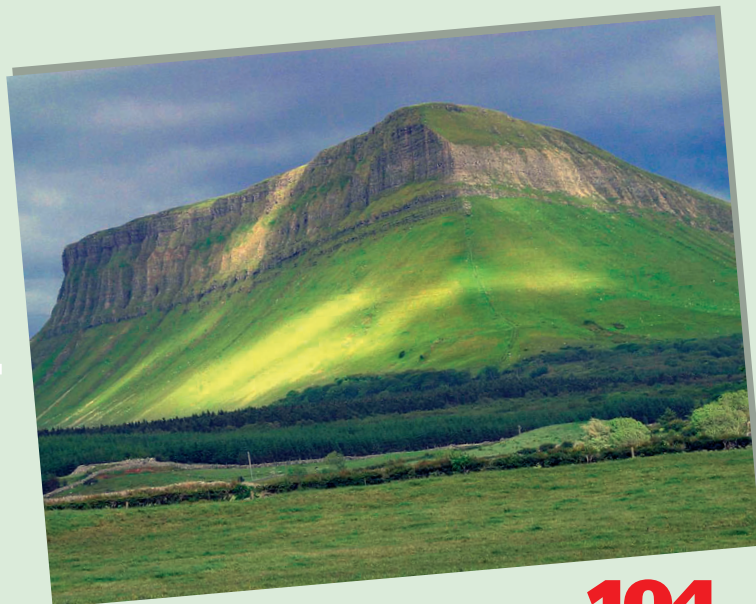
2 editorial

„SCHÖNE GESCHICHTEN“

- 6 Schöne Geschichten I: „Alles Käse“
- 10 Schöne Geschichten II: „Meine Irische Arche Noah“
- 14 Schöne Geschichten III: „Erinnerungen an Reiner Rolff“
- 26 Schöne Geschichten IV: „Der kürzeste Weg nach Tara“
- 30 Schöne Geschichten V: „Church & Challenges“
- 43 Schöne Geschichten VI: „Wo ist Funghi?“

WHISKEY, POLITIK UND KONTROVERSEN

- 48 1) The Irish Whiskey Renaissance: Brennereien boomen!
- 57 2) Vorspann...
- 58 3) Der „Keltische Tiger“: reiche Wirtschaft, arme Iren
- 62 4) Wer rettet wen in Irland? Eine Abrechnung. (aus: „Irish Times“ & „Zeit“)
- 68 5a) Schuldenkrise. Mal ehrlich! von *Derek Scully*
- 70 5b) Ein irisches Märchen. *taz-Eurokolumne*
- 71 5c) Irland zahle 166 Milliarden an die Banken. *Eine Attac-Studie*
- 72 5d) „Iron 12“ – Die Geschichte von 6 Iren im Ersten Weltkrieg.
- 74 6) Irish-German-Controversy: Doku des *German-Irish Chamber*
- 84 7) Ireland is not Greece
- 86 8) Stand der Dinge: E-Mail vom irischen Botschafter in Berlin
- 87 9) Acht Kinder suchen einen Job
- 91 10) Zurück in die Achtziger I: „Zurück auf die Weide“
- 92 11) Zurück in die Achtziger II: A Crusade for Survival
- 93 12) Der beste Platz in Irland: Loop Head!



104

EBZ & GAELTACHT IRLAND REISEN

- 98 Was ist und will das EBZ? Vier typische Reiseangebote:
- 99 1) Irland, Europa und die Finanzkrise
- 100 2) taz-EBZ-Reise in die Zivilgesellschaft Irlands
- 104 3) Irland – Slow Food and Slow Travel
- 109 4) Europas Rand: Irland im Wandel
- 112 Von und über das EBZ (Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum)
- 114 Die Vorzüge und Arbeitsweise von EBZ/Gaeltacht Irland Reisen
- 122 Irischer Themenindex – uns ist nichts Irisches fremd!
 - Geschichte und Kultur • Sprache • Ökologie und Umwelt
 - Kunst und Kultur • Politik und Entwicklung • Natur und Aktivitäten • Reisevorbereitungen • Frauenthemen
 - Deutsch-Irisches • Sport • Essen und Trinken • Sonstiges
- 136 Unsere Gaeltacht Irland Reisen-Projekte
- 137 EBZ/Gaeltacht: Referenzen und Stimmen
- 142 Studieren in Irland: Infos
- 144 Welche deutschen und irischen Unis arbeiten zusammen?



152

Hier hat jeder Teil sein eigenes Inhaltsverzeichnis:

Inhalt JAHRBUCH IRLAND 2015/16

Schöne Geschichten / Whiskey, Politik & Kontroversen / EBZ & Gaeltacht / Nordirland...

Inhalt FÄHR- UND SPARFIBEL

Hinkommen – Ankommen – Unterkommen. Und vieles, vieles mehr ...

Inhalt CCR & WAW –

Causeway Coastal Route & Wild Atlantic Way: Irlands spektakuläre Küstenstraßen

Inhalt irland journal

Quadratisch • kritisch • gut
Seit 26 Jahren *alles* über Irland

NORDIRLAND

- 149 Warum Nordirland?
- 150 Der lange Weg zum Frieden
- 152 Architekten des Friedens: Ian Paisley und Albert Reynolds
- 156 Stormont House Agreement – elfwöchige Verhandlungen
- 160 Film: Dance Lexi Dance – zum Weinen schön!
- 162 Belfast: Konflikt-Friedensmacher-Lösung...
- 164 **Kontaktformular: Gaeltacht, irland journal & Irish Shop**
- 165 Was ist links und/oder alternativ in Irland?
- 169 150 „Grüne“ Adressen/Produkte 2015 in Irland

KONTAKT / BESTELLUNG / ABO

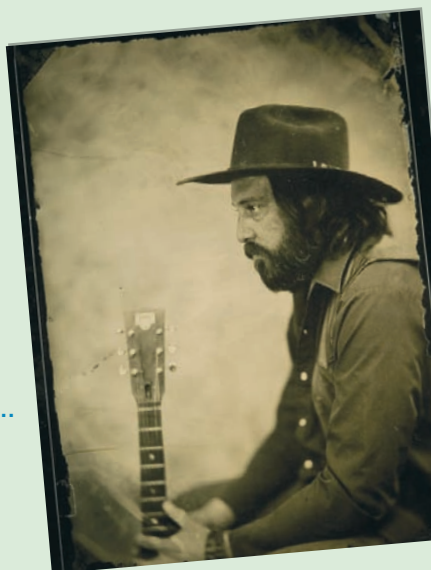
- 178 irland journal
- 181 Musikmagazin Folker

MUSIK

- 184 Intro / Tourneedaten von A-Z
- 197 Temple Bar TradFest 2016: Bei uns 1 Tag länger!!
- 198 Adressen: 290 Irish Music Pubs in Irland
- 203 Feten, Feiern, Festivals – der Inselfommer 2015
- 208 **Unsere „800+ Dokumente“ – mehr als nur Musik...**

IRLAND VON A-Z

- 220 Für „Einsteiger“: Ein Irland-thematischer Index.



184

220



Mit praktischem Farbregister am Rand!

Liebe Irlandfreundinnen, liebe Jahrbuch-Leser!

Dieses Jahrbuch haben wir wahrscheinlich 17 Mal völlig neu aufgebaut – zum Leidwesen unseres Layouters. Texte hin und wieder her schiebend, neue innere Zusammenhänge suchend. Wenn das Ergebnis (= das gedruckte Buch) auch uns vorliegt, werden wir uns die Haare raufen: Wie konnten wir diesen Klassiker vergessen? Warum haben wir nicht diesen Text dem anderen vorangestellt?

Viele Beiträge aus diesem ersten Teil (Jahrbuch) hätten auch gut in den Teil irland journal gepasst und umgekehrt. Für fast alles gibt es Begründungen. Manchmal (siehe unseren abgedruckten Veranstaltungskalender 'dialann' – im roten irland journal-Teil ganz hinten) haben wir gewisse Doppelungen in Kauf genommen – beispielsweise, wenn wir hier im Jahrbuch die großen Konzerte und Tourneen dieses Jahres auf 12 Seiten knapp vorstellen. Und die eigentlichen Termine im dialann nochmals auflisten (schon gesehen?).

Warum aber, um Gottes Willen, habt Ihr jeden der vier Teile extra und einzeln mit Seitenzahlen versehen?

Die einfache Erklärung geht so: Wenn wir im Ent- und Gestehungsprozess dieses Wekes (was wir oft zu vermeiden versucht haben) auf andere Seiten verweisen („siehe Seite XX“), muss dieses unbekannte „XX“ im Normalfall so lange erhalten bleiben, wie der genaue Aufbau noch nicht endgültig steht. Noch schwieriger, wenn sich dieser Aufbau immer wieder ändert. Aber

erst in der letzten Minute, wenn sich die Druckmaschinen schon fast warm gelaufen haben, nochmals alle 600 Seiten durchgehen, nach diesen roten XX suchen und dort dann die jeweils richtigen Seitenzahlen eintragen? Haben wir schon zu oft gemacht – und manchen vorläufigen Querverweis letztlich doch übersehen. Es gibt halt auch diesen Klassiker: Statt des Bildes steht da dann der Hinweis „**XX Hier kommt das Bild hin!**“ Hier schien uns unsere Lösung einfach praktischer und sicherer.

Begreifen Sie dieses Gesamtkunstwerk bitte als Lesebuch, das man immer wieder einmal gerne in die Hand nimmt.

Zum Aufbau dieses Jahrbuchs:

Sie können die Farben sowohl von außen (hier rechts und links am Rand zu sehen) als auch an der Paginierung wiedererkennen – ein Farbregister als kleiner Lotsendienst durch die immerhin 600 Seiten.

1 Das eigentliche Jahrbuch kommt GRÜN daher, wie es sich gehört.

2 Die komplette Fahr- und Sparfi-bel von Gaeltacht Irland Reisen. im Gaeltacht-BLAU.

3 Vorabdruck aus dem Band 1 einer neuen Reiseführerserie zu Irlands spektakulären Küstenstra-ßen: vom Giant's Causeway bis zur Donegal Bay. Farbe: GELB

4 Die komplette und nur hier abgedruckte Ausgabe des Magazins irland journal, Jahrgang XXVI (26!), Ausgabe 1.15 – im üblichen ROT unserer Publikation.

Das Inhaltsverzeichnis steht für sich alleine und muß hier nicht weiter ausgebreitet werden.

Auf ein paar Seiten möchten wir Sie aber doch noch hinweisen:

Auf gar keinen Fall sollten Sie die Seiten ab 208ff versäumen. Sie verraten Euch, was sich, mit Stand vom März 2015, alles unter den 800 downloadbaren (wie bestellbaren) Dokumenten befindet. Da ist auch viel irland journal vergangener Jahre drin!

Personalausweis weg in Irland? Oder plötzlich (erstlich) erkrankt, aber mit dem Englisch (Lateinisch) der Ärzte haben Sie es nicht so? Schauen Sie mal hier rein: Blaue Gaeltacht-Fibelseiten ab 114.

Endlich mal auf die „richtige Karte“ setzen: Blaue Seiten ab 100.

Anschluss an eine Reisegruppe von Gleichgesinnten gesucht? Darf's auch politisch und/oder ökologisch sein? Gleich vier solcher Reisen könnt Ihr Euch jetzt noch – vom Sommer bis Herbst – anschließen. Intensiver kann man Irland kaum erleben. Ab Seite 98 stellen wir sie ausführlich vor (und direkt danach können Sie mehr über und zum Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland lesen).

und, und, und, ...

Nehmen Sie sich einfach die Zeit!

Danke. Schön.

Darf's ein bisschen mehr sein?

Den Spruch kennen wir alle. 400+ Seiten hatten wir geplant. In der Spitze lagen wir bei 618...

Die Anzahl seiner Seiten steht in einem Zusammenhang mit dem Gewicht eines Buches. Wie aber sollen wir wissen (so etwas überprüft man einfach nicht), dass praktisch alle ermäßigten Versandungsformen aus

dem Bereich Presse/Postvertriebsstück/Büchersendung nur die Gewichtsklasse „bis 1000g“ aufweisen und vorhalten?

Danke an die Deutsche Post, dass sie uns diese Ausnahmegenehmigung gegeben haben wird (Futur 2)... Zum Zeitpunkt des Abfassens dieser Zeilen konnte der Antrag noch gar nicht gestellt sein. Grund? Der gleiche: Man muss die letzte, endgültige Seitenzahl kennen und damit das finale Endgewicht. Wir sind also noch etwas gespannt, wie es am Ende gewesen sein wird.

Mehr? Aus dem Nähkästchen geplaudert...

Es gibt sie, die meist verständnisvollen Kritiker: „...die Moerser kriegen ihre Termine ja meistens nicht hin, aber sie versuchen es ungerührt. Das ist löblich“ – tamen est laudanda voluntas. (Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas – wenn auch die Kräfte fehlen, der Wille ist zu loben.) Stimmt – aber doch nicht ganz. Wir produzieren (meistens: Irland) ja am laufenden Band:

• Unser **Musikmagazin Folker** kommt superpünktlich sechsmal im Jahr.

• **irland journal**: Wenn wir die durchschnittlichen Erscheinungstermine zum Maßstab nehmen dürften... und die lange Laufzeit: 25 Jahre liegen hinter uns – sicher käme ein vertretbarer Wert heraus.

• Unsere **Gaeltacht-Fähr- und Sparfibel?** Längst fertig, auch auf unserer Website hatten wir die wichtigen Tarifinformationen ja ab Dezember 2014/ Januar 15 alle drauf.

Zu unserer neuen Reiseführer-Serie – auf die wollen wir Euch ja mit dem Vorabdruck (im dritten, dem gelben Teil) Appetit machen! Das ist sie:

Irlands spektakuläre Küstenstraßen – Zeitplanung (Stand: März 2015):

Band 1: Von Belfast zur Donegal Bay (Sommer 2015)

Band 2: Von Leitrim / Sligo nach Mayo (Herbst/Winter 2015)

Band 3: Von Galway über Clare bis Limerick (Sommer 2016)

Band 4: Von Kerry nach Kinsale / Cork (Frühjahr 2017)

Band 5: Von Kinsale (Cork) bis Bray im Süden von Dublin (Sommer 2017)

Band 6: Dublin und seine unmittelbare Umgebung (Herbst 2017)

Band 7: Vom Boyne Tal im Norden Dublins bis County Down (oder bis Belfast) (Winter 2017)

Band 8: Ausflüge in das Innere einer Insel (Frühjahr 2018)

Preise (Stand 2015):

- **Normalausgabe** (im Buchhandel) pro Band **16,95 Euro**
- **Unsere Sonderausgabe/Sonderauflage: 12,95 Euro**

KONTAKT / BESTELLMFORMULAR
AUF SEITE 164

Und nur für tatsächliche irland journal-AbonnentenInnen, Gaeltacht Kunden, Shopkäufer – nachweisbar etwas gekauft oder gebucht (alle Käufer sind Mitglied im Moerser Irlandclub. Die Mitgliedschaft kostet 1 Euro im Jahr – und ist sowohl im Abopreis wie in einer Gaeltacht-Buchung bereits enthalten):

- **Bei Kauf der ersten drei Bände** (jeweils Sonderausgabe) **auf einmal** (bei/nach Erscheinen des ersten Bandes) – **also quasi eine Subskription: nur je 9,90 Euro, zusammen 29,70 Euro.** (Unsere Art des „Crowdfunding“ – das erleichtert uns die Planung wie Finanzierung.)

War das jedem bekannt? Unsere ebenso völlig neu gestaltete Website www.gael-tacht.de auch?

• Nicht zu vergessen: **Auch der www.irish-shop.de** ist zwischen Herbst und neuem Jahr 2015 nicht nur in ein neues Zuhause umgezogen, sondern da musste quasi alles neu konzipiert werden: die Technik, die Bestell- und Bezahlverfahren, Auswahl und Bestellung, dann die Neuanlage von gut 130 neuen Produkten... alles fertig.

• **Und die 800 Dokumente** haben wir in der Zwischenzeit „mal so nebenher erfunden“. Aber was das für eine

Arbeit war, möchten wir Euch lieber nicht erzählen (so erklärt sich der ein oder andere Fehler darin, manche Doppelungen, auch mal unzureichende Beschreibungen – geschätzte 120-150 „Manntage“ hat uns das gekostet – wenn das mal hinkommt. Probleme gab's auch, wenn viele gleichzeitig daran arbeiten mussten und dann nicht jeder Schritt untereinander abgesprochen war).

Es gibt „gute Bekannte“ von uns, die werben damit, dass man bei ihnen Infos nur noch im Netz bekäme. Print interessiere keinen mehr, sei auch zu teuer.

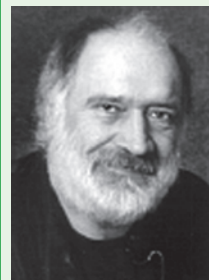
Unsere Ausgangssituation ist eine andere: Wir lieben und schätzen auch Gedrucktes. Aufsätze und Abhandlungen, Magazine, Bücher, in denen man blättern kann – und in die oft auch andere

hineinschauen können. Das wird auch noch sehr lange so bleiben.

Und wie Sie, geneigter Leser, an ihre „updates“ zu diesem Werk herankommen, lesen Sie bitte an anderer Stelle. Oder eben auf unseren Webseiten... insbesondere auf www.gaeltacht.de.

Jetzt entlassen wir Sie doch tatsächlich in die 600 Seiten unseres Rekordbuches. Sie können gerne mit unseren ausgewählten „schönen Geschichten“ beginnen, in beider Worte Sinne. Allzu gerne hören wir wieder von Ihnen!

Aus Moers grüßt Sie und Euch das Team vom irland journal, Gaeltacht Irland Reisen, EBZ Irland und vom Irish-Shop.de.



Christian Ludwig,
Verleger

PS:

*Das irland journal hat sein eigenes Editorial (Farbregister!): **ROT**er Teil, darin auf Seite 2-3). Dort finden Sie am Ende ein paar Hinweise zu einer unerwarteten Ehrung des Magazins durch die irische Regierung. „Livetime Achievement Award“, hab ich das im Rückblick genannt. Auf den weiteren Abdruck ähnlicher Danksagungen / Lobeshymnen der letzten zweieinhalb Jahrzehnte habe ich verzichtet. Aus Platzgründen, und weil sie keiner hier schön an einer einzigen Stelle zum Wiederfinden abgeheftet hat – die liebe Zeit, die uns immer fehlt. Obwohl der liebe Gott gerade in Irland, sagte Heinrich Böll, so viel davon gemacht hat...*

Jahrbuch oder Testabo?

Natürlich entscheiden Sie das selbst. Wer aber rechnen kann...:

Jahrbuch Irland



= **9,90 Euro** (als einzelnes Buch)

Bei uns im Shop wie im Buchhandel.



Jahrbuch Irland

+ **ij 2.15** (Juni)

+ **ij 3.15** (September)

+ **ij 4.14** (Dezember)

= **10 Euro** (Testabo*)

Nur bei uns in Moers.

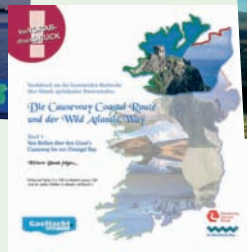
*Fairerweise muss gesagt werden: Dieses Testabo für 10 Euro (inklusive des Jahrbuchs) müssen Sie 6 Wochen vor Jahresablauf kündigen, wenn Ihnen das irland journal keinen Spaß mehr machen sollte. Sonst läuft es in ein normales Abo über, zum Standardpreis von 28 Euro im Jahr. Wir empfehlen die Schriftform, z. B. eine Mail an:

jahrbuch@gaeltacht.de.

In diesen Modus, „Testabo irland journal mit Jahrbuch 2015/2016“, kann man übrigens jederzeit einsteigen. Etwaig zurückliegende Ausgaben werden nachgeliefert!

Ein Update zum Jahresende 2015?

Gut möglich, dass uns dazu etwas Vernünftiges einfällt. Dann aber nur für diejenigen, die wir auch kontaktieren können. Am besten, Sie sorgen dafür, dass wir Ihre Mailadresse haben – für unseren unregelmäßig erscheinenden elektronischen Rundbrief.



Und jetzt viel Spaß und mitten hinein in unser (Seiten-)starkes Jahrbuch – und in „Schöne Geschichten“ aus und zum Thema Irland.



IMPRESSUM

Jahrbuch Irland 2015/2016*
Zusammengestellt und herausgegeben
vom Magazin **irland journal** im
Christian Ludwig Verlag, Moers

ISSN-Nr. 1432 - 33 70
Postvertriebsstück Nr. K 13821
ISBN: 978-3-935943-42-0

**Erschienen als Exklusivausgabe für irland journal-
Abonnennten mit dem kompletten irland journal,
Ausgabe XXVI, 1.15, ISSN 1432 - 33 70
und daher im Abopreis enthalten.*

© beim Christian Ludwig Verlag,
Niederfeldweg 5, 47447 Moers,
Tel. 02841-35034, Fax 02841-30665,
E-Mail: irland-journal@t-online.de,
www.irland-journal.de oder, wenn angegeben,
bei den einzelnen Autoren

© Bitte ggfs. weitere Rechte / Quellen beachten,
bei den jeweiligen Teilen dieses Jahrbuchs angegeben:
- Irlands spektakuläre Küstenstraßen
- Gaeltacht Fähr- und Sparfibel
- Magazin **irland journal**

Bezug: Aboservice irland journal
GVA Verlage,
Anna-Vandenhoeck-Ring 36, 37081 Göttingen;
Tel. 0551-91142, Fax 0551-91274,
E-Mail: abo@irland-journal.de
oder beier@gva-verlage.de (space)
oder im Buchhandel

Layout: R. Skubowius, fuerst.design@gmx.de
Druck: TYPOS, CZ

Aktuelle Abopreise 2015 (in Euro)
Seit 1.1.2010 mit fairer Selbsteinstufung

Irland journal (4 Ausgaben pro Jahr)
Standardpreis / Geschenkabo: 28
Ermäßigter Preis 19
Politischer Preis 42
Testabo 2015 (nur in D): 10

Europäisches Ausland:
Standard/Geschenkabo: 37
Ermäßigt 28
Politisch 47

**Das Jahrbuch Irland ist in allen Bezugspreisen
des Magazins irland journal enthalten!**

Außerdem:
Musikmagazin Folker! (6 Ausgaben pro Jahr)
Standardpreis / Geschenkabo: 37

Ermäßigter Preis: 26
Politischer Preis: 53
Schnupperabo (3 Ausg., nur in D): 5
Europäisches Ausland:
Standard: 47
Ermäßigt 36
Politisch 58

Doppelabo irland journal/Folker
Standardpreis: 45
Politischer Preis: 55
Ausland
Standardpreis: 65
Politischer Preis: 75



Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.ddb.de abrufbar.

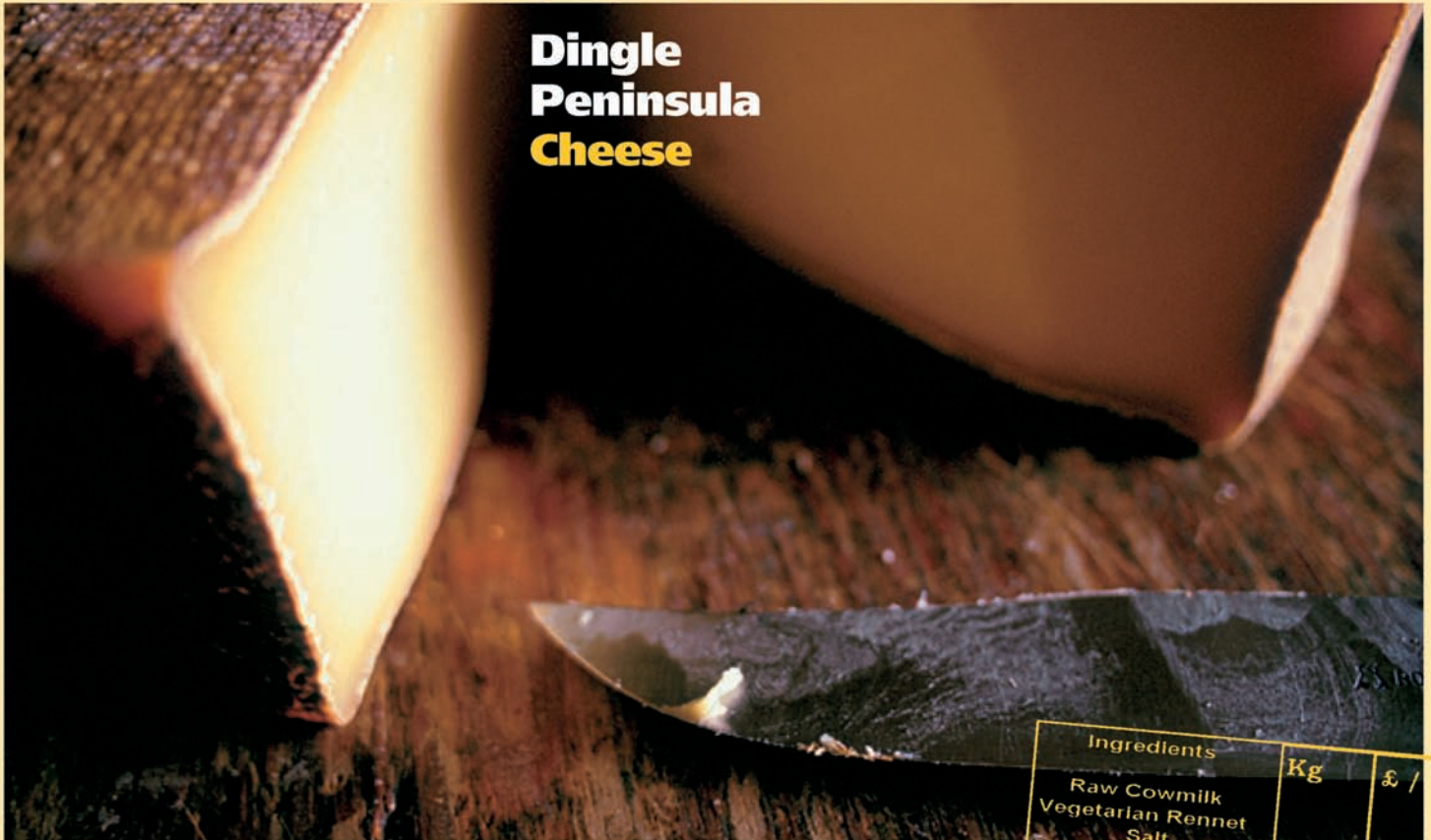
Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Herausgeber / des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

(aus dem **irland journal** 5.2001)

alles käse

Text und Fotos: Eberhard Rapp

Dingle Peninsula Cheese



Erwartet hatte ich eigentlich eine ältere, vielleicht schon schrullige, zurückgezogene lebende Sennerin. Es hätte gepasst zu diesem Morgen, der viel zu früh begann und der mir mal wieder klar machte, dass das viele Grün auf der Dingle-Halbinsel im Südwesten Irlands vor allem mit einem zu tun hatte: mit viel Regen.

Raw Cowmilk
Vegetarian Rennet
Salt
Kg
£

Oben auf dem Connor Pass forty shades of grey, ein kurzer Plausch mit einem noch dösenden Ziegenbock, und dann musste es da unten Richtung Tralee irgendwo sein. Ich müsste nur am Schild *creamery* rechts abbiegen, hatte mir der Verleger gesagt. Ich bog rechts ab, wieder und wieder, und schloss dadurch mit vielen Hoffunden in und um Castlegregory Bekanntschaft.

Irgendwann der Hinweis eines freundlichen Iren, ich würde das Gehöft am Edelstahlilo erkennen. Und daneben dürfte es sein. Und dies, lieber geneigter Käseliebhaber, ist auch der einzige vernünftige Anhaltspunkt, die Käserei westlich von Castlegregory zu finden, vor allem, wenn das *creamery* - Schild ausnahmsweise mal mit der Rückseite zu Ihnen hin aufgestellt sein sollte ...

Kurzes Stück den Berg hoch, an der Farm mit dem Silo vorbei, dann ein Cottage und ein zweistöckiges Gebäude, davor ein großer freier Platz, links schließen sich hufeisenförmig zwei Schuppen an.

Oben am Fenster winkt ein kleines Mädchen, das sich an einer Puppe festhält, ist wohl vom Autolärm geweckt worden.

Die blaubemalte Holztür mit roter Fensterumrandung scheint der Eingang zu sein. Dahinter werde ich von einer bunten Frühstücksgesellschaft empfangen: Von links nach rechts sitzen am großen runden Holztisch das Verleger-Ehepaar Lenhardt, der Autor Thomas Steinhilber sowie eine bis dahin unbekannte Frau.

Schnell musste ich lernen, dass nicht alle Sennerinnen alt und schrullig sind und zurückgezogen leben: „Eine hübsche junge Mutter mit traumhaft leuchtenden blauen Augen“ hatte Thomas seinem Notizbuch anvertraut.

Maja, die vor einigen Jahren ihrer Mutter nach Irland gefolgt war, hatte begonnen, sich hier ebenfalls eine Existenz aufzubauen.

Die Mutter betreibt den örtlichen Lebensmittelladen in Castlegregory, den Sie, wie sollte es auch anders sein, an einem Schild erkennen: *open* steht drauf. Sie ist mittlerweile voll ins Dorfleben integriert und von den Nachbarn auf- und angenommen, und

es lohnt sich, bei ihr Halt zu machen: nicht nur wegen des Kunst- und Kunstgewerbe- teils im hinteren Bereich des Ladens, sondern auch wegen des hübschen Gartens, in dem man Tee und selbstgemachten Kuchen in aller Ruhe genießen kann. Freundliches Gespräch mit Mutter Binder inklusive.

Zurück zum irischen Käseparadies.

Maja lebt vom und für Käse. Hat viel Kurioses zum Thema Nr. 1 gesammelt: Käsebilder, Käsekeramik, Kühe in vielen Variationen, alles, was eben zu einem richtigen Käseparadies gehört. Selbst ein gelber Leitz-Ordner im Käse-Look mit vielen Löchern steht im Regal. Sachen gibt's ...

Das Sennerhandwerk hat sie in der Schweiz gelernt, hier in Kerry gibt es ihr die Möglichkeit zu leben und vor allem zu überleben, unabhängig zu sein. Gerade solche Deutsche suchten wir auf der Dingle-Halbinsel.

Denn Thomas Steinhilber hatte 1979 als Student das „Kleine Dingle Lesebuch“ herausgegeben, und jetzt gab es die Idee, das Buch unter einem anderen Aspekt neu aufzulegen.

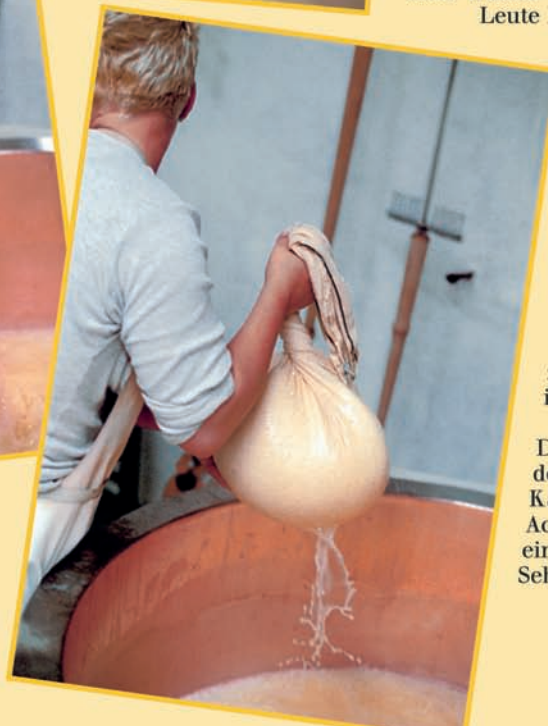
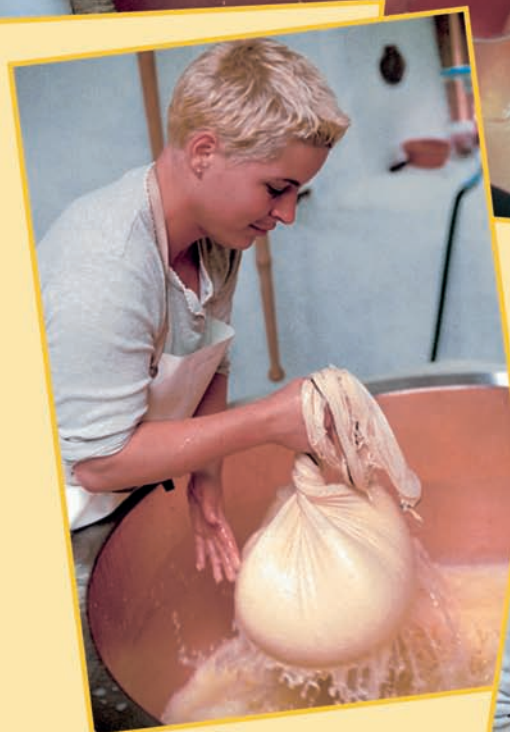
Wir wollten herausfinden: Wer sind die Deutschen, die auf Dingle sesshaft geworden sind? Wo und wie leben sie? Seit wann leben sie hier? Was hat sich für sie seither verändert? Nagen sie am Hungertuch? Haben sie es zu etwas gebracht?

Kurzes Zwischenergebnis: Wir haben solche und solche gefunden.

Maja war die erste, mit der es ein ausführliches Interview gab. Und sie war auch damit einverstanden, dass ich ihren Arbeitstag fotografisch dokumentieren durfte. Ich hielt also alles fest, was mir interessant erschien, und Kodak sah dadurch wieder besseren Zeiten entgegen.

So nebenbei erfuhr ich, dass es mit der Romantik des Käsemachens nicht so weit her ist. Es ist ein Knochenjob, er verlangt großen körperlichen Einsatz, präzises Wissen um alle ablaufenden Prozesse-, viel Geduld, bis nach einer mindestens 3- oft 6-monati-





gen oder noch längeren Reifezeit der Käse erst verkauft werden kann. Durchhaltevermögen ist gefragt und Zu-sich-selbst-Vertrauen; luxuriöses Leben: Fehlanzeige.

Aber Zufriedenheit, das ist es immer wieder, was spürbar wird. Nicht mehr tauschen wollen mit dem alten Leben. Mittlerweile stellen sich Erfolge ein: So hat Maja bereits bei drei Käsewettbewerben Medaillen abgeräumt, hat einen Vertrieb organisiert, entwickelt neue Rezepturen, exportiert sogar nach Amerika.

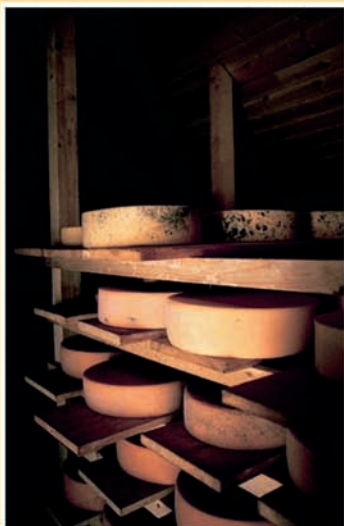
Das ist die gute Nachricht. Die nicht so gute ist, dass das geplante Buch nie erscheinen wird. Denn leider ist Thomas Steinhilber im Jahr 2000 überraschend gestorben. Die Tonbandinterviews sind verschollen, die Käsegeschichte sehen und lesen Sie gerade hier. Und dass sie ihm gewidmet ist, versteht sich von selbst.

Aber: Vielleicht entdecken Sie mal das „Kleine Dingle Lesebuch“ noch irgendwo oder Sie haben es sich vor Jahren eh schon - wie auch ich damals - zugelegt und schauen wieder rein. Und beschäftigen sich intensiver mit dieser schönen Nicht-nur-Käse-Ecke Irland. Fahren hin. Und lernen neue Leute kennen.

Leute wie Maja, die Sennerin, vielleicht.

Sie melden sich bei ihr an, fahren diesen holprigen Weg hoch, kaufen ein Stück Käse bei ihr, sehen ihr eine Zeitlang beim Käsemachen zu - und werden auf einmal gelassen, sind für eine kleine Ewigkeit in einer anderen Welt und fahren nachdenklich und heiter zugleich in ihre alte zurück. Fühlen sich vielleicht irgendwie verändert.

Denn das haben Paradiese in der Regel so an sich. Käseparadiese insbesondere. Ach ja, und der Regen war auf einmal auch kein Thema mehr. Sehen Sie ...



Dieser Artikel erschien erstmals im irland-journal XII, 5.01.

Ein paar Dinge haben sich seitdem geändert

1. Auf dem Hinweis-/Zufahrtsschild steht nicht mehr „creamery“, sondern „Food Artisans“.
2. „Oben am Fenster“ steht nicht mehr das kleine Mädchen, sondern mittlerweile eine 16-jährige junge Frau, zwei kleine Buben und ein 1-jähriges Mädchen - mit der Puppe von damals im Arm.
3. Den örtlichen Lebensmittelläden, den die Mutter von Maja Binder betrieb, gibt es nicht mehr. Die Freundin von Maja Binder's Mutter ist Künstlerin,

der Laden wurde zu einer wunderschönen Galerie umgebaut - genau der richtige Ort für ihre sehenswerten Bilder, ein Besuch lohnt sich.

4. Für die Qualität ihrer Käse ist Maja Binder in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet worden (z.B. 2001 Pokal für den besten irischen Käse sowie Goldmedaille/London, 2001 Ballygowan Foodwriters Award, 2002 Pokal für den besten irischen Käse sowie Gold- und Silbermedaille bei den Irish Cheese Awards, 2003 Gold bei den Irish Cheese Awards, Silber in London, beim Slow Food Weltkäse-Festival in Bra (Italien) zusammen mit vier weiteren Käsen als „präsidia cheese“ ausgewählt — generell interessant,

www.slowfood.com —, etc.).

5. Auch der Partner von Maja Binder, Olivier Beaujouan, mischt mittlerweile kräftig mit: Seine Delikatessen aus eigener Herstellung passen bestens zu Majas Käse-Sortiment (deshalb auch der neue gemeinsame Name „Food Artisans“).



Kleine Kostprobe für Feinschmecker: Schweinepastete mit Pflaumen, Entenleberpastete, Hühnerleberpastete mit Chili oder Knoblauch, Schweinsbratwürstchen, Fischwürstchen mit Algen (eigene Entwicklung), diverse Algen in Lake eingelegt, diverse Sorten Räucherfisch (Makrele, Aal, Forelle, je nach Saison), — alles traumhaft gut.

6. Erhältlich sind die Produkte der Food Artisans u.a. mittwochs in Kenmare (Markt), freitags in Dingle (Markt), samstags in Limerick (Markt) und darüber hinaus in vielen Lebensmittelläden in ganz Irland. Der Käse wird auch nach London und nach Italien exportiert.

7. Adresse:

Food Artisans
Maja Binder & Olivier Beaujouan
Kilcummin
Castlegregory, Co. Kerry
Tel. 00353 - (0)66 - 71 39 028
majabinder@hotmail.com



ANGST UND SCHRECKEN

Oft genug beneide ich meine Tiere darum, wie ausschließlich sie für den Augenblick leben, geprägt durch Erfahrungen in der Vergangenheit, aber mit keinerlei Sorgen um die Zukunft. Ein „morgen“ gibt es nicht, bestenfalls ein „nachher“ – wenn der Futtereimer kommt, oder der Spaziergang ansteht.

Ansonsten zählt nur der Augenblick und wird entsprechend gelebt. Die Freude an der jetzt scheinenden Sonne wird nicht durch das Wissen getrübt, daß es den Rest der Woche in Strömen regnen soll...

Wenn ein Tier etwas genießt, dann genießt es aus vollem Herzen. Das in menschlicher Schussligkeit aufgelassene Tor zum Gemüsegarten eröffnet Eseln den Zugang zum Paradies, sie schwelgen mit unverhohlener Begeisterung in Salat, Karotten und anderen Köstlichkeiten. Von verbotenen Früchten haben sie noch nie etwas gehört. Daß der aufgebracht herbeistürmende Besitzer dieser kulinarischen Köstlichkeiten die ungebetenen Gäste in Angst und Schrecken versetzt, hat weniger damit zu tun, daß die Esel plötzlich von Gewissensbissen heimgesucht werden, als damit, daß ein schreiender armeschwinger Zweibeiner auch den Esel in Panik versetzt, der friedlich auf seiner Weide grast.

In meiner Erfahrung ist Angst das größte Problem, das sich im Umgang mit Tieren stellt. Ein krankes Tier erkennt in der Regel sehr schnell, in welcher Situation es sich befindet und ist einfacher zu handhaben, selbst wenn es Schmerzen hat, als ein Tier, das sich fürchtet. Ein krankes Tier ändert selten seine Einstellung zum vertrauten Menschen, ein ängstliches Tier dagegen wird häufig kopflös und damit unberechenbar.

Glücklicherweise sind mir ernste Panikattacken seitens meiner Vierbeiner bislang erspart geblieben, aber ich habe endlos viel Zeit damit verbracht, verstörte Tiere zu beruhigen oder die Gründe ihrer Verstortheit zu erforschen. Eines der bleibendsten Erlebnisse in Sachen Angst und Schrecken hatte ich kurze Zeit nach Einzug in mein Cottage, das zuvor jahrelang unbenutzt war und von allen „wilden“ Tieren der Umgebung als ihr Territorium betrachtet wurde, ehe sie sich auf Kompromisse mit mir und meinen Haustieren einlassen mußten.

Ich werde nie den regnerischen Vormittag vergessen, an dem ich ziemlich mißmutig aus dem Küchenfenster in die Wildnis blickte, die dermaleinst ein Garten werden sollte. Plötzlich raste ein Hase durch das wadenhohe Gras,



bog um die Hausecke und verschwand. Sekunden später düste er wieder vorbei. Ich glaubte zu erkennen, daß sich hinter ihm etwas bewegte. Als das Tier die dritte Runde gedreht hatte, rannte ich hinaus. Ein Marder oder Iltis war dem in diesem Stadium hysterischen Hasen auf den Fersen. Als der Verfolger mich sah, drehte er ab und verschwand in einer der Steinmauern. Der Hase jagte noch einmal ums Haus, mir fast über die Füße, ohne mich überhaupt wahrzunehmen und verschwand dann ebenfalls. Ich fand ihn einige Stunden später tot auf der Wiese. Da ich keine äußeren Verletzungen entdecken konnte, ging ich davon aus, daß er nach dem Streß wohl einen Herzschlag erlitten hatte.

Wenn ein Tier sich erschreckt, ist die erste Reaktion ein Fluchtversuch. Falls der gelingt, betrachtet man aus sicherer Entfernung, was denn den Schrecken ausgelöst hat und je nach Ergebnis dieser Betrachtungen, hakt man die Sache als erledigt ab oder macht sich völlig aus dem Staub. Was bei diesem an sich logischen Verhalten oft zu größeren Schwierigkeiten führt, ist die Tatsache, daß Mensch und Tier völlig unterschiedliche Meinungen darüber haben, was erschreckenswert ist.

Das unverhoffte Auftauchen eines Menschen ist ein solcher Fall. In einer überwiegend aus blökenden, muhenden, wiehernden und bellenden Mitgliedern bestehenden Bevölkerung ist man als Zweibeiner gut beraten, sein Kommen akustisch anzukündigen. Man vermindert dabei das Risiko beträchtlich, über den Haufen gerannt, in die Wade gebissen oder gegen das Brustbein getreten zu werden. Das völlig unmelodische, aber anhaltende Vorsich-hinpfleifen, dem sich viele meiner Nachbarn in unübersichtlichem Gelände oder bei Dunkelheit hingeben, ist nicht unbedingt ein Zeichen intellektueller Beschränktheit,

Achtung, Alarmstufe eins. ►
◀ Pferde erschrecken schneller als Esel.



genauso wenig wie mein konstantes halblautes Gebrabbel, das ich bei ähnlichen Gelegenheiten von mir gebe und das viele meiner Freunde aus der Zivilisation dazu veranlaßt, sich große Sorgen um meinen Geisteszustand zu machen. Aber sie sind auch noch nie in einer milden Sommernacht gedankenverloren auf leisen Turnschuhsolen über eine Weide geschlendert, hinter einer Hecke in eine Gruppe schlafender Kühe gestolpert und von den in wilder Kopflosigkeit davonstiebenden Tieren in alle nur denkbaren und undenkbaren Körperteile getreten worden.

Also wird gebrabbel oder gepfiffen. Aber das hilft auch nicht immer. Zumindest nicht bei meinen beiden Eseln Bennie und Billie. Die zwei sind ohnehin sehr viel ängstlicher als meine anderen Langhohren, die klar definierte Schreckobjekte hatten (Tierärzte, Schmiede und ähnliche Geschöpfe), ansonsten aber nicht so schnell einzuschüchtern waren. Hin und her schwingende Weidetore, plötzlich auffliegende Fasane, raschelnde Papiertüten oder dergleichen, die ein Pferd sekundenschnell in einige Zentner Panik verwandeln, veranlassen einen Esel nur zu einem aufmerksamen Ohrenschnellen. Das ist auch bei Billie oder Bennie nicht anders. Sie hatten sich allerdings in den ersten Monaten bei mir mit ganz anderen Feinden auseinanderzusetzen...

Nach einigen Wochen, in denen wir uns recht gut an unsere gegenseitigen Eigenheiten gewöhnt hatten, entdeckte ich eines Vormittags, daß die beiden Esel wie gebannt in die Ferne starrten, gelegentlich mit den Vorderbeinen stampften und immer wieder warnend vor sich hinschnaubten. Ich starrte auch eine Weile in die Ferne, konnte aber nichts Verdächtiges entdecken. Also ging ich auf die Weide, redete den beiden gut zu, was aber nicht das Geringste half. Sie waren gespannt wie Stahlschrauben, nahmen von mir überhaupt keine Notiz und starrten immerzu auf den großen Hügel auf dem angrenzenden Grundstück.

Nach ein paar Stunden hatten sie sich eine solche Hysterie gesteigert, daß sie ständig von einer Ecke ihrer Wiese zur anderen liefen, während sie wie hypnotisiert auf den Hügel starrten. Schließlich wurde es mir zu bunt und ich öffnete das Tor zur anderen Weide. Wie Kanonenkugeln schossen die Esel in Sicherheit. Eine halbe Stunde später war alles vergessen. Am Nachmittag kam ein Nachbar, um mir beim Flickern des schadhaften Zaunes auf eben dieser Wiese zu helfen. Da Billie und Bennie sich nach ihrer Ankunft innerhalb weniger Wochen einen Namen als gewiefte Handwerkszeugdiebe gemacht hatten und wir nicht den Rest des Tages hinter Eseln herjagen wollten, die im lockeren Galopp triumphierend Hammer, Zangen und ähnliche Geräte zwischen den Zähnen hielten, wurden die vierbeinigen Langfinger zurück auf die erste Weide gebracht.

In Minutenschnelle war bei den beiden wieder Alarmstufe drei: verstörtes Hin- und Hergerecke, gebannte Blicke auf den Hügel, Stampfen, Schnauben, begleitet von massiven und lautstarken Verdauungsstörungen. Unsere zaunziehende Konzentration litt beträchtlich. Nach einigen Minuten starrten Mensch und Tier gemeinsam auf den Hügel, auf dem nach Darstellung der Esel zumindest ein Walpurgisnachmittag stattfand, dieweil wir Zweibeiner überhaupt nichts entdecken konnten.

Mit irischem Hang zum Dramatischen und weil er wohl nicht völlig das Gesicht verlieren wollte, sprach mein Nachbar von Giftpflanzen, die Halluzinationen hervorrufen und unweigerlich zu einem tragischen Ende führen. Oder hatten die Esel gar an Holz geknabbert, das mit bleihaltiger Farbe gestrichen war? Er bot mir noch ein paar andere, ähnlich fatale Theorien an und ging zufrieden nach Hause. Gebührend verunsichert sperrte ich die Esel sicherheitshalber in den Stall. Ihr unmittelbares Ende stand eindeutig nicht bevor, das lautstarke Protestgebrüll, mit dem eine im Sommer geschlossene Stalltür kom-

mentiert wurde, bewies, daß ein größerer Kräfteverfall noch nicht stattgefunden hatte.

Nach einer akustisch sehr lebhaften und damit schlaflosen Nacht führte ich die hungrigen Esel wieder auf Wiese eins. Erste Reaktion: Erneute Panik! Jetzt wurde es mir aber entschieden zu dumm. Ich marschierte zum Hügel. Und hier war des Rätsels Lösung: Viele meiner Nachbarn haben in den vergangenen Jahren ertragarme und nasse Weiden aufgeforstet, so auch der Eigentümer des Hügels, auf dem jetzt Hunderte von jungen Bäumchen standen, um die sich an jenem Tag zwei Männer kümmerten. In gebückter Haltung bewegten sie sich von Baum zu Baum, trampelten das Unkraut nieder und streuten Dünger. Eine mühselige und langwierige Beschäftigung. Wenn man nun auf meiner Eselweide stand und genau - sehr genau! - hinschaute, konnte man sehen, wie die beiden Arbeiter sich langsam Meter für Meter weiterbewegten. Für meine beiden vierbeinigen Helden verwandelten sie sich wohl in zwei Wölfe, die sich, jede Deckung nutzend, an sie heranpirschten. Für die Dauer der Arbeiten wurden die Esel umquartiert und es herrschte wieder Frieden.

Ich sagte weiter oben, daß leises Gebrabbel die meisten Tiere davon überzeugt, daß man in friedlicher Gesinnung naht. Bennie und Billie glauben das nicht, wenigstens nicht, wenn der Tag sich neigt. Bei hellem Tageslicht sind sie stets von meinen hehren Absichten überzeugt, selbst, wenn ich mich ihnen tonlos nähere. Mit Einbruch der Dämmerung ist es damit vorbei, wie ich an einem Winterabend lernte.

Ich hatte Gäste, hochzivilisierte aus der Großstadt, die ihren Besuch zweimal wegen überfluteten Straßen und Stromausfall in unserer weniger zivilisierten Gegend hatte absagen

müssen. Da der Besuch länger blieb als ich erwartet hatte, wurde es fast dunkel und ich konnte durchs Fenster beobachten, wie die beiden Esel zur gewohnten Zeit getreulich am Tor warteten. Ich entschuldigte mich bei meinen Freunden, warf mich in Stallkleidung und ging hinaus. Billie und Bennie waren inzwischen wieder auf die Weide zurückgewandert, als ich mit den Halftern auftauchte. Ich verhielt mich, wie ich mich jeden Abend verhalte, aber im schwindenden Licht verwandelte ich mich für die beiden in die Eselversion des Hunds von Baskerville, des Grafen Dracula und Frankensteins. Wie geölte Blitze wetzten die beiden weiträumig an mir vorbei

und rannten in Richtung Tor, vor dem sie aufgeregt schnaubend und ausschlagend hin und her trabten.

Wenn man in der Stille des Moores wohnt, ist ein derartiger Tumult nicht zu überhören. Meine Mutter, die ebenfalls zu Besuch war, erzählte mir später, daß die bis dato angelegte Unterhaltung abrupt stoppte, als das wilde Hufgetrappel durch die Dämmerung hallte. Das aufgeregte Schnauben und Schnarchen der Esel, das für ungeübte Städterohren weitaus alarmierender klingt als es ohnehin schon ist, sorgte dafür, daß alle zum Fenster stürzten und ins Halbdunkel spähten. Dort



Wer kommt da und was will er? ►

konnten sie nur schemenhaft die Esel ausmachen, die wie Derwische hin- und herrasten, bis eine weitere Gestalt sich langsam näherte und dann verschwand der gesamte Spuk wieder in der Dunkelheit. Nur das Krachen von Büschen war noch zu hören.

Nun verfielen auch die Gäste im Haus in Panik. Sollte man die Feuerwehr oder die Polizei anrufen? Wie entsetzlich, daß es im Moor keine Straßenbeleuchtung gab! Meine arme Mutter versuchte, ihnen zu erklären, daß da draußen wahrscheinlich doch alles mit richtigen Dingen zugehe, obwohl sie es inzwischen selbst bezweifelte, denn noch nie hatte es irgendwelche Schwierigkeiten gegeben, die Esel in den Stall zu bringen.

Inzwischen hatte ich das Tor zur Stallweide aufgemacht und war innerlich vor Wut kochend, äußerlich mit Engelszungen vor mich hinplappernd, wieder auf die inzwischen stockdunkle Wiese zurückgewandert, nachdem mein wortreiches Auftauchen am Tor die beiden Esel so erfolgreich noch einmal in Angst und Schrecken versetzt hatte. Um mich herum hörte ich Bennie und Billie erneut durch Binsen und Gräben krachen und entwickelte Wahnvorstellungen von gebrochenen Eselbeinen oder ähnlichen Kalamitäten. Schließlich preschten die beiden noch einmal im gestreckten Galopp an mir vorbei, – das nasse Moorboden flog mir nur so um die Ohren – und fegten in den Stall. Im Licht der Außenbeleuchtung des Hofes, das meine besorgten Gäste inzwischen angemacht hatten, konnte ich sehen, wie die beiden mit bebenden Flanken im Stall standen, ein Auge sehnsüchtig auf der gefüllten Futterraufe, das andere argwöhnisch in Richtung dunkles Weidetor. Dann sahen sie mich kommen und da sie mich nun klar erkennen konnten, wurde ich mit viel Schnauben und Stampfen von den entsetzlichen Geschehnissen der vergangenen halben Stunde unterrichtet.

Billie und Bennie zu beruhigen war entschieden einfacher als meinen Gästen zu erklären, daß Esel im Prinzip intelligente Tiere sind und daß ich nach Versorgung der Vierbeiner gewöhnlich nicht so aussehe, als ob man ein Drainagerohr mit mir geputzt hätte...



Katzen sind nach meiner Erfahrung extrem schreckhaft und neigen in Krisen zur Kopflosigkeit. Die Dinge, die sie nach meinem Dafürhalten aber in Angst und Schrecken versetzen sollten, halten sie nun wieder für harmlos, was gewöhnlich mich in Angst und Schrecken versetzt. Autos sind ein Paradebeispiel. Das Moorsträßchen, das sich widerwillig bis zu mir windet und städtischen Freunden immer das Gefühl gibt, ein Besuch bei mir sei eine dramatische Expedition ins Ungewisse, endet an meinem Hoftor. Meine Katzen halten Autos nicht für eine Gefahr, sondern für ein interessantes Gerät, das gewissenhaft untersucht werden muß. Inzwischen haben sie aber eingesehen, daß ich, als Oberkatze, das zuerst darf. Das heißt, die Katzen warten, bis ich Besucher begrüßt und ins Haus geführt habe und übernehmen dann die weitere und weitaus intensivere Inspektion des Gefährts, nachdem ich mich diskret davon überzeugt habe, daß alle Fenster und Türen des Wagens katzensicher geschlossen sind.

Eines Abends, kurz vor der heiligen Zeit des Hundespaziergangs und der Katzenfütterung, landete ein Mitarbeiter der Forstverwaltung, der sich stundenlang hoffnungslos verfahren hatte und eine neue Anpflanzung überprüfen sollte, bei mir auf dem Hof. Ich erklärte ihm, daß er zu Fuß schneller sei, wies ihm den Weg und da es bereits sehr dämmerig war, ließ er den Wagen bei mir stehen und enteilte. Ich machte mich mit Fluffy, die höchst unge-

duldig auf mich wartete, auf zum überfülligen Spaziergang, zur großen Verzweiflung der drei Katzen, deren innere Uhr verkündete, daß das Futter bereits vor zehn Minuten hätte serviert werden sollen. Als ich im letzten Tageslicht zurückkam, eilten mir die Katzen mit lautem Protestgekreische im Gänsemarsch mitten auf der Straße entgegen, dieweil der Forstbeamte mit seinem Auto um die Kurve bog und die Katzen anhupte, die nicht einen Millimeter zur Seite wichen.

In meiner Not packte ich Katze um Katze am Kragen und warf jede einzelne vorsichtig auf die Wiese neben dem Sträßchen. Es braucht mehr, um eine hungrige Katze von ihrem Futterlieferanten zu trennen. Kaum war der Vierbeiner auf der Wiese gelandet, sprang er wieder über den Wall und trippelte zurück zu mir. Zwischen mir und dem Auto waren ungefähr 50 Meter. Der verstörte Forstbeamte hatte inzwischen seinen Wagen angehalten und beobachtete fassungslos, wie ich mich alle anderthalb Meter bückte, eine Katze hochhob und über den Wall schob. Als ich endlich auf gleicher Höhe mit ihm war, fragte er mich mit großen Augen: „Wieviele Katzen haben Sie eigentlich?“ „Drei“, murmelte ich, während ich versuchte, Biennen vom Vorderreifen wegzuschieben, vor den sie sich gesetzt hatte. „Wirklich?“ Der Mann sah ich mich ungläubig an: „Ich dachte, es wären drei Dutzend!“

*Text und Fotos:
Dagmar Kolata*

(aus dem **irland journal** 3.2000)



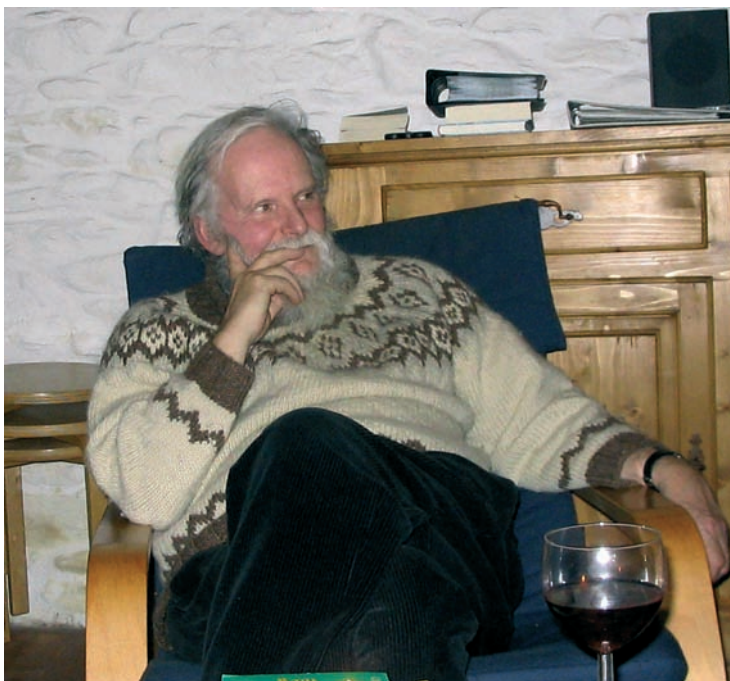
Erinnerungen an Reiner Rolff

(11. Januar 1937 – 10. Dezember 2014)

An einem Sommerabend des Jahres 1984 stand ich Schlange vor einem Tisch mit einer Geldkassette darauf und einem vollbärtigen Mann dahinter. Der Tisch befand sich im Pub „*Tig Bhric*“ in *An Riasc, Ballyferriter, Co. Kerry*. Damals war das Pub noch nicht baulich erweitert wie einige Jahre später. Inzwischen folgte Bric's Pub leider dem Trend vieler ländlicher irischer Pubs, im ökonomischen Überlebenskampf nicht bestehen zu können. Er wurde geschlossen und wird derzeit zum Verkauf angeboten. In diesem Pub gezeigt werden sollten an jenem Abend ganz neue Filmaufnahmen, die *Tina Fröhlich* und *Volker Schutsch* gerade von dem seit einigen Monaten im Dingle Harbour „ortsfest“ gewordenen Delphin-Einzelgänger *Fungi* gemacht hatten. Tina war mit *Fungi* geschwommen, und Volker hatte dies gefilmt. Als die Reihe an mir war, meinen Eintritts-Obolus von 50 p oder einem irischem Pfund zu zahlen, fiel mir der Berliner Akzent und der charakteristische Tonfall des bärtigen Kassierers auf. Beides kam mir bekannt vor. Ich fragte: „*Bist du etwa Reiner?*“ Es war Reiner! So begann unsere 30-jährige Freundschaft.

Zur Auflösung: Im März 1982 hatten der damals noch existierende SFB (Sender Freies Berlin) und der NDR ein gemeinsam produziertes Radio-Feature ausgestrahlt: „*Irland ohne Rückfahrkarte – Erkundigungen unter Einzelgängern, eingeholt von Ekkehard Saß*“. Dies hatte ich – von Irland besessen schon seit 1974 – damals auf Kassette aufgenommen und seitdem etliche Male gehört, sodass ich mit dem Inhalt und den Stimmen der Sprecher recht vertraut war. Der Reiner, der am Einlass für den *Fungi*-Film saß, war also eben je-

ner „Einzelgänger“ Reiner Rolff, den Ekkehard Saß vor dem Mikrophon gehabt hatte. Wir kamen nach dem Film ins Gespräch, und er lud meine Familie und mich ein, doch einmal im obersten Haus von *Glanmore (An Ghleann Mór)*, dem „großen Tal“ vorbeizuschauen. Einem Ortsteil von *Dunquin (Dún Chaoin)*, Co. Kerry, dem westlichsten Village Europas (lässt man Island mal außer Betracht).



© Alle Fotos: B. & J. Blum, H. Saul

Es soll hier weniger darum gehen, einen Nachruf im Sinne einer Kurzbiographie Reiners zu erstellen. Dazu gibt es besser geeignete Weggefährten, die ihn auch schon in den ersten 47 Jahren seines Lebens kannten und über längere Abschnitte dieses Zeitraums begleiten konnten. Von

seinen ersten Jahren in Irland habe ich selbst nur aus seinen Erzählungen und durch das Radio-Feature gehört. Andere sind weitaus kompetenter, über diese Jahre und die Zeit vor Irland zu berichten. Für die größeren Projekte und Weichenstellungen in Reiners Leben bis 1992, für seine Zeit bei den Pfadfindern und seine Verbundenheit mit der Jugendbewegung (?) Für den Aufbruch nach Irland, für die etwa 10 Jahre, in denen

er die Galerie *Tigín Bán* in der Dykegate Lane in Dingle aufgebaut und geführt hat, für seine erlebnisreiche Mitarbeit an dem Hollywood-Film von Ron Howard „*Far and Away*“ („*In einem fernen Land*“) mit Tom Cruise und Nicole Kidman, der z. T. auf der Dingle-Halbinsel gedreht wurde, gibt es den lesenswerten und leicht zugänglichen Beitrag von Eckhard Ladner im *Irland-Journal* (Jg. III, 1992, H. 1, S. 12-14; auch erreichbar unter: www.gaeltacht.de/download/pdf/20_Dokumente/Lovely_South_West.pdf [dort S. 10-11]).

Ich möchte hier von einer chronologischen Folge absehen und eher über eine Reihe teilweise ganz nebensächlicher Erlebnisse und Erfahrungen mit Reiner, über Dinge, die ihm am Herzen lagen, auch über lebenswürdige Eigenheiten seiner Person berichten und diejenigen Irland-Freunde, die ihn gekannt haben, daran erinnern.

Bei meinem persönlichen Brainstorming über die Begegnungen mit Reiner in den vergangenen 30 Jahren kamen unendlich viele Erinnerungen „zum Vorschein“. Einzelne Erinnerungsfetzen lösten Kettenreaktionen von Assoziationen aus, und die Liste dessen, was man gern über Reiner erzählen



Reiners Haus in Glanmore

möchte, wurde immer länger. Manches hier erinnerte ist Reiners Freunden ebenso bewusst, und die Erwähnung wird möglicherweise bei ihnen ähnliche Assoziationsketten auslösen wie bei mir. Anderes, was sie selbst in Erinnerung von Besuchen bei Reiner haben, werden sie an dieser Stelle vielleicht vermissen. Insbesondere fehlt hier natürlich der Einblick in Reiners Jahre vor Irland. Die Erinnerungen, die sich bei mir wieder eingestellt haben, sowohl an Wichtigeres als auch an Nebensächlichkeiten, können auf diesen Seiten unmöglich alle ausgebreitet werden. Einiges kann nur aufgelistet bleiben, ohne näher ausgeführt zu werden.

Reiner hat vor etlichen Jahren einen mit **„Desiderata“** (siehe 9 Seiten weiter) betitelten Text eines unbekanntenen Autors nach einem Druck der *Hawthorn Private Press* in Dingle vom Englischen ins Deutsche übersetzt und ihn dann auch typographisch selbst gesetzt. Dieser Text hat ihn offensichtlich berührt und ihm Identifikationsmöglichkeiten geboten, sonst wäre es ihm nicht gelungen, dafür – in beeindruckend einfacher, klarer, fast archaischer Sprache – passende deutsche Formulierungen zu finden.

Der lesenswerte und zum Nachdenken anregende Text ist im Internet zugänglich: <http://www.krollp.de/Lebensweisheiten/Desiderata.pdf>

auch damit sie nicht ganz verloren gehen – am Ende dieser „Erinnerungen an Reiner“ wenigstens stichworthaft auflisten. Das eine oder andere davon wird den Freunden und Zeitgenossen Reiners vielleicht bekannt vorkommen. Sie mögen diese unausgedeuteten Bruchstücke auf der abschließenden Liste als „Desiderata“ ansehen, zu denen man eigentlich noch mehr hätte erfahren wollen! Weil ihnen eben dies an dieser Stelle aber nicht geboten werden kann, mögen sie die Bruchstück-Sammlung als frei zugänglichen „Steinbruch“ betrachten, sich – je nach eigenen Berührungspunkten mit Reiner – etwas herausbrechen, es mit ihren Erinnerungen verknüpfen und neue Assoziationen dazu entwickeln.

Zurück zum persönlich mit Reiner Erlebten

Ich weiß nicht mehr, wie viele Nachmittage bis in die Abende hinein wir und – noch öfter – ich allein seit 1984 in diesem höchstgelegenen Haus in Glanmore mit Reiner vor dem offenen Kamin – der über lange Jahre einzigen Wärmequelle im Haus – gesessen und uns erzählt haben. Zunächst saßen wir noch im Hellen, später bei Kerzenlicht und manchmal beim Licht einer der früher auf

Der von Reiner verwendete Begriff „Desiderata“ umfasst das, was eigentlich (noch) zu wünschen wäre. Zu wünschen wäre, dass die Erinnerungen an seine Person bei seinen Freunden und bei den Mitmenschen, die ihm irgendwann in Irland oder Deutschland einmal begegnet sind oder auch nur von ihm gehört haben, lebendig bleiben und weitere Erinnerungen auslösen. In diesem Sinne möchte ich die hier nicht näher ausgeführten und nicht mehr in einen größeren Zusammenhang eingeordneten „Bruchstücke“ –

Baustellen verwendeten Petroleumlampen. Mit Reiner zusammen lebten in diesem Haus seine Frau Ingrid und Sohn Heiko.

Reiner war in Berlin schon früh Pfadfinder geworden; er war viele Jahre im „Bund deutscher Pfadfinder“ aktiv und übernahm dort – über die Betreuung von Berliner Pfadfindergruppen hinaus – Verantwortung, sogar als Mitglied der Bundesleitung des BdP. Nach der Schulzeit machte er in Berlin eine Maurerlehre, studierte Architektur und Psychologie, führte das Studium aber nicht zu Ende. Stattdessen arbeitete er als Maurer – mit etwa fünf Stunden täglich – gerade so lange auf dem Bau, um damit *„das Nötigste zum Leben zu verdienen“* und auf diese Weise *„Zeit zu finden für Besseres“* (E. Saß).

Die „gefundene“ Zeit investierte er in die Jugendarbeit bei den Pfadfindern und in seine Begeisterung für Bücher. Dabei verstand er sich stets als in der Jugendbewegung verwurzelt und legte einen Lese-Schwerpunkt auf anthroposophische Literatur. Sein besonderer Stolz galt – gerade auch in den Jahren in Dunquin – seiner von immer neuen Buchzugängen überquellenden „Bibliothek“, die irgendwann durch einen nachträglich eingebauten Kamin erheblich an Ganzjahres-Nutzbarkeit gewann.

In einem Sommer Ende der 60er Jahre hatten Ingrid und Reiner auf den von Heinrich Böll in seinem Irland-Tagebuch gelegten Spuren ganz verschiedene Winkel Irlands intensiv bereist – ohne irgendwelche Irlandpläne für die Zukunft. Erst gegen Ende ihrer Rundreise kamen sie auf die Dingle-Halbinsel und nach Dunquin und wurden dort – eher durch Zufall – auf das halb verfallene Haus oben in Glanmore aufmerksam. Dies geschah beim Zusammentreffen mit dem späteren Nachbarn Larry. Der war im Begriff, ein Stück weiter unten im „großen Tal“ einen ähnlichen Traum wie Ingrid und Reiner in die Realität umzusetzen. In dieser Situation entstand spontan die Idee, die ihr weiteres Leben bestimmt hat!

Bei den damaligen irischen Grundstückspreisen und der durch Emigration stetig weiteren Entvölkerung der Gaeltacht an der westlichen Peripherie Irlands war der Preis für das verfallene Haus

und ein kleines Stückchen Land drum herum im Jahr 1970 für Reiner und Ingrid bezahlbar. In jedem der folgenden Sommer reiste Reiner nun – mit Werkzeug und Baumaterialien bepackt – für etwa drei Monate nach Irland. Er legte mit Spaten, Spitzhacke und seinen bloßen Händen immer weitere Reste des alten Hauses aus Schutt und Felsen frei. Er füllte die durch das raue Klima und neugierige Schafe über mehr als ein Jahrhundert entstandenen Lücken im Naturstein-Mauerwerk, zog die Wände wieder bis auf ein einheitliches Niveau hoch und errichtete ein wasserfestes Dach darüber. Heiko konnte inzwischen in Berlin seine Schulausbildung abschließen. Im Sommer 1979 siedelten Reiner, Ingrid und der nun 15-jährige Heiko endgültig nach Irland nach Glanmore, Dunquin, über.

Während unserer Gespräche in den Jahren seit 1984 vor dem Kaminfeuer fiel mein Blick oft auf das Wandgemälde über dem Kamin, das der befreundete Maler Bob Ó Cathail dort festgehal-

ten hat. Am Tage, vor allem morgens, wird es durch das kleine Fenster darüber beleuchtet, dessen buntes Glas in Blei gefasst ist. Der Fensterrahmen weist nur Rundungen und stumpfe Winkel auf, keinen einzigen rechten Winkel – getreu den Grundsätzen anthroposophischer Architektur! Diesen Fensterrahmen und alle anderen im Haus (ohne 90°-Winkel) hat Reiner einst in Berlin nach genauen Vorgaben von einem Schreiner anfertigen lassen und „auf dem Rücken nach Irland geschleppt“ (E. Saß).

Bob's Gemälde „erwächst“ aus einem geschwungenen

Sockel von Natursteinen, welche die Westküste von Kerry verkörpern. Es zeigt ein kleines Segelboot, das mit die Segel aufblühendem Rückenwind auf die Abendsonne zu in den Atlantik gleitet, in Richtung der äußersten Blasket-Insel, der wie eine Doppelpyramide geformten Leuchtturm-Insel *Inishtearaght*, und weiter nach Westen. Ist es der „*Salmon of Knowledge*“, keltisch ornamentiert am rechten Rand des Wandbildes zu sehen, der für die Weisheit der Lebensentscheidung der drei Rolfs steht? Jedenfalls wird ihr Aufbruch gen Westen in ihre „neue Welt“ wunderschön symbolisiert. Die Analogie zum Aufbruch Brendans, des Navigators, eineinhalb Jahrtausende früher nach Westen hin zur ersten „Entdeckung“ Amerikas, liegt auf der Hand.

Unsere Gespräche vor dem Kamin und vor dieser Szenerie begannen meist damit, dass Reiner nach den Neuigkeiten aus Deutschland fragte. Im Mittelpunkt stand im Folgenden aber stets, was seit meinem letzten Besuch hier im Nahraum von Glanmore auf der westlichen Dingle-Halbinsel geschehen war und welche sichtbaren Veränderungen sich daraus ergeben hatten (die Intervalle meiner Besuche, oft zusammen mit meinem Sohn, waren nach 1984 zunächst meist ungefähr ein Jahr lang, verkürzten sich dann, und ab Mitte



Anbauten mit Turm und Quarzmond

der 90er Jahre ergaben sich drei Irland-Besuche im Jahr). Reiner war ein unvorstellbar aufmerksamer Beobachter mit einer großen Liebe zum Detail! Es machte immer einen Riesenspaß, mit ihm über neu Entdecktes oder über verändertes Altes zu diskutieren, manchmal auch über von mir Übersehenes, schon jahrhundertlang Vorhandenes, bis ich es – durch Reiner sehend gemacht – endlich selbst entdeckte. Er hatte eine riesige Bandbreite von Geschichten parat, oft mit keltisch-mythologischem, archäologischem oder aber zeitgeschichtlichem Hintergrund. Wenn mehrere Personen mit ihm am Feuer saßen, war er stets der Mittelpunkt solcher Gespräche, jemand, der die Gesprächsfäden zog, ordnete und Nachfragen stellte, der die Kommunikation liebte und lebte. Er konnte erzählen, und er konnte zuhören.

Auf dem Tisch daneben stand immer eine von Ingrid gefüllte Thermoskanne mit heißem Kaffee. Reiner bestand auf kleine Tassen. Wenn von den Gästen jemand Reiners Tässchen in guter Absicht ganz voll goss, erhob sich sofort kräftiger Widerspruch: „*Da wird der Kaffee nur kalt! Ich will heißen Kaffee trinken, keinen kalten!*“ Von Kaffeebechern (*Mugs*) hielt er gar nichts.



Bob Ó Cathail – Aufbruch nach Westen

Reiner war sehr stolz auf das Haus in Glanmore, das sie als Ruine eines kleinen Cottages übernommen hatten. Wahrscheinlich war es als Folge der Großen Hungersnot aufgegeben worden. Über die Jahre erweiterte er es durch immer neue, zu Ingrids Unmut zumeist nie ganz vollendete Anbauten: die Bibliothek, der sog. „Turm“ (in dem



Gewächshaus mit westlichstem Pfirsichbaum Europas

Gäste, meist Pfadfinder aus dem eigenen Freundeskreis, übernachten konnten) mit dem auf der Westseite aus weißen Quarzbrocken in den dunkleren Naturstein eingefügten kreisrunden Vollmond, der Anbau mit dem Projekt des fast „antiken“ Kachelofens aus Berlin, Nebengebäude wie das „Gewächshaus“ mit Reiners Objekt besonderen Gärtnerstolzes, dem „westlichsten Pfirsichbaum Europas“.

Für einen weiteren Superlativ sorgte Heiko mit dem „westlichsten Wald Europas“. Er hatte über Jahre vor allem Kiefern angepflanzt und vermehrt und damit einen kleinen, im Satellitenbild deutlich hervortretendes Wäldchen geschaffen, das sich zunächst ständig vergrößerte, aber gegen die stürmischen Winde vom Atlantik einen extrem harten Stand hat. Besuche bei Reiner waren stets mit einem ausführlichen Rundgang um das Haus herum und durch den „Wald“ verbunden, bei dem er die Veränderungen vorstellte. Er war ständig voller Ideen für neue Projekte, z.B. eine kleine Turbine im Bach, um damit selbst Strom erzeugen zu können. „Um die Ecken lauern noch so viele Sachen, die getan werden müssen ... Das ist alles gar nicht ausschöpfbar!“ (Reiner, zitiert nach E. Saß).

Schon begonnene bauliche Verbesserungen und Weiterentwicklungen am oder im Haus mussten aber zwangsläufig allein schon deshalb länger unbearbeitet bleiben, weil mit solchen Arbeiten kein Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen war. Die Einnahmen für die unzähligen braunen und weißen Wollschäfchen oder -lämmer, die Ingrid mit einer speziellen Waldorf-Technik über viele Jahre aus Schafwolle in Heimarbeit für einen Craft Shop in Dingle strickte, reichten dafür allein nicht aus, zumal nur ein Bruchteil des recht beträchtlichen Verkaufserlöses an die schöpferische Heimarbeiterin zurückfloss.

Reiner und Heiko mussten in der Anfangsphase fast jede ihnen angebotene Arbeit übernehmen, die ihnen ein paar Irische Pfund einbrachte. Weil Heiko über einen „grünen Daumen“ verfügte, fand er in den ersten Jahren eine Anstellung als Gärtner auf dem Gelände des *Coláiste Íde* in Burnham. Dies war bis in die 20er Jahre als *Burnham Manor* Residenz des Lord Ventry gewesen, dem im 19. Jahrhundert noch große Teile der *Barony Corkaguiney*, der Dingle-Halbinsel, gehört hatten; heute befindet sich eine irischsprachige Sekundar- und Internatsschule für Schülerinnen darin.

Broterwerb als Maurer

Reiner konnte für den Broterwerb seine Erfahrungen als Maurer einbringen. Über die 80er und 90er Jahre hat er bei einer ganzen Reihe von alten Cottages und Farmhäusern das Mauerwerk aus Natursteinen ausgebessert und erneuert, von bis dahin leer stehenden Gebäuden, die im Umkreis von Ventry und Dingle von „hereingeschnitten“ *Blow-Ins* aus urbaneren Gegenden Irlands, aus England oder auch aus Deutschland gekauft worden waren und nun renoviert und – zumindest über die Sommermonate – wieder mit Leben gefüllt wurden. Bei einigen ganz neu aus Blocksteinen errichteten Häusern hat er die Naturstein-Verkleidung als Außenschicht überhaupt erst angebracht. Manchmal erhielt er auch den Auftrag, Mauern in „*dry stone masonry*“, als Trockenmauerwerk, ganz (oder fast ganz) ohne Mörtel zu errichten.

Reiner hatte zwar nichts gegen Mörtel und wirkte durchaus „in seinem Element“, wenn er solchen mit der Maurerkelle anrührte. Aber die hohe Kunst verstand er darin, beim Natursteinmauerwerk an Häusern den Mörtel in den Fugen zwischen den Steinen optisch *nicht* hervortreten zu lassen, sondern nur gerade so viel Mörtel zu verwenden, dass die Festigkeit des Mauerwerks gewährleistet war, ihn ansonsten aber dezent im hinteren Fugenbereich zu „verstecken“. Da er es bei der Verkleidung von Fensteröffnungen mit



Reiner verkleidet eine Fassade mit Naturstein (1997)

dem Naturstein oft mit „*splayed windows*“ (ausgeschragten Fenstern) zu tun hatte, war es wichtig, aus den vorsortierten verschiedenen Gesteinshaufen bestimmte Steine herauszusuchen, die an den Kanten Winkel von etwa 120° aufwiesen. Zu diesem Zweck drehte er die Steine mit kritischem Blick mehrmals in den Händen herum, bis er ein geeignetes Exemplar gefunden hatte. Dabei habe ich mehr als einmal von ihm die Überzeugung gehört: „*Jeder Stein hat ein Gesicht!*“

Gelernt habe ich bei Reiner auch, dass eine mit gespreizten Fingern ausgebreitete durchschnittliche Männerhand von der Kuppe des Daumens bis zu der des kleinen Fingers ziemlich genau 8" (Inches oder Zoll) misst, was 20 cm entspricht. Das ist die übliche Dicke der Natursteinschicht, wenn sie als Außenverkleidung vor Blocksteinmauerwerk hochgezogen wird. Diese Hilfsgröße, die stets „zur Hand“ ist, auch wenn ein Zollstock fehlt, und die sich durch entsprechende Hand- und Fingerbewegungen im Nu multiplizieren lässt auf 40, 60, 80 cm usf., hat mir im praktischen Leben schon oft geholfen (z.B. wenn die irische Matratzenbreite „King Size“ [150 cm] mal eben schnell von den deutschen Normbreiten 140 und 160 cm zu unterscheiden ist)!

gleichbarer Größe in ganz Irland, auch noch ein anderes Verfahren gezeigt, wie Fachleute zwischen vorher Vorhandenem und Rekonstruiertem differenzieren. Die Trockensteinmauern (z.B. der alten *Beehive-Huts* in den klösterlichen Überresten von *Riasc* bei Ballyferriter) waren im Laufe der Jahrhunderte teilweise abgetragen worden, nicht nur durch Witterungseinflüsse und kletternde Schafe, sondern auch wegen der Selbstbedienungsmentalität der im näheren Umkreis lebenden Siedler auf der Suche nach Baumaterial. Wenn solche Mauern dann nach den Ausgrabungsarbeiten von den Wissenschaftlern – den vermutlichen Urzustand rekonstruierend – wieder hochgezogen werden, so wird vor dem Auflegen neuer Steine stets flächendeckend Teerpap-

Man konnte Reiner anmerken, dass er zu den verschiedenen Materialien, mit denen er arbeitete oder die er für eine mögliche spätere Verwendung sammelte und erst einmal in irgendeinem Schuppen beim Haus beiseite „archivierte“, eine Beziehung entwickelt hat. Das galt umfassend, gleich, ob dieses nun gekaufte Baumaterialien, wertgeschätzte Fundstücke jeder Art im hohen Gras oder Holz als Strandgut war.

Man kann überspitzt sogar sagen, dass er zu der uralten Hand-Schreibmaschine eine Art persönlicher Beziehung entwickelt hat, die er in der Galerie im *Tigín Bán* benutzte und oft mit zwei Fingern suchend betippte, um eine Einladung zur nächsten Vernissage zu entwerfen oder seinen Jahresbrief – auch für die Freunde in Deutschland – zu schreiben. Wie haben wir uns jedenfalls immer wieder vor Weihnachten riesig darüber gefreut, wenn dieser Brief mit Reiners Bericht aus Dunquin im Postkasten lag, mit seiner Begeisterung, was im zurückliegenden Jahr alles hatte kreativ umgesetzt werden können und was an Projektideen für die Zukunft neu entwickelt worden war! Neben den inhaltlichen Informationen hatten wir einen Spaß daran, die vielen kleinen, schwarzen Fleckchen auf der Fotokopie des getippten Originalblattes des Jahresbriefs auch in diesem Jahr wieder zu entdecken, Kopien, die Reiner gegenüber *Tigín Bán* bei *Seoirse* im *Café Liteartha* oder im Behördenhaus des *Údarás na Gaeltachta* angefertigt hatte. Diese kleinen schwarzen Markenzeichen auf allem mit der museumsreifen Schreibmaschine Getippten waren das Resultat der vollständigen Verfüllung des „Loches“ im kleinen „e“ am Ende des Typenhebels (ebenso in einzelnen anderen Buchstaben wie z.B. „A“, „a“ oder „g“) mit den Tintenresten von Farbbändern aus wahrscheinlich Jahrzehnten des vorherigen Daseins dieser Maschine.



Reiners Naturstein-Verkleidung am Eingang zum erweiterten Grundstück (1996)

Reiner hat mir bei gemeinsamen Begehungen der von Archäologen professionell ausgegrabenen und aufbereiteten *Antiquities*, mit denen die westliche Dingle-Halbinsel so reichlich versehen ist wie wahrscheinlich kein anderes Gebiet ver-

pe als Grenzfläche auf das erhalten Gebliebene gelegt. Alt und Neu können auf diese Weise noch nach Jahrzehnten beim Blick von der Seite auf die Mauer unterschieden werden.

Neben den Gesprächen am Kamin in Glanmore hatte Reiner Freude daran, die von ihm entdeckten und beobachteten Details uns oder aus Deutschland „eingewanderten“ Gruppen junger Pfadfinder bei gemeinsamen Rundgängen in Dingle und Umgebung zu zeigen. Am liebsten hat er dabei den Besuchern vom Kontinent zunächst die Frage nach der – rätselhaft erscheinenden – Funktion der Objekte gestellt.

Das konnte z.B. der Hinweis auf den großen *Standing Stone* in *Ballyferriter* (vor dem Museum) sein, der mit einem „eingemeißelten“ Kreuz versehen ist und der beim Dagegenklopfen eigenartig hohl klingt. Dies ist das einzige übrig gebliebene, aus Pappmaché fabrizierte „Requisit“ aus David Lean's Film „*Ryan's Daughter*“, der 1969 auf der Dingle-Halbinsel gedreht worden war. Die fast ein ganzes Jahr andauernden Dreharbeiten zum Film hatten den ersten größeren Kontakt der bis dahin noch nicht emigrierten, im ländlichen Westen der Dingle-Halbinsel verbliebenen Bevölkerung mit der „großen Welt“ hergestellt. Eine Vielzahl von für die Produktion erforderlichen Mitarbeitern (vom „Best Boy“ bis zu Hollywood-Stars wie Robert Mitchum oder Trevor Howard) musste untergebracht, versorgt, zu den Drehstätten transportiert werden. Statisten aus dem Kreis der Einheimischen wurden benötigt. Zum ersten Mal kam auf der Halbinsel Geld in größerem Umfang in Umlauf, wovon auch die Einheimischen profitierten.

Nachdem der Film dann in die Kinos gekommen war und 1971 sogar zwei Oscars (John Mills für den „Besten Nebendarsteller“, Freddie Young für die „Beste Kamera“) und zwei weitere Oscar-Nominierungen verliehen bekommen hatte, weckte er – besonders in den USA – das Interesse an jener grandiosen Landschaft, in der er gedreht worden war. Die amerikanischen Touristen „fielen ein“ und waren wiederum willig, Geld auszugeben. Restaurants wurden eröffnet und Übernachtungsmöglichkeiten wie Hotels, Gästehäuser, B&B-Angebote in und um Dingle errichtet und bereitgestellt. Besucher aus England und vom europäischen Festland zogen nach. Insofern initiierte eigentlich die Produktion von „*Ryan's Daughter*“ den Beginn des Tourismus auf der Halbinsel. Reiner machte gern all diese Zusammenhänge vor Ort an sichtbaren Objekten in der Landschaft deutlich, indem er ahnungslose Gäste an den Stein mit dem Kreuz klopfen ließ und dann den Überraschungseffekt nutzte.

Oder er stellte unterhalb von Dunquin, dicht über den Kliffs des Atlantik, das letzte aus dem Film noch vorhandene Gebäude vor, das Schulhaus, in dem Robert Mitchum als Lehrer unterrichtet hatte, und das so abgelegen ist, dass kein einziges moderneres Gebäude sichtbar ist, welches

die filmische Illusion aus der Zeit des irischen Osteraufstandes 1916 hätte zerstören können. Leider befindet sich das baulich einer typischen „National School“ um 1900 nachempfundene, in Massivbauweise errichtete Schulhaus heute in einem bedauernswert verfallenden Zustand, wozu in dieser exponierten Lage vor allem die Stürme vom Atlantik her beitragen.

In den späteren Jahren konnte Reiner zum Thema „*Ryan's Daughter*“ auch noch den Gedenkstein am Parkplatz oberhalb des Coumeenoule Beach präsentieren. Diesen Stein hat der Steinmetz Antonio („Tony“) Fazio aus Sizilien, der seine sehenswerte Werkstatt seit einigen Jahren in der ehemaligen Schmiede mit den alten Farbäu-



Eisenbiege-Vorrichtung bei der alten Schmiede in Dingle (2001)

men im Vorgarten, an der Straße von Dingle nach Ventry nahe der Abzweigung nach Burnham, betreibt („Art in Stone“), mit den seitlichen Perforationen eines Zelluloid-Filmstreifens versehen.

Auch einen weiteren recht hohen, in diesem Falle „echten“ *Standing Stone* in einem Vorgarten in *Milltown* (dem Friedhof gegenüber) stellte Reiner gern vor. Es konnte auch die vom Grünspan gefärbte Metallvorrichtung an einem Holzmast in Dingle, Holy Ground, gegenüber der alten Schmiede „*The Forge*“ (heute ein Internet-Café), sein. Daran hatte der Hufschmied glühende Eisenstäbe in die gewünschte Form biegen können. Wenn Reiner Besucher auf diese leicht zu übersehende Eisenbiegevorrichtung aufmerksam machte und sie über deren Funktion rätseln ließ, pflegte er die kleine Erklärungstafel auf der Rückseite des Masts gern mit der Hand abzudecken. Auf jeden Fall stellte er den Besuchern die leicht zu übersehenden, dezent farbig hervorgehobenen, versenkten Reliefs im Außenputz am Obergeschoss mehrerer alter Häuser in Dingle, meist oberhalb der Haustür angebracht, vor. Sie sind Relikte aus der Zeit des engen wirtschaftlichen Kontaktes von Dingle mit spanischen Seglern und Kaufleuten im 16. Jahrhundert.

Am Eckhaus Green Street / Upper Main Street ging Reiner darauf ein, wie in der Frühphase der Französischen Revolution beinahe die Königin Marie Antoinette darin Zuflucht gefunden hätte. Diese hatte ihr ein irischer Offizier in Diensten Habsburgs, dem das Haus gehörte, angeboten. Aber eben nur „beinahe“, denn sie weigerte sich, obwohl die Flucht aus Paris zu diesem Haus hin schon organisiert worden war, Ludwig XVI. und ihre Kinder zu verlassen!

In *Ventry* hat Reiner das ungewöhnliche Wandbild hinter dem Altar in der kleinen Kirche (neben *Paídi Ó Sé's Bar*), das ebenfalls von Bob Ó Cathail stammt, gern und oft gezeigt und die Legende dazu erzählt. Eine im Neuen Testament gar nicht „offiziell“ festgehaltene Szene mit Pontius Pilatus und seiner Frau ist hier dargestellt. Pilatus hatte zuvor seine „Hände in Unschuld gewaschen“, und seine Frau hatte ein Hähnchen zum Braten in einem Topf ins Feuer gestellt. Pilatus hatte die Wachsoldaten gefragt, ob es irgend eine Möglichkeit gebe, dass der Gekreuzigte aus dem Grab wieder auferstehen könnte. Gerade hatten die Soldaten der Grabwache Pilatus mit der beruhigenden Versicherung Meldung gemacht: „*Es ist wahrscheinlicher, dass der Hahn,*



*Bob Ó Cathail –
Wandbild in Ventry
Church mit Pontius
Pilatus und Frau*

den ihre Gattin gerade brät, sich wieder aus dem Feuer erhebt, als dass Jesus aufersteht!“ In dem Moment steigt der Hahn aus dem Topf und kräht: „Mac na hÓighe Slán“ (der Sohn der Jungfrau lebt!). Das Wandbild zeigt einen Pilatus, der nun seine vorher gegebene Zustimmung zur Kreuzigung Jesu zu bereuen scheint.

Auch in das von Harris Moore privat aufgebaute und geführte *Celtic and Prehistoric Museum* in Ventry's Ortsteil *Kilvickadownig* hat Reiner oft Gäste geleitet. Besonders begeistert war er darüber, dass es Harris gelungen war, alle einzelnen Bruchstücke des Schädels eines Wollhaar-Mammut und der Hörner zu erwerben, die bei den Arbeiten am Meeresboden zum Bau des Tunnels unter dem Ärmelkanal gefunden und geborgen worden waren (gemäß Reiners Information für 10.000 irische £), dieselben nach Irland zu importieren, vollständig wieder zusammensetzen und ausgerechnet in Ventry am westlichen Rand Europas der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

In Dingle neben dem Roundabout bei O'Flaherty's Bar befindet sich am Straßenrand eine schmale Fußgängerbrücke über den Bach aus verrottenden Holzbalken mit eisernem Handgeländer. Was kaum jemandem auffällt, ist deren heutzutage vollkommen überflüssige Rolle, da alle notwendigen Gehwege ja unmittelbar daneben ohnehin vorhanden sind. Solche „Spuren“ der Vergangenheit hat Reiner geliebt. Sie haben ihm Gelegenheit gegeben, sein didaktisches Talent einzusetzen. Er machte seine Zuhörer dann auf das Straßenschild nahe der Bus-Endstation aufmerksam,

welches die Straße am Rande des Hafengeländes vom Roundabout bis gegenüber Murphy's Pub als „The Track“ ausweist. Der ebenfalls darauf verzeichnete irische Straßename, der das Wort „Iarnród“ enthält, löste letztlich den Denkprozess aus: Irgendjemandem aus der Gruppe pflegte die Ähnlichkeit zum Namen der irischen Eisenbahngesellschaft „Iarnród Éireann“ (*Irish Rail*) aufzufallen. So kamen die von Reiner zurückhaltend Angeleiteten schließlich darauf, dass sie hier die Brücke einer Schmalspur-Eisenbahn kurz vor deren Endstation für sich entdeckt hatten. Mit dieser Erkenntnis versehen, fiel den „Spurensuchern“ nun auch auf, dass die verrottenden Holzbalken der kleinen Brücke auf den Überresten zweier stählerner Schienen ruhen. Reiner hat dieses Aha-Erlebnis dann mit dem Hinweis auf die *Tralee and Dingle Light Railway* abgerundet, die 1891 eröffnet und 1953 eingestellt worden war und deren Spuren auch heute nach über 60 Jahren noch an vielen Stellen neben der Straße zu finden sind.

Zurück nach Glanmore

Man konnte, wollte man die Rolffs in Glanmore besuchen, die kleine geteerte Erweiterung der schmalen Straße von Ventry über den niedrigen Pass hinüber nach Dunquin nutzen, vor dem verrosteten Gartener im Zaun neben der Ausbuchtung der Fahrbahn, um dort den Wagen abzustellen. Zur Orientierung für uns, ob Heiko ebenfalls gerade in Glanmore anwesend war, stand oder fehlte sein klappriger Gebrauchtwagen auf diesem zwei oder drei PKWs fassenden inoffiziellen Parkplatz neben der Straße.

Hier muss nun etwas weiter ausgeholt werden, um den Hintergrund einer anderen für Reiner typischen Detailbeobachtung zu verdeutlichen. In den späten 80er Jahren hatte der Ordnance Survey of Ireland (OSI), die staatliche Institution zur Herstellung Topographischer Kartenwerke, von den nicht-metrischen Maßstäben wie z.B. 1:126.720 (*1/2 inch to One Mile* bzw. 1 cm für 1,2672 km) auf metri-



Wollhaar-Mammut-Schädel in Kilvickadownig (2000)

sche Maßstäbe umgestellt. Die auslaufenden, alten Karten und deren Maßstab beruhten noch auf den Vermessungen, die zur Zeit der britischen Herrschaft im 19. Jahrhundert durchgeführt worden waren. Der gesamte Karteninhalt war damals von Geometern bei der Begehung des Geländes erhoben und das Vorhandensein bzw. Nichtvorhandensein jedes Verkehrsweges und Gebäudes vor Ort überprüft worden. Dies ergab für das als Orientierungshilfe am meisten verbreitete Kartenwerk der sog. *Half-inch-map* (s.o.) in graphischer Hinsicht ein wunderschönes Kartenbild und eine sehr hohe Zuverlässigkeit der Eintragungen. Aber der Maßstab 1:126.720 war für die Orientierung bei Fußwanderungen eigentlich zu klein und damit der Grad der Generalisierung zu hoch. Solange man die irischen Berge nur als Farmer (natürlich ohne Karte) bestiegen hatte, um im Herbst mit dem Sheepdog die Schafe zusammenzutreiben und für den möglicherweise harten Winter auf die Talweiden zu führen, vermisste niemand genauere topographische Karten (für Verwaltungszwecke hatte es schon lange nicht-metrische Maßstäbe gegeben wie 1:10.560 [6 inches to One Mile]).

Doch die Bedürfnisse hatten sich nun geändert: Touristen kamen ins Land, die in den Bergen wandern wollten; Weitwanderwege, z.B. der *Dingle Way*, wurden im Gelände festgelegt und Markierungen angebracht. Man brauchte für solche und andere Anwendungen einen größeren und im Zuge der Europäisierung nunmehr metrischen Maßstab: Die *Discovery Series* im Maßstab 1:50.000 wurde entwickelt. Für die Erfassung des Karteninhalts musste nun kein Vermessungstechniker mehr ins Gelände gehen, denn die erforderlichen Daten konnten aus Luftbildern ermittelt werden, und es wurde zunehmend digitalisiert. Das verursachte geringere Kosten und produzierte zugleich mehr Fehler, d.h. Abweichungen des in der Karte Dargestellten von dem auf der Erdoberfläche real Vorhandenen. Über die graphisch-ästhetische Qualität dieses und der anderen neuen Kartenwerke mag man unterschiedlicher Auffassung sein!

Jedenfalls hielt Reiner bei meinem nächsten Irland-Besuch das Blatt 70 der neuen *Discovery Series* stolz hoch und fragte: „*Kennt Ihr diese*

Karte schon?“ Doch wieviel größer war seine Begeisterung ein paar Jahre später, als die 2. Auflage des Sheet 70 erschienen war: „*Habt ihr schon gesehen, dass in der neuen Karte genau dort eine Signatur für einen besonders schönen Viewpoint eingetragen ist, wo unser Parkplatz liegt?*“ Das stimmte genau: An diesem Haltepunkt öffnete sich für den Autofahrer, der von Ventry über den Hügel gekommen war, ein großartiger Überblick über Dunquin unterhalb des Standortes, über die Blasket Islands mit dem *Sleeping Giant* und den Atlantik in der Ferne. Da muss doch tatsächlich ein Mitarbeiter des OSI von seinem Schreibtisch in Dublin aufgestanden, ins Gelände nach Kerry gefahren sein und genau dort ein ästhetisch wohlthuendes Empfinden verspürt haben! Reiner sei es gegönnt!

Dieses Detail macht deutlich, was sich auch Reiner und Ingrid gedacht haben werden, als sie 1970 in Glanmore auf ihrem gerade erworbenen Hausruinen-Grundstück standen und hinabschauten auf den Atlantischen Ozean. Ihr Blickwinkel war dort unten dicht am Bach – wegen der tieferen Position im Tal – zwar etwas mehr eingeschränkt als oben an der Straße beim späteren „Viewpoint“. Dafür aber war der Standort für das Haus weniger windexponiert und damit besser geschützt.

Diese Höhendifferenz vom Ausstiegsort oben an der Straße nach unten zum Haus am Bach beträgt vertikal geschätzt 30 oder 35 Höhenmeter. Dieser Höhenunterschied „verteilt sich“ auf einen Weg vielleicht 250 Meter abwärts über das vermoorte, sumpfige Grasland des Farmers, von dem Rolffs das Grundstück erworben hatten, bis an den Rand des eigenen Grundstücks, wo der weitere Weg zum Haus mit Platten ausgelegt ist. Da an der Westküste Irlands bei geneigtem Gelände einmal ausgetretene Pfadspuren durch das hangabwärts sickernde Regenwasser relativ schnell zu kleinen Wasserrinnen erodiert werden, so resultiert daraus, wechselt man öfter den Pfad, bald ein ganzes Bündel von Hohlwegen. Reiner vertrat also – wohl auch, um sich mit seinem bauerlichen Grundstücksnachbarn, Wieseneigner und Right-of-Way-Tolerierer nicht anzulegen – den Standpunkt: „*Ein Weg genügt!*“ (Reiner, zitiert nach E. Saß).

Diese paar hundert Meter des durchnässten Weges haben es aber in sich: Außerhalb weniger trockener Sommerwochen war für einen Besuch bei den Rolffs das Tragen von Gummistiefeln empfehlenswert. So mancher geplante Besuchsgang begann oben beim Aussteigen aus dem Wagen mit einem trockenem Hosenboden, der dann unten beim Betreten des Hauses nicht mehr trocken war ... Vielleicht rührt daher die kolportierte, sicher freundlich gemeinte Bemerkung des *Publican* (Gastwirts) *Tom McCarthy* in der Upper Main Street in Dingle, der hinter dem Pub ein winziges Theater mit einer kleinen Bühne betreibt und Reiner gut kannte: „*Reiner would even attend a theatre in Wellington boots!*“

Der Weg abwärts bei Tag und akzeptablem Wetter – also eigentlich günstigen Bedingungen – wurde aber nun durch eine besondere Schikane erschwert. So lagerten innerhalb des Drahtzauns oben am rostigen Gartentor stets Baumaterialien, die Heiko dort aus seinem Auto entladen und für den späteren Transport nach unten erst einmal zwischengelagert hatte. Meistens handelte es sich um nicht gerade federleichte Beton-Blocksteine. *Mindestens* die männlichen Besucher fühlten sich nun moralisch verpflichtet, neben dem Transport der schweren, muffigen Wellingtons an den eigenen Beinen, der Taschenlampe für später (s. u.), der Bücher, die Reiner brauchte und mitzubringen gebeten hatte, eines kleinen Gast-Mitbringsels aus Deutschland (eine Zeitlang war Westfälischer Pumpernickel Favorit!) und evtl. weiterer – hier unbenannt bleibender – Traglasten sich auch noch einen Blockstein aufzulasten und ihn den Hang hinab zum Haus zu schleppen. Mich erinnerte das an den Aufstieg zur einen oder anderen Alpenvereinshütte oberhalb der alpinen Baumgrenze, wo ein paar hundert Höhenmeter tiefer, noch unterhalb der Baumgrenze, am Weg ein Stapel von Brennholz aufgeschichtet war, ein vom Hüttenwirt beschriftetes Schild darüber an den Baum genagelt, dessen Beschriftung mit „...*vergelt's Gott!*“ endete. Wenn man aber daran dachte, dass die Rolffs über die Jahre hin jedes Stück Baumaterial und Inventar und Nahrungsmittel von der Straße nach unten geschleppt haben, einschließlich der anthroposophischen Holzfenster, dann fiel einem das Tragen der zusätzlichen Last viel leichter!

Um das Wiederauffinden des Pfades über das feuchte Grasland auf dem Rückweg im Dunkeln hoch zum Auto nicht nur bei Vollmond zu gewährleisten, sondern auch in stockfinsterner Nacht bei waagrecht von der Seite einfallendem Regen, hatte Reiner den gesamten Weg mit ausgesuchten größeren weißen Quarzbrocken markiert, an denen man sich mittels der mitgebrachten Taschenlampe (s. o.) wunderbar nach oben „entlangtasten“ konnte.

Wenn also Reiner zurückkam von Exkursionen mit seinen Gästen durch das Gelände, oder an Tagen, an denen die Galerie im Tigin Bán geschlossen blieb, oder nach längeren auswärtigen Arbeitseinsätzen zum Errichten von Naturstein-Mauerwerk, wobei Letzteres ihm und Ingrid wieder ein kleines finanzielles Polster für einen kürzeren Zeitraum verschafft hatte, dann konnte er sich erneut Projekten zuhause in Glanmore widmen.

Nach Jahren der Arbeit am Wohnhaus und seinen Nebengebäuden bot sich Ingrid und Reiner die Gelegenheit, das eigene Land durch den Zukauf eines breiteren Streifens von der Nachbarwiese ein ganzes Stück in Richtung Straße zu erweitern. Für uns Besucher – und für Rolffs selbst natürlich auch – brachte das den angenehmen Nebeneffekt mit sich, dass auf diese Weise der Anteil des quarzgesäumten, sumpfigen Wegabschnittes bis zum Haus kürzer geworden war.

Reiner bot es den Anlass, nun den neuen, ein wenig nach oben verlagerten Eingang zum Grundstück mit einem Stück Mauer, die er mit Naturstein verkleidete, und mit einem leichtgängigen Gartentor geradezu repräsentativ zu gestalten.

Bau der großen Jurte

Das wohl am meisten herausragende dieser Langzeit-Projekte in Glanmore war der Bau der großen Jurte in der höchstgelegenen Ecke des Grundstücks. Über die sturm- und sturzregenfeste, optimale Konstruktion dieser Jurte hat Reiner jahrelang gegrübelt. Als die Realisierung dieses

Traumes – über mehrere Jahre verteilt und mit der tatkräftigen Hilfe von Freunden aus den gemeinsam erlebten Pfadfinder-Zeiten – endlich angegangen werden konnte, wurde zunächst rundum ein Sockel aus mehreren Lagen von Blocksteinen gemauert. Auf ihnen wurden die schweren Dachbalken in Form eines relativ flach geneigten Kegels befestigt. Das darauf gesetzte Dach wurde außen mit Teerpappe abgedichtet. Innen wurden der Steinsockel und die Dachinnenseite (zwischen den Balken) mit Brettern verkleidet, was zusammen mit den rundum errichteten Sitzbänken (die für die jüngeren Boy Scouts aus Deutschland oft auch Schlafgelegenheiten in den mitgebrachten Schlafsäcken boten) eine fast schon wohnliche Atmosphäre erzeugt. Das kegelförmige Dach erhielt oben in der Mitte eine Öffnung, damit der Rauch des Feuers abziehen kann. Die offene Feuerstelle befindet sich, durch Ziegelsteine gefasst, auf dem gestampften Lehmbooden in der Innenraummitte. Die Rauchöffnung im Dach kann sogar mit einer beweglichen Abdeckung aus Kupferblech, die wiederum ein Freund Reiners aus dem Kreis der Alt-Pfadfinder in Deutschland angefertigt hat, verschlossen werden, um das Eindringen von Regen zu verhindern.

Diese Jurte ist nach ihrer Fertigstellung zum Anlaufziel vieler Gruppen junger deutscher Pfadfinder geworden, die – von den BdP-Freunden Reiners direkt oder indirekt nach Irland geschickt – zu Fuß und mit Rucksack bepackt hier eintreffen und eine Unterkunft für einige Nächte finden, um von hier aus wandernd die Umgebung zu erkunden.

In den letzten Jahren hat es dann Heiko übernommen, den organisatorischen Rahmen dafür zu schaffen. In der Jurte können vielleicht 20 Personen nicht nur übernachten, sondern auch kochen, essen, Musik machen, singen und feiern. Es kann – damit Reiners Traum in die Wirklichkeit umsetzend – rund um das Feuer sitzend *Storytelling* in alter irischer Tradition erlebt werden! Einen eindrucksvollen Nachmittag des Geschich-

tenerzählens und gebannt lauschender Zuhörer mit dem großartig vortragenden Micheál Ó Dubhshláine habe ich selbst erlebt.

Eine der herrlichen Geschichten, die er erzählen kann, ist diejenige von dem großen Stein oben in Glanmore neben der Straße, welcher sogar im Vorbeifahren wegen seiner eigenartigen Spaltung auffällt. Micheál war Lehrer an der nahegelegenen Grundschule von Clogher, zugleich auch Heimatforscher, Wissenschaftler und Autor, und hat schon in Ekkehard Saß' Erkundigungen von 1982 eine wichtige Rolle gespielt, gerade auch mit seiner Charakterisierung Reiners. Leider ist Micheál vor einigen Jahren verstorben.





Reiners Ehefrau Ingrid ist völlig überraschend im Januar 2002 gestorben. Eine gerade erst vor Weihnachten 2001 aufgetretene, zunächst für eine schwere Erkältung und Lungenentzündung gehaltene Erkrankung stellte sich dann als Lungenkrebs heraus. Es war für Reiner und Heiko ein gänzlich unerwarteter, grausamer Einschnitt.

Reiner selbst erlitt im Herbst 2006 einen Schlaganfall. Die dabei verursachte Lähmung betraf zunächst nur einen Arm; seine Beine benutzen konnte er weiterhin, wenn auch in der Bewegungsfähigkeit eingeschränkt. Was auf uns Beobachter in seinem Umfeld viel tragischer wirkte, war, dass sein Sprachzentrum betroffen war. Für eine Person wie ihn, der so sehr das Erzählen liebte und so oft im Zentrum des sprachlichen Austausches über Erlebtes, Gesehenes, Empfundenes, im Mittelpunkt der Kommunikation schlechthin, gestanden hatte, muss dies erneut ein grausamer Einschnitt gewesen sein. Verbal konnte er nun nur noch Zustimmung oder Verneinung signalisieren (Letzteres häufig mit der Formulierung „*Not at all!*“), wenn ihm entsprechende Fragen gestellt wurden, und er konnte einzelne Begriffe nachsprechen, die ihm im Gespräch vorgegeben worden waren. Aber er konnte nicht mehr mit selbst gewählten Worten frei formulieren. Er hat oft nach Worten gerungen, etwas von sich aus mitzuteilen, und diese Worte nicht aussprechen können, so dass wir nicht verstanden haben, was er uns sagen wollte. Er muss sehr darunter gelitten haben, denn seine geistigen Fähigkeiten und das Mitdenken waren in keiner Weise eingeschränkt. Er hatte ja vorgehabt, noch eine Fülle von Projekten anzugehen und umzusetzen, und nun war ganz plötzlich aus all seinen Aktivitäten gerissen worden.



▲ *Gespräche mit Reiner vor der Jurte, die mit Dachpappe abgedeckt ist.*

◀◀ *Micheál Ó Dubhshláine als Storyteller.*



▲ *Reiner schenkt über der Feuerstelle Tee aus.*

◀ *Reiner begrüßt die Gäste.*

◀◀ *Reiners Gespräche mit den Freunden in der Jurte.*

Alle Bilder: 2001

Reiner konnte nun auch nicht mehr im Haus in Glanmore bleiben, wo Heiko ja nicht tagsüber ständig hätte anwesend sein können. Die folgenden Jahre musste er in Krankenhäusern und Pflegeheimen in Tralee und Dingle zubringen, zuletzt im vor wenigen Jahren neu eröffneten *Dingle Hospital*, das aber von seiner Funktion her auch eher ein Pflegeheim ist.

Rührend um Reiner gekümmert hat sich in jenen Jahren nach seinem ersten Schlaganfall wiederum eine ehemals aktive Pfadfinderin, ein Ärztin im Ruhestand aus dem Bodensee-Raum, Gudrun, unter Pfadfindern „Dule“ genannt. Oft hat sie ihn geradezu herausgefordert und Druck auf ihn ausgeübt, dass er etwas dafür tat, die Bewegungsfähigkeit seiner gelähmten Hand so gut wie möglich zu erhalten. Sie ist mit dem kranken Reiner gereist, sogar mehrere Male mit ihm nach Deutschland geflogen. Doch Dule-Gu-

Desiderata

Abschließend werden die in diesem Beitrag nicht näher ausgeführten Assoziationen zu Reiner in dem Sinne hier aufgelistet, wie zu Beginn der „Erinnerungen an Reiner Rolff“ angekündigt wurde. Sie werden deshalb hier als **Desiderata** benannt, weil Reiner dieser Begriff wichtig war und weil „es eigentlich noch zu wünschen wäre“, zu diesen „Bruchstücken“ mehr zu lesen, zu hören, vielleicht sogar mehr zu erfahren. Er hat zu all diesen Punkten etwas geäußert, sie gern gezeigt, eine Meinung zu ihnen gehabt, sie zu einer Gewohnheit werden lassen ... Angeordnet sind die folgenden Aspekte vom Nahen zum Fernen, einen weiten Bogen spannend vom Haus in Glanmore und Dunquin bis hin nach Indien:

▷ Ein Fisch (oder ein Stein?) steckt an einem feuchtschwermischen Nicht-Sommer-Abend in der Wasserleitung oben im Bach. Jedenfalls kommt kein Wasser mehr aus dem Hahn. Die alten Pfadfinder, Heiner voran, krepeln die Hosenbeine hoch und schwärmen barfuß aus, um dem Übel auf den Grund zu gehen.

▷ Was ist aus Reiners durch Freunde von Berlin hertransportierten, denkmalwürdigen gründerzeitlichen Kachelöfen geworden?

▷ Die Locals sind verärgert über die erstmals entstandene Light Pollution in Dunquin (wo es bisher ohne Straßenbeleuchtung nachts immer stockdunkel war). Verursacher ist die die ganze Nacht über eingeschaltete 1000-Watt-Lampe vorm Haus (mit Tonstudio) von *Dolores O'Riordan*, der Sängerin der Rockgruppe *The Cranberries*, die nach etwa einem Jahr schon wieder die Nase voll hat von dem, was sie nun für 2,5 Millionen irische Pfund wieder auf den Markt zu bringen versucht.

▷ Reiner ist anfangs vehement gegen den Aufbau eines großen Interpretation Centres (wie an den Cliffs of Moher) für die Blasket-Inseln. Doch später schlägt seine Ablehnung um in Akzeptanz, Zustimmung, Stolz, Begeisterung über die architektonische Innengestaltung des *Blasket Centre* und die visuelle Öffnung zur Insel Great Blasket.

▷ Reiner schildert die dramatischen Kliffabbrüche in Dunquin im Bereich des Friedhofs, wo auch Peig Sayers begraben liegt.

▷ Das spanische Frachtschiff *MV Ranga* unter isländischer Flagge havariert im *Blasket Sound* im März 1982.

Reiner ist fasziniert davon, wie in den Jahren danach das von den auf dem festen Land lebenden Locals praktizierte Strandrecht und die See das Problem regeln, bevor die zuständigen Behörden sich einigen können (Entern des Schiffes von Land aus, Entladen aller Entladbaren, „Aufarbeitung“ des Frachters durch die Brandung, nur noch Schiffsreste in den Klippen unweit Coumeenoule Beach).

▷ Die komplizierten Besitzverhältnisse, auch mit der Beteiligung des RA's Peter Calary, auf Great Blasket sind ein Lieblingsthema Reiners über Jahre.

▷ Reiner übersetzt die „Schlacht am hellen Strand“ in Ventry. Der Text wird von Hand gesetzt, und der Pfadfinder-Buchbinder Heiner aus Immenhausen bei Kassel, wo auch Dule ihren letzten deutschen Wohnsitz hatte, bindet die begrenzte Auflage, ebenfalls von Hand.

▷ Reiner erläutert die irisch-keltische Mythologie anhand der Wandmalereien Bob Ó Cathail's in Penny's Pottery in Ventry.

▷ Reiner führt seine Besucher ins Celtic and Prehistoric Museum in Kilvickadownig und zeigt noch weit mehr als nur den Schädel des Mammuts Milli. Zum Beispiel hat es ihm auch der Rabe auf der Schulter (wie im G.P.O. in Dublin) angetan.

▷ Der Ostersonntag-Nachmittag (gegen 3 p.m.) wird zum *jour fixe*: „Man geht“ zur Ausstellungseröffnung der Werke lokaler Maler und bildender Künstler in Ballyferriter und hinterher auf einen Kaffee, z.B. zu Aoine in Clogher.

▷ Dem abwandernden Amerikaner Stan wird die alte Druckerei mit der Bleisatz-Druckmaschine in der Puca Lane abgekauft; Heiko arbeitet dort als Drucker.

▷ Am alten Kamin in der Galerie im Tigin Bán erzählt Reiner Stories über die Erfahrungen eines spätberufenen Galeristen. Er muss es all seinen ausstellenden Künstlern recht machen. Wehe, wenn Martin Egan, der stets eine brennende Kerze in der Fensteröffnung vor seinem Gemälde verlangt, plötzlich hereinschneit und die Kerze brennt nicht!

▷ Nigel Kennedy, der unkonventionelle Weltstar, der u.a. bei Yehudi Menuhin gelernt hat, spielt in Dingle Violine (!!!): erst großes Konzert in St Mary's, dann Session mit Sharon Shannon in St James's (Reiner sitzt – quasi auf Tuchfühlung – in der ersten Reihe), Special Party zum Ausklang im Hinterhof-Theater von Tom McCarthy.

▷ Reiner steht auf den „Fliesen, die die Welt bedeuten“: „*The Christmas Carol*“ von Charles Dickens, für das Theater umgeschrieben, wird in Dingle vor dem Altar von St Mary's und „vor vollem Haus“ gespielt. Reiner ist in der wichtigen Rolle eines der drei Geister zu sehen, die dem geizigen Ebenezer Scrooge erscheinen. Alle Schauspieler agieren barfuß auf den winterlich kalten Fliesen der Kirche.

▷ Reiner nimmt Anteil an den Produktionen des örtlichen BEEHIVE Theatre (Wendy als Regisseurin, Malcolm als professioneller Schauspieler u.a.).

▷ Reiner stellt gern die großartigen Fenster von Harry Clarke in der Kapelle des Presentation Convent in Dingle vor.

▷ Reiner ist immer gut bekannt mit den in Dingle (jeweils ein Jahr) lebenden „Artists in Residence“ und ihren künstlerischen Produkten; dann geht dem Monsignore leider das Geld für die Stipendiate aus.

▷ Reiner kann viel erzählen von der Mitarbeit als Statist beim Drehen des Filmes „*Far and Away*“. Nach den Dreharbeiten findet ein schwunghafter Handel mit den am Ende übrig gebliebenen Fotos der einheimischen Statisten statt. In *Kruger's Pub* in Dunquin hängen einige dieser Bilder, u.a. von Reiner und Frank Heidtke, dem Elektriker. Reiner erzählt belustigt vom schlechten Benehmen von Tom Cruise's Body Guards nach übermäßigem Alkoholgenuss in Páidí Ó Sé's und deren Hinauswurf aus den Apartments der Church Farm in Ventry durch den Hausherrn, den Schweizer Albert.

▷ Reiner ist stolz darauf, dass die berühmte französische Tageszeitung „*Le Figaro*“ ausgerechnet Dingle als Etappenort der alljährlich stattfindenden, renommierten französischen Figaro-Hochsee-Regatta ausgesucht hat. Drei Tage lang herrschen die Franzosen in der Stadt.

▷ Das irgendwann neu eingeführte, alljährliche öffentliche Silvester-Feuerwerk am Hafen in Dingle um 10 p.m. wird für Reiner zu einem Ereignis, „zu dem man hingehört“.

▷ Reiner schätzt es durchaus, ab und zu mal in einem Hotel, z.B. im „Grand Hotel“ in Tralee, in schweren, weichen Fauteuils zu versinken und gepflegt einen Kaffee zu trinken; es könnte auch mal wieder das „Shelbourne“ in Dublin sein.

▷ Reiner führt sein „Glasperspiel“ (nach Hermann Hesse) vor, auch vor Pfadfindern in Deutschland bei einer Tagung in der Nähe von Lüneburg.

▷ Reiner und Dule reisen zusammen nach Indien.



Reiner Rolff (1997) blickt auf „Desiderata“ – Assoziationen zu seiner Person...



Reiner bei Bob Ó Cathail (Sept 2007)

drun ist, nach langen Jahren des Kampfes mit ihrer eigenen Krankheit, im Jahr 2011 ebenfalls verstorben.

Ein zweiter Schlaganfall führte schließlich dazu, dass Reiner auch nicht mehr laufen konnte, sondern eines Rollstuhls bedurfte. Bezeichnend für seine geistige Wachheit war es – außer der Fähigkeit zu lesen und vertraute Musik von Kassetten zu hören –, dass er z.B., wenn er im Rollstuhl ausgefahren wurde, mit deutlichem „No, no!“ protestierend auf ungeeignete Stellen hinwies, wenn man mit dem Rollstuhl an einer zu hohen Bordsteinkante ansetzte, die Straße zu überqueren. Umgekehrt stimmte er mit „Yes, yes!“ und dem energisch erhobenen, deutenden Zeigefinger an abgeflachten Kanten deren Eignung zu. Er wusste stets auf den Meter genau, wo man ihn entlang zu schieben hatte, und war hellwach in der Beobachtung seiner Umgebung.

Unterwegs erkannte er viele Einheimische und wies mit dem Finger auf sie, wenn man ihnen bei der Ausfahrt mit dem Rollstuhl in eines der Cafés in Dingle, um dort mit Reiner eine Tasse Kaffee und ein Stück Apple Tart zu genießen, auf der Straße begegnete. Viele Einheimische erkannten auch ihn und sprachen ihn freundlich an. Unzählige solcher Rollstuhl-Ausfahrten in irgendein in der Nebensaison noch oder schon geöffnetes Café, Ausflüge, zu denen Reiner sich stets gern aus dem Dingle Hospital – warm eingepackt – hat abholen lassen, hat ein Pfadfinder-Freund aus alten gemeinsamen Zeiten und seine Frau mit Reiner unternom-

men, die auch seinetwegen zweimal jährlich für einige Wochen aus Franken angereist kamen. Für den außenstehenden Nicht-Pfadfinder ist es beeindruckend zu sehen, wie die vor Jahrzehnten in der Jugend geknüpften sozialen Netzwerke zwischen den Freundinnen und Freunden, die im „Bund deutscher Pfadfinder“ tätig waren und dies zum Teil noch immer sind, bis ins Alter halten und auch tragfähig bleiben.

Reiner starb am 10. Dezember 2014, einen Monat vor seinem 78. Geburtstag, an Herzversagen.

Heiko ist nun die einzige verbliebene Kontaktperson der Rolff'schen Familie in Irland, doch die Kontakte mit dem erwähnten Netzwerk bleiben erhalten. Ein Indiz dafür wird die Anreise vieler alter Freunde aus Deutschland sein, wenn – wie Heiko das gewünscht und vorbereitet hat – die Urne mit dem, was von Reiner physisch geblieben ist, im April 2015 in Glanmore beigesetzt werden wird.

Heikos Kunsthandwerk in Ventry

Heiko – während der Auftragsflut zur Boomzeit des keltischen Tigers auch mehrere Jahre lang im Bauhandwerk tätig – stellt jetzt filigranere Objekte her. Er wohnt mit seiner Lebensgefährtin Claire O'Halloran in *Caherbullig* (Ortsteil von Ventry) am *Slea Head Drive*, der neuerdings auch ein Teil des *Wild Atlantic Way* geworden ist (ungefähr 1 km weiter im Uhrzeigersinn als Ventry Church und *Paídi Ó Sé's Pub*). Es lohnt sich, auf einen Tee (das dürfen jetzt sogar Becher sein!) in Ca-



Reiner auf Caféhaus-Ausfahrt in Dingle, Green Street (Okt 2012)

herbullig anzuhalten und sich von ihnen zeigen zu lassen, wie kreativ Heiko und Claire in kunsthandwerklicher und künstlerischer Hinsicht tätig sind. Mir haben es die wunderschönen gläsernen Fuchsienblüten besonders angetan!

Vielleicht können diese „Erinnerungen an Reiner Rolff“ dazu anregen, bei der „Spurensuche“, die Reiner in Dingle und im ländlichen Bereich von *Corkaguiney* so gern selbst betrieben und für die er anderen die Augen geöffnet hat, an hier geschilderte Beispiele anzuknüpfen und weitere, auch neue Spuren in der Landschaft zu entdecken, die Rückschlüsse auf vordergründig nicht mehr erkennbare, vergangene Zeitschichten erlauben. Das wäre dem Pfadfinder und Spurensucher Reiner Rolff, der viele Hunderte von jungen Pfadfindern in Glanmore willkommen heißen und versucht hat, ihnen „sein Irland“ mit Kopf, Herz und Hand zu vermitteln, eine große Freude und Genugtuung.

Harald Saul

Der kürzeste Weg nach **Tara** führt über **Holyhead** ...



Tony Kelly, der Marketing Director der Irish Ferries, lehnt zufrieden an dem brandneuen Tau, mit dem die Ulysses zum ersten Mal in Dublin angedockt wurde.

sagte angeblich schon James Joyce.

Also machte sich das **irland journal** auf, um

beim alle Jahre wieder neu stattfindenden

Bord Failte Workshop dem Mann an der Spit-

ze von Irish Ferries ein paar Fragen zu stel-

len. **Tony Kelly**, Marketing Director ist

(und fühlt sich, wie er sagt) **45 Jahre alt**, ist ver-

heiratet und hat drei Töchter im Alter von 10, 14

und 16 Jahren. Und, ein Fazit vorweggenommen,

er **hat nicht nur Ahnung von Irish**

Ferries (dort hat er von der Pike auf gelernt),

sondern ist ein durchaus (selbst)kritischer Zeitge-

nosse.

Belege? Wie war das mit der Handhabung der Maul- und Klauenseuche in Irland? Antwort: „Wir haben gelernt, dass man ein Land nicht schließen kann. Wir haben zu spät bemerkt, dass man im Ausland den Eindruck haben musste, alles sei zu. Wir wollten diesen Virus nicht, und haben übersehen, dass viele auf dem Kontinent uns mit Schottland, England, Großbritannien in einen Topf geworfen haben ... So etwas wird, darf uns nicht wieder passieren ...“

Oder: „Hat Irish Ferries eine (ggfs. selbst) formulierte Aufgabenstellung innerhalb des irischen Tourismus?“

Tony Kelly, ganz entschieden: „Allein schon die Tatsache, dass unsere Gäste in der Regel mit dem eigenen Auto anreisen, macht sie in der übergroßen Mehrzahl zu klassischen Urlaubern, die das Land sehen wollen - und nicht nur, wie im Fall von short-break oder city-breaks, eine Stadt, und das dann auch nur über ein langes Wochenende hinweg ... Nein - unserer Aufgabe innerhalb des touristischen Dienstleistungssektors in Irland sind wir uns bewusst. Wir wollen unseren, d.h. damit auch Irlands Gästen eine Anreisemöglichkeit bieten, die preiswert und komfortabel ist. Und durch den auf unseren Schiffen sitzenden Typ von Urlauber bedingt, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen Verteilung des touristischen Aufkom-

mens. Unsere Gäste sind eher in Donegal oder West Cork zu finden als die, die mit dem Flugzeug in Dublin ankommen ...“

Der vor zwei Jahren installierte Swift 'macht' die Strecke von Holyhead nach Dublin in 1 Stunde und 49 Minuten. Damit machte Irish Ferries auch Werbung. Das neue Schiff, die Ulysses, benötigt 3 Stunden und 15 Minuten. 350 Millionen Pfund hat die Fährgesellschaft in den letzten sechs Jahren investiert. Können sich solch riesige Ausgaben rechnen? Tony Kelly ist sich da absolut sicher: „Unser Anlagevermögen ist beweglich - das gibt Flexibilität, wenn man sie braucht“. Die Inishmore wurde nach der Ankunft der Ulysses von der Dublin-Strecke abgezogen und wird nun auf der Verbindung Pembroke - Rosslare eingesetzt. „Heißt das, dass Irish Ferries demnächst auch auf einer der Nord-Routen zu finden sein wird?“. „Ausschließen können wir gar nichts - aber planen tun wir das derzeit nicht“.

Und wie war das nochmal mit dem extra

schnellen Swift, und jetzt braucht man doch wieder so viel Zeit wie früher, wenn man die Alternative nimmt? „Eben! Wir wollen Alternativen anbieten. Mit der Ulysses werden die Leute eine luxuriöse 'travel experience' verbinden.“

So viele deutsche Irlandurlauber sind kreuzunglücklich darüber, dass die Direktfähre nicht mehr ab Le Havre abgeht“. Tony Kelly: „Wir wissen, dass man aus Deutschland einen sehr weiten Anreiseweg nach Roscoff hat. Aber die Strecke Roscoff nach Rosslare ist die kürzeste und damit die rentabelste für uns. Nur so konnten wir diese Verbindung zu günstigen Preisen weiterhin anbieten. Und wir müssen auch an die vielen Aktionäre denken. Unsere Aktien sind breit gestreut - und da ist der Mann von der Straße genauso dabei ...“

Man muss den folgenden Zusammenhang irland journal Lesern erst erklären: Was ist „TIL - Tourism Ireland Limited“? Die Kurzfassung: Einer der vielen im Karfreitagsabkommen festgeschriebenen Kooperationsbereiche sollte von Anfang an der Tourismus sein; so hatten es die beteiligten Regierungen verabredet. Herausgekommen ist TIL. Nicht die beiden Tourist Boards gehen zusammen, sondern die beiden Marketingabteilungen. Dafür wurde die neue Firma gegründet, unter deren Aufsicht und Führung auch bald alle bisherigen getrennt operierenden Niederlassungen in den einzelnen Ländern kommen. Konkret: Auch die Irische wie die Nordirische Fremdenverkehrszentrale in Frankfurt werden zusammengelegt und



LINKS: Bei der Einweihung der größten Fähre der Welt, Ulysses: Marion McElroy als James Joyces Mutter, Karen Ann Delaney als Molly Bloom und Paul Nugent als Stephen Dedalus.

OBEN: Das nach „lanes“ 3 Meilen lange Car Deck der Ulysses.



sind dann keine direkte Zweigstelle des jeweiligen Tourist Boards mehr, sondern Teil der neuen Firma TIL, die das weltweite Marketing von Irland als ganzer Insel besorgen soll. Das haben die beiden Minister nicht nur so entschieden, sondern auch gleich das gesamtirische Direktorium der neuen Firma ernannt. Ohne Konsultation, ohne Anhörung. Verständlich, dass der kritischen Stimmen viele sind, auf nahezu allen Ebenen. Tony Kelly gehörte zu den „Glücklichen“, die ihre Ernennung quasi aus der Zeitung erfuhren. Kann er die vielfach geäußerte Kritik nachvollziehen? Antwort: „Es wird am neuen (Anmerkung: noch nicht bestellten) Chief Executive liegen, was daraus wird. Jedenfalls erhält das Board täglich Zuschriften aus al-

len Teilen des Gewerbes, da können wir uns schon ein gutes Bild machen von der Vielfalt der Wünsche, Forderungen und Sorgen. Diese neue (Marketing-)Struktur wurde politisch so gewollt, ist auch insgesamt politisch richtig, weil künftig ganz Irland als Destination beworben wird. Und richtig war auch, das sage ich als Betroffener, dass Irish Ferries seinen Sitz und seine Stimme im Direktorium hat. Denn was Irish Ferries zum irischen Tourismus beiträgt, darüber haben wir ja schon vorhin gesprochen“. Was weiß Tony Kelly über den deutschen Markt? Warum liegt er so weit unten und trägt überhaupt nichts zu den weltweiten Erfolgswerten Irlands bei?

Die Deutschen reisen sehr viel - ich bin sicher, der erste Grund ist der Wettbewerb mit anderen Ländern, in dem wir stehen. Den zweiten Grund vermute ich in der noch immer schwierigen wirtschaftlichen Situation vieler. Dann ist wohl das positive Image Irlands irgendwie verloren gegangen, zumindest unklar geworden. Celtic Tiger-Stories müssen ja wohl für Unsicherheit sorgen, wenn es um die Frage geht, wofür Irland steht: das alte Image, das neue, oder eben für beides“. Ob er diejenigen wohl nachvollziehen kann, die da sagen, gerade in Deutschland, mit einem so hohen Anteil an Menschen, die Irland so positiv sehen, gerade in einem solchen Markt müsse man (bald) etwas ganz Neues, ganz dramatisch anderes



Die Ulysses beim Einlaufen
in den Hafen von Dublin.



auflegen, damit wieder mehr richtige Urlauber kommen? Tony Kelly wägt ab, denkt nach. Dann, eher etwas allgemein und unverbindlich: „Ja, Deutschland ist Irlands dritt-wichtigster Herkunftsmarkt, nach Großbritannien und den USA. Er ist auch der, das sagt Board Failte, mit dem noch immer größ-ten Potential für zusätzliches Wachstum, zu-mindest in Europa. Da wird TIL ganz be-stimmt was tun müssen - und sie werden es auch“.



OBEN: Die „Patin“ der Ulysses, Mairéad Berry, die irische Goldmedaillengewinnerin im Schwimmen bei den Paralympics, mit dem Chief Executive der Aker Finnyard, Kari Airakinen, und dem irischen Premierminister Bertie Ahern.

UNTEN: „The Joycian Connection“: Bob Joyce, Chief Executive des James Joyce Centre, Tom Joyce, Kapitän der Ulysses und Joyce Joyce vom James Joyce Cultural Centre.



Bequemlichkeiten – oder: ein Herz für Fährenliebhaber: Fahrt Ihr die Lang- oder die Kurzstrecke mit Irish Ferries?

A)

Letzter Buchungszeitpunkt 30. April 2015:

• **Kostenloses Upgrade in die Clubclass der Ulysses (oder der Isle of Inishmore) für 2 bis 5 Personen im Fahrzeug.**

Kostenpunkt: 18 Euro p.P., eigentlich!!

• Bevorzugtes Ein-/Aus-Checken (kennt man bei „anderen“ als priority boarding) Und in der großen, abgetrennten Lounge gibt's kostenlos:

• Kaffee und Kuchen, Softdrinks, kleine Snacks, englischsprachige Zeitungen und Magazine,... und vor allem aber ganz viel Ruhe: bequeme Sitze, entspannter Blick durch die große Glas-Fensterfront aufs Meer... Auf jeden Fall tut Club Class gut für den, der anschließend noch ein größeres Stück weiter muss, nach Kerry oder Donegal zum Beispiel.

B)

Der Weg nach Tara führt immer über Holyhead? Irish Ferries, im Unterschied zu den meisten Airlines der Welt, hat sich immer als „touristisches Werkzeug in einem irischen Gesamtzusammenhang“ begriffen. Und seine irische Herkunft durch die Namenswahl seiner Schiffe immer herausgestellt.

Auf der irischen Kurzstrecke sind es die:

Swift (Holyhead-Dublin, Schnellfähre)

Ulysses (Holyhead-Dublin)

Isle of Inishmore (Pembroke-Rosslare)

Und auf der Langstrecke ist es die Oscar Wilde.

Die Stunden auf See kommen einer kleinen Kreuzfahrt gleich. Kurzer Besuch in der Bar? Abendessen? Irgendwann ergibt sich dann die eine halbe oder ganze Stunde, in der man etwas schmökern könnte. Was liegt näher, als

sich einmal in diese Kurzgeschichten hinein-zubegeben, einzutauchen in die (leicht lesba-re, manchmal skurile, fast satirische) Welt des Namensgebers Oscar Wilde?



Dieses kleine Taschenbuch (Hardcover, 399 Seiten, mit Schutzumschlag) bekommt jeder zu seiner bei uns (Galtacht Irland Reisen) gebuchten Oscar Wilde-Fähre kostenlos mit seinen Reiseunterlagen dazu.

Eine kleine, aber feine, literarische Aufmerksamkeit von Irish Ferries! Und von uns.

Mehr Einzelheiten auf Seite 16 der **blauen Fähr-und Sparfibel** in diesem Jahrbuch.

Und wenn es diese beiden Angebote nicht mehr gibt (weil Ihr dieses Jahrbuch spät in Händen haltet), dann gibt es vielleicht gerade ein anderes! Haltet Euch doch auf unserer Webseite auf dem Laufenden. Oder bestellt Euch, lest unseren elektronischen Newsletter. Auch den gibt's auf www.galtacht.de.



CHURCH AND

Pastorenehepaar Diestelkamp

Die Neuen sind da!

Erster Akt, zweiter Aufzug (Dublin; Ende September 2006)

[Handelnde Personen: **Corinna Diestelkamp (CD)**, evang./luth. Pfarrerin, quasi soeben – für die nächsten 6 Jahre – in die Dubliner Pfarrwohnung eingezogen, im Orientierungsprozess. Anruf aus Limerick – da soll der nächste Gottesdienst sein – bei „der Neuen“ aus Dublin. CD ist eigentlich im Gespräch mit CL aus M, der „den beiden! Neuen“ quasi einen Antrittsbesuch abstattet.

Es klingelt. Eine (mir) unbekannte **A(nruferin)** ist am Apparat.

CD: Schön, dass das jetzt klappt! Wo wird der Gottesdienst denn sein? A(nruferin aus Limerick): Wir sind in der Kathedrale (CD zuckt keineswegs zusammen – offensichtlich kann sie das Wort Kathedrale nicht aus der Fassung bringen* . CD schreibt „Kathedrale“ auf das oberste Blatt ihres kleinen quadratischen, vielleicht 9 x 9 cm großen Notizblocks)

CD: Mit Abendmahl?

A: Mit Abendmahl, natürlich (und denkt sich: Das ist doch wohl klar, wo wir hier doch nur 4, 5 mal im Jahr einen Gottesdienst haben ...)

CD: Muss ich was mitbringen?

A: Ja, alles bitte.

CD: Auch den Wein dann?

A (ungerührt): Alles, bitte.

CD: Dann haben wir wohl auch keine Orgel?

A: Ich sagte doch schon ...

CD: (fällt ihr ins Wort): Okay, verstanden. Dann bringe ich meine Gitarre – richtig?

A: Wir haben auch die Kinder dabei!

CD: Schön – das ist gut! Sagen Sie – gibt es da irgendwen aus der Gemeinde, den ich vielleicht besuchen sollte?

Jemanden, der es nötig oder verdient hat? Ich bin ja nun mal in der Gegend und muss einen Tag später nach Galway ... Ach, stimmt gar nicht. Galway ist ja erst nächste Woche ...

* Bei der „Kathedrale“ handelt es sich um St. Mary's von der Church of Ireland.

Corinna Diestelkamp schrieb uns hinterher:

„Übrigens waren wir bei dem Gottesdienst in Limerick dann zu fünf: drei weit angereiste deutsche Damen, der irisch-anglikanische Küster und ich. Es war trotzdem schön. Wo zwei oder drei versammelt sind ...“

Christian Ludwig



CHALLENGES

steht vor großen Herausforderungen

Die lutherische Kirche Irlands muss durch schwierige Zeiten gesteuert werden



„In welchen Sprachen wird wohl heute aus der Bibel gelesen?“

Donnerstags abends können Körper und Seele zur Ruhe kommen mit Gesängen aus der ökumenischen Bruderschaft Taizé, in Stille und Gebet.“

Foto: Joachim Diestelkamp

Die ersten hundert Tage sind inzwischen vergangen, oder wie es im Englischen so schön heißt, „die Flitterwochen sind vorbei“: das Pastorenehepaar Dr. Joachim und Corinna Diestelkamp, das am 1. September 2006 mit seinen vier Kindern den Sprung von Dessau auf die grüne Insel wagte, steht voll in der Herausforderung, die lutherische Kirche in Irland durch schwierige Zeiten zu steuern.

Eine der größten wird es sicher sein, irgendwie finanziell auf eigenen Füßen zu stehen. Die evangelische Kirche daheim in Deutschland muss mit gewaltigem Einnahmerückgang rechnen. Man geht davon aus, dass es bis 2030 in Deutschland ein Drittel weniger evangelische Christen geben wird, mit entsprechend geschwächter Finanzkraft für die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland).

Das hat natürlich in Zukunft drastische Auswirkungen auf die 130 Auslandsgemeinden, vor allem wenn sie so klein und gebietsmäßig so verstreut sind wie in Irland. Die systematischen jährlichen Kürzungen der EKD setzen die irische Gemeinde unter erheblichen Druck: bis zu 60.000 Euro mehr Eigenmittel könnten in Zukunft aufzubringen sein – jährlich!

Nicht jeder, der sich in Irland bei den Volkszählungen als „Lutheran“ eintragen ließ, hält auch Kontakt mit der Kirche. Da es in Irland keine Kirchensteuer gibt, ist vielen Evangelischen, die beispielsweise in Leitrim oder auf Dingle leben und schon in Deutschland nicht zu engagiert im Kirchenleben waren, vielleicht gar nicht klar, dass es auf der grünen Insel eine Gemeinde für sie gibt und dass diese auf je-

des Mitglied angewiesen ist. „Mit Kindern haben wir so um die 700 Mitglieder eingetragen“, sagt Pastor Diestelkamp. „Ungefähr 90 davon zahlen regelmäßige Beiträge ...! Viele Deutsche, die nur begrenzte Zeit in Dublin arbeiten, fühlen sich zwar spirituell zugehörig, aber nicht unbedingt finanziell.“

Was die Sachlage nicht erleichtert, ist, dass die „Kerngemeinde“ in Dublin etwa 400 Seelen stark ist, während sich der „Rest“ über die ganze Insel verteilt. Gottesdienste werden in Belfast, Galway, Killarney, Limerick, Mullingar, Sligo und Wexford gefeiert, natürlich nicht jeden Sonntag, aber einige Male im Jahr, in den Gotteshäusern der Church of Ireland, der Presbyterians oder der Brüdergemeinde, je nach Predigtort mal mit 50 oder auch nur mit fünf Gottesdienstteilnehmern, was vielleicht nicht verwundert, wenn die Anfahrt über anderthalb Stunden lang sein kann. So fragt sich das Pastorenehepaar Diestelkamp zusammen mit seinem Kirchenvorstand: „Wie kann es gelingen, dass sich die Menschen außerhalb Dublins ein bisschen besser wahrgenommen fühlen?“

Das Gemeindeleben in und um St. Finians in Dublins Adelaide Road dagegen ist lebendig und vielseitig: jeden Sonntag mindestens ein Gottesdienst, sei er deutsch, englisch, lettisch, oder ökumenisch, dazu Kinderkirche, Jugendkirche, Eltern- und Kind-Gruppe, Kindergruppen für 4- bis 8-jährige, Pfadfindergruppen für Mädchen und Jungen, Beisammensein für junge Erwachsene, Frauenkreis, Taizégebet, Basare, Kaffeestunden und natürlich jahreszeitlich bedingte Ereignisse wie der Neujahrsempfang, bei dem die Vertreter

**„Sommerfest und Pfingsten
sind offene Treffpunkte für die
verschiedenen „Zweige am
lutherischen Kirchenbaum“:**

Iren, Letten, Finnen, Schweden,
Amerikaner und Polen sind im Pfarrgarten der
deutschen Gemeinde zu Gast – St. Finian's wird
zunehmend international.“

Foto: Michael Debets





Manchmal muss das Wohnzimmer der Pfarrwohnung als Ausweichquartier herhalten, wenn das Lutherhaus überbelegt ist.

So lernten Frauen verschiedener Konfessionen hier das Land Paraguay näher kennen, aus dem die Ordnung für den Weltgebetstag kommt. Eine evangelische Spanierin, gebürtig aus Argentinien, hilft bei den südamerikanischen Liedern.

Foto: Joachim Diestelkamp



Junge Erwachsene treffen sich 14tägig sonntags abends zu Gespräch, Bibelarbeit, Singen und reichlich Tee. Mehr als 30 Studenten, Au-pairs, berufstätige Singles aus aller Welt finden hier tragende Gemeinschaft.

Foto Michael Debets





der „großen“ christlichen Kirchen in Irland, unter ihnen der katholische Erzbischof Martin, der anglikanische Erzbischof Neill und der apostolische Nuntius Erzbischof Lazzarotto zu finden sind.

Die evangelische Kirche in Dublin ist klein, aber oho; sie wird von den ökumenischen Partnern in Irland sehr wahrgenommen und für Gespräche und gemeinsame Veranstaltungen eifrig an-

gefragt. Die dritte große Herausforderung für das neue Pastorenehepaar ist die Frage: „Wird es möglich sein, neben dem großen deutschen Gemeindestamm den starken englisch-sprachigen Zweig zu kräftigen, und dabei den lettischen, den finnischen und den schwedischen lutherischen Zweig so zu integrieren, dass wir uns als Lutheraner gemeinsam auf dem Weg fühlen“? Die Diestelkamps, die sich für sechs Jahre in Irland verpflich-

tet haben, fühlen sich herausgefordert, aber nicht überwältigt. Der Wechsel vom eher kleinen Dessau in die Großstadt Dublin ist angenehm: „Es ist interessant, es wird so viel geboten.“ Inzwischen waren die beiden auch wenigstens einmal in allen „Außenkirchen“ und haben ein bisschen vom Land und der unterschiedlichen Mentalität gesehen. Dass Irland den Ruf hat, teuer zu sein, damit können die Diestelkamps leben. „Wir sind sehenden Auges gekommen“, meint der Pastor.

Natürlich ist es auch seelsorgerecht ein großer Wechsel zu Dessau. „Dort war es eine Ortsgemeinde“, erklärt Dr. Diestelkamp. „Jeder konnte innerhalb von zehn Minuten er-

reicht werden. Hier leben nur wenige in „Rufweite“ vom Pfarrhaus. Somit haben die Kontakte einen anderen Charakter, jeder Besuch sei ein Anlass, etwas Besonderes. Besuche im Krankenhaus müssen dank der chaotischen Verkehrsverhältnisse in Dublin strategisch geplant werden. „Das Leben ist dicht gefüllt, aber nicht so hektisch, es jagt nicht ein Ding das andere.“

Das Ehepaar Diestelkamp hat sich seine seelsorgerischen Aufgaben unkompliziert geteilt. Sie, die besser englisch spricht, stellt sich den Herausforderungen im Religionsunterricht, er hat die Mitglieder des Frauenkreises so beeindruckt, dass Sie ihn zur „Ehrenfrau“ des Kreises ernannt haben. Auch in der Mutter- und



Kindgruppe fühlen sich beide gleichermaßen zu Hause. Pastor Diestelkamp: „Gemeindeleben sollte für jeden etwas bieten, man muss aufeinander zugehen, zum Wohle der Gemeinde.“

Dagmar Kolata



Die Fackel voran = für die Bereitschaft zu teilen leuchteten die selbstgewickelten Leuchstäbe beim Pfadfindernachmittag zu der Geschichte des heiligen Martin. Jungen und Mädchen sind gern an der frischen Luft, bewegen sich, singen am Lagerfeuer, erleben sinnvolle und erlebte Freizeit gemeinsam mit ihrem Pastor.



Ausgespannt nach oben

Faschingsfeier der Kindergruppe im Lutherhaus. Dass Kinder spielend ihr Deutsch einüben oder festigen, ist für viele Eltern ein Grund auch längere Autofahrten in Kauf zu nehmen. Zu Weihnachten entsteht so das Krippenspiel.“

Foto: Michael Diestelkamp



Die Mutter- und Kind-Gruppe feiert im Lutherhaus



Frauengruppe bei der Arbeit

„Im Herbst arbeiten sie für den Basar, der eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde darstellt. Im Frühling geht es dann um den Geist. Am 12. März steht z.B. der 400. Geburtstag des Lieddichters Paul Gerhardt auf dem Programm.“

Foto: Joachim Diestelkamp



Bischof Schindehütte, Z.R., OKR Kaiser, Corinna zu Besuch beim Erzbischof John O'Neill



Lutherhaus und Pfarrhaus in der 24 Adelaide Road

„Zwischen all den neuen Bürobauten fast wie ein Relikt aus alten Zeiten ist das Lutherhaus viktorianisch-gemütlich, heißbegehrt als Treffpunkt für Yoga, die finnische und die lettische Schule, den Frauenkreis, den Kindergottesdienst... Beim Kirchkaffee nach dem Gottesdienst quillt das Haus über – Baupläne spuken immer wieder einmal in den Köpfen herum. Kann (sich) die Gemeinde das leisten?“

Foto: Joachim Diestelkamp



Gespräche beim Kirchkaffee

Bei der Einführung der neuen Pastoren, auf dem Soldatenfriedhof in Glencree am Volkstrauertag, bei manchem Empfang begegnen sich geistliches und politisches Engagement (hier: der deutsche Botschafter Christian Pauls im Gespräch mit Pastorin Corinna Diestelkamp).

Foto: Michael Debets

Die Details

* An Eaglais Lútarach in Éirín
Evangelisch-Lutherische Kirche in Irland
The Lutheran Church in Ireland
Corinna und Joachim Diestelkamp
Luther House
24 Adelaide Road
Dublin 2
Tel. 01-6766548
eMail: info@lutheranireland.org
www.lutheranireland.org

* Auch das haben wir gehört:

Spenden und Mitgliedsbeiträge werden dringend gebraucht! Spenden von mehr als 255 Euro werden vom irischen Staat je nach Steuerprogression z. T. erheblich bezuschusst. D. h. der Staat fördert die Kirche in Abhängigkeit von der Spendenhöhe der Spender. In Deutschland Steuerpflichtige bekommen für ihre Spende eine Spendenbescheinigung für das deutsche Finanzamt.

Bankverbindungen:
Bank of Ireland, Ballsbridge, Dublin 4, Branch Code Nr. 90-09-73, Konto Nr. 199 44 968
Ev. Kreditgenossenschaft Frankfurt/Main (BLZ 500 605 00), Konto Nr. 2240

Genauso lieb aber seien den Neuen auch neue, interessierte und aufgeschlossene Mitdenker und Mitstreiter. Am besten aber sei immer beides.



„Unsere Hochzeitsreise hat uns als Studenten mit dem Daumen kreuz und quer durch England geführt, unsere Silberhochzeitsreise ging jetzt wieder in ein (überwiegend) englischsprachiges Land, nun allerdings mit voll gepacktem Möbelwagen und drei unserer vier Kinder nach Irland. Welch ein Abenteuer! Welch ein Geschenk, in diesem politisch und ökumenisch spannenden Land, in diesem Traum von Landschaft, von Meer und Seen, Bergen und Flüssen, Kliffs und Küsten, Wind und Wolken, in dieser unmöglichen und doch faszinierenden Großstadt Dublin so viele unterschiedliche Menschen kennen lernen zu dürfen. Wir freuen uns auf jedes Gesicht und seine Geschichte.“

Corinna und Joachim Diestelkamp



... und hier mit dem Rest der Familie (von links):
Michael, Johanna, Rebekka und Hund Sina



Amtseinführung am 29.10.2006 zum Reformationsfest, hintere Reihe (von links): Canon Cecyl Hyland, Church of Ireland; („Auslands“)-Bischof Martin Schindehütte, EKD; OKR Matthias Kaiser, EKD – Foto: Michael Debets

Nachdruck
aus dem **irland journal** 1.2007

AND CHURCH CHALLENGES

Es geht weiter (I)

Ordination in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Irland – ein historisches Datum

Am Rande Europas betritt die kleine, im Großteil deutsch-sprachige lutherische Kirche einen neuen Pfad. Am 4. Januar 2015 wurde in St. Finian's Lutheran Church in der Dubliner Adelaide Road Martin Sauter in einem ökumenischen Gottesdienst von Bischof Frank Otfried July zum Pastor im Ehrenamt ordiniert. Bischof July, seines Zeichens Bischof der württembergischen Landeskirche, war in seiner Eigenschaft als Vizepräsident des Lutherischen Weltbundes für Mittel- und Westeuropa angereist. Martin Sauter, gebürtiger Konstanzer lebt seit 25 Jahren in Dublin, seit 24 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand der Kirche. Diese Ordinationsfeier, die erste in der 300-jährigen Geschichte der Kirche, war für viele etwas überraschend, auch Martin Sauter konnte anfänglich nicht ganz glauben, dass dies geschehen würde. Vor etwa einem Jahr waren die damaligen deutschen Dubliner Pastoren Joachim und Corinna Diestelkamp (das irland journal berichtete mehrmals über deren Arbeit) auf ihn zugekommen mit der Anfrage, ob er sich den Weg ins Pastorenamt vorstellen könnte. Auf seine Entgegnung, dass er ja doch keine theologische Fachausbildung habe, gaben sie dem in Anglistik, Geschichte und Soziologie ausgebildeten ehemaligen Hochschullehrer (Jahrgang 1960) zu bedenken, dass er sowohl biographisch viel Theologie mitgebracht habe, als auch im Laufe der Zeit seiner Arbeit in der lutherischen Kirche in Irland und als deren Vertreter in örtlichen, nationalen und internationalen ökumenischen und kirchlichen Kontexten weiteres Wissen und praktische Erfahrung erworben habe. So könne er dem Vergleich mit anderen Kandidaten zum Pastorenamt durchaus standhalten. Außerdem würde er praktisch bereits in vielerlei Hinsicht die Arbeit eines Pastors in der Kirche und Ökumene ausüben, sowohl

in der pastoralen Zuwendung vor allem gegenüber den englischsprachigen Mitgliedern und Freunden der Kirche, als auch in ökumenischer Gremienarbeit. Das gelte auch für die Konzeption, Organisation und Durchführung von innovativen Gottesdiensten sowie kirchlichen und ökumenischen Events und der Pflanzung neuer auf Regelmäßigkeit angelegten innerkirchlichen und ökumenischen Veranstaltungen mit großer Strahlkraft.



Martin Sauter (r.) nach seiner Ordination

Nachdem Martin Sauter sich auf den Weg eingelassen hatte, setzte ein Konsultations- und Entscheidungsprozess ein, der mehrere Monate dauerte und Gremien und kirchliche Instanzen auf mehreren Ebenen durchlief.

Kreuz und quer durch Europa, nämlich im Kirchenvorstand in Dublin, im Außenamt der EKD und in der Vereinigten Evangelisch-lutherischen Kirche Deutschlands in Hannover, im Generalsekretariat des Lutherischen Weltbunds in Genf, sowie bei der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) in Wien.

Alle Instanzen stimmten dem Vorhaben zu. Herr Sauter wurde gebeten, ein theologisches Papier zu erarbeiten zum Thema „Welche Herausforderungen verbinden sich mit dem Bedeutungswandel des christlichen Glaubens in der säkular-pluralistischen Gesellschaft für die Kirchen, und wie kann die lutherische Kirche in Irland diesen begegnen?“.

Sein Inhalt wurde zum Ausgangspunkt eines theologischen Prüfungsgesprächs am 10. Dezember letzten Jahres in Hannover mit TheologInnen aus dem Amt der VELKD. Daraufhin wurde die Emp-

fehlung zur Ordination zum Pastor im Ehrenamt in der irischen lutherischen Kirche ausgesprochen. Als Zeichen der Verbundenheit mit den irischen Geschwisterkirchen innerhalb der GEKE erfolgte die Einladung an die presbyterianische und methodistische Kirche, die Ordination aktiv mitzugestalten. Ein Novum, nicht nur in der irischen Kirchenlandschaft. Dr. Donald Watts, derzeitiger Präsident des Irish Council of Churches (ICC) und ehemaliger *Clerk of the General Assembly* der *Presbyterian Church in Ireland*, sowie Andrew Dougherty, Superintendent des Dubliner Distrikts der *Methodist Church in Ireland*, folgten ihr. Desgleichen erfolgte auch eine Einladung an Bischof Martin Lind der *Lutheran Church in Great Britain*, der lutherischen Nachbarkirche, welcher aber kurzfristig absagen musste.

Am 4. Januar war die St. Finian's Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt, ja einige Besucher mussten sich mit Stehplätzen begnügen. Unter ihnen waren nicht nur deutschsprachige Kirchenmitglieder, sondern auch Lutheraner aus aller Welt, Vertreter aus allen Nachbargemeinden sowie aus den ökumenischen Partnerkirchen, allen



voran der erst jüngst ordinierte römisch-katholische Bischof von Limerick, Dr. Brendan Leahy. Der anschließende Empfang im vor zwei Jahren fertiggestellten neuen Lutherhaus wurde vom Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Mathias Höpfner, ausgerichtet. Kulturattaché Peter Adams sowie Rev. Fr. Godfrey O'Donnell, ehemaliger Präsident des Irischen Kirchenrats und Priester der rumänisch-orthodoxen Kirche, hielten kurze Ansprachen.

In seiner Antrittspredigt zuvor sprach Martin Sauter über die Gastfreundschaft als eines der zentralen Aspekte christlicher Gemeinschaft. Menschen willkommen zu heißen, egal woher sie stam-



Martin Sauer (r.)

men und wo sie sich gerade befinden auf ihrem Lebensweg, diese liebevolle Offenheit und Wärme zu leben ist weiterhin bestehender Hauptauftrag von Kirche. Im Kontext der *Lutheran Church in Ireland* bedeutet dies trotz der zahlenmäßig geringen Größe, sich für die Menschen zu öffnen, die durch die Tür kommen, und zwar egal, was für eine Sprache sie sprechen. Dieses Willkommenheißen gemeinsam mit Anderen auszugestalten wird ein Hauptbestandteil Martin Sauters Arbeit als Pastor im Ehrenamt sein. Dabei gilt es gleichzeitig Gemeindeglieder darin zu bestärken sich als Gemeinschaft für andere zu verstehen. Denen, die angekommen sind, Wege zur Integration zu weisen und diejenigen in aller Freiheit zu begrüßen, die nur mal herein schnuppern – das gehöre ebenfalls dazu.

Zunächst ist da vor allem die Zukunft der kleinen englischsprachigen Tochtergemeinde *International Lutherans Dublin* im Blickpunkt, einer kleinen Personalgemeinde, in der sich derzeit über das Medium der englischen Sprache Menschen aus Nordamerika, Afrika, Ost- und Nordeuropa zusammenfinden. Die englischsprachige Arbeit der Lutherischen Kirche in Irland hat sich im Laufe der letzten 20 Jahren intensiviert. Sie ist Antwort auf die Globalisierung Irlands und seiner Arbeitswelt. Menschen aus aller Welt, vor allem aber auch aus EU-Europa kamen während des *Celtic Tigers* nach Irland, viele von ihnen sehen die grüne Insel mittlerweile als ihre Heimat. Unter ihnen befinden sich Menschen lutherischer Herkunft. Die Kirche sieht sich hier als *The Lutheran Church in Ireland* in der Pflicht, sie willkommen zu hei-

Ben, wenn es sie zu ihr verschlägt. Seit der Kirchenversammlung 2014 kümmert sich ein 3-köpfiges *presiding team* um die Koordination dieser Arbeit, dem Martin Sauter angehört. Dieses Team wird dabei vom *international committee* mit ca. sieben Mitgliedern unterstützt, das sich in ca. zweimonatlichem Rhythmus trifft. Beide, *presiding team* und *international committee*, sind dem Kirchenvorstand nachgeordnet.

Dabei ist der behutsame Ausbau des englischsprachigen Gottesdienstangebots eine wichtige Komponente: Zum englischsprachigen Eucharistiegottesdienst am Ende des Monats tritt ein mitt-monatlicher Sonntagsabendgottesdienst um 18 Uhr hinzu. Bereits seit zwei Jahren haben hier Gottesdienste mit kirchenjahrsabhängiger Thematik und liturgisch neu durchdachten und belebten Formen stattgefunden. Diese Gottesdienste wurden in Teams von Theologen und Nicht-Theologen intensiv vorbereitet und durchgeführt.

Seit letztem Advent nun gibt es diesen „*Sunday Night@StFinian’s*“-Gottesdienst jeden Monat. Er findet erst noch seinen Ort, spannend allemal. Die theologische Begleitung dieser Entwicklung ist eine der Aufgaben für Pastor Sauter.

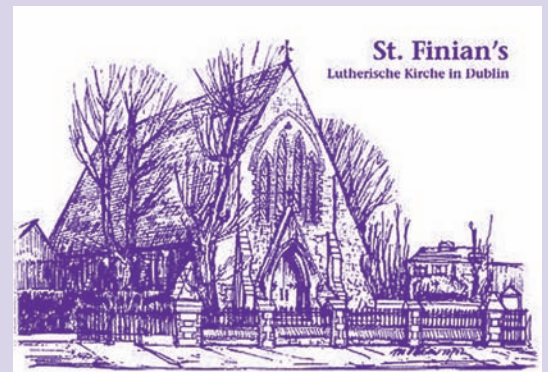
Das lutherische Bekenntnis ist darüber hinaus eine Stimme im irischen ökumenischen Konzert, wenn auch eine ganz zarte. Und doch ist es die Erfahrung der Lutherischen Kirche, dass die anderen Instrumentalisten, die anderen Kirchen also, sehr wohl auf dieses Stimmchen achten. Es ist gut, hier präsent zu sein und den lutherischen Beitrag zur christlichen Stimme in der vielschichtigen und bunten Stadt Dublin und auf der Insel einzubringen. Dies ist eine Aufgabe, die Martin Sauter seit vielen Jahren mit viel Freude und gemeinsam mit anderen wahrnehme. Seine Ordination festigt hier die Rolle der *Lutheran Church in Ireland*. Ein Mosaikstück hiervon ist u. a. das seit ca. fünf Jahren existierende monatliche ökumenische Mittagsgebet in St. Finian’s, das von acht Ortsgemeinden in unserem Stadtteil aus fünf verschiedenen Konfessionen getragen wird: Jeden ersten Dienstag im Monat leitet eine Person, Laien und Pfarrer, aus einer dieser Gemeinden einen schlichten Gebetsgottesdienst im Stil ihrer Konfession, ein spannendes gegenseitiges Kennenlernen, mit langem Atem ausgerichtet. Anschließend neh-

men im *Lutherhaus* die Teilnehmer, zwischen 6 und 15 an der Zahl, gemeinsam Mitgebrachtes zum *lunch* ein, die Gespräche dabei sind vielfältig und niemals langweilig.

Ein besonderers Augenmerk vom Blickwinkel der Lutherischen Kirche aus fällt in der irischen Landschaft gerade auch auf diejenigen Familien und Paare, die zwischen den Konfessionen und zwischen den Kulturen stehen und wo der lutherische Part als ein wichtiger wahr- und ernstgenommen wird: die deutsch-irischen, die irisch-amerikanischen, die polnisch-irischen, die irisch-finnischen Familien etc.. Ihre Grenzgängerei ist auch die der *Lutheran Church in Ireland*, sie ist das Feld ihres Dienstes. Ihre Trauungen, ihre Taufen, das sind Momente, in denen die *Lutheran Church in Ireland* ihr Gotteshaus ist.

St. Finian’s in Dublin bietet auch ein Dach für eine lettische und eine polnische lutherische Gemeinde, unter dem sie ein Zuhause finden im gemeinsamen lutherischen Haus. Sie sind Geschwistergemeinden, doch die Familienbande wollen gepflegt werden, in aller gegenseitigen Freiheit, aber auch in aller Achtsamkeit, aufmerksam, wo die Geschwisterlichkeit des Ausdrucks bedarf zur gegenseitigen Freude und Stärkung.

All dies sind Aufgaben, bei denen es gut und schön ist, dass es in Dublin und im ganzen Land Menschen gibt, die bereit sind, Dienst zu tun. Nach Abschluss der Vakanz, die derzeit Interimpastor Martin Wielepp tatkräftig für die deutschsprachige Arbeit ausfüllt, wird aus Deutschland der eben frisch ernannte Pastor Stephan Arras diese Arbeit für die nächsten Jahre übernehmen. Gemeinsam mit seiner Frau wird er im August 2015



in Dublin gespannt begrüßt werden. Dabei erwartet Arras ein Team von hochmotivierten ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst, in der musikalischen Arbeit, im Kirchenvorstand und in den zahlreichen Gemeindegruppen.



Dass mit Martin Sauters Ordination ein Pastor im Ehrenamt vornehmlich der englischsprachigen Arbeit zugeordnet wird, will Kräfte für die Aufgaben in der deutschsprachigen Gemeinde freisetzen. Dabei soll, wie es in Europa weiterhin wichtig bleiben wird, die Bi-Kulturalität spirituell gepflegt werden, denn die Lutheraner in Irland sind alle Fremde in einem fremden Land, das aber zur Heimat geworden ist. Vieles der neuen Heimat ist lieb geworden, aber vieles von dem, was jeweils das „Daheim“ geprägt hat, bleibt wichtig, Leben spendend. Diese innere Spannung zwischen *hier* und *dort* kreativ und fruchtbar und im Sinne Jesu zu leben, das ist Mission dieser Mini-Kirche. Die Ordination von Martin Sauter, der vielleicht auch deshalb auf europäischer Ebene so viele positiven Erwartungen entgegengebracht wurden, ist ein bedeutsames Signal: „The Lutheran Church in Ireland is open for „business“!

Die Redaktion / Martin Sauter

AND CHURCH CHALLENGES

Es geht (ging) weiter (II)

— Original Message —

From: Martin Sauter

To: Irland Journal Christian Ludwig

Sent: Wednesday, February 18, 2015 10:42 AM

Subject: Fwd: Freude / Delight

Subject: Freude / Delight

Date: Mon, 16 Feb 2015 22:12:59 +0000

From: Lutheran Church in Ireland <stfinians1960@gmail.com>

To: Verborgene_Empfaenger

Liebe Gemeinde, liebe Freunde! Habemus pastorem!

Sicher warten Sie schon ungeduldig auf den weißen Rauch aus dem Kirchenvorstand: Wer ist es denn geworden?

Am Sonntag, 8. Februar, traf sich der Kirchenvorstand zu seiner Wahlsitzung. Nach knapp über fünf Stunden, des Abwägens, des Überlegens stand das einstimmige Ergebnis fest. Es wurde ebenfalls beschlossen, das Ergebnis erst im Sonntagsgottesdienst erstmals der Gemeinde bekanntzugeben, um eventuell notwendige Bedenkzeit dem Kandidaten zu ermöglichen. Deshalb erst heute diese Mail. Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Markus Grimmeisen hat am Montag den Kandidaten über den Wahlausgang informiert und hat sofort die Zustimmung erhalten.

Wer ist es denn nun?

Der Kirchenvorstand freut sich sehr und ist äußerst glücklich, dass Pfarrer Stephan Arras unser neuer Gemeindepastor sein wird. Halleluja – habemus pastorem! Pfarrer Arras wird sich mit einem kurzen Brief im nächsten Gemeindebrief an Sie, liebe Gemeinde und Freunde, wenden. Es ist kein Geheimnis, dass er und seine Frau Larissa sich sehr auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und euch, unserer Kirche und auf Irland freuen.

Pastor Stephan Arras beginnt seinen Dienst am 1. September 2015.
Bis dahin wissen wir die Gemeinde in besten Händen.
Herzlich, Ihr Martin Sauter

Der Neue in Dublin und Irland: Pfarrer Stephan Arras – aus einem ersten, kurzen Gespräch...

Heute, am 19.2.2015, noch als Dekan in der evangelischen Landeskirche Hessen-Nassau – und ab September als Gemeindepfarrer in Dublin?

Da war doch irgendwann mal ein – dienstrechtlicher – Aufstieg: Wenig Gottesdienste, würde man meinen, Kontakt eher mit Pfarrern, Kirchenvorständen – im Rahmen von Dienstaufsicht... Warum jetzt wieder als Gemeindepfarrer? Von außen betrachtet: ein Abstieg?

Pfarrer Arras: „Der Besoldung nach ja. Aber ich war immer Pfarrer geblieben, mit allem was dazu gehört: mit einer regelrechten Viertelstelle und Gottesdiensten in zwei kleinen Odenwaldgemeinden, mit Religionsunterricht, und aktuell auch Konfirmandenunterricht in einer Gemeinde, die sonst keinen bekäme, weil der Pfarrer fehlt...“

Vom Selbstverständnis sei er immer Pfarrer, auch Gemeindepfarrer geblieben, so wie viele andere „Würdenträger“ in der Kirche auch. Das sei ihm eminent wichtig...

Er reise gerne, Schottland gehöre zu seinen Lieblingsdestinationen. Nein, noch nie sei er vorher in Irland gewesen, außer zum Vorstellungsgottesdienst im Januar. Der offenerherzige Empfang dort habe ihn berührt.

Aber in Irland leben und arbeiten zu können, habe ihn immer schon fasziniert, das möge erstaunlich klingen. Aber es eröffne vielleicht auch einen anderen, unvoreingenommenen Blick auf das Irland, so wie es heute ist. Ohne störende nostalgische Gefühle oder Erinnerungen an sogenannte gute alte Zeiten.. „Wir freuen uns jedenfalls riesig auf die neue Herausforderung“.

Pfarrer Arras wird am 1.9.2015 seinen Dienst in der „Lutheran Church of Ireland“ angetreten haben, er wird, noch ohne Kinder, mit seiner Frau ankommen, die Politik und Geschichte studiert hat. Ein Projekt, innerhalb der dortigen Landeskirche, in dem sie – noch in Deutschland – involviert ist: Alternative Energien und deren konkrete, bestmögliche Nutzung. Auf ihre Initiative hin fährt das evangelische Dekanat Odenwald elektrisch – mit einem e-Up in Dekanatsdiensten und zwei Twizys in zwei Kirchengemeinden und vielen Diskussionen zur Folge.



(Noch) Dekan Stephan Arras

Nun, zum Thema alternative Energien wird Frau Arras ein weites Feld in Irland vorfinden – und gut Ausschau halten müssen, um die wenigen Bündnisgenossen schnell aufspüren zu können...

Denn der Energiemix in Irland sieht wenig überzeugend aus: 2013 lag der Anteil erneuerbarer Energien bei der Stromgewinnung nur bei 12,7%, mit 8,9 % stammte ein Großteil davon aus der Windenergie. Immerhin: Der Anteil von Windenergie am Gesamt-Energiemix stieg damit im Jahr 2013 um 13,2 %, die leicht steigende Tendenz setzte sich durch die Förderung dieser Energiequelle auch 2014 fort. Trotzdem kein Vergleich mit uns in Deutschland.

Die Redaktion

Aus dem dann folgenden Gemeindebrief der Lutheran Church... (dessen elektronische Form man übrigens auch abonnieren kann! Mail an info@lutheran-ireland.org):

Vom Odenwald nach Irland Vorstellung von Pfarrer Stephan Arras und seiner Frau Larissa

Liebe Mitglieder und Freunde der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Irland,

heute schreibe ich Ihnen zum allerersten Mal. Nach erfolgter Wahl sollen Sie erfahren, wer die „Neuen“ sind:

Wir sind beide in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen und leben seit Jahren berufsbedingt im Odenwald südlich von Darmstadt. In unserer Ehe verbindet uns unter anderem die Freude an der Musik, am Wandern, Kanu fahren, und am „Bibel-Teilen“.

Stephan: Ich arbeite als Pfarrer und Dekan (Superintendent) im Evangelischen Dekanat Odenwald. Mein Aufgabenfeld umfasst beispielsweise den Predigtendienst, die Begleitung der 25 Kirchengemeinden der Region, Konfirmandenunterricht, Ökumene, Seelsorge und die jährliche Jugendfreizeit. Zu Irland: Die Vielfalt und Buntheit der lutherischen Gemeinde, die ökumenische Weite und die hohe Eigenverantwortung zahlreicher engagierter Menschen faszinieren mich.

Larissa: Ich habe unter anderem in Durham (GB) Politikwissenschaft, Geschichte und Öffentliches Recht studiert. Derzeit arbeite ich als Referentin für Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Odenwald. Zu Irland: Ich freue mich darauf, Teil der Gemeinde in Dublin zu sein. Gespannt schaue ich auf mögliche neue berufliche Perspektiven.

Jetzt gibt es für uns eine biografische Brücke nach Irland! Wir stehen noch am anderen Ufer und schauen neugierig zu Ihnen hinüber und grüßen Sie herzlich!

Larissa und Stephan Arras



Neubau Lutherhaus ES IST VOLLBRACHT! ES IST GUT GEWORDEN!

Nach viel ehrenamtlicher Arbeit wurde das neue Lutherhaus am 15.09.2013 eröffnet. Ein dickes herzliches Dankeschön an alle Helfer und Spender, die das Projekt unterstützten und weiterhin begleiten. Der Einsatz hat sich gelohnt, wie die Bilder hier zeigen. Wir sind weiter auf Hilfe, Spenden und Unterstützung angewiesen und freuen uns, wenn Sie eine der folgenden Möglichkeiten wählen:

PayPal:

spenden@lutheran-ireland.org

iDonate:

http://www.idonate.ie/631_the-lutheran-church-in-ireland.html

Konto:

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

IBAN: DE86520604100000002240

BIC: GENODEF1EK1



Gerne nennen wir die Firmen, deren Produkte in den Neubau eingebaut wurden. Teilweise sind die Produkte von diesen Firmen gesponsort worden.

Fenster: **SÜD-FENSTERWERK GmbH & Co.**, 91625 Schnelldorf, Germany | Küchengeräte: **MIELE**, Dublin | Dach: **BAUDER**, 70471 Stuttgart Germany + Carrickmacross, Co Monaghan | Heizung und Solar: **VISSMANN**, 35108 Allendorf, Germany

Nicht vergessen wollen wir die Firmen, die an der Fertigstellung mitgewirkt haben.

Heizung und Klempnerarbeiten: **KLM Ltd. Heating and Plumbing**, 302 Galtymore Road, Drimnagh, Dublin | Elektroarbeiten: **Paul Buckley Ltd.**, Lissadel, Kill Lane, Foxrock, Dublin 18 | Hochbau und Ausbau: **JW Building Contractors**, 51 Inglewood Road, Clonsilla, Dublin 15

Folgende Firmen und Personen haben in den letzten zwei Jahren am Neubau gearbeitet:

I. Rissmann, **Sean Harrington Architects**, Casey O'Rourke Associates

Zuletzt, aber unvergessen:

Pastoren Corinna und Joachim Diestelkamp

Wir bedanken uns herzlichst bei allen ungenannten Helfern, die so manchen Samstag vormittag im Lutherhaus verbracht haben statt bei der Familie. **HERZLICHEN DANK!**

Unsere **Adresse**, sehr zentral gelegen:

24 Adelaide Road Dublin 2

Tel+Fax: 01-6766548

e-mail: info@lutheran-ireland.org

facebook: <https://www.facebook.com/lutheran.church.ireland>

Anmerkung in eigener Sache.

Kunden von uns kennen einige der Beteiligten, Corinna oder Joachim Diestelkamp zum Beispiel aus Treffen, die wir vom EBZ Irland mit kirchlichen Gruppen immer wieder mit den beiden arrangiert hatten. Aber auch Martin Sauter hat bei manchen EBZ (z. B. Bildungsurlaubs-)Gruppen das ein oder andere fachkundige Referat gehalten. Das möchten wir ausbauen – gerne auch in den angenehmen Räumlichkeiten dort. Und als Architekten müssen wir Sean Harrington sicher nicht mehr vorstellen. Er kann nicht nur Brücken, er kann auch „Lutherhäuser“, wie zu sehen ist. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich es erst im Februar 2015 geschafft habe, mir diese Räumlichkeiten anzusehen. Ich finde sie so toll, dass wir mit Martin Sauter und seinen zahlreichen KollegInnen dort künftig mehr Projekte angehen und realisieren wollen und werden.

Christian Ludwig

Stephan Bartels und Tom (6) waren auf der Halbinsel Dingle unterwegs und suchten einen berühmten Delfin

Wo ist Funghi?



(aus dem [irland journal 4.2001](#))

Am ersten Tag ist alles blöd. Kein Fernseher im Flugzeug? Blöd. Das Steuer im Mietwagen rechts? Noch blöder. Außerdem sprechen hier alle nur Englisch, das ist ja wohl total blöd.

Nein, Toms erster Tag in Irland wird nicht als sein Lieblingstag in die Annalen eingehen. Dabei war bei Abflug in Hamburg noch alles in Butter. Erst da fragte er mich, ob wir heute noch Funghi sehen würden. „Auf keinen Fall“, antwortete ich, „ist doch schon dunkel wenn wir ankommen.“ Zwei entsetzte Kinderaugen sahen mich an. „Hey“, sagte ich, „morgen ist auch noch’n Tag.“ Nicht für enttäuschte Sechsjährige.



Tom ist mein Sohn. Funghi ist ein Delfin.

Und der lebt in Irland, genauer: in der Bucht von Dingle. Bis Shannon fliegen, Richtung Südwesten fahren, kurz vor Killarney rechts ab und immer geradeaus, können Sie gar nicht verfehlen. Dann sind Sie in Dingle, einer Stadt, die der Halbinsel ihren Namen gibt, sich die westlichste Europas nennt und woanders nicht mal als Stadt durchginge: eine Hauptstraße, ein paar Quergassen, ein zugegeben beachtlicher Fischereihafen und jede Menge Pubs. Gerade mal 1200 Menschen leben hier. Und zwar von der Landwirtschaft (ein bisschen), Fischfang (viel) und dem Tourismus (ganz viel).

Denn neben dem Meer, der guten Luft und der spektakulär schönen Landschaft hat Dingle noch etwas ganz besonderes zu bieten: Funghi.

Zwar ziehen draußen im Atlantik mit dem warmen Golfstrom oft Delfinschwärme vorbei. Doch Funghi, der sich vor gut 17 Jahren in die enge Bucht mit dem knapp 100 Meter breiten Ausgang verirrt hat, ist geblieben. Das macht ihn zu einem der wenigen Delfine auf der Welt, die freiwillig mit Menschen leben.

Das wollten Tom und ich sehen, ist doch klar. Am zweiten Tag sucht Tom den Delfin. Und das geht so: Man geht am Hafen von Dingle in das Dolphin Office und sagt der Frau mit der roten Lockenmähne, dass man gern mit dem nächsten Boot in die Bucht fahren würde. Okay, sagt die Frau, trägt Ihren Namen auf einer Liste ein und bittet Sie, zum angegebenen Zeitpunkt am Boot zu sein. Fahrgeld? Später, sagt die Frau.

Maura Ruddy lebt in Dingle seit sie denken kann. Und war genau so fasziniert wie alle anderen, als der Delfin plötzlich da war. „Irgendwann“, sagt sie, „ist jemand auf die Idee gekommen, mit ihm ein Geschäft zu machen.“ Es gibt Funghi-T-Shirts, Handtücher, Bleistifte, Lineale, Plüschtiere ... Jeder zweite Pub hat Funghi im Wappen.

Tom hat ein Boot entdeckt. „Komm, Papa, lass uns losfahren“, sagt er und zerrt mich zum Kai. Mit uns wartet ein gutes Dutzend Touristen. „Kann ich ihn auch streicheln?“, fragt Tom. „Oder füttern? Guck ma, ich hab noch ‘n Müsliriegel.“ „Der frisst doch nur Fische, Quatschkopf“, sage ich, „du kannst den Müsliriegel ja dem Kapitän schenken.“

Sean Flannery lebt seit 9 Jahren von Funghi, wenigstens im Sommer. Das Fahrgeld? „Spä-

ter“, sagt der 32-Jährige und zeigt durch Gischt und den einsetzenden Regen auf das Schild hinter ihm. Und das besagt: Beförderungsg Gebühr, umgerechnet etwa 15 Mark für Erwachsene und die Hälfte für Kinder, bezahlt man nur, wenn man Funghi auch zu sehen bekommt. „Und wie oft bist du schon vergeblich rausgefahren?“, frage ich ihn. Flannery grinst breit. „Noch nie. Funghi lässt mich nicht im Stich.“

Unser Boot ist nicht das Einzige auf der Bucht. Meist drei, manchmal fünf der Ausflugskutter treiben im Abstand von etwa 30 Metern nebeneinander her, an Bord je ein Dutzend Schaulustige. Sean läßt den Motor aufheulen. Das locke ihn an, erklärt er uns, der Lärm mache ihn neugierig. Doch nichts passiert.

„Wo ist Funghi?“, fragt Tom leicht genervt. Der legendäre irische Regen betröpfelt uns beharrlich und läuft die Nase herunter. Nebel hängt über der Bucht. Von Funghi keine Spur, auch nach einer halben Stunde nicht. „Kein Wunder“, sagt Tom, „bei dem Wetter würde ich auch nicht hochkommen.“

Als selbst Sean schon an die erste einnahmefreie Fahrt seines Lebens glaubt, kommt ein Aufschrei von Backbord. Funghi!

Er umkreist das Boot, taucht für zwei bis drei Sekunden auf und verschwindet dann wieder. Die Stimmung an Bord schlägt um, die Menschen sind plötzlich hellwach. Und angespannt.

Funghi kommt jetzt immer wieder hoch - aber niemand weiß, wo. Immer wieder Aufschreie und ausgefahrene Zeigefinger, ein paar mal ist auch Toms dabei. So ist er am Ende der Fahrt halb versöhnt. „Toller Delfin“, sagt er, „aber ich dachte, er kommt ein bisschen näher. So richtig habe ich ihn ja nicht gesehen.“ Da weiß Sean, unser Skipper, Rat. „Ihr müsst eine Schwimm-Tour mitmachen“, sagt er und zeigt auf ein anderes Schiff, „am besten, ihr fahrt übermorgen um acht Uhr früh mit Thomas raus.“ Thomas - und weiter? „Flannery“, sagt Sean und beißt in Toms Müsliriegel, „mein Onkel.“



Am dritten Tag hat Tom den schönsten Strand der Welt gesehen. „In echt, Papa, so ‘nen guten gibt’s nicht woanders“, sagt er angesichts des Ufers bei Sleah Head, zehn Kilometer westlich von Dingle Town. Ein Traum in feinem Sand, schützendem Fels und prickelnder Gischt. Julia Roberts hat hier schon gedreht. Seitdem kommt sie Gerüchten zufolge immer wieder her, wenn sie mal Ruhe braucht. Denn davon gibt es hier genug. Selbst Tom blickt sinnierend über den Atlantik nach Westen. „Papa“, fragt er schließlich, „was kommt hinter dem Meer?“ – „New York, glaube ich.“ „Echt? Geil. Das muss ich Mama erzählen. Gibst du mir mal das Handy?“ Überhaupt: So einfach nur zum Sightseeing durch die Gegend fahren kann ziemlich anstrengend sein. Unbedingt, hatte mir eine Freundin gesagt, müsse ich im Auto die Folk-Helden Dubliners oder die Chieftains hören, dann komme die Landschaft so richtig gut. Weniger gut kommt sie mit „Benjamin Blümchen als Feuerwehrmann“. Wer Kinder hat, macht Kompromisse. „Wann sind wir endlich da?“, brüllt es von hinten. „Ich habe Durst! Ich will ein Eis! Mir ist langweilig! Ich will schwimmen gehen! Ich habe Hunger!“

Also ab ins Restaurant, und zwar in das komplett unirische „Global Village“ in Dingle Town. Tom bestellt Kartoffelbrei mit Butter und freut sich über den Alt-Hippie am Tisch bei der Tür, der inbrünstig Songs von Neill Young intoniert. „Und jetzt bin ich müde, Papa“ sagt das Kind und kuschelt sich an mich.

Am vierten Tag hat Tom den tollsten Regenbogen der Welt gesehen. „Wirklich, Papa – der ging von da (zeigt auf den Horizont links) bis da (zeigt auf den Horizont rechts). Und der war total kräftig, und der ging gar nicht mehr weg.“

Wieder an Bord. Diesmal bei Thomas Flannery auf seiner „Swimsuit Tour“. Zehn Menschen haben sich in Neopren-Anzüge gezwängt, um im Was-

ser Kontakt mit Funghi aufzunehmen. Das traut sich Tom dann doch nicht („Kann ich da noch stehen?“), aber anschauen wollen wir uns das Spektakel schon, um acht Uhr früh an diesem frischen, freundlichen Morgen.

Ein Pärchen aus Hongkong bibbert neben einer Australierin; eine Italienerin wird von ihrem französischen Freund angefeuert, der wie wir lieber draußen bleibt. Wieder lässt der Tümmeler auf sich warten. „Dolphin’s Breakfast-Time“, lacht Flannery Zwo. Und so sind die Schwimmer schon komplett durchgefroren, als Funghi kommt. Mit seiner Seitenflosse das Wasser teilt, über die Chinesen springt und einmal sogar ganz nah bei uns auftaucht. „Fast hätte ich ihn angefasst“, sagt Tom, „aber der war so schnell.“

Einige hier in Dingle glauben, dass Funghi direkt von Gott kommt, sagt Thomas Flannery: „Er hat unserer Stadt Frieden und Zusammenhalt gebracht und eine ganze Menge Geld.“

Am fünften Tag telefoniert Tom mit seiner Mutter:

TOM: „Hallo Mama, hier ist Tom.“

MUTTER (ÜBERSCHWÄNGLICH): „Hallo, mein Schatz! Wie geht’s dir?“





ler Pool, in einer Halle. Getaucht bin ich auch. Gestern waren wir in ... in ... Papa, wo waren wir gestern?“

VATER: „Killarney.“

TOM: „Genau, Kielani. Da war ein Schloss, und da sind wir durch einen Park auf einem Pferd hingegangen, das hieß Billy und war ganz schön alt, aber das ging noch ganz gut trotzdem.“

MUTTER: „Aha ...“

TOM: „Ja, und heute ist ein Hai an mir vorbeigeschwommen, ganz dicht!“

MUTTER (FASSUNGSLOS):

„Im Schwimmbad???“

TOM: „Oh nö, Quatsch! Im Aquarium natürlich, da waren ganz viele Fische, und das hat auch ganz ekelig nach Fisch gestunken, und da waren auch Haie. Und Manta-Rochen!“

MUTTER: „Klingt ja spannend. Und wie ist das Essen?“

TOM: „Geht so. Ich esse jeden Tag Matschpotätjos.“

MUTTER: „Bitte was?“

TOM: „Papa, wie heißt das?“

VATER: „Mashed Potatoes.“

TOM: „Hab ich doch gesagt. Kar-

toffelbrei eben. Und ganz viel Chips!“

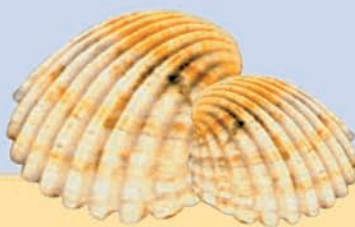
Am letzten Tag ist alles perfekt. Die Sonne scheint, die sanften Hügel Dingles leuchten in hundert Grüntönen. Tom will sich von Funghi verabschieden. Am Kai wartet schon ein Boot. „Hi, I'm Wesley“, begrüßt uns der junge Skipper. „Mit Nachnamen zufällig Flannery?“, frage ich. Er schaut verblüfft: „Woher weißt du das?“ Wir verlassen die Bucht - heute soll er sich draußen auf dem Meer tummeln, sagt Wesley. „Vielleicht ist er einsam und sucht andere Delfine“, sagt Tom, „ich langweile mich sonntags auch manchmal, und dann ruf ich Basti oder Jannik an.“ Showtime. „Da!“, schreit Tom - und tatsächlich: Immer wieder springt Funghi aus dem Wasser. Wesley gibt Gas. Auf einmal taucht Funghi auf, direkt neben Tom. Und wieder unter. Und wieder auf. Die Gischt spritzt Tom ins Gesicht, der Fahrtwind fährt ihm in die Augen, aber Tom lacht - lange und immer wieder, wenn der Delfin sich zwei Armlängen entfernt aus

dem Wasser erhebt. Ein paar Minuten geht das so, und Tom freut sich wie ein kleiner König. „Und?“, frage ich ihn, als wir später im Flugzeug sitzen, „blöder Urlaub?“ „Nein“, sagt Tom, „das war toll. Können wir bald wieder herkommen und Fun-



ghi besuchen? Schließlich ist er jetzt mein Freund.“ Kann ein Vater da Nein sagen? Kann er nicht.

Das Versprechen wartete sechs Jahre auf seine Einlösung. 1999 habe ich Tom per Handschlag zugesagt, dass wir Funghi irgendwann wieder besuchen





würden. Im letzten Jahr war es soweit: Familienurlaub in Irland, eine bezaubernde Herbstwoche lang ließen wir uns durch den Südwesten der Insel treiben. Zielloos eigentlich, mit

einer Ausnahme: Dingle und vor allem Funghi wollten wir unbedingt wiedersehen. Dabei wussten wir nicht einmal, ob er überhaupt noch lebt. Schließlich war viel Zeit ins

Land gezogen, Tom war inzwischen 12 und damit doppelt so alt wie damals (und etwa doppelt so groß), auch Funghi musste eigentlich hart an die 30 Jahre auf dem grauen, feuchten Buckel haben. Wie alt werden eigentlich Delfine? Immerhin, ein Büro für die „Dolphin Tours“ am Hafen von Dingle gab es noch, das Tier schien noch zu leben. Wir buchten eine Fahrt in die Bucht am Nachmittag.

Es war wie damals: Am Anfang hielt Funghi sich weitgehend bedeckt. Zehn Minuten suchten ein knappes Dutzend Delfin-Gucker aus aller Welt mit hektisch wandernden Augen erfolglos das Wasser ab. Tom sah ihn zuerst. „Da“, rief er aufgeregt und zeigte auf den Ausgang der Bucht. Tatsächlich: Immer wieder tauchte der graublaue Delfinrücken aus dem Wasser auf, unberechenbar zuerst, später nah am Boot. So nah, dass man ihn fast hätte greifen können. So war es bei unserer letzten Fahrt vor sechs Jahren gewesen, Tom und ich waren selten gerührt.

„Aber eins war komisch“, sagte Tom später an Land, wie damals einen großen Teller Kar-

toffelbrei vor sich, „der sah irgendwie besser aus. So ganz ohne Schrammen, die hatte er damals. Und der war noch total fit und gar nicht so müde wie ein so altes Tier sein müsste.“ Tom hatte recht, das war mir auch aufgefallen. „Ob das überhaupt noch Funghi war?“, fuhr mein Kind fort, „vielleicht ist er gestorben und die haben unbedeutend einen neuen angeschafft, ist ja schließlich die Hauptattraktion hier.“ Könnte sein. Aber das wäre keine besonders schöne Vorstellung. „Wahrscheinlich“, sagte ich, „ist das Wasser hier einfach magisch und hält jung.“ Tom nickte bedächtig. Manchmal ist es besser, wenn man nicht alles weiß. Das hatte er heute gelernt.

Stephan Bartels

Info Dingle:

Übernachten:

Dingle Skelligs Hotel: direkt am Wasser, komfortabel, mit Wellness- und Fitnessangeboten, Swimmingpool, Spielzimmer, Kindergarten, Bar und Restaurant

Doppelzimmer ab 90,- Euro pro Nacht

Dingle Benners Hotel: im Stadtkern von Dingle gelegen, strahlt Noblesse aus ohne zu protzen. Doppelzimmer ab 140,- Euro pro Nacht

Bed&Breakfast: Doppelzimmer ab 70,- Euro pro Nacht

Alles buchbar über Gaeltacht Irland Reisen in Moers, Tel. 02841-930 111



Der Beitrag „Wo ist Funghi?“ (als Teil zum Thema: Urlaub mit Kindern) stammt aus der Zeitschrift BRIGITTE Nr. 11/2001 (freundlichen Dank!). Geschrieben von Stephan Bartels. Die Fotos stammen vom BRIGITTE-Fotografen Andreas Herzau.



POWERS
P LABEL
IRISH WHISKEY

B
LADDIC
SINGLE MALT
WHISKY

CHIVAS
12

ORE

anCnoc

verleven

JAMESON
Triple Distilled
IRISH WHISKEY
John Jameson & Co.

1608
BUSHMILLS
IRISH WHISKEY
ORIGINAL
AMOUNT & MELLOW

John Jameson
1714
CRESTED
IRISH WHISKEY

1823
PALACE
BAR
IRISH WHISKEY
9

POWERS
P
GOLD LABEL
WHISKY

JOHN JAMESON & CO.
SON LIMITED
JJ&S

1608
BUSHMILLS
IRISH WHISKEY

OPTIC
300ml

1823
PALACE
BAR
9
Single Cask
IRISH WHISKEY

1

The Irish Whiskey Renaissance Brennereien boomen

Freunde des *uisce beatha* erleben derzeit die Wiedergeburt des irischen Whiskeys. Neue Destillereien entstanden in Cappoquin, Carlow, Cork, Dingle, Dublin, Echlinville und Tullamore. John Teeling hatte 1987 mit dem Erwerb der Cooley Distillery die Renaissance der unabhängigen Irish Distilleries fulminant eingeläutet. Hatte der Distillery-Chronicler Alfred Barnard in den 1880er Jahren noch 28 arbeitende Brennereien besucht, so sank die Zahl nach hundert Jahren auf vier Whiskey-Distilleries. **Mittlerweile steigen die irischen Whisky-Exporte auf 365 Millionen Euro im Jahr 2014.** Die staatliche Agentur Bord Bia berichtet von einem beachtlichen Wachstum, seit 2009 habe die Ausfuhr von Irischen Whiskey um 60% zugenommen. **Spitzenreiter ist der Marktführer Jameson** mit rund 4,7 Millionen *nine-litre-cases*. 1988 waren es gerade einmal 466 000 cases.

Der französische Global Player *Pernod Ricard*, Besitzer der Marke *Jameson*, freute sich über ein Wachstum von 7% gegenüber dem Vorjahr 2013. Das Paraded Pferd *Jameson* wurde zum beliebtesten und *bestselling Irish Whiskey* in den USA.

Diese beeindruckende Erfolgskurve wird allerdings durch schwächelnde Absatzzahlen im Heimatland getrübt, dort beklagen die *Publicans* ohnehin hohe Umsatzeinbrüche. Der Grund: Immobilienblase und Euro-Krise wirken sich nachteilig auf das Trinkverhalten ihrer ausbleibenden Gäste aus. Geld ist rar, Abstinenz ist angesagt: *Father Theobald Mathew is back again!* Den eloquenten, aggressiven Führer der irischen Temperenzler-Massen-Bewegung des 19. Jahrhunderts wird es freuen.

Vorbei sind die Jahre des Jammers, als die irische Whiskey-Industrie fast vollkommen am Boden lag. Mit dem Kauf der *Irish Distillers* im Jahre 1988 veränderte sich die irische Whiskey-Welt. Plötzlich waren irische Whiskeys wieder in den Regalen der *Duty Free Shops* internationaler Flughäfen zu finden. Die Franzosen öffneten neue Vertriebswege. *Jameson Whiskey* ist heute wieder bekannt und dazu noch beliebt. Für viele wurde er zum Symbol irischer Lebensfreude. *Jameson*, das ist der irische Whiskey. Selbst die amerikanische *Beam Inc.*, ein anderer Global Player auf dem Spirituosen-Markt, sprang auf den rasant fahrenden Zug und erwarb im Dezember 2011

die einzige bisher unabhängige irische *Cooley Distillery* für 95 Millionen Dollar (s. **irland journal** 4.11).

Gern getrunken wurde der Weltmarktführer des 19. Jahrhunderts eigentlich schon immer, er genoss einen sehr guten Ruf. Jedoch um die Jahrhundertwende schlitterten die irischen Whiskeys in eine teilweise selbst verschuldete Krise. Ursachen waren das sture Festhalten an traditionellen *Irish Pot Still*, die Erfindung der *Coffey Patent Still*, die Ablehnung der *Grain Whiskeys* und damit der *Blended Whiskeys*, die Abspaltung vom Vereinigten Königreich, die amerikanische Prohibition, die Weltkriege, die hohen Alkoholsteuern und die Hinwendung der Verbraucher zum günstigen Bier. Eine Summe von Faktoren bewirkte, dass es nach 1950 nur noch wenige Destillereien auf der *Emerald Isle* gab: *Bushmills*, *Coleraine*, *Comber*, *Jameson & Son*, *Power &*

Text und Fotos von Ernst J. Scheiner





John Jameson

John Jameson



David Quinn

„Vergessen wir die Vergangenheit, blicken wir in die Gegenwart, in die Zukunft, denn Irischer Whiskey brennt“, freute sich der Cooley-Spross Stephen Teeling von Beam Inc. Allerdings ist der irische Anteil mit 1% am Welt-Whis-k(e)y-Markt mit rund 45 Millionen Flaschen Absatz pro Jahr verhältnismäßig klein und liegt weit hinter den Marktanteilen von Scotch, Bourbon oder denen der kanadischen, japanischen und indischen Spielarten. „Das Wachstumspotential ist jedoch gewaltig,“ betont lächelnd und nicht ohne Stolz David Quinn, Site Operation Manager der Midleton Distilleries, „denn rund 63% des irischen Whiskeys stellt Jameson. Er ist ein weicher und fruchtiger Whiskey, daher wird er von jüngeren Verbrauchern immer mehr geschätzt.“

Irischer Whiskey steht heute wieder für Vielfalt wie sie der Whisky Chronicler Alfred Barnard während seiner Reise zu den *Whisky Distilleries of the United Kingdom* 1886 vorfand. Damals produzierten 28 irische Brennereien rauchige, nicht rauchige Whiskeys entweder aus 100% gemälzter Gerste oder aus einer Mischung ungemälzter und gemälzter Gerste in zweifachen oder dreifachen Destillationsverfahren. Zahlreiche irische *Bonders* und *Blenders* sorgen heute wie früher für eine breite Vielfalt an Marken.

Irischer Whiskey, das ist heute überzeugende Qualität und weit mehr als Hot Toddy oder Irish Coffee.

Son, Tullamore, John Locke sowie **Midleton**. Die glorreiche Zeit irischer Destillationskunst war nur noch eine wehmütige Erinnerung. 1835 überschwemmten 93 Brennereien in den Städten und auf dem Lande die Welt mit 50,2 Millionen Litern „Wasser des Lebens“. Viele, teilweise unglückliche, wirtschaftliche, politische und produktionstechnische Faktoren sowie marktpolitische Fehlentscheidungen bewirkten einen Fast-Zusammenbruch der irischen Whiskey-Welt.

Belfast Distillery Company

Vor der Spaltung Irlands war Belfast eines der großen *Whisky Blending Centres* im Vereinigten Königreich. 1899 produzierten dort achtzehn Brennereien einen Gerstenbrand. Mangelhafte Qualitäten und die übermächtige Konkurrenz aus Schottland beendeten vor 75 Jahren die Whiskey-Ströme aus der Stadt des unsinkbaren Kreuzfahrtschiffes *Titanic*. Im berühmten 1996 geschlossenen *Crumlin Road Gaol*, in dem zahlreiche IRA-Aktivisten einsaßen, wird der ehemalige Busfahrer und Lottomillionär Peter Lavery eine *Micro Distillery* mit einem Investitionsvolumen von 6,5 Millionen Euro in einem Flügel des Gefängnisses bauen. Die *Belfast Distillery Company* hatte bereits 2011 *Blended Whiskies* unter den Namen *Titanic* und *Danny Boy* vermarktet. Beide Whiskies wurden bisher von der *Cooley Distillery* hergestellt.

Der *Blended Whiskey Titanic*

wird als fünfjähriger oder als zehnjähriger angeboten. Seine *Malt-* und *Grain-Spirits* wurden in *American Bourbon Barrels* ausgebaut. Die im 10-jährigen ausgeprägten Aromen von Orange, Ingwer und Vanille werden auf der Zunge von reifen Früchten ergänzt und paaren sich mit Honig, der Würze des Ingwers, Muskats sowie etwas Zimt. In Deutschland nur sehr schwer erhältlich. **Preis: £ 39,85.**

Info unter: <http://awardwinningspirits.com>, www.belfastdistillery.co.uk, www.dannyboywhiskey.com



Bushmills Distillery

Die Ulster Distillery Bushmills bezeichnete sich gerne als älteste Brennerei der Welt. An ihrem Tor ist heute noch zu lesen: „Old Bushmills / Distillery / Est. 1608.“ Forschungen beweisen jedoch das Gegenteil. Richtig ist zwar, dass der Lord Deputy of Ireland 1608 Sir Thomas Phillips eine Lizenz zum Brennen erteilte. Dieses Privileg galt für den Bereich Rowthe in Antrim, in dem Old Bushmills liegt. Wie es in jener Zeit üblich war, konnte Phillips diese Brennerlaubnis an andere Personen in seinem Geltungsbereich für eine Abfindung übertragen. Ähnliche Lizenzen zum Destillieren von „aquavite“ wurden von der Krone bereits im März 1608 an Personen in Galway, Munster und Leinster (dort liegt Kilbeggan) ausgegeben. Historiker berichten, dass es in der Ort-



Bushmills Distillery

schaft Bushmills 1782 alleine vier lizenzierte Brennereien gab, darunter die erstmals 1784 ‚registrierte‘ Old Bushmills Distillery. Gerade diese Jahreszahl ist ohnehin in vielen betriebsbezogenen Dokumenten oder Produkten schriftlich belegt. Sie dokumentieren damit wohl das tatsächliche Gründungsdatum. Zu allem Unglück wurden die Gebäude der „alten Brennerei“ 1885 durch ein Feuer vollkommen zerstört. Seit den 1930er Jahren wird ausschließlich ein dreifach gebrannter Malt aus 100% Gerstenmalz destilliert. Bushmills gehörte bis 2014 zum DIAGEO-Konzern – Guinness, Smirnoff, Johnnie Walker – und produziert jährlich etwa 4,5 Millionen Liter Gerstendestillat, darunter ebenfalls Spirits aus leicht gerauchtem Malz. Der Weltmarktführer verkaufte Ende November die nordirische Distillery an die mexikanische Tequila-Dynastie Beckmann.

Bushmills Triple Wood, 16 Jahre alt, Vol. 40%, **Aroma (A):** Vanille, Mandeln, Honig, Eiche und Pralinen. **Geschmack (G):** Nuss, Karamell, Honig, Mandarinen, voller weicher Körper. **Nachklang (N):** trocken mit etwas weinigen Noten, erinnert an Schokolade. Dreifach destillierter Single Malt, reife 15 Jahre in 50% Bourbonfässern und 50% Oloroso Sherry-Fässern, danach für ein Jahr in frischen Portweinfässern. 2003 gewann dieser Whiskey bei der „World Spirit Competition“ in San Francisco eine Goldmedaille.

Preis: Momentan nicht lieferbar!
Info: www.bushmills.com, www.semper-idem-underberg.com, deutscher Importeur.



Cooley Distillery

Der Vater der *Irish Whiskey Renaissance* ist John Teeling. Mit dem Kauf der in Riverstown, Co. Louth, gelegenen „Cimiceil Teo Distillery“ erwarb 1987 der Unternehmer eine marode Industrie-Alkohol Brennerei vom irischen Staat. Die bisherigen Erfolge können sich sehen lassen. Die renommierte *International Wine & Spirits Competition (IWSC)* ernannte 2008 die unabhängige Distillery, als ersten irischen Whiskey-Hersteller überhaupt, zum *World Distiller of the Year*. Es folgte jährlich bis heute eine Fülle von Auszeichnungen. Der *European Distiller of the Year 2011* produziert sowohl *Grain Whiskey* als auch zweifach oder dreifach gebrannten *Malt Whiskey*.

Aus drei *Column Stills* sprudeln etwa 2,5 Millionen *Grain Spirit* pro Jahr, während die beiden 1989 installierten kupfernen Brennblasen 650 000 Liter rauchigen oder nicht-rauchigen Gerstenbrand destillieren. Whiskeys wie *Connemara*, *Tyrconnel*, *Kilbeggan Blends*, *Greenore* sowie viele Marken für Lebensmittelketten sind im Portfolio. Im Januar 2012 übernahm Beam Inc. die unabhängige irische Destillerie für 95 Millionen Dollar. Bereits zwei Jahre später, im Januar 2014, wird die Distillery weiterver-



Cooley Distillery

kauft an den japanischen Getränkekonzern Suntory. Es entsteht ein neuer Gigant der Whisk(e)y-Industrie Beam-Suntory.



etwas würzig, angenehmer Rauch kombiniert mit Früchten, guter Körper. **N:** schöner harmonischer Abgang, lang anhaltend, steht lange im Munde, etwas trocken und würzig, der Rauch ist nicht dominant. Dieser Whiskey ist eine Überraschung, es ist der einzige irische getorfte Whiskey (das grüne Malz wird über Torfrauch gedarrt), ein junger Malt ohne Altersangabe mit unaufdringlichem Charakter, der zweifach in *Pot Stills*, die aus der Belfaster *Comber Distillery* kamen, destilliert wurde. Es ist der Schottische unter den Iren. Kein Rauch-Schock, ein Genuss!
Preis ca. 27,- Euro.

Info: www.kilbeggandistillery.com,
www.beamdeutschland.de

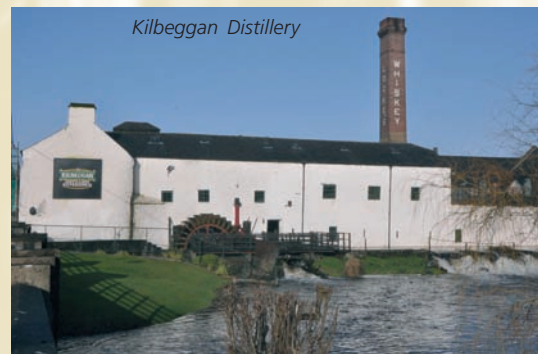
The Dingle Whiskey Distillery

Im alten Sägewerk von *Baile an Mhuilinn* in der Nähe von Dingle, Co. Kerry, steht jetzt seit 2012 eine neue Whiskey Distillery. Oliver Hughes, CEO der Porterhouse-Brewing Company, betreibt Pubs und Clubs in Dublin, London und New York, plante in Zusammenarbeit mit dem schottischen *Master Distiller* John MacDougall eine neue Brennerei. Die kupfernen Brennblasen kamen von Forsyths aus der schottischen Speyside. Die Produktion von Gin und Whiskey hat bereits begonnen. „Das feuchte Micro-Klima und der warme Golfstrom werden die Reifung derart positiv beeinflussen, dass eine delikater seidiger dreifach destillierter Malt-Whiskey heran reift“, urteilt der erfahrene Whisky-Experte MacDougall. „Die ersten weltweit auf 500 limitierten Fässer sollen für ‘individuals with character’ bestimmt sein, den ‘Founding Fathers der Dingle Whiskey Distillery’“, warb der Initiator Oliver Hughes. **Ein first-fill Bourbon Fass kostete 6.100,- Euro ohne Steuern**, daraus ließen sich nach einer Reifezeit von mehreren Jahren rund 281 Flaschen mit einer Fass-Stärke von 56,5% vol. oder 397 Flaschen mit den üblichen 40% vol. abfüllen.

Info: www.dinglefoundingfathers.com

Kilbeggan Distillery

Die *Kilbeggan Distillery* im County Westmeath ist die weltälteste lizenzierte Whiskey-Destillerie. Ge-gründet wurde sie 1757 von Matthew MacManus. 1846 erwarb *John Locke* die Brau- und Destillationsrechte. *Locke's Distillery* produzierte einen Whiskey, der im United Kingdom und in der Welt wegen seiner hohen Qualität sehr geschätzt wurde. Der Niedergang der irischen Whiskey-Industrie ging aber auch an Locke nicht spurlos vorüber. Die Brennerei war nicht mehr in der Lage, die Steuern für ihre Lagerbestände zu bezahlen, die Produktion endete 1953. Die *Distillery Gates* schlossen 1958. Vom damaligen Besitzer der *Cooley Distillery*, John Teeling, wurde sie aus dem Schlaf geweckt. Am 17. März 2007 sprudelte aus der ältesten *Pot Still* der Welt in Anwesenheit der Nachfahren der ehemaligen Besitzerfamilien McManus, Codd und Locke wieder der *Kilbeggan New Make Spirit*. Jährlich werden rund 100 000 Liter *New Make Spirit* gebrannt.



Die seit 1988 zur *Cooley* gehörende Brennerei wurde Namensgeber des neuen *Irish Blends Kilbeggan*. Unter dem meist dekorierten irischen *Master Blender* Noel Sweeney entwickelte er sich zu einem der schnellsten wachsenden „brown spirits“ der letzten Jahre. Seit 2014 gehört die Brennerei zum Getränkekonzern Beam-Suntory und produziert sowohl zweifach oder dreifach gebrannten, nicht rauchigen oder rauchigen *Malt* aus 100% Gerste sowie *Pot Still Whiskey* aus ungemälzter und gemälzter Gerste mit geringen Haferanteilen. Spirits aus Roggen finden sich ebenfalls im vielfältigen Portfolio.

Kilbeggan, Blended Irish Whiskey, 40% vol. **A:** leichte Vanille, etwas Banane, Honig, etwas Malz und Gerstennoten. **G:** leichte Süße, leichter Körper, dezente Würzigkeit, harmonisch. **N:** kurz, erinnert an Plätzchen, etwas Schokolade.

Die 18-jährige Variante wurde im März 2012 von den *World Whisky Awards* zum Besten *Irish Blended Whiskey* gekürt. **Preis ca. 16,- Euro.**
 Info: www.kilbegganwhiskey.com,
www.beamdeutschland.de



Midleton Distilleries

Die Dubliner Distilleries *Jameson & Son* sowie *Power & Son* verbündeten sich 1966 mit der *Cork Distilleries Company* aus Midleton zur *Irish Distillers Group*. 1972 gesellte sich die *Bushmills Distillery* dazu. Sie verließ 2005 den Verbund und wurde an DIAGEO PLC verkauft. Gemeinsam wollten die *Irish Distillers* Kosten sparen, ihre Ressourcen bündeln, um mit neuen Marketingstrategien im harten Whiskygeschäft zu überleben. Der Verbund führte letztendlich 1975 zum Bau einer neuen Produktionsstätte. Neben der 1825 ge-

mes, harmonisches, sauberes, ausbalanciertes Profil, auf der Handfläche gerieben: Sherry-Töne, Eichenholz, Rosinen und reife Feigen. **G:** kräftig, vollmundig, süß, malzig, nussig mit feinen Gewürzen, etwas Ingwer. Etwas cremig-ölig auf der Zunge, weich, etwas Karamell und Honig. **N:** lang anhaltende fruchtige Aromen gepaart mit intensiven Vanillettönen.

Einer der elegantesten Whiskeys Irlands des *Whisky Distiller of the Year 2012*, der in frischen first-fill Bourbon-Fässern und in Oloroso-Sherry-Fässern reifte. Ein harmonischer Blend aus dreifach destillierten *Grain and Pot Still* Whiskeys, die durch die Fass-Reifung an Komplexität enorm gewinnen. Die angenehme Würzigkeit bewirkt der hohe Anteil von 75% *Pot Still Whiskeys*. Pur, nicht zu kühl genossen, entfaltet er sich in einem dünnwandigen Weißweinglas am besten. *Irish Whiskey at its best!*

Preis: Nicht mehr lieferbar!

Info: www.jamesonwhiskey.de,
www.irishdistillers.ie, www.singlepotstill.com,
www.irish-lifestyle.de, deutscher Importeur

Tullamore Distillery

Es knallten die Sektkorken im Offaly County Council. Die Freude war riesig, als William Grant & Sons, die Hersteller des weltweit meist getrunkenen *Single Malts Glenfiddich*, im März 2012 erklärten, eine neue Destillerie in Tullamore zu bauen. 2010 hatten sie für 300 Millionen Euro von der C & C Group das Label *Tullamore Dew* erworben. Im September 2014 wurde die hyper-moderne State-of-the-Art Distillery vor den Toren Tullamores eröffnet. Jetzt sprudeln dort



Destillate, die zu Irish Blended Whiskeys und Irish Pot Still Whiskeys verarbeitet werden. Allerdings dauert es noch mindestens drei Jahre bis 2017, erst dann können die Whiskeys abgefüllt werden. Zur Zeit wird die Nummer 1 der *Irish Whiskeys* in Deutschland, Marktanteil von 65,3%, von den *Midleton Distillers, Co. Cork*, im Auftrag hergestellt, da die *Tullamore Distillery* 1954 ihre Pforten schloss und abgerissen wurde. Ab Juli 2012 wechselte der Vertrieb von *Beam Deutschland* zu *Campari Deutschland*. Das in einem ehemaligen *Warehouse* am *Union Canal* gelegene *Tullamore Dew Heritage Centre* wurde 2012 umgebaut und ist mit seiner Ausstellung und Whiskey Lounge wieder in Betrieb.



gründeten *Midleton Distillery* wurde ein neuer riesiger Brennerei-Komplex errichtet. Es sollte die damals modernste und größte Whiskey-Brennerei Europas werden, die 1988 Pernod Ricard erwarb. Im Dezember 2011 stellten die *Irish Distillers* ihren Masterplan vor. 100 Millionen Euro werden sie in die Erweiterung der *Midleton Distilleries* investieren. Bis Mitte 2014 sollen die Anlagen fertig sein. Anstelle derzeit 11 Millionen Liter *Pot Still Spirit* werden jährlich 22 Millionen Liter aus den Brennblasen fließen. Von bisher 22 Millionen Liter *Grain Spirit* steigt die Produktion auf jährlich 40 Millionen Liter. Aus Midleton kommen die Whiskeys: Jameson, Power, Paddy, Green Spot u.a.

Jameson Special Reserve 1780, 12 Jahre, 40% vol., Blended Irish Whiskey, Midleton Distillery Edition
A: reif, üppig, kräftiger voller Körper, Würze, Sherry, fruchtig, sehr angeneh-



Seit Herbst 2014 ist die Tullamore Distillery in Betrieb.



Tullamore, Irish Single Malt, 10 Jahre alt, Vol. 40%. **A:** fruchtig, malzig, Gewürze. **G:** Vanille, Frucht, malzig, würzig und dennoch weicher vollmundiger Körper, leichte leinölarartige Töne. **N:** trocken mit etwas weinigen Noten, erinnert an Schokolade, herrlich fruchtig. Der Single Malt reifte in Bourbon Casks und danach für einige



Monate in Oloroso Sherry-, Portwein- und Madeira-Fässern. Er wurde zweifach destilliert und von Cooley produziert.

Preis ca. 30,- Euro.

Info: www.tullamoredeew.de
(nur Ausstellung und Verkostung);
www.williamgrant.com



Teeling Distillery

Jack Teelings Nachricht des Baus einer Brennerei in der irischen Metropole erfreute die Touristenzentrale Failte Ireland. Nach der Schließung von Jameson & Son und John Power & Son Mitte der 1970ziger Jahre wird Anfang 2015 wieder ein Getreidebrand an den Ufern des Liffey aus den Brennblasen sprudeln, denn die Teeling Whiskey Company wird in den Liberties eine Brennerei mit drei kupfernen Brennblasen errichten, die jährlich rund 500 000 Liter zweifach und dreifach gebrannter Whisky produziert. Nach 125 Jahren gibt es erstmals wieder eine Brennerei-Gründung in der früheren Whiskey-Hauptstadt Irlands. Dreißig neue Arbeitsplätze sorgen für eine neue Belebung des historischen Brauerei-, Mälzerei- und Brennereibeizirks von Dublin. Die Guinness Brauerei bekommt neue attraktive Nachbarn.

WHISKEY AND MORE

Poitin

Illegal gebranntes irisches Traditionsdestillat vornehmlich aus Gerste, heute oft aus Zucker, Melasse, Rüben oder Kartoffeln destilliert. Andere Bezeichnungen sind *potheen*, *potsheen* oder Englisch *poteen*. Die Cooley Distillery hat 2012 in einer limitierten Auflage einen wohlschmeckenden, an einen Obstler erinnernden *Single Pot Still Poitin* (gesprochen *po-schien*) mit einer Stärke von 65% vol. produziert. Er ist glasklar und farblos und ist in einer Stärke bis zu 90 % vol. erhältlich. Vom Genuss eines schwarzgebrannten *Poitin* wird wegen möglicher gesundheitsschädlicher Unreinheiten abgeraten.

Woher kommt das Wort Whiskey?

Wohl erstmals 1618 erwähnt, leitet sich das Wort vom Gälischen *uisge beatha* ab und bedeutet *Wasser des Lebens*. Aus der im Englischen früher üblichen Schreibweise *usgebaugh* ergab sich *whiskybae* bzw. *uiskie* und daraus *whisky*. Die irische Bezeichnung *whiskey* ist nicht etymologisch begründet. Sie wurde von Dubliner Distilleries im 19. Jh. als ein Marketinginstrument eingeführt, um sich von den ländlichen Herstellern und deren *Whiskies* abzuheben. Später sollte sich der irische Whiskey allgemein, nicht nur durch die Schreibweise, bewusst vom damals wohl aus der Sicht der Iren „schlechteren“ schottischen Whisky unterscheiden. In den *Annals of Clonmacnoise* (nur eine englische Übersetzung) wurde erstmals schriftlich 1405 von den negativen Wirkungen des *aqua vitae* berichtet.

Single Malt Irish Whiskey

Aus 100% gemälzter Gerste im Pot Still-Brennverfahren zweifach oder dreifach gebrannter Whiskey. Er stammt nur aus einer Distillery.

Pot Still Irish Whiskey (neu) oder Traditionales Irish Pure Pot Still (bisher)

Aus 60% ungemälzter und einem geringeren Teil 40% gemälzter Gerste im Pot Still-Brennverfahren zweifach oder dreifach gebrannter Getreidebrand, der zwar heute typisch für Irland, jedoch eine nicht geschützte Bezeichnung ist. Seit 2011 versucht die *Irish Distillers Group*, diese Bezeichnung von der Europäischen Union schützen zu lassen.

Single Grain Irish Whiskey

Aus verschiedenen Getreidearten wie Mais oder Weizen mit einem kontinuierlichen Brennverfahren in einer *Coffey Still* hergestellter Whiskey. Er stammt nur aus einer Distillery, während ein *Blended Grain Irish Whiskey* aus zwei oder mehreren irischer Brennereien kommen kann.

Blended Irish Whiskey

Ein Verschnitt aus *Grain-Whiskeys*, *Pot Still Whiskeys* und/oder *Single Malt Whiskeys* verschiedener oder gleicher Brennereien aus Irland.

Blended Malt Whiskey

Ein Verschnitt aus *Single Malt Whiskeys* verschiedener Destilleries aus Irland und/oder Schottland. Er knüpft an eine vorwiegend während des 19. Jh. im *United Kingdom* übliche Verfahrensweise an.

Age - Alter

Nach dem *Irish Whiskey Act* von 1980 muss irischer Whiskey in der Republik Irland oder in Nordirland aus einer Getreidemaische destilliert werden und dort in der Summe mindestens drei Jahre in Holzfässern („wooden casks“) gelagert sein bevor er zum *Irish Whiskey* wird.





Der Gründer und Manager der Teeling Whiskey Company Jack Teeling ist stolz über die neue Entwicklung, haben doch seine Vorfahren bereits 1782 in den Liberties Whisky gebrannt.

Gemeinsam mit seinem Bruder Stephen Teeling werden sie ihre Distillery zu einem neuen touristischen Magneten in Dublin entwickeln, wo die Besucher endlich wieder einmal den Malzgeruch bei der Gärung und bei der Destillation von Whisky lebensnah in der Hauptstadt erleben können. Die Teelings hoffen, ab 2015 40 bis 50 Tausend und danach über 100000 Besucher in die Brennerei zu locken. Es ist kein Wunder, dass der irische Arbeitsminister Richard Bruton die Investitionen von zehn Millionen Euro in die Brennerei und das Besucherzentrum am New Market Square begrüßte. Sichern diese doch langfristig neue Arbeitsplätze an einem Ort, wo es einmal rund 37 produzierende Distilleries gab. Im Oktober wurden die von den schottischen Kupferschmieden Forsyths aus Rothe in der Speyside installiert. Ein dreifach gebrannter Spirit wird ab Frühjahr 2015 wieder in Dublin sprudeln. Die Teeling Distillery wird ein Besucherzentrum Mitte 2015 eröffnen.

Latest News

Insgesamt ist die Liste der in Planung und im Bau befindlichen Brennereien lang: Royal Oak im County Carlow, Alltech in Dublins Saint James's Street, Glendalough in den Wicklow Mountains, Slane Castle in Meath, Titanic im Crumlin Road Gefängnis in Belfast, Niche Drinks in Derry, Portaferry auf der Halbinsel Ards oder Nephin im westlichen Connaught. Ursprünglich sollte auch südwestlich von Cork auf Horse Island eine



Whisk(e)y-Kultouren 2015

New Highland - Aberfeldy, Blair Athol, Deanston, Edradour, Strathearn: 13. - 17. Mai

Im landschaftlich reizvollen Perthshire dominieren Brennereien, Lochs und eindrucksvolle Birs. Natur pur. Einführung in die Whisky-Destillation und in die Herstellung eines eigenen Blended Whisky.

Info und Partner: Willis Whiskyläden, <http://whiskymesse-ruesselsheim.de>

New Ireland - Dingle, Kilbeggan, Teeling, Slane, Great Northern, Dublin: 29. Sept. - 4. Oktober

Irische Destilleries boomten. Eine Tour zu den neuen Quellen des *Wasser des Lebens*. Ireland off the beaten track: Gespräche, Spezial-Führungen und Themen-Touren.

Info und Partner: www.irish-whiskeys.de

Ausgewählte Hotels mit Halbpension, Exkursionen, Fachgesprächen in den Destilleries, Wanderungen, Kultur, Flüge mit Lufthansa, kleine Gruppen mit max. 16 Teilnehmern

Reiseleitung: Ernie – Ernst J. Scheiner, Fachautor und Hrsg. von The Gateway to Distilleries, www.whisky-distilleries.net

Reiseveranstalter: Gaeltacht Irland Reisen, Schwarzer Weg 25, 47447 Moers

Interesse?

Ausführliche Reiseprogramme bei:



Schwarzer Weg 25 • 47447 Moers

Tel.: 02841-930 333 • Fax: 02841-30 665

kontakt@gaeltacht.de • www.gaeltacht.de



Dingle: Ansicht der Pot Stills und Washbacks

idyllisch gelegene Brennerei einen Pot Still destillieren. Ihr Planer Adrian Fitzgibbon berichtete im März 2014: „Leider wurde unser Bauantrag abgelehnt. Wir suchen nach einem neuen Standort.“ Mark Reynier, einer der ehemaligen Direktoren der 2012 an Remy Cointreau verkauften schottischen Islay-Brennerei Bruichladdich, investiert in Waterford. In einer ehemaligen Diageo-Brauerei soll an den Ufern des River Suir ab 2016 Whisky gebrannt werden. Weitere sind in Planung.

Zeitgleich wurde 2014 in Dublin die *Irish Whiskey Association* (IWA) gegründet. John Teeling äußerte sich erfreut: „Endlich haben wir eine Vereinigung, die unsere Interessen vertritt und damit die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vertretern der irischen Whiskey-Wirtschaft und der Politik vorantreibt.“ Die Interessengruppe ist offen für alle Whiskey-Produzenten aus der Republik Irland und Nordirland.

In den letzten Jahren wurden im Whiskey-Sektor rund 5000 Stellen indirekt oder direkt geschaffen. 2013 besuchten über 500000 Touristen die Brennereien auf der Emerald Isle. Im gleichen

Jahr erzielten die Hersteller 75 % ihres Umsatzes in den U.S.A. (45,5 %), Russland (10 %), Deutschland (7,4 %), Frankreich (6,4 %) und Großbritannien (4,9 %). So klingt der Vorsitzende der IWA Peter Morehead euphorisch: „Der Export wird sich bis 2020 auf 12 Millionen *nine-litre cases* verdoppeln und diese Menge wird sich bis 2030 nochmals verdoppeln.“



Aus der Feder von
irland-journal-Menschen

Zum Autor:


Ernst J. Scheiner M.A. ist der Herausgeber von The Gateway to Distilleries (www.whisky-distilleries.net), das über 140 Destilleries fotografisch von innen dokumentiert und ihre Produktion detailliert beschreibt. Er publiziert in Fachzeitschriften sowie in deutschen und englischen Blogs zum Thema Whisky. Als unabhängiger Whiskybotschafter führt er Destillationskurse in Einrichtungen der Erwachsenenbildung durch. Seine Whisky-Kultouren führen Gruppen nach Irland und Schottland. Kontakt: info@whisky-distilleries.net

IRISH WHISKEY MUSEUM

Entdecke die faszinierende Geschichte des Irish Whiskey

JETZT BUCHEN



 (+353 1) 525 0970

 www.irishwhiskeymuseum.ie

119 Grafton Street, Dublin 2
(Gegenüber vom Haupteingang des Trinity College)

VERWENDEN
SIE DIESE
ANZEIGE, UM EIN
KOSTENLOSES
VIP - UPGRADE
ZU BEKOMMEN

White Rocks Strand
Co. Antrim
© Jane Morrice



2 V O R S P A N N

Rede und Gegenrede, **Audiatur et altera pars** (lateinisch für „Gehört werde auch der andere Teil.“ bzw. „Man höre auch die andere Seite.“) ist ein Grundsatz aus dem römischen Recht. Er steht für den Anspruch auf rechtliches Gehör, der in allen modernen Rechtsordnungen ein zentrales Verfahrensgrundrecht ist.

Schuldenkrise?

Wer kann's noch hören? Und die Frage: Sind wir einseitig in unserer Darstellung? Wir fürchten ja. Aber warum? Uns scheint, als müsse man einfach Gegenöffentlichkeit herstellen. Weil die regierungsamtlich verbreitete Darstellung auch nur die eine, gute Version bereithält: Irland sei wirtschaftlich auf dem besten Weg... – ganz im Unterschied zu Griechenland. Viele Experten aber glauben das nicht. Deshalb geben wir ihnen auf diesen Seiten mehr Platz.

Derek Scally von der Irish Times

hat es weiter später auf diesen Punkt gebracht:

Meine Arbeit, die sah bislang so aus: Als ich vor einem Jahrzehnt als Berlin-Korrespondent der Irish Times anfang, gaben gerade viele Auslandskorrespondenten ihren Job in Deutschland auf. Die Zeitungen, das Fernsehen, das Radio hatten das Interesse verloren an Deutschland – an der immer gleichen Story »Von der Einheitshoffnung zum Schlusslicht Europas«. Ich aber berichtete weiter über Deutschlands Rezession, über Lohnzurückhaltung und die Agenda 2010, entwarf für die Leser daheim ein krasses Gegenbild zu Irlands wirtschaftlichem Erfolg (man sprach damals noch vom »Keltischen Tiger«). Heutzutage dagegen scheint fast jeder an Deutschland interessiert zu sein. Kollegen, die dieses Land seit zehn Jahren ignoriert haben,

beeilen sich jetzt, Deutschlands neue Stärke zu erklären. Dabei bemühen sie aber einen falschen Vergleich. Deutschland wird als selbstsüchtiger Riese abgestempelt – weil die Berliner Republik im Gegensatz zu Bonner Zeiten nicht bereit ist, Blankoschecks zu unterschreiben. Geld? Gibt es nur noch gegen strenge Spar-Auflagen! Ich versuche, ein anderes Deutschland zu zeichnen. Das geht in etwa so: Eine verunsicherte Bevölkerung ist nach einem Jahrzehnt des Sparens nicht mehr bereit, für den europäischen Exzess zu zahlen.

Bei Griechenland sind sich die Medien und Politiker im März des Jahres 2015 einig: selbst schuld. Und die Lage sei ernst. Und Irland? Hat sich durch Sparen am eigenen Schopf aus der Krise herausgewirtschaftet. Dass die Wirtschaftsdaten von Irland aber auch schon zu den keltischen Tiger-Zeiten anders interpretiert werden konnten, zeigt uns im nachfolgenden Beitrag Michael Dauderstädt, den wir schon im Jahr 2005 im *irland journal* abgedruckt haben:

„Reiche Wirtschaft, arme Iren“.

Es schließen sich weitere, aufschlussreiche Texte und Dokumente an, endend mit der Darstellung einer deutsch-irischen Kontroverse aus dem Jahr 2014. Es war nicht die einzige. Wer aber in diesem Land hat – außer uns – darüber berichtet? Viel Lesespaß, na ja...

PS: Na, und dass wir auf den vorherigen Seiten mit einem Spezialgetränk der Iren begonnen haben, (in dem sie dennoch keine Konsumweltmeister sind), hat nichts mit der These zu tun, man ertrage die schlechte Lage nur noch durch Konsumierung dieses Stoffes. Es ist auf Jahrbuch-aufbautaktische Gründe zurück zu führen...

Ein kleines, hilfreiches Inhaltsverzeichnis der nächsten 40 Seiten:

- 1) **The Irish Whiskey Renaissance** – (auf den vorherigen Seiten)
- 2) **Vorspann**
- 3) **Reiche Wirtschaft, arme Iren – Der keltische Tiger**
- 4) **Wer rettet wen in Irland?** Eine Deutsch-Irische Kontroverse I
- 5a) **Schuldenkrise. Jetzt mal ehrlich!** Von Derek Scally
- 5b) **Ein irisches Märchen** (...über den Rettungsschirm)
- 5c) **Attac-Studie:** Irland zahlte 166 Milliarden an Banken
- 5d) Keine schöne Geschichte: „Iron 12“
- 6) **IRISH-GERMAN CONTROVERSY II**
- 7) **IRELAND IS NOT GREECE** – Griechenland und die EU
- 8) **Gegenrede:** amtliche Verlautbarung
- 9) **Acht Kinder suchen einen Job.** Von Michael Jungblut
- 10) **Zurück in die Achtziger...** Im Westen nichts Neues I
- 11) **A Crusade for Survival...** Im Westen nichts Neues II
- 12) Der beste Platz in Irland: **Loop Head**



3

(aus dem *irland journal* 2.2005)

Der keltische Tiger: Reiche Wirtschaft, arme Iren

von Michael Dauderstädt

Die irische *success story* verdient nähere Beachtung. Ließen sich nämlich seine Erfolgsbedingungen verallgemeinern, so hätten die neuen, noch ärmeren Kandidaten aus Mittel- und Osteuropa ein Modell, an dem sie sich orientieren könnten.

Irlands abhängiges Wachstum

Irlands Wachstum lag zwar über Jahrzehnte über dem EU-Durchschnitt, doch nicht in auffälligem Umfang. Erst in den 90er Jahren nahm das Wachstum kräftig zu und lag um mehrere Prozentpunkte über dem EU-Durchschnitt. In diesem Zeitraum übertraf die Wachstumsdifferenz mit 4,6% deutlich die in der Literatur [Vgl. Robert J. Barro und Xavier Sala-I-Martin „Convergence across States and Regions“ *Brookings Papers on Economic Activity* 1: 1991, S. 107-182.] häufig als Standardwert für Konvergenzprozesse erfassten 2%.

Tabelle 3:
Wachstumsraten Irlands und der EU im Vergleich

| Jahr | Irland | EU | Differenz |
|-----------|--------|------|-----------|
| 1971-1980 | 4,7 | 3,0 | 1,7 |
| 1981-1990 | 3,6 | 2,4 | 1,2 |
| 1991-2000 | 6,6 | 2,0 | 4,6 |
| 1991 | 1,9 | 1,7 | 0,2 |
| 1992 | 3,3 | 1,2 | 2,1 |
| 1993 | 2,6 | -0,4 | 3 |
| 1994 | 5,8 | 2,8 | 3 |
| 1995 | 9,5 | 2,4 | 7,1 |
| 1996 | 7,7 | 1,6 | 6,1 |
| 1997 | 10,7 | 2,5 | 8,2 |
| 1998 | 8,9 | 2,7 | 6,2 |
| 1999 | 8,5 | 2,5 | 6 |
| 2000 | 7,5 | 3,4 | 4,1 |
| 2001 | 6,2 | 3,1 | 3,1 |

Quelle: EU Kommission
„Europäische Wirtschaft“ Bd.70, 2000

Was hat diesen plötzlichen Wachstumsschub bewirkt? Nur zwei der üblichen fünf Verdächtigen, von denen die ersten drei angebotsseitig wirken, die beiden letzten nachfrageseitig, erweisen sich im irischen Fall als tatsächlich wirkungsmächtig:

1. Mehr Einsatz von Kapital:

Die irische Sparquote war – im Gegensatz zu asiatischen Ländern – nicht besonders hoch (bis



1995 unter 20%). Der Staatshaushalt wies meist Defizite auf. Aber von außen flossen Kapitalströme (also Ersparnis) nach Irland, vor allem in Form von Direktinvestitionen und EU-Hilfen. Mit etwa 1500 ECU/Kopf Nettoauslandsinvestitionen zwischen 1987 und 1996 liegt Irland hinter Belgien/Luxemburg an zweiter Stelle in der EU, allerdings mit dem höchsten Anteil (4,2%) am Bruttoinlandsprodukt. [Vgl. EU Kommission „Sechster Periodischer Bericht über die sozioökonomische Lage der Regionen der Europäischen Union“, Brüssel 1999, S. 221] Die Leistungsbilanz war in den 70er und 80er Jahren stark negativ, teilweise bis zu über 10% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Das Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen spiegelte aber diese externe Ersparnis nur zeitweise wider, meist schwankte es stark. Die Investitionsquote (ebenfalls meist unter 20%) lag in Irland oft unter dem EU-Durchschnitt. [Vgl. Denis O’Hearn „Inside the Celtic Tiger. The Irish Economy and the Asian Model“ London/Sterling 1998, S. 84 f.] Ersparnis und Exportüberschüsse stiegen allerdings in den 90er Jahren mit dem Wachstum an.

2. Mehr Einsatz von Arbeit:

Die Bevölkerung wuchs nur langsam und die Zahl der Erwerbstätigen sank in den 80er Jahren sogar, als etwa 200.000 Iren netto auswanderten. [Vgl. Paul Sweeney „The Celtic Tiger. Ireland’s Continuing Economic Miracle“ Dublin 1999, S.37] So stieg die Zahl der Beschäftigten von 1,05 Millionen 1961 bis 1981 nur auf 1,1 Millionen und erst bis 2000 auf 1,5 Millionen. Bis Mitte der 90er Jahre blieb die Arbeitslosigkeit sehr hoch. Eine Zuwanderung fand außer in den 70er Jahren erst wieder während des Booms der 90er Jahre statt. Also kann erst ab Mitte der 90er Jahre von einem beschäftigungstragenden Wachstum gesprochen werden.

5. Höhere Produktivität des Faktoreinsatzes:

Wenn weder besonders hoher Kapital- noch Arbeitseinsatz angebotsseitig verantwortlich sind, bleibt nur die Produktivität. In der Tat ist die Produktivität in Irland stark angestiegen und relativ hoch. Die Stundenproduktivität lag 8% über dem OECD-Durchschnitt und die Produktivität pro Beschäftigten dank längerer Arbeitszeit um 13% über dem OECD-Durchschnitt (Der Wert für die EU liegt bei 103 bzw. nur 98) [Bart van Ark und Robert H. Mc Guckin „International comparisons of labor productivity and per capita income“, Monthly Labor Review July 1999, S. 36]. Auch eine EU-Studie von 1996 sieht im Produktivitätszuwachs den Schlüssel zum irischen Wachstum. [European Commission „The Economic and Financial Situation in Ireland: Ireland in the Transition to EMU“ special issue of European Economy 1996 (zitiert bei O’Hearn, S.85).] Das Produktivitätswachstum lag in Irland mit 3-4% deutlich höher als in der EU (unter 2%). [Vgl. Wirtschafts- und Sozialausschuss der EU (CES) „Opinion of the Economic and Social Committee on The EU Economy 1999: Review“ 369/2000, Appendix „Ireland: An Example of Economic Policy Success“]

4. höhere Binnennachfrage:

Die Binnennachfrage kann das Wachstum auch kaum erklären. Der Staatshaushalt wies zwar in den 70er und 80er Jahren Defizite auf, versuchte aber ab Ende der 80er Jahre erfolgreich, seinen Haushalt zu konsolidieren und die Verschuldung abzubauen. Das Wachstum des privaten Konsums blieb im Durchschnitt immer hinter dem BIP-Wachstum zurück.

5. höhere Auslandsnachfrage:

In der Tat ist der Exportsektor der Hauptträger des Wachstums gewesen. Mit durchschnittlichen jährlichen Zuwachsraten von 8,5% in den 80er und 13,5% in den 90er Jahren übertraf er das BIP-Wachstum erheblich. Fassen wir zusammen: Irland erhielt zwar wichtige Kapitalzuflüsse in Form von EU-Transfers und Direktinvestitionen, doch ausschlaggebend waren die Produktivitätszuwächse, die ihrerseits eine hohe Wettbewerbsfähigkeit der Exporte garantierten. **Der Zustrom von weiteren Arbeitskräften (sogar wieder Immigration!) und höhere Ersparnis sind das Ergebnis und nicht die Voraussetzung des Booms.** Die entscheidenden Produktivitätszuwächse resultieren sicher von den modernen Anlagen und Produktionsverfahren der ausländischen Tochterunternehmen und den guten sonstigen Voraussetzungen wie Infrastruktur und Bildung, aber gerade im wichtigen Sektor der multinationalen Unternehmen erzählen diese Erklärungsansätze nur die halbe Wahrheit. Die andere Hälfte enthüllt sich bei genauerer Betrachtung der Produktivitätsentwicklung.

Der Zustrom
von weiteren
Arbeitskräften
(sogar wieder
Immigration!)
und höhere
Ersparnis sind
das Ergebnis
und nicht die
Voraussetzung
des Booms.



Dabei werden die hohen Profite nur teilweise in Irland erwirtschaftet, sondern die in Irland tätigen multinationalen Unternehmen lassen auch anderswo entstandene Gewinne in der irischen Steueroase anfallen.

Produktivität ist Wertschöpfung geteilt durch Faktoreinsatz. Was in Irland auffällt, ist der **hohe Anteil der Wertschöpfung multinationaler Unternehmen** an der gesamten volkswirtschaftlichen Wertschöpfung (=BIP). Er stieg von 15% im Jahr 1990 auf 23,8% 1995. Diese Wertschöpfung ist nicht unabhängig von ihrer Verteilung zu verstehen: Die Profite machen den Löwenanteil (etwa 60%) aus. Die Profitraten ausländischer, vor allem amerikanischer Tochterunternehmen sind ungewöhnlich hoch (Computer: 35%, Pharmazeutika: 50%; Getränke: 70%). Sie liegen höher als die Raten entsprechender amerikanischer Unternehmen anderswo oder irischer Unternehmen. Neben den niedrigen Löhnen, niedrigen Steuern und den staatlichen Investitionsbeihilfen ist *transfer pricing* eine Hauptursache dieses Phänomens. Dabei werden die hohen Profite nur teilweise in Irland erwirtschaftet, sondern die in Irland tätigen multinationalen Unternehmen lassen auch anderswo entstandene Gewinne in der irischen Steueroase anfallen. Bekannt wurde eine Coca-Cola-Essenzfabrik in Drogheda, deren „Superarbeiter“ zwei Millionen Pfund Profit pro Kopf erwirtschafteten. [Vgl. Paul Sweeney, a.a.O., S.51]

Etwa seit 1995 beschleunigt sich dieses System tendenziell selbst: Irland erhebt geringe Steuern auf Profite und Unternehmen insgesamt. Ausländische Unternehmen siedeln sich an und konzentrieren buchhalterisch ihre Wertschöpfung in Irland. Davon profitiert nicht zuletzt der irische Fiskus, der trotz niedriger Raten dank der wachsenden Basis steigende Einnahmen erzielt, die es ihm erlauben, die Steuersätze weiter zu senken, was wiederum Investoren anzieht (z.B. Finanzdienstleistungen in die Dubliner *docklands*). Die Haushaltsüberschüsse werden aber auch für sonstige notwendige Verbesserungen der Investitionsbedingungen verwandt, z.B. Bildung, Infrastruktur. So entsteht ein **irischer Tugendkreis** – allerdings auch auf Kosten anderer Länder mit höheren Steuersätzen.

Schattenseiten einer unnachahmlichen Karriere

Irlands spektakulärer Aufholprozess in den 90er Jahren hat dazu geführt, dass es heute zu den reichsten EU-Ländern zählt. Sein Prokopfeinkommen (2001: 117) hat den EU-Durchschnitt (100) bei weitem überschritten und liegt heute in der Spitzengruppe der EU. Nach EU-Angaben übertreffen nur noch Luxemburg (194), Dänemark (141) und Schweden (127) die grüne Insel, die Jahrzehnte zu den Armenhäusern Europas zählte und nun sogar Großbritannien und Deutschland überholt hat. [Alle Angaben Eurostat/EU-Kommission „Europäische Wirtschaft“ Nr.70, 2000, S. 186f.] Im Gegensatz zu den

Irlands spektakulärer Aufholprozess in den 90er Jahren hat dazu geführt, dass es heute zu den reichsten EU-Ländern zählt.



Mittelmeerländern entspricht (und entsprach auch schon in Zeiten sehr viel stärkerer Armut) die Kaufkraft in Irland ziemlich dem EU-Durchschnitt.

8% (1973) auf 7% (1994), aber der Anteil derer, die weniger als 60% verdienen, stieg von 25% auf 34%. In der Struktur der Armut stellen die Arbeitslosen mit 53% den größten Teil der armen Haushalte. Der gewaltige Rückgang der Arbeitslosigkeit seit 1993, von damals 15,3% auf heute 4,3%, dürfte allerdings auch diese Armut verringert oder zumindest ihre Zusammensetzung verändert haben. Aber selbst 1997 lebten noch ein Fünftel der Bevölkerung mit einem Einkommen von weniger als der Hälfte des Durchschnittseinkommens und die wichtigsten Armutsbekämpfungsorganisationen sahen noch erheblichen Handlungsbedarf. [Vgl. ders., a.a.O., S.170-180.] Auch im Vergleich zu anderen OECD-Ländern weist Irland eine besonders hohe Einkommensstreuung auf, die von 1987 bis 1994 noch zugenommen hat. [Vgl. Tim Callan und Brian Nolan „Income Inequality in Ireland in the 1980s and 1990s“ in Frank Barry (ed.) „Understanding Ireland's Economic Growth“ Basingstoke/London 1999, S.176.]

Tabelle 4:
Wachstum des BIP und BSP in Irland im Vergleich

| Irland | Einheit | 2000 | 1999 | 1998 | 1997 | 1996 | 1995 | 1990 | 1985 | 1980 | 1970 | 1960 |
|---------|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| BSP | Mrd. Euro | 75,6 | 68,3 | 61,4 | 57,0 | 48,8 | 43,6 | 31,8 | 22,1 | 13,3 | 3,9 | 1,7 |
| BIP | Mrd. Euro | 94,8 | 84,9 | 75,9 | 69,3 | 57,0 | 50,3 | 37,2 | 27,2 | 15,1 | 4,1 | 1,8 |
| BSP/BIP | % | 79,8 | 80,5 | 80,9 | 82,3 | 85,6 | 86,6 | 85,6 | 81,3 | 88,2 | 94,4 | 95,3 |

Quelle: Eurostat; eigene Berechnungen

Sein Modell eines abhängigen Wachstums hat jedoch weitere Merkwürdigkeiten produziert. Unterscheidet man vom irischen BIP das Bruttosozialprodukt (BSP), also das BIP abzüglich der in Irland erzielten Faktoreinkommen von Ausländern (vor allem Profite der ausländischen Investoren) und zuzüglich irischer Einkommen im Ausland, so liegt dieses um etwa ein Fünftel (!) unter dem BIP. Gemessen am BSP liegen die Wachstumsraten ebenfalls niedriger, aber immer noch hoch genug, um eine – wenn auch langsamere – Konvergenz mit der EU zu erreichen.

Damit zählt Irland im BSP-Vergleich schon wieder zu den ärmeren Ländern in Europa, wie man in der folgenden Tabelle 5 sehen kann. Es hat zwar – gemessen im BIP/Kopf – die meisten EU-Mitgliedstaaten überholt, ohne dass die irischen Staatsbürger mit ihrem BSP/Kopf den EU-Durchschnitt eingeholt haben. Denn Irland zahlt einen hohen Teil seines Volkseinkommens an Ausländer. Diesem Einkommenstransfer entspricht realwirtschaftlich ein Exportüberschuss.

All dies spiegelt sich auch in der Einkommensverteilung wider. Der Anteil der Löhne am Bruttoinlandsprodukt ist in den letzten zwanzig Jahren von 77% auf 58% gesunken, obwohl in den 90er Jahren die Anzahl der Beschäftigten kräftig wuchs. Die Armutsentwicklung war zumindest bis 1994 eher bedenklich. Zwar sank der Prozentsatz derer, die weniger als 40% des Durchschnittseinkommens verdienen, leicht von

deren OECD-Ländern weist Irland eine besonders hohe Einkommensstreuung auf, die von 1987 bis 1994 noch zugenommen hat. [Vgl. Tim Callan und Brian Nolan „Income Inequality in Ireland in the 1980s and 1990s“ in Frank Barry (ed.) „Understanding Ireland's Economic Growth“ Basingstoke/London 1999, S.176.]

Schließlich haben auch die regionalen Disparitäten innerhalb Irlands zugenommen. [Vgl. Europäische Kommission „Einheit Europas, Solidarität der Völker, Vielfalt der Regionen. Zweiter Bericht über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt – Statistischer Anhang“, Brüssel 2001, Tabelle A2, wonach die Standardabweichung des BIP/Kopf in KKS von 13,9 (1993) auf 17,3 (1998) anstieg.]

Tabelle 5: Vergleich des BSP der EU-Mitgliedstaaten 2000

| Mitgliedstaat | BSP/Kopf |
|---------------|----------|
| Portugal | 10896 |
| Griechenland | 11997 |
| Spanien | 14212 |
| Italien | 19550 |
| Irland | 19901 |
| EU –15 | 21278 |
| UK | 21600 |
| Frankreich | 23145 |
| Niederlande | 23273 |
| Finnland | 23282 |
| Schweden | 23597 |
| Belgien | 24032 |
| Deutschland | 24617 |
| Österreich | 25881 |
| Dänemark | 30594 |
| Luxemburg | 47410 |

Quelle: Eurostat; eigene Berechnungen

Diesen bemerkenswerten Text,

der viele euphorische Statistiken ins richtige Licht rückt, haben wir auf der Website der Friedrich-Ebert-Stiftung gefunden - hier steht er in einem pan-europäischen Zusammenhang - die gesamte Arbeit von Michael Dauderstädt trägt den Titel:

Überhole, ohne einzuholen: Irland, ein Modell für Mittel- und Osteuropa?

Die Redaktion

Wer rettet wen in Irland?

Deutschland zahlt für die Finanzmisere auf der Insel? Stimmt nicht, sagen die Iren: Wir zahlen für eure Spekulanten und eure Banken.

Eine Abrechnung

Von Jochen Bittner und Derek Scally

4

Anbei schicke ich Ihnen die bearbeitete Version des Artikels von Derek und mir für das Irland-Journal. Ich habe, gerade am Anfang, noch etwas Dubliner Lokalkolorit eingearbeitet, im wahrsten Sinn des Wortes. Ich hab das übrigens gern gemacht, Ihr Magazin ist nämlich mit Schuld an meiner Hibernophilie.
Jochen Bittner

Wer die irische Depression leibhaftig erleben wollte in ihren schlimmsten Tagen, der musste im Spätsommer 2009 abends in Reilleys Pub in der Dubliner Merrion Row sitzen. Und darauf warten, dass die Männer in den Anzügen hereinkamen. Reilleys Pub, eine dunkel gestrichene Eckkneipe im Dubliner Regierungsviertel, war und ist der after work-Treffpunkt der Beamten aus dem nahegelegenen Finanzministerium. Die Stimmung in diesen Spätsommertagen ähnelt der auf einem Schiff, das langsam vollläuft. „Vielleicht“, sagt ein erschöpfter Finanzbeamte, der mit gelockerter Krawatte abends um zehn über seinem ersten Glas Guinness sitzt, „sollten wir den Abstand Irlands zu Island nicht mehr in Meilen messen, sondern in Wochen.“ Der Finanzcrash ist absehbar – kann er sich noch verhindern lassen?

Auf Booten, da gibt es ein Werkzeug namens Not-Axt. Es kommt zum Einsatz, wenn das Boot leckschlägt. Mit der Not-Axt wird dann die Schiffseinrichtung kurz und klein gehackt, Tische, Schränke, Kojen werden geopfert – womit auch immer das Loch sich abdichten lässt. Hauptsache, das Boot bleibt über Wasser. Auch Staaten, das sollte die Finanzkrise lehren, besitzen eine Not-Axt. In Irland sollte sie zum Einsatz kommen, vor viereinhalb Jahren.

Merrion Row, ein paar Meter weiter östlich von Reilleys Pub, am frühen Abend des 29. September 2008.

Im Büro von Ministerpräsident Brian Cowen versammeln sich der Finanz- und der Justizminister, der Gouverneur der Zentralbank, der Regierungssprecher und ein halbes Dutzend Berater. Die Männer, heißt es später, seien panisch gewesen. Die Runde fürchtet, dass die gesamte Volkswirtschaft der Insel absaufen könnte, wenn am nächsten Tag die Banken und Börsen öffnen. Würden nicht noch in der Nacht unterschiedene Maßnahmen ergriffen, könne es dem Staate Irland ergehen wie zuvor der Pleiteinsel Island – das Metekel ist die vor wenigen Tagen zusammengebrochene US-Bank Lehman Brothers: ein plötzlicher Vertrauensverlust, gefolgt vom Abzug sämtlicher Geldreserven. Dasselbe droht, nach allen Datenkurven, jetzt Irland. Schon am nächsten Vormittag, fürchten die Politiker, könnte ein *bank run* einsetzen, ein Ansturm von Millionen Sparern, die alle ihr Geld ausbezahlt bekommen

wollen. »Es ging darum, die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten«, sagt ein Insider rückblickend.

Um 18.37 Uhr schickt ein ranghoher Finanzbeamter eine hektisch getippte Mail an die US-Bank Merrill Lynch. Erst wenige Tage zuvor hatte die Regierung ein Team von deren Investmentexperten als Notfall-Berater angeheuert. »Bin in Meeting mit Premierminister«, steht in der Betreffzeile, »brauche so schnell wie möglich Übersicht über Für und Wider einer Garantie.« Der Beamte meint eine Staatsgarantie, ein umfassendes Versprechen, dass die Regierung für sämtliche Verluste der irischen Banken eintreten werde. Es ist die Not-Axt. Und das Inventar, an das sie angesetzt wird, ist das öffentliche Vermögen.

Für wen genau haben die Iren eigentlich ihr nationales Inventar geopfert? Die gängige Version der Euro-Rettung besagt, dass Deutschlands Steuerzahler Nationen aus der Patsche helfen, die ihre Finanzprobleme nicht mehr in den Griff bekommen. Doch Irland ist nicht Griechenland und auch nicht Zypern. Seine Misere entstammt nicht der Misswirtschaft oder der dubiosen Finanzpolitik eines einzelnen Landes. Wer nachforscht, wer die Schuld trägt am irischen Crash, und wessen Euros wann wohin geflossen sind, der fragt sich ganz neu, wer eigentlich Retter ist und wer Geretteter.

Was das Krisenkabinett in der Nacht auf den 30. September 2008 beschlossen habe, sagt der stellvertretende irische Finanzminister Brian Hay heute, sei ein »schrecklicher Fehler« gewesen – aber wer konnte das damals schon wissen? Rund um die Welt hatte der Lehman-Schock Investoren und Sparer in helle Angst versetzt. Viele von ihnen, das wurde mit einem Schlag allen klar, hatten auf Luft gewettet und würden ihr Geld verlieren. Die weltweiten Spekulationsgeschäfte hatten schlichtweg absurde Dimensionen angenommen. All die akrobatisch konstruierten Schuldverschreibungen und Derivate, die rund um den Globus kreisten, hatten damals ein Volumen von rund 600 Billionen Dollar erreicht. Das Weltinlandsprodukt, also der tatsächliche Wert aller handelbaren Güter, lag bei einem Zehntel davon, bei 60 Billionen Dollar. Ausgerechnet das kleine Irland hatte besonders viele dieser spekulativen Investmentformen durch verführerisch niedrige Steuern auf Kapitalerträge angelockt. »Alle wollten hin«, sagt ein ehemaliges Vorstandsmitglied der



Die **irischen Bürger** kommen für Verluste auf ...



Deutschen Bank. »Nach dem EU- und Euro-Beitritt wurde das Standing des Landes immer besser.« Die irische Regierung hielt die Insel für die beste aller Finanzwelten, mit einem Regelwerk, das die Vorteile europäischer, amerikanischer und asiatischer Vorschriften vereinte. Selbstbewusst vermarkteten die Iren die Ära des »keltischen Tigers«. Und die Banker, auch und vor allem die deutschen, gaben ihm Futter.

Keine Frage, die Hauptschuld an ihrem Schuldendesaster tragen die Iren selbst. Zu viele von ihnen haben sich vom vermeintlich endlosen Aufschwung blenden lassen und sich viel zu viel Geld für viel zu viele Häuser, Autos und Urlaubsreisen geliehen. Dieses Geld allerdings haben die irischen Banken nicht etwa selbst gedruckt. Die Milliarden, die sie so verschwenderisch verteilten, haben sie sich vielmehr ihrerseits bei ausländischen Banken geliehen. Diese Banken und ihre Kunden haben mitverdient am falschen Optimismus der Iren.

Um 18.43 Uhr, sechs Minuten nach der Anfrage aus dem Krisenkabinett, kommt die Antwort-Mail von Merrill Lynch. »Wichtig ist es jetzt«, steht darin, »die Interessen der Bankkunden zu schützen, um eine Massenpanik zu verhindern.« Am wirksamsten sei eine staatliche Garantie für deren Einlagen. Allerdings dürfe sie, um Glaubwürdigkeit zu entfalten, nicht auf irische Gut-

haben beschränkt bleiben. Sie müsse sich auf sämtliche Gläubiger und Anleihehalter der Banken erstrecken, also auch auf ausländische Investoren. Dies hätte »aus Marktperspektive die größte Wirkung«.

Spät in der Nacht machen die Minister im Dubliner Regierungsgebäude sich diesen Vorschlag zu eigen – auch um zu verhindern, dass andere europäische Banken mit in den Strudel gerissen werden. »Mit sofortiger Wirkung«, gibt Ministerpräsident Brian Cowen am nächsten Morgen bekannt, dass eine staatliche Garantie für Spareinlagen, Anleihen und Schuldverschreibungen aller Art gelte, die in irischen Banken lagern. Die Garantiesumme beläuft sich auf fast 400 Milliarden Euro, 142 Milliarden davon decken die Einlagen ausländischer Investitionen ab. Buchstäblich über Nacht explodierte die irische Staatsverschuldung.

Diese Entscheidung stürzt Irland in die schlimmste Verschuldung seiner Geschichte. 64 Milliarden Euro lassen sich die Iren die Rettung ihres Bankensektors letztlich kosten. Um den Staats-

haushalt wieder auszugleichen, verordnete die Regierung den Bürgern höhere Steuern und niedrigere Löhne. Bis 2030, hat eine Bürgerkampagne für »Schuldengerechtigkeit« errechnet, werden 30 Prozent des irischen Wirtschaftsprodukts in die Tilgung der Bankenrettung fließen. Die irische Bevölkerung kommt also noch viele Jahre lang für die Verluste von Banken, ihren Geldgebern und Aktionären auf. Für Verluste, die eigentlich jeder selbst tragen sollte, der mit seinem Geld spekuliert.

Heute, nachdem die akute Notsituation überwunden und das Schiff stabilisiert ist, stellen immer mehr irische Politiker die Frage, wie gerecht diese Art der Eurorettung eigentlich ist. Noch vor der Bundestagswahl, fordern mehr und mehr Verantwortliche auf der Insel, müsse man darüber reden, dass nicht Deutschland die Iren rausgehauen habe, sondern die Iren die deutschen Banken. »Die Steuerzahler einzelner Mitgliedsstaaten dürfen nicht mit der Last des europäischen Finanzsystems allein gelassen werden«, stellt pünktlich zu Beginn der irischen EU-Ratspräsidentschaft im Januar der stellvertretende Ministerpräsident Eamon Gilmore klar. »Wo ein Finanzinstitut ein Risiko für ganz Europa darstellt, muss Europa sich auch als Ganzes mit den Auswirkungen beschäftigen.«



Deutsche Auslandsinvestitionen in Irland:
2003 = 39 Mrd. Euro || 2008 = 135 Mrd. Euro

Irische Banken vergeben Kredite an private Bauherren, die glauben, ihre Häuser stiegen im Wert. Tatsächlich steigen nur die Preise. Eine **Blase** entsteht.

Stephen Donnelly, ein unabhängiger Parlamentsabgeordneter aus dem County Wicklow, vermutet, dass ein großer Teil der Not leidenden Einlagen bei irischen Geldhäusern von deutschen Banken stammte. Er fordert den deutschen Finanzminister deshalb auf, eine Liste mit den deutschen Bankbeteiligungen in Irland herauszurücken. Dann könne jeder nachvollziehen, welche Banken von der Garantie profitierten. Das Bundesfinanzministerium erwidert, ihm lägen »keine entsprechenden detaillierten Zahlen vor«. Auf Anfrage erklärt Wolfgang Schäuble lediglich dies: »Wir müssen alles tun, dass das Vertrauen, was Irland gerade wieder gewonnen hat, nicht wieder verloren geht. Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass das Programm, so wie gemeinsam vereinbart, erfolgreich umgesetzt wird.«

»Herr Schäuble hat sehr eigenartige Ansichten«, fasst Donnelly das für sich zusammen. »Er spricht sich im Grunde dafür aus, dass Irland die Verluste deutscher Banken tragen soll.«

Es geht um mehr als nur um einen finanziellen Ausgleich. Wenn es stimmt, dass deutsche Banken sich im großen Stil im risikoreichen irischen Markt engagiert haben, wären die Rettungsmilliarden, die die Iren aufbringen müssen,

auch in politischer Hinsicht ungerecht. Denn die Risikofreude der deutschen Banken auf dem Weltmarkt war politisch gewollt. Unter anderem vom ehemaligen Bundesfinanzminister Peer Steinbrück. Dem Beinahe-Kollaps des europäischen Bankensystems ging eine Ideologie voraus, der Mitte der 2000er Jahre auch die Große Koalition in Berlin erlegen war: Die Globalisierung biete gigantische Chancen, man müsse den Bankern bloß die Freiheit lassen, sie zu nutzen.

Der Wirtschaftswissenschaftler Henrik Enderlein glaubt, dass die damalige Bundesregierung die großen Privatbanken regelrecht ins Risiko getrieben habe. »Die Anreizstrukturen für die Banken waren darauf angelegt, sich mit hohen Risiken zu belegen«, sagt der Ökonom. Bis in die 2000er Jahre sei das deutsche Bankensystem eines der am wenigsten profitablen der industriellen Welt gewesen. Dies wollten Politiker und Banker ändern. Großinstitute wie die Deutsche Bank hätten zudem immer darauf vertrauen können, dass sie *too big to fail* seien, glaubt Henrik Enderlein. »Für die Banker war immer klar: Die Regierung würde private deutsche Großbanken niemals pleitegehen lassen. Es gab eine implizite Haftungs-garantie für sie.« Im Grunde, so Enderlein, sei das so gewesen, »als würden Sie einem Spieler Millionenkredite geben und ihn damit ins Kasino schicken«.

Zum Beispiel nach Irland.

Der britische Blogger Paul Staines veröffentlichte 2010 eine Liste von Banken, die im September 2008 irische Bankanleihen hielten. Die meisten von ihnen stammten aus Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Eine offizielle Bestätigung ist allerdings nicht zu bekommen, weder von der Irischen Zentralbank noch von der deutschen Bankenaufsicht. Begründung: »Geschäftsgeheimnis«. Die Deutsche Bank teilt auf Anfrage lediglich mit, die meisten ihrer irischen Einlagen seien »mit werthaltigen Sicherheiten unterlegt« gewesen. Welche Sicherheiten das gewesen sein sollen, darüber gibt sie keine Auskunft. Es ist schon seltsam: Jedes Steak, jede Sojasprosse lässt sich in Europa zum jeweiligen Erzeuger zurückverfolgen. Milliarden schwere Investitionen können ohne Herkunfts- oder Qualitätsnachweis verschoben werden. „Wahrscheinlich“, sagt John Fitzgerald vom angesehenen Economic and Social Research Institute (ESRI) in Dublin, „war der deutsche Anteil an der Summe, die der irische Staat am 29. September 2008 garantiert hat, beträchtlich.“ Es habe



2008 platzt die Immobilienblase.



aber offenbar wirklich niemand aufgeschrieben, wer die Gläubiger waren. „Das hat einfach niemanden interessiert“, sagt Fitzgerald und zuckt mit den Achseln. „Es ging damals einfach darum, einen Zusammenbruch zu verhindern.“ Auch Michael Somers weiß nicht genau, für wen die Iren bis heute bürgen. Somers war damals Chef des irischen Schatzamtes, der Behörde also, die dafür sorgte, dass es genug Investoren für irische Staatsanleihen gab. Alles, was er weiß, ist, dass er „am liebsten“ Geschäfte mit deutschen und japanischen Banken gemacht habe. Warum mit den Deutschen? „Die mochten uns! Sie vertrauten den Iren. Wir kamen einfach gut klar miteinander.“

Brigid Laffan, Professorin am Dublin University College, ist eine der profiliertesten Europa-Expertinnen Irlands. Sie hat die Geschichte der irischen Krise und der Bankenrettung lückenlos mitverfolgt und analysiert. Zu Beginn des Gespräches legt sie eine Grafik mit einer steil ansteigenden Kurve auf den Tisch. Es sind Zahlen der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich; sie zeigen den Anstieg der Risikoinvestments deutscher Banken in europäischen Peripherie-Staaten. „Hier“, sagt Brigid Laffan und tippt mit dem Finger auf den Scheitelpunkt im März 2008, „gab es diesen enormen Anstieg.“ Rund 900

Milliarden Euro waren damals im EU-Ausland geparkt. In Irland verlief dieser Anstieg laut Zahlen der Bundesbank besonders rasant. „Die Deutsche Bank hat viel Geld aus ihren Geschäften hier gezogen“, sagt Brigid Laffan. „Aber sie hat nie nach den Risiken gefragt.“ Laffan führt laufend Gespräche in Dubliner Regierungskreisen. „Ich höre dort ständig, dass Merksels Rettungserzählung falsch ist“, berichtet sie. Versagt habe, so Laffan, ja nicht zuletzt die Europäische Zentralbank (EZB) in ihrer Wächterfunktion. Sie hätte eigentlich erkennen müssen, dass Irland, ja ganz Europa, mit viel zu viel Geld überschwemmt wurden.

Wir wollen den Mann befragen, der über die Ströme der Euros am besten Bescheid wissen müsste: Jörg Asmussen. Die Laufbahn des erst 46-jährigen Finanzbeamten verlief ähnlich steil wie manch eine Renditekurve der vergangenen zehn Jahre. 2003, unter der rot-grünen Regierung, übernahm Asmussen im Bundesfinanzministerium die Leitung der Abteilung für internationale Finanzmarktpolitik. 2006, inzwischen

regierte die Große Koalition, verfasste der SPD-Mann nicht nur den Aufruf an die Banken, sich stärker im Verbriefungsmarkt zu engagieren; auch die entsprechenden Passagen im schwarz-roten Koalitionsvertrag von 2005 entstanden unter seiner Ägide. »Produktinnovationen und neue Vertriebswege müssen nachdrücklich unterstützt werden«, steht dort. Die Finanzmarkt-aufsicht solle die »bestehenden Aufsichtsstandards mit Augenmaß« anwenden. Gesetze und Regulierungen seien darauf zu überprüfen, ob sie »noch erforderlich sind«.

Nach dem Regierungswechsel zu Schwarz-Gelb 2009 behielt Wolfgang Schäuble (CDU) Asmussen als Staatssekretär im Ministerium. Zum 1. Januar 2012 wurde er noch einmal befördert: zum Direktoriumsmitglied der Europäischen Zentralbank (EZB).

Asmussen wolle, teilt seine Sprecherin mit, über seine früheren Tätigkeiten heute nicht mehr sprechen. Das ist, angesichts der Schlüsselpositionen, die er in den Krisenjahren bekleidete, eine bemerkenswert bequeme Reaktion. Wir begegnen Asmussen dennoch, bei einem Vortrag in Berlin. Was würde der Jörg Asmussen von 2013 dem Jörg Asmussen von 2003 raten? Antwort: »Mit dem Wissen von heute würden wir gewisse Dinge, die man damals gemacht hat, nicht wiederholen. Das gilt für Poli-



Der Staat springt ein.

Irland übernimmt Garantien für die Bankeinlagen in Höhe von fast 400 Mrd. Euro.

Irlands Staatsschulden explodieren ...

tiker, Beamte, Wissenschaftler und Journalisten. Wir alle haben in dieser Krise Lehrgeld gezahlt.«

Richtig ist, dass die Bankenimplosion 2008 auch Deutschland viel Geld gekostet hat. Die Bundesregierung musste 2009 unter anderem die Hypo Real Estate Holding verstaatlichen, was bisher etwa 35 Milliarden Euro gekostet hat. Deren Tochter Depfa hatte die lasche irische Bankenaufsicht genutzt, um mit Zinswetten auf der ganzen Welt Milliarden zu verdienen – bis mit dem Lehman-Crash der Geldstrom abbriss.

Allerdings hat niemand auf die Bundesregierung Druck ausgeübt, das deutsche Staatsvermögen zum Wohle des europäischen Bankenwesens einzusetzen. »Es stimmt ja, die irische Bankenaufsicht war mangelhaft«, sagt der irische Arbeitsminister Richard Bruton heute. »Aber zu jeder Transaktion gehören zwei. Diejenigen, die die Expansion der irischen Banken unterstützten, haben das mit offenen Augen getan. Unsere Sicht ist, dass Irland ein Opfer

für Europa gebracht hat. Deshalb möchten wir, dass noch einmal über das Rettungsprogramm gesprochen wird.« Peer Steinbrück möchte das nicht. Er wolle sich nicht äußern, lässt der frühere Finanzminister und heutige Kanzlerkandidat der SPD ausrichten, weder zu seinem eigenen Beitrag zur Krise noch zur wachsenden Kritik aus Irland. Sicher: Auch die Iren haben in den Boom-Jahren das Augenmaß verloren. Dublin ist voller Geschichten von Krankenschwestern, Busfahrern und jungen Akademikern, die sich damals zu horrenden Preisen Häuser kauften. Häuser, deren Marktwert seither ebenso gefallen ist, wie die Einkommen ihrer Besitzer schrumpften. All diese Krankenschwestern, Busfahrer und Akademiker fragen sich, wie sie ihre Hypotheken jemals abtragen sollen, ob sie jemals wieder Urlaub machen können. Ist es fair, dass die deutschen Anleger, die das Geld auf die Insel brachten, mit ihren Renditen davonkommen? Wie wurde eigentlich das Geld aus den deutschen Lebens- und privaten Rentenversicherungen angelegt? Und auf wessen Kosten werden sie nun gestützt? Die 1,8 Millionen Arbeitnehmer Irlands, klagt Paul Sweeney, Volkswirt beim Irischen Gewerkschaftsverband, bekämen nichts dafür zurück, dass sie Europas Finanz-

sektor stabilisierten, »nicht eine Schule, nicht einen Lehrer, nicht mal ein Krankenhausbett. Ein solcher Deal mag die EZB und die EU befriedigen, aber er unterminiert den Respekt vor der Demokratie.«

Wie erklärt man das alles also dem irischen Busfahrer und der irischen Krankenschwester, fragen wir einen irischen Politiker, der 2008, als die Bankengarantie erging, an entscheidender Stelle im Finanzministerium in der Merrion Row saß.

Der Mann schweigt eine Weile. „Tja“, sagt er dann, „ich denke, wir wollen, dass die deutschen Banken hierher zurückkommen.“

Das tun sie allerdings nicht im erhofften Ausmaß. Selbst für ihre Risiken bürgen müssen, das ist für deutsche Banker offenbar wenig attraktiv geworden.

Dieser Text ist eine für das irland journal überarbeitete Version des Artikels „Die Spieler und die Dealer“ aus der ZEIT vom 27. März 2013. Er fußt auf einer gemeinsamen Recherche der ZEIT und der IRISH TIMES.

*Die Bankengarantie reißt ein Loch in den irischen Staatshaushalt. Irland bekommt ein **85-Mrd.-Euro-Hilfspaket** von der EU und von IWF. Um die Schulden zurückzahlen zu können, verordnet die Regierung dem Land eine harte Sparpolitik.*

Die Staatsverschuldung (in % des BIP) steigt: von 30% (2004) auf 106% (2011).



Die Folgen der Sparpolitik: Steuererhöhung, Stellenabbau im öffentlichen Dienst, Kürzung von Sozialleistungen, Lohnkürzungen

Überforderte Schuldner: Der irische Bürger muss trotz Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise weiterhin die Forderung der Banken bedienen.



Schuldenkrise. Jetzt mal ehrlich!

Deutschland trägt eine moralische Verantwortung für die Krise. Das sollte es zugeben, finden die Iren.

von **Derek Scally**, in: *DIE ZEIT* N° 50/2011

Neulich, bei einer Familienfeier in Irland, sagte einer meiner Cousins: »Dein Deutschland ist ein interessantes Pflaster geworden für Auslandskorrespondenten.« Er hatte mich noch nie auf meine Arbeit angesprochen.

Meine Arbeit, die sah bislang so aus: Als ich vor einem Jahrzehnt als Berlin-Korrespondent der *Irish Times* anfang, gaben gerade viele Auslandskorrespondenten ihren Job in Deutschland auf. Die Zeitungen, das Fernsehen, das Radio hatten das Interesse verloren an Deutschland – an der immer gleichen Story »Von der Einheitshoffnung zum Schlusslicht Europas«. Ich aber berichtete weiter über Deutschlands Rezession, über Lohnzurückhaltung und die Agenda 2010, entwarf für die Leser daheim ein krasses Gegenbild zu Irlands wirtschaftlichem Erfolg (man sprach damals noch vom »Keltischen Tiger«).

Heutzutage dagegen scheint fast jeder an Deutschland interessiert zu sein. Kollegen, die dieses Land seit zehn Jahren ignoriert haben, beeilen sich jetzt, Deutschlands neue Stärke zu erklären. Dabei bemühen sie aber einen falschen Vergleich. Deutschland wird als selbstsüchtiger Riese abgestempelt – weil die Berliner Republik im Gegensatz zu Bonner Zeiten nicht bereit ist, Blankoschecks zu unterschreiben. Geld? Gibt es nur noch gegen strenge Spar-Auflagen!

Ich versuche, ein anderes Deutschland zu zeichnen. Das geht in etwa so: Eine verunsicherte Bevölkerung ist nach einem Jahrzehnt des Sparens nicht mehr bereit, für den europäischen Exzess zu zahlen. Mit einer Bundeskanzlerin an der Spitze, die schnelle, oberflächliche Lösungen der Schuldenkrise ablehnt. Nein, Deutschland und Frau Merkel haben stattdessen die undankbare Aufgabe übernommen, die Wurzeln des Übels aus dem faulen Boden zu reißen: die Überschuldung der Euro-Staaten und die laxen Sanktionen für die Defizitländer.



Menschen in der Fußgängerzone von Dublin

© acfun.tv

Und es ist richtig. Viele Menschen in Irland und anderswo sind durchaus erleichtert darüber, dass die Bundeskanzlerin mit einer Schuldenbremse und anderen Werkzeugen die EU-Politiker zu einer nachhaltigeren Haushaltspolitik bewegen will. Seit einem Jahr ist Irland EU/IWF-Programmland, also von Hilfsmilliarden abhängig. Obwohl die Auswirkungen schwer auf uns lasten, gibt es erfreuliche Fortschritte zu berichten. Während Berlin aber uns Iren als Bail-out-Musterknaben präsentiert, wachsen daheim Frust und Resignation darüber, dass Merkel noch nicht die ganze Wahrheit über die Euro-Krise ausspricht. Dazu würde nämlich ein Blick auf die Deutschen selbst gehören.

Sicher, die Iren sehen die Hauptschuldigen für die Kernschmelze des Euros durchaus bei sich zu Hause: Schuld sind sie selbst und ihre Immobilieninvestoren, die sich mit geliehenem Geld übernommen haben. Aber die eine Frage, die mir immer häufiger gestellt wird, lautet: Wissen die Deutschen eigentlich, wie leichtfertig ihre Banken und Rentenkassen mit ihrem Geld die Immobilienblase in Irland aufgepustet haben? Dass das ganze irische Volk quasi in finanzielle Sippenhaft genommen wurde, um unverantwortliche Kreditgeschäfte von, unter anderem, deutschen Banken und Rentenfonds zu garantieren? Statt die wirkliche Quelle und die wirklichen Nutznießer des Partygeldes in Irland und Griechenland zu sehen, macht sich die Empörung der deutschen Boulevardpresse nach dem Mot-

to Luft: «Warum müssen wir für die Party der anderen zahlen?» Die Gegenfrage, die ich aus Irland höre, lautet: »Warum müssen wir alle für die Party einiger Mitbürger zahlen – finanziert durch abenteuerliche Geschäfte aus Deutschland?«

Nochmals: Die finanzielle Verantwortung liegt vollkommen auf irischer Seite. Wir sind juristisch die Schuldner. Aber die moralische Verantwortung, wer trägt die? Wie wahrscheinlich ist es, dass die Bundeskanzlerin einmal zugibt: »Wir geben Kredite, um deutsches Geld, deutsche Ersparnisse, deutsche Renten zu sichern?«

Statt Klartext lässt man zu, dass Völker gegeneinander ausgespielt werden. Deutsche Boulevardblätter zielen mit hässlichen, xenophobischen Schlagzeilen auf die »Pleitegriechen«. In Griechenland wird mit alter Kriegsmunition zurückgeschossen. Und in Irland hat sich eine Zeitung offenbar entschlossen, die Wörter »Deutschland« und »Dominanz« so häufig nebeneinander zu drucken, bis die klare Botschaft das Unterbewusstsein ihrer Leser erreicht.

Diese Art und Weise, Ängste vor Deutschland zu schüren, nannte Frau Merkel letzte Woche »abwegig«. Klar, aber an Aufrichtigkeit mangelt es auf allen Seiten. Und es gibt Sorgen in Irland über Deutschlands EU-Prioritäten, die alles andere sind als abwegig. Zum Beispiel das Sparen als Allheilmittel. Diese Woche wurde in Irland der siebte (!) Sparhaushalt seit dem Jahr 2008 vorgestellt. Sparziel für 2012: 2,5 Prozent der Wirtschaftsleistung. Wenn aber die Volkswirtschaft 2012 gleichzeitig abkühlt, wird das EU/IWF-Sparrezept wahrscheinlich nicht länger wirken, und die Stimmung droht zu kippen. Eine irische Volksabstimmung über bindende EU-Haushaltsregeln könnte leicht nach hinten losgehen.

Eine andere Sorge sind die Absprachen zwischen den Regierungen, die zunehmend eine Rolle in der Euro-Krise spielen. Jürgen Habermas hat das neulich als eine »intergouvernementale Aushöhlung der Demokratie« in der EU bezeichnet. Es wäre fatal, wenn das zulasten der Europäischen Kommission ginge, denn die wird von den kleineren Ländern Europas als Garant dafür gesehen, in Brüssel Gehör zu finden.

Hoffentlich führt die Euro-Krise nicht dazu, dass auch in Deutschland das Eigeninteresse das europäische Interesse aushebelt. Ohne Deutschlands Großzügigkeit in der Vergangenheit wäre die EU längst tot. Ohne Deutschlands »mitfühlendes Herz«, wie Helmut Schmidt es so schön beschreibt, würde die EU nicht mehr atmen. Mit einem beachtlichen und verantwortungsbewussten Führungsversuch hat die Bundesregierung jetzt die Chance, die neugierigen Nachbarn für sich zu gewinnen – meinen Cousin inklusive – oder alle abzuschrecken.

Derek Scally, 34,
Korrespondent der Irish Times in Berlin.

Wir können jedoch das ganze Merkel-und GroKo-Latein nicht mehr hören: Weil Irland nun aus dem Rettungsschirm wieder herausgeschlüpft ist, sei das doch der beste Beweis für die richtige Politik. Dort in Irland, von Seiten der EU – und seitens der deutschen Regierung.

Ist es nicht, sagt Jens Berger in der taz. Gott sei Dank wird die Sprache auch immer deutlicher.

Während Jörg Bittner und Derek Scally im ersten Irland-journal-Beitrag eher noch höflich bis verklausuriert von der Rettung auch der deutschen Banken durch die Iren sprachen, warb Scally (siehe oben: Widerspruch) für mehr Verständnis für die Iren.

In der taz vom 20.12.2013 sagt der Kolumnist es unverblümt: Ausgerechnet die Iren mussten für andere die Suppe auslöffeln. Und es ist noch genug von dieser Suppe da...:



Ein irisches Märchen

Was ist gut daran, wenn die Regierung in Dublin verkündet, den Euro-Rettungsschirm zu verlassen? Wenig. Irland ist kein Erfolgsmodell.

Es ist die erste Erfolgsmeldung der Eurokrise. Oder? Die *Süd-deutsche Zeitung* bemerkte dazu, dass Irland offiziell am Sonntag den Rettungsschirm der Troika verlassen hat, „Sparen lohnt sich“ – und ist mit dieser Interpretation nicht allein. Hat die schwäbische Hausfrau doch recht? Müssen die Lehrbücher der Volkswirtschaftslehre wirklich neu geschrieben werden?

Wer hinter die Kulissen schaut, entdeckt sehr schnell, dass Irland alles andere als ein Erfolgsmodell ist – und schon gar nicht als Beweis dafür taugt, dass man sich aus einer schweren Wirtschaftskrise herausparen kann. Irland verlässt nicht wegen, sondern trotz „Sparens“ den Rettungsschirm.

Aber was heißt das eigentlich konkret? Hat Irland nun etwa sämtliche Rettungsgelder zurückbezahlt? Aber nicht doch, dies ist – wenn alles gut läuft – erst 2042 der Fall. Haben dann die Budgetkürzungen zu einem ausgeglichenen Staatsetat geführt? Im Gegenteil. In diesem Jahr wird Dublin ein Haushaltsdefizit von 7,3 Prozent hinlegen, mehr als doppelt so viel wie in der Eurozone laut Maastricht-Grenzwert erlaubt ist.

Haben es die Euroretter denn geschafft, die irischen Staatsschulden auf ein tragfähiges Niveau zu senken? Schön wär's: 2014 wird die Staatsschuldenquote die 130-Prozent-Marke knacken. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis Irland sogar Griechenland als höchst verschuldeter Staat der EU überholt hat.

Bald hat Irland sogar Griechenland überholt

Aber worin ist Irland denn dann so erfolgreich? Boomt vielleicht die Realwirtschaft? Natürlich nicht. Erst in diesem Jahr rutschte Irland zum zweiten Mal während der Krise in eine Rezession. Die privaten Investitionen markieren mit 10 Prozent des BIP den niedrigsten EU-Wert. Die Arbeitslosigkeit hat sich fast verdreifacht, die Menschen verlassen das Land, die Verschuldungsquote der Privathaushalte ist die höchste der Welt. Eine Trendwende ist nicht in Sicht.

Wenn Irland den Rettungsschirm verlässt, heißt dies lediglich, dass es künftig seine Staatsanleihen wieder ganz normal über die Finanzmärkte ausgibt. Seit Mitte 2012 sind die Kurse für irische Staatsanleihen nämlich wieder auf einem Niveau, bei dem es kaum einen Unterschied macht, ob das Land seine Zinsen beim Rettungsschirm oder bei den Banken und Fonds bedient. Glaubt man deutschen Politikern und Leitartiklern, ist dies der Beweis dafür, dass die Sparpolitik greift. Warum sonst sollten die Investoren der Grünen Insel wieder vertrauen? Nun, die Investoren trauen der Grünen Insel nach wie vor nicht über den Weg. Sie wissen aber, dass die EZB alles in ihrer Macht Stehende tun wird, um Irland einen Staatsbankrott zu ersparen. Und sie wissen auch, dass es sich um ein Prestigeprojekt der Euroretter handelt. Sollte Irland, das buchstabengetreu die Vorgaben der Troika umgesetzt hat, in den Bankrott gehen, wäre dies nämlich der Beweis dafür, dass die Vorgaben falsch sind. Das kann doch keiner wollen. Oder?

Wie lange die „Erfolgsgeschichte“ hält, steht überdies in den Sternen. Da die Realwirtschaft nach wie vor am Boden ist und die irischen Banken bereits im nächsten Jahr neue Geldspritzen brauchen, wird das Land schon bald sehr viel neues Geld benötigen. Es ist ungewiss, ob die Zinsen dann noch auf einem niedrigen Niveau sind. Da Irland das Prestigeprojekt der Eurohelden ist, dürfte die Troika schon Mittel und Wege finden, um eine Rückkehr unter den Rettungsschirm zu verhindern.

Beispielsweise: Der Rettungsschirm ESM könnte Pleitebanken direkt finanzieren. Die Rechnung dafür wird dann auch dem deutschen Steuerzahler präsentiert. Dies ist jedoch nur fair, da Irlands Staatsschulden zu einem übergroßen Teil aus Geldspritzen für irische Banken bestehen, deren Sinn und Zweck es war, deren Verbindlichkeiten bei deutschen Banken zu begleichen. Und so schließt sich der Kreis. Der deutsche Steuerzahler übernimmt die Verluste deutscher Banken. Wäre da nur nicht noch das irische Volk, das für diesen Irrsinn bestraft wird.

taz, Eurokolumne

<http://www.taz.de/Eurokolumne/!129723/>



Wird durch das Verlassen des
Rettungsschirms nicht härter:
Der irische Euro.



Irland zahlte 166 Milliarden an Banken

Attac-Studie:

Europas Antikrisenpolitik nützt nur Finanzindustrie

Wien - Kein Eurokrisenland wurde in den vergangenen Wochen von Europas Politikern so überschwänglich gelobt wie Irland. Das Land habe alle Reformen umgesetzt und sei „ein sehr gutes Beispiel dafür, dass wir in Europa auf dem richtigen Weg sind“, meinte etwa der deutsche Finanzminister Wolfgang Schäuble. Der Grund für das Lob: Mitte Dezember hat Irland den Ausstieg aus seinem dreijährigen Hilfsprogramm vollzogen, nachdem der Staat 2010 einen Notkredit bei den übrigen Euroländern und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) aufnehmen musste. Geht es nach Schäuble, soll Irland anderen Krisenländern wie Griechenland und Portugal als Vorbild dienen.

Das globalisierungskritische Netzwerk Attac hat am Freitag eine eigene Bewertung des irischen Reformprogrammes vorgelegt und kommt zu dem Ergebnis, dass die EU-Antikrisenpolitik in dem Euroland zu einem kostspieligen Fiasko geführt hat. Zur Ausgangslage: Die irische Regierung gab im September 2008 eine Garantie für sämtliche Verbindlichkeiten der irischen Banken ab. Mit dem Schritt sollten die Institute stabilisiert werden, doch nach und nach kollabierten die Banken. Ende 2010 musste Dublin beim IWF und den Euroländern um ein Rettungspaket in Höhe von 67,5 Milliarden Euro ansuchen. Der irische Staat legte 17,5 Milliarden Euro drauf, diese Mittel wurden aus der staatlichen Pensionskasse genommen.

Schöne und unschöne Geschichten aus Irland

... auch davon haben wir
schon so einige veröf-
fentlicht:



Zig Milliarden für Banken

Attac hat nun errechnet, wie viel Geld aus dem Rettungsprogramm der Finanzindustrie zugutekam. Demnach dienten 33,7 Milliarden Euro zur direkten Rekapitalisierung der irischen Banken oder wurden aufgewendet, um die Gläubiger der Pleiteinstitute (zumeist andere europäische Großbanken) ausuzahlen. Vom übrigen Teil des Rettungspakets profitierte allerdings ebenfalls die Finanzindustrie, denn mit diesem Geld wurden irische Staatsanleihen bedient. Laut der Schlussrechnung von Attac zahlte Dublin zwischen 2010 und 2013 rund 89,5 Milliarden Euro für Bankenrettungen. Das ist aber noch nicht alles: Bereits zwischen 2008 und 2010 steckte der Staat 76,5 Milliarden Euro in sein Bankensystem - zusammengenommen sind das also 166 Milliarden Euro.

Die irische Verschuldung hat sich seit Beginn der Krise auf 124 Prozent der Wirtschaftsleistung nahezu verfünffacht. Die gesamte Rettungsaktion habe nur dazu gedient, Europas Finanzindustrie und damit die Reichsten der Reichen zu retten, während die irischen Bürger auf dem gigantischen Schuldenberg sitzen bleiben, so Attac.

szi, DER STANDARD, 28.12.2013

<http://derstandard.at/1385172251516/Irland-zahlte-166-Milliarden-an-Banken>

*In den letzten 25 Jahren gab es viele „schöne Geschichten“, die wir im Magazin *irland journal* erzählt haben, wie weniger schöne: „Deutsche Bomben auf Dublin“ z. B. (Ausgabe 4.2011).*

Aus Nachkriegszeiten aber auch anrührende, wie die von Harald Münzner: „Irische Liebesgaben – Butter, Speck und Zucker für die hungernde deutsche Bevölkerung in den ersten Nachkriegsjahren“ (Ausgabe 4/97). Oder auch die von Gisela Holfter: „50 Jahre Operation Shamrock – deutsche Kinder kommen aus Nachkriegsdeutschland nach Irland“ (Ausgabe 2/97).

Alle diese Ereignisse bleiben haften und prägen die Menschen, die davon betroffen waren (oder die darüber lesen). Sie alle bestimmen auch darüber, wie die Menschen des einen Landes über die Menschen des anderen denken. Geschichte prägt auch, wenn es um die deutsch-irischen Beziehungen geht. Viel(e) Geschichte(n), die wir Deutsche als Leid über die Zivilgesellschaften Europas gebracht haben, wurde(n) erzählt. Viele nicht. Denken wir in diesen Monaten aktuell an die Griechen, deren Erinnerung an moralische Kriegsschuld Deutschlands zunächst mit nur juristischen Argumenten gekentert wurde. Auch die folgende Geschichte der „Iron 12“ und damit der irischen Soldaten, die hinter der Feindeslinie von Deutschen erschossen wurden, war bisher eher unbekannt – wie auch das Schicksal der französischen Zivilbevölkerung unter deutscher Besetzung...

Die Redaktion

„Iron 12“ –

die Geschichte von sechs Iren, die im Ersten Weltkrieg von den Deutschen hinter den Linien hingerichtet wurden.

Es ist eine der, wie Hedley Malloch kürzlich in der *Irish Times* schrieb, „großen unbekanntem Geschichten des Ersten Weltkriegs“, und „ein packendes Drama“: wie an der ‘Western Front’ 12 Männer – elf britische Soldaten, von denen sechs aus Irland kamen, und ein französischer Zivilist – von deutschen Soldaten standrechtlich erschossen wurden. Die größte Einzel-Hinrichtung durch die deutsche Armee im gesamten Ersten Weltkrieg.

Am Morgen des 25. Februar 1915 wurden in Guise in Nordfrankreich die 12 aus ihren Zellen geholt und brutal verprügelt. Nur noch halb bei Bewusstsein wurden sie in den Hof geschleppt, wo schon ein Graben ausgehoben war. Die 11 Soldaten wurden von einem deutschen Erschießungskommando niedergestreckt und in dem Graben verscharrt. Der französische Zivilist Vincent Chandre wurde von einem deutschen Offizier in den Hinterkopf geschossen.

„Les onze Anglais d’Iron“

Für die Franzosen waren die 11 Soldaten „les onze Anglais d’Iron“ – die 11 Engländer von Iron, den kleinen Dorf, in dem die Männer Zuflucht gesucht hatten, nachdem sie auf dem Rückzug von der Schlacht um Mons den Kontakt mit ihrem Bataillon verloren hatten.

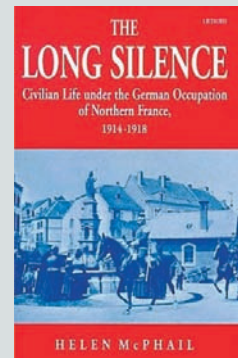
Doch zehn der Männer waren Teil irischer Regimenter, sechs waren Iren und einer war Liverpool-Irish.

Es ist die Geschichte von Private Denis Buckley (33) und Private Daniel Horgan (18) aus Cork, von Private John Nash (21) aus Sneem in Co Kerry, Private Terence Murphy (29) aus Ballisodare, Co Sligo, Private John Walsh (33) aus Tullamore, Co Offaly, und Private Matthew Wilson aus Ahascragh in Co Galway, der mit 37 der älteste der Gruppe war. Sie alle dienten mit den Royal Munster Fusiliers.

‘Das lange Schweigen’

Wie Ronan McGreevy in seinem ‘Irishman’s Diary’ in der *Irish Times* anmerkte, hat es eine Kampagne gegeben, um die irischen Soldaten, die von den Briten erschossen wurden, zu rehabilitieren. Die Geschichte der ‘Iron 12’ und damit der irischen Soldaten, die hinter der Feindeslinie von den Deutschen erschossen wurden, war bisher eher unterbelichtet – wie auch das Schicksal der französischen Zivilbevölkerung unter deutscher Besetzung. Da nimmt es nicht wunder, dass die Historikerin Helen McPhail ihr 1999 erschienen Buch über die deutsche Besetzung in Nordfrankreich ‘The Long Silence’ genannt hat.

Die Soldaten waren nach der Schlacht von Mons von ihren Bataillonen getrennt worden und schlugen sich im nahe gele-





Das Mahnmal

genen Wald bei Iron durch. Im Oktober 1914 fand sie Chalandre halb verhungert im Wald. Er und Léonie Logez, deren Familie eine Mühle in Iron besaß, versteckten sie vier Monate lang.

Der deutsche Kommandant, Leutnant Richard Wächter, hatte die Parole für flüchtige alliierte Soldaten ausgegeben: Ergeben euch und ihr werdet Kriegsgefangene oder werdet gefangen und als Spione standrechtlich erschossen! Auch Zivilisten, die Flüchtigen Schutz gewährten, würden mit dem Tod bestraft. Schließlich wurden die 11 Flüchtigen aus Eifersucht über eine Frau verraten.



Robert Wilson am Grab seines Bruders Matthew Wilson (irishtimes.com)

'Die Geschichte hat alles...'

Prof Hedley Malloch, dessen Großvater aus Mitchelstown in Co Cork stammte und ebenfalls in den Royal Munster Fusiliers diente, stieß 1994 erstmals auf die Geschichte der 'Iron 12', als er sich der Royal Munster Fusiliers Association anschloss. „Die Geschichte hat alles: Schlachten, Flucht, Courage, Menschlichkeit, Ausdauer, Pflichterfüllung, Leiden, Patriotismus, Eifersucht, Verrat, Tod und Tragik. Sogar Sex ist mit im Spiel.

Wenn die Geschichte in Hollywood geschrieben und verfilmt worden wäre, würde sie keiner glauben. Und doch ist alles so geschehen.“

Das Drama, so Malloch, mache auf das Schicksal der britischen und französischen Soldaten aufmerksam, die im Sommer und Herbst 1914 von ihren Truppen abgeschnitten wurden. Seit Anfang 1915 waren die Deutschen zunehmend intoleranter geworden, was flüchtende britische Soldaten anging. Es wuchs das Risiko, exekutiert zu werden. Dass mehr als die Hälfte der in Iron hingerichteten Soldaten Iren waren, weist

auch darauf hin, wie wichtig irischstämmige Soldaten für die britische Armee waren.

Gedenkfeier am Mahnmal

Auf Mallochs Veranlassung hin gibt es seit 2011 ein Mahnmal in Iron. Es ist aus Wicklow-Granit und wurde von Feely Stone aus Boyle in Co Roscommon gestaltet. Die Bronzeplatte wurde von Séamus Connolly aus Kilbaha, Co. Clare gestaltet.

Am 25. Februar – auf den Tag hundert Jahre nach der Exekution – wurde an der Gedenkstätte in Iron an das Schicksal der hingerichteten Soldaten erinnert, aber auch an den Tod aller Soldaten hinter Feindeslinien und an das Leiden der französischen und belgischen Zivilbevölkerung, die den Flüchtigen half.

Mehr Infos zu dieser Episode:
www.irishtimes.com/century



IRISH-GERMAN CONTROVERSY

Dieser Brief erreichte uns als Mail, weil wir im German-Irish Chamber Mitglied sind. Man war wohl sehr besorgt... Nachfolgend die vom German-Irish Chamber gleich mitgelieferte Dokumentation.

Hinweis: Ja, es ist umständlich, alle diese Links in seinem Browser einzugeben. Deshalb haben wir diesen Beitrag online gestellt – und von dort könnt Ihr allen Links direkt folgen... (www.irland-journal.de)

Liebe Mitglieder des Deutschen Industrie- und Handelskammer-Netzwerks, Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Anschluss an den Besuch einer Delegation des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags von 16. bis 18. Juni 2014 nach Dublin und den hierzu in der Irish Times erschienenen Beiträgen (siehe untenstehende Links) möchten wir folgende Punkte deutlich machen:

1.) Der Finanzausschuss war Mitte Juni in Dublin und hat verschiedene Partner getroffen, bzw. Gespräche mit folgenden Personen und Institutionen geführt:

- Minister für Public Expenditure and Reform Brendan Howlin
- Finanzminister Michael Noonan
- Vize-Direktor der irischen Zentralbank mit Zuständigkeit für die Finanzaufsicht
- Abgeordnete des Irischen Parlaments (Oireachtas); Joint-Committee on Finance, Public Expenditure and Reform
- National Asset Management Agency (NAMA)
- Irish Fiscal Advisory Council (Sachverständigenrat)
- „Germany Group“ des Institute for International and European Affairs
- IWF-Vertreter
- Irische Finanz- und Wirtschaftswissenschaftler
- Group CEO der Bank of Ireland
- In Dublin vertretene deutschen Banken
- Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer

Bei vier dieser Termine war die Kammer mit Vorstandsmitgliedern präsent. Unserem Verständnis nach sind alle Gespräche gut verlaufen.

2.) Der Grünen-Abgeordnete und Stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags, Dr. Gerhard Schick, hat gemeinsam mit seiner Kollegin Lisa Paus, einen Bericht verfasst, und auf seiner Website veröffentlicht:

<http://gerhardschick.net/index.php/standpunkte/positionspapiere/item/410-bericht-von-der-reise-des-finanzausschusses-nach-dublin-irland>

(Abdruck siehe weiter unten!)

3.) Unter anderem basierend auf diesem Bericht sind in der Irish Times folgende Artikel publiziert worden:

a) Samstag, 5. Juli:

• **Bundestag committee claims Ireland has no plan for growth**

Link: <http://www.irishtimes.com/business/economy/bundestag-committee-claims-ireland-has-no-plan-for-growth-1.1856046>

b) Montag, 7. Juli:

• **Germany rules on economic planning but Irish opportunism makes sense**

Link: economy/germany-rules-on-economic-planning-but-irish-opportunism-makes-sense-1.1857359

c) Dienstag, 8. Juli:

• **German report on Ireland's tax 'mystifying', says Noonan**

Link: <http://www.irishtimes.com/business/economy/german-report-on-ireland-s-tax-mystifying-says-noonan-1.1858607>

4.) Wir stellen klar, dass es sich um einen persönlichen Erfahrungsbericht von Dr. Gerhard Schick und Lisa Paus von der Oppositionspartei (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) handelt, nicht um einen offiziellen Bericht des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags.

5.) Wir sind in direktem Kontakt mit dem Finanzausschuss (37 Mitglieder) und es wurde allen Mitgliedern bereits gestern das Buch „Irland und Deutschland: Partner im Europäischen Aufschwung“ in Berlin präsentiert. Wie Sie wissen, gibt dieses kürzlich erschienene Buch einen umfassenden und aktuellen Eindruck zur irischen Wirtschaftssituation wieder.

6.) Gleichzeitig haben wir gestern in Berlin Dr. Joachim Pfeiffer, Wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion und Mitglied des Deutschen Bundestags getroffen, und werden mit seiner Unterstützung die Publikation an den Ausschuss Wirtschaft/Energie und den Haushaltsausschuss übermitteln.

7.) Damit haben wir die aus unserer Sicht drei wichtigsten Ausschüsse im Deutschen Bundestag – Wirtschaft/Energie, Finanzen und Haushalt – umfassend und aktuell zur wirtschaftlichen Situation in Irland informiert.

8.) Das Irische Finanzministerium haben wir gestern informiert und Unklarheiten beseitigen können.

9.) Wir gehen davon aus, dass damit jegliche Irritationen und Unklarheiten ausgeräumt sind, und

Lesehilfe: die gleich zu Beginn gelisteten Dokumente drucken wir weiter unten hier auch ab. Also einfach weiter lesen, wenn Ihr jetzt gerade nicht ins Internet wollt oder könnt.

3a) Bundestag committee claims Ireland has no plan for growth German MPs emphasise troubling lack of concern over Dublin's 'shadow bank' sector

By Derek Scally, 05.07.2014

die sehr guten Wirtschafts- und politischen Beziehungen eine weiterhin positive Entwicklung nehmen.

10.) Das bestätigt u.a. der angekündigte Besuch von Dr. Joachim Pfeiffer, der Ende Juli nach Dublin kommen wird. Näheres dazu in naher Zukunft. Zitat Dr. Pfeiffer: „*Ich freue mich auf meinen erneuten Besuch in Dublin Ende Juni. Die von Herrn Dr. Schick getätigten Aussagen in seinem Erfahrungsbericht spiegeln nicht die Realität wieder. Irland zeigt, wie man mit entscheidenden Maßnahmen aus der Krise herauskommen kann.*“

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,
Ralf Lissek

CEO/Geschäftsführender Vorstand
Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer - AHK Ireland
German-Irish Chamber of Industry and Commerce - AHK Ireland

46 Fitzwilliam Square
Dublin 2

Web: www.german-irish.ie
Patrons 2014

Audi - Bank of Ireland Corporate Banking - Baker Tilly Ryan Glennon - Arthur Cox - KPMG - Siemens - Bayer - DB Schenker - LK Shields - WGZ BANK Ireland plc - Tourism Ireland - Deutsche Bank - IDB Deutschland - Lufthansa German Airlines - SAP - Jungheinrich - Allianz - Bayer - Miele - DZ BANK Ireland - Canada Life - IDA Ireland - Tifco Hotel Group - Commerz Europe (Ireland)

Germany's Bundestag finance committee has warned that, beyond tax breaks for multinational concerns, Ireland has no discernible business plan to return the economy to long-term growth.

After a recent visit to Dublin the cross-party committee said there was also a troubling lack of concern about Dublin's "Schattenbank" or "shadow bank" sector of letterbox finance firms.

The Bundestag committee, headed by Green MP Gerhard Schick, visited Dublin from June 16th to 18th and met Ministers Michael Noonan and Brendan Howlin, officials from the Central Bank, Nama, the International Monetary Fund, economists and Irish banks.

In their seven-page report, the visitors wondered if Ireland's financial sector reform had missed the wood for the trees. Regulation of the domestic financial sector has been "strengthened massively, both in quality and quantity", they noted, "but what of the rest of the financial sector?"

'Little awareness'

The Germans noted "little awareness" in Dublin of the potential risk in hosting hundreds of brass-plate companies with no staff or premises yet €1.7 trillion in assets – almost 11 times the State's gross national product.

"The only admission that this could be a difficulty for such a small country came from one of the bigger insurance companies," noted the MPs. Other people they met assured the visitors the "shadow" financial sector "has no connection with the Irish economy".

"That did little to soothe us because the risks could yet turn up elsewhere, for instance in Germany," said the MPs in their report.

Turning to Ireland's reputation as a tax haven, the German MPs went home feeling there is a will for change in Ireland but that external vigilance will be required on the follow-through.

"The Irish Minister for Finance Michael Noonan described the debate over Ireland as a tax haven as a great image problem that has to be solved to not damage Ireland," they wrote. ESRI economist John Fitzgerald reportedly told the visitors how the current tax regime was a loss-leader for Ireland.



The Bundestag committee visited Dublin last month and met Ministers Michael Noonan and Brendan Howlin, officials from the Central Bank, Nama, the IMF, economists and Irish banks. Photograph: Matt Kavanagh

Summarising his remarks, they wrote: "As the Irish State pays into the EU budget based on GDP, into which the value created by international concerns flows without generating any tax revenue for the state, Ireland is losing money every year through the current tax regime."

IRISH - C

3b) Germany rules on economic planning but Irish opportunism makes sense

Business Opinion: German plan is so good it makes it difficult for us to plan long-term

By John McManus, 07.07.2014

Dependency

In the eyes of the German politicians, Ireland's tax regime "had failed to reach one of the goals of Irish economic promotion, namely to be less dependent on Britain".

"Instead [Ireland] has moved from de facto full dependency on Britain to a shared dependency on Britain and the US in developing and securing employment."

When it comes to modifying its tax code, the visitors from Berlin noted a certain reluctance for the Irish to see themselves as masters of their own fiscal fate. "The Irish insist that they have no control when inventive companies put together a Double Irish-Dutch sandwich," said the German MPs in their report.

Concerns

The cross-party committee appears to have taken on Irish concerns that long-term austerity-oriented policies would not be conducive to sustainable growth. But just as serious, "given the high unemployment, a high level of loans in default and a tax system that encourages avoidance, the Government and their international advisers have no business model" for the Irish economy.

The loudest critics of Ireland's tax affairs can be found in Germany's Social Democratic Party and Greens, but the volume diminishes as you head right on Germany's political spectrum.



The Germans love plans. It's their strength and their weakness. Or at least that is the stereotype, and like most stereotypes it has at least a grain of truth in it. No surprise then to hear that the German Bundestag finance committee, which visited Ireland a few weeks ago, was troubled to find that we appear to have no long-term plan for economic growth over and above giving tax breaks to multinationals to invest here.

In reality, the only thing that is surprising here is that the committee chairman, Green MP Gerhard Schick, and his colleagues, thought we might actually have some sort of plan.

This is not because we are living down to our national stereotype of charming but feckless chancers – although there is a grain of truth in this as well. The reason we don't have a plan is because the German plan is so good and so effective that it makes it pretty much impossible for us to have a plan.

This, one suspects, is actually all part of the plan, which I can't help calling the German Economic Master Plan (Gemp for short).

Schick is obviously a bit more clear-eyed about Ireland than we are ourselves. By the same token, we can offer a perspective on Germany that perhaps is not apparent to him, and it can in turn explain why long-term planning is neither possible nor perhaps not desirable for Ireland.

Germany can have its Gemp because it is the world's fourth-largest economy and the dominant county in the euro zone and arguably the entire European Union

It can proceed on the basis that very little will happen in Europe that will threaten the Gemp, which is based on exporting high-value goods and services across the euro zone and beyond.

If the Gemp needs low interest rates the ECB lowers them – not because Germany tells it to, but because it is the correct thing the euro zone economy. Even if

smaller countries need higher rates – as was the case with Ireland in the mid-noughties – the Gemp's requirements come first.

Likewise Germany can plan, safe in the knowledge that any EU economic initiative needs its support and thus must either be good for the Gemp or at least not bad for it.



The Bundestag, in Berlin.

Photograph: Getty Images/iStockphoto

It must also be compatible with the economic thinking behind the Gemp and the social contract by which many Germans accept a relatively lower standard of living than some other European citizens in return for economic security.

As a result the Gemp works and has been a huge success for Germany. Not so for the rest of Europe. Arguably, the Gemp prolonged the euro-zone crisis because it ruled out the pooling of losses between strong and weak member states, which was and is the only possible solution. Five years on, Germany is still dragging its heels.

Closer to home, one of the issues the German politicians raised in their report of their visit was shadow banking, by which they meant unregulated – or lightly regulated – financial services businesses operating in Europe out of Dublin. It is one of a few areas in which Ireland is globally competitive and it is rela-

3c) German report on Ireland's tax 'mystifying', says Noonan

Minister for Finance rejects criticism of multinational deals as view of two MPs

By Suzanne Lynch, Derek Scally, 08.07.2014

tively low-risk, as the Irish taxpayer does not pick up the bill if things go wrong.

Schick seems worried that the German taxpayer might be exposed – as was the case with Depfa. This is not part of the Gemp, and the solution – according to Schick – is tighter regulation in Ireland, which will see these business decamp with the loss of Irish jobs. This is clearly not part of the Irish master plan, even if we had one, but if it becomes part of the Gemp, there will be a few empty office blocks in the IFSC.

And this is the point. As long as the Gemp involves Germany pursuing its own economic interests regardless of the interests of its fellow euro-zone members – particularly the small members – what is the point of countries like Ireland having elaborate economic plans that will be brushed aside by the Gemp.

Absent a decision by Mercedes to move a factory or two from the Ruhr to Athlone, our current opportunistic approach makes lot of sense.



Minister for Finance Michael Noonan speaks to journalists prior to a meeting of the Eurogroup in Brussels yesterday. © EPA/Julien Warnand

Minister for Finance Michael Noonan has said he is "mystified" at a report by German MPs critical of Government tax deals for multinationals and highlighting Ireland's reliance on the unregulated "shadow bank" sector.

The report, which followed a visit by the Bundestag's finance committee to Dublin last month, has caused diplomatic tensions in Dublin and Berlin, with Bundestag finance committee members also annoyed at its content.

"They must have been at different meetings, whoever filed the report, as I had a very good meeting with them," Mr Noonan said yesterday ahead of a Eurogroup meeting in Brussels.

"We had a full and frank discussion about the Irish economy . . . and most of the ground was common ground. I was mystified when I read that report in the paper . . . If it represented the views of the committee, those views did not arise from any meeting I attended." The group met Mr Noonan and officials from the Central Bank, the National Asset Management Agency and the International Monetary Fund between June 16th and June 18th.

Sensitive subject

The publication of the report is potentially very sensitive for Ireland, as the Bundestag will vote later this year on the European

Stability Mechanism's direct recapitalisation instrument, which includes a provision to include retroactivity, a principle believed to be opposed by Germany and some other euro zone states.

Delegation leader Dr Gerhard Schick, deputy head of the finance committee and an opposition Green Party MP, wrote the report with fellow Green Party committee member Lisa Paus. But its publication has stirred discontent in the Bundestag for repeating Mr Noonan's concerns over potential image problems in the debate over tax havens.

"Their report is a breach of protocol because they report from confidential meetings with Irish officials," said a committee official. "When people agree to meet you for confidential talk, you can't report on what they said in public a week later."

Committee members said they were also annoyed at the MPs for not representing the views of the entire delegation.

Political bias

"We're really annoyed at how the report was written by them," said one delegation member. "There's no problem with the content of the report if it represents your political views. But when you are representing the Bundestag you have to be a bit more careful."

Dr Schick said yesterday his report represented his "political opinion" but conceded it had led to misunderstandings: "This is not the official report written by all members but by two opposition members."

Ms Paus apologised for any irritation caused by the *Report of the Finance Committee to Dublin/Ireland* and distributed on Bundestag-headed paper. "If there was diplomatic irritation, I can understand that, but the report expressed our political views," she said.

The Green MPs stood by their view that, beyond tax breaks, Ireland had no growth plan.

They expressed concern at a lack of awareness in Ireland of the potential risk of hosting hundreds of brass-plate financial companies with no staff but a reported €1.7 trillion in assets.



Und hier jetzt der Hauptgegenstand der Kontroverse:



Dr. Gerhard Schick
Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Finanzpolitischer Sprecher



Lisa Paus
Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Steuerpolitik

Berlin, 26. Juni 2014

Bericht von der Reise des Finanzausschusses nach Dublin/Irland

16.-18. Juni 2014

Als Mitglieder einer Delegation des Finanzausschusses reisten wir gemeinsam nach Dublin/Irland.

Themen der Erörterungen mit den irischen Gesprächspartnern waren vor allem:

- a) Die Situation des irischen Bankensystems und die Bewältigung der Altlasten der Bankenrettung;
- b) Das irische Schattenbankensystem (Hedgefonds, Geldmarktfonds, andere nicht regulierte Vehikel) und seine Aktivitäten/Bedeutung im irischen Finanzmarkt und deren Veränderung seit den Maßnahmen bei den regulierten Instituten;
- c) Die Frage der Besteuerung internationaler Konzerne mit Sitz bzw. Niederlassungen in Irland vor dem Hintergrund von Gewinnverkürzungen und Gewinnverlagerungen und weitere Fragen des fairen/unfairen Steuerwettbewerbs bei der Unternehmensbesteuerung.

Darüber hinaus kam die innenpolitische, wirtschaftliche und soziale Situation Irlands zur Sprache sowie mögliche Auswirkungen des schottischen Unabhängigkeits-Referendums und eines möglichen Austritts Großbritanniens aus der EU.

Dazu führten wir Gespräche mit folgenden Personen/Institutionen:

- Minister für Public Expenditure and Reform Brendan Howlin
- Finanzminister Michael Noonan
- Vize-Gouverneur der irischen Zentralbank mit Zuständigkeit für die Finanzaufsicht
- Abgeordneten des Irischen Parlaments (Oireachtas); Joint-Committee on Finance, Public Expenditure and Reform
- National Asset Management Agency (NAMA, irische „Bad Bank“)
- Irish Fiscal Advisory Council (Sachverständigenrat)
- „Germany Group“ des Institute for International and European Affairs
- IWF-Vertreter
- Irische Finanz- und Wirtschaftswissenschaftler
- Group CEO der Bank of Ireland
- In Dublin vertretene deutschen Banken
- Deutsch-Irische Handelskammer

Gerhard hat außerdem noch weitere irische Gesprächspartner getroffen, darunter den grünen Parteifreund Eamon Ryan.

a) Irisches Bankensystem und Bewältigung der Altlasten

Aus irischer Perspektive kommen die Stabilisierung des Bankensektors und die Bewältigung der Altlasten gut voran. Zur Erinnerung: Für die massiv überschuldeten Banken gab die Regierung im September 2008 eine Garantie auf sämtliche Einlagen und Verbindlichkeiten. In der Folge flossen mehr als 60 Mrd. € (ca. 40 % des BIP) staatliche Rettungsgelder in den Bankensektor. Insgesamt hat der irische Staat Beteiligungen an Banken in Höhe von rd. 29 Mrd. € erworben, der Marktwert lag jedoch mit geschätzten 10-12 Mrd. € deutlich darunter. Im Dezember 2010 erhielt Irland finanzielle Unterstützung von der EU und dem IWF. Das gesamte Programmvolumen betrug 85 Mrd. €, davon 67,5 Mrd. Euro von EFSF, EFSM, IWF und bilateralen Krediten, 17,5 Mrd. € irischer Eigenanteil. Das Land verließ Ende 2013 ohne vorsorgliche Kreditlinie das Programm und unterliegt nun der Nachprogramm-Überwachung, bis mindestens 75% der europäischen Hilfskredite getilgt sind. Hierzu werden halbjährliche Missionen durch KOM und EZB, ggf. IWF sowie ESM als Beobachter stattfinden. Im Zuge der Bankenrettung wurde 2010 eine Bad Bank (NAMA) gegründet.¹ Sie hat kommerzielle Immobilienkredite mit einem Buchwert von 74 Mrd. € (47% des BIP) von den einheimischen Banken übernommen (757 Schuldner, 50.000 Immobilien). Diese Kredite wurden für 32 Mrd. €, also im Durchschnitt mit einem Abschlag von 58% übertragen, so dass der Buchwert der Kredite in der NAMA-Bilanz bei rund EUR 30 Mrd. liegt. Finanziert wurde das mit der Ausgabe von staatlich garantierten und damit EZB-fähigen Schuldtiteln. Obwohl die NAMA-Verbindlichkeiten der Regierung zuzurechnen sind, bleiben sie bei der Berechnung der Staatsverschuldung nach Eurostat-Standards unberücksichtigt! Dies ist durch die Gründung einer Zweckgesellschaft möglich, die sich zu 51% in privatem Besitz befindet.

Daten und Fakten u.a. aus Deutsche Bank research (http://www.dbresearch.de/PROD/DBR_INTER-NET_DE-PROD/PROD000000000290266/Was+Spanien+von+Irland++lernen+kann.pdf) und NZZ (<http://www.nzz.ch/finanzen/uebersicht/finanzportal/beschleunigter-ausverkauf-von-ramschi-1.18276242>).

Im April waren noch Aktiva in der Höhe von 22,5 Mrd. € in den Büchern von NAMA. Die als Entgelt ausgegebenen Schuldscheine sollen bis Ende 2014 zur Hälfte getilgt sein. Als die Irish Bank Resolution Corporation (IBRC) (bad bank für Anglo Irish) im Februar 2013 überraschend liquidiert wurde, erwartete die Regierung, dass mehr als ein Viertel ihrer Aktiva mit einem damaligen Buchwert von 21,7 Mrd. € als vorläufig unverkäuflich an die NAMA übertragen werden müssten. Nun zeigt sich, dass dubiose Aktiva im Wert von 19,8 Mrd. € (91%) bereits verkauft sind. Auch die NAMA möchte das positive Marktumfeld nutzen, um ihre Altlasten möglichst gewinnbringend zu verkaufen und schon vor dem ursprünglich anvisierten Jahr 2020 alle Titel zu veräußern. Das ist vor dem Hintergrund des derzeitigen Marktumfelds (weiterhin historisch niedrige Zinsen, große Nachfrage nach allen Arten von Assets) und vor dem Hintergrund, dass die NAMA eher die besseren Assets bekam, keinesfalls unrealistisch.

Bemerkenswert ist, dass die NAMA von sich aus aktiv informiert und einen Jahresbericht veröffentlicht, während in Deutschland erst auf grünen Druck Kerndaten publiziert werden. 15 Mitarbeiter des irischen Rechnungshofes überprüfen kontinuierlich die Arbeit der NAMA, während in Deutschland der Rechnungshof oft erst ex post und mit geringen personellen Ressourcen die Arbeit des Finanzmarktfonds und der Bad Banks überwacht. Aus deutscher Sicht ist weiterhin interessant, dass die NAMA ihr Immobilienportfolio hinsichtlich der Unterstützungsmöglichkeit von Social-Housing-Programmen geprüft hat und 5000 Residential Houses (von 17.000 (?)) den Kommunen für entsprechende Zwecke angeboten hat.

Vielleicht das wichtigste Thema für unsere Gesprächspartner war der Umgang mit der Schuldenlast aus der Bankenrettung. Der lange avisierte Weg dafür war, einen Teil dieser Lasten nachträglich auf den ESM übertragen zu dürfen. Insbesondere die deutsche Regierung widersetzt sich einem solchen Transfer. Äußerungen von Merkel und der französischen Regierung beim EU-Gipfel im Juni 2012 werden von irischer Seite allerdings so interpretiert, dass es quasi eine Zusage gab. Das war für uns natürlich im Rahmen der Gespräche in Dublin nicht nachvollziehbar, ob das so stimmt (müsste man mal Frau Merkel fragen...). Das Hauptargument der irischen Seite ist, dass Irland von der Europäischen Zentralbank daran gehindert wurde, die Gläubiger bei der Bankenrettung heranzuziehen. Das ist auch nicht zu bestreiten.



Allerdings ist es für die irische Regierung nicht leicht, einerseits mit Stolz auf die guten Erfolge der Konsolidierungspolitik und die stabile Finanzsituation zu verweisen und gleichzeitig zu argumentieren, dass man noch zusätzliches Geld braucht, um die Schuldenlast abzubauen. Außerdem spricht eine Studie der Zentralbank gegen die These, dass vor allem Banken Deutschlands und Frankreichs von der Schonung der Gläubiger profitiert haben: Die Studie sagt, dass in den Boomzeiten 80% des Kapitals, das nach Irland kam, von Großbritannien aus herein strömte. Zurzeit wird seitens des Finanzministers Michael Noonan gar die Veröffentlichung eines Drohbrieffs diskutiert, der damals vom amtierenden EZB-Präsidenten Trichet an den damaligen Finanzminister Irlands geschickt worden ist. Der Inhalt: Rettet die Gläubiger, oder wir drehen den Geldhahn zu. So sieht europäische Souveränität und Demokratie im 21. Jahrhundert aus.

Als Konsequenz aus dem Restrukturierungsprozess gibt es in Irland jetzt noch zwei größere Geschäftsbanken: Allied Irish Banks (AIB, including EBS Building Society) und Bank of Ireland (BOI). Permanent TSB ist eine dritte Bank, die noch tätig ist. Die Irish Bank Resolution Corporation (IBRC), die aus den Pleitebanken Anglo Irish Bank and Irish Nationwide hervorgegangen ist, ist seit Februar 2013 in der Insolvenz – Teil eines Deals mit irischen Schuldscheinen (dazu später mehr). Die gesunden Banken des Landes konnten bereits wieder unbesicherte Anleihen begeben, ein Zeichen für ihre Gesundheit. Auch konnte etwa die Bank of Ireland einen großen Teil des staatlichen Geldes, das sie erhalten hatte, zurückzahlen – wodurch der irische Staat einen Gewinn einstreichen konnte.

Allerdings sind 27 % der Kredite im Land notleidend (2Q2013), das entspricht 57 Mrd. € (also 43 % des BIP). Jeder achte Hausbesitzer ist mit Zins und Tilgung im Rückstand! Zwar wurde zur Bewältigung notleidender Kredite das Privatinsolvenzregime neu geregelt, um überschuldete Privathaushalte in einer für die Gläubigerbanken verkraftbaren Weise bei der Gesundung zu unterstützen. Doch das scheint bislang noch nicht wirklich zu greifen.

Anstatt die private Überschuldung des Landes durch Abschreibungen und Gläubigerbeteiligungen in den Griff zu bekommen, übernahm der Staat kurzerhand die Verbindlichkeiten. Das fatale: Heute ist die Gesamtschuldenlast, die auf Irlands Wirtschaft lastet, also die Summe von Schulden der privaten Haushalte, der Unternehmen und des Staates, 80 % höher als 2007 vor der Krise (272% vs. 489 %). Irland ist damit absoluter Spitzenreiter in der Gesamtverschuldung weltweit! Auf jedem Iren lasten also Schulden, die fast 5-mal so hoch wie die jährliche Wirtschaftsleistung sind. Man sollte eine alte Weisheit beherzigen: Schulden, die nicht zurückgezahlt werden können, werden nicht zurückgezahlt.

Gleichzeitig ist diese langsame Entschuldung, das ‚deleveraging‘ schädlich für die wirtschaftliche Dynamik des Landes. Denn wenn überschuldete Privathaushalte und Unternehmen genauso wie der Staat jeden finanziellen Überschuss in den Schuldendienst stecken, kommen Investitionen in die Zukunftsfähigkeit des Landes zum Erliegen. Das erkennt man auch an der zuletzt sehr niedrigen Inflationsrate (0,5%), die gefährlich nah an einer Deflation kratzt.

b) Irisches Schattenbankensystem

Die Bankenregulierung ist in Irland massiv gestärkt worden – sowohl quantitativ als auch qualitativ. Das haben uns alle Gesprächspartner bestätigt und das lässt sich auch an den Zahlen nachvollziehen. Aber was ist mit dem Rest des großen Finanzsektors?

In Irland relevante Formen von Schattenbanken sind Vermögensverwaltungsgesellschaften, Fondsverwaltungsgesellschaften und Zweckgesellschaften („Special Purpose Vehicles“), also Tochterunternehmen von Banken oder Firmen der Realwirtschaft. Im Irish Financial Service Centre (IFSC) in Dublin erreichten ausländische Investitionen im Jahr 2011 einen Stand von über 2.170 Mrd. €, das ist 20-mal so viel wie ausländische Direktinvestitionen in anderen Bereichen und etwa 17-mal die Wirtschaftsleistung. Mehr als 40 Prozent aller Hedgefonds auf der Welt werden in Irland verwaltet. Das Land ist damit Weltmarktführer in diesem Geschäft. Die Fondsmanager selbst mögen zwar in London oder in New York sitzen und viele der Fonds formal in Steueroasen wie den Cayman Islands. Aber das sogenannte „Back Office“ ist in Dublin. Wichtige Verwaltungsaufgaben wie die Portfoliobewertung und die Depotbankverwahrung werden hier erledigt. Volkswirte der irischen Zentralbank schätzen, dass 70 Prozent des Finanzgeschäfts in Irland außerhalb des regulären Bankensektors stattfindet.

Daten u. a. aus FAZ (<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/irland-in-irland-bluehen-die-schattenbanken-auf-12825974-p2.html>).

Wir haben bei den meisten irischen Gesprächspartnern wenig Problembewusstsein bezüglich des Schattenbankensystems wahrgenommen. Einzig bei einigen größeren, von Irland aus tätigen Versicherungsgesellschaften wurde zugestanden, dass hier für ein kleines Land Schwierigkeiten bestehen könnten. Sehr klar wurde herausgearbeitet, dass dieser Finanzsektor mit der irischen Ökonomie keine Verbindung habe und deswegen auch keine Risiken für die Stabilität der irischen Wirtschaft bestünde. Uns hat das allerdings wenig beruhigt. Denn die Risiken könnten ja auch andernorts aufschlagen – zum Beispiel in Deutschland.

c) Besteuerung internationaler Konzerne

Irland ist Niedrigsteuerland in Bezug auf internationale Konzerne und das soll nach den Aussagen von fast allen irischen Gesprächspartnern auch so bleiben. So soll an dem niedrigen Steuersatz für Unternehmen in Höhe von 12,5 Prozent festgehalten werden. Das liegt an zwei Dingen: Zum einen gelten die 12,5 Prozent immer noch als eine zentrale Säule für das „Wirtschaftswunder“ einer kleinen Insel in europäischer Randlage. Der niedrige Unternehmensteuersatz wird deshalb von keiner Partei infrage gestellt. Zum anderen zahlen internationale Konzerne, davon viele aus der digitalen Wirtschaft wie Apple, Amazon, Google etc. noch nicht einmal die 12,5 Prozent, sondern gar keine bis kaum Steuern. Vor diesem Hintergrund erscheint es vielen Gesprächspartnern schon als großer Erfolg, wenn erreicht werden könnte, dass zumindest alle Unternehmen die 12,5 Prozent zahlen.

In der Öffentlichkeit wird dieses „Tax-Regime“ aber durchaus deutlich kritisiert. So titelte „The Irish Times“ am 18.06.14 „40 billion from firms goes untaxed“. Demnach werden auf 40 Mrd. Euro, das ist die Hälfte der jährlichen Erträge der in Irland registrierten Unternehmen, gar keine Unternehmensteuern gezahlt, weil es in Irland für Töchter internationaler Konzerne möglich ist, als Betrieb registriert zu werden, als Steuerresidenz jedoch ein anderes Land (wie z.B. die Cayman Islands o.ä.) zu wählen.

Der irische Finanzminister Michael Noonan bezeichnete uns gegenüber die Debatte um Irland als Steueroase als großes Imageproblem, das gelöst werden müsse, um Irland nicht zu schaden. Das irische Parlament hat inzwischen einen Unterausschuss des Finanzausschusses eingerichtet, der sich mit diesem Thema beschäftigt. Dazu kommt wachsender europäischer und internationaler Druck. Die EU-Kommission hat am 10.06.14 angekündigt, eine offizielle Untersuchung der Steuerpraxis von Apple in Irland einzuleiten. Die USA überlegen öffentlich, die Nicht- bzw. Geringbesteuerung amerikanischer Unternehmen in Irland, den Niederlanden und Luxemburg durch unilaterale Gesetzesänderungen zu unterbinden. Die OECD erarbeitet Vorschläge, die gewachsene Nichtbesteuerung von international agierenden Unternehmen zurückzudrängen, das Stichwort dabei lautet „Base Erosion Profit Shifting“, kurz BEPS.

Der irische Professor John Fitzgerald (ESRI) machte für Irland sogar eine Negativrechnung auf. Da der irische Staat in den EU-Haushalt nach Bruttosozialprodukt einzahlt, in das die Wertschöpfung der Internationalen Konzerne einfließt, dieser Wertschöpfung aber keine Steuereinnahmen des Staates entsprechen, verliert danach Irland jedes Jahr Geld durch das geltende „tax regime“.

Zu der wirtschaftspolitischen Wichtigkeit des geringen Unternehmensteuersatzes gab es sehr unterschiedliche Einschätzungen. Der irische Wirtschaftswissenschaftler Dr. Edgar Morgenroth (ESRI) vertrat die Auffassung, das „Tax Regime“ sei eigentlich nur noch wichtig für die Finanzindustrie, für die anderen Bereiche seien andere Standortvorteile inzwischen längst neben die niedrigen Steuern getreten (gut ausgebildete und genügend junge Menschen, englisch als Muttersprache etc.). Außerdem habe die starke Steuerfixierung der Wirtschaftsförderung negative Wirkungen auf den irischen Mittelstand, der eher infrastrukturelle Verbesserungen benötige. Schließlich machten die niedrigen bis keine Steuern auch die Förderung von Forschung und Entwicklung über Steuergutschriften unattraktiv und wirken damit negativ auf die Innovationsfähigkeit der irischen Wirtschaft.



Gemeinsam schien allen das Problembewusstsein, dass die massiven Steueranreize das eigentliche Ziel der irischen Wirtschaftsförderung, nämlich weniger abhängig von Großbritannien zu sein, nicht erreicht haben. De facto ist man von der vollen Abhängigkeit von Großbritannien in eine geteilte Abhängigkeit in punkto Beschäftigungsentwicklung und Beschäftigungssicherung von jetzt Großbritannien und den USA geraten. („Wir wollen ja, aber wir können nicht, weil abhängig...“)

Die irischen Regierungsvertreter aus Exekutive und Parlament betonten allesamt, dass sie sehr daran interessiert sind, das Problem der Nichtbesteuerung zu lösen. Allerdings betonten sie ebenfalls, dass sie es nicht in der Hand hätten, wenn findige Unternehmen ein „double irish dutch sandwich“ zusammenstellen. Hier wird es wichtig bleiben, neben dem OECD-Prozess auch durch europäische Initiativen Steuerschlupflöcher auf internationaler Ebene zu bekämpfen. Die betroffenen Unternehmen scheinen sich an der Debatte jedoch noch nicht beteiligen zu wollen. Der Terminwunsch der Delegation bei Google European Headquarter wurde abgelehnt.

d) Die wirtschaftliche und soziale Situation Irlands

Wenn es um die heftigen sozialen Konsequenzen der Krisenpolitik geht, dann wird meist nach Griechenland oder Spanien geschaut. Aber auch in Irland gibt es problematische soziale Krisenfolgen, obwohl die Krisenpolitik eindeutig versucht hat, die soziale Balance zu wahren und auch Menschen mit Vermögen und höheren Einkommen stärker zur Stabilisierung der Staatsfinanzen heranzuziehen. So wurden die Property taxes erhöht und ausgeweitet und die Beitragsbemessungsgrenzen für die Sozialversicherungsbeiträge aufgehoben, Freibeträge und Steuervergünstigungen bei der Einkommensteuer gesenkt oder abgeschafft. Der Spitzensteuersatz wird in Irland fällig ab 32.000 Euro. Die Arbeitslosigkeit ist zwar nicht so hoch wie in anderen Ländern, das hat aber auch mit der Auswanderung vieler gerade junger Leute zu tun. Seit 2009 sind 250.000 Menschen ausgewandert. Die Kehrseite der Zahlungsrückstände sind Familien, die mit ihrem Einkommen ihre Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen können, also offenbar in einer sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage sind. Knapp 100.000 Familien sind auf Wartelisten für eine Sozialwohnung.

Und so kann es niemanden wundern, wenn gerade auch im Zusammenhang mit dem für die Regierungsparteien schlechten Ergebnis der Europawahl in fast allen Gesprächen von „Reformmüdigkeit“ die Rede war. Sieben Jahre sinkender Einkommen und staatlicher Leistungen, höherer Gebühren und Abgaben – das führt in Irland zwar nicht zu Massenprotesten, wohl aber zu einer kritischen Stimmung, die unabhängige Kandidaten, die sich gegen die Austeritätspolitik aussprechen, gestärkt hat. Vor allem muss man im Blick haben, dass die nächsten Jahre weitere Einsparungen geplant sind und ein hoher Schuldendienst noch über 20 Jahre und mehr die Bankenkrise im Staatsbudget spürbar machen wird.

Die Staatsschuldenquote Irlands lag vor der Krise bei 25 % – heute bei 125 %. Da die irische Regierung relativ hohe Barbestände vorhält, um sich von den Finanzmärkten unabhängig zu machen, dürfte die Schuldenquote netto niedriger liegen. Die Regierung hat diese Barbestände anstelle einer vorsorglichen Kreditlinie des ESM angelegt und ist dadurch bis 2015 durchfinanziert. Andererseits werden die Schuldenstände der Bad Bank anders als in Deutschland in Irland nicht hinzugerechnet, weil die Bad Bank extra so organisiert ist, dass die europäische Statistikbehörde die Nicht-Zusammenrechnung akzeptiert.

Ende 2013 erwirtschaftete Irland ein Primärdefizit von 2,5 %, das Defizit selbst lag bei 7,2 %. Laut IWF-Prognosen wollen die Iren dieses Jahr ihr Haushaltsdefizit auf 5,1 % des BIP drücken und damit einen kleinen Primärüberschuß generieren. Seit 2014 finanziert sich Irland wieder vollständig selbst über die Kapitalmärkte. Am 7. Januar 2014 begab das Land eine 10-Jahres Anleihe von 3,75 Mrd. € zu 3,54%; am 13. März und 10. April wurden mittels Auktion 10 Jahres-Anleihen von je 1 Mrd. € zu 2,97 bzw. 2,92% platziert. (Zahlen aus dem BMF) Die Risikoaufschläge für Staatsanleihen sind also massiv zurückgegangen. Irland handelt im 10-Jahres-Bereich bei 1% über deutschen Anleihen, vor einem Jahr lag der Aufschlag noch bei 2,5 %. Wir meinen nicht, dass das allein auf die erfolgreiche irische Politik zurückgeführt werden kann, sondern vor allem das Niedrigzinsumfeld mit einem wachsenden Risikoappetit der Anleger dazu geführt hat.

Im Februar 2013 kam es in Dublin zu einem denkwürdigen Deal zwischen Regierung und EZB – die Sache mit den ‚promissory notes‘. Das sind Schuldscheine der Regierung über knapp 31 Mrd. €, die sie im Zuge der Bankenrettung in die Anglo Irish Bank gesteckt hatte. Die rediskontierte (tauschte) diese Schuldscheine dann bei der irischen Zentralbank gegen ‚echtes‘ Geld, das zur Auszahlung der Gläubiger benutzt wurde. Die Regierung sollte Anglo Irish über 10 Jahre jährlich 3 Mrd. € für Zins und Tilgung zahlen. Die Schuldscheine wurden als Vermögen zunächst bei Anglo Irish, dann bei der Nachfolgebank IBRC bilanziert. Doch was passierte dann in einer Nacht- und Nebelaktion? Irland erklärte IBRC für zahlungsunfähig und startete ein Insolvenzverfahren. Die Zentralbank blieb auf den Schuldscheinen ‚sitzen‘. Nach langen Verhandlungen mit der EZB darf die Regierung nun diese Schuldscheine in länger laufende irische Staatsanleihen tauschen. Irland erhält nun bis zum Jahr 2053 Zeit, um die 31 Milliarden Euro vollständig zurückzuzahlen – fast viermal solange wie bisher vorgesehen. Die ersten Tilgungszahlungen werden erst 2038 fällig. Ein kaum beachtetes Detail: Die Regierung zahlt Zinsen an die Zentralbank, die sie über ihren Gewinn wieder an das Finanzministerium überweist! Geld aus dem Nichts? EZB-Präsident Mario Draghi sagte, es habe auch jetzt keine Zustimmung zu der Maßnahme gegeben. Der EZB-Rat habe die irische Lösung lediglich „einstimmig zur Kenntnis genommen“.

(Vgl.FAZ <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/irland/schuldenkrise-irland-bekommt-25-jahre-zahl>)

Insgesamt geht Irland davon aus, durch den Deal über die nächsten 10 Jahre 20 Mrd. € zu sparen. Im gleichen Zuge gab es eine Streckung der Rückzahlung der übrigen Kredite von 7 Jahren.

Insgesamt bleibt fraglich, wie eine auf Austerität ausgerichtete Wirtschaftspolitik mittelfristig in Irland den Umschwung schaffen soll. Einige Strukturreformen sind sicher notwendig, um das Land fit zu machen. Aber angesichts hoher Arbeitslosigkeit, hoher Anzahl notleidender Kredite und einem Steuersystem, das Umgehungen begünstigt, bleiben die Regierung und ihre internationalen Berater ein schlüssiges Geschäftsmodell schuldig. Wichtigste Indiz: Seit der Krise hat sich die Investitionsquote halbiert! Hier muss zukunftsorientierte Politik nachsteuern.

e) Sonstige politische Fragen

Die mögliche Unabhängigkeit Schottlands und der mögliche Austritt Großbritanniens aus der EU machen den meisten Beobachtern hier ziemliche Sorgen. Zwar gibt es andererseits die Einschätzung, dass Irlands Attraktivität für ausländische Direktinvestitionen dadurch steigen könnte und auch der Finanzplatz Dublin wirtschaftlich von einem EU-Austritt Großbritanniens profitieren könnte. Aber es gibt genauso die gegenteilige Einschätzung, dass es Irland wegen seiner nach wie vor engen Verflechtung mit der britischen Wirtschaft wirtschaftlich schadet. Vor allem gibt es große Sorgen bzgl. Nordirland. Denn wenn Großbritannien nicht mehr Mitglied in der EU ist, dann hat Irland plötzlich wieder eine echte EU-Außen-Grenze auf der Insel und das hohe Risiko wieder aufflammender politischer Konflikte entlang alter Linien.

Wir haben gegenüber unseren Gesprächspartnern dafür geworben, dass die Einführung der Finanztransaktionsteuer in der EU gerade auch für Irland eigentlich politisch angezeigt wäre, damit die Bevölkerung auch sieht, dass es zumindest den Versuch eines fairen Lastenausgleichs bei der Bewältigung der Krise gibt. Interessanterweise wies Finanzminister Noonan darauf hin, anfänglich habe man sich nicht beteiligt wegen der engen Verflechtung mit dem Finanzplatz London, aber wenn die FTT jetzt so käme, wie derzeit der Verhandlungsstand sei, dann sei das weiterhin ein Wettbewerbsnachteil für Dublin, weil Reichweite und Steuersatz der irischen Stamp duty wie in Großbritannien oberhalb der jetzt diskutierten FTT der 11 Staaten sei.

**Lisa Paus,
Dr. Gerhard Schick**

Irland blickt mit Interesse auf die Verhandlungen zwischen Griechenland und der EU.

Griechenland ist nicht Irland, wird immer wieder betont. Aber der Wahlsieg von Syriza und die Verhandlungen zwischen der neuen griechischen Regierung von Premierminister Alexis Tsipras und

dem saloppen Finanzminister Giannis Varoufakis über die Bedingungen des Rettungsprogramms für Griechenland werden in Irland mit Spannung und Interesse verfolgt.

Rettungsschirm und Sparzwang

Die Ausgangslage schien ähnlich: vor fünf Jahren standen beide Länder vor der Pleite. Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise zusammen mit hausgemachten Faktoren (der Kollaps des Baubooms, Überschuldung) führten zur Flucht unter den Rettungsschirm der EU. Es regierte fortan das Spardiktat der Troika aus Internationalem Währungsfond, Europäischer Zentralbank und EU-Kommission. Die Banken wurden gerettet – der sprichwörtliche 'kleine Mann' zahlte die Zeche.



Natürlich hinkt der Vergleich: Irland leidet auf höherem Niveau. Zwar hat auch hier das Sozialsystem Federn lassen müssen, aber bei Weitem nicht wie in Griechenland. Wirtschaft und Verwaltung stehen auf solideren Füßen als in Griechenland. Während in Irland über die drei Jahre unter dem Rettungsschirm das Brutto sozialprodukt um etwa 15% zurückging, seien die Sozialausgaben nicht drastisch gefallen. Aber auch in Irland hat die Sparpolitik einen tiefen gesellschaftlichen Graben aufgeworfen. Das Vertrauen in die Politik ist auf einem Tiefststand. Die massenhaften Proteste gegen die Einführung von Wasserzählern sind nur ein Symptom der Unzufriedenheit mit der politischen Führung. Und wenn die irische Regierung sich in Europa als Musterknabe im Sparen bejubeln lässt, steigert das nur noch den Zynismus zu Hause.

Schäuble vs. Varoufakis

Der radikale Ansatz der neuen griechischen Führung steht in markantem Kontrast zu der braven irischen Einhaltung der Spielregeln unter dem 'Diktat' der Tro-

ika. Die Verlängerung der Finanzhilfen um vier Monate, die Ende Februar vereinbart wurde, wird von vielen nur als ein Hinausschieben der unausweichlichen Konfrontation gesehen. Schäuble und Varoufakis können nicht beide als Sieger aus dieser Auseinandersetzung hervorgehen. Und das Ergebnis wird unmittelbare Auswirkungen auf Irland haben. Denn zum ersten Mal wird die Austeritätsdoktrin ernsthaft herausgefordert. Klar, es hat bisher schon Anti-Austeritätsproteste gegeben, Demonstrationen und Streiks. Aber hier steht erstmals eine demokratisch gewählte Regierung gegen die herrschende Politik auf. Irische Beobachter sehen, dass es einerseits möglich ist, gegen den Strom zu schwimmen, aber sie sehen auch die Risiken: Griechenland könnte der Staatsbankrott drohen und/oder der Ausstieg aus dem Euro.

Der griechische Finanzminister wird im Spiegel zitiert, dass er eine Staatspleite keineswegs als katastrophal ansehe. Sie wäre, meint er, „relativ schmerzlos“, da die private Verschuldung in Grie-

chenland vergleichsweise niedrig sei. „Ein solches Ereignis sollten andere fürchten, auch die Regierung von Frau Merkel, die deutsche Banken wird retten müssen.“ Er fügte noch hinzu: „Und wisst ihr, was das Beste ist? Wenn wir uns selbst von der Angst vor einer Staatspleite freimachen könnten, würden unsere deutschen Freunde sich sofort beeilen, sie zu verhindern.“

Können Wahlversprechen eingehalten werden?

Nun sieht der erste Kompromiss aber eher danach aus, dass die griechische Regierung vorsichtig auf EU-Kurs einschwenkt. Vor allem die Einwilligung in bereits von der Vorgängerregierung zugesagte Strukturreformen sorgt für Unruhe innerhalb von Syriza. Während Varoufakis nach den Verhandlungen verkündete, man habe „Respekt vor den Regeln, verbunden mit dem Respekt vor der Demokratie,“ musste Tsipras von dem Versprechen abrücken, den Rettungsdeal zu kippen und nicht mehr mit der Troika zusammenarbeiten zu wollen. Die Vorschläge, die die Bekämpfung von Steuervermeidung und Schmuggel beinhalten, wurden von Tsipras als wichtiger Sieg verbucht, aber einige in der Syriza-Bewegung glauben bereits Wahlversprechen verletzt.

Soll das Ausscheiden Griechenlands aus dem Euro vermieden werden, gibt es nur zwei Alternativen: entweder Syriza macht eine Kehrtwende und schwenkt auf die Sparpolitik der führenden EU-Länder ein, oder die EU gibt Athen den Spielraum, um mit der sozialen Krise, die durch den rigorosen Sparkurs verursacht worden ist, umzugehen und ei-

nen Wachstumsplan auszuarbeiten, der es dem Land ermöglicht, zumindest einen Teil seiner Schulden abzutragen.

Lehrstück für die Iren

Wie es auch immer ausgeht, es ist ein Lehrstück für die Iren und wird einigen Aufschluss darüber geben, wie das europäische Projekt im Kern funktioniert. Wird Ideologie oder Pragmatismus am Ende die Oberhand behalten?

Austerität hat nichts gebracht. Auch nach sieben Jahren Sparkurs hat sich die wirtschaftliche Situation in Europa nur unwesentlich gebessert. Viele Menschen sind in die Verzweiflung getrieben worden. Jugendarbeitslosigkeit übersteigt in manchen Ländern die 50-Prozentmarke. Nach der griechischen Wahl muss sich zeigen, was Demokratie und Solidarität in Europa wert sind.



Armut in Irland

Gerade Deutschland, daran wird auch in Irland erinnert, sollte sich seines Schuldenschnitts von 1953 bewusst sein, und was dies für das sich anbahnende deutsche 'Wirtschaftswunder' bedeutet hat. Die neue griechische Regierung hat wiederholt betont, dass sie Korruption und Steuerhinterziehung bekämpfen und den Haushalt ausgleichen will; die Frage ist, ob die EU ihr den Spielraum gibt, dies umzusetzen, ohne das griechische Volk in noch größere Kalamitäten hineinzuziehen. Dazu wäre es besser, Wachstum zu stimulieren, als die Wirtschaft zu Tode zu sparen.

Die Regierung in Irland hofft, dass die zarten grünen Knospen der wirtschaftlichen Erholung bis zu den Wahlen im Frühjahr 2016 so weit aufgegangen sind, vor allem aber, dass Wirtschaftswachstum sich auch weiterhin in neuen Jobs und mehr Geld in den Taschen der Bürger niederschlägt, so dass die Iren trotz der vergangenen, tränenreichen Jahre mit Optimismus in die Zukunft sehen. Viele aber schauen mit Neid nach Griechenland und sagen sich, ihre irischen Regierungen hätten auch etwas von deren Chuzpe an den Tag legen sollen, vielleicht wären dann bessere Bedingungen für die Finanzrettung möglich gewesen. Ob sie Enda Kennys Einschätzung teilen, dass der vorläufige Kompromiss mit Griechenland zeige, wie sein Finanzminister Michael Noonan durch hartnäckiges Verhandeln eine Verbesserung der Bedingungen für Irland erreicht hätte, sei dahingestellt.

Irland = Anti-Griechenland?

Überhaupt zeigt das offizielle Irland wenig Mitgefühl für Griechenland. Wie auch die Regierungen in Portugal und Spanien ist das offizielle Diktum: Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, wir haben drastisch gespart und unsere Haushalte getrimmt – die Griechen sind einfach unrealistisch. Man sieht sich eher im deutschen Camp als im griechischen. Oder, wie es Fintan O'Toole formuliert hat: „In der Eurozone hat sich Irland nicht als Nicht-Griechenland projiziert, sondern als Anti-Griechenland. Griechenland ist Trouble; Irland ist brav.“

Klar ist, dass Irland, sollte Griechenland einen Schuldenschnitt erreichen, ebenfalls ein Stück von der neuen EU-Politik abhaben möchte. Allerdings ist die irische Regierung skeptisch, dass dieses Szenario eintreten wird. Ihr liegt es vor allem daran, das Investitionsklima nicht zu beeinträchtigen. Während also das alte Mantra 'Irland ist nicht Griechenland' betont wird, und Wachstumswahlen, Schuldendienst

und Arbeitslosenquote als Beleg herangeführt werden, lässt die Regierung die Türen offen für weitere Forderungen nach Restrukturierung, sollte das das Ergebnis für Griechenland sein.

Wie die *Financial Times* meint, ist die irische Haltung verständlich. Mehr als ein Jahr nachdem Irland den Rettungsschirm hinter sich gelassen hat, wachse die Wirtschaft, die Arbeitslosigkeit sinke, und Irland sei wieder voll am internationalen Geldmarkt aktiv. Man wolle nun um jeden Preis vermeiden, dass Griechenland die wirtschaftliche Erholung gefährde. Diese Einstellung sei es wohl auch, die in Irland verhindert habe, trotz aller Proteste, dass eine ähnliche Bewegung wie Syriza (oder Podemos in Spanien) entstanden ist.



Proteste in Griechenland

Je nach Einschätzung, ob die Roskur etwas gebracht hat oder ob sie für die Katz war, wird sich zeigen, ob die etablierten Parteien oder unabhängige und linke Kandidaten und Gruppierungen und vor allem Sinn Féin in Irland siegreich aus der der nächsten Wahl hervorgehen werden.

— Original Message —

From: XXX@dja.de

To: irland-journal@t-online.de

Sent: Wednesday, April 01, 2015 12:55 PM

Subject: Embassy of Ireland Economic Newsletter April 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

untenstehend und anbei übersenden wir Ihnen die neueste Ausgabe des Wirtschaftsnewsletters der Botschaft von Irland in englischer und deutscher Sprache. Dem Newsletter lassen sich Informationen zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in Irland entnehmen – gerne auch zur Weiterleitung an andere Interessierte.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Collins (Botschafter)

Irland: Wirtschaftsupdate – April 2015 Aufschwung und starkes Wirtschaftswachstum

Irlands Volkswirtschaft verzeichnete 2014 die schnellste Wachstumsrate innerhalb der EU. Das BIP wuchs um fast 5% und Irland erwartet auch, dass diese Führungsposition 2015 fortgesetzt wird. Die Europäische Kommission prognostiziert für Irland eine Wachstumsrate von 3,5%.

Ein neuester Bloomberg-Bericht (Februar 2015) listet Irland unter den wahrscheinlich zwanzig am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften auf.

In seinem am 25. März veröffentlichten Jahresbericht hat der IWF „Irlands wirtschaftlichen Aufschwung, den weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit und den gestärkten Finanzhaushalt begrüßt.“

Die öffentlichen Finanzen sind auf dem richtigen Weg

Nach einer Haushaltsanpassung in Höhe von 30 Milliarden € (18% des PIP) zwischen 2008 und 2014 ist der Finanzhaushalt unter Kontrolle – das Haushaltsdefizit wird in diesem Jahr unter 3% fallen, und ein ausgeglichener Haushalt ist in Sichtweite.

Seit 2011 hat Irland die Zielsetzung in Bezug auf das Defizit in jedem Jahr übererfüllt und somit das Vertrauen der Investoren zurückgewonnen.

Der Handel als Motor des irischen Wirtschaftsaufschwungs

Irische Ausfuhren sind wesentlich höher als zum Höhepunkt in Vorkrisenzeiten (2007).

Stand der Dinge

Im Vergleich zwischen Januar 2015 und Januar 2014 haben irische Exporte um 15% zugenommen und betragen 8 Milliarden €. Das stärkste Wachstum verzeichneten die Sektoren *Medizinische und Pharmazeutische Produkte* (+26%) und *Organische Chemikalien* (+18%).

Deutschland war 2014 Irlands viertgrößter Handelspartner mit einem Handelsvolumen von 10 Milliarden €. Auch 2015 begann stark und irische Exporte nach Deutschland wuchsen um 23%, Einfuhren aus Deutschland um 9% im Vergleich zwischen Januar 2014-2015.

Beschäftigungszahlen

Neu veröffentlichte Zahlen zeigen, dass die Beschäftigungsrate im 4. Quartal 2014 wiederum gestiegen ist, der neunte Quartalsanstieg in Folge. Die Anzahl der Beschäftigten in Irland beträgt nunmehr 95.000 mehr als zum Tiefpunkt Mitte 2012. Die Zahl der Arbeitslosen betrug im 4. Quartal 2014 fast 40.000 weniger als im 4. Quartal 2013. Die neueste ILO-Arbeitsmarktstatistik zeigt, dass die Arbeitslosenrate im 4. Quartal 2014 auf 10,4% gesunken ist und in den kommenden Monaten unter 10% sinken sollte.

Tourismus

Der Auslandstourismus, dessen Beitrag zur irischen Volkswirtschaft 3,7 Milliarden € betrug (2014), wächst kontinuierlich – in den drei Monaten bis Januar 2015 ist die Besucherzahl um 9,1% auf 1,5 Millionen Besucher gestiegen.

Touristen aus Deutschland sind weiterhin ein bedeutender Faktor; Irland verzeichnete 2014 mehr als eine halbe Million (538.000) Besucher aus Deutschland – ein Anstieg um 15% im Vergleich zu 2013.



Botschaft von Irland, Berlin: April 2015
Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/irlemberlin](https://twitter.com/irlemberlin)

Die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes ist immer nur die eine Seite. Die damit verbundene soziale Lage der Bevölkerung die andere.

In Irland haben sich die wirtschaftlich-gesellschaftlichen Umwälzungen immer sofort an der Zahl derer gezeigt, die auswandern mussten.

Darum geht es auf den nächsten Seiten. Denn auch hier gilt: Die offiziellen Zahlen aus der Wirtschaftsleistung eines Landes (z. B. zum Brutto-sozialprodukt oder zum Wirtschaftswachstum) spiegeln sich nicht immer in der Lage vor Ort wieder.

Erst recht nicht im traditionell weniger entwickelten (Nord-)Westen der Insel.

*Und viele kenntnisreich geschriebene Artikel aus alten Zeiten haben ihre Aktualität in keiner Weise verloren.
Leider.*

Die Redaktion

Irland: Acht Kinder suchen einen Job

Wenn Judy verreist, braucht sie keine Fahrkarte; sie benutzt ihren Daumen. Thumbing ist in Irland eine beliebte und weit verbreitete Art, sich kreuz und quer durch das Land zu bewegen. Anhalter haben es nicht schwer auf der grünen Insel. „Ich warte selten länger als eine Viertelstunde“, erklärt die Achtzehnjährige fröhlich. Diesmal ist sie auf dem Weg zu ihrer Schwester in Cork.

von **Michael Jungblut**, in: Wochenzeitung DIE ZEIT

Judy, die zum erstenmal von zu Hause wegst, stammt eigentlich aus einem kleinen Dorf in Tipperary, hat aber das Glück gehabt, in Killarney vorübergehend einen Job als Kellnerin zu finden. Sie hofft, damit soviel Geld zu verdienen, daß sie es einer anderen Schwester nachmachen kann, die nun schon seit einigen Monaten kreuz und quer über den Kontinent trampft. „Sie hat Geld gespart und versucht zwischendurch zu jobben.“ Nur wenn es gar nicht anders geht, wolle sie *on the dole* leben, also auf Arbeitslosenunterstützung. So will es Judy auch machen.

Bisher hat keines von ihren Geschwistern – Judy hat vier Schwestern und drei Brüder, in Irland nichts besonderes – einen dauerhaften Arbeitsplatz gefunden, obwohl alle eine Ausbildung haben. Sie selber hat nach der Schule einen Sekretärinnen-Kurs besucht, Schreibmaschine, Steno und Textverarbeitung gelernt. Aber sie hat wenig Hoffnung, bald „etwas hinter einem Schreibtisch zu finden“.

Arbeitslosigkeit, vor allem die Jugendarbeitslosigkeit ist heute überall in Europa ein Problem – aber nirgendwo ist es so groß wie in Irland. Denn anders als in den meisten anderen Staaten der EG sind die Iren ein junges und vor allem immer noch rasch wachsendes Volk. Auch wenn Judy meint, eine so große Familie wie ihre würde wohl auch auf der Insel bald zu den Ausnahmen gehören, weil „sich die Leute das einfach nicht mehr leisten können“, wird die Bevölkerung und vor allem die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter zu wachsen.

higen Alter auf absehbare Zeit noch kräftig zunehmen. Wie in keiner anderen europäischen Hauptstadt prägen in den Dubliner Straßen und Pubs junge Gesichter das Bild. Das Bevölkerungswachstum beträgt 1,4 Prozent im Jahr und über die Hälfte aller Iren ist jünger als 25 Jahre. Dementsprechend wächst die Zahl der Arbeitsuchenden. Mit einer Arbeitslosenquote von 17 Prozent nimmt Irland in Europa eine Spitzenposition ein – auch hinsichtlich der Jugendarbeitslosigkeit, denn jeder Dritte Erwerbslose ist jünger als 25 Jahre. Die Zahl wäre noch höher, wenn sich die Regierung in Dublin nicht so viele Programme und Maßnahmen hätte einfallen lassen, um Jugendliche durch Fortbildungskurse, Ausbildungs- oder Beschäftigungsprogramme aus der Arbeitslosenstatistik herauszuhalten. Und weil alle Jugendlichen, die nach Verlassen der Schule keinen Job finden oder an einem der staatlichen Programme teilnehmen, Arbeitslosenunterstützung erhalten, hat die politische Stabilität unter der Massenarbeitslosigkeit nicht gelitten. Da ist es schon eher ein Problem, daß „bei vielen Jugendlichen der Drang, einen Arbeitsplatz zu erhalten durch die verhältnismäßig hohen sozialen Leistungen merklich gedämpft wird“, wie Staatssekretär Peter Prendergast fürchtet. Das gilt allerdings auch für viele Erwachsene. Denn der Unterschied zwischen dem versteuerten Einkommen und dem Arbeitslosengeld ist in den meisten Fällen gering.

Das historische Ventil für den irischen Arbeitsmarkt – die Auswanderung – ist heute weitgehend verstopft. Die USA lassen ausländische Arbeitskräfte nicht mehr so bereitwillig ins Land wie früher; die Briten haben selber genügend Sorgen; eine Immigration auf den europäischen Kontinent hat keine Tradition. „Wenn es wieder eine Auswanderungswelle geben würde, wäre ich froh, wenn viele unserer jungen Leute dann auch nach Stuttgart, Lyon oder Eindhoven gingen“, erklärt Staatspräsident Patrick Hillery. „Aber grundsätzlich bin ich der Ansicht, daß wir alles tun müssen, um unsere Probleme zu Hause zu lösen. Ich gehöre nicht zu denen, die die Immigration für den richtigen Weg halten.“

Paradies für Investoren

Es gibt allerdings eine kleine aber wachsende Zahl von Unternehmen aus den Kontinentalstaaten der EG, die sich in Irland nach jungen Fachkräften umsehen. Denn auf der Insel gibt es nicht nur einen Überschuß an jungen Leuten; es gibt vor allem auch eine große

Zahl von gut ausgebildeten jungen Fachkräften, die in den alten Industrieländern trotz Beschäftigungskrise händeringend gesucht werden, beispielsweise Elektroingenieure oder Elektroniker. Aber nicht nur Staatspräsident Hillery zieht es vor, wenn die „Maschinen zu Menschen gebracht werden, statt umgekehrt“, wie es Donal Nevin, Generalsekretär des irischen Gewerkschaftsverbandes *Congress of Trade Unions*, ausdrückt. Um ausländische Firmen dazu zu bewegen, zu den Menschen zu kommen, haben die verschiedenen Regierungen des Landes sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten viel einfallen lassen.

IDA Ireland (Industrial Development Authority) ist die irische Wirtschaftsförderungsagentur. Sie wurde 1949 unter dem damaligen Minister für Industrie und Handel Daniel Morrissey gegründet. In der Ära Lemass übernahm die IDA eine wichtige Rolle in der fortschreitenden Industrialisierung Irlands. Die IDA gilt als Beispiel für zahlreiche Agenturen für Auslandsdirektinvestitionen. Die Hauptaufgabe der IDA besteht darin, ausländische Direktinvestitionen anzuwerben sowie ausländische Unternehmen und Wirtschaftszweige auf den irischen Markt aufmerksam zu machen. Irische Unternehmen im Ausland hingegen werden von Enterprise Ireland vertreten. Die Arbeit der IDA zielt dabei vor allem auf hochwertige Investitionen, vor allem im Bereich Forschung, IT, Hochtechnologie und Finanzdienstleistungen. Außereuropäische Unternehmen sollen dadurch Irland (besonders Dublin) als europäisches Hauptquartier in Erwägung ziehen. Die IDA spielte in den 1990er Jahren u. a. eine wichtige Rolle, als Irland unter dem Begriff Keltischer Tiger massiven wirtschaftlichen Aufschwung erhielt. (...) IDA Ireland betreibt derzeit auf fünf Kontinenten Auslandsbüros.

(Wikipedia)



Die für die Unternehmungsansiedlung zuständige Industrial Development Authority (IDA) stellt erschlossenes Gelände zu günstigen Konditionen zur Verfügung, wirbt, berät und hilft in vielerlei Hinsicht; andere Behörden bilden Arbeitskräfte in Zusammenarbeit mit und nach den Bedürfnissen der Investoren aus; es gibt günstige Kredite und Investitionszuschüsse. Vor allem aber winken steuerliche Anreize, denen besonders solche Unternehmer nicht widerstehen können, die im eigenen Land den Fiskus ständig im Nacken spüren. Die totale Steuerfreiheit für im Export erzielte Gewinne gilt zwar nur noch für Firmen, die sich bis Ende 1980 zur Ansiedlung entschlos-

sen haben. Aber auch der jetzt bis zum Jahr 2000 geltende Satz von zehn Prozent Kapitalertragssteuer und die Steuerfreiheit für im Export verdiente Dividenden läßt die Insel immer noch als Steuerparadies erscheinen – sofern der Investor Gewinne erwirtschaftet.

Aber es liegt gewiß nicht an den Iren, wenn er dabei scheitert. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Ländern in der Welt, die sich darum bemühen, ausländische Firmen anzusiedeln, stehen nicht nur funktionierende Kommunikationssysteme, Transportverbindungen und fähige Arbeitskräfte zur Verfügung; auch die Verwaltung spielt mit. „Das ist kein bürokratisches Land“, weiß Harry Diekmann aus über zehnjähriger Erfahrung. Er leitet die Tochtergesellschaft von Krombert & Schubert im irischen Waterford und rühmt die erfolgreiche Dezentralisierung: „Vor einigen Jahren mußte ich noch oft nach Dublin, aber das ist vorbei.“ Ähnlich urteilt Ludwig Bohne, verantwortlich für den Pharmabetrieb Hadensa, eine Tochter der Kölner Arzneimittelfirma Nattermann. „Der Verkehr mit den Behörden ist reibungslos. Was die fordern ist rechtens und vernünftig. „Entscheidungsschwäche, Abschieben von Verantwortung oder bürokratische Schikanen haben beide ebenso wenig erlebt wie Wilhelm Kreuz, der in Bray dem Nixdorf-Werk als Generalmanager vorsteht. „Die wollen die Ansiedlung und verhalten sich dann auch entsprechend.“

Insgesamt haben in den Jahren nach 1960 bereits 115 deutsche Firmen in Irland Produktionsstätten errichtet, in denen bald neuntausend Mitarbeiter beschäftigt werden. Die Bundesrepublik steht damit allerdings erst an dritter Stelle nach den Briten und den weit an der Spitze liegenden Amerikanern. Gemessen an den gesamten Investitionen kommen 55 Prozent aus den USA, 9,5 Prozent aus Großbritannien und 8,5 Prozent aus der Bundesrepublik. Finanziert wurden damit bisher über achthundert Betriebe, in denen etwa achtzigtausend Iren Arbeit fanden, fast ein Viertel aller Beschäftigten in der Industrie.

Noch dominierender sind die Auslandsunternehmen im Export. 80 Prozent aller irischen Ausfuhren gehen auf ihre Rechnung. Kein Wunder, denn „wer hier produzieren will, muß sich seinen Markt schon mitbringen“, weiß Wilhelm Kreuz von Nixdorf. Bei einer Bevölkerung von 3,5 Millionen bietet das Land selber kein interessantes Absatzpotential.

Vor allem die amerikanischen Investoren haben denn auch ausschließlich den Gemeinsamen Markt mit seinen über zweihundert Millionen Verbrauchern im Auge, wenn sie sich für eine Ansiedlung in Irland entscheiden. Das gleiche gilt für Japaner und andere Firmen aus Fernost, die auf der Insel bisher aber nur in kleiner Zahl vertreten sind. Nach den Erfahrungen von Colm Regan aus der Planungsabteilung der IDA sind es – gewichtet nach ihrer Bedeutung – vor allem drei Gründe, die überseeische Unternehmer zum Aufbau einer Tochtergesellschaft in Irland motivieren:

- der zollfreie Zutritt zum EG-Markt,
- die junge, gut ausgebildete und englisch sprechende Bevölkerung,
- die Steuervorteile.

Aus der Sicht eines europäischen Unternehmens setzt Nixdorf-Manager Kreuz die Akzente allerdings etwas anders. Er nennt an erster Stelle „die vielen guten Leute und vor allem die Ingenieure, die exzellent ausgebildet sind“. Dann erwähnt er das Förderprogramm der IDA, das niedrigere Lohnniveau, die Investitionsbeihilfen, die Verfügbarkeit von Grundstücken und schließlich die Steuervorteile.

Gerade diese Steuervorteile stehen allerdings in krassem Gegensatz zu den rigorosen Verbrauchs- und Einkommensteuern im Lande, die selbst Vertreter der Regierung als „horrend“ und „kriminell“ bezeichnen – ohne aber zu wissen, wie sie an dem Zustand angesichts der enormen Verschuldung des Staates, der hohen Sozialleistungen und der Arbeitslosigkeit etwas ändern sollen. Viele Betriebsleiter klagen deshalb auch darüber, daß es selbst in dringenden Fällen sehr schwer ist, die Mitarbeiter zu Überstunden zu überreden. Sogar Beförderungen werden oft mit dem Hinweis abgelehnt, daß von dem höheren Gehalt „ja doch nichts übrig bleibt“. Mit Geld seien Führungskräfte in Irland kaum noch zu motivieren, weiß auch Wilhelm Kreuz aus langjähriger Erfahrung. „Das geht eigentlich nur noch über eine interessante Aufgabe.“

Geld spielt dennoch die zentrale Rolle, wenn die jährlichen Lohnverhandlungen anstehen – und wenn es um dieses Thema geht, läßt die Begeisterung für Irland bei vielen ausländischen Managern sichtlich nach, vor allem wenn sie nicht rechtzeitig Vorsorge

getroffen haben. Es gibt nämlich 64 Gewerkschaften im Lande, und oftmals sind mehrere davon in einem Unternehmen vertreten, im Landesdurchschnitt sind es nach Angabe des gewerkschaftlichen Dachverbandes drei pro Firma. „Es gibt hier in der Nähe einen Betrieb mit 25 Gewerkschaften“, berichtet beispielsweise Ludwig Bohne und senkt dabei unwillkürlich die Stimme als würde er etwas Unanständiges sagen. Selber hat er dieses Problem allerdings nicht. Ähnlich wie bei Nixdorf hat auch er bei Hadensa einen *closed shop*: Wer bei ihm arbeiten will, muß zuvor feiner bestimmten Gewerkschaft beitreten. Dann hat es der Firmenchef bei allen sozialen Auseinandersetzungen nur mit einem Gesprächspartner zu tun.

Pragmatische Gewerkschaften

Auch dann sind die Lohnverhandlungen meist noch zeitraubend genug, weil die Einkommen in Irland seit 1979 nicht mehr zentral, sondern auf Betriebsebene ausgehandelt werden. Das stellt das Management vor neue Aufgaben, hat aber den Vorteil, daß sich die Abschlüsse nach der Lage des einzelnen Unternehmens richten – und in einer kritischen Situation auch einmal Null beitragen können. „Es wäre sehr schwer, unter den heutigen Umständen zum alten System zurückzukehren“, meint Peter Cassells, beim Dachverband der Gewerkschaften für Wirtschafts- und Sozialpolitik zuständig. Auch Generalsekretär Donal Nevin sieht dafür derzeit weder eine Chance, noch eine Notwendigkeit. Einig ist er sich allerdings mit Premierminister Garret Fitzgerald in dem Wunsch, den reichlich zersplitterten Gewerkschaften eine etwas übersichtlichere Struktur zu geben. „Wir hatten nicht die Chance, ganz von vorn anzufangen. Deshalb können wir die deutschen Gewerkschaften nur um ihre Organisation beneiden.“ Nevin hat für seinen Wunsch nach einer Strukturreform im übrigen auch sehr menschliche Gründe: „Wenn wir die irische Gewerkschaftsbewegung rationalisieren könnten, hätten die Funktionäre sicherere Jobs und höhere Einkommen.“

So pragmatisch denken führende irische Gewerkschafter auch über das ausländische Kapital – das in vielen anderen Ländern angesichts des großen Gewichts in der nationalen Wirtschaft sicherlich ein Stein des ideologischen Anstoßes wäre. „Wir haben sie schließlich ins Land geholt, damit sie helfen Irland aus

einem Agrar- in ein Industrieland zu verwandeln“, heißt es. Und Generalsekretär Nevin sagt: „Als Gewerkschafter haben wir nichts dagegen, daß die ausländischen Investoren gute Gewinne machen und sie ins Ausland transferieren – auch wenn wir es natürlich noch lieber sehen, wenn sie hier wieder investiert werden.“ Und ein Gewerkschafter wie Peter Cassells hofft ebenso wie Arbeitsminister Ruairi Quinn, daß „die jungen Leute durch ihre Arbeit in ausländischen Unternehmen internationale Erfahrungen sammeln, die Märkte kennenlernen und dann vielleicht selber ein Unternehmen gründen“. Peter Neary, Ökonomieprofessor an der Universität Dublin, glaubt eine derartige Entwicklung bei seinen Studenten bereits feststellen zu können. Und bei der IDA hat man erstmals Probleme, mit der Fülle von Anfragen aus dem eigenen Land fertig zu werden. Denn da gibt es nicht nur diejenigen, die die Möglichkeit nutzen wollen, ihr Arbeitslosengeld zu kapitalisieren, um sich damit dann selbständig zu machen. Es wächst auch die Zahl der *spin offs*, der Fälle also, in denen junge Manager den sicheren Arbeitsplatz kündigen, um ihre Erfahrungen und Ideen in ein eigenes Unternehmen einzubringen.

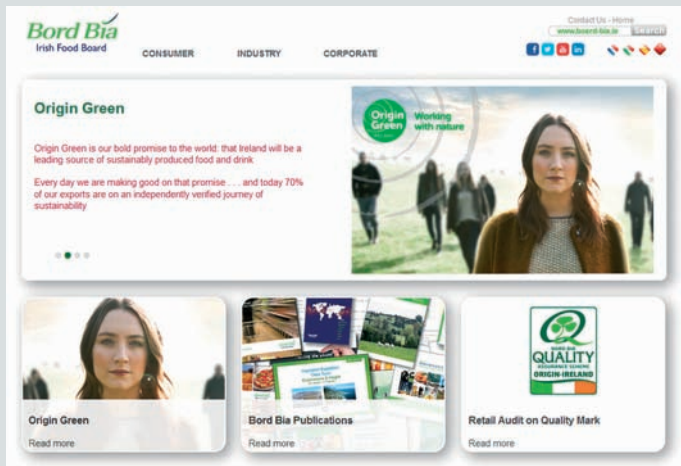
Ein Musterbeispiel dafür ist Cyril Kerr, Elektronikingenieur und einer der beiden Gründer von DATAC. Er hat bei Siemens gearbeitet, war auch einige Jahre in Erlangen, hat dann bei einer ausländischen Firma in Irland Erfahrungen im internationalen Marketing gesammelt. Schließlich hat er sich mit der Lizenz einer deutschen Firma und finanzieller Hilfe der IDA selbständig gemacht. Heute exportiert er seine elektronischen Kontroll- und Steuergeräte in alle Welt und aus den ursprünglich drei Mitarbeitern sind innerhalb von vier Jahren schon vierzig geworden.

Das alles ist nicht viel angesichts der hohen Arbeitslosigkeit. Aber es ist viel für ein Land, in dem die Industrialisierung erst vor zwanzig Jahren begonnen hat. Ein deutscher Manager, der damals schon dabei war, erinnert sich, daß seine Kinder darauf bestanden, barfuß in die Schule zu gehen – damit sie dort nicht so auffielen. Doch das sind Geschichten, die schon von denen nicht mehr geglaubt werden, die erst vor ein paar Jahren nach Irland kamen.

Zurück in die Achtziger I

'Zurück auf die Weide' war die Überschrift eines Artikels im Berliner 'Tagesspiegel', auf den uns Elmar Conrads-Hassel von der Deutsch-Irischen Juristen- und Wirtschaftsvereinigung e.V. (DIJW) bzw. German-Irish Lawyers and Business Association e.V. (GILBA) aufmerksam gemacht hatte:

Der 'Tagesspiegel' berichtete im Oktober, wie die Republik Irland nach der Finanzkrise verstärkt auf die Landwirtschaft und Bio setzt. Die Regierung Enda Kennys will demnach den Agrarsektor in den kommenden sechs Jahren deutlich stärken. 'Food Harvest 2020', also Ernte 2020, hat Irland seinen Masterplan genannt. Die Ziele sind ambitioniert: Die Exporte landwirtschaftlicher Produkte sollen laut Bericht jährlich um ein Drittel zulegen, sodass ihr Wert bis Ende 2020 die Marke von 12 Mrd Euro erreicht. Der Export von Milchprodukten soll sich demnach verdoppeln, und die Ausfuhren an Rindfleisch sollen um gut ein Fünftel ansteigen.



screenshot homepage www.board-bia.ie

In Sachen Konsum ist Bio in Irland wie bei uns ein Wachstumsmarkt, in der Republik wird es wie im weiteren englischsprachigen Gebiet, unter dem Namen 'Organic' vermarktet. Zertifizierte Produkte lassen sich in Irland wie in den anderen Ländern durch das offizielle EU-Logo für Bio-Produkte auf der Verpackung erkennen. Das Irish Food Board hat ein Board Bia eingerichtet, das die Menschen auch auf der Website www.bordbia.ie über Bio informiert. Neben Bio-Gemüse und auch Bio-Fleisch wird in Irland vor allem Bio-Käse produziert.

Der Tagesspiegel zeigt anhand von Zahlen, wie sehr Irland als kleines Land auf den Export angewiesen ist. Landwirtschaft und die Lebensmittelindustrie machen aktuell 11 % der Ausfuhren der Republik aus. Nach den Plänen der Regierung Kenny soll dieser Anteil in den kommenden Jahren deutlich steigen. Profitieren sollen laut 'Tagesspiegel' davon nicht nur die Bauern, sondern auch die verarbeitende Industrie. Als Beispiel wird der Fleischbetrieb Dawn Meats vorgestellt. Laut Bericht gehen jetzt 85 % des Rind- und Lammfleisches, das in den Fabriken des Konzerns verarbeitet wird, in den Export. 550 000 Tiere schlachtet das Unternehmen demnach jedes Jahr. Unter anderem stellt Dawn Meats Fleisch für Burger her. 450 Millionen Bratlinge, etwa für McDonalds, produziert der Konzern im Jahr. Seit zwei Jahren können sich Unternehmen und Produzenten laut Bericht für das staatliche Ökolabel „Origin Green“ bewerben. In einer langfristigen Planung müssten sie dabei darstellen, was sie in den kommenden Jahren für die Umwelt tun wollen.

Einen Landwirt stellt der Autor mit James Grace im Süden des Landes vor. Der züchtet Vieh auf 43 Weiden, setzt dabei wie gewollt auf Bio und Nachhaltigkeit. Das rechnet sich aber kaum. Für seine Maßnahmen in Sachen Nachhaltigkeit und Öko nennt er ganz einfache Gründe. Wenn er z. B. die Menge des Düngers minimiere, dann tue er das nicht, weil das ökologisch sinnvoll sei, sondern weil er so etwas Geld spare, zitiert der 'Tagesspiegel' den Landwirt. Von dem Hof mit seinen 43 Weiden könne er so gerade leben. Wenn eine Maschine ausfiele, hätte er Schwierigkeiten sie zu ersetzen. Von seinen drei Kindern, allesamt Akademiker, wolle keines den Hof übernehmen. „Das ist wie mit einem alten Computer“, wird Grace zitiert. „Damit können die Kids heute auch nichts mehr anfangen.“

Quelle: **Tagesspiegel**, 25.10.2014

Link: <http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/irland-zurueck-auf-die-weide/10888666.html>

„A Crusade for Survival“ Zurück in die Achtiger II

Im Westen nichts Neues

Im Westen (und Norden) nichts Neues: Die Provinzen Connaught und Donegal verlieren an den Osten (Dublin). Heute wie damals... Die aktuellen demografischen Entwicklungen wurden bereits in einer 1994 in Castlebar vorgestellten 'Studie des Westens' thematisiert. Der Titel der Studie: **'A Crusade for Survival'** – katholische Bischöfe waren an der Erstellung der Analyse beteiligt. Die Aussage: Bis zum Jahr 2011 wird die Bevölkerungszahl im irischen Westen um 20 % (110.000 Menschen) sinken. Ein klares Ziel hatte die Erstellung der Studie auch: Der Abwärtstrend sollte gestoppt werden.

Dafür wurden ein Katalog mit Maßnahmen erstellt. Ganz konkret verlangte die Studie unter anderem:

- Ein aktives Engagement der Regierung, sofort Personal und Geldmittel zur Regenerierung des Westens bereitzustellen. Noch konkreter: die Einrichtung eines besonderen Ausschusses (Western Development Board), der finanziell adäquat ausgerüstet, einen Fünfjahresplan erstellt. Dieser Ausschuss führte zu einer 'Task Force', an der in den Anfangstagen auch der damalige Taoiseach Albert Reynolds beteiligt war. Die Bischofsinitiative 'Developing the West Together' hatte hier fünf Abgesandte, unter ihnen Bischof John Kirby, der zusammen mit fünf Landwirten aus seinem Bistum im Juni 1989 den Stein ins Rollen gebracht hatte.
- Die Gründung eines 'Council for the West' (Rat für den Westen), einem Gremium, das der Verantwortung der westliche Bischöfe untersteht.
- Die Rolle der katholischen Kirche wurde in der Studie noch einmal dahingehend unterstrichen, dass ihr die Aufgabe zufällt, aufgrund ihrer Gemeinde- und Bistumsstrukturen den core groups und anderen lokalen Organisationen den moralischen Rückhalt zu bieten.

- Landwirtschaft und Forstwirtschaft soll gestützt werden.
- Fischereiwesen sollte stärker gefördert werden: vor allem dort wurde besonders großes Potential gesehen.
- Da der „beklagenswerte“ Zustand der Infrastruktur im Westen mit eine der Ursachen der gegenwärtigen Situation sei, begrüßte die Studie den National Development Plan der irischen Regierung, der eine Verbesserung der Straßen- und Eisenbahnsituation vorsah und unterstrich, dass eine solche verbesserte Infrastruktur eine lebensnotwendige Vorbedingung einer regionalen Entwicklung ist. Eine bessere Nutzung des Flughafens in Knock, parallel mit dem in Shannon, wurde ebenfalls empfohlen.

Im Westen nichts Neues.

Diese Studie kennt heute kaum noch jemand in Irland. Geändert hat sich wenig, sogar die Western Development Commission wollte man abschaffen, hat das aber nicht wirklich hingekriegt. Sie bekommt ein bisschen Geld, darf es auch zielgerichtet ausgeben, aber wirkliche Macht und Einfluss kann man ihr nicht (mehr) zuschreiben.

Die ganze Geschichte dieser Studie – und wie alles begann – kann man unter der Nummer 278 bei unseren 800 Dokumenten nachlesen oder downloaden: 278 – DEVELOPING THE WEST TOGETHER (II)
„Als aus geschäftigen Weilern stille Ruinen wurden“

Ländliche Entwicklung und Gemeinschaftssinn sind im Westen Irlands dieser Tage äußerst populäre Schlagworte. Für die sechs Gemeindegebiete Ballinafad, Ballyrush, Corrigenroe, Geevagh, Glenkillamy und Highwood, um den Lough Arrow in der irischen Grafschaft Sligo gelegen, sind sie in den vergangenen Monaten Realität geworden – so wie die Begriffe „Entvölkerung“ und „Verlust von Lebensqualität“ lange bevor diese ihren Weg in die Zeitungsüberschriften fanden.

Autor: **Dagmar Kolata**; Erschienen in: **ij2.94**; Seiten: 20

12

„DER BESTE PLATZ IN IRLAND –
AND THE WINNER IS ...“

Loop Head!

From: „Ailish Connolly“ <ailishmccabe@hotmail.com>
To: „ireland-journal@t-online.de“ <ireland-journal@t-online.de>
Subject: The connolly family loop head

*Thank you Christian and Kornelia,
here are photos of my beautiful family.*

*Hannah is 6
Orla is 4
And Brian is 2*

*My husband is Seamus Connolly
www.seamusconno lly.ie, an artist.*

*Kind regards,
Ailish*



Und das hat sie uns so frank und frei auf der ITB gesagt, als eine von mehreren DirektorInnen von 'Loop Head Tourism':

„Ich tu das, damit meine Kinder einmal nicht auswandern müssen, sondern einen Job hier bei uns im County Clare finden“

So einfach kann eine message sein.



Loop Head Leuchtturm nei Nacht

© Stefan Schnebelt

Natürlich hatten wir darüber berichtet:

„DER BESTE PLATZ IN IRLAND – AND THE WINNER IS ...

In unserem letzten Newsletter erwähnten wir die Plätze auf der grünen Insel, die für die besten „Plätze in Irland“ nominiert worden waren. Aus diesen wurde nun am 27.5. 2013 der endgültige Sieger ermittelt. Und ganz vorne lag am Ende: **Loop Head** – wer hätte das gedacht! Unsere Meinung: Verdient hat diese Halbinsel den Sieg auf jeden Fall. Was meint ihr? Macht euch doch einmal selbst ein Bild in von uns zusammengestellten Artikeln zu Loop Head z. B. aus der *Irish Times* oder direkt auf der Website:

www.loopheadclare.com, oder:

<http://www.irishtimes.com/loop-head-winner-of-best-place-to-holiday-in-ireland1.1413094>



Wenn wir einmal groß sind – Papa soll auch in Zukunft abends immer wieder nach Hause kommen können. Und wir auch...

Das Gute an Loop Head und Kilkee sind die überaus motivierte, engagierten Menschen, die sich in einer Kooperative zusammengeschlossen haben. Und sie helfen vor allem auch touristisch aus. Ein schnelles B&B finden? Oder wo war da was mit Öko-Camping? Gab's da nicht auch Delfine?

Siehe dazu die schnelle Mail von Ailish, getroffen auf der ITB im März 2015. <http://www.loophead.ie/responsible-tourism-policy/>

Auch Failte Ireland hat den Wert von Plätzen erkannt, die außerhalb der üblichen Touristenrouten liegen (Lenkung von Besucherströmen) und hat Loop Head zu einem „Signature Discovery Point“ befördert.

Failte Ireland-Info:

„Ihre Fahrt um Loop Head in der Grafschaft Clare wird eine unglaubliche Reise voller Kontraste – von einsamen Straßen und leeren Stränden bis hin zu elementaren Naturerfahrungen.

Riesige Wellen peitschen hier, in der Mitte des Wild Atlantic Way, unaufhaltsam wie gewaltige graue Fäuste gegen die Klippen.

An der Spitze der Halbinsel befindet sich das Loop Head Lighthouse. Von diesem Leuchtturm aus hat man spektakuläre Panoramaaussichten von Kerry bis zu den Cliffs of Moher. Und wenn Sie gar nicht genug bekommen können von diesem wilden Flecken am Atlantik, dann können Sie sogar die Nacht im Haus des Leuchtturmwärters verbringen.

Dieser Teil Ihrer Reise ist eine großartige Mischung aus unglaublichen Klippen, frischen, regionalen Meeresfrüchten, Orten mit echtem Postkartencharakter und jeder Menge Aktivitäten auf dem Wasser. Loop Head wurde nicht nur 2010 als European Destination of Excellence für Wassertourismus ausgezeichnet, 2013 wurde es außerdem von der *Irish Times* zum besten Urlaubsort Irlands gekürt.“



*Traumhaft schöne Eindrücke
von Loop Head, Kilkee Cliffs,
Blick Richtung Bishop's Island,
Co. Clare.*

Photo unten: © Valerie O'Sullivan



Gaeltacht
Irland Reisen

www.gaeltacht.de



*Löst Urlaubsfieber aus:
Loop Head, Kilkee, Co. Clare.*



Das Kulturerbe Irlands



Ceide Fields, Grafschaft Mayo



Jerpoint Abbey, Thomastown, Grafschaft Kilkenny



Cahir Castle, Grafschaft Tipperary



Teach an Phiarsaigh, Ros Muc, Grafschaft Galway



Carrowmore, Grafschaft Sligo

Dun Aonghasa, Stone Fort,
Aran Islands, Grafschaft Galway

Es gibt einen „Ort“ in Irland, eine Stelle und auch die „richtigen“ Menschen dazu, die Antworten anbieten können auf alle diese vorhergegangenen Fragen und Probleme, denen man auf der grünen Insel begegnen kann: **das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland.**

**Wo liegt das genau? Hier und überall!
Wir haben das einmal hier eingezeichnet:**



In Wirklichkeit agiert das EBZ überall dort, wo wir gute und wichtige Kontakte hin unterhalten!

Das können Institutionen sein, einzelne Menschen, regierungsferne Gruppierungen. (Im Unterschied zu unseren europäischen Schwester-Einrichtungen haben wir kein eigenes Haus, keinen festgeschriebenen Lern-Ort. Das empfinden wir aber eher positiv, weil wir dadurch offen für wirklich alle Regionen sind).

EBZ findet also statt – zum Beispiel im Haus von Oideas Gael in Glencolumbkille (Donegal), auf Achill Island, wenn wir mit John McHugh – ausnahmsweise und für kurze Zeit – ins „Bóill Cottage“ hinein dürfen, aber auch im Derserted Village, wenn wir dort aus dem gleichnamigen Text aus dem irischen Tagebuch lesen. Aber auch auf der zweistündigen Tour durch West- wie Ost Belfast, wenn uns der Spezialist Bill Rolston die vielen Murals (Wandgemälde) erklärt. Oder wenn wir mit einer Kirchengemeinde ein Zusammentreffen haben mit dem deutschsprachigen Bischoff von Derry. Eine andere Gemeinde trifft sich vielleicht lieber im „Lutherhaus“ der kleinen lutherischen Gemeinde in Dublin (in Wirklichkeit ist sie eine eigenständige Kirche in Irland!).
Usw., usw. ...

Wir sagen also: dort, wo sich ähnlich gesonnene Menschen sich mit irischen Thematiken auseinander setzen, ist EBZ Irland drin. Natürlich nur, wenn wir das alles auch mit-entworfen haben und mit vor Ort begleiten.

Exkurs:

- Mögliche irische Thematiken: **Seite 122 bis 135** (das Inhaltsverzeichnis von 25 Jahren irland journal kann man als Liste möglicher Projekte in Irland lesen).
- Ein paar unserer irischen Fachleute/Kontakte haben wir hier aufgezählt: **ab Seite 114ff.**
- Ebenso die Liste unserer (Reise-)Projektbegleiter Und/oder alles zusammen auf der Webseite: www.ebzirland.de

Die folgenden Reiseprojekte sind typisch für unsere Arbeit. Und auch wenn die Auswahl hier eher politisch motiviert ist, wir machen bekanntlich – fast – alles:

Eine kleine Übersicht über die Reisen, zu den im Jahr 2015 einzelne Gäste herzlich willkommen sind, findet sich hier: **Seite 70** (Blaue Gaeltacht-Fibel)

1) Mit „Arbeit und Leben Hessen“ und dem EBZ Irland in die Grafschaft Kerry:

Irland, Europa und die Finanzkrise – Vom Auswanderungs- zum Einwanderungsland und zurück
21.-27. Juni 2015

2) Mit der Tageszeitung „taz“ und dem EBZ Irland in die Zivilgesellschaft Irlands:

Irland und Nordirland
18.-26. Juli 2015

3) Mit „Slowfood Österreich“, „Weltanschauen“ und dem EBZ Irland:

IRLAND – Slow Food & Slow Travel
29. August - 12. September 2015
(Sommerferien!), Slow Food Reise mit Philipp Braun

4) Mit „Arbeit und Leben Hessen“ und dem EBZ Irland:

Europas Rand: Irland im Wandel
Zusammenarbeit mit ver.di Bildungswerk Hessen
18. – 24. Oktober 2015



Gaeltacht.
Irland Reisen

1) Irland, Europa und die Finanzkrise

Vom Auswanderungs- zum Einwanderungsland und zurück

in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland

21.-27. Juni 2015

Sunnybank Guesthouse

Cork Road, Killarney

www.sunnybankbb.com/index.html

Preis: 680,- € (p.P., Ü/F, DZ)

EZ-Zuschlag: 236,- €

Themenschwerpunkte:

Das boomende Irland („Celtic Tiger“) mit niedriger Arbeitslosenrate stürzte über die Immobilien- und Finanzkrise, in dessen Folge die irischen Banken gestützt werden mussten. So war Irland Ende 2010 gezwungen, den „Finanzschirm“ der EU mit weit über 80 Mrd. € in Anspruch zu nehmen.

Deutschland war an dieser Summe mit einem hohen Anteil beteiligt. Mittlerweile gilt Irland als „gerettet“. Doch was heißt das konkret, und stimmt dieses Statement?

Wir wollen uns im Verlaufe des Seminars nicht nur mit den Ursachen der Entstehung der Finanzkrise sondern auch mit deren historischer Entwicklung und ökonomischen Voraussetzungen beschäftigen. Dazu werden wir uns mit den Folgen für die abhängig Beschäftigten in einer ländlichen Region Europas auseinander setzen und Lösungsansätze und -versuche kennen lernen. Durch Vorträge, Gespräche, Diskussionen, Rundtouren und Besichtigungen vor Ort sollen grundlegende (Er-)Kenntnisse über die realen Arbeits- und Lebensbedingungen in historischer Perspektive, insbesondere auch außerhalb der irischen Ballungszentren erarbeitet werden.

Die Veranstaltung dient ebenfalls der Herstellung und Vertiefung von Kontakten zwischen Iren und Deutschen.

Folgende Schwerpunkte sollen bearbeitet werden:

- Die wirtschaftliche und die soziale Situation in Irland heute, insbesondere aus dem Blickwinkel der Arbeitnehmer/-innen, auch unter dem Blickwinkel des Vergleichs mit den Bedingungen in Deutschland.
- Die Ursachen und Folgen der Finanzkrise
- Die Sparpolitik der irischen Regierung als Muster für andere Länder der Europäischen Union?
- Wohin steuert die EU und was wird aus dem Euro?
- Der Umgang der Gewerkschaften mit der Krise. Unterschiede, Bedeutung und Arbeitsweise der irischen Gewerkschaften im Vergleich zu den deutschen Gewerkschaften.

Lernziele:

Die Teilnehmenden sollen sich anhand von Literatur, Referaten sowie bei Gesprächen, Besichtigungen und Diskussionen vor Ort mit den oben genannten Schwerpunkten auseinandersetzen, um so, auch im Vergleich, für die eigene Situation Anregungen zu bekommen. Die politischen und wirtschaftlichen Dimensionen der Entwicklung der Europäischen Union, insbesondere auch aus dem Blickwinkel von Arbeitnehmer/-innen, sollen erschlossen werden.



GEPLANTES PROGRAMM

Samstag/Sonntag: Anreise

Montag

9:00-12:30 Uhr – Begrüßung, Organisatorisches, Kennen lernen der Teilnehmenden. Vorstellen des Programms. Erwartungs- und Erfahrungserhebung sowie Diskussion des persönlichen Zugangs zum Thema des Seminars.

14:00-17:00 Uhr – Einführung in das Programm. Referat: Das politische und gesellschaftliche System der Republik Irland. Die Ursachen der Immobilien- und Finanzkrise. Konkrete Auswirkungen auf die soziale und wirtschaftliche Situation vor Ort. Allgemeine Informationen über die Region.

Dienstag

9:30-12:30 Uhr – Gespräche mit politischen Vertreter/-innen über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme im County Kerry unter besonderer Berücksichtigung der durch die Finanzkrise eingeleiteten Reform- und Sparmaßnahmen und deren Wirkungen auf die irische Bevölkerung.

14:00-17:30 Uhr – Die Bedeutung des Tourismus, insbesondere des nachhaltigen, für die Bewältigung der Krisenerscheinungen. Gespräche mit Vertreter/-innen des Killarney Chamber of Tourism and Commerce und des Irish Tourist Board (Fáilte Ireland).

Mittwoch

9:00-12:00 Uhr – Zwischenbilanz. Austausch über den bisherigen Verlauf des Bildungsurlaubs. Klären offener Fragen und Vorbereitung auf die nächsten Programmpunkte.

15:00-18:00 Uhr – „Mit breiter Brust gegen die Krise“ – Seit über 50 Jahren in Irland: Die Erfolgsgeschichte der (deutschen) Firma Liebherr in Killarney. Betriebsbesichtigung und Gespräche.

Donnerstag

9:30-13:00 Uhr – Leben am äußersten Rand Europas: Die „South Kerry Development Partnership“ als Reaktion auf systemische und krisenbedingte Benachteiligung. Vorstellung wichtiger Projekte (z. B. zum Konzept der Mikrofinanzierung lokal relevanter Projekte, Tourismusentwicklung, Initiativen gegen „Rural Decline“ etc., ...).

Donnerstag

14:30-18:00 Uhr – Daniel O’Connell, ein großer Europäer: Der historische anticolonialistische Kampf um irische Unabhängigkeit, ihre Unterminierung durch den EU/IWF-Rettungsschirm und die Einschränkung irischer staatlicher Souveränität. Vortrag, Arbeit an ausgewählten Materialien und Diskussion.

Freitag

9:00-12:00 Uhr – Gespräche mit Gewerkschaftern über die Folgen der Finanzkrise und die Beziehungen zu deutschen Gewerkschaften im europäischen Kontext. Gespräch mit der Senatorin Marie Moloney über die Folgen und Lösungsansätze zur Überwindung der Krise.

14:00-17:00 Uhr – Abschlussgespräch im Gruppenplenum. Auswertung des Bildungsurlaubs. Diskussion von Konsequenzen, die sich aus der Woche ergeben.

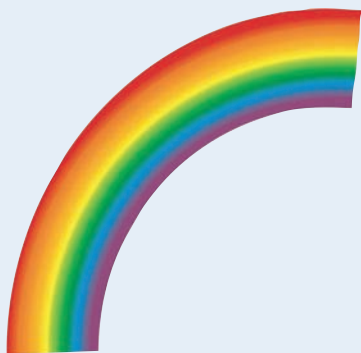
Samstag: Rückreise

Seminarleitung:

Helmut Landgraf (Diplompädagoge)

Eckhard Ladner (Studienleiter)

Wenn nicht explizit Referenten/-innen zu den einzelnen Programmpunkten genannt sind, werden alle Seminarinhalte von der Seminarleitung gemeinsam oder im Wechsel durchgeführt.



2)

taz-EBZ-Reise

in die Zivilgesellschaft Irlands

taz-Korrespondent Ralf Sotscheck führt die Reisegruppe in „sein“ Irland; dazu gehören in Dublin eine literarische Kneipentour und ein Schnellkurs in irischer Geschichte bei einer Führung durch das Kilmainham Gefängnis. In Belfast und Sligo werden wir uns bei Gesprächen mit Zeitzeugen mit dem Nordirland-Konflikt beschäftigen, um danach in die weite Karstlandschaft des „Burren“ im Westen der Insel einzutauchen. Hier lebt der taz-Korrespondent.

18.-26. Juli 2015

Irland und Nordirland

Infos/Reiseleistungen am Textende

Preis: 1.390,- € (p.P., ÜIF, DZ)

EZ-Zuschlag: 260,- €

Beschreibung / Hintergrund zur Reise

Erste Station der Reise ist Dublin. Keine europäische Stadt – außer Berlin – hat sich in den vergangenen 20 Jahren so stark verändert wie die irische Hauptstadt. Wo früher in der Innenstadt Ziegen grasten, steht heute das Finanzzentrum, wo billige Alternativläden Selbstgemachtes anbieten, befindet sich heute Dublins herausgeputzte Amüsiermeile, die Temple Bar.

Auf Irisch heißt die Stadt Baile Atha Cliath – die Stadt an der Hürdenfurt. Aber auch der englische Name geht auf das Altirische zurück: Duibh-linn heißt „schwarzer Pfuhl.“ Wir werden mit einem Experten über die irische Sprache und ihre Zukunftschancen sprechen.

Ein Drittel der Iren, mehr als eine Million Menschen, leben im Großraum Dublin, und ein Drittel der Hauptstädter ist unter 25 Jahre alt. In Dublin liegt das durchschnittliche Einkommen zwölf Prozent über dem Landesdurchschnitt, auf dem Land liegt es acht bis zehn Prozent darunter. Aber die Arbeitslosigkeit ist seit dem Ende der Boomjahre (2008) gestiegen.



Bild: Gaeltacht Irland Reisen

Während der Boomjahre ist die Schere zwischen Armen und Reichen größer geworden. In Irland wurden in manchen Jahren 90.000 neue Häuser gebaut. Während der Motor für den irischen Boom mit Wachstumsraten von zehn Prozent im Jahr in den neunziger Jahren vor allem multinationale Konzerne waren, die mit niedriger Körperschaftsteuer angelockt wurden, verließ man sich später zunehmend auf die Bauindustrie. Sie steuerte 2007 ein Viertel des Bruttoinlandproduktes bei, sie beschäftigte mehr als zehn Prozent aller Erwerbstätigen. Seitdem ist sie fast komplett zusammengebrochen, und mit ihr die Hauspreise, die sich allerdings in Dublin wieder erholt haben. Viele fürchten durch den drastischen Sparkurs, der Irland von der EU und dem Internationalen Währungsfonds für ihr „Rettungspaket“ aufgezwungen wurde, eine Rückkehr zu den achtziger Jahren, als Irland das Armenhaus Europas war. Diesmal sei es sogar noch schlimmer, meint der Bezirksverordnete Shane McEntee: „Damals steckte der Staat bis zum Hals in Schulden. Heute hat sich auch die Bevölkerung stark verschuldet.“

Und diesmal gibt es nicht das Ventil der Auswanderung, das Irland Jahrhunderte lang vor dem Zusammenbruch gerettet hat – im Gegenteil. Während der Boomjahre sind viele Auswanderer zurückgekommen, viele Osteuropäer, Asiaten und Afrikaner sind eingewandert, angezogen vom Boom und den rasanten Veränderungen. Die Stadt ist bunter geworden, auch wenn viele Immigranten seit der irischen Krise wieder in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind. Zeitweise waren fast zehn Prozent der irischen Bevölkerung Immigranten, die größte Gruppe stellen die Polen. Mehr als 200.000 lebten in Irland, zwei Drittel davon in Dublin.



Die Beckettbrücke in Dublin erinnert an den Bau-boom früherer Zeiten.

Bild: Frank Seidel

Kulturmetropole Dublin

Politisch spielt Dublin in Europa nur eine untergeordnete Rolle, es beherbergt lediglich eine einzige Einrichtung der Europäischen Union; als Finanzzentrum kann die Stadt weder mit London noch mit Frankfurt mithalten; und selbst das geistliche Zentrum Irlands ist nicht Dublin, sondern Armagh in Nordirland.

Doch in seiner kulturellen Bedeutung muss sich Dublin vor keiner anderen Metropole in Europa verstecken. Die irische Hauptstadt ist reich an Museen und Galerien, an Kirchen und Sportstätten, an Sehenswürdigkeiten, Einkaufs-gelegenheiten und Konzertsälen, an Kinos, Theatern und vor allem an Pubs. Mit seinem Monumentalroman Ulysses hat James Joyce seiner Heimatstadt ein literarisches Denkmal gesetzt, wie es keine Stadt für sich beanspruchen kann. Allerdings nannte er Dublin auch „die alte Sau, die ihre Ferkel frisst“. Der Fluß Liffey teilt Dublin in zwei ungleiche Hälften: den ärmeren Norden mit manchen schäbigen Wohnvierteln und den vornehmeren Süden

mit einigen Glanzlichtern georgianischer Architektur. Die Liffey selbst ist erst Anfang des 21. Jahrhunderts aus ihrem Schattendasein herausgetreten, es wurden Uferpromenaden gebaut, und am Nationalfeiertag wird ein großes Feuerwerk auf dem Fluss abgebrannt.

Der in Dublin geborene Journalist Stan Gebler Davies äußerte noch 1990: „Dublin ist eine arrogante Stadt. Egozentrisch und selbstsüchtig. Sie hat das meiste dessen, was sie auszeichnet, zerstört und verschlingt gierig die Ressourcen des Landes. Sie baut und unterhält vorstädtische Arbeiter-slums, die Leipzig oder Magdeburg beschämen würden. Die Kriminalität in einigen Wohnvierteln überfordert die Polizei. Die Liffey stinkt. Ich liebe diese Stadt.“

Boomtown Belfast

Nächste Station der Reise ist Belfast im Norden der Insel. Von der Terrasse des Restaurants Bá Mizu hoch über der Stadt sieht man die Symbole des neuen und des alten Belfast: im Vordergrund das Riesenrad, die Luxushotels und die Einkaufsmeile, am Horizont die beiden gelben Kruppkranne „Samson“ und „Goliath“ am östlichen Rand des Hafens, wo 1911 die Titanic vom Stapel lief. Die Kräne gehören Harland & Wolff, der einst größten Werft der Welt.



Wandgemälde in Belfast mit der Titanic-Reederei
Bild: Ralf Sotscheck

Vom Friedensprozess beflügelt, erlebt Belfast einen Aufschwung, der die nordirische Hauptstadt in die Liste der „zehn aufstrebenden Städten der Welt“ des Reiseführers „Lonely Planet“ katapultiert hat. Im Zentrum sind Wohnhäuser, Hotels, Einkaufszentren und Bürogebäude entstanden, Straßen, Plätze und Altbauten wurden saniert, am Ufer des Lagan gibt es nun ein Konferenzzentrum und einen Vergnügungskomplex. 1994, als die IRA ihren Waffenstillstand verkündete, übernachteten 200.000 Touristen in Belfast, jetzt ist es über eine Million im Jahr.

Die neueste Attraktion ist das 400 Millionen Pfund teure Einkaufszentrum Victoria Square, zu dem das Restaurant Bá Mizu im Nobelkaufhaus House of Fraser gehört. Auf 75.000 Quadratmetern sind 98 Läden angesiedelt, die Verkaufsfläche in der Innenstadt ist auf einen Schlag um ein Drittel gewachsen.

Das ambitionierteste Projekt ist jedoch das Titanic Quarter. Hier, auf dem früheren Grundstück von Harland & Wolff, soll ein High-Tech-Park entstehen, in dem einmal 10.000 Menschen arbeiten werden. Forschung und Entwicklung, akademische Ausbildung, kombiniert mit Freizeitangeboten und Wohnraum – das sind die Schlagworte, mit denen man weitere Investoren anlocken möchte.

Hotels, Restaurants, ein Open-Air-Theater und ein Besucherzentrum, in dessen Mittelpunkt die Titanic stehen wird, sollen die Anlage auch für Touristen attraktiv machen. Denen wird ein elektronischer Führer an die Hand gegeben, der sie interaktiv zu den Stätten des einst blühenden Schiffbaus führt. Kurze Filme lassen die großen Zeiten in dem kleinen Gerät noch einmal aufleben.



Wandgemälde in Belfast zur Erinnerung an den Hungerstreik der IRA-Gefangenen 1981. Bild: Ralf Sotscheck

Nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt sind katholische und protestantische Viertel wie ein Flickenteppich angeordnet. Wo sie aneinander stoßen, kam es früher fast jede Nacht zu Krawallen, vor allem im Westen der Stadt mit den Vierteln um die katholische Falls Road und die protestantische Shankill Road. Man kann sich von ehemaligen IRA-Gefangenen durch das Viertel führen lassen. Der Spaziergang endet am Cupar Way, der Grenze zur protestantischen Shankill Road. Hier übernehmen frühere Gefangene loyalistischer Organisationen die Touristen, führen sie zu den Sehenswürdigkeiten ihres Viertels und bringen ihnen ihre Sichtweise des Konflikts nahe.

Falls und Shankill sind am Cupar Way durch eine hohe Mauer getrennt, auf die auch noch ein hoher Zaun montiert ist. Diese „Friedenslinie“ gehört zu den Besucherattraktionen, sie ist mit Malereien verziert. Es ist aber keineswegs die einzige Mauer, die katholische und protestantische Viertel in Belfast trennt. 1994 zu Beginn des Waffenstillstands gab es neun solcher Mauern, heute sind es mehr als 40. Und sie seien noch immer notwendig, finden die meisten Anwohner auf beiden Seiten. Als jemand im Stadtrat den Vorschlag machte, die Mauern abzureißen, gab es einen Aufschrei.

Nach zwei Tagen Belfast fahren wir zum Kontrastprogramm in den Westen der Insel: Bei einem Zwischenstopp in Sligo treffen wir uns mit dem ehemaligen IRA-Mitglied Tommy McKearney.



Der Poulhabrone Dolmen stammt aus der Jungsteinzeit. Bild: Almut Kückelhaus

Auf den ersten Blick kommt einem diese Region im Westen Irlands wie eine Mondlandschaft vor: graue Steinhügel und helle Kalksteinplatten, so weit das Auge reicht. Der Name dieses Gebiets: „Burren“ leitet sich vom irischen Wort „boireann“ ab, was „felsiger Ort“ bedeutet. Schon Oliver Cromwells Offiziere behaupteten vom Burren: „Zuwenig Bäume, um einen aufzuhängen, zu wenig Wasser, um einen zu ersäufen, zu wenig Erde, um einen zu verscharren.“

Beim genauen Hinsehen entdeckt man jedoch eine landschaftliche Vielfalt, die einmalig in Europa ist. In dem knapp tausend Quadratkilometer großen Gebiet wachsen Anemonen, Moose, Klee, Zwergrosen, Kreuzblumen, Veilchen, Enzian, Schlüsselblumen und Orchideen. Pflanzen aus dem Mittelmeerraum, aus den Alpen und der Arktis gedeihen einträchtig nebeneinander. Wir sprechen mit Experten von „Burrenbeo“, einer lokalen Initiative in Kinvara, über die Probleme der ländlichen Regionen sowie über die Chancen und Gefahren des Tourismus.

DER PROGRAMMVERLAUF

(Änderungen vorbehalten)

1. Tag (Samstag), Dublin

Individuelle Anreise nach Dublin; nachmittags Ankunft im Hotel im Zentrum von Dublin und Begrüßung durch Ralf Sotscheck. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die Thematik der Reise. Danach Gespräch mit dem Schreiber und Blogger Angus Ó Almahain über die irische Sprache (auf Deutsch). Übernachtung in Dublin.

2. Tag (Sonntag), Belfast

Nach dem Frühstück Fahrt nach Belfast (ca. 3 Stunden). Unterwegs Abstecher zu Brú na Bóinne (gäl. für „Palast des Boyne“) einer Ansammlung von mehr als 5.000 Jahre alten prähistorischen Kultstätten im Boyne-Tal. Die Megalithgräber von Newgrange, Knowth und Dowth gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Je nach Verfügbarkeit besuchen wir neben dem Besucherzentrum die Ganggräber von Newgrange oder Knowth. Die nahegelegene Mellifont Abbey war das erste Zisterzienserkloster in Irland, das 1142 auf Initiative des des damaligen Erzbischofs von Armagh, Malachias und Bernhard von Clairvaux gegründet wurde. Der größte Teil des Komplexes ist heute eine Ruine, aber Blickfang sind ein ungewöhnliches, achteckiges Lavabo (Waschraum) aus dem 13. Jh. sowie ein mit eindrucksvollem Deckengewölbe und Bodenfliesen aus Keramik ausgestatteter Kapitelsaal aus dem 14. Jh. Die ehemaligen Klosteranlagen von Monasterboice schließlich wartet mit drei herausragenden, aus dem 9. Jh. stammenden Beispielen für Bibelhochkreuze auf.

Spätnachmittags einführende Stadtrundfahrt und -orientierung in Belfast, Besuch der Crown Bar. Übernachtung in Belfast.

3. Tag (Montag), Belfast

In Belfast Besuch von Stormont, den Sitz der nordirischen Regionalregierung und treffen uns zum Gespräch mit einem Abgeordneten von Sinn Féin, der irisch-republikanischen Partei, die als politischer Arm der IRA gilt, oder mit Brian Wilson, dem einzigen Vertreter der Grünen im nordirischen Parlament.

Anschließend begeben wir uns auf einen geführten Spaziergang mit ehemaligen Mitgliedern pa-

ramilitärischer Organisationen zu den Wandmalereien im katholisch-republikanischen Viertel rund um die Falls Road sowie im protestantisch-unionistischen Viertel rund um die Shankill Road. Beide Straßen sind heute noch durch Mauern, die sogenannten peace lines getrennt. Von dort geht es weiter zu den Wandmalern in der Conway Mill, einer ehemaligen Leinenfabrik, die außerdem diverse Gewerbe, Gemeindebüros, das Irish Republican History Museum sowie die Radiostation Féile FM, den Sender der West Belfast Community, beherbergt. Übernachtung in Belfast.

4. Tag (Dienstag), Sligo

Nach dem Frühstück Fahrt in südwestliche Richtung an die Westküste nach Sligo. Unterwegs Treffen und Diskussion mit dem ehemaligen IRA-Mitglied und Hungerstreikenden Tommy McKearney in Monaghan. Weiter über Enniskillen nach Sligo mit lohnenswerten Zwischenstopps. Check-in im Hotel in Sligo.

Abends Ausfahrt nach Gurteen südlich von Sligo zum Coleman Traditional Irish Music Centre mit irischer Musik, irischem Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, inklusive Erläuterungen und Einbeziehung der Gäste. Übernachtung in Sligo.

5. Tag (Mittwoch), In den Burren

Nach dem Frühstück Abfahrt mit dem Reisebus nach Fanore. Kurzer Zwischenstopp in Knock, dem berühmten Wallfahrtsort, an dem 1879 gleich 15 Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts der Jungfrau Maria und ihr Gatte Josef sowie Johannes der Täufer und diverse Engel erschienen sein sollen. Jährlich kommen rund 1,5 Millionen Pilger nach Knock. Die riesige Wallfahrtskirche kann 7.000 Menschen fassen. 1986 wurde aufgrund des großen Besucherstroms ein internationaler Flughafen in Knock eröffnet. Spätnachmittags Ankunft in Fanore im Burren, einer einzigartigen Karstlandschaft im Nordwesten der Grafschaft Clare. Im Burren finden sich viele mediterrane, alpine und sogar arktische Pflanzen. Abendessen und Übernachtung in Fanore, danach ein Pub-Besuch.

6. Tag (Donnerstag), Burren

Morgens Besuch der acht Kilometer langen Steilklippen Cliffs of Moher, die seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren zwar nicht

mehr dasselbe ursprüngliche Naturerlebnis bieten wie zuvor - Fintan O'Toole sprach in der Irish Times von einem eher virtuellen als realen Erlebens - aber einen interessanten Einblick in den Umgang Irlands mit seinen Sehenswürdigkeiten geben. Danach Besuch des Burren Centres, eines Informationszentrums in Kilfenora (mit Filmvorführung sowie Möglichkeit zum Lunch), und der benachbarten Kathedrale mit dem 800 Jahre alten Doorly Cross. Eine Besonderheit Kilfenoras: Es handelt sich um die einzige irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst unterstellt ist. Papst Benedikt XVI. ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeinde von Liscannor. Anschließend Fahrt zum Poulabrone Dolmen, eines Portalgrabs aus der Jungsteinzeit zwischen 3.800 und 3.200 v. Chr., sowie zu einem Ringfort.

Kaffee und Kuchen im Hause Sotscheck. Am späten Nachmittag Wunschprogramm: ein Spaziergang durch den Burren vielleicht, ein Besuch der Burren Perfumery in Carran oder – für besonders Abgehärtete – ein Strandausflug mit Sprung in den Atlantik? Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt im August 16 Grad. Vielleicht lässt sich ja auch Dusty, der Delfin, sehen. Abendessen, danach traditionelle Musik in Doolin.

7. Tag (Freitag), Burren – Dublin

Nach dem Frühstück Fahrt nach Dublin. Unterwegs in Kinvara Zwischenstopp bei Burrenbeo, einer Non-Profit-Organisation, die sich für „ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus“ einsetzt. Weiterer Zwischenstopp in Locke's Distillery in Kilbeggan mit Führung und Lunch. Ankunft in Dublin am späten Nachmittag.

Nach dem Abendessen im Hotel besuchen wir natürlich einen Pub. Für diejenigen, die beim Trinken etwas lernen wollen, ist der Literary Pub Crawl zu empfehlen: eine feucht-fröhliche Kneipenbegehung, bei der Schauspieler zu den Lieblingskneipen irischer Schriftsteller führen und in jedem Pub Texte rezitieren. Eine ganze Reihe irischer Schriftsteller war nämlich genauso trink- wie schreibfreudig (Die Tour kostet 12 Euro – bitte bei der Reisebuchung angeben). Wer möchte, kann auch ins Abbey Theatre gehen. Das Nationaltheater wurde vom ersten irischen Literatur-Nobelpreisträger William Butler Yeats mitgegründet. Es werden oft Stücke irischer Autoren gegeben. (Eintrittskarten

kosten zwischen 25 und 40 Euro. Bitte bei der Reisebuchung angeben.)

8. Tag (Samstag), Dublin

Nach dem Frühstück Besuch des Kilmainham Jail. Das Gefängnis wurde 1796 erbaut. Viele Rebellenführer und nationalistische Politiker waren in Kilmainham inhaftiert, einige wurden hier hingerichtet. Nach der Unabhängigkeit Irlands wurde das Gefängnis im Jahr 1924 geschlossen und verfiel. Erst in den 1960er Jahren wurde der Gebäudekomplex restauriert. Eine Führung durch das Gefängnis ist ein Schnellkurs in irischer Geschichte.

Der anschließende Stadtrundgang führt zur Old Library im Trinity College, zum Book of Kells, einer illuminierten Handschrift aus dem 8. oder 9. Jahrhundert, zur Ausstellung Celtic Gold im Nationalmuseum, zum Shelbourne Hotel, wo Adolf Hitlers Halbbruder Kellner war und zur National Art Gallery (Caravaggio). Zwischendurch individueller Lunch. Nach dem Rundgang: Zeit für individuelles Shopping.

Abends Lesung und Gespräch, anschließend Abschlussrunde.

9. Tag (Sonntag)

Nach dem Frühstück individuelle Abreise.

Weitere Informationen gibt es auf der Seite der www.tazreisen.de (z. B.).

Dort dann mit den Links:

- Reisebericht Irland August 2011
- Ireland revisited
- Reisebericht Irland Ostern 2010
- In Irland mit der taz
- Irland und Nordirland
- Preise und Leistungen
- Literatur zum Einlesen



Leistungen:

- Reiseleitung durch Taz-Korrespondent Ralf Sotscheck und den Studienleiter des EBZ Irland, Eckhard Ladner
- Kleine Gruppe: mind. 10, max. 16 Personen
- Begegnungen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Experten
- 8 Übernachtungen mit HP in Hotels der guten Mittelklasse sowie im Burren auch in B&Bs
- Fahrt von Dublin in den Westen Irlands (Burren) und zurück im Kleinbus.
- Eintritte und Besichtigungen gemäß Reisebeschreibung
- Informationsmaterial zur Vorbereitung
- Reisesicherungsschein des Veranstalters
- Durchführungsgarantie – die Reise findet auf jeden Fall statt!

Mögliche zusätzliche Leistungen:

- Besuch im Abbey Theatre, Dublin: 25-40 €
- Kneipentour Literary Pub Crawl in Dublin: 12 €
- Reiserücktrittsversicherung und Auslandskrankenversicherung: Auf Anfrage

Nicht enthaltene Leistungen:

- Die Anreise ist nicht im Preis enthalten. Ihr könnt diese Reise in euren Urlaub integrieren, also vorher anreisen oder länger bleiben. Gerne beraten wir euch, was wohl besser ist: Flug oder Fähre.
- Mittagessen, Getränke
- Trinkgelder

TeilnehmerInnen:

- Min. Teilnehmerzahl: 10
- Max. Teilnehmerzahl: 16

Veranstalter:

EBZ Irland
Gaeltacht Irland Reisen,
Schwarzer Weg 25; 47447 Moers
Tel.02841-930 123
gruppen@gaultacht.de
www.ebzirland.de

Die Reise kann individuell verlängert werden, entweder auf eigene Faust, oder organisiert von unserem Partner, dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland mit seiner deutschen Geschäftsstelle Gaeltacht Irland Reisen in Moers.

3) IRLAND – Slow Food & Slow Travel

„Als ich an Bord des Dampfers ging, sah ich, hörte und roch ich, dass ich eine Grenze überschritten hatte“, beschreibt Heinrich Böll 1957 in seinem „irischen Tagebuch“ seine Anreise nach Irland.

29. August - 12. September 2015
(Sommerferien)

Slow Food Reise mit Philipp Braun
Infos/Reiseleistungen am Textende
Preis: 2.300 € (pP; DZ; inkl. Slow Food Halbpension); weitere Preisinfos am Textende

Auch wir werden uns so wie Böll Zeit nehmen, nach Irland zu reisen und bewusst nicht fliegen. Am ersten Tag bringt uns der französische TGV in Windeseile nach Paris, wo wir am Nachmittag und Abend noch Zeit für einen Stadtbummel und ein Diner haben. Tags darauf fahren wir weiter in die Normandie und besteigen am Nachmittag die komfortable Fähre „Oscar Wilde“, die uns im Schlaf über den Atlantik in die irische Hauptstadt Dublin bringen wird (Ankunft Mo 31.8. vormittags). An Bord haben wir bequeme Außenkabinen und jede Menge Zeit, um die Annehmlichkeiten des Schiffes zu entdecken und zu genießen. Und für Biertrinker ist jetzt vermutlich der Zeitpunkt, das erste „Pint of Guinness“ auf dieser Reise zu bestellen.

Irland ist eine faszinierende Insel und verzaubert seine Besucher mit dramatisch schönen Landschaften, mystischen Legenden, den typischen Pubs mit gutem Bier und noch besserer Musik und gastfreundlichen geselligen Menschen. Irland verwöhnt aber auch kulinarisch mit hervorragenden Naturprodukten aus der Landwirtschaft und dem Atlantik. Auf der grünen Insel werden wir in ei-

nem eigenen Bus und manchmal auch zu Fuß und immer mit fachkundigen FührerInnen unterwegs sein. Zuerst sind wir 5 Tage im Südosten der Insel in der wundervollen ruhigen Atmosphäre einer ausgezeichneten Bauernhof-Pension und machen von dort verschiedene Ausflüge und Besichtigungen. Danach geht es quer durch die Insel in das County Sligo in den wilden Nordwesten, wo wir weitere 4 Tage mit Genießen, Wandern und interessanten Begegnungen verbringen werden. Unsere Ausgangsbasis hier ist ein nettes Hotel direkt an der Atalantikküste.

Nach der Besichtigung von Dublin treten wir die entspannte Heimreise mit Fähre und Zug via London und Brüssel an. Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Der Transport erfolgt klimaschonend mit Bahn, Bus und Schiff. Wir arbeiten mit lokalen meist kleinen Betrieben zusammen, damit auch die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren und nicht große Konzerne.

Tag 1: Linz – Paris
Samstag, 29. August 2015

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Linz ist um 6 h, Abfahrt in Linz Hbf um 6:32 h, Zustiegsmöglichkeiten in Wels, Vöcklabruck, Attnang-Puchheim und Salzburg (auch eine Abfahrt in Wien bzw. St. Pölten ist natürlich möglich). Ankunft in Stuttgart um 12:00 h und Weiterfahrt um 12:55 h mit dem französischen Hochgeschwindigkeitszug TGV

nach Paris. Ankunft in Paris ist um 16:35 h. Nach dem Bezug der Zimmer im Mittelklassehotel Newhotel St. Lazare haben wir nun den restlichen Nachmittag und den ganzen Abend um bei einem geführten Stadtspaziergang ein paar Eindrücke dieser wunderschönen Stadt in uns aufzunehmen. Ganz bestimmt werden wir unter dem Eiffelturm stehen und über die Seine spazieren. Ein Abendessen in einem netten französischen Lokal rundet den Tag ab. -/-/A

Tag 2: Paris – Cherbourg (Fähre)
Sonntag, 30. August 2015

Am Vormittag bringt uns der Zug vom Pariser Bahnhof St. Lazare in etwas mehr als 3 h gemütlich nach Cherbourg, einem netten Küstenstädtchen in der Normandie, wo wir die komfortable Fähre „Oscar Wilde“ der Irish Ferries besteigen, die um 17:00 h ablegt und uns auf dem Seeweg – so wie immer schon – über den Atlantik nach Irland bringt. An Bord haben wir bequeme Kabinen und jede Menge Zeit um die Annehmlichkeiten des Schiffes zu entdecken bzw. zu genießen. Am Schiff gibt es mehrere Restaurants, eine Piano Bar, ein Kino und am Abend eine Musikvorstellung, wo wir erste Eindrücke der irischen Musik erleben werden. Und für Biertrinker ist jetzt vermutlich der Zeitpunkt, das erste „Pint of Guinness“ auf dieser Reise zu bestellen. F/-/

Tag 3: Dublin – Kilkenny – Ballymacarbry
(Bus 200 km)
Montag, 31. August 2015

Um 11:00 Ortszeit (wir haben die Uhren um 1 Stunde zurückgestellt) landet das Schiff in Dublin. Ein Bus holt uns ab und bringt uns in den Südosten Irlands. Ungefähr auf halbem Weg machen wir eine längere Pause in Kilkenny, das aufgrund seines mittelalterlichen Stadtkerns als einer der schönsten Orte Irlands gilt. Wir haben Zeit für einen Stadtbummel und vielleicht für einen ersten Besuch im Pub. Auf der Fahrt bekommen wir auch einen ersten Eindruck von der grünen Insel und erreichen am späten Nachmittag das kleine Dorf Ballymacarbry in der Nähe von Clonmel (Bustransfer insgesamt ca. 3 Stunden). Wir beziehen unsere Zimmer in den beiden für ihren Komfort und für ihr Essen preisgekrönten „Farmhouses“ (Bauernhof-Pensionen) Glasha und Hanora und werden hier die nächsten 5 Nächte verbringen.

In dem beschaulichen Dörfchen und den beiden komfortablen Pensionen erleben wir das ländliche, ursprüngliche Irland, essen authentisches Slow Food und genießen entspannte Stunden in der wunderschönen Landschaft des Nire Valley, die auch zum Wandern einlädt. Sowohl die Farmhouses als auch das Programm der nächsten Tage (bis Freitag) wurden von Paul Deegan von Slow Food Irland vorgeschlagen. Paul wird uns auch voraussichtlich in diesen Tagen begleiten – und er wird Englisch sprechen, eine gute Gelegenheit also zum Üben.

Begrüßungsabend im Pub von Ballymacarbry mit Slow Food Barbecue und traditioneller irischer Musik.

Übernachtung in Glasha Farmhouse (www.glasha-farmhouse.com) & Hanoras Cottage (www.hanoras-cottage.com) **** -/A

Tag 4: Ausflug in die Region Cork

(ca. 200 km)

Dienstag, 1. September 2015

Nach dem ausgiebigen und ausgezeichneten Irish Breakfast bringt uns der Bus nach Cork. Cork ist die zweitgrößte Stadt Irlands und gilt mit seiner Umgebung als das Feinschmeckerparadies des Landes. Wir besuchen den berühmten English Market und können uns dort wenn gewünscht ein köstliches Picknick zusammenstellen, das wir anschließend am Strand von Ballycotton genießen. Danach geht es nach Middleton zur Whiskeybrennerei der Firma Jameson. Wir werden dort eine Führung und Verkostung machen.



Nach der Whiskeyverkostung geht es gleich weiter zu einem der Highlights dieser Reise: wir besuchen die berühmte „Ballymaloe Cookery School“ (www.cookingisfun.ie) und die dazugehörige

Bio-Landwirtschaft von Darina Allen, der Präsidentin von Slow Food Irland und bekannten Autorin und Kochlehrerin. Wir besichtigen den Betrieb und die Gärten und treffen Darina zum Afternoon Tea. Um ca. 17:00 h geht es wieder zurück in unsere Farmhouses und wir werden dort ein mehrgängiges Abendessen genießen und danach vielleicht noch auf einen Drink ins Pub gehen. F-/A

Tag 5: Ausflug an die Kupferküste und nach Waterford (ca. 130 km)

Mittwoch, 2. September 2015

Heute fahren wir an die Südküste von Irland in die Region Waterford. Waterford ist die älteste Stadt Irlands und hat einiges zu bieten. Zum Beispiel den Verein GIY („Grow it Yourself“), der Menschen und Gruppen, die ihre Nahrung selbst erzeugen („Urban Social Gardening“) global vernetzt und unterstützt. Wir besuchen diesen Gemeinschaftsgarten in Ballybeg, einem Vorort von Waterford.

Danach werden wir in einem Kochworkshop lernen, wie man Meeres-Algen verkocht. Algen gelten z. B. in Japan als Grundnahrungsmittel und sind überaus gehaltvoll, gesund und außerdem eine Möglichkeit der nachhaltigen Ernährung. Die selbst zubereiteten Gerichte werden wir dann auch zu Mittag essen.

Am Nachmittag werden wir dann im kleinen Fischerort Boatstrand selber Algen ernten und vielleicht auch noch eine Austernzucht besuchen. Und nach der vielen Arbeit haben wir uns schließlich ein Bier verdient, das wir im Rahmen einer Besichtigung einer kleinen Brauerei im Hafendörfchen Dungarvan genießen und dabei einiges über die irische Bierkultur erfahren werden.

Der Abend steht dann zur Verfügung um in einem der vielen Pubs von Dungarvan ein individuelles Abendessen zu genießen oder auch nur die Szenerie zu genießen und einen Bummel zu machen. Im Anschluss Rückfahrt nach Ballymacarbry in unsere Farmhouses. F/M-

Tag 6: Ausflug in die Berge und Wandern (ca. 100 km)

Donnerstag, 3. September 2015

Am Vormittag besuchen wir „The Apple Farm“ (www.theapplefarm.com) in der Nähe des mittelalterlichen Städtchens Cahir (ca. 15 km von unserem Quartier). In diesem Betrieb werden ver-

schiedene Obst- und Beerensorten angebaut und zu Marmeladen, Säften und dem wohlschmeckenden und berühmten Cider verarbeitet. Wir machen eine Führung durch die Gärten und danach eine Verkostung und natürlich gibt es auch die Möglichkeit einzukaufen.



Danach bringt uns der Bus ins nahe Dorf Golden und von dort starten wir eine 9 km lange Wanderung auf dem „Tipperary Heritage Way“ bis zu seinem Endpunkt in Cashel. Wir wandern entlang eines malerischen Flusses und zum Schluss durch Wiesen und Felder auf den markanten „Rock of Cashel“ zu, einen 70 m hoch aus der Ebene aufragenden markanten Felskegel. mit seinen für die irische Geschichte bedeutenden mittelalterlichen Gebäuderesten. Irlands Nationalheiliger, der Hl. Patrick kam angeblich im 5. Jh. nach Cashel um König Aengus zum rechten Glauben zu bekehren. Der Herrscher zeigte sich kooperativ und Patrick begann mit der Taufzeremonie. Dabei setzte der Heilige seinen schweren Bischofsstab mit Macht auf den Boden und spießte dabei ohne es zu bemerken den Fuß von Aengus auf, der glaubte dies sei ein Teil des Zeremoniells und die Schmerzen ertrug ohne sich etwas anmerken zu lassen. Viele Krönungsfeierlichkeiten fanden hier im Laufe der Geschichte statt.

Man kann die Ruinen der gotischen Kathedrale besichtigen (momentan ist das aber wegen Renovierungsarbeiten nur eingeschränkt möglich) und man hat vom Plateau aus eine wunderbare Aussicht. Jedenfalls werden wir uns nach der Wanderung in einem der Pubs des Dorfes Cashel stärken (Freizeit und kein organisiertes Mittagessen).

Von Cashel fahren wir dann mit dem Bus auf einer der schönsten Gebirgsstraßen des Südostens zum höchsten Punkt der rund 700 m hohen Knockmealdown Mountains: „The Vee“ (gesprochen: „Wie“). Von dort oben hat man bei schönem Wetter eine grandiose Aussicht und überall grasen Schafe. Je nach Wetter machen wir ent-

weder eine kurze Wanderung auf den „Sugarloaf Hill“ (also den Zuckerhut von Irland) oder rund um den See „Bay Lough“.

Am frühen Abend geht es zurück nach Ballymacarbry, wo wir uns noch einmal ein ausgiebiges Dinner in unserem Bauernhof-Restaurant vergönnen. F-/A

**Tag 7: Freizeit im Nire Valley (max. 20 km)
Freitag, 4. September 2015**

Heute ist unser letzter Tag im Südosten und in unseren Bauernhof-Pensionen am Land. Wir können ihn zum Entspannen und Genießen und zum Entdecken der näheren Umgebung nutzen.

Es gibt die Möglichkeit einer Wanderung und Gipfelbesteigung in den bis zu 800 m hohen Comeragh Mountains.

Man kann eine Exkursion zur nahe gelegenen Bio-Rinder-Farm von Joe und Eileen Condon machen, die in ihrem Betrieb Galloway Rinder züchten und ihre Produkte im ganzen Land vertreiben – Bio ist in Irland noch weit nicht so verbreitet wie hierzulande

Unsere Gastgeber in den Farmhouses organisieren gerne auch noch andere Ausflüge und Aktivitäten in der Umgebung, zum Beispiel Fischen oder Radfahren im Nire Valley.

Am Nachmittag treffen wir uns im „Ballymacarbry Community Centre“ (<http://ballymacarbry.com>) mit den Verantwortlichen dieses Regional- und Dorfentwicklungsprojektes zum Afternoon Tea. Sie präsentieren uns ihre Aktivitäten zur Belebung des ländlichen Raumes und wir haben Gelegenheit mit ihnen über ihre Herausforderungen und Pläne zu diskutieren und auch aus erster Hand zu hören wie die Wirtschaftskrise bei den Menschen am Land angekommen ist.

Vielleicht setzen wir die Diskussionen bei einem Besuch im örtlichen Pub noch fort. F-/A

**Tag 8: Ballymacarbry – Cliffs of Moher – The Burren – Sligo (ca. 350 km)
Samstag, 5. September 2015**

Heute fahren wir mit dem Bus über Limerick und Galway quer durch das wunderschöne Land in den „wilden“ Nordwesten Irlands. Nach ca. 160 km Fahrt erreichen wir die Cliffs of Moher. 200 m stürzen die Felswände senkrecht ins Meer, bei starkem Wind spritzt die Gischt bis nach oben. Tausende von Seevögeln nisten in den Felsspalten.

Ein grandioses Naturschauspiel und einer der spektakulärsten und auch meist besuchten landschaftlichen Höhepunkte Irlands. Die Fahrt führt uns dann weiter durch eine „The Burren“ (gaelisch: großer Felsen) genannte Landschaft. Dieses Gebiet weist eine unvergleichlich reiche Flora auf und sieht aus wie eine karstige Mondlandschaft mit unzähligen Sandsteinplateaus und ohne einen einzigen Baum (General Cromwell soll einst gesagt haben: „no tree to hang a man“). In einem der netten Städtchen des Burren werden wir noch eine Mittagsrast einlegen. Zum Beispiel in Doolin (bekannt für seine Musikkultur und deswegen im Sommer oft heillos überfüllt) oder in Kiltfenora, wo im Burren Display Centre Auskunft



über diese Karstregion gegeben wird und wo seit dem Besuch von Johannes Paul II. im Jahr 1979 immer der römische Papst auch der Bischof ist. Am Abend erreichen wir Sligo, mit ca. 20.000 EinwohnerInnen Zentrum einer wunderschönen (aber strukturschwachen) landschaftlich vielfältigen Region, mit Meer und tollen Stränden (Surfspots), vielen Seen, schönen Bergen und sehr interessanten Menschen und Organisationen.

Ganz im Gegensatz zur Landpartie der letzten Tage, beziehen wir unser Quartier für die nächsten 4 Nächte im schönen Hotel „Yeats Country Hotel & Spa“ *** mit schönem Meerblick, Spa und einem Freizeitzentrum mit beheiztem Innenpool. Das Hotel befindet sich in Rosses Point, einem Dorf an der Küste des Atlantischen Ozeans am Ende der Bucht von Sligo, etwas 8 km vom Stadtzentrum. Auch ein Golfplatz ist gleich neben dem Hotel.

Bezug der Zimmer und Abendessen im Yeats Country Hotel. F-/A

**Tag 9: Berge, Meer (max. 70 km)
und irische Musik (85 km)
Sonntag, 6. September 2015**

Völlig freistehend erhebt sich der beeindruckende Tafelberg Ben Bulbin (526 m) unweit der Atlantikküste und ist ein Wahrzeichen der Region – verewigt auch in den Werken des irischen Dichters William Butler Yeats. Er gilt als einer der bedeutendsten englischsprachigen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. 1923 erhielt er als erster Ire den Literaturnobelpreis. Die Region rund um Sligo, in der wir uns gerade befinden, wird daher oft auch als „Yeats Country“ bezeichnet und hat nach seinen eigenen Angaben sein Schaffen maßgeblich geprägt.

Wer möchte kann heute mit einem Wanderführer den Gipfel des Ben Bulbin besteigen und wird mit grandioser Aussicht auf Meer und Region belohnt (510 hm, 10 km, ca. 4 h). Wenn das Wetter die Gipfelbesteigung nicht zulässt, ist vielleicht der Ben Bulbin Looped Walk am Fuße des Berges eine Alternative. Der 4 km lange Rundweg führt durch einfaches Gelände mit einigen kleineren Anstiegen. Die Wanderung endet ganz in der Nähe von Drumcliff. Dort befindet sich die Grabstätte von W. B. Yeats, daneben gibt es ein nettes Cafe mit Bookshop. Nach einem Besuch dieses Ortes geht es zurück nach Rosses Point in unser Hotel. Je nach Witterung ist jetzt vielleicht ein Sprung in den Atlantik oder in den Hotelpool (oder beides) angesagt, um die müden Knochen wieder zu beleben. Wer nicht auf den Berg wandert, macht einen Ausflug nach Strandhill. Dort gibt es einen Markt mit Essensständen, ein nettes Pub und die Möglichkeit für einen kurzen oder langen Strandspaziergang an der Atlantikküste oder ein Seetangbad (kostet ca. 30 €). Natürlich kann man auch einen Faulenzer-Tag einlegen, einen Strandspaziergang in Rosses Point machen oder einen Bummel in Sligo.

Im Hotel gibt es dann ein frühes Abendessen um ca. 18:00 h und danach einen Konzertabend mit traditioneller irischer Musik und Tanz im Coleman Irish Music Centre in Gurteen (ca. 40 km von Sligo), einer Art Gemeinde- und Kulturzentrum zur Wahrung und Vermittlung irischer Musiktradition. Das Zentrum beheimatet auch eine audiovisuelle Ausstellung über die lokale Musik und den Instrumentenbau und natürlich über Michael Coleman selbst und auch einen gut ausgestatteten Music Shop. Kosten für Konzert und Museum. F-/A.

Tag 10: Bio-Schulungszentrum und Hummeressen (ca. 100 km)
Montag, 7. September 2015

Am Morgen fahren wir ins 45 km entfernte Dorf Rossinver im Landesinneren und besuchen den Bio-Pionier Hans Wieland in seinem Organic Centre (www.theorganiccentre.ie), einem Mustergarten mit Schulungszentrum für Bauern und Hobbygärtner. Hans ist gebürtiger Deutscher und wird uns zunächst in ca. 1,5 h durch die Schulungsgärten (Kräuter, Obst, Gemüse) führen, eventuell teilen wir uns in 2 Gruppen mit verschiedenen Interessens-Schwerpunkten.

Danach gibt es ein bio-vegetarisches Mittagessen im Centre und zum Abschluss einen Vortrag über die Biobewegung in Irland.

Nachmittags geht es hinaus nach Mullagmore ans Meer, bekannt für seinen Traum-Strand, der vor allem bei Surfern beliebt ist (angeblich kommen sie sogar aus Hawaii) und für das gute Essen in Eithna's Seafood Restaurant, das auch für Nachhaltigkeit und Regionalität bekannt ist. Und genau dort werden wir heute Abend ein wunderbares Fischmenü mit frisch gefangenem Hummer speisen.



Vorher können wir Mullagmore noch zu Fuß erkunden, empfehlenswert ist die 8 km lange Strand- und Pierwanderung am Bunduff Strand. Außerdem sollte man den Anblick der Burg Classiebawn Castle nicht versäumen. Sie liegt auf einer Anhöhe inmitten von immergrünen Feldern ungefähr hundert Meter vom Meer entfernt und könnte direkt einem Disney-Film entsprungen sein.

Seafood Essen im Restaurant Eithna's by the Sea und anschließend Rückfahrt ins Hotel (27 km). F/M/A

Tag 11: Sligo Food Tour und Umweltbewegung
Dienstag, 8. September 2015

Heute lernen wir die Stadt Sligo aus verschiedenen nicht ganz alltäglichen Perspektiven kennen. Hans Wieland begleitet uns bei einem kulinarischen Spaziergang mit Stationen und Verkostungen in verschiedenen Betrieben, Besuch in einem Gemeinschaftsgarten und natürlich auch Informationen über Geschichte und Sehenswürdigkeiten der netten Stadt am Garavogue River, die sich auch als „Tor zum Nordwesten“ bezeichnet.

Der alternative Stadtplaner, Regionalplaner und frühere Grünabgeordnete Wilhelm Bodewigs (ebenfalls gebürtiger Deutscher, der seit 1988 in Irland lebt) wird mit uns im Rahmen einer Exkursion und anschließenden Diskussion über die fragwürdige Nachhaltigkeit der Entwicklungskonzepte für diese strukturschwache Region sprechen. Bodewigs war Anführer der Bürgerinitiative in den 90ern gegen die Midblock Road (4-spurige Schnellstraße mitten durch Sligo) und engagiert sich für eine Ökologisierung der irischen Gesellschaft bzw. der Region um Sligo und ist auch sehr sozial engagiert („derzeit passiert eine Sozialstreichorgie“ und „dem untersten Drittel geht's jetzt schlechter als vor dem Boom“).

Ein kulinarisch-kulturelles Highlight erwartet uns dann am Abend als Gäste des ehemaligen Tourismusdirektors Damien Brennan und seiner Frau Paula Gilvarry (von Beruf Ärztin) in ihrem Broc Haus, das den „Haus-See“ von Sligo, Lough Gill überblickt. In den 80ern betrieben die beiden das wegen seiner innovativen Küche vielgerühmte Lokal Reveries in Rosses Point. Heute kombinieren sie für Gäste in ihrem privaten Haus ihre Passion für feines Essen, Unterhaltung und Kultur. Paula serviert das Beste an regionalen und biologischen Produkten, während Damien in der Zwischenzeit die Region Sligo und die wunderschönen Ausblicke erklärt und auch die Gedichte von W.B. Yeats zum Besten gibt (fakultativ, Aufpreis ca. 25-30 €; ansonsten AE im Hotel).

Kurze Rückfahrt ins Hotel (ca. 15 km). F/M/A (Das Mittagessen wird in Form von Verkostungen eingenommen.)

Tag 12: Sligo – Clonmacnoise – Bray (300 km)

Mittwoch, 9. September 2015

Am Vormittag nehmen wir Abschied von Sligo und fahren dann auf die andere Seite der Insel nach Bray, einer südlich von Dublin gelegenen Küstenstadt, wo wir die letzten beiden Nächte in Irland verbringen. Auf halber Strecke und ziemlich in der geographischen Mitte der Insel machen wir Halt und besichtigen eine der bedeutendsten frühchristlichen Klosteranlagen Irlands, Clonmacnoise. Landschaftlich wunderschön liegen die Ruinen am und oberhalb des Flusses Shannon und strahlen kontemplative Ruhe aus, die wir auf uns wirken lassen. Gegründet wurde die frühere Mönchsiedlung und wichtige Stätte christlicher Gelehrsamkeit bereits 550 vom Hl. Kieran.

Am frühen Abend erreichen wir Bray. Nächtigung und Abendessen in Bray im zentral und schön am Meer gelegenen ***Esplanade Hotel on the Sea Front. F/-A

Tag 13: Ausflug nach Dublin (30 km)
Donnerstag, 10. September 2015

Die irische Hauptstadt beeindruckt ebenfalls mit Spuren aus frühchristlichen Zeiten. Das „Book of Kells“ wurde im 8. Jahrhundert geschrieben und enthält die vier Evangelien mit schön gestalteten Zeichnungen. Es ist heute im ebenso beeindruckenden „Long Room“ in der „Old Library“ im Trinity College ausgestellt und wir werden es besichtigen. Dublin ist außerdem eine pulsierende Stadt und nach den beschaulichen Tagen am Land taucht man in das quirlige Treiben ein, lässt sich durch das Kultur- und Ausgehviertel Temple Bar treiben, steht auf einer der Brücken über den Liffey und hat auch Zeit zur freien Verfügung für eigene Entdeckungen.

Ein Hintergrundgespräch mit einem politischen Beobachter und Kenner des Landes rundet unser Bild von Irland zum Schluss noch ab.

Ein letztes Mal lassen wir uns in einem irischen Slow Food Restaurant verwöhnen und nehmen den Lunch im Restaurant O'Connells von Tom und Annette O'Connell im Stadtteil Donnybrook (www.oconnellsdonnybrook.com).

Am Abend Rückfahrt nach Bray. Nächtigung und Abendessen in Bray im ***Esplanade Hotel on the Sea Front. In der Nähe des Hotels gibt es etliche gemütliche Pubs für unseren letzten Abend in Irland. F/M/A

Tag 14: Dublin – London – Brüssel
Freitag, 11. September 2015

Auch die Heimfahrt treten wir wieder auf dem See- und Landweg an, wählen aber eine andere Strecke. Um 8.05 h legt die „Ulysses“, eines der größten Fährschiffe der Welt vom Dubliner Hafen ab und nach einer etwas mehr als dreistündigen Fahrt über die irische See erreichen wir Holyhead in Wales im Vereinigten Königreich. Mit dem Zug fahren wir um 12.43 h weiter, entlang der Küste und durch die malerische Landschaft von Wales erreichen wir schließlich um 16.39 h London. Bei unserem Übergang vom Bahnhof London Euston zum wunderschönen historischen Bahnhof London St. Pancras (ca. 500 m) spüren wir förmlich den im Vergleich zum gemütlichen Irland hektischen Puls dieser Weltstadt und genießen die kurze Zeit hier und die vielen Eindrücke.



Um 18.04 h starten wir zur letzten Etappe dieses Tages und fahren mit dem Eurostar in nur 2 Stunden unter dem Ärmelkanal nach Brüssel. Um 21.05 h Ortszeit (die Uhren werden wieder um 1 h vorgestellt) treffen wir in der 4. Hauptstadt auf unserer Reise ein und wir übernachten im ***Hotel Ibis Centre Midi gleich beim Brüsseler Südbahnhof. Das Hotel ist eines der wenigen in Brüssel, die mit dem Green Key International Label für ihr vorbildliches Umweltmanagement zertifiziert sind. Jetzt können wir noch einen Spaziergang zur „Grande Place“ im Herzen der Altstadt machen oder in eine der vielen netten Brasserien zu Abend essen.

Wer möchte, kann von Dublin individuell nach Wien oder München zurückfliegen. F/-/

Tag 15: Brüssel – Linz
Samstag, 12. September 2015

Am Morgen ist vielleicht noch Zeit für einen Bummel durch das Brüsseler Jugendstilviertel oder einfach zum Ausschlafen und für ein gemütliches Frühstück.

Um 10.25 h fahren wir vom Südbahnhof mit dem ICE 15 nach Frankfurt. Ankunft um 13.24 h, Weiterfahrt mit ICE 29 um 14.16 h, Ankunft in Linz um 19.43 am Sonntagabend. Dieser Zug fährt dann noch weiter nach St. Pölten und Wien West. (F/-/)

Literatur- und Filmtipps zur Einstimmung und Vorbereitung:

- Ralf Sotschek: Gebrauchsanweisung für Irland; Piper Verlag, 2013
- Heinrich Böll: Irisches Tagebuch; dtv, 2008
- Reiseführer „Irland“ aus dem Verlag Reise Know-how; 2013
- Andreas P. Pittler (Hrsg.): „Dublin“. Aus der Reihe Europa erlesen; Wieser Verlag, 1998.
- „Ryans Tochter“: Oscar-preisgekröntes Film-Melodram von Regisseur David Lean (Doktor Schiwago, Lawrence v. Arabien, Die Brücke am Kwai), gedreht im Jahr 1969 nahe Dunquin auf der Dingle-Halbinsel in Irland. Der Film erzählt vor dem Hintergrund des irischen Aufstandes von 1916 (Osteraufstand) die Geschichte der Rosy Ryan aus dem (fiktiven) Dorf KIRRARY im SW Irlands.
- „Philomena“: Sehenswerter Film (2013) über die wahre Geschichte der Philomena Lee auf der Suche nach ihrem Sohn, den sie als „gefallenes Mädchen“ zur Adoption freigeben musste und die unrühmliche Rolle der katholischen Kirche Irlands dabei.
- „Am Sonntag bist du tot“ („Calvary“). Beeindruckender Film über Kirche, Missbrauch, Glauben und Zusammenleben vor der großartigen Kulisse des Mount Bulbin in Sligo. IRL/GB 2014.
- Viele Länder- und Hintergrundinfos über Irland findet man auch auf der umfangreich bestückten Homepage unseres deutsch-irischen Reisepartners www.gaeltacht.de, dem absoluten Irland-Profi.



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter:

WELTANSCHAUEN¹, Slow Food in Oberösterreich; in Kooperation mit Gaeltacht Irland Reisen.

Reiseleitung:

Mag. Philipp Braun (Obmann Slowfood OÖ, Kolumnist OÖN)

Preis:

2.300 € pro Person im Doppelzimmer (inkl. Slow Food Halbpension)

Auf Anfrage ist die Reise auch ohne Zug- und Schiffsanreise machbar, der Abzug für das reine Irland-Paket ab/an Dublin (Mo 31.8. bis Fr. 11.9.) beträgt 450 €, dazu kommt dann aber der Flug ab Wien oder München + Transfers (wird tagesaktuell gebucht, rechnen sie zusammen mit ca. 300 €)

Anmeldung:

Am einfachsten unter www.weltanschauen.at **Inbegriffen sind:**

- Zug Linz – Paris – Cherbourg und Holyhead – London – Brüssel – Linz in der 2. Klasse
- Fähre Cherbourg – Dublin in der Doppelkabine innen und Fähre Dublin – Holyhead
- Busrundreise in Irland mit modernem irischen Reisebus
- Unterbringung in den angegebenen Hotels bzw. Pensionen auf Basis Nächtigung und Frühstück.
- 1 Abendessen in Paris, Slow Food Halbpension in Irland, teilweise zusätzliche Mahlzeiten, großteils in ausgezeichneten Betrieben laut Programm: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen
- Alle im Programm angeführten Führungen, Betriebsbesichtigungen, Verkostungen und Begegnungen (teilweise in englischer Sprache)
- Alle angeführten Transfers und Eintrittsgebühren in Irland

Nicht inbegriffen sind:

Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt.

Aufpreise:

- Einzelzimmerzuschlag für die Hotels sowie für die Fähre Frankreich-Irland, 415 €
- Aufpreis für Außenkabine Frankreich-Irland: 25 € (Doppelkabine), 40 € (Einzelkabine)
- Kulturelles Abendessen bei Yeats Sligo Ireland am 8.9.2015: ca. 25-30 €, vor Ort zu bezahlen.

Teilnehmerzahl:

Mindestens 25, höchstens 30 Personen

Anmeldeschluss:

20. Mai 2015

Versicherung:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Müller zur Verfügung. Tel: 0676 760 2313;

christoph.mueller@weltanschauen.at

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand: März 2015

Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen. **Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.**

- Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.
- Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter: <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>
- Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV:

Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 14 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.

Anmerkungen:

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenbergerallee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at

4)**Arbeit und Leben Hessen / EBZ Irland**

Europas Rand: *Irland im Wandel*

in Zusammenarbeit mit ver.di Bildungswerk Hessen

18.-24. Oktober 2015

Hotel in der Innenstadt Dublins (geplant)

Teilnahmebeitrag: 730,- €

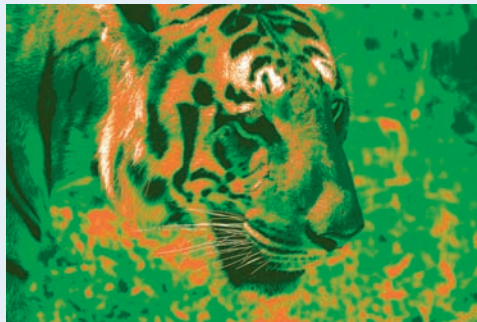
(ÜF, DZ, pP, eigene Anreise)

Zielgruppe:

Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose. Das Seminar ist allgemein zugänglich, veröffentlicht im Jahresprogramm und Internet.

Themenschwerpunkte:

Im Jahr 1993 begann der Wirtschaftsboom der Republik Irland. Die irische Gesellschaft war seitdem großen Veränderungen ausgesetzt. Seit Mitte 2007 verlangsamte sich diese einzigartige Wachstumsphase (der sog. "Keltische Tiger").



Galt die Republik Irland bis dahin als ein Vorzeigeland für eine nach- und aufholende Entwicklung, so wird sie heute eher als ein positives Beispiel für die Bedienung und „Abarbeitung“ des immensen Schuldenberges gesehen. Zeit für eine aktuelle Bestandsaufnahme, die sich den Ursachen und Folgen dieser Veränderungen annähern soll: Was bedeut(et)en diese Prozesse für das politische System? Wie sehen diese gesellschaftlichen Veränderungen aus? Welche Konsequenzen ergeben sich beispielsweise für das Bildungs- oder Gesund-

heitswesen? Wie stehen die Chancen für den weiteren europäischen Integrationsprozess? Insbesondere Dublin ist stark von den Auswirkungen der Krise betroffen, die sich u. a. in einer Zunahme von Armut und Emigration äußern. Der Bildungsurlaub wird überraschende Antworten auf die Frage geben, in welche Richtung es ökonomisch, sozial und ökologisch im irischen und europäischen Kontext weitergehen soll.

Lernziele:

Die Teilnehmer/innen sollen sich anhand von Literatur, Referaten sowie bei Gesprächen, Besichtigungen und Diskussionen vor Ort mit den oben genannten Schwerpunkten auseinandersetzen um so auch im Vergleich für die eigene Situation Anregungen zu bekommen. Die politischen und wirtschaftlichen Dimensionen der Entwicklung der Europäischen Union, insbesondere auch aus dem Blickwinkel von Arbeitnehmer/-innen, sollen erschlossen werden.

Anmeldung:

www.aul-hessen.de

Vorgesehenes Programm

vom 18.10.2015 bis 24.10.2015

Sonntag, 18.10.2015

bis 18:30 h Anreise

19:30 h Organisatorisches

Montag, 19.10.2015

9:00 h – 11:30 h

Einführung in das Programm. Referat: Das politisch-gesellschaftliche System der Republik Irland im Vergleich zu Deutschland und die Geschichte der irischen Republik. Die historischen und aktuellen Beziehungen zwischen Deutschland und Irland.

11:45 h – 12:30 h

Allgemeine Information über Dublin.

13:30 h – 17:00 h

Eckhard Ladner: Politischer Stadtrundgang durch Dublin unter Einbeziehung des „Kilmainham Gaol“ (historisch-politisches Gefängnis Irlands) oder politische Tour über Glasnevin Cemetery.



Dienstag, 20.10.2015

9:00 h – 12:30 h

Sean Harrington (Architekt): Dublin als Weltstadt – Widersprüchliche Entwicklungen moderner Architektur in Europa in Zeiten von Boom und Krise. Betrachtungen vor Ort und Vergleich im europäischen Kontext.

14:00 h – 17:00 h

Martin Alioth (Journalist, NZZ): Wer rettet wen in Irland? Troika, Rettungspaket und was vom „keltischen Tiger“ übriggeblieben ist (Mit Anmerkungen zum Verhältnis Irland und Europa: Emanzipation oder Unterwerfung?)

Mittwoch, 21.10.2015

9:00 h – 10:30 h

Zwischenbilanz. Austausch über den bisherigen Verlauf des Bildungsurlaubs. Klären offener Fragen und Vorbereitung auf die nächsten Programmpunkte.

11:00 h – 13:00 h

Eckhard Ladner (Sozialwissenschaftler): Der Konflikt in Nordirland. Zur Geschichte und aktuellen Situation in Nordirland unter besonderer Berücksichtigung des Friedensprozesses und Fragen europäischer Integrationsprozesse.

14:00 h – 16:30 h

Martin Sauter (Dozent DCU): Soziale und ethische Perspektiven der Globalisierung am Beispiel Irlands – ein kritischer Ausblick.

Donnerstag,

22.10.2015

9:00 h – 12:00 h

Besuch des irischen Parlaments (mit Führung) sowie Gesprächen mit einem TD (Mitglied des irischen Parlaments) zum Thema: Wie (re-)agiert(e) das politische System auf die Wirtschafts- und Finanzkrise? Wie sieht sich Irland im europäischen Zusammenhang?

13:30 h – 15:00 h

Fergus Whelan (ICTU): Aufbau und Arbeitsweise

der irischen Gewerkschaften. Die aktuelle wirtschaftliche und soziale Lage in Irland aus der Sicht der Gewerkschaften und Arbeitnehmer/innen. Die Beziehungen zu den deutschen Gewerkschaften und Zusammenarbeit im Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB).

15:30 h – 17:30 h

Aine Sotscheck: Das irische Bildungswesen – Geschichte, aktuelle Situation und Perspektiven, Stärken und Schwächen im Vergleich zum deutschen Bildungssystem.

Freitag, 23.10.2015

9:00 h – 12:00 h

Docklands – Erkundungen in Dublins schöner neuer Hafenwelt. „In jüngster Zeit erfahren die Docklands von Dublin einen tiefgreifenden Umstrukturierungsprozess. Die Revitalisierung des alten Hafengebietes geht aus der Sicht von Kritikern recht eindeutig zugunsten wohl situerter Schichten der Bevölkerung. Die von der Stadt Dublin beworbenen kulturellen Projekte und die wegweisende Architektur stehen auf der einen Seite. Ähnlich wie in Hamburg wurde jedoch die alteingesessene Hafenwirtschaft sukzessive verlagert. Nicht selten entstehen sogenannte „gated communities“, abgegrenzte Wohneinheiten für die Besserverdienenden.

Dieser Segregationsprozess dauert noch an und soll von den Teilnehmer/innen vor Ort nachempfunden und bewertet werden.

13:00 h – 15:00 h

Abschlussgespräch und Resümee der Woche. Diskussion über europäische Perspektiven. Gespräch über die Frage: Mit welchen Anregungen, Erkenntnissen, aber auch offenen Fragen gehe ich wieder nach Hause? Anschließend: Auswertung der Woche.

Samstag, 24.10.2015

Zur eigenen Verfügung und individuelle Abreise

Seminarleitung:

Eckhard Ladner (Studienleiter)

Horst Schäfer (Diplomsozialarbeiter)

Veranstalter:

EBZ Irland | Gaeltacht Irland Reisen





"Die bests von Irish Pub Leben, Tradition, Musik und Essen und die beste Live-Musik und Tanz-Show in Irland..."

Wir haben für Sie die volle Dinner and Show "Hooley" Nacht für nur € 49.95pp

Es gibt auch eine Stadt zum Berg Bus für nur € 10pp - besuchen Sie unsere Webseite für alle Details

Unsere Küche hat einige der besten Menüs auf Angebot und wir haben sogar unsere eigene Bäckerei.....alles nur @ Johnnie Fox's



*Want a full night's entertainment?
The longest running all year round
traditional music and dance show
"The HOOLEY"*



LIVE MUSIC
EVERY NIGHT
STUNNING
SCENERY
AMAZING
ATMOSPHERE
CHATTY
LOCALS
HISTORY



Rise above it at
Johnnie Fox's
famed as
The Highest Pub in Ireland
Est. 1798



DINNER & ENTERTAINMENT

CORPORATE EVENTS

PRIVATE PARTIES

LONGEST RUNNING SHOW IN IRELAND

find us here www.facebook.com/Johnniefoxpub



Hooley
Nights

(Reservation
required)

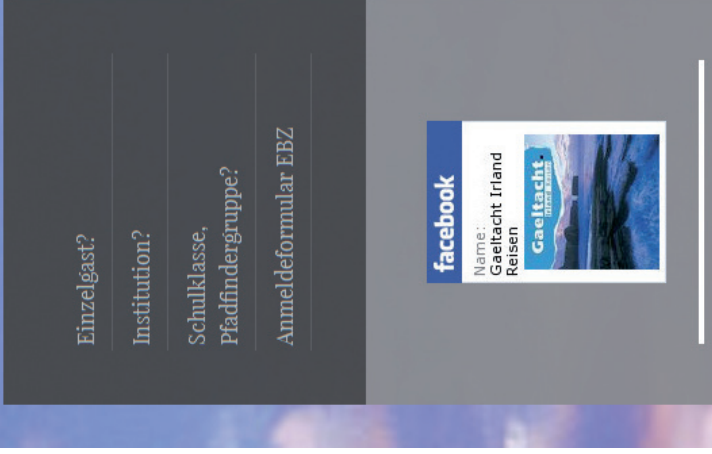
AWARD WINNING MENUS
GOLD MEDAL CHEFS
FOOD SERVED DAILY
12.30PM - 9.45PM
(7 days)

tel: (01) 2955647

email: info@jfp.ie www.jfp.ie

JOHNNIE FOX'S PUB, GLENCULLEN,
DUBLIN MOUNTAINS, CO. DUBLIN

Sie können sich querlegen, alles aus einer neuen Perspektive sehen - oder gleich auf unsere Webseite gehen: www.ebzirland.de





Diese Zeilen hier richten sich an drei unterschiedliche Leser-/Interessentenkreise:

1. Sie sind eine Einzelperson – oder zu zweit, zu dritt – und möchten in guter Gesellschaft, also mit einer kleinen oder etwas größeren Gruppe, nach Irland reisen?
Dann haben wir sortfältig ausgewählte Reisen für Sie, ab etwa April bis in den Oktober hinein.
Zu völlig unterschiedlichen Themen, in unterschiedliche Regionen Irlands.
Das machen wir seit ungefähr 30 Jahren. Jähren und die Besonderheit ist, dass wir dabei oft mit örtlichen Volkshochschulen, Kirchengemeinden und ähnlichen Institutionen zusammenarbeiten. Sie als einzelner Gast sind dabei herzlich willkommen! Manchmal aber legen wir total spezielle Reisen auch selbst auf, z.B. zum Temple Bar TradFest..

Bitte lesen Sie hier weiter...

2. Sie sind selbst eine solche "Institution"?

Wir „produzieren“ und organisieren alle unsere EBZ – Reiseprojekte (manche sagen einfach Studienreisen dazu) **selbst**, ohne eine in Irland zwischengeschaltete Agentur. Meist kommt die Idee, die Projektidee ja von Ihnen, also der Volkshochschule, der Kirchengemeinde, der Landeszentrale für politische Bildung, dem Fachbereich einer Universität, von Arbeit und Leben oder einem anderen Träger von politisch-kultureller Erwachsenenbildung.

Für Sie haben wir ein ganz herausragendes Materialstück geschaffen, leider vergriffen, aber noch im online-Zugriff. Und viele anderen Broschüren/Ideensammlungen auch.

Bitte klicken Sie hier... Zusammenarbeit mit Ihnen als Organisation

3. Ihr seid eine Schulklasse, Pfadfinder- oder sonstige Jugendgruppe?

Das ist deutlich schwieriger geworden, wegen Eures knappen Budgets auf der einen – und wegen ziemlich hoher (z.B.: Anreise-)Kosten nach/in Irland auf der anderen Seite.

Doch es gibt ja Unentwegte, die sich von fast nichts von Irland abhalten lassen. Wenn Ihr zu denen gehört, **sind das hier die richtigen Seiten...**

Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland / Gaeltacht Irland Reisen

Schwarzer Weg 25

47447 Moers

gruppen@gaeltacht.de

Tel.: 02841 930 123



Der Unterschied?

Gaeltacht Irland Reisen und das EBZ Irland machen, das ist uns wichtig, ja schon einmal nicht, was andere machen (obwohl wir es könnten). Wir stellen keine (zwei, drei, fünf) Serien-Reiseprogramme zusammen, buchen die Hotels und Flüge dazu und „ziehen“ dann diese vorgepackten Reisen einfach durch, wenn sich nur genügend Gäste dafür anmelden. Nein, wir arbeiten nahezu ausschließlich mit institutionellen Partnern zusammen, mit denen wir in aller Regel gemeinsam und von langer Hand eine Bildungsreise sorgfältig ausarbeiten. Dieses so im besten Sinne des Wortes jeweils einzigartige Reiseprogramm berücksichtigt dann beispielsweise vorher bereits gelaufene Aktivitäten und Veranstaltungen, erreichte Bildungsziele, vorherige Kenntnisse und Erfahrungen – und meist erfolgt hinterher eine entsprechende Aufarbeitung.

EBZ steht für „Europäische Bildungs- und Begegnungszentren e. V.“

Das sind derzeit acht eigenständige Kultur- und Bildungseinrichtungen in sieben Ländern. Ihr wichtigstes Ziel ist es, zur Beschäftigung mit europäischer Geschichte, Kultur und Politik einzuladen. Das EBZ Irland aber ist etwas anders als seine Schwester-Mitglieder.

Grund: Wir verfügen über kein eigenes Haus, sondern mieten zur Durchführung unserer Studienaufenthalte/Reiseprojekte genau die Unterkünfte an, die auch zum Projekt passen: vom Hotel zur Jugendherberge, vom Tagungshaus (selten vertreten in Irland) bis zum Kloster.

Zuerst einmal:

Wir arbeiten in einem europäischen Kontext. Vergnügungsreisen und Standardprogramme haben wir nicht im Angebot, aber auch z.B. literaturwissenschaftliche Projekte oder ein politischer Bildungsurlaub können (und dürfen) Spaß machen. Gleiches gilt für kritische Tourismusstudien, Integrationsprojekte, Zusammenarbeit mit Künstlern etc.. Im Regelfall ist das, was wir anbieten, eine anspruchsvolle Form von „Studienaufenthalt“, basierend auf Kooperationen mit ausgewählten irischen und deutschen Partnern, u.a. aus Volkshochschulen, deren Landesverbänden und anderen Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung.

In „dis.kurs“, dem Magazin des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) erschien im Jahr 2013 [dieser zweiseitige Beitrag](#) über die EBZ:

Das EBZ IRLAND ist das dienstälteste Mitglied bei den Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren e.V. Und das kam etwa so:

— Irland, die grüne Insel am nordwestlichen Rand Europas, zieht bereits seit mehr als 50 Jahren immer mehr Reisende und Kulturinteressierte in ihren Bann.

— In Moers am linken Niederrhein hat sich im Lauf von drei Dekaden ein Netzwerk deutsch-irischer Aktivitäten gebildet: u.a. das Irland-Spezialreisebüro (und Reiseveranstalter) GAELTACHT IRLAND REISEN (www.gaeltacht.de), das Magazin www.IRLAND-JOURNAL.de und die Geschäftsstelle des EUROPÄISCHEN BILDUNGS-UND BEGEGNUNGS-ZENTRUMS (EBZ) IRLAND (www.ebzirland.de).

So wurde das EBZ Irland Teil und Mittelpunkt eines europäisch-deutsch-irisch/keltischen Netzwerks, mit vielfältigen Kontakten zu Personen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen in beiden Ländern. Wichtigstes Ziel ist es, zur Beschäftigung mit europäischer Geschichte, Kultur und Politik einzuladen – gerne aus irischer Perspektive, und mit der Einladung, die grüne Insel auch selber zu besuchen.

Ihre guter Wegweiser und Ansprechpartner für individuelle wie auf Gruppen bezogene Reiseprojekte, Seminare, Studienreisen und Kulturveranstaltungen:

EBZ Irland / Gaeltacht Irland Reisen,
Schwarzer Weg 25,
47447 Moers
Telefon: 02841-930123
gruppen@gaeltacht.de
www.ebzirland.de

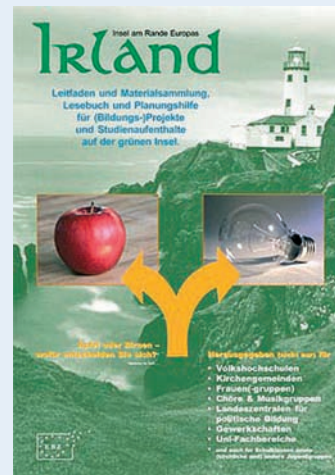
Ihre Haupt-Ansprechpartner:
Christian Ludwig (Moers) und Eckhard Ladner (Irland).

Erste Planungen und Ideen können wir am besten zusammentragen, wenn wir mehr von Ihnen wissen. Dafür haben wir diesen Gruppenfragebogen entworfen. Er ist für Sie wie für uns eine große Hilfe...



Gruppenfragebogen.pdf
Adobe Acrobat Dokument [225.6 KB]
[Download](#)

Weiteres nützliches Material:



Auf diesen 100 Seiten erfahren Sie am meisten über uns:

'Äpfel und Birnen - Irland. Insel am Rande Europas': Leitfaden und Materialsammlung, Lesebuch und Planungshilfe für (Bildungs-)Projekte und Studienaufenthalte auf der grünen Insel. Herausgegeben (nicht nur) für Volkshochschulen, Kirchengemeinden, Frauen(-gruppen), Chöre und Musikgruppen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Uni-Fachbereiche und auch für Schulklassen sowie (kirchliche und) andere Jugendgruppen (knapp 100

Seiten). Leider vergriffen, deshalb [nur noch als Download](#) verfügbar. Weil diese Broschüre aber ein bisschen alt geworden ist, hier noch zwei ganz junge PDFs dazu:

• Eine Auswahl an Gruppen/Institutionen aus den letzten Jahren, die mit uns Ihr Irlandprojekt realisiert haben – und teils auch etwas dazu gesagt haben (Referenzen)



ebz_referenzen.pdf
Adobe Acrobat Dokument [931.7 KB]
[Download](#)

• Und eine Auswahl unserer Reisebegleiter mit Kurzbios



Reiseleiter Bios und ein bißchen mehr.pdf
Adobe Acrobat Dokument [71.0 KB]
[Download](#)

Hier, auf den nächsten Seiten, beide im derzeit aktuellen Originaltext:



REISELEITER BIOS – eine Auswahl

(Stand 2015 – mit kleinem Vor- und Nachspann):

Auf Seite 76 unserer Bibel („Äpfel und Birnen!“, siehe oben; vergriffen, aber online les- und downloadbar) erklären wir, warum und wie (so gut wie alle deutschen) Anbieter alle Bestandteile ihrer Irlandreise über eine Incoming-Agentur in Irland buchen und abwickeln.

Unsere Reiseleiter kennen Sie meist sehr lange vorher!

Das Problem anderer und mit ihrer Agentur: Dort wird ein Reiseleiter meist erst ausgeguckt, wenn die Gruppe endgültig „steht“. Manchmal am Tag vorher. Natürlich bekommt die deutsche Gruppe einen deutschsprachigen Reiseleiter. Einen irischen Studenten, der perfekt deutsch spricht? Möglich! Der aber noch nie in Deutschland war? Auch möglich! Einen deutschen Studenten, der schon ein paar Mal in Irland ausgeholfen hat? Möglich. Einen deutschen Historiker, dessen Spezialgebiet die irische Geschichte der Neuzeit ist? Möglich. Weiß er auch was vom politischen Alltag der Iren? Etwas über die Gaeltacht-Gebiete? Über die Entwicklung der Musik der Iren oder über die sogenannten „BMW“-Regionen Irlands?

Oder über die Studie „Crusade for Survival“, die eine Handvoll katholischer Bischöfe angestoßen haben und die Einrichtung der „Western Development Commission“ geführt hat?

Sie werden Ihren künftigen Reiseleiter in Irland auch selten vorher kennen lernen können. Und selten ein zweites Mal bei einer Reise bekommen. Zu unseren Reiseleitern sagen wir nichts. Denn sie haben nicht nur langjährige Erfahrung in der (auch politischen) Erwachsenenbildung, sie machen nicht bloß einen 8-Stunden-Tag in Irland, sie ändern mit Ihnen von heute auf morgen einen Programmpunkt, wenn gewünscht oder nötig, sie beschaffen einen zusätzlichen irischen Referenten vor Ort, wo angebracht, sie stellen sich oft hier in Deutschland der Gruppe schon vor ... Es sind in der Hauptsache Personen, die seit vielen Jahren für uns arbeiten – und nicht nur für eine Saison. Dass ein solcher Reiseleiter uns mehr kostet als ein kurzfristig angeworbener, muss nicht erklärt werden. Aber Sie, unsere Partner, profitieren davon. Und die Teilnehmer noch mehr. Nur zu gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte zu Gruppenleitern, die unsere Reiseleiter persönlich erfahren haben und deshalb beurteilen können ...

REISELEITER-INFO

So haben wir an anderer Stelle unseren Studien- und Programmleiter des EBZ Irland beschrieben:

Eckhard Ladner ...

... lebt seit gut 30 Jahren in Irland. Er ist der Studien- und Programmleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) in Irland und oft genug auch „Ihr Reisebegleiter“.

Im Mittelpunkt der Arbeit des EBZ Irland steht logischerweise, die „Grüne Insel“ in möglichst vielen Facetten zu erleben! Dabei sollen ihre Kultur, Literatur und Musik, ihre Geschichte, ihre politischen und sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge näher kennengelernt – und der Erholungswert eines Irlandaufenthaltes dabei nicht vergessen werden.

Begegnungen, auch mit ungewöhnlichen Menschen, sind dabei mindestens genauso wichtig wie Vorträge und Diskussionen. Hierbei kann es keine Projekte „von der Stange“ geben. Jedes einzelne wird in enger Zusammenarbeit mit der jeweiligen Partnerinstitution geplant und durchgeführt. Partner waren und sind u. a. Volkshochschulen und andere Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, Kirchengemeinden, Frauenverbände und Kulturvereinigungen, Einrichtungen der politischen Bildung wie auch Gewerkschaften und Universitäten. Eckhard Ladner plant, koordiniert und leitet viele dieser Projekte und kennt Irland nicht nur geographisch sehr genau. Die Vielfalt der Aktivitäten des EBZ Irland verlangt, dass er in verschiedensten Bereichen einen sehr hohen Grad an Kompetenz zeigt und bewahrt – bis hin zum Geschichtenerzählen! Und dass ihm dabei das Ganze (unserer Zukunft) sehr am Herzen liegt, zeigt sein Engagement vor Ort. Dies können nicht nur die vielen Irlandreisenden, die ihn dort erleb(t)en, bezeugen, sondern auch die Teilnehmerinnen an Irlandvorträgen und -Seminaren hier in Deutschland.

Eckhard, geboren 1954, Sozialwissenschaftler, lebt seit über 30 Jahren in der Republik Irland, in Killarney, Grafschaft Kerry. Als er Anfang der 80er Jahre dem Ruf seiner Liebsten folgte, hatte er keine Ahnung, worauf er sich einlassen würde – zu (seinem) Glück, wie er heute zurückblickend sagt!. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit vor Ort in Irland steht dabei, die „grüne Insel“ mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Ihre Kultur, Literatur und Musik, ihre Geschichte, ihre politischen und sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge sollen verständlich werden – wobei der Erholungswert eines Irlandaufenthaltes natürlich nie vergessen wird!

Weitere, ausgewählte Reisebegleiter – Kurzinfos

Ralf Sotscheck

Geboren im April 1954 in Berlin-Lankwitz. Im Alter von drei Jahren in der Lage, zu telefonieren, um notfalls Hilfe rufen zu können, wenn die Eltern (Vater Postbeamter, Mutter Stenotypistin) abends ausgingen. Mit 14 Torschützenkönig der Schulmannschaft im Fußball. 1976 und 1977 Aufenthalt in Belfast als Deutschlehrer – ohne Erfolg. Auch am Ende des Schuljahres antworteten die Kinder auf die Frage nach ihrem Namen: „Zwölf Jahre alt.“ 1984 nach 22 Semestern Studium an der Freien Universität Berlin Diplom als Wirtschaftspädagoge ohne Aussicht auf einen Job. Deshalb 1985 Umzug nach Dublin und erste Versuche als Irland-Korrespondent für die tageszeitung taz, zwei Jahre später auch für Großbritannien zuständig. Und dabei ist es geblieben. Ralf ist damit der einzige deutsche Journalist, den eine deutsche Zeitung *in* Irland als Korrespondenten beschäftigt. <http://www.sotscheck.net>

Markus Dehm

Markus ist seit 2003 ständiger Mitarbeiter der Musikzeitschrift „Folker“ (von 2005 bis 2009 war er zudem als Redakteur tätig). Seit 2005 schreibt er auch für das *irland journal*. Er hat zahlreiche Interviews mit irischen Musikern geführt und Porträts geschrieben (darunter Sinéad O'Connor, Sharon Shannon, Mary Black, Eleanor McEvoy, Eleanor Shanley, John Spillane, Christy Moore ...). Darüber hinaus hat er einige Beiträge im „Irish Music Magazine“ veröffentlicht, was für einen ausländischen Journalisten eine besondere Auszeichnung ist, denn das IMM ist die wichtigste Zeitschrift für irische Musik weltweit.

Markus hat eine Biografie der irischen Popgruppe „The Corrs“ ins Deutsche übersetzt, und 2005 erschien sein „deutsch-irischer“ Roman „Weltensprünge“. Im Januar 2012 wurde sein Kinderbuch „Nosy“ veröffentlicht. Musik und Literatur sind die Spezialgebiete bei den von oft von ihm initiierten und begleiteten Reisen.

Karin Schatzberg

Karin hat (in ihrem damals schon zweiten Leben) viele Jahre in Irland gewohnt und einige Reisen von uns geleitet. Seit Ende der 80er Jahre wieder zurück in Deutschland, hat sie sich neu verliebt: in Cornwall und Wales. Karin Schatzberg ist 56 Jahre alt und betreibt eine kleine, feine Reiseagentur in Kühlungsborn/Mecklenburg-Vorpommern. Klarer Schwerpunkt: England, Cornwall, Wales.

Eberhard 'Paddy' Bort

'Paddy' studierte Anglistik und Germanistik in Tübingen, bevor ihn sein Weg über Dublin und die USA nach Edinburgh in Schottland

führte, wo er seit 1995 als Politikwissenschaftler am Institute of Governance der Uni Edinburgh arbeitet. Neben einer Reihe von akademischen Publikationen – von irischem Drama und Theater bis zu schottischer Politik und Kultur) hat er u. a. maßgeblich am Baedeker Schottland mitgearbeitet und ist der Autor von weiteren Büchern über Schottland: *Zeit für Schottland (München: Bruckmann, 2009); *Dumont Bildatlas Schottland (Ostfildern: Dumont Reiseverlag, 2011); mit Susanne Tschirner *Schottland: Natur, Kultur, Lebensart (Ostfildern: Dumont Reiseverlag, 2011). Er ist ausserdem regelmässig als Autor im *irland journal* vertreten. Und als Vorsitzender des Edinburgh Folk Clubs hat er zwei Bände zu Hamish Henderson und zum schottischen Folk Revival herausgegeben: *Borne on the Carrying Stream: The Legacy of Hamish Henderson (Ochertyre: Grace Note Publications, 2010); *'Tis Sixty Years Since: The 1951 Edinburgh People's Festival Ceilidh and the Scottish Folk Revival, (Ochertyre: Grace Note Publications, 2011).

Als Reiseleiter hat Paddy immer wieder sowohl in Irland als auch in Schottland gearbeitet. Ein intimer Kenner beider "Länder"!

Hermann Rasche, Dr. phil.

Geboren vor Kriegsende im schönen Osnabrücker Land; aufgewachsen im (damals) extrem katholischen Vechta. Studierte in Freiburg/Brsg. (Anglistik, Germanistik; Philosophie und Pädagogik als Nebenfächer) und Dublin, am University College (wo auch Jimmy Joyce studiert hat!). Erster Irland-Aufenthalt 1963/64, danach regelmäßig. Anfang der 70er endgültig nach Galway, dort Lehrtätigkeit am University College (heute: National University of Ireland) bis 2007 als Senior Lecturer. Hauptlehrgebiete: Deutsche Literatur- und Kulturgeschichte 18.-21. Jhd., Deutsche Sprachgeschichte. Interessen/Forschungsgebiete u. a.: Reiseliteratur; deutsch-irische (Kultur-) Beziehungen; Exilliteratur (zahlreiche Veröffentlichungen).

Co-Autor von: Literarischer Führer Irland (Insel/Suhrkamp, Frankfurt 2010). Regelmäßiger Mitarbeiter des **irland journals** – fast von Anfang an – plus immer mal wieder Reisebegleiter bei speziellen EBZ-Gruppen. Pendelt derzeit zwischen Galway (zu 50%), Freiburg und Vechta.

Martin Musch-Himmerich

Geboren 1951 in Neuenbürg/Schwarzwald, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, 1972-81 Studium der katholischen Theologie, Philosophie, Anglistik und Germanistik in Freiburg, Maynooth bei Dublin (St. Patrick's College, u. a. bei Tomas O'Fiaich, ehemals Professor für irische Sprache und Geschichte und Universitätspräsident, später Kardinal-Erzbischof von Armagh/Nordirland und damit Primas von Irland

und dem bekannten Moraltheologen Enda MacDonagh) und Tübingen. Danach Referendariat in Karlsruhe und Pforzheim, dann Tätigkeit als Gymnasiallehrer in Tübingen. Seit 1986 Leiter des Amtes für katholische Religionspädagogik (eine Mischung von Religionspädagogischem Institut mit umfangreicher Bibliothek und Mediathek und kirchlichem Schulamt) Wiesbaden im Bistum Limburg. Damit verantwortlich für den katholischen Religionsunterricht an ca. 150 Schulen und die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Religionslehrer/innen. Seit fast vierzig Jahren Kontakte zu Irland, Planung und Durchführung von Fortbildungen und Studienreisen dorthin in Zusammenarbeit mit Eckhard Ladner vom EBZ Irland und Gaeltacht Irland Reisen (Christian Ludwig) in Moers. Vorträge und Veröffentlichungen zu irischen Themen, insbesondere zur frühmittelalterlichen irischen Mönchskirche und zur „Celtic Christianity“ insgesamt.

Helmut Schneider-Lessmann:

Jahrgang 1952, verheiratet, 3 Kinder; Pfarrer der Evang. Kirchengemeinde Lechenich in 50374 Erftstadt. Seit 1979 bin ich zuständig für den Bereich, der Lechenich-Süd und die Orte Herrig, Pingsheim, Dorweiler, Erp, Ahrem, Friesheim, Niederberg, Borr und Scheuren umfasst. Schwerpunkte der Arbeit (auch über die Bezirksgrenzen hinweg) sind: Kindergottesdienst,

Kinder- und Jugendarbeit und Konfirmandenunterricht; Jugendfreizeiten und Studienreisen für Erwachsene; das Projekt ‚Kunst und Kirche‘ und Öffentlichkeitsarbeit; Seelsorge (auch Notfallseelsorge im Erftkreis); Mein Ziel: Wir sind eine gastfreundliche und offene Gemeinde, wo Menschen auch für ihren Glauben das finden, was sie zum Leben brauchen.

Meine Devise: Ich habe Zeit – auch wenn es manchmal anders aussieht. Doch das darf kein Grund sein, sich mit wichtigen Anliegen nicht an den Pfarrer zu wenden. Übrigens gehe ich deswegen auch bewusst einkaufen. Zwischen Gemüsetheke und Milchregal lassen sich Kontakte ganz unkompliziert herstellen. Mein Anliegen: Heute zeitgemäß von Gott zu reden und nach Formen zu suchen, die ausdrücken, was einen Menschen im Innersten bewegt (man nennt das auch Spiritualität) ... und im Herzen trage ich den Satz: Schau auch mal über den Kirchturm – es gibt so viel zu entdecken.

Privates: Die Leidenschaft fürs Kochen kann man zum Glück auch für die Gemeinde einsetzen. Irland ist meine Seelen-Heimat und hier fühle ich mich zuhause. Außerdem lohnt sich die Beschäftigung mit dem keltisch geprägten Christentum. Meine Modelleisenbahn hat sich angesammelt, doch leider fehlt die Zeit, eine Anlage zu bauen. Aber der Spieltrieb ist geliebt...

Anmerkung von uns: *Die vielleicht wichtigste seiner wohl 30-40 Reisen nach Irland, mit Erwachsenen genauso wie mit Jugendlichen:*

Abschied und Neuanfang, 2010. Von uns inspiriert, von ihm umgesetzt und geleitet (schicken wir gerne zu!).

Ernst J. Scheiner

Ernst J. Scheiner, MA, ehemaliger Leiter des Bereichs Volkshochschule am Weiterbildungszentrum Ingelheim. Studium der Politik-, Literatur- und Sprachwissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und an der University of Edinburgh, ist unser Whisk(e)y-Experte, der Herausgeber des Portals „The Gateway to Distilleries“ und hat über 140 Destillieren fotografisch von innen dokumentiert und ihre Produktion beschrieben. Seit seinem Studium in Edinburgh befasst er sich mit Whisky und publiziert in englisch- und deutschsprachigen Blogs sowie Magazinen über schottische und irische Destillieren. Als Whisk(e)y-Botschafter führt er Tasting-Kollegs und Studienreisen für Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie für das EBZ Irland durch. Klarer Schwerpunkt: Schottland! Siehe: www.whisky-distilleries.net.

Hermann Simon

Geb. 1956 in Kahl am Main, lebt im unterfränkischen Würzburg. Er ist verheiratet und arbeitet als Pastoralreferent in der Mitarbeiter/innen-Seelsorge der Diözese Würzburg. Dabei geht es in persönlichen Gesprächen, bei geistlichen Tagen oder Exerzitien u. a. um den achtsamen Umgang mit sich selbst und die Entwicklung von spirituellen Ressourcen für ein „Leben in Fülle“ aus dem Geist des Evangeliums. Von 1980 bis 2013 war er als Musiker mit „Taktwechsel“ auf kleinen und großen Bühnen, in Kirchenräumen und unter freiem Himmel unterwegs. Die Liebe zur Musik legte auch die ersten Spuren in Richtung Irland und so ist er seit 1992 privat und beruflich immer wieder dorthin in seine „Seelen-Wahl-Heimat“ gefahren. Schon 1996 war die Jugendleiterrunde der damaligen Pfarrei auf der „Rainbow-Route“ mit dabei. Später ging es dann mit Gruppen aus dem aktuellen beruflichen Umfeld zunächst zu puren Exerzitienkursen in die inspirierenden und stillen Küstenlandschaften des Donegal. Um Begegnung nicht nur mit der Landschaft, sondern auch mit den Menschen und der reichen Kultur Irlands zu ermöglichen, sind in den letzten Jahren diese beiden Reisen, zusammen mit ihm initiiert und durchgeführt worden (Programme schicken wir gerne zu).

Harald Saul

Biographie, die Kurz-Version Harald Saul: „Von Irland seit der ersten „Begegnung“ im Jahr 1974 Besessener. Kam nach Irland als Student ausbildender Geograph, folgte den Spuren des Eiszeitalters in Irland und „endete“ als „Semi-local“ auf der Dingle Peninsula“.

Ausführlicher: Meine Zielsetzung: "Die Reisetilnehmer sollen die vorgestellte irische Kulturlandschaft mit ihren Menschen (in den Städten wie im ländlichen Bereich) und Naturlandschaft in ihrer Entwicklung und im gegenwärtigen Erscheinungsbild mit allen Sinnen erleben und erfahren".

Ausbildung und beruflicher Werdegang: bis 1972 Studium Geographie, Geschichte und Germanistik in Göttingen; 1972-1979 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Göttingen; 1980-2010 Gymnasiallehrer in Göttingen und Stade; 1983-2010 Ausbilder (Fachleiter) für Erdkunde-Studienreferendare in Stade; seit 2010 Studiendirektor i. R.; Erfahrungen: Leitung von Exkursionen und Studienfahrten mit Studenten und Oberstufenschülern von 1972-2010; Vertrautheit mit irischer Landschaft, Geschichte und Kultur seit 1974 durch viele Reisen und eigene Geländearbeit; Reiseleitertätigkeit für ausgesuchte Gruppen in Irland seit 2003.

Seite 78-80 (der oben erwähnten Publikation „Äpfel und Birnen“)

IRISCHE FACHLEUTE...

... ziehen wir bei fast jeder Reise zusätzlich hinzu. Sei es ganz allgemein der „irischen Authentizität“ wegen oder weil ein ganz besonderes Fachthema einfach des Spezialisten bedarf. Das meinen jedenfalls wir. Auch ein solcher Mann oder eine solche Frau müssen in unsere Kostenkalkulation einfließen. Und wir bezahlen dafür einen fairen irischen Preis oder hinterlassen einer Gemeinwohlorganisation eine entsprechende Spende. (Keine Sorge, in diese Verlegenheit kommen andere Anbieter nicht ...). Um unser Netzwerk von Kontakten mit Personen und Institutionen beneidet uns ein jeder im Land. Das ist nicht übertrieben.

Aber wir gehen ja längst und seit Jahren einen Schritt weiter, weil wir unsere „Programmpunkte“ und ihre Abfolgen immer wieder ändern, verfeinern oder ausgestalten, weil wir positive Erfahrungen mit einbauen. Nur ein einziges Beispiel: Die Musik. Musik wird im Bus gehört – es wird auch mal was zur Musik gesagt. Überall. Von jedem Reiseleiter, der in Irland mit einer Gruppe unterwegs ist. Der eine begnügt sich schlußendlich mit einem Besuch im „Singing Pub“. Nett – und besser als gar nichts. Wir hingegen laden immer wieder Musiker (manchmal auch Tänzer) zu uns ins Hotel ein. Oder fahren zu ihnen. Auf dass sie in der lebendigen Konversation mit der Gruppe viel mehr von der „Irischen Identität und Musikalität“ herüberbringen können. Da darf jeder mal die irische Ziegentrommel, die Bodhrán, probieren, da wird auch ein gälisches Lied gelernt. Dadurch wird der Besuch im

Singing Pub sinnvoller. Und erst recht der Besuch im irischen Nationaltheater Siamsa Tíre in Tralee. Weil dann plötzlich Zusammenhänge klar werden, auf die man alleine wirklich nicht kommen kann. Und sie stehen im Regelfall auch nicht im Reiseführer ... Einige unserer „Experten“, die wir bei Studienreisen und Seminaren immer wieder heranziehen. Das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum führt nicht umsonst „Europa“ im Namen. Bei der Erörterung europäischer Dimensionen greifen wir schon mal auf einen der wenigen „Think Tanks“ in Irland, das in Dublin beheimatete **Institute of European Affairs** zurück. Hier wird zu vielen, für Irland und Europa relevante Fragen geforscht und darüber veröffentlicht – und auch bei der offiziellen Politikberatung spielt es eine wichtige Rolle! Vor kritischen Europa-Tönen scheuen wir uns aber nicht! Dafür steht, wie kaum ein anderer in Irland, **Dr. Anthony Coughlan**, der seit vielen Jahren den europäischen Integrationsprozess verfolgt und mit lauter Stimme auf die zunehmende Aushöhlung der Souveränität der Nationalstaaten, also auch Irlands, hinweist. Die von ihm mitgegründete „National Platform“ und das von ihm geleitete „EU Research and Information Centre“ sind aus den öffentlichen Diskussionen in Irland nicht mehr wegzudenken! Immer wieder sind wir mit **Mitgliedern des irischen Parlaments**, des „Dáil Eireann“, in Kontakt – und bei ihnen zu Besuch! Dazu gehört natürlich auch eine Führung durch das Parlamentsgebäude. Abhängig von den spezifischen Interessen der jeweiligen Besuchsgruppe beziehen wir dann gerne solche Repräsentanten mit ein, die zum jeweiligen Thema wirklich was zu sagen haben.

Natürlich gilt dasselbe für das **nordirische Parlament in Stormont** (Belfast). Gespräche mit Politikern aller Couleur oder aber Begegnungen mit Vertretern des dortigen Education Department können helfen, die Interessensgegensätze und Widersprüche zumindest ansatzweise zu verstehen. Und auch zu einer Einschätzung des Friedensprozesses in Nordirland zu kommen. Zu mehr als Einschätzungen – und in unterschiedlichsten Lagern Nordirlands sehr geschätzt – kommt die ökumenische Lebensgemeinschaft **Corrymeela Community**, die ihr Versöhnungszentrum bei Ballycastle in der Grafschaft Antrim hat. Besonders beeindruckend nicht nur die Integrität der dort (und auch in Belfast) engagierten Menschen, sondern gerade auch ihre Expertise und praktische Arbeit in Sachen „Frieden schaffen“. Seit Mitte der 30er Jahre lebt **Eva Gross** in Belfast. Die jung gebliebene Seniorin ist sozusagen „gelebte orale Tradition“ Belfasts Nordirlands – und spricht auch noch spät abends sehr gerne über ihre Lebenserfahrungen. Die auch ein erhebliches Stück gelebte deutsche Geschichte sind. Politikberatung der besonderen Art machte auch **Richard Douthwaite** bis zu seinem Tod.

Der in Westport lebende Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler setzte sich seit vielen Jahren sehr kritisch mit den dominierenden Globalisierungsprozessen oder Fragen der drohenden Ölnapppheit auseinander – und war seit Jahren den Fragen des Aufbaus lokaler Wirtschaftsstrukturen auf der Spur. Als einer der Mitbegründer eines anderen Think Tanks, nämlich **Feasta**, geht es ganz wesentlich um nachhaltige Entwicklung – bzw. die Kritik all dessen, was eben nicht nachhaltig ist. Andere haben inzwischen seinen Platz eingenommen. Kritisch verfolgt Father **Sean McDonagh**, ein kolumbanischer Mönch, der viele Jahre u. a. auf den Philippinen tätig war, alles, was mit der Gefährdung der Umwelt in Irland (und auch anderswo) zu tun hat. In seinen vielen Buchveröffentlichungen nimmt er kein Blatt vor den Mund. Als der bekannteste Umweltjournalist Irlands, und einer der besten und kompetentesten Europas, kann **Frank McDonald**, der für die Irish Times schreibt und auch etliche bahnbrechende Bücher veröffentlicht hat, beschrieben werden. Schon seit Jahrzehnten warnt er etwa vor der Zerstörung und Desintegration Dublins, vor Korruption – und architektonischem Wahnsinn. Und würdigt im Gegenzug auch alles, was auf eine zukunftsorientierte Stadt- und (Um-)Landentwicklung, auf Umweltschutz und schöne Architektur verweist. Oder der „grüne-soziale Stararchitekt“ **Sean Harrington**, in vielen anderer Meinung als Frank McDonald. Sean hat die Millenium's Bridge gebaut (die flache neben der Half Penny), eine zweite wird bald fertig – und wenn er die erklärt, versteht man Dublin besser. Oder man nehme Temple Bar: Auch die Umbrellas, die den Meeting House Square überdachen können, stammen von ihm, so wie das neue Gemeindehaus der Lutheran Church in Dublin/Irland.

Dr. **Andrew McLaren** ist Dozent am Trinity College in Dublin und arbeitet dort im Department der Geographen. Sein Buch zur historischen Entwicklung Dublins gehört zum Besten, was darüber jemals veröffentlicht wurde. Haben Sie Fragen – zu Planungsthemen etwa? Oder zu Stadtentwicklungspolitik? Oder ... Stadtentwicklung ganz anderer, oder besser: ganz besonderer Art, „betreibt“ **Helen Dillon**, seit über 30 Jahren in Dublin lebende Schottin. Sie gilt als die wichtigste Gartenfrau der grünen Inseln, und beweist dies Tag für Tag in ihrem (und ihres Mannes Val) einzigartigen Kleinod, einem unglaublichen kleinen Stadtgarten im Herzen Dublins, der zu den 10 bedeutendsten der „britischen Inseln“ zählt.

Sollten Sie „blühende Gärten schön gestalten“ wollen (so einer ihrer Buchtitel), so sind Sie bei ihr richtig. In einem gleichfalls wunderbaren Anwesen lebt **Gabrielle Alioth**, aus der Schweiz stammende und immer bekannter werdende Schriftstellerin. Mittlerweile auch als Kinderbuchautorin etabliert sind ihre Romane wie etwa „Die Arche der

Frauen“ oder „Die Erfindung von Liebe und Tod“, kleine Meisterwerke europäischer Literatur. Mit seinem Memoir „Gescheckte Menschen“ ist **Hugo Hamilton**, Sohn einer Deut schen und eines Iren, im Dublin der 50er und frühen 60er Jahre aufgewachsen, ein grandioses Buch gelungen.

Seine Lesungen erlauben nicht nur einen ungewöhnlichen, oft humorvollen, sondern oft auch sehr nachdenklich machenden Zugang nicht nur zu dieser Zeit, sondern zur Person Hugo Hamilton. Zu den besten Übersetzern englischsprachiger irischer Literatur ins Deutsche gehört mit Sicherheit **Hans-Christian Oeser**. Der Rezipient des „Europäischen Übersetzerpreises“ ist zudem exquisiter Kenner der irischen Literaturszene – und ausgezeichnete Raconteur mit viel Scharm und Geschick. Auf der Insel Cape Clear lebt seit vielen Jahren der Amerikaner **Chuck Kruger**. Als grandioser Kenner seiner zweiten Heimat inspiriert ihn diese nicht nur zu fabelhaften Kurzgeschichten und intensiver Poesie. Mit ihm Zeit zu verbringen, vermittelt auch einen ganz eigenen Eindruck dessen, was es heißt, auf einer Insel zu leben. U.a. hat er das „Storytelling Festival“ auf Cape Clear ganz wesentlich mit initiiert. Auf Festivals ganz anderer Art kann man/frau nun zunehmend auch viele Musiker aus dem Süden der Grafschaft Sligo, einer Hochburg traditioneller irischer Musik, treffen. Z. B. **Colm O'Donnell**, brillianter Flötist und Sänger, oder seine Tochter **Siobhán**, Sängerin und Bodhránspielerin der Extraklasse, oder ... Neben solchen Musikern, die oft auch als MusiklehrerInnen ihr Wissen und Können weitergeben, sind auch die Begegnungen mit Menschen wie **John McKittrick**, Manager des **Michael Coleman Kultur- und Musikzentrums** in Gurteen, für sich genommen schon ein Erlebnis. Und ein solches ist auch immer die Begrüssung unserer Reisegruppen durch **Patsy Dan Rogers**, den „Ri“ (König) der Insel Tory Island, Storyteller, Musiker und Maler. Einer, dem man es noch anmerkt, wie stark ihm seine Heimat am Herzen liegt.

All das sind und waren nur Beispiele!

Unser Fazit: Diese so andere Insel Irland braucht den engagierten Spezialisten, nicht den weltweit tätigen, alle Länder dieser Erde abdeckenden Reiseveranstalter. Besser als alle papiernen Kriterien und theoretischen Diskussionen über die Wichtigkeit des Reiseleiters, oder über Fluggesellschaft B sind die vielen hundert Projekte, die Gruppen in den letzten gut 20 Jahren mit uns zusammen in Irland durchgeführt haben. Gehören Sie auch bald (wieder) dazu?

Seite 89 (der oben erwähnten Publikation „Äpfel und Birnen“)

UNSERE ABLÄUFE: einfach & transparent

(hier nicht ausgeführt....)

- **Vortrag** (verbal)
- **Vortrag mit Lichtbildern**
- Wir haben auch schon ganze **Tages- oder Wochenend-(Vorbereitungs-)Seminare** ausgerichtet, manchmal in Kooperation mit anderen Trägern von Erwachsenenbildung vor Ort.
- **im Rahmen eines richtigen Konzerts** (das beispielsweise um die Diskussion oder den Lichtbildervortrag ergänzt wird).

IRLAND KOMMT ZU IHNEN –

in Ihre VHS oder Kirchengemeinde oder...

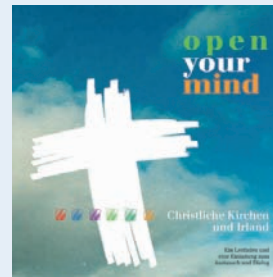


[Download Wales Leitfaden und Materialsammlung, Lesebuch und Planungshilfe für \(Bildungs-\) Projekte und Studienaufenthalte in Wales.](#) (64 Seiten)

Kirchliche, religiöse und spirituelle Reisen:

Wie gut kennen Sie eigentlich den Pfarrer Ihrer Kirchengemeinde? Denn wir haben ein Anliegen,

das uns besonders am Herzen liegt. Egal, ob Sie als Pfarrer, Chorleiter oder als Leiter einer Jugend-/Pfadfindergruppe eine (Gruppen-/Studien-)Reise nach Irland planen oder ob Sie einfach jemanden kennen, der genau das vorhat – oder vorhaben könnte, schauen Sie doch einmal in unsere Broschüre. (32 Seiten)



[Open your mind – Christliche Kirchen und Irland](#)

[Irland auf dem Kirchentag 2010](#)

Unsere Broschüre zum ökumenischen Kirchentag in München 2010 – ca. 48 Seiten



[25 Jahre irlandjournal-Berichterstattung](#) sind eine Fundgrube. Und gleichzeitig ein Themenindex für mögliche EBZ-Reisen – **siehe folgende Seiten**



Klar, für den Download müssten Sie schon online gehen: www.ebzirland.de

Oder siehe unsere 800 Dokumente, ab Seite 108.



ij-themenindex.pdf

Adobe Acrobat Dokument [614.0 KB]

Und aus welchem Projektthemen-Index schöpfen wir? Und Sie? Siehe nachfolgenden Index... >>>>

Irischer Themenindex

Uns war und ist nichts Irisches fremd!
Das können wir auch belegen. Mit diesem Themenindex erschienenener, eigenständiger Beiträge aus dem Magazin **irland journal** der letzten 25 Jahre zum Beispiel

Aber man kann ihn auch anders lesen:

• **Aus (fast) jedem Thema können wir mit Ihnen eine EBZ- (Studienreisen-)Projektidee entwickeln. Das finden wir spannend**(er als eine Studien-/ Rundreise von der Stange, die wir ohnehin nicht im Angebot haben).

• **Dieser Index kann aber auch als Liste möglicher Themen gelesen werden für Veranstaltungen, zu denen wir in Moers vielleicht einmal wieder in Deutschland einladen möchten, so ähnlich wie zu dem einen (in Wirklichkeit über 1.000) „A Day of Irish Life 1996“ oder wie zu den „500 Days of Irish Life in Germany 2013“ – auch das waren ja über 1.100. Spaß hat es allen Beteiligten gemacht. Auch den vielen Volkshochschulen, Kirchengemeinden usw., die sich oft aktiv beteiligt hatten.**

• **Wir könnten uns zusätzlich vorstellen, dass im Jahre 2017 ein altes Thema neue Brisanz gewinnt: Irland, Deutschland und Heinrich Böll. Als Literat wie als politischer Mensch. Es ist dann sein hundertster Geburtstag...**

Gerne sind wir in Moers auch schon vorher dabei behilflich: das irland journal oder das EBZ Irland.

PS:

Und wenn wir demnächst einmal ganz viel Zeit haben (oder Freunde, die uns dabei zur Hand gehen), dann markieren wir in einer Folgeausgabe gerne alle die Beiträge, die es längst auf unseren verschiedenen Webseiten gibt.

Ansonsten helfen wir gerne mit einer Fotokopie aus.

Aber bitte gebt uns viel Zeit um Antworten.

Danke!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Geschichte und Kultur

- Die Kelten
- Das keltische Jahr
- Die Kirchen
- Geschichte
- Literatur: von Heinrich Böll bis Seamus Heaney
- Irische Diaspora – (Buchmesse '96)
- Gegenbilder – Deutschsprachige Autoren über Irland
- Irische Verlage
- Irische Musik (Folk, Rock), irische Tänze
- Irisches Theater
- Irischer Film



2. Sprache

- Englisch-Intensivkurse
- Gälisch(-Sprachkurse)

3. Ökologie und Umwelt

- Zukunftsfähiger Tourismus

4. Kunst und Kultur

- Malen, Zeichnen und Bildhauerei
- Das irische Licht – Fotografie
- Musik (klassisch), Tanzen, Instrumentenbau

5. Politik und Entwicklung

- Irland & Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration
- Friedens- und Versöhnungsarbeit in Nordirland
- Stadt & Land – moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft

6. Natur und Aktivitäten

7. Reisevorbereitungen

8. Frauenthemen

9. Deutsch-Irisches

10. Sport

11. Essen und Trinken

- Milch und Honig – Kleine Kulturgeschichte des irischen Essens

12. Sonstiges

- 175 (165) Jahre irische Eisenbahnen
- Meine irische Arche Noah
- Best of Worst – Wahre Helden
- „Keltischer Tiger“
- Celtic Cousins
- In eigener Sache



1. GESCHICHTE UND KULTUR

Die Kelten

- Newgrange – Licht Jahre entfernt, **4/92, S. 15**
- Navan Fort: Druiden inszenieren flammendes Inferno vor den Toren von Armagh, **2/93, S. 24**
- Ceide Fields – Mayo 5000, **2/94, S. 4**
- Mythologie in der Landschaft, **1/97, S. 25** (auch Frauen, auch Natur und Aktivitäten)
- Die keltische Frau, **4/97, S. 32** (auch Frauenthemen)
- Die Deutschen und ihre Wissenschaft – zum Beispiel Keltologie, **4/98, S. 50** (auch Deutsch-Irisches)
- Gegenbilder: Deutschland – Wiege der Keltologie, 1. Teil, **1/00, S. 26** (auch Literatur)
- Gegenbilder: Keltologie in Deutschland, 2. Teil, **4/00, S. 42** (auch Literatur)
- Asterix in Germany – Asterix in Keltia, **4/00, S. 44**
- Das Schicksal der Kinder von Lir, **3/03, S. 26**
- Keltische Kolumbus-Konkurrenten, **01+02/06, S. 140** (auch Literatur)
- Unterwegs im keltischen Europa – Und immer noch Kelten? Vorwort, **3/08, S. 72**
- Unterwegs im keltischen Europa (neue Serie über die Kelten auf dem Kontinent) (Teil 1), **4/08, S. 74**
- Unterwegs im keltischen Europa: Zu Besuch beim Fürsten von Hochdorf... (Teil 2), **1/09, S. 81**
- Unterwegs im keltischen Europa: Der Glauberg, eine Sakrallandschaft (Teil 3), **2/09, S. 40**
- Unterwegs im keltischen Europa: La Tène und der Helvetierberg Mont Vully (Teil 4), **4/09, S. 70**
- Zwischen Sehnsucht und Zugehörigkeit. Eine Spurensuche keltisch-christlicher Spiritualität in Irland, **4/09, S. 50** (auch Natur und Aktivitäten)
- Unterwegs im keltischen Europa: Der Donnersberg, ein keltischer Hausberg (Teil 5), **1/10, S. 22**
- Séamas Ó Direáin – Der Keltologe, **2/10, S. 48**
- Stein und Bein – Keltische Schwursteine in Irland, **2/10, S. 78**
- Gegenbilder: Die letzte Wildnis Europas – Joseph Beuys und die Kelten (Teil 1), **3/10, S. 80**
- Gegenbilder: Die letzte Wildnis Europas – Joseph Beuys und die Kelten (Teil 2), **4/10, S. 66**
- Keltenausstellung in ausgedienter Eisenhütte, **2/11, S. 81**
- Kelten in Deutschland – Eine keltische Metropole oder Manching Revisited, **3/11, S. 70**
- Die Nonne aus dem Nichts: Geisterglaube in Irland – Erbe aus Keltenzeiten, **3/12, S. 106**
- Das keltische Irland, **4/12, S. 166**
- Die Renaissance der keltischen Hochzeit, **2&3/14, S. 216**

Das keltische Jahr

- Lughnasa, **3/93, S. 42**
- Samhain, **4/93, S. 4**
- Imbolc, **1/94, S. 24**
- Beltene, **2/94, S. 48**

Die Kirchen

- Glendalough: kein Geheimtipp, **3/90, S. 23** (auch Natur und Aktivitäten)
- Armagh – „mein süßer Hügel“, **4/97, S. 43** (auch Nordirland)
- Die inselkeltische Frau in der christlich-mittelalterlichen Gesellschaft, **1/98, S. 32** (auch Frauen)
- Kurs Nord-West, **5/03, S. 29, 151**



- Hochkreuze und Stelen auf Inis Mór, **2/05, S. 305**
- Pastor Fritz-Gert Mayer und seine Familie verlassen Dublin, **3/06, S. 159**
- Erster Akt: „Die neue aus Dublin“, **4/06, S. 40**
- Church and Challenges – Pastorenehepaar Diestelkamp vor großen Herausforderungen, **1/07, S. 180**
- Dara Molloy – irischer Keltenspriester auf Inis Mór, **4/08, S. 64 u. 2&3/14, S. 218**
- Klostergründungen bis nach Wien und Italien, **3/10, S. 60**
- „When the People were the Church and the Church the People“, **2/11, S. 39**
- Mit einem Fuss im Paradies – Der Kirchentag in Dresden, **2/11, S. 46**
- „Dies ist eine Republik – nicht der Vatikan.“ – Enda Kenny und seine historische Rede, **3/11, S. 40** (auch Irland & Europa)
- Die Unschuld einer Schuldigen, **1&2/13, S. 32** (auch Frauen)
- Magdalene Laundries. „Product of Harsh Ireland“, **1&2/13, S. 37** (auch Frauen)
- Grausiger Fund in Tuam: fast 800 Kinderleichen von katholischem Orden in Klärbehälter „entsorgt“, **2&3/14, S. 146** (auch Geschichte)

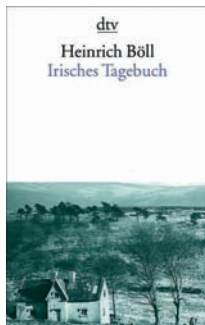
Geschichte

- Die Plünderung von Baltimore 1631, **2/99, S. 18**
- South Kerry Archaeological Encounter – SKAE, **2/99, S. 81** (auch Studienreisen)
- Grün und frei – Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit auch für die Iren, **4/03, S. 97**
- Die politischen Aktivitäten des Anglo-Iren Johannes Joseph, **Nr. und Seite FEHLT**
- O’Keeffe an deutschen Universitäten, **5/03, S. 40** (auch Deutsch-Irisches)
- Anne Bonny – die irische Piratin, **2/04, S. 24** (auch Frauen)
- 350 Jahre Quäker in Irland, **3/04, S. 64**
- Gute Bedienstete wirken unsichtbar – Strokestown House, **2/05, S. 284** (auch Studienreisen)
- Impressionen aus Belfast – Das Erbe des Empire hält die Stadt doppelt in Atem, **4/06, S. 22** (auch Natur; auch Friedens- und Versöhnungsarbeit in Nordirland)
- Harfe und Hakenkreuz – Irland und die Nazis, **1/08, S. 37**
- Die irischen Kinder des Papstes – Die demographische Entwicklung war für Irland schon immer schicksalsbestimmend, **4/08, S. 44**
- Charles des Gaulles, **3/09, S. 63**
- Das Leben des Heiligen Patrick – die Legende und der Bischof, **1/10, S. 41**
- St. Patrick’s Trail & Centre, **1/10, S. 46** (auch Natur)
- Ein Ire rettet den America’s-Cup, **3/10, S. 30**
- Dan Mulhall: Irland und Deutschland über die Jahrhunderte hinweg, **4/10, S. 24** (auch Deutsch-Irisches)
- Der Zug der Wildgänse: Elitesoldaten aus Hunger – Irische Kämpfer in aller Welt, **4/10, S. 44**
- Im Nebel der Geschichte – Irland in den Jahrtausenden vorkeltischer Zeit, **1/11, S. 42**
- Mai 1941 – Deutsche Bomben auf Dublin, **4/11, S. 42 u. 4/12, S. 26**
- Wisgi aus dem Land der Drachen, **1/12, S. 68** (auch Essen und Trinken)
- Kilbeggan is back again, **2/12, S. 21** (auch Essen und Trinken)
- Über ein Jahrtausend Pubkultur, **2/12, S. 104** (auch Sonstiges)
- „Ann an latha blàr Champain“ – Duncan Bàn MacIntyre und die Bergschottenregimenter im Deutschland des Siebenjährigen Krieges, Teil 1, **3/12, S. 64** (auch Literatur)
- „Ann an latha blàr Champain“ – Duncan Bàn MacIntyre und die Bergschottenregimenter im Deutschland des Siebenjährigen Krieges, Teil 2, **1&2/13, S. 92** (auch Literatur)
- Different Shades of Green. Irish-Americans und ihre unterschiedlichen ethnischen Wurzeln, Teil 1, **1&2/13, S. 118**
- Different Shades of Green. Irish-Americans und ihre unterschiedlichen ethnischen Wurzeln, Teil 2, **3/13, S. 44**
- Coast Watching Service, **1/14, S. 143**
- Grausiger Fund in Tuam: fast 800 Kinderleichen von katholischem Orden in Klärbehälter „entsorgt“, **2&3/14, S. 146** (auch Die Kirchen)



Literatur: von Heinrich Böll bis Seamus Heaney

- Das verlorene Erbe der Blaskets, 1/90, S. 4
- Nischt als Joyce, 1/90, S. 76
- Wer war Brian O’Nolan (Flann O’Brien), 2/90, S. 70
- John Banville und sein Werk, 3/90, S. 38
- Rita Ann Higgins: Göttin und Hexe, 3/90, S. 56 (auch Frauen)
- Durcan, Durcan, 1/91, S. 38
- Literatur in Irisch heute, 2/91, S. 38
- Moya Cannon – ein Portrait, 3/91, S. 66 (auch Frauen)
- Lyrik aus dem Westen Irlands, 2/92, S. 26
- Wer Achill sagt, will Böll sehen, 2/92, S. 52
- Zeiteinsparungen – mit Heinrich Bölls irischem Tagebuch auf die Grüne Insel, 3/92, S. 62
- Aidan Mathews: Die Figur am Kreuz, 4/92, S. 10
- Seamus Heaney: Bogland, 1/93, S. 45
- Poor Ould Brendan Behan, 2/93, S. 16
- Hugo Hamilton: Nazi-Weihnacht, 4/93, S. 8
- Sieht so ein Antichrist aus? (Pat O’Brien), 2/94, S. 20
- Paul Durcan „Mit dem Rücken zum Wind“, 2/94, S. 23
- Gerry Adams „Bürgerkrieg“, 4/94, S. 9
- Mit Samuel Beckett durch die Wicklow-Berge, 2/95, S. 21 (auch Natur und Aktivitäten)
- Maeve Binchy: Ein typisch irisches Weihnachtsfest, 4/95, S. 30
- Literatur-Nobelpreis 1995 für Seamus Heaney, 4/95, S. 24
- 1895: Glanz und Elend des Oscar Wilde, 4/95, S. 35
- Heinrich Böll: „Das Hinlegen als solches kostet nichts“ 3/96, S. 26
- Friedhelm Rathjen: Im Kreis, mehrfach (Beckett/Wicklow), 3/96, S. 47
- Mit Heinrich Böll auf Entdeckungsreise, 4/96, S. 8
- Maeve Binchy: Ein frühreifendes Kind, 4/96, S. 12
- Hannelore Hippe: Irische Gespräche, 1/97, S. 71
- Über Frank McCourt: Die Asche meiner Mutter, 1/97, S. 75
- Paula Meehan: Sie-die-da-im-Volke-vwandelt, 2/97, S. 4 (auch Frauen; auch Politik)
- Künstler in Mayo: Wayne C. Harlow, 3/97, S. 8
- „Wir sind die Toten, sind die Toten, die Toten!“ – Mit Dylan Thomas nach Donegal, 3/97, S. 36 (auch Natur und Aktivitäten)
- Das Leben ist im Fluß – Der Dichter Micheal O’Siadhail, 3/97, S. 83
- Heinrich Böll: Am Rande Europas, 4/97, S. U1
- Heinrich Böll und Irland, 4/97, S. 4
- Was lange währt... erstes Oscar Wilde Denkmal am Merrion Square enthüllt, 4/97, S. 58
- Dichter und Denker John O’Donohue schaut durch das keltische Objektiv, 4/97, S. 80
- John B. Keane: Vor vielen Jahren, 4/97, S. 92
- Bryan MacMahon – „The Master“ ist tot, 2/98, S. 44
- Bernard Mac Laverty und sein neues Buch Grace Notes, 3/98, S. 36
- Bernard Mac Laverty: Ein Weihnachtsgeschenk, 4/98, S. 14
- „In the heart of a fowlfamed potheen district“. James Joyce in Galway und Connemara, 4/98, S. 18 (auch Natur und Aktivitäten)
- Rückblick 74 – Interview mit dem nordirischen Schriftsteller John McGuffin, 2/99, S. 78
- Michael O’Loughlin: Wer tötete Cock Robin? Oder: die Inside-Story, 3/99, S. 70
- Seid umschlungen, Millionen! Ein Besuch bei Maeve Binchy, 4/99, S. 34
- James Joyce in Wiesbaden, 4/99, S. 37
- Eugene McCabe: Borderlands, 6/99, S. 21
- John O’Donohue: Wahre Macht ist der beharrliche Mut, sich mit dem Ungelösten und Unfertigen wohlzufühlen, 6/99, S. 45
- „Mein Liebster, mein Lamm“ Eibhlín Dhubh Ní Chonaill: Lament für Art Uí Laoghaire, 5/00, S. 23 (auch Frauen)



- Mary Ryan: Into the West, Nr. und Seite FEHLT (auch Frauen)
- Paula Meehan in Portrait und Interview, 1/01, S. 22 (auch Frauen)
- Speranza, Lady Wilde, 1/01, S. 62 (auch Frauen)
- Remember: Brian Behan im Alter von 75 Jahren gestorben, 2/03, S. 39
- Cathal Ó Searcaigh – Dichter vom Dach Donegals, 4/03, S. 30 (auch Gälisch-Sprachkurse)
- Remember: Leon Uris, 4/03, S. 48
- Remember: James Plunkett, 4/03, S. 49
- Limerick, 12. Januar 2000 (Ger Hannan: Frank McCourt), 5/03, S. 26
- Wer feiert schon Mollysday?, 1/04, S. 51
- Vom Fluch und Segen, ein Joyce zu sein: Ken Monaghan, 1/04, S. 55
- Die Nachricht, von Christoph Fechner, 1/04, S. 92
- Bloomsday 2005, 2/04, S. 40
- Brendan der Steinmetz, von Christoph Fechner, 2/04, S. 46
- Poesiefestival, 2/04, S. 68
- Hugo Hamilton, 2/04, S. 90
- Vielfalt mit Methode – 3 mal Friedhelm Rathjen: Grüne Tinte, Singende Fahrradreifen und Joyce-Monographie, 3/04, S. 72
- Steine als Botschafter für Kultur (Joyce-Haus), 2/05, S. 274 (auch Kunst)
- Hans Ulrich Happe: Lebendige Tote – Ein Auszug aus dem soeben erschienenen Taschenbuch: „Die Antwort der Kobolde“, 4/05, S. 2
- Keltische Kolumbus-Konkurrenten, 01+02/06, S. 140 (auch Die Kelten)
- König Artus in der Landschaft von Wales und Südwales, 01+02/06, S. 136 u. 4/06, S. 55
- Hans-Christian-Kirsch – Ein Nachruf, 3/06, S. 149
- Gegenbilder (39): „Literarische Schwestern“, 3/06, S. 156
- John O’Donohue - Connemara Blues am Zürichsee, 4/06, S. 36
- Ein Versuch, Heinrich Bölls Utopie an der Wirklichkeit von Achill Island zu messen, 1/07, S. 144 (auch Natur)
- Der Böllsche Blick auf Irland hat Bestand – und verrät so viel über uns Deutsche, 1/07, S. 138
- Intro Irisches Tagebuch, 1/07, S. 137
- Der Matrose im Schrank – Eine Buchbesprechung und ein Gespräch mit Hugo Hamilton, 1/07, S. 156 (auch Deutsch-Irisches)
- Heinrich Böll Memorial Weekend on Achill Island, 2/07, S. 76 u. 2/10, S. 80 (auch Natur)
- Hugo Hamilton: Auszug aus die „Die redselige Insel“ / KAPITEL 12, Nr. und S. FEHLT
- Hugo Hamilton: Ich stehe mit einem Fuß in Irland und mit einem in Deutschland, bin in beiden Ländern sowohl ein Fremder als auch ein Einheimischer, 3/07, S. 86 (auch Deutsch-Irisches)
- Zwischen Klischee und Krise – Wo ist die irische Literatur geblieben?, 1/08, S. 26
- Der letzte Traum - Nuala O’Faolain. Eigentlich war das Buch „Nur nicht unsichtbar werden“ ein Unfall, eine Biografie, die gar nicht geplant war, 2/08, S. 34
- „Der Mann den es nicht gab“ – Leseprobe von Ulrich Straeter, 3/08, S. 74
- Engelsgesang – Eine Weihnachtsgeschichte von Joe Beine, 4/08, S. 4
- Wilder Atlantik, 3/09, S. 24 (auch Natur)
- The Grand Old Man Of Irish Poetry, 3/09, S. 70
- Fillead an Deoraí ó Mheiriceá, 4/09, S. 66
- Weihnachtsgeschichte – Oh kommet nach Dublin, 4/09, S. 68
- Hugo Hamilton: Seit unsere Taschen wieder leer sind, 2/10, S. 4
- Männer in brausender See, 2/11, S. 66
- Jeannette Villachica: Ein Jahr in Dublin, 2/11, S. 70
- Hugo Hamilton: Der irische Freund, 2/11, S. 71
- „In meinem Inneren verlassen kann ich es nie“ – Heinrich Böll, Irland und sein Irisches Tagebuch, 1/12, S. 23
- New Playboys/girls of the Western World? (Teil 1), 2/12, S. 37
- Gothe, Gießen und die Gälén, 1/12, S. 90
- Irland: Heilige und Druiden, 2/12, S. 41

- New Playboys/girls of the Western World? (Teil 2), **3/12, S. 20**
- Die Seebestattung – Leseprobe aus "Murt. Die Geschichten von der Insel des Mondes", **3/12, S. 46**
- Die Seebestattung – Leseprobe aus „Murt und Harry. Ein Roman aus Irland“, **1&2/13, S. 40**
- Remember: Maeve Binchy, **3/12, S. 60**
- „Ann an latha blàr Champain“ – Duncan Bàn MacIntyre und die Bergschottenregimenter im Deutschland des Siebenjährigen Krieges, Teil 1, **3/12, S. 64** (auch Geschichte)
- „Ann an latha blàr Champain“ – Duncan Bàn MacIntyre und die Bergschottenregimenter im Deutschland des Siebenjährigen Krieges, Teil 2, **1&2/13, S. 92** (auch Geschichte)
- Literatur aus Irland 1: Insel der Literaten, **4/12, S. 162**
- Literatur aus Irland 2: Banville, Bolger, Doyle, Enright, Tóibín & Co, **4/12, S. 163**
- James Joyce in Deutschland – ein Meinherr aus Teutschland, **1&2/13, S. 8**
- Sweny's Apotheke, **1&2/13, S. 10**
- Immer Ärger mit Joyce, **1&2/13, S. 11**
- James Joyce Tower – Schließung erfolgreich abgewendet, **1&2/13, S. 12**
- Seamus Heaney (1939-2013). Schock nach dem unerwarteten Tod des Nobelpreisträgers, **3/13, S. 57**
- Die verlorene Insel des Heinrich B., **4/13, S. 38**
- Schon kichert die nächste Wolke, **4/13, S. 39**
- Ein typisch irisches Weihnachtsfest, **4/13, S. 43**
- Ein Weihnachtsgeschenk, **4/13, S. 45**
- Des Teufels Punschglas, **4/13, S. 49**
- Rejoyce! Kleiner Leitfaden durch die irische Literatur, **4/13, S. 68**
- O Chluaidh gu Conamara: Blütezeit und Fall der Clyde Puffer: Neil Munro und die Vital Spark, Teil 1/2, **1/14, S. 188** (auch Celtic Cousins)
- O Chluaidh gu Conamara: Blütezeit und Fall der Clyde Puffer: Neil Munro und die Vital Spark, Teil 2/2, **2&3/14, S. 140** (auch Celtic Cousins)

Irische Diaspora – (Buchmesse '96)

- Irland und seine Diaspora – Buchmesse 1996, Schwerpunkt Irland, **4/95, S. 30**
- „Of Irish writers in foreign parts“ Irische Literatur und Irlands Diaspora, **3/96, S. 32 u. 4/96, S. 42 u. 1/97, S. 42 u. 2/97, S. 42 u. 3/97, S. 73**
- Mary Robinson: „Die irische Diaspora zu schätzen wissen“, **3/96, S. 35**
- Eoin Bourke: Zwei Paddies entdecken Bayern, **3/96, S. 36 u. 4/96, S. 34 u. 3/04, S. 100 u. 4/12, S. 130**
- All the fun of the fair, **4/96, S. 3**
- Terry McDonagh: Heimkehr in eine neue Welt, **2/01, S. 25**
- Aisling heißt Hoffnung, **5/03, S. 22** (auch Sonstiges)
- Plattenbauten – Ein Ire in Dresden, **2/04, S. 75** (auch Deutsch-Irisches)

Gegenbilder – Deutschsprachige Autoren über Irland:

- Karl Marx und Friedrich Engels, **3/90, S. 61**
- Goethe vs. Heine: Irish Bull, **1/91, S. 49**
- Hermann von Pückler-Muskau: Irische Hirnschädel, **2/91, S. 48**
- Ferdinand Freiligrath und Georg Weerth: Sympathisanten aus Detmold, **3/91, S. 44**
- Johann Georg Kohl: Die Wunderinsel, **1/92, S. 29**
- Jakob Venedey: „Den Völkern eine Lehre“, **2/92, S. 72**
- Ida von Hahn-Hahn und Fanny Lewald: zwei reisende Frauen, **3/92, S. 9** (auch Frauen)
- Moritz Hartmann: Dublin – eine eroberte Stadt, **1/93, S. 46**
- K. J. Clement: Irische Schweinsaugen, **2/93, S. 12**
- Julius Rodenberg: Die Insel der Heiligen, **1/94, S. 52**
- Otilie von Goethe, eine Hibernomane im 19. Jahrhundert, **2/94, S. 57**
- Die Irischen Blätter 1917-18, **3/94, S. 29**
- Paul Heyeses Drama: Die Pfälzer, **1/95, S. 34**

- Lord Haw-Haw, ein Ire in den Diensten Joseph Goebbels', **2/95, S. 39**
- Auskunft über einen Traum – Margit Wagners Irland, **4/95, S. 14**
- Eines Fürsten Irland: Sabine Boebé auf Pücklers Spuren, **1/96, S. 25**
- Táin Bó Cuailnge – Der Rinderraub von Cooley, **2/96, S. 37**
- Lynch, oder: die Gerechtigkeit (Jürgen Lodemann), **3/96, S. 42**
- Aus dem Nachkriegsdeutschland nach Irland, **4/96, S. 90**
- Hermann Goertz – Der Mann, der kein Glück hatte, **1/97, S. 38**
- Arno Schmidt und seine Irland-Pläne, **2/97, S. 38**
- A sage in search of a pool of darkness – Der Philosoph Ludwig Wittgenstein in Irland, **3/97, S. 6**
- Lotti Belder, Co. Galway, „Ich she tagelang kein Schwein und bin glücklich“, **4/97, S. 49** (auch Frauen)
- Erskine Childers: Das Rätsel der Sandbank“, **3/98, S. 58**
- Die Bremen in Baldonnel. Der erste Ost-West Atlantikflug von Irland, **4/98, S. 52**
- „Am glücklichsten war ich in der Grafschaft Meath“ – Österreichs „Sisi“ in Irland, **2/99, S. 52** (auch Frauen)
- „Fun Palace“ – Das irische Leben der Agnes Bernelle, **5/99, S. 50** (auch Frauen)
- Fast ein ganzes Jahrhundert durchlebt. Der Schriftsteller Francis Stuart und Deutschland, **6/99, S. 42**
- Deutschland – Wiege der Keltologie, **1/00, S. 26** (auch Die Kelten)
- Otto B., die Grafen und die Milchstraße, **2/00, S. 26**
- Lola Montez – die „spanische“ Irin im Bett des bayrischen Königs, **3/00, S. 33** (auch Frauen)
- Keltologie in Deutschland, **2. Teil, 4/00, S. 42** (auch Die Kelten)
- Ein deutscher Filmemacher im irischen Westen, **1/01, S. 19** (auch Film)
- Breandán Ó hÉithir – Schriftsteller und Journalist, **2/01, S. 36**
- Anne Korff: Graphikerin, Malerin, Verlegerin im Westen Irlands, **3/01, S. 32** (auch Frauen; auch Kunst und Kultur)
- Von Weselsfleth nach Shannagh. Die nördlichsten Deutschen Irlands, **5/01, S. 32**
- Die Memoiren des Peter Jankowsky, **1/02, S. 34**
- Eoin Bourke geht von Bord!, **3/04, S. 98 u. 4/12, S. 128**

Irische Verlage

- Auf der Suche nach intelligenten Lesern: Lilliput Press, **3/95, S. 33**
- Ganz schön radikal: Brandon Book Publishers und Attic Press, **4/95, S. 32**
- Von Büchern und Kindern: The Ark – Kultur für Kinder, **1/96, S. 48**
- John Wolf Brennan: von Zeitsprüngen im Wilden Westen, **3/96, S. 44**
- Der Magill ist b(!)ack!, **2/05, S. 261**
- Redfoxpress: Die Druckerei mit dem schönsten Blick der Welt, **1&2/13, S. 44**

Irische Musik (Folk, Rock), irische Tänze

- Christy Moore, **4/91, S. 7**
- Siamsa Tíre, **1/92, S. 15**
- 20 Jahre Clannad, **3/93, S. 57**
- Riverdance, **3/95, S. 52 u. 4/95, S. 16 u. 3/97, S. 60 u. 2/98, S. 80 u. 2/99, S. 87 u. 3/04, S. 36 u. 1/05, S. 62 u. 1/07, S. 164 u. 4/12, S. 170**
- Die musikalische Pilgerreise der Chieftains nach Santiago, **3/97, S. 64**
- Mary Coughlan ist wieder obenauf, **3/97, S. 70**
- Martin Hayes & Dennis Cahill auf Tournee, **2/98, S. 66**
- „Everybody needs a break“ – auch Christy Moore, **2/98, S. 68**
- Musik des Nordens: Altan, **3/98, S. 70**
- The story so far: 10. St. Patrick's Day Celebration Festival, **2/99, S. 90**
- Musik zum Anfassen: Ceol – The Traditional Music Centre im Smithfield Village, **4/99, S. 52**
- Weiche Knie beim Ceili-Tanz, Nordirland – neuer Anfang mit Hilfe der Kultur, **5/99, S. 53**
- The cráic is mighty: Sessions from the Hearth, **5/99, S. 58**



- The Rhythm of the Dance, **5/99, S. 66**
- Mary Black: I Sing Best Where I Love, **2/00, S. 80**
- The Dubliners on tour, **6/00, S. 60**
- Belfast – auf den Spuren von Van Morrison, **1/01, S. 30**
- Carriereplanung: Irenpop (nicht nur) für Warmduscher, **2/01, S. 86**
- Westlife – Was ist eigentlich eine Boygroup?, **4/01, S. 72**
- Tinker Pony + Da steht ein Pferd auf dem Flur + Graziella & Stefanie, **5/01, S. 22** (auch Fotografie, auch Sonstiges)
- Luka Bloom: Wenn die Welt Krieg führt, müssen wir mehr Musik machen!, **1/02, S. 52**
- 40 Jahre Chieftains: zwischen Session-Party und Kammerensemble, **3/02, S. 70**
- Westlife: 17:32 - 23:00, **3/02, S. 82**
- Andy Irvine: Unermüdet unterwegs, **4/02, S. 18**
- 40 Jahre Dubliners: Vier Jahrzehnte bärtiger Folk..., **4/02, S. 44**
- Dubliners / Interview mit John Sheahan, **5/02, S. 26**
- Elvis (Costello) is back, **6/02, S. 76**
- The Ballad Hunter. Zum Tod von Alan Lomax, **6/02, S. 78**
- Glór Irish Music Center – Die Seisiun darf nicht sterben, **1/03, S. 22**
- Cara Dillon – Singen ist wie Atmen, **1/03, S. 36**
- Remember: „King of Skiffle“ Lonnie Donegan, **2/03, S. 39**
- „Der Mönch am Meer“ – Eine Reise zu Andy Irvines Song „The West Coast of Clare“, **3/03, S. 50** (auch Natur)
- Anne Wylie, Wanderin zwischen zwei Welten, **5/03, S. 32**
- Moya Brennan: Ein bißchen Frieden, ein bißchen Harfe, **5/03, S. 57**
- Clannad: Aus den Jugenderinnerungen der Redakteure, **5/03, S. 59**
- Geraldine McGowan. Eine Folksängerin kehrt heim, **1/04, S. 36**
- Lauschangriff: Moya Brennan & die Sands Family auf Tour, **1/04, S. 44**
- Paul Brady, **1/04, S. 34**
- Irish Folk Festival – Jubiläumstour nach 30 Jahren, **3/04, S. 48**
- Pure Irish Drops – seit 15 Jahren, **3/04, S. 56**
- The Corrs, **3/04, S. 59**
- Benny O'Carroll, **3/04, S. 60**
- CUI BONO? – Bob, Bono & Co., **3/05, S. 23**
- Rückkehr einer Ikone – Christy Moore stürmisch gefeiert, **4/05, S. 35**
- Die Celtic Days in Hude, **1/07, S. 193 u. 4/10, S. 81**
- Mary Black – 2007 wieder in Deutschland unterwegs, **1/07, S. 190**
- Ein Pop-Poet scheidet die Geister – Storyman Chris de Burgh auf Deutschlandtour, **1/07, S. 198** (auch Musik)
- Last Man Standing – Liam Clancy „Those were the days, my friend“, **2/08, S. 28**
- Sweeneys Men und die Entdeckung der Bouzouki, **4/08, S. 54**
- Temple Bar TradFest, **1/09, S. 42 u. 1/10, S. 92**
- Musik in der Luft: Kulturpartnerschaft Tralee (Co. Kerry) – Frankfurt-Höchst, **2/09, S. 74**
- Between now and then Tour, **2/09, S. 90**
- Aus dem Nebel der Geschichte. Riverdance: Visionen von Irland, eine Reise um die Welt, **4/09, S. 42**
- Irish Heartbeat, **1/10, S. 50**
- Chieftains, **1/10, S. 90**
- Ballydehob – Das besondere Jazz, **Nr. und Seite FEHLT**
- Festival im Südwesten Irlands, **3/10, S. 68**
- Excalibur - Die keltische Rockoper kehrt nach Deutschland zurück, **4/10, S. 56**
- Féile an Earraigh, **4/10, S. 80 u. 1/11, S. 36**
- ...glad we went to..., **1/11, S. 30**
- Folk The Recession, **3/11, S. 15**
- Pics and Trad and Rock 'n' R oll, **Nr. und Seite FEHLT**
- Das Temple Bar TradFest in Dublin..., **1/12, S. 54**
- Féile an Phobail, Belfast – Festival of the People, **2/12, S. 62** (auch Sport)



- Westport Music Festival, **2/12, S. 84**
- (Reise-)Rückblick: 20 Jahre „Only A Woman's Heart“, **2/12, S. 86**
- Rückblick: Westport Music Festival, **3/12, S. 24**
- The Sands Family – around the world in 40 years, **3/12, S. 29**
- Zehn Jahre New Wave Trad, **3/12, S. 126**
- Irischer Tanz – irische Tanzstile, **4/12, S. 169**
- Musik aus Irland 2: Cool Ireland: Rock und Pop von der Insel, **4/12, S. 174**
- Musik aus Irland 3: Irish Folk?, **4/12, S. 177**
- Wo steht Irish Folk heute? Versuch einer Momentaufnahme, **4/12, S. 178**
- Grainne Holland. Gälischer Gesang aus West Belfast, **1&2/13, S. 60**
- Christy Moore live at Vicar Street, **1&2/13, S. 68**
- Cara Horizon – ein neuer Horizont für die deutsch-irisch-schottische Erfolgsband, **3/13, S. 29**
- Féile an Phobail, Belfast – Kulturförderung als politisches Konzept, **3/13, S. 98** (auch Friedensarbeit in Belfast)
- Irische Herbst- und Winterklänge, **3/13, S. 121**
- Auf Wiedersehen, Mary!, **4/13, S. 66**
- Im Memoriam: Rory Gallagher, **1/14, S. 154**
- „Supergroup“ The Gloaming. Neue Akzente in der irischen Musik, **1/14, S. 163**
- Irische Musik in Deutschland, **2&3/14, S. 181**

Irisches Theater

- John Millington Synge „The Evil Genius of the Abbey Theatre?“, **3/94, S. 14**
- The Lyric Players Theatre, Belfast, **3/94, S. 61**
- Portrait: Graham Reid, Dramatiker, **4/94, S. 16**
- Mit neuen Köpfen und Strukturen: Das Abbey Theatre kommt aus der Defensive, **1/98, S. 40**
- Der „irische Tschechow“ wird 70 – Zum Geburtstag von Brian Friel, **4/98, S. 30**
- John B. Keane, Lady Gregory, Deutsch-Irisches Festival, **4/02, S. 54**
- Irish Actors Theatre Company, **3/04, S. 61**

Irischer Film

- The Last Of The High Kings, **3/97, S. 17**
- Wilde, **4/97, S. 60**
- Irische Filmentdeckungen: James Joyce und das allererste irische Kino, **2/99, S. 106**
- Irische Filmentdeckungen: James Joyce und John Hustons schöne Tochter Angelica, **3/99, S. 34**
- Irische Filmentdeckungen: Stephen Burkes After '68 und '81: Eine neue Optik auf die nordirischen „Troubles“, **4/99, S. 71**
- Irische Filmentdeckungen: „Bis der Tag anbricht und die Schatten vergehen“, **6/99, S. 54**
- Irische Filmentdeckungen: Tim Loanes „Dance Lexi Dance“, **1/00, S. 80 u. 4/12, S. 152**
- Irische Filmentdeckungen: Thaddeus O'Sullivan's „The Woman Who Married Clarc Gable“, **2/00, S. 46**
- Irische Filmentdeckungen: Eine Enttäuschung, eine Entdeckung und ein Geburtstag, **3/00, S. 36**
- Irische Filmentdeckungen: „Full-blooded Sexual Relationship“. Nora – die Geliebte des irischen Künstlers, **4/00, S. 84**
- Irische Filmentdeckungen: Von Grenzüberschreitungen und kleinkarierten Kritikern, **5/00, S. 36**
- Irische Filmentdeckungen: Von Haargelfetischen und keltischen Frauen, **6/00, S. 40**
- Gegenbilder: Ein deutscher Filmemacher im irischen Westen, **1/01, S. 19** (auch Literatur)
- Irische Filmentdeckungen: Die Kids wissen es nicht immer besser: Johnny Gogans „The Last Bus Home“, **1/01, S. 60**
- Irische Filmentdeckungen: Weltweit 70 Millionen, **2/01, S. 28**
- Irische Filmentdeckungen: Cathal Blacks „Love and Rage“, **3/01, S. 74**
- Irische Filmentdeckungen: Atlantische Filme, **4/01, S. 66**

- Filmnotizen: Eine Reise nach Italien, **2/02, S. 26**
- Filmnotizen: Rückkehr nach Irland, **3/02, S. 22**
- Filmnotizen: Keltisches Film-Allerlei, **4/02, S. 16**
- Filmnotizen: Off to glorious Galicia, **5/02, S. 56**
- Filmnotizen: „I am crazy for she“, **6/02, S. 74**
- Remember: Richard Harris, der Mann, den sie Pferd nannten, **2/03, S. 41**
- Irische Filmentdeckungen: Congs ganzer Stolz und ein Latino-Kelte in Wales, **1/05, S. 46**
- Los, an die Küsten Keltias, **4/05, S. 26**
- Die fesche Lola – Femme fatale, **1/07, S. 132** (auch Frauen)
- Der Dokumentarfilm „Man of Aran“ von Robert J. Flaherty, **2/11, S. 18**
- Wie „Man Of Aran“ nach 75 Jahren zu einem neuen Soundtrack kam, **2/11, S. 24**
- Am Zaun von Aus-Wisch, **2/11, S. 68**
- Rudolf Kaufmann – Hommage an einen Irlandbesessenen, **3/12, S. 32**
- Das Filmland Irland, **4/12, S. 160**
- Viel Lärm um zwei Pünktchen, **1&2/13, S. 70**
- Rathad Kissling: Eine gälisch-deutscher Straßename auf der Hebrideninsel Eriskay und eine kleine Filmentdeckung, **3/13, S. 114**
- Cong. 1916, Radio und Congs eigener Film, **1/14, S. 185**
- It's a long, long way... eine nicht ganz freiwillige Reise, **2&3/14, S. 134**

2. SPRACHE

Englisch-Intensivkurse

- Die Donegal Language School, **3/99, S. 65**
- No Money, No Family, No English – Englischlernen und Gastfamilien in Irland, **2/05, S. 300** (auch Deutsch-Irisches)
- Neugier ist die Mutter vieler Geschichten. Sprachschule Bluefeather of English, **4/11, S. 118**

Gälisch(-Sprachkurse)

- Sprachporträt: Irisch/Learning Irish, **3/91, S. 33, 39**
- Gabriel Rosenstock – ein irischer Dichter, **1/92, S. 37**
- The Great Book of Gaelic, **2/03, S. 84**
- Cathal Ó Searcaigh – Dichter vom Dach Donegals, **4/03, S. 30** (auch Literatur)
- Dunlewey – Highlight im Norden, **1/04, S. 83** (auch Tourismus; auch Natur)
- Irisch lernen in Deutschland, **3/10, S. 100**
- EU fit macht es möglich, eine spannende und lehrreiche Zeit in Irland erleben – Gastfamilien in Limerick und Cork gesucht, **4/10, S. 92**



3. ÖKOLOGIE UND UMWELT

- Erste Windfarm unter irischer Regie in Donegal in Betrieb genommen, **3/97, S. 44**
- Ireland of the Litter / irische Müllionäre, **4/99, S. 31**
- Idyll mit steigender Temperatur: Rathlin Island, **4/04, S. 63**
- Grünes Licht für Bungalow Blitz?, **2/05, S. 252**
- Tiefseekorallen, **3/05, S. 60**
- Shell plündert Irland aus, **4/05, S. 51**



Zukunftsfähiger Tourismus

- Ökotour Connemara, **2/91, S. 13** (auch Wandern)
- Corrib-Ökotour, **2/92, S. 38**

- Bog – die nasse Mitte ist bodenlos, **1/93, S.25** (auch Natur und Aktivitäten)
- Rückblick auf Dingle (Heritage Centres), **4/93, S. 13**
- Inseln im Tourismus: Erris und Moy Valley, **2/94, S. 11** (auch Natur und Aktivitäten)
- Hugo Hamilton: The long road to Doolin, **2/94, S. 17**
- Leben mit Wind und Wellen: die irischen Küstenbewohner, **3/95, S. 4** (auch Natur)
- Blaue Flaggen, **3/95, S. 22**
- Kuren wie anno dazumal – Kilcullen's Hot Sea Water Baths, **4/95, S. 23**
- Rural Cottage Holidays und Irish Country Holidays, **1/96, S. 76 u. 2/99, S. 66**
- Tourismus auf der „Grünen Insel“ – ein Sechs-Milliarden-Geschäft, **1/97, S. 10**
- Mythologie in der Landschaft, **1/97, S. 25** (auch Frauen; auch Kelten)
- „Weite Landstriche Irlands bisher fast völlig vernachlässigt“ (Irlands neuer Tourismusminister Jim McDaid), **3/97, S. 42**
- Up here, it's different – Donegal International Airport, **2/98, S. 17**
- Familienferien in Irland? Bericht von einem „Experiment mit Vorbildfunktion“, **3/98, S. 40**
- Momentaufnahmen „deutsch-irischer Beziehungen“ (Unholy Ground), **4/98, S. 56** (auch Deutsch-Irisches; auch Kelt. Tiger)
- Antworten auf „Unholy Ground“, **2/99, S. 32** (auch Deutsch-Irisches; auch Kelt. Tiger)
- Inishbofin: Jenseits der Globalisierung, **3/99, S. 16** (auch Natur)
- Ökologische Feriensiedlung am Lough Erne, **4/99, S. 58**
- Der Shannon oder „die Paten am Fluss“, **4/02, S. 28**
- Revisited: Mullaghmore / Shannon, **1/03, S. 26**
- Dunlewey – Highlight im Norden, **1/04, S. 83** (auch Gälisch; auch Natur)
- „Green Box“ – Irlands erste integrierte Ökotourismusregion, **01+02/06, S. 40** (auch Natur)
- Heimatliebe und Irischsein – Ein Gespräch mit John O'Donoghue, **3/06, S. 18**

4. KUNST UND KULTUR

- Zum Tod von Lar Cassidy (Arts Council), **4/97, S. 65**
- Kulturhauptstadt 2005: Cork, **4/04, S. 81 u. 1/05, S. 68**
- Mary Cloake, die neue Direktorin des Arts Council, **1/05, S. 88**
- Steine als Botschafter für Kultur (Joyce-Haus), **2/05, S. 274** (auch Literatur)
- Back to normal in Cork? Die Kulturhauptstadt hinterläßt materiell und ideell Bleibendes, **3/06, S. 52**
- Boomtown und Exodus – Brian McCarthy, **1/11, S. 26**

Malen, Zeichnen und Bildhauerei

- Die Bilder Rita Duffys, **2/90, S. 41**
- Interview mit Gerry Gleason, **3/91, S. 42**
- Die Maler von Tory, **1/92, S. 56**
- Broken Language – Fragment für Gerry Gleason, **3/92, S. 36**
- Joe Boske – l'Art pour l'Arts, **3/96, S. 62**
- Amanda Dinsmore, Martina Galvin, Victor Sloan – Walden-Kunstaustellungen Berlin, **3/98, S. 56**
- „Namenlose Stille“ Gespräch mit René Böll auf Achill Island, **4/98, S. 32** (auch Deutsch-Irisches)
- Seán Hillens Irelandis, **2/00, S. 49**
- Alice Maher: Der Keltische Tiger hat keine Augen, **2/00, S. 54**
- Ich sehe und höre Connemara in ihren Bildern. Irland und die Degenhardts, **6/00, S. 32**
- Gegenbilder: Anne Korff: Graphikerin, Malerin, Verlegerin im Westen Irlands, **3/01, S. 32** (auch Frauen; auch Literatur)
- Remember: Tony O'Malley, abstrakter Meister mit keltischer Dimension, **2/03, S. 38**
- Museen und Galerien im irischen Boom, **4/06, S. 70**
- Inseln im Meer – eine Ausstellung in Westport, **1/07, S. 154**

- Schauen und Sehen von Angela Bernhardt, **3/08, S. 36**
- Cillinis auf Achill Island – die Friedhöfe der ungetauften Kinder Irlands auf Achill Island. René Böll Ausstellung im LVR-Landesmuseum in Bonn, **2&3/14, S. 191**

Das irische Licht – Fotografie

- Portfolio Derek Speirs, **1/90, S. 35**
- Derek Speirs: Christy Moore/Travellers, **4/91, S. FEHLT**
- BILDER OHNE WORT aus einer WELT OHNE BILDER, **2/93, S. 4**
- Klaus D. Francke – Graphische Landschaften, **3/00, S. 16**
- Michael Fleck zeigt Irland, **5/00, S. 40 u. 6/00, S. 18 u. 1/01, S. 36**
- Tinker Pony + Da steht ein Pferd auf dem Flur + Graziella & Stefanie, **5/01, S. 22** (auch Fotografie; auch Sonstiges)
- Ein Tag im Leben von Peter Zoeller, **2/03, S. 42**
- mare sieht Irland neu, **4/04, S. 37 u. 1/05, S. 34 u. 2/05, S. 268**
- Walter Pfeiffers Fotoband "Connemara & Beyond", **01+02/06, S. 8**
- Irland 2011 – Stefan Schnebelt stellt seinen neuen Kalender vor, **3/10, S. 76**
- Stefan Schnebelt: Irland 2011 – Der Poul nabrone Dolmen und was er daraus gemacht hat, **4/10, S. 16**
- Zum Schnebelt-Kalender 2012 / Murlough Bay, **2/11, S. 56**
- Stefan Schnebelt: Valentia Island, **3/11, S. 16**
- Schnebelt Kalender 2012: Unterwegs auf dem Lough Derg, **3/11, S. 72**
- Stefan Schnebelt: Ireland Highlights – Carrowmore Lake, **3/12, S. 17**
- Stefan Schnebelt – Ein Kalendermacher erzählt (sein neuer Kalender, Steinreihe von Eightercua, Giant's Causeway, **3/12, S. 122**
- Stefan Schnebelt Kalender 2013: Irland zum Greifen nah, **4/12, S. 50**
- Fanad Head Lighthouse, **18&2/13, S. 26**
- The Dark Hedges, **3/13, S. 14**
- Stefan Schnebelt, Ireland Highlights – Kinbane Castle, **4/13, S. 16**
- Stefan Schnebelt, Ireland Highlights – Great Blasket Island, **1/14, S. 126**
- Stefan Schnebelt, Ireland Highlights – Leuchtturm am Old Head of Kinsale, **2&3/14, S. 110**
- Stefan Schnebelt, Irland 2015, **2&3/14, S. 220**

Musik (klassisch), Tanzen, Instrumentenbau

- Glockenspiel in Cobh, **2/92, S. 50**
- Axel Klein: „Schon mal was von irischen Komponisten gehört?“, **1/97, S. 20**
- Die irischen Lieder von Ludwig van Beethoven, **Nr. FEHLT/97, S. 56**
- John Field – ein musikalischer Europäer aus Irland, **3/97, S. 68**
- Balfe und Wallace: Versunkene Schätze der irischen Oper, **1/98, S. 24**
- Thomas Moore's „Irish Melodies“ – und die Folgen, **2/98, S. 18**
- Carles Villier Stanford - Irischer Nationalkomponist oder unionistischer „West-Brite“?, **3/98, S. 24**
- Musikalische Zeitreise: Renaissance und Barock in Irland, **4/98, S. 48**
- „Romantic Ireland“, folkloristische Klassik aus Irland, **2/99, S. 28**
- „He died in the mountain country“ – Die Musik von E. J. Moeran, **4/99, S. 22**
- Irische Liedkunst Teil 1: Die ersten Folksongs waren „klassisch“, **5/99, S. 30**
- Irische Liedkunst Teil 2: Klassische Lieder – Tradition ohne Folklore, **6/99, S. 18**
- Irische Klaviermusik seit Field, **1/00, S. 23**
- Irische Musik in Amerika, **2/00, S. 30**
- Fleischmann, May, Boydell: Die Väter der zeitgenössischen Musik, **3/00, S. 29**
- Irische Musik in Europa, Teil 1: Der deutschsprachige Raum, **4/00, S. 22**
- Irische Musik in Europa, Teil 2: Mittel- und Südeuropa, **1/01, S. 16**
- Irische Musik in Europa, Teil 3: England, **2/01, S. 22**
- Gerald Barry – Keine Musik für Herzschwache, **3/01, S. 18**
- Raymond Deane: Musik als Kunst wahrnehmen, **4/01, S. 20**
- Potter, Wilson, Bodley: Traditionalisten und Modernisten, **5/01, S. 18**
- Wexford Opera Festival, **1/04, S. 102 u. 4/04, S. 94**

- Pure Irish Drops 2005: Music in the Family / Music of the Harpers, **3/05, S. 22**
- Alte Musik ganz lebendig: Carlos Núñez bei den Tagen alter Musik in Herne, **4/05, S. 22**
- Selten gespielte Oper zu neuem Leben erweckt – David Agler jetzt Intendant in Wexford, **01+02/06, S. 80**
- Warten auf Irlands erstes Opernhaus in Wexford, **01+02/06, S. 82**
- Ein Pop-Poet scheidet die Geister – Storyman Chris de Burgh auf Deutschlandtour, **1/07, S. 198** (auch Irische Musik)
- Carlos Núñez – „new king of the Celts“, **4/10, S. 40**
- Musik aus Irland 1: Opernfestival Wexford: und die ganze Stadt singt, **4/12, S. 172**
- Klassische Musik in Irland, **4/12, S. 173**

5. POLITIK UND ENTWICKLUNG

Irland & Europa, Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration

- Das gerechteste Wahlsystem der Welt? Impressionen irischer Institutionen, **1/90, S. 50**
- Mary Robinson wird Präsidentin, **4/90, S. FEHLT** (auch Frauen)
- Udaras na Gaeltachta, **2/91, S. 36**
- Travellers, **4/91, S. XI**
- Developing the West Together, **4/92, S. 5 u. 2/94, S. 24 u. 3/94, S. 42**
- Kulturkampf um Irlands Bildungspolitik?, **4/95, S. 54**
- Paula Meehan: Sie-die-da-im-Volke-wandelt, **2/97, S. 4** (auch Frauen; auch Literatur)
- Ihre Entscheidung. Mary Robinson, **2/97, S. 4** (auch Frauen)
- Wahlen in Irland, **3/97, S. 13**
- „Developing the West“: Marian Harkin fordert das politische Establishment heraus, **3/99, S. 54**
- Garret Fitzgerald: Der Mythos von der irischen Neutralität hält den historischen Fakten nicht stand, **4/99, S. 26**
- Europawahl in Irland, **4/99, S. 66**
- Don Mullan: Endspiel? – Ein unglaublicher irischer „Politkrimi“, **5/99, S. 85**
- National Development Plan – Trendwende in der Regionalentwicklung?, **2/00, S. 87**
- Irische „Skandale“ – Wie alles anfang, **3/00, S. 76**
- Aus den Regionen: Warmer Regen für den Westen, **4/00, S. 62**
- Irland und die Flüchtlingen, **5/00, S. 28**
- Abschied vom irischen Pfund – Die Rätsel des irischen Geldverkehrs, **1/02, S. 14**
- Die Wahlen in Irland, **4/02, S. 36**
- Zweites Nizza-Referendum, **6/02, S. 50**
- Europas Friedensmission – Gastkommentar von Pat Cox, **2/03, S. 83**
- Wildwest in Donegal: Morris-Tribunal stürzt Gardaí in Krise, **3/04, S. 66**
- Europa- und Kommunalwahlen in Nord und Süd, **3/04, S. 82**
- EU-Präsidentschaft: Triple Crown für Bertie Ahern, **4/04, S. 88**
- Pub-Rebellion gegen Rauchverbot im Keim erstickt, **4/04, S. 90**
- Irischer Waffenskandal – und der Mythos von der irischen Neutralität, **1/05, S. 93**
- Wer ist Liz O'Donnell?, **4/05, S. 36**
- Cork – die Stadt des Machens, **4/05, S. 46**
- Kinderfreundliches Irland?, **4/05, S. 48**
- Wer sich wehrt, kommt in den Knast: Shell to Sea und die Rosspport Five, Teil 1, **4/05, S. 50**
- Shell To Sea – Die Fortsetzung der Geschichte der Rosspport Five, Teil 2, **1+2/06, S. 142**
- Ein Mann gegen 15000 – Brüssel ist ein Mekka für Lobbyisten. Die meisten arbeiten im Auftrag der Industrie. Doch einer führt den Kampf für die Interessen der



- Verbraucher, **1/07, S. 128**
- Der irische Botschafter in Berlin, David Donoghue im Interview, **2/07, S. 55**
 - Die neue nordirische Regierung, **2/07, S. 47**
 - Der 8. Mai 2007 – ein Tag in Zitaten über den Wandel in Nordirland, **2/07, S. 49**
 - Wahlen im März – Paisleys Triumph, **2/07, S. 52**
 - Geht die irische Demokratie baden? Shell-to-Sea-Aktivistin wieder inhaftiert, **3/08, S. 90**
 - Gehen wir Adler vergiften im Park..., **2/09, S. 93** (auch Natur und Aktivitäten)
 - Irland in der Krise, **2/09, S. 98** (auch Kelt. Tiger)
 - Krisenherbst – auf irisch, **4/08, S. 48**
 - Wahlen, **3/09, S. 30**
 - Serie: Fußballspiele, Religion und Politik in Belfast (II), **3/09, S. 38** (auch Sport)
 - Zwei Wahlen, **4/09, S. 97**
 - Dan Mulhall – Irlands neuer Botschafter in Berlin, **1/10, S. 26**
 - „Die Sympathie unseres geteilten Landes galt der deutschen Wiedervereinigung“, **3/10, S. 36**
 - Fintan O'Toole: Aufwachen in der Wirklichkeit eines wirtschaftlichen Albtraums, **3/10, S. 6**
 - Talfahrt / Besucherschwund / Bankenrettung, **3/10, S. 94**
 - Leitartikel aus der Irish Times: War es dafür?, **4/10, S. 3**
 - Rettungspaket oder Notverkauf?, **4/10, S. 4**
 - A Fine Fail – Irland wählt den Wechsel, **1/11, S. 4**
 - Friedliche Farben an den Wänden in Nordirland, **1/11, S. 14**
 - Wahlen 2011: Nordirland – Schottland – Wales, **2/11, S. 52**
 - „Eine begabte Dame aus Dublin“, **2/11, S. 60** (auch Frauen)
 - „Dies ist eine Republik – nicht der Vatikan.“ – Enda Kenny und seine historische Rede, **3/11, S. 40** (auch Die Kirchen)
 - Race to the Áras – Wer tritt in die Fußstapfen von Mary McAleese & Mary Robinson?, **3/11, S. 45** (auch Frauen)
 - Poet im Park – Michael D Higgins neuer Präsident der Republik Irland, **4/11, S. 28**
 - Neun Monate nach der Wahl: Enda Kenny und seine Koalition immer noch in den 'politischen Flitterwochen', **4/11, S. 36**
 - Ian Paisley – „An old fashioned gentleman who had mellowed from the ranting bigotry of his past.“, **1/12, S. 35**
 - Das politische Credo von Michael D Higgins, **1/12, S. 100** und **4/12, S. 140**
 - Abschlussbericht des Mahon-Tribunals, **2/12, S. 14**
 - Irisches Referendum, **2/12, S. 106**
 - Féile Belfast – Rückblick & Vorschau, **1/10, S. 52**
 - Féile Belfast – oder: Will ich für eine Woche nach Belfast?, **2/11, S. 27**
 - Abschied von Dan Mulhall als Irlands Vertreter in Berlin, **1&2/13, S. 6**
 - Wer rettet wen in Irland? **1&2/13, S. 99**
 - Eine Frage der Ehre für Irlands Bürger, **1&2/13, S. 105**
 - Ausverkauf? Aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft im Nachgang der Finanz- und Wirtschaftskrise **3/13, S. 79**
 - 7. Sparhaushalt in Folge. Budget 2014 ermöglicht Ausstieg aus dem EU-Rettungsschirm, **4/13, S. 30**
 - Departing Ambassador, **2&3/14, S. 116** (auch Deutsch-Irisches)
 - Irish-German Controversy, **2&3/14, S. 118** (auch Deutsch-Irisches)
 - Wahlen in Irland, **2&3/14, S. 196**
- Friedens- und Versöhnungsarbeit in Nordirland**
- Krieg ohne Ende, 20 Jahre britische Truppen in Nordirland, **1/90, S. 44**
 - Can we solve Ireland? Yes, Prime Minister, **1/92, S. 32**
 - Die Sisyphos-Arbeit des Paddy Doherty und ff., **2/92, S. 7**
 - Initiative 92, **3/92, S. 61**
 - Giving North's Citizens a Say, **3/93, S. 26**
 - Die Empfehlungen der Opsahl-Kommission, **3/93, S. 28**
 - Die „Downing Street Declaration“, **1/94, S. 33/S. 42**
 - The Hollywood School, eine Insel des Friedens, **4/94, S. 4**
 - „Soviel guter Wille wie jetzt steht uns nie wieder zur Verfügung“, **4/94, S. 19**
 - Belfast (Bilder), **2/95, S. 46**
 - Eine, die auf den Tisch haut (Mo Mowlam), **3/97, S. 11** (auch Frauen)
 - Armagh – „mein süßer Hügel“, **4/97, S. 43** (auch Die Kirchen)
 - Das Friedensabkommen für Nordirland, **2/98, S. 52**
 - Polizeireform in Nordirland – von der RUC zum Northern Ireland Police Service, **3/00, S. 73**
 - „Der werfe den letzten Stein...“ von Colm Toibin, **3/02, S. 57**
 - IRA sagt sorry, **5/02, S. 40**
 - Endgame in Nordirland, **6/02, S. 53**
 - Katholiken auf dem Durchmarsch?, **1/03, S. 20**
 - Impressionen aus Belfast – Das Erbe des Empire hält die Stadt doppelt in Atem, **4/06, S. 22** (auch Geschichte und Kultur)
 - Friedensprozess in Nordirland – Eine kurze Chronologie, **2/07, S. 50**
 - „Die deutschen Gesprächspartner sind immer enttäuscht, dass ich keine Krankheiten habe.“ – Eva Groß in Belfast, **2/08, S. 40**
 - Zwei Ex-Terroristen und der kalte Frieden, **1/10, S. 54**
 - Belfast nach dem Friedensabkommen – Bericht von einer Bildungsreise, **1/10, S. 65**
 - 5 Jahre nach dem Karfreitagsabkommen: Stevens-Report statt „Ende des Krieges“, **3/03, S. 36**
 - Northern Ireland Milk Cup 2004: Mehr als eine Reise wert, **4/04, S. 83** (auch Sport)
 - Der Foyle Cup und – die IFA wird 125, **2/05, S. 312** (auch Sport)
 - Marjorie „Mo“ Mowlam ist tot, **3/05, S. 20** (auch Frauen)
 - Belfast: Winter unter Palmen, **4/05, S. 59**
 - Nordirland – der lange Weg zum Frieden, **4/12, S. 150**
 - Belfast – Söhne und Töchter der Stadt, **4/12, S. 155**
 - Zwei Ex-Terroristen und der kalte Frieden, **4/12, S. 156**
 - Féile an Phobail, Belfast – Kulturförderung als politisches Konzept, **3/13, S. 98** (auch Irische Musik)
- Stadt & Land – moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft**
- Irische Tagebücher: deutsche Aussteiger werden Bauern in Irland, **1/91, S. 42**
 - Neue Schiffsstraßen: der Erne-Shannon Link, **3/93, S. 20**
 - Cornucopia, oder: Möchten Sie einen Apfelbaum in Irland? **4/95, S. 51**
 - Shannon-Erne Waterway revisited: Von Ballinamore nach Ballyconnell, **3/99, S. 59**
 - Strategie für den ländlichen Raum, **5/99, S. 91**
 - Motorsägen-Massaker: Ein „Würstchenbaron“ und das Gestrüpp im Kopf, **3/02, S. 36**
 - Der Tunnel und die Trucks – So viel Spaß macht der Verkehr in Dublin, **6/02, S. 48**
 - „An Lar“, **6/02, S. 49**
 - Revisited: Monto, **2/03, S. 22** (auch Sonstiges)
 - Ein Rundgang über Irlands größten Friedhof Glasnevin, **4/03, S. 89**
 - Watch this space! Gedanken rund um den Eyre Square, **3/04, S. 32**
 - Daniel Day Luas – Straßenbahn in Dublin, **4/04, S. 32**
 - Seebad und Boomtown im Nordwesten: Bundoran, **4/04, S. 67** (auch Städtebau)
 - Cork 2005 – ein Feuerwerk zum Abschied, **4/05, S. 38**
 - Verkehrschaos in Dublin, **4/05, S. 55**
 - Pro: Papierene Landschaften / Contra: Der Tiger findet seinen Weg nicht mehr, **3/06, S. 14** (auch Kelt. Tiger)



- Irlands Killer Roads – 369 Verkehrsofopfer im letzten Jahr, **1/07, S. 176**
- Mit Duftpotpourri gegen den Stallgeruch – Immer mehr irische Bauernhof-B&B's vertuschen ihre bäuerliche Umgebung und imitieren städtische Nullachtfünftehotels, **3/07, S. 60**
- Rund um den Lough Allen, in Irlands einstigem Kohlenpott, floriert und feiert die Biobranche, **4/09, S. 26**
- Last Orders? – Pubsterben in Irland, **2/10, S. 26 u. 3/10, S. 99**
- Titanic, **2/12, S. 54**
- Sean Harrington: Stararchitekt – Dublins „Umbrella Project“, **2/12, S. 90**
- Last Orders, Ladies and Gentlemen, **4/13, S. 58** (auch Essen und Trinken)

6. NATUR UND AKTIVITÄTEN

- Versteinertes Chaos: Giant's Causeway, **2/90, S. 5**
- Von Dublin nach Shannon Harbour – eine Fahrt auf dem Grand Canal, **3/90, S. 12**
- Glendalough: kein Geheimtip, **3/90, S. 23** (auch Die Kirchen)
- Auf Entdeckungsreise in Dublin, **1/91, S. 4**
- Ökotour Connemara, **2/91, S. 13**
- Eine Reise in die Donegal Gaeltacht, **3/91, S. 4**
- Die Dingle-Halbinsel, **1/92, S. 3**
- Tory Island, **1/92, S. 45**
- Bog – die nasse Mitte ist bodenlos, **1/93, S. 25** (auch Ökologie und Umwelt)
- Bilder aus Roscommon, **3/93, S. 13**
- Rathlin Island – Mythische Windkraft, **1/94, S. 6**
- Inseln im Tourismus: Erris und Moy Valley, **2/94, S. 11** (auch Ökologie und Umwelt)
- Achill und Clare Island, **2/94, S. 14**
- Berg-Wacht: Die Mourne Mountains, **3/94, S. 4**
- Die Beara-Halbinsel, **3/94, S. 50**
- Irlands verlassene Leuchttürme, **1/95, S. 6**
- Lovely Leitrim – sanfte Schönheiten an Nebenstraßen, **1/95, S. 39**
- Ökotour rund um die Galway Bay (Nachruf auf Tony Whilde), **2/95, S. 4, 13**
- Mit Samuel Beckett durch die Wicklow-Berge, **2/95, S. 21** (auch Literatur)
- Leben mit Wind und Wellen: die irischen Küstenbewohner, **3/95, S. 4** (auch Ökologie und Umwelt)
- Blaue Flaggen, **3/95, S. 22**
- Inishmaan, **1/96, S. 30**
- Die Arigna-Region (Leitrim und Nord-Roscommon), **3/96, S. 18**
- Der Norden der Grünen Insel – Nordirland – Ulster, **3/96, S. 49**
- Inishowen, Co. Donegal, **4/96, S. 16**
- Eine Entdeckungsreise durch die Landschaften West Corks, **2/97, S. 16**
- „Wir sind die Toten, sind die Toten, die Toten!“ – Mit Dylan Thomas nach Donegal, **3/97, S. 36** (auch Literatur)
- Ein Wiedersehen mit Tory Island, **3/97, S. 47**
- Die Grafschaft Carlow, **1/98, S. 12**
- Rasche & Rathjen zur Rade: Tour de France à la Irlandaise, **2/98, S. 27 u. 3/06, S. 86**
- Ballymaloe. Eine kulinarische Hochburg Irlands, **3/98, S. 16** (auch Essen und Trinken)
- „In the heart of a foughamed potheen district“. James Joyce in Galway und Connemara, **4/98, S. 18** (auch Literatur)
- KURlaub einmal anders: im Wellnesshotel in West Cork, **2/99, S. 56**
- Inishbofin: Jenseits der Globalisierung, **3/99, S. 16** (auch Tourismus)
- Dún Chaocháin: Im Reich des einäugigen Riesen, **5/99, S. 20**
- Rathjen zu Rade: Die Grenzerfahrung. Von Dundalk nach Derry an der „Border“ entlang, **6/99, S. 24**
- Neue Ufer am Old Head. Die Küste zwischen Kinsale und Clonakilty, **2/00, S. 18**

- Im Herzen Ulsters: Schönheit ohne Verfallsdatum. Von Omagh in die Sperrin Mountains, **3/00, S. 56**
- Erkundungen in East Clare, **4/00, S. 28**
- Bergwanderung auf den Mwelrea, Irlands Höchsten, **5/00, S. 16**
- Bergtour über die Teufelsleiter auf Irlands Höchsten, **6/00, S. 48**
- Schiffe, Schiefer, Schmuggelware – ein Ausflug nach Valentia Island, **6/00, S. 80**
- Bergtour: Errigal – Donegals Fudschijama, **1/01, S. 46**



- Bergtour „Im Frühtau zu Berge...“ – Mount Prospect (?), **3/01, S. 22**
- Bergtour „Lohnend lockt Leinsters liftiger Lugnaquilla“, **4/01, S. 76**
- Glen of Aherlow, **1/02, S. 56**
- Die Region rund um Arigna, **1/02, S. 72**
- Hacke statt Laptop – Drei Wochen auf der Ökofarm, **2/02, S. 34**
- Inishmaan – Revisited, **2/02, S. 50**
- Shortstop: Derrynane House und Abbey Island, **4/02, S. 60**
- Shortstop: Lough Hyne und Knockomagh Wood, **6/02, S. 42**
- „Der Mönch am Meer“ – Eine Reise zu Andy Irvines Song „The West Coast of Clare“, **3/03, S. 50** (auch Irische Musik)
- Drei Mal Dingle, **4/03, S. 40** (auch Essen und Trinken; auch Studienreise)
- Short Stop: Lough Eske und die Blue Stacks, **4/03, S. 55**
- Tory Island (re-visited), **1/04, S. 69**
- Dunlewey – Highlight im Norden, **1/04, S. 83** (auch Gälisch, auch Tourismus)
- Connemara-Safari, **2/04, S. 60**
- Allein unter Schafen – Wandern auf dem Suck Valley Way, **3/04, S. 124**
- Inishmurray, **4/04, S. 69**
- Im Südwesten unterwegs, **4/04, S. 74**
- Unterwegs im Burren, **3/05, S. 27**
- „Green Box“ – Irlands erste integrierte Ökotourismusregion, **01+02/06, S. 40** (auch Zukunftsfähiger Tourismus)
- Hugo Hamilton: Heimkehr in die Fremde – eine Reise auf die Aran-Inseln, **01+02/06, S. 62**
- Die Bram Stoker Dracula Experience in Dublin, **01+02/06, S. 78**
- Glen of Aherlow, **3/06, S. 72**
- Mount Brandon: Skellig Ring, **3/06, S. 24**
- Die Küste Wexfords in den Büchern Colm Toibins, **3/06, S. 76**
- Reisen im Toibin-Country – Begegnungen mit Rentnern und Reihenhäusern, **3/06, S. 81**
- Eine Entdeckungsreise durch die Landschaften West Corks, **3/06, S. 44**
- Dear Dirty Dublin, **4/06, S. 42 u. 4/08, S. 36**
- Impressionen aus Belfast – Das Erbe des Empire hält die Stadt doppelt in Atem, **4/06, S. 22** (auch Geschichte; auch Friedens- und Versöhnungsarbeit in Nordirland)
- Ein Versuch, Heinrich Bölls Utopie an der Wirklichkeit von Achill Island zu messen, **1/07, S. 144** (auch Literatur)
- Ards bleibt weiterhin offen, **1/07, S. 134**
- Die Nordwest-Passage – Es gibt dieses Irland, **1/07, S. 149**
- Heinrich Böll Memorial Weekend on Achill Island, **2/07, S. 76; 2/10, S. 80** (auch Literatur)
- Stiofán Ó Dioráin – ein Mann von Aran, **3/07, S. 26**
- Corca Dhuibhne – 10 Wochen im westlichen Dorf Europas, **3/07, S. 127**
- Neue Heimat in Dublin oder: Polen liegt in Irland, **3/07, S. 54**
- Von und über Irland lernen – Die evangelische Akademie in Hofgeismar widmete ein Wochenende der Insel der Barden, **3/07, S. 83**
- Connemara Fraktal – Geröllbrocken, Volksweisen und der Duft von Herbstblumen..., **1/08, S. 21**

- Die letzte Tankstelle vor Amerika – Die Insel Valentia im äußersten Südwesten Irlands wirbt für Guinness und damit auch für Irland, **1/08, S. 42**
- Familie Ramacher fährt nach Irland – Ein ungewöhnlicher Reisebericht, **2/08, S. 76**
- „Die Cliffs of Moher gibt es nicht mehr...“, **3/08, S. 78 u. 3/11, S. 26**
- Cape Clear – Ein Kleinod am Rande Europas, **3/08, S. 80**
- Von den Blauen Bergen kommen wir – Unterwegs in den Mourne Mountains, **3/08, S. 68**
- Wallfahrt für Gehörlose, **4/08, S. 12**
- Im Land der schönen Dervillas, **1/09, S. 18**
- Eine Großfahrt die ist... nass, **2/09, S. 72**
- Gehen wir Adler vergiften im Park..., **2/09, S. 93** (auch Politik)
- Wilder Atlantik, **3/09, S. 24** (auch Literatur)
- Mit Voll-Brass durch Irland, **3/09, S. 76**
- Per Fahrrad um die grüne Insel, **3/09, S. 78**
- Radfahrfreuden mit Beckett, **3/09, S. 83**
- Abschied und Neuanfang – An den Schwellen des Lebens, **4/09, S. 48 u. 1/10, S. 99**
- Land unter, **4/09, S. 73**
- Glanteenassig National Park, **4/09, S. 98**
- Zwischen Sehnsucht und Zugehörigkeit. Eine Spurensuche keltisch- christlicher Spiritualität in Irland, **4/09, S. 50** (auch Die Kelten)
- Meine Irland-Geschichte(n), **1/10, S. 32**
- St. Patrick's Trail & Centre, **1/10, S. 46** (auch Geschichte)
- Sterne unter den Wolken: Leuchttürme der Grünen Insel, **1/10, S. 78**
- Geheimnisvolles Wales – Eine geomantische Pilgerreise, **1/10, S. 102**
- Hollywood links liegen lassen – Die Kloster ruine von Nendrum, **2/10, S. 38**
- Mit dem Fahrrad durch Irland – Erinnerungen an Begegnungen in den Jahren 1978/7954, **2/10, S. 74**
- Mussenden Temple, **3/10, S. 64**
- Jeder einzelne zählt: Immigranten auf vier Beinen (Teil 1 u. 2), **3/10, S. 102 u. 4/10, S. 62**
- Vogelwelten vor der Küste Irlands, **4/10, S. 32**
- Von Castlerock nach Portrush, **4/10, S. 78**
- Der gigantische Pfad – „Wie in Irland“, **1/11, S. 92**
- Ernst J. Scheiner: Islay. Schatzinsel. – Bruichladdich, ein Diamant, **3/11, S. 65** (auch Essen und Trinken)
- Madeleine Seiler – Einmal Irland und nicht mehr zurück..., **3/11, S. 37**
- Das Glück, Schiffbruch zu erleiden – und „die Clissmanns“, **3/11, S. 56 u. 4/12, S. 10**
- Waltraud Straubinger: Ein Besuch in Glencree, **3/11, S. 84 u. 4/12, S. 14**
- Ireland Highlights: Hook Head Lighthouse, **4/11, S. 16**
- Irland auf dem Hausboot, **4/11, S. 46**
- Ireland revisited, **4/11, S. 72**
- Urlaub einmal ganz anders... Gaeltacht- / irland journal – Leserreise zur Dingle Peninsula, **4/11, S. 113**
- Ireland Highlights: Horn Head, **1/12, S. 16**
- 13 Stunden im 13° kalten Atlantik: Stephen Redmond – Der Marathonschwimmer aus Ballydehob, **1/12, S. 83**
- Ireland Highlights: Titanic-Dorf, **2/12, S. 15**
- Ireland Highlights: Connemara, **2/12, S. 76**
- Connemara: Unvollkommene Reise durch eine vollkommene Landschaft im irischen Westen, **2/12, S. 87**
- Wenn die Nacht herniedersinkt... Irlands Ruinen: Ein Paradies für Fledermäuse, **3/12, S. 4**
- Ein Ire in Japan – Stephen Redmond, der Marathonschwimmer aus Ballydehob, **3/12, S. 138**
- Fahrt nach Achill Island – ein Rückblick, **4/13, S. 74**

7. REISEVORBEREITUNGEN



- Irland-Reiseführer, **2/90, S. 36**
- „Kerry the Kingdom“, **2/93, S. 31**
- 48 Irland-Reiseführer auf dem Prüfstand, **3/94, S. 19**
- Papierene Landschaften – zur irischen Kartographie, **1/95, S. 13**
- Deutschsprachige Irland-Bildbände auf dem Prüfstand, **2/96, S. 14**
- Irland-Videos, **2/96, S. 22**
- Hier herrschen Zeit & Elemente, nicht Internet und Handy – Internationale Heinrich Böll Akademie, **3/97, S. 5**
- Ballyconnell House, **3/97, S. 48**
- Die neue „Heinrich Böll Academy Ireland“ und das Netzwerk Irland, EBZ Irland, **1/98, S. 50**
- Erstes Projekt der Heinrich Böll Academy Ireland erfolgreich durchgeführt, **3/98, S. 64**
- South Kerry Archaeological Encounter – SKAE, **2/99, S. 81** (auch Geschichte)
- Großes Finale des europäischen Projekts network TRAINING in Irland, **3/01, S. 76**
- Drei Mal Dingle, **4/03, S. 40** (auch Essen und Trinken; auch Natur)
- Gute Bedienstete wirken unsichtbar – Strokestown House, **2/05, S. 284** (auch Geschichte)
- Zwischen Mystik und Politik – Außenansichten und Innehalten auf der Grünen Insel, **3/13, S. 106**
- Wild Atlantic Way, **4/13, S. 78**

8. FRAUENTHEMEN

- Rita Kelly, **1/90, S. 14**
- Frauenbilder (Ein starkes Stück Frau – Ulysses/Penelope, Zur Frauenbewegung und zur Situation irischer Frauen heute, Die Bilder Rita Duffys), **2/90, S. 41** (auch Kunst)
- Rita Ann Higgins: Göttin und Hexe, **3/90, S. 56** (auch Literatur)
- Mary Robinson wird Präsidentin, **4/90** (auch Politik)
- Moya Cannon – ein Portrait, **3/91, S. 66** (auch Literatur)
- Die unbesungenen Heldinnen der Gaeltacht, **1/92, S. 18**
- Gegenbilder: Ida von Hahn-Hahn und Fanny Lewald: zwei reisende Frauen, **3/92, S. 9** (auch Literatur)
- Ernsthaft Einsiedler werden, ist gar nicht so einfach, **2/93, S. 20**
- „Ich habe nie etwas anderes erlebt“, **3/93, S. 23**
- Frauen und ihre Teilnahme an der Gestaltung des Landes, **3/93, S. 26**
- The Woman of the Names, **4/96, S. 23**
- Mythologie in der Landschaft, **1/97, S. 25** (auch Natur; auch Die Kelten)
- Paula Meehan: Sie-die-da-im-Volke-wandelt, **2/97, S. 4** (auch: Politik; auch Literatur)
- Ihre Entscheidung. Mary Robinson, **2/97, S. 4** (auch Politik)
- Eine, die auf den Tisch haut (Mo Mowlam), **3/97, S. 11** (auch Nordirland)
- Die keltische Frau in der heidnischen Gesellschaft, **4/97, S. 32** (auch Die Kelten)
- Gegenbilder: Lotti Belder, Co. Galway, „Ich sehe tagelang kein Schwein und bin glücklich“, **4/97, S. 49** (auch Literatur)
- Die inselkeltische Frau in der christlich-mittelalterlichen Gesellschaft, **1/98, S. 32** (auch frühchristliche Kirche)
- Die keltische Frau – außerhalb Irlands, in der vorchristlichen und der christlich-mittelalterlichen Gesellschaft, **2/98, S. 21**
- Gegenbilder: „Am glücklichsten war ich in der Grafschaft Meath“ – Österreichs „Sisi“ in Irland, **2/99, S. 52** (auch Literatur)
- Die keltische Frau: Irische Frauen im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert, **3/99, S. 39**
- Gegenbilder: „Fun Palace“ – Das irische Leben der Agnes Bernelle, **5/99, S. 50** (auch Literatur)

- Gegenbilder: Lola Montez – die „spanische“ Irin im Bett des bayrischen Königs, **3/00, S. 33** (auch Literatur)
- „Mein Liebster, mein Lamm“ Eibhlin Dhuhb Ni Chonaill: Lament für Art Ui Laoghaire, **5/00, S. 23** (auch Literatur)
- Mary Ryan: Into the West (auch Literatur), **Nr. und Seite FEHLT**
- Paula Meehan in Portrait und Interview, **1/01, S. 22** (auch Literatur)
- Speranza, Lady Wilde, **1/01, S. 62** (auch Literatur)
- Die Colleen Bawn, **2/01, S. 40** (auch Sonstiges)
- Gegenbilder: Anne Korff: Graphikerin, Malerin, Verlegerin im Westen Irlands, **3/01, S. 32** (auch Literatur; auch Kunst)
- Alles Käse: Dingle Pensinsula Cheese, **5/01, S. 48 u. 3/06, S. 38** (auch Essen und Trinken)
- Die Unschuld einer Schuldigen, **4/03, S. 74**
- Anne Bonny – die irische Piratin, **2/04, S. 24** (auch Geschichte)
- Mehr als nur satt zu essen – vom Kriegskind zur irischen Farmersfrau, **4/04, S. 56 u. 4/12, S. 31** (auch Deutsch-Irisches)
- Marjorie „Mo“ Mowlam ist tot, **3/05, S. 20** (auch Nordirland)
- Die fesche Lola – Femme fatale, **1/07, S. 132** (auch Irischer Film)
- „Eine begabte Dame aus Dublin“, **2/11, S. 60** (auch Politik)
- Race to the Áras – Wer tritt in die Fußstapfen von Mary McAleese & Mary Robinson?, **3/11, S. 45** (auch Irland und Europa)
- Eine irische Autorin im Bayern des 19. Jahrhunderts, **1/12, S. 26** (auch Deutsch-Irisches)
- Frauen in Irland, **2/12, S. 97**
- Die Unschuld einer Schuldigen, **1&2/13, S. 32** (auch Die Kirchen)
- Magdalene Laundries. „Product of Harsh Ireland“, **1&2/13, S. 37** (auch Die Kirchen)
- Rachel Barrie – Master Blender von Bowmore, Auchentoshan und Glen Garioch, **1&2/13, S. 46** (auch Essen und Trinken)

9. DEUTSCH-IRISCHES

- „Irische Liebesgaben“ Butter, Speck und Zucker für die hungernde deutsche Bevölkerung in den ersten Nachkriegsjahren, **4/97, S. 25 u. 4/12, S. 23**
- Der „Blitz“ von Belfast, April-Mai 1941, **4/97, S. 28**
- Der letzte Tanz, **2/98, S. 88**
- „Namenlose Stille“ – Gespräch mit René Böll auf Achill Island, **4/98, S. 32** (auch Irische Kunst)
- Die Deutschen und ihre Wissenschaft – zum Beispiel Keltologie, **4/98, S. 50** (auch Die Kelten)
- Momentaufnahmen „deutsch-irischer Beziehungen“ (Unholy Ground), **4/98, S. 56** (auch Tourismus, auch Kelt. Tiger)
- Antworten auf „Unholy Ground“, **2/99, S. 32** (auch Tourismus; auch Kelt. Tiger)
- Irisch-Deutsches Theaterfestival in Köln, **2/02, S. 74**
- Die Iren kommen – Themeninseln für die Insel, **1/03, S. 46 u. 1/04, S. 16**
- Irland – eine Liebe seit 30 Jahren, **3/03, S. 30** (auch Kelt. Tiger)
- Erwähnen Sie nicht den Krieg (H. Hamilton), **3/03, S. 58**
- Lieber Gerhard Schröder, **4/03, S. 46**
- Die politischen Aktivitäten des Anglo-Iren Johannes Joseph O’Keeffe an deutschen Universitäten, **5/03, S. 40** (auch Geschichte)
- Plattenbauten – Ein Ire in Dresden, **2/04, S. 75** (auch Diaspora)
- Mehr als nur satt zu essen – vom Kriegskind zur irischen Farmersfrau, **4/04, S. 56 u. 4/12, S. 31** (auch Frauen)
- Vom Grüßen und Gegrüßt-Werden (dt.-ir.-polnisch), **2/05, S. 262**
- No Money, No Family, No English – Englischlernen und Gastfamilien in Irland, **2/05, S. 307** (auch Sprache)
- Der Matrose im Schrank – Eine Buchbesprechung und ein Gespräch mit Hugo Hamilton, **1/07, S. 156** (auch Literatur)

- Rangfolgen – *Erst bei Beckmann und dann im irland journal*: Dr. Silvana Koch-Mehrin, **2/07, S. 34**
- Achill Island – das neue Berlin? Bericht von einer Konferenz in Limerick, **3/07, S. 74**
- Über die Kunst der Diplomatie, **3/07, S. 78**
- Irland erfindet sich neu – Eine Runde aus Experten und eine internationale Werbeagentur überarbeiten die Marke Irland, **3/07, S. 81**
- 90 Jahre irisches Hochkreuz in Dietkirchen, Hessen, **3/07, S. 90**
- Hugo Hamilton: Ich stehe mit einem Fuß in Irland und mit einem in Deutschland, bin in beiden Ländern sowohl ein Fremder als auch ein Einheimischer, **3/07, S. 86** (auch Literatur)
- Ein Kreuz vereint die Völker – Dietkirchen, **4/08, S. 96**
- Gedenken an: Konrad Sarge, **1/09, S. 90**
- Castlebar und Höchststadt: Aus Partnerschaft wird Freundschaft, **3/10, S. 66**
- Irische Handball-Nationalmannschaft in Deutschland, **3/10, S. 83** (auch Sport)
- Dan Mulhall: Irland und Deutschland über die Jahrhunderte hinweg, **4/10, S. 24** (auch Geschichte)
- Irisch-Deutsche Freundschaft – Ruairí Quinn: „Beziehungen sind ausgezeichnet“ – Zu einer Veranstaltung des Goetheinstituts in Dublin, **2/11, S. 55**
- A Conference for legal Practitioners, Inhouse Counsels, Civil Servants and Business People, **3/11, S. 33**
- Eine irische Autorin im Bayern des 19. Jahrhunderts, **1/12, S. 26** (auch Frauen)
- Deutsch-irische Geschichten: „500 Days of Irish Life in Germany 2013“ & „The Gathering in Irland“, **3/12, S. 96**
- Das Zentrum für irisch-deutsche Studien, das Centre for Irish-German Studies, **4/12, S. 138**
- Wer sind die Mitmachenden bei unseren „500=700 Days of Irish Life in Germany 2013“?, **4/12, S. 186**
- 10 Jahre Solid Ground: Feel Rupdiduh, **1&2/13, S. 62**
- Konzertveranstalter Petr Pandula und seine irischen Nächte, **1&2/13, S. 64**
- Wie der Gott sein Glückskleblatt fand, **1&2/13, S. 96**
- Deutsche Firmen in Irland – der Weg des „langen Hans“ nach Irland, **1/14, S. 146**
- Departing Ambassador, **2&3/14, S. 116** (auch Irland & Europa)
- Irish-German Controversy, **2&3/14, S. 118** (auch Irland & Europa)
- „it’s a short way to Tipperary.“ Oder: Fireplace..., **2&3/14, S. 152**
- Irischer Curragh auf dem Rhein-Herne-Kanal, **2&3/14, S. 190**

10. SPORT



- Es darf gekickt werden, Irlands unbekannte Fußballwelt, **2/90, S. 22**
- Travels with Sam – Donegal gewinnt die All Irelands, **4/92, S. 8**
- We’re going to Americal (WM), **1/94, S. 20**
- Queen of the Road 1997 – BoBeln in Irland, **4/97, S. 68**
- Fußball: Tragische Helden, **4/02, S. 74**
- Northern Ireland Milk Cup 2004: Mehr als eine Reise wert, **4/04, S. 83** (auch Nordirland)
- Der Foyle Cup und – die IFA wird 125, **2/05, S. 312** (auch Nordirland)
- Auf der grünen „Pferdeinsel“, **2/09, S. 28**
- Ballspiele in Belfast, **2/09, S. 42**
- Serie: Fußballspiele, Religion und Politik in Belfast (II), **3/09, S. 38** (auch Politik)
- Irische Handball-Nationalmannschaft in Deutschland, **3/10, S. 83** (auch Deutsch-Irisches)
- Féile an Phobail, Belfast – Festival of the People, **2/12, S. 62** (auch Irische Musik)
- Northern Ireland Milk Cup 2013: Eine Reise wert, **3/13, S. 100**
- Ein Besuch bei George Best, **3/13, S. 102**

11. ESSEN UND TRINKEN

Milch und Honig – Kleine Kulturgeschichte des irischen Essens

- Milch und Kartoffeln, **1/93, S. 55**
- Met und Honig, **2/93, S. 14**
- Milch und Käse, **3/93, S. 10**
- Geflügel und Weihnachten, **4/93, S. 21**
- Wild- und andere Gemüse, **1/94, S. 14**
- Vom Lachs, **2/94, S. 46**
- Getreide und Brot, **3/94, S. 38**
- Vom Whiskey, **1/95, S. 30 u. 2/95, S. 26 u. 3/95, S. 27**
- Vom Schaf, vom Rind und vom Schwein, **4/95, S. 47**
- Ale & Wein, Porter & Stout, **1/96, S. 56**
- Die Bedeutung der Kartoffel in Irland – Die große Hungersnot, **2/97, S. 68**
- Ballymaloe. Eine kulinarische Hochburg Irlands, **3/98, S. 16** (auch Natur)
- Kochen als Kunstform: Interview mit Myrtle Allen, **3/98, S. 22**
- Es muss nicht immer Guinness sein – die kleinen irischen Brauereien, **4/98, S. 43**
- Alles Käse: Dingle Peninsula Cheese, **5/01, S. 48, 3/06, S. 38** (auch Frauen)
- Drei Mal Dingle, **4/03, S. 40** (auch Natur; auch Studienreise)
- Gut Essen in Irland – Ballymaloe Cookery School, **3/06, S. 42**
- Ernst J. Scheiner: Islay. Schatzinsel. – Bruichladdich, ein Diamant, **3/11, S. 65** (auch Natur)
- On the road again... Irischer Whiskey feiert Erfolge, **4/11, S. 90 u. 4/12, S. 120**
- Wisgi aus dem Land der Drachen, **1/12, S. 68** (auch Geschichte)
- Kilbeggan is back again, **2/12, S. 21** (auch Geschichte)
- Small but mighty... – Farm Distilleries Edradour, Kilchoman, **3/12, S. 36**
- Rachel Barrie – Master Blender von Bowmore, Auchentoshan und Glen Garioch, **1&2/13, S. 46** (auch Frauen)
- Irish Giant Awakes... Midleton – das Zentrum der irischen Whiskey Industrie, **3/13, S. 72**
- Lowland's Future Star. Daftmill, **4/13, S. 34** (auch Celtic Cousins)
- Last Orders, Ladies and Gentlemen, **4/13, S. 58** (auch Stadt & Land)
- Gold Digging in Ireland and Scotland. Whiskey, Whisky... eine Erfolgsstory setzt sich fort, **2&3/14, S. 200** (auch Celtic Cousins)
- Whiskey hinter Gittern!, **2&3/14, S. 213**



12. SONSTIGES

- Paddy the Cope, **3/92, S. 54**
- Der Ire, der die Kohle machte: William Thomas Mulvany, **4/92, S. 23**
- George William Russell A. E. **1/93, S. 49**
- Betrachtungen über den irischen Regen, **3/93, S. 7**
- Holy Show (Dagmar Kolata), **4/93, S. 26**
- Marken-Zeichen / Ich sammle Irland, **1/94, S. 16**
- Schwimmer gegen den Strom (Horst Stern), **3/95, S. 31**
- Leinen – Irish Linen Centre und Linen Homelands Tour, **1/96, S. 13**
- Von Menschen und Pferden – der Pferdemarkt in Dublin, **3/97, S. 77**
- Die großen protestantischen Kirchen Irlands, Zahlen und Fakten, **4/97, S. 45**
- Ein Bericht „aus der Diaspora“ (Lutherische Kirche in Dublin), **4/97, S. 46**
- Sklavenmarkt der Sprinter (Greyhounds), **4/97, S. 52**
- Galway Hooker – ein Stück gälische Kultur, **1/98, S. 44**
- Lojko, eine russische Roma-Band aus Dublin in Rostock, **2/98, S. 69**
- Betrachtungen über den irischen Regen, **3/98, S. 53**
- Wie der Sex nach Irland kam. 1962-1999 – Talkmaster Byrne ist das Fossil seiner Zunft, **4/99, S. 30**

- Totengespräche: Oscar Wilde und John Lennon, **1/00, S. 18**
- Freundliche Sprinter suchen Partner fürs Leben, **2/00, S. 68**
- Und Patrick hieß damals auch noch nicht jeder x-beliebige Florian... virtuelles Interview mit Harry Rowohl, **5/00, S. 34**
- Dagmar Kolata: Weggefährten, **1/01, S. 50**
- Die Hunde des Odysseus – entspannter Urlaub mit Vierbeinern? **2/01, S. 30**
- Die Colleen Bawn, **2/01, S. 40** (auch Frauen)
- Wo ist Funghi?, **4/01, S. 80 u. 3/06, S. 32**
- Tinker Pony + Da steht ein Pferd auf dem Flur + Graziella & Stefanie, **5/01, S. 22** (auch Fotografie; auch Sonstiges)
- Whiskey im Kloster – Kirche, Touristik und Politik in Irlands Norden, **1/02, S. 44**
- Martin Degenhardt – Würdigung, **4/02, S. 68**
- Arkle – Irlands legendärer Zosse, **6/02, S. 24**
- Revisited: Monto, **2/03, S. 22** (auch Politik/Stadt und Land)
- Sean Winns Welt, **3/03, S. 12 und 4/12, S. 75**
- Seit 20 Jahren ein Rätsel: Die Shergar-Story, **3/03, S. 62**
- Fast Friends – May the road always rise before you! (Greyhounds), **5/03, S. 17**
- Aisling heißt Hoffnung, **5/03, S. 22** (auch Diaspora)
- Metaphysical Tobacco – Höfliche Einwände wider Irlands Rauchverbot, **5/03, S. 54**
- „Niemals vergessen ...“ Der Priester und die Jungen, **1/04, S. 30**
- Ballyhaunis, **2/04, S. 26**
- Abenteuer Jugendherberge, **2/04, S. 49**
- Schuften für den Frieden – Workcamps, **2/04, S. 56**
- St. Patrick's Day, **1/05, S. 33**
- Wie sich die Wege kreuzen: Papst Johannes Paul II. und Irland, **2/05, S. 256**
- Piebalds and Pony Kids, **2/05, S. 290**
- Gold-Galopper sorgen für irische Triumphe, **2/05, S. 298**
- Irland – eine Einladung. Trotz keltischen Tigers..., **3/06, S. 84** (auch Kelt. Tiger)
- Altern auf der ewig grünen Insel, **3/06, S. 144**
- Piratenbräute irischen Geblüts, **1/09, S. 25**
- Sex and the City of Cork, **2/09, S. 34**
- Pioniere aus Irland, **2/09, S. 94**
- Eine Insel, die Kommunikationsgeschichte schrieb – Valentia Island, **3/09, S. 74**
- The long way to Tipperary. Irische Kommunen rund um den Globus, **4/09, S. 62**
- St Patrick's Day – The Whole World's Turning Paddy, **1/10, S. 38**
- Es grünt so grün, **1/11, S. 63**
- Bericht einer ehemalige ERASMUS-Studentin an der Dublin City University, **4/11, S. 66**
- Mehr versklavte Iren als unterjochte Schwarze, **1/12, S. 87**
- Über ein Jahrtausend Pubkultur, **2/12, S. 104** (auch Geschichte)
- Irland in Zahlen, **2/12, S. 100**
- Irland in Zahlen, **3/12, S. 136**
- Irisches Kunsthandwerk, **4/12, S. 165**
- Tierschutz in Irland, **4/13, S. 52**

175 (165) Jahre irische Eisenbahnen

- Die „Midland Great Western Railway“ Galway-Clifden, **2/99, S. 23**
- Von Dublin nach Westport und Achill Sound, **3/99, S. 46**
- Kleine Bahnstrecken in Clare und Kerry, **5/99, S. 33**
- Die Dublin & Kingston Railway, **6/99, S. 78**
- Dublin – Belfast. Die „Great Northern Railway“, **1/00, S. 54**
- Nostalgie auf Schmalspur, **2/00, S. 33**
- Eisenbahnbau zu Zeiten der Hungersnot, **3/00, S. 38**
- Die Zukunft der irischen Bahn, **4/00, S. 58**
- The Tralee and Dingle Railway, **3/06, S. 37**
- Irische Modelleisenbahnen in Deutschland?, **2/07, S. 40**



Meine irische Arche Noah

- Ungebetene Gäste, 4/96, S. 28
- Eseleien, 1/97, S. 46 u. 4/12, S. 17
- Am Zaun notiert, 2/97, S. 48
- Peinlich, peinlich, 3/97, S. 25
- Rabenvögel, 1/98, S. S. 29
- Herr im Haus, 2/98, S. 48
- Wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen, 3/98, S. 27
- Wo die Liebe hinfällt, 2/99, S. 30
- Nicht die besten Beziehungen, 3/99, S. 36
- Die Trompeten von Jericho, 4/99, S. 49
- Von hier nach da, 6/99, S. 83
- Alle reden vom Wetter, 2/00, S. 33
- Angst und Schrecken, 3/00, S. 29
- Nicht nur der Mensch ist ein Gewohnheitstier, 4/00, S. 53
- Von Kakadus und Jersey-Kühen, 6/00, S. 28

Best of Worst – Wahre Helden

- 1 - Der Experte: Ralph Giordano, 5/01, S. 84
- 2 - Der Entdecker: George Shannon, 1/02, S. 38
- 3 - Der Freiheitskämpfer: James Lynchehaun, 2/02, S. 44
- 4 - Die Dichterin: Amanda Ros, 3/02, S. 30
- 5 - Der Heldentenor: John Sullivan, 4/02, S. 22
- 6 - Der Lügenbaron: Rudolf Erich Raspe, 5/02, S. 34
- 7 - Der Hochkönig: Brian Ború, 6/02, S. 32
- 8 - Der Enke: Stephen Joyce, 1/03, S. 40

„Keltischer Tiger“

- Momentaufnahmen „deutsch-irischer Beziehungen“ (Unholy Ground), 4/98, S. 56 (auch Tourismus; auch Deutsch-Irisches)
- Antworten auf „Unholy Ground“, 2/99, S. 32 (auch Tourismus; auch Deutsch-Irisches)
- Michael O'Loughlin: „In the Belly of the Beast“, 3/99, S. 66
- Moore McDowell: „Where were you in 1970?“, 3/99, S. 69
- Die Herrschaft des irischen Tigers beim Autofahren, 4/01, S. 36
- Von wegen grüne Insel – H.G. Pflaum über das irische Paradies, 1/02, S. 18
- Geht die Liebe baden?, 3/02, S. 42 u. 5/02, S. 69 u. 6/02, S. 88
- „Der Tiger ist tot.“ Charlie McCreavy und der Abgesang auf den irischen Wirtschaftsboom, 2/03, S. 68
- Irland – eine Liebe seit 30 Jahren, 3/03, S. 30 (auch Deutsch-Irisches)
- Seebad und Boomtown im Nordwesten: Bundoran, 4/04, S. 67 (auch Städtebau)
- Der Celtic Tiger und was man darüber wissen sollte, 2/05, S. 240
- Der Keltische Tiger: Reiche Wirtschaft, arme Iren, 2/05, S. 244
- Sklavenarbeit oder: „The Dark Side of the Tiger Economy“, 2/05, S. 254
- Im Fernsehen: „Rip-Off Ireland“, 3/05, S. 54
- Pro: Papierene Landschaften / Contra: Der Tiger findet seinen Weg nicht mehr, 3/06, S. 14 (auch Stadt & Land)
- Irland - eine Einladung. Trotz keltischen Tigers..., 3/06, S. 84 (auch Sonstiges)
- Das Ende des Keltischen Tiger, 1/09, S. 44
- Irland in der Krise, 2/09, S. 98 (auch Politik)

Celtic Cousins

ab 4/99

- Wales, 4+5/00 Seite FEHLT
- Cornwall, 6/00, 1/01 u. 6/02, S. 38
- Bretagne, 3/01, S. 44 u. 4/01, S. 40 u. 5/01, S. 58
- Galizien, 5/02, S. 58 und 6/02, S. 62
- Eigg, Lyken und die Lanreform in Schottland, 3/04, S. 108
- Scottish Folk Festival – 10 Jahre, 1/01, S. 84 u. 1/02, S. 66
- Celtic Cousins Corner, 1/09, S. 53 u. 2/09, S. 66 u. 3/09, S. 94 u. 4/09, S. 56 u. 1/10, S. 24 u. 2/10, S. 51 u. 1/11, S. 86 u. 1/12, S. 73 u. 2/12, S. 110 u. 3/12, S. 43 u. 2&3/14, S. 131
- Schottland. Ein Jahr vor dem Unabhängigkeitsreferendum, 3/13, S. 117
- Lowland's Future Star. Daftmill, 4/13, S. 34 (auch Essen und Trinken)
- The Lonely Stars of Kintyre. Glengyle, Glen Scotia & Springbank, 1/14, S. 136
- O Chluaidh gu Conamara: Blütezeit und Fall der Clyde Puffer: Neil Munro und die Vital Spark, Teil 1/2, 1/14, S. 188 (auch Literatur)
- O Chluaidh gu Conamara: Blütezeit und Fall der Clyde Puffer: Neil Munro und die Vital Spark, Teil 2/2, 2&3/14, S. 140 (auch Literatur)
- Gold Digging in Ireland and Scotland. Whiskey, Whisky...eine Erfolgsstory setzt sich fort, 2&3/14, S. 200 (auch Essen und Trinken)

In eigener Sache

- 15-17 Jahre irland journal, 3/06, S. 5
- ein launig zu lesender Rückblick auf 15/17/23/30 Jahre irland journal und Gaeltacht-Irland-Reisen, 4/12, S. 95
- ij Täterkartei X – Hermann Rasche und Friedhelm Rathjen, 3/06, S. 88
- Unsere Zwischenauswertung der Irland Umfrage, 3/13, S. 134

Wo kann man das alles nachlesen?

Alle diese Beiträge sind erschienen im Magazin **irland journal**. Dieses Magazin erscheint viermal im Jahr, seit 1990 (über eine bestimmte Zeit hinweg gab es sogar sechs Ausgaben).

Die Kennzeichnungen – also: z.B. 2/04, S. 90 = *Ausgabe 2 / Jahr 2004, Seite 90* – beziehen sich jeweils auf die entsprechende und angegebene Ausgabe.

Was aber hat das mit dem EBZ Irland zu tun? Alles.

Denn die handelnden Personen sind – teils – identisch. Und weil wir uns mit all diesen unterschiedlichen Thematiken schon auseinandergesetzt haben, können wir sie selbstredend in eine andere Projekt-Konstellation (z. B. einen Studienaufenthalt) neu einbringen.

Und hier noch eine Auswahl von Autoren, Personen, Journalisten, auch Politikern, die bislang für uns im **irland journal** geschrieben haben. Deutsche, Engländer und Iren: Europäer.

(Noch nicht 100% aktualisiert – Stand: Januar 2015 – Auslassungen darf man uns gerne melden!)

- Gerry Adams
- Ulrich Ahrensmeier
- Jörg Albrecht
- Thomas Backs
- Stefan Backes
- Julia Bär
- John Banville
- Stephan Bartels
- Joe Beine
- Ciaran Bensen
- Corinna Bieber
- Maeve Binchy
- Christian Bloch
- Johanna Blum
- Heinrich Böll
- Reinhard Bömke
- Eberhard Bort
- Sylvia Botheroyd
- Paul Botheroyd
- Hans-Jürgen Bott
- Eva Bourke
- Eoin Bourke
- John Wolf Brennan
- Louise Brown
- Katrin Burger
- Margre Caraher
- Dietlind Castor
- Elmar Conrads-Hassel
- Pat Cox
- Elfie Courtenay
- Mary Cummins
- Michael Dauderstädt
- Markus Dehm
- Achim Eich
- Angelika Färber
- Christoph Fechner
- Johannes Fiebig
- Manfred Fischer
- Garret Fitzgerald
- Klaus D. Francke
- Wieland Freund
- Jürgen Gahre
- Sally Garden
- Michael Gleich
- Nico Glökler
- Hilde Haaker
- Hugo Hamilton
- Hans Ulrich Happe
- Lutz Häselbarth
- Seamus Heaney
- Rüdiger Imhoff
- Alfred Janßen
- Ulrich Jossten
- Georg Jünger
- Olaf Kanter
- Rita Kelly
- John B. Keane
- Axel Klein
- Stefan Klein
- Timm Koch
- Dirk Koch
- Dagmar Kolata
- Axel Köhler
- Daniel Körtel
- Rainer Kühn
- Eckhard Ladner
- Helmut Landgraf
- Brian Lennon
- Peter Lenz
- Erdmann Linde
- Siobhán Long
- Roisin Ludwig
- Reiner Luyken
- Liam MacCoil
- Bernard MacLaverty
- Brian MacMahon
- Alice Maher
- Aidan Mathews
- Peter Matulla
- Ilka Marten
- Martin von Maydel
- Eugene McCabe
- Nell McCafferty
- Barry McCrea
- Terry McDonagh
- Moore McDowell
- Neil McGroary
- Paula Meehan
- Daniel Mulhall
- Kristina Neumann
- Renate Nimtz-Koster
- Stephen Ó Dirane
- Ronan Ó Domhnaill
- Ruán Óbrić
- Michael O’Loughlin
- Fintan O’Toole
- Sabrina Palm
- Petr Pandula
- Reinhard Pantke
- Siegfried Pater
- H. G. Pflaum
- Josephine Plettenberg
- Werner Pohlmann
- Ulrike Pollay
- Christoph Potting
- Sven Puchelt
- Dr. John B. Raftery
- Ramacher
- Eberhard Rapp
- Maximilian Rapp
- Hermann Rasche
- Friedhelm Rathjen
- Regine Reinhardt
- Cord Riechelmann
- Mary Robinson
- Tim Robinson
- Willi Rodrian
- Dirk Rosenow
- Wolfram Runkel
- Horst Schäfer
- Rainer Schauer
- Ernst J. Scheiner
- Elise Schirrmacher
- Oliver Schmidt
- Walter Schmidt
- Roland Schmitt
- Armin-Jürgen Schnelle
- Stefan Schnebelt
- Jürgen Schneider
- Helmut Schneider-Leßmann
- Axel Schuldes
- Dietrich Schulze-Marmeling
- Ralph Sheppard
- Ralf Sotschek
- Derek Speirs
- Barry Stone
- Ulrich Straeter
- Waltraud Straubinger
- Hilde Strauch
- Petra Tabeling
- Sonja Tammen
- Christoph Theis
- Colm Tóibín
- Julia Utsch
- Dieter Vogt
- Annegret Walsh
- Dagmar Wennmacher
- Markus Weßling
- Tony Whilde
- Gabi Wieland
- Hans Wieland
- Detlef Wild
- Klaus Dieter Zeh / Klaus Landau
- Peter Zoeller
- Marion Zoubek

Unsere EBZ-Referenzen sind die konkreten, spannenden Projekte, seit über 30 Jahren.

Wir machen ja mehr davon – und über alle können wir gar nicht schreiben. Für Euch Leser sind sie doch immer dann am interessantesten, wenn Ihr irgendwie beteiligt seid. Oder nicht? Dem steht wenig entgegen. Ihr müsst nur einen ersten Schritt tun...

1) So ist es uns vor einiger Zeit ergangen:

Eigentlich war es Zufall, wie so oft im Leben. Ich war auf der Suche nach der alten Anschrift der „Vorgängertruppe“, die vielen Schulen und anderen Einrichtungen in Deutschland noch unter dem Namen „Irish Actors Theatre Company“ bekannt ist. Und stieß über Umwege auf ihn, Vincent Moran, den neuen Leiter der neuen Truppe. Und über den Verlauf weniger Telefonate, vieler Mails merkten wir beide schnell: da geht mehr, wir denken ähnlich. Schwupps deklarierte er, zwei, drei Tage vor deren Abreise nach Deutschland im September 2012 seine Generalprobe zu einem Sondergastspiel für eine gerade in Dublin befindliche Schulklasse aus Essen um. Schwupps formulierten wir einen (später dann gar nicht mehr gestellten, weil die hochoffiziellen Kriterien nicht erfüllenden) Antrag an Culture Ireland (in Sachen Teilnahme an den Days of Irish Life), Schwupps befanden wir uns in Dublin im alt-ehrwürdigen United Arts Club, als wir kurz vor Weihnachten mit einer Gruppe von Volkshochschulvertretern und geladenen irischen Gästen das Thema „Europäische Kulturarbeit auf Reisen“ diskutierten. Das Ensemble des Wilde Shamrock Touring Theatre gab Kostproben seines Könnens und wir besprachen zusammen, wie diese kulturelle Grundlagenarbeit auf beiden Seiten, in Deutschland wie in Irland, intensiviert werden könnte.

Die genauen Vorstellungen zu diesem Projekt können nachgelesen werden in der dicken Ausgabe des *irland journals* 4.12, dem Lesebuch *Irish Life Lese- und Reisebuch 2013* (online zugänglich im www.irish-shop.de)

„Unser Ziel ist es die Schauspieler und die Zuschauer in einem Akt der Fantasie zusammenzuführen. Indem wir die Wand niederreißen, welche die Darsteller von den Zuschauern trennt, versuchen wir das Publikum davon zu überzeugen dass es Teil der Vorstellung ist.“



Hier nur die kleine Summary daraus:

(Summary: Nutzenwendung für Schnell-Leser)

- Sie oder Du sind z. B. (Groß)Eltern und finden das WSTT (Wilde Shamrock Touring Theatre) zunächst nur „interessant“. Geben die Information an den Lehrer weiter, der ggfs. an (s)einen Fachkollegen. Oder als VHS Gasthörer regen Sie Ihre Kursleiterin Englisch dazu an... oder, oder...
- Schon zwei Schritte weiter: Wer an welcher Stelle es auch entschieden haben mag, das WSTT kommt zu Euch. Der Auftritt begeistert alle, denn das Vergnügen war auch sehr preiswert.
- Und Vincent lädt persönlich nach Irland ein – diese Idee finden alle ziemlich gut.
- Ein Jahr später kommt die Schulklasse/der Abschluss oder VHS-Englisch- oder Literaturkurs tatsächlich nach Irland.
- Mit partieller oder Rundum-Betreuung, Unterkunft im Hostel oder in Familien, im Westen, Süden, Norden oder Osten der Insel, **und alles ist gut.**
- In der benachbarten XY-Secondary School habt Ihr vielleicht sogar Werbung gemacht. **Für** (ein anderes) **Deutschland** (-Bild), für Euch, Eure VHS/Schule – Ihr habt Euch ja gründlich auf dieses Projekt vorbereitet.
- In der Folgezeit kommt es zu Kontakten, über die Schul-schiene, vielleicht aber auch über die Familien, die ihr kennen gelernt habt. Alles zieht jetzt irgendwie Krei-



se... privat oder auf offizielleren Ebenen.

- **Natürlich kommt WSTT im Folgejahr wieder zu Euch**, jetzt vielleicht auch in die Nachbarschule, weil Ihr davon so toll weiter erzählt habt.
- Irgendwann muss dann gar keine Werbung gemacht werden – für eine so tolle, wie einfache Idee.

Nur anfangen muss man damit einfach. Der erste Schritt ist so leicht. Mit einem Kontakt zu uns – oder Vincent. (PS: Klar, diese Geschichte kann auch in Dublin/Irland beginnen: Ihr lernt das WSTT dort kennen, und am Folgejahr kommt das Theater zu Euch in die (Volkshoch-)Schule! Und dann startet der Kreislauf neu...

Wenn Ihr dazu mehr Einzelheiten wissen möchtet, wendet Euch an Vincent Moran selbst. Er wird Euch beispielsweise sagen, dass eine „Show“ gut 800+ Euro kostet, wenn Ihr die vier netten Menschen privat unterbringen könnt. Er kann Euch aber auch Kontakte von (Volkshoch-)Schulen nennen, die Ihr selbst befragen könnt (Referenzen). Kontakt: Phone: +353 87 2045589; Fax: +353 1 4958649; info@wstt.eu Und wir stehen dafür natürlich auch zur Verfügung: das EBZ Irland.

2)

Und mal wieder haben wir nicht ausreichend Platz für eines unserer Lieblingsprojekte der letzten Jahre – die fünfte oder sechste Wiederholung findet im nächsten Jahr statt: Reise zum Temple Bar TradFest 2016 – vom Mi, 27.1. - Mo, 1.2. – einen Tag länger als offiziell! Auf den **blauen Gaeltacht Fibel Seiten, ab Seite 68** findet Ihr mehr zum Thema „Ich mag keine Gruppenreisen“!

3)

Und unsere vier politischsten oder „grünsten“ Bildungs(urlaubs-)Projekte stehen in diesem Jahrbuch-Teil: auf den vorhergegangenen Seiten 98ff.

Matthäus 5. ...

...**14**: „Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.“

...**15**: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es denn alle, die im Hause sind.“

...**16**: „Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Diese Aussage aus der Bergpredigt ist gemeinhin bekannt unter der Redensart, man solle „sein Licht nicht unter den Scheffel stellen“.

Wir vom EBZ Irland wollen das – nach langer Zeit – wieder einmal tun. Und hier herausstellen, **wer denn unsere Partnerorganisationen der letzten Jahre waren** (und oft anhaltend sind, hoffentlich auch bleiben) – und was denn **einige so über uns und ihre jeweiligen Projektreisen mit uns gesagt haben.**

Beide Listen sind natürlich nur eine Auswahl:

1)

Dies ist eine Auswahl an Institutionen und Gruppen, die mit uns, dem EBZ Irland, in den letzten Jahren einen Studienaufenthalt durchgeführt haben, oder ein themenspezifisches Seminar, einen Bildungsurlaub o. ä. Nicht enthalten (in dieser schnell zusammengestellten Liste) sind Fahrten und Freizeiten, die wir hier intern eher dem Bereich 'Jugendliche' zuordnen.

Damit fehlen hier alle Jugendverbände wie KJG, DPSG, VCP, CVJM, Arbeitskreis evangelische Jugend usw., usw. ...

Alphabetisch geordnet, ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Kirchen, kirchliche Einrichtungen, einzelne Gemeinden u. ä.

Amt für katholische Religionspädagogik, Taunusstein
 Amt für Religionspädagogik der Diözese Limburg, Limburg/Lahn
 Bildungswerk der Erzdiözese Köln, Leverkusen
 Bildungswerk der Katholiken, Gelsenkirchen
 Dekanatsstelle für Jugendarbeit Zwickau, Bistum Meißen
 Erwachsenenbildungswerk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Oberschwaben, Biberach
 Ev. Akademie Baden, Karlsruhe
 Ev. Bildungswerk, Ravensburg
 Ev. Kirchengemeinde, CH-Oberdiessbach
 Ev. Kirchengemeinde, Duisburg-Meiderich
 Ev. Kirchengemeinde, Düsseldorf-Garath
 Ev. Kirchengemeinde, Gornheimetal
 Ev. Kirchengemeinde Grunbach, Remshalden
 Evangelische Kirchengemeinde Königshardt-Schmachten-
 tendorf und Ev. Kulturvereinigung Oberhausen, Ober-
 hausen
 Kulturvereinigung Machart e. V., Taunusstein
 Ev. Kirchengemeinde Leinfeld-Echterdingen
 Ev. Kirchengemeinde Lechenich, Erfstadt
 Ev. Kirchengemeinde, Meldorf
 Ev. Kirchengemeinde, Mochenwangen
 Ev. Kirchengemeinde, Mülheim/Ruhr
 Ev. Kirchengemeinde Rudow, Berlin
 Ev. Kirchengemeinde Runderroth, Engelskirchen
 Ev. Kirchengemeinde, Sohren
 Ev. Kirchengemeinde Schaffhausen
 Ev. Kirchengemeinde Walsum-Aldenrade, Duisburg
 Ev. Kirchengemeinde, Wiesensteig
 Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Höfe, Pfarr-
 amt Feusisberg Schindellegi, Schindellegi, Schweiz
 Dänische Kirchengemeinde Sylt, Sylt
 Gemeinschaft katholischer Männer und Frauen im
 Bund Neudeutschland (ND)
 Haus der Kirche, Fachstelle Bildung, Heppenheim
 KAB – Kath. Arbeitnehmerbewegung Kreissekretariat,
 Neu-Ulm
 Kath. Kirchengemeinden St. Bartholomäus und St. Lud-
 geri, Ahlen
 Kath. Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen
 Kath. Pfarramt, Seelsorgeeinheit, Stetten a. k. M.
 Kath. Pfarramt St. Andreas, Berchtesgaden
 Katholische Pfarrgemeinde Heilige Dreifaltigkeit, Bran-
 denburg a. d. Havel

Kath. Pfarrgemeinde, Stallwang Kath. Pfarrgemeinde
 St. Andreas, Würzburg
 Kath. Pfarrgemeinde St. Brigida Baal, Hückelhoven-
 Baal
 Kath. Pfarrgemeinde St. Petrus in Ketten, Burkardroth
 Kath. Schulreferat, Remscheid, Lippesches Landeskir-
 chenamt, Detmold
 Kirchenkreis Oberhausen
 Mitarbeiterseelsorge der Diözese Würzburg
 Pfarreiengemeinschaft Hofheim
 Priesterseminar der Bistümer Hamburg und Osnabrück
 Referat Geistliches Leben, Mitarbeiter/ innenSeelsor-
 ge in der Diözese, Würzburg
 Verband der Diasporapfarrer, Gödenroth

Volkshochschulen u. ä.

Hessischer Volkshochschulverband, Frankfurt
 KVHS Forchheim
 KVHS Freudenstadt
 KVHS Groß-Gerau
 KVHS Hannover
 KVHS Hannover, Neustadt
 KVHS Schaumburg, Bückeberg
 KVHS Soltau-Fallingb., Soltau
 KVHS Trier-Saarburg, Trier
 KVHS Waldeck-Frankenberg, Korbach
 KVHS Weimar-Land, Seniorenbegegnungs- und Bil-
 dungszentrum, Unterhaching
 VHS Aalen
 VHS Ahlen
 VHS Albstadt
 VHS Andernach
 VHS Augsburg
 VHS Bad Kissingen
 VHS Bad Segeberg
 VHS Bad Urach
 VHS Bekond/Fell/Kenn, Trier
 VHS Berlin-Steglitz
 VHS Böblingen-Sindelfingen, Böblingen
 VHS Brandenburg
 VHS Darmstadt-Dieburg
 VHS Dülmen
 VHS Düsseldorf
 VHS Duisburg
 VHS Essen
 VHS Frankenthal, Frankenthal
 VHS Frankfurt am Main
 VHS Frechen
 VHS Fürth
 VHS Gronau

VHS Hagen, Gevelsberg
 VHS Hamburg
 VHS Hardheim
 VHS Heilbronn
 VHS Hilden-Haan
 VHS Hildesheim
 VHS Hochsauerland, Sundern
 VHS Jena
 VHS Kassel
 VHS Kirchheim unter Teck
 VHS Koblenz
 VHS Lahr
 VHS Lippe-West, Lage
 VHS Main-Kinzig-Kreis
 VHS Mainz
 VHS Mannheim
 VHS Mettmann-Wülfrath
 VHS Moers
 VHS Muldentale
 VHS München
 VHS Oberes Bregtal
 VHS Offenbach
 VHS Offenburg
 VHS Paderborn
 VHS Pfullingen, Pfullingen
 VHS Radolfzell
 VHS Ratingen
 VHS Ravensburg
 VHS Recklinghausen
 VHS Remscheid
 VHS Rheingau-Taunus, Wiesbaden
 VHS Rostock
 VHS Rottweil, Rottweil
 VHS Rüsselsheim
 VHS Schwarzenbek
 VHS Sinzig
 VHS Trier
 VHS Ulm
 VHS-Verband Meckl.-Vorpomm.
 VHS Viernheim, Viernheim
 VHS Warendorf
 VHS Warstein
 VHS Weiden
 VHS Werne
 VHS Wiesbaden
 VHS Wuppertal
 Volksbildungswerk Ellerbach, Waldböckelheim
 Weiterbildungszentrum, VHS Ingelheim
 Zweckverband Leine VHS, Pattensen,
 Ortsverband Schleswig

Kulturvereine u. ä.

Atelier für Wandlungskunst, Maroldsweisach
 Betriebssport-Verband Hessen, Frankfurt
 Deutsch-Ausländischer Freundeskreis Hofheim
 Deutsch-Irische Gesellschaft, Wiesbaden
 DIF – Deutsch-Irischer Freundeskreis e.V., Warendorf
 Friedberger Gesellschaft zur Förderung deutsch-irischer
 Beziehungen, Friedberg
 Hannoversch-Britische Gesellschaft, Hannover
 International Police Association, Bayreuth
 Kuckucks Kuckuckshütte, Spachbrücken e.V., Reinheim
 Kulturkreis Gedern, Gedern
 Kulturkreis Idstein e.V.
 Kulturvereinigung Machart, Taunusstein
 Kunstverein Bistum Essen, Essen-Werden
 Lions Club Lübeck-Hanse, Lübeck
 Netzwerk Irland e.V., Frankfurt
 Rhein. Westfälische Auslandsgesellschaft, Dortmund
 Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwal-
 de e.V.
 Theaterring Essen Verkehrswacht Flensburg e.V.

Frauenvereinigungen

CDU Frauenunion Niedersachsen, Rosdorf
 Deutscher Frauenring, Aurich
 Deutscher Frauenring, Bad Vilbel
 Deutscher Frauenring, Celle
 Deutscher Frauenring, Oldenburg
 Deutscher Hausfrauenbund, Gräfelting
 Deutscher Verband Frau im Beruf, München
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Bundesverband
 (Politik/Europa)
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Aachen
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Bochum
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Dortmund
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Essen
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Gießen
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Ludwigshafen
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Lübeck
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Münster
 Deutscher Verband Frau & Kultur e.V., Nürnberg
 Dienst für berufstätige Frauen, Nürnberg
 Ev. Arbeitskreis „Frau im Beruf“, Frankfurt
 Frauencolub der Universität und der Max-Planck-Gesell-
 schaft, Göttingen
 Verein für Fraueninteressen im Frauenring Bayern,
 München
 Vereinigung Ev. Berufstätiger Frauen, Wuppertal

**Politische Institutionen / Staatsbürgerliche
 Vereinigungen / Gewerkschaften / Parteien**

Akademie für Politische Bildung, Tutzing
 Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Bruchmühlbach-Miesau,
 Bruchmühlbach-Miesau
 Arbeitsgemeinschaft der Dipolm- Volkswirte beim In-
 nenminist. Schlesw.-Holstein, Kiel
 Arbeit und Leben – DGB / VHS NW e.V., Düsseldorf
 Arbeit und Leben Hessen, Oberursel
 Arbeit und Leben Wuppertal
 Bildungswerk Forum Eltern und Schule (FESCH), Dort-
 mund
 CDU Ortsverband Harburg Mitte, Hamburg
 CSU-Ortsgruppe Sanderau, Würzburg
 Europa-Union, Kreisverband Schwalm-Eder e.V.
 Gewerkschaft, Erziehung und Wissenschaft, Kreisver-
 band Schaumburg, Stadthagen
 Kreisverband Bad Kissingen, Europa-Union, Kreisver-
 band Kaiserslautern
 Europa-Union, Kreisverband LimburgEuropa-Union,
 Kreisverband Schwalm-Eder
 Europa-Union, Kreisverband Vogelsbergkreis
 Europa-Union, Ortsverband Alsfeld
 Europa-Union, Ortsverband Haan
 Europa-Union, Ortsverband Schleswig
 Europ. Staatsbürger-Akademie, Bad Oeynhausen
 Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wies-
 baden
 IG Bergbau/Energie, Marl
 Landeszentrale für politische Bildung, Baden-Württem-
 berg
 Landwirtschaftskammer LWK, Hannover
 Staatliches Schulamt, Landkreis u. Stadt Nürnberg
 VBE –Verband Bildung und Erziehung, Kreis der Pensi-
 onäre, Paderborn

Universitäten u. ä.

Fachhochschule Fulda
 Heinrich-Heine-Universität, Geographisches, Institut,
 Düsseldorf
 Polizeischule Hannover Münden
 Universität Oldenburg, Fachbereich Geographie
 Universität Regensburg, Institut für Anglistik und Ame-
 rikanistik
 Universität Stuttgart, Fachbereich Geographie

Hobby-Vereine

Club „The Murphys Red’s“, Duisburg
 OS Forum, Kalkar
 Fichtelgebirgsverein, Ortsgruppe Weidenberg, Bayreuth

Heimatverein Beilrode e. V., Beilrode
Kneipp-Verein Espelkamp, Espelkamp
Kneipp-Verein Lüneburg
Naturfreundeverein Clenze, Clenze

Chöre / Orchester / Musikvereine und -gruppen

Fuldaer Mädchenkantorei und Domsingknaben, Fulda
MIG 78 (Musik Interessen Gemeinschaft, 1978), Beckingen
Missa-Éireann Chor, Oldenburg
Musikkapelle 8. Husaren, Altenbeken
Polizeichor Wuppertal
Gesangverein der BASF Ludwigshafen
Politöne Chor, Marburg
Projekt Vocal – Kammerchor, Bernkastel-Kues
Musikverein Schönaich (Bigband)
Ökumenischer Posaunenchor, Con Fuoco, Untergruppenbach

Wirtschaftsunternehmen

123 Office Management, Ratingen
Arbeitskreis Zulieferer Baden, Württemberg
Archäol. Studienreisen, Hemsbünde-Worth
Babcock Rentner Reisen, Moers
BFCS Busin. & Finance, Consulting Services, Düsseldorf
Brau Ring Kooperationsgesellschaft
Privater Brauereien, Wetzlar/Lahn
Creative Days Reisedienst GmbH, Leverkusen
C-T-D Reisedienst, Marktleuthen
Kulturreisen mit Genuss, Bremen
Lions-Club Heidelberg-Mittlere Bergstrasse, Heidelberg
Orpheus Studienreisen, Bremen
Raiffeisenbank Vordere Alb, Bad Urach
SKF GmbH, Schweinfurt
Süfderkel Schwaben
Verband der Bierbrauereien Niedersachsens
Volksbank Hohenneuffen eG, Hohenneuffen
Volksfürsorge Versicherung, Bezirksdirektion, Bottrop-Kirchhellen
Wein & Reisen Herzog, Iserlohn

Sonstiges

Akademie 55 Plus, Darmstadt
Büro für Städtepartnerschaften, Stadt Würzburg
Deutscher Taschenbuch Verlag, München
Drustvo Prijateljiv S. Dezele, Ljubljana
Jahrgang 1953 aus Steinheim, Steinheim
Novitas AG, Baunshorn

Tageszeitung taz, Berlin
Reisekreis Sankt Antonius, Castrop-Rauxel
Zahnärztliche Vereinigung, Essen

2) Stimmen & Stimmungen (Auswahl + Querschnitt) aus den letzten ca. 20 Jahren

Projekt Vocal – Kammerchor Bernkastel-Kues Bernkastel, Studienreise

„(...) Planung und Verlauf dieser Fahrt waren in jeder Beziehung zu meiner und des Chores vollsten Zufriedenheit. Die Fahrt wurde von Herrn Ladner und Frau Riedel in einer sehr angenehmen und unkomplizierten Art und Weise mit mir erarbeitet und auf die Interessen des Chores hervorragend zugeschnitten. Wir fanden so eine gelungene Mischung von Studienfahrt und Konzertreise. (...) Herr Ladner ist ein hervorragender, äußerst kompetenter und sehr entgegenkommender Studienleiter, der uns mit seiner Begeisterung für Irland wirklich angesteckt hat. Diese Fahrt wird uns lange in bester Erinnerung bleiben. Das Preis-/Leistungsverhältnis war unschlagbar und die unseren Wünschen entsprechenden einwandfreien Arrangements haben uns die Fahrt in vollen Zügen genießen lassen. (...) Wir haben uns sehr wohl und betreut gefühlt und würden jederzeit Irland mit Gaeltacht Reisen und insbesondere Herrn Ladner wieder besuchen.“

Pfarrgemeinde St. Brigida Baal Hückelhoven-Baal, Studienreise

„(...) Die Fahrt war von den Vorbereitungen, der Organisation sowie der Durchführung her ein toller Erfolg. (...) Es hat alles toll geklappt, und unsere Erwartungshaltung wurde bei weitem übertroffen. (...) Auch die Unterbringung und Verpflegung in den Hotels waren sehr gut. Bei dem von uns gezahlten Reisepreis hätten wir ein derartiges, reichhaltiges Angebot und Komfort nicht erwartet. (...) Euch allen danke ich im Namen unserer Vorbereitungsgruppe auf das Herzlichste. (...) Sollten wir irgendwann noch einmal eine Irlandreise unserer St. Brigida-Pfarrgemeinde planen, so

werden wir sicherlich wieder – wie bereits 1994 – auf Gaeltacht-Reisen zurückkommen. (...)“

Ev. Dekanatsamt Geislingen Frauen-Studienreise

Begeistert waren die Teilnehmerinnen von der Frauen-Studien-Reise nach Irland. Besonders der weit gespannte Bogen von Themen wurde vielfach gelobt. (...) Kompetente Gesprächspartnerinnen berichteten den Teilnehmerinnen über das oft karge Leben irischer Frauen an der äußersten Peripherie Europas, über das Bildungs- und Schulsystem in Irland, über die Frage der Geschlechtergerechtigkeit in der Gesellschaft. (...) Die Teilnehmerinnen lobten die Inhalte der Studienreise, genossen die gute Unterkunft und das hervorragende Essen und waren begeistert vom Studienleiter, der - obwohl er ein Mann ist - die frauenspezifischen Inhalte in hervorragender Weise plante, darüber informierte und die Teilnehmerinnen an seinem enormen Wissen teilhaben ließ.

Deutscher Frauenring e. V., Ortsring Celle Studienreise

(...) Unser besonderer Dank gilt Eckhard Ladner, der uns durch viele Informationen ein Land voller Naturschönheiten und eine alte Geschichte bis zum heutigen Tag in Form hochkarätiger Seminare während dieser Reise näher gebracht hat. Anhand eines Puzzlespiels hat er die Geschichte dieses Landes zusammengefügt, so daß wir durch sein fundiertes Wissen und die Art, es zu vermitteln, die Zusammenhänge vom Ursprung durch die Geschichte hindurch bis in die heutige Zeit verstehen konnten. Er hat Ruinen lebendig gemacht, so dass sie nicht nur Steinhäufen für uns waren. Er war ein guter Botschafter dieses Landes.

VHS Steglitz Malreise

Als Dozentin und Organisatorin für Mal- und Kulturreisen für Erwachsene möchte ich diese von mir sehr geliebte Insel meinen Teilnehmern nahe bringen. Künstler sind ja oft sehr individuell, es wurde alles Mögliche getan, um uns zufrieden zu stellen. Herr Eckhard Ladner zeigte uns ausdauernd und mit viel Sachkenntnis seine Insel, beantwortete jede Frage und zeigte sich kompetent und aufgeschlossen uns Künstlern gegenüber. Für viele meiner Teilnehmer war die Irland Malreise die schönste und interessanteste - wir haben viel gesehen, dabei gemalt, im Bus gesungen und auch geschichtlich viel erfahren.

Zweimal war ich nun schon mit Malgruppen in Irland - dabei soll es aber nicht bleiben, es gibt mit Sicherheit eine nächste Mal- und Kulturreise auf die Grüne Insel.

**Volkshochschule der Stadt Recklinghausen
Recklinghausen, Studienreise**

„...eine ebenso interessante wie in jeder Hinsicht erfolgreiche Studienfahrt(...) Für das Programm und seine einzelnen Teile gab es einstimmiges Lob. (...) Irland ist kein billiges Reiseland, dennoch war der Gesamtpreis vergleichsweise niedrig. Ich kann Ihnen die Einplanung einer solchen Studienfahrt in Ihr Reiseprogramm wirklich sehr empfehlen. (...)“

**Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Wiesbaden, Studienreise**

„...möchten wir uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und insbesondere für die gute organisatorische und auch fachliche Beratung durch Sie herzlich bedanken. Die von Ihnen vorgeschlagenen Programmpunkte haben bei den Seminarteilnehmern großen Widerklang gefunden und somit zum Gelingen der Exkursion beigetragen. (...) Sie können versichert sein, daß wir Ihr Büro jederzeit weiterempfehlen werden und würden – sollten in der Zukunft wieder Kontakte nach Irland geknüpft werden – dann gerne wieder auf Ihre Unterstützung zurückgreifen.“

**Städt. Volkshochschule Bad Kissingen
Bad Kissingen, Studienreise**

„(...) Die Planung Ihrerseits war immer ausgezeichnet, obwohl ich für die Gruppen stets Sonderwünsche habe. Ohne Probleme wurden diese Punkte dann an der richtigen Stelle eingebaut und klappten immer. (...) Die Zusammenarbeit mit Ihrem Büro wird im Jahre 2001 sicher ebenfalls wieder reibungslos klappen...“

**Volkshochschule der Stadt Trier
Trier, Studienreise**

„(...) Begeistert vom grünen Irland zeigte sich die Volkshochschulgruppe aus Trier nach ihrer Studienreise mit *Gaeltacht Irland Reisen*. „Wann findet die nächste Irland-Reise statt?“ fragten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach ihrer Rückkehr von der Grünen Insel. (...) Mit Reiseführer Eckhard Ladner von der Europäischen Heimvolkshochschule Irland wurde diese Reise mehr als eine Begegnung mit Irlands wechselvoller Vergangenheit und seiner jüngsten Geschichte. Er schaffte es, durch seinen Fundus an Kenntnissen

über das Land, die Menschen und ihre Lebensbedingungen in der Gruppe Enthusiasmus für dieses Land zu wecken. Großes Lob gilt nicht nur der inhaltlichen Ausgestaltung, sondern auch dem perfekt organisierten Reiseablauf. (...)“

**Volkshochschule Rüsselsheim
Rüsselsheim, Studienreise**

„...ohne jeden Abstrich mit der Art, wie Sie und Ihr Reisebüro diese Reise organisiert und Herr Ladner vor Ort geleitet haben, begeistert bin. Mit Herrn Ladner hatten wir nicht nur einen umfassend orientierten und orientierenden Irlandkenner, sondern auch einen umsichtigen, unermüdlichen und äußerst verantwortungsbewussten Reiseleiter gewonnen. (...) möchte ich allen Beteiligten mein ungeteiltes Lob zollen. Ich hoffe, daß dies nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung sein wird.“

**Volkshochschule Aalen e. V.
Aalen, Studienreise**

„(...) Den Schilderungen der Irlandreisenden war zu entnehmen, daß sie gerne an Eckhard Ladners lebendige und anschauliche Führung durch die reizvollen irischen Landschaften, durch die Geschichte und die Gegenwartsprobleme des Landes zurückdenken. ...Dankbarkeit der Reisenden..., daß sich Eckhard Ladner um das Wohlergehen nicht nur der Gruppe, sondern jedes Einzelnen gekümmert hat. (...)“

**Deutscher Verband Frau und Kultur Gruppe
Aachen e. V.
Aachen, Studienreise**

„(...) Daß wir uns zweimal mit Eckhard Ladner auf den Weg gemacht haben, ist schon ein Zeichen höchster Qualität. Schon die Vorbereitung war eine Freude für sich, kurz und präzise und wie sich beim Reiseverlauf herausstellte, in jeder Einzelheit zuverlässig. Alles war genauestens abgesprochen, die Reiseroute fixiert und dann übertraf die Studienfahrt doch noch alle unsere Erwartungen. Die Art und Weise, wie Eckhard Ladner „sein Irland“ dem Gast präsentiert, ist unbeschreiblich, man muß ihn erleben. Mit fundiertem Wissen und einem ganz großen Herzen für das Land und die Menschen, die in ihm leben, vermittelt er die Schönheiten der Landschaft ebenso überzeugend wie die Sorgen und auch Freuden der Inselbewohner. Er organisiert persönliche Kontakte zur Bevölkerung und kennt jeden Stein am Wegesrand mit seiner ganzen Geschichte. Dabei vergißt er nicht, die ihm anvertraut



te Gruppe, umsichtigst zu betreuen. 1991 lernten wir im September, wenn die gewaltigen Fuchsienhecken blühen und die köstlichen Brombeeren reif sind, die südliche Hälfte der Insel kennen und lieben. Der Eindruck war so faszinierend, dass ein großer Teil der Reisegruppe den Verlockungen nicht widerstehen konnte, und wir 1995 im Frühjahr, der Hochzeit der Rhododendronblüte, erneut aufbrachen, auch noch den Norden kennenzulernen. Die Begeisterung war ungeschmälert groß. Ohne Einschränkung kann ich im Namen unserer Reisegruppe sagen: wer noch nicht mit Gaeltacht Irland Reisen auf Studienfahrt war weiß nicht, was er verpasst hat. Er sollte das versäumte schnellstens nachholen, es wird ein Genuß ohne Reue. (...)"

Europa-Union Deutschland Schleswig, Studienreise

„(...) Jeweils über die Dauer von 10 Tagen wurden wir in 1994, 1996 und 1999 mit wechselnden Schwerpunkten umfassend, kompetent, komfortabel und kurzweilig über die Besonderheiten Irlands informiert. In direkter und angenehmer Zusammenarbeit mit Ihrem Studienleiter in Irland, Herrn Eckhard Ladner, konnten wir unmittelbaren Einfluß auf Inhalt und Ablauf des Programms nehmen, das sich stets dadurch auszeichnete, bei gutem Preis-/Leistungsverhältnis nie eines „von der Stange“ gewesen zu sein. (...) Programmleitung, Unterbringung und Verpflegung waren stets so, daß meine Reiseteilnehmer mich heute noch auf die schönen, erlebnisreichen Reisen ansprechen. (...) Vereine, Verbände und Volkshochschulen kann ich nur ermutigen, sich für Studienreisen nach Irland Ihre große Erfahrung zu Nutze zu machen.“

Volkshochschule der Stadt Jena Jena, Studienreise

„...bereits mit der Planung der schon dritten Studienreise nach Irland in Zusammenarbeit mit Gaeltacht Irland Reisen beschäftigt, möchte ich rückblickend auf die 1996 und 1998 stattgefundenen Reisen Ihnen und Ihren Mitarbeitern herzlich für die reibungslose Vorbereitung und den perfekt organisierten Reiseverlauf danken. (...) Gaeltacht Irland Reisen ist inzwischen dank der ausgezeichneten Arbeit Ihres Reiseunternehmens und der von Herrn Eckhard Ladner als Reiseleiter bei uns in Jena ein Markenzeichen für beste Qualität von Studienreisen geworden. Auf unsere weitere zukünftige Zusammenarbeit freue ich mich schon sehr...“

Zur Studienreise 2001:

„(...) Nicht zu vergessen sei an dieser Stelle die ausgezeichnete Organisation der Reise durch die Geschäftsstelle Gaeltacht Irland Reisen, die maßgeblich zum Erfolg der Studienreisen beigetragen hat. Das betrifft sowohl die Hin- und Rückreise, die sehr gute Auswahl und Lage der Hotels und natürlich die Busfahrer, die uns stets mit hervorragender Sicherheit an auch noch so engen und schwierigen Stellen chauffierten und selbst bei größter Anstrengung immer ein freundliches Wort bereit hatten. (...) Dies und die insgesamt hervorragende Reiseleitung und Organisation mag der Grund dafür sein, dass die im kommenden Sommer 2003 geplante Reise in den äußersten Westen Irlands schon wieder gut belegt ist und einige Reiseteilnehmer bereits das dritte Mal dabei sein werden. (...)"

Trompeterkorps 8. Husaren Buke Altenbeke-Buke, Studienreise

„(...) In 1997 haben wir nach umfangreichen Vorplanungen mit dem Reisebüro Gaeltacht in Moers eine überaus erlebnisreiche Reise nach Irland unternommen. Die Vorplanungen liefen hervorragend, bis ins kleinste Detail hat Ihr Team diese Reise für uns vorbereitet. (...) Es bedarf sicher großer Erfahrung, eine 60-köpfige Reisegruppe durch Irland zu „schleusen“. Nach Meinung der Reisegruppe wurde diese Reise der Husaren einzigartig geplant und durchgeführt. Das Gaeltacht Reisebüro war ganz sicher ein Garant für das sehr gute Gelingen der Reise. (...)"

Projekt Vocal – Kammerchor Bernkastel-Kues Bernkastel-Kues, Studienreise

„(...) Planung und Verlauf dieser Fahrt waren in jeder Beziehung zu meiner und des Chores vollsten Zufriedenheit. Die Fahrt wurde von Herrn Ladner und Frau Riedel in einer sehr angenehmen und unkomplizierten Art und Weise mit mir erarbeitet und auf die Interessen des Chores hervorragend zugeschnitten. Wir fanden so eine gelungene Mischung von Studienfahrt und Konzertreise. (...) Herr Ladner ist ein hervorragender, äußerst kompetenter und sehr entgegenkommender Studienleiter, der uns mit seiner Begeisterung für Irland wirklich angesteckt hat. Diese Fahrt wird uns lange in bester Erinnerung bleiben. Das Preis-/Leistungsverhältnis war unschlagbar und die unseren Wünschen entsprechenden einwandfreien Arrangements haben uns die Fahrt in vollen Zügen genießen lassen. (...) Wir haben uns sehr wohl und betreut gefühlt und würden jederzeit Irland mit Gaeltacht Reisen und insbesondere Herrn Ladner wieder besuchen.“

Europa-Union Kreisverband Schwalm-Eder e. V. Schwalmstadt, Studienreise

„(...) Nicht nur das vorgesehene Programm wurde durchgeführt, sondern einige Programmpunkte sind noch hinzugekommen. Aber auch den Wünschen einzelner Reiseteilnehmer wurde Rechnung getragen. (...) Die Unterkunft und die Versorgung in den Hotels waren ausgezeichnet. (...) Zusammenfassend kann ich sagen, daß diese Studienreise eine der besten war, die die Europa-Union Schwalm-Eder durchgeführt hat. Dies lag besonders auch an der guten Zusammenarbeit mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum Irland bzw. Gaeltacht Irland Reisen. Ich kann diese Einrichtungen nur weiterempfehlen.“

Volksbildungswerk VBW Waldböckelhe im Ellerbach-Nahe Mitglied der Kreisvolkshochschule Bad Kreuznach e. V., Waldböckelheim, Studienreise

„(...) Zuvorderst die landschaftlich schöne grüne Insel mit ihren vielen kulturhistorischen Stätten, dazu das für Irland „unusual“ schöne Wetter, ein Klasse-Fahrer und natürlich die sehr gute Zusammenarbeit mit Ihnen vor und während der Reise waren Garantien für eine bestens gelungene Tour. (...) Besonders angenehm und überraschend zugleich, was alles inklusive war und uns an zusätzlichen kompetenten Führungen zuteil wurde. Lobenswert auch Ihre Flexibilität bei Problemen... Fazit, Ihre vorbereitende Beratung war kompetent und wirkungsvoll, Ihre Organisation lückenlos und von hohem Standard und das alles in einem korrekten Preis-Leistungsverhältnis, das jedem Vergleich standhält. (...)"

PS: Da arbeitet jemand als Englischdozent an einer Volkshochschule, ist aber selbst ein (langjähriger) Irlandfreund? Oder Sie singen als Leserin oder Freund des irland journals in einem Kirchenchor mit?

Manchmal bedarf es nur dieser einen, einfachen Idee: **„Wir könnten ja auch mal nach Irland reisen...“**. „Postkarte an uns genügt“. Oder eine Mail, ein Telefonat.

Schon so oft ist aus dieser simplen Frage eine reale Reise geworden – mit unserer Hilfe. Ist das Motivation genug?

In Irland kann man alles noch viel genauer und länger Studieren ...

**Noch an der Schule, aber ein Studium fest im Blick?
Oder: Mittendrin im Studium, aber ein finanziell geförderter Ausflug nach Irland wäre gar nicht so schlecht?**

Wenn ihr – vielleicht aufgrund von Reisen mit euren Eltern – „deutsch-irisches“ Blut in den Adern habt, grundsätzlich weltoffen und flexibel seid, dann spricht vieles dafür, die Wahl eurer deutschen Uni auch davon abhängig zu machen, ob sie Kooperationen mit einer irischen oder nordirischen Universität unterhält. Oder ihr seid längst mittendrin, habt davon gehört, aber es fehlt euch der Anschlag oder Anlass? Mit dem EU-Programm ERASMUS kann man einen Teil des Studiums auch in Irland verbringen ...

Studieren auf der grünen Insel

Es gibt gute Gründe, im englischsprachigen Ausland zu studieren und Länder wie Großbritannien oder die USA zählen bei deutschen Studierenden zu den beliebtesten Zielen für ein Auslandsstudium.

Nach Irland zieht es noch vergleichsweise wenige. Dabei hat die „grüne Insel“ neben ihrer einzigartigen Natur, ihrer Kunst- und Musikszene oder ihren unzähligen Sehenswürdigkeiten einiges zu bieten.

Modernes Studiensystem

Das irische Hochschulsystem ähnelt dem englischen und gliedert sich unter anderem in eher akademisch ausgerichtete Universitäten, Institutes of Technology mit stärkerem Praxisbezug, Colleges of Education sowie unabhängige Colleges diverser Studienrichtungen. Die meisten Hochschulen befinden sich in Dublin, weitere in Cork, Galway, Maynooth und Limerick. Die Studienprogramme sind mit Bachelor- und Masterstudiengängen wie in Deutschland wissenschaftlich ausgelegt.

Warum Irland?

Für Susanne aus Regensburg eine Bauchentscheidung. Die Studentin der Wirtschaftspädagogik empfiehlt Irland aber auch aus anderen Gründen: „Die Leute sind freundlich und hilfsbereit.“ Und: „Irland hat eine wunderschöne Natur.“ Jeanne aus Nürnberg studiert englische Literatur und Philosophie und benötigt den Auslandsaufenthalt als Referenz für ihren späteren Berufseinstieg. Auch die angehende Englischlehrerin Eva hat Irland bereits in ihr Herz geschlossen. „Sobald man etwas unsicher schaut, wird einem Hilfe angeboten ...“

Langfristig planen

Der Studienaufenthalt in einem anderen Land sollte gründlich vorbereitet werden. Über den Kontakt zu jemandem, der schon in Irland war, kann man praktische Informationen für das Leben inner- und außerhalb der Uni erhalten. Im Vergleich zu Deutschland sind Unterkünfte deutlich teurer, dafür aber kurzfristig und problemlos zu mieten.

Zu den Fragen, die vorher zu beantworten sind, zählen: Gibt es Kooperationen meiner Hochschule mit irischen Hochschulen? Welche Austauschprogramme/Fördermöglichkeiten existieren? Welche Stipendien kommen in Frage?

In der Vorbereitungsphase sollten Interessenten sich bei den Kontaktstellen ihrer Hochschulen oder bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit erkundigen. Wichtig ist auch der Deutsche Akademische Austauschdienst. Er informiert umfassend über Studium, Lehre und Forschung im Ausland und bietet Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte an. Antworten auf Fragen zum Studium in Irland sowie über Land und Leute geben zudem diverse Internetportale.

Welche Uni?

Die Wahl der Hochschule sollte vom eigenen Studienschwerpunkt abhängig gemacht werden. „Auf den Websites der Unis erfährt man, ob die eigene Fächerkombination angeboten wird und welche Schwerpunkte bestehen“, weiß Eva. Einen guten Überblick über die Kooperationen deutscher und irischer Hochschulen verschafft der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz.

Aktuell sind dort 392 Kooperationen verzeichnet (plus 17 für Nordirland). Wichtige Anlaufstelle für Studieninteressierte aus der EU ist zudem das Central Applications Office (CAO), welches das Bewerbungsverfahren im Auftrag der Hochschulen zentral steuert.

Sich auf Fremdes einlassen können

An irischen Hochschulen findet man eine andere Art des Studierens vor. Die Prüfungen sind vielfältiger, der Abstand dazwischen ist kürzer. Selbstständiges Arbeiten wird gefördert. Mittels sogenannter „Societies“ – Debating Society, Games Club oder French Society – können Studierende mit ähnlichen Interessen ihre Freizeit gemeinsam verbringen und so neue Freunde aus ganz Europa treffen.

http://www.e-fellows.net/wiki/index.php/Studieren_in_Irland



im Uhrzeigersinn: *Dublin City University; National University of Ireland, Galway; Trinity College, Dublin; University College, Cork*



Was kosten Studium und Lebensunterhalt?

Das ERASMUS-Programm der EU hat das Ziel, die Zusammenarbeit der Hochschulen der Mitgliedsstaaten zu fördern sowie Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Auslandssemester zu absolvieren. Studierende mit ERASMUS-Stipendium zahlen keine Studiengebühren und erhalten einen sogenannten Mobilitätzuschuss. Die an der Partneruni erbrachten Studienleistungen werden in der Regel vollständig anerkannt. „Die Lebenshaltungskosten sind allerdings höher als in Deutschland“, sagt Jeanne. Der Vorteil, wenn die Bleibe auf dem Campus gewählt wird, ist die Nähe zur Universität. Doch kostet eine Unterkunft hier mehr als am Stadtrand oder außerhalb. WGs sind üblich, die Zimmer aber häufig kleiner als in Deutschland.

Finanzielle Förderung

Besteht während des Studiums in Deutschland ein Anspruch auf Förderung nach BAföG, kann grundsätzlich auch ein Auslandsstudium gefördert werden. Infos dazu gibt es beim Amt für Ausbildungsförderung der deutschen Heimathochschule oder beim Info-center des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (kostenlose Hotline: Tel. 0800-2236341).

Irische Universitäten:

Dublin City University
National University of Ireland
University College Cork - National University of Ireland, Cork
University College Dublin - National University of Ireland, Dublin
National University of Ireland, Galway
National University of Ireland, Maynooth
University of Dublin
Trinity College (Dublin)
University of Limerick

Quelle: www.studienwahl.de

(Alle Infos unter der kompletten URL des Beitrags mit allen weiterführenden Links: www.studienwahl.de/de/thema-des-monats/studieren-auf-der-gruenen-insel0748.htm?print=true&)

Nachfolgend eine fünfseitige Auflistung: Wer kooperiert mit wem? Wir finden, dieses Verzeichnis ist beeindruckend!

Kooperationen irischer Unis mit deutschen Universitäten (Erasmus) *Deutsche Hochschule Irische Partner-Hochschule

Albert-Ludwigs-Universität **Freiburg im Breisgau**
University College Dublin (UCD)
 Albert-Ludwigs-Universität **Freiburg im Breisgau**
Trinity College Dublin
 Albert-Ludwigs-Universität **Freiburg im Breisgau**
 National University of Ireland, **Galway**
 Albert-Ludwigs-Universität **Freiburg im Breisgau**
 University of **Limerick**
 Albert-Ludwigs-Universität **Freiburg im Breisgau**
 Saint Patrick's College, **Maynooth**
 Bauhaus-Universität **Weimar**
 The National College of Art and Design
 Bauhaus-Universität **Weimar**
 University College Dublin (UCD)
 Beuth Hochschule für Technik **Berlin**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Beuth Hochschule für Technik **Berlin**
 Institute of Technology **Tralee**
 Carl von Ossietzky Universität **Oldenburg**
 University of Limerick
 Carl von Ossietzky Universität **Oldenburg**
 National University of Ireland, **Maynooth**
 Duale Hochschule **Baden-Württemberg**
 Athlone Institute of Technology (AIT)
 Duale Hochschule **Baden-Württemberg**
 Dublin Business School (DBS)
 Duale Hochschule **Baden-Württemberg**
 Griffith College
 Duale Hochschule **Baden-Württemberg**
 University College Dublin (UCD)
 Duale Hochschule **Baden-Württemberg**
 Institute of Technology **Tralee**
 Eberhard Karls Universität **Tübingen**
 University College **Cork (UCC)**
 Eberhard Karls Universität **Tübingen**
 Trinity College **Dublin**
 Eberhard Karls Universität **Tübingen**
 University of Limerick
 Eberhard Karls Universität **Tübingen**
 National University of Ireland, **Maynooth**
 Eberhard Karls Universität **Tübingen**
 Saint Patrick's College, **Maynooth**
 EBS Universität für Wirtschaft und Recht
 University College **Cork (UCC)**
 EBS Universität für Wirtschaft und Recht
 Dublin City University (DCU)
 EBS Universität für Wirtschaft und Recht
 National University of Ireland, **Galway**

EBS Universität für Wirtschaft und Recht
 University of Limerick
 Ernst-Abbe-Hochschule **Jena** – Uni of Applied Sciences
 University College **Cork (UCC)**
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität **Greifswald**
 University of Limerick
 Europäische Fachhochschule **Rhein/Erft**
 Griffith College **Dublin**
 Europäische Fachhochschule **Rhein/Erft**
 Dublin Business School (DBS)
 Europäische Fachhochschule **Rhein/Erft**
 European Business School (EBS) **Dublin**
 Europäische Fachhochschule **Rhein/Erft**
 International School of Business, **Dublin (ISB Dublin)**
 Europa-Universität **Viadrina Frankfurt (Oder)**
 Dublin City University (DCU)
 Europa-Universität **Viadrina Frankfurt (Oder)**
 National University of Ireland, **Maynooth**
 Evangelische Hochschule **Darmstadt** (staatlich
 anerkannt)
 Institute of Technology **Tralee**
 Fachhochschule **Aachen**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Fachhochschule **Aachen**
 National University of Ireland, **Galway**
 Fachhochschule **Aachen**
 Institute of Technology **Sligo**
 Fachhochschule **Aachen**
 Institute of Technology **Tralee**
 Fachhochschule **Aachen**
 Institute of Technology **Sligo**
 Fachhochschule **Dortmund**
 Dublin Business School (DBS)
 Fachhochschule **Düsseldorf**
 Institute of Technology **Sligo**
 Fachhochschule **Flensburg**
 Athlone Institute of Technology (AIT)
 Fachhochschule **Flensburg**
 Institute of Technology **Carlow**
 Fachhochschule **Flensburg**
 Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
 Fachhochschule **Flensburg**
 Institute of Technology **Tralee**
 Fachhochschule **Köln**
 Institute of Technology **Tallaght (ITT Dublin)**
 Fachhochschule **Köln**
 University of Limerick
 Fachhochschule **Lübeck**
 Institute of Technology **Carlow**
 Fachhochschule **Münster**
 Dublin Business School (DBS)
 Fachhochschule **Münster**
 University of Limerick
 Fachhochschule **Münster**
 Institute of Technology **Tralee**

Fachhochschule **Schmalkalden**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Fachhochschule **Schmalkalden**
 Institute of Technology **Tallaght (ITT Dublin)**
 Fachhochschule **Stralsund**
 Institute of Technology **Carlow**
 Fachhochschule **Westküste**, Schule für Wirtschaft
 & Technik
 Institute of Technology **Carlow**
Folkwang Universität der Künste
 The National College of Art and Design
Frankfurt School of Finance & Management
 European Business School (EBS) **Dublin**
Frankfurt University of Applied Sciences
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Freie Universität **Berlin**
 Trinity College **Dublin**
 Freie Universität **Berlin**
 University College **Dublin (UCD)**
 Freie Universität **Berlin**
 National University of Ireland, **Galway**
 Freie Universität **Berlin**
 University of Limerick
 Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**
 University College **Cork (UCC)**
 Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**
 University College **Dublin (UCD)**
 Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**
 Trinity College **Dublin**
 Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**
 National University of Ireland, **Galway**
 Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**
 Letterkenny Institute of Technology (LYIT)
 Friedrich-Alexander-Universität **Erlangen-Nürnberg**
 University of Limerick
 Friedrich-Schiller-Universität **Jena**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Friedrich-Schiller-Universität **Jena**
 Dublin City University (DCU)
 Friedrich-Schiller-Universität **Jena**
 Trinity College **Dublin**
 Friedrich-Schiller-Universität **Jena**
 University of Limerick
 Friedrich-Schiller-Universität **Jena**
 Mary Immaculate College **Limerick (MIC)**
 Georg-August-Universität **Göttingen**
 University College **Cork (UCC)**
 Georg-August-Universität **Göttingen**
 Trinity College **Dublin**
 Georg-August-Universität **Göttingen**
 University College **Dublin (UCD)**
 Georg-August-Universität **Göttingen**
 National University of Ireland, **Galway**
 Georg-August-Universität **Göttingen**
 National University of Ireland, **Maynooth**

HafenCity Universität **Hamburg**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 HafenCity Universität **Hamburg**
 University of Limerick
 Heinrich-Heine-Universität **Düsseldorf**
 Trinity College Dublin
 Heinrich-Heine-Universität **Düsseldorf**
 Institute of Technology Blanchardstown (ITB)
 Heinrich-Heine-Universität **Düsseldorf**
 University College Dublin (UCD)
 Hochschule **Aalen** - Technik und Wirtschaft
 Athlone Institute of Technology (AIT)
 Hochschule **Aalen** - Technik und Wirtschaft
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Albstadt-Sigmaringen**
 Institute of Technology Tralee
 Hochschule **Biberach**
 International School of Business, Dublin (ISB Dublin)
 Hochschule **Biberach**
 Dublin Business School (DBS)
 Hochschule **Bochum** - University of Applied Sciences
 National University of Ireland, Galway
 Hochschule **Bonn-Rhein-Sieg**, University of Applied Sciences
 Hochschule **Bonn-Rhein-Sieg**
 Dublin Business School (DBS)
 Hochschule **Bonn-Rhein-Sieg**
 National University of Ireland, Galway
 Hochschule **Bonn-Rhein-Sieg**
 National University of Ireland, Maynooth
 Hochschule **Bonn-Rhein-Sieg**
 Institute of Technology Tralee
 Hochschule **Bremen**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule **Bremen**
 Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
 Hochschule **Bremen**
 Institute of Technology Sligo
 Hochschule **Bremerhaven**
 University College Cork (UCC)
 Hochschule **Bremerhaven**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Bremerhaven**
 Letterkenny Institute of Technology (LYIT)
 Hochschule **Darmstadt**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Darmstadt**
 University College Dublin (UCD)
 Hochschule **Darmstadt**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule **Darmstadt**
 Institute of Technology Tralee
 Hochschule der Medien **Stuttgart**
 Dun Laoghaire Institute of Art Dublin
 Hochschule **Emden/Leer**
 Athlone Institute of Technology (AIT)

Hochschule **Emden/Leer**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Emden/Leer**
 Institute of Technology Blanchardstown, Dublin
 Hochschule **Emden/Leer**
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule **Emden/Leer**
 Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
 Hochschule **Emden/Leer**
 Institute of Technology Tralee
 Hochschule **Fulda** - University of Applied Sciences
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Fulda** - University of Applied Sciences
 Dublin Business School (DBS)
 Hochschule **Fulda** - University of Applied Sciences
 Griffith College Dublin
 Hochschule für angewandte Wissensch. **Augsburg**
 Waterford Institute of Technology
 Hochschule für angewandte Wissensch. **Coburg**
 Dublin Business School (DBS)
 Fachhochschule **Ansbach**
 Griffith College Dublin
 Fachhochschule **Aschaffenburg**
 Dublin Business School (DBS)
 Fachhochschule **Neu-Ulm**
 Institute of Technology Sligo
 Fachhochschule **Weihenstephan-Triesdorf**
 University College Dublin (UCD)
 Fachhochschule **Weihenstephan-Triesdorf**
 Royal College of Surgeons in Ireland (RCSI)
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften **Hamburg**
 University College Cork (UCC)
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften **Hamburg**
 Institute of Technology Tallaght (ITT Dublin)
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften **Hamburg**
 University of Limerick
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften **Hof**
 Institute of Technology Carlow
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften **Hof**
 Dublin Business School (DBS)
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften **Hof**
 European Business School (EBS) Dublin
 Hochschule für angewandte Wissenschaften **Kempten**
 Institute of Technology Sligo
 Hochschule für angewandte Wissenschaften **München**
 Athlone Institute of Technology (AIT)
 Hochschule für angewandte Wissenschaften **München**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule f. angewandte Wissensch. **München**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule f. angewandte Wissensch. **München**
 Letterkenny Institute of Technology (LYIT)
 Hochschule f. angewandte Wissensch. **München**
 Waterford Institute of Technology
 Hochschule f. angewandte Wissensch. **Würzburg-**

Schweinfurt
 Institute of Technology Sligo
 Fachhochschule **Hildesheim/Holzminde/Göttingen**
 Institute of Technology Carlow
 Fachhochschule **Hildesheim/Holzminde/Göttingen**
 University College Cork (UCC)
 Hochschule für Gestaltung **Schwäbisch Gmünd**
 Institute of Technology Carlow
 Hochschule für Gestaltung **Schwäbisch Gmünd**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule für Grafik und Buchkunst **Leipzig**
 The National College of Art and Design Dublin
 Hochschule für Musik Franz Liszt **Weimar**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule für Musik und Tanz **Köln**
 Royal Irish Academy of Music Dublin
 Hochschule für Technik **Stuttgart**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule für Technik und Wirtschaft **Berlin**
 Institute of Technology Carlow
 Hochschule für Technik und Wirtschaft **Berlin**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule für Technik und Wirtschaft **Berlin**
 National College of Ireland, Dublin Hochschule für
 Technik und Wirtschaft **Berlin**
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule für Technik und Wirtschaft **Dresden**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule für Technik und Wirtschaft **Dresden**
 Institute of Technology Sligo
 Hochschule für Technik & Wirtschaft **Dresden**
 Institute of Technology Tralee
 Hochschule für Technik & Wirtschaft **Offenburg**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule für Technik & Wirtschaft **Offenburg**
 Dublin Business School (DBS)
 Hochschule für Telekommunikation **Leipzig** (FH)
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule für Wirtschaft und Recht **Berlin**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule für Wirtschaft und Recht **Berlin**
 Dublin City University (DCU)
 Hochschule für Wirtschaft und Recht **Berlin**
 Waterford Institute of Technology
 Hochschule f. Wirtschaft & Umwelt **Nürtingen-Geislingen**
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule **Hannover**
 Institute of Technology Carlow
 Hochschule **Hannover**
 University of Limerick
 Hochschule **Harz** für angewandte Wissenschaften (FH)
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Harz** für angewandte Wissenschaften (FH)
 International School of Business, Dublin (ISB Dublin)

Hochschule **Heilbronn**, Technik, Wirtschaft, Informatik
 Institute of Technology Carlow
 Hochschule **Heilbronn**, Technik, Wirtschaft, Informatik
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule **Heilbronn**, Technik, Wirtschaft, Informatik
 Institute of Technology Tralee
 Hochschule **Heilbronn**, Technik, Wirtschaft, Informatik
 Waterford Institute of Technology
 Hochschule **Kaiserslautern**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Karlsruhe** - Technik und Wirtschaft
 Waterford Institute of Technology
 Hochschule **Koblenz**
 University College Cork (UCC)
 Hochschule **Koblenz**
 National University of Ireland, Maynooth
 Hochschule **Konstanz** Technik, Wirtschaft und
 Gestaltung
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule **Konstanz** Technik, Wirtschaft und
 Gestaltung
 Waterford Institute of Technology
 Hochschule **Landslut** -
 Griffith College Dublin
 Hochschule **Ludwigshafen am Rhein**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule **Mainz**
 Athlone Institute of Technology (AIT)
 Hochschule **Mannheim**
 University of Limerick
 Hochschule **Merseburg**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule **Merseburg**
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule **Mittweida**, University of Applied Sciences
 Institute of Technology Sligo
 Hochschule **Niederrhein**
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule **Nordhausen**
 Institute of Technology Tralee
 Hochschule **Osnabrück**
 National University of Ireland, Galway
 Hochschule **Osnabrück**
 University of Limerick
 Hochschule **Ravensburg-Weingarten**
 Athlone Institute of Technology (AIT)
 Hochschule **Ravensburg-Weingarten**
 Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
 Hochschule **Reutlingen**, Technik/Wirtschaft/Informatik/
 Design
 Dublin City University (DCU)
 Hochschule **Reutlingen**, Technik/Wirtschaft/Informatik/
 Design
 Institute of Technology Tallaght (ITT Dublin)
 Hochschule **Reutlingen**, Technik/Wirtschaft/Informatik/

Design
 Griffith College Dublin
 Hochschule **Reutlingen**, Technik/Wirtschaft/Informatik/
 Design
 Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
 Hochschule **Reutlingen**, Technik/Wirtschaft/Informatik/
 Design
 Waterford Institute of Technology
 Hochschule **RheinMain, Wiesbaden, Rüsselsheim**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Trier** - **Trier** University of Applied
 Sciences
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Hochschule **Trier** - **Trier** University of Applied
 Sciences
 Dundalk Institute of Technology
 Hochschule **Trier** - **Trier** University of Applied
 Sciences
 Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
 Hochschule **Trier** - **Trier** University of Applied
 Sciences
 University of Limerick
 Hochschule **Wismar**, Technology/Business/Design
 University of Limerick
 Hochschule **Worms**, University of Applied Sciences
 University College Cork (UCC)
 Hochschule **Worms**, University of Applied Sciences
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Hochschule **Worms**, University of Applied Sciences
 Institute of Technology Tralee
 Humboldt-Universität zu **Berlin**
 Athlone Institute of Technology (AIT)
 Humboldt-Universität zu **Berlin**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Humboldt-Universität zu **Berlin**
 Dublin City University (DCU)
 Humboldt-Universität zu **Berlin**
 National University of Ireland, Galway
 Humboldt-Universität zu **Berlin**
 Limerick Institute of Technology (LIT)
 Humboldt-Universität zu **Berlin**
 University of Limerick
 International School of Management
 European Business School (EBS) Dublin
 International School of Management
 Griffith College
 International School of Management
 University College Dublin (UCD)
 International School of Management
 Dublin Business School (DBS)
 International School of Management
 International School of Business, Dublin
 Internationale Hochschule Bad Honnef - Bonn
 Athlone Institute of Technology (AIT)

Jade Hochschule - **Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth**
 Cork Institute of Technology (CIT)
 Jade Hochschule - **Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Jade Hochschule - **Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth**
 National College of Ireland (NCI)
 Jade Hochschule - **Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth**
 Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
 Jade Hochschule - **Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth**
 Institute of Technology Tralee
 Johannes Gutenberg-Universität **Mainz**
 Trinity College Dublin
 Johannes Gutenberg-Universität **Mainz**
 University College Dublin (UCD)
 Johannes Gutenberg-Universität **Mainz**
 National University of Ireland, Galway
 Johannes Gutenberg-Universität **Mainz**
 University of Limerick
 Johannes Gutenberg-Universität **Mainz**
 Waterford Institute of Technology
 Johann Wolfgang Goethe-Universität, **Frankfurt/Main**
 University College Dublin (UCD)
 Johann Wolfgang Goethe-Universität, **Frankfurt/Main**
 National University of Ireland, Galway
 Johann Wolfgang Goethe-Universität, **Frankfurt/Main**
 Saint Patrick's College, Maynooth
 Justus-Liebig-Universität **Gießen**
 University College Dublin (UCD)
Karlsruher Institut für Technologie
 University College Cork (UCC)
Karlsruher Institut für Technologie
 Trinity College Dublin
Karlsruher Institut für Technologie
 Dublin City University (DCU)
 Katholische Hochschule **Freiburg**, staatlich anerkannt
 All Hallows College (Dublin City University)
 Katholische Hochschule **Freiburg**, staatlich anerkannt
 Waterford Institute of Technology
 Kunstakademie **Münster**, Hochschule für Bildende
 Künste
 The National College of Art and Design
 Kunsthochschule **Berlin-Weißensee**The National
 College of Art and Design
 Leuphana Universität **Lüneburg**
 University of Limerick
 Ludwig-Maximilians-Universität **München**
 University College Cork (UCC)
 Ludwig-Maximilians-Universität **München**
 Dublin Institute of Technology (DIT)
 Ludwig-Maximilians-Universität **München**
 Trinity College Dublin
 Ludwig-Maximilians-Universität **München**
 University College Dublin (UCD)

Ludwig-Maximilians-Universität **München**
National University of Ireland, Maynooth
Ludwig-Maximilians-Universität **München**
Saint Patrick's College, Maynooth
Merz Akademie **Stuttgart**
Dublin Institute of Technology (DIT)
Munich Business School - Staatlich anerkannt
International School of Business, Dublin (ISB Dublin)
Ostbayerische Technische Hochschule **Amberg-Weiden**
University of Limerick
Ostbayerische Technische Hochschule **Regensburg**
Griffith College
Ostbayerische Technische Hochschule **Regensburg**
International School of Business, Dublin (ISB Dublin)
Ostbayerische Technische Hochschule **Regensburg**
University of Limerick
Ostbayerische Technische Hochschule **Regensburg**
Waterford Institute of Technology
Otto-Friedrich-Universität **Bamberg**
Institute of Technology Tallaght (ITT Dublin)
Otto-Friedrich-Universität **Bamberg**
Trinity College Dublin
Otto-Friedrich-Universität **Bamberg**
Dublin Business School (DBS)
Otto-Friedrich-Universität **Bamberg**
National University of Ireland, Galway
Otto-Friedrich-Universität **Bamberg**
Mary Immaculate College (MIC)
Pädagogische Hochschule **Freiburg**
Froebel College of Education
Pädagogische Hochschule **Karlsruhe**
National University of Ireland, Galway
Pädagogische Hochschule **Karlsruhe**
University of Limerick
Pädagogische Hochschule **Weingarten**
Mater Dei Institute of Education, College of Dublin
City University
Philipps-Universität **Marburg**
University College Cork (UCC)
Philipps-Universität **Marburg**
Trinity College Dublin
Philipps-Universität **Marburg**
Galway-Mayo Institute of Technology (GIMT)
Philipps-Universität **Marburg**
University of Limerick
Philipps-Universität **Marburg**
National University of Ireland, Maynooth
Philosophisch-Theologische Hochschule **St Georgen**
Frankfurt/Main
Milltown Institute
Philosophisch-Theologische Hochschule **St Georgen**
Frankfurt/Main
Saint Patrick's College, Maynooth
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität **Bonn**
University College Cork (UCC)

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität **Bonn**
National University of Ireland, Galway
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität **Bonn**
National University of Ireland, Maynooth
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität **Bonn**
Saint Patrick's College, Maynooth
Rheinisch-Westfälische Tech. Hochschule **Aachen**
University College Cork (UCC)
Rheinisch-Westfälische Tech. Hochschule **Aachen**
University College Dublin (UCD)
Rheinisch-Westfälische Tech. Hochschule **Aachen**
Dublin Institute of Technology (DIT)
Rheinisch-Westfälische Tech. Hochschule **Aachen**
National University of Ireland, Maynooth
Ruhr-Universität **Bochum**
University College Cork (UCC)
Ruhr-Universität **Bochum**
Trinity College Dublin
Ruhr-Universität **Bochum**
University College Dublin (UCD)
Ruhr-Universität **Bochum**
National University of Ireland, Galway
Ruhr-Universität **Bochum**
University of Limerick
Ruhr-Universität **Bochum**
Saint Patrick's College, Maynooth
Ruhr-Universität **Bochum**
National University of Ireland, Maynooth
Ruprecht-Karls-Universität **Heidelberg**
Dublin City University (DCU)
Ruprecht-Karls-Universität **Heidelberg**
University College Dublin (UCD)
Ruprecht-Karls-Universität **Heidelberg**
Trinity College Dublin
Ruprecht-Karls-Universität **Heidelberg**
National University of Ireland, Galway
Ruprecht-Karls-Universität **Heidelberg**
University of Limerick
SRH Hochschule **Berlin**
Griffith College
Staatliche Akademie der Bildenden Künste **Karlsruhe**
Limerick Institute of Technology (LIT)
Staatliche Hochschule für Bildende Künste **Frankfurt/**
Main
Trinity College Dublin
Technische Hochschule **Deggendorf**
Cork Institute of Technology (CIT)
Technische Hochschule **Deggendorf**
University of Limerick
Technische Hochschule **Ingolstadt**
University of Limerick
Technische Hochschule **Mittelhessen** (THM)
Dublin Institute of Technology (DIT)
Technische Hochschule **Mittelhessen** (THM)
Dundalk Institute of Technology

Technische Hochschule **Mittelhessen** (THM)
Institute of Technology Sligo
Technische Hochschule **Wildau** (FH)
Institute of Technology Blanchardstown (ITB)
Technische Universität **Berlin**
Dublin City University (DCU)
Technische Universität **Berlin**
University College Dublin (UCD)
Technische Universität **Berlin**
Trinity College Dublin
Tech. Universität Carolo-Wilhelmina zu **Braunschweig**
University College Cork (UCC)
Tech. Universität Carolo-Wilhelmina zu **Braunschweig**
National University of Ireland, Maynooth
Technische Universität **Chemnitz**
National University of Ireland, Galway
Technische Universität **Chemnitz**
University of Limerick
Technische Universität **Clausthal**
University College Cork (UCC)
Technische Universität **Darmstadt**
University College Cork (UCC)
Technische Universität **Darmstadt**
Trinity College Dublin
Technische Universität **Dresden**
University College Cork (UCC)
Technische Universität **Dresden**
Institute of Technology Tallaght (ITT Dublin)
Technische Universität **Dresden**
National University of Ireland, Galway
Technische Universität **Dresden**
University of Limerick
Technische Universität **Hamburg-Harburg**
Cork Institute of Technology (CIT)
Technische Universität **Hamburg-Harburg**
Trinity College Dublin
Technische Universität **Ilmenau**
National University of Ireland, Galway
Technische Universität **München**
University College Cork (UCC)
Technische Universität **München**
University College Dublin (UCD)
Technische Universität **München**
Waterford Institute of Technology
Theologische Fakultät **Trier**
All Hallows College (Dublin City University)
Universität **Augsburg**
University College Dublin (UCD)
Universität **Augsburg**
National University of Ireland, Galway
Universität **Augsburg**
Mary Immaculate College (MIC)
Universität **Augsburg**
Saint Patrick's College, Maynooth

Universität **Bayreuth**
University College Cork (UCC)
Universität **Bayreuth**
Dublin City University (DCU)
Universität **Bayreuth**
University College Dublin (UCD)
Universität **Bayreuth**
University of Limerick
Universität **Bielefeld**
University College Cork (UCC)
Universität **Bielefeld**
Trinity College Dublin
Universität **Bielefeld**
University of Limerick
Universität **Bielefeld**
National University of Ireland, Maynooth
Universität **Bremen**
University of Limerick
Universität **Bremen**
Saint Patrick's College, Maynooth
Universität des **Saarlandes**
Trinity College Dublin
Universität des **Saarlandes**
Dublin City University (DCU)
Universität des **Saarlandes**
University College Dublin (UCD)
Universität des **Saarlandes**
University of Limerick
Universität **Erfurt**
University College Dublin (UCD)
Universität **Erfurt**
Mary Immaculate College (MIC)
Universität **Hamburg**
Trinity College Dublin
Universität **Hamburg**
University College Dublin (UCD)
Universität **Hamburg**
Institute of Technology Tralee
Universität **Hildesheim**
University College Cork (UCC)
Universität **Hildesheim**
Dublin City University (DCU)
Universität **Hildesheim**
Trinity College Dublin
Universität **Hildesheim**
Saint Nicholas Montessori College
Universität **Hildesheim**
Froebel College of Education
Universität **Hildesheim**
Dundalk Institute of Technology
Universität **Kassel**
University College Cork (UCC)
Universität **Kassel**
The National College of Art and Design

Universität **Kassel**
National University of Ireland, Galway
Universität **Kassel**
University of Limerick
Universität **Konstanz**
University College Cork (UCC)
Universität **Konstanz**
Trinity College Dublin
Universität **Konstanz**
University College Dublin (UCD)
Universität **Konstanz**
University of Limerick
Universität **Leipzig**
University College Cork (UCC)
Universität **Leipzig**
University College Dublin (UCD)
Universität **Leipzig**
Dublin Institute of Technology (DIT)
Universität **Leipzig**
Dublin City University (DCU)
Universität **Leipzig**
Institute of Technology Tallaght (ITT Dublin)
Universität **Leipzig**
National University of Ireland, Galway
Universität **Leipzig**
National University of Ireland, Maynooth
Universität **Mannheim**
Trinity College Dublin
Universität **Mannheim**
University College Dublin (UCD)
Universität **Mannheim**
University of Limerick
Universität **Mannheim**
National University of Ireland, Maynooth
Universität **Osnabrück**
University College Dublin (UCD)
Universität **Osnabrück**
University of Limerick
Universität **Paderborn**
Dublin City University (DCU)
Universität **Paderborn**
University of Limerick
Universität **Passau**
University College Dublin (UCD)
Universität **Passau**
University of Limerick
Universität **Passau**
Waterford Institute of Technology
Universität **Potsdam**
University College Cork (UCC)
Universität **Regensburg**
University College Cork (UCC)
Universität **Regensburg**
Trinity College Dublin

Universität **Regensburg**
University College Dublin (UCD)
Universität **Regensburg**
Saint Patrick's College, Maynooth
Universität **Rostock**
University College Cork (UCC)
Universität **Rostock**
University of Limerick
Universität **Siegen**
National University of Ireland, Maynooth
Universität **Stuttgart**
University College Dublin (UCD)
Universität **Stuttgart**
Trinity College Dublin
Universität **Stuttgart**
University of Limerick
Universität **Trier**
Dublin City University (DCU)
Universität **Trier**
Trinity College Dublin
Universität **Trier**
University College Dublin (UCD)
Universität **Trier**
National University of Ireland, Galway
Universität zu **Köln**
University College Cork (UCC)
Universität zu **Köln**
Dublin City University (DCU)
Universität zu **Köln**
Trinity College Dublin
Universität zu **Köln**
University College Dublin (UCD)
Universität zu **Köln**
Mary Immaculate College (MIC)
Westfälische Wilhelms-Universität **Münster**
University College Cork (UCC)
Westfälische Wilhelms-Universität **Münster**
University College Dublin (UCD)
Westfälische Wilhelms-Universität **Münster**
Dublin Institute of Technology (DIT)
Westfälische Wilhelms-Universität **Münster**
Royal Irish Academy of Music (RIAM)
Westfälische Hochschule **Zwickau**
The National College of Art and Design
WHU - Otto Beisheim School of Management
Trinity College Dublin
WHU - Otto Beisheim School of Management
University of Limerick

Warum Nordirland?

Weil es sicher und wunderschön ist!

Und weil die Schönheit und Anmut, aber auch die allgemeine Situation in diesem nördlichen Landstrich, umgekehrt proportional steht zum Interesse der Medien. Und leider auch zu der Zahl der Besucher aus der ganzen Welt, wenn man die Gästezahlen der ganzen Insel heranzieht. Trotz Titanic, trotz Giant's Causeway. Die Medien der Welt sind leider meist nur präsent, wenn mal wieder etwas „passiert“.

Was aber ist dort über Jahrzehnte, Jahrhunderte hinweg passiert?

Nur wer das einschätzen kann, wird dort auch hinfahren.

Deshalb beginnen wir nachfolgend mit einer kurzen Einleitung in die wechselvolle Geschichte Nordirlands.

Wir stellen Ihnen auch einen wunderschönen Kurzfilm vor, Oskarnominiert, der es trotzdem auf keine Ladentheke der Welt geschafft hat. **Aber in unseren www.irish-shop.de.**

Auch Belfast ist wunderschön – wir und unsere Korrespondenten haben oft darüber geschrieben. Und welche Söhne/Töchter die Stadt hervorgebracht hat, ist ebenfalls interessant. Viele derer, die sich einmal unversöhnlich gegenüber standen, arbeiten heute zusammen – in ganz vielen, oft von der EU unterstützten Projekten – wie auch im wirklichen Leben. Davon kündigt die letzte der folgenden (Nordirland-)Seiten. Unter unseren 800 Dokumenten finden Sie natürlich jede Menge mehr an Texten und Dokumentationen.

Nur rund 10% alle bundesdeutschen Irlandurlauber beziehen Nordirland in ihre Reise ein.

Bei uns – kein Unterschied zwischen irland journal LeserInnen oder Gaeltacht-Kunden – sind es über 30%.

Sie alle haben es nie bereut, und sind auch schon in den turbulenten 1960-iger oder 1970-iger Jahren wieder zurückgekommen. Unsere eindeutige Empfehlung: **Besuchen Sie Nordirland!** Sie bereuen es nicht. Sicher ist es allemal. Und auch wunderschön.



Blue Flag Beach Magilligan (Benone) – gelegen an der nordirischen Atlantikküste und der Causeway Coastal Route (s. Jahrbuch Teil 3, S. 18).



Giant's Causeway – im Nebel



Derry – Friedensbrücke

Nordirland – Der lange Weg zum Frieden



„Stormont“ – das Parlamentsgebäude in Belfast, Nordirland

Bei den ‚Troubles‘ genannten Auseinandersetzungen in Nordirland – von 1968 bis 1998 – wurde in den Medien meist von „Protestanten“ und „Katholiken“ gesprochen, von einem mehrheitlich „protestantischen Norden“ und einer „katholischen Republik“. Das verschleierte einige der wahren Gründe für den Konflikt: die Sicherung von Herrschaft und Privilegien und systematische Diskriminierung einer Bevölkerungsgruppe.

Wer den Nordirlandkonflikt allein auf seine religiösen, d.h. richtiger: religionsbedingten, Inhalte reduziert, ist einer Lösung genauso fern wie derjenige, der den Konflikt rein politisch-historisch betrachtet und die religiösen Zusammenhänge negiert. Es gibt in Nordirland (noch) eine englisch-schottisch-stämmige protestantische Mehrheit, die sich zur Union mit England und der Krone bekennt und

Nordirland unverrückbar als Teil des Vereinigten Königreiches begreift. Traditionell verfügte die protestantische Oberschicht über die wesentlichen wirtschaftlichen, politischen und exekutiven Instrumente und setzte diese gegenüber der irisch-stämmigen katholischen, nationalistisch oder republikanisch gesinnten „Minderheit“ auch auf eine Art und Weise ein, die allen modernen europäischen und internationalen demokratischen Grundsätzen widersprach. Solange sich daran nichts änderte, gab es keine Aussicht auf dauerhaften Frieden. Der Schlüssel zu jeder ansatzweisen friedlichen Lösung des Konfliktes lag darin, alle Gruppen der geteilten Gesellschaft in die gemeinsame Verantwortung für Nordirland einzubinden.

In den 90er Jahren verstärkten die Regierungen in London und Dublin und Washington, wie auch die

Akteure in Nordirland selbst, ihre Bemühungen, eine für alle Seiten akzeptable Formel zu finden. Allparteiengespräche gipfelten in den dramatischen Verhandlungen kurz vor Ostern 1998, aus denen das sogenannte „Karfreitagsabkommen“ hervorging. Dieses Belfast (oder Good Friday) Agreement, in dem die gegenseitige Achtung der unterschiedlichen „Traditionen“ ebenso festgeschrieben wurde wie die Wahlfreiheit der Nordiren, sich als irisch, als britisch, oder als beides zu verstehen, sah u.a. vor:

- eine 108-köpfige gewählt Volksversammlung
- eine aus allen in den Wahlen zu dieser Volksversammlung erfolgreichen Parteien gebildete gemeinsame Regierung
- Nord-Süd-Institutionen auf ministerieller Ebene für grenzüberschreitende Planung und Zusammenarbeit
- einen British-Irish Council (oder Council of the Isles), der neben der Republik Irland und dem Vereinigten Königreich auch die dezentralen Regierungen von Nordirland, Schottland und Wales sowie die Isle of Man und die Channel Islands einbezieht.

Am 22. Mai 1998 wurde das Karfreitagsabkommen (und die Verfassungsänderungen der Republik Irland – vor allem der Verzicht auf den territorialen Anspruch auf die „Sechs Grafschaften“) bei Referenden mit eindeutigen Mehrheiten von 94,4 Prozent im Süden und 71,1 Prozent im Norden bestätigt. „Mit dem Referendum“, sagte SDLP-Chef John Hume damals, „haben die Politiker ein klares Mandat erhalten. Jetzt haben sie die Pflicht zur Umsetzung.“ Im Juni 1998 wurde bereits die nordirische Volksversammlung gewählt. Doch es dauerte noch bis Dezember 1999, bis die erste autonome Nordirland-Regierung unter dem Unionistenführer David Trimble und seinem gleichgestellten Stellvertreter Seamus Mallon (SDLP) gebildet werden konnte. Stolperstein war die Frage der Waffenaufgabe der IRA und der anderen paramilitärischen Organisationen, die zwar im Belfaster Abkommen angesprochen, nicht jedoch als Bedingung für eine Regierungsbeteiligung von Sinn Féin genannt worden war. Man hatte sich nur darauf geeinigt, dass der Prozess der Entwaffnung („Decommissioning“) bis spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten des Abkommens (also Mai 2000) abgeschlossen sein sollte.

Die erste Regierung Trimble überlebte nur etwa acht Wochen, dann kam der damalige Nordirlandminis-

ter Peter Mandelson dem Ausstieg der Unionisten durch die zeitweilige Auflösung der Institutionen zuvor: Wieder war es die Kombination aus unionistischem Ultimatum bezüglich der IRA-Waffen und der unnachgiebigen Haltung der IRA selbst, an der der Friedensprozess zu zerbrechen drohte.

Im Mai 2000 gab die IRA zu verstehen, dass sie bereit sei, einen Prozess einzuleiten, um ihre Waffen „umfassend“ und „verifizierbar unbrauchbar“ zu machen, und während dieses Prozesses ihre Waffenarsenale unter internationale Kontrolle zu stellen. Das reichte, wenn auch nur knapp, um Trimble eine Mehrheit in seiner Unionistischen Partei für den Wiedereintritt in die gemeinsame nordirische Regierung zu sichern.

Im Oktober 2002 wurden die nordirischen Institutionen bereits zum vierten Mal auf Eis gelegt. Die Suspendierung – diesmal durch Nordirlandminister John Reid – folgte auf einen bizarren Spionageskandal (die IRA verfügte angeblich über Spitzel bis in die obersten Etagen der nordirischen Regierung) und nach einem weiteren Ultimatum Trimbles, diesmal mit der Forderung nach der sofortigen Auflösung der IRA. Die für Mai 2003 vorgesehenen Wahlen mußten vom inzwischen neuen Nordirlandminister Paul Murphy auf November verschoben werden, und fanden statt, ohne dass die Institutionen wieder eingesetzt worden waren. Die radikalen Parteien auf beiden Seiten waren die großen Gewinner: Ian Paisleys Democratic Unionists (DUP) und Sinn Féin. Trimbles UUP mussten eine vernichtende Nieder-

lage einstecken. Nun stellten die radikaleren Parteien, Sinn Féin und die DUP, die stärksten Fraktionen im Stormont.

Ein Jahr später, im Herbst 2004, schien es, als könnte das zuvor Unvorstellbare wahr werden – Paisley und Gerry Adams waren dicht daran, eine gemeinsame Regierung zu bilden. Doch der Pakt scheiterte, weil es Sinn Féin und die IRA ablehnten, die Vernichtung der IRA-Waffen fotografisch zu belegen. Ein gravierender Bankraub in Belfast, der der IRA zugeschrieben wurde, und im Januar 2005 der von IRA-Mitgliedern ausgeübte Mord an Robert McCartney, ließen eine Übereinkunft weiter in die Ferne rücken. Im Juli 2005 aber kam dann der große Schritt: die IRA trennte sich, offiziell bestätigt und belegt, von ihren Waffenarsenalen und schwor allen gewalttätigen und kriminellen Aktivitäten ab.

Allerdings weigerte sich Ian Paisleys Partei auch weiterhin, die Macht mit Sinn Féin zu teilen, und die vom neuen Nordirlandminister Peter Hain erhoffte Rückkehr zu den „devolved institutions“ im Frühjahr 2006 musste erneut verschoben werden. Es sollte weitere zwei Jahre dauern, bis die neuen Institutionen in Nordirland wieder eingesetzt werden konnten. Dass dies schließlich unter der Ägide des ewigen Neinsagers Ian Paisley in Partnerschaft mit Sinn Féins Martin McGuinness geschehen würde, wer hätte das gedacht? Im Herbst 2006 konnten sich die Parteien auf das St. Andrews Abkommen einigen, das den Weg weisen sollte zur vollen

Umsetzung des Karfreitagsabkommens. Die gemeinsame Regierung der vier großen Parteien (DUP, Sinn Féin, SDLP, UUP) mit ihren zwölf Kabinettsmitgliedern arbeitete nach ihrer Einsetzung im März 2008 zunächst erstaunlich reibungslos. An der Spitze herrschte solch eitler Sonnen-

schein, dass das Team der beiden Strahlemänner – First Minister Ian Paisley und Deputy First Minister Martin McGuinness – von den Medien unter dem Kosenamen „The Chuckle Brothers“* geführt wurden. Auch als Ian Paisley im Frühsommer 2009 abtrat und Peter Robinson an seiner Stelle DUP-Partei- und First Minister wurde, ging die Zusammenarbeit weiter, wenn auch in einer merklich kühleren, sachlicheren Atmosphäre.

Doch noch immer fehlte das letzte Mosaikstück im Programm – die Übertragung der Justiz- und Polizeigewalt auf den Stormont. Sinn Féin drängte – die Unionisten sperrten sich. Erst im März 2010 konnte Einigung erzielt werden. Und als am 12. April 2010 die Assembly den Vorsitzenden der kleinen, konfessionsübergreifenden Alliance Party, David Ford, zum ersten nordirischen Justizminister seit Auflösung der Stormont-Regierung im Jahr 1972 wählte, markierte der Transfer der Verantwortung für Justiz und Polizei an eine von allen Parteien im Stormont gebildete Regierung nach 38 Jahren, wie grundlegend sich die Situation in Nordirland seit den ‘Troubles’ gewandelt hat. Dies wurde durch den Besuch von Königin Elisabeth II. in Nordirland im Juni 2012 und dem „historischen“ Händedruck zwischen ihr und Martin McGuinness noch unterstrichen.

Als der Belfaster Stadtrat im Dezember 2012 beschloss, den Union Jack nur noch an bestimmten Tagen über der City Hall aufzuziehen, löste dies monatelange Proteste aus. Ende 2013 scheiterte der Versuch unter Ex-US-Diplomat Richard Haass, eine Lösung zu den ausstehenden Fragen betreffs Flaggen, Paraden, und dem Umgang mit dem Erbe der ‘Troubles’ zu finden. Ein Jahr später, am 23. Dezember 2014, kam es zum Stormont House-Abkommen, in dem sich alle beteiligten Parteien, darunter die Regierungen in London und Dublin, sich einigten, eine Kommission zu diesen Fragen einzurichten und das politische und fiskalische System Nordirlands zu reformieren. All diese Prozesse waren und sind mühsam. Aber es hatte nie eine ernsthafte Alternative zu dieser friedlichen Entwicklung gegeben.

Eberhard ‘Paddy’ Bort

* *Chuckle Brothers: Britisches Comedian-Duo; to chuckle: kitscheln, lachen*



Ian Paisley



John Hume

Der steinige Weg zum Frieden – Über zwei fast schon vergessene „Architekten“ eines neuen Irlands

2014 starben zwei irische Politiker, die wichtige Rollen in der Transformation Nordirlands spielten: Ian Paisley aus Nordirland, der eine fast schon wundersame, wenn auch reichlich späte Wandlung vom Scharfmacher zum Friedensengel vollzog; und Albert Reynolds, in dessen Amtszeit als Taoiseach wichtige Schritte zur Etablierung des Friedensprozesses fielen.

Nordirlands umstrittenster Politiker, Ian Paisley, starb im Alter von 88 Jahren am Freitag, den 12. September 2014. Ende Januar 2012 hatte der damals 85-jährige Lord Bannside in der Martyrs' Memorial Church in Belfast vor mehr als 3000 Kirchgängern seine letzte Predigt gehalten. Er wolle sich, sagte er damals, nun auf das Schreiben seiner Memoiren konzentrieren.

Der Gottesdienst markierte seinen offiziellen Abschied von seiner Rolle als Pfarrer der von ihm gegründeten Free Presbyterian Church – nach 65



Von 'No Surrender' zum Friedensmakler: Ian Paisley (1926-2014) – „an old fashioned gentleman who had mellowed from the ranting bigotry of his past“



Bereits 2007 eine Titelgeschichte wert: Paisley & McGuinness auf dem Weg nach oben.

Jahren. Bereits im Jahr zuvor hatte Paisley alle politischen Ämter niedergelegt – und davon hatte er einige: er war Abgeordneter des britischen Unterhauses, des Europaparlaments und der nordirischen Assembly. Und natürlich Parteivorsitzender der von ihm gegründeten Democratic Unionist Party (DUP).

‘Ulster Says No!’

Spätestens 1971, als er die DUP gründete, als radikale Abspaltung und Alternative zur ‘offiziellen’ Ulster Unionist Party (UUP), war der radikale Pfarrer, der mit 16 seine erste Predigt gehalten hatte und mit 20, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg ins Pfarramt berufen wurde, der Inbegriff für religiösen und politischen Fanatismus. Er schien die Inkarnation des Hasses und des heiligen Terrors zu sein. „No surrender“, „not an inch“ – kompromisslos und radikal.

Und doch, selbst in den siebziger Jahren, als er als der Scharfmacher schlechthin galt, mischte sich in die Charakterzeichnung des Rev Ian Paisley immer wieder auch Bewunderung. Offenbar war er als Abgeordneter ein Vertreter aller seiner Wahlkreisbürger, ohne Ansehen der Politik oder Religion. Im Europaparlament arbeitete er an der Seite von John Hume von der SDLP im Interesse Nordirlands zusammen. Trotzdem scherzte dieser: „Ian, wenn das Wörtchen ‘Nein’ aus der englischen Sprache gestrichen würde, wärst Du sprachlos, nicht wahr?“ Paisley antwortete: „Nein, sicher nicht!“ Immer wieder berichteten selbst seine Gegner, dass er im persönlichen Umgang ein warmherziger, ja sogar liebenswerter und humorvoller Mensch sein konnte.

Und doch war er über Jahrzehnte hinweg ein massives Hindernis bei allen Bemühungen um Frieden in Nordirland. Margaret Thatcher nannte er eine „Verräterin“, weil sie im Anglo-Irischen Abkommen von 1985 die nordirischen Protestanten „verkauft“ habe. Sein Slogan war „Ulster says No!“, und 1988 wurde er europaweit notorisch, als er den Papst bei seinem Besuch im Straßburger Europaparlament rüde in seiner Rede unterbrach und ihn als „Antichrist“ titulierte, während er von Ordnern aus dem Saal expediert wurde.



Ein altmodischer Gentleman.



Ian Paisley und Martin McGuinness – die 'Chuckle Brothers'.

Die 'Chuckle Brothers'

Paisley war der 'Dr No' der nordirischen Politik. Umso größer war die Überraschung, als er vor sieben Jahren plötzlich als Friedens-Champion wiedergeboren wurde. In den Wahlen 2005 war die DUP stärkste Partei Nordirlands geworden. Und der von Tony Blair nach Belfast geschickte neue Nordirlandminister Peter Hain sollte den verkorksten Friedensprozess wieder auf Kurs bringen. Zu seiner Überraschung fand er, wie er in seiner politischen Autobiografie 'Outside In' (2012) geschrieben hat, in Paisley „einen altmodischen Gentleman, der milder geworden und die polternde Frömmerei seiner Vergangenheit hinter sich gelassen hatte.“

Besonders mit Martin McGuinness, dem vormaligen IRA-Kommandanten und nun Chefunterhändler von Sinn Féin, schien sich der 'Big Man' der DUP prächtig zu verstehen. Man muss sich nur das um die Welt gegangene Foto von den beiden 'Chuckle Brothers' auf dem Ikea-Sofa ansehen – kein Zweifel, die Chemie zwischen den beiden stimmte.

Aus dem Hardliner war ein Brückenbauer, ein Friedensmakler geworden. Ulster sagte nicht mehr nein. Aus den 'Outsiders', die immer 'Nein' gesagt hatten, waren, wie Peter Hain schreibt, 'Insider' geworden, die 'Ja' sagen konnten. Er habe ihn wie einen First Minister „im Wartestand“ behandelt – „Du musst Dich mit dem Problem her-

umschlagen, wenn Du im Amt bist, Ian.“ Und so langsam freundete sich Ian Paisley mit der Idee an, Regierungschef in Nordirland zu werden, auch wenn er sich die Macht mit Martin McGuinness und Sinn Féin teilen musste.

Am 8. Mai 2007 wurde Paisley, mittlerweile 81 Jahre alt, First Minister – ein Jahr später trat er sowohl als DUP-Parteichef und als First Minister zurück; an seine Stelle trat Peter Robinson. 2010, nachdem er zur Unterhauswahl nicht wieder angetreten war, wurde er als Baron Bannside ins House of Lords berufen.

Better late than never

Spät kam sie, die Umkehr des Ian Paisley. Und viele werden sagen: besser spät als gar nicht. Doch es kann nicht vergessen werden, an die unrühmliche Vergangenheit des einstigen Hasspredigers zu erinnern. Hätte Paisley sich nicht gegen Terence O'Neill gestellt, hätte er nicht das Sunningdale Agreement hintertrieben und 1974 Öl ins Feuer des Ulster Workers Council Strike gegossen, zehn Jahre später das Anglo-Irische Abkommen und dann auch das Belfast Agreement von 1998 bekämpft – wer weiß, was Nordirland hätte erspart bleiben können?

Vom eigenen Ego getrieben

„Nordirland befindet sich heute glücklicherweise in einer Situation“, so Paddy Duffy in einer Betrachtung zum 'Ian Paisley Paradox', „in der ehemalige Rivalen ihre Feindseligkeiten ablegen und den Versuch einer Zusammenarbeit beginnen können. Aber was den Nachruhm angeht, ist es unabdingbar, dass wir das ganze Bild betrachten, mit allen Ecken und Kanten. Das gilt besonders für Ian Paisley.“

Von den Memoiren ist bisher nichts zu sehen – aber er schrieb im *Belfast Newsletter* eine Kolumne, in der er über die Hintergründe seines nicht

ganz freiwilligen Ruhestandes reflektierte. In Interviews dieses Jahr sparte er nicht mit Kritik an seinem Nachfolger Peter Robinson, boykottierte seine eigene Kirche, die ihn, wie seine Frau meinte, „hinterücks gemeuchelt“ habe. Die *Irish Times* kam zu dem Schluss, dass es zum Lebensende von Ian Paisley klar geworden sei, dass sein Hauptantrieb nicht das Wohl des protestantischen Ulster gewesen sei, „sondern sein eigenes Ego“.



Im Alter von 81 Jahren starb am 21. August 2014 der ehemalige irische Regierungschef Albert Reynolds. In seine Amtszeit fielen nicht nur die Downing Street Declaration und der Edinburger EU-Gipfel, sondern auch die Kontroverse um 'the X-case', der IRA-Waffenstillstand und die Geburt von 'Ri-verdance'.



Albert Reynolds (1932-2014):
The Forgotten Man of the Peace Process

Albert Reynolds, der von Februar 1992 bis Dezember 1994 an der Spitze zweier Koalitionsregierungen stand, zunächst zwischen Fianna Fáil und den Progressive Democrats, dann – ab Januar 1993 – zwischen Fianna Fáil und Labour, war auch ein gewiefter Geschäftsmann und passionierter Pferdenarr.

Erfolgreicher Geschäftsmann

Er wurde am 3. November 1932 in Rooskey, Co Roscommon geboren. Zur Schule ging er am Summerhill College in Co Sligo, und arbeitete anschließend für die Staatliche Eisenbahngesellschaft CIÉ. In der Zeit lernte er auch seine Frau Kathleen kennen, mit der er sieben Kinder haben würde.

Er liebte Country & Western-Musik, verließ den sicheren Job, und stürzte sich in die Showband-Ära. Er übernahm eine Reihe von Dancehalls und machte damit ein Vermögen, das er in erfolgreiche Unternehmen investierte – von einer Hundefutterfabrik bis zur Fischexportfirma. Auch an Lokalzeitungen und an einem Kino beteiligte er sich.

Später Einstieg in die Politik

In den 1970er Jahren – als er bereits Mitte 40 war – begann er, sich ernsthaft für Politik zu interessieren. 1977 wurde er erstmals für Fian-na Fáil im Wahlkreis Longford-Westmeath in den Dáil gewählt. Er wurde Minister für Post und Kommunikation (1979-81), Minister für Industrie und Energie (1982), Minister für Industrie und Handel (1987-88), Finanzminister (1988-91).

1991 musste Reynolds aus dem Kabinett ausscheiden, weil er die Führerschaft von Taoiseach Charlie Haughey in Zweifel gezogen und sich an einem parteiinternen Misstrauensvotum gegen ihn beteiligt hatte. 1992 wurde er zum Parteivorsitzenden von Fianna Fáil gewählt und wurde Taoiseach einer Koalitionsregierung mit den Progressive Democrats. Anfang 1993 konnte Reynolds mit dem neuen Koalitionspartner Labour seine Arbeit fortsetzen.

Downing Street Declaration

Vielleicht der wichtigste Augenblick seiner Amtszeit war die Downing Street Declaration am 15. Dezember 1993. Die Feststellung, dass das Vereinigte Königreich keine 'strategischen Interessen' in Nordirland verfolge und es den Nordiren überlassen bleibe, demokratisch darüber zu entscheiden, ob sie beim Vereinigten Königreich bleiben oder ein vereintes Irland anstreben wollen, gilt heute als die Grundlage für den Friedensprozess. Reynolds hatte Geschichte geschrieben, als er die Gespräche zwischen John Hume (SDLP) und Gerry Adams (Sinn Féin) gut hieß, und beide in Dublin empfing – von wo aus die Bilder vom 'Triple Handshake' um die Welt gingen.

Reynolds gelang es, John Major davon zu überzeugen, dass Sinn Féin tatsächlich ein Ende des Konflikts wollte, und er brachte die US-Regierung ins Spiel. Für ihn war der einzige Weg zum Frieden ein Prozess inklusiver Gespräche und Verhandlungen, auf demokratischer Basis, mit dem Ziel eines von allen Seiten akzeptierten Friedens in Nordirland.

Das Engagement von Reynolds „für den Frieden auf dieser Insel“ sei „unerschütterlich“ gewesen, sagte John Hume. Und sein gutes persönliches Verhältnis zu John Major, dem britischen Premierminister, habe dazu beigetragen, dass die Downing Street Declaration unterzeichnet werden konnte. „Er demonstrierte Integrität, Entschlos-

senheit und großen Mut in seiner Arbeit für den Frieden – in einer Zeit, in der dies bitter notwendig war,“ fügte Hume noch hinzu. Nordirlands Deputy First Minister Martin McGuinness brachte es auf den Nenner: „Albert was a peacemaker.“

Im Sommer 1994 erklärte die IRA ihren Waffenstillstand. Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass Albert Reynolds entscheidend dazu beigetragen hat, die Grundlagen für das spätere Karfreitagsabkommen von 1998 zu schaffen. Für den heutigen UUP-Chef Mike Nesbitt sind John Major und Albert Reynolds „so etwas wie die vergessenen Männer des Friedensprozesses.“

Die Grundlagen des Keltischen Tigers

Zu seinen Erfolgen im Friedensprozess müssten aber auch seine Erfolge in der Wirtschaftsentwicklung hinzugefügt werden, betonte Taoiseach Enda Kenny. Er war es auch, erinnerte der heutige Fianna Fáil-Chef Micheál Martin, dem es gelang, beim EU-Gipfel 1992 in Edinburgh Rekordsummen an europäischen Wirtschaftssubventionen für Irland zu verhandeln – für viele eine der Grundlagen des 'Keltischen Tigers'.

1992 stimmten die Iren über Maastricht ab – bei einer Wahlbeteiligung von 57,3% sprachen sich 69% für den EU-Vertrag aus – 31% stimmten dagegen. Im gleichen Jahr wühlten der 'X-case'



Adams, Reynolds und Hume – dreifacher Händedruck in Dublin.



Albert Reynolds als Grand Marshal der NY St Patrick's Day Parade 1998.

(der Fall eines vergewaltigten Teenagers, dem die Reise nach England, um dort eine Abtreibung vorbehmen zu lassen, verwehrt wurde), der Skandal um den Bischof von Galway, Eamonn Casey (von dem bekannt wurde, dass er einen Sohn im Teenager-Alter hat) und die Enthüllungen um pädophile Priester – vor allem Brendan Smyth – die Iren auf. Reynolds war auch impliziert, als das Rindfleisch-Imperium von Larry Goodman im 'Beef Tribunal' wegen einer Vielzahl von Vergehen unter die Lupe genommen wurde.

In Reynolds Regierungszeit gewann aber auch die kulturelle Renaissance Irlands an Fahrt – beim Eurovisionswettbewerb 1994 wurde Irlands erfolgreichste Show aller Zeiten geboren: 'Riverdance'. Roddy Doyles 'Barrytown Trilogy' wurde komplettiert, und er gewann für 'Paddy Clarke Ha Ha Ha' den Booker Prize.

Abschied von der Politik

Ende 1994 musste Reynolds als Taoiseach und Parteichef zurücktreten, weil ihm seine Koalitionspartner von der Labour Party die Gefolgschaft kündigten. Er hatte Generalstaatsanwalt Harry Whelehan als Höchsten Richter am Obersten Gericht berufen. Dieser war heftig dafür kritisiert worden, wie er die Auslieferung des pädophilen Priesters Brendan Smyth nach Nordirland gehandhabt hatte.

Reynolds versuchte 1997, von seiner Partei als Präsidentschaftskandidat nominiert zu werden. Er gewann zwar die erste Runde, musste sich aber am Ende gegen Mary McAleese geschlagen geben. Er verabschiedete sich im Jahr 2002 aus dem Dáil und von der aktiven Politik und konzentrierte sich auf seine Geschäftsinteressen – und seine Passion: Pferderennen. Auf vielen Rennbahnen war er gern gesehener Gast – und obwohl er weder rauchte noch trank, war er oft der letzte, der die Bar verließ.

Seine letzten Jahre waren von fortschreitender Krankheit geprägt – er litt an Alzheimer's Disease. Es war ihm so nicht vergönnt, letzten Dezember an den 20-Jahr-Feiern zum Gedenken an die Downing Street Declaration teilzunehmen.

Zwei von vielen Architekten

Dass Ian Paisley sich zum Friedensarchitekt mauserte, war die vielleicht am meisten überraschende Wendung im Friedensprozess, während Reynolds Tod zu willkommenen Reflektionen über seine fast vergessene Rolle in den frühen Jahren des Friedensprozesses führte. Natürlich sollten wir darüber nicht vergessen, dass es vieler mutiger Leute bedurfte, um den 'dreißigjährigen Krieg' in Nordirland zu beenden: darunter der 2013 verstorbene Father Alec Reid, der noch unter uns weilende John Hume, der irische Außenminister Dick Spring, die Nordirlandministerin Mo Mowlam, Unionistenchef (und Nobelpreisgewinner) David Trimble, auch Gerry Adams und Martin McGuinness, Bertie Ahern, Tony Blair und John Major, Loyalisten wie David Ervine, US-Senator George Mitchell – und vor allem die vielen Nordiren, die in lokalen Initiativen und Projekten, in konfessionsübergreifenden Schulen und Kindergärten Steine aus dem Weg räumten und so den Weg zu einem friedlicheren Miteinander in Nordirland ebneten.

Eberhard Bort

Anmerkung der Redaktion

(Entnommen aus:
„Open Your Mind“:

„Eine lediglich kleine – im Vergleich zur offiziellen presbyterianischen Landeskirche winzige – Gruppierung ist die durch die Medien bekannte radikale, „fundamentalistische 'Free Presbyterian Church' des Ian Paisley: gegen jede 'Verwässerung' des protestantischen Glaubens, strikt anti-ökumenisch, mit dem Papst als Feindbild Nr. 1: der Antichrist. Die irischen Presbyterianer sind Mitglied der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK), des reformierten Weltbundes (RWB) und der Leuenberger Kirchengemeinschaft (LKG), der über 100 evangelische Kirchen in ganz Europa angehören. Sie sind nicht im Ökumenischen Rat der Kirchen vertreten, genau so wenig wie die presbyterianischen Kirchen Großbritanniens und Nordirlands (mit Ausnahme der Presbyterian Church of Wales). Die Free Presbyterian Church des Rev. Ian Paisley ist weder Mitglied des Ökumenischen Rates noch der Konferenz Europäischer Kirchen – es handelt sich um eine religiös motivierte politische Sekte“.



STORMONT HOUSE AGREEMENT

Übereinkommen nach elfwöchigen Verhandlungen

Es bedurfte noch eines 30-Stündigen Endsprints – dann konnten die Verhandlungsführer in Belfast am Tag vor Weihnachten vor die

Presse treten und verkünden, dass ein Abkommen über die kontroversen Fragen in Nordirland erreicht worden sei.

Damit gelang 2014, mit etwas Hilfe von Ex-Senator Gary Hart, was dem Haass-Prozess ein Jahr zuvor nicht geglückt war. Aber diesmal ging es auch um die Existenz der nordirischen Regierung – wäre kein finanzieller Deal geschlossen worden, hätte Stormont in diesem Frühjahr Bankrott anmelden müssen. Das war die Trumfkarte der Nordirlandministerin Theresa Villiers. Weder Haass noch Hart hatten ein ähnliches Druckmittel parat.

Senator Gary Hart zu Gesprächen in Nordirland

Über den Gesprächen im Norden hing ein Anflug von Déjà-vu. Fast ein Jahr, nachdem die Gespräche unter dem amerikanischen Diplomaten Richard Haass ohne Ergebnis vertagt worden waren, gibt es mit Hilfe des ehemaligen US-Senators Gary Hart einen neuen Anlauf, die ausstehenden Fragen und Probleme betreffs Flaggen, Paraden und dem Umgang mit der Vergangenheit zu lösen.

Schwieriger Prozess

Die Gespräche involvierten erneut die fünf Parteien, die die nordirische Exekutive bilden, sowie die irische und die britische Regierung. Die britische Nordirlandministerin Theresa Villiers sagte in einem Statement: "Niemand sollte unterschätzen, wie schwierig es sein wird, Einvernehmen zu finden. Es gibt Empfindlichkeiten und äußerst geteil-



te Meinungen, und es gibt ein paar Punkte, über die es sehr schwierig sein wird, Einigung zu erzielen." Sie fügte aber auch hinzu, dass sie davon überzeugt sei, dass es "den genuinen Wunsch auf allen Seiten" gebe, Fortschritte zu machen. Letztlich sei es nicht die britische Regierung (die bereit sei, ihren Part zu spielen) – am Ende seien



DUP-Chef, weigerte sich, am ersten 'Round table' teilzunehmen, weil da auch der irische Außenminister Charlie Flanagan mit von der Partie war. "Kein Unionist mit Selbstachtung wird interne Angelegenheiten Nordirlands besprechen, wenn ein Vertreter der irischen Regierung mit am Tisch sitzt," gab er als Erklärung. Während Robinson die Mission von Gary Hart begrüßte, betonte auch er, dass die nordirischen Politiker gefragt seien. Sie müssten eine führende Rolle bei den Gesprächen einnehmen.

In Derry legte der stellvertretende First Minister Martin McGuinness (Sinn Féin) den Schwerpunkt auf das Schnüren eines Finanzpakets als Hauptziel der Gespräche, mit dem Ziel, "die Zukunft der gemeinsamen Regierungsinstitutionen zu sichern." Die britische Regierung müsse sich ihrer Verantwortung stellen, betonte er, und den politischen Willen aufbringen, das Problem zu lösen,

Gary Hart in Belfast

es die Politiker vor Ort, die die harten Entscheidungen treffen müssten, die die nordirische Exekutive in die Lage versetzen werde, "effizient und effektiv" zu regieren, "wie es die Menschen in Nordirland wünschen und verdienen."

Der Auftakt deutete bereits die Schwierigkeiten an. Peter Robinson, First Minister und



Orange Order Parade

zu dessen Entstehung sie entscheidend beigetragen habe. "Das bedeutet, dass sie ein neues Wirtschaftspaket für den Norden auflegen muss, das den Schaden behebt, den ihr Anschlag auf die Finanzunterstützung angerichtet hat." Ohne ein solches Entgegenkommen, so sei der wachsende Konsens unter den nordirischen Parteien, werde es bei den laufenden Gesprächen keinen erfolgreichen Abschluss geben.



Flaggenprotest vor der City Hall

'Wir wollen helfen'

"Ich bin hier um zu helfen," sagte Gary Hart, der 1984 und '88 US-Präsidentschaftskandidat der Demokraten war, Ende Oktober in Belfast, "aber nur, wenn ich erwünscht bin." Die US-Regierung sei sehr interessiert an einer Lösung der ausstehenden Probleme in Nordirland. "Aber wir haben weder die Möglichkeit noch ein Interesse daran, etwas zu diktieren, und ich werde Vorsicht walten lassen

und mich nicht einem Prozess aufzwingen, der eh schon kompliziert genug ist." „Wir wollen helfen," fügte er noch hinzu, "aber wir verlassen uns darauf, dass uns die örtlichen Parteien sagen, wie wir das tun sollen."

Für SDLP-Chef Alasdair McDonnell gelang es Gary Hart, dem Stormont-Gesprächsprozess "neues Leben einzuhauchen." Dass US-Außenminister John Kerry einen Mann vom Kaliber Gary Harts nach Nordirland geschickt habe, zeige das "tiefgreifende Engagement und Interesse der Obama-Regierung."

Gedämpfte Hoffnung

Der Gesprächsprozess, der von der britischen Regierung angestoßen wurde, versuchte Lösungen zu finden für die den Friedensprozess seit Jahren beeinträchtigenden Auseinandersetzungen über Flaggen (Im Winter 2012/13 und immer wieder seither kam es zu Protesten, nachdem der Stadtrat von Belfast beschlossen hatte, den Union Jack nur noch an bestimmten Tagen über der City Hall flat-

tern zu lassen), über Paraden (immer wieder Kontroversen um die Routenplanung von Orange Order Paraden durch katholische Wohngebiete) und über den Umgang mit dem Erbe der 'Troubles' (Schlussstrich oder Aufarbeitung). Dazu kam der politische Disput über die von London im Zeichen der Austerität auferlegten Sozialreformen und die Strukturen der nordirischen Assembly. Die Hoffnungen, dass der Ausgang der Gespräche zu diesem Jahresende positiver sein könnte als unter Richard Haass ein Jahr zuvor, waren gedämpft. War Ende 2013 das Gefühl vorherrschend, dass keine Partei in Nordirland sich zu weit aus dem Fenster lehnen wollte, weil sie ein Auge auf die Europa- und Kommunalwahlen im Mai 2014 hatten und nicht als schwach gelten wollten, waren es Ende 2014 die herannahenden britischen Unterhauswahlen (7 Mai 2015), die die Parteien eher postulieren und sich gegenseitig den Schwarzen Peter zuschieben ließen und die Kompromissbereitschaft zu lähmen schienen.

Ergebnis nach Verhandlungsmarathon

Doch mit dem Marathon vor Weihnachten kam, fast wider Erwarten, eine Übereinkunft zustande. Das Abkommen, das in 75 Sektionen unterteilt ist, deckt, wie der irische Außenminister Charlie Flanagan betonte, eine ganze Reihe von politischen, sozialen und wirtschaftlichen Konfliktpunkten ab. Vor allem war es am Ende um die Sozialreformen (sprich: Haushaltskürzungen) der Londoner Regierung gegangen und darum, wie sie für Nordirland abgefedert werden könnten.

Die langwierigen Fragen zu Flaggen, Paraden und dem Umgang mit der Vergangenheit der 'Troubles' waren ebenfalls auf der Tagesordnung, wie auch Strukturen und Regierungsform im Stormont, dem nordirischen Parlament, selbst. Aber schließlich ging es hauptsächlich um ein Finanzpaket, das von Premierminister David Cameron (der wohl verhindern wollte, dass ihm eine sich zuspitzende Nordirlandkrise die Wahlen im Mai verhagelt) auf 2 Milliarden Pfund aufgestockt worden war.



Blick in den Verhandlungsraum

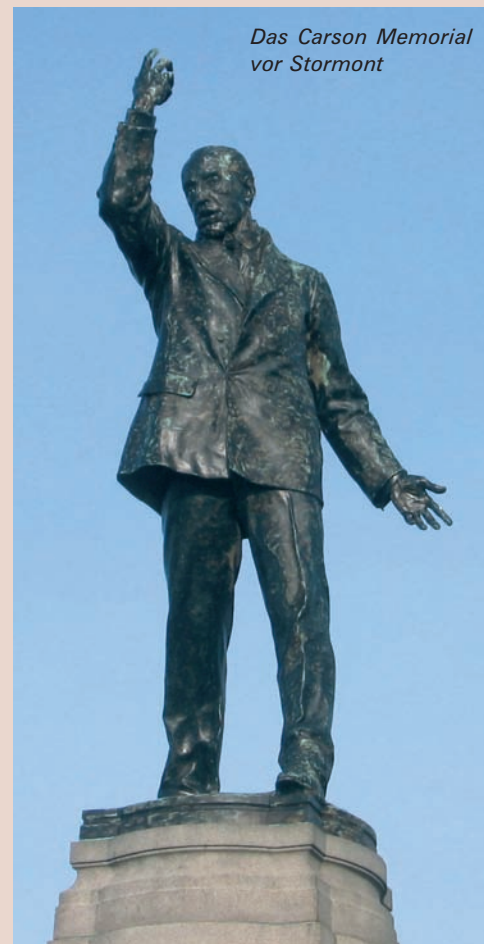
© Kelvin Boyes/Press Eye

Ein 'breites Übereinkommen' wurde schlussendlich zwischen den fünf Stormont-Parteien erzielt, die Regierungen Irlands und des Vereinigten Königreichs miteinzubeziehen, nach Verhandlungen, die Flanagan als "schwierige Herausforderung" charakterisiert hatte, und die Ausdauer verlangt hätten. Um so glücklicher sei er, dass "an einem der dunkelsten Tage des Winters" ein "weitrei-

chendes Abkommen für hellere Tage in Belfast und Nordirland" zustande gekommen sei. First Minister und DUP-Chef Peter Robinson betonte, dass das Abkommen ausdrücklich festhalte, dass in vielen Bereichen weitere Arbeit notwendig sei. "Natürlich hätte jeder von uns es gerne gesehen," sagte er, "wenn wir eine umfassendere und vollständigere Übereinkunft hätten treffen können. Aber dies ist mehr als wir je in vergangenen Versuchen erreicht haben. Insofern ist es ein wichtiges Abkommen."

Auch Gerry Adams von Sinn Féin erhielt vom Obersten Parteirat grünes Licht, seine Unterschrift unter das Abkommen zu setzen. Auch er betonte, dass im Jahr 2015 weiterer Fortschritte erzielt werden müssten. Deputy First Minister Martin McGuinness nannte das vereinbarte Finanzpaket "eminently wichtig", da es helfe, "hinreichenden Schutz für die Schwächsten in der Gesellschaft" zu bieten.

Taoiseach Enda Kenny hatte lobende Worte für alle Beteiligten, hob aber seinen Außenminister und dessen Staatssekretär Searlock und deren Rolle bei den Verhandlungen besonders hervor. Er zeigte sich auch erfreut über die gute Zusammenarbeit zwischen der irischen und der britischen Regierung über die gesamte Dauer der Gespräche hinweg.



Das Carson Memorial vor Stormont

Die britische Nordirlandministerin Theresa Villiers und der irische Außenminister Charlie Flanagan im Stormont.



M O N I T

Das Stormont House Agreement – Die wichtigsten Vereinbarungen vom 23. Dezember 2014:

Flaggen, Paraden und Umgang mit dem Erbe der 'Troubles'

Das Thema wurde nicht gelöst. Es wurde eine Kommission beschlossen, die im Juni 2015 (nach den Unterhauswahlen) zusammentritt und innerhalb von 18 Monaten einen Bericht vorlegen soll. Von den 15 Mitgliedern sollen sieben von den nordirischen Parteien nominiert werden, wobei DUP und Sinn Féin je zwei Delegierte zustehen sollen. Acht weitere Mitglieder der Kommission sollen von außerhalb der Regierung rekrutiert werden. Vom Prinzip her soll die Verantwortung für Paraden auf die Northern Ireland Assembly übertragen werden. Was die 'Troubles' angeht, soll ein Oral History Archive eingerichtet werden, in dem die Erfahrungen der 'Troubles' gespeichert und ausgetauscht und eine unabhängige historische Untersuchungseinheit ins Leben gerufen werden können (unter der Ägide des Northern Ireland Police Board), die sich mit

noch anstehenden Kriminalfällen aus der Zeit der 'Troubles' auseinandersetzen soll.

Steuerpolitik

- Das Abkommen schreibt vor, dass die nordirische Regierung im Frühjahr 2015 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen muss. Die britische Regierung erklärt sich bereit, für Nordirland von 2014-2020 ein zusätzliches Finanzpaket von 2 Milliarden Pfund zu schnüren.
- Darüber hinaus sieht das Abkommen vor, dass die nordirische Regierung ein "umfassendes Programm zur Reform und Umstrukturierung des öffentlichen Dienstes" vornimmt. Dies soll durch eine unabhängige Expertise der OECD bis zum Ende dieses Jahres unterstützt werden.
- Verantwortung für die Erhebung der Körperschaftssteuer wird bis 2017 von Westminster auf den Stormont übertragen, wenn die anderen Bedingungen des Abkommens bis dahin erfüllt sind.

Reform des Sozialsystems

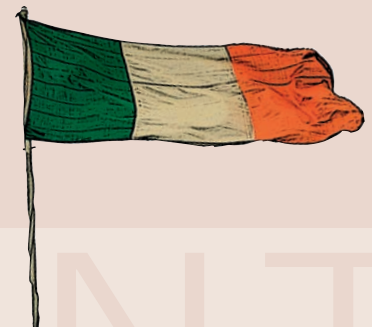
Ähnliche Reformen wie in Westminster beschlossen, müssen von Stormont eingeführt werden.

Regierungsreform

Die Zahl der Abgeordneten wird von 2021 an von 108 auf 90 reduziert. Auch soll es Parteien freigestellt werden, nicht der Regierung anzugehören und stattdessen Unterstützung als offizielle Oppositionsparteien zu erhalten. 2016 wird die Zahl der Ministerien von 12 auf 9 reduziert.

Irische Sprache

Sowohl die irische wie auch die UK-Regierung bestätigen ihr Engagement für die Anerkennung der irischen Sprache in Nordirland.



Zum Weinen schön, für den Oscar nominiert – und kaum einer kennt ihn:

Tim Loane's Kurzfilm „Dance Lexi Dance“

„Dance Lexi Dance“ ist die Arbeit dreier junger Männer, Tim Loane (Regie), Dave Duggan (Drehbuch) und Pearse Moore (Produktion), die innerhalb von nur sechs Tagen im April 1996 und mit einem Budget von nur 45.000 Pfund ihren Film in und um Derry an beiden Seiten des Flusses Foyle und auf dem Fluß selbst gedreht hatten. Der bekannte nordirische Schauspieler B.J. Hogg, der im gleichen Jahr in Stephen Burkes '81' den protestantischen Familienvater Kenneth Campbell verkörperte, spielt Lexi Campbell, den verwitweten Vater und Arbeiter in einem am Fluß liegenden Elektrizitätswerk; die Schülerin aus Hollywood / Co. Down, Kimberley Mc Conkey, ist seine 'Riverdance'-verrückte, kleine Tochter, Laura. Ihr Haus befindet sich auf dem dem E-Werk gegenüberliegenden Flußufer.

Bekanntlich trennt der Fluß Foyle die hauptsächlich katholische Westseite Derrys einschließlich der mit einer Stadtmauer umringten Altstadt von der hauptsächlich protestantischen Ostseite - die Ausnahme auf der westlichen, der Altstadtseite, bildet die protestantische Fountains-Enklave. Pearse Moore spricht vom Fluß im Film als Metapher für das Leben, das weiterfließt. Genau so wichtig, wenn

nicht noch wichtiger, ist die Idee des Flusses als etwas Verbindendem zwischen der protestantischen Familie und der als fremd empfundenen 'katholischen' Kultur.

Der Film wird mit einer Szene im E-Werk eröffnet. Lexi hat die Nachtschicht hinter sich gebracht, zieht seine Schutzschuhe aus und seine Gummistiefel an. In dem Moment klingelt auf der andern Seite des Flusses der Wecker seiner kleinen Tochter und sie schlüpft in ihre lustigen Pantöffelchen hinein. Während er mit seinem Motorboot nach Hause über den Foyle fährt, schaut sie sich das Frühstücksprogramm im Fernsehen an. Als er ins Haus kommt, hüpfet sie, noch im Nachthemd und Pantoffeln, im Takt zu 'Riverdance'. Die Show hat es ihr, wie sehr vielen kleinen Mädchen auf dieser Welt, angetan: sie will Riverdancerin werden. Dies eröffnet sie ihrem etwas erschrockenen und nach der Nachtschicht erschöpften Vater: Nein, sie tanzen nicht: „We don't dance“, ist seine Antwort.

Sie könnten es doch versuchen und Mama hätte es bestimmt erlaubt, fragt sie schüchtern wie enttäuscht zurück.

Während Laura in die Schule geht, legt sich Lexi hin. Schlafen kann er

aber nicht. Die Begeisterung seiner Tochter für das 'südirische' Tanzspektakel läßt ihm, dem fürsorglichen Vater und noch trauerndem Witwer und Protestanten, keine Ruhe. Weder Radio Foyle noch sein Stephen King-Roman können ihn ablenken. Unausgeschlafen wie er ist, fährt er wiederum über den Foyle und begibt sich mutig in eine Höhle des irisch/katholischen Löwen, einen mit Tanzkleidern vollgestopften Laden mitten in der Altstadt. Was man nicht alles für seine kleine Tochter tut! Wieder zu Hause, überreicht er ihr seine diskret verpackte Beute, einen Teach-Yourself-Irish Dance-Videofilm.

Klein-Laura übt nun fleißig und bekehrt auch ihre Schulklasse - unter ihrer Anleitung tanzt sie in einer 'Riverdance'-ähnlichen Formation auf dem Pausenhof. Als Lexi sieht, wieviel Lebensfreude seine mutterlose Tochter durch den irischen Tanz gewinnt, weist er auf einen bevorstehenden irischen Tanzwettbewerb, auf das 'féis' hin, das in einem Monat ausgerechnet in der ehemaligen Hochburg protestantischer Macht, der Guildhall veranstaltet wird. Ein Kleid muß her! Sich noch einmal in die Löwenhöhle wagen, möchte er deswegen nicht; ein Tanzkleid aus zweiter Hand tut's auch, auch wenn diese zweite Hand einem katholischen Arbeitskollegen gehört und das Kleid genau so diskret verpackt wie der Videofilm anonym in braunem Packpapier Lexi im Umkleideraum unauffällig überreicht wird.

Das Kleid in grellstem, irischem Grün mit Silberstickereien ist nicht zeit-, mode-, d.h. 'Riverdance'-gemäß kurz, sondern hängt der kleinen Laura bis unterhalb ihrer Knie. Ihr geduldiger Vater muss sich auch noch mit Stecknadeln im Mundwinkel als Änderungsnäher betätigen.

Endlich ist der große Tag da - Lexi stürzt sich in Gala, Jacke, weißes Hemd und Krawatte, Laura in das besagte grüne Tanzkleid, weiße Socken und - ihre Variante - genauso grell rote Haarschleife. In gegenseitiger Ehrerbietung besteigen sie ihr festlich mit rot-weiß-blauen Wimpeln ausgeschmücktes Motorboot und fahren mit voller Geschwindigkeit Richtung Derry Altstadt und Guildhall. Angekommen in der Guildhall wird Klein-Laura wie alle anderen Wettbewerbsteilnehmerinnen nach ihrem Namen und demjenigen ihrer Mutter gefragt. Zum ersten Mal im Film wird - in der direkten, naiven Antwort des Kindes: 'Meine Mutter ist tot' - der Tod von Lauras Mutter ausgesprochen.

Lexi springt sofort ein und mit Stolz gibt er seinen offensichtlich protestantischen Namen, Lexi Hamilton, als Ersatz für den Namen seiner verstorbenen Frau. Der große, mit Holz paneelierte Saal der Guildhall, der ehemaligen Hochburg protestantischer Macht, bietet Vater und Tochter eine leicht exotische Szene an: er ist mit grün-goldenen Bannern geschmückt.

Dance Lexi Dance



Sie zögern ein Weilchen an der Schwelle, bevor sie diese eindeutig fremde Umgebung betreten. Laura - als einzige Tänzerin im traditionellen, grell-grünen Kleid - reiht sich in die Schlange der auf ihren Auftritt wartenden, modisch gekleideten Mädchen ein. Sie tragen die Tanzkleider, denen Lexi auf seiner Expedition in die Altstadt zum irischen Danceshop begegnet war, elegante, der Trägerin angepasste, Riverdance-gemäße Outfits samt Diadem. Lexi ist es offensichtlich nicht ganz wohl inmitten der zuschauenden Familienangehörigen: er tut aber alles, um seine Tochter zu ermutigen, als sie an der Reihe ist. Am Ende ihrer Darbietung spendet er ihr wild Applaus und pfeift ihr zu. Lexi und Laura treten jetzt ihren Heimweg über den Foyle an. Mitten im Fluss erkennt Laura endgültig, dass sie - gemeint ist ihre Mutter - nie wieder nach Hause zurückkommen wird. An ihrem Ufer angelangt reichen Vater und Tochter einander die Hand und nach einigem Zögern tanzen sie halb, halb hüpfen sie Hand in Hand das Ufer entlang. Nach der gemeinsam durchgestandenen Expedition in die Fremde haben Vater und Tochter neu zueinander gefunden.

An keiner Stelle dieses Filmes fallen Reizworte wie Katholik oder Protestant, Nationalist oder Unionist oder deren lokale Varianten; in einem Land wie Nordirland brauchen sie nicht ausgesprochen zu werden. Wie mutig Lexi Hamilton aus Liebe zu seiner Tochter und wie mutig Tim Loane in seinem märchenhaften kleinen Film aus dem Derry der Jahrtausendwende gewesen waren, wurde in Filmfestspielen international erkannt.

Und die Oscar-Nominierung? Der Film wurde in der Kategorie 'Kurzer Real-film' für einen Oscar nominiert und das Team inklusive 'Lexi' und 'Laura' jettete zur Preisverleihung nach Kalifornien.

In der langen Oscarnacht vom 23.-24. März 1998 wurde am großen Schirm des Orchard-Kinos in Derry die Satellitenübertragung der Preisverleihung verfolgt. Nachdem die 600 anwesen-

den Filmfans die scheinbar nicht enden wollenden Erfolge von James Camerons \$ 235 Millionen Dollar teuren Werk 'Titanic' und dem denkbar schlechtesten Aushängeschild für die Belfast Werften Harland & Wolff durchgesehen hatten, wurde gegen 03.30 Lokalzeit der Gewinner der Kategorie 'Kurzer Realfilm' bekanntgegeben.

Nein, nicht „Dance Lexi Dance“, sondern der amerikanische Film 'Visas and Virtues' wurde ausgezeichnet. Die 600 Fans im Orchard stöhnten, erholten sich aber schnell von ihrer Enttäuschung und feierten ihren Beinahe-Oscar jetzt erst richtig. Derry ist schliesslich nicht in Hollywood, sondern in Nordirland, wo Träume, damals, in diesen dunklen Zeiten, nicht allzu oft in Erfüllung gingen.

Das ist heute anders.

Paul F. Botheroyd, bearbeitet; aus dem *irland journal* 1.2000

Dieses filmische Kleinod war nie im Handel erhältlich. Das Nerve Centre hat auf unsere Bitte hin 500 Exemplare dieser DVD produziert. Erhältlich nur im www.irish-shop.de; 7 Euro.

**The Nerve Centre
7-8 Magazine Street
Derry BT 48 6AE, N. Ireland
Tel. 0044.1504.260562 ??
Fax: 0044.1504.371738 ??
e-mail: info@nerve-centre.org.uk**

**Die Hauptdarsteller:
B.J. Hogg als Lexi Campell
Kimberley Mc Conkey als Laura**



Film-Liste Nordirland und verwandte Themenbereiche

Bloody Sunday (Drama, 2001)

beschreibt filmisch, fast dokumentarisch anhand von Zeugenaussagen, Protokollen und Bildern den Ablauf des "Bloody Sunday"

Regisseur: Paul Greengrass

Länge: 100 min; Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

Fazit: Bedrückend. Aber interessant, die Zusammenhänge zu verstehen.

Omagh (Drama, 2004)

auch hier beschreibt P. Greengrass zusammen mit einem Vater eines Opfers filmisch anhand von Zeugenaussagen, Protokollen und Bildern das Attentat in Omagh, die Ohnmacht danach und die Bemühungen um Frieden

Regisseur: Paul Greengrass

Länge: 100 Minuten; Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

inkl. einem Interview mit dem Vater der nach dem Attentat eine Friedensgruppe gegründet hat.

Im Namen des Vaters (Drama, 1994)

Belfast 1974, nach einer wahren Geschichte. Der unschuldige Gerry landet als Verdächtiger eines IRA-Anschlages im Londoner Gefängnis. Er wird so lange gefoltert, bis er ein Verbrechen zugibt, das er nie begangen hat. Das Urteil 30 Jahre Haft. Danach beginnt ein fast aussichtsloser Kampf gegen die Justiz...

Regisseur: Jim Sheridan

Länge: 128 min; Sprache: Deutsch

Fazit: Schockierend brutal, man hofft dass so was nie in einem Land der EU möglich war und es "nur ein Krimi" ist.

Puckoon (Satire, 2002)

Eine bitterböse Dorfgeschichte die in die Mühlen der Trennung der Insel in Rep. Irland und Nordirland gerät und der Grenzverlauf direkt durch das Dorf geht und somit für "allerlei Probleme sorgt"

Regisseur: Spike Milligan

Länge: 80 Minuten; Sprache: Englisch

CAL (Drama, 1984)

Preisgekröntes, britisches Polit-Liebesdrama vor dem Hintergrund des Nordirlandkonflikts; cineastischer

Film über Schuld, mit viel religiöser Symbolik

Regisseur: Pat O'Connor

Länge: 102 Minuten; Sprache: Englisch
Fazit: Hart an der Wirklichkeit und fern vom Happyend

Nothing Personal (Politdrama, 1995)

Über zwei Schulfreunde, einer Protestant, der andere Katholik, die Jahre später durch die „Troubles“ auf der „anderen“ Seite stehen

Regisseur: Thaddeus O'Sullivan

Länge: 85 Minuten; Sprache: Englisch

Fazit: Beklemmend und erschütternd

Mit oder ohne – Was Männer haben sollten! (Komödie, 2000; engl. Originaltitel: „An everlasting piece“)

recht gelungener Versuch einer Komödie über den Versuch ein Toupet-Geschäft in Nordirland aufzuziehen – und wie man selbst dabei zwischen die Fronten der (ziemlich tollpatschigen) Paramilitärs geraten kann

Regisseur: Barry Levinson

Länge: 99 Minuten; Sprache: deutsch

Mütter & Söhne (Drama, 1996; engl. Originaltitel: „Some Mother's Son“)

Hungerstreik 1981 und der Kampf zweier Mütter gegen den „selbst“ gewählten Tod ihrer Söhne

Regisseur: Terry George

Länge: 107 Minuten; Sprache: deutsch

Michael Collins (Drama, 1996)

In diesem Film wir das Leben von Michael Collins (gespielt von Liam Neeson) dargestellt, der Mann, welcher die IRA gegründet hat und den Vertrag mit Großbritannien geschlossen hat, in welchem die Teilung Irlands beschlossen wurde. Der Film erklärt WIE alles anfing.

Regisseur: Neil Jordan

Länge: 127 Minuten; Sprache: Deutsch

The Wind That Shakes the Barley (Drama, 2007)

Irland in den 20er Jahren. Der Film erzählt die Geschichte des jungen Damien, der seine Arztkarriere aufgibt, um für die irische Unabhängigkeit zu kämpfen. Dieser Film erklärt WARUM alles so anfing

Regisseur: George Fenton

Länge: 124 Minuten, Sprache: Deutsch

BELFAST



Nein, wir wollen Belfast nicht mit Dublin vergleichen. Oder doch?

Dublin hat seine bekannten schönen und häßlichen Seiten, die auch Belfast kennt.

• Aber **Belfast** ist, sagen viele, übersichtlich: Eine halbe Million gegen 280.000 – auf nahezu der gleich großen Fläche: 117/115 Quadratkilometer.

• Interessanterweise hat **Belfast** dafür gleich zwei internationale Flughäfen: Belfast International und City Airport (leider kein Direktflug mehr von/nach Deutschland).

• **Belfast** ist englisch geprägt, das Erscheinungsbild von Straßen und Plätzen ist „sauber“, ordentlich.

• **Belfast** ist vor allem sicher, ist möglicherweise die sicherste Metropole in Europa.

• **Belfast** ist Sitz eines katholischen und eines anglikanischen Bischofs, Universitätsstadt und besitzt einen Seehafen.

• **Belfast** ist Sitz von Regierung und Parlament von Nordirland. Die Randviertel Belfasts gehörten v. a. in den 1970er Jahren zu den Schauplätzen des Nordirlandkonflikts.

• **Belfast** (irisch: Béal Feirste) ist die Hauptstadt von Nordirland, die zweitgrößte Stadt der Insel Irland und liegt an der Mündung des Flusses Lagan in der Bucht von Belfast (Belfast Lough).

• **Belfast** ist vor allem **einschön und entdeckenswert**. Alle, die dort waren, bestätigen das so

Natürlich können wir hier nicht in die Tiefe gehen. Aber probieren Sie doch einmal diese (von uns gekürzte Wiki-)Liste von SÖHNEN UND TÖCHTERN DIESER STADT: sie ist beeindruckend:

- * **Gerry Adams**, nordirischer Politiker
- * **Thomas Andrews**, ir. Physiker & Chemiker
- * **Derek Bell**, Harfenist
- * **John Stewart Bell**, irischer Physiker
- * **George Best**, nordirischer Fußballspieler
- * **Kenneth Branagh**, brit. Schauspieler
- * **Brid Brennan**, Schauspielerin
- * **Ciarán Carson**, Schriftsteller
- * **Mairead Corrigan**, Friedensnobelpreisträgerin 1976, Aktivistin der Nordirischen Friedensbewegung
- * **Terry George**, Regisseur & Drehbuchautor
- * **Chaim Herzog**, Präsident Israels
- * **Ciarán Hinds**, Schauspieler
- * **David Holmes**, Musiker und Komponist
- * **Brian Kennedy**, Sänger und Autor
- * **Clive Staples Lewis**, brit. Schriftsteller
- * **Bernard MacLaverty**, nordir. Schriftsteller
- * **Louis MacNeice**, nordirischer Dichter
- * **Derek Mahon**, nordirischer Dichter
- * **Mary McAleese**, irische Politikerin und Staatspräsidentin von Éire (seit 1997)
- * **Gerry McAvoy**, Bassgitarrist

- * **Alister McGrath**, Professor für historische Theologie in Oxford
- * **Siobhán McKenna**, irische Schauspielerin
- * **James Moody**, irischer Komponist
- * **Brian Moore**, Schriftsteller
- * **Gary Moore**, Bluesmusiker
- * **Danny Morrison**, Journalist und Schriftsteller und einer der prägenden Intellektuellen der republikanischen Bewegung
- * **Van Morrison**, Sänger & Songschreiber
- * **Una O'Connor**, Schauspielerin
- * **Stewart Parker**, Dichter und Dramatiker
- * **Stephen Rea**, irischer Schauspieler
- * **Bobby Sands**, nordirischer Abgeordneter im britischen Unterhaus
- * **Kate Thompson**, Schauspielerin und Schriftstellerin
- * **William Thomson**, 1. Baron Kelvin, britischer Physiker
- * **James White**, Science-Fiction-Autor
- * **Betty Williams**, Friedensnobelpreisträgerin und Friedensaktivistin
- * **Robert McLiam Wilson**, Schriftsteller



KINDER BRAUCHEN ECHE HELDEN:

Joe Doherty galt einst als „Kämpfer“ der IRA. Heute gibt er sich alle Mühe, den bösen Mythos von einst zu entzaubern.



Anschrift:
Institut für Friedenspädagogik eV.
Corrensstr.12,
72076 Tübingen,
Tel.: 07071/920510, Fax: 07071/9205111
kontakt@friedenspaedagogik.de
www.friedenspaedagogik.de

PEACE COUNTS PROJECT betreibt Friedens-Berichterstattung

Seine Fotografen und Autoren reisen zu Brennpunkten in aller Welt. Dort dokumentieren sie die Arbeit von kreativen, engagierten und besonders erfolgreichen Konfliktlösern. Die journalistische Leitlinie lautet: Frieden – nicht Krieg – ist die eigentliche Sensation!

Charismatische Menschen stehen im Mittelpunkt der Reportagen: Ärzte, Priester, Geschäftsleute, Entwicklungshelfer, Menschenrechtler, Umweltschützer, Ex-Kombattanten,

Mediatoren. Meist unbeachtet von den Massenmedien, treten sie mutig für gewaltfreie Lösungen blutiger Konflikte ein. Sie sind die Helden der globalen Zivilgesellschaft. Gemeinsam begründen sie eine neue, inspirierende „Kultur des Friedens“.

Peace Counts holt diese Friedensstifter aus dem medialen Schatten. In Zeitungen und Zeitschriften, Hörfunk, Fotoausstellungen, Internet und bei live-Veranstaltungen wird vom gelungenen Frieden berichtet. Das ermutigt Menschen zu eigenem Engagement.

Zwei Ex-Terroristen und der kalte Frieden

Autor: Michael Gleich

Fotograf: Uli Reinhardt, Zeitenspiegel

DER KONFLIKT: Katholische IRA, protestantische Paramilitärs, britische Regierung

DIE FRIEDENSMACHER: Ex-Terroristen Joe Doherty und Peter McGuire

IHRE LÖSUNG: Jugendliche von gewaltfreien Lösungen überzeugen

„Wir waren alle verantwortlich“, sagt Joe heute und: „Es tut mir Leid um jeden, der sterben musste.“

In Nordirland schweigen die Waffen. Doch ist es ein kalter Frieden, der seit sieben Jahren zwischen republikanischen Katholiken und loyalistischen Protestanten herrscht. Die Fotoreportage, deren Eingangsbild hier gezeigt wird, erzählt vom Neuanfang zweier Ex-Terroristen, die lange im Gefängnis gesessen haben und heute Jugendliche davon überzeugen, den paramilitärischen Gruppen fernzubleiben.

Die gesamte Fotoreportage haben wir in der Ausgabe des Magazins irland journal 1.2010 abgedruckt.

Peace Counts School ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V., der Agentur Zeitenspiegel und der Peace Counts Foundation mit dem Ziel, Materialien und pädagogische Arrangements für Schule und Bildungsarbeit zu entwickeln, zu erproben und für die Arbeit vor Ort zur Verfügung zu stellen.

BESTELLSCHEIN & KONTAKT MIT GAELTACHT, IRLAND JOURNAL UND IRISH-SHOP

BITTE

O Ja, nehmt mich auf in die Versandliste eures elektronischen Rundbriefs (herausgegeben von Gaeltacht, irland journal & Irish-Shop) - jederzeit abbestellbar

O Ihr kennt mich noch gar nicht (nehme ich an)!
Deshalb beantworte ich Euch auch ein par Fragen

(Ich weiß, dass Ihr noch einen „normalen“ Bestellschein auf der Seite 111 habt!)

Unsere kurzen Fragen an euch:

Schon in Irland gewesen? JA NEIN

Sie haben es (wieder) vor? 2015, 2016, später

Ganz sicher per Flug / Leihwagen, per Fähre, noch unklar

Wohin in Irland: Norden, Süden, Osten, Westen

DANKE

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt per Post oder Fax an uns zurück. Sie können auch telefonisch oder auf unserer Internetseite www.irish-shop.de bestellen.

| Artikel | Anzahl | Einzelpreis | Gesamt |
|---|--------|-------------|---------|
| Testabo irland journal inkl. Jahrbuch | | 10,00 | |
| Jahrbuch, nix sonst (wir raten ab) | | 9,90 | |
| *Reiseführer Küstenstr. Band 1: Von Belfast bis zur Donegal Bay (Sommer 2015) | | 16,95 | |
| *Dito, aber als Kunden-Sonderausgabe | | 12,95 | |
| *Dito, die ersten 3 Bände, je 9,90, alle 3 bestellen - jetzt bezahlen, Subskription | | 29,70 | |
| Was anderes?: | | | |
| | | | |
| | | | |
| * Mehr Infos auf Seite 3 | | | |
| zzgl. Porto und Versandkosten (3,95 €) bei Bestellungen unter 50 Euro; keine Kosten wenn darüber. Bestellt doch einfach mehr dazu - ab Seite 103. | | | |
| X _____ | | | Gesamt: |
| Datum / Unterschrift | | | |

Versandkosten - siehe Seite 111 der Fähr- und Sparfibel.

Irish Shop

Tel.: (02841) 930 999

Niederfeldweg 5
47447 Moers

Fax: (02841) 30 665
info@irish-shop.de
www.irish-shop.de

Für Sie und Euch liefern wir auf Rechnung:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hinweis: Es wäre schon gut und wichtig, wenn Sie hier auch Ihre E-mail Adresse angeben. Denn nur so können wir Sie über alles informieren (ca. 1x im Monat). Keine Sorge, wir versenden weder Werbemüll noch verkaufen wir Ihre Adresse.

So können Sie bestellen...ohne Parkplatzsuche: Am besten und schnellsten **online** unter www.irish-shop.de
Auch per Fax: 02841-30665, oder per Post: das geht, aber könnte dauern (und bis Ihr Wunsch bei uns hier eingeht, könnte genau dieses Geschenk schon ausverkauft sein – das wäre schade), **deshalb am zweitbesten per Telefon:**
(Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-13 Uhr) **02841-930 999**

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail, Fax) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 246c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit 246 § 3 EGBGB-InfoV.

Unsere vollständigen AGBs übersenden wir Ihnen gerne oder Sie finden sie auf unserer Internetseite www.irish-shop.de

In Nordirland, so haben wir auf den Seiten vorher gelesen, ist die oft entscheidende Frage die nach der (eher) unionistischen oder republikanischen Identität.

Spannende Frage: Was aber ist links, alternativ, progressiv, ökologisch und/oder grün in der Republik Irland?

Alle Adjektive in Anführungszeichen zu denken...

Ein Jahr vor den nächsten Wahlen zum irischen Parlament ist die Frage erlaubt: Was ist links und/oder alternativ in Irland? Angesichts der Probleme des Landes – Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise, ausgetragen auf dem Rücken der Bevölkerung, mit Lohn-einbußen, zweistelliger Arbeitslosenquote, Armut und Auswanderung – ist die Frage angemessen, warum alternative Politik- und Gesellschafts-Entwürfe und die radikale Linke keine stärkere Rolle spielen. Keine Spur von Syriza oder Podemos – wer steht für ein linkes, progressives Programm: mehr soziale Gerechtigkeit, mehr Chancengleichheit, mehr Demokratie und eine nachhaltigere, d. h., grünere Zukunft?

Bei den letzten Wahlen 2011 erzielten dem „linken Spektrum“ zuzurechnende Parteien einen riesigen Erfolg – ihre Repräsentanz im Dáil stieg von 34 auf 62 TDs. Doch diese Zahl beinhaltet auch die irische **Labour Party** (<http://www.labour.ie/>), die nach den Wahlen (mit 19,45 % der Stimmen und 37 Abgeordneten) prompt eine Koalition mit der konservativen Fine Gael einging – und derzeit in den Umfragen bei etwa 7% rangiert. Ihre (neue) Vorsitzende, Joan Burton, hat, wie es *the*

journal.ie im Februar formulierte, „ein Jahr, um Labour vor einem Blutbad am nächsten Wahltag zu retten.“



James Connolly – Was ist heute 'links' in Irland?

(Statue in Dublin, Wikipedia)

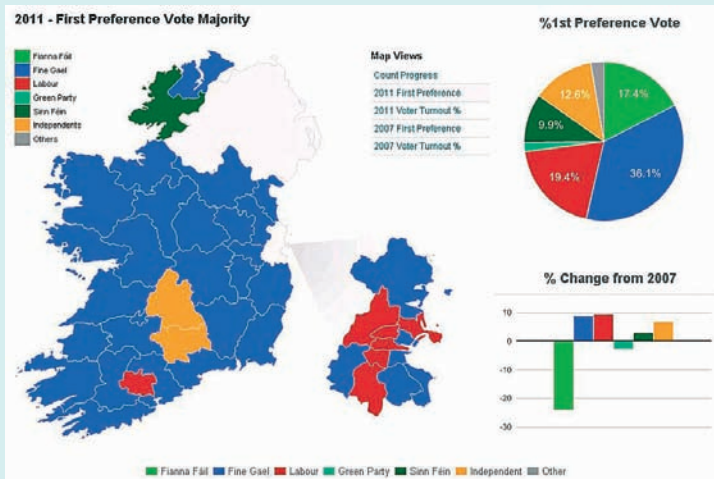
Wäre Labour in der Opposition geblieben, argumentierte Dr Rory Hearne, und wäre es dadurch möglicherweise zu einer bisher undenkbbaren „großen Koalition“ der beiden konservativen Parteien Fine Gael und Fianna Fail gekommen, dann hätte es eine ernstzunehmende linke Opposition geben können, mit der Chance, 2016 als erste wirklich linke Regierung in Irland gewählt zu werden.

So aber ergeht es Labour wie schon immer in Koalitionen – die Partei verliert als Steigbügelhalter für eine konservativ dominierte Regierung an Glaubwürdigkeit, sie verliert an Mitgliedern, und muss bei den nächsten Wahlen Federn lassen.

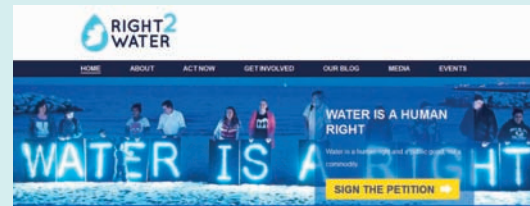
Dasselbe passierte mit den irischen **Grünen** (<http://greenparty.ie/>), die an der Seite von Fianna Fáil das Land in die Finanzkrise schlittern sahen (und dies, ohne auch nur den Ansatz eines alternativen Herangehens und erst recht keine Macht zur Durchsetzung einer Alternative gehabt zu haben) und dafür vom Wähler 2011 radikal abgestraft wurden. Bis zu den Kommunalwahlen im letzten Jahr war ihre parlamentarische Repräsentanz in Irland auf drei Gemeinderäte zusammen gestutzt. Derzeit stellen die Grünen 12 (von landesweit 949) Gemeinderäte in der Republik Irland.

Ohne Zweifel profitiert **Sinn Féin** (<http://www.sinnfein.ie/>) vom Labour-Kollaps, der Malaise der Grünen, und der Perspektivlosigkeit der beiden konservativen Parteien. Sinn Féin positioniert sich als Anti-Austeritätspartei auf der Linken – schließt aber auch eine Zusammenarbeit mit Fianna Fáil oder Fine Gael nach den Wahlen nicht aus. Und ihr Kompromisskurs in Nordirland, willkommen im Kontext des Friedensprozesses, lässt immer wieder Zweifel an den 'linken' Referenzen der Partei aufkommen – abgesehen davon, dass für viele ihre Vergangenheit als politischer Arm der IRA noch nicht aus der Welt ist. Vor allem seitens US-amerikanischer Förderer und Geldgeber wird in jüngster Zeit zudem Druck auf Sinn Féin ausgeübt mit der Infragestellung ihrer wirtschaftspolitischen Ausrichtung als „nicht unternehmerfreundlich genug“.

Es bleiben damit die **Unabhängigen** und die 'linke Allianz' (die nach dem Scheitern der United Left Alliance 2013 keine Allianz mehr ist) aus



nicht die absolute Pflicht, diese Ressource, finanziert durch Steuergelder, zur Verfügung zu stellen?



Siehe dazu auch <http://www.right2water.ie/>

Außerparlamentarisch gibt es neben den Grünen, die trotz ihres dramatischen Bedeutungsverlusts (noch) nicht völlig abzuschreiben sind, weitere Gruppen, die sich um alternative und grüne Projekte kümmern.

Hier einige der wichtigsten – die Liste bleibt unvollständig:

Friends of the Earth Ireland (<http://www.foe.ie/>) stehen für eine radikale Wende hin zu ökologisch nachhaltiger Politik: „Stellen Sie sich vor, all das Geld, das in die Öl-, Gas- und Kohleindustrie fließt, würde stattdessen in saubere Energien, für die Gemeinschaft und in soziale Projekte, Kunst und Kultur investiert...“ Das Manko dieser (in vielen Ländern existierenden) Organisation in Irland: Sie konzentriert sich sehr auf Lobbyarbeit und ist regional und lokal nicht sonderlich stark verankert.

Insgesamt 26 Gruppen haben sich in der **Stop Climate Chaos Coalition** (<http://www.stopclimatechaos.ie/>) zusammengeschlossen, zu denen auch etliche der im Folgenden kurz Beschriebenen gehören (s. <http://www.stopclimatechaos.ie/>). Sie tritt intensiv für eine irische Klimapolitik (und ein entsprechendes Gesetz zum Klimawandel) ein, die mit dazu beitragen soll, die erwartete/befürchtete Erhöhung der globalen Temperaturen auf die (letztlich immer noch viel zu hohen!) 2 Grad Celsius zu begrenzen.

Der von Mary Robinson mit gegründeten **Mary Robinson Foundation – Climate Justice** (<http://www.mrfcj.org/>) – sie war u. a. Präsidentin der Republik Irland von 1990-1997 und danach Hochkommissarin für Menschenrechtsfragen der Vereinten Nationen – geht es v. a. um die Frage von Menschenrechten in Zeiten des und im Zusammenhang mit Klimawandel/s. Um „Klimagerechtigkeit“ zu erzielen, damit also auch die Schwächsten (und am wenigsten für den Klimawandel Verantwortlichen) vor einseitiger Benachteiligung durch Klimawandel zu schützen, tritt die Foundation u. a. dafür ein, Nutzen und Schaden des/durch Klimawandel/s gerecht zu teilen. Sie möchte die Beteiligung der am meisten unter Klimawandel leidenden Menschen und Völker an Entscheidungen etc. in Bezug auf (das Umgehen mit) Klimawandel. Dabei soll auch der Zusammenhang von Klimawandel und Geschlecht oder die Bedeutung von Bildung nicht vergessen werden.

Das **Irish Environmental Network** (<http://ien.ie/>) ist ein Zusammenschluss von (diesmal 35) Organisationen. Diese arbeiten zum einen un-

People Before Profit (<http://www.peoplebeforeprofit.ie/>), der **Workers and Unemployed Action Group** (<https://wuag.wordpress.com/>) und der **Socialist Party** (<http://socialistparty.ie/>), die versuchen, innerhalb des Parlaments Alternativen zur herrschenden neoliberalen Doktrin des Establishments Gehör zu verschaffen. Und immer wieder auch außerparlamentarischen Aktionen eine Plattform zu geben.

Nicht sehr hilfreich sind die im Großen und Ganzen zahmen **Gewerkschaften** (z. B. www.ictu.ie, www.siptu.ie, www.impact.ie) in Irland. Durch Sozialpartnerschaft (Croke Park-Abkommen) in die Regierungsdoktrin eingebunden, sind sie (mit Ausnahme einiger kleinerer Gewerkschaften) nicht, wie in anderen von der Krise gebeutelten Ländern, Motor der sozialen Bewegungen, sondern eher ein Bremsklotz. Ende September allerdings hat Jack O'Connor, Präsident der größten irischen Gewerkschaft SIPTU, den Wahlsieg von Syriza in Griechenland sowie deren Forderung nach einer Schuldenkonferenz begrüßt.



Wie die weitverbreiteten Proteste gegen die Einführung der Wassergebühren gezeigt haben, regt sich auch außerparlamentarische Opposition zum Regierungskurs. Wobei die Wasserzähler stellvertretend für das generelle Prinzip des Krisenmanagements in Irland gesehen werden müssen: Banken retten, die Bevölkerung schröpfen. Bei der Frage nach der durch die Troika geforderten Einführung von Wassergeld geht es letztlich auch um eine in Deutschland so gar nicht mehr gestellte Problematik (wir zahlen Wassergebühren, ohne dies zu hinterfragen): Gibt es eine Art Grundrecht auf eine lebensnotwendige Ressource, ohne die niemand überleben könnte. Und hat der Staat im Grunde

Foto © ap

abhängig voneinander, zielen in diesem Zusammenschluss aber darauf ab, die Umwelt zu schützen und zu verbessern und um Umweltfragen sowohl in Irland wie auch international besseres Gehör zu verschaffen. Dabei sollen die Prinzipien der Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaftliches in ihrem Zusammenhang vorangebracht werden.

Feasta, der „Foundation for the Economics of Sustainability“ (<http://www.feasta.org/>) geht es darum, in den Bereichen der Ökonomie, Kultur und Umwelt Parameter für eine wahrhaft nachhaltige Gesellschaft herauszufinden und Vorschläge zum notwendigen Übergang dorthin zu entwickeln und voranzubringen.

Diese „flache“, nicht-hierarchische Organisation, die weit mehr ist als eine Art progressiver Think-Tank, befasst sich mit Fragen zu Klima und -wandel, Wirtschaftskrise und „De-Growth“-Konzepten, Demokratie und Commons, Peak Oil und nachhaltiger Energiegewinnung uvm.

Das **Eco Village** (Öko-Dorf bei Cloughjordan in der Grafschaft Tipperary, <http://www.thevillage.ie/>) wurde u. a. auch von Feasta-Mitgliedern mit angestoßen. Insgesamt werden hier 129 energie-effiziente Häuser unterschiedlichster Bauart errichtet (derzeit dürfte erst etwa die Hälfte errichtet sein, Bauplätze stehen noch zur Verfügung!). Die Nutzung von Biomasse zur Wärmegegewinnung, ökologischer Gartenbau, ja sogar eine gemeinsame Farm, aber auch Trainings- und Bildungsprojekte zu Fragen der Nachhaltigkeit existieren bereits bzw. sind im Entstehen begriffen. Hier entsteht letztlich eine neue Kommunität.

Bei **VOICE** (<http://voiceireland.org/>) handelt es sich um eine Organisation, der es um Umweltschutz und die Konservierung natürlicher Ressourcen geht. Einzelne und lokale Gemeinschaften sollen gestärkt werden, Regierung und Unternehmen sollen beeinflusst werden und sich umweltfreundlich verhalten. V.a. die Bereiche Müll(entsorgung und -vermeidung) und Wasser stehen im Zentrum der Aktivitäten dieser Gruppe.

An Taisce (<http://www.antaisce.org/>) darf sich offiziell als „National Trust for Ireland“ bezeichnen. Der Schutz der Umwelt (von Fragen des Klimawandels bis zur Erhaltung irischer Torfmoore, vom Naturschutz über Landwirtschaftsreformen bis zur Problematik großer Fischfarmen), aber auch die Beobachtung und Bewertung von Baumaßnahmen und ihre Effekte auf die Umgestaltung von Raum und Natur etc. bis hin zur Einleitung von Widerspruchsverfahren etc. gehören zu deren Aufgabenbereich. So sind beispielsweise auch einige historisch sehr wichtige Gebäude oder auch Torfmoore im Besitz von An Taisce .

Wer Interesse an öko-freundlichem Bauen oder an Perma-Kultur und ähnlichem in praktischer Absicht hat sollte sich an **Cultivate** (<http://www.cultivate.ie/>) wenden: Hier werden Kurse unter anderem zu diesen Themenkomplexen angeboten. Auch **CELT** (<http://www.celtnet.org/>), die sich für nachhaltiges Leben und Naturkonservierung einsetzt, bietet in Ost Clare viele Kurse etc. an.

Auch auf der grünen Insel besteht v.a. in westlichen Regionen die Gefahr, dass Fracking durchgesetzt werden soll: Fracking bedeutet, durch das Einpumpen von Wasser, Sand und Chemikalien unter großem Druck nicht-konventionelles Gas aus Gesteinsformationen etc. herauszudrücken und freizusetzen – ein u. a. für das Grundwasser, fruchtbaren Boden und Landwirtschaft gefährliches Verfahren der Gasgewinnung. Dagegen wehrt sich **Fracking Free Ireland** (<http://frackingfreeireland.org/>)



Um Gasgewinnung und ihre äußerst problematische, potentiell gar lebensgefährliche Weiterleitung geht es in Nordwest Mayo: So soll nun noch im Laufe des Jahres 2015 mit 13-jähriger Verspätung und 4 Mal höheren Ausgaben als ursprünglich geplant ungereinigtes Gas vom Corrib Gas

Field westlich der Küste von Mayo in die Verarbeitungsanlage unter hohem Druck gepumpt werden. Shell und Statoil stießen in großen Teilen der Bevölkerung auf enormen Widerstand, weil die Gasröhren in unmittelbarer Nähe der Wohnhäuser, durch Landschaftsschutzgebiete, über Farmen etc. gebaut werden sollten. Die Lizenzen zur Ausbeutung dieser Ressource waren/sind für die Multis extrem günstig, die Region selber hat kaum etwas davon. Der Konflikt zwischen den Interessen multinationaler Unternehmen und den Lebensinteressen der widerständigen Bevölkerungsteile wie auch die bedenkliche Rolle des irischen Staates (übrigens auch der irischen Grünen in diesem Zusammenhang) und der Polizeieinsätze etc. sind ein (trauriges) Lehrstück, was Machtkonstellationen im modernen Irland angeht. Aber auch vom Widerstand dagegen lässt sich lernen, z. B. bei **Shell to Sea**. (<http://www.shelltosea.com/>)

Zur Gruppe **Housing Action Ireland** (<https://housingactionireland.wordpress.com/>) schlossen sich engagierte Menschen und Wissenschaftler zusammen, um die immer noch wachsende Krise hinsichtlich der Versorgung mit Häusern und Wohnungen in der Republik Irland anzugehen. Die Obdachlosigkeit nimmt stetig zu; Familien verlieren ihre Häuser und Wohnungen und müssen sich auf immer länger werdende Wartelisten für sozialen Wohnungsbau setzen lassen, da sie ihre Darlehen nicht zurückzahlen können; die Zahl von Zwangsenteignungen nehmen zu etc. Auch dies ein weit über Irland hinausweisendes Problem.

Shannonwatch (<http://www.shannonwatch.org/>) beobachtet die Nutzung des Flughafens Shannon durch ausländische Militärflugzeuge. Seit der Ausrufung des „War Against Terror“ durch George W. Bush landeten bisher ca. 2.5 Millionen US-amerikanische Soldaten in Shannon auf ihrem Weg in Kriegsgebiete, ohne von irischen Behörden

| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>150 "Grüne" Adressen und Produkte 2015 in Irland. Eure Anregungen, Hinweise bitte an: jahrbuch@gaeltacht.de</p> | <p>WAS IST DAS HIER? Etwas, was Eurer Mitarbeit bedarf: "grüne" Adressen und "Produkte" in Irland. Weder vollständig noch garantiert richtig. Über den ein oder anderen Eintrag kann man sicher streiten. Aber ein Anhaltspunkt. Zusammengestellt aus unterschiedlichen Quellen. Hier auf Deutsch...</p> | <p>MacNean House and Restaurant Blacklion Co. Cavan</p> | <p>Gastfreundschaft und delikates Essen im preisgekrönten "MacNean House and Restaurant" www.macneanrestaurant.com info@macneanrestaurant.com</p> |
| <p>Ecos Millennium Environmental Centre Ballymena Co. Antrim</p> | <p>Selbstversorger-Cottages auch dort www.ballymena.gov.uk council.reception@ballymena.gov.uk</p> | <p>Corleggy Cheese School Belturbet Co. Cavan</p> | <p>Eintages-Kurse zur Käseherstellung www.corleggy.com</p> |
| <p>The Manor House Rathlin Island Co. Antrim</p> | <p>umweltfreundliches Gasthaus und Restaurant www.rathlinmanorhouse.co.uk info@rathlinmanorhouse.co.uk</p> | <p>Sandville House Ballyconnell Co. Cavan</p> | <p>ländlich gelegenes Hostel, das ursprünglich eine Scheune war, bietet Ihnen einen gemütlichen Wohnbereich http://homepage.eircom.net/~sandville/ sandville@eircom.net</p> |
| <p>Belfast Safaris Belfast Co. Antrim</p> | <p>bietet Wanderungen, um die Stadt besser kennen zu lernen; Besucher sollen näher an die lokale Bevölkerung gebracht werden und es gibt außerdem thematische Führungen, während man lernen kann, wie man die Umwelt nachhaltig schützen kann www.belfastsafaris.com</p> | <p>Gregans Castle Hotel Ballyvaughan Co. Clare</p> | <p>Luxus-Refugium, in dem mit heimischen Lebensmitteln gekocht wird; die stark vorhandene Umweltethik sorgt für eine friedliche Koexistenz mit der Natur www.gregans.ie stay@gregans.ie</p> |
| <p>Kinramer Cottage Rathlin Island Co. Antrim</p> | <p>Öko-Zelten Scheune auf einer umweltfreundlichen Farm mit Selbstversorgung www.antrimcampingbarns.co.uk Alison.Mcfaul@rspb.org.uk</p> | <p>The Cliffs of Moher Visitor Experience Cliffs of Moher Co. Clare</p> | <p>unterirdisches Zentrum mit einzigartigem Höhlensystem mit einer Reihe von Energieeinsparungen und umweltfreundliche Funktionen wie Solarenergie etc.; im Inneren können Sie Ihre Zeit auf dem Cliff Messegelände oder dem Cliffs View Cafe usw. genießen www.cliffsofmoher.ie info@cliffsofmoher.ie</p> |
| <p>Ballin Temple Ardattin Co. Carlow</p> | <p>kleines Selbstversorger-Cottage mit Bio-Garten www.ballintemple.com</p> | <p>Burren Perfumery Carron Co. Clare</p> | <p>schaft Produkte durch die Landschaft und Umwelt inspiriert; man kann einen organischen Kräutergarten besuchen oder eine audiovisuelle Diashow über die Burren-Region genießen www.burrenperfumery.com burrenperfumery@mac.com</p> |
| <p>Lorum Old Rectory Bagenalstown Co. Carlow</p> | <p>luxuriöses Bed & Breakfast www.lorum.com Nur über Kontaktformular</p> | <p>Centre for Environmental Living and Training (CELT) Scariff Co. Clare</p> | <p>eine Wohltätigkeitsorganisation; Förderung einer nachhaltigen Lebensweise durch viele Kurse und umweltbewussten Urlaub www.celt.net.org info@celt.net.org</p> |
| <p>Coolanowle Farmhouse Ballickmoyler Co. Carlow</p> | <p>kombiniert einen Bio-Bauernhof, ein schönes Bed & Breakfast (mit Hotel-Standard-Zimmer - und Selbstversorger-Unterkünfte in denen auch Haustiere erlaubt sind); der richtige Ort für idyllische Ferien www.coolanowle.com info@coolanowle.com</p> | <p>The Burren Smokehouse Lisdoonvarna Co. Clare</p> | <p>eine Vielzahl der köstlichen lokal produzierten Köstlichkeiten werden verkauft wird und es gibt außerdem eine audiovisuelle Show, wie Lachs geräuchert wird www.burrensmokehouse.ie info@burrensmokehouse.ie</p> |
| <p>Trinity Island Lodge Killeshandra Co. Cavan</p> | <p>Dieses Haus ist ein schöner Rückzugsort inmitten einer Seenlandschaft, auf einer bewaldeten Insel gelegen. Eine Windmühle mit Solarelementen versorgt einen Stromgenerator www.trinityisland.com info@trinityisland.com</p> | <p>Berry Lodge Malbay Co. Clare</p> | <p>Bed & Breakfast mit der Möglichkeit zur Teilnahme an einer Kochschule www.berrylodge.com Nur über Kontaktformular</p> |
| <p>The Old Schoolhouse Dowra Co. Cavan</p> | <p>renoviertes Schulhaus auf Selbstversorger-Basis mit einigen ökologischen Elementen, wie Sloarzellen und einem Pelletsheizkessel www.theoldschoolhousecavan.com bannservices@eircom.net</p> | <p>South Reen Farm Union Hall Co. Cork</p> | <p>moderne Selbstversorger Farm mit ökodynamischem Anspruch www.southreenfarm.com retreat@southreenfarm.com</p> |

| | | | |
|--|--|---|--|
| Hagal Farm Bantry Co. Cork | Bed & Breakfast, wo Natur, schlichte Schönheit und natürliche Heilmittel eine perfekte Symbiose bilden www.hagalholistichealth.com hagalhealingfarm@eircom.net | Creevy Cooperative Ballyshannon Co. Donegal | Schöne Ferienhäuser, geräumige traditionelle Stein-Ferienhäuser für Selbstversorger, die umweltfreundlichen Standards wie Energiesparlampen entsprechen www.countrybreaks.ie Nur über Kontaktformular |
| Whale Watch West Cork Union Hall Co. Cork | Ein 4-stündiger Ausflug mit Start am Reen Anleger in die West Cork Waters zum Wale und Delfine beobachten www.whalewatchwestcork.com nic@whale.ie | Gartan Outdoor Education Centre Letterkenny Co. Donegal | bietet viele Outdoor-, Abenteuer- und Umweltbildung- Kurse und Urlaub www.gartan.com office@gartan.com |
| Quay Co-op 24 Sullivans Quay Co. Cork | vegetarisches Restaurant, Bio-Lebensmittel und Bäckerei www.quaycoop.com quaycoop@eircom.net | Donegal Organic Farm Glenties Co. Donegal | Camp-Teilnehmer können nachhaltige Landnutzungs / Anbaumethoden auf dem Bauernhof lernen; drei Ferienwohnungen mit erneuerbaren Energien stehen zur Verfügung www.donegalorganic.ie |
| Organico Bantry Co. Cork | Bäckerei und Café mit guten Essen aus biologischem Anbau www.organico.ie | The Bluestack Centre Drimarone Co. Donegal | Zentrum, dass von der Gemeinde geführt wird mit einem Hostel, dass 28 Zimmer beherbergt http://www.donegalbluestacks.com/index.php?option=com_content&task=view&id=6&Itemid=5 info@donegalbluestacks.com |
| Woodcock Smokery Skibbereen Co. Cork | Nachhaltige Fischprodukte zur Verfügung, wo der Fisch gefangen lokal und aus nachhaltigen Quellen wird; besten für die außergewöhnliche preisgekrönten wilden Lachs bekannt www.woodcocksmokery.com sally@woodcocksmokery.com | Rathmullan House Rathmullan Co. Donegal | eine 4-Sterne-Luxus-Hotel, dass für seine preisgekrönte Küche bekannt ist www.rathmullanhouse.com info@rathmullanhouse.com |
| Green Wood Chairs Slibbereen Co. Cork | Eine Kunsthandwerkerin schafft Stühle in einer umweltfreundlichen Weise und bietet Stuhl-Herstellungs- Kurse über 3 Tage an www.greenwoodchairs.com alison@greenwoodchairs.com | Exploris Portaferry Co. Down | Aquarium in Nordirland, das die Unterwasserwelt der irischen Küste mit seiner großen Vielfalt des marinen Ökosystems darstellt; auch ein Schutzgebiet mit z.B. Unterwasser-Sichtfeld und ein Kinder-Teich www.exploris.org.uk Nur über Kontaktformular |
| Green Lodge Bantry Co. Cork | eine Gruppe von Selbstversorger-Apartments, dass sich auf vegane und vegetarische Gäste konzentriert hat; ein nachhaltiger, ökologischer Garten ist ebenfalls vorhanden http://homepage.eircom.net/~greenlodge/ greenlodge@eircom.net | Tory Bush Cottages Newcastle Co. Down | Selbstversorgung, umweltfreundliche Häuser, im "Clachan" Stil gebaut, in traditioneller Erscheinung mit weiß getünchten Wänden und Schieferdächern www.torybush.com info@torybush.com |
| Ballymaloe House Shanagarry Co. Cork | ein 400-Hektar großes Anwesen und Country House Hotel, Selbstversorgung, nur frische und regionale Küche www.ballymaloe.ie res@ballymaloe.ie | Outdoor Ireland North Newcastle Co. Down | spezialisiert in kleinen Gruppen geführte Bergwanderungen, Tiefland geführte Wanderungen in der Natur, geführte Radtouren auf ruhigen Landstraßen und Blue Badge Führungen www.outdoorirelandnorth.co.uk loretto@outdoorirelandnorth.co.uk |
| The Breesy Centre Ballyshannon Co. Donegal | das Gemeinde-geführtes Hostel bietet viele Aktivitäten, wie Yoga-Kurse oder verschiedene Konzerte und eine tolle Unterkunft für Selbstversorger oder eine Führung zu Fuß and den Wochenenden in den Donegal Hügeln oder eine Wanderung entlang der Küste www.breesycentre.com Nur über Kontaktformular | Anna's House Comber, Newtownards Co. Down | Bed & Breakfast mit Fünf-Sterne-Bio-Frühstück und zwei Hektar Gärten; Die Gastgeber legen großen Wert auf die Umwelt www.annashouse.com anna@annashouse.com |
| Ard Na Breatha Donegal Town Co. Donegal | eine umweltfreundliche, familiär geführte Pension (alles wird kompostiert oder recycelt) und ein florierendes Restaurant spezialisiert auf lokale, saisonale und Bio-Produkte; Hotel-Standard mit Bett und Frühstück www.ardnabreatha.com info@ardnabreatha.com | | |

| | | | |
|---|---|--|---|
| Iron Donkey Bicycle Touring Saintfield Co. Down | bietet geführte und unabhängige Radtouren zwischen 6 und 14 Tagen durch atemberaubende Landschaften in einer meist ruhigen Umgebung www.irondonkey.com info@irondonkey.com | Railtours Ireland Suffolk Street Co. Dublin | bietet eine große Auswahl von Bahn-Touren durch Irland; beginnt in Nordirland und endet in Dublin www.railtoursireland.com info@railtoursireland.com |
| Soak Seaweed Baths Newcastle Co. Down | ein mehrfach preisgekröntes alternatives Seaweed Bath Haus und Spa bietet den Kunden eine einzigartige Erfahrung, um ihre Bäder mit Luxus zu genießen und anschließend in ihren Selbstversorger-Apartments die Seele baumeln zu lassen www.soakseaweedbaths.co.uk info@soakgroup.com | Sustainable Tourism Ireland Co. Dublin | diese Organisation setzt sich für Nachhaltigkeit im irischen Tourismussektor ein www.sustourism.ie sustourismire@gmail.com |
| Lurganconary Organic Farms Kilkeel Co. Down | Lurganconary Farm (5 Sterne): Luxus-Ferienhäuser auf einem 100-Hektar großen Bio-Bauernhof, wo z.B. Pferde anstatt von schweren Maschinen verwendet werden, um das Land zu schützen www.lurganconaryfarms.com info@lurganconaryfarms.com | Irish Farmers' Market Co. everywhere | gibt es 130 solcher Märkte in Irland, wo viele Bio- und Fairtrade-Produkte verkauft werden |
| Cultivate Temple Bar Co. Dublin | Lern- und Lebenscenter, mit Hauptaugenmerk auf Bildung, Ausbildung und die Realisierung von Nachhaltigkeit in Irland. Bietet einen Treffpunkt für eine große Bandbreite an Organisationen die sich für Nachhaltigkeit einsetzen; ein schöner Ort um alle ökologischen Produkte des täglichen Bedarfs einzukaufen www.cultivate.ie Nur Kontaktformular vorhanden | Waymarked Ways of Ireland Co. everywhere | derzeit, verwalten 31 dieser Spazierweg-Markierungen in Irland eine beeindruckendes und ständig wachsendes Netzwerk von Spazierwegen und schützen das Land davor, "niedergetrampelt" zu werden www.walkireland.ie |
| Eden Temple Bar Co. Dublin | Restaurant, das eine Mischung von delikaten Speisen und erstklassigen Service bietet, abgerundet vom gemütlichen Ambiente www.edenrestaurant.ie edenrestaurantdublin@gmail.com | Ireland Eco Tours Belleek Co. Fermanagh | ein kleines Öko - Tour Unternehmen , dass eine Reihe von Tagestouren und mehrtägige Ausflüge in die nordwestlichen Ecke Irlands bietet und gibt Kunden die Möglichkeit, mit dieser wunderbaren Landschaft zu interagieren und zu Lernen, wie es für künftige Generationen zu schützen ist www.irelandecotours.com info@irelandecotours.com |
| Enfo Co. Dublin | Informationszentrum zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit durch Haus-Ausstellungen über die Umwelt usw. www.enfo.ie http://www.askaboutireland.ie/contact-us/ | Blaney Spa and Yoga Centre Enniskillen Co. Fermanagh | Diese Selbstversorger-Unterkunft bietet Yoga-Kurse, ganzheitliche Massage und Spa-Behandlungen sowie Whirlpool und Sauna; das Gelände wird in einer umweltfreundlichen Weise verwaltet www.blaneyspaandyogacentre.com sales@yogaholidayireland.com |
| Ecocabs Co. Dublin | Alternative zu Taxis für kurze Entfernungen www.ecocabs.ie sales@ecocabs.ie | The Share Holiday Village Lisnaskea Co. Fermanagh | Irlands größtes Freizeitzentrum, das für die Integration von behinderten und nicht-behinderten Menschen arbeitet, indem sie für alle eine breite Palette von kreativen, Bildungs-und Freizeit-Aktivitäten anbieten www.sharevillage.org Nur über Kontaktformular |
| Fairtrade Ireland Co. Dublin | 61 Städte in Irland bekamen den Fairtrade-Town-Status, indem sichergestellt wird, dass eine Reihe von Fairtrade-Produkten gibt, die dort verkauft werden www.fairtrade.ie info@fairtrade.ie | Belle Isle Estate Enniskillen Co. Fermanagh | luxuriöse Selbstversorger-Unterkunft oder Vollverpflegung, umweltfreundlich, es wird z.B. mit heimischen Produkten gekocht www.belleisle-estate.com info@belle-isle.com |
| Board Bia Co. Dublin | Verbraucher-Programm mit 1.500 Mitgliedern (Hotels, Restaurants ...); frische und regionale Küche www.bordbia.ie info@bordbia.ie | Corralea Activity Centre Belcoo Co. Fermanagh | Familienbetriebenes Holiday Centre mit z. B. Wasser-Trampolin, eine Kletterwand und sechs Häuser ideal für all diejenigen, die die Natur lieben: saubere Luft, saubere Gewässer, naturbelassene Wälder www.activityireland.com info@activityireland.com |

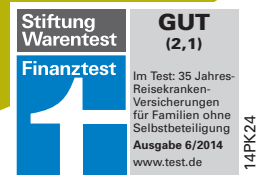
| | | | |
|---|---|--|--|
| Orchard Acre Farm Irvinestown Co. Fermanagh | bester Öko-Campingplatz in Irland; spezialisiert auf Umwelt-Forschung und Bildung, kreatives Handwerk; Tipi Urlaub möglich; ganzjährig werden Kurse in Kochen, Gartenarbeit und Handwerk angeboten www.orchardacrefarm.com info@orchardacrefarm.com | Cnoc Suain Spiddal Co. Galway | ein Wohn-oder Selbstversorger-Rückzugs-Zentrum, es ist ein Ort der lebendigen Kultur, wo irische Sprache, Musik, Kochen und Handwerk erhalten und verbreitet werden www.cnocsuain.com info@cnocsuain.com |
| Little Crom Cottages Newtownbutler Co. Fermanagh | zwei charmante Selbstversorger-Cottages an den Ufern des Lough Erne mit eigenem Liegeplatz und vollständiger Ruhe www.littlecromcottages.com info@littlecromcottages.com | Ballynahinch Castle Connemara Co. Galway | eines der besten Vier-Sterne-Luxus-Schlosshotels in Irland, umweltfreundlich, bietet viele Aktivitäten, einschließlich Ponyreiten, Golfen oder Schnepfen schießen www.ballynahinch-castle.com info@ballynahinch-castle.com |
| Boho Ecohire Boho Co. Fermanagh | Bootsverleih, Kanadischer Kanu-Verleih, Vertrieb von Angelruten und Angelzubehör von Paddy Jones, der Landwirt, Kanufahrer und Höhlenforscher ist und ein "grünes" Unternehmer führt www.bohoecohire.com | Delphi Mountain Resort Connemara Co. Galway | ein Vier-Sterne Hotel mit preisgekröntem Spa-und Erlebniszentrum www.delphimountainresort.com info@delphiescape.com |
| The Cherry Tree Lisnaskea Co. Fermanagh | eine kleine, aber fortschrittliche Bäckerei, die nur Produkte verarbeitet die aus der Region stammen www.wheresmywheaten.com info@wheresmywheaten.com | Brigit's Garden Roscahill Co. Galway | einer der spektakulärsten Gärten in Irland befindlich innerhalb von 11 Hektar einheimischem Wald & Blumenwiesen; vier verschiedene Gärten, die die vier Jahreszeiten nach keltischer Mythologie darstellen www.brigitsgarden.ie info@brigitsgarden.ie |
| Field Studies Centre Derrygonnelly Co. Fermanagh | eine bahnbrechende, pädagogische Wohlfahrtsorganisation zur Stärkung des Umweltbewusstseins, die die verschiedenen Zentren in Großbritannien und eine in Irland in ihrem Engagement zusammenbringt. www.field-studies-council.org enquiries@field-studies-council.org | Connemara Smokehouse Ballyconneely Co. Galway | hat die beste Qualität von geräuchertem Lachs und Meeresfrüchten in Irland; nur die frischesten und besten natürlichen Zutaten www.smokehouse.ie info@smokehouse.ie |
| Tickety Moo Irvinestown Co. Fermanagh | Oghill Farm ist der Hauptsitz der feinsten Eiscreme Irlands (mit Aussichtsplattform) um den Verbraucher ein besseres Verständnis von der Quelle seiner Inhaltsstoffe zu lehren www.tickety-moo.com info@tickety-moo.com | South Aran Centre Aran Islands Co. Galway | Unterkunft und Bio-Café bietet Kurse in traditionellen Fertigkeiten wie Angeln und Filetieren usw. und vermietet Kajaks und Boote www.southaran.com info@southaran.com |
| Dromard House Enniskillen Co. Fermanagh | Bio-Bauernhof mit Bed & Breakfast, auch ein Selbstversorger- Apartment wo Nachhaltigkeitsbericht zählt ist vorhanden www.dromardhouse.com dromardhouse@yahoo.co.uk | The Man of Aran Cottage Aran Islands Co. Galway | Bed & Breakfast und Restaurant mit frischem Gemüse; der Besitzer ist ein Bio-Bauer www.manofarancottage.com manofaran@eircom.net |
| Rushin House Caravan Park Belcoo Co. Fermanagh | befindet sich auf einem Bauernhof und bietet hochwertige Einrichtungen in ruhiger Lage am See und ist mit 5-Sternen klassifiziert www.rushinhousecaravanpark.com enquiries@rushinhousecaravanpark.com | Kerry Alternative Technology Killarney Co. Kerry | ein Bauernhof mit einer Reihe von Technologien für erneuerbare Energien www.kerryat.com info@kerryat.com |
| Waterways Ireland Enniskillen Co. Fermanagh | eine hohe Qualität von Erholungsraum bietet und verwaltet sowie unterhält die Binnenschifffahrt in Irland www.waterwaysireland.org info@waterwaysireland.org | An Tigh Beag Castlegregory Co. Kerry | Umweltfreundliches Selbstversorger-Ferienhaus in einem Gebiet von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit www.tighbeag.com info@tighbeag.com |
| | | The Phoenix Castlemaine Co. Kerry | Bauernhaus mit einem vegetarischen Restaurant und Bio-Garten bietet selbst angebautes Gemüse www.thephoenixorganic.com |
| | | Irish Peatland Conservation Society Rathangan Co. Kildare | die Wohltätigkeitseinrichtung in Irland, die die Aktion für Bogs and Wildlife durch eine Vielzahl von Aufgaben unterstützt www.ipcc.ie |

| | | | |
|--|--|--|---|
| Croan Cottages Dunnamaggan Co. Kilkenny | Selbstversorger-Cottage, das autark lebt, z.B. durch selbst angebaute Produkte www.croancottages.com info@CroanCottages.com | Cedar Surfboards Manorhamilton Co. Leitrim | Hier kann man umweltfreundliche Surfbretter kaufen, die aus Zedernholz hergestellt werden www.cedarsurfboards.com |
| Greenbox Manorhamilton Co. Leitrim | Irlands erste Öko-Tourismus Organisation und Zielen mit soliden ökologischen Vorgehensweisen, wo Besucher Zugang zu verantwortungsbewusstem Tourismus haben. www.greenbox.ie mary@ecotourismireland.ie | Healthbuild Doon Logh Co. Leitrim | Alle denkbaren Serviceleistungen rund um ökologische Bauen und umweltfreundlichem Energiemix - gibt es seit 1989 http://www.healthbuild.ie healthbuild@me.com |
| Kingfisher Cycle Trail Manorhamilton Co. Leitrim | www.kingfishercycletrail.com/tic@fermanagh.gov.uk | The Mustard Seed At Echo Lodge Ballinarry Co. Limerick | luxuriöse Unterbringung (Bed&Breakfast), die ein weltberühmtes Restaurant beherbergt, dass auf organischer Basis kocht www.mustardseed.ie mustard@indigo.ie |
| Ard Nahoo Dromahair Co. Leitrim | ein ökologisch anspruchsvoller Rückzugsort; Wellnessfarm mit Massage, Yoga www.ardnahoo.com info@ardnahoo.com | Tourism Concern Co. London | Diese Organisation kämpft gegen die Ausbeutung im Tourismus und tut dies, indem Sie versuchen, um die Tourismusbranche fairer für die Einwohner von Urlaubszielen zu machen www.tourismconcern.org.uk info@tourismconcern.org.uk |
| Tawnylust Lodge Manorhamilton Co. Leitrim | ländlich gelegen, umweltfreundliches Ferienhaus, das auf einer Farm inmitten beschaulicher Umgebung liegt www.tawnylustlodge.com Nur über Kontaktformular | Irish Organic Farmers & Growers Association Newtownforbes Co. Longford | Irlands führender zertifizierter Bio-Laden, die verschiedene biologische Produkte in Irland vertreiben www.iofga.org info@iofga.org |
| The Organic Centre Rossinver Co. Leitrim | Zentrum, mit Lehrgarten, bietet jede Menge Kursen an zu allen Fragen von Ökologie und Umwelt. Das eigene Haus ist umweltfreundlich gebaut, mit Cafeteria für Besucher, die willkommen sind www.theorganiccentre.ie info@theorganiccentre.ie | Clare Island Yoga Retreat Centre Clare Island Co. Mayo | Ferienhaus, restauriert und umweltfreundlich, jedoch immer noch im traditionellen Stil der Insel gehalten; liegt in einer sehr ländlichen Gegend; familiengeführte Zentrum bietet Kurse in vegetarischer Küche und umweltfreundlichem Bauen www.yogaretreats.ie inquiries@yogaretreats.ie |
| Lough Allen Adventure Centre Ballinagleragh Co. Leitrim | an award-winning adventure centre with an exciting program which contains activities ranging from fun & adrenaline fuelled watersports to reaching the summits of North-West Ireland's fabulous mountains with, at the same time, protecting the environment www.loughallenadventure.com kevin@loughallenadventure.com | Enniscoe House Ballina Co. Mayo | Bed & Breakfast und Selbstversorgung, wo Nachhaltigkeit Priorität hat (z.B. mithilfe des Bio-Gemüsegartens) www.enniscoe.com Nur über Kontaktformular |
| The Old Rectory Ballinamore Co. Leitrim | Traditionell familiengeführtes Bed and Breakfast; umweltfreundlich; Ferienhäuser ebenfalls vorhanden www.theoldrectoryireland.com Nur über Kontaktformular | Ballytoughey Loom Westport Co. Mayo | kleiner Handwerksbetrieb zur Herstellung von hochwertigen, natürlichen Fasern, handgewebten Waren und bietet zusätzlich Workshops im Spinnen oder Weben, die Wolle stammt von den heimischen Schafen www.clareisland.info/loom bethmoran@eircom.net |
| Clancy's of Glenfarne Glenfarne Co. Leitrim | erstklassige Pension (B & B), ein hervorragendes Restaurant mit nur Zutaten aus der Region, Supermarkt / Post Einrichtungen, finden Sie alle unter einem Dach www.clancysofglenfarne.com info@clancysofglenfarne.com | Kelly Kettle Co. Mayo | stellt zuverlässiges, qualitativ hochwertiges Camping-Equipment, wie z.B. einen tragbaren Wasserkocher www.kellykettle.com Nur über Kontaktformular |
| The Riverbank Restaurant Dromahair Co. Leitrim | heimische Produkte haben hier Priorität http://www.riverbankrestaurant.ie/index.html Nur über Kontaktformular | Partry House Partry Co. Mayo | Privatgrundstück auf einem Bio-Bauernhof mit Selbstversorger Unterkunft www.partryhouse.com info@partryhouse.com |

| | | | |
|--|---|---|--|
| Bellinter House Navan Co. Meath | Schmuckes Landhaus mit Bed & Breakfast, das mit erneuerbaren Energien arbeitet www.bellinterhouse.com reservations@bellinterhouse.com | EcoBooley Clogheen Co. Tipperary | auf ökologischer Basis beruhendes Ferienhaus www.ecobooley.com keine Mail, nur Telefon |
| Lough Key Park & Activity Centre Boyle Co. Roscommon | ein Wald-und Freizeitpark, wo man echte Tiere und vieles mehr entdecken kann, mithilfe einer Audio-Spur usw. www.loughkey.ie info@loughkey.ie | Tír Na Fiúise Borrisokane Co. Tipperary | Selbstversorgung, umgebaute Bauernhof Nebengebäude sind ideal für Familien, ländlich gelegen; zwei neue Apartments mit einem Schlafzimmer befinden sich auf einem anderen Teil des Hofes; Sauna für die Gäste, ein Spielbereich für Kinder, Tennisschläger und Sandspielfläche stehen zur Verfügung www.countrycottages.ie info@countrycottages.ie |
| Benwiskin Centre Ballinrillick Co. Sligo | Hostel, das von der Gemeinde geführt wird, ehemals ein Schulhaus, mit umweltfreundlichen Standards ausgerüstet (Pelletsheizkessel und Solarzellen) www.benwiskincentre.com Nur über Kontaktformular | Fairymount Farm Roscrea Co. Tipperary | drei Selbstversorger Cottages auf einer familiengeführten Öko-Farm www.fairymountfarm.com info@fairymountfarm.com |
| Voya Seaweed Baths Strandhill Co. Sligo | organischer Algen Beauty-Produkt Hersteller, Therapie-Spezialist bietet eine breite Palette von Behandlungen mit von Hand geernteten Algen in einem nachhaltigen Verfahren www.voya.ie reception@voyaseaweedbaths.com | Gortrua Farm New Inn Co. Tipperary | 100 Hektar große Farm http://homepage.eircom.net/~gortruaorganic/ gortruaorganic@eircom.net |
| The Gyreum Ecologde Riverstone Co. Sligo | Für Gruppen und Organisationen, Gesellschaften und alle, die innovative neue Ideen schaffen wollen; im Hostel Stil ,it Windrad und Sonnenkollektoren www.gyreum.com info@gyreum.com | The Old Convent Clogheen Co. Tipperary | Dieses elegante Hotel bietet eine Vielzahl von Outdoor-Aktivitäten und eine ausgezeichnete Küche meist mit heimischen und biologischen Zutaten zubereitet www.theoldconvent.ie info@theoldconvent.ie |
| Coopershill House Riverstone Co. Sligo | Luxus-Country House Hotel aus dem 18. Jahrhundert auf 500 Hektar Land mit Komfort, Charakter und vortrefflicher Küche, wo Nachhaltigkeit zählt (z. B. eine Regenwassernutzungsanlage) www.coopershill.com reservations@coopershill.com | The Apple Farm Cahir Co. Tipperary | bekannt für seinen Ertrag von köstlichen Früchten, die alle im Hofladen verkauft werden; Camping & Caravan Park sind ebenfalls auf dem Bauernhof vorhanden www.theapplefarm.com con@theapplefarm.com |
| Clevery Mill Castlealdwin Co. Sligo | Vormals eine Mühle, ist das preisgekrönte Restaurant und Pension heute ein wahrer Schatz einzigartiger Speiseerfahrung www.cleverymill.com cleverymill@eircom.net | Cloughjordan Ecovillage Cloughjordan Co. Tipperary | Es ist das größte, umfassendste grüne Projekt in Irland, die Irish Times hat es zu einem der 10 besten Plätze gekürt, in Irland zu leben. 100 Menschen leben bereits dort, 20.000 neue Bäume wurden gepflanzt. Ein modellhaftes System wurde entwickelt, in dem nahezu alle erneuerbaren Energiequellen zusammengeführt wurden. http://www.thevillage.ie/ edvisits@thevillage.ie |
| Sligo Folk Park Riverstown Co. Sligo | ein winziges Museum präsentiert einen Einblick in das ländliche und irische Erbe des 19. Jh. www.sligofolkpark.com sligofolkpark@eircom.net | The Omagh Hostel Omagh Co. Tyrone | ein Öko-Tourismus Hostel, Selbstversorgung, alles wird mit der Hilfe von Schweinen recycelt; ein Campingplatz ist ebenfalls vorhanden www.omaghhostel.co.uk |
| Kilcullen Seaweed Baths Enniscrone Co. Sligo | Irlands ältestes Meeresalgen-Badehaus, wo Sie vollständig entspannen können www.kilcullenseaweedbaths.com Nur über Kontaktformular | Wineport Lodge Athlone Co. Westmeath | luxuriöses Hotel, mit Zedernholz verkleidet, dessen Restaurant organische Gerichte serviert www.wineport.ie lodge@wineport.ie |
| Irish Raptor Research Centre Ballymote Co. Sligo | Irlands größtes Schutzgebiet für Greifvögel und Eulen mit täglichen Flugvorführungen; besuchen Sie auch den Streichelzoo www.eaglesflying.com eaglesflying@utvinternet.com | Cornaher House Organic Farm B&B Tyrrellspass Co. Westmeath | ein georgianisches House auf einem Bio-Bauernhof, perfekt zum Golfen, Angeln, Radfahren etc. http://homepage.eircom.net/~westmeath/rtrreacy@eircom.net |

| | | | |
|--|--|---|---|
| Kilmokea Country Manor & Gardens Campile Co. Wexford | Luxus-Bed & Breakfast Unterkunft, die einige Male ausgezeichnet wurde; Bio-Lebensmittel haben dort einen hohen Stellenwert www.kilmokea.com stay@kilmokea.com | Environment & Heritage Service | Agentur mit dem Ziel "unsere natürliche Umgebung zu schützen, zu pflegen und zu fördern und der Aufbau eines Erbes zum Nutzen heutiger und künftiger Generationen" www.ehsni.gov.uk nieainfo@doeni.gov.uk |
| Salville House Enniscorthy Co. Wexford | Bed & Breakfast mit Speisen, die aus Eigenanbau stammen www.salvillehouse.com/ info@salvillehouse.com | Euro Toques Ireland | eine europäische Gemeinschaft von Köchen mit dem Hauptziel das kulinarische Erbe der Mitgliedsstaaten zu schützen www.eurotoquesirl.org ruth@euro-toques.ie |
| The Old Milking Parlour Wicklow Co. Wicklow | 4 Sterne Selbstversorger Unterkunft, umweltfreundlich, einzigartige Harmonie von Moderne und dem ehemaligen Quäker-Empfangszimmer www.ballymurrin.ie icon@iolfree.ie | Leave No Trace Ireland | ein Outdoor Ethik-Programm zur Förderung und Inspiration von Erholung im Freien durch Bildung, Forschung und Partnerschaften www.leavenotraceireland.org info@leavenotraceireland.org |
| The Strawberry Tree * Macreddin Village Co. Wicklow | ein luxuriöses, zertifiziertes Bio-Restaurant nur mit organischen und heimischen Zutaten in Brooklodge, ein Land-Wellnesshotel www.brooklodge.com info@brooklodge.com | Slow Food Ireland | eine Organisation entgegen Fast Food-Trend und schnellem Leben, dem Verschwinden der lokalen kulinarischen Traditionen und die Menschen die schwindendes Interesse an der Nahrung, die sie essen, haben www.slowfoodireland.com Nur über Kontaktformular |
| An Tairseach Wicklow Town Co. Wicklow | biologischer und biodynamischer Bauernhof und Zentrum für Ökologie und Spiritualität www.ecocentrewicklow.ie Nur über Kontaktformular | Worldwide Opportunities on Organic Farms (WWOOF) | enthält eine Liste der Bio-Betriebe, Gärten und Kleingärten, die alle mit Essen und Unterkunft im Austausch für praktische Hilfe auf ihrem Land bieten. Ist aber etwas schwierig, diese ganze Liste auch zu bekommen... www.woof.org.uk Nur über Kontaktformular |
| Mount Usher Gardens Ashford Co. Wicklow | Ein herrlicher Garten, der zu jeder Jahreszeit seine Schönheit präsentiert www.mountushergardens.ie info@mountushergardens.ie | Mary Robinson Foundation - Climate Justice | Um „Klimagerechtigkeit“ zu erzielen, damit also auch die Schwächsten (und am wenigsten für den Klimawandel Verantwortlichen) vor einseitiger Benachteiligung durch Klimawandel zu schützen, tritt die Foundation u.a. dafür ein, Nutzen und Schaden des/durch Klimawandel/s gerecht zu teilen. http://www.mrfcj.org/ |
| Kingfisher Trail | ein einzigartiger Mix von Seenlandschaften, Kanalpfaden, Hügellandschaften, Gässchen mit viel Grün und Bergsteigen verbindet sich zu einem idealen Mix für die Bedürfnisse eines Radfahrers www.kingfishercycletrail.com tic@fermanagh.gov.uk | Irish Environmental Network | Ein Zusammenschluss von 35 Organisationen arbeiten zum einen unabhängig voneinander, zielen in diesem Zusammenschluss aber darauf ab, die Umwelt zu schützen und zu verbessern und um Umweltfragen sowohl in Irland wie auch international besseres Gehör zu verschaffen. http://ien.ie/ |
| Creevy Experience Co. Donegal | www.creevyexperience.com/index.php info@creevyexperience.com | Feasta - Foundation for the Economics of Sustainability | Bei der Feasta geht es darum, in den Bereichen der Ökonomie, Kultur und Umwelt Parameter für eine wahrhaft nachhaltige Gesellschaft herauszufinden und Vorschläge zum notwendigen Übergang dorthin zu entwickeln und voranzubringen http://www.feasta.org/ |
| Innishbeg Cottages Co. Fermanagh | www.innishbegcottages.com sales@inishbegcottages.com | | |
| Donegal Blue Stacks | www.donegalbluestacks.com/ | | |
| Comber Greenway Northern Ireland | ein 12km autofreier Teil des National Cycle Network, für Wanderer und Radfahrer geöffnet und bietet einen ruhigen grünen Korridor den ganzen Weg von Comber bis hin zum Herzen von East Belfast www.combergreenway.org.uk patricia.wallace@sustrans.org.uk | | |
| Coillte | ein privates Unternehmen, welches die Mehrheit der Wälder in Irland verwaltet mit Spazierwegen, Wandern und Weitwanderwegen etc ... www.coillteoutdoors.ie Nur über Kontaktformular | | |

| | | | |
|------------------------|---|--|---|
| Eco Village | Insgesamt werden hier 129 energie-effiziente Häuser unterschiedlichster Bauart errichtet http://www.thevillage.ie/ | PANA Irish Peace and Neutrality Alliance | PANA tritt neben der Verteidigung irischer Neutralität und für eine unabhängige irische Außenpolitik sowie eine Reform der Vereinten Nationen ein. Sie wandten sich wegen der potentiellen militärischen Konsequenzen auch gegen Erweiterungsverträge der EU und wehrt sich gegen die Nutzung von Shannon durch amerikanische Militärflugzeuge http://www.pana.ie/ |
| VOICE | Einzelne und lokale Gemeinschaften sollen gestärkt werden, Regierung und Unternehmen sollen beeinflusst werden und sich umweltfreundlich verhalten. http://voiceireland.org/ | | Irish Anti-War Movement |
| An Taisce | Der Schutz der Umwelt, aber auch die Beobachtung und Bewertung von Baumaßnahmen und ihre Effekte auf die Umgestaltung von Raum und Natur etc. bis hin zur Einleitung von Widerspruchsverfahren etc. gehören zu deren Aufgabenbereich. http://www.antisce.org/ | | |
| Cultivate | Wer Interesse an öko-freundlichem Bauen oder an Perma-Kultur und ähnlichem in praktischer Absicht hat, sollte sich an Cultivate wenden http://www.cultivate.ie/ | | |
| Fracking Free Ireland | Fracking Free Ireland wehrt sich gegen das Verfahren der Gasgewinnung http://frackingfreeireland.org/ | | |
| Shell to Sea | "Der Konflikt zwischen den Interessen multinationaler Unternehmen und den Lebensinteressen der widerständigen Bevölkerungsteile wie auch die bedenkliche Rolle des irischen Staates und der Polizeieinsätze etc. sind ein (trauriges) Lehrstück, was Machtkonstellationen im modernen Irland angeht. Aber auch vom Widerstand dagegen lässt sich lernen" http://www.shelltosea.com/ | | |
| Housing Action Ireland | Zur Gruppe Housing Action Ireland schlossen sich engagierte Menschen und Wissenschaftler zusammen, um die immer noch wachsende Krise hinsichtlich der Versorgung mit Häusern und Wohnungen in der Republik Irland anzugehen https://housingactionireland.wordpress.com/ | | |
| Shannonwatch | Shannonwatch beobachtet die Nutzung des Flughafens Shannon durch ausländische Militärflugzeuge. Seit der Ausrufung des „War Against Terror“ durch George W. Bush landeten bisher ca. 2.5 Millionen US-amerikanische Soldaten in Shannon auf ihrem Weg in Kriegsgebiete, ohne von irischen Behörden beispielsweise jemals auf Waffen kontrolliert worden zu sein, die sie laut irisch-amerikanischer Übereinkunft eigentlich nicht mit an Bord haben dürften. http://www.shannonwatch.org/ | | |



7 Mal im Jahr unterwegs.
6 Mal geht alles gut.
1 Reiseversicherung, die hilft.

Die Jahres-Reiseversicherung der ERV: Wir sind an 365 Tagen für Sie da, egal wie oft und wohin Sie verreisen. Gehen Sie auf Nummer sicher – in Ihrem guten Reisebüro.

Der Reiseversicherer der **ERGO**



You travel. We care.

irland journal

4 Mal im Jahr. **quadratisch.kritisch.gut**

Das Magazin **irland journal**
erscheint im

HIER KOMMEN DIE
ABO-WÜNSCHE AN!

Christian Ludwig Verlag
Niederfeldweg 5 · 47447 Moers
Tel 02841-35034 · Fax 02841-30665
abo@irland-journal.de · www.irland-journal.de

ALLE DREI MONATE NEU

und zwar immer zu Beginn der Monate

**März, Juni,
September, Dezember**



**Unser Herz
schlägt links!**



Und was ist jetzt mit Euch?

Dieses Kompliment könnt Ihr überprüfen:

**IM TESTABO
(4 AUSGABEN) FÜR NUR
10 EURO IM BRIEFKASTEN**

www.irland-journal.de

„Das irland journal

bringt Neues, Überraschendes und Vertrautes mit Detailkenntnissen, die ihresgleichen suchen. Kompliment an alle Autoren, die für das ij schreiben, denen es gelingt, mit Herzblut über Irland zu schreiben und sich doch eine kritische Distanz zu wahren. Für mich sind alle ij-Ausgaben eine Enzyklopädie über das Land. Da steckt Wissenswertes drin, auf das man anders als im ij wahrscheinlich nie hingewiesen würde und das mit teils tiefem Hintergrundwissen der Autorinnen und Autoren aufbereitet ist.“

R.-M. Hubert (Leserzuschrift)



2.2012



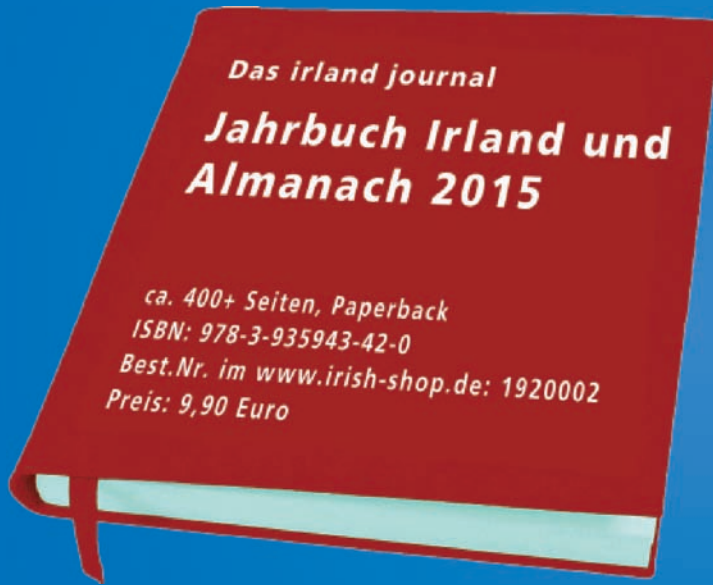
4.2013



1.2014



2+3.2014



Das irland journal
**Jahrbuch Irland und
 Almanach 2015**

ca. 400+ Seiten, Paperback
 ISBN: 978-3-935943-42-0
 Best.Nr. im www.irish-shop.de: 1920002
 Preis: 9,90 Euro

● **Jahrbuch Irland und Almanach
 2015 / 2016 - über 400 Seiten**

Best-Nr.: 1920002 im www.irish-shop.de
 Einzelpreis: 9,90 Euro

**In allen Abformen für
 2015 / 2016 enthalten!**

Für ganze 10 Cent mehr gibt es alle vier aktuellen irland journal Ausgaben 2015 oder 2016 dazu! Wolltet Ihr dieses legendäre Magazin nicht schon immer selbst in Eurem Briefkasten haben? Viermal im Jahr?!

- **Aus Moers und Leidenschaft:**
 Das irland journal kommt aus Moers.
 Aus Moers kommt auch Gaeltacht Irland
 Irland Reisen: www.gaeltacht.de
 Tel: 02841-930 777. Probieren Sie's doch mal...
We're different.

- **Irlandfeeling für Zuhause –**
 oder zur Vorbereitung – auch aus Moers:
www.irish-shop.de
 Tel: 02841-930 999
 Bücher, Karten, Lebensmittel wie
 Whiskey und Guinness
 und so viel mehr
 aus Irland...

Hier einfach online bestellen!
www.irish-shop.de/Buecher-Co/
 Magazin-irland-journal/Abonnement!

IHR HABT MICH ECHT ÜBERZEUGT UND DESHALB WILL ICH ...

irland journal-Test-Abo
= 4 Ausgaben für ein Jahr
für bescheidene **10,- Euro**.
Wegen der „Posträuber“ nur
in Deutschland möglich.

irland journal-Normalabo
zum **ermäßigten Preis**
von 19,- Euro (bzw. 28,- Euro
im europäischen Ausland)

irland journal-Normalabo
zum **Standardpreis** von
28,- Euro (bzw. 37,- Euro im
europäischen Ausland)

irland journal-Normalabo
zum **Politischen Preis**
von 42,- Euro (bzw. 53,- Euro
im europäischen Ausland)

Ich möchte das **irland journal-Normalabo** für ein Jahr
(4 Ausgaben) **VERSCHENKEN** (Standardpreis 28,- Euro bzw. 37,-
Euro). Und zwar an **folgende Lieferadresse:**

Name Vorname

Straße

PLZ/Wohnort



Ich bin der Besteller/Auftraggeber:

Name Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich bestelle das ij-Abo wie umseitig angekreuzt.

Hiermit ermächtige ich den Christian Ludwig Verlag (**irland journal**), die jährlichen Abogebühren einmal im Jahr von meinem Konto abzubuchen, falls ich Abonnent werde. Jetzt gilt das ggfs. nur für die 10,- Euro. (Testabo + irland journal)

Konto-Inhaber

Geldinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer (oder besser: IBAN)

Unterschrift Datum

Ich bezahle lieber auf Rechnung

Datum / 1. Unterschrift

Ich kann die (umseitige) Bestellung rückgängig machen, indem ich dies schriftlich innerhalb von 14 Tagen mitteile. Ich habe dies zur Kenntnis genommen, was ich mit meiner 2. Unterschrift bestätige.

Datum / 2. Unterschrift

DAS KLEINGEDRUCKTE: Testabo 10 Euro: Sie erhalten alle Hefte des Jahres, ggfs. wird nachgeliefert. Für **alle Abos** (außer Geschenkabo, s.u.) gilt: sie **verlängern sich automatisch um immer ein weiteres Jahr. Aber Sie können jederzeit (mit Frist von 6 Wochen zum Bezugsende) abbestellen** – wir empfehlen die Schriftform. Aus dem Testabo wird nach einem Jahr ein Normalabo für 28 Euro, es sei denn, Sie wünschen einen anderen Preis. Das **Geschenkabo** läuft nur über 1 Jahr (4 aufeinander folgende Ausgaben) und erlischt danach. Die Rechnung bekommt der Besteller. Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des ersten Hefts mit seiner Rücksendung rückgängig machen. Alle Abos beginnen sofort.

In allen Abos ist das jeweils aktuelle Jahrbuch Irland enthalten!

FOLKER

6 Mal im Jahr. Musik von hier und überall.

Folker erscheint im

Christian Ludwig Verlag

Niederfeldweg 5 · 47447 Moers

Tel 02841-35034 · Fax 02841-30665

abo@folker.de · www.folker.de



HIER KOMMEN DIE
ABO-WÜNSCHE AN!

ALLE ZWEI MONATE NEU

und zwar immer zum Ersten der Monate

Januar, März, Mai, Juli, September, November.

Kostenlos dazu, solange der Vorrat reicht:
Unsere Jubiläumsausgabe Nr. 100 vom 01.07.2014



www.folker.de

„Es gibt es einen Fels in der Brandung, eine kleine, feine Musikzeitschrift, die sich dem ‚Zeitgeist‘ entgegenstemmt ... [und] sich um Folk- und Weltmusik und Liedermacher kümmert ...“

Lutz Kirchenwitz, *Lied und soziale Bewegungen* e. V.

- Unser Herz schlägt links -

FOLKER

Magazin für Folk, Lied und Weltmusik

100

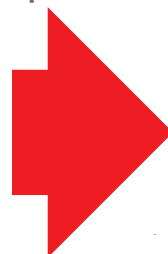


Die hundertste Ausgabe erschien am 01.07.2014.
Und jetzt sind wir schon in 2015...

Seid Ihr dabei?

Diese Komplimente könnt Ihr überprüfen:

**DIE NÄCHSTEN 3
AUSGABEN FÜR NUR
5 EURO IM BRIEFKASTEN**



„... das einzige Musikmagazin, das sich wirklich die Augen weit offen hält für die Bands und Interpreten, die abseits des Mainstreams stattfinden. Eine große Bereicherung für die Musikmedienlandschaft!“
Dota Kehr, Musikerin

„Mensch Folker, treuer Weggefährte, unbequemer Freund, beredter Kumpel ... hast die digitale Revolution nicht nur überstanden, sondern dir ... deine Identität bewahrt. Den Zeitgeist lässt du dir um die Nase streichen, ohne dich von ihm verführen zu lassen. So bleibt deinen Beiträgen die Relevanz und dir unsere Freundschaft.“
Wolfram Böhme für das TFF Rudolstadt

„Auch in den schnelllebigen Zeiten des Internets hat der Folker nichts von seiner Aktualität und Bedeutung für die Szene eingebüßt. Er begleitet immer noch unser Schaffen und hält uns den Spiegel vor.“
Petr Pandula, Magnetic Music

„... allzu oft geschieht es nicht mehr, dass in den Medien über einen alten Singer/Songwriter wie mich so interessiert und sachkundig berichtet wird. Ich wünsche dem Folker einen langen kräftigen Atem, um weiter erfolgreich in der rauen Medienlandschaft bestehen zu können ...“
Reinhard Mey, Liedermacher

„... es gibt es einen Fels in der Brandung, eine kleine, feine Musikzeitschrift, die sich dem ‚Zeitgeist‘ entgegenstemmt, sich nicht um Quoten, Mainstream und ‚Lifestyle‘ schert, sondern sich um Folk- und Weltmusik und Liedermacher kümmert, weil das ein Teil der Musikkultur ist ...“
Lutz Kirchenwitz, Lied und soziale Bewegungen e. V.

„Bei den Printmedien seid ihr unübertroffen ... Ihr macht einen Riesensjob.“
Jacky Jacobi-van Beek, Burg Waldeck

„In an uncertain world, who can you trust? The good people at Folker, that's who!“
Ry Cooder, Musiker

„... der Folker [ist] für meine Arbeit ein wichtiges Informationsmedium. ... Mittlerweile gibt es die Onlinesuche als eine jener Neuerungen, die diese außergewöhnliche Musikzeitschrift im Laufe der Jahre noch attraktiver gemacht haben.“
Holger Beythien, Deutschlandradio Kultur

„... [ich] wünsche mir ein regelmäßiges Erscheinen des Folker bis zu meinem Lebensende.“
Hannes Wader, Liedermacher

„Die nächsten hundert Hefte: genauso informiert mittendrin, liebevoll nahe dran, begeistert vorneweg, kritisch hinterher – das wünsche ich dem Folker (und mir).“
Werner Fuhr, WDR

„Ich brauche den Folker als einen verlässlichen Kompass im Universum der ... ‚aufrechten Musik.‘“
Ernst Molden, Musiker

„... dass es in jeder neuen Ausgabe vieles zu entdecken und zu erfahren gibt ... und ich mich auf jede neue Nummer freue! So stelle ich mir guten Journalismus vor.“
Holger Thiemann, Kulturbörse Freiburg

„In einer von Pseudoinformationen ... überschwemmt Welt steht der Folker auch nach sechzehn Jahren für aufrechten Journalismus und liefert bestens recherchierte Infos zu den verschiedensten Themen aus Weltmusik und engagiertem deutschsprachigem Lied.“
Richard Weize, Bear Family Records

„... der Folker [ist] die einzige Zeitschrift, die sich so explizit der Singer/Songwriter-Szene annimmt und der ganzen Vielfalt von den arrivierten Künstlern bis zu all den spannenden Neuentdeckungen Raum gibt.“
Konstantin Wecker, Liedermacher

„... thanks to Folker and staff from a fellow folk music print warrior! ... I always enjoy the thoughtful and passionate perspective the magazine brings to folk music around the world.“
Mark Moss, Sing Out!

„Der Folker ist für mich ... Pflichtlektüre ...“
Dr. Peter Boll, Folk Baltica

Folk, Lied, Weltmusik in Deutschland
Termine online & tagesaktuell unter
www.folk-lied-weltmusik.de



IHR HABT MICH ECHT ÜBERZEUGT UND DESHALB WILL ICH ...

Folker-Schnupper-Abo
= die nächsten 3 Ausgaben
für bescheidene **5,- Euro**.
Wegen der „Posträuber“
nur in Deutschland möglich.

Folker-Normalabo
zum **Solidaritätspreis**
von 26,- Euro bzw. 36,- Euro
im europäischen Ausland

Folker-Normalabo
zum **Standardpreis** von
37,- Euro (bzw. 47,- Euro im
europäischen Ausland)

Folker-Normalabo
zum **Politischen Preis**
von 47,- Euro (bzw. 58,- Euro
im europäischen Ausland)

Ich möchte das **Folker-Normalabo** für ein Jahr (6 Ausgaben)
VERSCHENKEN (Standardpreis 37,- Euro bzw. 47,- Euro).
Und zwar an folgende Lieferadresse:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____



Ich bin der Besteller/Auftraggeber:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Folker online bestellen? Oder das Magazin irland journal?
Am besten das Jahrbuch Irland 15/16 gleich mit: Im Preis vom
Testabo (10 Euro) schon enthalten! www.irish-shop.de (unter
dem Menüpunkt Bücher & Co)

Hiermit ermächtige ich den Christian Ludwig Verlag (**Folker**), die
jährlichen Abgebühren einmal im Jahr von meinem Konto abzu-
buchen, falls ich Abonnent werde. Jetzt gilt das ggfs. nur für die
5,- Euro.

Konto-Inhaber

Unterschrift Datum

Alle anderen beliefern wir gegen Rechnung - ohne CD!

Datum / 1. Unterschrift

Ich kann die (umseitige) Bestellung rückgängig machen, indem ich
dies schriftlich innerhalb von 14 Tagen mitteile. Ich habe dies zur
Kenntnis genommen, was ich mit meiner 2. Unterschrift bestätige.

Datum / 2. Unterschrift

DAS KLEINGEDRUCKTE: Mein (Schnupper-)Abo **Folker** beginnt immer sofort
mit der jeweils neuesten Ausgabe. Wenn ich nach Erhalt des letzten Heftes nicht
weiterbeliefert werden möchte, teile ich dies formlos, aber schriftlich innerhalb von
14 Tagen per Fax, Postkarte oder E-Mail dem AboService mit. Gefällt mir der **Folker**
brauche ich rein gar nichts zu unternehmen. Wenn Sie nichts Gegenteiliges von mir
hören, beginnt nach dem letzten Heft mein reguläres Jahresabonnement zum von
mir selbst gewählten Bezugspreis (26,- / 37,- oder 47,- Euro für 6 Ausgaben). Dieses
verlängert sich nach Ablauf von 6 Heften automatisch, wenn es nicht bis mindestens
6 Wochen vorher formlos gekündigt wird.

...womit wir nach Folker, dem Magazin für Folk, Lied und Weltmusik, endgültig bei unseren rund 24 Musikseiten angekommen sind!

Es erwarten Euch hier:

- dieses Intro
- eine Liste von A-Z – die „großen“ Konzerte/Tourneen in Deutschland 2015
- Feten, Feiern, Festivals – in Irland
- eine Liste irischer Pubs mit Lifemusik

Wir haben machen ja gerne auch die kleinen Akteure bekannter.

In unserem Lese- und Reisebuch zu den 500/1000 Days of Irish Life 2013 haben wir den Großteil von denen (Euch?) auch abgedruckt. Mit einer winzigen Bio dazu. Das hat für dieses Jahrbuch nicht geklappt und bleibt einer demnächst folgenden irland journal-Ausgabe vorbehalten.

Wer einen Überblick haben will: Das Irish Life Lese und Reisebuch für eine grüne Insel gibt es auch online zu lesen – in den 800 Dokumenten im www.irish-shop.de, Artikel-Nr. (im Suchfeld eingeben): 1918252, dort ab Seite 186ff.

Diese gleich folgende Auswahl ist eher willkürlich, (versuchsweise, alphabetisch) und berücksichtigt vor allem solche Gruppen und Einzelkünstler, die jedes Jahr immer wieder bei uns mit Konzerten oder ganzen Tourneen aufwarten. Die Termine sind ausschließlich für das Jahr 2015 und entstammen dem bundesdeutschen Terminportal www.folk-lied-weltmusik.de.

Die eigentlichen Konzerttermine befinden sich auch nochmals auf unseren dialann-Seiten an anderer Stelle in diesem Jahrbuch (im „roten“ Teil 4, dem irland journal). Dort dann alle, die uns zum Stichtag (ca. 20.3.) über das o. g. Terminportal bekannt waren. Auch alle so genannten „kleinen“.



Kleiner Exkurs

Wovon leben (Irish) Folk, Lied und Weltmusik eigentlich?

Antwort: Von den Künstlern, ihrer Musik und denen, die sie hören (und „kaufen“). Ohne die vielen großen und kleinen Konzerte geht auf jeden Fall nichts. Und da stehen wir euch zur Seite, liebe Freunde des irland journals! Zum Beispiel mit dem einzigen großen bundesweiten Terminportal für www.folk-lied-weltmusik.de.

Heißt aber leider auch: Von all diesen neuen Terminen weiß die Community erst dann etwas, wenn sie dort eingetragen sind!

Denn auch wir (wie viele andere ähnliche, regionale Portale) ziehen uns diese Konzerte und Veranstaltungen von dieser Webseite ab.

Folker erscheint jeweils zum 1. der Monate Januar, März, Mai, Juli, September, November

irland journal erscheint jeweils zum 1. der Monate März, Juni, September, Dezember

(Eingeräumt: unser Musikmagazin Folker ist immer sehr, sehr pünktlich...)

Die einfache Faustregel lautet dabei: Termine (und ggf. anderen Infos) am besten immer einen Monat vorher eintragen!

Dann kommen sie auf jeden Fall auch ins Heft beziehungsweise sind zum Zeitpunkt des jeweiligen Erscheinens abrufbar.

Warum aber gebt Ihr sie nicht gleich dann selbst ein, wenn Ihr davon wisst? Irisch-keltische Termine werden immer mit einem sog. Celtic-Button versehen...

Zur Info:

Heute, am 25.3.2015, sind auf der o.g. Webseite exakt 2.403 Termine publiziert – die noch bis zum 31. 12.2015 stattfinden. Mit allem Drum und Dran. Für 2016 sind es auch schon gut 80.

Auf dem Portal kann man sich auch eine durchaus gelobte APP herunterladen – kostenlos.

Regelmäßig, jährlich stattfindende Konzerte und Tourneen gibt es von vielen anderen auch. Das aber hier sind die bekanntesten...

Altan (Legendary Irish Folk Band)

www.magnetic-music.com

Altan, gegründet 1987 in Donegal, ist ohne Über-treibung ein Denkmal irischer Kultur. Das Quintett wurde mit Preisen und Auszeichnungen überschüt-tet, die Alben erreichten Gold und Platin. Von der irischen Präsidentin wurde die Gruppe mehrfach auf Auslandsreisen mitgenommen. Sie spielte zweimal im Weißen Haus und allen großen Konzertsälen der Welt wie Sydney Opera, Royal Albert Hall, Carnegie Hall, Alte Oper Frankfurt oder National Concert Hall in Dublin. Zum Oscar-prämierten Kinohit „Good Will Hunting“ steuerte Altan den Soundtrack bei. Kaum ein Weltmusik Magazin, das Altan nicht auf das Co-ver gehievt hätte.



Noch immer klingt die legendäre Irish Folk Band Altan frisch und lebendig wie zu ihren Grün-dungszeiten. Kein Wunder, wenn man eine Sängerin wie

Mairéad Ní Mhaonaigh in den Reihen hat. Mairéads Stimme gleicht dem Wind, der durch die Weiten Donegals streift, mal lieblich säuselt und oder als frische Brise daher kommt. Ihre Musiker verbinden die elementaren Gewalten ihrer Heimat wie Regen, Sturm und Sonnenschein und setzen Mairéads Stimme gekonnt in Szene, lassen aber auch mal ein instrumentales Feuerwerk krachen. Über das aktuelle Album „Gleann Nimhe - The Poison Glen“ sagt The Irish Times: „Altan have never sounded better or tighter.“ Als Headliner des Irish Folk Festivals 2011 spielte Altan erstmals nach einer mehr als 10jähriger Pause wieder Konzerte auf deutschem Boden – ein tolles Comeback, denn die nachfolgenden Solotourneen sind zum großen Teil ausverkauft!

Termine:

19.05.15: Schwetzingen: SWR-Festspiele
12.11.15: Reutlingen: Franz K
14.11.15: Ettlingen: Stadthalle (Folk Night)
20.11.15: Bielefeld: Neue Schmiede
21.11.15: Syke: Konzertsaal der Kreissparkasse
23.11.15: München: Prinzregententheater
24.11.15: Augsburg: Parktheater i. Kurh. Gögingen

25.11.15: Freiburg: Jazzhaus
27.11.15: CH-Zug: Chollerhalle
28.11.15: Esslingen: KuZ Dieselstraße

Beoga (New Wave Trad)

www.magnetic-music.com

Das junge Quintett Beoga gehört zu den experi-mentierfreudigsten Bands des Irish Folk: Sie loten aus, wie weit man den Bogen zwischen Tradition und Innovation ziehen kann, ohne ihn zu über-spannen. Dabei sind die Nordiren offen für Impulse sowohl aus Jazz, Swing, Klassik als auch Worldmu-sic. All diese Strömungen werden in moderner Man-ier der irischen Tradition untergemischt. Damit hat die Band einen völlig neuen Sound kreiert, der als „new wave trad“ weltweit Furore macht. Die Musi-ker sind wunderbare Virtuosen und verzaubern mit ihrer Spielfreude. Die zierliche Fiddlerin und Sänge-rin Niamh Dunne überrascht mit einer rauchigen tiefen Stimme.



Zum 10jährigen Bandbestehen ist zuletzt die Doppel-CD/DVD „Live at 10: The 10th anniversary concert“ erschienen. Das aktuell vierte Studioalbum „How to tune a fish“, das

größtenteils selbst komponierte Stücke enthält, schaffte es im September 2011 auf die Nr. 1 der irischen und amerikanischen Folkcharts. Der Vorgän-ger „The Incident“ landete in der Kategorie „Best World Music Album“ auf der Vorschlagsliste für eine Grammy-Nominierung! Das Wall Street Journal hebt Beoga hervor als „the most exciting new traditional band to emerge from Ireland this century“. Die Band war auf dem Cover des Irish Music Magazines und gastierte bei der BBC Night of the Proms in Beglei-tung eines Orchesters.

Auch in Deutschland sind Beoga bestens eingeführt: Coverstory des Folkers 2012, Nominierungen für den Preis der deutschen Schallplattenkritik, Konzertmit-schnitte durch WDR und HR3, Headliner des Irish Folk Festivals 2008. Neben Festivals wie Folk im Schloss-

hof (D - Bad Rappenau) haben Beoga auch internati-onale Referenzfestivals im Gepäck wie Tonder (Dä-nemark), Celtic Connections (Schottland), Dranou-ter (Belgien), Zeltik (Luxemburg) und Milwaukee Irish Fest (USA).

Termine:

09.08.15: B-Dranouter: Folkfestival
01.10.15: Wiehl-Bielstein: Burghaus
03.10.15: Kall-Steinfeld: Hermann-Josef-Kolleg
05.10.15: Ingolstadt: Kleinkunsthöhne Neue Welt
08.10.15: Bad Pyrmont: Palmenhaus
09.10.15: Torgau: Kulturbastion
10.10.15: Köditz: Göstrahle
13.10.15: Offenburg: Salmen

Cara (Traditional Irish Tunes & Singer/Songwriter)

www.cara-music.com, www.artes-konzertbuero.de

Cara have joined the ranks of Solas, Dervish and Altan, big tunes, big ideas and superb playing, what more would you want?“ (Sean Laffey, Irish Music Magazine)

Cara schreibt mittlerweile 11 Jahre Erfolgsgeschich-te. Was als „deutsche Irish-Folk Band“ begann, hat sich zu einer der gefragtesten modernsten Bands des Genre mit fast ausschließlich selbst geschriebenem Material, internationalem Line-Up und weltweitem Renommée entwickelt. **Zwei Irish Music Awards** holte die Band, 2010 als „**Best New Irish Artist**“ und 2011 als „**Top Group**“. Sieben Mal tourte die Band schon durch die **USA**, u.a. als einer der **Top-Acts** beim Milwaukee Irish Fest 2009 (130.000 Bes-ucher) und beim **Dublin Irish Fest 2014**, dem **welt-weit größten Irish Festival**.

Das Publikum huldigt der Band mit Standing Ovati-ons bei Konzerten in Irland, England, Dänemark, Holland, Frankreich, Belgien, der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland.



Das aktuelle Line-Up bringt Musiker aus Schottland und Deutschland zusam-men und verbindet die reichen Musiktra-ditionen ihrer Hei-matländer mit der Ir-

lands zu einem aufregenden und einzigartigen Bandsound. Ihr aktuelles Album „Horizon“ wird weltweit von der Fachpresse gefeiert und als die beste CD der Gruppe gehandelt. Das „Irish Music Magazine“ erkennt an, dass Cara inzwischen zu den „hottest Irish music bands on the international circuit“ gerechnet werden müssen, und nennt die Band gar in einem Atemzug mit den besten irischen Bands der letzten Dekade „Cara have joined the ranks of Solas, Derwish and Altan“.

Cara steht für die gelungene Verbindung von Gesang gleich zweier herausragender Sängerinnen mit den rasanten irischen Instrumentalstücken auf allerhöchstem Niveau. Darüber hinaus haben sie durch ihre Eigenkompositionen und Arrangements einen eigenen Stil geschaffen. BBC Scotland Radio-Ikone Bruce MacGregor staunte: „Cara sound like a whole festival wrapped into one band“. Virtuose Soli auf dem irischen Dudelsack, rasante Geigenpassagen, ergreifende traditionelle Balladen, Singer-Songwriter, meisterhaftes Spiel auf Gitarre und Bodhrán - die Liste könnte noch lange weitergehen. Abgerundet durch die charismatische Bühnenausstrahlung und die charmant-humorvolle Präsentation garantiert ein Abend mit Cara höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung.

Termine:

13.05.15: Langenargen: Münzhof
 14.05.15: Dexheim: Kultur auf dem Hof
 15.05.15: Birkenfeld: Jahnturnhalle (mit Broom Bezzums)
 16.05.15: Sindelfingen: Alte Musikschule, Pavillon
 21.10.15: Selb: Rosenthal-Theater
 22.10.15: Langenau: Pflughofsaal
 23.10.15: Freiberg/Neckar: Schlosskelter
 24.10.15: Bühl: Schüttekeller
 25.10.15: Freudenstadt: Stadthaus, Kultur am Dobel
 28.10.15: Augsburg: Parktheater i. Kurh. Göggingen
 29.10.15: Puchheim: PUC
 30.10.15: Freising: Lindenkeller
 31.10.15: A-Ansfelden: Anton Bruckner Centrum
 07.11.15: Troisdorf: Kulturamt
 08.11.15: Flein: Flina Kulturhalle
 11.11.15: Fulda: Kulturzentrum Kreuz
 12.11.15: Gotha: The Londoner
 13.11.15: Soltau: Aula des Gymnasiums
 14.11.15: Hannover: Pavillon
 19.11.15: Wallenhorst-Rulle: Rullerhaus
 20.11.15: Delmenhorst: Divarena
 21.11.15: Rüsselsheim: Festungskeller

Cajun Roosters

European Cajun & Zydeco Awards Winners
www.magnetic-music.com, Tel: 07121/478605



Die Cajun Roosters um den britischen Akkordeon-Guru Chris Hall – der schon mit Sir Paul McCartney und Kate Bush gespielt hat – gehören zu den führenden Bands der europäischen Cajunszene. Die Band wurde nicht nur mehrfach bei den European Cajun & Zydeco Awards ausgezeichnet, sondern auch im Mutterland des Cajun, Louisiana/USA geehrt: Bei den CFMA-Awards gewannen die Cajun Roosters den Award ‚Prix DeHors de Nous‘, der einmal im Jahr an verdiente Musiker in Louisiana und an eine Band außerhalb der Region Louisiana/East-Texas verliehen wird. Das ist eine Art Cajun-Grammy!

Dieses Cover des Atlantiks zierte die Cajun Roosters 2011 das Cover des Akkordeon-Magazins und können Referenzauftritte bei namhaften Festivals vorweisen, wie Jazzwoche Burghausen, Tollwood München, Bluesfest Eutin, Rhein in Flammen Koblenz, Skagen Festival (DK), Gloucester (UK), Saulieu Cajun Festival (F), Hamawe Roots Festival (B).

Cajun ist die Musik der französischen Einwanderer, die sich in den US-Südstaaten niedergelassen haben. Dort hat sich die Musik mit dem Deltablues der afrikanischen Plantagensklaven und sogar kreolischen Rhythmen der Karibik vermischt – eine tanzbare Musik, die mit ihrem treibenden Beat einfach gute Laune macht!

Termine:

23.05.15: Fürth: New Orleans Festival, Bühne Fürther Freiheit (mit anderen, Cajuns ca. 16h)
 11.07.15: Kaufungen: Stiftssommer
 05.09.15: Fröndenberg: Kulturschmiede

CELTICA PIPES ROCK!

Scotland is our state of mind Tour
www.magnetic-music.com, Tel: 07121/478605

CELTICA PIPES ROCK! haben sich in nur wenigen Jahren von einem Geheimtipp zu einem **Headliner internationaler keltischer Festivals** entwickelt und mittlerweile drei Alben veröffentlicht. Nachdem die Band bei CD Baby mit „Oceans of Fire“ das **meist heruntergeladene Album 2013 in der Sparte Celtic Rock** gelandet hat, wurde im April 2014 das neue Album „Legends & Visions“ veröffentlicht, mit

dem die Band einen gewaltigen Quantensprung nach oben machte. Zur CD erschien das neue Video „Whiskey in the Jar“, das im Rahmen der Tartan Week 2014 an verschiedenen Plätzen in New York gedreht wurde. In diesem Zusammenhang traten Celtica beim „Whiskey Live“ im Pier 60 auf und spielten eine Show im ausverkauften „The Drom“, um das neue Album vorzustellen.

Nachdem die Band letztes Jahr zwei Probekonzerte beim großen Mittelalter Phantasie Spektakulum absolvierte, wurden sie 2015 für ca. **20 Großveranstaltungen des MPS als eine der „Signature Bands“** gebucht. **Ab 15.04.** treten Celtica auch zu ihrer ersten Tour durch D und CH an und das ist für die Radiomacher unter Euch eine gute Gelegenheit, **das Album mal wieder über den Äther laufen zu lassen.**



Warnung: **Celtica sind heiß!** Die Band bringt nicht nur Rock auf dem Dudelsack auf ein neues Level, indem sie nicht nur eine Action geladene Show abliefern sondern

spielt im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Feuer. Es wird laut, es wird mächtig - und macht live verdammt viel Spaß. Für Empfindliche sind Ohrenstöpsel empfohlen! Aber macht Euch am besten selber bei einem der Livekonzerte ab 15.04. ein Bild!

<https://www.youtube.com/watch?v=6WmvmKUONL4>
 brandneuer Clip: <https://www.youtube.com/watch?v=rZbnYz63t5I>

Termine:

15.04.15: Heiligenhaus: Der Club
 16.04.15: Aschaffenburg: Colos Saal
 17.04.15: Ludwigsburg: Scala
 18.04.15: CH-Zug:Chollerhalle
 19.04.15: Waldkraiburg:Haus der Kultur
 21.04.15: Buchholz: Empore
 23.04.15: Celle: CD Kaserne
 24.04.15: Wilhelmshaven: Pumpwerk
 25.04.15: Hameln: Sumpflume
 28.04.15: Leverkusen: Scala
 29.04.15: Kaiserslautern: Kammgarn
 30.04.15: Bad Homburg: KUZ Englische Kirche
 01.05.15: Dortmund: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 02.05.15: Dortmund: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 04.05.15: Schotten-TV

05.05.15: Augsburg: Parktheater
 09.05.15: Weil am Rhein: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 10.05.15: Weil am Rhein: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 13.05.15: Freepsum: Gulfhof Scheune
 15.05.15: Rastede: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 16.05.15: Rastede: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 23.05.15: Hohenwestedt: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 24.05.15: Magdeburg: Europafest, Hauptbühne auf dem alten Markt
 04.06.15: Bünde: Rock im Kilt, Open Air
 12.06.15: Hanau: Lambofest
www.lambofest.hanau.de
 20.06.15: Leipzig: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 21.06.15: Leipzig: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 10.07.15: Eppstein: Burg Eppstein Folk Festival
 11.07.15
 18.07.15: Bückeberg: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 19.07.15: Bückeberg: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 06.08.15: Balingen: Marktplatz
 08.08.15: Dresden: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 09.08.15: Dresden: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 14.08.15: Mülheim/Ruhr: Burgfolk Festival, Schloss Broich
 15.08.15: Telgte: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 16.08.15: Telgte: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 05.09.15: Hamburg-Öjendorf: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 06.09.15: Hamburg-Öjendorf: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum
 26.09.15: Maxlrain: Mittelalterliches Phantasie Spectaculum

Carlama Orkestar *The Balkan Funkateers*
www.magnetic-music.com,
 Tel: 07121/478605

Das serbische Wort Carlama steht für wild abtanzen und Party machen. Kaum ein paar Minuten auf der Bühne – schon löst das Carlama Orkestar dieses im Bandnamen liegende Versprechen ein. Sie gehen von



Null auf Hundert und erreichen stellenweise 200 Beats pro Minute. Die von Energie strotzende Musik geht direkt in die Beine und versetzt den Zuhörer in eine Balkan-Kaschemme, in der ein paar schräge Gestalten Karten spielen, der Schnaps in Strömen fließt und im Hintergrund aus dem Radio wilde Musik dazu den Soundtrack liefert.

Wo ist das Alleinstellungsmerkmal des Carlama Orkestars gegenüber anderer Größen des Genres wie Fanfare Ciocarlia oder Shantel & das Bucovina Club Orkestar? „Derweil die anderen Bands im besten Sinne des Wortes mit „Pauken und Trompeten“ die Zuschauer zum Swingen bringen, macht es das Carlama Orkestar mit vier Saxophonen und einem funkigen Drummer. Alle Gattungen der Saxophon-Familie werden präsentiert, meisterlich gespielt und mit der Raffinesse eines Orchesters arrangiert.“

Einige der Musiker gewannen in den Niederlanden den Dutch Jazz Concours und Leidse Jazz Award und spielten mit Jazzgrößen wie Al Foster, Steve Gadd, John Patitucci, Randy Brecker, Reggie Workman, Miroslav Vitous, Paul Jackson und Mike Clark. Da alle Musiker aus unterschiedlichen Regionen des Balkans kommen, finden sich mannigfaltige Einflüsse in Carlamas Sound. Aber auch ein paar Pop und Rockhits werden nach der „Carlama-Methode“ verbalkanisiert.

Termine:

25.04.15: Torgau: Elbeday
 23.05.15: Borkum: Jazztage, KKB Störtebeker

Chris de Burgh & Band – *The Hands Of Man* – Neue CD und Deutschlandtournee 2015

www.cdeb.com

Rundfunk, Fernsehen, Konzerte: Chris de Burgh ist anlässlich der Veröffentlichung seines Albums *The Hands Of Man* (Starwatch Entertainment/Sony) omnipräsent. „The Keeper Of The Keys“, erste Singleauskopplung des mit seiner Tourband eingespielten zwanzigsten Studiowerkes (erhältlich als CD, limitierte



Deluxe-Edition mit Bonus-DVD sowie als Vinyl/limitierter Tonträger), läuft im Radio. Diesen epischen Song über das Recht des Einzelnen auf ein Leben in Würde und Freiheit sowie Anspruch auf Bildung wird der irische Singer/Songwriter auch bei diversen TV-Terminen vorstellen. Im April/Mai 2015 geht er dann mit seiner Gruppe auf große Deutschlandtournee. Dort spielt Chris de Burgh all seine Stärken aus, gilt er doch als Liveattraktion. „Der äußerst gut gelaunte Entertainer hat das Publikum völlig in der Hand, überschwemmt alle mit seinem Charme“ (*Schwäbische Zeitung*) und „ist viel mehr als nur ein Schmusesänger“ (*Stuttgarter Zeitung*). Fester Bestandteil des Konzertprogramms sind seine Klassiker „Don't Pay The Ferryman“, „Ship To Shore“, „High On Emotion“, „Where Peaceful Waters Flow“, „Missing You“ und natürlich „Lady In Red“!

Null auf Hundert und erreichen stellenweise 200 Beats pro Minute. Die von Energie strotzende Musik geht direkt in die Beine und versetzt den Zuhörer in eine Balkan-Kaschemme, in der ein paar schräge Gestalten Karten spielen, der Schnaps in Strömen fließt und im Hintergrund aus dem Radio wilde Musik dazu den Soundtrack liefert.

Ticketverlosung!

Längst gelaufen – Der Christian Ludwig Verlag und Hammerl Kommunikation verlosen zusammen mit den örtlichen Veranstaltern pro Tourstadt 2 x 2 Freikarten.

Aus technischen Gründen fand die Verlosung als regelrechte Bestellung von maximal zwei Karten auf www.irish-shop.de statt.

Termine:

21.04.15: Hannover: Congress Centrum, Kuppelsaal
 22.04.15: Bremen: Musicaltheater
 24.04.15: Halle: Georg-Friedrich-Händel-Halle
 25.04.15: Leipzig: Haus Auensee
 27.-28.04.15: Stuttgart: Liederhalle
 01.05.15: Münster: Halle Münsterland
 02.05.15: Lemgo: Lipperlandhalle
 04.05.15: Flensburg: Deutsches Haus
 18.05.15: Hamburg: Congress Center
 19.05.15: Berlin: Tempodrom
 24.05.15: München: Philharmonie im Gasteig
 26.05.15: Mannheim: Rosengarten
 28.05.15: Siegen: Siegerlandhalle
 29.05.15: Frankfurt/Main: Alte Oper
 24.06.15: Halle: Georg-Friedrich-Händel-Halle
 26.06.15: Zwickau: Stadthalle
 27.06.15: Pöbneck: Lutschgenpark

Karten: Von 27,- bis 85,- Euro (zzgl. VVK-Gebühren) erhältlich unter www.kb-k.com/tickets, an den Vorverkaufsstellen und bei www.ticketmaster.de (Hotline: 01806 999 000 555, Verbindungspreise: 0,20 Euro /Anruf aus deutschem Festnetz; maximal 0,60

EUro/ Anruf aus deutschem Mobilfunknetz).

Tourveranstalter: KBK – Konzert- und Künstlerlagen-tur GmbH, Tel. 030 810 75 370

Links: www.cdeb.com, www.kb-k.com,
www.facebook.com/KBKGMBH

Pressearbeit: www.hammerl-kommunikation.de,
Tel. 0821 58 97 938 8/9

Zoë Conway & John McIntyre

(Celtic Emotions Festival mit Cécile Corbel, Kerstin Blodig, Jordan Reyne)

Zoe Conway ist aktuell die beste Geigerin Irlands, war 1. Geige der weltberühmten Tanzshow RIVERDANCE, spielt regelmäßig Tourneen mit der Folklegende Donal Lunny und Martin O'Connor und wird oft als Solistin eingeladen, so u. a. von dem WDR Rundfunkorchester.

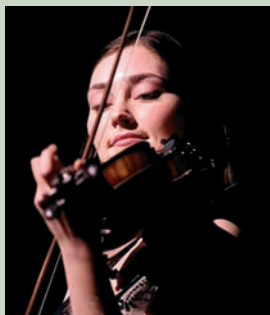
Ihr Ehemann John McIntyre begleitet sie auf der Gitarre. **Schnappsack**, neben Zupfgeigenhansel das erfolgreichste Folkduo in den alten Bundesländern, führt mit einem Vorprogramm in den Abend hinein.

Termine:

30.10.15: Meissen: Theater

31.10.15: Berlin: UFA-Fabrik

03.11.15: Mainz: Unterhaus



Zoë Conway & John McIntyre (Celtic Christmas)

Celtic Christmas, eine musikalische Winterreise durch die Vorweihnachtszeit mit den schönsten keltischen Melodien und Liedern gespielt von Zoe Conway (Geige) und John McIntyre (Gitarre).

Zoe Conway ist aktuell die beste Geigerin Irlands, war 1. Geige der weltberühmten Tanzshow RIVERDANCE, spielt regelmäßig Tourneen mit der Folklegende Donal Lunny und Martin O'Connor und wird oft als Solistin eingeladen, so u. a. von dem WDR Rundfunkorchester.

Ihr Ehemann John McIntyre begleitet sie auf der Gitarre.

Schnappsack, neben Zupfgeigenhansel das erfolgreichste Folkduo in den alten Bundesländern, führt mit einem Vorprogramm in den Abend hinein.

Termine:

27.11.15: Osnabrück: Lutherhaus

28.11.15: Dorsten: Aula Gymnasium Petrinum

29.11.15: Berlin Lichterfelde: Petruskirche

03.12.15: Göttingen: Apex

04.12.15: Oberhausen: Lutherkirche

05.12.15: Saarbrücken: Kirche Bischmisheim

09.12.15: Radebeul: Alter Bahnhof Ost

10.12.15: Pirna: Q24

11.12.15: Hainichen: Ratskeller

12.12.15: Petershagen: Daniels Probebühne

Danceperados Of Ireland

Life, love and lore of the Irish travellers

www.danceperadosofireland.ie, Tel. 07121/478605

Die Begeisterung für den irischen Steppentanz ist im Namen dieser neuen irischen Tanzshow festgeschrieben. Frei aus dem Englischen übersetzt heißt sie „die Tanzwütigen“. Ja, die Iren können einfach das Tanzen, Singen und Spielen nicht sein lassen. Es liegt ihnen im Blut.



Irische Tanzshows schossen 20 Jahre lang wie Pilze aus dem Boden. Gewinnorientierte Geschäftsleute, die keine Ahnung von irischer Kultur hatten, investierten in solche Shows. Der höchste Gewinn und nicht die künstlerische Qualität war das entscheidende Kriterium. Jeder kopte jeden. Neue Ideen waren Mangelware und so steppte die Szene inhaltlich Jahre lang auf der Stelle. Nicht nur auf der Stelle sondern auch zu halb oder voll Playback! Komischer Weise hat es das Publikum weltweit unkritisch hingenommen, was die Produzenten bestätigte, das Niveau immer weiter zu senken. Angeblich waren es irische Tanzshows, aber der Inhalt war doch höchst unirisches! „Boy meets girl“ oder „gut gegen böse“. Sind das Themen, die uns Irland und seine Kultur von damals und heute näher bringen?

Kein Wunder, dass sich als Antwort auf diese äußerst erfolgreiche Bauernfängerei eine Gegenbewegung formiert. „Danceperados of Ireland“ sind Musiker und Tänzer, die es mit ihrem Ethos nicht länger vereinbaren konnten, mit Playbacks ihr Publikum zu täuschen. Sie suchen die künstlerische Herausforderung, ohne Netz und doppelten Boden zu tanzen und zu spielen. Nur so kann man spontan reagieren und auch improvisieren. Statt mit Showeffekten zu blenden, überzeugen die Danceperados mit Authentizität. Die

Badischen Neuesten Nachrichten bringen all das auf einen Punkt: „Der Boden bebt vor Lebensfreude.“

Die Danceperados haben sich an die Spitze einer Bewegung gesetzt, die den irischen Steppentanz aus den Klauen der großen Produzenten befreien und ein Stück menschlicher, freier und näher an den Ursprüngen machen möchte. Die Medien und Fans sind von der Kraft und der Kompetenz dieses neuen und ehrlichen Konzepts elektrisiert. Mit „standing ovations“ feiern sie ein Ensemble, dem es gelungen ist Show und Kultur miteinander zu versöhnen.

Die Tanzwütigen aus Irland führen sich mit zwei Programmen ein, bei denen alles live ist!

Termine:

16.05.15: Zwönitz: Galvanotechnik Baum, Logistikhalle (nur noch Restkarten)

26.06.15: Salzgitter: Schloßhof

Fleadh (Irish Music flying high)

www.magnetic-music.com,

Tel: 07121/478605

Wer melodiose Songs und virtuos gespielten Irish Folk liebt, wird um die Gruppe „Fleadh“ nicht herum kommen. Das Sextett um den irischen Singer/Songwriter Saoirse Mhór pflegt ein traditionelles und fein gespieltes Repertoire, komponiert aber auch eigene Songs mit rockigen Akzenten. Das brachte Fleadh beim Deutschen Pop- und Rockpreis 2013 gleich mehrere Auszeichnungen ein: Bestes Trad/World Music Album, Bester Folkrock Song, Bestes Folkrock Album. Gleichzeitig hat die Gruppe auch den von der Popakademie Mannheim und der BASF ausgelobten Bandwettbewerb gewonnen.



Fleadh's (gesprochen: Flaa) Anspruch ist, ehrlichen Irish Folk zu spielen mit Anleihen bei verschiedenen Stilen und Rhythmen, aber immer mit Respekt gegenüber der irischen Tradition. Die Gruppe hat sich nach den gleichnamigen Festen und Parties benannt, die es in Irland Land auf Land ab gibt. Das herzliche und lockere Feeling kommt bei einem Fleadh Konzert sehr schön rüber. Bei den spontanen Sessions werden auch Songs der beliebtesten irischen Singer/Songwriter gespielt. Ein Konzert von Fleadh spiegelt genau das wieder und man wird auch den einen oder

anderen Van Morrison, Christy Moore oder Luka Bloom Song zu hören bekommen.

Termine:

25.04.15: Cornberg: Kloster Cornberg
 24.05.15: Calden (bei Kassel): Eröffnung Kultursommer, Schlosspark Wilhelmthal Open Air
 26.06.15: Kaisheim: Kleinkunstbrauerei Thaddäus
 28.06.15: Adelberg: Freilichtspiele (bei Schlechtwetter: Stadthalle Göppingen) mit Goitse und The Aberlour's
 21.08.15: Homburg/Saar: Altstadtfest, Bühne historischer Marktplatz
 25.10.15: Wolfhagen: Kulturhalle (mit Goitse)

Bob Geldof (Folk, New-Wave)

BOB GELDOLF – legendärer Live-Aid-Initiator, unermüdlicher Kämpfer für die Ärmsten dieser Welt, Ex-Frontmann der Boomtown Rats und von der britischen Queen zum Ritter geschlagen – hat immer gesagt, dass ihn als Kind der Sechziger generell nur zwei Dinge interessieren: Musik und Politik. Was daran lag, dass „diese beiden Bereiche damals noch untrennbar“ waren, wie er meint. Darum würde er die „Welt auch durch die Sprache des Rock begreifen“ und seine Weltsicht anderen durch diese Ausdrucksform vermitteln. Scheinbar hilft es ihm, die eigenen Erfahrungen zu verarbeiten „und sie so für andere Menschen verständlich zu machen“.



Sein Image als Musiker unterscheidet sich allenfalls minimal von dem Menschen, der sich dahinter verbirgt. Schließlich hat ihm das ganze Getue und Gehabe, das „echte Rockstars“ an den Tag legen, noch nie etwas bedeutet. Allein der Gedanke daran war für ihn zu viel. Im Jahr 1976 (vor 39 Jahren also) hat er gesagt, dass er seine Bekanntheit dafür nutzen wolle, um Menschen zu erreichen und Dinge zu bewegen, um Themen anzusprechen, die ihn bewegten. Kein Mensch wird behaupten wollen, dass er

diesen Plan im Laufe der Zeit aus den Augen verloren hätte. In seinen Songs präsentiert er sich genauso schonungslos und direkt wie bei seinen Auftritten im Fernsehen oder wenn er mal wieder Politikern die Stirn bietet. Nur klingen seine neuen Kompositionen irgendwie noch tiefgründiger, emotionaler und „von Herzen kommender“ und genau deshalb auch allgemeingültiger als jedes Statement, das er sonst in der Öffentlichkeit von sich geben könnte. Sein letztes Album „How To Compose Popular Songs That Will Sell“ aus dem Jahre 2011 trägt den Titel, den er sich von einer alten Musik-Fibel entliehen hat, die er in einem Secondhand-Buchladen gefunden hat.

Termine:

20.06.15: Worms: Festival Jazz and Joy
 26.06.15: Bonfeld: Schlosshof (Blacksheep Festival)
 27.06.15: Niedersachsen: Tag der Niedersachsen
 15.07.15: Xanten: Open Air mit Flair
 16.07.15: Kulmbach: Plassenburg Open Air
 05.08.15: Zofingen: Heitere Open Air

Kieran Halpin

(Irish Singer/Songwriter)
www.kieranhalpin.com

Termine:

21.04.15: Jena: Fiddler's Green
 23.04.15: A-Sebersdorf: Am Berner
 08.05.15: Waldenburg: Gleis 1
 09.05.15: A-Ternitz: Stadtkino
 16.05.15: Esslingen: Vier Peh
 21.05.15: NL-Amsterdam: Mulligan's



Iontach (Irish Music Unlimited)

www.iontach.de



Die Band besteht aus den drei renommierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy (vocals, flute, whistles, fiddle concertina), Angelika Berns (vocals, bodhrán, whistles, piano) und Jens Kommnick (vocals, guitar, bouzouki, cello, whistles, uilleann pipes, piano), die sich vor 7 Jahren zu einem Trio zusammengetan haben.

— Anzeige



Cauldron Recording...



Based in Dublin's city centre, Cauldron Studios provides a large selection of both analog and digital recording gear including Neve, Manley, Neumann, Emt, UA, Urei, TLA, Pro Tools HD3, Genelec 5.1 surround and many more....



Clients Include:

Ryan Sheridan, Imelda May, Vladimir, Secret Garden, Finbar Furey, Steve Martin, Shane Ward, Glenn Close, Mary Black, Mundy, Lisa Hannigan, Damien Dempsey, The Coronas, Sinéad O Connor, Joe Chester and many more....



We aim to give our clients the best recording experience possible. Call us and we can put together a package for your project with our experienced Engineers and Producers.



8-9 Blessington St. Dublin 1

Tel.+353-1-8603633

WWW.CAULDRONSTUDIOS.COM

Email: music@cauldronstudios.com

(Iontach-)Termine:

05.05.15: Brake: Fischerhaus
29.05.15: Bremerhaven: Thieles Garten
30.05.15: NL-Goirle: Cultureel Centrum
Jan van Besouw
26.06.15: Rheinau-Freistett: Kultur im Stall
27.06.15: Südbrookmerland: Gulfhof Ihnen
10.07.15: Braunschweig: Wilde-Töne-Festival
25.09.15: Berlin: Petruskirche
26.09.15: Bochum: Kulturrat
27.09.15: Glandorf: St. Johanneskirche (mit Kirchenchor)
16.10.15: Oberndorf: Kombüse 53Â° Nord
28.10.15: Rodgau: Kulturinitiative Maximal
29.10.15: Freiburg: Wodan-Halle
30.10.15: Rottenburg-Wendelsheim: Der Adler
31.10.15: Neustadt/Weinstraße: Wirtshaus Konfetti
11.12.15: Overath: Details auf Nachfrage



The Irish Folk Festival 2015 (Northern Lights Tour)
www.irishfolkfestival.de, www.magnetic-music.com
Das IFF gilt als das Original aller Irish Folk Veranstaltungen in Deutschland! Das Kultfestival mit dem Fiddler ist seit 1974 unterwegs und liefert drei intensive Stunden mit traditionellem Irish Folk und packendem Steptanz. Authentizität wird dabei groß geschrieben. Das ausgewogene Programm umfasst vier hochkarätige Acts – von Supergruppen wie Altan und Clannad bis hin zu vielversprechenden Newcomern. Eine gemeinsame Irish Folk Session mit allen Künstlern sorgt für den Höhepunkt zum Schluss! Die Tournee findet jedes Jahr von Mitte Oktober bis Mitte November statt.

Termine:

22.10.15: Ravensburg: Konzerthaus
23.10.15: CH-Luzern: KKL
24.10.15: Landsberg/Lech: Sportzentrum
25.10.15: Bad Tölz: Kurhaus
26.10.15: Mühlhof/Inn: Stadtsaal
27.10.15: Stuttgart: Theaterhaus
28.10.15: Karlsruhe: Tollhaus
29.10.15: Mainz: Frankfurter Hof
30.10.15: Darmstadt: Centralstation
31.10.15: Wassertrüdingen: Hesselberghalle
01.11.15: Limburg: Stadthalle
03.11.15: Düsseldorf: Savoy-Theater
05.11.15: Hagen: Stadthalle

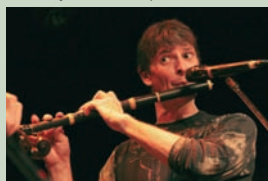
06.11.15: Einbeck: Wilhelm-Bendow-Theater
07.11.15: Worpswede: Music Hall
08.11.15: Buchholz: Empore
10.11.15: Bremerhaven: Stadthalle
11.11.15: Hamburg: Fabrik
12.11.15: Berlin: Passionskirche
13.11.15: Rostock: Nikolaikirche
14.11.15: Neubrandenburg: Konzertkirche
15.11.15: Schwedt/Oder: Uckermärkische Bühnen

Seán Keane & Band (Irish Folk)

www.maeker-tours.de

SEÁN KEANE wächst in der living tradition des Irish Folk auf, in einer Familie, in der die Musik von Kindesbeinen an zum Alltag gehört, wie die tägliche Tasse Tee. Seán stammt aus Caherlistrane, Co. Galway, im Westen Irlands, wo er beginnt, sich bei den All Ireland Fleadh Ceoil competitions einen Namen zu machen. Er gewinnt als Sänger 13 Titel innerhalb von ebenso vielen Jahren.

Vor seiner 1994 beginnenden Solo-Karriere spielt er in einer Reihe von Bands, u.a. mit Reel Union, Shogui und Arcady, mit denen er auf Tournee geht. Auch wirkt er am Theater bei Brian Merriman's The Midnight Court in einer musikalischen Bearbeitung von Druid sowie bei der Abbey-Produktion von Tom McIntyre's Sheep's Milk On The Boil mit.



Seine erste Solo-CD All Heart No Roses wird vom Q-Magazine zum Debut Album Of The Year in der Roots-Sparte auserwählt und findet sowohl in den Medien

als auch beim Publikum großen Anklang. Turn A Phrase wird im April 1996 veröffentlicht. Mit dieser CD kann SEÁN KEANE seine Position als einer der führenden Sänger Irlands weiter festigen.

No Stranger erscheint im Juli 1998 in Irland auf dem Grapevine-Label und erfährt eine derart große Beachtung seitens der Medien, daß sich das Album über fünf Wochen in den Top 20 halten kann und aufgrund hoher Verkaufszahlen in Irland Platin einspielt. Die CD wird von Jim Rooney sowohl in Galway als auch in Nashville (USA) produziert, wobei irische und amerikanische Musiker an den Aufnahmen beteiligt sind.

Die Lieder von SEÁN KEANE lassen sich schwer einordnen. Sein Markenzeichen sind die unverwechselbare Stimme und seine ganz eigene, äußerst sympathische Vortragsweise. Von der traditionellen irischen

Musik kommend, umfaßt sein Repertoire alte und neue, traditionelle und contemporary Songs. SEÁN KEANE zählt zu den populärsten Künstlern Irlands.

Termine:

20.11.15: Kaisheim: Kleinkunstbühne Thaddäus
21.11.15: Welzheim: Eugen-Hohly-Halle
27.11.15: Leutkirch: Bocksaal

The Kilkennys (Irish Folk)

www.thekilkennys.com



Termine:

29.10.15: Aurich: Stadthalle
30.10.15: Bielefeld: Ringlokschuppen
02.11.15: Stuttgart: Das Cann
03.11.15: Ravensburg: Studio 104
04.11.15: CH-Basel: Kuppel
05.11.15: CH-Zürich: Moods im Schiffbau
07.11.15: Mannheim: Alte Feuerwache
08.11.15: München: Ampere
09.11.15: Nürnberg: Hirsch
10.11.15: Leipzig: Moritzbastei
11.11.15: Potsdam: Lindenpark
12.11.15: Schwerin: Speicher
05.12.15: Hamburg: Knust

Jens Kommnick (New Acoustic Guitar)

www.jenskommnick.de

Jens Kommnick ist Musiker, Arrangeur, Komponist, Produzent sowie freier Fachautor und spielt seit 35 Jahren akustische Gitarre. Er gilt als führender Vertreter des Celtic Fingerstyle, der es zudem versteht, auch andere Einflüsse aus Klassik, Jazz und Rock in seine filigrane Gitarrenklänge einfließen zu lassen. Sein Solo-Album „Sünta“ wurde international mit überragenden Kritiken bedacht, und Radiostationen im In- und Ausland spielen seine Musik. Seine Zusammenarbeit mit Reinhard Mey machte ihn zusätz-

Ályth McCormack – homelands –

Ályth McCormack is a singer originally from the Hebrides off the west coast of Scotland. She tours with her own band 'Ályth' and all female trio 'Shine' but is best known for her work singing with renowned Irish group 'The Chieftains' which she has been doing for 8 years now touring Europe, North America, South America and Japan.

She is launching her latest solo CD '**Homelands**' on her label ANE Records. It is an album born from the love of her homeland of Scotland and also of her new home Ireland, she moved there in 2007, and touches on the themes of love, loss, home and emigration.



'Homelands' is available to buy via her website: www.alyth.net/products-page

All Irland Journal readers may enjoy a discount on all CDs by entering the discount code 'irland journal' at the checkout. Prices are inclusive of post & packaging.

Rabatt für ij-Leser !

Also if you sign up to Ályth's newsletter on her home page 'www.alyth.net' you'll receive a free single download.

Ályth is happy to hear from readers of the Irland Journal and is looking into touring Germany 'inhouse concert' as she enjoys this intimate setting.

Ályth bei euch zu Hause !





If you would like to contact Ályth directly about concerts you can do so at: info@alyth.net. You can also find her on *various social media sites*.

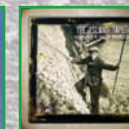
'Ályth loves singing, and lets you know that without telling you – you can hear it in her voice.'
(Norman Chalmers, The List)

'A dozen tracks over 42 minutes are enough to convince me that Ályth is someone worth going out of my way to listen to' (The Irish Edition, Philadelphia)

'Some of Ályth's songs are in Gaelic the language of her native Lewis but her thoughtful arrangements and 'her subtle, intimate delivery speaks volumes in itself'
(Sue Wilson, Songlines)

„Wann immer eine Musikerin gesucht wird, die es versteht, Lieder in gälischer Sprache mit dem nötigen Einfühlungsvermögen zu interpretieren, ist Ályth McCormack im Gespräch.“ (Markus Dehm, Folker)

 [facebook.com/alyth.net](https://www.facebook.com/alyth.net)
 [@alythmccormack](https://twitter.com/alythmccormack)
 [@eireag](https://www.instagram.com/eireag)
 www.alyth.net info@alyth.net



lich populär und sein bei der EMI erscheinendes Soloalbum „Kommnick spielt Mey“ erhielt glänzende Rezensionen. 2012 wurde er – als erster Deutscher in der Geschichte – mit seiner Gitarre doppelter „All Ireland Champion“, sowohl als Solist als auch als Begleiter.



Jens Kommnick arbeitete mit den hochkarätigsten Vertretern seiner Zunft zusammen (Reinhard Mey, Iontach, Liederjan, Liam O'Flynn, John McSherry, Mick

O'Brien, Limerick Junction, Peter Kerlin, etc.) und dürfte aufgrund der Mitwirkung an mittlerweile über 50 CD-Produktionen unterschiedlichsten akustischen Stils (Irish Traditional & Contemporary, Klassik, Singer-Songwriter, Musik für Kinder) landesweit der wohl meistgefragteste Studiomusiker dieser Szene sein. Außerdem arbeitet er als Gitarren-, Bouzouki- und Whistle-Dozent auf zahlreichen Workshops in der ganzen Republik und im europäischen Ausland.

Termine:

- 18.04.15: Goslar: Kulturkraftwerk (mit Peter Kerlin)
- 05.05.15: Brake: Fischerhaus (mit Iontach)
- 29.05.15: Bremerhaven: Thieles Garten (mit Iontach)
- 30.05.15: NL-Goirle: Cultureel Centrum Jan van Besouw (mit Iontach)
- 13.06.15: Cuxhaven: Kulturbistro
- 26.06.15: Rheinau-Freistett: Kultur im Stall (mit Iontach)
- 27.06.15: Südbrookmerland: Gulfhof Ihnen (mit Iontach)
- 10.07.15: Braunschweig: Wilde-Töne-Festival (mit Iontach)
- 25.09.15: Berlin: Petruskirche (mit Iontach)
- 26.09.15: Bochum: Kulturrat (mit Iontach)
- 27.09.15: Glandorf: St. Johanneskirche (mit Iontach)
- 01.-04.10.15: Schnega: Seminarhof Proitzers Mühle (Workshops)
- 10.10.15: Göttingen: Altes Rathaus (Gitarrennacht)
- 16.10.15: Oberndorf: Kombüse 53Å° Nord (mit Iontach)
- 18.10.15: Vienenburg: Historischer Bahnhof, Kaisersaal (mit Peter Kerlin)
- 22.10.15: Oberpfaffenhofen: Acoustic Corner
- 23.10.15: Maisach: Beer & Guitar, Brauerei
- 24.10.15: Wolfratshausen: Bar D'Amato
- 28.10.15: Rodgau: Kulturinitiative Maximal (mit Iontach)
- 29.10.15: Freiburg: Wodan-Halle (mit Iontach)

- 30.10.15: Rottenburg-Wendelsheim: Adler (mit Iontach)
- 31.10.15: Neustadt/Weinstraße: Wirtshaus Konfetti (mit Iontach)
- 06.11.15: Schönkirchen: Schmidt-Haus (mit Carsten Langner)
- 07.11.15: Duisburg: Custom Music Shop
- 20.11.15: Bad Bentheim: Konzert im Museum
- 21.11.15: Plönjeshausen: Bei Benno und Ute
- 11.12.15: Overath: Details auf Nachfrage (mit Iontach)
- 20.12.15: Medebach: Rathaus (mit Peter Kerlin)

Líadan

Irish Folk Ladies with a mission

www.magnetic-music.com, Tel: 07121/478605

Wenn die sechs jungen Damen von Líadan auf der Bühne stehen, werden magische Momente Wirklichkeit. Líadan verinnerlichen das ursprüngliche Irland in ihren Liedern und Tunes, und wenn man eines ihrer Konzerte besucht, ist es, als tauche man tief in die irische Seele. Besonders, wenn sich die sechs Stimmen ineinander verzahnen und verweben – fast bis zu einer choralen Mehrstimmigkeit. Aber auch Tänze, Polkas, Jigs und Reels werden höchst virtuos auf Akkordeon, Fiddle, Whistles und der irischen Harfe gespielt.



Termine:

- 03.04.15: Dresden: Staatsschauspiel, Kleines Haus
- 04.04.15: Querfurt: Burg Querfurt
- 05.04.15: Freepsum: Kirche
- 07.04.15: Schotten-TV, Spall (Aufzeichnung)
- 08.04.15: Oberndorf/Neckar: Klosterkirche
- 09.04.15: A-Hohenems: Löwensaal
- 10.04.15: Waldkraiburg: Haus der Kultur
- 11.04.15: Freiberg/Neckar: Schlosskeller
- 12.04.15: Puchheim: Puc (wird evtl. verlegt)

Brother Dege & the Brotherhood of Blues

Putting the steel back into the blues

www.magnetic-music.com, Tel: 07121/478605

Dege Legg aka Brother Dege wurde durch seinen Slot und Soundtrack Beitrag „too old to die young“ in Quentin Tarantinos Kinohit „Django unchained“

schlagartig aus dem tiefsten Süden der Staaten in die Öffentlichkeit gezogen! Das official video auf youtube hat über 310.000 Klicks und der Film wurde mit dem Oscar prämiert! Dege war aber schon vor dem Durchbruch im Film kein unbeschriebenes Blatt. Preisgekrönter Musiker mit insgesamt neun Alben, Buchautor und Journalist. Geboren und aufgewachsen im Herzen von Louisiana mit Cajun, irischen und indianischen Wurzeln.



Dege spielt Slidegitarre in der ruhelosen Tradition der Altmeister und haucht dem Deltablues neues Leben ein. Mit dem rauen 'twang' seiner Dobro beschwört er die Geister der Vergangenheit und singt von seinen Erfahrungen im Süden der USA, wo er mit Sümpfen als Spiel-

wiese aufwuchs. Seine Songs sind so bildlich, dass sie förmlich nach einer Verfilmung schreien. Man spürt den Staub der Landstraßen in seiner Kehle, man hört in seiner Dobro das Knistern einer Scheune, die bald einer Feuersbrunst zum Opfer fallen wird. Im Rahmen des American Cajun, Blues & Zydeco Festivals 2013 haben wir Brother Dege als Testballon mit 12 Konzerten erstmals nach Deutschland geholt. Fans und Medien waren gleichermaßen von Dege begeistert. Die Weltmusikzeitung FOLKER hat ihm eine ganze redaktionelle Seite gewidmet. Das neue Album „How to kill a horse“ wurde in den USA sehr gut rezensiert und kam bei uns 2014 über Membran in den Handel. 2015 tritt Brother Dege zu seinen ersten Solotourneen an. Für einen druckvolleren Sound bringt er drei Begleitmusiker mit, die „Brotherhood of Blues“.

Termine:

- 02.05.15: Stuhr: Ratssaal
- 04.05.15: Hatzenbühl: Da Angelo
- 05.05.15: Bramsche: Filmtheater Universum
- 06.05.15: Heiligenhaus: Der Club
- 08.05.15: Fürstenfeldbruck: Veranstaltungsforum
- 09.05.15: Bitburg: Eröffnung Kultursommer, Open-Air-Bühne auf dem Spittel
- 10.05.15: Langenfeld: Schauptplatz
- 12.05.15: Kaiserslautern: Kammgarn, Cotton Club
- 13.05.15: Langenau: Pflieglof
- 14.05.15: CH-Aarau: KIFF

15.05.15: A-Hard: Kammgarn
 16.05.15: Oelsnitz/Vogtl.: Katharinenkirche
 18.05.15: Ingolstadt: KKB Neue Welt
 19.05.15: Waldkraiburg: Haus der Kultur
 20.05.15: Wetzlar: Franzis
 21.05.15: Unna: Lindenbrauerei
 22.05.15: Torgau: Kulturbastion

Carlos Nunez & Band (The new king of the Celts)

www.carlosnunez.com, www.magnetic-music.com
 In seiner Heimat Spanien füllt Carlos Núñez nicht nur Arenen, sondern hat auch Gold und Platin abgeräumt. Zusammen mit den Chieftains sogar den Grammy. Zu „Mar Adentro“ (Das Meer in mir) spielte Carlos die Filmmusik ein – der Film gewann den



Oscar, zwei Golden Globes und 13 Goyas.

Die Magie eines Carlos Núñez besteht aber darin, dass er mit seiner unglaublichen Virtuosität und

Bühnenpräsenz Menschen verzaubert. Wer ihn live erleben konnte, ist von seiner Sensibilität, Energie und Virtuosität ergriffen. Die Los Angeles Times fasste sie folgt zusammen: „Wäre es möglich, mit traditioneller Musik und Instrumenten wie Blockflöte und Dudelsack ein Popstar zu werden, so wäre Carlos Núñez der Mann, dem das gelingen könnte“.

Zuletzt ist das „Best of“ Doppelalbum „Discover“ (Sony Music) veröffentlicht worden, das Carlos' Werdegang als musikalischen Grenzgänger mitsamt illustren Gästen wie z.B. Montserrat Caballé oder Sínead O'Connor aufzeigt.

Carlos Núñez absolviert seine Auftritte im Quartett. Aber auch mit den besten Orchestern hat er weltweit schon eine faszinierende Symbiose aus Folk/Weltmusik und Klassik auf die Bühne gebracht.

Termine:

24.06.15: Ulm: Zelt
 26.06.15: Bad Rappenau: Blacksheep Festival
 27.06.15: Weil am Rhein: Bläserfestival
 14.08.15: CH-Heerbrugg: Schloss Heerbrugg, Schlossremise
 12.09.15: Selb: Festival-Mediaval

The Outside Track (Tradition with new Wings)

www.magnetic-music.com

Bei The Outside Track verschmelzen Folk aus Irland, Schottland und Kanada mit Einflüssen aus Worldmusic zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk. Damit hat die Band einen transatlantischen bzw. pan-keltischen Sound geschaffen, der eine Brücke über keltische Traditionen schlägt. „Among the top groups in the world. Traditional, creative, and brilliant“ schwärmt Livelreland.com. Dazu kommen als i-Tüpfelchen Steptanz-



einlagen!

Die vier jungen Frauen und Gitarrist Cillian Ó Dálaigh haben sich beim Musikstudium an der Uni Limerick kennenge-

lernt. Seitdem geht es mit der Karriere steil bergauf und das Quintett hinterlässt nachhaltig Eindruck: Auszeichnung als „Group of the Year“ (Livelreland Music Awards 2012). Quartalspreis der deutschen Schallplattenkritik für das dritte Album „Flash Company“ 2013.

Als Headliner der Irish Folk Festival Tour 2013 begeisterte The Outside Track Publikum und Kritiker gleichermaßen. Termine bei den Solotourneen in Deutschland sind stark nachgefragt – viele Konzerte ausverkauft!

Termine:

09.10.15: Friedrichsdorf: Forum (mit Nua)
 10.10.15: Geislingen/Steige: Rätsche im Schlachthof
 15.10.15: Bad Säckingen: Kursaal
 17.10.15: CH-Zug: Chollerhalle
 19.10.15: Ingolstadt: Neue Welt (Frauentage)
 21.10.15: Hamburg: Heidbarghof Osdorf
 23.10.15: Ennigerloh: Alte Brennerei Schwake
 25.10.15: Langenfeld: Schaustall

Los Paperboys

Celtic Mexican Music Club
www.magnetic-music.com,
 Tel: 07121/478605

Los Paperboys (auch bekannt als The Paperboys) stehen seit **20 Jahren für ehrliche handgemachte Musik**. Damit hat die Band – ohne eine Major Company an ihrer Seite zu haben – schon einige Erfolge eingeheimst. In ihrer Heimat Kanada gewannen sie den **Juno** (Grammy der Kanadier) und mehrmals den West Coast Music Award. Der Clip „Fall down with you“ chartete auf Platz 4 der kanadischen Videocharts – einfach so, weil es gute Musik ist. Zwei CDs wurden bereits für den **Preis der dt. Schallplat-**

tenkritik nominiert und selbst formatierte Sender wie SWR 1, WDR 2, NDR 2, HR 1 und HR 3 haben die Paperboys gespielt.

Was macht die Paperboys so außergewöhnlich? Zunächst ist Tom Landa, der kreative Kopf und Frontmann der Band, ein begnadeter Singer/Songwriter, der dazu noch eine Stimme zum Dahinschmelzen besitzt. Tom hat mexikanische Wurzeln, lebt aber seit seiner Kindheit in Kanada. Die anderen Bandmitglieder haben irische, schottische aber auch lateinamerikanische Wurzeln. Und so kommt eins zum anderen: englische und spanische Songs, Folk, Celtic Rock, Americana, eine Prise Country, Bluegrass und Latinpop – fertig ist ein spritziger musikalische Cocktail! Mit dieser unglaublichen Vielfalt hat die Band einen ganz eigenen Stil gefunden und fügt alles so harmonisch zusammen, dass Jazzthing/Blue Rythm nur zwei Worte braucht, um den Sound der Kanadier zu beschreiben: „**großartiger Sound**“.



Zur Tour 2015 hat die Band gerade ein neues Album herausgebracht: „**At peace with one's ghosts**“.

Die Geister der Vergangenheit ruhen und man lebt im Hier und Jetzt. Vielleicht ist gerade das die Magie der Paperboys? Auf alle Fälle ein zeitloses, entspanntes Album mit wunderbaren Songperlen, aber auch fetzigen Instrumentals. Wie schön, dass man das alles **ab 10.04.** endlich wieder live hören und sehen kann...

Hier könnt ihr in alle Songs des neuen Albums reinhören:

<https://thepaperboys.bandcamp.com/album/at-peace-with-ones-ghosts>

Für die TV-Macher unter Euch kommt hier ein Clip aus dem neuen Album: <https://www.youtube.com/watch?v=XrgK2RBGxyU>

Termine:

10.04.15: Kirchheim/Teck: Bastion
 11.04.15: Giengen/Brenz: Giengener Kulturnacht, Bürgerhaus Schranne
 12.04.15: Rottweil: Badhaus (tba)
 16.04.15: CH-Köniz: Kulturhof, Rosstall
 17.04.15: Hayingen: Wimsener Kulturmühle
 18.04.15: Maulbronn-Zaisersweiher: Turn- und Festhalle, Irish Folk Nights (mit Dream Catcher u. a.)
 19.04.15: Wolfhagen: Kulturladen
 20.04.15: Spall: Schotten TV (Aufzeichnung Studio Konzert + Interview)
 21.04.15: Rinteln: Wirkhof Strücken

22.04.15: Fulda: Kulturkeller
 23.04.15: Krefeld: Friedenskirche
 24.04.15: Bad Homburg: KUZ Englische Kirche
 25.04.15: Geislingen: Rätschenmühle
 26.04.15: Kempten: Jazzfrühling, Blues Caffè
 27.04.15: Kempten: Jazzfrühling, Blues Caffè
 28.04.15: Aschaffenburg: Colos Saal
 29.04.15: Windischeschenbach-Neuhaus: Schaffershof Zoigl
 30.04.15: Torgau: Kulturbastion
 02.05.15: Mittelneufnach: Kulturschmiede
 03.05.15: Paderborn: Frühlingsfest
 05.05.15: Waldkraiburg: Haus der Kultur
 07.05.15: Karlsruhe: Jubez
 08.05.15: Gevelsberg: Bürgerhaus Alte Johanneskirche
 09.05.15: Venne: Folkfrühling, Mühleninsel
 10.05.15: Jena: Frühlingsmarkt, Bühne Marktplatz
 12.05.15: Ingolstadt: KKB Neue Welt
 13.05.15: Rehau: Rehau Art (öffentliches Konzert im Firmengebäude Rehau AG)
 16.05.15: Lutterbek: Lutterbeker
 18.05.15: CH-Zürich: Gemeinschaftszentrum Buchegg
 19.05.15: Kaiserslautern: Kammgarn, Cotton Club
 20.05.15: Bürstadt: Bürgerhaus
 21.05.15: A-Rankweil: Altes Kino
 23.05.15: Hildesheim: Jazztime Open Air, Theaterplatz (vor dem Theater für Niedersachsen)

Planxties & Airs (Irish Folk auf Orgel und Whistles) www.planxties-airs.de

Traditioneller Musik aus Irland mit ihrer tänzerischen Fröhlichkeit, aber auch ihrer melancholischen Verträumtheit haben sich PLANXTIES & AIRS verschrieben, dazu kommen Stücke aus England, Schottland und eigene Melodien.



In der irischen Musik fest verankert sind die Whistle und ihre tiefe Variante, die Low Whistle, hier treffen sie nun auf die „Königin der Instrumente“, wie die Kirchenorgel gerne genannt wird. Und im gemeinsamen fröhlichen Tanz wie auch der vereinten melancholischen Klage erweist sich das ungewöhnliche Paar Orgel und Whistle als eine anscheinend im irischen Himmel geschlossene Verbindung: PLANXTIES & AIRS.

Termine:

18.04.15: Steinbach-Hallenberg: Stadtkirche
 17.05.15: Düsseldorf-Lohausen: Jonakirche
 31.05.15: Wuppertal: Unterbarmer Hauptkirche
 04.07.15: Limburg: Dom
 05.07.15: Bad Nauheim: Dankeskirche
 16.08.15: Düsseldorf-Lohausen: Jonakirche
 15.11.15: Düsseldorf-Lohausen: Jonakirche

Guido Plüschke (Bodhrán-Workshops)

www.bodhran-world.de

Guido Plüschke, 1968 in Hamburg geboren, ist ein gefragter Dozent der irischen Rahmentrommel Bodhrán, die er seit 1990 spielt. Er unterrichtet in ganz Deutschland und Europa und vermittelt seit 1996 in unzähligen Workshops sein Können und seine Spielfreude an Interessierte jeden Alters und jeder Spielstufe. Neben den praktischen Aspekten der irischen Rahmentrommel setzte er sich 2004 im Rahmen seiner Magisterarbeit an der Universität Lüneburg mit der Entwicklungsgeschichte der Bodhrán auseinander. Er gehört zweifelsohne zu den wenigen Spielern, die sich in der Theorie wie auch in der Praxis sicher bewegen.



2008 gewann er den 3. Platz bei den World Bodhrán Championships in Milltown/Kerry Irland. Damit ist er der erste Nicht-Ire, der jemals in das Finale gekommen ist und eine Trophäe von der grünen Insel mitbrachte.

Guido ist ebenfalls ein beliebter und geschätzter Studio- und Gastmusiker. Neben seinen eigenen Bands den Celtic Cowboys und den Lighthouse Lads, deren Mitbegründer er ist, wirkte er unter anderem an nationalen und internationalen Produktionen der Künstler Dessie Kelliher, Garifin, Pipeline, An Tor, Falk-Andreas Eckhardt, UKW Band und Lecker Sachen mit. Ferner spielte er bereits mit folgenden Künstlern und Gruppen: Gerry O'Connor (Skylark), Brendan Power (River Dance), Sessions From The Hearth, Maeve Donnelly (Moving Cloud), Harriet Bartlett, Allan McDougal, Damien Mullane, Dessie Kelliher, Déirín Dé, Pipeline, Ian Smith, Stephan Campbell, Siobhán Kennedy und Jens Kommnick. Er war ebenfalls 17 Jahre Bandmitglied von Garifin. Auf seinen vielen Irlandreisen und im Zusammenspiel mit seinen irischen Freunden holt er sich immer wieder neue Anregungen, um sein

Spiel und seinen Unterricht zu erweitern.

Bereits im Jahr 2000 präsentierte Guido in Jürgen von der Lippes beliebter Fernsehshow Geld oder Liebe einem großen Publikum die vielfältigen Möglichkeiten der Bodhrán. Bis heute ist dieser Auftritt vielen Fans in Erinnerung geblieben und war für so einige der ausschlaggebende Grund, mit dem Bodhránspiel anzufangen...

Termine:

15.04.15: Buxtehude: VHS
 17.04.15: Aurich: KVHS
 22.04.15: Lüdenschied: VHS
 23.04.15: Alzey-Worms: KVHS
 24.04.15: Erbach: VHS
 25.04.15: Memmingen: VHS
 26.04.15: Kaufbeuren: VHS
 27.04.15: Olching: VHS
 28.04.15: Schweinfurt: VHS
 03.05.15: Meldorf: VHS
 06.05.15: Mettmann: VHS
 07.05.15: Heidelberg: Steffi's Hostel
 10.05.15: Kassel: VHS Region Kassel
 15.05.15: Ipsheim: Burg Hoheneck
 30.05.15: Rendsburg: VHS
 31.05.15: Alsfeld: VHS
 02.06.15: Wilhelmshaven: VHS
 03.06.15: Leer: VHS
 05.06.15: Wilster: VHS
 07.06.15: Flensburg: VHS
 09.06.15: Geislingen: VHS
 10.06.15: Schriesheim: VHS
 11.06.15: Dielheim: VHS
 12.06.15: Aschaffenburg: VHS
 13.06.15: Mosbach: VHS
 14.06.15: Worms: VHS
 18.06.15: Olpe: KVHS
 20.06.15: Landau: VHS
 21.06.15: Karlsruhe: VHS
 22.06.15: Rastatt: VHS
 23.06.15: Calw: VHS
 24.06.15: Göppingen: VHS
 26.06.15: Schiedegg: VHS
 27.06.15: Leutkirch: VHS
 28.06.15: Bad Waldsee: VHS
 29.06.15: Dachau: VHS
 30.06.15: Mühlhof/Inn: VHS
 01.07.15: Neuburg/Donau: VHS
 02.07.15: Igensdorf: Menzel School Of Irish Dancing
 03.07.15: Bamberg: VHS
 04.07.15: Würzburg: VHS
 05.07.15: Bremen: VHS Bremen, Saal im Turm des Bamberger-Hauses



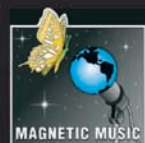
- | | | | |
|------------|-------------------------|--------|----------------|
| 10.04. | Kirchheim/Teck | 29.04. | Neuhaus |
| 11.04. | Giengen/Brenz | 30.04. | Torgau |
| 16.04. | CH-Köniz | 01.05. | Paderborn |
| 17.04. | Hayingen | 02.05. | Mittelneufnach |
| 18.04. | Maulbronn-Zaisersweiher | 05.05. | Waldkraiburg |
| 19.04. | Wolfhagen | 07.05. | Karlsruhe |
| 21.04. | Rinteln | 08.05. | Gevelsberg |
| 22.04. | Fulda | 09.05. | Venne |
| 23.04. | Krefeld | 10.05. | Jena |
| 24.04. | Bad Homburg | 12.05. | Ingolstadt |
| 25.04. | Geislingen/Steige | 13.05. | Rehau |
| 26./27.04. | Kempten | 16.05. | Lutterbek |
| 28.04. | Aschaffenburg | 18.05. | CH-Zürich |
| | | 19.05. | Kaiserslautern |
| | | 20.05. | Bürstadt |
| | | 23.05. | Hildesheim |

www.paperboys.com



- | | | | |
|------------|--------------------|------------|--------------|
| 15.04. | Heiligenhaus | 23.05. | Hohenwestedt |
| 16.04. | Aschaffenburg | 24.05. | Magdeburg |
| 17.04. | Ludwigsburg | 04.06. | Bünde |
| 18.04. | CH-Zug (20.30 Uhr) | 12.06. | Hanau |
| 19.04. | Waldkraiburg | 20.–21.06. | Leipzig |
| 21.04. | Buchholz | 10.07. | Eppstein |
| 23.04. | Celle | 11.07. | CH-Nufenen |
| 24.04. | Wilhelmshaven | 18.–19.07. | Bückerburg |
| 25.04. | Hamel | 06.08. | Balingen |
| 28.04. | Leverkusen | 08.–09.08. | Dresden |
| 29.04. | Kaiserslautern | 14.08. | Mülheim/Ruhr |
| 30.04. | Bad Homburg | 15.–16.08. | Telgte |
| 01.–02.05. | Dortmund | 05.–06.09. | Hamburg- |
| 05.05. | Augsburg | | Ojendorf |
| 09.–10.05. | Weil am Rhein | 26.09. | Maxrain |
| 13.05. | Freepsum | | |
| 15.–16.05. | Rastede | | |

www.celticarocks.com



Magnetic Music GmbH
 Burkhardt + Weber-Str. 69/1 · 72760 Reutlingen · Germany
 Tel. +49 71 21 47 86 05 · Fax +49 71 21 47 86 06
www.magnetic-music.com · info@magnetic-music.com

Alle CDs der Künstler sind im Vertrieb von Membran. Per Mailorder auch bei Magnetic Music GmbH zu erhalten.



02.-08.08.15: Elmstein: Summer School Week
26.09.15: Marburg/Lahn: Marburg La Percussion
28.09.15: Heidelberg: Steffi's Hostel

The Red Hot Chilli Pipers

Ihr charakteristischer "Bagrock"-Sound hat den RED HOT CHILLI PIPERS ein breites Publikum beschert und die CHILLI'S in kürzester Zeit zu einem globalen Phänomen gemacht. Die Band bringt Konzertsäle von den USA bis nach China zum Rocken.

Nach zwölf ereignisreichen und unglaublichen Jahren, nimmt das CHILLI Abenteuer mit ihrem dritte Live CD/DVD „Live at the Lake“ seinen Lauf. Zwei Jahre nach „Breathe“ hat die Band den „Bagrock“ auf ein ganz neues Level gebracht. „Live at the Lake“ ist im Sommer 2014 in den USA vor 20,000 Bagrock Fans live aufgenommen worden.

Mit raffinierten Cover-Versionen von Journeys „Don't Stop Believing“, Coldplays „Fix You“ „Gimme all your lovin“ von ZZ Top und einer großartigen Version von Avicii's „Wake me up“ geben sie nur ein paar Beispiele dafür, wie gut Rockmelodien mit Dudelsäcken harmonieren.

Das vorausgegangene Live Album und die DVD „BLAST Live“ (REL Records, 2009) hat in Schottland schon dreimal Platin geholt, außerdem hat das zweite Album „Bagrock To The Masses“ (REL Records, 2008) in Großbritannien Gold-Status erreicht. Social Media Fans



lieben die Chillis, Videos auf You Tube haben bis zu 2.5 millionen views und Facebook „likes“ haben schon die 250,000 Grenze erreicht.

Den größten Teil des Jahres 2013/14 haben die RED HOT CHILLI PIPERS damit verbracht, vor weltweit ausverkauften Häusern ihre phänomenale Live-Show zu perfektionieren. Reisen nach Europa, USA und China zementierten den Ruf der Band als einen der angesagtesten Live-Acts! U.a. haben Die Chillis bei der MTV Europe Awards 2014 in Glasgow mit Ed

Sheeran und David Hasselhof zusammen gespeit. Die Red Hot Chilli Pipers haben auch viele andere Promi Fans z.B. Samuel L Jackson und Her Royal Highness Queen Elizabeth.

Der Sound der RED HOT CHILLI PIPERS ist eine Mischung aus traditionellen Dudelsack-Klängen und modernen Rock Klassiker. So findet man auf den ersten fünf Alben „Clocks“ von Coldplay, „Chasing Cars“ von Snow Patrol, „Use Somebody“ von den Kings of Leon, Queens „We will Rock you“ sowie ein Medley aus Deep Purples „Smoke on the Water und AC/DCs „Thunderstruck“. Daneben gehören auch „Flower of Scotland“, „Amazing Grace“ und „The Hills of Argyll“ zum Repertoire der Band – alle natürlich in typischer CHILLI- style!

2014 haben die Erfinder des „Bagrock“ ihren einzigartigen Sound ein neue Dimensionen gehoben, und 2015 verspricht noch mehr Jock 'n' Roll!

Mehr über die RED HOT CHILLI PIPERS unter:
www.redhotchillipipers.co.uk www.facebook.com/chillipipers

TWITTER: @chillipipers

Trailer fuer Live at the Lake CD/DVD: <https://www.youtube.com/watch?v=hicHws7kMCI>

Termine:

07.06.15: Hamburg: Markthalle
09.06.15: Peine: Forum
10.06.15: Bochum: Zeche
11.06.15: Bad Zwischenahn: Park der Gaerten
12.06.15: Worpswede: Music Hall
13.06.15: Poyenberg: Irish folk Open Air
14.06.15: Berlin: Columbia Club
17.06.15: Roth: Kulturfabrik
18.06.15: Leverkusen: Scala
19.06.15: Aschaffenberg: Colossaal
20.06.15: Kiel: Kielerwoche
17.07.15: Gross Gerau: Volk im Schloss
31.07.15: Loreley: Celtic Night
01.08.15: Loreley: Tattoo
02.08.15: Loreley: Tattoo
07.08.15: Loreley: Rockfels
29.10.15: Soest: Alter Schlachthof
30.10.15: Wilhelmshaven: Pumpwerk
03.11.15: Krefeld: Kulturfabrik
04.11.15: Wolfhagen: Kulturhalle
05.11.15: Luenen: Theater
07.11.15: Koeln: Kantine
08.11.15: Karlsruehe: Tollhaus
10.11.15: Augsburg: Park Theater
11.11.15: Mainz: Frankfurter Hof
25.11.15: CH – Basel: Volkshaus

26.11.15: CH – Zurich: Volkshaus
27.11.15: CH – Herisau: Casino
28.11.15: CH – Bern: National

The Tannahill Weavers (Scottish Traditional Music At Its Best)

www.tannahillweavers.com,
www.artes-konzertbuero.de

The Tannahill Weavers sind schlicht und einfach eine Legende, eine der einflussreichsten Bands in der traditionellen Musik Schottlands.

The Tannahill Weavers sind für Schottland das, was



Planxty oder die Bothy Band für Irland war - nur mit dem Unterschied, dass diese dienstälteste schottische Band seit über 30 Jahren immer noch auf Tour-

nee geht, CDs aufnimmt, und nichts von ihrem Schwung und ihrem Charisma eingebüßt haben. Als eine der ersten Bands, die den schottischen Dudelsack im Folk-Kontext einsetzte, waren The Tannahill Weavers die Vorreiter und Gründungsväter für ein Stilmittel, was heutzutage für jeden Folk-Fan fast schon ein „Muss“ ist, wenn man an die traditionelle Musik Schottlands denkt!

Neben den elektrisierenden Instrumentalsets, getragen vom druckvollen Zusammenspiel der Highland Pipes mit Querflöte, Geige, Gitarre und Bouzouki sind die „Tannies“, wie ihre Fans sie zärtlich nennen, vor allem für ihren markanten, 4-stimmigen Gesang bekannt.

Wer diesen Sound einmal gehört hat, wird ihn nie wieder vergessen. Gänsehaut ist garantiert!

Termine:

16.05.15: Lennestadt: Arge 2015
17.05.15: Taunusstein: Bürgerhaus
19.11.15: A-Hohenems: Kultur im Löwen
20.11.15: Nürtingen: Kuckucksei
21.11.15: Weilerbach: Bürgerhaus
27.11.15: Westoverledingen: Ulenhoff

Weitere Termine siehe auch „dialann“ – im **Roten Heftteil**, dem **irland journal**, ab Seite 68.



Das Temple Bar TradFest in Dublin: 25.-29.1.2016
Als EBZ-Kleingruppenreise bei uns einen Tag länger!
Preis um die 600 Euro.

Siehe Seite 72 und 73 der
blauen **Fähr- und Sparfibel**:
„Ich mag keine Gruppenreisen“.

EBZ Irland /
Gaeltacht Irland Reisen
Tel.02841-930 123
gruppen@gaeltacht.de
www.ebzirland.de

Gaeltacht
IRLAND

Gaeltacht
IRLAND

290 Irish Music Pubs in Irland. Wahrscheinlich gibts 1001. Eure Anregungen, Hinweise bitte an: jahrbuch@gaeltacht.de

WAS IST DAS HIER? Etwas, was Eurer Mitarbeit bedarf: Irish Music Pubs mit Live-Musik. Weder vollständig noch garantiert richtig. Über den ein oder anderen Eintrag kann man sicher streiten. Aber ein Anhaltspunkt. Zusammengestellt aus unterschiedlichen Quellen. Mit Schönheitsfehlern (aus Zeitgründen). März 2015

Traditional Music Pubs mit Live-Musik

| County, Stadt | Name des Pubs, Webseite, Telefon |
|-----------------------|---|
| Carlow, Carlow Town | Oaks Bar, http://sevenoakshotel.com/bar/ , 353-(0)59-9131308 |
| Carlow, Carlow Town | Reddys of Carlow, www.reddyscarlow.ie/ , 059 9142224 |
| Carlow, Carlow Town | Teach Dolmain, 353 (0) 59 913 0911 |
| Carlow, Old Leighlin | Glendons Bar & Lounge, www.facebook.com/pages/Glendons-bar-and-lounge/139068262787020 , 353 59 972 2200 |
| Carlow, Tullow | Griffin's Lounge, 059-9151211 |
| Cavan, Ballinagh | Brady's, 049 433 7112 |
| Cavan, Ballyconnell | Cooney's Bar |
| Cavan, Belturbet | The Duckin Stool Bar, https://de-de.facebook.com/pages/DUCKIN-STOOL-BAR-BELTURBET/109341725752006 |
| Cavan, Kingscourt | Clarks Corner Bar, (042)9667231 |
| Clare, Ballyvaughan | The Hylands Burren Hotel, www.hylandsburren.com , 00353 (0) 65 707 7037 |
| Clare, Bunratty | The Creamery Bar & Restaurant, www.creamerybar.com , 00353 - 61 - 364114 |
| Clare, Clarecastle | Magpie Bar, https://de-de.facebook.com/pages/MAGPIE-BAR/116640959597 |
| Clare, Corofin | Bofey Quinn's, http://bofeyquinns.weebly.com/ ; http://www.facebook.com/bofeyquinns , 00353065 6837321 |
| Clare, Doolin | O Connor's Pub, www.gusoconnorsdoolin.com , 00353(0) 065 7074168 |
| Clare, Ennis | Cruises Traditional Guinness Bar & Restaurant |
| Clare, Ennis | Fawls, The Railway Bar, http://www.county-clare-i.com/fawls-bar.html |
| Clare, Ennis | Tailor Quigleys at the Auburn Lodge Hotel, www.auburnlodge.com , 00353 65 6821247 |
| Clare, Ennis | Brogan's Bar, www.brogansbarandrestaurant.com , 00-353-65-6829480 |
| Clare, Ennistymon | Cooley's House, 00353 65 707 1712 |
| Clare, Feakle | Pepper's of Feakle, www.peppersoffeakle.com , 00353 (0)61-924-322 |
| Clare, Inagh | Dillon's Bar and Restaurant, 00353 65 683 6395 |
| Clare, Killaloe | O'Hara's Bar, The Lakeside Hotel, www.lakesidehotel.ie , 00353 61 376122 |
| Clare, Kilrush | Crotty's Pub, http://www.crottyspubkilrush.com/ , 00353 65 905 2470 |
| Clare, Kilrush | Buggle's Pub, http://homepage.eircom.net/~bugglesbedandbreakfast/index.html , 00-353-65-6829480 |
| Clare, Lahinch | Cornerstone Bar, 353 (0)65 7081277 |
| Clare, Lahinch | Flanagan's Bar, http://www.flanagansbar.ie/ , 00353 65 708 1161 |
| Clare, Lahinch | Kenny's Bar, http://www.kennysbar.ie/ , 0035365 708 1433 |
| Clare, Lisdoonvarna | Rathbaun Hotel Bar, www.rathbaunhotel.com , 00353 65 707 4009 |
| Clare, Lisdoonvarna | The Roadside Tavern, www.roadsidetavern.ie , 00353 (0)65 7074084 |
| Clare, Mountshannon | The Mountshannon Hotel, www.mountshannon-hotel.ie , 0035361 927162 |
| Clare, Silvergrove | Blacksticks Bar, 00353 65-6835265 |
| Clare, Tuamgraney | Teach Ui Bhriain Bar & Restaurant, http://www.clarevirtually.ie/teachuibhriain.php , Phone: 061-640658 |
| Cork, Balleydesmond | Bob's Bar, https://www.facebook.com/pages/Bobs-Bar-Restaurant-Ballydesmond/195617258979 , (029) 50877 |
| Cork, Ballyvourney | Abbey Hotel, www.theabbeyhotel.ie , 00353 26 45324 |
| Cork, Bantry | The Wheelhouse Bar, Bantry Bay Hotel, www.bantrybayhotel.ie , 00353 (0)27-50062 |
| Cork, Blarney | The Huntsman Bar |
| Cork, Carrigaline | The Stables Bar, https://www.facebook.com/thestablesbarcarrigaline , 00353 21-4852807 |
| Cork, Cloghroe | Blairs Inn, www.blairsinn.ie , 021 4381470 |
| Cork, Clonakilty | An Teach Beag, www.odonovanshotel.com , 353 23 88 33250 |
| Cork, Clonakilty | Dullea's Tigh Na Croise |
| Cork, Clonakilty | O'Donovan's Hotel, 00353 23 88 33250 |
| Cork, Clonakilty | The Emmet Hotel Bar, www.emmethotel.com , 00353 23-8833394 |
| Cork, Cork City | An Realt Dearg, http://www.yelp.de/biz_photos/an-realt-dearg-cork?select=4PI23KG4I022rSbl9I8Zyw#4PI23KG4I022rSbl9I8Zyw |
| Cork, Cork City | An Spailpin Fanach, https://www.facebook.com/pages/An-Spailpin-Fanach/136560251720 , 353 21 4277949 |
| Cork, Cork City | Charlie's Bar, www.charliesbarcork.com , 0035321 4318342 |
| Cork, Cork City | Counihan's Bar, 0035321-4277850 |
| Cork, Cork City | Larry Tompkin's Pub, 353214272139 |
| Cork, Cork City | LV Bar, 00353 (0) 21 455 2615 |
| Cork, Cork City | Pier Head Inn, 0035321 489 1574 |
| Cork, Cork City | The Star |
| Cork, Douglas Village | South County Bar & Café, http://www.thesouthcounty.com/ |
| Cork, Glasheen | Flannerys of Glasheen |
| Cork, Kilworth | The Turning Tide |
| Cork, Kinsale | The Spaniard, www.thespaniard.ie , 00353 21-4772436 |
| Cork, Mallow | Albert Lynch's Pub, www.albertlynchs.com , 353 22 21784 |
| Cork, Mitchelstown | An Bodhran, (025) 24446 |

| | | | |
|-------------------------------|--|-----------------------|--|
| Cork, Ringaskiddy | The Ferry Boat Inn, 00353 (0) 86 884 4767 | Dublin, Chapelizod | The Villager Pub |
| Cork, Skibbereen | Annie Mays Bar & Restaurant & B&B, www.anniemays.ie, 353-28-22930 | Dublin, Chapelizod | Wrights Anglers Rest, www.theanglersrest.ie, 00353 1 820 4351 |
| Cork, Timoleague | Charlie Maddens Bar, 0035323 8846120 | Dublin, Churchtown | The Glenside Pub, http://www.thearchbistro.com, 00353 12 966 340 |
| Donegal, Annagry | Caisleain Oir Hotel & Restaurant, www.caisleainoir.ie, 074 95 48113 | Dublin, Cloghran | Kealy's of Cloghran, http://www.kealysofcloghran.ie/ |
| Donegal, Ballyshannon | The Bridgend, www.thebridgend.ie/, 00353 86 0696744 | Dublin, Dun Laoghaire | Harbor Bar and Grill, www.harborbarandgrill.com, 00353 1 214 5772 |
| Donegal, Ballyshannon | The Thatch, www.dorriansimperialhotel.com, 3653 0719851147 | Dublin, Dun Laoghaire | The Purty Kitchen Dun Laoghaire, www.purtykitchen.com, 00353 1 284 3576 |
| Donegal, Buncrana | O'Flaherty's Bar, https://www.facebook.com/pages/O'Flahertys/124215926597, 00353 74 936 1305 | Dublin, Firhouse | Speaker Connolly |
| Donegal, Buncrana | The Drift Inn, http://www.thedriftingn.ie/, (074) 93 61999 | Dublin, Glasnevin | The Brian Boru, www.thebrianboru.ie, 00353 01 830 4527 |
| Donegal, Bundoran | 51 Main Street, http://www.atlanticapartotel.ie/self-catering-facilities-bundoran/51-main-st-bar-bundoran/, 353 (0)71 98 41205 | Dublin, Howth | The Bloody Stream, www.thebloodystream.ie, 00353 1 839 5076 |
| Donegal, Bundoran | Madden's Bridge Bar & Restaurant, www.maddensbridgebar.com, 00353 (0)7198 42050 | Dublin, Lucan | Courtney's Lounge Bar, www.courtneys.ie, 00353 (0)1 6280251 |
| Donegal, Carrickmore, Lifford | Maggie's Tavern, www.maggies.ie, 074 91 48318 | Dublin, Lucan | The Ball Alley House, 00353 62 80220 |
| Donegal, Clonmany | The Rusty Nail, https://www.facebook.com/rusty.nail.9693, (074) 9376116 | Dublin, Malahide | Duffy's Bar, www.duffys.ie, 00353 18 45 0735 |
| Donegal, Crolly | Tabhairne Leo/Leo's Tavern, www.leostavern.com, 353 07495 48143 | Dublin, Perrystown | The Laurels Perrystown |
| Donegal, Donegal Town | The Reel Inn, https://www.facebook.com/pages/The-Reel-Inn/127843090605439, 00353 86 251 2004 | Dublin, Rush | The Strand |
| Donegal, Inishowen | Mc Grorys of Culdaff, www.mcgrorys.ie, 353 (0) 7493 79104 | Dublin, Temple Bar | Oliver St. John Gogarty Bar, www.gogarty.ie, 00353 1 671 1822 |
| Donegal, Kilcar | John Joe's Pub, www.facebook.com/pages/John-Joes-Pub/126677320695732, 353 74 9738493 | Dublin, Temple Bar | The Old Storehouse, www.theoldstorehouse.ie, 00353 1 607 4003 |
| Donegal, Letterkenny | Glencar Inn, www.vfi.ie/Pub/107-The-Glencar-Inn, 353 (0) 74 912 9151 | Dublin, Temple Bar | The Porterhouse, http://www.porterhousebrewco.com/, 35316718558 |
| Donegal, Letterkenny | Ostan Loch Altan, www.ostanlochaltan.com, 00353 (0) 74 9135267 | Dublin, Temple Bar | The Purty Kitchen Temple Bar, www.purtykitchen.com, 00353 1 284 3576 |
| Donegal, Letterkenny | Teach Huidi Beag, https://www.facebook.com/pages/Teach-Hi%C3%BAda%C3%AD-Beag/394339760624728, 00353 74 953 1016 | Dublin, The Liberties | Bakers Bar, 00353 1 473 6789 |
| Donegal, Letterkenny | The Silver Tassie Hotel, www.silvertassiehotel.ie, 353 (0) 74 9125619 | Dublin, Whitehall | The Viscount House, http://www.theviscounthouse.net/ |
| Donegal, Muff | Squealing' Pig Bar, www.facebook.com/pages/Squealing-Pig-Muff/206580329382011, 00353 74 938 4068 | Dublin, | Arlington Hotel, www.arlington.ie, 00353 1 804 9100 |
| Donegal, Ramelton | Lennonlodge (Durkans Bar), www.ramelton.net | Dublin, | McNeill's Pub |
| Donegal, The Glen of Glenties | The Glen Tavern (Dinny's), https://www.facebook.com/theglentavern, 353 74 955 1170 | Dublin, | Nancy Hand's Bar & Restaurant, www.nancyhands.ie, 00353 1 677 0149 |
| Dublin, Balbriggan | Man O'War Pub & Restaurant, www.manowar.ie, 00353 1 841 5528 | Dublin, | Session with the Pipers (The Cobblestone), www.cobblestonepub.ie |
| Dublin, Baldoyle | Grainger's of Baldoyle, 00353 1 832 2323 | Dublin, | Devitt's Pub, http://www.devittspub.ie/, 00353 1 475 3414 |
| Dublin, Ballsbridge | The School House Bar, http://www.schoolhousehotel.com/bars-in-ballsbridge.php, 00353 1 667 5014 | Dublin, | Mother Reilly's Bar & Restaurant, www.uppercrosshousehotel.com, 00353 1 497 5486 |
| Dublin, Blackrock | The Wishing Well, 00353 1 283 3970 | Dublin, | O'Donoghue's, www.odonoghues.ie, 00353 (0)1 6607194 |
| | | Dublin, | Oil Can Harrys, www.oilcanharrys.ie, 00353 01 6611828 |
| | | Dublin, | O'Shea's Merchant, www.themerchanttemplebar.com, 00353 1 679 3797 |
| | | Dublin, | Rosie O'Grady's, http://www.dublinsessions.ie/rosieogradys.html |
| | | Dublin, | Sandyford House |
| | | Dublin, | Scruffy Murphys, http://www.scruffymurphy.com/ |
| | | Dublin, | The Temple Bar, www.thetemplebarpub.com, 00353 1 672 5286 |
| | | Dublin, | The Waterloo Bar, http://www.thewaterloobrandgrill.ie/, 00353 01 6600650 |
| | | Dublin, | Tom Kennedy's |

| | | | |
|---------------------------|--|-------------------------|---|
| Galway, Aran Islands | Teach Ostan Inis Meain, http://www.ostaninismeain.com , 00353 99 73020 | Kerry, Killarney | Courtney's Bar, http://www.courtneysbar.com/Welcome.html , 00353 (0)64 32689 |
| Galway, Athenry | The Hop Inn, 353 (0)91 844205 | Kerry, Killarney | Danny Mann Pub, http://www.evistonhouse.com/danny-mann-pub/ , 00353 64 31640 |
| Galway, Ballynahowen | Tigh Pheadair Mhoir | Kerry, Killarney | Hannigans, http://www.killarneyinternational.com/index.html |
| Galway, Barna Village | The Twelve Hotel, www.thetwelvehotel.ie , 00353 91 597 000 | Kerry, Killarney | Herlihy's Bar, 00353 66 915 7418 |
| Galway, Clifden | EJ Kings, www.ejkings.com , 00353 (0)95-21330 | Kerry, Killarney | Murphy's Bar, http://www.murphysofkillarney.com/ , 00353 64 31294 |
| Galway, Clifden | Guys Bar and Snug, www.guysbarclifden.com , 00353 95 21130 | Kerry, Killarney | O'Connor's Traditional Pub, 00353 64 31115 |
| Galway, Clifden | J Conneely's Bar Clifden | Kerry, Killarney | Scotts Bar & Courtyard, http://www.scottshotelkillarney.com/index.html , 064 663 1060 |
| Galway, Clifden | Lowry's Bar, 00353 (0)95 21347 | Kerry, Killarney | The Lough Inn, 00353 64 6620075 |
| Galway, Clifden | Vaughan's Pub, 095 21150 | Kerry, Killarney | Jacks Coastguard Station, http://www.jacksromane.com/index.html , 00353 66 976 9102 |
| Galway, Furbo | Padraicins, www.padraicins.com , 00353 91 592444 | Kerry, Killarney | Jacks Coastguard Station, http://www.jacksromane.com/index.html , 00353 66 976 9102 |
| Galway, Galway City | Club Árús na nGael, 0035391 567824 | Kerry, Listowel | Horseshoe Bar & Restaurant, http://horseshoe.ie/index.html , 00353 68 21083 |
| Galway, Galway City | E Brun Bar, 0035391 565821 | Kerry, Listowel | The Harp and Lion Bar |
| Galway, Galway City | Garavan's Bar, http://garavansbar.ie , 0035391 562537 | Kerry, Listowel | The Swanky Bar, 00353 68 36212 |
| Galway, Galway City | M.P.'s Bar at Menlo Park Hotel, www.menloparkhotel.com , 00353 (0) 91 76 11 22 | Kerry, Oakpark | Johnny Frank's Bar, http://www.meadowlandshotel.com/bar.html |
| Galway, Galway City | Murty Rabbitt's, 00353 91 566 490 | Kerry, Portmagee | The Bridge Bar, http://www.moorings.ie , 00353 66 9477108 |
| Galway, Galway City | Spanish Arch Hotel, www.spanisharchhotel.ie , 00353 91 569600 | Kerry, Tralee | Bailys Corner Public House, http://www.facebook.com/BailysCorner , 00353 66 712 6230 |
| Galway, Galway City | Taaffe's Bar, www.taaffesbar.com , 00353 (0)91 564066 | Kerry, Tralee | Betty's Bar, 00353 66 712 1405 |
| Galway, Galway City | The Western Bar, www.thewestern.ie | Kerry, Tralee | Kirby's Brogue Inn, 00353 66 712 3221 |
| Galway, Galway City | Tig Coili, www.tigcoili.com , 00353 91 562834 | Kerry, Tralee | The Grand Hotel Tralee, http://www.grandhoteltralee.com/ , 00 353 66 7121499 |
| Galway, Headford | Campbell's Tavern, http://www.campbellstavern.net/ , 00353 93 35454 | Kerry, Tralee | The Railway Tavern, https://www.facebook.com/pages/The-Railway-Tavern-Bar/286032852377 , 00353 64 6638000 |
| Galway, Inishbofin Island | Murray's Doonmore Hotel, www.doonmorehotel.com ; www.facebook.com/doonmorehotel , 00353 95 45814/04 | Kildare, Athy | Clancy's, http://www.clancysofathy.ie/ , 00353 1 492 0464 |
| Galway, Kinvara | Connolly's Bar, http://www.connollyskinvara.com/ , 00353 91 637131 | Kildare, Athy | Smugglers In, http://www.smugglersathy.com/ , 00353 59 864 1884 |
| Galway, Oranmore | The Coach House Bar, http://www.thecoachhouse.ie/ , 0035391 788367 | Kildare, Celbridge | Celbridge House Pub, http://www.celbridgehouse.com/ , 00353 1 490 2530 |
| Galway, Oughterard | Breathnach's, www.breathnachs.com , 00353 (0) 91 552 818 | Kildare, Kilcullen | The Hideout, 00353 (0)45-480440 |
| Kerry, Ballybunion | McMunns of Ballybunion, http://www.mcmunns.com/ , 00353 68 28845 | Kildare, Kildare Town | Cunninghams, http://www.kildare.ie/tourism/FoodAndDrink/view-details.asp?RecordID=276 , 0035345 521780 |
| Kerry, Castleisland | Browne's Bar, http://www.brownesbar.com , 00353066 71 42900 | Kildare, Maynooth | Brady's Clock House, http://www.dublinpubs.ie/pub.asp?id=808 , 00353 (0)1 6286225 |
| Kerry, Dingle | John Benny Moriarty's, http://www.johnbennyspub.com , 00353 66 915 1215 | Kildare, Naas | Hayden's Bar, 00353 45 866 544 |
| Kerry, Dingle | Marina Inn Dingle, https://www.facebook.com/themarinainn , 00353 (0)66 9151660 | Kildare, Naas | Larry's Bar, https://www.facebook.com/larrys.bar.1 , 00353 45 868 161 |
| Kerry, Dingle | O'Flaherty's, http://oflahertysbardingle.com/ , 00353 66 915 1983 | Kildare, Robertstown | Dagwelds, 00353 45 885 886 |
| Kerry, Dingle | The Dingle Pub, http://www.thedinglepub.com/ , 00353 66 915 1370 | Kilkenny, Kilkenny City | Bollards Bar & Bistro |
| Kerry, Killarney | Buckley's Bar, http://www.arbutuskillarney.com/hotel/buckleys-bar , 00353 64 6631037 | | |
| Kerry, Killarney | Charlie Foleys, http://www.pubsdirect.ie/charliefoleys , 00353 64 663 4311 | | |

| | | | |
|-----------------------------|---|-------------------------------|---|
| Kilkenny, Kilkenny City | John Cleeres, http://cleeres.com , 00353(0)56-7762573 | Longford, Longford Town | The Tally Ho Bar |
| Kilkenny, Kilkenny City | Lanigans Bar, www.lanigans.ie , 00353(0)56-7721718 | Louth, Drogheda | Clarkes Bar, http://www.clarkesdrogheda.com |
| Kilkenny, Kilkenny City | Marble City Bar & Tea Rooms, http://www.langtons.ie/bars/marble-city-bar , 00353 56 7765133 | Louth, Dundalk | Spirit Store, http://www.spiritstore.ie |
| Kilkenny, Kilkenny City | Paris Texas, 00353 5661822 | Louth, Dunleer | Shearman Bar |
| Kilkenny, Kilkenny City | The Field Bar & Restaurant, http://www.thefieldkilkenny.com , 0035356-7702763 | Louth, Dunleer | The Glyde Inn, http://www.theglydeinn.ie , 00353 (0) 42 9372350 |
| Kilkenny, Kilkenny City | The Pumphouse, http://pumphouse.ie/ , 00353117 927 2229 | Mayo, Ballina | Paddy Jordan's, www.jordans.ie , 096 - 21916 |
| Kilkenny, Mullinavat | The Rising Sun, www.therisingsun.ie , 0035351 898173 | Mayo, Ballinrobe | Gibbons Pub, (094)9546264 |
| Laois, Abbeyleix | Abbeyleix Manor Hotel, http://www.abbeyleixmanorhotel.com , 0035357 8730111 | Mayo, Ballyhaunis | The Hazel, 353 949630885 |
| Laois, Abbeyleix | The Horseshoe Inn (Bergins) | Mayo, Ballyvary | Frank O'Reilly's Lounge & Bar, 353 (0) 94 903 1005 |
| Laois, Fisherstown | The Fisherman's Thatched Inn, http://www.the-fishermans.com/ | Mayo, Cashel North | Lynott's Pub, www.achilltourism.com |
| Laois, Mountmellick | The Druid Inn | Mayo, Charlestown | Finan's Public House, 353 94 925 4254 |
| Laois, Portlaoise | The Gandon Inn Ltd., http://www.gandoninn.com , 00353 57 862 6622 | Mayo, Cong | Danagher's Hotel Bar, http://www.danaghershhotel.com/ , 353 94 9546028 |
| Leitrim, Carrick-on-Shannon | Donnellan's Bar, www.vfi.ie/Pub/2567-Donnellans , 353 (0) 71 9620828 | Mayo, Kiltimagh | Teach O Hora, 353 (0) 094 938 1138 |
| Leitrim, Dromahair | The Clubhouse Bar, www.yelp.de/biz/club-house-dromahair , (071) 9164572 | Mayo, Mulranny | Nevins Newfield Inn, www.nevinsinn.com , 9836959 |
| Limerick, Abbeyfeale | DJ Murphy's Bar | Mayo, Newport | The Grainne Uaile, www.grainneuailenewport.ie , 353 9841776 |
| Limerick, Abbeyfeale | The Ramble Inn | Mayo, Westport | Bould Biddy's, 098-27988 |
| Limerick, Adare | Fitzy's Bar, http://www.woodlands-hotel.ie/limerick-hotel-contact.html , 0035361 605105 | Mayo, Westport | JJ O'Malley's Bar & Restaurant, www.jjomalleys.ie , 098 27307 |
| Limerick, Ballylanders | An Poc Fada | Mayo, Westport | The Porter House, www.theporterhousewestport.ie , 098 28014 |
| Limerick, Limerick City | Dolan's Pub, http://dolans.ie , 00353 61 314 483 | Meath, Ashbourne | The Fox Inn, 00 353 86 389 8095 |
| Limerick, Limerick City | Flannery's Bar, http://www.flannerysbar.ie/ , 00353 61 436 677 | Meath, Laytown | The Cottage Inn, 00353 041 9827791 |
| Limerick, Limerick City | O'Connel's Bar, http://www.oconnellsbar.ie , 00353 61 401 190 | Meath, Navan | Brady's Bar |
| Limerick, Limerick City | Squire McGuires, 00353 61 419772 | Meath, Navan | Teach na Teamhrach, http://www.tarahouseaccommodation.ie , 00353 (0) 46 9078248 |
| Limerick, Limerick City | The Glen Tavern, http://www.glentavern.ie/ , 00353 61 411 380 | Meath, Navan | The Lantern, 00353 46 9023535 |
| Limerick, Limerick City | The Locke Bar, http://www.lockebar.com/ , 00353 61 413 733 | Meath, Oldcastle | The Dublin House, http://www.yelp.ie/biz/dublin-bar-oldcastle |
| Limerick, Patrickswell | Punch's Bar, http://www.punchshotellimerick.com/ , 00353 61 460 800 | Meath, Summerhill | Shanks Mare, http://www.shanksmare.ie/ , 0035346 955 7028 |
| | | Meath, Trim | Brogans, www.brogans.ie , 00353 (0) 46 9431237 |
| | | Meath, Trim | James Griffin, www.jamesgriffinpub.ie , 00353 (0)46 9431295 |
| | | Monaghan, Carrickmacross | Deery's Bar, http://www.masterdeerys.com , 00353 47 81950 |
| | | Offaly, Ballycumber | Flynn's of Grogan, 00353 87 782 6824 |
| | | Offaly, Tullamore | Eugene Kelly's Bar & Lounge |
| | | Offaly, Tullamore | Joe Lee's, 00353 57 932 1641 |
| | | Offaly, Tullamore | Maunsell's Bar, http://www.maunsellsbar.com/ , 057 93 23394 |
| | | Roscommon, Boyle | Clancy's Bar, 00353 90 662 6506 |
| | | Roscommon, Carrick-on-Shannon | Anderson's Thatched Pub, www.andersonspub.com , 353 (0)87 2283288 |
| | | Sligo, Ballinacarrow | Durkin's Bar, http://thesession.org/sessions/2594 , 353917130165 |
| | | Sligo, Gurteen | The Crossbar, www.ireland.com/food-and-drink/pubs/the-crossbar/619037 , 071 918 2203 |

| | | | |
|----------------------------|--|---|--|
| Sligo, Maugerow | Jordan's Bar & Lounge, 353 71 916 3161 | Westmeath, Mullingar | The Newbury Hotel Bar, www.thenewburyhotel.com, 00353 (0)44 9342888 |
| Sligo, Sligo Town | Earley's Bar, www.trivago.ie/sligo-town-42412/bar--pub/earley-s-bar-151261, 353(71)9142171 | Wexford, Enniscorthy | The Cloch Bán, 0035353 9244113 |
| Sligo, Sligo Town | Foley's Bar, 353 71 9142381 | Wexford, Gorey | French's Bar, 0035353 94 21329 |
| Sligo, Sligo Town | The Harp Tavern, www.theharpavernsligo.com, 071 9142473 | Wexford, Gorey | Sean Og's, www.seanogs.ie |
| Sligo, Sligo Town | View Bar at The Glasshouse Hotel, www.theglasshouse.ie, 071-9194300 | Wexford, Gorey | The Cloch Bar |
| Tipperary, Clonmel | Kitty O' Donnell's/Railway Bar, https://www.facebook.com/RailwayBarKittys, 00353 52 612 3569 | Wexford, New Ross | Corcoran's, www.corcoransnewross.com, 0035351 425920 |
| Tipperary, Glen of Aherlow | Coach Road Inn, 00353 (0)62 56 240 | Wexford, New Ross | Strand Tavern, http://www.strandtavern.ie/ |
| Tipperary, Nenagh | Larkins Bar & Restaurant, http://www.larkins.ie/, 00353 67 23232 | Wexford, Rosslare | Culletons, 0035353 9133590 |
| Tipperary, Nenagh | Rohan's Pub, http://www.facebook.com/pages/Paddy-Rohans-Pub/130144147012471?sk=info, 0035367 31035 | Wexford, Rosslare Harbour | Kilrane Inn, http://www.hotelrosslare.ie/, 0035353 913-3661 |
| Tipperary, Terryglass | Paddy's Bar, www.paddysbar.ie, (067) 22147 | Wexford, Wexford Town | Chaz Bar, 00353 1 123 4567 |
| Tipperary, Terryglass | The Derg Inn Terryglass, http://thederGINN.ie/, 00353 67 220 37 | Wexford, Wexford Town | Library Bar, Whites Hotel, http://www.whitesofwexford.ie/ |
| Tipperary, Thurles | Mary Willies Pub, http://www.facebook.com/pages/Mary-Willies-Pub/129104013821450, 00353 56 883 4264 | Wexford, Wexford Town | Maggie May's Bar, www.maggiesmays.ie |
| Tipperary, Thurles | Noel Ryan's Pub, 35350421625 | Wexford, Wexford Town | T.Morris, http://www.tmorris.ie/ |
| Tipperary, Thurles | The Monks Pub (O' Gorman's), https://de-de.facebook.com/pages/The-Monks-Pub-O-Gormans/19877506801732 | Wexford, Wexford Town | The Sky and the Ground Bar, http://www.theskyandtheground.com, 00353 53 912 1273 |
| Waterford, Dungarvan | An Seanachai Bar, www.seanachai.ie, 00353 58 46755 | Wicklow, Arklow | The Meetings, www.themeetingsavoca.com, 0402 35226 |
| Waterford, Dungarvan | Dillon's Bar, http://www.dillonsbarandrestaurant.ie, 00353096-72230 | Wicklow, Arklow | Woodenbridge Hotel & Lodge, www.woodenbridgehotel.com, 353 402 35146 |
| Waterford, Dungarvan | Marine Bar, www.marinebar.com, 00353-58-46520 | Wicklow, Bray | The Harbour Bar, http://www.harbourbarbray.com/, (353) 1 286 2274 |
| Waterford, Dunmore East | Power's Bar | Wicklow, Delgany | The Grove Bar, 01)2874604 |
| Waterford, Kilmacow | The Thatch Pub Grannagh Castle, www.thethatchpub.com, 00353(0) 51 872876 | Wicklow, Newtownmountkenedy | The Village Inn |
| Waterford, Kilmeaden | O'Donnachas Bar, 00353513-83318 | Wicklow, Redcross | Mickey Finns Pub, www.mickeyfinnspub.ie/, 35340441661 |
| Waterford, Portlaoigh | The Cotton Mill, http://www.bebo.com/TheC260, 00353 87 976 1119 | Wicklow, Roundwood | The Coachhouse Roundwood, www.thecoachhouse.ie, 353 (0)1 281 8157 |
| Waterford, Tramore | Duffy's Bar, www.grand-hotel.ie, 51381414 | *Richtig gesehen - alle gelb markierten befinden sich in Donegal (Wild Atlantic Way) | |
| Waterford, Tramore | St. Leger Bar, 00353 (0) 51 386513 |  | |
| Waterford, Waterford City | Dry Dock Bar at Dooley's Hotel, www.dooleys-hotel.ie, 00353 51 873 531 | | |
| Waterford, Waterford City | T&H Doolans, http://thdoolans.com/, 00353 51 841 504 | | |
| Waterford, Waterford City | Uluru, http://www.uluru.ie, 00353 (0)51 855333 | | |
| Westmeath, Athlone | Palace Bar | | |
| Westmeath, Athlone | The Dog and Duck | | |
| Westmeath, Moate | Dr. Cuppaiges | | |

Feten, Feiern Festivals – der Inselfommer in Irland

Gäbe es ein irisches Termin-Portal für „Kulturveranstaltungen in Irland“, so wie wir es für Musik in Deutschland haben (www.folk-lied-weltmusik.de), dann wäre eine solche Teil-Auswahl wie die folgende kein Problem. Gibt es –außer für Folk, Lied und Weltmusik – ja aber auch nicht bei uns.

Nirgendwo auf der Welt wird Kultur „signposted“. Geht auch nicht wirklich gut. So fährt der daran hoch interessierte Gast meist vorbei an dem, was er eigentlich erwartet:

Sehen, Spüren, Hören, Erleben.

Das finden wir extrem schade – und die Chancen auf ein solches „All-Ireland-Kulturportal“ stehen so wie schon vor 10 oder 15 Jahren: schlecht. Eine Idee von Einsicht in die Notwendigkeit mögen wir bei der ein oder anderen Stelle konstatiert haben, aber getan hat sich nichts. Wer weiß, vielleicht werden es am Ende wieder „spinnerde Deutsche“ sein, die das einfach mal machen? Ideen dazu hören wir gerne...

Die nachfolgenden Daten haben wir uns mühsam aus diversen Internetseiten zusammengetragen und sind eine Auswahl, mehr nicht. Logisch, dass keiner auf der Welt für deren Richtigkeit einsteht. Wir auch nicht.

Gute Reise!

| | | |
|---|---------------|--|
| Irish Year of Design 2015, | 01.01.-31.12. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16775000, |
| Shannonside Winter Music Weekend, | 15.01.-19.01. | Sixmilebridge, Co. Clare, , www.wmw.ie |
| Scoil Acla Traditional Music and Cultural Summer School 2015 | 25.01.-01.08. | Achill Island -Acaill, Co. Mayo, +353(0)9820400, |
| Temple Bar Trad Festival, | 28.01.-01.02. | Dublin City, Co. Dublin, , www.templebartrad.com |
| Beerhouse Beerfest 2015, | 29.01.-08.02. | 84.5 Chapel Street, Co. Dublin, , |
| Out to Lunch Festival, 10th Annual | 02.02.-25.02. | Unit 8, Northern Whig House, Belfast BT1 1LU, , www.cqaf.com/outtolunch |
| Tipperariana Book Fair Festival, | 08.02. | Fethard, Co. Tipperary, , |
| Concertina Cruinniu, | 13.02.-15.02. | Miltown Malbay, Co. Clare, +353 (0)65 7085 785, |
| Scoil Cheoil an Earragih, | 18.02.-22.02. | , Co. Kerry, , www.scoilcheoil.com |
| The Gathering Traditional Festival, | 18.02.-22.02. | Killarney, Co. Kerry, , www.thegathering.ie |
| Russell Memorial Weekend 2015, | 19.02.-22.02. | Doolin, Co. Clare, +353 (0)65-7074168, |
| Irish Angling Show 2015, | 21.02.-22.02. | Swords, Co. Dublin, +353 74 9548935, |
| Dine in Dublin Restaurant Week, | 23.02.-01.03. | Jacobs Inn Hostel, Co. Dublin, +353 (0)1 855 5660, |
| Waterford New Music Week 2015, | 23.02.-29.03. | Waterford City Centre, Co. Waterford, , www.garterlane.ie |
| TedFest 2015, | 26.02.-01.03. | Craggy Island, Co. Galway, , www.tedfest.org |
| John Joe Maguire, Memorial Festival Weekend | 27.02.-01.03. | Swanlinbar, Co. Cavan, , www.johnjoemaguire.com |
| Alltech Craft Brews and Food Fair, | 27.02.-01.03. | Dublin Convention Centre, Co. Dublin, , www.alltechbrewsandfood.com |
| Father Ted Festival, | 01.03.-03.03. | Kilfenora, Co. Clare, +353(0)657088846, |
| Burren in Bloom Learning , Learning Festival | 01.03.-31.03. | Burren, Co. Clare, +353(0)91638096, |
| Seachtain na Gaeilge Oifigiúil 2015, Trad Culture Festival | 01.03.-17.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)14757401, |
| Connemara Mussel Festival , Food Festival | 01.03.-03.03. | Renvyle, Co. Galway, +353(0)9543499, |
| WWII Military Festival , Historic Festival | 01.03.-03.03. | Listowel, Co. Kerry, , |
| Smithwick's Kilkenny Roots Festival , Music Festival | 01.03.-04.03. | Kilkenny City, Co. Kilkenny, +353(0)567763669, |
| VantastivalMusic , Music Festival | 01.03.-03.03. | Dundalk, Co. Louth, , |
| Féile Chois Cuain, Trad Culture Festival | 01.03.-04.03. | Louisburgh, Co. Mayo, , |
| Maritime MattersArts , Arts Festival | 01.03.-04.03. | The Hook, Co. Wexford, +353(0)51389530, |
| Belfast Nashville Songwriters Festival, | 04.03.-08.03. | 9 Donegall Sq North, Belfast BT1 5GJ, , www.belfastnashville.com |
| Ennis Book Club Festival, | 06.03.-08.03. | Ballynacally, Co. Clare, , www.ennisbookclubfestival.com |
| Waterford Writers' Weekend, Literary Festival | 07.03.-10.03. | Waterford City, Co. Waterford, , |
| Gospel Rising Music Festival , Music Festival | 08.03.-10.03. | Ennis, Co. Clare, , |
| Féile an Earraigh, | 10.03.-17.03. | 473 Falls Rd, Belfast BT12 6DD, , www.feilebelfast.com |
| Dingle International Film Festival, Film Festival | 12.03.-15.03. | Dingle, Co. Kerry, , |
| Animation Dingle, | 12.03.-13.03. | St. James Church, Co. Kerry, +353 85 2143153, www.animationdingle.com |
| Dingle International Film Festival, | 12.03.-15.03. | Killarney, Co. Kerry, , www.dinglefilmfestival.com/ |
| Irish Beer & Whiskey Festival, | 13.03.-17.03. | Ballsbridge, Co. Dublin, +353(0)16680866, |
| St Patrick's Festival: I Love My City , Trad Culture Festival | 14.03.-17.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16763205, |
| St. Patrick's Festival 2015, Trad Culture Festival | 14.03.-17.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16763205, |
| St. Patrick's Festival , Trad Culture Festival | 14.03.-17.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16763205, |
| Galway Early Music Festival , Music Festival | 14.03.-17.03. | Galway City, Co. Galway, , |
| Kilkenny TradFest 2015, Trad Culture Festival | 14.03.-17.03. | Kilkenny City, Co. Kilkenny, , |
| Barrow River Arts Festival, Theatre Festival | 15.03.-17.03. | Borris, Co. Carlow, +353(0)861777017, |
| Kerrygold Ballymaloe Literary Festival of Food and Wine | 15.03.-17.03. | Shanagarry, Co. Cork, +353(0)214645777, |
| St Patrick's Festival: Big Day Out, | 15.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16763205, |

| | | |
|---|---------------|--|
| Dublin Writers Festival , Literary Festival | 16.03.-24.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)12225455, |
| ESB Feis Ceoil 2015, | 16.03.-27.03. | 37 Molesworth Street, Co. Dublin, +353 (01) 6767365, www.feisceoil.ie |
| St Patrick's Day Parade 2015, Trad Culture Festival | 17.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16763205, |
| Silk Road Film Festival, Film Festival | 18.03.-22.03. | Dublin City, Co. Dublin, , |
| Silk Road Film Festival 2015, | 18.03.-22.03. | , Co. Dublin, , www.silkroadfilmfestival.com |
| Jameson Dublin International Film Festival, Film Festival | 19.03.-29.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16624260, |
| Dublin Dance Festival, | 19.03.-30.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16790524, |
| Kenmare Lace Festival 2015, Visual Arts Festival | 19.03.-22.03. | Kenmare, Co. Kerry, , |
| Kenmare Lace Festival, | 19.03.-22.03. | Kenmare, Co. Kerry, , www.kenmarelacefestival.ie |
| Corona Fastnet Short Film Festival, Film Festival | 20.03.-24.03. | Schull, Co. Cork, +353(0)2828600, |
| Inishowen International Folk Song & Ballad Seminar, | 20.03.-23.03. | Ballyliffin, Co. Donegal, , www.inishowensinging.ie |
| Words on the Street - European Literature Night | 20.03. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16744809, |
| Wexford Food and Wine Festival , Food Festival | 21.03.-24.03. | Wexford Town, Co. Wexford, +353(0)879218616, |
| Baltimore Wooden Boat Festival , Trad Culture Festival | 22.03.-24.03. | Baltimore, Co. Cork, , |
| Conamara Bog Week 2015, | 22.03.-01.06. | Letterfrack, Co. Galway, +353(0)851154629, |
| Aims Choral Festival , Music Festival | 22.03.-24.03. | New Ross, Co. Wexford, , |
| Dublin City Soul Festival , Music Festival | 23.03.-24.03. | Dublin City, Co. Dublin, , |
| Waterford New Music Week 2015, Music Festival | 23.03.-29.03. | Waterford City, Co. Waterford, , |
| Brilliant Corners - A Festival of Jazz in Belfast, | 25.03.-28.03. | mehrere Veranstaltungsorte, Belfast BT7 1NH, , www.brilliantcornersbelfast.com |
| The Táin March, Historic Festival | 25.03.-01.06. | Louth, Co. Louth, +353(0)429373033, |
| Féile Patrick Byrne, | 25.03.-29.03. | Carrickmacross, Co. Monaghan, , www.carrickmacross.ie |
| Doolin Writers' Weekend, Literary Festival | 27.03.-29.03. | Doolin, Co. Clare, +353(0)657074111, |
| Féile Átha Dá Chab, | 27.03.-29.03. | Ballydehob, Co. Cork, , www.ballydehobtradfestival.com |
| Cearldann Earraigh, Concert & Music - Workshops | 28.03.- | Celbridge, Co. Kildare, , www.ceardlannearraigh.com |
| Carlow Arts Festival (Eigse 2015), Arts Festival | 29.03.-07.06. | Carlow Town, Co. Carlow, +353(0)599173381, |
| The Doonbeg International Jazz Festival 2015, Music Festival | 29.03.-01.06. | Doonbeg, Co. Clare, +353(0)659055039, |
| Moby Dick Festival, | 29.03.-31.03. | Youghal, Co. Cork, +353(0)863252278, |
| Forbidden Fruit Festival, | 29.03.-31.03. | Kilmainham, Co. Dublin, +353(0)14735577, |
| K-Fest Arts & Music, Music Festival | 29.03.-01.06. | Killorglin, Co. Kerry, , |
| Ocean to City - Cork's Maritime Festival, | 30.03.-30.03. | Cork City, Co. Cork, +353(0)214847673, |
| Festival of the Pirate Queen, Historic Festival | 30.03.-01.06. | Westport, Co. Mayo, +353(0)9850400, |
| Dublin: One City, One Book , Literary Festival | 01.04.-30.04. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16744809, |
| Galway Food Festival , Food Festival | 02.04.-06.04. | Galway City, Co. Galway, , |
| The Gathering of the Clans, Trad Culture Festival | 02.04.-06.04. | Valentia Island, Co. Kerry, +353(0)863453630, |
| Dublin Walking Festival, | 03.04.-05.04. | Glendalough, Co. Wicklow, , |
| Phase One, | 04.04.-05.04. | Carrick-on-Shannon, Co. Leitrim, , www.phaseonefestival.com |
| Spike Sligo's The Bright Side 2015 , Arts Festival | 08.04.-12.04. | Sligo Town, Co. Sligo, , |
| West Waterford Food Festival , Food Festival | 09.04.-12.04. | Dungarvan, Co. Waterford, , |
| Éigse Michael Hartnett Literary and Arts Festival , Arts Festival | 16.04.-18.04. | Newcastle West, Co. Limerick, +353(0)61407372, |
| Irish Cycling Show 2015, | 18.04.-19.04. | Ballsbridge, Co. Dublin, , |
| Cork World Book Fest, Literary Festival | 21.04.-25.04. | Cork City, Co. Cork, +353(0)214924900, |
| Cúirt International Festival of Literature, Literary Festival | 21.04.-27.04. | Galway City, Co. Galway, +353(0)91565886, |
| Sonorities Festival of Contemporary Music, | 22.04.-26.04. | Queens University, Belfast BT7 1NN, , www.qub.ac.uk/sonorities |
| 12th Cork Lifelong Learning Festival , Learning Festival | 23.04.-29.04. | Cork City, Co. Cork, +353(0)214924527, |
| 12th Cork Lifelong Learning Festival, | 23.04.-29.04. | verschiedene Venues, Co. Cork, , |
| Dublin Bay Prawn Festival , Food Festival | 23.04.-26.04. | Howth, Co. Dublin, +353(0)18905144, |
| Dublin Bay Prawn Festival, | 23.04.-26.04. | Swords, Co. Dublin, +353 1 840 0077, www.dublinbayprawnfestival.ie |
| Kilfenora Music Festival, Music Festival | 24.04.-27.04. | Kilfenora, Co. Clare, , |
| The 16th Franco-Irish Literary Festival , Literary Festival | 25.04.-26.04. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16381441, |
| Roscommon Lamb Festival 2015, | 29.04.-04.03. | Roscommon Town, Co. Roscommon, , |
| Féile na Bealtaine Arts Festival , Arts Festival | 30.04.-04.03. | Dingle, Co. Kerry, , |
| Father Ted Festival, | 01.05.-03.05. | verschiedene Venues, Co. Clare, , www.tedtours.com |
| Burren in Bloom, | 01.05.-31.05. | verschiedene Venues, Co. Clare, , www.burreninbloom.com |
| Cup of Tae Festival 2015, | 01.05.-04.05. | Ardara, Co. Donegal, , |
| Connemara Mussel Festival, | 01.05.-03.05. | Renvyle, Co. Galway, +353 (0)95 43499, www.connemaramusselfestival.com |
| Slieve Bloom Walking Festival, | 01.05.-04.05. | Slieve Bloom Mountains, Co. Laois, , |
| Vantastival, | 01.05.-03.05. | Bellurgan Park, Co. Louth, , www.vantastival.com |

| | | |
|---|---------------|---|
| Baltimore Fiddle Fair, | 07.05.-10.05. | Baltimore, Co. Cork, , www.fiddlefair.com |
| The Galway Early Music Festival, Music Festival | 14.05.-17.05. | Craughwell, Co. Galway, , www.galwayearlymusic.com |
| Galway Early Music Festival, | 14.05.-17.05. | Craughwell, Co. Galway, +353 (0)87 930 5506, www.galwayearlymusic.com |
| Kerrygold Ballymaloe Literary Festival of Food and Wine, | 15.05.-17.05. | Shanagarry, Co. Cork, , |
| Skerries Traditional Music Weekend, Music Weekend | 15.05.-17.05. | Skerries, Co. Dublin, , www.skerriestrationalmusic.com |
| Fleadh Nua in Ennis, | 17.05.-25.05. | Ennis, Co. Clare, , www.fleadhnua.com |
| Corona Fastnet Short Film Festival, | 20.05.-24.05. | Schull, Co. Cork, , |
| Rory Gallagher International Tribute Festival 2015, | 28.05.-31.05. | Ballyshannon, Co. Donegal, , www.rorygallagherfestival.com |
| Carlow Arts Festival (Eigse 2015), | 29.05.-07.06. | No.9, Dublin Street, Co. Carlow, +353 (0)59-9173381, |
| Moby Dick Festival, | 29.05.-31.05. | Youghal, Co. Cork, , |
| K-Fest Arts & Music, | 29.05.-01.06. | Killorglin, Co. Kerry, , www.facebook.com/kfestkillorglin |
| Life Festival 2015, | 29.05.-31.05. | Belvedere House Park & Gardens, Co. Westmeath, , www.life-festival.com |
| Foo Fighters, | 30.05.- | Slane Castle, Co. Meath, , |
| Féile Brian Ború, Historic Festival | 01.06.-05.07. | Killaloe, Co. Clare, , |
| Féile Brian Ború, Historic Festival | 01.06.-05.07. | Ballina, Co. Tipperary, , |
| Howth Midsummer Literary & Arts Festival , Literary Festival | 04.06.-07.06. | Howth, Co. Dublin, , |
| Howth Midsummer Literary & Arts Festival, | 04.06.-07.06. | Howth, Co. Dublin, , |
| Festival of Writing and Ideas, Literary Festival | 05.06.-07.06. | Borris, Co. Carlow, +353(0)599173381, |
| Festival of Writing and Ideas, | 05.06.-07.06. | Borris Village, Co. Carlow, , |
| Clones Canal Festival, | 05.06.-07.06. | Clones, Co. Monaghan, , |
| Só Sligo Food & Culture Festival, | 07.06.-14.06. | Sligo Town, Co. Sligo, , www.sosligo.ie |
| Bloomsday Festival , Literary Festival | 09.06.-16.06. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)18788547, |
| Dalkey Book Festival , Literary Festival | 11.06.-14.06. | Dalkey, Co. Dublin, +353(0)868529893, |
| Só Sligo Food Festival , Food Festival | 11.06.-14.06. | Sligo Town, Co. Sligo, +353(0)719171905, |
| Immrama - The Lismore Festival of Travel Writing | 11.06.-14.06. | Lismore, Co. Waterford, +353(0)585853803, |
| Doolin Folk Festival, | 12.06.-15.06. | Doolin, Co. Clare, , www.doolinfolkfestival.com |
| Doolin Folk Festival 2015, | 12.06.-14.06. | Doolin, Co. Clare, , |
| Fastnet Maritime & Folk Festival 2015, | 12.06.-14.06. | Ballydehob, Co. Cork, , |
| B.A.R.E. in the Woods Music & Arts Festival, | 13.06.- | Garryhinch, Co. Laois, , |
| Jim Dowling Uilleann Pipe & Traditional Music Festival | 18.06.-21.06. | Glengarriff, Co. Cork, , www.jimdownlingfestival.com |
| Sea Sessions Surf & Music Festival , Music Festival | 19.06.-21.06. | Bundoran, Co. Donegal, , |
| Bia Lover - Festival of FoodFood , Food Festival | 19.06.-21.06. | Athenry, Co. Galway, , |
| Shandon Street Festival & Food Fair, | 20.06.-20.06. | Cork City, Co. Cork, +353(0)861651356, |
| Baltimore Pirate Festival , Historic Festival | 20.06.-21.06. | Baltimore, Co. Cork, +353(0)2820511, |
| Cork Midsummer Festival , Arts Festival | 20.06.-28.06. | Cork City, Co. Cork, +353(0)214215131, |
| Shandon Street Festival & Food Fair, | 20.06.- | Shandon, Co. Cork, , |
| Wexford Maritime Festival, | 20.06.-21.06. | Wexford Town, Co. Wexford, , |
| Trim Haymaking Festival, | 21.06.- | Trim, Co. Meath, , |
| Craiceann International, Bodhrán Summerschool | 22.06.-26.06. | Inis Oirr, Co. Galway, , www.craiceann.com |
| The Blas International Summer School of Irish Traditional Music & Dance | 22.06.-03.07. | University of Limerick, Co. Limerick, , www.blas.ie |
| Enniscorthy Strawberry All-Ireland Farmers Food, Focal & Roots Fest | 24.06.-28.06. | Enniscorthy, Co. Wexford, , |
| Hay Kells Book Festival , Literary Festival | 25.06.-28.06. | Kells, Co. Meath, +353(0)469240055, |
| Burren Tolkien Festival , Arts Festival | 26.06.-03.07. | Burren, Co. Clare, +353(0)657072295, |
| West Cork Chamber Music Festival , Music Festival | 26.06.-04.07. | Bantry, Co. Cork, +353(0)2752788, |
| West Cork Chamber Music Festival, | 26.06.-04.07. | Bantry, Co. Cork, , |
| Flavours of Fingal County Show, | 27.06.-28.06. | Donabate, Co. Dublin, , |
| Féile an Phráta - An Spud-off Mór, Food Festival | 27.06.-28.06. | Dingle, Co. Kerry, , |
| Killarney Festival of Music & Food, Music Festival | 27.06.-28.06. | Killarney, Co. Kerry, , |
| Focal - Wexford Literary Festival , Literary Festival | 27.06.-28.06. | Enniscorthy, Co. Wexford, , |
| International Harp Festival - An Chúirt Chruiteachta 2015 | 28.06.-03.07. | Termonfeckin, Co. Louth, , |
| PhotoIreland Festival 2015, Visual Arts Festival | 01.07.-31.07. | Dublin City, Co. Dublin, , |
| Make a Move Festival , Arts Festival | 02.07.-05.07. | Limerick City, Co. Limerick, , |
| Make a Move Festival , Music Festival | 02.07.-05.07. | Limerick City, Co. Limerick, +353(0)61574099, |
| Daytripper WaterfordMusic , Music Festival | 03.07.-05.07. | Waterford City, Co. Waterford, +353(0)51871111, |
| The Promenade Festival Tramore, | 03.07.-05.07. | Tramore, Co. Waterford, , |
| Daytripper Waterford 2015, | 03.07.-05.07. | The Glen, Co. Waterford, , |
| JFK Dunbrody Festival , Historic Festival | 03.07.-05.07. | New Ross, Co. Wexford, +353(0)51425239, |

| | | |
|--|---------------|---|
| Greystones Americana and Roots Festival , Music Festival | 03.07.-05.07. | Greystones, Co. Wicklow, , |
| Willie Clancy Summer School, | 04.07.-12.07. | Miltown Malbay, Co. Clare, , www.scoilsamhraidwillieclancy.com |
| Willie Clancy Summer School 2015, | 04.07.-12.07. | Miltown Malbay, Co. Clare, , |
| Bray Summerfest 2015, | 04.07.-03.08. | Bray, Co. Wicklow, +353(0)12762030, |
| Groove Music Festival , Music Festival | 04.07.-05.07. | Bray, Co. Wicklow, +353(0)14305441, |
| Bray Sumerfest 2015, | 04.07.-03.08. | Bray, Co. Wicklow, , |
| Groove Music Festival, | 04.07.-05.07. | Killruderry House, Co. Wicklow, , |
| Galway Film FleadhFilm , Film Festival | 07.07.-12.07. | Galway City, Co. Galway, +353(0)91562200, |
| Galway Film Fleadh, | 07.07.-12.07. | Galway City, Co. Galway, , |
| The Percy French Festival 2015 ,Through a French Mirror‘ | 08.07.-10.07. | Castlecoote, Co. Roscommon, , |
| Earagail Arts Festival 2015, Arts Festival | 10.07.-26.07. | Donegal Town, Co. Donegal, +353(0)749168800, |
| Earagail Arts Festival, | 10.07.-26.07. | ganz Donegal, Co. Donegal, , www.eaf.ie |
| Valentia Island King Scallop Festival , Food Festival | 11.07.-12.07. | Knightstown, Co. Kerry, +353(0)669476985, |
| West Cork Literary Festival , Literary Festival | 12.07.-18.07. | Bantry, Co. Cork, +353(0)2752788, |
| South Sligo Summer School of Traditional Music, Song & Dance | 12.07.-18.07. | Tubbercurry, Co. Sligo, , www.sssschoool.org |
| The Loophead Summer Hedge School, Arts Festival | 13.07.-19.08. | Loop Head, Co. Clare, , |
| Ceol na Coille Summer School, Irish Traditional Music | 13.07.-17.07. | Newmills, Letterkenny, Co. Donegal, , www.ceolnacaille.ie |
| Galway International Arts Festival, Theatre Festival | 13.07.-26.07. | Galway City, Co. Galway, +353(0)91547000, |
| Dundalk LGBT Pride 2015, | 13.07.-18.07. | Dundalk, Co. Louth, +353(0)429329816, |
| Longitude, | 17.07.-19.07. | Rathfarnham, Co. Dublin, +353(0)12054700, |
| Longitude, | 17.07.-19.07. | Marlay Park, Co. Dublin, , |
| Cowboys and Heroes - Americana and Country Music Festival | 17.07.-19.07. | Ballinamore, Co. Leitrim, +353(0)719645781, |
| Gather by the Feale Festival, | 17.07.-19.07. | Abbeyfeale, Co. Limerick, , |
| Gather by the Feale Festival, | 17.07.-19.07. | Abbeyfeale, Co. Limerick, , |
| The Feile na Mara - Achill Island Festival of the Sea 2015 | 17.07.-19.07. | Achill Island -Acaill, Co. Mayo, +353(0)9820400, |
| Charlotte Street Festival, | 17.07.-19.07. | Wexford Town, Co. Wexford, +353(0)9122303, |
| Charlotte Street Festival 2015, | 17.07.-19.07. | Wexford Town, Co. Wexford, , |
| Laya Healthcare’s City Spectacular, Arts Festival | 18.07.-19.07. | Cork City, Co. Cork, +353(0)16613788, |
| The Secret Garden Music Festival, | 18.07.- | Wicklow Town, Co. Wicklow, , |
| Bray Air Display 2015, | 19.07.- | Bray, Co. Wicklow, , |
| The Festival of Curiosity, Learning Festival | 23.07.-26.07. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16680866, |
| Boyle Arts Festival 2015, Arts Festival | 23.07.-01.08. | Boyle, Co. Roscommon, +353(0)719663085, |
| Duagh Summer Festival and BBQ, Food Festival | 25.07.-26.07. | Listowel, Co. Kerry, , |
| Durrow Scarecrow Festival, | 26.07.-03.08. | Durrow, Co. Laois, +353(0)868390266, |
| 56th Yeats International Summer School, Literary Festival | 26.07.-07.08. | Sligo Town, Co. Sligo, +353(0)719142693, |
| SprOg, the pre-Spraioi children’s festival in Waterford | 27.07.-02.08. | Waterford City, Co. Waterford, +353(0)51855038, |
| Spirit of Mother Jones Festival , Historic Festival | 29.07.-01.08. | Cork City, Co. Cork, +353(0)214529200, |
| Ballyshannon Folk Festival, | 30.07.-02.08. | Ballyshannon, Co. Donegal, , www.ballyshannonfolkfestival.com |
| Le Cheile Arts & Music Festival , Arts Festival | 30.07.-03.08. | Oldcastle, Co. Meath, , |
| O’ Donovan Rossa Funeral Centenary, Historic Festival | 31.07.-03.08. | Dublin City, Co. Dublin, , |
| Bliss Festival, | 31.07.-02.08. | TBC, Co. Galway, , |
| Cahersiveen Festival of Music & the Arts, | 31.07.-02.08. | Cahersiveen, Co. Kerry, , |
| O’Carolan Harp Festival, | 31.07.-03.08. | Nobber, Co. Meath, , |
| 47th Annual Birr Vintage Week & Arts Festival , Arts Festival | 31.07.-07.08. | Birr, Co. Offaly, , |
| Spraioi International Festival of Street Arts, Arts Festival | 31.07.-02.08. | Waterford City, Co. Waterford, +353(0)51841808, |
| Spraioi International Festival of Street Arts, | 31.07.-02.08. | Carrickpherish, Co. Waterford, , |
| Feakle International Festival , Traditional Irish Music Festival | 05.08.-10.08. | Feakle, Co. Clare, , |
| Clonmel Busking and Arts Festival , Music Festival | 06.08.-09.08. | Clonmel, Co. Tipperary, , |
| Taste of Cavan 2015, Food Festival | 07.08.-09.08. | Cavan Town, Co. Cavan, , |
| Rosscarbery Family Festival, | 07.08.-16.12. | Rosscarbery, Co. Cork, +353(0)868318204, |
| Kilkenny Arts Festival , Arts Festival | 07.08.-16.08. | Kilkenny City, Co. Kilkenny, +353(0)567763663, |
| Kilkenny Arts Festival, | 07.08.-16.08. | Kilkenny, Co. Kilkenny, , |
| Fleadh Cheoil 2015, | 09.08.-16.08. | Cavan Town, Co. Cavan, , |
| Belmullet Festival Week 2015, | 09.08.-17.08. | Belmullet, Co. Mayo, , |
| Puck Fair, Trad Culture Festival | 10.08.-12.08. | Killorglin, Co. Kerry, +353(0)669762366, |
| Terryglass Arts Festival , Arts Festival | 12.08.-16.08. | Terryglass, Co. Tipperary, +353(0)872181663, |
| Rose of Tralee International Festival , Trad Culture Festival | 14.08.-18.08. | Tralee, Co. Kerry, , |

| | | |
|--|---------------|---|
| Masters of Tradition , Trad Culture Festival | 19.08.-23.08. | Bantry, Co. Cork, +353(0)2752788, |
| Masters of Tradition Festival, | 19.08.-23.08. | Bantry, Co. Cork, , www.westcorkmusic.ie |
| Sarsfields Day Festival Weekend, Weekend Festival | 21.08.-23.08. | Limerick City, Co. Limerick, , |
| Ukulele Hooley 2015, Visual Arts Festival | 22.08.-23.08. | Dún Laoghaire, Co. Dublin, , |
| SugarBeat Music Festival 2015, Music Festival | 22.08.- | Tuam, Co. Galway, , |
| Sugarbeat Music Festival, | 22.08.- | Tuam, Co. Galway, , |
| Lisdoonvarna Matchmaking Festival , Trad Culture Festival | 28.08.-04.10. | Lisdoonvarna, Co. Clare, , |
| A Taste of Donegal Food Festival , Food Festival | 28.08.-30.08. | Donegal Town, Co. Donegal, +353(0)749723760, |
| Dublin Fashion Festival, | 03.09.-06.09. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16334680, |
| Cape Clear Island International Storytelling Festival | 04.09.-06.09. | Cape Clear Island, Co. Cork, , |
| A Taste of West Cork Food Festival , Food Festival | 04.09.-13.09. | Skibbereen, Co. Cork, +353(0)876655567, |
| A Taste of West Cork Food Festival, | 04.09.-13.09. | Skibbereen, Co. Cork, , |
| Dublin Fringe Festival , Visual Arts Festival | 04.09.-20.09. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16706106, |
| Electric Picnic 2015, | 04.09.-06.09. | Stradbally Hall, Co. Laois, , |
| Westport Food Festival , Food Festival | 04.09.-06.09. | Westport, Co. Mayo, +353(0)9825027, |
| Dingle Trad Fest 2015, | 10.09.-13.09. | Dingle, Co. Kerry, , |
| Kennedy Summer School , Historic Festival | 10.09.-13.09. | New Ross, Co. Wexford, +353(0)51425239, |
| Waterford Harvest Food Festival , Food Festival | 11.09.-13.09. | Waterford City, Co. Waterford, , |
| Clifden Arts Festival , Arts Festival | 17.09.-27.09. | Clifden, Co. Galway, +353(0)9521644, |
| Tulla Trad Fest 2015 | 18.09.-20.09. | Tulla, Co. Clare, , |
| Youghal Celebrates History - The Fitzgerald Dynasty in the Blackwater Valley | 19.09.-20.09. | Youghal, Co. Cork, , |
| Youghal Celebrates History - The Fitzgerald Dynasty in the Blackwater Valley | 19.09.-20.09. | Youghal, Co. Cork, , |
| The Taste of Togher, Food Festival | 19.09.- | Annagassan, Co. Louth, , |
| Loughcrew Autumn Equinox Festival , Historic Festival | 19.09.-20.12. | Oldcastle, Co. Meath, , |
| Dunshaughlin Harvest Festival, | 24.09.-27.09. | Dunshaughlin, Co. Meath, , |
| New Ross Piano Festival , Music Festival | 24.09.-27.09. | New Ross, Co. Wexford, +353(0)51421766, |
| Fingal Film Festival, Film Festival | 25.09.-27.09. | Fingal, Co. Dublin, +353(0)18075521, |
| Cork Folk Festival , Trad Culture Festival | 01.10.-04.10. | Cork City, Co. Cork, +353(0)214317271, |
| Cork Folk Fest, | 01.10.-04.10. | Cork, Co. Cork, , |
| Spirits of Meath Halloween Festival , Arts Festival | 01.10.-31.10. | Trim, Co. Meath, +353(0)469097060, |
| OFFline Film Festival, Film Festival | 07.10.-11.10. | Birr, Co. Offaly, , |
| Baboró International Arts Festival for Children Arts | 12.10.-18.10. | Galway City, Co. Galway, +353(0)91562667, |
| The Imagine Arts Festival , Arts Festival | 15.10.-25.10. | Waterford City, Co. Waterford, , |
| The Imagine Arts Festival 2015, | 15.10.-25.10. | The Mall, Co. Waterford, , |
| Wexford Fringe Festival , Arts Festival | 16.10.-01.11. | Wexford Town, Co. Wexford, +353(0)539122226, |
| Sligo Live 2015, Music Festival | 21.10.-26.10. | Sligo Town, Co. Sligo, +353(0)719161518, |
| Youghaloween Spooktacular, Children's Festival | 23.10.-25.10. | Youghal, Co. Cork, , |
| Guinness Cork Jazz Festival , Music Festival | 23.10.-26.10. | Cork City, Co. Cork, +353(0)872372826, |
| Youghaloween Spooktacular, | 23.10.-25.10. | Youghal, Co. Cork, , |
| Guinness Cork Jazz Festival 2015, | 23.10.-26.10. | Cork, Co. Cork, , |
| Bram Stoker Festival , Arts Festival | 23.10.-26.10. | Dublin City, Co. Dublin, +353(0)16680600, |
| 15th Annual Autumn Shackleton School, Historic Festival | 23.10.-26.10. | Athy, Co. Kildare, Co. Kildare, +353(0)598633075, |
| Rockfall Festival , Music Festival | 23.10.-26.10. | Kilkenny City, Co. Kilkenny, +353(0)567762326, |
| The Richard Harris International Film Festival, Film Festival | 23.10.-25.10. | Limerick City, Co. Limerick, , |
| Cloughtoberfest, Music Festival | 23.10.-26.10. | Cloughjordan, Co. Tipperary, , |
| Kilkenny Zombie Festival, | 24.10.-25.10. | Kilkenny City, Co. Kilkenny, , |
| Kilkenny Zombie Festival, | 24.10.-25.10. | Kilkenny, Co. Kilkenny, , |
| Burren Food Fayre, Food Festival | 25.10.- | Lisdoonvarna, Co. Clare, , |
| SpleodarArts , Arts Festival | 26.10.-31.10. | Nenagh, Co. Tipperary, +353(0)6734400, |
| Hullabaloo! - Offaly's Children's Arts Festival | 28.10.-31.10. | Clara, Co. Offaly, +353(0)579122911, |
| 15th World Ghost Convention 2015, Visual Arts Festival | 30.10.- | Cork City, Co. Cork, , |
| Hugh O' Flaherty Memorial Weekend & Int. Humanitarian Award | 30.10.-01.11. | Killarney, Co. Kerry, , |
| Kilkenomics Economics Festival , Learning Festival | 05.11.-08.11. | Kilkenny City, Co. Kilkenny, , |
| SUBTITLE European Film Festival, Film Festival | 23.11.-29.11. | Kilkenny City, Co. Kilkenny, , |
| SUBTITLE European Film Festival, | 23.11.-29.11. | Kilkenny Town, Co. Kilkenny, , |
| Waterford Winterval - Ireland's Christmas Festival | 27.11.-23.12. | Waterford City, Co. Waterford, , |

Unsere 800+ Dokumente im www.irish-shop.de

(Stand Ende März 2015 / noch mit Schönheitsfehlern)

1. Mehr touristische Infos

| | | | | | |
|---|-----------------------|------|---|----------------------|------|
| | | | 279 Entdeckungsreise - Armagh und Down | 1.1. Süden/Südwesten | 0,44 |
| | | | 280 Entdeckungsreise - Beara Halbinsel | 1.1. Süden/Südwesten | 0,70 |
| 802 Wild Atlantic Way - Übersichtskarte | 1. Allgemein | 0,02 | 303 Entdeckungsreise - West Cork | 1.1. Süden/Südwesten | 1,75 |
| 841 Schöne Fährien | 1. Allgemein | 0,53 | 366 Entdeckungsreise - Glen Of Aherlow | 1.1. Süden/Südwesten | 0,88 |
| 838 Gaeltacht Intro | 1. Allgemein | 0,02 | 373 Shortstop Lough Hyne | 1.1. Süden/Südwesten | 0,53 |
| 888 Urlaubsplaner / Reiseführer der Irland Information 2015 | 1. Allgemein | 1,00 | 446 South Kerry Archaeological Encounter | 1.1. Süden/Südwesten | 0,18 |
| 886 Musical Landscapes | 1. Allgemein | 0,01 | 458 Entdeckungsreise - Kinsale und Clonakilty | 1.1. Süden/Südwesten | 0,79 |
| 820 Wild Atlantic Way - Broschüre | 1. Allgemein | 0,02 | 466 Valentia Island | 1.1. Süden/Südwesten | 0,79 |
| 884 WAW Geheimtipps | 1. Allgemein | 0,01 | 508 The Kingdom & the Rebel County | 1.1. Süden/Südwesten | 0,61 |
| 174 irland journal Themenindex | 1. Allgemein | 0,02 | 533 Skellig Ring | 1.1. Süden/Südwesten | 0,70 |
| 320 Urlaubsplaner 2014 | 1. Allgemein | 0,10 | 535 Reisen im Toibin County | 1.1. Süden/Südwesten | 0,35 |
| 321 Irlandkarte als PDF | 1. Allgemein | 0,09 | 547 Insel Valentia | 1.1. Süden/Südwesten | 0,35 |
| 322 Irlands Inseln | 1. Allgemein | 6,75 | 582 Short Stop Derrynane House & Abbey Island | 1.1. Süden/Südwesten | 0,70 |
| 335 Ireland City Guides | 1. Allgemein | 4,47 | 597 Dreimal Dingle | 1.1. Süden/Südwesten | 0,02 |
| 432 Zwischen Kitsch und Romantik | 1. Allgemein | 0,53 | 746 Back to normal in Cork? | 1.1. Süden/Südwesten | 0,18 |
| 444 Familienferien in Irland? | 1. Allgemein | 1,14 | 750 Cork - Die Stadt des Machens | 1.1. Süden/Südwesten | 0,35 |
| 468 Irlands schönste Bergtouren | 1. Allgemein | 0,35 | 760 Corca Dhuibhne | 1.1. Süden/Südwesten | 0,18 |
| 471 Hunde des Odysseus | 1. Allgemein | 0,53 | 875 Die westlichen Regionen Irlands | 1.2. Westen | 0,01 |
| 609 Zwischenauswertung der Irlandumfrage | 1. Allgemein | 0,44 | 892 Ireland west - Failte an iarthair | 1.2. Westen | 0,50 |
| 645 Irland von A-Z | 1. Allgemein | 1,49 | 882 Best of the West | 1.2. Westen | 0,01 |
| 711 Mit Hund & Katze Reisen | 1. Allgemein | 0,09 | 754 Shannon-Erne Waterway | 1.2. Westen | 0,44 |
| 895 Sympathie Magazin - IRLAND | 1. Touristische Infos | 4,00 | 772 Neue Schifffahrtsstraße Erne-Shannon-Link | 1.2. Westen | 0,26 |
| 868 GUERNSEY: Unterkunftsführer, Leitfaden -2015 | 1. Touristische Infos | 0,01 | 017 Achill Tourism Broschüre | 1.2. Westen | 5,26 |
| 883 Dingle Peninsula | 1.1. Süden/Südwesten | 0,01 | 018 Achill Island Presentation | 1.2. Westen | 2,28 |
| 004 Cork Food Trails | 1.1. Süden/Südwesten | 1,14 | 019 Irlands Westküste | 1.2. Westen | 3,68 |
| 005 Lovely South West | 1.1. Süden/Südwesten | 3,07 | 020 Drei Ökotouren | 1.2. Westen | 2,80 |
| 006 West Cork | 1.1. Süden/Südwesten | 1,31 | 021 Ökotour - Connemara | 1.2. Westen | 1,05 |
| 008 Ring Of Kerry | 1.1. Süden/Südwesten | 1,40 | 257 Ökotour Connemara | 1.2. Westen | 1,14 |
| 009 North Kerry Uncovered | 1.1. Süden/Südwesten | 5,96 | 022 Ökotour - Galway Bay | 1.2. Westen | 0,79 |
| 010 North Cork Area Guide | 1.1. Süden/Südwesten | 1,40 | 023 Ökotour - Corrib | 1.2. Westen | 0,96 |
| 011 Kinsale Area Guide | 1.1. Süden/Südwesten | 1,40 | 024 Sligo - Land of Hearts Desire | 1.2. Westen | 2,10 |
| 012 Kerry in der Westentasche | 1.1. Süden/Südwesten | 4,56 | 025 Galway - Irelands West | 1.2. Westen | 0,61 |
| 013 East Cork Area Guide | 1.1. Süden/Südwesten | 1,40 | 026 Mulhall Bayern | 1.2. Westen | 3,68 |
| 014 Dingle Peninsula Area Guide | 1.1. Süden/Südwesten | 1,40 | 234 Connemara Report | 1.2. Westen | 16,6 |
| 015 Cork City Area Guide | 1.1. Süden/Südwesten | 1,14 | 154 Entdeckungsreise - Inis Mean | 1.2. Westen | 1,14 |
| 016 Cork & Kerry Area Guide | 1.1. Süden/Südwesten | 1,49 | 155 Entdeckungsreise - Burren | 1.2. Westen | 2,10 |
| 264 Entdeckungsreise - Dingle | 1.1. Süden/Südwesten | 0,79 | | | |

| | | | | | |
|---|--|------|--|--|------|
| 238 Dingle Delphin Funghi | 1.2. Westen | 0,44 | 187 Milk Cup Northern Ireland 2013 | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,44 |
| 241 Entdeckungsreise - Dingle | 1.2. Westen | 1,31 | 183 Feiern & Gedenken - Belfast | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 1,05 |
| 274 Achill Island & Clare Island | 1.2. Westen | 0,26 | 285 Lovely Leitrim | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,53 |
| 278 Developing the West Together | 1.2. Westen | 1,75 | 289 Entdeckungsreise - Belfast | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 1,14 |
| 323 Irlands Nordwesten | 1.2. Westen | 6,48 | 316 Schweiß statt Blut | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,61 |
| 325 Irlands Südwesten | 1.2. Westen | 8,58 | 327 Titanic Belfast | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 3,15 |
| 326 Irlands Westen | 1.2. Westen | 8,58 | 329 Touristenführer | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,53 |
| 395 Allein unter Schafen | 1.2. Westen | 0,44 | 348 Game Of Thrones - Drehorte | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,18 |
| 404 Bundoran - Seebad & Boom Town | 1.2. Westen | 0,26 | 376 Nordirland | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,18 |
| 423 Bilder Roscommon | 1.2. Westen | 0,61 | 399 Wildwest in Donegal | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,09 |
| 485 Inishmaan | 1.2. Westen | 0,79 | 300 All the fun of the fair | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,53 |
| 275 Entdeckungsreise - Ceide Fields | 1.2. Westen | 0,53 | 434 Der Norden der grünen Insel | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,53 |
| 276 Inseln im Tourismus | 1.2. Westen | 0,26 | 482 Entdeckungsreise - Region Arigna | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,88 |
| 314 Arigna & Fermanagh | 1.2. Westen | 0,09 | 487 Politischer Konflikt - Beilegung | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,61 |
| 355 Jenseits der Globalisierung | 1.2. Westen | 1,40 | 389 Ionad Cois Locha | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,18 |
| 362 Natur Pur auf Irisch | 1.2. Westen | 0,35 | 357 Von Ballinamore nach Ballyconnell | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,18 |
| 377 Revisited Shannon | 1.2. Westen | 0,35 | 401 Inishmurray | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,44 |
| 398 Watch this Space | 1.2. Westen | 0,35 | 410 Tory | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,96 |
| 402 Mare | 1.2. Westen | 0,35 | 426 Mythische Windkraft | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,70 |
| 294 Entdeckungsreise - Inis Mean | 1.2. Westen | 0,09 | 461 Entdeckungsreise - Omagh | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,79 |
| 492 Der Shannon | 1.2. Westen | 0,70 | 483 Whiskey im Kloster | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,70 |
| 541 Stiofan O'Diarain | 1.2. Westen | 0,53 | 490 Motorsägenmassaker in Sligo | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,44 |
| 544 Connemara | 1.2. Westen | 0,44 | 529 Winter unter Palmen | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,35 |
| 614 Ballyhaunis | 1.2. Westen | 0,26 | 623 Rainer Schauer auf Tory | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,88 |
| 509 Chillinis auf Achill Island | 1.2. Westen | 0,44 | 494 Anbau statt Abbau | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,70 |
| 565 Leuchttürme auf der grünen Insel | 1.2. Westen | 0,35 | 567 Hollywood links liegen lassen | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,53 |
| 604 Fahrt nach Achill | 1.2. Westen | 0,09 | 328 Giants Causeway | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,18 |
| 629 Rene Böll - Redfoxexpress | 1.2. Westen | 0,18 | 699 Von Castlerock nach Portrush | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,18 |
| 644 Sean Winn's Welt | 1.2. Westen | 0,09 | 315 Up here, it's different | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,09 |
| 677 Unvollkommene Reise durch Connemara | 1.2. Westen | 0,53 | 757 Short Stop Lough Eske, Blue Stacks | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,70 |
| 688 Cliffs of Moher gibt es nicht mehr | 1.2. Westen | 0,35 | 758 Tory Island | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,44 |
| 706 Schiffsbruch | 1.2. Westen | 0,18 | 770 Entdeckungsreise - Inishowen | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,88 |
| 826 Van Morrison Interactive Map | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,02 | 771 Tory Island - eine kulturelle Tragödie | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,35 |
| 874 West Belfast | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 11,0 | 779 Dunlewey | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,18 |
| 810 Feile an Phobail 2014 | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,02 | 783 Wiedersehen mit Tory Island | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,09 |
| 872 Belfast Entdeckertipps | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 9,80 | 887 Tour South East | 1.4. Osten | 0,01 |
| 881 This is Belfast 2015 | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,01 | 344 Entdecken Sie das reiche Erbe Irlands | 1.4. Osten | 5,61 |
| 825 Van Morrison Trail | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 0,02 | 032 Glencree Story | 1.4. Osten | 1,75 |
| 028 Titanic Broschüre | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 3,15 | 033 Irlands Südosten | 1.4. Osten | 3,15 |
| 029 Donegal | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 2,10 | 034 Boyne Valley | 1.4. Osten | 2,63 |
| 030 Gleann Cholm Cille | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 3,59 | | | |
| 031 Leitrim Explore, Experience & Enjoy | 1.3. NW, Norden (Nordirland und Belfast) | 2,80 | | | |

| | | | | | |
|--|-------------|------|---|------------------------------------|------|
| 035 Glendalough Broschüre | 1.4. Osten | 1,05 | 526 Verkehrschaos in Dublin | 1.5. Dublin | 0,26 |
| 051 Der Tara Rundgang | 1.4. Osten | 0,88 | 552 Dear Dirty Dublin | 1.5. Dublin | 0,44 |
| 067 Boyne Valley | 1.4. Osten | 2,63 | 678 Dublins Umbrella Project | 1.5. Dublin | 0,18 |
| 232 Entdeckungsreise - Glendalough | 1.4. Osten | 1,14 | 693 Ein Besuch in Glencree | 1.5. Dublin | 0,26 |
| 324 Irlands Südosten | 1.4. Osten | 6,31 | 707 Erasmus Studentin | 1.5. Dublin | 0,44 |
| 347 Kulturerbe im Boyne Valley | 1.4. Osten | 2,63 | 708 Sprachschule Bluefeathers | 1.5. Dublin | 0,26 |
| 536 Stürmische Wasser | 1.4. Osten | 0,35 | 727 Ein Jahr in Dublin | 1.5. Dublin | 0,18 |
| 692 Das Glück, Schiffbruch zu erleiden | 1.4. Osten | 0,35 | 2. Aktivitäten in Irland | | |
| 915 Dublin City and District Street Guide | 1.5. Dublin | 2,00 | 247 Ladner - Es darf gekickt werden | 2.1 Fußball | 0,35 |
| 840 Wandern & Tanzen in Dublin | 1.5. Dublin | 0,02 | 273 Ein Porträt des irischen Fußballs | 2.1 Fußball | 0,35 |
| 873 Reiseführer Dublin | 1.5. Dublin | 16,9 | 370 Tragische Helden des Fußballs | 2.1 Fußball | 0,18 |
| 906 Dublin Truly, Madly, Deeply | 1.5. Dublin | 0,50 | 405 Milk Cup 2014 | 2.1 Fußball | 0,26 |
| 894 Dublin Reisebegleiter | 1.5. Dublin | 9,99 | 407 125 Jahre Irish Football | 2.1 Fußball | 0,18 |
| 916 Dublin City Centre Street Atlas | 1.5. Dublin | 8,95 | 559 Ballspiele in Belfast | 2.1 Fußball | 0,53 |
| 616 Daniel Day Luas - Dublins Straßenbahnen | 1.5. Dublin | 0,26 | 580 Tragische Helden des Fußballs | 2.1 Fußball | 0,18 |
| 765 Auf den Hügeln von Howth | 1.5. Dublin | 0,79 | 608 Northern Ireland Milk Cup | 2.1 Fußball | 0,44 |
| 037 LUAS Map - Bahnsystem Dublin | 1.5. Dublin | 0,09 | 905 Sportangeln in Nordirland | 2.2 Angeln | 0,50 |
| 038 DART Route Map, Bus- & Bahnnetz Dublin | 1.5. Dublin | 0,09 | 904 Lachs- und Forellenangeln in Nordirland | 2.2 Angeln | 0,50 |
| 039 Dun Laoghaire - Rathdown Map | 1.5. Dublin | 0,09 | 336 Bachforellenangeln in Irland | 2.2 Angeln | 0,18 |
| 040 South County Map | 1.5. Dublin | 0,09 | 337 Meeresangeln | 2.2 Angeln | 0,18 |
| 041 Docklands Area Map | 1.5. Dublin | 0,09 | 339 Hechtangeln in Irland | 2.2 Angeln | 0,18 |
| 042 Dublin City Street Map | 1.5. Dublin | 0,09 | 340 Meeresangeln in Irland | 2.2 Angeln | 0,18 |
| 043 Temple Bar Map | 1.5. Dublin | 0,09 | 341 Friedfischangeln in Irland | 2.2 Angeln | 0,18 |
| 044 Dear Dirty Dublin | 1.5. Dublin | 0,53 | 052 Per Fahrrad um die grüne Insel Irlands | 2.3 Radfahren | 0,44 |
| 045 Georgian, Cultural, Old Dublin Heritage Trails | 1.5. Dublin | 7,45 | 570 Mit dem Fahrrad durch Irland | 2.3 Radfahren | 0,35 |
| 055 Dublin Stadtrundgang | 1.5. Dublin | 1,75 | 184 Irlands schönste Bergtouren | 2.4 Wandern | 2,63 |
| 047 Temple Bar Guide | 1.5. Dublin | 2,45 | 053 Connemara Safari | 2.4 Wandern | 0,44 |
| 048 Rock n Stroll Broschüre | 1.5. Dublin | 2,28 | 054 Wanderbroschüre - Die blaue Insel | 2.4 Wandern | 9,11 |
| 050 Dublin It's About Time | 1.5. Dublin | 1,75 | 551 Wandern in Irland | 2.4 Wandern | 1,05 |
| 189 Die Bleibtreststraße Berlin - James Joyce' Ulysses | 1.5. Dublin | 0,18 | 131 Neugier ist die Mutter vieler Geschichten | 2.5 Englisch lernen / Sprachurlaub | 0,18 |
| 222 Dublin aus Äpfel und Birnen | 1.5. Dublin | 0,35 | 056 Sprachschulbroschüre 2011 | 2.5 Englisch lernen / Sprachurlaub | 1,05 |
| 250 Entdeckungsreise - Dublin nach Shannon | 1.5. Dublin | 0,96 | 057 Englischlernen und Gastfamilien in Irland | 2.5 Englisch lernen / Sprachurlaub | 0,53 |
| 253 Entdeckungsreise in Dublin | 1.5. Dublin | 0,79 | 058 Hacke statt Laptop | 2.5 Englisch lernen / Sprachurlaub | 0,88 |
| 346 Die Gegend rund um Dublin | 1.5. Dublin | 7,10 | 059 Sprachschule Bluefeather of English | 2.5 Englisch lernen / Sprachurlaub | 0,18 |
| 427 Schauplätze der Region Wicklow | 1.5. Dublin | 0,44 | 893 Segeln in Irland - Ein unvergessliches Erlebnis | 2.6 Wassersport | 0,50 |
| 307 Von Menschen und Pferden | 1.5. Dublin | 0,53 | 768 Tauchen | 2.6 Wassersport | 1,40 |
| 372 Der Tunnel der Trucks | 1.5. Dublin | 0,35 | 060 Ride the Crest | 2.6 Wassersport | 1,40 |
| 519 Piebalds Pony Kids | 1.5. Dublin | 0,70 | 061 Wassersport in Irland | 2.6 Wassersport | 5,08 |
| | | | 062 Blue Flag Beaches | 2.6 Wassersport | 2,98 |

| | | | | | |
|--|------------------------------|------|--|--------------------------------|------|
| 313 Galway Hooker | 2.6 Wassersport | 0,53 | 078 Bootsbrochure 2014 Komplett | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 6,31 |
| 683 13 Stunden im 13 Grad kalten Atlantik | 2.6 Wassersport | 0,35 | 079 Bootsbrochure Innenseiten 2014 | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 2,45 |
| 342 Reiten in Irland | 2.7 Pferde / Reiten | 3,07 | 080 Bootsbrochure Aussenseiten Titel | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 1,93 |
| 365 Tinker Pony | 2.7 Pferde / Reiten | 0,88 | 081 Irland Mit Dem Hausboot | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 1,05 |
| 381 Die Shergar Story | 2.7 Pferde / Reiten | 0,35 | 082 3 Wochen Irland Auf Dem Boot - Herbst 2010 | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 0,70 |
| 877 Golf Magazin - Golf in Irland | 2.8 Golf | 1,00 | 083 Hausbootferien - 3 Reiseberichte | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 0,88 |
| 3. Unterkommen & Herumkommen | | | 338 Bootsferien Lough Erne | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 0,70 |
| 881 This is Belfast 2015 | 3.1 Allgemein | 0,01 | 704 Irland Mit Dem Hausboot | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 0,26 |
| 820 Wild Atlantic Way - Broschüre | 3.1 Allgemein | 0,02 | 705 Shannon Fahrt Mit Familie | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 0,35 |
| 880 B&B Ireland Guide 2015 | 3.1 Allgemein | 0,10 | 756 Von Dublin Nach Shannon Harbour | 3.6 Kabinenkreuzer/Bootsurlaub | 0,96 |
| 876 The rough guide to family fun in ireland | 3.1 Allgemein | 0,50 | Ireland's Blue Book, 2015 | 3.7 Hotels | 0,50 |
| 802 Wild Atlantic Way - Übersichtskarte | 3.1 Allgemein | 0,02 | 871 Manor House Hotels | 3.7 Hotels | 0,50 |
| 901 Irelandcard Broschüre 2015 | 3.1 Allgemein | 5,00 | 898 The great fishing houses of Ireland | 3.7 Hotels | 0,50 |
| 888 Urlaubsplaner 2015 | 3.1 Allgemein | 1,00 | 4. Hinkommen | | |
| 063 Familie Ramacher fährt nach Irland | 3.1 Allgemein | 1,05 | 841 Schöne Fährien | 4. Hinkommen nach Irland | 0,53 |
| 534 Papierende Landschaften | 3.1 Allgemein | 0,09 | 899 Alpentourer - Motorrad - Tourenmagazin Irland - Schottland - Wales | 4.1 Allgemeines zum Hinkommen | 0,01 |
| 069 Unterkommen mit Gaeltacht Irland Reisen | 3.1 Allgemein | 1,66 | 087 Nützliche Infos zur Reise | 4.1 Allgemeines zum Hinkommen | 1,05 |
| 823 35 Autotouren 2014 | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 0,02 | 088 Mit Hund & Katz nach Irland | 4.1 Allgemeines zum Hinkommen | 0,44 |
| 841 Schöne Fährien | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 0,53 | 185 Tierschutz in Irland? | 4.1 Allgemeines zum Hinkommen | 0,53 |
| 064 Irlands schönste Autotouren | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 6,75 | 089 Karte oder Navi 2010 | 4.1 Allgemeines zum Hinkommen | 1,05 |
| 068 The Ireland Whiskey Trail | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 0,35 | 091 Schulklassen, Pfadfinder, Jugendgruppen nach Irland | 4.1 Allgemeines zum Hinkommen | 2,72 |
| 331 Great Irish Road Trips | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 4,47 | 676 Schöne Fährien | 4.2 mit der Fähre | 0,53 |
| 332 WAW - Irlands Küstenstraßen | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 0,01 | 841 Schöne Fährien | 4.2 mit der Fähre | 0,53 |
| 333 Rundfahrten Kildare Wicklow | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 5,78 | 002 Gaeltacht Broschüre Fährseiten Version 02.14 | 4.2 mit der Fähre | 0,02 |
| 334 Autotour Kildare Wicklow Map | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 0,18 | 712 10 gute Gründe für eine Anreise mit der Fähre | 4.2 mit der Fähre | 0,26 |
| 343 Entdecken Sie das reiche Erbe Irlands | 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen | 0,18 | 800 Zügig durch Europa | 4.3 mit der Bahn | 0,02 |
| 070 Ferienhausbroschüre | 3.3 Ferienhäuser | 0,50 | 086 Beginners Guide | 4.3 mit der Bahn | 0,79 |
| 071 Nordirland Cottages & Ferienhäuser | 3.3 Ferienhäuser | 0,50 | 452 Dublin > Belfast - Die Great Northern Railway | 4.3 mit der Bahn | 0,53 |
| 072 Das eigene Cottage | 3.3 Ferienhäuser | 0,44 | 459 Nostalgie auf Schmalspur | 4.3 mit der Bahn | 0,53 |
| 447 100 Jahre alte Gemäuer | 3.3 Ferienhäuser | 0,44 | 460 Eisenbahn zu Zeiten der Hungersnot | 4.3 mit der Bahn | 0,35 |
| 747 Ein Pop-Poet | 3.3 Ferienhäuser | 1,05 | 463 Irische Bahn | 4.3 mit der Bahn | 0,26 |
| 900 Caravan & Camping 2015 | 3.4 Camping | 0,01 | 5. Mehr Thematisches | | |
| 073 Caravan Camping 2011 | 3.4 Camping | 1,93 | 092 Die Kelten in Deutschland | 5.1.1. Die Kelten | 0,26 |
| 074 Scout Campsites | 3.4 Camping | 3,50 | 093 Das keltische Jahr | 5.1.1. Die Kelten | 2,80 |
| 075 Camping, Zelten und irisches Wetter | 3.4 Camping | 1,40 | 298 Der Rinderraub von Cooley | 5.1.1. Die Kelten | 0,44 |
| 870 Youth hostel accomodation in ireland an oige | 3.5 Hostels | 0,50 | 351 Sprengen wir das Außenfort | 5.1.1. Die Kelten | 0,18 |
| 885 Holiday Hostels 2015 | 3.5 Hostels | 0,01 | | | |
| 076 Hostelliste 2014 als XLS | 3.5 Hostels | 1,05 | | | |
| 076 Hostelliste 2014 als PDF | 3.5 Hostels | 1,05 | | | |

| | | | | | |
|--|--------------------|------|--|--------------------|------|
| 517 Irische Hochkreuze auf Inis Man | 5.1.1. Die Kelten | 0,61 | 732 When the people were the Church | 5.1.2. Die Kirchen | 0,53 |
| 495 Zwischen Sehnsucht & Zugehörigkeit | 5.1.1. Die Kelten | 0,35 | 099 Bomben auf Dublin | 5.1.3. Geschichte | 0,44 |
| 518 No Money, No Family, No English | 5.1.1. Die Kelten | 0,35 | 240 Gordon Bennet Route Broschüre | 5.1.3. Geschichte | 2,19 |
| 566 Seamas O'Direain, der Keltologe | 5.1.1. Die Kelten | 0,26 | 242 The History of the North-West | 5.1.3. Geschichte | 1,05 |
| 571 Schwursteine | 5.1.1. Die Kelten | 0,18 | 246 Krieg ohne Ende | 5.1.3. Geschichte | 0,61 |
| 653 Das keltische Irland | 5.1.1. Die Kelten | 0,26 | 272 Ich sammle Irland - Brieffreundschaften | 5.1.3. Geschichte | 0,35 |
| 694 Keltenausstellung in ausgedienter Eisenhütte | 5.1.1. Die Kelten | 0,26 | 286 Beleuchtete Geisterschiffe | 5.1.3. Geschichte | 0,61 |
| 703 Keltische Metropole | 5.1.1. Die Kelten | 0,18 | 288 Papierene Landschaft | 5.1.3. Geschichte | 0,61 |
| 724 Goethe, Gießen & die Gaelen | 5.1.1. Die Kelten | 0,26 | 308 Der Blitz von Belfast | 5.1.3. Geschichte | 0,53 |
| 740 Das Leben des heiligen Patrick | 5.1.2. Die Kirchen | 0,44 | 311 Irische Liebesgaben nach dem zweiten Weltkrieg | 5.1.3. Geschichte | 0,35 |
| 762 Irisches Hochkreuz in Dietkirchen, Hessen | 5.1.2. Die Kirchen | 0,53 | 354 165 Jahre irische Eisenbahnen | 5.1.3. Geschichte | 0,44 |
| 094 Kirchentag in Dresden | 5.1.2. Die Kirchen | 0,35 | 371 Best Of Worst - Brian Boru | 5.1.3. Geschichte | 0,53 |
| 095 Enda Kenny und seine Historische Rede | 5.1.2. Die Kirchen | 0,53 | 481 Best Of Worst - George Shannon | 5.1.3. Geschichte | 0,53 |
| 096 Irland Christliches Erbe | 5.1.2. Die Kirchen | 1,75 | 486 Best Of Worst - James Lynchehaun | 5.1.3. Geschichte | 0,53 |
| 097 Irland. Nordirland. Eine Einladung | 5.1.2. Die Kirchen | 4,56 | 546 Harfe & Hakenkreuz | 5.1.3. Geschichte | 0,44 |
| 098 Open Your Mind | 5.1.2. Die Kirchen | 3,50 | 575 Coastwatchingservice | 5.1.3. Geschichte | 0,26 |
| 227 Church & Challenges | 5.1.2. Die Kirchen | 0,70 | 670 Ann an Latha Blar Champain | 5.1.3. Geschichte | 0,53 |
| 243 Protestanten gegen Katholiken | 5.1.2. Die Kirchen | 0,26 | 593 Irische Kämpfer in der Welt | 5.1.3. Geschichte | 0,35 |
| 244 Entdeckungsreise - Das verlorene Erbe der Blaskets | 5.1.2. Die Kirchen | 0,88 | 735 Irland in der Jahrtausendwende | 5.1.3. Geschichte | 0,44 |
| 284 Ausserhalb des Rampenlichts | 5.1.2. Die Kirchen | 0,02 | Literary Ireland | 5.1.4. Literatur | 0,50 |
| 394 350 Jahre Quäker in Irland | 5.1.2. Die Kirchen | 0,18 | 741 Irisch lernen in Deutschland | 5.1.4. Literatur | 0,53 |
| 442 Die Unschuld einer Schuldigen | 5.1.2. Die Kirchen | 0,44 | 742 Der Matrose im Schrank | 5.1.4. Literatur | 0,44 |
| 386 Der Fall des Father Fortune | 5.1.2. Die Kirchen | 0,44 | 759 Die Küste Wexfords | 5.1.4. Literatur | 0,53 |
| 260 Hausmesse | 5.1.2. Die Kirchen | 0,18 | 763 Hugo Hamilton | 5.1.4. Literatur | 0,26 |
| 266 Glockenspiel In Cobh | 5.1.2. Die Kirchen | 0,18 | 769 Ein starkes Stück Frau | 5.1.4. Literatur | 0,44 |
| 271 Ein Mann erlebt den Blutsonntag | 5.1.2. Die Kirchen | 0,18 | 773 Mit Samuel Becket durch die Wicklow-Berge | 5.1.4. Literatur | 0,44 |
| 553 Die irischen Kinder des Papstes | 5.1.2. Die Kirchen | 0,35 | 103 New Playboysgirls of the Western World 2. Teil | 5.1.4. Literatur | 0,35 |
| 520 Wie sich die Wege kreuzen | 5.1.2. Die Kirchen | 0,44 | 104 New Playboysgirls of the Western World 1. Teil | 5.1.4. Literatur | 0,35 |
| 521 Papstes irische Herde | 5.1.2. Die Kirchen | 0,18 | 106 Heinrich Böll - eine Sammlung | 5.1.4. Literatur | 4,20 |
| 537 Church & Challenges | 5.1.2. Die Kirchen | 0,70 | 107 Hörplan SWR 2 zum Bloomsday 2012 | 5.1.4. Literatur | 2,54 |
| 555 Dara Malloy Priester | 5.1.2. Die Kirchen | 0,35 | 108 James Joyce Riverrun | 5.1.4. Literatur | 3,15 |
| 504 Grausiger Fund in Tuam | 5.1.2. Die Kirchen | 0,26 | 109 Rejoyce Dublin 2004 | 5.1.4. Literatur | 3,94 |
| 613 Die Unschuld einer Schuldigen | 5.1.2. Die Kirchen | 0,70 | 110 Mit Heinrich Böll auf Entdeckungsreise | 5.1.4. Literatur | 0,44 |
| 658 Klostergründungen | 5.1.2. Die Kirchen | 0,35 | | | |
| 690 Dies ist eine Republik | 5.1.2. Die Kirchen | 0,53 | | | |

| | | | | | |
|---|------------------|------|---|---|------|
| 111 Heinrich Böll & Irland | 5.1.4. Literatur | 2,54 | 726 Heinrich Bölls irisches Tagebuch | 5.1.4. Literatur | 0,26 |
| 186 Rejoyce ij 4.13 | 5.1.4. Literatur | 0,18 | 774 Gegenbilder - Anne Korff | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 |
| 216 Buchrezension Merianheft Irland 2011 | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 113 Zwei Paddies entdecken Bayern | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,61 |
| 226 Literaturliste Nordirlandkonflikt | 5.1.4. Literatur | 0,09 | 112 Eoin Bourke | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 293 Eberhard Bort: Oscar Wilde | 5.1.4. Literatur | 0,18 | 255 Gegenbilder 2 - Irish Bull | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 |
| 312 Was lange währt | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 259 Gegenbilder 3 - Irische Hirschaedel | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 |
| 282 Der Stolz Irlands - Seamus Heaney | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 262 Gegenbilder 4 - Sympathisanten Detmold | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 |
| 448 Maeve Binchy | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 265 Gegenbilder 5 - Eoin Bourke | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 476 Oscar Wilde | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 270 Gegenbilder 10 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 390 Vom Fluch und Segen ein Joyce zu sein | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 277 Gegenbilder 11 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 256 Schriftsteller Cois Fharrage | 5.1.4. Literatur | 0,44 | 281 Gegenbilder 11 - Die Irischen Blaetter | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 291 Schwimmer gegen den Strom | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 287 Gegenbilder 12 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 350 Der irische Tschechow | 5.1.4. Literatur | 0,18 | 295 Gegenbilder 15 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 364 Ralph Giordano | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 297 Gegenbilder 16 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 374 Stephen Joyce | 5.1.4. Literatur | 0,53 | 441 Gegenbilder 18 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 435 Im Kreise | 5.1.4. Literatur | 0,18 | 301 Gegenbilder 19 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 |
| 443 Dylan Thomas & die Grafschaft Donegal | 5.1.4. Literatur | 0,44 | 304 Gegenbilder 20 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 451 John O'Donohue | 5.1.4. Literatur | 0,09 | 305 Gegenbilder 21 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 454 Oscar Wilde - John Lennon | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 310 Gegenbilder 22 - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 488 Best Of Worst - Amanda Ros | 5.1.4. Literatur | 0,53 | 349 Gegenbilder - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 545 Irische Literatur | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 352 Gegenbilder - Hermann Rasche | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 549 Nuala O'Faolain: Der letzte Traum" | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 358 Gegenbilder - Fun Palace | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 615 Connemara Blues am Zürichsee | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 360 Gegenbilder - Francis Stuart | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 626 Kultur für Alle | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 414 Gegenbilder 6 - Jakob Venedey | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 627 Irische Geschichte | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 417 Gegenbilder 7 - Ida von Hahn & Fanny Lewald | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 |
| 251 Entdeckungsreise - Glendalough | 5.1.4. Literatur | 0,18 | 419 Gegenbilder 8 - Moritz Hartmann | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 496 Grand Old Man of Irish Poetry | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 420 Gegenbilder 9 - K.J. Cement | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 |
| 499 350 Jahre Quäker in Irland | 5.1.4. Literatur | 0,26 | 428 Gegenbilder 13 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 |
| 598 O Chluaidh Gu Conamara 1. Teil | 5.1.4. Literatur | 0,35 | 445 Gegenbilder 24 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 |
| 502 O Chluaidh Gu Conamara 2. Teil | 5.1.4. Literatur | 0,53 | | | |
| 602 Rejoyce kleiner Leitfaden | 5.1.4. Literatur | 0,18 | | | |
| 606 Der Schock nach dem Tod von Seamus Heaney | 5.1.4. Literatur | 0,79 | | | |
| 612 4 Artikel bezüglich James Joyce | 5.1.4. Literatur | 0,53 | | | |
| 652 Insel der Literaten | 5.1.4. Literatur | 0,26 | | | |
| 680 Dan Mulhall widmet sich zwei irischen Frauen des 19. Jahrhunderts | 5.1.4. Literatur | 0,35 | | | |

| | | | | | |
|---|---|------|---|---|------|
| 453 Gegenbilder 28 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 | 382 Clannad aus Jugenderinnerungen | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,44 |
| 455 Gegenbilder 29 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 | 385 Moya Brennan - Two Horizons | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 |
| 462 Gegenbilder 30 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 | 397 The Corrs | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 464 Gegenbilder 31 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,18 | 411 Phil Coulter - Stadion Brandywell | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 |
| 469 Magma der Filmemacher | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 | 416 Phil Coulter | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 472 Gegenbilder 33 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 | 421 20 Jahre Clannad | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,44 |
| 477 Gegenbilder 35 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,35 | 425 Holy Show | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 |
| 479 Gegenbilder 36 | 5.1.5./5.1.6 Irische Diaspora/Gegenbilder | 0,26 | 430 Cara Dillon | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 |
| 825 Van Morrison Trail | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,02 | 456 Mary Black | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 826 Van Morrison Interactive Map | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,02 | 470 Christy Moore & seine Lieder | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 |
| 810 Feile an Phobail 2014 | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,02 | 473 The Corrs | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 840 Wandern & Tanzen/Musik in Dublin | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,02 | 491 Andy Irvine | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 |
| 902 The Dubliners | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 1,00 | 388 Eins zu Null für Bonn | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 |
| 886 Musical Landscapes | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,01 | 299 John Wolf Brennan | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,70 |
| 180 Irish Music Pubs 2014 | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,70 | 369 Best Of Worst: John Sullivan, der Heldentenor | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,53 |
| 744 Ein Pop-Poet | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 | 406 Opern: Zauberspek & Saufgelage | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 745 Ballydehob | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 | 523 Rückkehr einer Ikone | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 747 Ein Pop-Poet | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 | 524 Carlos Nunez in Herne | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 |
| 767 Feile-Broschüre 2014 | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 8,58 | 548 Zoe Conway | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 775 Supergroup - The Gloaming | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 | 554 Sweeneys Men | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 |
| 785 Opernhaus in Wexford | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 | 556 Carlos Nunez | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 114 Chieftains | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 | 619 Van Morrison in Duisburg | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 115 Glad We Went To | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,53 | 620 Sinead O'Connor | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 116 Tradfest | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,44 | 621 Selten gespielte Opern | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 117 EBZ Musikreisen | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,02 | 497 Anne Bonny | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 118 Westport Festival | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 | 505 Temple Bar TradFest 2015 | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 |
| 119 A Womans Heart | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 | 506 Inishmurray | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 |
| 120 Westport 2012 - Rückblick | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,44 | 568 Ein irischer Bogenmacher in Paris | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 121 Sands Family | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 | 569 Rory Gallagher | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 122 Riverdance Artikelsammlung | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 1,05 | 577 In Memoriam Rory Gallagher | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,53 |
| 123 Northwest Traditional Music | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 | 578 The Strypes | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 124 Classic Corner - mehrere Beiträge | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 5,69 | 176 Dubliners Buch | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 4,00 |
| 126 Was heißt hier Folk? Crossroots - Vorwort | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 1,40 | 601 Auf Wiedersehen Mary | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 127 Madeleine Seiler | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 | 605 Cara Horizon | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 |
| 263 Christy Moore | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,96 | 631 Grainne Holland | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 306 Musikerin Mary Coughlan | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 | 632 10 Jahre Solid Ground | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 318 Altan - Musik des Nordens | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 | 633 Petr Pandula & das Irish Folk Fest | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 |
| 359 Weiche Knie beim Ceili Tanz | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,44 | 634 Christy Moore - Live at Vicar Street | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 |
| 367 The Chieftains | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,70 | | | |
| 375 Cara Dillon | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 | | | |

| | | | | | |
|--|---|------|---|---------------------------------------|------|
| 643 500 Days of Irish Life | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 1,84 | 630 Ernst Scheiner Whisky | 5.10. Essen und Trinken | 0,53 |
| 665 Mitmacher & Mitwirkende 500 Days | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 1,14 | 669 Small but mighty | 5.10. Essen und Trinken | 0,61 |
| 655 Ballydehob Jazz Festival | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 | 674 Kilbeggan is back again | 5.10. Essen und Trinken | 0,61 |
| 656 Eleanor Shanley | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,26 | 682 Wisgi aus dem Land der Drachen | 5.10. Essen und Trinken | 0,44 |
| 659 Last Standing Man | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,53 | 687 Irischer Whiskey feiert Erfolge | 5.10. Essen und Trinken | 0,70 |
| 666 Siamsa Tire National Folk Theatre Tralee | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 | 702 Islay Schatzinsel | 5.10. Essen und Trinken | 0,26 |
| 667 Michael Coleman Music Centre | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 | 720 Pubkultur | 5.10. Essen und Trinken | 0,18 |
| 695 Carlos Nunez - New King of the Celts | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 | 868 GUERNSEY: Unterkunftsführer, Leitfaden. 2015 | 5.11. Sonstiges | 0,01 |
| 696 Excalibur - keltische Rockoper | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,44 | 860 JERSEY: Visitor Map | 5.11. Sonstiges | 0,01 |
| 701 Folk The Recession | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 | 764 Alle Folker 98-3.14 - 1 Seite Inhaltsangabe | 5.11.2. In eigener Sache | 9,11 |
| 713 Gathering 2013 | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,35 | 003 Irish Life Lesebuch | 5.11.2. In eigener Sache | 0,02 |
| 714 Musik in Irland | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,88 | 821 Inhalt ij nach Themenschwerpunkt | 5.11.2. In eigener Sache | 0,02 |
| 716 Irische Tanzstile | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 | 822 Inhalt ij mit Bildern als PDF | 5.11.2. In eigener Sache | 0,02 |
| 718 Sharon Corr - Solo Auftritt | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,09 | 822 Inhalt ij mit Bildern als Excel | 5.11.2. In eigener Sache | 0,02 |
| 722 Loreena McKennit | 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock) + Tänze | 0,18 | 809 Inhaltsverzeichnis Folker | 5.11.2. In eigener Sache | 0,02 |
| 903 Ireland Film Locations | 5.1.8. Irischer Film | 0,50 | 168 Ein launig zu lesender Rueckblick | 5.11.2. In eigener Sache | 1,05 |
| 129 Dance Lexi Dance | 5.1.8. Irischer Film | 0,18 | 169 Vorwort-Wo kaufen Sie Ihre Karoffeln? | 5.11.2. In eigener Sache | 0,18 |
| 130 Rudolf Kaufmann | 5.1.8. Irischer Film | 0,18 | 001 Gaeltacht Broschuere | 5.11.2. In eigener Sache | 0,02 |
| 353 James Joyce | 5.1.8. Irischer Film | 0,18 | 231 ij Index Gesamtverzeichnis mit Abbildungen | 5.11.2. In eigener Sache | 0,02 |
| 418 Der Ire | 5.1.8. Irischer Film | 0,35 | 261 Sprachporträt: Irisch | 5.2. Irische Sprache | 0,53 |
| 641 Kenloachs Whiskyfilm | 5.1.8. Irischer Film | 0,09 | 896 Irlands Gärten und kulturelle Sehenswürdigkeiten | 5.3.1. Kunst allgemein | 0,50 |
| 648 Dance Lexi Dance | 5.1.8. Irischer Film | 0,18 | 511 Mary Cloake | 5.3.1. Kunst allgemein | 0,26 |
| 651 Das Filmland Irland | 5.1.8. Irischer Film | 0,18 | 525 Cork 2005 | 5.3.1. Kunst allgemein | 0,88 |
| 733 Soundtrack für den Film Man Of Aran" | 5.1.8. Irischer Film | 0,26 | 624 Pint of Art Museen Galerien | 5.3.1. Kunst allgemein | 0,44 |
| 734 Dokumentarfilm - Man Of Aran | 5.1.8. Irischer Film | 0,53 | 493 Eins zu Null für Bonn | 5.3.1. Kunst allgemein | 0,18 |
| 101 Wisgi | 5.10. Essen und Trinken | 0,44 | 594 Beuys und die Kelten | 5.3.1. Kunst allgemein | 0,35 |
| 102 Kilbeggan Is Back Again | 5.10. Essen und Trinken | 0,61 | 132 Stefan Schnebelt - Ireland Highlights Carrowmore Lake | 5.3.2. Das irische Licht / Fotografie | 0,18 |
| 164 Whiskey Trail + Magnetic | 5.10. Essen und Trinken | 0,70 | 133 Stefan Schnebelt - Ein Kalendermacher erzählt | 5.3.2. Das irische Licht / Fotografie | 0,35 |
| 165 Whisky | 5.10. Essen und Trinken | 0,61 | 436 Augen des Puka | 5.3.2. Das irische Licht / Fotografie | 0,09 |
| 166 Scheiner Whiskey Beitrage Komplett | 5.10. Essen und Trinken | 0,44 | 530 Irland durch die Augen eines deutschen Auswanderers | 5.3.2. Das irische Licht / Fotografie | 0,35 |
| 345 Corks Coastal Food Trails | 5.10. Essen und Trinken | 1,14 | 573 Stefan Schnebelts Irlandkalender 2015 | 5.3.2. Das irische Licht / Fotografie | 0,61 |
| 478 Alles Kaese9s | 5.10. Essen und Trinken | 0,79 | | | |
| 254 Frank Macdonald Pub Pastiche | 5.10. Essen und Trinken | 0,26 | | | |
| 512 125 Jahre Irish Football | 5.10. Essen und Trinken | 0,70 | | | |
| 513 Celtic Tiger | 5.10. Essen und Trinken | 0,18 | | | |
| 574 Lonely stars of Kintyre | 5.10. Essen und Trinken | 0,61 | | | |
| 607 Irish giant awakes | 5.10. Essen und Trinken | 0,61 | | | |
| 599 Irelands future star daft mill | 5.10. Essen und Trinken | 0,35 | | | |

| | | | | | |
|---|--|------|--|--|------|
| 672 Stefan Schnebelts Irlandkalender 2013 | 5.3.2. Das irische Licht / Fotografie | 0,35 | 135 Poet Im Park | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,70 |
| 777 Graphische Landschaften | 5.3.3. Malen, Zeichen, Bildhauerei | 0,88 | 136 Neun Monate nach der Wahl | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,44 |
| 361 Familie Degenhardt in Irland | 5.3.3. Malen, Zeichen, Bildhauerei | 0,35 | 137 Ian Paisley | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,44 |
| 467 Connemara | 5.3.3. Malen, Zeichen, Bildhauerei | 0,70 | 138 Credo - Michael D. Higgins | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,18 |
| 581 Irland und die Degenhardts | 5.3.3. Malen, Zeichen, Bildhauerei | 0,35 | 139 Irisches Referendum | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,18 |
| 737 Boomtown und Exodus | 5.3.3. Malen, Zeichen, Bildhauerei | 0,35 | 128 Feile Belfast | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,26 |
| 036 Enda Kenny Bilanz | 5.4.1. Politik allgemein | 1,23 | 140 Irish Times Artikel 2013 | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 3,59 |
| 748 Mary Robinson | 5.4.1. Politik allgemein | 0,09 | 141 Michael D. Higgins - übersetzte Antrittsrede | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,44 |
| 776 Irische Skandale - Wie alles anfang | 5.4.1. Politik allgemein | 3,59 | 191 Wer rettet wen in Irland | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,53 |
| 784 Irlands Müllionäre | 5.4.1. Politik allgemein | 0,26 | 192 Dieter Vogt - Das Glück Schiffsbruch zu erleiden | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,35 |
| 408 Celtic Tiger | 5.4.1. Politik allgemein | 0,35 | 239 Good Friday Agreement 1998 | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 3,07 |
| 409 Der keltische Tiger | 5.4.1. Politik allgemein | 0,35 | 245 Impressionen Irischer Institutionen | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,35 |
| 480 Abschied vom irischen Pfund | 5.4.1. Politik allgemein | 0,35 | 252 Politischer Wandel in Irland | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,53 |
| 292 Die Zukunft der Schulen | 5.4.1. Politik allgemein | 0,35 | 356 Wir Sind Ganz Toll Irland | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,35 |
| 317 Friedensabkommen Nordirland | 5.4.1. Politik allgemein | 0,18 | 424 Irish Problem | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,18 |
| 396 Carrickmines Clondalkin | 5.4.1. Politik allgemein | 0,18 | 516 In the Belly of the Beast | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,18 |
| 449 Garret Fitzgerald | 5.4.1. Politik allgemein | 0,18 | 522 Rip Off Republic | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,18 |
| 510 Irischer Waffenskandal & der Mythos | 5.4.1. Politik allgemein | 0,18 | 603 7 Sparhaushalte in Folge | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,35 |
| 514 Die Gier & das Grün | 5.4.1. Politik allgemein | 0,26 | 586 War es das? - Artikel der Irish Times | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,09 |
| 515 Grünes Licht für Bungalow Blitz | 5.4.1. Politik allgemein | 0,18 | 700 EU-fit macht es möglich - Praktika in Irland | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,26 |
| 532 Heimatliebe und Irischsein | 5.4.1. Politik allgemein | 0,53 | 142 Zwei Ex Terroristen und der kalte Frieden | 5.4.3. Nordirland | 0,09 |
| 557 Ende des keltischen Tigers | 5.4.1. Politik allgemein | 0,53 | 143 Nordirland Sammlung | 5.4.3. Nordirland | 3,85 |
| 579 Wirtschaftsboom | 5.4.1. Politik allgemein | 0,26 | 027 Nordirland Sammlung | 5.4.3. Nordirland | 3,85 |
| 637 Satire | 5.4.1. Politik allgemein | 0,09 | 196 Nordirland - Der lange Weg zum Frieden, gekürzt aus ij 4.12 | 5.4.3. Nordirland | 0,18 |
| 660 Aufwachen in der Wirklichkeit eines Wirtschaftlichen Albtraums | 5.4.1. Politik allgemein | 0,02 | 224 Belfast - aus Äpfel und Birnen | 5.4.3. Nordirland | 0,53 |
| 662 Die wirtschaftliche Situation Irlands 2010 | 5.4.1. Politik allgemein | 0,44 | 235 Road Racing Northern Ireland | 5.4.3. Nordirland | 0,35 |
| 681 Ian Paisley | 5.4.1. Politik allgemein | 0,44 | 283 Nordirland - The Holywood School | 5.4.3. Nordirland | 0,44 |
| 684 Politisches Credo des Michael D. Higgins | 5.4.1. Politik allgemein | 0,18 | 378 Report statt Ende des Kriegs | 5.4.3. Nordirland | 0,26 |
| 691 The race to the Äras | 5.4.1. Politik allgemein | 0,35 | 393 Schuften für den Frieden | 5.4.3. Nordirland | 0,18 |
| 717 Irland in Zahlen 2011 | 5.4.1. Politik allgemein | 0,18 | 412 Londonderry | 5.4.3. Nordirland | 0,09 |
| 723 Bericht des Mahon Tribunal | 5.4.1. Politik allgemein | 0,09 | 413 Pater Edward Daly erlebte den Blutsonntag | 5.4.3. Nordirland | 0,18 |
| 739 A Fine Fail Wahl in Irland | 5.4.1. Politik allgemein | 0,35 | | | |
| 746 Back to normal in Cork? | 5.4.1. Politik allgemein | 0,44 | | | |
| 751 Ein Mann gegen 15000 | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,35 | | | |
| 781 Tourismusminister Jim McDavid | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,18 | | | |
| 134 Race To The Aras | 5.4.2. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration | 0,35 | | | |

| | | | | | |
|--|---|------|--|--|------|
| 363 St. Patrick | 5.4.3. Nordirland | 0,18 | 437 Revisited Mullaghmore | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,35 |
| 368 Wember Modell | 5.4.3. Nordirland | 0,35 | 542 Mit Duftpotpourrie gegen den Stallgeruch | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,53 |
| 431 Der Blackstaff Verlag | 5.4.3. Nordirland | 0,26 | 642 Irland in allen Facetten | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 1,84 |
| 539 Friedensprozess in Nordirland | 5.4.3. Nordirland | 1,05 | 782 Erste Windfarm | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,18 |
| 583 Nordirland: IRA Sagt Sorry | 5.4.3. Nordirland | 0,53 | 156 Artikel aus ij 2.06 - Greenbox | 5.6. Ökologie und Umwelt | 1,05 |
| 618 Belfast | 5.4.3. Nordirland | 0,79 | 157 Sea Change | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,09 |
| 625 Der Tod der Marjorie Mowlan | 5.4.3. Nordirland | 0,18 | 158 Grüne Adressen und Produkte in Irland | 5.6. Ökologie und Umwelt | 3,94 |
| 563 Zwei Ex Terroristen und der kalte Frieden | 5.4.3. Nordirland | 0,88 | 267 Entdeckungsreise: Bog | 5.6. Ökologie und Umwelt | 1,23 |
| 564 Belfast | 5.4.3. Nordirland | 0,53 | 484 3 Wochen Ökofarm In Irland | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,44 |
| 647 Nordirland - der lange Weg zum Frieden | 5.4.3. Nordirland | 0,18 | 319 Betrachtungen über den irischen Regen | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,47 |
| 649 Belfast - Söhne und Töchter | 5.4.3. Nordirland | 0,09 | 528 Shell plündert Irland aus | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,35 |
| 650 Zwei Ex-Terroristen und der kalte Frieden | 5.4.3. Nordirland | 0,09 | 550 Shell to Sea 1. Teil | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,35 |
| 725 Blick hinter Mauern | 5.4.3. Nordirland | 0,53 | 622 Shell to Sea 2. Teil | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,26 |
| 736 Féile An Earraigh | 5.4.3. Nordirland | 0,26 | 600 Tierschutz in Irland | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,53 |
| 738 Friedliche Farben | 5.4.3. Nordirland | 0,53 | 638 Eamon de Buitlear | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,18 |
| 269 Die Downing Street Declaration | 5.4.3. Nordirland | 0,02 | 588 Vogelwelten vor Irlands Küste | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,70 |
| 592 Nordirland: Katholiken auf dem Durchmarsch | 5.4.3. Nordirland | 0,18 | 719 Irlands Ruinen: Paradies für Fledermäuse | 5.6. Ökologie und Umwelt | 0,18 |
| 752 Can we solve Ireland? | 5.4.3. Nordirland | 0,18 | 159 Mehr als nur satt zu essen"" | 5.7. Irische Frauen | 0,35 |
| 475 Die Maul- und Klauenseuche | 5.4.4. Stadt und Land / moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft | 0,53 | 160 Mulhall Bayern | 5.7. Irische Frauen | 0,35 |
| 144 Titanic | 5.4.4. Stadt und Land / moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft | 0,18 | 248 Frauenbilder: Ein starkes Stück Frau - Barbara Nüsse | 5.7. Irische Frauen | 0,44 |
| 145 Sean Harrington | 5.4.4. Stadt und Land / moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft | 0,18 | 249 Zur Frauenbewegung - Aine Lyons | 5.7. Irische Frauen | 0,35 |
| 190 Redfoexpress | 5.4.4. Stadt und Land / moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft | 0,18 | 309 Die keltische Frau | 5.7. Irische Frauen | 2,01 |
| 457 Plantrendwende | 5.4.4. Stadt und Land / moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft | 0,35 | 387 Ein starkes Stück Frau | 5.7. Irische Frauen | 0,26 |
| 465 Warmregenwesten | 5.4.4. Stadt und Land / moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft | 0,18 | 392 Anne Bonny - Die Irische Piratin | 5.7. Irische Frauen | 0,18 |
| 258 Bungalow Bauwut In Irland | 5.4.4. Stadt und Land / moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft | 0,44 | 474 Keltische Frauen | 5.7. Irische Frauen | 0,35 |
| 290 Entdeckungsreise: Leben mit Wind & Wellen | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 1,58 | 538 Die Fesche Lola | 5.7. Irische Frauen | 0,18 |
| 146 Cliffs Of Moher | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,35 | 721 Frauen In Irland | 5.7. Irische Frauen | 0,09 |
| 147 Mary Clissman | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,35 | 753 Irische Tagebücher | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,61 |
| 148 The Glenree Story | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 1,75 | 761 Der Letzte Tanz | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 |
| 150 Redmond | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,35 | 778 Ein Ire In Dresden | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,44 |
| 151 Connemara | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,18 | 161 Liebesgaben | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,26 |
| 152 Connemara | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,53 | 162 Irland Jelmar Conrads Hassel | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,35 |
| 153 Redmond In Japan | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,35 | 163 500 Days of Irish Life | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,88 |
| 379 Das Schicksal der Kinder von Lir | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,18 | 193 Eseeleien | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,44 |
| 422 Irischer Regen | 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses | 0,26 | 296 Leinen | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,88 |
| | | | 302 Operation Shamrock | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,26 |

| | | | | | |
|--|-------------------------|------|--|-------------------------------|------|
| 403 Mehr als nur satt zu essen | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,02 | 391 Rauchen In Irland | 5.9 Gesellschaft | 0,09 |
| 489 Geht die Liebe baden? | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,79 | 527 Kinderfrauen nach Irland | 5.9 Gesellschaft | 0,18 |
| 380 Irland Eine Liebe Seit 30 Jahren | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,26 | 531 Altern auf der Gruenen Insel | 5.9 Gesellschaft | 0,35 |
| 440 Muss ja nicht immer Bella Italia sein | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 558 Sex In The City Of Cork | 5.9 Gesellschaft | 0,53 |
| 182 Deutsch Irische Geschichten | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,88 | 596 Dear Little Ireland-Schon Immer Teuer | 5.9 Gesellschaft | 0,61 |
| 540 Irische Modelleisenbah | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,53 | 562 2 Beiträge über St. Patrick(s Day) von Bort und Bott | 5.9 Gesellschaft | 1,05 |
| 543 3 Beiträge Deutsch Irisches | 5.8. Deutsch - Irisches | 1,05 | 640 Different shades of green | 5.9 Gesellschaft | 0,35 |
| 584 Best of worst | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,44 | 610 Different shades of green | 5.9 Gesellschaft | 0,35 |
| 617 Ein Ire in Dresden | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,44 | 664 Immigranten auf vier Beinen | 5.9 Gesellschaft | 0,35 |
| 500 Allein unter Schafen | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 673 Ein Ire in Japan | 5.9 Gesellschaft | 0,35 |
| 501 Carrickmines | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,88 | 728 Seenotretter Irlands | 5.9 Gesellschaft | 0,18 |
| 560 Dan Mulhall | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 170 Äpfel und Birnen - Leitfaden | 5.9 Gesellschaft | 1,00 |
| 561 Meine Irlandgeschichte(n) | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 171 Äpfel und Birnen: Leitfaden Wales (EBZ) | 5.9 Gesellschaft | 0,01 |
| 572 Deutsche Wiedervereinigung | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 172 Kirchliche und religiöse Reisen nach Irland | 5.9 Gesellschaft | 0,01 |
| 576 Der Weg des langen Hans | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,44 | 6. Reisen in und mit der Gruppe | | |
| 611 Dan Mulhalls Abschied | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 832 In guter Gesellschaft | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 636 Wer rettet wen in Irland | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,53 | 839 Artikel dis.kurs Magazin - über die EBZs | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 639 Wie der Gotti sein Glückskleblatt fand | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 828 EBZ Referenzen | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 654 Aus Partnerschaft wird Freundschaft | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 098 Open Your Mind | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 3,50 |
| 657 Eva Groß in Belfast | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,70 | 830 Reiseleiter Bios und ein bisschen mehr | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 661 Irische Handballmannschaft in Deutschland | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,09 | 174 irland journal Themenindex | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 663 Irisch Lernen In Deutschland | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,18 | 842 Eulenfisch Artikel aus 1_12 | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 671 Deutsch-Irische Geschichten | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,88 | 097 Irland. Nordirland. Eine Einladung | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 4,56 |
| 679 Begegnung im Park | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,09 | 829 Gruppenfragebogen EBZ | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 685 Michael D Higgins - Poet im Park | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,70 | 172 Kirchliche und religiöse Reisen nach Irland | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,01 |
| 686 Mai 1941 | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,44 | 171 Äpfel und Birnen Wales | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,01 |
| 689 Elmarconrads Hassel | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,35 | 827 Keltische Kirche | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 0,02 |
| 587 Irland und Deutschland | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,35 | 170 Äpfel und Birnen - Leitfaden | 6.1. Vom / mit / über das EBZ | 1,00 |
| 730 Irisch Deutsche Freundschaft | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,09 | 780 Network Training | 6.2. Der Verein der EBZ | 0,35 |
| 729 Begabte Dame aus Dublin | 5.8. Deutsch - Irisches | 0,44 | 811 EBZ Bericht - Begegnungsreise | 6.3. EBZ Reisen 2015 | 0,02 |
| 835 Free Educational Visits for Schools Scheme | 5.9 Gesellschaft | 0,02 | 846 Dorsten 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 |
| 755 Last Orders-Pubsterben | 5.9 Gesellschaft | 0,88 | 844 Forchheim 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 |
| 383 Hunderennen Fastfrieds | 5.9 Gesellschaft | 0,44 | 856 Evangelische Kirchengemeinde Schaffhausen 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 |
| 384 Metaphysical Tobacco | 5.9 Gesellschaft | 0,18 | 853 Europaunion Hessen 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 |
| 400 Pub Rebellion Gegen Rauchverbot | 5.9 Gesellschaft | 0,02 | 849 Babcock 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 |
| 429 Von wegen Grüne Insel | 5.9 Gesellschaft | 0,53 | | | |
| 450 Sex nach Irland | 5.9 Gesellschaft | 0,18 | | | |

| | | | | | |
|--|-----------------------------------|------|---|-----------------------------------|------|
| 850 Hildrizhausen 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 835 Free Educational Visits for Schools Scheme | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 |
| 852 VHS Goslar & Salzgitter 2016 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 224 Belfast - aus Äpfel und Birnen | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,53 |
| 845 Bregtal 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 074 Scout Campsites | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 3,50 |
| 847 Projekt Chor Reussbühl 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 222 Dublin aus Äpfel und Birnen | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,35 |
| 858 Sonderprojekt Weltanschauen 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 829 Gruppenfragebogen EBZ | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 |
| 855 Remscheid 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 076 Hostelliste 2014 als PDF | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 1,05 |
| 857 Uelzen 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 076 Hostelliste 2014 als XLS | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 1,05 |
| 851 Arbeit & Leben Irland/Kerry 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 090 Was Kosten 10 Tage Irland | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,44 |
| 854 Orpheus 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 836 Treasure Hunt in Dublin | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 |
| 848 Bad Tölz 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 175 Jugendgruppenbroschuere 14 Tipps | 5.9 Gesellschaft | 0,02 |
| 090 Was Kosten 10 Tage Irland | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,44 | 7. Celtic Cousins (allererste Auswahl) | | |
| 709 Ireland Revisited | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,44 | 167 Celtic Cousin Corner | 7. Celtic Cousins | 0,26 |
| Fehlt | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,35 | 806 Neufundland 1 | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 181 Vorwort | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 801 Bretagne | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 766 Zwischen Mythik Und Politik | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,70 | 804 Isle Of Man | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 786 Flyer VHS Wiesbaden | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 805 Montserrat | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 787 Flyer Goettingen 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 803 Galicien | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 788 Flyer Bruchmuehlbach | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 817 Wales | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 789 Taz Reise 2015 | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 731 Wahl 2011 In Irland | 7. Celtic Cousins | 0,26 |
| 790 Flyer Europa Union Hessen | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 814 Nova Scotia 2 | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 791 Flyer Remscheid | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 813 Nova Scotia 1 | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 792 Flyer Eppingen | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 807 Neufundland 2 | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 793 Aundl Hessen Dublin | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 819 Schottland | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 794 Flyer Scheiner-Whiskey Irland | 6.3.1. EBZ Reise 2015 | 0,02 | 815 Gaeltacht - Wales 2005 | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 795 Flyer Schottland Whiskyexperts | 6.3.2. EBZ Schottland Reisen | 0,02 | 818 Wales - EBZ | 7. Celtic Cousins | 0,02 |
| 796 Flyer Cadenhead | 6.3.2. EBZ Schottland Reisen | 0,02 | 909 SCHOTTLAND: Willkommen in unserem Leben | 7.1. Schottland | 0,01 |
| 797 Flyer Perthshire Live | 6.3.2. EBZ Schottland Reisen | 0,02 | 914 WALES: Welsch Rarebits - Hotels of Distinction 2011 | 7.2. Wales | 0,01 |
| 798 Flyer Scotland Live | 6.3.2. EBZ Schottland Reisen | 0,02 | 907 WALES: Unterkunftsführer 2011 | 7.2. Wales | 0,01 |
| 799 Flyer Speyside Live | 6.3.2. EBZ Schottland Reisen | 0,02 | 910 WALES: The Great Little Places Guide 2011/12 | 7.2. Wales | 0,01 |
| 832 In guter Gesellschaft | 6.4. Musikreisen | 0,02 | 912 WALES: Urlaubsplaner | 7.2. Wales | 0,01 |
| 505 Temple Bar TradFest 2015 | 6.4. Musikreisen | 0,35 | 890 JERSEY: Stay Jersey 2015 | 7.6. Jersey | 0,01 |
| 115 Glad We Went To | 6.4. Musikreisen | 0,53 | 889 JERSEY: Inselführer 2015 | 7.6. Jersey | 0,01 |
| 793 Arbeit und Leben Hessen: nach Dublin | 6.5. Bildungsurlaub | 0,02 | 891 JERSEY: Pure Jersey 2013 | 7.6. Jersey | 0,01 |
| 840 Wandern & Tanzen/Musik in Dublin | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 | 892 Ireland west - Failte an iarthair | 7.6. Jersey | 0,50 |
| 175 Jugendgruppenbroschuere 14 Tipps | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 | 908 GUERNSEY: Die Wanderkarte | 7.7. Guernsey | 0,01 |
| 833 Ionad Suil im Co. Donegal | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 | 911 GUERNSEY: Taschen-Reiseführer | 7.7. Guernsey | 0,01 |
| 834 Hinweise zum Fliegen in der Gruppe | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 | 913 GUERNSEY: Ihr Reiseführer 2014 | 7.7. Guernsey | 0,01 |
| 837 Jugendgruppen Unterkünfte | 6.6 Schulklassen / Jugendgruppen. | 0,02 | | | |

Wie viele Zigaretten darf ich nach Irland mitbringen? (Das lohnt sich, weil diese Glimmstängel allmählich bald das doppelte als hier kosten). Oder: wie lange muß mein Perso noch gültig sein? Diese Fragen beantwortet Ihnen und Euch das Internet. Meistens. Suchzeit inbegriffen.

Und wer nicht so gern – oder überhaupt nicht durch die unendlichen Weiten des Internet surft, den lassen wir im Regen stehen? Mitnichten. Denn auf manche Fragen kommt man ja oft gar nicht von selbst. Oft auch hilft das Lesen eines Stichworts, das man die Existenz von etwas wahrnimmt. „Da wäre ich nie drauf gekommen, dass es das auch in Irland gibt“ – das hören wir oft.

Deshalb gibt es diesen Teil in diesem Buch. Viele Informationen basieren auf solchen, die wir auf unserer Webseite haben. Viele auch, ganz selbstverständlich, auf denen von Tourism Ireland (der ehemaligen Fremdenverkehrszentrale) und anderen (halb-) staatlichen Organisationen. Trotzdem sind alle Angaben ohne Gewähr. Wer einen gravierenden Fehler entdeckt, möge uns im Interesse der Allgemeinheit doch bitte Bescheid sagen – er wird in der nächsten Auflage korrigiert. Fehlermeldung geht auf allen Kanälen, am liebsten aber per Mail an kontakt@gaeltacht.de... Denn von hier aus wird die Haupt-Webseite alle Moerser Familienunterlagen sternförmig gepflegt.

Top Tipp:

Nicht alle Webseiten bieten diesen Service. Bevor Sie unzählige Adressen, Namen oder Stichworte zu googlen beginnen, geben Sie Ihr Suchwort doch einfach mal auf unserer Webseite ein. Sie könnten erstaunt sein, was Sie da alles finden... - auf einen Schlag...

Noch ein Tipp:

Unsere „20 nützlichen Dokumente“ bestehen längst aus rund 40 eben solchen! Aber oft sind es wiederum ganze (manchmal bis zu 50 Seiten langen) Textsammlungen, aus denen Sie wiederum auswählen können.

Geben Sie „20 nützliche...“ auf unserer Webseite in die Suchmaske ein und Sie werden erstaunt sein. Und dankbar, für so viele nützliche, vertiefende Informationen.

Allerletzter Tipp:

Werfen Sie auch einen Blick auf unseren Themenindex ab Seite 36!

Zu diesen Themen finden Sie in unserem Handbuch kurze Informationen:

| | |
|--------------------------------|------------------------------|
| Angeln | Karten |
| Anreise (Flugzeug, Fähre) | Klima |
| Arbeiten in Irland | Kochschulen |
| Autobahngebühren | Krankenversicherung |
| Autofahren | Kreditkarten |
| Baden | Kulinarisches Irland |
| Banken | Ladenöffnungszeiten |
| Bed & Breakfast | Maße |
| Beliebte Sportarten | Mietwagen |
| Besucherzahlen | Mittelalterliche Bankette |
| Benzin | Motorräder |
| Bevölkerung | Nationale Fährverbindungen |
| Botschaften | Nationalgestüt |
| Boyne Valley | Nationalparks |
| Brauereien | Natur erleben |
| Brennereien | Notfälle |
| Camping | Öffentliche Verkehrsmittel |
| Cliffs of Moher | Pferderennen |
| Delfin-Beobachtungen | Planwagen |
| Denkmalschutz | Preisermäßigungen |
| Early Bird Menus | Pubs |
| Einreisebestimmungen | Radfahren |
| Ermäßigte Touristen-Fahrkarten | Rauchen |
| Ermäßigter Eintritt | Reisende mit Einschränkungen |
| Eselwanderungen | Reiten |
| Fährverbindungen | Routenplanung |
| Fakten über Irland | Schlosshotels |
| Fauna | Sehenswürdigkeiten |
| Feiertage 2013 | Sicherheit |
| Ferienhäuser | Skellig Michael |
| Festivals und Events | Sprache |
| Flora | Sprachschulen |
| Flughäfen | Städtepässe |
| Flugverbindungen | Stadtmarathon |
| Gärten | Statistiken |
| Geld | Stromspannung |
| Geografie | Studieren in Irland |
| Geoparks | Taxis |
| Geschichte Irlands | Telefon |
| Gewichte | Tourenkarten |
| Giant's Causeway | Trinkgeld |
| Golfen | Umrechnungstabellen |
| Golfpässe | UNESCO City of Literature |
| Guesthouses | UNESCO Welterbe |
| Hausboote | Unterkünfte |
| Haustiere | Wanderkarten |
| Heiraten in Irland | Wandern |
| Herrenhäuser | Wareneinfuhr |
| Hotels | Wassersport |
| Informationsbüros | Wellness |
| Irische Kultur | Wohnmobile |
| Ironman | Zeit |
| Jugendherbergen | Zollbestimmungen |

Fakten über Irland

Geographie und Bevölkerung

Die Insel Irland ist circa 486 Kilometer lang und 275 Kilometer breit, sie umfasst damit etwa 84.500 Quadratkilometer. Irland ist in 32 Grafschaften, die so genannten Counties, gegliedert. Zur Republik Irland gehören 26 Grafschaften, zu Nordirland 6. Die Republik Irland ist eine parlamentarische Demokratie mit einem Präsidenten als Staatsoberhaupt. Nordirland besitzt eine eigene regionale Regierung, gehört aber zum Vereinigten Königreich. Die Einwohnerzahl der Insel beträgt gegenwärtig etwa 6 Millionen Menschen, wobei etwa 4,3 Millionen Einwohner in der Republik Irland leben und 1,7 Millionen in Nordirland. In Irland ist eine große Vielfalt ethnischer Gruppen und Kulturen beheimatet. Etwa ein Drittel der irischen Bevölkerung ist unter 29 Jahre alt.

Sprache

Irish (Gälisch) und Englisch sind die beiden Amtssprachen der Republik Irland, in denen alle offiziellen Dokumente sowie Straßennamen und Verkehrszeichen verfasst sind. In den Gaeltacht-Gebieten wird bis heute noch Gälisch gesprochen, wenngleich jeder Englisch versteht. Darüber hinaus wird Irish auch in den Schulen unterrichtet. In Nordirland ist Englisch die Landessprache. Aufgrund historischer Umsiedlung von Schotten nach Nordirland wird auch teilweise Ulster Scots gesprochen. Die Sprache ist wieder auf dem Vormarsch und findet großes Interesse bei denen, die den neuen Facetten ihrer nationalen Identität auf der Spur sind.

Klima

Der Golfstrom prägt das Klima Irlands entscheidend. Seine warmen Wassermassen ziehen vor allem an der Süd- und Südwestküste der Insel vorbei. Die Lufttemperaturen liegen im Sommer zwischen 15°C und 25°C. Die Frühjahrs- und Herbsttemperaturen erreichen durchschnittlich 10°C, im Winter sinken sie auf 5°C bis 8°C ab. Schnee gibt es sehr selten, Frost so gut wie nie. Sanfte Regenschauer können das ganze Jahr über auftreten. Sollten sie auch einmal heftig sein, sind sie eher kurz und oft von Sonnenschein gefolgt, da die ständig wechselnden Hoch- und Tiefdruckgebiete über dem Atlantik für häufigen Wetterumschwung sorgen. Stellen Sie sich beim Kofferpacken auf diese Gegebenheiten ein. Es empfiehlt sich Kleidung nach dem "Zwiebel-Prinzip" in mehreren Schichten, angefangen vom leichten T-Shirt über Hemd oder Bluse und Pullover bis zu wind- und wasserfester Oberbekleidung. Trotzdem sollten Sie die Sonnencreme nicht vergessen. Zu den besten Reisemonaten für Irland zählen die Monate April bis Mitte Juni. Auch September und Oktober gehören zu den beständigsten Abschnitten des Jahres.

Flora und Fauna

Da Irlands ehemals große Wälder in früheren Epochen vor allem für den Schiffbau gerodet wurden, macht der Waldbestand derzeit noch etwa 7 Prozent der Vegetation aus. Durch staatliche Aufforstungsprogramme nimmt der Baumbestand langsam wieder zu. Die Grafschaft Wicklow ist vergleichsweise reich bewaldet, ansonsten dominieren Weiden, Moore und Heide die Landschaft. Hier finden sich Heidekraut, Flechten und Moosarten. Im Frühjahr und Sommer blühen wild wachsende Rhododendren-, Fuchsen und Ginsterhecken, deren Blüten die grünen Hügel in ein leuchtendes Farbenmeer verwandeln. Außergewöhnlich ist die Pflanzengemeinschaft im Burren (Grafschaft Clare). Auf karbonhaltigem Kalkstein wachsen sowohl

arktische und alpine als auch mediterrane und subtropische Pflanzen wie zum Beispiel seltene Orchideenarten. Durch den warmen Golfstrom ist das Klima der Insel das ganze Jahr hindurch mild und ausgeglichen und der Regen bringt ausreichende Feuchtigkeit. Ideale Bedingungen für Pflanzen aus aller Welt, die in den Gärten und Parks prächtig gedeihen. So gehören Stechpalmen in Vorgärten zum alltäglichen Bild. Irland bildet ein wichtiges Biotop für Seevögelkolonien und Zugvögel. Die Waterford Bay ist das größte Winterquartier für grönländische Wildgänse. 75 Prozent des Weltbestandes an Weißbrustgrönlandgänsen überwintert in Irland. Rund 200 Vogelarten sind auf der Insel heimisch und von etwa 180 Arten wird sie angefliegen – ein Paradies für Vogelbeobachter. Die grüne Insel verfügt auch über eine große Artenvielfalt an Süßwasserfischen. Lachse, Braunforellen, Saiblinge, Muränen und Aale gehören zum natürlichen Bestand. Andere Arten wie Flusshechte, Rotkarpfen und Regenbogenforellen wurden eingeführt. Amphibien sind in Irland mit je einer Frosch-, Kröten- und Wassermolchart vertreten. Schlangen gibt es auf der Insel nicht, weil St Patrick, der spätere Nationalheilige, sie für immer vertrieben habe, so lautet jedenfalls die Legende.

Geschichte und Kulturgeschichte

ca. 3000 v. Chr.: Steinzeit. Erste Hünengräber.

3000 – 2000 v. Chr.: Hünengräber und Dolmen, z.B. Newgrange, Knowth und Dowth, Carrowkeel und Loughcrew.

2000 – 500 v. Chr.: Bronzezeit. Reicher Goldschmuck.

ca. 300 v. Chr.: Die Kelten bringen gälische Kultur und Sprache. Eisenzeit – Fort Dun Aengus auf den Aran-Inseln.

254 n. Chr.: Cormac Mac Airt wird Großkönig von Tara – Herrscher über ganz Irland

432 n. Chr.: Patrick landet in Irland und lehrt das Christentum.

441 n. Chr.: Patrick fastet 40 Tage auf dem Croagh Patrick, Co. Mayo – noch heute Irlands "Heiliger Berg".

500 – 800 n. Chr.: Es entstehen Klostersiedlungen, wie z.B. Clonmacnoise, Glendalough und Gallarus Oratory auf der Dingle-Halbinsel. Irische Mönche missionieren auf dem europäischen Kontinent.

795 n. Chr.: u. später Erste Wikinger-Invasion. Hochkreuze und Rundtürme entstehen.

1142: Zisterzienserermönche etablieren sich in Irland, wie z.B. Mellifont Abbey.

1169: Dermot, Exilkönig von Leinster, holt den Anglo-Normannen Richard de Clare aus England. Richard heiratet die Königstochter und wird selbst König von Leinster. Gleichzeitig beansprucht Heinrich II. von England die Oberhoheit über Irland und verschenkt große Ländereien an seine Vasallen.

1205: Trim Castle wird gebaut (Co. Meath) – größte Festung Irlands.

1394: Irische Könige unterwerfen sich Richard II. von England.

1494: Heinrich VII. schafft letzte Reste irischer Eigenständigkeit ab – das Parlament in Dublin darf nur noch mit seiner Zustimmung tagen.

1536: Heinrich VIII. wird König von Irland. Der Untergang der Klöster beginnt.

um 1650: Aufstände gegen die Engländer. Cromwells Truppen verwüsten weite Teile Irlands.

1690: Jakob II. von England unterliegt Wilhelm von Oranien in der Schlacht am Boyne.

1782: England erkennt das Parlament in Dublin wieder an.

1800: England ruft mit dem "Act of Union" das "Vereinigte Königreich von Großbritannien und Irland" aus.



um 1850: Die "Große Hungersnot" treibt Millionen Iren in die Emigration oder bringt ihnen den Tod. Die Bevölkerung sinkt von 8 Millionen auf 4 Millionen.

1912: Mit der "Home Rule" gesteht England Irland Selbstverwaltung zu, was von nordirischen Protestanten verhindert wird.

1916: Der "Osteraufstand" scheitert.

1918 – 1921: Der Unabhängigkeitskrieg führt zur Gründung des Freistaates Irland und Nordirlands.

1937: Irland wird – ohne die 6 Nordost-Grafschaften – nach einer Volksabstimmung zum "selbstständigen, neutralen Staat" – zur heutigen Republik Irland.

1949: Offizielle Ausrufung und Anerkennung der "Republik Irland".

1955: Die Republik Irland wird Mitglied der Vereinten Nationen (UNO).

1969: Wiederaufleben von Bürgerunruhen und gewaltsamen Aktionen in Nordirland.

1973: Die Republik Irland tritt nach einer Volksabstimmung der Europäischen Gemeinschaft bei.

1998: "Good Friday Agreement", fortschreitender Friedensprozess in Nordirland.

2007: Neue Regierung in Nordirland aus einst verfeindeten politischen Lagern. Ian Paisley und Martin Mc Guinness werden neue Regierungschefs der Provinz.

2008: Irland lehnt EU-Reformvertrag (Vertrag von Lissabon) ab; Irland rutscht als erster EU-Staat in der aktuellen Finanzkrise in die Rezession

2009: In Folge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise steigt die Arbeitslosigkeit Ende des Jahres auf 12,5%, höchster Stand seit Oktober 1997

2010: wirtschaftliche Lage ist desolat; Irland beantragt als erstes EU-Mitgliedsland Finanzhilfen aus dem EU-Rettungsfonds und vom IWF, Folge davon: Neuwahlen für 2011 kündigen sich an

2011: Irische Regierung zerbrochen; Enda Kenny nimmt den Platz von Brian Cowen ein und wird neuer Ministerpräsident Irlands; Michael D Higgins wird zum Präsident gewählt als Nachfolger für Mary McAleese

Anreise nach Irland

Dazu finden Sie und Ihr in diesem Buch eigenständige Hinweise und Seite. Einfacher Grund: mit der Wahl des richtigen Verkehrsmittels vermeidet man den ersten möglichen (und oft auch teuren) Fehler...

Flugverbindungen

Sie erreichen Irland von vielen Städten Europas, zurzeit bestehen 16 direkte Flugverbindungen allein von Deutschland aus. Die Flugzeit von Deutschland nach Irland beträgt etwa zwei Stunden. Regelmäßig werden neue Flugstrecken eröffnet. Auf den Internetseiten der Fluggesellschaften finden Sie die jeweils aktuellste Information.

Flughäfen

Die irische Insel verfügt über mehrere internationale Flughäfen, wobei von Deutschland, der Schweiz und Österreich nicht alle direkt angefliegen werden. Am Sligo Airport wenden sich Reisende mit Fragen bitte direkt an den Check-in-Schalter. An allen anderen Flughäfen befindet sich ein Informationsschalter vor Ort. Eine Touristeninformation finden Sie am Dublin Airport, Terminal 1, dem Belfast International Airport und dem George Best Belfast City Airport. Die jeweiligen Internetseiten der Airports bieten ausführliche Informationen zur An- und Weiterreise, Lagepläne, Übernachtungsmög-

lichkeiten an den Flughäfen, zur Umgebung und viele andere nützliche Hinweise. Belfast City liegt ca. 90 Min. Fahrzeit mit dem Auto vom Dublin Airport entfernt und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Bitte beachten Sie: Der Dublin Airport empfiehlt eine Check-in-Zeit von mindestens 120 Min. für innersuropäische Flüge einzuplanen.



Dublin Airport www.dublinairport.com
 Belfast International Airport www.belfastairport.com
 George Best Belfast City Airport www.belfastcityairport.com
 Cork Airport www.corkairport.com
 Shannon Airport www.shannonairport.com
 Kerry Airport www.kerryairport.ie
 Derry Airport www.cityofderryairport.com
 Galway Airport www.galwayairport.com
 Ireland West Airport (Knock) www.irelandwestairport.com
 Sligo Airport www.sligoairport.com
 Donegal Airport www.donegalairport.ie
 Waterford Airport www.flywaterford.com

Nationale Fährverbindungen und Irlands Inseln

Die zahlreichen Inseln Irlands erreichen Sie mit nationalen Fähren. Denken Sie daran, dass der Fährservice wetterabhängig ist und eventuell nicht nach Fahrplan durchgeführt werden kann. Überprüfen Sie am besten die Verfügbarkeit Ihrer Verbindung noch einmal vor der Abfahrt telefonisch. Ausführliche Informationen über die vielfältigen irischen Inseln mit den jeweiligen Anreisemöglichkeiten finden Sie hier: www.irelandsislands.com

Wir haben Unterseiten auf www.gaeltacht.de zum Thema Fahren und Flüge nach Irland. (oben im Menü unter „Hinkommen“ und dann links in der Menüleiste „Fliegen & Mietwagen“ oder „Fähre“).

Autofahren

Besucher müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Ebenso benötigen Sie Ihren Fahrzeugschein, wenn Sie mit dem eigenen Wagen anreisen. Eine grüne Versicherungskarte wird empfohlen. In Irland wird auf der linken Straßenseite gefahren und in den Kreisverkehr nach links eingebogen. "Damit Sie den Gegenverkehr nicht blenden, müssen Sie bei dem eigenen Wagen, dessen Scheinwerfer nach rechts ausgerichtet sind, diese mit dafür im Handel erhältlichen Schablonen abkleben". Das kann man immer wieder einmal lesen, es scheint aber umstritten, ob es diese offizielle Version überhaupt gibt. Jeder weiß etwas anderes. Schaden kann es nicht. Wir haben dazu in 30 Jahren auch nur einmal eine Zuschrift erhalten...

Autos mit modernen Xenon-Scheinwerfern besitzen meist eine Vorrichtung, mit der sich die Scheinwerfer von asymmetrischer auf symmetrische Ausrichtung umstellen lassen. Es herrscht Anschnallpflicht für Fahrer und alle Beifahrer. Motorisierte Verkehrsteilnehmer verzichten am besten ganz auf Alkohol, da sie jederzeit mit Polizeikontrollen rechnen müssen und die Bestimmungen sehr strikt sind. Die Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Republik betragen in geschlossenen Ortschaften 50km/h; auf Landstraßen, den Regional (R) und den Local Roads (L) (weiße Verkehrsschilder) 80 km/h;

auf ausgebauten Landstraßen, den National Roads (N) (grüne Verkehrsschilder) 100km/h und auf Autobahnen 120km/h. In Nordirland beträgt die Höchstgeschwindigkeit 30 mph (48 km/h) in Ortschaften, 60 mph (96 km/h) auf Landstraßen und 70 mph (112 km/h) auf Autobahnen. In der Republik Irland geben die Verkehrsschilder Entfernungen und Höchstgeschwindigkeiten in Kilometern an, Hinweisschilder und Ortsnamen sind zweisprachig, englisch und gälisch. In Nordirland sind Entfernungen und Höchstgeschwindigkeiten in Meilen angegeben, Ortsnamen nur in Englisch.

Die Telefonnummern für den Pannenservice lauten:

Pannenhilfe Republik: 1800 66 77 88

Nordirland: 0800 88 77 66

Wichtig zu wissen: Der „Ring of Kerry“ wird von Bussen und Pkws gegen den Uhrzeigersinn befahren.

Autobahngebühren

Auf einigen wenigen Straßen rund um Dublin und einigen ausgebauten Landstraßen muss eine geringe Autobahngebühr bezahlt werden. Auf der M50 kann die anfallende Gebühr nicht vor Ort entrichtet werden. Die Kennzeichen der passierenden Fahrzeuge werden automatisch registriert und die Kosten mit dem Halter abgerechnet. Man kann diese Gebühr innerhalb von 24 Stunden entweder am Flughafen an verschiedenen Verkaufsstellen (erkennbar durch das „Payzone“-Schild am Laden), telefonisch von Irland aus unter 1890 501050 (außerhalb Irlands: +353 (0)1 4430555) oder online über www.eflow.ie entrichten.

Falls Sie an Autotouren nach/durch Irland interessiert sind, besuchen Sie doch einmal unsere Unterseite auf www.gaeltacht.de dazu: oben im Menü unter „Urlaub in Irland“ und dann links in der Menüleiste „Autotouren“ anklicken.

Karten und Routenplanung

Gutes Kartenmaterial für Irland können Sie im Buchhandel erhalten oder beim www.irish-shop.de. Eine detaillierte Online-Karte und Stadtpläne bietet <http://www.discoverireland.com/de/ireland-places-to-go/explore-by-map/> an. Einen Routenplaner für die gesamte Insel Irland finden Sie unter www.aaroadwatch.ie/routes

Benzin

Das Tankstellennetz in Irland ist flächendeckend und bietet bleifreies Benzin und Diesel an. Maßeinheiten für Benzin sind in Liter angegeben. Aktuelle Benzinpreise der Republik Irland und Nordirland finden Sie unter www.theaa.ie/aa/motoring-advice/petrol-prices *Die grüne Insel trägt nicht umsonst den Zusatz „grün“, denn dort findet man nicht nur grüne Übernachtungsmöglichkeiten oder Touren sondern auch umweltfreundlichen Sprit.*

Autogastankstellen (LPG = Liquefied Petroleum/Propane Gas, auch Low Pressure Gas = Autogas) können Sie in Irland vielerorts finden. Diese Liste gibt einen genauen Überblick mit einigen Preisen:

www.gas-tankstellen.de

Bei Google auch ganz einfach zu finden mit dem Stichwort: „Autogas (LPG) in IRL“

Erdgas (NGV = natural gas for vehicles = Erdgas für Fahrzeuge / CNG = compressed natural gas = komprimiertes Erdgas) hingegen gibt es in Irland noch gar nicht für Autos.

Mietwagen

Auf der gesamten Insel besteht ein dichtes Netz von irischen und internationalen Autovermietern, insbesondere an den Flug- und Fährhäfen. Es gibt bestimmte Altersgrenzen für den Fahrer (unter 25 Jahren und über 70 Jahren), welche je nach Anbieter unterschiedlich sind. Erkundigen Sie sich vor der Reservierung bei Ihrem Autovermieter. Der gültige nationale Führerschein muss vorgelegt werden. Zur Zahlung werden nur Kreditkarten angenommen. Oft wird der Personalausweis/Reisepass zur Überprüfung der Personalien verlangt. Besonders bei Mietwagenbuchungen über das Internet sollte man sich vorab genau über die Mietkonditionen informieren. Insbesondere während der Hochsaison sollten Vorausbuchungen getätigt werden. Reiseveranstalter oder auch Fluggesellschaften bieten Fly & Drive-Angebote an, die oft günstiger sind, als separate Buchungen von Flug und Mietwagen. Die meisten Mietwagen besitzen eine Gangschaltung. Gegen Aufpreis und bei rechtzeitiger Buchung können aber auch Autos mit Automatikgetriebe gemietet werden. Auch ein Kindersitz sollte vorbestellt werden. Informieren Sie den Autovermieter, wenn Sie Ihre Reise sowohl durch die Republik Irland, als auch durch Nordirland führt.



Wir haben eine große Auswahl an Mietwagen, die wir auch gerne für Sie buchen können. Auf www.gaeltacht.de im Menü oben unter „Urlaub in Irland“ und dann links in der Menüleiste „Mietwagen“. Sie können dort selber suchen und Preise einsehen.

Wohnmobile/Camper

Wer Unabhängigkeit und Flexibilität im Urlaub bevorzugt, hat die Möglichkeit, Irland mit dem eigenen Wohnmobil (oder Wohnwagen) zu bereisen oder vor Ort ein „Motorhome“ (wie es offiziell genannt wird) zu mieten.

Motorräder

Irlands Küsten- und Nebenstraßen sind zum Touren ideal. Sie überraschen mit spektakulären Ausblicken, schönen Kurvenstrecken und tollen Buckelpisten. Die manchmal einspurigen, oft mit Hecken gesäumten Nebenstraßen sind, mit der gebotenen Vorsicht befahren, Motorrad-Fahrerlebnis pur. Wir empfehlen, an einem Tag nicht mehr als 250 Kilometer Strecke einzuplanen, um die traumhaften Ausblicke genießen zu können und sich hier und da einen Plausch mit den Einheimischen zu gönnen. Wasserdichte Kleidung ist empfehlenswert. Es regnet fast nie dauerhaft, und der Wind trocknet rasch, aber die Schauer können schon mal heftig sein. Es besteht Helmpflicht.

Republik Irland

Celtic Rider, Co. Dublin, Tel: +353 (0) 1 866 5777, www.motorental.ie

Nordirland

Phillip McCallen Motorcycles Ltd, Lisburn, Tel: +44 (0) 28 9262 2886,

www.phillipmccallen.co.uk

Retroventures Ireland, Co. Limerick, Tel: +353 (0) 69 63770,

www.retroventuresireland.com

Auch zu Motorrädern haben wir für Sie noch mehr Informationen auf www.gaeltacht.de. Für diejenigen, die an Motorradreisen interessiert sind oder sich ein Motorrad mieten möchten: im Menü oben unter „Urlaub in Irland“ und dann links in der Menüleiste „Motorradreisen“.

Taxis

In der Republik Irland sowie in Belfast sind alle Taxis mit Taxameter ausgestattet, die einen genauen Fahrpreis errechnen, falls nicht erfragen Sie vorab den genauen Fahrpreis. Die Lizenzen sind jeweils sichtbar angebracht. Taxis stehen normalerweise aufgereiht an zentralen Parkplätzen und fahren nicht umher, um Kundschaft zu suchen. Ansonsten können Sie sich telefonisch ein Taxi bestellen oder bestellen lassen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Auskünfte über Fahrpläne und -preise erteilen die Verkehrsverbände. Fahrpläne können Sie außerdem im Land selbst an Bus und Bahnstationen erhalten oder auf den ausführlichen Internetseiten der Anbieter. Diese bieten auch Möglichkeiten zur persönlichen Routenplanung an. Bei den jeweiligen Verkehrsverbänden erhalten Sie ermäßigte Touristen-Tickets für Bus und Bahn. Das irische Bahnnetz verbindet hauptsächlich die großen und mittleren Städte miteinander. Eine Hauptachse besteht entlang der Ostküste, von dort führen zahlreiche Verbindungen in den Nordwesten, Westen und Süden. Der "DART" (Dublin Area Rapid Transit) verbindet Howth im Norden über Malahide bis Bray und Greystones im Süden jeweils entlang der Küste mit Dublin. Das Busnetz von Bus Éireann in der Republik ist sehr weit verzweigt (Überlandbusse) und verbindet auch kleinere Ortschaften miteinander. Busfahrgäste in Irland winken dem heranfahrenden Bus, um zu signalisieren, dass sie einsteigen möchten. Busse im Stadtverkehr nehmen nur Münzen zur Zahlung an, halten Sie daher Kleingeld beim Einsteigen bereit. Eine Mitnahme von Fahrrädern in Bussen ist nur möglich, wenn noch Platz ist, nachdem alle Fahrgäste ihr Gepäck verstaut haben, und wird nicht garantiert. Im Zug ist die Mitnahme nur zwischen 10:00 – 15:50 und nach 19:00 Uhr möglich. Eine Fahrradmitnahme in Überlandbussen in der Republik ist kostenpflichtig. In Nordirland ist die Mitnahme von Fahrrädern gratis, allerdings in nordirischen Zügen von Montag bis Freitag nur nach 9.30 Uhr gestattet und pro Zug können nur zwei Fahrräder befördert werden.

Bahn-/Busverbindungen (Republik Irland)

Irish bus – Bus Éireann, www.buseireann.ie
Irish Rail – Iarnród éireann, www.irishrail.ie

Busnetz und –Touren (Dublin und Grafschaft)

Dublin Bus, bus Átha Cliath, www.dublinbus.ie

Straßenbahn LUAS (Dublin)

Zwei Linien verbinden die Umgebung mit der Innenstadt: www.luas.ie

Bahn/Busverbindungen (Nordirland)

Translink, www.translink.co.uk

Ermäßigte Touristen-Fahrkarten für Bus und Bahn

Wer Rundreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln plant, kann Fahrkarten zu Spezialtarifen erwerben, mit denen Busse bzw. Bahnen ohne Kilometer-einschränkung benutzt werden können. Studentenermäßigungen erhalten nur Studenten, die an einer irischen Universität immatrikuliert sind. Folgende Netz-karten sind in allen größeren Bus- und Bahnhöfen in Irland und Nordirland für Touristen erhältlich, teilweise sind On-



line-Buchungen möglich. Informationen über Irish Explorer und Open Road Pass erhält man bei Bus Éireann, Auskunft über die iLink Card und Irish Rover erhält man bei Translink. Angebotene Kinderpreise gelten für Jugendliche bis einschließlich 15 Jahren und für die iLink Card bis einschließlich 16 Jahren. Fahrplanauskünfte erteilen ausschließlich die Verkehrsverbände.

Irish Explorer (Bus und Bahn, Republik Irland)

Gültig an 8 aus 15 Tagen: Erwachsene 245 Euro, Kinder 122 Euro

Open Road Pass (Bus, Republik Irland) - www.buseireann.ie

Gültig an 3 aus 6 Tagen: Erwachsene 57 Euro

Gültig an 5 aus 10 Tagen: Erwachsene 89 Euro

Gültig an 10 aus 20 Tagen: Erwachsene 169 Euro

Weitere Kombinationen werden angeboten.

iLink Card (Bahn und Bus, Nordirland) - www.translink.uk

Tageskarte: Erwachsene £16,50, Kinder £8,75 – alle 4 Zonen

Wochenkarte (7 Tage): Erwachsene £58,00, Kinder £29,50 – alle 4 Zonen

Monatskarte: Erwachsene £201,00, Kinder £101,00 – alle 4 Zonen

Dublin Rambler (Bus, Dublin) - www.dublinbus.ie

In Dublin vor Ort zu erwerben und gültig für den öffentlichen Busnahverkehr, einschließlich Airlink (außer mit der Zehnerkarte), auch an nicht aufeinander folgenden Tagen. Ausgeschlossen sind Nachtbusse, Fähren oder Stadttouren. Die Fahrkarte muss bei Fahrtbeginn entwertet werden. Erhältlich sind folgende Kombinationen: Familientageskarte: 11 Euro; Einfache Tageskarte: 6,50 Euro; Dreitageskarte: 14,20 Euro; Fünftageskarte: 27,50 Euro oder Zehnerkarte (10 Fahrten, Airlink ausgeschlossen): 27,50 Euro.

3 Day Freedom Ticket (Bus, Dublin) - www.dublinsightseeing.ie

3 Tage Nutzung (72 Std.) von allen Bussen innerhalb Dublins, einschließlich „Hop-on Hop-off City Sightseeing Tour“, dem Airlink und den Stadtbussen. Preis: Erwachsene 30 Euro, Kinder (unter 14) 14 Euro.

Leap Visitor Card

Mit der Leap Visitor Card können Sie 72 Std die Verkehrsmittel Airlink, Dublin Bus, Luas und DART unlimitiert nutzen. Die Karte kann nur am Dubliner Flughafen gekauft werden und kostet 19,50 Euro.

Belfast Visitor Pass - www.visit-belfast.com

Mit dem Belfast Visitor Pass sparen Sie Reisekosten und können mit ermäßigten Preisen Sehenswürdigkeiten besuchen oder an Besichtigungstouren teilnehmen. Tageskarte: Erwachsene £6,30, Kinder £3,65; Zweitageskarte: Erwachsene £10,50, Kinder £5,75; Dreitageskarte: Erwachsene £14,00, Kinder £7,50.

Botschaften

Botschaften in der Republik Irland

Deutsche Botschaft, 31 Trimleston Avenue, Co. Dublin,
Tel: +353 (0) 1 269 3011, www.dublin.diplo.de

Österreichische Botschaft, 93 Ailesbury Road, 15 Ailesbury Court, Dublin 4,
Tel: +353 (0) 1 269 4577

Schweizer Botschaft, 6 Ailesbury Road, Ballsbridge, Dublin 4,
Tel: +353 (0) 1 218 6382/83

Botschaften in Nordirland

Deutsches Konsulat, Northern Ireland Science Park, Innovations Centre, Queens Island, Belfast BT3 9DT, Tel: +44 (0) 28 9269 8356

Botschaften in Deutschland

Botschaft von Irland, Berlin, Tel: 030 220720, dfa.ie/irish-embassy/germany
Botschaften des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland, Berlin, Tel: 030 204570, www.gov.uk/government/world/germany

Botschaften in Österreich

Botschaft von Irland, Wien, Tel: +43 (0) 1 7154 246, dfa.ie/irish-embassy/austria
Britische Botschaft, Wien, Tel: +43 (0) 1 716 130, www.gov.uk/government/world/austria

Botschaften und Konsulate in der Schweiz

Botschaft von Irland, Bern, Tel: +41 (0) 31 352 1442, www.embassyofireland.ch
Britische Botschaft, Bern, Tel: +41 (0) 31 359 7700, www.gov.uk/government/world/switzerland

Einreisebestimmungen

Die Anforderungen einzelner Flug- oder Fahrgesellschaften an die von ihnen Passagieren mitzuführenden Dokumente weichen zum Teil von den staatlichen Regelungen ab. Erkundigen Sie sich bei der Buchung nach den Vorgaben. Deutsche und Österreicher benötigen einen Reisepass oder Personalausweis, der für in die Republik Irland bis zur Einreise und für Nordirland bis zur Ausreise gültig sein sollte. Nationale gültige Ausweispapiere werden zur Einreise in die Republik Irland und nach Nordirland akzeptiert. Diese betrifft auch vorläufige Ausweise und Kinderausweise. Schweizer benötigen für die Einreise nach Irland einen gültigen Reisepass oder eine gültige Identitätskarte, die bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sind. Ein Schengener Visum ist für die Einreise nach Irland/Nordirland nicht gültig. Auskünfte über Einreisebestimmungen und Visa erteilen die jeweiligen Botschaften.

Krankenversicherung

Wenn Sie in Deutschland bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind, dann ist Ihre Europäische Krankenversicherungskarte (EU- Karte) für die gesamte Insel gültig. Die E-Card der österreichischen Sozialversicherung enthält auch die im EU/EWR Raum und der Schweiz gültige europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) und ist somit auch in Irland gültig. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Ihrer Krankenkasse oder unter: Deutschen Verbindungsstelle für Krankenversicherung – Ausland, www.dvka.de, für Österreicher unter: www.chipkarte.at oder www.sozialversicherungen.at und für Schweizer unter: www.bag.admin.ch. Eine Auslandsreise-Krankenversicherung benötigen alle, die Leistungen abdecken möchten, die von den gesetzlichen Kassen nicht übernommen werden (z.B. notwendiger Rücktransport nach Hause im Krankheitsfall, Behandlung bei Privatärzten oder in Privatkliniken).

Haustiere: Bello darf mit

Hunde und Katzen dürfen mit einem „EU Reisepass für Haustiere“ (EU Pet Passport), auch „Heimtierausweis“ genannt, ohne Quarantäne nach Irland

reisen. Dies gilt sowohl für die Einreise in die Republik Irland als auch nach Nordirland. Andere tollwutgefährdete Säugetiere wie Rennmäuse, Meerschweinchen, Hamster, etc. müssen zunächst in Quarantäne bleiben. Einen EU-Heimtierpass können Sie über Ihren zugelassenen Tierarzt erhalten. Die Behandlungen werden darin dokumentiert. Zuerst muss das Tier durch einen Mikrochip identifizierbar sein. Danach findet die Tollwutimpfung statt. Ab dem 1.1.12 ist nur noch eine 21-tägige Wartezeit nach erfolgter Tollwutimpfung vorgeschrieben. Die bisherige Blutuntersuchung und die danach 6-monatige Wartezeit entfallen. 1 bis 5 Tage (24 bis 120 Stunden) vor der Einreise muss eine Bandwurm-Behandlung vom Tierarzt vorgenommen werden. Die Anreise kann nur mit geprüften Fähr- und Fluggesellschaften erfolgen.



Gaeltacht hat dazu eine eigene Internet-Unterseite auf www.gael-tacht.de, wo Sie genauere Details nachlesen können: im Menü oben unter „Urlaub in Irland“ und dann links in der Menüleiste „Fahren nach Irland“, oben „Feinheiten“ und dort auf den Link „Mit Hund und Katze ins Inselreich“ gehen. Die Infos verschicken wir auch gerne.

Außerdem finden Sie hier auch Einzelheiten darüber:

Republik Irland

Botschaft von Irland, Berlin, Tel: 030 220720, dfa.ie/irish-embassy/germany
Weitere Informationen (auf Englisch) www.agriculture.gov.ie/pets

Nordirland

Botschaften des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland, Berlin, Tel: 030 204570, www.gov.uk/government/world/germany

Zollbestimmungen**Europäische Union**

Reisende können grundsätzlich aus jedem Mitgliedstaat der EU Waren abgabenfrei und ohne Zollformalitäten nach Deutschland mitbringen. Voraussetzung ist jedoch, dass diese Waren weder zum Handel noch zur gewerblichen Verwendung bestimmt sind, sowie keinen Verboten und Beschränkungen der Ein- oder Durchfuhr unterliegen. Auf der Website zoll.de finden Sie die Einschränkungen des Zolls bei Reisen in der EU.

Tabakwaren

800 Stück Zigaretten; 400 Stück Zigarillos (Zigarren mit einem Höchstgewicht von 3 g/Stück); 200 Stück Zigarren; 1 kg Rauchtak

Alkoholische Getränke

10 Liter Spirituosen; 10 Liter Alkoholhaltige Süßgetränke (Alkopops); 20 Liter Zwischenerzeugnisse (z.B. Likörwein, Wermutwein); 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein); 110 Liter Bier
Sonstige verbrauchssteuerpflichtige Waren: 10 kg Kaffee
Kraftstoff: Soweit er sich im Tank Ihres Fahrzeuges befindet und bis zu 20 Litern in mitgeführten Reservebehältern. www.zoll.de

Schweiz

Bei Ein- und Ausreise nach Irland kann pro Person und Tag (ab 17 Jahren) folgendes mitgeführt werden:

200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 Gramm Tabak.
Alkoholische Getränke: 2 Liter bis 15% Vol. und 1 Liter über 15% Vol.
Andere Waren des Reiseverkehrs sind bis zu einem Gesamtwert von 430 Euro pro Erwachsene / 215 Euro pro Kind unter 15 Jahre abgabenfrei.
www.ezv.admin.ch/zollinfo_privat

Wareneinfuhr

Reisende, die auf die Mitnahme einer großen Menge Medikamente angewiesen sind, sollten einen aktuellen, englischsprachigen Begleitbrief des Arztes mit sich führen, um Missverständnisse bei Zollkontrollen zu vermeiden. Die Mitnahme von Fleisch und Milchprodukten (außer Rohmilch) aus EU Ländern für den eigenen Verzehr ist möglich. Bei Einreise in die Republik Irland darf das Gewicht von 10 kg allerdings nicht überschritten werden. Die Lebensmittel müssen fest verschlossen oder eingeschweißt sein, und das Fleisch muss einen Prüfstempel der EU besitzen. Auskünfte erteilen die jeweiligen Botschaften.

Republik Irland.

Die Mitnahme von Drogen, anstößigem Material und bestimmten Lebensmitteln in die Republik Irland ist verboten. Das Mitführen von Waffen und Munition, Feuerwerk und Sprengkörper, Tieren, Pflanzen und bestimmten Lebensmitteln bzw. tierischen Produkten unterliegt Beschränkungen.

Nordirland

Die Einfuhr und der Besitz von Drogen sind verboten. Das Mitführen folgender Waffen, die in Deutschland legal erworben werden können, ist im Vereinigten Königreich verboten: CS-Gas Sprühdosen, Schreckschusspistolen, Messer mit feststehender Klinge oder Schnappmesser mit Klingen länger als 7 cm. Dieses gilt auch beim Durchqueren des Eurotunnels. Bei vielen weiteren Waffen bestehen Verbote oder Auflagen. Die Mitnahme von Tieren und bestimmter Lebensmittel unterliegen Beschränkungen.

Geld

Der Euro ist die nationale Währung der Republik Irland. In Nordirland (ebenso wie im übrigen Großbritannien) ist das Pfund Sterling Landeswährung. Viele, vor allem größere Geschäfte in Nordirland akzeptieren auch Euro, Sie erhalten ihr Wechselgeld in Pfund Sterling zurück. Ihr Geld können Sie in Bankfilialen, großen Hotels, im Belfast Welcome Center sowie in vielen Touristeninformationen oder -attraktionen wechseln.

Kreditkarten

Alle Visa-, Mastercard- und American Express- Kreditkarten werden in Irland akzeptiert. Sogar viele Lebensmittelmärkte akzeptieren Kreditkarten. In Irland wurde das "Chip + PIN-System" eingeführt. Beim Bezahlen mit der Kreditkarte kann daher die PIN-Eingabe erforderlich sein.

Banken

Die generellen Öffnungszeiten sind in ganz Irland montags bis freitags von 9.30/10.00 bis 16.30/17.00 Uhr. Generell können die Öffnungszeiten der Banken je nach Lage und Größe der jeweiligen Bank variieren. Geldautomaten (Automated Teller Machines – ATMs) finden Sie nicht nur in den meisten Filialen, sondern auch an Tankstellen und in Einkaufszentren. Bargeld kann dort mit der EC-Karte und den meisten Kreditkarten rund um die Uhr abgehoben werden.

Preisermäßigungen

Städtepässe

Dublin, Belfast und Cork bieten „Städtepässe“ an, mit denen Sie Vergünstigungen oder auch freien Eintritt zu Sehenswürdigkeiten erhalten. Als „Kulturhauptstadt Europas 2005“ hat Cork, das vom Reiseführer „Lonely Planet“ im Jahr 2010 unter den Top 10 der sehenswertesten Städte gelistet wurde, viel zu bieten. Der „Discover Cork City Pass“ ist kostenlos und wird von dem Tourist Office in Cork, Grand Parade, direkt ausgegeben. Umfangreicher sind die Städte-Pässe von Dublin und Belfast. Hier haben Sie freien Zugang zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Städte. Sie enthalten jeweils Ermäßigungen für einige Stadtrundfahrten/-führungen, für ausgewählte Restaurants, Läden und anderen Attraktionen auch kultureller Art. Sie erhalten die Pässe bei den Touristeninformationen an den Flughäfen oder in den Innenstädten von Dublin und Belfast. Es besteht jeweils die Möglichkeit online zu bestellen und sich den Ausweis auch ins Ausland zusenden zu lassen. Der „Belfast Visitor Pass“ wird auch an den Verkaufsstellen des öffentlichen Nahverkehrs angeboten, da er umfangreiche Ermäßigungen für Bus und Bahn enthält. Sie können den „Dublin Pass“ für einen, zwei, drei oder sechs Tage erwerben. www.dublinpass.ie Auch den „Belfast Visitor Pass“ gibt es für einen, zwei oder drei Tage. www.visitbelfast.com



„Early Bird Menus“ - Preiswerter Essen gehen

Viele Pubs und Restaurants auf der ganzen Insel bieten abends, meist zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, Sparmenüs, die so genannten „Early Bird Menus“, an. Die Auswahl der Gerichte ist reduziert und die Mahlzeit muss beendet sein, wenn die „Early Bird Hour“ endet. Der Tisch wird so zur üblichen Abendessenszeit wieder frei und das Spar-Angebot lohnt sich auch für den Betreiber. Genaue Zeiten und die angebotenen Gerichte mit den jeweils reduzierten Preisen hängen meist am Eingang aus. Es lohnt sich also, nach einem Schild mit der Aufschrift „Early Bird Menu“ Ausschau zu halten.

Ermäßigter Eintritt für Sehenswürdigkeiten

Mit der Heritage Card erhalten Sie ein Jahr lang uneingeschränkten Zugang zu kulturell bedeutenden Stätten. Erwachsene 21 Euro, Senioren 16 Euro, Schüler (6-18 J.) 8 Euro, Kinder (unter 6 J.) sind gratis und Familien zahlen 55 Euro für diese Karte. Verkauf und weitere Auskünfte über das Heritage Card Office, Tel: +353 (0)1 647 6592, www.heritageireland.ie. Heritage Island bietet ermäßigten Eintritt für zahlreiche Sehenswürdigkeiten (auch Theater, Feste und traditionelle Konzerte), mit dem Ireland's Visitor Discounts Pass an. Häufig ist die Offerte: 2 Personen bezahlen ein Ticket. Dieser Pass kann kostenlos herunter geladen werden unter: www.cultureheritageireland.com. Über Heritage Ireland erhalten Sie den The Essential Touring Guide, der sowohl Reiseführer für 98 Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Insel ist, als auch Rabatt- bzw. Gutscheinheft für viele geschichtsträchtige Gebäude, Museen, Gärten und Museumsdörfer. Die Broschüre kann online für 6,99 Euro bestellt werden unter www.heritageisland.com.

Trinkgeld

Falls auf der Restaurantrechnung der Service nicht ausgewiesen ist, sind 5-10% des Betrags angemessen. Das Trinkgeld für die Bedienung im Pub

steht dem Gast frei. Bei Taxifahrten wird der Fahrpreis gewöhnlich zum nächsten Euro- oder Pfundbetrag aufgerundet. In der Republik erhalten Kofferträger etwa 1,50 s und in Nordirland etwa £1 pro Gepäckstück.

Zeit

In Irland gilt die Greenwich Mean Time (GMT), das bedeutet, dass Besucher aus Kontinentaleuropa die Uhren um eine Stunde zurückstellen müssen. Mit Beginn der Sommerzeit hier werden die Uhren auch in Irland Ende März eine Stunde vor und dann Ende Oktober wieder zurückgestellt. Während der Sommermonate bleibt es bis spät abends hell. Dagegen kann es Mitte Dezember schon um vier Uhr dunkel werden.

Stromspannung

Generell beträgt die Stromspannung 220 Volt in der Republik und 240 Volt in Nordirland. Dies bereitet den in Deutschland gängigen 220-Volt-Geräten kein Problem. Aber ein dreipoliger Adapter ist notwendig, Adapter gibt es an Flughäfen und im Elektrogeschäft zu kaufen. Oder im www.irish-shop.de

Maße und Gewichte

Das metrische System wurde in Irland zwar übernommen, wird aber nicht überall strikt angewendet. Entfernungen werden sowohl in Meilen als auch in Kilometern gemessen, Getränke im Pub werden als Pint abgefüllt, Benzin in Litern, und Nahrungsmittel werden in Pfund und Kilogramm gewogen.

Umrechnungstabelle

| | | |
|-----------|-----------------------|----------|
| Kilometer | Kilometer oder Meilen | Meilen |
| 1.609 | 1 | 0.621 |
| Kilogramm | Kilogramm oder Pfund | Pfund |
| 0.454 | 1 | 2.205 |
| Liter | Liter oder Gallonen | Gallonen |
| 4.546 | 1 | 0.22 |
| Liter | Liter oder Pint | Pint |
| 0.5694 | 1 | 1.7562 |

Sicherheit

Irland ist ein sicheres Reiseland. Mit gesundem Menschenverstand und den üblichen Sicherheitsvorkehrungen lässt sich die ganze Insel gefahrlos erkunden. Sollten Sie doch einmal Opfer eines Zwischenfalls, Diebstahls oder Verbrechens werden, dann erhalten Sie Hilfe vor Ort.

Republik Irland

Irish Tourist Assistance Service

Montags bis freitags: 6-7 Hanover Street East, Dublin 2 ,Tel: +353 (0)1890 365 700, info@itas.ie, www.itas.ie
 Wochenende und Feiertage: Store Street Garda Station, Dublin 2, Tel: +353 (0)1 666 8000

Nordirland

Hier gibt es Hilfe bei jeder örtlichen Polizeidienststelle, Tel: +44 (0)84 56008000, info@psni.pnn.police.uk, www.psnipolice.uk

Notfälle

Republik Irland

Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen, Tel: 112 oder 999
 Autopanne Automobile Association (AA), Tel: 1800 667788

Nordirland

Polizei, Rettungsdienste, Feuerwehr, Krankenwagen und die Küstenwache, Tel: 999
 Autopanne Automobile Association, (AA), Tel: 0800 8877 66
 RAC Motoring Service, Tel: 0844 891 3111

Feiertage 2015

Die Sommerferien sind in ganz Irland von Anfang Juni bis Ende August. Obwohl Karfreitag, 03. April (Good Friday) kein offizieller Feiertag ist, bleiben in der Republik Irland die Banken, die Pubs, viele Geschäfte und auch die meisten Sehenswürdigkeiten geschlossen.

| Feiertage | Republik Irland | Nordirland |
|-----------------------|-----------------|---------------|
| Neujahr | 01.01. | 01.01. |
| St Patrick's Day | 17.03. | 17.03. |
| Karfreitag | -- | 03.04. |
| Ostermontag | 06.04. | 06.04. |
| Weihnachten | 25./28.12. | 25./28.12. |
| Bank Holidays: | | |
| Mai | 04.05. | 04.05./25.05. |
| Juni | 01.06. | -- |
| Juli | -- | 13.07. |
| August | 03.08. | 31.08. |
| Oktober | 26.10. | -- |



Ladenöffnungszeiten

Geschäfte

Läden sind generell von montags bis samstags von 9.00 bis 17.30/18.00 Uhr geöffnet. Donnerstags bieten viele größere Geschäfte eine verlängerte Öffnungszeit bis 20.00/21.00 Uhr an. Sonntags sind Läden in der Regel ab mittags 12.00/13.00 Uhr geöffnet und schließen zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Post

Postämter sind an Wochentagen in der Regel von 9.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Hauptpostämter öffnen auch an Samstagen, in Nordirland von 9.00 bis 12.30 und in der Republik von 9.00 bis 17.00 Uhr. Das Dubliner Hauptpostamt hat über Mittag von 13.00 bis 14.00 Uhr geschlossen. Generell können die Öffnungszeiten der Postämter variieren, abhängig nach Lage und Größe der jeweiligen Poststelle.

Telefon

Telefonkarten für öffentliche Apparate können in vielen Verkaufsstellen erworben werden. Die Ländervorwahl der Republik Irland ist 00353 und für Nordirland 0044 (die 0 vor der Ortsvorwahl entfällt jeweils). Wer Nordirland von der Republik Irland aus anruft, ersetzt die Ortsvorwahl

028 durch 048. Die Landesvorwahlen für Ihre Anrufe nach Hause lauten: Deutschland: 0049, Österreich: 0043, Schweiz: 0041, Belgien: 0032, Luxemburg: 00352.

Rauchen

Das Rauchen in öffentlichen Gebäuden (Ämter, Banken, Geschäfte, öffentliche Verkehrsmittel, Pubs, Restaurants, Hotels, B&B Unterkünfte) ist, sowohl in der Republik als auch in Nordirland, nicht gestattet. Die Missachtung des Rauchverbotes wird mit hohen Strafen (in der Republik bis zu 3.000 Euro und in Nordirland bis zu £1000) belegt. Das Rauchen in Ihrem Zimmer in der Unterkunft ist eventuell möglich. Fragen Sie bei der Buchung Ihrer Übernachtung nach, ob Raucherzimmer angeboten werden.

Studieren in Irland

Wer in Irland gerne studieren möchte, sollte sich für die Republik Irland an das International Education Board Ireland, www.educationireland.ie, wenden bzw. für Nordirland an das British Council Germany, www.britishcouncil.de. Wer English lernen möchte, der findet weitere Informationen auch bei uns.

Arbeiten in Irland

Auf dem Online-Portal der Europäischen Union finden Sie ausführliche Informationen über Arbeits- und Lebensbedingungen, den Arbeitsmarkt und Stellenangebote innerhalb der EU. europa.eu

Heiraten in Irland

Sie möchten den Bund fürs Leben in Irland schließen? Bei den Standesämtern erfahren Sie, was dafür nötig ist.

Republik Irland General Register Office www.groireland.ie, welfare.ie

Nordirland General Register Office nidirect.gov.uk/gro

Legal in Irland geschlossene Ehen sind auch in Deutschland gültig. Für alle Urkunden, die nicht in Englischer Sprache verfasst sind brauchen Sie eine beglaubigte Übersetzung.

Reisende mit Einschränkung

Allgemeine Informationen

Nordirland

Nützliche Informationen und Broschüren zum Download enthält man unter folgender Adresse: www.radar.org.uk

Royal Association for Disability and Rehabilitation (RADAR), 12 City Forum, 250 City Road, London, EC1V 8AF, Tel: +44 (0)20 72503222

Der Verband ADAPT hat den Zugang für Behinderte in über 400 nordirischen Einrichtungen überprüft und die Informationen auf seiner Internetseite, unter dem Stichwort „Access 400“, veröffentlicht. Adapt NI, Tel: +44 (0)28 90231211, www.adaptni.org

Republik Irland

Bei „The National Disability Authority“, dem nationalen Behindertenverband der Republik Irland, können Sie sich nach geltenden Standards erkundigen. National Disability Authority, 25 Clyde Road, Dublin 4, Tel: +353 (0)1

6080400, www.nda.ie

Der Verband „Access Cork“ hat den Zugang für Behinderte in vielen Einrichtungen in Cork überprüft und die Informationen auf seiner Internetseite www.accesscork.ie veröffentlicht

Sportliche Aktivitäten

Der nordirische Sportverband „Disability Sports NI“ kann generell Auskünfte zu sportlichen Aktivitäten geben. Disability Sports NI Tel: +44 (0)28 90469925, www.dsni.co.uk. Auskünfte für Behinderte, die Angelreisen nach Nordirland planen, erteilt die British Disabled Angling Association www.bdaa.co.uk.

Unterkünfte

Unterkunftsverzeichnisse, welche Hotels und B&Bs dem verbindlich festgelegten behindertengerechten Standards entsprechen, können Sie bei der Irland Information in Frankfurt/Main Tel: 069 66800950 oder über den Online-Bestellservice www.ireland.com bestellen.

Zugang zu den Sehenswürdigkeiten

Ein einheitlicher, behindertengerechter Standard besteht leider nicht. Viele Einrichtungen befinden sich in privatem Besitz. Manche Eigentümer oder Verwaltungen arbeiten mit Organisationen zusammen, die die Interessen von behinderten Menschen vertreten und erfüllen, andere wieder nicht. Das bedeutet, dass Reisende mit Behinderungen, ihre Besichtigungen im Voraus planen und die jeweiligen Gegebenheiten erfragen sollten. Auf der folgenden Internetseite finden sich meist, unter den Beschreibungen der Attraktionen, Hinweise für Besucher mit Einschränkungen: www.accessibleireland.com

Dublin – „UNESCO City of Literature“

2010 erhielt Dublin, als vierte Stadt weltweit, die Auszeichnung „UNESCO City of Literature“ als Teil des UNESCO-Programms „Creative Cities“. Die irische Insel, die bisher vier Literaturnobelpreisträger hervorgebracht hat, blickt auf eine lange Tradition der Erzählkunst zurück. Dublin pflegt das literarische Erbe intensiv und hat ihm mit dem „Writers Museum“ ein Denkmal gesetzt. Vielfältig ist das Angebot an Veranstaltungen und Ausstellungen zum Thema. Das „Book of Kells“ (Entstehung 800 v. Chr.) wird im Trinity College ausgestellt. Sie können die Geburtshäuser von Oscar Wilde und George B. Shaw oder das „James Joyce Museum“ besuchen. Das Nationaltheater „The Abbey Theater“ wurde von Shaw und Gregory gegründet, um Werke irischer Autoren und irischer Thematik zu zeigen. Angeboten werden auch Führungen wie der „Literary Pub Crawl“, die „James Joyce Walking Tour“ oder die „Bram Stoker Dracula Experience“. Am 16. Juni, dem „Bloomsday“, wird jedes Jahr das Werk „Ulysses“ von James Joyce gefeiert. www.visitdublin.com

Festivals und Events

Feste werden auf der grünen Insel immer gerne gefeiert. Erleben Sie die Vielfalt irischer Traditionen, die kulinarischen Angebote, packende Sportereignisse, mitreißende oder erhebende Musik, Tanz, Kunst und Kultur vor Ort.



Am 17. März feiert die ganze Insel. Zu Ehren des irischen Nationalheiligen finden große Paraden und vielfältige Aktivitäten statt und machen den „St Patrick's Day“ zu einem bunten Volksfest. „Halloween“, das seinen Ursprung in Irland hat, wird am 31. Oktober gefeiert. Auf der Internetseite der Irland Information www.ireland.com finden Sie eine ausführliche Liste der irischen Festivals und Events. Tickets für Konzerte und Veranstaltungen erhält man bei www.ticketmaster.ie oder www.ticketmaster.co.uk. Weitere Veranstaltungshinweise:

Republik Irland: www.discoverireland.ie & www.visitdublin.com

Nordirland: www.discovernorthernireland.com & www.gotobelfast.com

Pubs

Die lokalen Pubs sind die „Wohnzimmer“ der Iren. Hier kommen Sie rasch ins Gespräch mit den Einheimischen und erleben die irische Gastlichkeit und Freundlichkeit aus erster Hand. Bestimmt erhalten Sie auch den ein oder anderen Tipp, der Ihre Reise bereichert. Seit 2004 besteht in den Pubs Rauchverbot. Der Konsum von Alkohol ist ab 18 Jahren erlaubt. Einige Pubs bestehen allerdings darauf, dass sie Alkohol erst an Gäste ab 21 Jahren auschenken und kontrollieren zur Überprüfung den Ausweis. In der Republik ist der Aufenthalt in einem Lokal, das Alkohol ausschenkt, für Minderjährige nach 21.30 Uhr nicht gestattet. In Nordirland nach 21.00 Uhr, aber auch sonst gelten für den Aufenthalt von Minderjährigen im Pub Beschränkungen. Der nordirische Wirt muss eine Genehmigung zum Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in seinem Pub besitzen, die öffentlich aushängen muss. In Begleitung eines Erwachsenen dürfen sich Minderjährige in der Gaststätte aufhalten, um dort zu essen. Fragen Sie den Besitzer, welche Regelung in seinem Lokal gilt.

Die generellen Öffnungszeiten in der Republik Irland sind:

montags bis donnerstags von 10.30 – 23.30 Uhr; freitags und samstags von 10.30 – 00.30 Uhr und sonntags von 12.30 – 23.00 Uhr.

In Nordirland: montags bis samstags von 11.00/11.30 – 23.00 Uhr und sonntags von 12.30 – 22.00 Uhr. Viele Pubs verlängern ihre Öffnungszeiten individuell, besonders an Wochenenden.

Weitere Informationen über Pubs und auch deren Standorte:

Republik Irland

The Vintners Federation of Ireland, Tel: +353 (0) 1 492 3400, www.vfi.ie

Nordirland

The Federation of Retail License Trade, Tel: +44 (0) 28 9032 7578, www.ulsterpubs.com

Brauereien und Brennereien

Wer mehr über das „schwarze Gold“ der Insel wissen möchte, dem stehen einige Brauereien zur Besichtigung offen. Auch der milde irische Whiskey ist legendär. Und nur er darf sich mit „e“ schreiben, im Gegensatz zum Bourbon oder Scotch. Jahrhundertlange Erfahrungen haben diese besonders milde Ausprägung des „Lebenswassers“ weltberühmt gemacht. Die älteste lizenzierte Brennerei steht in Bushmills in Nordirland. Ein Besuch in den Destillen Irlands ist im mehrfachen Sinne interessant und „geschmackvoll“.

Brauereien

Carlow Brewing Company, Muine Bheag Business Park, Royal Oak Road, Bagenalstown, Co. Carlow, Tel: +353 (0)59 9720509, www.carlowbrewing.com
The Guinness Storehouse, St. James Gate, Dublin 8, Tel: +353 (0)1 4084800, www.guinness-storehouse.com
Hilden Brewery, Hilden House, Hilden, Lisburn, Co. Antrim, Tel: +44 (0)28 92660800, www.hildenbrewery.co.uk
The Smithwicks Experience, St. Francis Abbey Brewery, Parliament Street, Kilkenny, Tel: +353 (0)56 7796498, www.smithwicks.ie
West Kerry Brewery, Dingle, Co. Kerry, Tel: +353 (0)66 9156325, www.tigbhric.com

Brennereien

The Old Jameson Distillery, Bow Street, Dublin 7, Tel: +353 (0)1 8072348, www.jamesonwhiskey.com
The Jameson Experience, The Old Distillery, Midleton, Co. Cork, Tel: +353 (0)21 4613594, www.jamesonwhiskey.com
Tullamore Dew Heritage Centre, Bury Quay, Tullamore, Co. Offaly, Tel: +353 (0)57 9325015, www.tullamoredewvisitorcentre.com
Locke's Distillery Museum, Kilbeggan, Co. Westmeath, Tel: +353 (0)57 9332134, www.lockesdistillerymuseum.ie
Old Bushmills Distillery, 2 Distillery Road, Bushmills, Co. Antrim, Tel: +44 (0)28 20733218, www.bushmills.com

Kulinarisches Irland

Irland hat viel zu bieten: Hummer und Krabben, Austern, Jakobs- und Venusmuscheln, Süß- und Salzwasserfische, Wild sowie Lamm- und Rindfleisch aus Freilandhaltung und köstliche Milchprodukte. Natürlich gibt es in Irland nach wie vor Irish Stew und Fish & Chips. Doch immer häufiger besinnt man sich auf die Vorzüge frischer, hochwertiger Produkte, nicht nur in den Spitzenrestaurants. Möchten Sie tiefer in die Geheimnisse der irischen Küche einsteigen, dann besuchen Sie eine der populären Kochschulen. Das Angebot reicht von ein- oder halbtägigen „Cooking Demonstrations“, wo man den Chefs beim Arbeiten zusehen kann, bis zu mehrtägigen „Hands-on Cookery Classes“. Hier stehen die Teilnehmer selbst am Herd – individuell oder in Kleingruppen von zwei bis maximal zehn Personen.

Essen gehen

Good Food Ireland, www.goodfoodireland.ie
Restaurants Association of Ireland, www.rai.ie
Taste of Ulster, www.tasteofulster.org
Belfast, www.greatbelfastfood.com

Kochschulen / Bauern- und Wochenmärkte / Foodfestivals

www.ireland.com
www.irishfarmersmarkets.ie
www.gaeltacht.de/forum
(z.B. mit Liste Biomärkte und anderen vielen „grünen“ Produkten)

Mittelalterliche Bankette

In den drei schönsten Burgen Irlands finden regelmäßig mittelalterliche Bankette statt. Im Bunratty Castle bei Limerick, Knappogue Castle bei Ennis und

im Dunguaire Castle in Kinvara, Galway - alle im Einzugsbereich des Shannon Flughafens - können Sie selbst nachvollziehen, wie die alten Rittersleut' im 16. und 17. Jahrhundert getafelt haben. Höfisch gekleidete Knappen und Burgfräulein servieren rustikale Gerichte, die vorzugsweise, ganz urig, mit den Händen gegessen werden. Musikanten spielen zeitgenössische Musik und althergebrachte Balladen. Preisauskünfte für alle drei Burgen erhalten Sie bei: Shannon Heritage and Banquets, Tel: +353 (0)61 360788, www.shannonheritage.com

Cliffs of Moher

Die Cliffs of Moher gehören bei der weltweiten Abstimmung zur Wahl der "7 neuen Naturwunder der Erde" zu den 28 Finalisten. Die endgültigen Ergebnisse finden Sie auf www.new7wonders.com. Die beeindruckenden steilen Klippen erstrecken sich an der Westküste Irlands nahe der Ortschaft Doolin über eine Länge von 8 km. Sie fallen fast senkrecht in den Atlantischen Ozean und erreichen eine Höhe bis zu 214 m. Die Gebühr für den Zugang zur Aussichtsplattform für Personen ab 16 Jahren beträgt 6 Euro, Studenten und Senioren 4 Euro und für Kinder ist der Eintritt kostenlos, Parkplatz und Eintritt für das Besucherzentrum sind im Preis mit eingeschlossen. Wenn Sie ihre Tickets online buchen erhalten sie 10% Rabatt auf alle Tickets. Beliebt sind die Cliffs auch als Drehort. Die Klippenaufnahme in „Harry Potter und der Halbblutprinz“ wurde an den Cliffs of Moher gedreht. www.cliffsofmoher.ie

Delfin-Beobachtungen

In der Shannon-Mündung lebt eine Gruppe von großen Tümmlern (bottlenose dolphins). Rund hundert Tiere sind dort ortsansässig, die in kleinen Gemeinschaften vor der Westküste umherstreifen. Auch andere vorbeiziehende Tümmler und Wale können beobachtet werden. Naturfreunde haben erreicht, dass die Shannonmündung zum Schutzgebiet erklärt wurde. Reedereien, die Delfin Beobachtungsfahrten anbieten, benötigen eine Genehmigung der Regierung. Dabei verpflichten sich diese, die Bedingungen zum Schutz der Tiere einzuhalten. Shannon Dolphin and Wildlife Foundation www.shannondolphins.ie Irish Whale and Dolphin Group www.iwdg.ie

Denkmalschutz

Sie haben die Möglichkeit, selbst aktiv beim Denkmalschutz mitzuhelfen. ebenbei lernen Sie Land und Leute kennen.

Conservation Volunteers Northern Ireland: tcv.org/northernireland

National Trust Volunteering/Working Holidays:

www.nationaltrust.org.uk

Gärten

Parks und Gärten wurden schon vor Jahrhunderten in allen Regionen der Insel angelegt. Irische Seefahrer haben Pflanzen in aller Welt gesammelt, die dann in der Heimat kultiviert wurden. Das einzigartige Klima der Insel ermöglicht ein Nebeneinander und Gedeihen exotischer Pflanzen aus unterschiedlichen Klimazonen. Dies eröffnet unzählige Gestaltungsmöglichkeiten für Gärtner und Gartenarchitekten. Der Adel führte den akkuraten viktorianischen Stil

ein, während der berühmte Gartenarchitekt William Robinson die naturalistischen Formen und Farben sich wild entfaltender Gärten bevorzugte. Dazwischen finden sich die verschiedensten Spielarten und Zeugnisse der wechselnden Epochen in den Gärten und Parks Irlands wieder. Nicht nur für Gartenliebhaber lohnt sich der Besuch der vielfältigen Pflanzenpracht. Viele Gärten sind öffentlich zugänglich, aber auch private Anlagen öffnen ihre Tore für Besucher. Diese können besonders im Rahmen der so genannten „Gardens Festivals“ oder „Gardens Trails“ besichtigt werden.

Irlandweit: www.hcgi.ie

Republik Irland: www.heritageisland.com

Nordirland: www.discovernorthernireland.com

„Garteninsel“ Garinish Island: www.irelandislands.com

Gardens Festivals/Trails:

Carlow: www.carlowgardentrail.com

Donegal: www.donegalgardentrail.com

Wicklow: www.visitwicklow.ie/gardens

Westen/Nord Westen: www.loughderggardens.com

Dublin: www.dublingardens.com

Geoparks und Nationalparks

Geoparks

Das Europäische Geopark-Netzwerk setzt sich für die Bewahrung des geologischen Erbes europäischer Landschaften und für eine nachhaltige Regionalentwicklung durch die Förderung von Geo-Tourismus und Umweltbildung ein. Mittlerweile hat sich das Netzwerk auf 50 Einrichtungen in 19 europäischen Ländern ausgedehnt. www.europeangeoparks.org

Copper Coast Geopark

www.coppercoastgeopark.com

An der Südostküste Irlands im County Waterford liegt der Copper Coast Geopark. Die „Copper Coast“ ist ein geologisches Freilichtmuseum mit über 460 Millionen Jahren Entstehungsgeschichte. Durch ausführliche Tafeln können Sie sich die Landschaft und ihre Historie selbst erschließen, egal ob Sie die Region zu Fuß erwandern oder mit dem Rad befahren. Online können Sie eine Auswahl von Kartenmaterial des Areals herunterladen. Fahrradverleih und geführte Touren vor Ort bei: Tramore Easy Wheelin Cycle Tours, Tel. +353 (0) 51 390 706. Das Geoparkbüro ist von Mo-Fr. von 09:30-16:30 geöffnet, Tel: +353 (0)51 292828.

Marble Arch Caves Geopark

www.marblearchcaves.net

In Nordirland im County Fermanagh finden Sie den Marble Arch Caves Geopark, dessen Höhlen seit 1895 erforscht werden und 2004 zum europäischen Geopark erklärt wurden. Das durch Wasser und Erosion entstandene Höhlensystem wird teilweise begangen und teilweise mit elektrobetriebenen Booten befahren. Die geführte Tour dauert 75 Minuten. Festes Schuhwerk und ein warmer Pullover werden empfohlen, ebenso Vorausbuchungen



in der Hochsaison (Juni, Juli und August). Im Winter sind keine Führungen möglich, Zugang für die Öffentlichkeit von Mitte März bis September. Das Geoparkbüro ist von Mo-Fr. von 10:00-16:30 geöffnet, im Juli und August bis 17:00. Aus Sicherheitsgründen können die Höhlen nach starken Regenfällen nicht betreten werden. Rufen Sie daher bei und nach schlechtem Wetter vorab an, Tel: +44 (0)28 66348855.

Burren und Cliffs of Moher Global Geopark

www.burrengeopark.ie

Dieser Geopark liegt an der irischen Westküste zwischen den Städten Limerick und Galway. Er erstreckt sich über eine einzigartige Karst-Landschaft mit herrlichem Ausblick auf die atlantische Küste. Des Weiteren sind hier eine florale Vielfalt, faszinierende Archäologie, inmitten einer reichen irischen Kultur, zu finden. Der Geopark wird ausschließlich mit traditionellen Landwirtschaftsmethoden betrieben und hat sich gleichzeitig dem Ökotourismus verschrieben. Ökologische Lern- und Besucherzentren, sowie die zahlreichen schönen Wanderwege des Burren & Cliffs of Moher Geoparks, laden den Besucher zum Entdecken ein. Echte Naturliebhaber, Kenner und Erforscher von Pflanzen, Gewässern, Insekten und Vögeln, werden hier ihre Freude haben.

Nationalparks

Auf der irischen Insel gibt es sechs Nationalparks, die alle in der Republik Irland liegen: Killarney National Park, The Burren National Park, Connemara National Park, Glenveagh National Park, Wicklow Mountains National Park und Ballycroy Mayo National Park.

www.heritageireland.ie

Nordirland besitzt bisher noch keinen Nationalpark, aber sehr viele landschaftlich reizvolle Gebiete. 2002 begannen Vorbereitungen zur Gründung des ersten nordirischen Nationalparks ringsum die Mountains of Mourne die, 2020 abgeschlossen sein sollen. www.discovernorthernireland.com

Sehenswürdigkeiten

Obwohl Irland eine kleine Insel ist, hat es seinen Besuchern eine Vielzahl von interessanten Sehenswürdigkeiten zu bieten. Erfahren Sie mehr über historische Häuser, Museen, Nationalparks, mächtige alte Burgen und sehenswerte Gartenanlagen, indem Sie virtuell die Seiten der Organisationen und Verbände zur Kulturpflege besuchen. Die Kontakte sind untenstehend gelistet. Neu in Irland ist die ständig wachsende Zahl von Besucherzentren, an denen ein Thema umfassend erklärt und präsentiert wird. Wer Hintergrundinformationen sucht, sollte nach lokalen Touristeninformationsbüros und Besucherzentren Ausschau halten. Die „Heritage Week“, www.heritageweek.ie, ist der irische Beitrag der „European Heritage Days“, die 1991 vom Europarat initiiert wurden. Nordirland nimmt an der Initiative mit der Aktion „European Heritage Days in Northern Ireland“ teil, www.heritagedays.net. Mit dem Ziel, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken, wird meist im Laufe des Septembers die Chance geboten, kostenlos Kulturdenkmäler zu besichtigen. Es werden Häuser geöffnet, die sonst nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind. Als Planungshilfe für Ihre Reise folgt eine Liste der Verbände und Organisationen, die das kulturelle Erbe der Insel pflegen.

Irlandweit

Heritage Island, Tel: +353 (0)1 7753870, www.heritageisland.com

Eine Marketing-Organisation, die viele sehenswerte, private Besucherattraktionen, sowohl im Norden als auch im Süden der Insel, repräsentiert. So auch die Ortschaften, die den Zusatz „Heritage Towns“ aufgrund ihres einzigartigen Charakters erhielten. Heritage Island bietet mit dem „Ireland’s Visitor Attractions Guide“ ermäßigten Eintritt an.

Houses, Castles & Gardens of Ireland, Tel: +353 (0) 87 777 6428 (Mobilnetz), www.hcgi.ie

Houses, Castles & Gardens of Ireland repräsentiert eine große Sammlung verschiedener architektonischer Kostbarkeiten und deren Gärten, zu denen auch die markanten georgianischen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert gehören, für die Irland bekannt ist.



Republik Irland

Office of public Works (OPW), Tel: +353 (0)1 6476592, www.opw.ie

Diese staatliche Organisation ist für das Bewahren des nationalen Natur- und Kulturerbes der Republik Irland verantwortlich. Das Aufgabenfeld reicht vom Schutz prähistorischer Begräbnisstätten, Klostersiedlungen und mittelalterlicher Burgen bis zur Pflege von Nationalparks und kleinen Naturreservaten. Eine „Heritage Card“ wird angeboten.

The Council of National Cultural Institutions (CNCI) Tel: +353 (0)1 6313638 www.cnci.ie

Das CNCI ist eine gesetzliche Körperschaft, gegründet unter dem Heritage Fonds, die Vorschläge zur Förderung und dem Zusammenschluss von nationalen Kultureinrichtungen unter Berücksichtigung des nationalen kulturellen Interesses macht.

Nordirland

The National Trust, Tel: +44 (0)28 844 800 1895, www.nationaltrust.org.uk

Diese Treuhand-Organisation wurde gegründet, um bedrohte Teile der Küste, ländliche Regionen und historische Gebäude zu schützen. Als eingetragener Verein agiert sie völlig unabhängig von der Regierung, ist aber stark auf Spenden von Mitgliedern und Förderern angewiesen.

National Museums of Northern Ireland (NMNI) Tel: +44 (0)845 6080000 www.nmni.com

NMNI ist ein Verband der nationalen Museen und Galerien Nordirlands. Die Organisation fördert den Zugang und die Auseinandersetzung mit Kunst, Wissenschaften, Kultur, Mentalität, Vielfältigkeit, Migration und die Siedlungsgeschichte der Einwohner – insgesamt ein großes Spektrum des nordirischen Kulturerbes.

Northern Ireland Museum Council (NIMC) Tel: +44 (0)28 90550215 www.nimc.co.uk

Die Organisation arbeitet eng mit dem Department of Culture, Arts and Leisure in Nordirland zusammen. Das NIMC fördert ebenso im Auftrag der Regierung den Aufbau eines regionalen Museums-Netzwerkes.

UNESCOWelterbe

Auf der irischen Insel wurden drei Stätten zum Welterbe ernannt. Die Auszeichnung "Dublin City of Literature" ist eine weitere Auszeichnung der Unesco. www.unesco.de

Archaeological Ensemble of the Bend of the Boyne/Brú na Bóinne

Das Boyne Valley liegt westlich von Donore und Drogheda in einer Schleife des Flusses Boyne im County Meath. Der Bereich, der 1993 zum Welterbe ernannt wurde, hat eine Ausdehnung von mehr als drei Kilometer und ist eines der größten und bedeutendsten Zeugnisse der prähistorischen, europäischen Megalithkultur. Mit den drei Ganggräberhügeln von Newgrange, Dowth und Knowth stellt das Boyne Valley eine archäologische Fundstätte dar, deren Monumente älter sind als die ägyptischen Pyramiden, Stonehenge und Mykene. www.heritageireland.ie

Giant's Causeway (Damm des Riesen) und dessen Küste

Dieses Naturdenkmal liegt in Nordirland, zwischen Portrush und Ballycastle an der Causeway Coast mit ihren 6 Kilometer langen Klippen, die bis zu 90 m hoch sind. 1986 wurde dieser Küstenabschnitt zum Weltkulturerbe ernannt und dient als wichtiges Beispiel für die erdgeschichtliche Entwicklung. Etwa 40.000 symmetrisch geformte, meist sechseckige Basaltsäulen vulkanischen Ursprungs, scheinen aus dem Meer zu stufenartigen Strukturen herauszuwachsen. Auf einer befestigten Straße kann man vom Parkplatz des Besucherzentrums aus, per Bus oder zu Fuß (ca. 15 Min.) die Relikte aus prähistorischer Zeit erreichen. Als Rundwanderung bietet sich an, den Küstenweg über den Causeway hinaus zu begehen und dann in einem kurzen, aber steilen Anstieg die Klippenkrone zu erklimmen. www.giantscausewaycentre.com oder www.causewaycoastandglens.com/

Skellig Michael

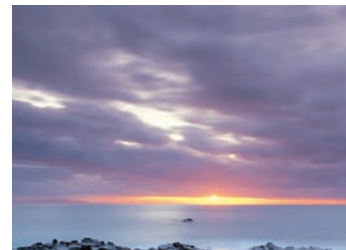
Vor der Süd-Westküste Irlands, westlich von „Bolus Head“ in der Grafschaft Kerry, liegen zwei Felseninseln, die „Skellig Rocks“, im Atlantik. Die größere Insel liegt etwa 12 Kilometer von der Küste entfernt und wird „The Great Skellig“ oder Skellig Michael genannt. Sie beherbergt die Ruinen einer Klostersiedlung, die 1996 zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Skellig Michael ist etwa 17 Hektar groß, der höchste Punkt liegt mit 289 Metern an der Südspitze. Die kleine, um 600 n. Chr. gegründete Mönchssiedlung befindet sich auf gleicher Höhe und ist nur über 670 in den Stein gehauene Stufen ohne Geländer erreichbar. Ein schweißtreibender Aufstieg, der nur schwindelfreien Besuchern anzuraten ist. Während der Sommermonate und nur bei ruhiger See gelangt man per Boot auf den heiligen Felsen im Atlantik. Etwa 12 Personen fassende Motorboote fahren vom Fischerdörfchen Portmagee aus, das gegenüber von Valentia Island liegt. Dort befindet sich auch das von der EU geförderte Skellig Experience Centre, das weitere interessante Fakten über Skellig Michael vermittelt. www.skelligexperience.com

Aktivitäten

Wer sportliche Herausforderungen im Urlaub sucht, kommt in den so genannten „Adventure Centers“ auf seine Kosten. Angeboten werden Aktivitäten wie Surfen, Windsurfen, Segeln, Kanu fahren, Urlaub mit dem Hausboot, Bergsteigen, Bergwandern, Klettern, Rudern, Drachenfliegen, Bogenschießen und Schnorcheln.

Angeln

Die irische Küste, 14.000 Kilometer Flüsse und Bäche sowie die großen Seen im Landesinneren machen Irland zur idealen Destination für jeden Angler. Sie treffen in Irlands Binnengewässern auf Fische, die Sie dort nicht gemeinsam vermuten würden: Warmwasserspezies wie Karpfen, aber auch eher nordatlantisch oder arktisch orientierten Atlantiklachs. Ähnlich ist es auf hoher See: Bedingt durch den Golfstrom können Sportfischer einen Blauhai oder einen Wolfsbarsch am Haken haben, zwei Fischarten, die südliche Gewässer bevorzugen, ebenso aber auch einen Dorsch, der das kalte Wasser schätzt. Irland kann somit alle Arten des Sportangels bieten: das Hochseeangeln „Sea Angling“, das „Game Angling“ auf Lachs und Forelle, und das „Coarse Angling“ auf Hechte, Aale und Friedfische bzw. das „Pike Angling“ auf Hechte. Die Iren konzentrieren sich in der Regel auf das Game Angling. Bitte beachten Sie, dass Auflagen für die Entnahme von Lachsen, Forellen, Hechten und Weißfischen bestehen, die je nach Gewässer variieren können. Für das Angeln auf Lachs und Meerforelle brauchen Sie eine staatliche Lizenz. In Nordirland auch für das „Coarse Angling“. Eine Lizenz („licence“) gestattet noch nicht das Angeln in bestimmten Gewässern, dazu brauchen Sie die Erlaubnis („permit“) des Pächters oder Besitzers. Permits sind für verschiedene Zeiträume von einem Tag bis zur vollen Saison erhältlich. Einige Fischereien verlangen auch gar keinen Erlaubnisschein. Eine Liste der Ausgabestellen für Lizenzen und weitere Auskünfte erhalten Sie unter:



Nordirland

Department of Culture Arts and Leisure, Tel: +44 (0)28 8453044504, <http://www.nidirect.gov.uk/angling/>



Republik Irland

Central Fisheries Board, Tel: +353 (0)1 8842600, www.fishinginireland.info
Für Angler werden in der Republik spezielle Übernachtungsmöglichkeiten von „The Great Fishing Houses of Ireland“ angeboten. www.irelandflyfishing.com. Allgemeine Informationen für Angler www.discovernorthernireland.com und www.entdeckeirland.de

Baden

An der über 5.600 Kilometer langen Küste gibt es unzählige Sandstrände und einsame Badebuchten. Die Süd-, Südwest- und Westküste ist vom warmen Golfstrom beeinflusst, die Wassertemperaturen sind mit denen an Nord und Ostsee vergleichbar. 2012 wurden in der Republik Irland 86 und in Nordirland 11 Strände mit der „Blauen Flagge“ für besondere Wasserqualität ausgezeichnet.

Auf www.blueflag.org sind die jeweiligen Strände aufgeführt.

Top Tipp: unsere 35 Seiten starke Broschüre über alle ca. 95 Strände (84 in der Republik und 11 in Nordirland) mit blauer Flagge in Irland

und Nordirland, mit allen notwendigen Informationen. Erhältlich in digitaler oder gedruckter Form im www.irish-shop.de.

Beliebte Sportarten in Irland

In Irland beliebte und typisch irische Mannschaftssportarten sind **Hurling** und **Gaelic Football**. Wie jeder andere Sport der Welt sind diese Spiele auch für Zuschauer packend, besonders Hurling ist ein Spiel mit schnellen Spielzügen. Gaelic Athletic Association (GAA) www.gaa.ie

Rugby ist ebenso populär und jede kleine Provinzstadt hat ihr eigenes Team. Aus ihnen formiert sich die irische, sehr erfolgreiche Rugby Nationalmannschaft. Irish Rugby Football Union www.irishrugby.ie

Beide Fußballnationalmannschaften, das aus der Republik Irland und das aus Nordirland, haben eine große Anhängerschaft.

Football Association of Ireland (Republik Irland) www.fai.ie

Irish Football Association (Nordirland) www.irishfa.com

Ansonsten begeistern sich die Iren für den Pferdesport.

Golfen

Golfsport ist in ganz Irland eine alltägliche Freizeitbeschäftigung, die das ganze Jahr hindurch betrieben wird. Über 450 Plätze warten darauf, erobert zu werden. Die Vielfältigkeit der irischen Landschaft spiegelt sich auch in der Ausprägung der Golfplätze wider, ob sanft hügelige Parklandplätze oder meerumspülte Küstenplätze. Ein Mekka für den passionierten Golfer, den Gelegenheitspieler und natürlich auch den Anfänger. Golf ist Volkssport. Und das sorgt für eine lockere und entspannte Atmosphäre – eine besonders ideale Voraussetzung für Einsteiger. Irland hat viele öffentliche Golfplätze, dort darf man auch ohne Club-Mitgliedschaft spielen. Egal ob Amateur, regelmäßiger Golfspieler oder Profi, die Anlagen schaffen Herausforderungen für alle Handicaps. Viele der Plätze sind weltberühmt: Ballybunion, Lahinch, Portmarnock, Rosses Point, Royal Portrush oder Royal County Down, um nur einige zu nennen. Dreißig Prozent aller Küstenplätze (so genannte Links Courses) der Welt befinden sich in Irland. www.entdeck-irland.de und www.discovernorthernireland.com

Golfpässe

Kennen Sie schon die attraktiven Golfpässe für irische Golfplätze? Über das Jahr gibt es immer wieder wechselnde Angebote.

Golfpässe für die Republik Irland www.golf.discoverireland.ie

Golfpässe für Nordirland www.discovernorthernireland.com

Open Fairways Golfpass www.openfairways.com

Hausboote/Kabinenkreuzer

Irland besitzt Europas längste touristische Wasserstraße. Sie misst einschließlich aller Nebenstrecken rund 750 Kilometer – ganz ohne Frachtverkehr. Seit der Instandsetzung des Shannon-Erne-Waterway im Jahre 1994 sind der Shannon und der Erne wieder im Ganzen befahrbar. Mitte des 18. Jahrhunderts wurden die wichtigsten Flüsse des Landes, Shannon, Erne und Barrow, durch Kanäle verknüpft. Zugleich entstanden der Grand und der Royal Canal, die Dublin an dieses Wasserstraßensystem anschlossen.



Auf dem Barrow fahren hauptsächlich die „River Barges“. Sie sind Frachtschiffen nachempfunden,

können bis zu 13 Meter lang sein und werden von einem professionellen Kapitän geführt. In die Kabinen an Bord können sich Reisende einzeln oder paarweise einmieten – eine Art kleine Kreuzfahrt. Die yachtartigen Kabinenkreuzer (Hausboote), die sonst üblich sind, werden hingegen von Familien oder kleinen Gruppen exklusiv gemietet und selbst ohne Bootsführerschein gesteuert. Die schnittigen Schiffe sind 8 bis 15 Meter lang und bieten je nach Größe bis zu 10 Personen Platz. Erfahrungsgemäß sollte man, um ausreichend Raum zu haben, ein Wohnboot mieten, das zwei Schlafplätze mehr hat, als die Gruppe benötigt. Alle Boote sind mit Toilette, Dusche und Küche ausgestattet. Wegen Elektrogeräten, erkundigen Sie sich beim Vermieter. Vor der Abfahrt erhalten Sie eine kurze, aber gründliche Einweisung. Die Navigation ist einfach, das gesamte Wasserstraßensystem ist gut markiert, und nach den ersten Schleusen machen auch deren Passage keine Probleme mehr. Es müssen mindestens zwei Personen an Bord sein, wovon mindestens eine 21 Jahre alt sein muss. Die Boote können am ersten Miettag ab ca. 16.00 Uhr, meist samstags, übernommen werden. Am letzten Tag sollten sie um 9.00 Uhr morgens wieder im Ausgangshafen abgeliefert werden. Wer mit dem Auto anreist, kann es am Starthafen kostenlos (auf eigenes Risiko) parken. Für Flugreisende lassen sich meist Transfers vereinbaren. Auf manchen Streckenabschnitten gelten Geschwindigkeitsbegrenzungen, generell werden gemächliche Tagesetappen von 30 bis 40 Kilometern empfohlen. Abends heißt es anlegen, denn Nachtfahrten sind nicht erlaubt. Die Angebote der Reiseveranstalter für Bootsurlaub in Irland schließen in der Regel die Anreise (per Flug oder Fähre) und die Transfers zu den Häfen mit ein. Meist sind diese Pauschalangebote günstiger als die jeweiligen Einzelbuchungen der gewünschten Leistungen.

Irish Boat Rental Association (IBRA): www.boatholidays.com

Waterways Ireland: www.waterwaysireland.org

Inland Waterways Association of Ireland: www.iwai.ie

Wir können auch gerne für Sie Hausboote buchen. Besuche Sie uns doch einmal unter www.gaeltacht.de im Menü oben unter „Unterkommen“ und dann links in der Menüleiste „Kabinenkreuzer“ anklicken und mehr erfahren.

Radfahren/Radwandern

Nicht nur weil einige irische Radfahrer im internationalen Vergleich gut abgeschnitten haben, gehört das Radfahren zu den populärsten sportlichen Aktivitäten Irlands. Mit dem Rad durch Irland ist eine angenehme Art, die Insel kennen zu lernen, denn es erlaubt, die Schönheit der Landschaft zu entdecken und dort Halt zu machen, wo es einem gefällt. Viele inländische Radspezialisten wie auch deutsche Reiseveranstalter bieten geführte Touren an, zum Teil auch mit Gepäcktransfer, und geben Tipps für eigene Entdeckungen. In den meisten Orten ist es möglich, Räder zu mieten. Unter www.dublinbikes.ie finden Sie Informationen über die Ausleihstationen zur flexiblen Nutzung (gegen Gebühr) von Fahrrädern in Dublin. Ein kleiner Tipp für alle, die mit dem eigenen Rad anreisen: an der Touristeninformation des Belfast International Airport (www.belfastairport.com) können Radfahrer die Fahrrad-Transport-Verpackungen für £10 pro Woche zur Aufbewahrung abgeben. www.cyclingireland.ie, www.cycleni.com

Tourenkarten

Ordnance Survey Ireland Tel: +353 (0)1 8025300 www.osi.ie

Ordnance Survey Northern Ireland Tel: +44 (0)28 9025 5774 www.maps.osni.gov.uk/

Über unseren www.irish-shop.de kann man die Karten von Ordnance Survey Karten auch direkt in Deutschland beziehen.



Reiten

Irland ist das Land der Pferde und Iren sind Pferdenarren. Sie haben aus langer Tradition eine tiefe Zuneigung zu allem, was mit Reiten und Pferdesport zu tun hat. Irische Züchtungen gehören zur Weltklasse. Auf 53 anerkannten Reiterhöfen bieten sich für Reiter und solche, die es werden wollen, zahlreiche Möglichkeiten, sich in den Sattel zu schwingen. Vom Unterricht in der Halle bis zu mehrtägigen geführten Ausritten bieten sie Möglichkeiten für jedes Niveau an, vom Anfänger bis zum Köhner, für Jugendliche und Erwachsene. Bei einigen Reiställen gehören Englischkurse zum Angebot dazu. Und wem dies zu hektisch ist, dem bleibt ja immer noch die geruhsame Version des Urlaubs mit dem Planwagen. www.ehi.ie, www.outdoorni.com

AIRE (Association of Irish Riding Establishments) Die offizielle Organisation der zugelassenen Reitzentren und Reitschulen: www.aire.ie

Nationalgestüt: Irish National Stud, Co. Kildare www.irishnationalstud.ie

Pferderennen

Allein die 23 Rennstrecken auf der Insel zeigen, dass auch Pferderennen zu den populären Sportarten gehören, mehr noch, es ist eine irische Leidenschaft und gleichzeitig in vielen Regionen Irlands gesellschaftlicher Höhepunkt. Horse Racing Ireland: www.goracing.ie

Planwagen

Diese spannende Art, Urlaub zu machen, bietet eine gute Kombination aus Fortbewegung und Unterkunft. Gleichzeitig kann das Land in naturnahem Tempo entdeckt werden. Das geht natürlich nicht, ohne die Pferde zu füttern, im Stall zu versorgen und anzuspinnen. Ein Riesenspaß für Groß und Klein. www.irishhorsedrawncaravans.com

Stadtmarathon

Belfast City Marathon, 4.Mai, www.belfastcitymarathon.com
Connemara Marathon, 12.April, www.connemaramarathon.com
Cork City Marathon, 1.Juni, www.corkcitymarathon.ie
Dublin City Marathon, 26. Oktober, www.dublinmarathon.ie

Sprachschulen

Eine Reihe vom Kultusministerium anerkannter Sprachschulen bieten ganzjährig Feriensprachkurse in englischer Sprache für Anfänger und Fortgeschrittene an. Der hohe Unterrichtsstandard und die Freundlichkeit der Menschen machen Irland zu einem attraktiven Ziel für alle, die ihre Englischkenntnisse verbessern wollen, vom Schüler über Studenten bis zum Geschäftsmann. Wer an Gälisch oder Ulster-Scots Gefallen findet, kann diese Sprachen in Sommerkursen erlernen oder mehr über Kultur und Sprache erfahren. www.ireland.com

Englisch lernen

Marketing English in Ireland (MEI) ist ein Verband mit 53 angeschlossenen Sprachschulen im ganzen Land. Jährlich absolvieren tausende Schüler, Studenten und Geschäftsleute aus dem Ausland Englischkurse auf höchstem Niveau mit anerkannten Abschlusszertifikaten. www.mei.ie

Gälisch lernen

Gael-linn, Tel: +353 (0)1 6751200, www.gael-linn.ie
Oideas Gael, Tel: +353 (0)74 9730248, www.oideas-gael.com
Coláistí Chorca Dhuibhne, Tel: +353 (0)66 9156100, www.colaiste.ie

Ulster-Scots lernen

Ulster Scots Agency, Tel: +44 (0)28 90231113, www.ulsterscotsagency.com
Ulster Scots Language Society, Tel: +44 (0)28 90436716, www.ulsterscotslanguage.com

Wandern

Wer die Vielfaltigkeit der irischen Landschaft intensiv erfahren möchte, sollte sie auch zu Fuß entdecken. Die ganze Insel ist eine Oase für Wanderer mit Routen, die unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich Zeit und Kondition beinhalten. Sie können zwischen Halbtagesrundtouren (Looped Walks) über einfaches Terrain, anspruchsvolleren ganztägigen Touren und auch Langstreckenwanderungen wählen. www.discoverireland.ie/walking, www.walkni.com

Wanderkarten

Ordnance Survey Republic of Ireland Tel: +353 (0)1 8025300 www.osi.ie
Ordnance Survey Northern Ireland Tel: +44 (0)28 902514636 www.osni.gov.uk

Über unseren www.irish-shop.de kann man die Karten von Ordnance Survey Karten auch direkt in Deutschland beziehen.

Bergwanderungen und Bergsteigen

Republik Irland: Mountaineering Ireland www.mountaineering.ie
Nordirland: Outdoor NI www.outdoorni.com

Eselwanderungen

In den Grafschaften Wicklow, Clare und Galway – allesamt landwirtschaftlich geprägt – kann man seinen persönlichen vierbeinigen Lastenträger mit auf den Weg nehmen. Vor allem Kinder sind begeistert von der gemütlichen Tour über Irlands einsame Höhen und durch idyllische Dörfer. Die Esel lassen sich nicht gerne zur Eile antreiben und sorgen für Stimmung und heitere Kontakte mit den Einheimischen. Eine Schulung in „Umgangsformen“ mit dem Tier, Satteltaschen, Verpflegung und Kartenmaterial sind im Programm inbegriffen. Die vorgebuchten Quartiere sind ländlich und einfach, aber sehr authentisch und gastfreundlich.

Wassersport

In Irland gehören Wildnis und Wasser zusammen. Die Insel bietet eine abwechslungsreiche über 5600 Kilometer lange Küste, auch mit feinsandigen, ausgedehnten Stränden. Ein Netzwerk von Wasserwegen überzieht Irland, es gibt Hunderte von Seen und Flüssen. Das gemäßigte Klima macht die Insel zu einem der besten Wassersportgebiete der Welt, egal ob Sie sich für Surfen, Windsurfen, Tauchen, Wasserski, Kanu oder Kajak fahren, Rudern oder Segeln interessieren. www.entdeckeirland.de

Republik Irland: www.discoverireland.ie
 Nordirland: www.outdoorni.com

Wellness

Lassen Sie sich in den Spa- Einrichtungen der Hotels oder in einer der Wellness- Farmen verwöhnen. Viele Einrichtungen liegen versteckt in einer landschaftlich schönen und natürlichen Umgebung – der ideale Platz zum Abschalten. Top-Hotels sowie Golf und Country Clubs verfügen mittlerweile über einen Wellness- und Spa- Bereich. So lässt sich beispielsweise ein Golfurlaub mit einer Schönheits- und Gesundheitspflege ideal kombinieren. Durch die allgegenwärtige Nähe des Meeres werden dessen Schätze bei Behandlungen genutzt, und Thalasso-Anwendungen sind sehr verbreitet. Die Republik Irland hat ihre Wellness- Einrichtungen kategorisiert und als Orientierungshilfe stehen vier verschiedene Kategorien zur Verfügung. Die Kategorien sind: Destination Spa, Resort Spa, Hotel Spa und Specialised Re-treatment. www.discoverireland.ie/wellness und www.ireland.com

Unterkünfte

In Irland gehört Gastfreundschaft zu den besonderen Eigenschaften der Menschen. Die Insel bietet eine große Auswahl von unterschiedlichsten Unterkünften an. Die Palette reicht von freundlichen B&B-Unterkünften bis zu Fünf-Sterne-Hotels. Die Seite www.entdeckeirland.de gibt Ihnen einen Einblick in die verschiedenen attraktiven Übernachtungsangebote und die Angebote der Reiseveranstalter. Wenn Sie Ihr Haustier mitbringen möchten, erkundigen Sie sich bitte im Voraus, ob dies möglich ist. Hotels, Guesthouses, Ferienwohnungen und Campingplätze sind mit Sternen klassifiziert. Sie werden von einem bis zu vier oder fünf Sternen vergeben. Dies hilft Ihnen, Ihre Auswahl zu treffen. Vorausbuchungen empfehlen sich für die Hauptsaison von Juni bis August, doch mit einiger Flexibilität lässt sich meist auch vor Ort noch etwas finden. Für einen Aufenthalt in Dublin sind Reservierungen das ganze Jahr über ratsam. Buchen Sie die erste und letzte Übernachtung Ihres Aufenthalts vor, um Ihre An- und Abreise komfortabel zu gestalten. Wenn Sie unterwegs sind, helfen Ihnen die örtlichen Touristenbüros, eine Übernachtungsmöglichkeit vor Ort zu finden. Sie haben die Möglichkeit, unter sehr verschiedenen Hotels und Guesthouses (gehobene Pensionen) zu wählen. Dazu gehören luxuriöse Schlösser, prachtvolle alte Landsitze, Herrenhäuser, Stadtvillen und moderne Neubauten. Viele der Vier- und Fünf-Sterne-Hotels bieten eine reiche Auswahl kulinarischer Genüsse, Freizeitunterhaltung und Sportanlagen, darunter Golfplätze, Swimming Pools und Wellness-Einrichtungen. Bed & Breakfast (B&B) ist die typisch irische Art der Übernachtung mit einem freundlichen, persönlichen Service und einem guten, ausgiebigen irischen Frühstück. B&B Unterkünfte sind seit Neuestem auf Wanderer, Golfer, Angler, Abenteuer, Gourmets spezialisiert, sind ökofreundlich oder haben sich der gälischen Tradition verschrieben. Auf dem Land sind Farmhäuser (nicht zu verwechseln mit Bauernhöfen) eine ausgezeichnete Adresse für Gastfreundschaft und gutes Essen. Der nahe Kontakt zum Gastgeber öffnet gelegentlich auch Türen für weitere Bekanntschaften aus der Umgebung. Country Houses bieten die Gelegenheit, den gehobenen Lebensstil auf dem Lande kennen zu lernen. Diese Herrenhäuser liegen meistens in herrlicher Landschaft und sind darauf spezialisiert, ihre Gäste durch etwas mehr Luxus zu verwöhnen. Viele bieten zusätzliche Aktivitäten an, wie etwa Angeln oder einen Kochkurs für die deftige Landküche. Diese Unterkünfte müssen immer im Voraus gebucht werden. Komfortabel und

preiswert sind Jugendherbergen. Ideal für den kleinen Geldbeutel, besonders für junge Leute, die im Land umherreisen möchten. Eine Altersbegrenzung zur Übernachtung in Jugendherbergen gibt es nicht. Viele von ihnen bieten auch eine begrenzte Zahl von Einzelzimmern oder kleinen Räumen für Familien an, die so genannten „family rooms“, wo Junggebliebene mehr Privatsphäre genießen können. Diese Zimmer liegen im Preis etwas höher als der übliche Tarif und wegen der begrenzten Verfügbarkeit empfiehlt sich eine Reservierung. Es gibt ca. 100 Campingplätze in Irland, von denen viele in sehenswerten Landschaften liegen. Obwohl wildes Campen nicht erlaubt ist, besteht die Möglichkeit, in Abstimmung mit dem Besitzer auch auf Privatgrundstücken zu zelten. Ferienhäuser und -wohnungen gibt es in den verschiedensten Formen und Preislagen. Sie haben ebenso die Möglichkeit, die Ruhe des Landlebens in einem traditionellen irischen Haus zu genießen, wie das quirlige Stadtleben in modernen Apartments. Die im Folgenden gelisteten Anbieter arbeiten mit den staatlichen Touristenorganisationen zusammen. Die angebotenen Unterkünfte entsprechen einem festgelegten Qualitätsstandard, der regelmäßig überprüft wird. Genießen Sie diesen Standard und runden Sie so Ihren Urlaub zu einem gelungenen Erlebnis ab.



Auch hier empfehlen wir Ihnen Unterseiten auf www.gaelacht.de, denn wir haben z.B. ca. 500 Ferienhäuser in Irland und Nordirland zur Auswahl. Oben im Menü unter „Unterkommen“ und dann links im Menü bei „Ferienhäuser“, „Bed & Breakfast“, „Hotels“ und und und...

Sie können aber auch in unserem www.irish-shop.de unsere Unterkommens-Sets anfordern:

- a) Das Unterkommen - Set - basic..., welches den Bed & Breakfast-Guide und den Hotel & Guesthouse Guide „Be our Guest“ enthält*
- b) Das Unterkommen - Set - total... mit Bed & Breakfast-Guide, der Hotel & Guesthouse Guide „Be our Guest“, Ireland's Blue Book (ca. 35 Hotels), Camping & Caravan Guide, unser Hostelverzeichnis und unsere Irlandlandkarte*

Informationsbüros & Besucherzentren vor Ort:

Zahlreiche Auskünfte rund um Irland können Ihnen auch diese Informationsbüros geben:

REPUBLIK IRLAND

Fremdenverkehrsamt der Republik Irland: Fáilte Ireland
www.discoverireland.ie
 Fáilte Ireland Dublin Tourism Centre, Tel: +353 (0)1890 324 583 oder +353 (0)1850 668 668 oder +353 (0)1 6057700, www.visitdublin.com
 Fáilte Ireland South West Region, Tel: +353 (0)21 4255100, www.discoverireland.ie
 Fáilte Ireland West Region, Tel: +353 91 537700, www.discoverireland.ie

Fälte Ireland East & Midlands Region, Tel: +353 (0)44 9348761,
www.discoverireland.ie
Fälte Ireland North West Region, Tel: +353 (0)71 9161201,
www.discoverireland.ie
Fälte Ireland South East Region, Tel: +353 (0)51 875823,
www.discoverireland.ie
Shannon Development, Tel: +353 (0)61 361555,
www.discoverireland.ie/shannon

NORDIRLAND

Fremdenverkehrsamt von Nordirland: Northern Ireland, Tourist Board, www.
discovernorthernireland.com
Belfast Welcome Centre, Tel: +44 (0) 28 90246609, www.gotobelfast.com
Causeway Coast & Glens Tourism, Tel: +44 (0)28 70327720, www.cause-
waycoastandglens.com
Derry Visitor & Convention Bureau,
Tel: +44 (0)28 71267284, www.derry-
visitor.com
Fermanagh Lakelands Tourism, Tel:
+44 (0)28 66323110, www.ferma-
naghlakelands.com
Sperrins Tourism Ltd, Tel: +44 (0)28
86747700, www.sperrintourism.
com



Wo laufen viele (manche sagen: die meisten) deutsch-irischen Fäden zusammen?

In Moers.

Das sind Gründe dafür:

- »,, Das **EBZ IRLAND** ist Teil und Mittelpunkt eines europäisch-deutsch-irisch/keltischen Netzwerks, das über vielfältigste Kontakte zu Personen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen Irlands verfügt“ (aus: www.ebz-online.net)
- »Wikipedia: „Das **Irland Journal** (eigene Schreibweise: *irland journal*) ist ein seit 1990 erscheinendes deutsch-sprachiges Quartalsmagazin über Irland und war damit die erste^[1] deutsche Zeitschrift, die regelmäßig über Politik, Kultur, Wirtschaft und Geschichte Irlands berichtet. Das unabhängige Magazin erscheint im Christian-Ludwig-Verlag mit Sitz im nordrhein-westfälischen Moers.“
- »**Gaeltacht Irland Reisen** hängt mit vielen weiteren Projekten zusammen. Mehr über diese Projekte finden Sie auf www.gaeltacht.de.



Gaeltacht Fähr- und Spar- Fibel 2015



Inklusive:

- Flüge und Leihwagen
- Wild Atlantic Way (Kurzinfo)
- Andere Gaeltacht-Sonderangebote
- EBZ Irland: Reisen in guter Gesellschaft-
Kleingruppenreisen für Individualisten
- Wunderschön: Ferienhausurlaub in
Irland



Lass Dich von Irland verzaubern



IRLAND, ENGLAND, SCHOTTLAND



BEQUEM NACH IRLAND

Ob über Nacht über die Nordsee oder im Stundentakt über den Ärmelkanal - unsere komfortablen Fähren bringen Sie entspannt samt eigenem Fahrzeug auf die britische Insel.

Von hier aus lässt sich Ihr England- oder Schottland-Urlaub perfekt mit einem Irlandbesuch verbinden. Mit unserem Partner Stena Line setzen Sie dabei zum Vorteilspreis nach Irland über.

Jetzt
buchen unter:
GAELTACHT.DE

KOMBI-TICKET ENGLAND - IRLAND¹

€159

2 PERSONEN
INKL. PKW/AB



DFDS.DE



**DFDS
SEAWAYS**

¹ Gilt nach Verfügbarkeit bis 30.12.2015

Veranstalter: DFDS A/S, DK-Kopenhagen; Generalagentur Deutschland: DFDS (Deutschland) GmbH, Högerdamm 41, 20097 Hamburg | Stand 03/2015



Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25
47447 Moers

Tel.: 02841 - 930111
Fax: 02841 - 30665
kontakt@gaeltacht.de
www.gaeltacht.de

Welcome - Céad míle fáilte!

Liebe Irlandfreundinnen, liebe Irlandfans!

Das ist eine gute Entscheidung, daß Sie hier „angekommen“ sind – hier weiterlesen und sich jetzt über die Einzelheiten informieren möchten! Wir müssen Sie nicht nicht mehr FÄHR-führen? Denn wir setzen voraus, daß Sie und Du jetzt auf der Suche nach der „einen für Euch besten Fährverbindung“ seid.
Wer die Wahl hat, hat bekanntlich die Qual.

Deshalb haben wir so viel wie möglich an Informationen in diese „Fähr-und Sparfibel Irland 2015“ hineingepackt. Einen Schönheitspreis können wir dafür nicht bekommen.

Wegen der Vielfalt an Informationen möchten Sie gleich wieder kapitulieren?
Tun Sie das nicht! Wenn das alles unübersichtlich bleiben sollte, dann rufen Sie uns einfach an – wir sind täglich von 9 - 19 Uhr für Sie erreichbar (Sa von 9 - 13 Uhr): **02841-930 111**.

Oder füllen Sie das einfach gehaltene Anfrage-/Buchungsformular auf Seite 31 aus – dann machen wir Ihnen ziemlich schnell ein unverbindliches Angebot – oder rufen Sie zurück. Es ist wirklich alles viel einfacher als es auf den ersten Blick erscheint. Und es bleibt dabei: Die Anreise per eigenem Auto ist nicht nur komfortabel und bequem – Sie können meist auch jede Menge Geld dabei sparen.

Wir sind übrigens nicht nur die Fährspezialisten im Lande – seit über 31 Jahren ist ganz Irland unsere Welt, ist uns nichts Irisches fremd. Wenn Sie uns also nach weiteren Informationen oder möglichen anderen Reisebausteinen fragen, profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung mit der grünen Insel und all ihren vielen Möglichkeiten, die sie und wir für unsere interessierten Gäste bereithalten.

Wir freuen uns, wenn Sie und Du (wieder) mit uns in Kontakt treten!

Ihr/Euer Team von
Gaeltacht Irland Reisen

Inhaltsverzeichnis:

4-43 Wirklich alles zum Thema Fahren

44 Wild Atlantic Way - Eine Einladung

48 Sie planen eine Autorundreise?

52 **Genaueres Inhaltsverzeichnis – ab hier!**

53 Die Gaeltacht Geschichte

56 Gut dass Sie vergleichen...

60 Fliegen und Mietwagen 2015

68 **EBZ Irland - Reisen in guter Gesellschaft**

74

Mehr Gaeltacht-Angebote (Hotels, Ausflüge, Rundreisen, Autotouren, Wandern und Radfahren, Trailreiten, Bootsurlaub – und mehr

92

Wunderschön – und preiswert: Ferienhausurlaub in Irland

100

Die richtigen Karten für Irland

103

www.irish-shop.de

114

Notfallseiten

10 gute Gründe für eine Anreise mit der Fähre

Ein altes chinesisches Sprichwort besagt, daß auch die längste Reise mit dem ersten Schritt beginnt. Ein solcher Schritt könnte auch der sein, am ersten Urlaubstag morgens in seinen eigenen Wagen zu steigen – und gemütlich Richtung Irland los zu fahren. Es gibt viele Gründe, mit dem Flugzeug zu fliegen. Es gibt ebenso viele gute Gründe, die Reise auf die grüne Insel mit seinem eigenen Auto zu unternehmen. Mit den folgenden Checkpunkten möchten wir nichts weiter als eine Entscheidungshilfe bieten.

1. Der Preis - nicht unwichtig

Stellen wir uns einmal eine ganz normale Durchschnittsfamilie vor: Vater, Mutter, 2 Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren, wohnhaft irgendwo im Ruhrgebiet. Da die Kinder noch nicht schulpflichtig sind, kann unsere Familie ihren Urlaub für die preisgünstige Vorsaison planen und entscheidet sich für 2 Wochen im Juni, nämlich von Montag, dem 10.06. bis zum Montag, dem 24.06.13. Ein Flug mit Aer Lingus von Düsseldorf nach Dublin, kostet bei günstigen Flugpreisen ca. 180,- Euro pro Person hin- und zurück, inklusive der Gepäckgebühren von 40,- Euro (So der Preis am 02.01.13). Dazu kommt noch der Mietwagen für zwei Wochen: 35,- Euro pro Tag (Anbieter Hertz) für einen Golf z.B. (der sollte es bei 4 Personen schon sein...) – das ergibt einen Gesamtpreis von 1210,- Euro.

Vergleich:

a) Flug 720,- (180,- x 4)
+ Mietwagen 490,- (35,- x 14 Tage) = Gesamtpreis 1210,-

b) Wenn sich dieselbe Familie aber für die Fähranreise via Dünkirchen-Dover und Pembroke-Rosslare (oder Holyhead-Dublin) entscheidet, kommt sie auf nur 370,- Euro hin und zurück – und hat somit gegenüber der Fluganreise erst einmal satte 840,-

Euro gespart. Natürlich kommen noch die Benzinkosten und eine eventuelle Übernachtung in England dazu. Doch bei dieser Ersparnis ist die allemal drin.

2. Sparen durch Schieben

Wer in seiner Planung flexibel ist, kann durch einfaches „Schieben“ der Urlaubsdaten viel Geld sparen. Während es bei den Billigfliegern nur noch Ab-Preise gibt (die sich jederzeit ändern können), haben viele Fährgesellschaften mehrere, teilweise bis zu 7 Saisonzeiten. Geschicktes Vermeiden von Wochenenden oder Verschieben der Hin- oder Rückfahrtdaten manchmal nur um einen einzigen Tag kann die Reisekasse nicht unerheblich entlasten.

3. Kleine Kinderpreise

Fast alle Fährgesellschaften bieten die verschiedensten altersgebundenen Ermäßigungen an. Da kann sich genaues Hinschauen lohnen: während beim Fliegen ein so genanntes „Infant“ unter 2 Jahren immerhin noch 10% vom Flugpreis zahlt (und das ohne einen eigenen Sitzplatz zu haben), sind Kleinkinder bei den meisten Reedereien bis zu einem Alter von 4 oder 5 Jahren völlig kostenlos.

4. Platzfrage

Sie waren spät und bekamen nur einen Platz in der Mitte zwischen zwei anderen wildfremden Menschen?

Im eigenen Auto sitzen Sie mit Ihren Freunden oder Ihrer Familie zusammen.

5. Hohe Freigepäcksgrenze: 500 kg.

Oder kennen Sie die Größe aller Kofferräume aller möglichen Mietautos?

Einer der Hauptnachteile beim Fliegen ist die Beschränkung des Freigepäcks auf maximal 20 kg pro Person – und manchmal ja noch weniger. Ob 20 oder 15kg – die sind schon mit den wichtigs-



„Die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt ...“

ten Reiseutensilien und Kleidungsstücken schnell erreicht. Wohin jetzt aber mit den Spielsachen für die Kinder, den 25 Krimis, die man immer schon mal lesen wollte oder der Kaffeemaschine, die es im Ferienhaus vielleicht nicht gibt? Wohl dem, der seinen eigenen Kofferraum so richtig voll laden kann – und durch die Mitnahme von preiswerten Lebensmitteln gegenüber den irischen Supermarktpreisen den einen oder anderen (T)Euro spart. Wer fliegt, braucht meistens einen Mietwagen. Wissen Sie, wie groß der Kofferraum der einzelnen Fahrzeugtypen ist und ob Ihre Angeln oder der Kinderwagen tatsächlich da rein passen? Mal abgesehen davon, daß man in der Regel nur Fahrzeugkategorien buchen kann und erst vor Ort erfährt, welches Auto man tatsächlich erhält. Da ist so manche Überraschung möglich!

6. Sehr viel Flexibilität

Stellen Sie sich vor, die Koffer sind gepackt, der Abreisetag steht vor der Tür, und plötzlich kriegt eines der Kinder Zahnweh. Oder das Wetter in Irland ist so toll, daß Sie gerne noch zwei Tage länger bleiben möchten. Ihr Flugticket ist jetzt, je nach gebuchtem Tarif, entweder gar nicht oder nur gegen hohe Gebühren, auf jeden Fall aber nur mit großem Aufwand umbuchbar. Bei vielen Fährgesellschaften hingegen werden solche gewollten oder ungewollten Änderungen direkt vor Ort oder durch einen kurzen Anruf beim Hafengebäude kulant und preiswert, oft sogar kostenlos bearbeitet.

Häufig braucht man nach der Änderung der Buchung nicht mal ein neues Ticket. Somit bietet die Fähranreise ein großes Maß an Flexibilität, wenn es denn wirklich mal notwendig sein sollte. Und wenn Sie den Urlaub tatsächlich ganz absagen müssen? Flug und Leihwagen haben Sie im anonymen Internet längst schon im Februar voll bezahlt – davon sehen Sie wahrscheinlich kaum etwas wieder.

Die Fähre zahlen Sie (bei unseren Tarifen) im Februar nur an – Restbetrag 3-4 Wochen vor Abfahrt. Stornokosten bei vielen Fähren nur zwischen 100 und max. 250 Euro...

Bitte beachten Sie hier gibt es leider auch Ausnahmen.

7. Fliegen ist schnell – „fahren“ auch!

Ein gern benutztes Argument: „Fliegen ist doch viel bequemer, und man ist schneller da!“ Alles eine Frage der Betrachtungsweise! Nehmen wir mal an, Sie wohnen in der Nähe von Köln und haben ein Ferienhaus bei Kenmare gebucht. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten:

Variante A:

Morgens in aller Herrgottsfrühe aufstehen und auf die Freunde warten, die Sie um 7 Uhr zum Düsseldorf Flughafen bringen (Taxi wäre zu teuer und Bahn zu umständlich mit all dem Gepäck). 9 Uhr einchecken (wegen den langen Sicherheitskontrollen),

Abflug um 10.55 Uhr, Ankunft in Dublin 11.50 Uhr. Am Gepäckband warten, bis Ihre Koffer fast als allerletzte ankommen, schnell zum Mietwagenschalter hetzen, trotzdem 45 Minuten in der Schlange warten und gegen 14 Uhr endlich das Auto übernehmen. Fahrzeit Dublin – Kenmare 5 bis 6 Stunden mit Zwischenstopp zum Einkaufen der wichtigsten Lebensmittel, im Dunkeln nur zweimal verfahren, gegen 21 Uhr noch schnell das Auto ausladen, die Betten beziehen, den Ofen anheizen, ein paar Eier in die Pfanne hauen, in den Koffern nach den Zahnbürsten graben, und dann endlich das müde Haupt zur Ruhe betten.

Variante B:

Gegen 6 Uhr früh losfahren (also nicht viel anders als unsere Familie aus Variante A), 20 Uhr übersetzen von Cherbourg nach Rosslare, Ankunft dort um 14 Uhr. Bis zu Ihrem Ferienhaus in Kenmare sind es jetzt zwar auch nochmal gut 4 Stunden, aber Sie können auf dem Weg dorthin schon ei-

niges der wunderbaren irischen Landschaft und der kleinen Fischerdörferchen „mitnehmen“. Machen Sie doch unterwegs schon mal Rast in einem Irischen Pub. Gegen 20 Uhr haben Sie auch hier Ihr Ziel erreicht.

Fazit:

Mit dem Flieger waren Sie 6 oder 10 oder 14 Stunden unterwegs, mit der Fähre 34 – aber viele Stunden davon haben Sie sich (im Schlaf) fahren lassen. Was glauben Sie, welcher Anreiseweg der entspanntere und stressfreiere war?

8. Französisches Intermezzo - Urlaub ohne Stress

Viele potentielle Fährfreunde lassen sich abschrecken durch den Gedanken an endlose Autobahnkilometer in Frankreich, England, Holland oder Belgien. Irland ist nun mal nicht nur eine Insel, sondern auch noch die Insel hinter der Insel. Um vom Kontinent direkt nach Frankreich zu kommen, muß man zunächst in die Normandie bzw. die Bretagne; die Anreise bis zur Kanal- oder Nordseeküste mag zwar kürzer sein, aber dann liegen noch England und Wales, je nach Reisetrecke vielleicht auch Schottland vor Ihnen. Aber warum sollte dass ein Nachteil sein? Die französische Atlantikküste ist wunderschön; planen Sie doch einfach ein oder zwei Tage bei den Celtic Cousins in der Bretagne ein. Oder einen Zwischenstopp in den schottischen Highlands. Oder einen Besuch in Oxford. So viele lohnende Ziele – viel zu schade, um sie nur von oben zu betrachten! Ihnen ist sicher längst klar geworden: solche Überlegungen machen nur Sinn, wenn Sie ohnehin eher drei als zwei Wochen Urlaub verplanen können. Aber wir reden hier ja auch nicht von einem Kurztrip nach Dublin (Irland?), sondern von Urlaub!

9. Der Weg ist das Ziel

Können Sie in zwei Stunden den Alltag abschalten? Länger brauchen nämlich die meisten Flieger nach Irland nicht. Und wer kann in diesen zwei Stunden wirklich den Streß im Betrieb, den Streit mit der neugierigen Nachbarin oder den Ärger mit dem Finanzamt so total vergessen, daß er oder sie am Dubliner Flughafen bereits voll in Urlaubsstimmung ist? Für viele wird sich diese Ankunft eher wie Kulturschock anfühlen! Und dann braucht man doch ein oder zwei Tage, bis die Seele wirklich baumelt. Bei der Anreise mit dem eigenen Wagen und der



Fähre kommen Sie Ihrem Ziel Kilometer für Kilometer und Seemeile für Seemeile näher, und wenn Sie ankommen, kommt auch der Kopf (oder der Bauch) mit an. Und unterwegs hatten Sie vielleicht sogar so etwas wie Kreuzfahrt-Feeling. Moderne Fähren sind mit allem ausgestattet, was man benötigt, um die Zeit auf dem Wasser angenehm zu verbringen: Restaurants, Bars, Cafes, Shops, Bordkino und Kinderspielecken. Und die Vorfreude auf den Urlaub steigt umso mehr, je länger Sie sich an Deck den Seewind um die Nase wehen lassen!

10. Umweltfreundlich

Eine Fähranreise ist im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln umweltfreundlich – erst recht, wenn mehr als nur 2 Menschen im Fahrzeug sitzen. Diese Vergleichstabelle fanden wir bei www.atmosfair.de mit dieser Erklärung: Verkehrsmittel im Vergleich: CO₂-Ausstoß in Gramm pro Person und zurückgelegtem Kilometer. Die durchschnittliche Auslastung der Fahrzeuge und die klimawirksamen Effekte des Flugverkehrs sind mitberücksichtigt. * Der CO₂-Ausstoß des Fluges variiert stark nach Flugklasse, Maschine, Verbindung.

Günstigster Reisezeitpunkt 2015 - Gut, dass Sie vergleichen

Rechnung Flug pro Person
20.7. bis 4.8. ab Frankfurt:
Flugpreis: 133,98 e
Steuern: 97,- e
Gepäck: 30,- e
260,98 e

2 Wochen irischer Mietwagen (aber addieren Sie bitte Ihren Flugpreis dazu!)

| 2-Wochen-Preis | JUNI | | | JULI | | | | | | | | | | AUGUST | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|------|-----|----|------|---|---|-----|---|---|-----|-----|----|-----|--------|----|----|----|-----|----|---|-----|----|----|----|----|-----|----|----|-----|
| | 3 | ... | 30 | 1 | 2 | 3 | ... | 4 | 5 | ... | 9 | 10 | ... | 21 | 22 | 23 | 24 | ... | 31 | 1 | ... | 18 | 19 | 20 | 21 | ... | 23 | 24 | ... |
| HERTZ Paket B | | | | 392 | | | | | | | 616 | | | 756 | | | | | | | 392 | | | | | | | | |
| HERTZ Paket C | | | | 448 | | | | | | | 714 | | | 896 | | | | | | | 448 | | | | | | | | |
| ENTERPRISE | | | | 518 | | | | | | | 826 | | | | | | | | | | 518 | | | | | | | | |

Alle Mietwagenpreise basieren auf Kategorie Opel Corsa o.ä. für 14 Tage Mietdauer im all inclusive Paket.

| Sommerferien 2015 | (ohne Gewähr) |
|------------------------|-----------------|
| Baden-Württemberg | 30.07. - 12.09. |
| Bayern | 01.08. - 14.09. |
| Berlin | 16.07. - 28.08. |
| Brandenburg | 16.07. - 28.08. |
| Bremen | 23.07. - 02.09. |
| Hamburg | 16.07. - 26.08. |
| Hessen | 27.07. - 04.09. |
| Mecklenburg-Vorpommern | 20.07. - 29.08. |
| Niedersachsen | 23.07. - 02.09. |
| Nordrhein-Westfalen | 29.06. - 11.08. |
| Rheinland-Pfalz | 27.07. - 04.09. |
| Saarland | 27.07. - 05.09. |
| Sachsen | 13.07. - 21.08. |
| Sachsen-Anhalt | 13.07. - 26.08. |
| Schleswig-Holstein | 20.07. - 29.08. |
| Thüringen | 13.07. - 21.08. |

Und wie entscheiden Sie sich jetzt?

Alles zum Thema
Mietwagen
Fähren
Flüge usw.

finden Sie bei Gaeltacht Irland Reisen auf
www.gaeltacht.de

gegen ...

2 Wochen oder länger mit dem Auto und Fähre nach Irland / Hin- und Rückfahrt (in gleicher Saisonzeit)

| PKW + 2 Personen hin und zurück bzw. einfache Fahrt | JUNI | | | | | | | | | | JULI | | | | | | | | | | AUGUST | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------|-----|----|-----|-----|-----|----|-----|----|----|------|----|---|-----|---|-----|---|-----|---|----|--------------------|-----|----|----|-----|-----|---|---|---|-----|-----|----|-----|----|----|-----|----|----|----|----|----|-----|
| | 06 | ... | 12 | 13 | ... | 18 | 19 | ... | 26 | 27 | ... | 30 | 1 | ... | 5 | 6 | 7 | ... | 9 | 10 | 11 | ... | 19 | 20 | ... | 1 | 2 | 3 | 4 | ... | 9 | 10 | ... | 19 | 20 | ... | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | ... |
| DFDS Seaways + Irish Ferries (Dünkirchen - Dover & Holyhead - Dublin bzw. Pembroke - Rosslare) | 358 | | | | | | | | | | 398* | | | | | | | | | | Hin- und Rückfahrt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DFDS Seaways + P&O Ferries (Amsterdam-Newcastle & Cairnryan-Larne) | 620 | | | 690 | | | | | | | 850 | | | | | | | | | | 780 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Irish Ferries HIN (einfache Fahrt) (Cherbourg bzw. Roscoff - Rosslare) | 208 | | | | | 345 | | | | | 395 | | | | | 508 | | | | | 395 | | | | | 345 | | | | | 208 | | | | | | | | | | | |
| Irish Ferries RÜCK (einfache Fahrt) (Rosslare - Cherbourg bzw. Roscoff) | 345 | | | | | 508 | | | | | 395 | | | | | | | | | | 345 | | | | | 208 | | | | | | | | | | | | | | | | |

Bei DFDS Seaways + Irish Ferries: Preise für Hin- und Rückfahrt; 2 Personen inkl. normaler PKW - *Sonderangebot 199,-, regulär 438,-
Bei DFDS Seaways & P&O Ferries: Preise für Hin- und Rückfahrt; 2 Personen inkl. normaler PKW und inkl. 2-Bett Innenkabine
Bei Irish Ferries Direktfähre: Preise einfache Fahrt und inkl. 2-Sterne 2-Bett Innenkabine, bitte entsprechend addieren!

Unsere Gaeltacht-Tipps – kurz und bündig

Bei allen Autofähren bitte immer auf folgende Punkte achten:

- * Fahren Sie ein „normales“ Auto, ohne Überhöhe? Wie lautet die jeweilige Begrenzung nach oben?
- * Oder ist Ihr Auto per Definition schon ein „Überhöhenfahrzeug“ oder gar Wohnmobil? Dann kann es sinnvoll sein, auch Umwege zu fahren, um bei einer anderen Fähre unterzukommen, wo das alles nichts extra kostet. Oder viel weniger.
- * Wann fahren Sie los? Der 9. Juli ist hier noch Nebensaison, dort schon die teuerste Saisonzeit. Was wäre, wenn sie am 8. Juli fahren? Also beachten Sie genau, wann es losgehen soll, welche Saisonzeit für die Hinfahrt gilt - und, separat davon, welche für die Rückfahrt. Auch so läßt sich Geld sparen.
- * Fährpreis-Berechnung. In einigen Fällen gilt: Fällt bei angegebenen Hin- und Rückfahrtpreisen der Hinweg in eine andere Saisonzeit als der Rückweg, dann müssen Sie jeweils 50% der Hin- und Rückpreise der jeweiligen Saisonzeit addieren. Ganz grundsätzlich empfiehlt sich das genaue Hinsehen: handelt es sich um Preise für die einfache Wegstrecke oder ist die Rückfahrt schon drin?
- * Gibt es teure Zuschläge an bestimmten Wochentagen, z.B. am Wochenende? Oft läßt sich das vermeiden, indem man 1 Tag früher oder später fährt?
- * Wenn Nachtfähre: was kosten dann die Kabinen? Sind die Preise für ganze Kabinen angegeben oder ist es ein Pro Person-Preis?
- * Ist irgendwas im Kombi-Überfahrtspreis bei der Gesellschaft A schon enthalten, was bei der Gesellschaft B viel Geld extra kostet?
- * Gibt es eine Vorausbuchungsfrist? (Devise: Sondertarife sind oft von der Anzahl der Plätze limitiert, also immer so früh wie möglich buchen!)
- * Bietet die gewählte Fährgesellschaft auf der gleichen Strecke weitere Abfahrten (am gleichen Tag) an, falls überraschend doch mal was dazwischenkommt?
- * Storno- oder Umbuchungsgebühren? Oft halten Sie sich im Rahmen, bei wenigen Gesellschaften aber riskieren Sie 50 -100% des Fährpreises, wenn Sie kurzfristig umdisponieren müssen.

Hier lohnt der Abschluß einer Reise-rücktrittskostenversicherung. Sie sollten das gleich bei der Buchung mit aufgeben, allerspätestens 14 Tage nach Erhalt der Rechnung. Unsere Standard-Kondition lautet wie folgt: Die Gebühr für jede Änderung (egal ob Stornierung, Umbuchung oder für das Hinzukommen/den Wegfall einer Person - das ist nämlich alles dieselbe Arbeit) beträgt bis 1 Monat vor Abreise pauschal 75,- Euro und danach 125,- Euro. Da, wo unsere Partner härtere Bedingungen formulieren (bis zu 100% bei Stornierung am Tag der Abfahrt z.B.), gelten natürlich diese. Bitte an der jeweiligen Stelle beachten.



Direktfähren brauchen wir nicht zu erklären.

Was aber ist ein Landbridge?

Was man nicht tun sollte: einfach nur auf die Karte sehen, und die Fähre x mit der Fähre y kombinieren, nur weil es vielleicht die kürzeste Strecke ist. Denn es ist ja gar nicht gesagt, daß genau auf dieser so ins Auge gefassten Irischen See-Strecke zur fraglichen Ankunftszeit im Hafen überhaupt ein Schiff abfährt. Und es ist damit auch nicht gesagt, daß es auf diesen beiden Strecken dann einen vernünftigen Kombi-Preis gibt. Dazu sollte man vielleicht wissen:

- * Es gibt (wenige) Fährgesellschaften (z.B. auf der Irischen See), die arbeiten mit anderen Gesellschaften über den Kanal zusammen und bieten deshalb selbst solche Landbrücken (= Landbridge-)-Tarife zusammen an.
- * Daß da ein solcher Kombipreis angeboten wird, heißt aber wiederum nicht notwendigerweise, daß es auch immer sinnvolle Verbindungszeiten gibt.
- * Es heißt auch nicht, daß immer ein großer Preisvorteil für den Kunden, also Sie, dabei herauspringt.

Es war eine der vielen „Vorgänger-Gesellschaften“ der heutigen Fähr-Reederei Stena, wir glauben, sie hieß damals einfach nur SEALINK, die den formidablen Begriff erfunden hat: **Landbrige-Tarif: Land-Brücken-Preis.** England als Landbrücke auf dem Weg nach Irland. Kein Wunder, denn jahrzehntelang (bis zum „Auftauchen von Norfolk Line, jetzt DFDS Seaways) war man die einzige Fährgesellschaft, die eigene Schiffe sowohl vom Kontinent nach Großbritannien einsetzte als auch von der ersten auf die zweite Insel. Daher also der Begriff Landbridge, der zum Synonym geworden ist für alle die Fälle, wo wir von Gaeltacht Irland Reisen Strecken der einen mit denen einer zweiten Gesellschaft vorab kombinieren – zu einem besonders vorteilhaften Preis für unsere Kunden. Für Sie und Euch also!

PS: Alle in dieser Broschüre genannten Preise sind spezielle Sondertarife (mit Sonderbedingungen), die nur in Kombination mit einem Landarrangement Anwendung finden.

Unter Vorbehalt!

Wir mußten passend machen, was nicht passen kann (unterschiedliche Saisonzeiten), wir mußten addieren, subtrahieren, gerade biegen..., damit es darstellbar bleibt... Mit Abweichungen darf/muß noch „gerechnet“ werden...

| Fähren - Hitliste 2015 | | | |
|---|-------------------|----------------|----------------|
| Strecken | Nebensaison | Zwischensaison | Hauptsaison |
| DFDS Seaways + Irish Ferries: Dünkirchen-Dover (22) + Holyhead-Dublin (14) oder Pembroke-Rosslare (17) | 318,- / 338,- | 358,- / 378,- | 438,- / 478,- |
| P&O Ferries + Irish Ferries: Calais-Dover (9) + Holyhead-Dublin (14) oder Pembroke-Rosslare (17) | Nicht darstellbar | | |
| DFDS Seaways + P&O Ferries: Dünkirchen-Dover (22) + Cairnryan-Larne (11) | 238,- / 298,- | 258,- / 318,- | 418,- / 478,- |
| P&O Ferries: Calais-Dover (9) + Cairnryan-Larne (11) | Nicht darstellbar | | |
| P&O Ferries + Stena Line: Calais-Dover (9) + Holyhead-Dun Laoghaire (15) / Dublin (14), Fishguard-Rosslare (16), Cairnryan-Belfast (12) | Nicht darstellbar | | |
| DFDS Seaways + Stena Line: Dünkirchen/Calais-Dover (22) + Holyhead-Dun Laoghaire (15) / Dublin (14), Fishguard-Rosslare (16) / Cairnryan-Belfast (12) | 338,- / 418,- | 398,- / 478,- | 518,- / 598,- |
| P&O Ferries + Stena Line: Calais-Dover (9) + Liverpool-Belfast (13) - Nachtfähre inkl. Innenkabine | Nicht darstellbar | | |
| DFDS Seaways + Stena Line: Dünkirchen-Dover (22) + Liverpool-Belfast (13) - Nachtfähre inkl. Kabine | 488,- / 568,- | 548,- / 628,- | 668,- / 748,- |
| P&O North Sea Ferries + Irish Ferries: Rotterdam (7) / Zeebrügge-Hull (8) + Holyhead-Dublin (14) / Pembroke-Rosslare (17) inkl. 2- / 4-Bett Innenkabine | 476,- / 536,- | 656,- / 736,- | 836,- / 956,- |
| P&O North Sea Ferries + P&O Ferries: Rotterdam (7) od. Zeebrügge-Hull (8) + Cairnryan-Larne (11) inkl. 2-Bett / 4-Bett Innenkabine | 416,- / 556,- | 696,- / 856,- | 776,- / 936,- |
| Stena Line: Hoek v. Holland-Harwich (Tagfähre) (6) + Holyhead-Dun Laoghaire (15) od. Dublin (14), Fishguard-Rosslare (16), Cairnryan-Belfast (12) | 402,- / 522,- | 476,- / 596,- | 596,- / 716,- |
| DFDS Seaways + P&O Ferries: Amsterdam-Newcastle (5) + Cairnryan-Larne (11) inkl. Innenkabine | 370,- / 510,- | 610,- / 760,- | 850,- / 1090,- |
| Stena Line: Hoek v. Holland-Harwich (Tagfähre) (6) + Liverpool-Belfast (12) inkl. Kabine auf Irischer See | 486,- / 598,- | 560,- / 672,- | 680,- / 792,- |
| Irish Ferries: Cherbourg (3) / Roscoff - Rosslare (2) / Dublin, inkl. Ruhesessel | 316,- / 436,- | 640,- / 792,- | 916,- / 1108,- |
| Stena Line: Cherbourg (3) - Rosslare, inkl. 4-Bett Innenkabine | 338,- / 458,- | 438,- / 558,- | 828,- / 948,- |
| Alle Preise sind Hin- und Rückfahrtpreise für PKW + 2 / PKW + 4 Personen. Die Rangfolge wird bestimmt durch den Preis für PKW + 2 Personen zur teuersten Saisonzeit. Bitte Aufpreise für Überhöhen, Schnellfähren, spezielle Wochentage, andere Kabinen etc. beachten! | | | |

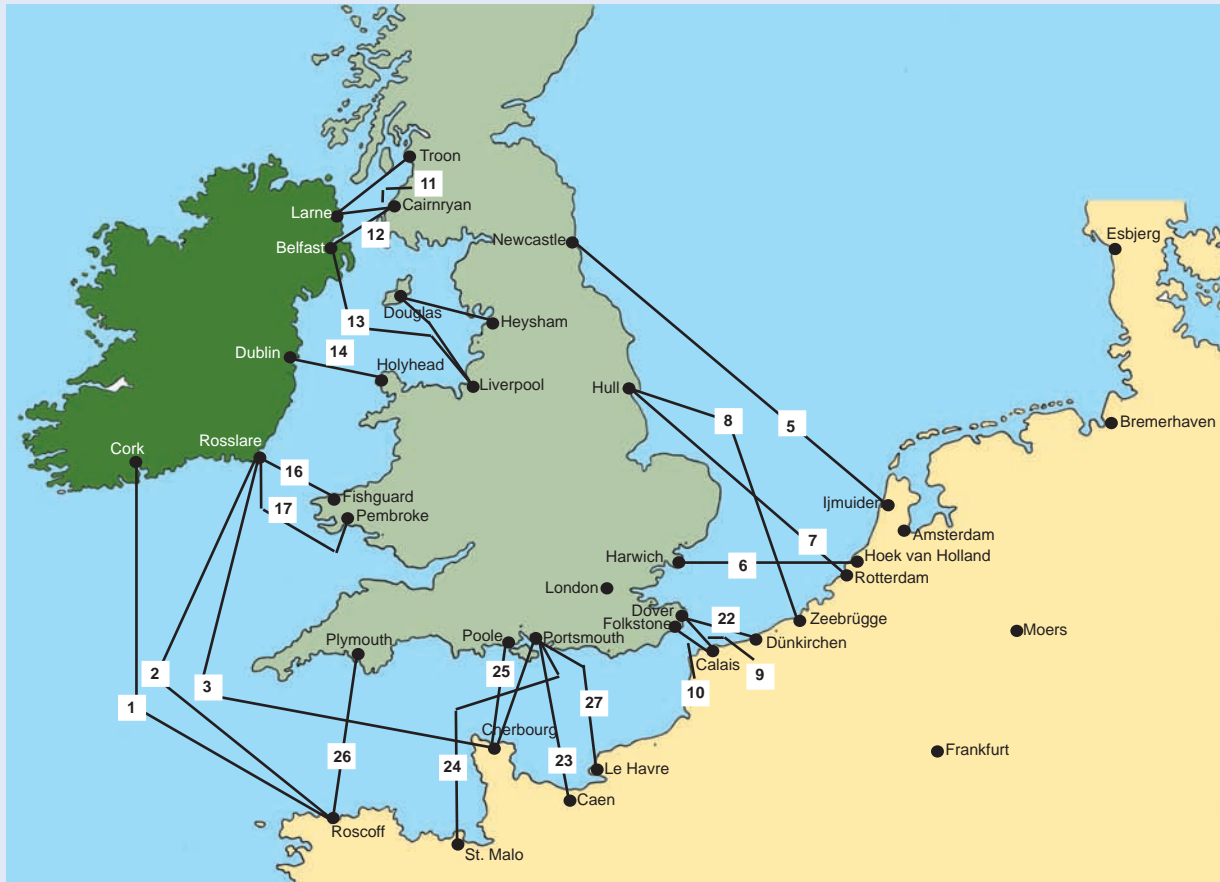
Der Preis ist Ihnen fast das wichtigste? Dann sind Sie und Du hier richtig: Wir haben hier sowohl die Fährgesellschaften angegeben als auch die jeweiligen Strecken. Zum Wiederfinden: Die „grüne“ Nummer bezieht sich auf die „weiße“ Nummer in der Grafik! Auf den jeweiligen Seiten zu den Fähren finden Sie alle Details zu Strecke und Preis.

Alle Preise sind Hin- und Rückfahrtpreise in den jeweiligen Saisonen für PKW + 2/4 Personen. **Die Rangfolge hier allerdings entscheidet sich nach der teuersten Hauptreisezeit, in der die meisten fahren (müssen), berechnet immer nach dem Preis für PKW und zwei Personen.**

**Unser Fähr-Telefon:
02841 - 930 111**

Bitte beachten, dass einige der hier aufgeführten Tarife Sondertarife sind und nur in Verbindung mit einem Landarrangement gelten.

Autofähren nach Irland



Direktfähren vom Kontinent nach Irland

- 1 Roscoff – Cork mit Brittany Ferries
- 2 Roscoff – Rosslare mit Irish Ferries
- 3 Cherbourg – Rosslare mit Irish Ferries
- 3 Cherbourg – Rosslare mit Stena Line

Verbindungen vom Kontinent nach Irland über Großbritannien („Landbridge“)

- 4 Esbjerg – Harwich mit DFDS Seaways
- 5 Amsterdam – Newcastle mit DFDS Seaways
- 6 Hoek van Holland – Harwich mit Stena Line
- 7 Rotterdam Europoort – Hull mit P&O Ferries
- 8 Zeebrügge – Hull mit P&O Ferries
- 9 Calais – Dover mit P&O Ferries
- 9 Calais – Dover mit DFDS Seaways

- 10 Calais – Folkestone mit Eurotunnel
- 11 Cairnryan – Larne mit P&O Ferries
- 12 Cairnryan – Belfast mit Stena Line
- 13 Liverpool – Belfast mit Stena Line
- 14 Holyhead – Dublin mit Irish Ferries / oder mit Stena Line
- 16 Fishguard – Rosslare mit Stena Line
- 17 Pembroke mit Irish Ferries
- 22 Dünkirchen – Dover mit DFDS Seaways
- 23 Caen – Portsmouth mit Brittany Ferries
- 24 St. Malo – Portsmouth mit Brittany Ferries
- 25 Cherbourg – Poole mit Brittany Ferries
- 26 Roscoff – Plymouth mit Brittany Ferries
- 27 Le Havre – Portsmouth mit LD Lines

Bevor es richtig losgeht - weitere Gaeltacht-Tipps & Hinweise

! Die **besten Landkarten** sind die von Ordnance Survey Ireland, insbesondere die Serie 1:50.000 zum Preis von 8,95 Euro pro Karte. Allerdings wird es teuer, wenn Sie alle Karten für die gesamte Westküste erstehen wollen. Dann weichen Sie doch einfach auf den Road Atlas of Ireland aus: 109 Seiten, 1:210.000, Preis 13,50 Euro.



! **Anders hin- als zurückfahren?** Das ist bei uns und unseren Sondertarifen kein Problem, nur manchmal entfällt dann eine geringe Ersparnis.

! Eine der besten Broschüren von Tourism Ireland ist „**Irlands schönste Autotouren**“ und ist momentan leider vergriffen. Sie ist als Fotokopie (von uns) im www.irish-shop.de für 4,89 € oder als kostenloser Download erhältlich.
Bestellnr.: 17143061

! Den **unserer Fähr- und Sparfibel** finden Sie komplett auch auf unserer Webseite www.gaeltacht.de Und mehr zum Thema Fährfahren: z.B. Filme...

! Klar: alles was sich nach **Redaktionsschluß** (13.03.2015) aktuell ereignet hat, können Sie nur dort nachlesen. Das Anfrageformular können Sie dort übrigens auch **online** ausfüllen, den Fragebogen ebenso. Wenn Sie sicher sind welche Fähr Sie buchen möchten - dort gibt es auch ein **Buchungsformular** (pdf).

! Es ist ein fast philosophisch anmutender Streit – **Was ist besser: nach Irland mit der Direktfähre oder über „England“?** Teilweise ist es eine Frage von Preis und/oder Ihrem Heimatort. Letztlich müssen Sie die Antwort ganz persönlich finden. Beides hat seinen Charme und Vorteil.

Wir beginnen auf den nachfolgenden Seiten mit den sogenannten „Landbridge-Verbindungen“ über die erste Insel „Großbritannien“

>>>>

Nach Irland „fähen“ ist toll – und kann die bessere (preiswertere) Alternative sein!

Aber welche ist die beste?

Gut: Sie möchten alle Fährgesellschaften gerne selbst kontaktieren.

Besser: Sie sprechen mit uns. Denn wir sagen Ihnen dazu, was paßt – und was nicht.

Vom Preis her und von den Verbindungen. Tricks und Tipps beim Fährfahren –

Alles dazu in dieser „Irland Fähr- und Sparfibel 2015“. Mit Preis-Hitliste, nicht mit 2 oder vier Verbindungsmöglichkeiten, sondern mit allen!

Denn wir sind DIE Anreisepespezialisten im Land. Alles aus einer Hand. Deshalb sagen wir Ihnen auch, wann Flug und Leihwagen vielleicht doch besser sind...



Am schnellsten per
Telefon!: **02841-930 111**
Oder auf
www.gaeltacht.de

Weiter mit der Legende:

- 10 Calais – Folkestone mit Eurotunnel
- 11 Cairnryan – Larne mit P&O Ferries
- 12 Stranraer – Belfast mit Stena Line
- 13 Liverpool – Belfast mit DFDS Seaways
- 14 Holyhead – Dublin mit Irish Ferries
- 14 Holyhead – Dublin mit Stena Line
- 15 Holyhead – Dun Laoghaire mit Stena Line
- 16 Fishguard – Rosslare mit Stena Line
- 17 Pembroke – Rosslare mit Irish Ferries
- 19 Liverpool – Dublin mit P&O Ferries
- 22 Dünkirchen – Dover mit DFDS Seaways
- 23 Caen – Portsmouth mit Brittany Ferries
- 24 St. Malo – Portsmouth mit Brittany Ferries
- 25 Cherbourg – Poole mit Brittany Ferries
- 26 Roscoff – Plymouth mit Britany Ferries

In Großbritannien

| | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit |
|------------------|-------|-------|---------|-------|------|-------|-----------|-------|------------|-------|
| | Dover | | Harwich | | Hull | | Newcastle | | Portsmouth | |
| Cairnryan | 780 | 11:00 | 722 | 10:30 | 448 | 06:30 | 270 | 04:30 | 739 | 10:30 |
| Fishguard | 545 | 07:30 | 562 | 07:45 | 466 | 07:30 | 542 | 08:15 | 417 | 06:00 |
| Fleetwood | 525 | 07:30 | 494 | 06:30 | 231 | 03:30 | 249 | 04:00 | 461 | 06:45 |
| Heysham | 535 | 07:45 | 505 | 06:45 | 242 | 03:45 | 198 | 03:30 | 472 | 06:45 |
| Holyhead | 560 | 08:00 | 547 | 07:45 | 346 | 05:00 | 424 | 06:00 | 494 | 07:15 |
| Liverpool | 475 | 06:30 | 441 | 06:30 | 203 | 03:15 | 279 | 03:45 | 408 | 06:00 |
| Pembroke | 525 | 07:30 | 542 | 07:45 | 547 | 07:45 | 573 | 08:45 | 398 | 06:00 |
| Stranraer | 775 | 11:00 | 716 | 10:30 | 443 | 06:30 | 265 | 04:30 | 733 | 10:30 |
| Troon | 810 | 11:15 | 755 | 10:45 | 481 | 07:00 | 303 | 05:00 | 772 | 11:00 |

Entfernungen und von uns empfohlene Fahrzeiten**Auf dem Kontinent**

| | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit | km | Zeit |
|--------------------|----------------------|-------|-----------|-------|-----------------|-------|-----------|-------|------------|-------|--------|-------|-----------|-------|---------|-------|
| | Amsterdam (Ijmuiden) | | Rotterdam | | Hoek v. Holland | | Zeebrügge | | Dünkirchen | | Calais | | Cherbourg | | Roscoff | |
| Hamburg | 466 | 06:30 | 500 | 07:00 | 527 | 06:30 | 647 | 09:00 | 712 | 09:30 | 753 | 09:00 | 1179 | 17:00 | 1397 | 21:30 |
| Berlin | 653 | 09:00 | 687 | 09:30 | 714 | 08:30 | 815 | 11:30 | 880 | 12:00 | 922 | 0:30 | 1334 | 19:00 | 1552 | 23:00 |
| Frankfurt O | 722 | 09:30 | 756 | 10:30 | 783 | 09:00 | 884 | 12:00 | 950 | 12:30 | 991 | 12:00 | 1403 | 20:00 | 1621 | 24:30 |
| Dresden | 743 | 08:00 | 777 | 10:30 | 804 | 09:00 | 864 | 12:00 | 930 | 12:30 | 970 | 11:00 | 1367 | 18:30 | 1580 | 23:30 |
| München | 825 | 11:00 | 838 | 11:00 | 865 | 10:00 | 873 | 12:00 | 937 | 12:30 | 978 | 11:00 | 1198 | 17:30 | 1389 | 21:00 |
| Freiburg | 684 | 09:30 | 655 | 09:00 | 687 | 08:00 | 637 | 09:00 | 681 | 09:30 | 705 | 08:30 | 945 | 14:00 | 1108 | 17:30 |
| Frankfurt M | 438 | 06:00 | 450 | 06:00 | 477 | 05:30 | 485 | 07:00 | 550 | 07:30 | 590 | 07:00 | 926 | 14:00 | 1117 | 17:30 |
| Düsseldorf | 235 | 03:30 | 229 | 03:30 | 260 | 03:00 | 295 | 04:30 | 360 | 05:00 | 400 | 05:00 | 791 | 12:00 | 1010 | 16:00 |
| Wien | 1145 | 15:30 | 1158 | 15:30 | 1185 | 14:00 | 1193 | 16:30 | 1257 | 17:00 | 1298 | 14:30 | 1592 | 22:00 | 1783 | 24:00 |
| Zürich | 823 | 11:00 | 785 | 11:00 | 817 | 09:30 | 767 | 11:00 | 812 | 11:00 | 770 | 09:30 | 1005 | 15:00 | 1168 | 18:30 |

Wie sind wir auf diese Fahrzeiten gekommen?

Es sind nicht die Angaben aus dem Navigationsgerät oder aus den Internet-Routenplanern! Weil wir wissen, daß „Nervosität“ schlecht zum entspannten Urlaub paßt, und weil wir den oftmaligen Stau z.B. entlang der Londonumgehung (M25) besser einschätzen können, haben wir Ihnen ein kleines Sicherheitspolster dazu gegeben! Vertrauen Sie lieber uns (und den negativen Erfahrungen anderer, die Ihre Anschlußfähre dann doch nicht bekommen haben)!

Dünkirchen-Dover & Cairnryan-Larne (Rainbow I)



Strecken

Dünkirchen-Dover (Kanal), Cairnryan-Larne (Irische See)

Fährgesellschaften

DFDS Seaways (Kanal) und P&O Irish Sea (Irische See)

Fahrtstrecke in GB

Dover-Cairnryan ca. 800 km



| DFDS Seaways & P&O Irish Sea 2015 Dünkirchen/Calais-Dover und Cairnryan-Larne | | | |
|---|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Einfache Fahrt | 01.01.-31.03. 05.11.-13.12. | 01.04.-30.06. 03.09.-04.11. | 01.07.-02.09. 14.12.-31.12. |
| PKW bis 1,85 m Höhe inkl. 2 Pers. | 119 | 129 | 209 |
| Zusatzperson (ab 15 Jahre) | 15 | 15 | 15 |
| Zuschlag für Wohnmobil/Minibus | 40 | 40 | 40 |
| Motorrad + 1 Personen | 79 | 89 | 99 |
| Haustier (Hund/Katze) | 20,- pro Tier (pro Richtung) | | |
| Anhänger | | | |
| - bis 3 m Länge | 69 | 69 | 99 |
| - bis 6,50 m Länge | 109 | 119 | 149 |
| ACHTUNG folgende Zuschläge werden darüber hinaus fällig: *Fahrzeuge und Gespanne <u>über 2,40m Höhe und über 5m Länge</u> zahlen einen Zuschlag von 30 Euro einfache Strecke auf folgenden Abfahrten: ab Dünkirchen/Calais: Dienstag-Donnerstag & Sonntag zwischen 12:01 Uhr und 20:01 Uhr ab Dover: Montag - Freitag zwischen 14:00 Uhr und 23:59 Uhr | | | |
| Stornierungs- / Umbuchungsgebühren: Bis 4 Wochen vor Abfahrt: 75,- Euro, innerhalb von 4 Wochen vor Abfahrt 125,- Euro | | | |

Vorteile

- Kurze Überfahrten: auf dem Kanal 2 Stunden, auf der Irischen See 2 Stunden – daher ideal für Reisende mit Haustieren oder alle, die nicht „seefest“ sind
- Billigste Verbindung in allen Saisonzeiten
- Ideal für alle, die auch Schottland „mitnehmen“ und/oder nach Nordirland bzw. den Norden der Republik wollen

Weitere Punkte

- Bitte die gebuchte Fähre von Dünkirchen nach Dover nehmen oder vor Abfahrt im Hafen umbuchen, sonst verfällt das Ticket
- In GB ist eine lange Strecke zu fahren. (Zwischenübernachtung?) Anders: wer ohnehin gerne 3 oder mehr Tage in Schottland verbringen möchte, der wird das anders sehen...

Verbindungsbeispiel

10:00 – 11:00 Uhr Dünkirchen-Dover
23:00 – 00:45 Uhr Cairnryan-Larne
07:30 – 09:30 Uhr Larne-Cairnryan
22:00 – 01:00 Uhr Dover-Dünkirchen

Preisbeispiel für Hin – und Rückfahrt in der Hochsaison

PKW + 2 Personen: 418,- Euro
PKW + 4 Personen: 478,- Euro
Haustier: 20,- Euro pro Strecke

Bedingungen / Fakten

Überhöhe: ab 1,86 m – Überlänge: ab 6,51 m – Höchstgewicht: keins – Treibstoffzuschlag: keiner – Haustiere erlaubt: ja – andere Zuschläge: keine – Kabinenpflicht: nein – ermäßigter Preis für Hin – und Rückfahrt: nein



| Fahrplan Cairnryan - Larne | | Fahrplan DFDS Calais—Dover | | Fahrplan Dünkirchen-Dover | |
|---|----------|----------------------------|----------|---------------------------|----------|
| ab Cairnryan | ab Larne | ab Calais | ab Dover | ab Dünkirchen | ab Dover |
| | | 01:00* | 00:30 | 02:00 | 02:00 |
| 04:00 a | 06:00 a | 04:00* | 02:30* | 04:00 | 04:00 |
| 07:30 | 09:30 | 06:00 | 05:15* | 06:00 | 06:00 |
| 10:30 | 12:30 a | 09:00 | 07:30 | 08:00 | 08:00 |
| 13:00 b | 15:00 b | 11:00 | 10:15 | 10:00 | 10:00 |
| 13:30 a | 15:30 a | 13:30 | 12:15 | 12:00 | 12:00 |
| 16:30 | 18:30 | 15:30 | 14:45 | 14:00 | 14:00 |
| 20:00 | 22:00 | 18:00 | 16:45 | 16:00 | 16:00 |
| 23:00 b | 01:00 b | 20:00 | 19:15 | 18:00 | 18:00 |
| 23:59 c | 02:05 a | 23:00 | 21:15 | 20:00 | 20:00 |
| a= nicht sonntags b= nur Sonntag c= Mo - Fr | | * ausser Sonntag | | 22:00 | 22:00 |
| | | | | 23:59 | 23:59 |

cairnryan larne | 2hrs

troon larne | 2hrs

SEE MORE OF IRELAND

When you take your car on the
shortest, fastest, most frequent
crossings from Scotland.



Telephone Gaeltacht Irland Reisen
02841-930 111 or www.gaeltacht.de

Expect more | **P&O**  Ferries

troon larne • larne cairnryan • dublin liverpool • dover calais • hull zeebrugge / rotterdam

Dünkirchen-Dover & Holyhead-Dublin oder Fishguard-Rosslare oder Cairnryan-Belfast



Strecken

Dünkirchen-Dover (Kanal)
und Fishguard-Rosslare oder Holyhead-Dublin oder Cairnryan-Belfast über die Irische See

Fährgesellschaft

DFDS Seaways (Kanal) und Stena Line (Irische See)

Fahrtstrecke in GB

Dover-Fishguard ca. 560 km, Dover-Holyhead ca. 590 km, Dover-Cairnryan ca. 800 km

DFDS Seaways & Stena Line Irish Sea 2015 Dünkirchen/Calais-Dover und Holyhead-Dublin oder Fishguard- Rosslare oder Cairnryan-Belfast

| Einfache Fahrt | 01.01.-10.04. | 11.04.-03.07. | 04.07.-02.09. |
|----------------------------------|------------------------------|---------------|---------------|
| | 01.10.-13.12. | 03.09.-30.09. | 14.12.-31.12. |
| PKW bis 1,85 m Höhe inkl. Fahrer | 149,- | 179,- | 239,- |
| Zusatzperson | 20,- | 20,- | 20,- |
| Zuschlag für Wohnmobil/Minibus | 40,- | 50,- | 50,- |
| Motorrad + 1 Personen | 79,- | 79,- | 89,- |
| Haustier (Hund/Katze) | 20,- pro Tier (pro Richtung) | | |

ACHTUNG folgende Zuschläge werden darüber hinaus fällig:
***Fahrzeuge und Gespanne über 2,35m Höhe oder über 5m Länge zahlen einen weiteren Zuschlag von 30 Euro einfache Strecke auf folgenden Abfahrten:**
ab Dünkirchen: Dienstag - Donnerstag und Sonntag zwischen 12:01 Uhr und 20:01 Uhr
Ab Dover: Montag - Freitag zwischen 14:00 Uhr und 23:59 Uhr

Stornierungs- / Umbuchungsgebühren: Bis 8 Wochen vor Abfahrt: kostenlos, 8-4 Wochen vorher: 25% des Reisepreises, 4 bis 2 Wochen vorher: 50% des Reisepreises. **Bei weniger als 2 Wochen vorher: 100% des Reisepreises**

Preisbeispiel für Hin- und Rückfahrt in der Hochsaison

PKW + 2 Personen: 478,- Euro
 PKW + 5 Personen: 598,- Euro
 Haustier: 20,- Euro pro Strecke

Bedingungen / Fakten

Überhöhe: ab 1,86 m – Überlänge: ab 6,51 m – Höchstgewicht: keines – Treibstoffzuschlag: keiner – Haustiere erlaubt: ja – Kabinenpflicht: nein – ermäßigter Preis für Hin – und Rückfahrt: nein

Vorteile

- Kurze Überfahrzeiten (Kanal: 2 Stunden, Irische See: Fishguard – Rosslare 3 Std. 45 min, Holyhead – Dublin mit dem Schiff 3 ½ Std., Cairnryan – Belfast 2 Std. 15 min) – daher ideal für Reisende mit Haustieren und für alle, die nicht „seefest“ sind
- Flexibilität: Fähren sind problemlos vor Ort umzubuchen
- Relativ viele Abfahrten: Dünkirchen-Dover bis zu 12 x täglich, Fishguard-Rosslare 2 x täglich, Holyhead-Dublin 4 x täglich, Cairnryan-Belfast 9 x täglich

Weitere Punkte

- in England relativ weite Strecke zu fahren (siehe oben)
- je nach Wohnort lange Anreise zur Kanalküste (z.B. aus Süd- oder Ostdeutschland)

Verbindungsbeispiel

04:00 – 05:00 Uhr Dünkirchen-Dover
 14:30 – 17:45 Uhr Fishguard-Rosslare
 09:00 – 12:15 Uhr Rosslare-Fishguard
 22:00 – 01:00 Uhr Dover-Dünkirchen



Dünkirchen/Calais-Dover & Liverpool-Belfast (Beatles Strecke)



Strecken:

Dünkirchen oder Calais-Dover (Kanal), Liverpool (Birkenhead)-Belfast über die Irische See

Fährgesellschaften:

DFDS Seaways (Kanal) und Stena Line (Irische See)

Unsere Entdeckung für 2015!

Fahrtstrecke in GB:

ca. 490 km (durchgängig Autobahn), reine Fahrzeit 5 Stunden, wir empfehlen 7 Stunden

DFDS Seaways & Stena Line 2015

Dünkirchen/Calais-Dover und Nachtfähre von Liverpool (Birkenhead) nach Belfast - unsere neue Entdeckung!

| Einfache Fahrt | 01.01.-30.04. | 01.05.-26.06. | 27.06.-30.08. |
|----------------------------------|--|---------------|---------------|
| | 01.10.-13.12. | 01.09.-30.09. | 14.12.-31.12. |
| PKW bis 1,85 m Höhe inkl. Fahrer | 149,- | 179,- | 239,- |
| Zusatzperson | 20,- | 20,- | 20,- |
| Zuschlag für Wohnmobil/Minibus | 40,- | 50,- | 50,- |
| Motorrad + 1 Personen | 79,- | 89,- | 99,- |
| Hauttier (Hund/Katze) | 20,- pro Tier (pro Richtung) Auf der Strecke Liverpool - Belfast werden Haustiere zwar in einem Zwinger befördert, genießen aber Besuchsrecht und ggfs. mehr. | | |
| 4-Bett Innenkabine | 75,- | | |
| 4-Bett Außenkabine | 85,- | | |

Auf der Nachtfähre von Liverpool nach Belfast besteht Kabinenzwang. Wenn frei, wird auch eine 4-Bettkabine für z.B. 2 Personen zur Verfügung gestellt.

ACHTUNG folgende Zuschläge werden darüber hinaus fällig:
***Fahrzeuge und Gespanne über 2,40m Höhe oder über 5m Länge zahlen einen weiteren Zuschlag von 30 Euro einfache Strecke auf folgenden Abfahrten:**
ab Dünkirchen: Dienstag - Donnerstag und Sonntag zwischen 12:01 Uhr und 20:01 Uhr
Ab Dover: Montag - Freitag zwischen 14:00 Uhr und 23:59 Uhr

Stornierungs- / Umbuchungsgebühren: Bis 8 Wochen vor Abfahrt: kostenlos, 8-4 Wochen vorher: 25% des Reisepreises, 4 bis 2 Wochen vorher: 50% des Reisepreises. **Bei weniger als 2 Wochen vorher: 100% des Reisepreises**

Vorteile

- Nachtfähre mit preiswerten Kabinen
- Relativ kurze Fahrtstrecke in GB
- Ideal für alle, die in den Norden wollen
- Gute Verbindung für alle aus dem (nord)westdeutschen Raum

Weitere Punkte

- Weniger sinnvoll für Reisende aus dem extremen Osten oder Süden wegen der langen Anreise zum Kanal (und mit einer Zwischenübernachtung vorher macht die Nachtfähre wenig Sinn...)
- Mahlzeiten können nicht vorgebucht werden
- Auch Tagabfahrten ohne Kabine möglich (gleiche Preise): in beide Richtungen geht es immer ab 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Eigentlich hat Stena Line ja ein gänzlich anderes Angebot: den alten Landbridge auf den eigenen Strecken: z.B. gleich vier über die irische See. Leider aber **nur eine Strecke** über die Nordsee, eine schöne Variante (und guten Schiffen) auf Hoek van Holland nach Harwich. Den Fährstreckenmanagern sind aber die Nutzer aus England wichtiger, das merkt am Fahrplan, der für uns Kontinentaleuropäer in Verbindung mit Hoek-Harwich einfach nicht recht klappen will:

Ankunft in Harwich: 06:00h

Weiter geht es aber **ab Holyhead schon um 13:50h** (das schaffen Sie in der Regel nicht und sollten es auch gar nicht versuchen). Die nächste Möglichkeit dann erst um 21:30h oder 02:30h in der Nacht drauf. Theoretisch ginge es auch von Fishguard nach Rosslare – um **14:30h...** aber auch das passt nicht richtig....(dann auch erst wieder nachts um 02:45h...)

Die Fahrt mit einer Nachtfähre ist immer erholsamer als die Addition von zwei Kurzstrecken.

Deshalb schlagen wir Ihnen auch diese von uns im letzten Jahr erst neu entdeckte (und auf den vorhergehenden Seiten beschriebene) Nacht-Verbindung Liverpool Belfast vor.

Wir finden sie klasse!

Fährenscout-Bericht auf unserer Webseite!

Wie aber kommen Sie nach Liverpool?

Theoretisch, wenn Sie ganz viel Mittelengland sehen oder sich ganz viel Zeit nehmen wollen, wollen, können Sie auch die eingangs erwähnte Nachtfähre Hoek-Harwich nehmen.

Das macht diese Kombination aber nochmals teurer, denn auch auf dieser ersten Fähre möchten Sie schlafen (Kabinen) und essen ..

Unser Kompromiss ist daher die Verbindung mit einer völlig anderen Gesellschaft: der DFDS, die wahlweise auf den Strecken Calais – Dover und Dünkirchen-Dover unterwegs ist.

Hier haben Sie eher die Qual unter all all den vielen Abfahrten – quasi im Stundentakt - und natürlich machen Sie die Fahrzeit, die Sie bei uns buchen möchten, abhängig von Ihrem Abfahrtsort zu Hause.

Das sind unsere Kombinationspreise 2015 – DFDS über den Kanal und Liverpool – Belfast mit StenaLine. Immer auf einfacher Wegstreckenbasis gerechnet. Denn wenn Sie so hinfahren möchten, können Sie bei uns **trotzdem immer ganz anders zurückfahren.**

Aber das wissen Sie wahrscheinlich alles...

Gaeltacht
Irland Reisen

Verbindungsbeispiel

13:30 – 14:00 Uhr Calais – Dover
 22:30 – 06:30 Uhr Liverpool-Belfast
 22:30 – 06:30 Uhr Belfast-Liverpool
 14:45 – 17:15 Uhr Dover-Calais

Preisbeispiel für Hin- und Rückfahrt in der Hochsaison

PKW + 2 Personen: 668,- Euro inkl. Kabinen



Beide besonders hundefreundlich!

Bequemlichkeiten - oder: ein Herz für Fährnliebhaber Fahrt Ihr die Lang- oder die Kurzstrecke mit Irish Ferries?

A) Wahrscheinlich muß man selbst oft auf Schiff gewesen sein, und auch die kleineren Tücken der Anreise dorthin kennen gelernt haben, um auf solch gute Ideen zu kommen oder sie zu unterstützen, wenn sie von uns kommen.

Caitriona Butler ist so eine. Als Passenger Sales Manager International Markets für Irish Ferries, seit 30 Jahren schon bei der Company, war sie für uns schon (fast) immer eine entscheidende Ansprechperson, „wenn wir so unsere Wünsche hatten“. Früher war sie selbst auf den Schiffen der Irish Continental Line (später Irish Ferries) lange unterwegs – z.B. als Rezeptionistin auf der St. Kilian. Sie weiß also, wie Schiff funktioniert und Fähre ablaufen.



Und wer kennt all die möglichen Implikationen von Hinkommen nach Irland hierzulande besser als wir von Gaeltacht Irland Reisen?

Immer mehr vom Kontinent kommen mit dem eigenen Auto nach Irland, auch wenn das prozentual noch nicht an die 20%-Marke herankommt, geschweige denn an die zwei Drittel aller Deutschen, die noch in den achtziger Jahren alle mit ihrem eigenen Wagen gen Irland aufbrachen – aus guten Gründen.

Welches aber sind „typische“, kleine Hürden, die es bei der Fährreise zu überwinden gilt?

Die Anfahrt zum Fährhafen gehört dazu, zum ersten wie zum zweiten, wählt man den kurzweiligeren Weg über die große Insel vor der kleinen (Großbritannien). Und dann, z.B. in Holyhead?

Müde und doch etwas erschöpft, weil man sich, trotz gegenteiliger Absprache, nicht beim Fahren abgewechselt hat?

Was könnte da besser kommen als dieses Angebot, gültig bis

Buchungszeitpunkt 30. April 2015: kostenloses Upgrade in die Clubclass der Ulysses (oder der Isle of Inishmore) für bis zu 2 bis 5 Personen im Fahrzeug?



Kostenpunkt: 18 Euro p.P., eigentlich.

- * Bevorzugtes Ein-/Aus-Checken (kennt man bei "anderen" als priority boarding)
- * Und in der großen, abgetrennten Lounge gibt's kostenlos:
- * Kaffee und Kuchen, Softdrinks, kleine Snacks, englischsprachige Zeitungen und Magazine,... und vor allem aber ganz viel Ruhe: bequeme Sitze, keine lärmenden Kinder, entspannter Blick durch die große Glas-Fensterfront aufs Meer...

Auf jeden Fall tut Club Class gut für den, der anschließend noch ein kleines oder größeres Stück weiter muß, nach Kerry oder Donegal zum Beispiel....

Das Kleingedruckte schreiben wir groß)

- * Nur auf der Hinfahrt möglich und nur auf den konventionellen Fähren von Irish Ferries: auf der Ulysses und auf der Isle of Inishmore
- * Nur für (neue) Buchungen ab/seit dem 2. März - bis Buchungsschluß am 30.4. 2015 – 17 Uhr. Aber für Fähren des gesamten Jahres möglich.
- * Irish Ferries behält sich das Recht vor, aus übergeordneten Gründen das Club Class Upgrade zu verweigern



Wer noch müder ist, wählt statt der kostenlosen Club Class eine ganze Kabine: Füße hoch legen und nach einem guten Mittagsschlaf später seine Reise entspannt fortsetzen.

Das aber geht dann nur zum Normaltarif (und der kostenlose Club Class Vorteil reduziert sich auf die kurze, dafür dann noch übrig bleibende Zeit). Preise: ab 40 Euro (ganze Zweibett innen)

B) Der Weg nach Tara führt immer über Holyhead?

(Siehe unseren Beitrag in diesem Jahrbuch an anderer Stelle)

Irish Ferries, im Unterschied zu den meisten Airlines der Welt, hat sich immer als „touristisches Werkzeug in einem irischen Gesamtzusammenhang“ begriffen. Und seine irische Herkunft durch die Namenswahl seiner Schiffe immer herausgestellt:



Auf der irischen Kurzstrecke sind es die:

Swift (Holyhead-Dublin, Schnellfähre)

Ulysses (Holyhead-Dublin)

Isle of Inishmore (Pembroke-Rosslare)

Und auf der Langstrecke ist es die Oskar Wilde.



Stunden auf See kommen einer kleinen Kurzfahrt gleich. Kurzer Besuch in der Bar? Abendessen? Irgendwann ergibt sich dann die eine halbe oder ganze Stunde, in der man etwas schmökern könnte. Was liegt näher, als sich einmal in diese Kurzgeschichten hineinzubegeben, einzutauchen in die (leicht lesbare, manchmal skurile, fast satirische) Welt des Namensgebers Oskar Wilde?

Denn dieses kleine Taschenbuch (Hardcover, 399 Seiten, mit Schutzumschlag) bekommt jeder zu seiner bei uns (Gaeltacht) gebuchten Oskakr Wilde-Fähre kostenlos mit seinen Reiseunterlagen dazu.

Eine kleine, aber feine, literarische Aufmerksamkeit von Irish Ferries! Und uns.

Sollte uns der angelegte Lagerbestand während der Saison ausgehen, gibt's stattdessen ein anderes irisches Märchenbuch.

Und wenn es diese beiden Angebote nicht mehr gibt (weil Ihr dieses Jahrbuch spät in Händen haltet), dann haltet Euch doch auf unserer Webseite auf dem Laufenden. Oder bestellt Euch, lest unseren elektronischen Newsletter. Auch den gibt's auf www.gaeltacht.de.

Dünkirchen-Dover & Holyhead-Dublin oder Pembroke-Rosslare



Unser Klassiker!

Strecken

Dünkirchen-Dover (Kanal)
Pembroke-Rosslare bzw. Holyhead-Dublin (Irische See)

Fährgesellschaften

DFDS Seaways (Kanal) und Irish Ferries (Irische See)

Fahrstrecke in GB

Dover-Holyhead ca. 590 km (fast durchgängig Autobahn),
Dover-Pembroke ca. 540 km (letzte 90 km Landstraße)



DFDS Seaways & Irish Ferries 2015 Dünkirchen/Calais-Dover und Holyhead-Dublin oder Pembroke-Rosslare

| Einfache Fahrt | 01.01.-21.05. 14.09.-14.12. | | 22.05.-30.06. 03.09.-14.09. | | 01.07.-02.09. 15.12.-05.01.16 | |
|-----------------------------------|--------------------------------|-------|--------------------------------|-------|----------------------------------|-----|
| | täglich | SO-FR | SA | MO-DO | FR/SO | SA |
| PKW bis 1,85 m Höhe inkl. 2 Pers. | 159 | 179 | 209 | 199* | 229 | 249 |
| PKW bis 1,85 m Höhe inkl. 5 Pers. | 169 | 189 | 219 | 239 | 259 | 279 |
| PKW bis 1,85 m Höhe inkl. 9 Pers. | 179 | 199 | 229 | 249 | 269 | 289 |
| Zuschlag für Wohnmobil/Minibus | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Motorrad + 1 Personen | 80 | 90 | 90 | 95 | 95 | 95 |
| Haustier (Hund/Katze) | 20,- pro Tier (pro Richtung) | | | | | |
| Anhänger bis 4 m Länge | 105 | 105 | 105 | 120 | 120 | 120 |
| Anhänger bis 8 m Länge | 150 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 |
| SWIFT-Zuschlag | | | | | | |
| - Personenfahrzeug | 25 | 30 | 50 | 50 | 45 | 85 |
| - Anhänger bis 4m | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| - Anhänger bis 8m | 70 | 70 | 70 | 85 | 85 | 85 |
| Überlänge ab 8m pro Fahrzeug | 15 | 15 | 15 | 35 | 35 | 35 |

ACHTUNG folgende Zuschläge werden darüber hinaus fällig:
*Fahrzeuge und Gespanne über 2,35m Höhe oder über 5m Länge zahlen einen weiteren Zuschlag von 30 Euro einfache Strecke auf folgenden Abfahrten:
ab Dünkirchen/Calais: Dienstag - Donnerstag und Sonntag zwischen 12:00 Uhr und 20:00 Uhr
Ab Dover: Montag - Freitag zwischen 14:00 Uhr und 23:59 Uhr

Umbuchungs-/Stornierungsbedingungen:

40 bis 15 Tage vor Abfahrt: 25% des Fahrpreises, mindestens 75 Euro
14 bis 2 Tage vor Abfahrt: 50% des Fahrpreises, mindestens 125 Euro
Ab 2 Tage vor Abreise: 100% des Reisepreises

Preisbeispiel für Hin – und Rückfahrt in der Hochsaison

PKW + 2 Personen: 498,- Euro, PKW + 5 Personen: 558,- Euro,

PKW + 9 Personen: gut für Jugendgruppen!

zzgl. eventueller Schnellfährenzuschlag auf der Strecke Holyhead – Dublin,
Haustier: 40,- Euro Hin- und Rückfahrt

Bedingungen / Fakten

Überhöhe: ab 1,86 m – Überlänge: ab 6,51 m – Höchstgewicht: keins – Treibstoffzuschlag: keiner – Haustiere erlaubt: ja – andere Zuschläge: 25,- Euro bis 85,- Euro SWIFT – Zuschlag – Kabinenpflicht: nein – ermäßigter Preis für Hin- und Rückfahrt: nein

Vorteile

- Kurze Überfahrzeiten (Kanal: 2 Stunden, Irische See: Pembroke – Rosslare 4 Std., Holyhead – Dublin mit der Schnellfähre 2 Std., mit dem normalen Schiff 3 ¼ Std.) – daher ideal für Reisende mit Haustieren und für alle, die nicht „seefest“ sind
- Flexibilität: Fähren sind problemlos vor Ort umzubuchen

Weitere Punkte

- Bitte die gebuchte Fähre von Dünkirchen nach Dover nehmen oder vor Abfahrt im Hafen umbuchen, sonst verfällt das Ticket
- je nach Wohnort lange Anreise zur Kanalküste (z.B. Süd- oder Ostdeutschland)
- Schnellfährenzuschlag auf der Strecke Holyhead-Dublin (Swift)
- je nach gewählter Abfahrtszeit über die Irische See ist man entweder auf dem Kontinent oder in GB nachts unterwegs (wenn man die Strecke am Stück durchfahren will).

Verbindungsbeispiel

04:00 – 05:00 Uhr Dünkirchen-Dover
14:45 – 18:46 Uhr Pembroke-Rosslare
08:45 – 12:46 Uhr Rosslare-Pembroke
22:00 – 01:00 Uhr Dover-Dünkirchen

| FAHRPLAN | | | |
|--|-------------------|----------------------|-------------------|
| Großbritannien / Irland / Großbritannien | | | |
| Holyhead • Dublin | | Dublin • Holyhead | |
| Fährschiff täglich | ab 02:40 an 05:55 | Fährschiff* | ab 01:55 an 05:25 |
| Fährschiff* | ab 08:00 an 11:30 | Fährschiff täglich | ab 08:05 an 11:30 |
| Dublin Swift täglich | ab 11:50 an 13:39 | Dublin Swift täglich | ab 08:45 an 10:45 |
| Fährschiff täglich | ab 14:10 an 17:25 | Fährschiff** | ab 14:15 an 17:45 |
| Dublin Swift täglich | ab 17:15 an 19:15 | Dublin Swift täglich | ab 14:30 an 16:30 |
| Fährschiff** | ab 20:00 an 23:15 | Fährschiff täglich | ab 20:55 an 00:20 |
| Pembroke • Rosslare | | Rosslare • Pembroke | |
| Fährschiff täglich | ab 02:45 an 06:46 | Fährschiff täglich | ab 08:45 an 12:46 |
| Fährschiff täglich | ab 14:45 an 18:46 | Fährschiff täglich | ab 20:45 an 00:46 |

* Dienstag - Samstag **Dienstag - Freitag

JEDER VERDIENT IRISCHEN ZAUBER

Tauchen Sie ein ins wundervolle Irland. Stena Line bringt Sie auf die grüne Insel: mit dem günstigen Irlandticket von Hoek van Holland über Harwich und auf 5 Routen über die Irische See.

Everyone deserves a break.



DURCHGANGSTARIF

AB

€189*

HOEK VAN HOLLAND - HARWICH
IRISCHE SEE

Jetzt buchen unter www.StenaLine.de oder bei Gaeltacht Irland Reisen unter www.gaeltacht.de

* Flexi-Tarif einfache Fahrt mit gesonderten Buchungs-Bedingungen, bei Nachtfahrten zzgl. Kabine
Stena Line Scandinavia AB, Danmarksterminalen, 40519 Göteborg, Schweden


Stena Line

Hoek van Holland-Harwich & Holyhead-Dublin oder Fishguard-Rosslare oder Cairnryan-Belfast



Strecken

Hoek van Holland-Harwich über die Nordsee, Fishguard-Rosslare oder Holyhead-Dublin oder Cairnryan-Belfast über die Irische See

Fährgesellschaft

Stena Line auf beiden Strecken

Fahrtstrecke in GB

Harwich-Holyhead ca. 560 km (fast durchgängig Autobahn), Harwich-Fishguard ca. 570 km (letzte 110 km Landstraße), Harwich-Cairnryan ca. 770 km

Vorteile

- Überfahrt über die Nordsee wahlweise per Tag- oder Nachtfähre (letztere Alternative ist interessant für alle, die auf dem Kontinent eine längere Anreise haben!)
- Kabinen recht preiswert
- Größtmögliche Auswahl von Strecken und Abfahrtszeiten auf der Irischen See: bis zu 18 Abfahrten pro Richtung täglich!

Bedingungen / Fakten

Überhöhe: ab 1,99 m – Überlänge: ab 6 m – Höchstgewicht: keines – Treibstoffzuschlag: keiner – Haustiere erlaubt: ja – Kabinenpflicht: ja, auf Nachtfähre Hoek van Holland – Harwich – ermäßigter Preis für Hin- und Rückfahrt: nein

Stena Line 2015

Hoek van Holland - Harwich und freie Wahl zwischen den Irischen See-Strecken der Stena Line

| Einfache Fahrt | 01.01.-30.04. 01.10.-31.12. | | 01.05.-26.06. 31.08.-30.09. | | 27.06.-30.08. | |
|--|--------------------------------|----------|--------------------------------|----------|---------------|----------|
| | Tag | Nacht | Tag | Nacht | Tag | Nacht |
| Abfahrt Nordseestrecke | | | | | | |
| Auto-Paket, inkl. Fahrer Länge bis 6 m, Höhe bis 1,98 m | 171 | 195 | 208 | 239 | 268 | 333 |
| Wohnmobil / Minibus inkl. Fahrer; Länge < 6 m, Höhe bis 4 m | 208 | 233 | 263 | 288 | 328 | 388 |
| Motorrad + 1 Pers. inkl. Beiwagen | - | 104 | - | 129 | - | 159 |
| Erwachsene im Fahrzeug Kinder 4 - 14 Jahre im Fahrzeug (Kinder unter 3J. frei) | 30 20 | 30 20 | 30 20 | 30 20 | 30 20 | 30 20 |
| Schnellfahrezuschlag Irische See | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |

Hinweise

Stornierungs- / Umbuchungsgebühren:

Bis 1 Monat vor Abfahrt 75€, bis 2 Wochen vorher 125 €, dann 75%. **Am Tag der Abfahrt 100%!**

Auf Holyhead - Dublin Port werden keine Fußpassagiere befördert.

Kabinenpreise Hoek van Holland

| einfache Fahrt | 01.01.-30.06. 01.09.-31.12. | | 01.07.-31.08. | |
|---------------------------------|--------------------------------|-------|---------------|-------|
| | Tag | Nacht | Tag | Nacht |
| 1-2 Bett Innenkabine | 26 | 51 | 32 | 61 |
| 1-2 Bett Aussenkabine | 31 | 61 | 38 | 76 |
| 1-4 Bett Aussenkabine | 46 | 91 | 57 | 114 |
| Family 1-5 Bett Aussenkabine | 50 | 99 | 62 | 124 |
| Comfort 1-2 Aussenkabine | 43 | 86 | 54 | 108 |

Kabinenbuchung bei Nachtüberfahrten obligatorisch!

Fishguard - Rosslare

ab Fishguard ab Rosslare

| | |
|-------|-------|
| 02:30 | 09:00 |
| 14:30 | 21:15 |

Überfahrt 3 h 45 min

Hoek van Holland - Harwich täglich

| ab Hoek | an Harwich | ab Harwich | an Hoek |
|---------|------------|------------|---------|
| 14:15 | 19:45 | 09:00 | 17:15 |
| 22:00 | 06:30 | 23:00 | 08:00 |

Cairnryan - Belfast

| ab Cairnryan | ab Belfast |
|--------------|------------|
| 04:00 | 3:30 |
| 07:30 | 07:30 |
| 11:30 | 11:30 |
| 15:30 | 15:30 |
| 19:30 | 19:30 |
| 23:30 | 23:30 |

Überfahrt:

2Std. 15 Minuten

¹ = täglich außer MO und SO

² = Abfahrt SO um 05:30 Uhr

³ = Abfahrt SO um 23:59 Uhr

⁴ = Abfahrt SO um 23:00 Uhr

Verbindungsbeispiel

22:30 – 06:30 Uhr Hoek van Holland-Harwich
20:30 – 23:45 Uhr Holyhead-Dublin
13:50 – 17:05 Uhr Dublin-Holyhead
23:45 – 07:30 Uhr Harwich-Hoek van Holland

Preisbeispiel für Hin- und Rückfahrt in der Hochsaison

PKW + 2 Personen 848,- Euro
(Nachtfähre Nordsee)

PKW + 5 Personen 1154,- Euro
(Nachtfähre Nordsee)

Holyhead - Dublin Port

ab Holyhead ab Dublin Port

| | | | |
|---|-------|---|-------|
| S | 02:30 | S | 02:15 |
| S | 08:55 | S | 08:20 |
| S | 13:50 | S | 15:10 |
| S | 20:30 | S | 20:40 |

S = Fährschiff: 3 Std. 15 Min.

Amsterdam-Newcastle & Cairnryan-Larne (Rainbow)

Strecken

Amsterdam – Newcastle und Cairnryan-Larne (Irische See)

Fährgesellschaften

DFDS Seaways (Nordsee) und P&O Ferries (Irische See),

Fahrtstrecke in GB ca. 270 km

Die hier dargestellten Tarife sind Sonderpreise (Landarrangement) und die Plätze sind limitiert. Darüber hinaus bietet DFDS Seaways noch tagesaktuelle Tarife an, die manchmal über, manchmal aber auch unter unserem Sondertarif liegen. **Sie dürfen davon ausgehen, daß wir immer auf der Suche nach dem besten Preis für Sie sind.** Und wir gratulieren Ihnen, wenn Sie sich für diese komfortablen, entstressenden Überfahrten entscheiden - es ist eine der besten Reisevarianten nach Irland!

Deshalb, wenn Sie tagsüber die Möglichkeit dazu haben (9-19 Uhr) rufen Sie doch gleich direkt bei uns an. Wie sagen Ihnen, was Ihr Traumtermin im selben Moment kosten würde.....

Diese Streckenkombination halten wir für eine der komfortabelsten Anreisemöglichkeiten nach Irland und sie ist ihren Preis definitiv wert! Was heißt das für Sie? Wir schauen in jedem Fall genau hin und verkaufen Ihnen grundsätzlich immer den günstigst verfügbaren Preis. Dies macht natürlich Ihre Urlaubsplanung einfach.

Aber Sie bleiben bei uns flexibel! Natürlich können Sie auch auf völlig anderen Strecken hin- als zurückfahren!

Die Vorteile

- Nachtfähre auf der Nordsee, daher auch für Reisende aus dem Norden, Süden oder Osten Deutschlands gut zu erreichen
- sehr sehr kurze Strecke durch England
- Interessant vor allem für Leute, die in den Norden der Republik oder nach Nordirland wollen: Ankunft in Larne = direkt an der Antrim Coast

Verbindungsbeispiel

17:30 – 09:00 Amsterdam-Newcastle
 16:30 – 18:30 Cairnryan-Larne
 07:30 – 09:30 Larne-Cairnryan
 17:00 – 09:30 Newcastle-Amsterdam

Preisbeispiel für Hin- und Rückfahrt in der Hochsaison

PKW + 2 Personen: 910,- Euro inkl. Kabinen
 PKW + 4 Personen: 1100,- Euro inkl. Kabinen



Und schon sind Sie auf der Coastway Coastal Route...



| DFDS Seaways & P&O Irish Sea 2015 (beide Strecken) Amsterdam-Newcastle und Cairnryan-Larne | | |
|---|--------------------------------|---------------|
| Einfache Fahrt | 01.01.-01.04. 03.10.-30.12. | 02.04.-02.10. |
| | täglich | täglich |
| PKW bis 1,85m Höhe + 2 Personen | 135 | 285 |
| Überhöhe bis 2,35m Höhe, 6m Länge | 50 | 50 |
| Überhöhe ab 2,35m Höhe, 6m Länge | 80 | 80 |
| Motorrad + Fahrer | 90 | 110 |
| Zusatzperson (ab 16 Jahre) | 20 | 20 |
| Anhänger bis 3,00m | 125 | 160 |
| Anhänger bis 6,50m | 280 | 350 |

| Kabinenpreise DFDS Seaways 2015 (andere Saisonzeiten!) | | | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------|-------|-------|
| Einfache Fahrt | 01.01.-28.02. 01.11.-30.12. | 01.03.-01.04. 03.10.-31.10. | 02.04.-13.06. 24.08.-02.10. | 14.06.-23.08. | | |
| | täglich | täglich | SO-DO | FR/SA | SO-DO | FR/SA |
| 2-Bett innen (Etagenbett) | 85 | 115 | 125 | 140 | 170 | 200 |
| 2-Bett außen (Etagenbett) | 95 | 125 | 140 | 155 | 185 | 220 |
| 2-Bett außen (Unterbetten) | 110 | 140 | 155 | 170 | 210 | 260 |
| 4-Bett innen (Deck 2) | 115 | 140 | 155 | 165 | 210 | 265 |
| 4-Bett innen | 125 | 155 | 165 | 180 | 225 | 290 |
| 4-Bett außen | 150 | 180 | 190 | 210 | 255 | 320 |

Alle Kabinen mit DU/WC. Kabinen werden immer zur Alleinbenutzung gebucht.

Rotterdam/Zeebrügge-Hull & Holyhead-Dublin oder Pembroke-Rosslare



Strecken

Rotterdam-Hull oder Zeebrügge-Hull über die Nordsee,
Holyhead-Dublin oder Pembroke-Rosslare über die Irische See

Fährgesellschaften

P&O Ferries (Nordsee) und Irish Ferries (Irische See)

Fahrstrecke in GB Hull-Holyhead ca. 350 km, Hull-Pembroke ca. 550 km (letzte 90 km Landstraße)

Vorteile

- Nachtfähre sorgt für Komfort
- gut erreichbar auch aus dem extremen Süden, Norden oder Osten Deutschlands, da Abfahrt ab Rotterdam erst um 21.00 Uhr, ab Zeebrügge um 19.00 Uhr
- Relativ kurze Fahrstrecke in GB (Hull – Holyhead)

Weitere Punkte

- Schnellfährenzuschlag zwischen Holyhead und Dublin
- Kabinenpflicht auf der Nordsee

| P&O North Sea Ferries 2015 | | | | | |
|---|---------------|--------------------------------|---|--|---|
| Ab Rotterdam / Zeebrügge | 01.01.-30.04. | 02.04.-06.04. 11.04.-12.04. | 01.05.-12.05. 17.05.-21.05. 26.05.-26.06. 29.06.-09.07. 07.09.-31.10. | 13.05.-16.05. 22.05.-25.05. 27.06.-28.06. 10.07.-06.09. | |
| | | 27.03.-28.03. 02.04.-06.04. | 03.05.-21.05. 26.05.-24.06. 27.06.-16.07. 31.08.-31.10. | 01.05.-02.05. 22.05.-25.05. 25.06.-26.06. 17.07.-30.08. | |
| Ab Hull | | | | | |
| Einfache Fahrt | täglich | täglich | täglich | Ab Rotterdam / Zeebrügge MO-FR Ex Hull SO-DO | Ab Rotterdam / Zeebrügge SA-SO Ab Hull FR-SA |
| PKW/MBS + 2 Personen bis 2,40m Höhe, 6m Länge | 49 | 93 | 89 | 89 | 129 |
| Wohnmobil + 2 Personen bis 2,40m Höhe, 6m Länge | 79 | 123 | 119 | 119 | 169 |
| Überhöhe pro angef. Meter | 25 | | | | |
| Überlänge pro angef. Meter | 25 | | | | |
| Zusatzperson | 15 | 15 | 20 | 20 | 30 |
| Motorrad + Fahrer | 39 | 83 | 59 | 59 | 99 |
| Anhänger bis 1,83m Höhe, bis 6m Länge | 120 | 164 | 85 | 150 | 99 |
| Anhänger über 1,83m Höhe, bis 6m Länge | 335 | 379 | 309 | 309 | 239 |

Verbindungsbeispiel

21:00 – 08:00 Uhr Rotterdam-Hull
14:10 – 17:15 Uhr Holyhead – Dublin
08:05 – 11:50 Uhr Dublin-Holyhead
21:00 – 08:00 Uhr Hull-Rotterdam

Preisbeispiel für Hin-und Rückfahrt in der Hochsaison

PKW + 2 Personen: 716,- Euro inkl. 2-Bett-Innenkabine DU/WC
PKW + 4 Personen: 836,- Euro inkl. 4-Bett-Außenkabine DU/WC



Kabinenpreise 2015

| | 01.01.-30.04. | 01.05.- 31.10. |
|--|---------------|----------------|
| Standard 2-Bett/4-Bett innen | 70 | 100 |
| Premium 2-Bett/4-Bett innen | 80 | 110 |
| Standard 2-Bett/4-Bett außen | 85 | 119 |
| Premium 2-Bett/4-Bett* außen | 95 | 125 |
| 5-Bett Außen | 195 | 195 |
| * 4-Bett Premium nur auf Zeebrugge-Hull Standard = Etagenbetten Premium = Betten nebeneinander | | |

Irish Ferries 2015

Holyhead - Dublin oder Pembroke - Rosslare

| Einfache Fahrt | 06.01.-21.05. 14.09.-14.12. | 22.05.-17.07. 16.08.-13.09. 15.12.-05.01.16 | | 18.07.-15.08. | | |
|---|--------------------------------|---|-----|---------------|-------|-----|
| | täglich | SO-FR | SA | MO-DO | FR/SO | SA |
| PKW + 2 Personen | 119 | 129 | 159 | 169 | 189 | 209 |
| PKW + 5 Personen | 139 | 149 | 179 | 189 | 209 | 229 |
| PKW + 9 Personen | 149 | 169 | 189 | 199 | 219 | 239 |
| Zuschlag für Minibus/ Wohnmobil | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Motorrad + Fahrer | 59 | 59 | 59 | 59 | 59 | 59 |
| Anhänger bis 4m L | 59 | 59 | 59 | 59 | 59 | 59 |
| Anhänger bis 8m L | 99 | 99 | 99 | 99 | 99 | 99 |
| Zusatzmeter | 15 | 15 | 15 | 30 | 30 | 30 |
| SWIFT-Zuschlag - Personenfahrzeug - Anhänger bis 4m L - Anhänger bis 8m L | 30 | 35 | 55 | 55 | 45 | 85 |

Umbuchungs-/Stornierungsbedingungen:

40 bis 15 Tage vor Abfahrt: 25% des Fahrpreises
14 bis 2 Tage vor Abfahrt: 50% des Fahrpreises
Innerhalb von 48 Stunden vor Abfahrt: 100% des Fahrpreises

Weitere Anreisemöglichkeiten auf oder unter dem Wasser

Eurotunnel

Strecke: Calais-Folkstone

Wenige schwören auf ihn, die Mehrheit negiert diese Alternative.

Einer der wichtigsten Gründe: die fest zu buchende Abfahrtszeit darf man verpassen – innerhalb von 24 Stunden kann man noch umbuchen, aber nur gegen Aufpreis. Danach darf man sich ein völlig neues Ticket kaufen. Das ist mehr als kundenunfreundlich.

Der nächst-häufig genannte Grund: eine solch lange Strecke unterirdisch unter dem Meer können sich viele einfach nicht vorstellen. Wir eigentlich auch nicht, weil sich dieses Gefühl, im Falle eines Unglücks „eingeeengt und völlig handlungsunfähig zu sein“ auf dem Deck eines Fährschiffs so nicht einstellt.

Der dritte Grund sind die ab-Preise an sich – nicht zu schlecht, aber auch nicht wirklich gut. Tagesaktuell fragen wir sie deshalb im Kundenauftrag auf der Webseite ab – herauskamen für das gesamte Jahr mehr oder wenig gleichbleibende Tarife, die **zwischen 180 und 210 Euro für Hin- und Rückfahrt** liegen.

Warum empfiehlt Gaeltacht, besser nicht auf den Internetseiten der Fährgesellschaften zu buchen?

Erstmal ist das natürlich jedem freigestellt, es zu tun – oder nicht. Gründe dagegen: manchmal ist das ganz schön kompliziert... Wichtiger: Auf der Internetseite berät Sie niemand. Sie erfahren deshalb nicht, ob es nicht einen besseren Preis gibt oder welches die beste Anschlußfähre ist – oder daß die Verbindung, die Sie im Sinn haben, zeitlich zu kurz ist. Oder Sie buchen eine Nachfähre mit teuren Kabinen – und dann stellt sich heraus, daß die passende Anschlußfähre schon ausgebucht ist. Aber dann sitzen Sie schon auf Stornierungskosten. Anderes Beispiel: Sie wählen eine Kombination aus, zu der wir (aus Erfahrung wissen), daß die Fähre im Nachbarhafen viel besser oder preisgünstiger ist, keinen Überhöhenzuschlag berechnet. Vielleicht auch wichtig: Wenn mal irgendwas anders kommt als geplant, können wir Ihnen meist auch unterwegs oder in Irland helfen. Aber nur, wenn wir Zugriff auf Ihre Buchung haben. Und den haben wir logischerweise nur dann, wenn wir diese Passagen auch für Sie reserviert haben.

Was passiert, wenn Sie wegen eines Todesfalls Ihre fest gebuchte Reise nicht antreten können oder unterwegs krank werden? Für solche Fälle gibt es eine Vielzahl verschiedener Einzelversicherungen und Versicherungspakete. Zwei der wichtigsten finden Sie hier.

Reiseversicherungen

Rücktrittskostenversicherung inkl. Reiseabbruchversicherung 2015

| Reisepreis bzw. Mietpreis | mit Selbsthalt | | ohne Selbstbehalt | |
|---------------------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|
| | Person | Familie/Objekt | Person | Familie/Objekt |
| bis 100 Euro | 6,- | 7,- | 9,- | 12,- |
| bis 200 Euro | 9,- | 12,- | 16,- | 19,- |
| bis 300 Euro | 14,- | 16,- | 24,- | 26,- |
| bis 400 Euro | 17,- | 19,- | 29,- | 31,- |
| bis 500 Euro | 19,- | 22,- | 34,- | 36,- |
| bis 600 Euro | 24,- | 27,- | 39,- | 41,- |
| bis 800 Euro | 29,- | 34,- | 44,- | 48,- |
| bis 1000 Euro | 34,- | 39,- | 49,- | 54,- |
| bis 1200 Euro | 41,- | 47,- | 59,- | 64,- |
| bis 1400 Euro | 46,- | 54,- | 69,- | 74,- |
| bis 1600 Euro | 51,- | 59,- | 74,- | 79,- |
| bis 1800 Euro | 58,- | 67,- | 84,- | 89,- |
| bis 2000 Euro | 65,- | 74,- | 89,- | 99,- |
| bis 2200 Euro | 71,- | 82,- | 99,- | 109,- |
| bis 2400 Euro | 78,- | 89,- | 109,- | 119,- |
| bis 2600 Euro | 84,- | 99,- | 119,- | 134,- |
| bis 2800 Euro | 92,- | 109,- | 129,- | 145,- |
| bis 3000 Euro | 101,- | 119,- | 139,- | 159,- |

Reiserücktrittskostenversicherung

Diese Versicherung tritt in Kraft, wenn Sie VOR Reiseantritt z.B. krank werden.



You travel. We care.

Reiseabbruchversicherung

Diese Versicherung schützt Sie auch WÄHREND der Reise und erstattet zum Beispiel die Mehrkosten, wenn Sie ganz schnell nach Hause zurück müssen

Welche Ereignisse lösen den Versicherungsfall aus?

Schwere Unfallverletzung; Unerwartete schwere Erkrankung; Tod; Schwangerschaft; Impfunverträglichkeit; Bruch von Prothesen, Lockerung implantierter Gelenke; Schaden am Eigentum ((z.B. durch Feuer, Explosion, Hochwasser, Sturm); Betriebsbedingte Kündigung; Wiedereinstellung nach Arbeitslosigkeit

Es gibt die gleiche Versicherung etwas günstiger aber mit Selbstbehalt von 20% der Kosten.



Irland
ab **€129**
einfache Fahrt
zu tagesaktuellen
Preisen
PKW + 2 Person

Im eigenen Auto entlang des Wild Atlantic Way

Irlands spektakuläre Küstenstraße

Irish Ferries bringt Sie und Ihr Fahrzeug komfortabel auf die Grüne Insel. So können Sie eine der längsten Küstenstraßen der Welt mit dem eigenen Auto abfahren – oder bleiben, wo es Ihnen gefällt.

IrishFerries  **de**

Buchen Sie jetzt unter www.irishferries.de
oder bei Gaeltacht Irland Reisen unter www.gaeltacht.de

Cherbourg oder Roscoff-Rosslare (mit Irish Ferries)

„Direkt und ohne Umweg“

Vom Nordwesten Frankreichs direkt nach Irland. Bei dieser Fährverbindung haben Sie die Gelegenheit noch die wildromantischen Städtchen und Küsten der Normandie oder der Bretagne zu entdecken. Ein Zwischenstopp, der sich immer lohnt, wenn man z.B. an die bretonische Küche denkt.

Strecken: siehe auch Fahrplan

Roscoff (Bretagne) – Rosslare oder Cherbourg (Normandie) – Rosslare oder Cherbourg – Dublin (**neu seit 2014**)

Direkt und ohne Umweg mit unseren Freunden von Irish Ferries!

Fährgesellschaft: Irish Ferries

Vorteile

- Direkt nach Irland
- Nachtfähre
- Keine Kabinenpflicht
- Lange Nebensaison ab Ende August und bis Mitte Juni
- kein Überhöhenzuschlag

Weitere Punkte

- Man sollte „seefest“ sein
- Autobahngebühren in Frankreich (zwischen 60-80 Euro h und r)

Verbindungsbeispiel

21:00–13:30 Uhr Cherbourg – Rosslare
16:00– 10:30 Uhr Rosslare – Cherbourg

Preisbeispiel für Hin-und Rückfahrt in der Hochsaison:

PKW + 2 Personen: 876,- Euro (ohne Kabine)
PKW + 5 Personen: 1104,- Euro (ohne Kabine)

Bedingungen / Fakten

Überhöhe: ab 1,86 m –
Überlänge: ab 6,51 m –
Haustiere: ja – Kabinenpflicht: nein, dann mindestens Ruhesessel

| Direkt nach Irland mit Irish Ferries 2015 - Einfache Fahrt | | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------|
| Frankreich - Irland | 11.01.-24.06. 31.08.-17.12. | 25.06.-03.07. 17.08.-30.08. | 04.07.-08.07. 06.08.-16.08. | 09.07.-05.08. |
| Irland - Frankreich | 10.01.-04.06. 23.08.-16.12. | 05.06.-18.06. 19.07.-22.08. | 05.07.-18.07. | 19.06.-04.07. |
| PKW bis H 1,85m, L 6,50m, inkl. 2 Personen | 138 / 138 | 275 / 275 | 325 / 340 | 438 / 450 |
| Wohnmobil bis L 8m inkl. 2 Personen | 155 / 138 | 295 / 275 | 345 / 340 | 455 / 450 |
| Motorrad inkl. 1 Pers. | 85 / 85 | 110 / 110 | 180 / 180 | 195 / 195 |
| Zusätzl. Erw. im Fahrzeug | 20 / 25 | 38 / 38 | 38 / 38 | 38 / 38 |
| Anhänger bis L 4m | 40 / 40 | 60 / 60 | 80 / 80 | 110 / 110 |
| Wohnwagen bis L 8m | 60 / 60 | 90 / 90 | 110 / 110 | 185 / 185 |
| Fahrzeuge über L 8m pro angefangenem Meter | 48 / 48 | 48 / 48 | 48 / 48 | 48 / 48 |
| Fußpassagier | 65 | 75 | 85 | 105 |
| Fahrrad | 15 | 15 | 15 | 15 |

In schwarz = Cherbourg-Rosslare / In rot = Cherbourg-Dublin
Die Saisonzeiten sind für beide Fährstrecken die selben.
Exklusivbuchungen der Kabinen sind auf Cherbourg-Dublin nur auf Anfrage möglich. Keine Fußpassagiere auf der Strecke Cherbourg - Dublin.

Stornierungsbedingungen: Bis 42 Tage vor Abfahrt 75 €, 41 bis 15 Tage vor Abfahrt 25%, ab 14 Tage vor Abfahrt: 100%.



Denken Sie an die Autobahngebühren in Frankreich! Für die Hin-und Rückfahrt rechnen Sie gut 60-80 Euro ein, wenn Sie den größeren Teil auf der Autobahn unterwegs sind.

Wichtig zu wissen: Natürlich können Sie nach Irland hin ganz anders fahren als zurück. Heißt: bei uns können Sie munter kombinieren, auch z.B. um den teuren Saisonzeiten aus dem Weg zu gehen. Beispiel: hin mit der Direktfähre, zurück über England. Oder umgekehrt. So, wie Sie und Ihr möchtet!



| Kabinenzuschläge (Preis pro Kabine) | | |
|---|--------------------------------|-------------------|
| | 10.01.-19.06. 21.08.-20.12. | 20.06.- 20.08. |
| Ruhesessel | 18 / 10 | 18 / 10 |
| 2-Sterne-Kabinen | | |
| > 2-Bett innen | 60 / 55 | 70 / 65 |
| > 2-Bett außen | 70 / 65 | 90 / 85 |
| > 3-Bett innen | 65 | 85 |
| > 4-Bett innen | 75 / 70 | 110 / 100 |
| > 4-Bett außen | 85 / 85 | 140 / 140 |
| 3-Sterne-Kabinen | | |
| > 2-Bett innen | 80 / 75 | 110 / 95 |
| > 2-Bett außen | 100 / 95 | 130 / 125 |
| > 4-Bett innen | 140 / 130 | 180 / 180 |
| > 4-Bett außen | 160 / 150 | 215 / 205 |
| 4-Sterne-Kabinen | | |
| > 2-Bett außen | 140 | 175 |
| > 4-Bett außen | 240 | 320 |
| 5-Sterne-Kabinen | | |
| > Doppelsuite | 290 | 375 |
| Premium Kabinen | 290 | 420 |
| Alle Kabinen mit DU/WC. | | |
| In schwarz = Cherbourg-Rosslare In rot = die neue Strecke Cherbourg-Dublin | | |

Neuer Fahrplan Irish Ferries Direktfähre 2015 mit neuer Strecke Cherbourg - Dublin

Cherbourg - Rosslare = grün

Cherbourg - Dublin = orange

Roscoff - Rosslare = blau

| FRANKREICH - IRLAND (Ankunft am nächsten Tag) | | | | | | | | | | | | CHERBOURG → ROSSLARE ■ | | | | | | CHERBOURG → DUBLIN ■ | | | | | | ROSCOFF → ROSSLARE ■ | | | | | | ALLE ZEITEN SIND ORTSZEITEN | | | | | | |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|----|----|----|----|----|--|----|----|----|----|----|--|----|----|----|----|----|--------------------------------|----|----|---|---|----|----|
| DATUM | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | SO | SO | | | |
| JAN | | | | | | | | | | | SO | | | | | | | SO | | | | | | | SO | | | | | | | | | | SO | SO |
| FEB | SO | | | | | | | SO | | | | | | | SO | | | | | | | SO | | | | | DO | | SA | | | | | Samstag: Abfahrt Cherbourg 21:30 Ankunft Rosslare 14:30 | | |
| MÄR | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | Sonntag: Abfahrt Cherbourg 17:00 Ankunft Dublin 11:00 | | | |
| APR | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | | Dienstag: Abfahrt Cherbourg 20:00 Ankunft Rosslare 14:00 | | | |
| MAI | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | Donnerstag: Abfahrt Cherbourg 21:30 Ankunft Rosslare 15:30 | | | |
| JUNI | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | | Cherbourg / Rosslare Abfahrt Cherbourg 18:00 Ankunft Rosslare 11:30 | | | |
| JULI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | | Cherbourg / Dublin Abfahrt Cherbourg 17:00 Ankunft Dublin 11:00 | | | |
| AUG | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | Roscoff / Rosslare Abfahrt Roscoff 18:30 Ankunft Rosslare 11:00 | | | |
| SEPT | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | SA | SO | MO | | MI | | FR | | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | | | Samstag: Abfahrt Cherbourg 21:30 Ankunft Rosslare 14:30 | | | |
| OKT | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | Sonntag: Abfahrt Cherbourg 17:00 Ankunft Dublin 11:00 | | | |
| NOV | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | | | Dienstag: Abfahrt Cherbourg 20:00 Ankunft Rosslare 14:00 | | | |
| DEZ | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | | | | | | | | | | | | | | | | Donnerstag: Abfahrt Cherbourg 21:30 Ankunft Rosslare 15:30 | | |

| IRLAND - FRANKREICH (Ankunft am nächsten Tag) | | | | | | | | | | | | ROSSLARE → CHERBOURG ■ | | | | | | DUBLIN → CHERBOURG ■ | | | | | | ROSSLARE → ROSCOFF ■ | | | | | | ALLE ZEITEN SIND ORTSZEITEN | | | | | |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|----|----|----|----|----|--|----|----|----|----|----|--|----|----|----|----|----|--------------------------------|----|---|---|--|----|
| DATUM | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | SA | SA | | |
| JAN | | | | | | | | | | SA | | | | | | | | SA | | | | | | | SA | | | | | | | | SA | SA | SA |
| FEB | | | | | | | SA | | | | | | | SA | | | | | | | SA | | | | | MI | | FR | SA | | | | Sonntag: Abfahrt Rosslare 18:00 Ankunft Cherbourg 14:00 | | |
| MÄR | | | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | Mittwoch: Abfahrt Rosslare 21:30 Ankunft Cherbourg 17:00 | | |
| APR | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | Freitag: Abfahrt Rosslare 21:30 Ankunft Cherbourg 16:30 | | |
| MAI | FR | SA | SO | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | | Samstag: Abfahrt Dublin 15:30 Ankunft Cherbourg 11:30 | | | |
| JUNI | MO | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | | Rosslare / Cherbourg Abfahrt Rosslare 15:30 Ankunft Cherbourg 11:00 | | | |
| JULI | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | | Dublin / Cherbourg Abfahrt Dublin 15:30 Ankunft Cherbourg 11:30 | | |
| AUG | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | SA | SO | | | Rosslare / Roscoff Abfahrt Rosslare 16:00 Ankunft Roscoff 10:30 | | |
| SEPT | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | MO | | MI | | FR | SA | SO | | MI | | | | Sonntag: Abfahrt Rosslare 18:00 Ankunft Cherbourg 14:00 | | |
| OKT | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | | Mittwoch: Abfahrt Rosslare 21:30 Ankunft Cherbourg 17:00 | | |
| NOV | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | | | Freitag: Abfahrt Rosslare 21:30 Ankunft Cherbourg 16:30 | | |
| DEZ | | MI | | FR | SA | SO | | DI | | DO | | SA | SO | | DI | | DO | | | | | | | | | | | | | | | | | Samstag: Abfahrt Dublin 15:30 Ankunft Cherbourg 11:30 | |

Cherbourg - Rosslare (mit Stena Line)



Strecken

Cherbourg (Frankreich) nach Rosslare (Irland)

Fährgesellschaft

Stena Line

Vorteile

- Direkt nach Irland
- Nachtfähre
- Keine Kabinenpflicht
- Lange Nebensaison ab Ende August und bis Mitte Juni
- kein Überhöhenzuschlag

Weitere Punkte

- Man sollte „seefest“ sein
- Autobahngebühren in Frankreich (zwischen 60-80 Euro h und r)

Verbindungsbeispiel

21:00–15:00 Uhr Cherbourg – Rosslare

21:30– 15:30 Uhr Rosslare – Cherbourg

Preisbeispiel für Hin- und Rückfahrt in der Hochsaison:

PKW + 2 Personen: 658,- Euro (ohne Kabine)

PKW + 5 Personen: 838,- Euro (ohne Kabine)

Bedingungen / Fakten

Überhöhe: ab 1,86 m – Überlänge: ab 6,51 m – Kabinenpflicht: ja, mindestens Ruhesessel



Direkt nach Irland mit Stena Line 2015 Cherbourg - Rosslare

| Einfache Fahrt | 01.01.-26.03. 15.09.-31.12. | 27.03.-31.05. | 01.06.-14.09. |
|---|--------------------------------|---------------|---------------|
| Pkw bis 2m Höhe und 6m Länge inkl. Fahrer | 99 | 129 | 299 |
| Wohnmobil bis 4m Höhe und 6m Länge inkl. Fahrer | 119 | 169 | 319 |
| Motorrad inkl. Fahrer | 72 | 72 | 82 |
| Zusatzpersonen (max. 9) | 30 | 30 | 30 |
| Kabinenpreise | | | |
| 4-Bett Innenkabine | 40 | 60 | 85 |
| 4-Bett Aussenkabine | 50 | 70 | 90 |
| Ruhesessel | kostenlos | kostenlos | 15 |
| Stornierungs- / Umbuchungsgebühr: Bis 1 Monat vor Abfahrt 75 €, bis 2 Wochen vorher 125 €, dann 75%. Am Tag der Abfahrt 100%! | | | |



Denken Sie an die Autobahngebühren in Frankreich! Für die Hin- und Rückfahrt rechnen Sie gut 60-80 Euro ein, wenn Sie den größeren Teil auf der Autobahn unterwegs sind.

Wichtig zu wissen: Natürlich können Sie nach Irland hin ganz anders fahren als zurück. Heißt: bei uns können Sie munter kombinieren, auch z.B. um den teuren Saisonzeiten aus dem Weg zu gehen. Beispiel: hin mit der Direktfähre, zurück über England. Oder umgekehrt. So, wie Sie und Ihr möchtet!

| Hinfahrt | Ab Cherbourg | An Rosslare |
|------------|--------------|--------------|
| Mittwoch | 21:00 | 15:00 |
| Freitag | 21:00 | 12:00 |
| Sonntag | 16:00 | 09:00 |
| Rückfahrt | Ab Rosslare | An Cherbourg |
| Dienstag | 21:30 | 15:30 |
| Donnerstag | 21:30 | 16:30 |
| Samstag | 16:00 | 10:00 |

Roscoff-Cork



Strecke:
Roscoff – Cork

Fährgesellschaft:
Brittany Ferries



Vorteile

- Direkt und ohne Umweg über GB nach Irland – Nachtfähre
- Sehr komfortables und luxuriöses Schiff – Hinfahrt Freitag, Ankunft Samstag, Rückfahrt Samstag
- Ankunft direkt im Südwesten Irlands

Weitere Punkte

- Sehr lange Anfahrt auf dem Kontinent
- Verkehrt nur während des Sommers
- Nur eine Abfahrt pro Woche, daher sehr unflexibel
- Kabinenpflicht
- Autobahngebühren in Frankreich

Verbindungsbeispiel

21:15-10:00 Uhr Roscoff-Cork immer freitags
16:00-07:00 Uhr Cork-Roscoff immer samstags

Können wir Preise wirklich „schätzen“?

Was Sie hier sehen, ist ein Versuch der Annäherung an Brittany Ferries.

Der deutsche Markt war für die französische Reederei immer schon unbedeutend. Es war daran zu merken, dass wenn wir Deutsche „in die Pötte kamen“, die interessanten Kabinen z.B. schon ausgebucht waren. Oder das ganze Schiff. Franzosen buchen offenbar das nächste Jahr in dem Moment, wenn sie vom letzten Urlaub zurückkommen.

Deutschlands Aufkommen also unbedeutend, noch unwichtiger war und ist Brittany Ferries schon seit Jahren der noch kleinere Markt der paar wenigen Büros, die „Fähren überhaupt noch können“. Deshalb gibt es auch bei denen längst keine festen Preise mehr, sondern – wie bei den Billigairlines – Tagespreise, die sich stets ändern. Abhängig von der Auslastung des Schiffes.

Unschön. Aber damit Sie und Du wenigstens eine Vorstellung davon haben, wie teuer es bei dieser langen Anfahrt ab Roscoff für Sie werden können, haben wir halt geschätzt. Und zwar auf der Basis eines Fahren-Buchungstools, das die ganze Branche haßt wie die Pest.

Der einzige Vorteil: wenn Sie am anderen Ende der Leitung sind, können wir Ihnen innerhalb von 30 Sekunden den Preis sagen. Und wenn der einmal gut sein sollte, dann sind es weitere 30 Sekunden – und wir haben die dann feste Reservierung im Sack.

Das klappt übrigens bei vielen, nur nicht allen anderen Fährverbindungen und komplizierteren Strecken-Kombinationen auch!

Bedingungen / Fakten

Überhöhe: ab 1,86 m – Überlänge: ab 6,51 m – Höchstgewicht: keins – Treibstoffzuschlag: keiner – Haustiere erlaubt: nein – andere Zuschläge: keine – Kabinenpflicht: ja – ermäßigter Preis für Hin – und Rückfahrt: nein

Direkt nach Irland mit Brittany Ferries 2015 (Einfache Fahrt)

Dargestellte Preise dienen als Orientierungshilfe. Auf Wunsch erstellen wir Ihnen gerne ein aktuelles Angebot.

| Frankreich - Irland | 02.04.-07.05. 06.09.-30.10. | 03.04.-19.04. 08.05.-05.06. | 06.06.-27.06. 23.08.-05.09. | 26.08.-22.08. |
|-----------------------------|--------------------------------|---|--------------------------------|---------------|
| Irland - Frankreich | 20.04.-07.05. 31.08.-30.10. | 03.04.-19.04. 08.05.-17.05. 25.08.-30.08. | 18.05.-14.06. 10.08.-24.08. | 15.06.-09.08. |
| PKW bis 1,84m inkl. 2 Pers. | 185 | 220 | 340 | 475 |
| Überh. ab 1,84m bis 2,60m | 24 | 32 | 36 | 36 |
| Überlänge ab 5,00m | 38 | 38 | 38 | 38 |
| Motorrad inkl. 1 Pers. | 98 | 110 | 175 | 250 |
| Zusätzl. Pers. im Fahrzeug | 18 | 18 | 44 | 75 |

Stornierungsbedingungen: Ab Buchungszeitpunkt 100% Stornierungsgebühren.

Kabinenzuschläge (Preis pro Kabine)

| | 02.04.-05.06. 17.08.-30.10. | 06.06.- 16.08. |
|------------------------|--------------------------------|-------------------|
| Ruhesessel | 15 | 20 |
| 2-Bett Innen, DU/WC | 112 | 148 |
| 4-Bett Innen, DU/WC | 148 | 178 |
| 4-Bett Innen, DU/WC/TV | 166 | 210 |
| Zuschlag Außenkabine | 12 | 16 |



Hinreise in Blau - Rückreise in Schwarz

Fährzeiten - kurze Kanalstrecken

Dünkirchen - Dover: 2 Stunden

Sie fahren z.B. um 08:00 ab und kommen trotzdem um 09:00 Ortszeit an (Zeitverschiebung).

Calais - Dover: 90 Minuten

Bei Rückreise beachten: Sie verlieren eine Stunde - also draufrechnen. Sie fahren in Dover um 1400 Uhr ab und kommen um 1700 Uhr Ortszeit in Dünkirchen an.

DFDS Seaways

Dünkirchen – Dover Mo-Fr

0200 0400 0600 0800 1000 1200 1400 1600
1800 2000 2200 2359

Dünkirchen – Dover Sa

0400 0600 0800 1000 1200 1400 1600 2000

Dünkirchen – Dover So

0600 1000 1200 1400 1600 1800 2000 2200

Dover - Dünkirchen Mo-Fr

0200 0400 0600 0800 1000 1200 1400 1600
1800 2000 2200 2359

Dover - Dünkirchen Sa

0200 0600 0800 1000 1200 1400 1600 1800
2200

Dover - Dünkirchen So

0800 1200 1400 1600 1800 2000 2200 2359

Calais – Dover Mo-Sa

0100 0400 0600 0900 1100 1330 1530 1800
2000 2300

Calais – Dover So

0600 0900 1100 1330 1530 1800 2000 2300

Dover – Calais Mo-Sa

0030 0230 0515 0730 1015 1215 1445 1645
1915 2115

Dover – Calais So

0030 0730 1015 1215 1445 1645 1915 2115

Amsterdam – Newcastle Mo-So

1730 (Ankunft 0900)

Newcastle – Amsterdam Mo-So

1700 (Ankunft 0930)

Irish Ferries

Den Fahrplan der Direktfähre (Cher-Ross) finden Sie viel exakter und genauer an anderer Stelle.

Holyhead – Dublin So-Mo

0240 (Ankunft 0555)
1150 (Ankunft 1339) SWIFT
1410 (Ankunft 1725)
1715 (Ankunft 1915) SWIFT

Holyhead – Dublin Di-Fr

0240 (Ankunft 0555)
0800 (Ankunft 1130)
1150 (Ankunft 1339) SWIFT
1410 (Ankunft 1725)
1715 (Ankunft 1915) SWIFT
2000 (Ankunft 2315)

Holyhead – Dublin Sa

0240 (Ankunft 0555)
0800 (Ankunft 1130)
1150 (Ankunft 1339) SWIFT
1410 (Ankunft 1725)
1715 (Ankunft 1915) SWIFT

Dublin – Holyhead So-Mo

0805 (Ankunft 1130)
0845 (Ankunft 1045) SWIFT
1430 (Ankunft 1630) SWIFT
2055 (Ankunft 0020)

Dublin – Holyhead Di-Fr

0155 (Ankunft 0525)
0805 (Ankunft 1130)
0845 (Ankunft 1045) SWIFT
1415 (Ankunft 1745)
1430 (Ankunft 1630) SWIFT
2055 (Ankunft 0020)

Dublin – Holyhead Sa

0155 (Ankunft 0525)
0805 (Ankunft 1130)
0845 (Ankunft 1045) SWIFT
1430 (Ankunft 1630) SWIFT
2055 (Ankunft 0020)

Pembroke – Rosslare Mo-So

0245 (Ankunft 0646)
1445 (Ankunft 1846)

Rosslare – Pembroke Mo-So

0845 (Ankunft 1246)
2045 (Ankunft 0046)

P&O Ferries

Rotterdam – Hull Mo-Fr

2100 (Ankunft 0800)

Rotterdam – Hull Sa-So

2030 (Ankunft 0800)

Hull - Rotterdam Mo-Fr

2030 (Ankunft 0815)

Hull - Rotterdam Sa-So

2030 (Ankunft 0900)

Zeebrügge – Hull Mo-Fr

1900 (Ankunft 0830)

Zeebrügge – Hull Sa-So

1900 (Ankunft 0900)

Hull - Zeebrügge Mo-Fr

1830 (Ankunft 0845)

Hull - Zeebrügge Sa-So

1830 (Ankunft 0930)

Cairnryan – Larne Mo-Sa

0400 0730 1030 1330 1630 2000 2359

Cairnryan – Larne So

0730 1300 1630 2000 2300

Larne - Cairnryan Mo-Sa

0400 0730 1030 1330 1630 2000 2359

Larne - Cairnryan So

0730 1300 1630 2000 2300

Calais – Dover Mo-Sa

0030 0120 0240 0435 0545 0745 0840 0950
1045 1135 1235 1325 1420 1520 1605 1715
1755 1850 1955 2035 2145 2230 2335

Calais – Dover So

0120 0435 0645 0745 0840 0950 1045 1135
1235 1325 1420 1520 1605 1715 1755 1850
1955 2035 2145 2230 2335

Dover – Calais Mo-Sa

0050 0220 0320 0420 0640 0735 0825 0925
1015 1110 1205 1255 1355 1445 1540 1640
1725 1835 1915 2015 2120 2205 2315 2350

Dover – Calais So

0050 0320 0640 0735 0825 0925 1015 1110
1205 1255 1355 1445 1540 1640 1725 1835
1915 2015 2120 2205 2315 2350

Stena Line

Hoek van Holland – Harwich Mo-So

1345 (Ankunft 1945)
2200 (Ankunft 0930)

Harwich - Hoek van Holland Mo-So

0900 (Ankunft 1715)
2300 (Ankunft 0800)

Holyhead – Dublin Mo-So

0230 (Ankunft 0545)
0855 (Ankunft 1210)
1350 (Ankunft 1705)
2030 (Ankunft 2345)

Dublin - Holyhead Mo-So
0215 (Ankunft 0545)
0820 (Ankunft 1150)
1510 (Ankunft 1840)
2040 (Ankunft 0001)

Fishguard – Rosslare Mo-So
0230 (Ankunft 0630)
1430 (Ankunft 1800)

Rosslare – Fishguard Mo-So
0900 (Ankunft 1230)
2115 (Ankunft 0030)

Liverpool – Belfast Mo-So
1030 (Ankunft 1830)
2230 (Ankunft 0630)

Belfast – Liverpool Mo-So
1030 (Ankunft 1830)
2230 (Ankunft 0630)

Cairnryan – Belfast Mo-So
0400 (Ankunft 0615)
0730 (Ankunft 0945)
1130 (Ankunft 1345)
1530 (Ankunft 1745)
1930 (Ankunft 2145)
2300 (Ankunft 0145)
Belfast - Cairnryan Mo-So
0330 (Ankunft 0552)
0730 (Ankunft 0952)
1130 (Ankunft 1352)
1530 (Ankunft 1752)
1930 (Ankunft 2152)
2300 (Ankunft 0145)

Cherbourg - Rosslare
Mittwoch 21:00 - 15:00
Freitag 21:00 - 12:00
Sonntag 16:00 - 09:00

Rosslare - Cherbourg
Dienstag 21:30 - 15:30
Donnerstag 21:30 - 16:30
Samstag 16:00 - 10:00

Wer nur war so töricht und hat Sprachschulen „Sprachschulen“ genannt?

Schule... da denken ja die meisten nicht so gerne zurück. Und dann soll ich im Urlaub wieder in eine solche? Wir hätten das vielleicht besser „Learning Experience“ genannt. Oder „Englisch mit Spaß“.

Oder wie das ein ganz besonders guter irischer Lehrer heute nennt:
W A L K T A L K I R E L A N D... (siehe weiter hinten in dieser Fibel oder www.walktalkireland.com)

Ganz im Ernst: das Thema ist komplex, die Angebote zum Englisch Lernen in Irland vielfältig - **und wir buchen Euch natürlich gerne die entsprechenden Sprachkurse.** Mal in Dublin, in Donegal oder Derry, In Galway oder sonst wo.

Aber gerne eigentlich erst, wenn wir wissen, Sie haben unsere vielen Gedanken und Hinweise zum Thema auch wirklich gelesen.

Denn es entspricht Ihrem wie unserem Anspruch, nicht an einen x-beliebigen Lehrer einer x-beliebigen Schule zu geraten...

Diese beiden Materialien legen wir Euch ans Herz (alle in unseren 800 Dokumenten zu finden):

[Beitrag „No Money, no Family, no English“](#)
[Hacke statt Laptop.](#) Drei Wochen gegen Kost und Logie auf einer Ökofarm in Irland.

Was vielen bislang an dieser Stelle fehlte, sei hier nachgeholt: **die Empfehlung vom Chef.**

Ausgangsthese: man lernt (fast) nix bei einem schlechten Lehrer. Die großen Schulen haben gute wie schlechte. Also ist die Chance auf einen wirklich guten – nicht wirklich gut oder ist reine Glückssache.

Bei diesen beiden habt ihr immer nur den einen Lehrer, denn sie machen alles

selbst, ohne zig (Aushilfs-)Kollegen und so:

Greg Rosenstock und Sean Mullan sind einfach nur klasse Menschen und hervorragende, aber dezent arbeitende Lehrer. Man lernt was!



Nur der eine Unterschied trennt sie: **Greg von der Bluefeather School** (und alles drum herum) **passiert im Küstenstädtchen Bray**, im äußersten Süden von/vor Dublin gelegen (mit dem DART leicht erreichbar).

Sein Leitspruch: A School is it's Teachers!

Greg ist in Irland bekannt wie ein bunter Hund, das irische Sprachschulwesen hat er jahrelang aktiv mit geprägt. Früher mal mit eigenem Schulgebäude, dann Schwenk zum Unterrichten vor Ort (sprich, dort wo die „Schüler“ im B&B oder Gusethouse unterkommen). Dann seit ein paar Jahren Unterricht per Skype. Und jetzt gebigt er sich mit seinen Gästen sogar auf Reisen ins Innere des Landes... spannend.

Einfach selbst nachlesen, was er Euch im Augenblick Eures Interesses anbieten kann – auf seiner Webseite:

<http://www.bluefeatherireland.com>

Sean mit seinen Walking-Talking Kursen arbeitet in Donegal und verbindet die Verbesserung von Sprachkompetenz mit eher beschaulichen Wanderungen. Er hat sich am radikalsten von allen von der Klassenzimmeridee verabschiedet.

www.walktalkireland.com. Siehe eine der folgenden Seiten...

Jetzt habt Ihr die beiden Tipps – und könnt Euch entscheiden...

Noch ein wichtiger Unterschied: Bray klappt ganzjährig - Sean hat nur so und so viele feste Termine, meist zwischen Frühjahr und Herbst. Ein Blick auf die Wetterkarte erklärt, warum. Auch wenn es ein Vorurteil bleibt...

Mit dem Rollstuhl und im eigenen Wagen nach Irland

Wenn Sie oder einer Ihrer Mitfahrer auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ist das für die Fährgesellschaften meist gar kein Problem. Die wichtigste Voraussetzung allerdings ist, daß Sie uns dies bei der Buchung gleich angeben (und auch ein paar Einzelheiten wie „Breite des Rollstuhls“).

Warum?

Nur so (und auch wenn ausreichend früh gebucht wird) kann die Reederei beispielsweise einen PKW Stellplatz in unmittelbarer Nähe eines Aufzugs reservieren. Und nur dann kann eine (der wenigen) „behindertengerechten“ Kabinen vergeben werden (sofern gewünscht und sofern das Schiff mit Kabinen ausgestattet ist). DFDS Seaways z.B. bietet 5 behindertengerechte Kabinen an.

Fazit: Es ist kein Formalitätenkram erforderlich wie bei den Fluggesellschaften; auch müssen keine ärztlichen Bestätigungen vorgelegt werden.

Gehen Sie davon aus, daß Ihnen die vielen freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Schiffen notfalls auch „unter die Arme“ greifen, wenn nötig. Sie sind darin geschult.

Wir wünschen Ihnen eine barrierefreie Anreise nach Irland!

Anmerkungen

Zugegeben: all zu viele „Rollstuhlfahrer“ hatten wir in den letzten Jahren eher nicht nach Irland gebucht. **Falls Sie davon betroffen sind: Hat es Ihnen in dieser Deutlichkeit nur noch keiner gesagt, daß es wirklich so ist, wie wir oben geschrieben haben: nämlich ziemlich einfach und ohne Aufwand, wenn Sie mit ihrem eigenen Auto anreisen? Es ist so!**



Aber vielleicht hat sich bei Ihnen noch etwas anderes festgesetzt, unmerklich vielleicht, also eher unbewußt: daß es für den Urlaub auf der grünen Insel an sich auch keine solche klare Zusicherung gibt? Dann hätten Sie nicht ganz unrecht. Denn nicht nur manche Fährgesellschaften kennen den Begriff „Rollstuhl“ oder „eingeschränkte Mobilität“ auf ihrer Webseite überhaupt nicht. Auch die in Irland und Nordirland geltenden Standards und Klassifizierungen sind bei weitem nicht einheitlich. Manches Ferienhaus sagt „no problem“ – und dann hat schon der Eingang unüberwindbare Treppenstufen. Oder durch die zu enge Hoteltüre paßt kein Rollstuhl. Sagen wir es so: Überall wird Ihnen geholfen, denn die Iren sind gastfreundlich. Fast jedes Problem läßt sich somit vor Ort lösen, so oder so.

Aber von einem zentralen Register (Broschüre) aller Unterkünfte für „in der Mobilität eingeschränkte Menschen“ zum Beispiel ist die grüne Insel noch weit entfernt.

Unseren dicken Litz-Ordner zum Thema schlagen wir fast immer wieder schnell bekümmert zu, wenn wir uns neu an dieses Thema heranbegeben wollen. Denn die vielfach angegebenen Webseiten oder Teilinformationen helfen Ihnen für die eigene Planung nicht wirklich weiter.

Das Beste bleibt: fragen Sie uns! Und dann klären wir das mit dem Ferienhaus und den Treppen – und der notwendigen Breite der Zimmertür Ihres Hotels ganz individuell...

**Helfen Sie auch hier mit?
Wir suchen ständig Adres-
sen von behindertenfreund-
lichen Unterkünften in
Irland und Großbritannien.
Hinweise bitte an uns!
Danke.**

Formular:

Verbindliche Buchung nur Anfrage, keine Buchung

**Fax-Nummer
Gaeltacht Irland Reisen
02841 - 30665**

| Nachname | Vorname | Geb.-Datum | Alter |
|----------|---------|------------|-------|
| 1. | | | |
| 2. | | | |
| 3. | | | |
| 4. | | | |
| 5. | | | |

Alle aufgeführten Reiseteilnehmer sind mit meiner Buchung einverstanden. Grundlage der Buchung sind die allgemeinen Beförderungsbedingungen der jeweiligen Carrier sowie die *Reise-und Geschäftsbedingungen von Gaeltacht Irland Reisen*.
Ich erbitte möglichst baldige Buchungsbestätigung bzw. Mitteilung, falls mein / unser Wunschtermin ausgebucht ist

| Hinreise | von | nach | Wo-Tag | Datum | ab (Uhrzeit) | an | Flug- / Fährlinie | Tarif /Kabine |
|----------|-----|------|--------|-------|--------------|----|-------------------|---------------|
| 1. | | | | | | | | |
| 2. | | | | | | | | |

| Rückreise | von | nach | Wo-Tag | Datum | ab (Uhrzeit) | an | Fähr- / Fluglinie | Tarif / Kabine |
|-----------|-----|------|--------|-------|--------------|----|-------------------|----------------|
| 1. | | | | | | | | |
| 2. | | | | | | | | |

Sonstige Buchungen (Mietwagen, Wandertour, Übernachtungen.....) oder Anmerkungen Ihrerseits

| Für die Buchung der Fähren hier unsere Fahrzeugdaten: | | | Als Gesamtpreis haben wir errechnet: | | € |
|---|-----|-------------------------|--------------------------------------|----------------------------|---|
| Fahrzeug (Pkw /Minibus/Anhänger ...) | Typ | Amtliche(s) Kennzeichen | Länge (cm) | Höhe incl. Dachlasten (cm) | |
| 1. | | | | | |
| 2. | | | | | |

Rückfragen / Buchungsbestätigung und Rechnung bitte an meine folgende Anschrift (Bitte in Druckschrift!):

| | | |
|-------------------|-------------|---------------|
| Nachname | Vorname | Tel. priv.: |
| Straße / Haus-Nr. | PLZ / Ort | Tel. berufl.: |
| E-mail Adresse | Handynummer | Fax-Nummer |

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Mit dem vierbeinigen Freund auf die Grüne Insel oder nur nach Großbritannien – wir verraten Ihnen, wie es funktioniert!

Neue Haustierregelung seit 1.1.2012

Die Gespräche der EU über die künftige Haustier-Reiseverkehrsregelung sind abgeschlossen. Die Änderung trat am 1.1.2012 in Kraft. Ab dann ist nur noch eine 21-tägige Wartezeit nach erfolgter Tollwutimpfung vorgeschrieben. Die Bandwurmbehandlung gilt nur noch für Hunde und muss innerhalb von 24 bis 120 Stunden (1-5 Tage) vor Einreise nach Großbritannien bzw. Irland (Direktfähre) erfolgen.

Nochmals kurz zusammengefasst: Es entfällt der lästige Titertest und die damit verbundene Wartezeit von 6 Monaten bis zur Einreise in Großbritannien/ Irland.

Hier die wichtigsten Bestimmungen auf einen Blick:

Allgemein

Seit Februar 2001 darf Ihr Hund mit nach Irland – wenn denn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Wir von Gaeltacht Irland Reisen möchten Ihnen mit den folgenden Anmerkungen gerne helfen, Ihre Urlaubsplanung für Sie und Ihren Hund so einfach wie möglich zu machen.

Wichtig zu wissen: mit dem Flugzeug geht gar nichts nach Irland! (Ausnahme: Ihr Blindenhund). Nach Großbritannien gibt es diverse (Flug-) Möglichkeiten. Fahren, so meinen wir, bieten sich aber als die bessere Alternative an.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns bitte.

Seit der Einführung des EU – Heimtierpasses am 03. Juli 2004 darf Ihr Haustier auch direkt von Frankreich nach Irland einreisen: Irish Ferries transportiert Haustiere auf den Strecken Cherbourg oder Roscoff nach Rosslare. Die Überfahrt dauert allerdings 17 Stunden; da das Tier für die Dauer der Überfahrt entweder im Auto oder in einem der Zwinger bleiben muss, kann die Reise unter Umständen sehr anstrengend werden. Wir empfehlen daher



dringend, weiterhin die kurzen Strecken nach England und über die Irische See zu nutzen.

Und: im Folgenden ist der Einfachheit halber stets von Hunden die Rede. Gleiches gilt auch für Katzen – alle anderen pelzigen oder gefiederten Hausgenossen müssen (noch) zu Hause bleiben.

Und so funktioniert's – das „Pet Travel Scheme“ PETS

Um Ihren Hund nach England einführen zu dürfen, müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Sie dürfen nur über vorgeschriebene Routen einreisen
- Das Tier darf sich vorher nur in bestimmten Ländern aufgehalten haben
- Das Tier muß mit einem Mikrochip versehen sein
- Das Tier muß alle Gesundheitsvorschriften erfüllen
- Sie benötigen für das Tier einen EU – Heimtierpass

Konkret heißt das, daß Sie (in genau dieser Reihenfolge!)

- Ihrem Hund vom Tierarzt einen Mikrochip implantieren lassen (wenn er nicht schon einen hat), der das Tier eindeutig identifizierbar macht. Dieser Chip ist quasi der Personalausweis des Hundes und ohnehin sinnvoll, weil er im Verlustfall helfen kann, das Tier wiederzufinden oder sogar vor einem Ende im Versuchslabor zu bewahren.
- den Hund gegen Tollwut impfen lassen – unbedingt nach Einsetzen des Chips; wenn der Hund zu einem früheren Zeitpunkt bereits geimpft wurde, muß die Impfung wiederholt werden!
- Nach der Tollwutimpfung müssen Sie 21 Tage bis zur Einreise in Großbritannien bzw. Irland warten.
- Sie sich von Ihrem Tierarzt einen EU – Heimtierpass ausstellen lassen. In diesem werden die Mikrochipnummer und das Datum der Tollwutimpfung vermerkt.
- 24 bis 120 Stunden (1 bis 5 Tage) vor Einreise müssen sich Hunde noch einer Bandwurmbehandlung unterziehen. Diese Frist muß unbedingt eingehalten werden; es mußten schon Leute in Calais umkehren, weil sie 30 min zu lange im Stau gestanden haben! Nach der Behandlung muß der Tierarzt die Abschnitte VI und VII des Heimtierpasses ausfüllen. Diese Behandlung gilt NUR für Hunde (nicht für Katzen oder Frettchen)

Der Mikrochip

muß gewissen Normen entsprechen: Standard 11784 oder Anhang A zu ISO Standard 11785. Sollte der Chip diesen Standards nicht entsprechen, müssen Sie bei der Einreise Ihr eigenes Lesegerät mitbringen. Die Nummer des Mikrochips wird im EU – Heimtierpass eingetragen.

Die Impfung

kann frühestens im dritten Lebensmonat durchgeführt werden. Alle in Deutschland zugelassenen Impfstoffe entsprechen den britischen Vorschriften; Datum der Impfung, Name und Menge des injizierten Impfstoffs sowie Datum der anstehenden Nachimpfung werden im Impfpfaß eingetragen. Wenn Ihr Hund in regelmäßigen Abständen nachgeimpft wird, kann er beim nächsten Urlaub (bis auf die Zecken- und Wurmkur) ohne weitere Formalitäten wieder einreisen.

Die Behandlung gegen Bandwürmer

muß zwischen 24 und 120 Stunden vor Einreise erfolgen. Wie weiter oben bereits erwähnt, ist diese Frist unbedingt einzuhalten.

Die Papiere,

die Sie bei Einreise vorlegen müssen, haben sich erfreulicherweise stark reduziert: Mit der Einführung des Heimtierpasses entfällt der lästige Papierkram der letzten Jahre. In dem Pass müssen alle Untersuchungen, Impfungen und die Chipnummer eingetragen werden. Dies wird durch Ihren Tierarzt vorgenommen. Der Pass ist das gültige Dokument zur Einreise nach Großbritannien und Irland.

Die Routen, über die Sie einreisen dürfen:

A mit der Fähre:

DFDS Seaways: Amsterdam – Newcastle (25,- Euro pro Strecke)

DFDS Seaways: Dünkirchen/Calais – Dover (20,- Euro pro Strecke)

P&O Ferries: Calais – Dover (25,- Euro pro Strecke)

P&O North Sea Ferries: Rotterdam/Zeebrugge – Hull (mind. 30,- Euro pro Strecke)

Größeren Hunden und Katzen wird ein spezieller Käfig zugewiesen. Diese Käfige befinden sich in einem klimatisierten Bereich und werden während der Überfahrt stündlich kontrolliert. Die Eingangstür, die zu den Käfigen führt, befindet sich auf Pkw-Deck 7. Die Käfige haben undurchsichtige Seitenwände, sodass sich die Tiere nicht sehen können. Wasser wird zur Verfügung gestellt, jedoch sollten die Besitzer eigene Näpfe, Nahrung und Decken mitbringen. Nach vorheriger Absprache können die Besitzer Ihr Tier besuchen.

Irish Ferries: Cherbourg/Roscoff – Rosslare (45/70 Euro pro Strecke)

B durch den Tunnel:

Eurotunnel: Calais – Folkestone (30 Pfund, zahlbar vor Ort)

(auf der Irischen See dürfen Sie jede Fähre Ihrer Wahl benutzen!)

Und so wird Ihr Hund transportiert:

Bei keiner der genannten Fährgesellschaften darf der Hund mit an Deck. Er muß also in der Regel im Auto bleiben; auf einigen Schiffen besteht auch die Möglichkeit, einen Zwinger zu buchen. Allerdings befinden sich diese meist auf den Autodecks und sind nicht besonders groß oder komfortabel, und das vertraute Auto riecht wenigstens wie zu Hause. Herrchen und Frauchen dürfen während der Fahrt entweder gar nicht oder nur in Begleitung eines Besatzungsmitglieds auf das Autodeck; deshalb sollte man im Interesse der Tiere (und vielleicht auch der Innenausstattung des Wagens...) auf möglichst kurze Fährverbindungen zurückgreifen.

Einreisebeschränkungen

Folgende Hunderassen sind von der Einfuhr nach Großbritannien ausgeschlossen: Pitbull, Japanese Tosa, Dogo Argentino und Fila Brasileiro. Wenn Sie einen solchen Hund mitnehmen, droht Ihnen die Strafverfolgung und dem Hund die sofortige Tötung. Auch die Durchreisländer handhaben diese Regelung rigide; in Frankreich ist zum Beispiel schon die Einfuhr von Mischlingen verboten, die aussehen wie Pitbulls. Bitte lassen Sie im Zweifelsfall den Hund zu Hause.



Unterbringung der Hunde auf den Nachtfähren

Rotterdam/Zeebrugge-Hull

Hund darf nur in den entsprechenden Zwingern an Bord untergebracht werden. Besuchszeiten erfragen Sie bitte an der Rezeption an Bord.

Anzahl Zwinger klein (unter 20kg) groß (über 20kg)

Pride of Zeebrugge: drei eins

Pride of York: vier drei

Pride of Hull: fünf vier

Pride of Rotterdam drei vier

Amsterdam-Newcastle

Ihr Hund kann entweder im eigenen Fahrzeug oder in einer speziellen Transportbox im „Doghotel“ bleiben.

King Seaways:

Allgemeine Besuchszeiten: 6.45-7.00 Uhr, 7.45-8.00 Uhr, 18.45- 19 Uhr, 20.45-21 Uhr, 22.45-23 Uhr

Besucher, deren Haustiere im Fahrzeug bleiben, wenden sich bitte an das Gäste Service Center und werden dann zum Autodeck.

Hundetoilette steht zur Verfügung

Princess Seaways:

Besuch des Doghotels ist jederzeit möglich

Besucher, deren Haustiere im Fahrzeug bleiben, wenden sich bitte an das Gäste Service Center und werden dann zum Autodeck begleitet. Hundetoilette steht zur Verfügung

Irish Ferries Direktfähre

Der Hund darf nur in den entsprechenden Zwingern an Bord untergebracht werden. Besuchszeiten sind an der Rezeption ausgehängt.

Anzahl Zwinger:

klein (42 cm hoch): 6

groß (72 cm hoch): 6

extragroß (1,10 m hoch): eins (nur auf Anfrage buchbar)



Mit dem Motorrad nach Irland

Liebe Motorradfahrer/innen, liebe „Sozis“, (oder wie heißt hier die korrekte zweigeschlechtliche Mehrzahl?)

Bei der Planung einer Anreise nach Irland mit dem eigenen Motorrad sollte der/die Einzelne (und ganz besonders die Gruppe) in sich gehen und sich genau überlegen, welche Anreisevariante den individuellen Vorlieben am ehesten entspricht.

Welche Fähre?

Direktfähre hört sich sehr stressfrei an. ABER: Die Anfahrt nach Cherbourg (oder noch weiter: Roscoff) ist alles andere als stressfrei und birgt wegen der Entfernung von ca. 700-800 km auch das Risiko, die Fähre schlicht zu verpassen. Und die fährt halt nur jeden zweiten Tag.

Landbridge ist also tendenziell die bessere Lösung. Zum einen ist für alle, die noch keine Linksverkehr-Erfahrung haben, die ordentliche Ausschilderung in England ein beruhigender Faktor, zum anderen sind die englischen Straßen einfach in besserem Zustand als (noch) viele irische. Außerdem fahren auf der Kanalstrecke die Schiffe nahezu stündlich, die Abfertigung in Calais z.B. kann man am besten mit „ankommen, drauffahren, los“ beschreiben. Nach Irland stehen dann wieder verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl - je nachdem, in welchem Teil der Grünen Insel man seinen Urlaub verbringen möchte. Der Großraum London ist für Übernachtungen unterwegs nicht zu empfehlen, da teuer, die walisischen Dorf-B&Bs sind jedoch durchaus einen Stopp wert.

Leider gibt es kaum noch Nachtfähren nach England. Stena Line hat zwar noch eine Nachtabfahrt auf der Strecke Hoek van Holland - Harwich, aber mit ab ca. 380 Euro (2 Personen + ein Motorrad und 2-Bett Innenkabine) ist es auch ein stolzer Preis für hin und rück. Ähnlich teuer fährt man auf der Strecke Rotterdam/Zeebrügge - Hull, preiswerter geht's über Amsterdam - Newcastle, allerdings nach Nordirland.



Achtung: Natürlich kann man jede Fähre mit jeder anderen kombinieren, aber wirklich günstig sind nur unsere tatsächlichen „Landbridge“ (also Kombi) - Sondertarife. Bei individuellen Kombinationen können schnell ein paar hundert Euro mehr zusammenkommen.

Schauen Sie einfach auf den Seiten vorher nach – da finden Sie alle Fährtarife in übersichtliche Tabellen zusammengestellt, hier schon einmal eine Kurzübersicht

An Bord:

Mittlerweile gilt auf allen Nachtfähren eine Kabinenpflicht. Einige Reedereien bieten zwar noch Ruhesessel an, aber den Luxus einer Kabine und der damit verbundenen Möglichkeit, sich mal richtig auszustrecken, sollte man sich schon gönnen. Die meisten Fähren verfügen über eine relativ geringe Anzahl „richtiger“ Motorrad-Stellplätze und die sind in der Hochsaison schnell vergeben. Also gilt es, mit den vorhandenen Mitteln (Stricke, Spanngurte) die Motorräder für die Überfahrt zu sichern. Am besten, man überlässt das nicht dem Fährpersonal, denn was Rahmen ist und was nicht, weiß dort noch lange nicht jeder.

Sollte doch mal was passiert sein, dann gilt - IMMER: Einen „Loading Officer“ herbeirufen lassen, damit dieser den Schaden in einer „Forms of Indemnity“ aufnimmt und diese vom Verantwortlichen AN BORD unterschreiben lassen. Wer sich zum Runterfahren überreden lässt, verliert jeden Versicherungsschutz.

Motorrad-Preise Irland-Fähren 2015

| Strecken | Neben-saison | Zwischen-saison | Haupt-saison |
|--|--------------|-----------------|--------------|
| DFDS Seaways + Irish Ferries: Dünkirchen bzw. Calais-Dover (9) + Holyhead-Dublin (14) oder Pembroke-Rosslare (17) | 80,- | 90,- | 95,- |
| DFDS Seaways + Stena Line: Dünkirchen bzw. Calais-Dover (9) + Holyhead-Dublin (14), Fishguard-Rosslare (16), Cairnryan-Belfast (12) | 79 | 79 | 89 |
| Stena Line: Hoek v. Holland-Harwich (6) + Holyhead-Dublin (14), Fishguard-Rosslare (16), Cairnryan-Belfast (12) | 155,- | 180,- | 220,- |
| Irish Ferries: Direktfähre: Cherbourg (3) od. Roscoff-Rosslare (2), inkl. Ruhesessel | 103,- | 128,- | 213,- |
| Stena Line: Cherbourg-Rosslare (3) inkl. Ruhesessel | 72,- | 72,- | 97,- |
| DFDS Seaways + Stena Line: Dünkirchen bzw. Calais-Dover (9) + Liverpool-Belfast (13) - Nachtfähre inkl. 4-Bett Innenkabine | 154,- | 164,- | 174,- |
| P&O Ferries + Irish Ferries: Rotterdam (7) od. Zeebrügge-Hull (8) + Holyhead-Dublin (14) oder Pembroke-Rosslare (17) inkl. Innenkabine | 168,- | 218,- | 258,- |
| P&O Ferries + Irish Ferries: Rotterdam (7) od. Zeebrügge-Hull (8) + Cairnryan-Larne (11) inkl. Innenkabine | 168,- | 218,- | 268,- |
| Alle Preise sind für die einfache Fahrt für Motorrad + 1 Person und ggfs. inkl. Kabine sofern Pflicht. Bitte Aufpreise für Schnellfähre, spezielle Wochentage etc. in unseren kompletten Fährtabellen beachten! | | | |

Zum Schluß noch was rundum Positives - hier sind die Gaeltacht-Insider-Tipps:

Übernachten in Belgien:

Oudenburg bei Oostende: Das Motorcycle Loft Hotel bietet Motorrad und Fahrer Unterkunft. Dem Zweirad in einer großen Halle, der stolze Besitzer ist von seinem Schätzchen nur durch die Zimmertür getrennt. Abends Live Musik, im Sommer Lagerfeuer, Biker, was willst Du mehr? Kostet 39 Euro pro Person pro Nacht im Doppelzimmer. Buchen kann man direkt über www.grd.be oder über +39 (0) 59 26 85 40.

In England:

Wer auf „alte Engländer“ steht, der sollte auf der Fahrt durch England dem National Motorcycle Museum einen Besuch abstatten: Vincents, Broughs, Ariels, Triumphs, Nortons soweit das Auge reicht.

In Irland:

Wer im Südwesten unterwegs ist, sollte mal im Kilgarvan Motor Museum vorbeischaun. 1985 eröffnet, bietet es vom U2-Zooropa-Trabbi bis zu Nobelkarossen und allerliebsten kleinen Roadstern jede Menge Oldtimer. Und die Gelegenheit zu einer kleinen Kaffeepause unter den Bäumen.

**Viel Spaß beim Planen! -
Ihr Team von Gaeltacht Irland Reisen**



Questions and Answers

Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen

Muss ich eine Fährpassage im Voraus buchen?

Man muss eine Fährpassage eigentlich nicht im Voraus buchen. Um aber sicher zu sein, einen Platz auf der geplanten Fähr zu bekommen, ist es jedoch in jedem Fall besser. Ausserdem bieten Fährspezialisten wie Gaeltacht Irland Reisen günstige Veranstalter-Tarife an. Im Hafen selbst sind die Passagen oft sehr viel teurer.

Und wo finden wir diese hauseigenen Preise von Gaeltacht Irland Reisen?

Natürlich immer ganz aktuell online auf www.gaeltacht.de aber auch hier auf den Seiten XX - XX und immer telefonisch unter 02841 - 930 111 montags bis freitags von 09-19 Uhr und samstags von 9-13 Uhr.

Wie lange muss ich eine Fähr im Voraus buchen?

Grundsätzlich gibt es keine festen Vorausbuchungsfristen. Bei Sondertarifen sollte man die Bedingungen genau lesen, hier kann es spezielle Fristen geben. Viele Reedereien bieten ein flexibles Preissystem an. Das bedeutet, je früher man bucht, desto günstiger ist der Preis. Ausgesuchte Spezialbüros rechnen immer nach, was für den Kunden am Tag der Buchung günstiger ist.

Was bedeutet eigentlich Rainbow Route?

Verkürzte Antwort: Mit dem „Schatz am Ende der Rainbow Route“ war immer der Giant's Causeway in Nordirland gemeint. RR bedeutet die Auto-Anreise über den Fährhafen Larne, und dann einer der schönsten Küstenstraßen der Welt entlang: der Antrim Coast Road. In den neunziger Jahren fuhren bis zu 10.000 Menschen genau diese Route. Jetzt fangen wir von Gaeltacht Irland Reisen wieder neu an, diese Route publik zu machen und haben sie deshalb mit ein paar speziellen zusätzlichen lokalen Angeboten versehen. Mehr dazu an anderer Stelle in diesem Magazin.

Muss ich einen Kabinenplatz buchen?

Auf den Strecken in Nordeuropa besteht in der Regel eine Kabinenpflicht auf Nachtüberfahrten. Ausnahmen (Ruhesitze) gibt es nur hier: bei den beiden Direktfähren von Irish Ferries (Frankreich – Irland) und bei der Strecke Hoek van Holland nach Harwich während der Tagüberfahrt (Kabinenpflicht entfällt bei Tagfahrt).

Welche Fahrzeuge kann ich auf der Fähr mitnehmen?

Auf einem Fährschiff werden Fahrzeuge aller Art mitgenommen, angefangen vom Fahrrad über Motorrad und Pkw bis hin zu sehr hohen und langen Wohnmobilen und Gespannen. Einige Einschränkungen gibt es auf Schnellschiffen auf Grund der Bauweise der Schiffe.

Kann ich Haustiere mitnehmen?

Haustiere können vorbehaltlich der Einreisebedingungen des Ziellandes grundsätzlich auf Fähren mitgenommen werden. Die Unterbringung erfolgt unterschiedlich je nach Fahrtgebiet und Schiff. Eine Buchung des Haustieres ist in jedem Fall im Voraus erforderlich.

Was ist "Camping an Bord"?

Camping an Bord ist eine spezielle Unterbringungsmöglichkeit für Wohnmobile, in denen man dann eigentlich bleiben kann. Die gibt es aber nur auf Mittelmeer-Fähren, nicht Richtung England/Irland.

Wie viel Gepäck kann ich mitnehmen?

Gepäck kann auf Fährschiffen eigentlich unbegrenzt mitgenommen werden. Also packen Sie alles in Ihren Wagen ein, was in Ihrem Irlandurlaub vielleicht nützlich sein kann...

Für die Übernachtung an Bord aber sollte man ein kleines und handliches Gepäckstück mitnehmen, denn normalerweise kommen Sie während der Überfahrt an Ihr Auto nicht heran.

Sind Fähren Behinderten gerecht?

Fähren sind behindertengerechte Verkehrsmittel. Auf fast allen Schiffen gibt es Fahrstühle und speziell gebaute und ausgestattete Kabinen. Hinweis bei Buchung ist aber erforderlich, damit wir alles in die Wege leiten können.

Was passiert, wenn ich meine (Anschluß-)fähre verpasse?

Bei einigen Fähren passiert rein gar nichts, denn das Ticket ist ein (halbes) Jahr lang gültig. Nur die feste Reservierung ist dann weg. Sie können sich bei solchen Reedereien selbst umbuchen (oder rufen uns in Deutschland an). Bei anderen Gesellschaften ist das schwierig und kostet Geld.

Muß ich immer die nächste, passende Fähre nehmen?

Bei einem Landbrige über Großbritannien sind Sie völlig frei – Sie können einen beliebig langen Stop auf der ersten Insel einlegen: in Süd-oder Nordwales, mitten in England – oder in Schottland.

Was ist besser: „direkt und ohne Umweg“ mit einer Direktfähre von Frankreich nach Irland zu fahren – oder die „Landbrückenverbindung“ (Landbridge) über Großbritannien zu nehmen?

Darüber streiten sich die meisten. Es kommt auf viele Faktoren an: die Entfernung nach Frankreich (Wo wohnen Sie?), die Preise und ob man gerne längere Seepassagen fährt (Kreuzfahrt)...An besten: Sie probieren beides einmal aus: Sie fahren (je nach Saisonzeit und Preis!) so hin – und anders zurück...

Warum empfiehlt Gaeltacht, besser nicht auf den Internetseiten der Fährgesellschaften zu buchen?

Erstmal ist das natürlich jedem freigestellt, es zu tun – oder nicht. Gründe dagegen: manchmal ist das ganz schön kompliziert... Wichtiger: Auf der Internetseite berät Sie niemand. Sie erfahren deshalb nicht, ob es nicht einen besseren Preis gibt oder welches die beste Anschlußfähre ist – oder daß die Verbindung, die Sie im Sinn haben, zeitlich zu kurz ist. Oder Sie buchen eine Nachfähre mit teuren Kabinen – und dann stellt sich heraus, daß die passende Anschlußfähre schon ausgebucht ist. Aber dann sitzen Sie schon auf Stornierungskosten. Anderes Beispiel: Sie wählen eine Kombination aus, zu der wir (aus Erfahrung wissen), daß die Fähre im Nachbarhafen viel besser oder preisgünstiger ist, keinen Überhöhenzuschlag berechnet. Vielleicht auch wichtig: Wenn mal irgendwas anders kommt als geplant, können wir Ihnen meist auch unterwegs oder in Irland helfen. Aber nur, wenn wir Zugriff auf Ihre Buchung haben. Und den haben wir logischerweise nur dann, wenn wir diese Passagen auch für Sie reserviert haben.

Unser klitzekleiner Ratgeber

Verkehrsregeln

- Gefahren wird links.
- Fahren Sie vorsichtig
- Während des Fahrens dürfen Sie weder in der Republik Irland noch in Nordirland mit dem Handy telefonieren, sofern es sich nicht um eine Freisprechanlage handelt.
- Das Anlegen von Sicherheitsgurten ist sowohl vorne wie auch hinten Pflicht. Kinder unter 12 Jahren dürfen nicht vorne sitzen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung: In der Republik Irland wird sie in Kilometern pro Stunde angegeben, in Nordirland in Meilen.
- Ortsschilder: In Gaeltacht-Gegenden (irischsprachigen) der Republik Irland stoßen Sie vielleicht auf Ortsnamen nur in Irisch. Genaue Karten nennen aber gewöhnlich beide Namen. In Nordirland stehen alle Ortsnamen in Englisch auf den Schildern.

Thema links fahren

Versuchen Sie sich nicht vorher im Kopf vorzustellen wie das geht. 99% aller kontinentalen Autofahrer haben damit überhaupt kein Problem: Man fährt den anderen Autos auf der linken Seite einfach hinterher.

Trinken und Fahren

Das wird sehr ernst genommen. Wenn Sie vorhaben, et- was zu trinken, checken Sie erst in Ihrer Unterkunft ein, parken Sie den Wagen und bewegen Sie sich dann zu Fuß, mit dem Taxi oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Der beste Rat lautet schlicht: Es wird nicht mehr gefahren, wenn Sie trinken wollen. Die offizielle Promillegrenze liegt bei 0,8.

Road Signs - Republic of Ireland



Road Signs - Northern Ireland



Wir können machen und schreiben, was wir wollen – aber mit dem eigenen Auto möchten Sie einfach nicht nach Irland fahren, egal aus welchen Gründen?

Wenn auch Zug und Bus nicht in Frage kommen, dann bleibt uns nur dieser Hinweis: „**Wir können auch Flug und Leihwagen**“. Auch beim Fliegen haben Sie bei uns die Auswahl unter allen Fluggesellschaften, die direkt nach Irland fliegen. Und auch die vorteilhafte Wahl unter gleich vier irischen Mietwagenanbietern. Besuchen Sie unsere Webseite www.gaeltacht.de (am besten gleich das Flug-Preisvergleichs- und Buchungssportal oder den Punkt Mietwagen besuchen), schreiben Sie, faxen Sie, mailen Sie uns – oder, noch besser, rufen Sie uns einfach an!: 02841-930 111. Am Telefon ist alles meist am einfachsten...





Sorglos nach Irland

Bester Service und vorteilhafte Preise.

Reisen Sie mit P&O Ferries nach Großbritannien und entdecken Sie, wie komfortabel eine günstige Reise sein kann. Kein Anstehen am Flughafen, keine Einschränkungen für Ihr Gepäck – wieso sollten Sie anders reisen wollen? Einfacher geht's nicht: Sie müssen nur aufs Schiff fahren, den Komfort genießen und stilvoll entspannen. Die große Auswahl in Abfahrts- und Ankunftszeiten bietet Ihnen die meist flexible Reiseplanung nach alle Regionen.



LERNEN SIE IN 2015
DIE ZWEI GRÖSSTEN
LUXUSFÄHREN AUF
DEM ÄRMELKANAL
NÄHER KENNEN.



Ab
€ 51
(PKW+9)

POferries.de
0180 500 9437 (€ 0,14/Min.)

P&O  **Ferries**

Calais Dover • Rotterdam Hull • Zeebrügge Hull • Cairnryan/Troon Larne • Liverpool Dublin

9)

30.6.55.

Liebe Tilde, wir sind natürlich bestürzt und betrübt wegen des Garagen-Vorfalles, und ich habe Rümpler sofort per Einschreiben gekündigt und ihn gebeten, die Garage gleich zu räumen, unabhängig von evtl. Kündigungsfristen. Ich nehme an, dass er vernünftig sein wird. Im allerbössten Fall könntest Du vielleicht Wehmeier anrufen (4 888 2) und ihn bitten, zu vermitteln: W ist mit R ~~von~~ befreundet.

Hoffentlich geht diese "Geschichte gut aus. Es tut mir leid, dass Du soviel Ärger hast: ich hoffe, Du wirst ihn hier vergessen. Hier geht alles "pomadig"--wie Vater sagen würde, sehr pomadig: der Arzt der Annemarie sehr gut behandelt, hängt im Sommer sein Schild von der Tür ab: ein reizender Schlömpes.

Wegen Marie Folgendes: sie soll sich die 50.- Dm als Taschengeld für die "Reise und den Aufenthalt hier westlich. Ich zahle Ihr die gesamte "Reise: dafür müsst Ihr etwa pro Person 220.- Dm rechnen (reine Fahrkosten) dazu noch etwa 50.- Dm, um es unterwegs ein wenig komfortabel zu gestalten: ich zahle für Euch beide das Hotel in London und die Schlafplätze auf dem Schiff.

Für die "Reise Folgendes: Du brauchst überhaupt keines Angst-zu haben

Plan: 7.22 ab Köln
13.46 an Ostende
14.30 ab " (Schiff)
18.00 an Dover
19.10 ab Dover
20.50 an London-Viktoria Bahnhof

(am nächsten Tag) ab London Euston Bahnhof 16.30 oder 18.30
an Liverpool oder Holyhead (siehe weitere "Beschrei-

bung:

von Köln bis Ostende kann es keinerlei Schwierigkeiten geben, höchstens die eine, dass der Zug sich so verspätet, dass das Anschlussschiff weg ist und Ihr auf das nächste warten müsst, (was bedeutet, ten würde, dass mein "Plan" nicht mehr gilt) in Ostende engagiert Ihr einen der zahlreichen Gepäckträger, der Euch eine Nummer gibt (Pappe- oder Blechmarke) den Gepäckträger findet Ihr dann beim Zoll wieder, lasst Euer Gepäck begutachten, dann nimmt der Träger das Gepäck wie

Auch Heinrich Böll fuhr Fähre ...

der ^{er} trägt es aufs Schiff: beauftragt ihn ^{für} Euch Liegestühle zu belegen, und zwar auf der windgeschützten Seite, das ist die Seite des Schiffes, die dem Lande zugekehrt ist: als Lohn für den Träger ist etwa 60-80 Pfennig pro Gepäckstück "gerecht" (damit wird gerechnet, mehr wird natürlich genommen) Sollte es Euch auf dem Schiff schlecht werden (was ich nicht annehme), dann nehmt ein Nautisanzipfchen (die müsst Ihr Euch verschreiben lassen in Köln) und geht nach unten in den Raum, der "Ladies Saloon" heisst dort legt Ihr Euch ~~in~~ ⁱⁿ niedlich nieder, falls Ihr schlafw erdet Ihr früh genug von der Nurse geweckt, der ihr dann ein Trinkgeld geben müsst, das Hinlegen als solches kostet nichts.

In Dover geht alles automatisch: die Gepäckträger stürzen mit dem Ruf "Porter, Porter" aufs Schiff, sobald es festgemacht hat: Ihr engagiert einen, von dem Ihr wieder eine Nummer bekommt, dann tretet Ihr ~~zurück~~ ^{zurück} Passkontrolle (die ziemlich langsam ist) von dort zur Zollkontrolle, wo Ihr den Porter wieder findet, nach der Kontrolle lasst Ihr dem Porter wieder das Gepäck, und seht ihn dann am Zug wieder, wo er wahrscheinlich dann Plätze belegt hat.

In London wieder Porter (was unter Umstände schwieriger ist) Falls Ihr einen bekommt (was das Wahrscheinlichere ist) sagt Ihr nur "Wilton Hotel" (das Hotel ist eine Minute vom Bahnhof entfernt: Adresse: Wilton Hotel, London SW 11, Opposite Victoria Station -- dort müsst Ihr ^{Wilt} ~~mü~~ ^{Wilt} einst 14 Tage vorher per Karte ein Zimmer für den Tag bestellen: Text: Please book a 2 room ^{Wilt} ~~the~~ ^{Wilt} night from 1/2 August 1955, Böll)

Im Sollte das Hotel aus irgendeinen Grund besetzt sein oder nicht funktionieren, dann überlasst Euch getrost der Führung des Porters, am Wilton Hotel vorbei, dann die l. Strasse links (1 Minute weiter) sind mehrere Hotels nebeneinander. Das Hotel ~~x~~ wird wahrscheinlich für Euch beide so 1 1/2 bis 2 1/2 Pfund kosten (abends bei der Ankunft -- das vergass ich -- gleich zum Exchange Schalter stürzen, im Bahnhof, dort sämtliches deutsche Geld wechseln: 12 Mark 1 Pfund

„... beauftragt ihn, für Euch Liegestühle zu belegen, und zwar auf der windgeschützten Seite, das ist die Seite des Schiffes, die dem Lande zugekehrt ist ...“

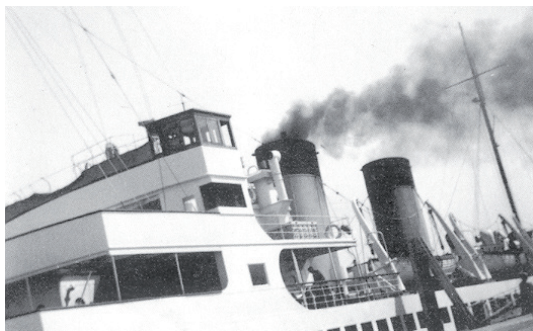


Photo Heinrich Bölls von seinem Fährschiff, 1954

oder einfach heranzubummeln: an einem der Kioske in London-Viktoria kauft Ihr Buch am besten einen Plan von London (a map of London), eine möglichst simple, mit groben, aber deutlichen Kennzeichen, so wie es die von K8in gibt, mit dem Dom mitten drin und anderen markanten Punkten.

Sobald Ihr in Holyhead auf dem Schiff seid, läuft fast alles wieder automatisch, die Fahrt von London nach Holyhead dauert 6 Stunden, und Ihr kommt schon gegen 10 auf das Schiff, das erst gegen Mitternacht oder gegen 2 Uhr losfährt: falls Ihr Bettplätze habt, belegt Ihr die (wieder Porter, wieder Zollabfertigung usw., aber das Schiff liegt gleich am Bahnhof--was in Liverpool nicht der Fall ist), Ihr könnt dann auf dem Schiff Tee kaufen, Butterbrote usw. ... und sorgt unbedingt dafür, dass Ihr eine Stunde bevor das Schiff Dun Laoghaire erreicht, wach seid und an Deck geht: es ist herrlich, wenn Ihr die Küste seht, den Hafen, die Einfahrt erlebt--in Dun-Laoghaire (Danliery)--wieder Porter, Zollabfertigung, Zug--das Schiff wird so gegen 1/2 7 oder 1/2 8 in D. sein, der Zug dann gegen 8 oder Viertel nach 8 in Dublin (Station Westland Row), dort müsst Ihr raus und nach dem Zug nach Westport fragen: dieser Zug fährt etwa zwanzig vor 9 ab und hat einen Teil, der nach Galway fährt, einen anderen, der nach Westport fährt: die beiden Teile werden nach etwa dreistündiger Fahrt in Athlone getrennt, wo auch der Speisewagen abgehängt wird--falls Ihr also Hunger habt, gleich hinter Dublin rein in den Speisewagen und Breakfast genommen..

In Dublin Westland Row Station müsst Ihr wahrscheinlich noch Fahrkarten nach Westport und zurück lösen: (Tickets steht über dem Schalter) und Ihr müsst sagen: Two oder twice Westport return (return heisst Rückfahrt) In Westport werdet Ihr gegen 1/2 3- 3 sein, dort holen wir Euch dann ab. Vielleicht--wenn Annemarie bis dahin allein bleiben kann--komme ich auch bis Dublin oder es ergibt sich eine Gelegenheit, mit Fleischmann per Auto zu fahren.

Ich hoffe, Ihr könnt draus schlafen werden: wenn nicht, schreib mir, ich mache es dann kürzer und präziser: in Dublin nehmt Ihr am besten auch--wenn diese nicht gerade streiken--einen Porter von einem in den anderen Zug: in London, wenn Ihr Mittagessen wollt, könnt Ihr in eine der zahlreichen Dinger an Viktoria oder Euston Bahnhof gehen: Lunch please, Trinkgeld wird nie eingerechnet, wird auch--Geltenerweise--nicht der hell nennen in die Hand gegeben, sondern, wenn man geht, unter einen Keller gelegt. Sprecht munter Englisch, wenn es auch falsch sein sollte: Ihr braucht Euch im Übrigen

Im Hotel werdet Ihr ruhig und friedlich schlafen, dann morgens erwachen; zum Frühstück geht Ihr--mit fertig gepacktem Gepäck hinunter, dort bekommt Ihr eine verwirrend umfangreiche Frühstückskarte vorgelegt (das Frühstück--sowie so viele Bäder, wie Ihr nehmen zu wollen gewillt seid) sind im Preis eingegriffen--bevor Ihr zum Frühstück runtergeht, ein Trinkgeld fürs Zimmermädchen auf den Tisch des Schlafzimmers legen (2 Schillinge--nach oben keine Grenze) Zum Frühstück nehmt auf jeden Fall Tee--der Kaffee ist nicht sehr attraktiv, dann könnt Ihr 2 Bier mit Speck--oder Bier mit Würstchen, Grapefruit oder Orangensaft, Haferbrei mit Milch--Toast, Butter Marmelade--Bacon and Eggs-- Bier mit Schinken

Sauage and Eggs-- Würstchen mit Schinken Nach gehaltenem Frühstück könnt Ihr--wenn Ihr wollt erst spazieren gehen, zur Westminster Abbey, Parlament--Westminster Kathedrale--oder zum Buckingham Palast--und solange das Gepäck im Hotel, stehen lassen--oder zuerst zum Euston Bahnhof fahren, dort Haupten Plätze belegen, vor allem auch Schlafplätze--das Gepäck aufgeben (Schalter--Aufschrift: Luggage--ausgesprochen Lagitech)--und dann in die Stadt zurück. Am besten nehmt Ihr in jedem Fall ein Taxi: dann seht Ihr einiges von der Stadt, am besten wäre auch zuerst am Euston Bahnhof (der Hotelportier holt auch ein Taxi) dort alles regeln, und in Ruhe in die Stadt:

Ich würde es für besser halten, wenn Ihr die Route über Holyhead nehmt: denn für den Fall, dass keine Schlafplätze frei sind (was im August möglich ist), dann habt Ihr von Holyhead aus nur 4 Stunden Schifffahrt, von Liverpool aus aber 10 von Euston nach Holyhead, fahren 2 Züge, einer gegen halb fünf, der andere gegen halb sieben oder halb acht, nehmt den früheren, weil Ihr mehr Chancen habt, auf dem Schiff einen Schlafplatz zu bekommen: Ihr müsst, wenn Ihr in Euston ankommt, in den Hauptgang hinein, dann geradeaus in eine große Halle, rechts innerhalb dieser Halle ist wieder eine Halle, ~~im Inneren dieser Halle~~ rechts eine Theke hat, über der irgendein Schild Irish Mail hat, dort fragt Ihr nach "Seats for the train to Holyhead and Berths for the ship Holyhead Dun-Laoghaire (gesprochen Danliery). Der Porter wird Euch das auch zeigen können er wird auch Euer Gepäck in den Aufbewahrungsschalter bringen. Wenn Ihr das geregelt habt, könnt Ihr getrost bis 1/2 4 in der Stadt bleiben und von dort wieder ein Taxi nach Euston nehmen, wo Ihr Euer Gepäck holt und zum Zug geht. Am besten lasst Ihr Euch von dem Taxi zum Trafalgar Square bringen oder Picadilly Circus, vielleicht auch habt Ihr Lust in British Museum zu gehen.

„... und sorgt unbedingt dafür, dass Ihr eine Stunde bevor das Schiff Dun Laoghaire erreicht, wach seid und an Deck geht: es ist herrlich, wenn Ihr die Küste seht, den Hafen, die Einfahrt erlebt ...“

3

nur an die Namen Holyhead-Dublin-Boston-usw zu halten, jeder Taxichauffeur in London wird euch dann richtig hinführen. Boston wird Justen gesprochen. Am besten geht Ihr in Dublin zu Cooke Reisebüro am O'Connellhaus wegen der Karten, dort wird man Euch die Züge noch einmal genau aufschreiben: Damals wussten sie in Köln von dem Nachmittagszug Boston-Holyhead nicht, der Abendzug ist aufreibend, nehmt möglichst den frühen.

Auch Marie soll uneddingtenglisch sprechen.

Ich schreibe noch Genaueres wegen des Geldes, das Ihr evtl für mich mitbringen könnt oder müsst, falls welches da ist: reserviert zunächst von dem Bargeld, das kommt---der schwedische Scheck und das Krankenkassengeld usw---soviel, das Maries Reise garantiert ist.

Wir hatten gestern einen herrlichen Tag, waren schwimmen und Annemarie konnte ein paar Stunden im Liegestuhl im Garten sein; es geht von Tag zu Tag besser mit ihr: heute konnte sie schon ohne Stock ein wenig im Hause herumgeh'n. Ich will sehen, dass ich--wenn es Ihr besser geht--einmal für einen Tag ein Auto nehme und mit ihr ein wenig durch die Gegend fahre.

Heute haben wir eine lange Ausflur gemacht in eine kleine Bucht, wo die Haifische gefangen werden: man lässt sie in die Netze schwimmen, fährt dann mit dem Boot hin und killt sie, dann werden sie von einem kleinen Dampfer abgeschleppt; diese kleine Bucht ist paradisiisch schön; ringsumteile Felsen, in der Mitte ein kleiner Sandstrand und der Weg geht oben hoch am Felsen vorbei--und es fällt steil 400-500 Meter ab: es war wirklich wunderbar--und wir konnten weit hinaus auf die See sehen: da kommt bis Amerika nichts mehr. Am Strand lagen viele Haifischknochen herum: Zähne, Wirbelknochen, auch ganze tote Haie (sie sind manchmal bis zu 15 Meter lang) und es war für uns alle sehr faszinierend. Der Chairman (Vorsteher) einer Fischergruppe ist ein Deutscher, der hierhingehemtet hat: die Männer arbeiten in einer Art Kooperative: teilen die Arbeit, die Unkosten, und den Ertrag--und kommen in der Saison auf einen Lohn von 25 Pfund in der Woche, das sind 300 Mark. Ein Haifisch hat eine Leber, die 2 Tonnen wiegt--und eine einzige Leber ergibt fünf Fässer Öl: es ist wirklich unvorstellbar! Leider ist die Saison Ende dieser Woche vorbei, aber die Knochen können wir Tilla und Marie noch zeigen.

Die Zeit vergeht uns sehr schnell, hier, wir sind jetzt schon einen Monat fort und haben es kaum gemerkt.

„... Tilde soll sich den Brief als Reiseanweisung weg tun. Wenn er zu kompliziert schreibe ich einen neuen ...“

Auch Christel ist sehr glücklich hier, obwohl sie jetzt, wo Annemarie darniederliegt, sehr viel Arbeit hat. Sie macht es sehr gut, alles klappt vorzüglich, und auch die Kinder helfen sehr nett: sie decken den Tisch, tragen ab usw., gehen einkaufen. Die Jungens sind wirklich sehr nett und vernünftig und sehr wohl: Vino und Anne sehen blendend aus, Rai ist ein wenig schlanker geworden, aber er sieht prächtig aus. Er hat heute einen Brief an Vater geschrieben.

Wenn Ihr ihnen eine kleine Freude machen wollt, schickt Ihnen mal so ein (Scheiss) Micky Maus-Heft: ich kaufte hier ein amerikanisches, das ganz grässlich ist.

Wir haben jetzt auch viele Freunde hier, oft Besuch--aber nicht aufreibend--und ich trinke hin und wieder einen drüben in der Dorfkeipe. Gestern ist uns die Luftmatratze von der Ebene hinausgetragen worden: wir sahen sie kleiner und kleiner werden und am Ende der Bai verschwinden, aber--merkwürdig genug--nach zwei Stunden iam sie wieder angeschaukelt in der Drift.

Ich muss Schluss machen, Tilde soll sich den Brief als Reiseanweisung weg tun. Wenn er zu kompliziert schreibe ich einen neuen.

Ich habe dich
Hei

Aus:

Brief Heinrich Bölls an seine Schwester Mechtild Böll vom 30.6. 1955 (Archiv Erbgemeinschaft H. Böll)

© Text: Kiepenheuer & Witsch

© Bilder: Samay Böll

Mit freundlicher Genehmigung aller Beteiligten

Heinrich Böll fuhr sehr, sehr häufig nach Achill, meistens mit seiner Familie – aber immer nur mit der Fähre....

Kein anderes Buch hat ab den fünfziger Jahren, bis heute anhaltend, das positive Irlandbild von Deutschen und anderen Nationen derart geprägt wie das **Irische Tagebuch**.

Bezeichnenderweise ist es auch numerisch das dtv-Taschebuch Nr. 1.

Wir empfehlen es dringend zur Lektüre! (Erhältlich auch im www.irish-shop.de)



1. Irishes Tagebuch, dtv, München (Auflage ca. 1.8000.000)
2. Heinrich Böll: Irishes Tagebuch, mit Materialien,, Fotos und einem Nachwort von René Böll und Jochen Schubert, Jubiläumsausgabe zum 50 Jahre "Irishes Tagebuch", Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln.
3. „Kölner Ausgabe der Werke Heinrich Bölls“, Band 10, in dem das "Irishes Tagebuch" mit 100seitigem Materialanhang (ausführlichem Stellenkommentar, Entstehungsgeschichte , Rezeption und 2 Karten), Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln, enthalten ist..
4. „Das Irland des Heinrich Böll" , in der Reihe "Wegmarken" Edition A.B. Fischer, Berlin (Erhältlich auch im www.irish-shop.de)

Informationen zum Cottage und zum Heinrich-Böll-Weekend 2015:

* www.heinrichboellcottage.com

* www.irishes-tagebuch.com

* www.heinrich-boell.de

In Dugort gibt es seit einigen Jahren den Verlag und die Druckerei "Redfoxpress", die u.a. das Buch "O Ende meiner Zeit" , Siebdrucke von René Böll zu Auszügen aus "Tod des Emepedokles" von Friedrich Hölderlin herausgegeben hat: www.redfoxpress.com/books.reneboell.html

Events:

Heinrich Boll Memorial Weekend 2015;

1 - 3. Mai 2015 (findet jährlich statt)

Schedule of events: to be announced.



Das Programm findet Ihr auf unserer Webseite.

Heinrich Böll Cottage / Achill Island, Co. Mayo

Hat das Meer das Land definiert oder das Land das Meer?“

So fragt Seamus Heaney in seinem Gedicht „Lovers on Aran“.

Der WILD ATLANTIC WAY in Irland erstreckt sich von Malin Head in Donegal bis nach Kinsale in Cork. Er ist die längste Küstenreisestrecke der Welt. Die Causeway Coastal Route im Norden ist ein Teil von ihm.

Auf dieser Strecke erleben Sie ein faszinierendes Zusammenspiel von Land und Meer.

Die Menschen, die entlang des WILD ATLANTIC WAY leben, richten ihr Leben an den Klängen und Farben des Meeres aus, am Licht und Schatten der Hügel und Buchten und an den dramatischen Felsen und Stränden. Bei Regatten, Festivals und Jahrmärkten wird aktuelles und vergangenes Leben gefeiert. Fischer und Bauern, Surfer und Spaziergänger, Einheimische und Touristen genießen die Natur und die Landschaft.

Der WILD ATLANTIC WAY bietet einen neuen Ansatz für Ihre individuelle Reise entlang der spektakulären West- und Nordküste Irlands: ein unvergesslicher Urlaub liegt vor Ihnen. Die neu entdeckte Liebe zu diesem Land am Rande Europas wird Sie immer wieder hierhin zurückbringen. Der WILD ATLANTIC WAY wird offiziell im April 2014 eröffnet und wir würden uns freuen, sie auf einer Reise zu begrüßen, die Sie niemals vergessen werden!

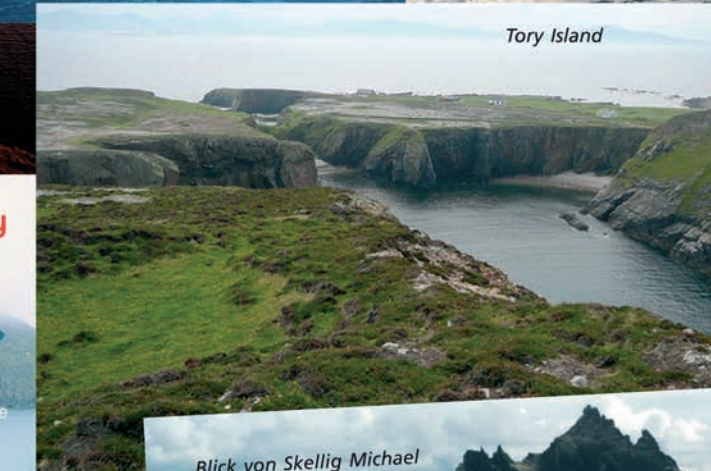
Irland. Sehen. Spüren. Erleben.



**Irland Information –
Tourism Ireland**
Gutleutstr. 32
60329 Frankfurt
T 0049 (0)69 - 66800950

Tourism Ireland wurde in Folge des Karfreitagsabkommens gegründet und ist die Agentur, die sich weltweit um die Vermarktung der ganzen Insel Irland kümmert.

Mehr Informationen an anderer Stelle in diesem Jahrbuch. Unsere erste Publikation (links) zu der ganzen Küstenstraße ist leider vergriffen.



Sie könnten die gesamte Strecke an einem Stück fahren – Sie sollten es aber nicht.

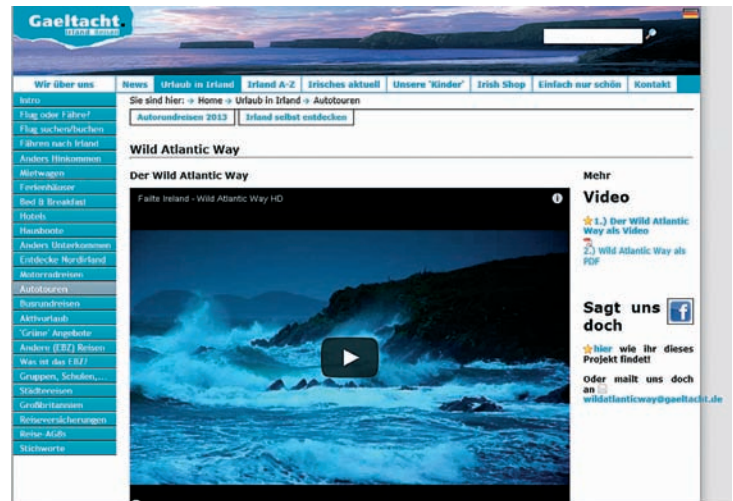
Suchen Sie sich ein interessantes Teilstück dieser Route aus: verlängern können Sie es immer noch selbst. Und für Ihre ganz persönliche Route nehmen Sie sich am besten viel Zeit.

Lassen Sie sich ganz auf dieses Erlebnis ein. Denn hier, am westlichen Rand Europas, der geprägt ist vom ununterbrochenen Rauschen des Ozeans und der unbeirrbaren Herzlichkeit der Menschen, werden Sie das Irland finden, das Sie sich immer vorgestellt haben.

Das gilt in gleicher Weise für die Route im Norden der Insel. Wir nennen Sie gerne, etwas vollständiger und eindeutiger die **GIANT'S Causeway Coastal Route**. Über Jahrzehnte hinweg nannten wir sie die „Antrim Coast Road“. Real beginnt (oder endet) sie, geographisch wie politisch korrekt, in der zweiten irischen Hauptstadt, in Belfast. Auch das wäre ein guter Startpunkt!



Geht auf unsere Webseite und schaut Euch den Werbespot an – klasse gemacht! www.gaeltacht.de



Ihr wollt ohnehin mehr Informationen?

Schreibt uns, mailt uns – oder benutzt am besten unser Kontaktformular, um uns Eure Wünsche mitzuteilen.

Stichworte: Wohin in Irland? Wann etwa? Wieviele Personen? Wart Ihr schon dort?

Euer Hauptinteresse? Und hier sollte der Wild Atlantic Way nicht fehlen....

(Hintergrund: wir stellen mehr Infos dazu zusammen und werden auch im irland journal darüber berichten. Vielleicht laden wir Euch ja auch zum Mitmachen ein, wenn es um Hintergrundstories und ganz spezielle Geheimtipps geht..)



**CORK
AIRPORT**



Das Tor zum Süden Irlands

Cork, Irlands zweitgrößte Stadt, wurde 2010 von Lonely Planet in der Kategorie „Städte“ zu einem der zehn lohnendsten Reiseziele gekürt. Sie ist einer jener wundervollen Orte, an denen man überall leicht hinkommt, wo man nach Herzenslust kleine Gassen erkunden oder unverhofft Treppen erklimmen kann, die neue Ausblicke versprechen. Es geht immer wieder hoch und runter, denn Cork wurde auf mehr Hügeln erbaut als Rom.

Der spektakuläre Wild Atlantic Way ist die längste ausgewiesene Küstenstraße der Welt. Sie nimmt ihren Anfang in Kinsale in der Grafschaft Cork, nur einen Katzensprung vom Flughafen Cork entfernt, und bietet anregende Aussichten - hier können Sie abschalten, entspannen, auftanken.

Buchen Sie noch heute ihren Trip mit der Aer Lingus von München nach Cork!

fly friendly

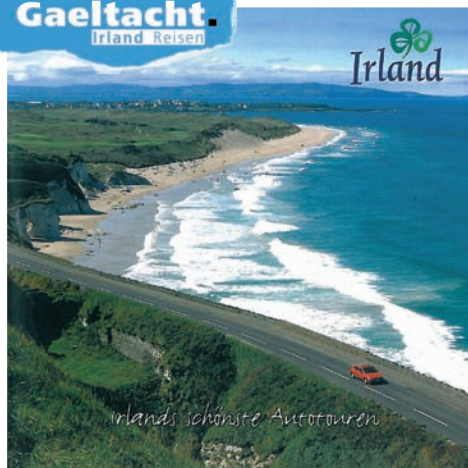
www.corkairport.com

 [@CorkAirport](https://twitter.com/CorkAirport)

 facebook.com/FlyCork

Sie oder Ihr plant eine „Autorundreise in Irland“?

Gaeltacht.
Irland Reisen



1) Autorundreisen 2015

Sie planen, Irland mit dem Auto zu entdecken? Eine der besten Broschüren (von Fáilte Ireland und Tourism Ireland) hieß „Irlands schönste Autotouren“. Ohne die sollten Sie nicht planen! Sie können sie bei uns hier kostenlos downloaden oder in ihr blättern. Das sollten Sie auch tun, denn das Original ist als Broschüre vergriffen und nicht mehr im www.irish-shop.de bestellbar. Derzeit ist keine Neuauflage geplant.

2) Der WILD ATLANTIC WAY

Irlands spektakulärste Küstenstraße, fasziniert mit seinen beeindruckenden Steilküsten und der herrlichen und abwechslungsreichen Landschaft Westirlands. Erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten der Strecke und erleben Sie Irlands beste

Ausblicke. **Kommentar**

Diese und ähnliche Touren wie wir sie nebenstehend beschreiben, können jeden Tag begonnen werden. Dahinter steht ein großer logistischer Aufwand: Kontingente in den Hotels/Gäsethäusern/B&Bs müssen besorgt und aktuell ver-

waltet und abgerechnet werden: Wenn Sie ankommen, möchten Sie ja gerne auf der „abendlichen Gästeliste“ stehen. Das können eigentlich nur Großunternehmen. Und deshalb arbeiten wir dabei seit Jahrzehnten u.a. mit unserem Partner DERTour zusammen, mit einer entsprechenden Lizenz ausgestattet. Solche Touren können wir von Gaeltacht nicht individuell ausarbeiten. Aber Sie haben bei uns die Wahl unter allen anderen thematischen Touren, auch denen anderer Anbieter.

Sie aber möchten nicht jeden Tag derart verplant haben? Möchten offen bleiben für Schönes, Unerwartetes, möchten jeden Tag neu selbst entscheiden können, wo Sie wie lange bleiben?

Was viele wissen: man kann, in Irland angekommen, auch einfach drauf los fahren, ohne eine feste Unterkunft vorzureservieren. Die Anzahl Hotels ist groß, die von kleinen Gästehäusern und erst recht B&Bs noch größer.

Einzige Einschränkung: an Feiertagen (Bank Holidays) und großen Megaevents (Festivals).

„Offene Gutscheine“ scheinen dabei die eine Alternative, aber kennen viele Einschränkungen, Bedingungen und Aufpreise, die mühsam zu identifizieren sind. Und auch deren Logistik (Verwaltung) kostet, siehe weiter unten.

In zahlreichen Regionen Irlands bekommen Sie Ihr lokales B&B aber schon ab 25 / 30 Euro p.P.

Im Internet finden Sie Hotelpreise ab 50 / 70 Euro für das ganze Zimmer.

Das ist entschieden preiswerter als z. B. diese und andere vorgebuchten Autotouren.

Preisvergleich (Hochsaison, bei Belegung im Doppelzimmer):

0) Das lokale B&B, bei dem Ihr vor Ort selbst anklopft, sagen wir: 30 Euro p.P./Nacht im Doppelzimmer

1) Wilde Atlantic Way (DERTour) – Hotels 645 Euro p.p. = 64,50 Euro p.P./Nacht
Gästehäuser: 529 p.P. = 52,90 Euro p.P./Nacht

2) Unsere B&B Preise von B&B Ireland: ab 38 Euro p.P./Nacht (im Doppelzimmer, Hochsaison, Aufpreise für 3/4/5-Sterne Häuser, vorgebucht oder offen, das ist egal).

3) Eine ziemlich große Auswahl haben die die Irish Country Hotels. Fast egal, ob offene Gutscheine oder fest reserviert: der Preis liegt 2015 zwischen 60 und 76 Euro p.P./Nacht, je nach Kategorie.

4) Bitte überprüfen Sie bei Ihrer Entscheidung auch immer, ob nicht die Vorteile eines angemieteten Ferienhauses bei Ihnen überwiegen könnten. Preislich liegen Sie da (bei schon zwei Personen) oft bei 30 / 35 Euro P.P. / Nacht. Und Sie müssen nicht jeden Tag

Ihre Koffer neu packen, trotzdem aber eine ganze Region viel intensiver von Ihrem festen Quartier aus erkunden.

Mehr über die Vorteile eines Ferien-
hausurlaubs finden Sie auf unserer
„Unterkommen“-Seite im Internet auf
www.gaeltacht.de

A) Den Mietwagen von Hertz? Für 19 / 52 Euro am Tag?

14 Tage: kurze teure Hochsaison
ca. 24.07.-20.08.15
und ca.16.-31.12.15
ca. 756 Euro*

14 Tage: Zwischensaison
01.05.-09.07.15
21.08.-30.09.15
ca. 392 Euro*

* jeweils für Ford Fiesta (! – wie groß ist Ihr eigener Wagen?), vollkaskoversichert mit sehr geringer Eigenbeteiligung/Schadensfall ca. 150-250 Euro. Entscheidend ist immer das Übernahmedatum.

Genauere Preise / Saisonzeiten auf unserer Webseite: www.gaeltacht.de

B) Plus Ihre zwei Flüge von Aer Lingus, Ryanair, Germanwings, Lufthansa und dergleichen?
zwischen 150 Euro p.P. (mit viel, viel Glück) und 500-600 Euro zusammen?

Wieviel haben Sie jetzt auf Ihrer Gesamtrechnung?

Und welches Auto nehmen Sie nun für Ihre große Rundtour?

C) Oder eben doch lieber den eigenen Wagen?
Gesamtpreis (egal wie lange): z.B. 399,- Euro in der teuersten Hochsaison?

D) Wohl dem, der mit seinem eigenen Wohnmobil oder umgebauten Campingbus die grüne Insel erkundet!
Ihr könnt all die Unterkunftspreise glatt vergessen, stellt Eurer Gefährt dorthin, wo es Euch am besten gefällt. Zu diesem Thema (ergänzt um das Element „Urlaub mit Kindern“) haben wir auch etwas zusammengestellt – schon seit längerem auf unserer Webseite.

Der Link zu den offiziellen Campingplätzen Irlands fehlt dabei natürlich nicht.

Auf Schusters Rappen? Oder mit dem (am besten) eigenen Rad unterwegs und der Wind kommt immer von vorn? Das klingt nach gemütlichen, kleinen Hostels, in denen Ihr unterkommen möchtet. Über 300 davon haben wir auf unserer aktualisierten Liste zusammengetragen auf unserer Webseite.

Vorgebuchte Autotouren 2015

- Beispiele -

Alle hier gezeigten Touren sind fest vorgebuchte Autorundreisen zu einem bestimmten Preis.

Sie wollen nicht alles vorbuchen sondern ganz alleine los? Dann schauen Sie doch mal hier:

<http://www.irlandlaedtdichein.de/herumkommen-activities/autotouren/>

- Zauberhaftes Kerry
- Familienerlebnistour Irland
- Wild Atlantic Way
- Inselzauber Irlands
- Viking Triangle
- Reizvolles Irland
- Prachtvolle Gärten im Südosten
- Romantischer Süden
- Ursprünglicher Norden
- Majestätischer Norden
- Herrschaftlicher Süden
- Irlands spektakuläre Küstenstraße
- Irland aktiv erleben
- Irische Balladen
- Faszinierender Norden
- Geheimnisvolle Küste
- „Cead mile failte“ – Tausendfach Willkommen
- Auf den Spuren der Kelten
- Irische Lebensart
- Abenteuer Off-Road – Tour Südwesten & Tour Nordirland
- Wild Irish Rover



Individuelle Autotour

Wild Atlantic Way - 11 Tage/10 Nächte

11 Tage/10 Nächte
ab/bis Dublin



Höhepunkte dieser Reise

- Cliffs of Moher
- Ring of Kerry
- Halbinsel Dingle
- Connemara
- Clonmacnoise
- Old Midleton Destillerie

Gesamtstrecke: ca. 1780 km

Reisetermine

- täglich vom 1.1.-31.12.

Eingeschlossene Leistungen

- 10 Nächte in Mittelklassehotels bzw. 2 Nächte im Mittelklassehotel in Dublin und 8 Nächte in privaten Gästehäusern (B&B) in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Irisches Frühstück (F)
- Eintritt Guinness Storehouse
- Reiseführer und DERTOUR Roadatlas Nordeuropa mit den Reiseunterlagen

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise
- Mietwagen
- ggfs. Parkgebühren
- Eintrittsgelder

Unterkünfte

Die Unterbringung erfolgt in verschiedenen Hotels bzw. Gästehäusern (B&B) in der jeweiligen Region. Die Unterkünfte können bis zu 30 km außerhalb der Städte liegen.

An der wildromantischen und spektakulären Westküste Irlands erwarten Sie der weite Atlantik, atemberaubende Aussichtspunkte, traumhafte Strände, unentdeckte Schätze und spannende Legenden. Lassen Sie sich von der Magie des Meeres mitreißen!

Reiseverlauf

1. Tag: Dublin

Individuelle Anreise nach Dublin (falls Verlängerungsnächte gewünscht, bitte separat buchen). Je nach Zeit empfehlen wir Ihnen die Dublin Panorama Tour. Lassen Sie den ersten Tag mit dem Besuch der Guinness Brauerei (Eintritt inkl.) ausklingen und genießen Sie ein kühles Pint in der „Gravity Bar“.

2. Tag: Dublin – Westport/Claremorris

Nutzen Sie den Vormittag in Dublin, um z.B. das Trinity College mit dem berühmten Evangelium „Book of Kells“ zu besuchen. Im Anschluss machen Sie sich auf den Weg zur beeindruckenden Klosterruine Clonmacnoise. Übernachtung in Westport bzw. Claremorris oder in der Umgebung. Ca. 300 km/ca. 3,5 Std. (F)

3. Tag: Westport/Claremorris – Galway

Ihr Weg nach Galway führt durch die geheimnisvolle Wildnis Connemaras. Glitzernde Seen und das imposante Gebirgs Panorama der Twelve Bens erwarten Sie ebenso wie der tosende Atlantik und Irlands einziger Fjord, der Killary Harbour (Möglichkeit zu einer Bootsfahrt). Unterwegs lohnt der Besuch des Connemara Smoke House und des märchenhaften Klosters Kylemore Abbey. Übernachtung im lebhaften Galway. Ca. 220 km/ca. 4 Std. (F)

4. Tag: Galway – Ennis

Wie eine Mondlandschaft wirken die weiten Flächen der Burren-Region. Geprägt von kargem Kalkstein und einer außergewöhnlich artenreichen Fauna und Flora erwartet Sie die Region mit prähistorischen Relikten, wie z. B. Dolmen. Anschließend erreichen Sie die spektakuläre, bis zu 200 m aus dem Meer ragende Steilküste Cliffs of Moher. Übernachtung in der Umgebung von Ennis. Ca. 175 km/ca. 3 Std. (F)

5. Tag: Ennis – Killarney

Ihre Fahrt führt Sie zu der Halbinsel Dingle. Entlang

des Berges Eagle gelangen Sie zu den steilen Klippen des Sleat Heads, die eine unbeschreiblich schöne Aussicht auf die Blasket Islands ermöglichen. Durch dramatische Landschaften und bunte Fischerdörferchen geht es nach Killarney, wunderschön inmitten des Killarney Nationalparks gelegen. 2 Nächte in Killarney. Ca. 320 km/ca. 5 Std. (F)

6. Tag: Tagesausflug Ring of Kerry

Unternehmen Sie einen Tagesausflug auf der berühmten Küstenstraße Ring of Kerry! Genießen Sie das unvergleichliche Panorama mit spektakulären Felsen, sanften Dünen, versteckten Buchten mit kilometerlangen Sandstränden und charmanten Dörfern. Ca. 220 km/ca. 3,5 Std. (F)

7. Tag: Killarney – Cork

Über das malerische Kinsale erreichen Sie die Old Midleton Destillerie. Während einer Besichtigung werden Sie in die Geheimnisse der Whiskeyproduktion eingeweiht. 2 Nächte in Cork. Ca. 195 km/ca. 3,5 Std. (F)

8. Tag: Cork

Entdecken Sie Irlands zweitgrößte Stadt Cork auf einer Stadtrundfahrt. Besonders lohnenswert ist ein Besuch des English Market oder des City Gaol (ehemaliges Gefängnis). (F)

9. Tag: Cork – Kilkenny

Auf dem Weg nach Kilkenny legen Sie einen Zwischenstopp an der imposanten Burgruine Rock of Cashel ein. Anschließend geht es in die mittelalterliche Stadt Kilkenny, eine der attraktivsten Städte Irlands. Übernachtung in Kilkenny. Ca. 175 km/ca. 2,5 Std. (F)

10. Tag: Kilkenny – Dublin

Kurz vor Dublin liegt die idyllische Grafschaft Wicklow, die häufig als „Garten Irlands“ bezeichnet wird. Dort besuchen Sie das prunkvolle Herrenhaus Powerscourt House & Gardens. Besichtigen Sie auch die Klosteranlage Glendalough im Tal der zwei Seen. Anschließend Fahrt nach Dublin. Übernachtung in Dublin. Ca. 175 km/ca. 3 Std. (F)

11. Tag: Dublin

Individuelle Abreise (falls Verlängerungsnächte gewünscht, bitte separat buchen). (F)

Gästehäuser (B&B) & Hotel in Dublin

Saisonzeiten

A: 1.1.-31.5. & 1.10.-31.12.

B: 1.6.-30.9.

| Preise pro Person/Nacht in EUR | | | |
|--------------------------------|--------|-----|-----|
| Unterbr. | Beleg. | A | B |
| TI E 3-Bett/BoD/WC/ÜF | 3 | 487 | 529 |
| DI E DZ/BoD/WC/ÜF | 2-3 | 487 | 529 |
| EI E EZ/BoD/WC/ÜF | 1 | 722 | 765 |

Erm. im Zusatzbett: als 3. Person im DI bis 11 J. 50%.

Hotels

Saisonzeiten

A: 1.1.-31.3. & 1.11.-31.12.

B: 1.4.-30.4. & 1.10.-31.10.

C: 1.5.-31.5.

D: 1.6.-30.9.

| Preise pro Person/Tour in EUR | | | | | |
|-------------------------------|--------|-----|-----|-----|------|
| Unterbr. | Beleg. | A | B | C | D |
| TI E 3-Bett/BoD/WC/ÜF | 3 | 509 | 543 | 582 | 615 |
| DI E DZ/BoD/WC/ÜF | 2-3 | 549 | 582 | 619 | 654 |
| EI E EZ/BoD/WC/ÜF | 1 | 909 | 942 | 979 | 1013 |

Ermäßigung im Zusatzbett: als 3. Person im DI bis 2 Jahre 100% (Logis), von 3 bis 11 Jahren 50% (Logis).

TI= Dreibettzimmer

DI= Doppelzimmer

EI= Einzelzimmer

BoD= Bad oder Dusche

ÜF= Übernachtung/Frühstück

Veranstalter: DERTour



Ist diese vorgeplante Route wirklich ein gutes Beispiel? Wir sagen: als Anhaltspunkt ja und möglicherweise für den geeignet, der in jeder Beziehung auf Nummer sicher gehen möchte. Jeder Tag ist vorbestimmt, vorgebucht – nur fahren müssen Sie noch selbst.

Aber passt das zu Irland, zur großen Freiheit, die wir meinen?

Hier unsere große Indianer-Ehrenwort-Versicherung: Sie finden an jedem Tag im Jahr und an so gut wie jedem Ort eine Unterkunft, die Ihnen gefallen wird und die bezahlbar ist. Vor Ort zahlt man im B&B zwischen 25 und 35 Euro pro Person (im Doppelzimmer).

Hier und da, an den großen Bank Holidays (Feiertagen) vielleicht, muss man schon mal beim dritten B&B anknöpfen. Und vielleicht fangen Sie an solchen Tagen nicht erst um 19 Uhr an zu suchen ... Aber unser Versprechen gilt! Nur so können Sie jeden Tag neu und selbst entscheiden, wo und wie es weiter (lang) gehen soll. Doch noch diese kleine Abstecherstraße nehmen – Sie müsste doch eigentlich zu einem Strand führen? ... Sie entscheiden selbst, das ist unser Vorschlag, und machen alles abhängig von Ihrer guten Laune, der Stimmung in der Kleingruppe, vom Wetter (oder dessen Vorhersage durch die Landlady, bei der sie gerade wohnen oder von den Tipps, die sie Ihnen auf den Weg mitgibt – „Ihr müsst Euch auf jeden Fall noch XX ansehen.“). Wenn es Euch an Ort und Stelle unheimlich gefällt, solltet Ihr nie die Frage vergessen: „Wenn wir noch zwei Tage länger hier bleiben würden, was würdet Ihr uns empfehlen?“

Man kann (muss man aber nicht) auch nach einem kleinen Discount fragen, wenn man länger bleibt...

Dies ist eine von 35 individuellen, thematischen, bei uns buchbaren Autotouren, die Ihr bei uns auf dieser Webseite findet:

www.gaeltacht.de

Selbst, wenn sie Euch nur als Anregung dienen sollte...

Kleines Inhaltsverzeichnis für die nachfolgenden Seiten

In dieser kleinen, überschaubaren Broschüre finden Sie/Ihr:

- 53 Gaeltacht History
- 54 Aus Moers und Leidenschaft
- 56 Gut dass Sie vergleichen
- 60 Fliegen nach Irland 2015
- 62 Grafik: Wer fliegt von wo nach wo?
- 63 Der günstigste Reisezeitpunkt**
- 64 Mietwagenpreise 2015
- 66 Alle Flugpläne 2015

* **Ab Seite 68** erst einmal etwas ganz, ganz Spannendes für Sie und Euch, die Ihr Wert darauf legt, als einzelner Gast höchst individuell diese grüne Insel zu erkunden. Vielleicht aber **„in guter Gesellschaft“**?

Auf den weiteren Seiten- in arger Konzentration und sehr reduziert:

- 75 Dublin – Ausflüge
- 76 Irish Country Hotels
- 77 Ferienhotels
- 78 Busrundreisen
- 80 Activity Week
- 81 Ungeführte Radtouren
- 84 Walking Talking Ireland mit Sean Mullen
- 85 Oideas Gael
- 86 Trails in Donegal

- 87 Ungeführte Wandertouren
- 88 Reiten / Pferdewagen
- 89 Wohnmobil mieten
- 90 Hausboote

92 Warum ein Ferienhausurlaub so schön – und preiswert sein kann. Beispiele und Preise.

100 Die richtigen Karten für Irland

103 Der www.irish-shop.de
Und unsere 800 Dokumente kurz erklärt.

112 Planen mit dem richtigen Kalender

114 Notfallseiten



Gaeltacht Irland Reisen

Reisebüro & Reiseveranstalter für Irland

Mehr als 26 Jahre arbeiten wir - „an Irland“:

Wenn irgendwo in Deutschland die Rede auf „dieses eine Irland-Reisebüro“ kommt, sind es meist zwei Dinge, die Menschen rememberlich sind: „die sitzen in Moers“ oder „die mit dem merkwürdigen Namen, GAELTACHT oder so“. Andere wissen: „das gibt's doch dieses Irlandmagazin“...

Ja, das ist die Frage: Who is who in Moers?

Gaeltacht Irland Reisen (Die „Mutter“ von allem) – im Schnelldurchgang:
Mehr als 30 Jahre arbeiten wir schon - „an Irland“:

1983 haben ein paar Irlandbegeisterte einen Hauptberuf aus dem gemacht, was sie eh schon jahrelang getan haben: Freunden die maßgeschneiderte Verbindung nach Irland herauszusuchen. Und dann ging es in Moers in schnellem Tempo weiter. Stichworte dazu: **1984** startet das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (**EBZ**) **Irland** seine Arbeit. **1988** erfinden wir die später legendäre **Rainbow Route**: mit dem eigenen PKW zum sensationellen (halben) Preis – inklusive der ersten Übernachtung auf die Grüne Insel. **1989** werden wir der deutsche **Generalagent von Swansea Cork Ferries** und **1990** erlebt das **irland journal-Magazin seine Geburtsstunde**.

Manchmal sagen wir aus lauter Begeisterung JA: z.B. als Irland das Schwerpunktthema der Frankfurter Buchmesse wird: Keiner hat Lust, aus dieser Gelegenheit was Tolles für die Irlandfans in Deutschland zu machen. Wir schon: **A Day of Irish Life** wird eine Reihe von 1300 bundesweiten Veranstaltungen. Da sind wir immer noch stolz drauf. Und: Mit einer namhaften Fahrgesellschaft verlosen wir 2 Jahre gültige Hinreise-Fahrtickets nach Irland. Toll - rund 7000 davon wurden auch eingelöst. Der in **1996** gegründete „**Fälte. Der Irlandversand**“ geht **2008** in den **www.irish-shop.de** über. **1997** machen wir exklusiv bei den 14 ausverkauften Shows der ersten deutschen **Riverdance-Tournee** den einzigen Informationsstand.

2003 kommt die erste dicke Ausgabe des **irland journals** mit „**Neuland**“ heraus - („Wir entdecken die Inseln der Welt“) und **2008** verabschieden wir uns wieder von dieser Idee, konzentrieren uns – neben Irland- auf die richtigen keltischen „Inseln“. Internet-Muffel, die wir lange waren, **2008** begannen wir eine Internet-Kooperation mit einem ausgesuchten Partner, **erst seit 2011 sind wir wieder „ganz alleine“ für unser großes Irlandportal www.gaeltacht.de verantwortlich**. „Alleine“ stimmt natürlich nicht, denn unsere Freunde und Informationssuchenden sind es, die uns zu seitdem fast 7,5 Millionen angeklickten Seiten verhelfen – in dieser kurzen Zeit..

Mehr, auch über unsere neuere Geschichte findet Ihr unter dem Menüpunkt: Wir über uns“.

Was alles wirklich neu ist, passt hier nicht hin. Ein Blick auf diese Webseiten hilft weiter:

www.gaeltacht.de – Spezial-(Musik-)Reisebüro für Irland- seit 30 Jahren: ein riesiges Irlandportal (mit Geburtstagsverlosung und ganz viel Musik): Irland von A-Z

www.ebzirland.de – Für Irland-Reisepunkte von Schulklassen, Jugendgruppen, Volkshochschulen, Kirchengemeinden und anderen Institutionen... (EBZ = Verein der Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren e.V.)

www.netzwerkirland.de – war instrumental für das Projekt „500 Days of Irish Life in Germany 2013“ – über 1000 irische Kulturveranstaltungen in Deutschland im 1. Halbjahr 2013 – ein Festival, parallel zur irischen EU-Ratspräsidentschaft

Gaeltacht
Irland Reisen

Und auch diese Seiten gehören über den Verlag unserer Tochter **irland journal** irgendwie dazu:

www.irland-journal.de – **DAS** Magazin für, aus und über Irland, seit 1990: quadratisch-kritisch gut. Nicht im Zeitschriftenhandel, nur im Abo
www.irish-shop.de – Vom Guinness über Bücher und CDs, Reiseführer, schöne irische Geschenke – mit einem Mausklick bestellt
www.celtic-music-net.com – reines Infoportal mit über 4.000 CDs, 1000 Artikeln über Musiker, Gruppen, Regionen...

Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25, 47447 Moers
Telefon: 02841-930 111; Fax: 02841-30665
kontakt@gaeltacht.de; www.gaeltacht.de
Montag - Freitag: 9 - 19 Uhr, Samstag: 9 - 13 Uhr

Ein Brief aus Moers – und Leidenschaft...

Irland / Moers, im März 2015 Kampf. Gegen das Internet. Oder gegen seinen manchmal unbedachten Gebrauch.

Schön, dass Ihr uns hier lest!

Eigentlich hat unser Gaeltacht „Katalog“ ja 3571 Seiten.

Warum?

Weil wir seit Jahrzehnten schon spezifische Interessen auch speziell bedienen. Und auch das nie vollkommen.

Ferienhäuser beispielsweise: nicht jeder ist (gerne) im Internet unterwegs. Das wissen auch die anderen: DERTour und TUI Wolters inkludieren im Printkatalog oft 20 oder (seltener) 40 / 60 Ferienhäuser. Weil **wir** aber über 500 solcher Cottages vermitteln können, reicht es nie, die einfach „nur“ auf unsere Webseite zu stellen. Ergo haben wir einen eigenständigen Ferienhauskatalog. Seit 2012 sogar zwei: einen für die Republik – und den anderen für die wunderschönen Häuser in Nordirland. Zusammen gut 140-150 Seiten. **Oder die Boote/Kabinenkreuzer...** Wir könnten es, wie andere, mit 4 Anbietern und jeweils ein, zwei Booten gut sein lassen. Statt dessen motivieren wir mit starken Texten, schönen Bildern und einem jeweils neuen Preis-Innenteil des aktuellen Jahres, auch mal eine Woche auf den vielen spannenden irischen Gewässern zu verbringen. Mit allem Drum und Dran. Schon wieder 72 Seiten für einen eigenständigen Katalog.

Dann aber ist unser Team klein. Oder sagen wir: nicht groß genug, um das alles – neben dem normalen täglichen Job – nebenher alles neu und rechtzeitig zu aktualisieren. Deshalb sind wir oft später als andere. Denn andere bringen ihr Personal nicht mal soeben schnell ein z.B. bei den vielen großen Jobs, die wir bei den 500 Days of Irish Life in Germany 2013 mit für das irland journal oder das Netzwerk Irland mit erledigen. Andere produzieren auch keine Liste von knapp 300 irischen Pubs, in denen man noch original irische Musik und Sessions erleben kann... Andere machen „so was nicht“, weil man kein Geld damit verdienen kann... Wir betrachten es als Service, wie eine gute irische Fremdenverkehrszentrale. Uns wurde schon Post „erfolgreich“ zugestellt, auf der nichts weiter stand als Irland, Schwarzer Weg, Moers. Trotzdem – oder gerade deshalb? - führen wir als ein völlig unabhängiges, inhabergeführtes, kleines Familienunternehmen und keiner übergeordneten Konzernmutter Rechenschaft schuldendes (Veranstalter-) Reisebüro einen kleinen wie schwierigen



Unser Kampf gegen das Internet? Oder: Wo kauft Ihr Eure Kartoffeln?

Wir möchten (müssen) „wachsen“. Am besten mit Euch? Warum, bitteschön, muß Gaeltacht Irland Reisen wachsen? Und auch die anderen Moerser Unternehmungen wie beispielsweise das irland journal oder der www.irish-shop.de? Wo doch viele von uns sich der sinnvollen wie zwangsläufigen „Grenzen des Wachstums“ (Ach Gott, wie lange ist das her) eigentlich bewusst sind?

Vielleicht wäre Marktanteile zurückerobern richtiger? Aber von wem?

Natürlich auch von der „Konkurrenz“. Da sind wir aber eher zurückhaltend, denn in andere, bestehende, gute Geschäftsbeziehungen möchten wir uns eigentlich nicht einmischen, wenn Ihr da bessere Erfahrungen gemacht habt. Auch wenn wir uns dabei oft fragen: bieten andere wirklich all das an, was Ihr bei uns bekommt? **Nein, wir reden vom Internet!** Nun – wir tummeln uns ja selbst im Internet, ganz ordentlich sogar. Oft könnte man meinen, da ist eine richtig große Firma, ein kleiner Konzern gar, unterwegs – so oft, wie man über Gaeltacht Irland Reisen und Moers im World Wide Web stolpern kann. Konzern? Mitnichten. **Wir sind – und das seit über 31 Jahren – ein ziemlich kleiner, nach wie vor inhabergeführter Familienbetrieb, mit ca. 12 Mitarbeitern, Chef vom Dienst, Azubis und Putzfeen inklusive. Und arbeiten seit vielen Jahren schon am Rand unserer Möglichkeiten. Siehe oben..**

Ist also das Internet unser großer Feind? Nein.

Es ist eher die Einstellung von vielen unserer guten Freunde, Bekannten, guten Kunden zum Internet. Noch genauer: der unbedacht-schnelle Gebrauch desselben... hier ja, dort aber nein.

Aber wie meinen wir das nur? Vielleicht geht es Euch ja genauso wie oft auch uns?

Ich suche im Hotelportal meine Unterkunft für den Kurzurlaub oder Geschäftsstrip nach Berlin. 112 Angebote kommen auf, ich sortiere nach Preis – da: das Beispielhotel ist nicht

nur preiswert, sondern liegt zentral, ist auch ganz nett. Viel Zeit hab ich jetzt auch nicht – laß uns schnell mal auf die Homepage des Hotels gehen. Schau mal – gleicher Preis! Also buche ich ganz fix auf der Original-Internetseite. Nicht bei hotel.de oder hrs.de... Pech gehabt haben dabei die Portale, Glück das Hotel: es spart 10% Provisionsangabe. Für mich als Kunden ist das egal. Darüber denke ich in diesem Moment gar nicht nach. .

Wäre das Hotel aber beispielsweise ein kleines, alternatives Portal, das sich auf die schönsten, preiswertesten, gar „alternativen“ Unterkünfte in Berlin spezialisiert hat, tausendundeine Zusatzinformationen zur Hauptstadt bereit hielte, per Download oder zum Anfordern per Post, dann wäre es nicht egal! Denn es hätte mit mir als potentiellen Kunden gerechnet, genau für mich und meine speziellen Interessen diese Angebote über die Jahre hin erstellt und immer weiter verfeinert.

Dann sollte ich doch richtigerweise über dieses Portal buchen – oder nicht? Denn ich weiß auch: HRS und Hotel.de sind keine kleinen Familienbetriebe. Denen tun die 10% entgangener Provision nicht weh.... Ich lerne: ich sollte überlegen, bevor ich entscheide, wo ich etwas buche. Wie im richtigen Leben...

Anderes Beispiel: Wir halfen einem Kunden aus, der seinen teuren Mantel auf einem Direktfährenschiff hatte liegen lassen. Die Suche wurde in die Wege geleitet, das Teil auch gefunden, zugesandt und alles war OK. Nur das nicht: er hatte gar nicht bei uns, sondern direkt gebucht (und sogar teurer). Wir wissen, das war ihm gar nicht bewusst. Fähre? Kompetenz oder Problemlösung? Das können nur die in Moers sein... Deshalb hat er sich an uns gewandt. Aber diese 6 oder 9% Provision vom kleinen Umsatz (einfache Strecke, Nebensaison) fehlen uns. Und stabilisieren die Macht/ den Einfluß anderer, z.B. dieser anonymen Ferryportale, die man dann wegen seines verloren gegangenen Mantels nicht einfach mal anschreiben kann. Je weniger Umsatz wir bei X machen, desto geringer unser Einfluß auf Preise, Tarifelemente, Merkwürdigkeiten. Wie war das oben, der mit dem auf der Fähre liegen gelassenen Mantel – der kannte uns doch auch. Ja, so geht das im schnellen Internet: man denkt oft gar nicht mehr drüber nach... wo man am „richtigsten“ einkauft. Internet ist aber nicht Internet. **Im Internet gibt es die gleichen Unterschiede wie im wirklichen Leben.** Viele kaufen die Kartoffeln lieber beim Bauern/Erzeuger; manche – aus Überzeugung – und auch den neuen CD Player im

Fachgeschäft um die Ecke. Weil der auch schon mal den alten Toaster repariert – oder einen so richtig gut, fachmännisch eben, beraten kann. Und deshalb wünschen wir uns, dass Ihr – wenn im Netz unterwegs – erst einmal bei gaeltacht.de vorbei schaut. Aus den exakt gleichen Gründen.

Es ist die Addition all dieser Buchungen, die zu viele von Euch anderswo im Internet machen, der wir entgegenhalten wollen – und müssen. Schön, wenn Ihr künftig auch darüber nachdenkt, bevor es zu spät ist... Danke!

Christian Ludwig

PS: Ganz besonders ans Herz legen möchten wir Euch die Seiten 68 und folgende: unsere (Klein-) Gruppenreisen für IndividualistInnen...

*PPS: **Hinweis Webumbau** – vieles wird nicht mehr am alten Platz sein – aber wir selbst kennen die neue Struktur zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre noch nicht! Deshalb haben wir einige unserer klassischen Informationen derzeit (vorsichtshalber) auch hier „geparkt“:*
www.irlandlaedtdichein.de

*PPPS: **Ferienhauskataloge**, als Beispiel. Keine Neuauflage in 2015. Zu spät, zu kompliziert, von all den privaten Häuslebesitzern die neuen Preise, Saisonzeiten usw.. erbitten (Wann kommt der letzte damit an?). Aber die beiden alten Print-Kataloge aus 2013 sind eine hervorragende Grundlage zum Planen und Aussuchen. Wir verschicken sie gerne. Und fragen bei jedem einzelnen FH für Euch nach, ob frei und zu welchem Preis...*

Aber nochmals: die in unseren beiden Katalogen sind nur ein Ausschnitt aus unseren gut 500 Cottages – all over the country... Viel besser sortierbar? Auf unserer Webseite!

Danke, dass Ihr Euch wieder bei uns meldet!

Gut dass Ihr vergleicht!



Gaeltacht Irland Reisen

Schwarzer Weg 25
47447 Moers

Tel.: 02841-930111

Fax: 02841-30665

kontakt@gaeltacht.de

www.gaeltacht.de

Gut, dass Sie vergleichen!

Bitteschön:

Sie möchten einen Mietwagen buchen? Eine Fähre, ein Ferienhaus oder einen Flug? Dann nehmen wir einfach dieses eine B E I S P I E L – für alles andere:

- ✔ Können Sie zwischen verschiedenen Anbietern wählen?
- ✔ Also auch zwischen unterschiedlichen „Preisen“ und Tarifwerken?
- ✔ Zwischen zweien oder mehr als drei? Wie bei uns z.B.: zwischen allen Fähr- und Fluggesellschaften? Wissen Sie sonst noch eine „Stelle“, bei der Sie aus über 500 Ferienhäusern in Irland auswählen können? Und aus mindestens 3 irischen Mietwagenverleihern und deren mindestens 5 unterschiedlichen Tarifen?
- ✔ Und auch zwischen unterschiedlichen „Bedingungen“? Mit Null Selbstbeteiligung (100% Vollkasko) oder mit 150/200 Euro Selbstbehalt (wie meist hier in D) oder mit hohem Selbstbehalt ab 1200 Euro (weil Sie „ohnehin der beste Autofahrer“ sind)?
- ✔ Müssen Sie den vollen Betrag sofort (z.B. per Kreditkarte im Internet) bezahlen?

✔ Oder nur eine Anzahlung, dann später erst die Restzahlung?

✔ Können Sie mit jemandem persönlich am Telefon über Ihre weiteren Urlaubsvorstellungen sprechen, z.B. über

- die richtige Mietwagengröße (wieviel Koffer passen beispielsweise in den Astra)?
- über die Frage: Was passiert, wenn mal was ist?
- also auch über die Frage: Macht eine Reiseversicherung Sinn (wenn ja, welche)?
- über gute buchbare Ferienhäuser oder
- über Fragen wie: Muss ich mein B&B/Hotel wirklich vorbuchen – oder finde ich sicher auch eins vor Ort? Wie am besten?

✔ **Und dann auch dies: unsere 10 Checkpunkte zum nie endenwollenden Thema: Flug oder Fähre? (Wussten Sie, dass wir jetzt schon im zweiten Folgejahr ein Fähr-Angebot für Sie und Ihren eigenen Wagen haben, bei dem Sie in der Hochsaison nicht mehr als 399 Euro bezahlen müssen – für PKW mit 2 Personen, alle vier Fähren, also hin und auch wieder zurück? (Zum Vergleich: Was kosten denn die zwei Flüge zur selben Zeit und – noch schlimmer – der Mietwagen dazu?)**

- über weitere Tipps für / über Regionen, die sich eignen, schön sind...

Gaeltacht
Irland Reisen

**irland
journal**
quadratisch.kritisch.gut

 **irish-shop.de**

• eigentlich über alle Fragen, die mit einem Urlaub so zusammenhängen?

☑ Wenn es so weit ist und die Reise unmittelbar bevorsteht, bekommen Sie

- eine Straßenkarte dazu (weil die Iren inzwischen oft daran sparen)?
- ein Notfalldokument, mit allen möglichen wichtigen Tipps, Telefonnummern, u.a. einer Liste von deutschsprachigen Ärzten in Irland)?

☑ Wenn Sie dann in Irland angekommen sind, können Sie (bei einem wichtigen Ereignis, das wir jetzt hier nicht ausmalen wollen) dann mit dem, der Ihren Urlaub zusammengestellt/vermittelt hat, von der Insel aus Kontakt aufnehmen? (Umbuchung, vorzeitige Rückkehr; anderes..) .

Denn: Webseiten haben meist keinen Ansprechpartner. (Und: schauen Sie mal bei uns unter [Lob und Tadel...](#))

☑ Irland war schon so oft in den letzten Jahrzehnten in der Diskussion. Jetzt aber hieß die Frage: Rettungspaket – ist die Insel pleite? Fragen wie „Hat das Auswirkungen auf mich?“; „Was ist denn in den letzten Jahren auf der Insel so gewesen?“; „Was ist in den einzelnen Regionen (nicht) passiert?“ – Haben Sie solche und ähnliche Informationen aktiv angeboten bekommen? Etwas, das man mit der Qualität des **Magazins „irland journal“** vergleichen kann? Die jeweils aktuelle Ausgabe bekommt jeder von uns. Man möchte doch etwas vorbereitet und informiert sein...



☑ **Der Wild Atlantic Way...** inzwischen werden Sie davon gehört haben? (Wenn nein: hier sind beide Videos dazu: [das viereinhalbminutenlange](#) (auf Englisch) und der deutsche Fernsehspot dazu). **Und von wem bekommen Sie die (von den Iren selbst zusammengestellten) ersten 150 Geheimtipps?** Als **online Version** oder aber auch **als liebevoll arrangiertes Printstück**, immerhin 100 Seiten? Von uns, von wem denn sonst!!

☑ Gaeltacht ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen, mit einer über 31 Jahre langen Erfahrung als Irlandspezialist und in jeder Beziehung unabhängig – als Reisebüro wie als Reiseveranstalter.

Devise: neutraler, ergebnisoffener Preisvergleich und Transparenz. Keiner Ziel- oder Umsatzvorgabe verpflichtet, sondern nur dem Urlaubswohl und Informationsinteresse unserer Kunden.

„Sofort OK“ ist oft schon am Telefon möglich, weil wir an europaweite Reservierungssysteme angeschlossen sind und damit Online-Zugriff auf fast alle Tarife haben.

☑ Oft aber verfügen wir auch über hauseigene Sondertarife, aufgrund langjähriger Zusammenarbeit mit Anbietern.

☑ Buchungsgebühren nur dann, wenn wir mal eine wirklich „fremde“ Leistung anderswo zum Original(Internet-)Preis einkaufen sollen (weil wir unser Team hier ja auch bezahlen müssen, jeden Monat neu).

☑ Der Umwelt verpflichtet – und dem Prinzip der Nachhaltigkeit (siehe auch unten: Mitgliedschaften oder Menüpunkt: [Gaeltacht und die Umwelt](#)).

OK, da gibt's noch viel Raum für Entwicklung bei uns. Anders: da wollen wir noch besser werden. Aber vom politischen „aufklärerischen“ Anspruch her, messen wir uns gerne mit anderen – oder übertreffen diese ziemlich schnell...

☑ **Wir arbeiten mit jedem zusammen, dessen Angebot gut für unsere Kunden ist** und haben deshalb keine Angst vor TUI Wolters Reisen, dem DER und anderen „Großen“ in

der Branche. Im Gegenteil: wir sind gleichzeitig auch eine voll lizenzierte Agentur von denen. Was bedeutet: **Alles, was Sie anbieten, können Sie bei uns zum originalen Preis ebenso bekommen.** Zusammen mit all den anderen Möglichkeiten, Leistungen oder Informationen. Aber, wie an anderer Stelle gesagt: **Genau dabei sind wir unabhängig.** Wie unabhängig kann ein ausgewiesenes DER Büro (oder das DER selbst) sein? Dort wird nur aus dem eigenen Katalog verkauft...

☑ Wir sind **nicht nur online** im Internet. **Denn noch lieber beraten wir Sie persönlich – an 54 Stunden in der Woche: Mo-Fr: 9-19 Uhr; Sa: 9-13 Uhr.** Denn da verständigen wir uns mit Ihnen viel schneller darauf, was wirklich wichtig ist an Eurem Irlandurlaub...

☑ Landes- und Ortskenntnisse? Kein Wunder bei inzwischen 31 Jahren!

☑ Bezahlung in Deutschland. Kreditkarte ist möglich, aber normale Überweisungen, Lastschriften, Schecks machen wir genau so gerne. Manche bringen ja sogar ihr Bargeld hier vorbei...

☑ In vielen Fällen (der „Buchung“) von Fähren, Flügen und anderem) sind wir oft nur Vermittler. Aber nicht nur diese, alle unsere Tätigkeiten sind versichert, auch die, wenn wir als Reiseveranstalter auftreten. Ihre Kundengelder dann auch, und zwar bei der R+V Versicherung.

☑ „Sag mir, wo Du Mitglied bist, und ich sag Dir, wer Du bist“... – wir finden auch das nicht unwichtig. Was wissen Sie diesbezüglich von anderen? Wir machen mit/sind Mitglied bei / in...

☑ **forum anders reisen e.V. –**

Der Verband für nachhaltigen Tourismus

- AER Reisekooperation e.V.
- Verein der Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren e.V. (EBZ)
- diversen deutsch-irischen (Freundschafts-)Gesellschaften
- VFF, Verband der Fährschiffahrt und Fährtouristik e.V.

• German Irish Chamber of Industry & Commerce, Dublin
In so vielen irischen Projekten haben wir schon mitgearbeitet – kein Wunder, dass uns Regionen, Selbsthilfegruppen oder andere Gebietskörperschaften mit eingebunden haben, wenn es weiter voran gehen sollte. Man denke nur an die **Rainbow Route** in den achtziger/neunziger Jahren, an die **„Community Action Network North“**, das **„Arigna Development Project“** oder an **„Irish Country Holidays“** (ICH; in 1990 gegründet als the **„National Rural Tourism Cooperative Society“**).



Auch sind wir durchaus oft in der irischen Presse gewesen, gerne auch mal strittig/kritisch... – siehe **„Gaeltacht und die Presse“**

Ja, und unsere mehr als 31-jährige Geschichte kann man auch nachlesen. **Trocken-sachlich** – oder auch **als kleine story** ... auf unserer Webseite: „wir über uns“.

Gut, dass Sie wirklich vergleichen!

Denn so geht das im schnellen Internet: Man denkt oft gar nicht mehr drüber nach wo man am „richtigsten“ einkauft. Internet ist aber nicht Internet. Denn **im Internet gibt es die gleichen Unterschiede wie im wirklichen Leben.** Viele kaufen die Kartoffeln lieber beim Bauern/Erzeuger; manche aus Überzeugung – und auch den neuen CD-Player im Fachgeschäft um die Ecke. Weil der auch schon mal den alten Toaster repariert – oder einen so richtig gut, fachmännisch eben, beraten kann. Und deshalb wünschen wir uns, dass Ihr – wenn im Netz unterwegs – erst einmal bei uns in Mores „vorbeischaute“. Bei www.gaeltacht.de



✓ Den wirklich letzten und neusten Vorteilspunkt für Sie notieren wir hier, ganz am Schluss:

800 und mehr Dokumente, wie ganze Textsammlungen im freien Zugriff für Euch? Zu allen möglichen Themen, von allgemeinen touristischen Infos bis zu ganz konkreten in einer Region. Und zu allgemeinen irischen Themen wie ganz, ganz speziellen und thematisch sortiert? **Wo gibt's denn das? Bei uns.** Werfen Sie einen Blick rein: Aus guten Gründen haben wir diese Dokumente in den www.irish-shop.de gestellt, obwohl sie von uns kommen, von Gaeltacht Irland Reisen und vom Magazin irland journal. Weil wir Euch im Shop den zusätzlichen Service bieten können, die auch käuflich zu erwerben. Manchmal für einen Cent, meist aber zum Selbstkosten-Farbkopierpreis von ca. 8,7 Cent.

Danke!

Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25
47447 Moers

Telefon: 02841 – 930 111

Fax 02841 – 30665

kontakt@gaeltacht.de

www.gaeltacht.de

www.irland-journal.de

www.irish-shop.de

Ust-ID: DE 120 302 102 HR: Kleva A 2081

Doof, dass Sie den vielen Links hier nicht folgen können? Besuchen Sie uns auf unserer Webseite, suchen Sie den Menüpunkt WIR ÜBER UNS – dann finden Sie auch diesen Text – mit allen Links!



www.gaeltacht.de

Nach Irland Fliegen – warum nicht? Sie haben also Ihre Gründe dafür...

Wir buchen eigentlich nur noch in Ausnahmefällen Flüge für unsere Kunden.

Wenn Sie zum Beispiel mit „Buchen im Internet“ überhaupt keine Erfahrung haben oder kein Internet zur Verfügung steht, nur dann möchten wir Ihnen dabei noch gerne behilflich sein. Denn wenn wir den Flug für Sie buchen, müssen wir eine Bearbeitungsgebühr dafür nehmen (zwischen 20,00 und 35,00 Euro – je nach Fluggesellschaft und Anzahl der Mitreisenden. Gründe: * Wir müssen unsere eigene Firmen-Kreditkarte damit belasten, deren Limit auf solche Weise schnell erreicht wäre. Es wäre also wie Geldwecheln. * Außerdem bleiben Sie mit ihrem „eigenen Flug“ jederzeit Herr(in) des Verfahrens. Sie können selbst online einchecken oder Ihren Sitzplatz reservieren. Und Sie müssten nicht warten, bis wir Ihnen eine (ggfs. auch unbedeutende) Flugplanänderung mitteilen – drei oder vier Arbeitstage später....oder kurz vor Abreise. Oder gar in Irland selbst...

Das wäre also unser Tipp für Sie: buchen Sie Ihren Flug schnell selbst, wenn Sie können!

Dies geht bei Aer Lingus zum Beispiel auch per Lastschriftverfahren, bei anderen leider nur mit Kreditkarte.

Und lassen Sie sich nicht zu schnell von den Nebengebühren der Airlines verlocken.

Unsere Mietwagenangebote sind oft „besser“, weil vollständiger und klarer. Ausserdem bezahlen Sie bei uns in der Regel erst 4 Wochen vor Übernahme (Ausnahme Anzahlung). Und wir lassen Sie auch nicht alleine, wenn es mal ein Problem gibt. Zu wem sprechen Sie, wenn Sie auf einer anonymen Webseite gebucht haben?

Unsere aktuellen Mietwagenpreise 2014 zum Vergleich finden Sie hier: <http://www.irlandlaedtdichein.de/hinkommen/fliegen-mietwagen/mietwagen/>

Aber gerne beraten wir Sie auch bei der Auswahl des „richtigen“ Flugs.

Und wir geben Ihnen immer, also auch an dieser Stelle, zu bedenken, dass es viel günstiger oder „richtiger“ sein kann, mit dem eigenen Wagen nach Irland anzureisen: der Weg ist das Ziel....

Unsere Faustregel lautet seit 30 Jahren ungerührt: ab zwei Wochen Zeit in Irland und gleichzeitig ab zwei Personen sollten Sie diese Alternative in Erwägung ziehen!

[Es war einmal - und wie es jetzt ist](#)

Es gab eine Zeit, da gab es in unseren Flugunterlagen nach Irland eine einzige Preistabelle. Die war von der damals staatlichen Fluggesellschaft Aer Lingus und deren Preise waren teuer.

[Beispiel: Ein Wochenende in Dublin – So oder so?](#)

Weshalb es manchmal günstiger ist, 30 Euro mehr für den Flug auszugeben.

Und was möchten Sie nun bei uns buchen? Eine Mail, noch besser: ein Anruf genügt!

Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25
47447 Moers

Telefon: 02841 - 930111

Fax 02841 - 30665

kontakt@gaeltacht.de

www.gaeltacht.de

Immer die aktuellsten Preise und Informationen:

www.gaeltacht.de



Jetzt bitten wir Euch Internetkundige, Eure Flüge doch viel besser selbst zu buchen – und veröffentlichen doch noch eine „Preisliste“?

Fast alle Airlines geben Reiseveranstaltern Spezialpreise zur Kalkulation ihrer Pauschalreisen, so auch uns. Das sind fest vereinbarte Preise, die sich im Regelfall während der Laufzeit nicht ändern. Sonst könnte kein Veranstalter der Welt ein festes Angebot unterbreiten.

Diese Preise sind so gut wie immer teurer als die „Billigtarife“ im Internet. Aber nicht immer.

Und die Anzahl solcher Plätze ist genauso beschränkt wie die ganz billigen Sitze im Web.

Wenn der Dublinflug im Internet schon 300 Euro (inkl. Gepäck) kostet, dürfte es auch unseren Spezialtarif kaum noch geben. Aber der Versuch kostet ja wenig.

Weitere Hinweise:

- Aus dem oben Gesagten folgt: Preise sind nur anwendbar im Zusammenhang mit einem Landprogramm (Ferienhaus, Mietwagen...)

- Diese Preise enthalten bereits ein Gepäckstück 20 kg
- die Flughafensteuern kommen noch hinzu. z.B. bei Aer Lingus derzeit (März 2015):

* Düsseldorf: ca. 116,00 Euro

* Frankfurt: ca. 119,00 Euro

* Stuttgart: ca. 116,00 Euro



- Aber man muß seinen Septemberflug nicht schon im Januar bei dessen Buchung voll bezahlen, sondern (bis auf die Anzahlung) erst vier Wochen vor Abreise
- Wenn der Tarif so frei und zu haben ist, kommen unsererseits keine weiteren Bearbeitungs-oder ähnliche Gebühren hinzu (im Unterschied zu Internetbuchungen)!

Hinweis außer Konkurrenz (auch wenn das allerletzte Wort vielleicht noch nicht gesprochen ist – denn jede Stelle „erzählt“ es anders:

Ihr fliegt zu zweit, und der eine Koffer wiegt 30kg, der andere nur 10kg. Bei Lufthansa zahlt einer von Euch (teuer) für das Übergewicht. Bei Aer Lingus wird bei gleichzeitigem Einchecken (zu zweit) zusammen gezählt und durch 2 geteilt: keiner muß nachzahlen. Aber: das gilt (angeblich) nur für offiziell (nachweislich) Zusammenlebende. Bei gleichem Nachnamen unterstellt man das wohl...

| Aer Lingus Veranstalter Tarife 2015 | | | | |
|--|-------------------|---------|---------|---------|
| Preis pro Person Hin- Und Rückflug in Euro ohne Steuer Strecke bis Dublin | 01.01. - 31.12.15 | | | |
| | Tarif S | Tarif Q | Tarif X | Tarif L |
| Ab Frankfurt | 180 | 200 | 220 | 250 |
| Ab Düsseldorf | 160 | 180 | 200 | 230 |
| Ab Hamburg | 180 | 200 | 220 | 250 |
| Ab München | 200 | 220 | 240 | 270 |
| Ab Stuttgart | 200 | 220 | 240 | 270 |
| Ab Berlin | 180 | 200 | 220 | 250 |

| Lufthansa Veranstalter Tarife 2015 | | | |
|--|--------------------|---------|---------|
| Preis pro Person Hin- Und Rückflug in Euro ohne Steuer Strecke bis Dublin | 01.01. - 31.12.15 | | |
| | Tarif T | Tarif S | Tarif W |
| Ab Frankfurt | 140 | 170 | 210 |
| Ab Düsseldorf | 140 | 170 | 210 |
| Ab Köln | 140 | 170 | 210 |
| Ab München | 140 | 170 | 210 |
| Ab Berlin | 140 | 170 | 210 |
| Ab Stuttgart | 140 | 170 | 210 |
| Ab Leipzig | 140 | 170 | 210 |
| Ab Nürnberg | 140 | 170 | 210 |
| Ab Hamburg | 140 | 170 | 210 |
| Ab Hannover | 140 | 170 | 210 |
| Ab Dresden | 140 | 170 | 210 |
| Ab Bremen | 140 | 170 | 210 |
| Ab Köln - Knock | Preise auf Anfrage | | |

Das finden auf unserer Webseite zum Thema Fliegen:

- TOPAKTUELL
- Intro
- Es war einmal... - und wie es jetzt ist
- Übersicht der Flugverbindungen
- Bevor Sie online buchen ...
- Was kostet was?
 - Die Bedingungen der Fluggesellschaften
- Inneririsch weiterfliegen

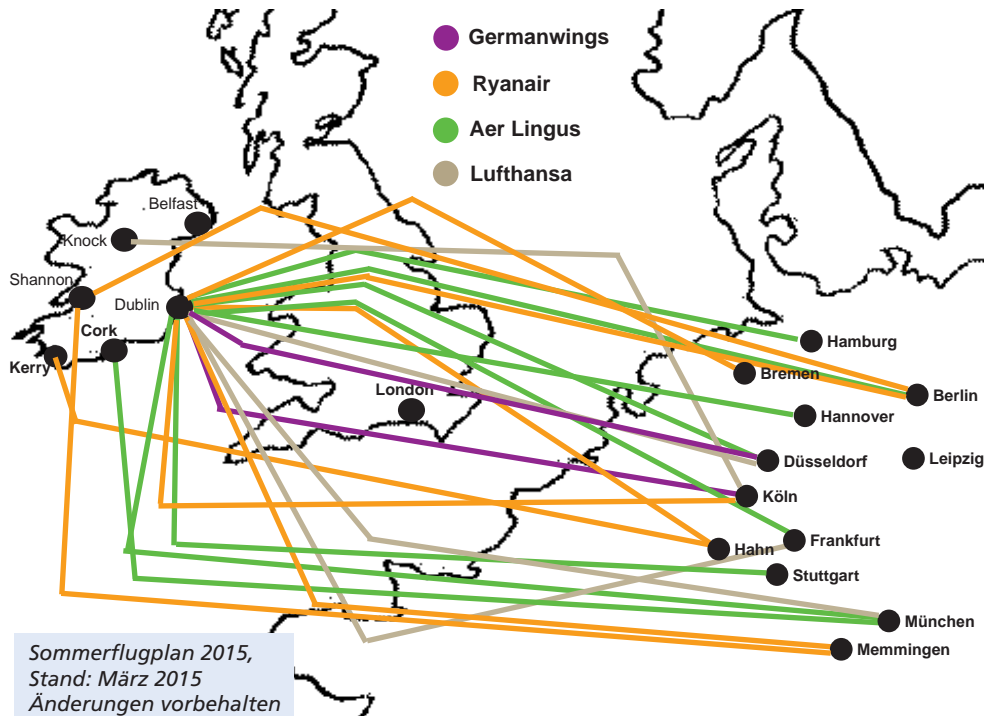
Irland – 2 Stunden nah? Fliegen für 1 Cent (Erinnern Sie sich an diese Billigfliegerei, als es losging)?



Nach Irland Fliegen dauert mehr als zwei Stunden und kostet dann, wenn die meisten los möchten (im Sommer nämlich), egal bei wem, zwischen 150 (mit Glück!) und 250 Euro. Oder auch mehr, wenn alle Gebühren bezahlt werden – und das liebe Gepäck mit sollen. Der Mietwagen kommt ja noch dazu.

Deshalb auch an diese Stelle unser Hinweis: Mit dem eigenen Auto (und den entsprechenden Autofahren) kann das alles viel preiswerter sein, muß es aber nicht. Es gibt gute Gründe fürs Fliegen, z.B. wenn man keine zwei Wochen Zeit für die grüne Insel hat. Aber auch für die Mitnahme des eigenen Wagens spricht eine ganze Menge!

Lesen Sie auf Seite 2 unserer [Fährbrochure](#) 10 guten Gründe nach – und entscheiden Sie selbst!



Flugstrecken:

Aer Lingus

Stuttgart - Dublin
Berlin - Dublin
Düsseldorf - Dublin
Frankfurt - Dublin
Hamburg - Dublin
München - Dublin
München - Cork
Hannover - Dublin
Amsterdam - Cork
Amsterdam - Dublin

Ryanair

Berlin/Schönefeld - Dublin
Berlin/Schönefeld - Shannon
Frankfurt/Hahn - Dublin
Frankfurt/Hahn - Kerry
Memmingen - Dublin
Memmingen - Shannon
Bremen - Dublin

Lufthansa

Düsseldorf - Dublin
Frankfurt - Dublin
München - Dublin

Germanwings

Köln/Bonn - Dublin
Düsseldorf - Dublin

Günstigster Reisezeitpunkt 2015 - Gut, dass Sie vergleichen

Rechnung Flug pro Person
20.7. bis 4.8. ab Frankfurt:
Flugpreis: 133,98 e
Steuern: 97,- e
Gepäck: 30,- e
260,98 e

2 Wochen irischer Mietwagen (aber addieren Sie bitte Ihren Flugpreis dazu!)

| 2-Wochen-Preis | JUNI | | | JULI | | | | | | | | | | AUGUST | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|------|-----|----|------|---|---|-----|---|---|-----|-----|----|-----|--------|----|----|----|-----|----|---|-----|----|----|----|----|-----|----|----|-----|
| | 3 | ... | 30 | 1 | 2 | 3 | ... | 4 | 5 | ... | 9 | 10 | ... | 21 | 22 | 23 | 24 | ... | 31 | 1 | ... | 18 | 19 | 20 | 21 | ... | 23 | 24 | ... |
| HERTZ Paket B | | | | 392 | | | | | | | 616 | | | 756 | | | | | | | 392 | | | | | | | | |
| HERTZ Paket C | | | | 448 | | | | | | | 714 | | | 896 | | | | | | | 448 | | | | | | | | |
| ENTERPRISE | | | | 518 | | | | | | | 826 | | | | | | | | | | 518 | | | | | | | | |

Alle Mietwagenpreise basieren auf Kategorie Opel Corsa o.ä. für 14 Tage Mietdauer im all inclusive Paket.

| Sommerferien 2015 | (ohne Gewähr) |
|------------------------|-----------------|
| Baden-Württemberg | 30.07. - 12.09. |
| Bayern | 01.08. - 14.09. |
| Berlin | 16.07. - 28.08. |
| Brandenburg | 16.07. - 28.08. |
| Bremen | 23.07. - 02.09. |
| Hamburg | 16.07. - 26.08. |
| Hessen | 27.07. - 04.09. |
| Mecklenburg-Vorpommern | 20.07. - 29.08. |
| Niedersachsen | 23.07. - 02.09. |
| Nordrhein-Westfalen | 29.06. - 11.08. |
| Rheinland-Pfalz | 27.07. - 04.09. |
| Saarland | 27.07. - 05.09. |
| Sachsen | 13.07. - 21.08. |
| Sachsen-Anhalt | 13.07. - 26.08. |
| Schleswig-Holstein | 20.07. - 29.08. |
| Thüringen | 13.07. - 21.08. |

Und wie entscheiden Sie sich jetzt?

Alles zum Thema
Mietwagen
Fähren
Flüge usw.

finden Sie bei Gaeltacht Irland Reisen auf
www.gaeltacht.de

gegen ...

2 Wochen oder länger mit dem Auto und Fähre nach Irland / Hin- und Rückfahrt (in gleicher Saisonzeit)

| PKW + 2 Personen hin und zurück bzw. einfache Fahrt | JUNI | | | | | | | | | | JULI | | | | | | | | | | AUGUST | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------|-----|----|-----|-----|-----|----|-----|----|----|------|----|---|-----|---|-----|---|-----|---|----|--------------------|-----|----|----|-----|-----|---|---|---|-----|-----|----|-----|----|----|-----|----|----|----|----|----|-----|
| | 06 | ... | 12 | 13 | ... | 18 | 19 | ... | 26 | 27 | ... | 30 | 1 | ... | 5 | 6 | 7 | ... | 9 | 10 | 11 | ... | 19 | 20 | ... | 1 | 2 | 3 | 4 | ... | 9 | 10 | ... | 19 | 20 | ... | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | ... |
| DFDS Seaways + Irish Ferries (Dünkirchen - Dover & Holyhead - Dublin bzw. Pembroke - Rosslare) | 358 | | | | | | | | | | 398* | | | | | | | | | | Hin- und Rückfahrt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DFDS Seaways + P&O Ferries (Amsterdam-Newcastle & Cairnryan-Larne) | 620 | | | 690 | | | | | | | 850 | | | | | | | | | | 780 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Irish Ferries HIN (einfache Fahrt) (Cherbourg bzw. Roscoff - Rosslare) | 208 | | | | | 345 | | | | | 395 | | | | | 508 | | | | | 395 | | | | | 345 | | | | | 208 | | | | | | | | | | | |
| Irish Ferries RÜCK (einfache Fahrt) (Rosslare - Cherbourg bzw. Roscoff) | 345 | | | | | 508 | | | | | 395 | | | | | | | | | | 345 | | | | | 208 | | | | | | | | | | | | | | | | |

Bei DFDS Seaways + Irish Ferries: Preise für Hin- und Rückfahrt; 2 Personen inkl. normaler PKW - *Sonderangebot 199,-, regulär 438,-
Bei DFDS Seaways & P&O Ferries: Preise für Hin- und Rückfahrt; 2 Personen inkl. normaler PKW und inkl. 2-Bett Innenkabine
Bei Irish Ferries Direktfähre: Preise einfache Fahrt und inkl. 2-Sterne 2-Bett Innenkabine, bitte entsprechend addieren!

Mietwagen 2015

| Mietwagenpreise Irland - Hertz 2015 - Paket B | | | | | | | | | | | | |
|--|---|----------|----------|--|----------|----------|-----------------|----------|----------|------------------------------------|----------|----------|
| Paket B | 06.04.-30.04.15 01.10.-15.12.15 01.01.-18.03.16 | | | 01.04.-05.04.15 01.05.-09.07.15 21.08.-30.09.15 19.03.-31.03.16 | | | 10.07.-23.07.15 | | | 24.07.-20.08.15 16.12.-31.12.15 | | |
| | Wagentyp (Beispiele) | 2-4 Tage | 5-6 Tage | ab 7. Tag | 2-4 Tage | 5-6 Tage | ab 7. Tag | 2-4 Tage | 5-6 Tage | ab 7. Tag | 2-4 Tage | 5-6 Tage |
| A VW UP | 29 | 22 | 19 | 40 | 31 | 26 | 65 | 51 | 43 | 80 | 62 | 52 |
| B Ford Fiesta | 30 | 23 | 20 | 43 | 33 | 28 | 68 | 53 | 44 | 83 | 64 | 54 |
| C VW Golf | 33 | 25 | 21 | 51 | 39 | 33 | 82 | 63 | 53 | 93 | 72 | 60 |
| D VW Jetta | 43 | 33 | 28 | 69 | 48 | 41 | 87 | 67 | 57 | 100 | 77 | 65 |
| Mehrsitzer/Vans | | | | | | | | | | | | |
| P Opel Zafira (6 Pers.) | 58 | 45 | 38 | 88 | 68 | 57 | 144 | 112 | 94 | 179 | 138 | 116 |
| M VW Caravelle (8 Pers.) | 146 | 112 | 95 | 212 | 164 | 138 | 338 | 261 | 220 | 347 | 268 | 225 |
| Automatikwagen | | | | | | | | | | | | |
| E VW UP Automatik | 39 | 30 | 25 | 76 | 59 | 49 | 107 | 83 | 70 | 134 | 104 | 87 |
| F Mazda 3 Automatik | 43 | 33 | 28 | 88 | 68 | 57 | 117 | 90 | 76 | 144 | 112 | 94 |
| FRÜHBUCHERVORTEIL: Bei Buchung bis 31.03.2015 gibt es 10% Ermäßigung ab dem 01.04.2015 | | | | | | | | | | | | |

Hertz Paket B

- 150-250 Euro Selbstbeteiligung im Schadensfall
- 2 Fahrer
- Reifen, Glas, Unterboden nicht mitversichert
- 10% Frühbuchervorteil bis 31.03.15

Unser langjähriger Partner!

| Mietwagenpreise Irland - Hertz 2015 - Paket C | | | | | | | | | | | | |
|--|---|----------|----------|---|----------|----------|-----------------|----------|----------|------------------------------------|----------|----------|
| Paket C | 01.01.-31.03.15 06.04.-30.04.15 01.10.-15.12.15 | | | 01.04.-05.04.15 01.05.-09.07.15 21.08.-30.09.15 | | | 10.07.-23.07.15 | | | 24.07.-20.08.15 16.12.-31.12.15 | | |
| | Wagentyp (Beispiele) | 1-4 Tage | 5-6 Tage | ab 7. Tag | 2-4 Tage | 5-6 Tage | ab 7. Tag | 2-4 Tage | 5-6 Tage | ab 7. Tag | 2-4 Tage | 5-6 Tage |
| A VW UP | 33 | 27 | 23 | 45 | 36 | 30 | 72 | 57 | 49 | 94 | 74 | 62 |
| B Ford Fiesta | 35 | 28 | 24 | 48 | 38 | 32 | 75 | 60 | 51 | 97 | 76 | 64 |
| C Opel Astra | 39 | 31 | 27 | 57 | 45 | 38 | 87 | 71 | 59 | 107 | 84 | 71 |
| D VW Jetta | 52 | 41 | 35 | 76 | 59 | 50 | 103 | 81 | 68 | 118 | 94 | 78 |
| Mehrsitzer/Vans | | | | | | | | | | | | |
| P Opel Zafira (6 Pers.) | 69 | 54 | 45 | 108 | 83 | 70 | 162 | 126 | 105 | 195 | 153 | 128 |
| M VW Caravelle (8 Pers.) | 153 | 119 | 99 | 226 | 175 | 145 | 358 | 280 | 232 | 367 | 287 | 238 |
| Automatikwagen | | | | | | | | | | | | |
| E VW UP Automatik | 44 | 35 | 29 | 94 | 73 | 61 | 118 | 91 | 76 | 148 | 116 | 97 |
| FRÜHBUCHERVORTEIL: Bei Buchung bis 31.03.2015 gibt es 10% Ermäßigung ab dem 01.04.2015 | | | | | | | | | | | | |

Hertz Paket C

- 150-250 Euro Selbstbeteiligung wird im Schadensfall erstattet
- 2 Fahrer
- Reifen, Glas, Unterboden mitversichert
- 10% Frühbuchervorteil bis 31.03.15

Achten Sie auf den jeweiligen Frühbucherrabatt!

| Mietwagenpreise Irland - Enterprise 2015 - All inclusive Paket | | | | | | | | | |
|---|---|----------|--------------------------------|----------|--------------------------------|----------|--------------------------------|----------|-----------|
| Enterprise | 01.01.-31.03. 07.04.-29.04. 01.10.-05.12. | | 30.04.-09.07. 24.08.-30.09. | | 01.04.-06.04. 06.12.-10.12. | | 10.07.-23.08. 11.12.-31.12. | | |
| | Wagentyp (Beispiele) | 4-6 Tage | ab 7. Tag | 4-6 Tage | ab 7. Tag | 4-6 Tage | ab 7. Tag | 4-6 Tage | ab 7. Tag |
| A Nissan Micra | 30 | 27 | 38 | 36 | 61 | 54 | 58 | 57 | |
| B Ford Fiesta | 30 | 27 | 39 | 37 | 63 | 55 | 60 | 59 | |
| C Opel Astra | 32 | 29 | 41 | 38 | 68 | 60 | 66 | 65 | |
| D Ford Mondeo | 42 | 37 | 51 | 48 | 72 | 64 | 71 | 70 | |
| Mehrsitzer/Vans | | | | | | | | | |
| P Opel Zafira (6 Pers.) | 61 | 50 | 70 | 60 | 112 | 97 | 118 | 116 | |
| S Ford Galaxy (6 Pers.) | 72 | 59 | 81 | 70 | 127 | 109 | 127 | 125 | |
| Automatikwagen | | | | | | | | | |
| E Nissan Micra | 39 | 35 | 52 | 47 | 89 | 79 | 83 | 82 | |
| F Opel Astra | 42 | 37 | 56 | 51 | 93 | 82 | 87 | 86 | |
| FRÜHBUCHERVORTEIL: Bei Buchung bis 31.03.2015 gibt es 5% Ermäßigung ab dem 01.04.2015 | | | | | | | | | |

Enterprise

- 250 Euro Selbstbeteiligung wird im Schadensfall von DERTour erstattet
- 2 Fahrer
- Reifen, Glas, Unterboden mitversichert
- 5% Frühbuchervorteil bis 31.03.15

Diese hier aufgeführten Bedingungen gelten für Anmietungen bei Hertz über Gaeltacht 2015

Hier finden Sie die wichtigsten Bedingungen für Mietwagenbuchungen in der Republik Irland. Bitte aufmerksam lesen, auch wenn Sie schon ein „alter Hase“ sind.

Preise

Der Preis richtet sich nach dem Datum der Wagenübernahme. Übernehmen Sie also den Wagen am 09. Juli, bezahlen Sie trotzdem für den gesamten Mietzeitraum den Nebensaisonpreis. Umgekehrt ist es leider genauso: bei Übernahme am 20. August gilt der Hauptsaisonpreis, auch wenn 13 Tage Ihrer zwei Urlaubswochen in der Nebensaison liegen... Geschickte Planung und Flexibilität helfen Ihnen also, viel Geld zu sparen!

Versicherungen

Alle Preise verstehen sich inkl. örtlicher Steuern und unbegrenzter Kilometerleistung. Folgende Versicherungspakete bieten wir an:

Paket A (Basic)

- Kaskoversicherung mit 1600-3000 Euro Selbstbeteiligung im Schadensfall
- Haftpflichtversicherung für einen Fahrer
- Preise für Paket A auf Anfrage

Paket B (All Inc.)

- Vollkaskoversicherung mit 150-250 Euro Selbstbeteiligung im Schadensfall
- Haftpflichtversicherung für zwei Fahrer

Bei Paket A und B ist die Diebstahl-, Insassenunfall- und Gepäckversicherung sind nicht mehr enthalten, können aber optional vor Ort abgeschlossen werden (Paket C beinhaltet noch die Diebstahlvers.).

Ausgenommen von der Selbstbeteiligung sind Schlüsselverlust, Reifen-, Glas- und Unterbodenschäden.

Paket C (All Inc.)

- Vollkaskoversicherung mit 150-250 Euro Selbstbeteiligung im Schadensfall
- Haftpflichtversicherung für zwei Fahrer
- Diebstahlversicherung
- Die Selbstbeteiligung sowie Schäden an Reifen, Glas und Unterboden werden im Schadensfall

nach der Reise erstattet, es muss aber mit der Kreditkarte vor Ort in Vorleistung gegangen werden

Enterprise (All Inc.)

- Vollkaskoversicherung mit 250 Euro Selbstbeteiligung im Schadensfall
- Haftpflichtversicherung für zwei Fahrer
- Diebstahlversicherung
- Die Selbstbeteiligung sowie Schäden an Reifen, Glas und Unterboden werden im Schadensfall nach der Reise erstattet, es muss aber mit der Kreditkarte vor Ort in Vorleistung gegangen werden

Mietdauer

Die Mindestmietdauer beträgt zwei Tage, die Höchstdauer 28 Tage – danach muss ein neuer Vertrag abgeschlossen werden.

Altersgrenzen

Das Mindestalter beträgt für die Kategorien A,B und E 24 Jahre, für die Kategorien C, E und S 25 Jahre, für alle anderen Fahrzeugtypen 30 Jahre. Der Fahrer muß im Besitz eines mind. 1 Jahr alten nationalen Führerscheins sein. **Achtung: Fahrer unter 25 Jahren müssen einen Zuschlag von 26,- Euro pro Tag vor Ort bezahlen.** Ab 75 Jahren müssen Sie regelmäßig Auto fahren, ein Gesundheitszeugnis von Ihrem Arzt vorweisen, das die Fahrtüchtigkeit bescheinigt, sowie eine Bestätigung Ihrer Versicherung, daß Sie die letzten 5 Jahre unfallfrei gefahren sind.

Fahrzeugtypen

Der Vermieter bestätigt immer nur die Wagenkategorie, keine Fahrzeugtypen – die aufgeführten Modelle sind daher nur Beispiele. Das bedeutet für Sie, wenn Sie denn unbedingt einen Wagen mit 5 Türen haben möchten, müssen Sie mindestens Kategorie C buchen. Bei den niedrigeren Kategorien können wir 5 Türen nicht garantieren.

Kautions

Bei Wagenübernahme ist eine Kautions hinterlegen. Die Höhe dieser Kautions richtet sich nach der Wagenkategorie. Sie kann nur mit Kreditkarte des 1. Fahrers (ACHTUNG: Prepaid-

Kreditkarten werden **nicht** akzeptiert!) hinterlegt werden. Die Kautionsbeträge werden dann jeweils auf der Kreditkarte geblockt; d.h. nicht direkt abgebucht aber der Betrag ist bei einer Kreditkarte mit Limit während der Mietdauer nicht verfügbar.

Das Fahrzeug wartet vollgetankt auf Sie; den Preis für diese erste Tankfüllung müssen Sie ebenfalls (per Kreditkarte) hinterlegen. Im Regelfall sollten Sie den Mietwagen wieder vollgetankt zurückgeben. Sollte der Tank bei der Rückgabe noch voll sein, wird der Betrag von der Kreditkarte gar nicht erst abgebucht, ist er leer, wird die Karte entsprechend dem vereinbarten Betrag belastet.

Kindersitze

Kindersitze **sind nicht immer für alle Kindergrößen verfügbar und müssen deshalb unbedingt vorgebucht werden.** Generell sind die Sitze geeignet für Kinder zwischen 6 Monaten und 11 Jahren. Achtung: in Deutschland wird nichts so auf Herz und Nieren (TÜV) geprüft wie Kindersitze – das muß im Ausland nicht unbedingt genauso sein. Im Zweifelsfall bringen Sie lieber den eigenen Sitz mit! Der Preis pro Kindersitz beträgt pauschal 40,- Euro bei Hertz und 12-80,- Euro bei Enterprise für die gesamte Mietdauer.

Übernahmezeiten

Übernahme- und Abgabebetrag werden als ein Tag berechnet. Beispiel: Übernahme Montag 12:00 Uhr, Abgabe Dienstag 12:00 Uhr = 1 Tag; Übernahme Montag 08:00 Uhr, Rückgabe Dienstag 20:00 Uhr = 2 Tage.

Übernahmeorte

Übernahme- und Abgabeorte können beliebig miteinander kombiniert werden – es fällt zwischen allen Stationen aber eine pauschale Einweggebühr von mind. 70 Euro an.

Nordirland

Selbstverständlich dürfen Sie mit Ihrem Mietwagen ohne besondere Formalitäten nach Nordirland ein- und auch wieder ausreisen.

Gaeltacht is good for you: aus Moers und Leidenschaft.
Wo sonst finden Sie denn sonst derart gute Planungshilfen,
wie und wann es denn mit dem Flugzeug nach Irland gehen
könnte. Auf der Webseite von Aer Lingus finden sie die Flüge
der Lufthansa nicht, bei Lufthansa nicht den Flieger, den die
Ryanair einsetzt. Mit unseren Angaben können Sie Ihren
Irlandurlaub planen. Auch wenn gerade kein iPhone oder
Internetanschluß zur Hand ist.

FLUGPLÄNE WINTER UND SOMMER

AER LINGUS

Sommerflugplan 29/03 – 20/08/2015

Berlin - Dublin 11:05 - 12:20 Uhr - TÄGLICH außer SO
Berlin - Dublin 22:00 - 23:30 Uhr - TÄGLICH außer SA
Dublin - Berlin 07:10 - 10:25 Uhr - TÄGLICH außer SO
Dublin - Berlin 18:10 - 21:20 Uhr - TÄGLICH außer SA

Düsseldorf - Dublin 10:30 - 11:20 Uhr - TÄGLICH
Düsseldorf - Dublin 21:15 - 22:10 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Düsseldorf 07:00 - 09:50 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Düsseldorf 17:50 - 20:35 Uhr - TÄGLICH

Frankfurt - Dublin 10:50 - 12:00 Uhr - TÄGLICH
Frankfurt - Dublin 20:40 - 21:50 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Frankfurt 07:00 - 10:10 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Frankfurt 16:55 - 20:00 Uhr - TÄGLICH

Hamburg - Dublin 10:30 - 11:30 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Hamburg 06:50 - 09:50 Uhr - TÄGLICH

München - Cork 10:45 - 12:25 Uhr - DIENSTAGS
München - Cork 15:35 - 17:15 Uhr - SAMSTAGS
Cork - München 06:40 - 10:05 Uhr - DIENSTAGS
Cork - München 11:30 - 14:55 Uhr - SAMSTAGS

München - Dublin 11:25 - 13:00 Uhr - TÄGLICH
München - Dublin 20:20 - 21:55 Uhr - TÄGLICH
Dublin - München 07:20 - 10:45 Uhr - TÄGLICH
Dublin - München 16:20 - 19:40 Uhr - TÄGLICH

Stuttgart - Dublin 16:20 - 17:30 Uhr - MO, MI, FR, SO
Dublin - Stuttgart 12:30 - 15:40 Uhr - MO, MI, FR, SO

Amsterdam - Cork 09:40 - 10:30 - TÄGLICH
Amsterdam - Cork 20:40 - 21:30 - TÄGLICH außer SA
Cork - Amsterdam 06:00 - 08:55 - TÄGLICH
Cork - Amsterdam 16:45 - 19:40 - TÄGLICH außer SA

Amsterdam - Dublin 09:35 - 10:15 Uhr - TÄGLICH
Amsterdam - Dublin 12:50 - 13:30 Uhr - TÄGLICH
Amsterdam - Dublin 14:20 - 15:00 Uhr - TÄGLICH
Amsterdam - Dublin 16:45 - 17:25 Uhr - TÄGLICH

Amsterdam - Dublin 20:30 - 21:10 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Amsterdam 06:00 - 08:40 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Amsterdam 09:35 - 12:10 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Amsterdam 11:00 - 13:35 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Amsterdam 13:25 - 16:00 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Amsterdam 17:00 - 19:40 Uhr - TÄGLICH

Winterflugplan 26/10 – 29/03/2015

Berlin - Dublin 11:20 - 12:45 Uhr - TÄGLICH außer SO
Berlin - Dublin 22:05 - 23:30 Uhr - MO, MI, FR, SO
Dublin - Berlin 07:30 - 10:40 Uhr - MO, DI, DO, FR, SA
Dublin - Berlin 18:15 - 21:25 Uhr - MO, MI, FR, SO

Düsseldorf - Dublin 10:30 - 11:20 Uhr - TÄGLICH
Düsseldorf - Dublin 21:15 - 22:10 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Düsseldorf 07:00 - 09:50 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Düsseldorf 17:50 - 20:35 Uhr - TÄGLICH

Frankfurt - Dublin 10:50 - 12:00 Uhr - TÄGLICH
Frankfurt - Dublin 20:40 - 21:50 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Frankfurt 07:00 - 10:10 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Frankfurt 16:55 - 20:00 Uhr - TÄGLICH

Hamburg - Dublin 16:05 - 17:05 Uhr - TÄGLICH
Dublin - Hamburg 12:30 - 15:25 Uhr - TÄGLICH

München - Cork 11:20 - 13:10 Uhr - MI, SA
Cork - München 07:00 - 10:30 Uhr - MI, SA

München - Dublin 11:20 - 13:00 Uhr - MO, MI, DO, FR, SA, SO
München - Dublin 20:05 - 21:45 Uhr - MO, DI, MI, DO, FR, SO

Dublin - München 07:10 - 10:35 Uhr - MO, MI, DO, FR, SA, SO
Dublin - München 16:00 - 19:25 Uhr - MO, DI, MI, DO, FR, SO

Stuttgart - Dublin - Stuttgart - Wird NICHT im Winter angefliegen!
Amsterdam - Cork-Amsterdam - Wird NICHT im Winter angefliegen!
Hannover - Dublin - Hannover - Wird NICHT im Winter angefliegen!

RYANAIR

Winter 25/10 – 28/03/2015

Frankfurt/Hahn - Kerry 08:10 - 09:20 - MI
Frankfurt/Hahn - Kerry 08:10 - 09:20 - SO
Kerry - Frankfurt/Hahn 09:45 - 12:45 - MI
Kerry - Frankfurt/Hahn 09:45 - 12:45 - SO

Frankfurt/Hahn - Dublin 13:30 - 14:35 - DI
Frankfurt/Hahn - Dublin 13:30 - 14:35 - DO
Frankfurt/Hahn - Dublin 18:25 - 19:30 - SO
Dublin - Frankfurt/Hahn 10:10 - 13:05 - DI
Dublin - Frankfurt/Hahn 10:10 - 13:05 - DO
Dublin - Frankfurt/Hahn 15:05 - 18:00 - SO

Berlin - Dublin 18:05 - 19:35 – TÄGLICH
Dublin - Berlin 14:25 - 17:40 – TÄGLICH

Memmingen - Dublin 13:15 - 14:45 - SA
Dublin - Memmingen 09:35 - 12:50 - SA

Berlin – Shannon 19:25 – 20:55 - MO
Berlin – Shannon 19:25 – 20:55 – FR
Shannon - Berlin 15:30 - 19:00 - MO
Shannon - Berlin 15:30 - 19:00 - FR

Bremen - Dublin 16:40 - 17:40 - DI
Bremen - Dublin 16:40 - 17:40 - DO
Bremen - Dublin 16:40 - 17:40 - SA
Dublin - Bremen 13:25 - 16:15 - DI
Dublin - Bremen 13:25 - 16:15 - DO
Dublin - Bremen 13:25 - 16:15 – SA

SOMMER 29/03 – 23/10/2015

Frankfurt/Hahn - Kerry 13:25 - 14:35 - MO
Frankfurt/Hahn - Kerry 13:25 - 14:35 – MI
Frankfurt/Hahn - Kerry 13:25 - 14:35 - FR
Frankfurt/Hahn - Kerry 14:00 - 15:10 - SO
Kerry - Frankfurt/Hahn 15:00 - 18:00 - MO
Kerry - Frankfurt/Hahn 15:00 - 18:00 - MI
Kerry - Frankfurt/Hahn 15:00 - 18:00 - FR
Kerry - Frankfurt/Hahn 15:00 - 18:00 - SO

Frankfurt/Hahn - Dublin 10:25 - 11:30 - DI
Frankfurt/Hahn - Dublin 10:25 - 11:30 – DO
Frankfurt/Hahn - Dublin 10:25 - 11:30 – SA
Frankfurt/Hahn - Dublin 10:25 – 11:30 - SO
Dublin - Frankfurt/Hahn 11:55 - 14:50 - DI
Dublin - Frankfurt/Hahn 11:55 - 14:50 - DO
Dublin - Frankfurt/Hahn 11:55 - 14:50 - SA
Dublin - Frankfurt/Hahn 11:55 - 11:55 - SO

Berlin - Dublin 18:05 - 19:35 – TÄGLICH
Dublin - Berlin 14:25 - 17:40 – TÄGLICH

Memmingen - Dublin 16:20 - 17:50 - MO
Memmingen - Dublin 11:30 - 13:00 – MI (ab
JUNI 16:20 – 17:50)
Memmingen - Dublin 16:20 - 17:50 - FR
Memmingen - Dublin 16:20 - 17:50 - SO
Dublin - Memmingen 12:40 - 15:55 - MO
Dublin - Memmingen 07:50 - 11:05 – MI (ab
JUNI 12:40 – 15:55)
Dublin - Memmingen 12:40 - 15:55 - FR
Dublin - Memmingen 12:40 - 15:55 – SO

Memmingen – Shannon 14:10 - 15:40 - DI
Memmingen – Shannon 14:00 - 15:20 – DO
Memmingen – Shannon 14:10 - 15:40 – SA
Shannon - Memmingen 10:25 - 13:45 - DI

Shannon - Memmingen 10:25 - 13:45 - DO
Shannon - Memmingen 10:25 - 13:45 - SA

Berlin – Shannon 14:50 – 16:20 - MO
Berlin – Shannon 14:50 - 16:20 – FR
Shannon - Berlin 10:55 - 14:25 - MO
Shannon - Berlin 10:55 - 14:25 - FR

Bremen - Dublin 15:50 - 16:50 - DI
Bremen - Dublin 15:50 - 16:50 - DO
Bremen - Dublin 15:50 - 16:50 - SA
Dublin - Bremen 12:35 - 15:25 - DI
Dublin - Bremen 12:35 - 15:25 - DO
Dublin - Bremen 12:35 - 15:25 – SA

LUFTHANSA

Winter 26/10/14 – 28/03/2015

München - Dublin 15:35 - 17:00 Uhr – MI, FR, SO
Dublin - München 17:45 - 20:55 Uhr – MI, FR, SO

Frankfurt - Dublin 10:30 - 11:35 Uhr - Täglich
Frankfurt - Dublin 16:05 - 17:10 Uhr - Täglich
Frankfurt - Dublin 21:45 - 22:50 Uhr - Täglich
Dublin - Frankfurt 05:40 - 08:40 Uhr - Täglich
Dublin - Frankfurt 12:45 - 15:45 Uhr - Täglich
Dublin - Frankfurt 17:50 - 20:50 Uhr - Täglich

Sommerflugplan 29/03 – 25/09/2015

München - Dublin 15:20 - 16:45 Uhr – DI, DO, SA, SO
Dublin - München 17:40 - 21:00 Uhr – DI, DO, SA, SO

Frankfurt - Dublin 09:50 - 10:55 Uhr – TÄGLICH
Frankfurt - Dublin 16:05 - 17:10 Uhr – TÄGLICH
Frankfurt - Dublin 21:35 - 22:40 Uhr – TÄGLICH
Dublin - Frankfurt 05:45 - 08:45 Uhr – TÄGLICH
Dublin - Frankfurt 12:10 - 15:10 Uhr – TÄGLICH
Dublin - Frankfurt 18:00 - 21:00 Uhr – TÄGLICH

GERMANWINGS

Winterflugplan 27/10/2014 – 23/03/2015

Köln/Bonn - Dublin 11:15 - 12:00 Uhr - MO, FR, SO
Köln/Bonn - Dublin 12:45 - 13:30 Uhr - MI
Dublin - Köln/Bonn 12:30 - 15:15 Uhr - MO, FR, SO
Dublin - Köln/Bonn 14:00 - 16:45 Uhr - MI

NUR BIS ZUM 19/10/2014!!!

Köln/Bonn - Knock 12:40 - 13:40 Uhr - SA
Knock - Köln/Bonn 14:15 - 17:15 Uhr - SA

Sommerflugplan 24/03/2015 – 25/10/2015

Köln/Bonn - Dublin 11:15 - 12:00 Uhr - MO,
Köln/Bonn - Dublin 13:00 - 13:45 Uhr – MI
Köln/Bonn - Dublin 10:45 - 11:30 Uhr – FR, SO

Dublin - Köln/Bonn 12:30 - 15:15 Uhr - MO,
Dublin - Köln/Bonn 14:15 - 17:00 Uhr – MI
Dublin - Köln/Bonn 12:00 - 14:45 Uhr – FR, SO

Düsseldorf - Dublin 10:25 - 11:15 Uhr - MO, MI, FR
Düsseldorf - Dublin 14:10 - 14:55 Uhr - SO
Dublin - Düsseldorf 11:50 - 14:35 Uhr - MO, MI, FR
Dublin - Düsseldorf 15:35 - 18:20 Uhr - SO



In guter Gesellschaft



Wir „machen“ bekanntlich alle unsere Reisen selbst und decken auch jedes Thema, jede Fragestellung mit unseren eigenen Leuten ab. Oft genug **in Zusammenarbeit mit genau den richtigen irischen Experten**. Nur manchmal denken wir uns eigene Themen aus, meist ist es eine Institution, die sich mit einer Idee, einer Frage oder einem Projekt an uns wendet. Dann setzen wir uns mit ihr zusammen – und in der Folge eines längeren Hin- und Hers an Vorschlägen, Gegenvorstellungen, neuen oder alten Ideen, entsteht dann die Reise auf dem Papier.

Dann versuchen wir, dieses Konzept auf unsere irischen Möglichkeiten zu übertragen... welche Unterkunft passt und gibt es in genau dieser Region? Muss es ein Hotel sein? Welche irischen Spezialisten können wir wo hinzuziehen? Leute wie den „Öko-Stararchitekten“ und Brückenbauer **Sean Harrington** z.B.. Oder **Ralf Sotscheck** (Dublin) oder **John Walsh** (Galway)... Wie kann man ein der späteren Gruppe offenbar wichtiges Highlight (z.B. Cliffs of Moher) trotzdem (kritisch) mit einbinden? Wer sind die lokalen NGO-Kontakte vor Ort? Oder gibt es doch ernstzunehmende Personen aus der offiziellen Politik oder Verwaltung?

Erst wenn all das steht, schreibt unsere Partner-Volkshochschulhoche, die Kirchengemeinde, die Gewerkschaft, die Uni – oder das Magazin/ die tageszeitung diese Reise aus. Ausschließlich unter ihren Mitgliedern – oder öffentlich.

Und nur solche „öffentlichen“ Reisen bieten wir Euch an.
Auf den folgenden Seiten haben wir solche im Jahr 2015 aufgeführt.
Hier seid Ihr als Einzelgäste herzlich willkommen!!



WIR WISSEN, VIELE TUN SICH SCHWER MIT SOLCHEN REISEN.

Solange – und weil – Ihr sie noch nicht mitgemacht habt!! Eure (verständlichen) Vor-Urteile kann man nicht wegreden, nicht wegdiskutieren. Leider! Vielleicht überzeugt Euch der nachfolgende Teilnehmerbeitrag? Er beginnt mit „Ich hasse Gruppenreisen“.

Und deshalb bieten wir unserer gesamten Kundschaft auch so relativ wenige dieser Reisen selbst an.

Aber: Mitkommen lohnt sich für jeden einzelnen Individualreisenden.
(Aber das hatten wir ja schon...)

Als wärs ein Stück von uns...

Sind sie ja auch: unsere taz-Reisen in die Zivilgesellschaft Irlands sind unverwechselbar auch ein Paradebeispiel des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland dafür, wie man sich diesem Land mehrdimensional, liebevoll wie kritisch nähern kann, bei gleichzeitiger Gabe von genügend Spaß, ausreichend Musik und gerne auch mal einem guten Guinness.



Auf unserer Webseite ausführlich beschrieben
www.irlandlaedtdichein.de

Die nächste (taz-) Reise, bei der Ihr Euren Blick schärfen könnt, findet statt vom Sa., 18.7. bis So., 26.7. 2015 und kostet 1390 Euro (im DZ; EZ-Zuschlag: 275 Euro). Ohne Anreise, bei deren Planung wie Buchung wir aber gerne behilflich sind.

Unser Tipp: nicht nur wegen dieses Projektes nach Irland fahren, sondern (im Idealfall) einfach in den gesamten Urlaub einbinden! Also beispielsweise vorher schon hin – oder viel später erst zurückfahren...

IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN in Begleitung von taz-KorrespondentInnen



Sie können die Kontakte der taz jetzt auch für Ihre Urlaubsreise nutzen: In Begleitung von taz-KorrespondentInnen treffen Sie Menschen, die sich in Ihrer Gesellschaft engagieren. Um intensivere Begegnungen zu ermöglichen, reisen Sie in kleinen Gruppen von max. 16 Personen. Die Mitreisenden sind wie die meisten taz-LeserInnen: weltoffen und an sozialen

Themen interessiert. Sie sind gewohnt, auch individuell unterwegs zu sein, wissen aber eine Reiseleitung mit Kontakten zur Zivilgesellschaft zu schätzen: Gruppenreisen für IndividualistInnen.

2014 sind 25 Reiseziele im Angebot: u.a. Rumänien, Bosnien, Kairo, Tunesien, Iran, Palästina/Israel, Vietnam, Indien ... und Irland mit Ralf Sotscheck als Reiseleiter.

Alle Infos (Programm, Veranstalter, Preise/Leistungen etc.) zu den taz Reisen in die Zivilgesellschaft unter: www.taz.de/tazreisen oder Telefon: (030) 2 59 02-117

taz.reisen
in die Zivilgesellschaft

taz. die tageszeitung

Auf gaeltacht.de und irish-shop.de findet Ihr einen Link zu einer Berichtssammlung über einige der letzten Reisen zum Thema Musik und/oder Politik, gut 35 Seiten stark. Die machen Appetit!



Unsere buchbaren EBZ-Irland Reisen 2015 (Stand 02.03.2015)

Alle diese Reisen sind auf unserer Webseite anklickbar: www.ebzirland.de

Wir machen viel mehr Reisen als hier abgebildet. Aber diese hier sind von uns (und den Mitveranstaltern) deshalb ausgesucht, weil wir bei diesen Angeboten einzelne nette Gäste ganz besonders willkommen heißen...



Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25
47447 Moers
www.gaeltacht.de
gruppen@gaelacht.de
02841-930 131

| Reisebeginn | Reiseende | Gruppenname | Abflug ab/bis | Titel der Reise |
|-------------|------------|--|----------------------|---|
| Sa, 25.04. | Sa, 02.05. | 16 - VHS Forchheim | München | Auf Schusters Rappen - Irland erwandern! |
| So, 3.5. | Mo, 11.05. | 20 - VHS Oberes Bregtal | Zürich | Unerwartete Impressionen |
| Mo, 29.6. | Mi, 8.7. | 42 - Kath. Pfarrgemeinde St. Agatha Dorsten | Düsseldorf | Schatzsuche auf der grünen Insel |
| Sa, 11.7. | Sa, 18.7. | 15 - Orpheus Reisen | Düsseldorf | Landschaften, Geschichten(n) und Kultur im östlichen und südwestlichen Irland |
| Sa, 18.7. | So, 26.7. | 25 - TAZ | Eigenanreise | Reise in die Zivilgesellschaft |
| So, 26.7. | So., 2.8. | 19 - Projektchor Reussbühl | Zürich | An die Peripherie Europas... |
| Di, 4.8. | Mi, 12.8. | 11 - Katholisches Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen | Frankfurt | Kelten, Klöster, grandiose Landschaften in Irland |
| Sa, 29.08. | Sa, 12.09 | 53 - Weltanschauen | | |
| Mo, 31.8. | So, 6.9. | 5 - Europa Union Hessen | Frankfurt | Auf ungewöhnlichen Wegen durch den Norden und Nordwesten Irlands |
| Mo, 31.08. | So, 6.9. | 27 - VHS Uelzen | Hamburg/Düsseldorf | An die Peripherie Europas. Landschaften, Geschichte(n) und Kultur im Istlichen und südwestlichen Irland |
| So 6.9. | So, 13.9. | 29 - VHS Remscheid | Düsseldorf | Irland von Dublin bis nach Belfast, Donegal, Sligo und Mayo |
| Mo, 14.9. | Mo, 21.9. | 30 - Babcock Senioren | Düsseldorf | Landschaften, Geschichten(n) und Kultur im östlichen und südwestlichen Teil der Insel an der Peripherie Europas |
| Mo, 21.9. | Do 1.10 | 18 - Evang. Kirchengemeinde Schaffhausen | Frankfurt | Irland: Der Osten, Norden und Nordwesten |
| Fr, 2.10 | So, 11.10 | 43 - Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg | Stuttgart/Frankfurt | Auf ungewöhnlichen Wegen durch den Norden Irlands |
| So, 27.09. | Sa, 03.10 | 39 - Irish Whiskeys | Frankfurt | Irland live erleben |
| So, 11.10. | So, 18.10. | 32 - Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg | Frankfurt | Politische Bildungsreise nach Dublin und Belfast |
| So, 06.09. | So, 13.09. | 50-VHS Eppingen | Frankfurt | Landschaft und Kultur im östlichen, westlichen und südwestlichen Teil der Insel |
| So, 07.06. | Fr, 12.06. | 51-Kulturreisen mit Genuss - Bremen | Hamburg/Düsseldorf | Vom milden Westen in die Wicklow Mountains |
| So, 21.06. | Sa, 27.06. | Arbeit und Leben Hessen | Eigene Anreise | Grafschaft Kerry: Irland, Europa und die Finanzkrise |
| Sa, 29.08. | Sa, 12.09. | Slowfood Österreich | Bahn ab Wien und a.O | IRLAND - Slow Food & Slow Travel |
| So, 18.10. | Sa, 24.10. | Arbeit und Leben Hessen | Eigene Anreise | Europas Rand: Irland im Wandel |

TradFest 2015

Wenn im Schiff das Licht ausgeht ...

Eigentlich wollten wir jaso beginnen in Irland viele Geschichten, die dann meist ganz anders enden, als vermutet. Unsere Geschichte endete aber so, wie eine gute Geschichte enden sollte.

Also eigentlich wollten wir ja an einem schönen, sonnigen Morgen in Dublin auf dem Museums-Auswandererschiff "Jeanie Johnston" zwei Konzerte hören. Der Zufall wollte es aber anders, denn es gab an Bord einen völligen Stromausfall, was einen Verbleib unmöglich machte. Schließlich blieb uns nur, uns schnurstracks in ein nahegelegenes Hotel zu begeben. Unsere beiden



Reiseleiter, Christian und Markus, verhandelten dort mit dem Personal und so stellte man uns im Handumdrehen einen kleinen Konferenzraum zur Verfügung. Dieser war für die Auftritte der Künstler zwar nicht so gut geeignet wie das Schiff, aber wenigstens hatten wir ein Dach über dem Kopf – und Strom. Dann ging es los, die Tür öffnete sich und die bezaubernde **Alyth McCormack** sowie ihr Gitarrist **Jimmy Smyth** betraten den Raum. Sie stellten sich vor und Alyth gab bekannt, dass Jimmy einst mit so legendären Bands wie den Horslips und Moving Hearts gespielt hat. Dann begann sie zu singen. Ihr Repertoire bestand aus Liedern, die von der bitteren Auswandererzeit des neunzehnten Jahrhunderts handelten. Wunderbar wie der Ex-Rockgitarrist es verstand, sich leise und dezent der Stimme von Alyth anzupassen. Ganz allmählich "verschwanden" die Wände unseres Konferenzsaales und wir begannen Bilder zu

sehen: Bilder von armen Menschen in zerlumpter Kleidung, die vor Schiffen standen, Menschen, die sich vor Hunger die Bäuche hielten, Menschen, die auf Schiffen eng nebeneinander saßen. Wunderschöner Gesang brachte uns im Geiste zu den Menschen der damaligen Zeit. Höhepunkt war der Song "Kilkelly", bei dem einigen Teilnehmern Tränen in den Augen standen, als sie den ergreifenden Liedtext hörten. Phänomenal wie Alyth McCormack uns mit ihrer Stimme eine Stunde lang berührte. Als das Konzert zu Ende war, "erschienen" leider die grauweißen Wände und das



Neonlicht wieder. Jetzt erst einmal Luft holen und das Erlebte nachwirken lassen. Frischluft war angesagt.

Doch es dauerte nicht lange und ein weiterer "Engel" betrat den Raum. **Zoe Conway**, eine der bekanntesten Fiddlerinnen Irlands, wehte in



den Saal. Im Gefolge hatte sie ihren Ehemann und Gitarristen **John McIntyre**. Zoe begann zu spielen und sofort bekamen alle eine Gänsehaut.



Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie Musiker ihr Instrument beherrschen, und diese beiden beherrschen es sogar meisterhaft. Die Spielfreude war ihnen förmlich anzusehen. Dann legte Zoe die Fiddle beiseite und sang ein Lied ...



zauberhaft. Auch diese Stunde verging viel zu schnell.

Dieser Morgen war sicherlich der Höhepunkt einer Reise, die insgesamt voll an Höhepunkten war.

Bernd Binnefeld

P.S. Später ging im Schiff das Licht wieder an, sodass wir wenigstens einen Blick hineinwerfen konnten.

Temple Bar TradFest 2016

(Bei uns einen Tag länger!)

So schön, so ergreifend. So vielfältig, so viel Lust machend auf mehr...

Deshalb haben sich die ersten von uns für die nächste Reise (die wievielte eigentlich?) schon angemeldet. Und weil wir mit dem - vom eigentlichen TradFest vorgegebenen - engen Zeitkorsett der unendlich vielen Konzerte nur bedingt klar kommen, hat diese illustre Gruppe zweierlei beschlossen:

1) „unsere“ Reise im Jahr 2016 wird um einen Tag verlängert, das heißt sie geht vom Mi, 27. Januar bis Montag, 1.2. 2016. (Einige kommen ja ohnehin immer früher oder bleiben länger – alles gar kein Problem...)

2) Wir waren zusammen 17 Reisende. Es dürfen noch ein paar mehr sein, aber „bitte nicht zu viele“.

Das bedeutet; Ihr könnt Euch schon jetzt vor-anmelden! Und solltet das vielleicht auch tatsächlich tun:

EBZ Irland, gruppen@gaeltacht.de – Telefon: 02841-930 123 (oder unsere Zentrale – 930 111)

Wir hatten vorab vielfach
(und schon seit Jahren!)
über dieses einzigartige
Musikfestival berichtet; das
Temple Bar TradFest
in Dublin.

Auch dieses Jahr hatte das **EBZ
Irland / Gaeltacht Irland** zu
einer Musikkreis eingeladen –
und eine sehr nette, kleine
Gruppe war es schließlich, die
zusammengekommen war.

Nur – es hätten durchaus ein paar mehr
sein können. Trafen wir doch mindestens
50 gute Bekannte in diesen Dubliner Tagen,
irland journal-Abonnenten, Gaeltacht-
Freunde. Viele von Ihnen haben das,
was die nachfolgenden Teilnehmer so ge-
plant bis zufällig sonst mitbekommen ha-
ben, nicht mitbekommen.

Der alte Grund: für eine kleine Gruppe
kann man Zusammenkünfte und Situa-
tionen arrangieren, die man als Einzelner so
nicht erleben kann. Schade eigentlich – für
die, die noch immer beim Begriff „Grup-
pe“ zusammen zucken. Obwohl es dafür
bei unseren Reisen für IndividualistInnen
gar keinen Grund gibt...

Wie auch Paul Buck am Ende überzeugt
war. Seine Eindrücke sind hier nebenste-
hend nachzulesen.

Glad we went to...

Unter diesem Titel könnt Ihr Euch auf
www.irland-journal.de (Archiv/Artikel-
sammlung) ein ca. 30-seitiges PDF herun-
terladen – mit Berichten über unsere an-
deren letzten Musikkreisen!



Ich mag keine Gruppenreisen!

Das irland journal liegt im Briefkasten. Gaeltacht bietet eine Kleingruppenreise zum Temple Bar TradFest an. Das wäre doch was. Sollen wir wieder einmal nach Dublin fahren und richtig irische Musik hören? Aber eine Gruppenreise? Ich bin kein besonders geselliger Typ. Und kommen wir nicht alleine besser zurecht? Schließlich waren wir ja schon oft genug zusammen da und Karten kann man im Internet besorgen. Aber die Musik ist gut und schließlich ist es auch nur eine kleine Gruppe und man muss ja auch nicht alles mitmachen. Wird also schon nicht so schlimm werden.

Es ist Dienstagabend, wir kommen spät im Hotel an. Es macht einen guten Eindruck, der sich an den folgenden Tagen bestätigt. Wir müssen noch auf ein erstes Guinness in die Bar. Das ist Tradition. In der Bar sitzen Kornelia, Christian und Markus, die „Offiziellen“ und Dagmar, eine von unseren Mitreisenden. Es folgen ein erstes Beschnuppern und Kennenlernen. Fazit: Es lässt sich gut an, sehr gut sogar. Wie bereits erwähnt: Eigentlich kennen wir Dublin lange und ziemlich gut und kamen dort immer gut zurecht.

Aber hätten wir Ralf Sotscheck getroffen, den klugen und humorvollen Korrespondenten der taz, der uns einen kurzen Einblick in die irischen gesellschaftlichen und politischen Zustände gab? Sicher nicht!

Oder wären wir (morgens um halb 9 Uhr!) zur Liffey spaziert, wo wir mit dem Award Winning Architekten Sean Harrington verabredet waren, dem Erbauer der Millennium Bridge und der neuen, noch im Bau befindlichen Marlborough Street Bridge? Und hätte uns dieser bei einem Rundgang nicht nur seine Brücken und seine beeindruckende Überdachung des Meeting House Square in Temple Bar vorgestellt, sondern auch die Augen für einige interessante städtebauliche Zusammenhänge geöffnet? Natürlich nicht!

Wir hätten vielleicht in Sweny's Pharmacy wie einst Leopold Bloom ein Stück Zitronenseife gekauft, aber hätten wir uns hinter die alte Ladentheke gesetzt, einen Becher Tee getrunken und eine Geschichte aus den Dubliners von James Joyce gelesen, natürlich laut, „in English“ und jeder einen Absatz? Ich glaube kaum.

Und wäre uns Vincent Moran mit zwei Mitgliedern seiner Wilde Shamrock Touring Company vorgestellt worden und hätte uns Markus in der St. Andrew's Church aus Heinrich Bölls Irischem Tagebuch vorgelesen und, und, und...

Apropos Markus, Kenner Irlands und irischer Musik, der so viel weiß und erzählen kann, und die Gabe besitzt, zu spüren, wann - nicht zu früh und nicht zu spät - und wie lange man sich bei Regen

unterstellt. Er spazierte mit uns an einem Tag voller irischer Wetterkapriolen von Dun Laoghaire nach Dalkey und ließ es sich nicht nehmen, an der felsigen Badestelle Forty Foot in Sandycove zusammen mit ein paar wettergestählten Irinnen und Iren in der eiskalten, stürmischen Irischen See zu schwimmen. Jedenfalls behauptete er das anschließend im Finnegan's Pub in Dalkey bei Tea and Biscuits. Wir anderen, die dabei waren, können dies nicht bezeugen. Vielleicht, weil uns der Sturm den Regen in die Augen getrieben hatte.

Und dann die Musik!

Während ich diese Zeilen schreibe, kommt eine Mail von Markus mit einem Link auf unsere Aufnahmen aus den Cauldron Studios. Dort, am Rande der Innenstadt, waren wir mit der sympathischen Eleanor Shanley verabredet, einer der führenden irischen Sängerinnen. Sie sang für uns zwei Lieder und ging anschließend mit uns es-

sen, und das, obwohl wir ihr spontan und ungeprobt etwas vorgesungen hatten.

Die Konzerte wären ein Kapitel für sich: Eleanor McEvoy ist eine großartige Musikerin, Sängerin und Songwriterin. Sie bestritt unser erstes Konzert. Und sie grüßte Markus, „who is here with a group“ (das sind ja wir!), von der Bühne herunter, und nach dem Konzert gratulierten wir ihr mit einem „Happy Birthday“ zum Geburtstag.

Und dann drei Abende in der St. Patrick's Cathedral: Paul Brady, der uns fast zwei Stunden lang ohne Pause in den Bann zog, Frankie Gavin mit (his!) De Dannan und Stockton's Wing an einem Abend, und zum krönenden Abschluss am Samstag Altan mit einer Menge Friends. Die hätte man natürlich alle auch ohne Gruppe sehen können. Aber so machte es mehr Spaß.



Und zum Ende eines Tages gab es, nein: ergab sich, im Hotel bei einem Gläschen die allabendliche Runde, zu der sich die im Laufe der Zeit Heimkehrenden gesellten.

Das Kind muss einen Namen haben. Und es heißt nun mal Gruppenreise. Aber was steckt dahinter?

Es steckte dahinter ein sehr entspannter Aufenthalt in Dublin mit ähnlich gesinnten, friedlichen, einander freundlich zugewandten Irland- und Musikliebhabern mit viel Spaß, mit neuen Eindrücken und einigen beeindruckenden Erlebnissen.

Und noch eines: Es ist auch mal schön, wenn man sich nicht selbst um alles kümmern muss, sondern sich beruhigt auf andere (hier: Christian, Kornelia und Markus) verlassen kann.

Ich mag solche Gruppenreisen!

Paul Buck





Johnnie Fox's ist mehr als nur ein traditioneller Musik Pub

DUBLIN. Die Kneipe von Johnnie Fox brummt. An der Wand hängen Bilder vom Osteraufstand 1916, der Geburtsstunde des irischen Nationalismus, hinten fiedelt Livemusik. Fetzen von allerlei Sprachen - Deutsch und Spanisch, Englisch und Mandarin - schwirren durch die Luft. Das Irish Pub außerhalb der irischen Hauptstadt ist legendär: Robbie Williams und Bill Clinton waren schon da. Jetzt drängen Mitarbeiter von Apple und Google um die rustikalen Holzbänke. Das Guinness fließt, chinesische Studenten balancieren als Kellner elegant Teller. Die jungen Asiaten, mit Strubbelhaar und Jeans längst der hiesigen Mode angepasst, sieht man überall. Sogar auf der Speisekarte des „Fox“ hinterließen die Chinesen ihre Spur: Eine Riesengarnelen-Pastete ist nach ihrem Botschafter benannt (Berliner Zeitung 10.12.2006)

Und die Fakten?

Mary Robinsohn war auch schon da, lange her, stimmt. Aber ein guter Platz ist es, um ausländische Staatsgäste „with very little English“ einen Abend lang gut zu unterhalten, schrieb die Irish Times einmal. Johnnie Fox's sei der am höchsten gelegene Pub Irlands. Stimmt eher nicht, wir lesen, der Top of Coom Pub, Kilgarvan, auf Beara, Co.Kerry sei höher? Wir überlassen das den Geologen. Jede Ecke ist mit Memorabilia aller Art, aller Leute und aller Zeiten ausgestattet – ein kleines Museum.

Gut zu wissen:



Nur 18 km entfernt von der O'Connell Bridge in Dublin, obwohl der Pub schon in den Anfängen der Wicklow Berge liegt. Aber viel sinnvoller (und verkehrssicherer!) mag es sein, sich mit dem unabhängigen Shuttle Bus von www.expressbus.ie dorthin zu begeben – und auch wieder zurück. Kostenpunkt: nur 10 Euro für den Hin- und Rückweg. Ankunft oben in den Bergen um 7:30h und Rückfahrt

ist „strictly 15 minutes after last orders“. Tickets gibt's beim Fahrer. Sicherheitsbewusste reservieren ihren Platz vorher unter on 01-8221122.

Contact:

Telephone: +353 1 295 5647; Facsimile: +353 1 295 8911

Email: info@jfp.ie; Johnnie Fox's Pub, Glencullen, Co. Dublin, Irland

Was gibt's? Originalton von der Webseite:

„Johnnie Fox's Hooley Experience“ ist bekannt in ganz Irland und darüber hinaus für seine originelle und einzigartige Atmosphäre die man sonst nirgends anders findet. Unsere Gäste sind herzlich eingeladen zu einem 4-Gänge Menü bei dem Sie unsere verschiedenen ausgezeichneten Meeresfrüchte und Fischgerichte genau so wie unsere traditionelle Küche genießen können.

Für alle nicht Fischliebhaber bietet unser Menü auch viele Alternativen. Von unserem Prime Sirloin Steak (nominiert als bestes Prime Sirloin Steak in Dublin) bis hin zu vegetarischen Gerichten haben wir eine große Auswahl für jeden Geschmack.

Das Essen wird von irischer Live Musik begleitet bei der unsere Top Acts ein irisches Musikprogramm von Traditionell und Folk bis hin zu Balladen und Liedern zum mitsingen spielen.

Nach dem Musik Programm folgen die berühmten Johnnie Fox's Irish dancers, diese liefern Ihnen eine spektakuläre Darbietung des berühmten irischen Stepptanzes. Ihre Show wurde choreographiert von Joey Comerford und wird als beste kulturelle Show im Land beschrieben.

Der ganze Abend wird am Ende noch einmal mit einem weiteren Live-Musik Auftritt gekörnt. Ohne Zweifel ist die „Johnnie Fox's Hooley Experience“ etwas was man nicht verpassen sollte und einen fantastischen Abend für alle Gäste garantiert.

Der Ablauf

Die „running order“ (der Ablauf) dient als grobe Übersicht. Unsere Gäste treffen um ca. 19 Uhr ein (Sonntag-Donnerstag, jedoch freitags und samstags um 19:30 Uhr) werden begrüßt und zu ihren Plätzen geführt ebenfalls werden Ihre Essens- /Getränkewünsche aufgenommen.

Sobald alle Gäste gespeist haben (in der Regel nach 1,5 Stunden) betritt die Band die Bühne für den ersten Teil des Abendprogramms, diese spielt für ca. 1 Stunde. Dann werden die Lichter gedimmt und die Bühne erhebt sich damit die Show der Tänzer beginnen kann. Sobald die Tanzshow zu Ende ist wird die Band wieder die Bühne betreten für den dritten Teil des Abendprogramms und Sie bis zum Ende des Abends begleiten.

Um unsere Hooley Nächte zu buchen nutzen Sie unser Onlinebuchungssystem oder Alternativen oder kontaktieren Sie unsere Reservierungshotline: 00353 (0)1 295 5647 (geöffnet von 09:30 bis 17:00 Uhr Montag bis Freitag- Ortszeit).



← Dublin - Ausflüge, Tickets & Hotels

Entdecken Sie Irlands wirtschaftliche und kulturelle Metropole. Die quirliche Hauptstadt besticht mit einer Vielzahl attraktiver Sehenswürdigkeiten und einem besonderen Flair.

Dublin-Freedom Ticket

Mit dem Freedom Ticket sparen Sie die Busfahrkarte zu Ihrem Hotel und die Suche nach passendem Kleingeld! Das Ticket gilt für alle Busverbindungen in Dublin für unbegrenzte Fahrten, sowie für den Airport Express Bus. Weiterhin erhalten Sie bei zahlreichen Sehenswürdigkeiten Ermäßigungen auf den Eintrittspreis. Das Ticket gilt an drei aufeinander folgenden Tagen (72 Stunden) nach der Entwertung im jeweiligen Bus. Genaue Abfahrtszeiten erfahren Sie unter: www.dublinbus.ie

Preis:
3-Tages-Ticket 33 Euro



Dublin Pass

Entdecken Sie Dublin besonders günstig! Der Pass gilt an 2, 3 bzw. 6 aufeinander folgenden Tagen und bietet folgende Vorteile: freie Fahrt mit dem Aircoach vom Flughafen ins Stadtzentrum, freier Eintritt zu Museen u.ä., Vergünstigungen in Restaurants und für Stadtrundfahrten, Stadtführer mit über 85 Seiten.

Preise:
2-Tages-Pass 61 Euro
3-Tages-Pass 71 Euro
6-Tages-Pass 105 Euro



Dublin Hop on - Hop off Tour

Lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Dublins auf der Hop on - Hop off Tour kennen. Sie können jederzeit an einer der 25 Haltestellen ein- und aussteigen, um sich eine Sehenswürdigkeit anzuschauen. Danach können Sie Ihre Reise wieder mit einem anderen Bus fortsetzen. Sie dürfen das so oft wiederholen, wie Sie möchten. Englischspr., täglich. außer 17.3., 28.10., 24.-26.12., ca. 90 Min.

Preis:
Hop on - Hop off 19 Euro



Glanzpunkte Dublins

Entdecken Sie auf diesem Stadtrundgang die verschiedenen Facetten der Hauptstadt. Vom Trinity College, geht es zur City Hall, zum Dublin Castle durch die Temple Bar und die Fishamble Street, geht es zur Christchurch Cathedral. Der Rundgang endet in der Nähe der Old Jameson Distillery bzw. am Guinness Storehouse. Deutschsprachig, donnerstags und samstags, Dauer: ca. 2 Std.

Preis:
Stadtrundgang 12 Euro



Newgrange Tour

Tagesausflug ins geschichtsträchtige Boyne Valley, nördlich von Dublin. Besuch des „Bru na Boinne“-Informationszentrums und des Ganggrabes Newgrange, sowie Monasterboice. Englischsprachig, montags, dienstags, freitags und samstags außer am 28.10., Dauer: ca. 8,5 Std.

Preis: 34 Euro



Wicklow Tour

Rundfahrt durch die wilde und ursprüngliche Berg- und Waldlandschaft der Wicklow Mountains. Zwischenstopp im Dorf Avoca, bekannt für seine Handweberei. Anschließend Fahrt in das romantische Glendalough-Tal. Eingebettet in die Berglandschaft liegt dort die gleichnamige Klosteranlage. Englischspr., täglich, außer 17.03., 27.10. & 24.-27.12. Dauer: ca. 7 Std.

Preise: 28 Euro



Oh je, auch Ihr wisst es gibt hunderte von Hotel-Buchungsportalen. Expedia, Booking.com, HRS und wie Sie alle heißen. Alle haben den charmanten Nachteil, dass Sie nur einen kleinen Teil von Hotels im Angebot haben. Das gilt erst recht für alle deutschen Reiseveranstalter - uns eingeschlossen.

Es gibt nur ein Portal das rund 90-95% des gesamten irischen Angebots abdeckt: www.irelandhotels.com.

Irelandhotels.com
We've got it covered

Bald auch wieder auf unserer Webseite!

Es lohnt sich im Regelfall dass Ihr eure Hotelunterkunft günstiger selbst bucht.

Irish Country Hotels

Die 21 individuellen, privat geführten Hotels der gehobenen Mittelklasse in landschaftlich reizvoller Lage zeichnen sich durch hohen Standard, persönlichen Service und gutes Essen aus. Hier können Sie eine ungezwungene Atmosphäre und typisch irisches Landleben in vollen Zügen genießen!

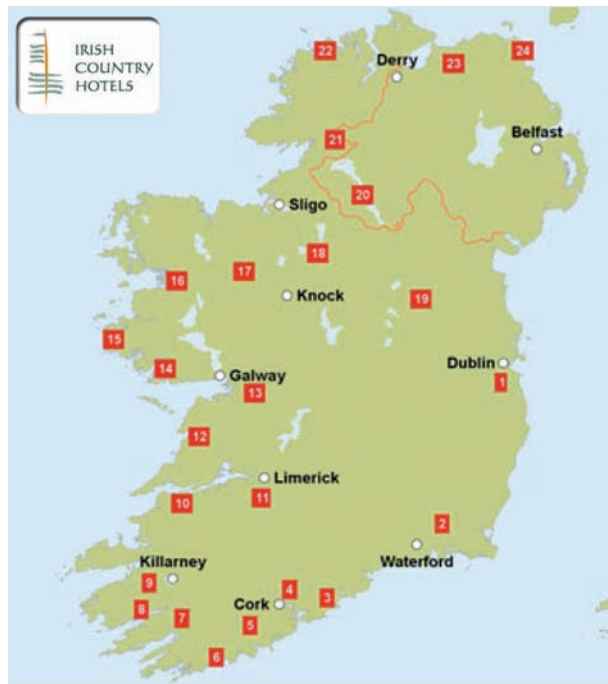


A: 1.1.-30.4. 11.10.-31.12. B: 1.6.-30.9.

Preise pro Person/Nacht in EUR

| Reiseart | | Anf H | Leistung GWY15002 IR (Ardagh Hotel)* | | |
|--------------------|--------------|-------|--------------------------------------|-----|-----|
| TOUR | Belegung | | A | | B |
| Kategorie 1 | | | | | |
| DI E | DZ/BoD/WC/ÜF | 2-3 | 50 | 56 | 63 |
| EI E | EZ/BoD/WC/ÜF | 1 | 77 | 86 | 93 |
| Kategorie 2 | | | | | |
| DI E | DZ/BoD/WC/ÜF | 2-3 | 57 | 63 | 73 |
| EI E | EZ/BoD/WC/ÜF | 1 | 84 | 93 | 103 |
| Kategorie 3 | | | | | |
| DI E | DZ/BoD/WC/ÜF | 2-3 | 65 | 72 | 81 |
| EI E | EZ/BoD/WC/ÜF | 1 | 92 | 102 | 111 |

*weitere Leistungskodierungen siehe Tabelle oben. Kosten für Zusatzbett: bis 2 Jahre inklusive, von 3 bis 12 Jahre und ab 13 Jahre Preise lt. System. Hinweis: 20 Londonderry Arms, 23 Brown Trout Golf & Country Inn und 20 Killyhevlin = Preise erfragen Sie bitte in Ihrem Reisebüro. 16 Clew Bay Hotel, 21 Mill Park Hotel, 10 Teach de Broc = Zuschläge lt. System.



Irish Country Hotels 2015

| Nr. | Hotelname | Kat. |
|-----|---|------|
| 2 | New Ross Cedar Lodge Hotel | 3 |
| 3 | Castlemartyr Garryvoe Hotel | 2 |
| 4 | Glanmire, Cork Fitzgerald's Vienna Woods Hotel | 2 |
| 5 | Macroom Castle Hotel | 2 |
| 6 | Baltimore Casey's of Baltimore | 3 |
| 10 | Ballyunion Teach de Broc | 3 |
| 12 | Miltown Malbay Armada Hotel | 2 |
| 14 | Carna Carna Bay Hotel | 1 |
| 15 | Clifden Ardagh Hotel | 3 |
| 16 | Westport Clew Bay Hotel | 1/3 |
| 17 | Kiltimagh Park Hotel | 2 |
| 18 | Carrick-on-Shannon The Bush Hotel | 2 |
| 19 | Kells Headfort Arms Hotel | 2 |
| 20 | Enniskillen (Nordirland) Killyhevlin Hotel | |
| 21 | Donegal Town Mill Park Hotel | 3 |
| 22 | Dunfanaghy Arnolds Hotel | 1 |
| 23 | Coleraine (Nordirland) Brown Trout Golf & Country | |
| 24 | Carnlough (Nordirland) Londonderry Arms Hotel | |

Ferienhotels

Wir haben Ihnen an dieser Stelle eine ganz kleine Auswahl an beliebten irischen Ferienhotels zusammengestellt. Darüber hinaus gibt es noch sehr viel mehr Hotels unterschiedlichster Kategorien, die Sie gern bei uns anfordern können.

Oh je, auch Ihr wisst es gibt hunderte von Hotel-Buchungsportalen. Expedia, Booking.com, HRS und wie Sie alle heißen. Alle haben den charmanten Nachteil, dass Sie nur einen kleinen Teil von Hotels im Angebot haben. Das gilt erst recht für alle deutschen Reiseveranstalter - uns eingeschlossen.

**Es gibt nur ein Portal das rund 90-95% des gesamten irischen Angebots abdeckt: www.irelandhotels.com.
Bald auch wieder auf unserer Webseite!**

Irelandhotels.com
We've got it covered

Es lohnt sich im Regelfall dass Ihr eure Hotelunterkunft günstiger selbst bucht.



Dingle Skellig Hotel (4*)

Unweit des Ortszentrums Dingles, direkt an einer romantischen Bucht der Dingle Halbinsel gelegen. Hell und harmonisch gestaltetes Hotel. Kaminzimmer, Restaurant, 2 Bars. Hallenbad, Fitness-Center, Parkplatz inkl.

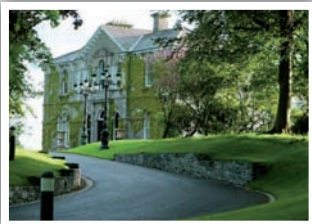
Zimmer: ca. 22 qm, mit Bad/WC, Föhn, TV, Radio, Telefon, Internetanschluss (inkl.), Kaffee-/Teezubereiter.
Familienzimmer: mit 1 Doppelbett und 1 bzw. 2 Einzelbetten

Preise pro Person/Nacht:

Doppelzimmer: 51 bis 66 €
Einzelzimmer: 74 bis 89 €
Familienzimmer: 51 bis 66 €

Frühbucher: 10% bei Buchung bis 30.04.

Spartermine: 5=4 Anreise 06.02.-31.05. / 01.10.-31.10.



Lyrath Estate Hotel (5*)

Inmitten einer 68 ha großen Parkanlage und nur ca. 1,5 km von Kilkenny entfernt. Eindrucksvolles Design vereint mit der Eleganz eines Herrenhauses aus dem 17. Jh., Restaurants mit eigenem Weinkeller, irische „Tupper's Bar“, mondäne „X Bar“. WLAN in der Lobby, Hallenbad, Whirlpool, Dampfbad, Fitness-Center inkl.

Zimmer: ca. 29 qm, Bad/WC mit Fußbodenheizung, Föhn, Bademantel, TV, Hosenbügler, Minibar, Kaffee-/Teezubereiter, Klimaanlage/Heizung.

Preise pro Person/Nacht:

Doppelzimmer: 62 bis 66 €
Einzelzimmer: 101 bis 105 €



Sheedy's Country House Hotel (3*)

Idyllisch gelegen im landschaftlich eindrucksvollen Burren-Gebiet, am Rande des kleinen Örtchens Lisdoonvarna. Idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Cliffs of Moher und den Aran Inseln.

Zimmer: behaglich eingerichtet mit Bad oder Dusche/WC, Bademantel, TV, Radio, Telefon, Bügeleisen/-brett, Kaffee-/Teezubereiter, Heizung.

Preise pro Person/Nacht:

Doppelzimmer: 64 bis 79 €
Einzelzimmer: 98 bis 113 €

Spartermine: 7=6 Anreise 01.04.-30.09.2014



The Lake Hotel (4*)

2 km zum Stadtzentrum Killarney. Gemütliches, familiäres Hotel mit historischem Ambiente. Lounge mit offenem Kamin, Internetanschluss (inklusive). Restaurants und Bar mit Seeblick. Whirlpool, Dampfbad, Sauna, Fitness-Center inklusive.

Zimmer: ca. 30 qm, mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, TV, Radio, Telefon, Kaffee-/Teezubereiter, Parkblick
Superiorzimmer: mit Whirlpool-Badewanne und Seeblick.

Preise pro Person/Nacht:

Doppelzimmer: 63 bis 84 €
Doppelzimmer Sup: 85 bis 110 €
Einzelzimmer: 91 bis 142 €

Spartermine: 4=3 Anreise 12.01.-10.07. / 28.08.-05.12. SO-DO



Esplanade Hotel (3*)

In Bray, ca. 20 km südlich von Dublin, direkt an der Strandpromenade mit Blick aufs Meer gelegen. Ca. 10 Gehminuten zur DART-Station. Das gemütliche Haus wurde im Jahr 1850 im viktorianischen Stil erbaut, liebevoll restauriert und im Lauf der Jahre erweitert. A-la-carte-Restaurant, Bar. Parkplatz inkl.

Zimmer: ca. 20 qm, mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, TV, Telefon, WLAN (inklusive), Bügeleisen/-brett, teilweise Safe, Kaffee-/Teezubereiter, teilweise Meerblick.

Preise pro Person/Nacht:

Doppelzimmer: 41 bis 56 €
Einzelzimmer: 67 bis 83 €

Busrundreisen

Entlang der Höhepunkte Irlands

In 8 Tagen fahren Sie entlang der beliebtesten Höhepunkte der Grünen Insel. Unvergessliche Landschaften, quirlige Städte und Historie pur werden Sie in ihren Bann ziehen. Lassen Sie sich vom irischen Lifestyle faszinieren – die Iren erwarten Sie mit ihrer herzlichen Gastfreundlichkeit.

1. Tag: (Sa) Dublin

Linienflug nach Dublin und Sammeltransfer zum Clarion Hotel Liffey Valley bzw. individuelle Anreise (falls Verlängerungsnächte gewünscht, bitte separat buchen). Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

2. Tag: (So) Dublin – Cork

Am Morgen fahren Sie Richtung Süden zur imposanten Burgruine Rock of Cashel. Die auf einem Felsen thronende Ruine aus dem 13. Jh. wird auch als „irische Akropolis“ bezeichnet und bietet einen beeindruckenden Anblick. Auf dem Weg nach Cork besuchen Sie die Whiskey Destillerie in Middleton. Dort erfahren Sie mehr über die traditionelle Whiskeyherstellung und können den „edlen Tropfen“ kosten. Danach Weiterfahrt nach Cork, die zweitgrößte Stadt Irlands, die im 6. Jh. auf einer Insel inmitten des Flusses Lee erbaut wurde. Übernachtung in Cork.

Ca. 292 km/ca. 5 Std.

3. Tag: (Mo) Ring of Kerry

Die heutige Tagesetappe führt Sie zunächst zum Muckross House. Das Herrenhaus aus dem 19. Jh. liegt im Killarney Nationalpark und ist bekannt für seine kunstvoll gestaltete Gartenanlage. Anschließend fahren Sie entlang Irlands bekanntester Panoramastraße, dem Ring of Kerry. Auf ca. 180 km führt diese rund um die Iveragh Halbinsel und bietet wundervolle Ausblicke auf schroffe Felsen, kilometerlange Sandstrände, immergrüne Bergketten und das tosende Meer. Ihr Tagesziel ist die charmante Stadt Killarney, die wunderschön im gleichnamigen Nationalpark liegt

und von 3 Seen umgeben ist.

Abends können Sie sich von der irischen Live-Musik im Danny Man Pub mitreißen lassen.

Übernachtung in Killarney. Ca. 338 km/ca. 5,5 Std.

4. Tag: (Di) Killarney – Limerick

An diesem Tag fahren Sie über die Dingle Halbinsel. Faszinierende Steilküsten, Sehenswürdigkeiten frühchristlicher Zeit und das urige Fischerdorf Dingle erwarten Sie. Die Halbinsel ist ebenso bekannt für ihre zahlreichen, ausgedehnten Sandstrände.

Der Inch Strand zählt sogar zu den Schönsten der ganzen Insel. Nach einem Zwischenstopp im malerischen Örtchen Adare Weiterfahrt in Ihren Übernachtungsort Limerick.

Ca. 221 km/ca. 5,5 Std.

5. Tag: (Mi) Cliffs of Moher

Von Limerick aus geht es zur Kathedrale von Kilfenora mit ihren schönen Hochkreuzen aus dem 12. Jh. Anschließend fahren Sie weiter zur beeindruckenden Steilküste Cliffs of Moher. Die Klippen ragen bis zu 200 m hoch aus dem Meer und bieten einen fantastischen Ausblick auf den tosenden Atlantik. Durch die einmalige Karstlandschaft des Burren Gebietes mit seiner außergewöhnlichen Pflanzenwelt fahren Sie zu Ihrem Tagesziel, der lebendigen Universitätsstadt Galway. Bummeln Sie durch die Fußgängerzone und bestaunen Sie die zahlreichen Straßenmusiker und Künstler. Übernachtung in Galway. Ca. 161 km/ca. 4 Std.



6. Tag: (Do) Galway – Dublin

Von der Westküste fahren Sie quer über die Grüne Insel zurück nach Dublin. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit die im Jahr 548 gegründete Klosteranlage von Clonmacnoise zu besichtigen.

Die Überreste der Kathedrale sind wunderschön in die malerische Shannon Landschaft eingebettet und zweifellos einer der kunsthistorischen Höhepunkte einer Irlandreise. Viele Ruinen der Klosteranlage sind gut erhalten und geben einen lebendigen Eindruck ihrer einstigen Pracht. Zurück in Dublin können Sie den Abend in einem Pub des legendären Temple Bar Viertels ausklingen lassen.

2 Nächte in Dublin. Ca. 225 km/ca. 4 Std.

7. Tag: (Fr) Tag zur freien Verfügung

Nutzen Sie diesen Tag für eigene Unternehmungen in der irischen Hauptstadt.

Wir empfehlen die Dublin Panorama Tour. Sehenswert sind z. B. das Trinity College mit dem berühmten „Book of Kells“, die National Gallery und die Christchurch Cathedral. Ein Muss ist außerdem das Guinness Storehouse. Am Abend können Sie Ihre Reise z. B. bei einem Pint Guinness im einzigartigen Pub „The Church“ Revue passieren lassen.

8. Tag: (Sa) Dublin

Sammeltransfer zum Flughafen Dublin. Linienflug bzw. individuelle Abreise (falls Verlängerungsnächte gewünscht, bitte separat buchen).

Leistungen:

- Sammeltransfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- Busreise im komfortablen Reisebus
- 7 Nächte in Mittelklassehotels in Zimmern mit Bad o. Dusche/WC
- Irisches Frühstück (F)
- deutschsprachige Reiseleitung 2.-6.Tag
- Eintritt & Besichtigungen: Rock of Cashel, Middleton Distillery, Muckross House, Cliffs of Moher, Clonmacnoise
- Reiseführer mit den Reiseunterlagen

Termine & Preise

samstags: 04.04., 18.04.*, 09.05.*, 16.05.*, 23.05.*, 06.06.*, 13.06.*, 27.06.*, 11.07.*, 18.07.*, 25.07.*, 08.08.*, 15.08.*, 22.08.*, 29.08.*, 05.09.*, 26.09.*, 03.10.*, 24.10.

* garantierte Termine

04.04.-11.04. 803 €

18.04.-03.10. 839 €

24.10.-31.10. 803 €

Einzelzimmerzuschlag: 244/253 €



Wild Atlantic Way

Tosende Brandungen, einzigartige Felsformationen, imposante Steilklippen – der Wild Atlantic Way führt vorbei an einigen der beeindruckendsten Landschaften an der Westküste Irlands. Kulturelle Highlights runden das einmalige „Küstenspektakel“ ab.

1. Tag (Fr): Dublin

Linienflug nach Dublin, Treffen mit der Reiseleitung und Sammeltransfer zum Clarion Hotel Liffey Valley, ca. 10 km in Zentrum zw. Individuelle Anreise (falls Verlängerungsnächte gewünscht, bitte separat buchen).

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Dublin (A)

2. Tag (Sa): Dublin – Sligo

Von Dublin aus geht es zur beeindruckenden Klosteranlage Clonmacnoise. Anschließend machen Sie eine Bootstour über den Lough Ree, den zweitgrößten See des Shannon. Weiterfahrt zum Mullaghmore Head und nach Drumcliff. Hier befindet sich das Grab des Literaturnobelpreisträgers William Butler Yeats. Übernachtung in Sligo. Ca. 330 km/ca. 5,5 Std. (F, A)

3. Tag (So): Sligo – Westport

Die Fahrt führt nach Downpatrick Head. Von den Klippen haben Sie eine spektakuläre Aussicht auf die 50 m hohe Felsnadel Dun Briste. Über eine Brücke erreichen Sie Achill Island, die größte Insel Irlands. Nach einer kurzen Rundfahrt halten Sie am weißen Sandstrand von Keem, bevor es nach Westport geht. Übernachtung in Westport. Ca. 200 km/ca. 6 Std. (F, A)

Sie wissen dass wir von Gaeltacht Irland Reisen / EBZ Irland auch viele eigene Reisen veranstalten?

Unterschied: Keine Reise gleicht der anderen. Alle führen in unterschiedliche Regionen und haben unterschiedlichen Themenschwerpunkte. Meist bieten wir Sie zusammen an mit Volkshochschulen, Kirchengemeinden und anderen Organisationen.

Hier finden Sie die Liste der Reisen zu denen Einzelgäste herzlich willkommen sind:

<http://www.irlandlaedtdichein.de/in-guter-gesellschaft/>

P.S.: Die beiden hier abgebildeten Busrundreisen vermitteln wir. Davon finden Sie ca. 10 weitere auf gaeltacht.de.

4. Tag (Mo): Westport – Galway

Durch das ursprüngliche Connemara - Gebiet fahren Sie nach Killary und machen eine Bootsfahrt auf Irlands einzigem Fjord. Weiter geht es durch das Kylemore Tal zu dem Benediktinerinnenkloster Kylemore Abbey aus dem 19. Jh. mit seiner viktorianischen Gartenanlage. Am Nachmittag geht es in die quirlige Universitätsstadt Galway. Bei einem Stadtrundgang besuchen Sie die jüngste Kathedrale Irlands. 2 Nächte in Galway. Ca. 160 km/2,5 Std. (F, A)

5. Tag (Di): Tag zur freien Verfügung

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, einen Ausflug zu den Aran Inseln zu unternehmen (fakultativ, ca. EUR 31, wetterabhängig). Besonders sehenswert ist z. B. das über 3000 Jahre alte Steinfort Dun Aengus. Alternativ können Sie Galway auf eigene Faust erkunden. (F, A)

6. Tag (Mi): Galway – Dingle

Fahrt durch die einmalige Karstlandschaft des Burren Gebietes zu den Cliffs of Moher. Auf einer Länge von 8 km erstrecken sich die bis zu 200 m senkrecht ins Meer abfallenden Steilklippen. Mit der Fähre geht es über die Shannon Mündung zu Ihrem Übernachtungsort Dingle. Ca. 310 km/ca. 6,5 Std. (F, A)

7. Tag (Do): Dingle – Kenmare

Besuch des Blasket Island Heritage Centre auf der Dingle Halbinsel. Vorbei am Inch Beach geht es weiter in den Killarney Nationalpark. Auf der Fahrt nach Kenmare machen Sie Halt am Muckross House, mit seinen wunderschönen Gärten. Übernachtung in Kenmare. Ca. 100 km/ca. 2 Std. (F, A)

8. Tag (Fr): Kenmare – Cork

Die Beara Halbinsel erstreckt sich zwischen Kenmare und der Bantry Bay mit steilen, zerklüfteten Klippen und sanft ansteigende Wiesen. Weiter geht es zum Mizen Head. Über eine Bogenbrücke kommen Sie auf die vorgelagerte Klippe zum Leuchtturm und dem Besucherzentrum. Fahrt nach Cork und Übernachtung in Cork. Ca. 230 km/ca. 6 Std. (F, A)

9. Tag (Sa): Cork – Dublin

Zunächst besuchen Sie den „English Market“, Irlands bekanntesten Lebensmittelmarkt. Auf dem Weg nach Dublin fahren Sie zu der imposanten, aus dem 13. Jh. stammenden Kirchenruine Rock of Cashel. Anschließend



besichtigen Sie den Japanese Gardens. Übernachtung in Dublin. Ca. 260 km/ca. 4 Std. (F, A)

10. Tag (So): Dublin

Sammeltransfer zum Flughafen Dublin. Linienflug ab Dublin bzw. individuelle Abreise (falls Verlängerungsnächte gewünscht, bitte separat buchen). (F)

Leistungen:

- Flug mit: Aer Lingus ab Hamburg nach/ab Dublin inklusive Gebühren, ÖPNV-Coupon und 1 Gepäckstück pro Person (20 kg)
- Sammeltransfer Flughafen-Hotel-Flugh
- Busreise im komfortablen Reisebus
- 9 Nächte in Mittelklassehotels in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Halbpension (F,A)
- Eintritt und Besichtigungen: Clonmacnoise, Kylemore Abbey, Cliffs of Moher, Blasket Island Heritage Centre, Mizen Head, Muckross House, English Market, Rock of Cashel, Japanese Gardens
- Bootsfahrt Killary Fjord
- Fährüberfahrt lt. Programm
- Reiseführer mit den Reiseunterlagen

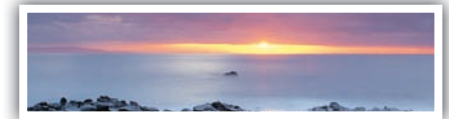
Termine & Preise

22.05.-31.05.2015 1413 €

05.06.-30.08.2015 1453 €

25.09.-04.10.2015 1413 €

Andere Abflughäfen auf Anfrage.



Activity Week - Kanu, Radfahren, Wandern

Tourmakeady liegt genau da, wo Irlands westliche Grafschaft Mayo am vielfältigsten ist. Zu Füßen der eindrucksvollen Partry Mountains und südlich des noch höheren Connemara Gebirges schmiegt es sich ans Ufer des 120 Quadratkilometer großen Lough Mask, ein wunderbarer Ausgangspunkt für Aktivurlaub in Irland. Ausgedehnte Wanderungen, Fahrradtouren und Kanufahrten führen dabei entlang der Ufer oder in die Berge. Auch die Küste mitsamt ihren umbrandeten Felshängen, einsamen Stränden und vorgelagerten Inseln ist nur eine kurze Busfahrt entfernt.

Verpflegung

Jeder Tag beginnt mit einem Frühstücksbuffet. Bei der Radtour besteht die Möglichkeit unterwegs einzukehren.

An den Ausflugsstagen mit Kanu und zu Fuß erhalten Sie leckere Lunchpakete.

Hier wie auch beim abendlichen Menü bereitet die Küche für Vegetarier gerne auch fleischlose Gerichte zu.

Kanu, Biken und Wandern

Nach gründlicher Einweisung und einigen Wasserspielen hat schon mancher Highländer-Reisende im Kanufahren eine neue Leidenschaft gefunden, die wir während eines Kanuausflugs fachkundig fördern.

Ihr persönliches Fahrrad steht auch vor und nach der gemeinsamen Radtour stets für Sie bereit.

Das weltberühmte Ashford Castle, das an Kultur überreiche Cong und die historische Ballintubber Abbey sind dabei ebenso lohnenswerte wie leicht zu erreichende Ziele.

Wer neben der gemeinsamen Wandertour noch andere Strecken sucht, dem geben unsere erfahrenen Guides gern weitere Empfehlungen.

Kulturausflug nach Galway

Im Zentrum des irischen Westens erwartet Sie eine quirlige Studenten- und Kulturszene.

Beim Shopping haben Sie die Wahl zwischen Internationalem und authentisch Irischem.

Eine Sightseeing Tour verschafft Ihnen Einblicke in den historischen Hintergrund sowie die Moderne der Grafschaft-Hauptstadt.



Island-Hopping nach Achill Achill Island gehört zu den der irischen Westküste vorgelagerten Inseln, die mit ihrem rauen Charme das Herz jedes Besuchers erobern.

Noch bevor Sie über spektakuläre Wanderwege entlang der Steilklippen einsame Strände erreichen, werden die meisten Besucher bereits auf der Hinfahrt durch den wilden Norden Mayos verzaubert sein.

Optional: Reiten, Angeln oder „Sheep Dog Demonstration“

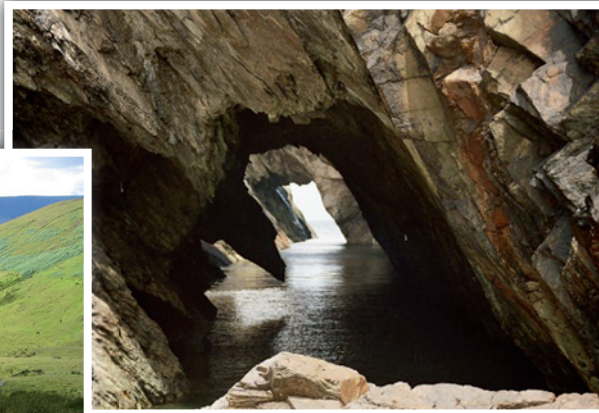
Die fischreichen Flüsse und Seen rund um Tourmakeady üben auf Angler eine ebenso große Anziehungskraft aus wie die Heimat des Connemara-Ponys auf Reiter und Pferdefreunde.

An freien Tagen lassen sich diese Aktivitäten über das nah gelegene Reitcenter und lokale Bootsverleiher erschließen.

Alternativ besteht die Möglichkeit eine Bergfarm zu besuchen. Dort wird eindrucksvoll demonstriert, wie ein irischer Hütehund die Aufgabe bewältigt eine Schafherde zusammenzuhalten oder einzelne Tiere zu separieren.

Musik und Tanz Abends bietet sich die Möglichkeit bei einem Besuch der örtlichen Pubs die irische Gastfreundlichkeit kennen zu lernen.

Schnell kommt man ins Gespräch mit Einheimischen und kann regelmäßig stattfindenden Folk Sessions lauschen.



Einmal wöchentlich haben Sie zudem die Gelegenheit unter fachkundiger Anleitung einen irischen Set Dance zu erlernen.
Wanderungen und Radtour Schwierigkeitsgrad 1-2.
Es besteht die Möglichkeit an einzelnen Tagen zu pausieren.

Unterkunft in Tourmakeady

In Tourmakeady bieten wir Ihnen wahlweise verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten, Guesthouse, Cottage, Hostel oder Own Cottage.

Das kleine **Cottage** „Ann’s House“ liegt in der Nähe eines Pubs und besitzt auf der ersten Etage ein Doppel-/Twin- und ein Einzelzimmer. Beide Zimmer haben Seeblick. Im Untergeschoss gibt es eine Wohnküche mit offenem Kamin. Das „Grannys“ ist ebenfalls ein irisches Cottage und bietet zwei Einzelzimmer und ein Doppelzimmer. In beiden Unterkünften ist ein Bad (Dusche/WC) zur Mitbenutzung vorhanden.

Die fünf einfach eingerichteten Doppelzimmer im „Lough Mask **Hostel**“ bieten neben einer eigenen Dusche und WC einen herrlichen Ausblick auf den Lough Mask.

Das **Guesthouse** „Annagh View“ bietet neben drei Standardzimmern mit Dusche und WC, zwei Apartmentzimmer (HAWP) im Obergeschoss, die zusätzlich über Terrasse mit Seeblick verfügen (nutzbar bis 3 Personen). Eine Bar und ein Restaurant findet Ihr im **Guesthouse** „Maire Lukes“, dort stehen weitere fünf Zimmer zur Verfügung.

In der Unterkunfts-kategorie „**Own Cottage**“, ist es möglich sich zu dritt oder zu viert ein irisches Cottage oder eine geräumige Ferienwohnung zu teilen, welche dem Standard unserer Guesthouses entsprechen. In diesem Fall füllen wir Ihnen in „Jerome’s House“ oder dem strohgedeckten „Carmel’s House“ den Kühlschrank, so dass Sie Ihr Frühstück dort alleine einnehmen können. Ideal für einen kleinen Freundeskreis oder Familien.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen in gebuchter Unterkunft
- 7 x Frühstück
- 6 x Abendessen
- eine geführte Kanutour inkl. Ausrüstung und Einweisung
- eine geführte Fahrradtour
- eine geführte Wanderung
- 2 Lunchpakete für die Kanu- und Wandertour
- eine Ausflugsfahrt mit dem Bus nach Galway
- eine Ausflugsfahrt zur westirischen Insel Achill Island
- Festbike für die ganze Woche
- deutschsprachige HIGHLÄNDER Reiseleitung

Termine & Preise

immer samstags vom 09.05. bis 19.09. (letzter Starttermin)

| | |
|-------------|---------------------------------------|
| Cottage: | ab 569 Euro |
| Guesthouse: | ab 689 Euro (ab 729 Euro mit Terasse) |
| Hostel: | ab 579 Euro |
| Own Cottage | ab 599 Euro |

Einzelzimmerzuschlag:
189 Euro im Guesthouse und Hostel
100 Euro im Cottage

Ungeführte Radtouren

Wir bieten Ihnen in Zusammenarbeit mit unserem Partner DERTour folgende individuelle Radtouren in Irland an:

1. Ring of Kerry

- Killarney Nationalpark
 - Muckross House & Gardens
 - Derrynane National Historic Park
- Gesamtstrecke: ca. 205 km
Schwierigkeitsgrad: 4

2. Beara

- Muckross House & Gardens
 - Aussichtspunkt Ladies View
 - Garteninsel Garinish Island
- Gesamtstrecke: ca. 182 km
Schwierigkeitsgrad: 3

3. Connemara & Mayo

- Killary Harbour
 - Connemara Nationalpark
 - Kylemore Abbey
- Gesamtstrecke: ca. 259 km
Schwierigkeitsgrad: 4

4. Dublin/Wicklow

- Glendalough
 - Powerscourt House & Gardens
 - Vale of Avoca
 - Avondale House & Forest Park
- Gesamtstrecke: ca. 224 km
Schwierigkeitsgrad: 2



Leistungen:

- 7 Übernachtungen in Bed & Breakfast Unterkünften
- Irisches Frühstück
- Radmiete (18-24 Gang-Touring) mit Versicherung
- Gepäcktaschen
- Gepäckbeförderung
- Routenbeschreibung und Gebietskarte in deutscher Sprache
- Schloss, Pumpe, Reparaturset

Termine & Preise

| | |
|-------------------|----------|
| 01.05. - 30.06.13 | 799 Euro |
| 01.07. - 31.08.13 | 837 Euro |
| 01.09. - 30.09.13 | 799 Euro |

Die genauen Reiseverläufe schicken wir Ihnen gern auf Anfrage zu.

Mitgebracht oder geliehen – mit dem Fahrrad durch Irland

Mancher möchte sich auch im Urlaub nicht von seinem Fahrrad trennen, dann fährt's halt auf dem Auto (oder im Flieger) mit; anderen ist es egal – Hauptsache zwei Räder, und die leihen sich einfach eins.

Wer mit dem eigenen Rad in Irland unterwegs sein möchte, sollte uns bei der Fährbuchung auf die Überhöhe des Autos hinweisen. Diese ist allerdings zumeist zuschlagpflichtig; auch können schon mal die Stellplätze für überhohe Fahrzeuge ausgebucht sein, vor allem natürlich in der Hauptsaison. Einfacher hat es, wer die Räder auf einem Heckträger transportiert. Bei einigen wenigen Fährgesellschaften besteht auch die Möglichkeit, vor dem Boarding die Räder vom Dach zu nehmen und an

Bord zu schieben; Näheres teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit. In der Regel gilt aber: selbst der Smart mit Rädern auf dem Dach muß wegen der Überhöhe als Wohnmobil bzw. Kleinbus gebucht werden. Generell ist die Fahrradmitnahme per Fähre kein Problem.

| Fahrradmitnahme im Flieger | |
|----------------------------|-------------------|
| Airline | Gebühr je Strecke |
| Aer Lingus | 40 Euro |
| Germanwings | 50 Euro |
| Ryanair | 50 Euro |
| Lufthansa | 50 Euro |

Etwas anders sieht das bei Flügen aus: die meisten Linienfluggesellschaften haben feste Preise für Fahrräder. Das Rad muß verpackt, der Lenker geradegestellt und alle überstehenden Teile wie Pedalen etc. abgebaut werden. Einigermaßen praktisch ist Noppenfolie, die man in vielen Baumärkten bekommt. Die läßt sich nach der An-

kunft zusammenlegen und beim Rückflug noch einmal verwenden. (Achtung: nach Ankunft nicht wegschmeißen; Baumärkte sind ausgesprochen dünn gesät in Irland!) Außerdem sollten vor allem Besitzer von teuren/wertvollen Rädern wissen, daß beim Be- und Entladen der Maschinen manchmal nicht gerade zimperlich mit sperrigem Gepäck umgegangen wird...



Highlights im Westen Vom Atlantik zu den Seen

Diese Radtour bietet die Möglichkeit viele Natur-Höhepunkte des Westens innerhalb einer Woche zu erleben: von der Connemara mit seinen traumhaften Seenlandschaften über Irlands faszinierende Küsten mit den spektakulären Cliffs of Moher, die legendenreichen Aran Islands bis hin zu der Karstlandschaft des Burren mit seinen außergewöhnlichen geologischen Formationen sowie Jahrtausende alte steinerne Zeitzeugen.

Samstag: Anreise

Sie beziehen Ihre Unterkunft im schönen Ennistymon. Ihr Hotel blickt auf eine lange Geschichte zurück und besticht durch seine wunderbare Lage an einem bewaldeten Flusstal.

3 Nächte im Falls Hotel, Ennistymon

Sonntag: Küstenradtour

Sie schwingen sich aufs Rad, und los geht's! Wunderbare Ausblicke begleiten Sie auf Ihrer Tour entlang der Küste. Sie besuchen die berühmten Cliffs of Moher, die bis zu 200 Metern steil ins Meer abfallen. Über kleine Küstenorte wie Doolin, Fanore und Ballyvaughan erradeln Sie sich die einzigartige Küstenlandschaft bevor es durchs Landesinnere zurück zum Hotel geht. (65 km, ca. 5h, 340 Hm).

Montag: Burrenradtour

Die karge Mondlandschaft des Burren wurde während einer Eiszeit zu seiner heutigen Form geschliffen. Die Erosion tat ihr Übriges. In Rillen und Karren des Kalksteinplateaus findet sich jedoch auch eine einzigartige Flora mit alpinen und teilweise arktischen Pflanzen sowie zahlreichen Orchideenarten. Sie fahren in das Herz der Region. Dort besichtigen Sie unter anderem den berühmten Poulabrone Dolmen, ein Megalithgrab aus der Zeit der Kelten. (54 km, ca. 5 h, 260 Hm)

Dienstag: Inishmore

Mit der Fähre geht es auf "die Insel der schweigenden Steine". Die größte der Aran Islands in der Galway Bucht ist auch heute noch bekannt für seine Traditionen. Hier wird zum Beispiel noch Gälisch gesprochen. Unzählige vor- und frühgeschichtliche Fundstätten sind über die Insel verstreut. Bei einer Rundfahrt auf dem Inishmore Way gelangen Sie zum Dun Aengus Fort. Dieses bronzezeitliche Ringfort ist eines der besterhaltenen der Grünen Insel und verdeutlicht eindrucksvoll die Baukünste unserer Vorfahren. (34 km, ca. 2,5 h, 80 Hm) *1 Nacht im Aran Island Hotel Inishmore*

Mittwoch: Auf in die Connemara!

Mit der Fähre geht es zurück aufs Festland. Entlang der Küste von Connemara geht es nun mit immer neuen Ausblicken Richtung Leenaun. Der kleine Fischerort liegt am Killary Harbour, Irlands einzigem Fjord. Das Gewässer ist ein Paradies für Lachse und Muscheln, die dort in Farmen gezüchtet werden. Wundern Sie sich also nicht über die unzähligen Bojenfelder auf dem Wasser. (58 km, ca. 5h, 180 Hm) *2 Nächte in der Portfinn Lodge, Leenane*

Donnerstag: Killary Harbour & Delphi

Die heutige Rundfahrt führt noch einmal am Killary Harbour entlang. Sie gelangen weiter zu den wunderschönen Ashley Falls und radeln durch eine einzigartige Bergwelt über den pittoresken Ort Delphi zurück zu Ihrer Unterkunft. (60 km, ca. 6 h, 280 Hm)

Freitag: Cong

Die letzte Etappe führt Sie ins romantische Dörfchen Cong. Auf dem Weg passieren Sie den Lough Corrib und den geheimnisumwobenen Lough Nafooye - gälisch für Teufelssee. Cong selbst bietet außerdem einige Highlights wie die Ruinen der Cong Abbey sowie das Ashford Castle mit seinen zu Recht berühmten Parkanlagen. (48 km, ca. 5h, 140 Hm) *1 Nacht im Michealeen's Manor, Cong*

Samstag: Reisetag

Nach dem Frühstück bereiten Sie sich auf die Heimreise oder Ihr Anschlussprogramm vor.

Alle Etappen Schwierigkeitsgrad 2

Es besteht die Möglichkeit an einzelnen Tagen zu pausieren. Änderungen der Unterkünfte und des Reiseverlaufs vorbehalten.



Leistungen:

- 3 Übernachtungen in privat geführten Gästehäusern
- 4 Übernachtungen in Hotels, jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- 7 x Halbpension
- Fährgeld Inishmore
- Gepäcktransport
- Radservice und Pannenhilfe
- deutschsprachige HIGHLÄNDER Reiseleitung
- maximale Gruppengröße: 16
- bei allen Terminen garantierte Durchführung

Termine & Preise

| | |
|-------------------|----------|
| 23.05. - 30.05.15 | 789 Euro |
| 13.06. - 20.06.15 | 789 Euro |
| 25.07. - 01.08.15 | 789 Euro |
| 08.08. - 15.08.15 | 789 Euro |
| 29.08. - 05.09.15 | 789 Euro |

Einzelzimmerzuschlag: 189 Euro

Optional:

| | |
|---------------|---------|
| Fahrrad: | 69 Euro |
| Gepäcktasche: | 10 Euro |

HIGHLÄNDER
AKTIVREISEN



Walktalkireland - Geführte Wanderungen in Englisch durch Donegal

Willkommen bei Walking and Talking in Donegal.



Mein Name ist Sean Mullan, und ich führe Wanderungen in Donegal, Irland. Bei uns erwarten Sie warme Gastfreundschaft und gute Gesellschaft.

Unsere Wanderungen finden in Donegal statt, einer der am wenigsten besuchten, und doch schönsten Grafschaften Irlands. Donegal liegt im Nordwesten des Landes und besitzt Berge, Wälder, Seen, Klippen und die zweifellos spektakulärsten Strände Irlands. Allein die Namen – Inishowen, Fanad, Errigal, Sheephaven, Muckish, Rathmullan, Ballywhoriskey – senden einen Lockruf aus, der Sie einlädt, die Region näher zu erkunden. Inmitten dieser wilden, zerklüfteten Landschaft finden Sie magischen Weißdorn und intensiv gelb leuchtenden Ginster im Mai, gefolgt von blutroten Fuchsien und violetter Heidekraut im Sommer und Herbst, die uns mit ihren Farben segnen. Wanderer sind fasziniert von unseren wilden Orchideen.



Unser Ausgangspunkt ist in Ramelton, ein historisches Städtchen aus dem Jahr 1609. Der Ort liegt am Fluss Lennon und besitzt ein reiches architektonisches Erbe mit eleganten Häusern im Georgianischen Stil sowie eine einladende baumgesäumte Promenade.

Wandertermine für 2015

[23. Mai – 30. Mai](#)

[15. August – 22. August](#)

[22. August – 29. August](#)

[12. September – 19. September](#)

Die Wandertouren In Donegal



Wir bieten [7-tägige Wandertouren](#) und [Wochenendtouren](#) an. Es folgt eine Auswahl der Wanderungen, die wir anbieten. Sie finden im Hochland und in den Landzungen von Nord-Donegal statt und schließen eine Erkundung des Hausbergs Muckish und die herrliche Küstenwanderung entlang der Fanad Halbinsel ein.

Die Wanderungen reichen von einfach – 3 bis 4 Stunden auf relativ flachen Terrain, wie beispielsweise der Ards Forest Park – bis mittelschwer, wie etwa der Knockalla Mountain und Muckish, bei denen Sie mit einigen steilen Anstiegen und weichem, sumpfigen Boden rechnen müssen.

Preis

690 Euro pro Person im Zweibettzimmer.

Einzelzimmerzuschlag ist 80 Euro, sofern verfügbar.

Der Preis schließt den Transfer von Letterkenny, Unterkunft, Frühstück und Abendessen ein. Die Bezahlung sollte acht Wochen vor dem Wandertermin auf unserem Konto eingehen.

Ihre Unterkunft Ihre Unterkunft ist das wunderschöne Ardeen House – www.ardeenhouse.com. Das Haus wurde 1845 gebaut und ist ein stilechtes, inmitten eigener Parkanlagen gelegenes Landhaus am Stadtrand von Ramelton mit Blick über Lough Swilly. Hier nehmen Sie Ihr Frühstück ein, bereiten Ihr Mittagsbrot zu und entspannen nach den Wanderungen.



Abends essen wir in einem der Restaurants im Ort, das für seine Fischküche berühmt ist. An das Restaurant angeschlossen ist eine Bar, in der Sie oft gute irische Musik hören können.

Anreise

Sie sollten am späten Nachmittag in Ramelton eintreffen, um es sich in Ihrem Zimmer bequem zu machen und einmal durch das Städtchen zu schlendern. Anschließend nehmen wir unser Abendessen in einem Restaurant in der Stadt ein.

Ramelton ist circa 7 km von Letterkenny entfernt, und die Fahrtzeit von Dublin ist etwa viereinhalb Stunden.

Es gibt sehr gute Busverbindungen nach Letterkenny von Dublin, Galway und Belfast. Wenn Sie mit dem Bus kommen, holen wir Sie ab und bringen Sie zu Ihrer Unterkunft in Ramelton.

Sie können alles (bis auf die Anreise) bei Sean selbst buchen – oder auch bei uns, Gaeltacht Irland Reisen.



Walking And Talking in Donegal,

Clemenstown,

Ballylar,

Letterkenny,

County Donegal,

Irland

Telefon: +353 74 9159366

Email: info@walktalkdonegal.com

Siehe auch unsere Hinweise dazu auf den Seiten „Irlands spektakuläre Küstenstraßen“, Teil: Wild Atlantik Way in Donegal!

Ferienkurse für irische Sprache und Kultur 2015 in Donegal

Oideas Gael Telephone+353 (0)74 97 30 248
Gleann Cholm Cille www.oideas-gael.com
County Donegal E-mail: oideasgael@eircom.net

Es macht keinen großen Sinn, Euch hier alle diese Kurse mit Ihren vielen Terminen (und Preisen) aufzulisten. Geht selbst auf deren Webseite und informiert Euch! Es sind keine großen Summen, die diese Kurse kosten. Und seit Jahrzehnten ist Oideas eine der besten Adressen for „all things Irish“.

Kursgebühren betragen i.d.R. zwischen 150 und 200 Euro die Woche. Unterkunft kann dazu gebucht werden, muß aber nicht – siehe unten.

Bei Oideas Gael kann man auch ohne Vorbuchung einfach ankommen (wenn es nicht gleich 3 an einem Tag sind). Ihr könnt die Kurse bei uns oder auch bei denen direkt buchen!



[Konversationskurse in Irisch, die keltische Sprache, die an Irlands Westküste gesprochen wird](#) [Wochenend- und Wochenkurse »](#)

Für Interessierte, die Irisch lernen wollen oder ihr gesprochenes Irish auffrischen möchten. Alle Kurse werden auf unterschiedlichen Niveaus angeboten.

[Schule für maritime Kunst »](#)

Die dramatische Küstenlandschaft der Sliabh-Liag-Halbinsel in Donegal im Nordwesten Irlands ist die Umgebung für die Kurse. Diese sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Die Kurse werden von den irischen Künstlern Michael Doherty und Conal McIntyre gegeben.

[Traditionelle irische Musik Kurse in Flöte, Harfe und Bodhrán \(irische Trommel\) »](#)

Die Kurse sind auf Anfänger und Fortgeschrittene zugeschnitten. Neben dem Musikunterricht durch versierte Musiker bekommen Interessenten eine Einführung in die Ursprünge der Flöten- und Harfentradition.

[Die Umwelt und Kultur Irlands »](#)

Eine Erkundung der einzigartigen Natur und ihrer Prägung durch den Menschen in Donegal im Nordwesten Irlands, durch eine Einführung am Morgen und Ausflüge am Nachmittag.

[Archäologische Sommerschule »](#)

Organisierte Exkursionen zu den zahllosen vor- und frühchristlichen Monumenten der Region, dazu auch Multimediavorträge durch Professoren in die frühe irische Literatur, Geschichte, Kunst, Archäologie und Brauchtum.

[Bergwandern im Hochland Donegals »](#)

Die Sliabh-Liag-Halbinsel bietet die atemberaubendste Umgebung zum Bergwandern in Irland. Erfahrene Bergführer führen durch ein lebendiges, kulturelles und informatives Programm für Neulinge und für Personen mit Vorkenntnissen.



[Unterkunft »](#)

Wahlweise Unterkunft in Familien oder mit anderen Teilnehmern zusammen in Häusern mit Selbstverpflegung. Moderate Preise auch dafür: (Siehe auch unsere Hinweise dazu auf den Seiten „Irlands spektakuläre Küstenstraßen“)

Bed and Breakfast

Twin or double room 190,- p.P./Wo.
80,- per person on 3-day weekend
55,- per person on 2-day weekend
Single supplement 5,- per night

Self-catering

Twin or double room 115,- p.P./Wo.
60,- per person on 3-day weekend
40,- per person on 2-day weekend
Single supplement 5,- per night



[Wandteppichknüpferei und Stricken »](#)

Meister der traditionellen Webkunst und Wandteppichknüpferei führen in die Kenntnisse des natürlichen Färbens, Kardierens, Spinnens, der Wandteppichknüpferei und des Strickens von Hand, für das Donegal berühmt ist.



Hoch zu Roß durch Irland - Trailreiten am Atlantik

Auch beim Reiturlaub haben Sie mehrere Möglichkeiten - wir geben Ihnen hier im folgenden, als Beispiel, Angebote der Horse Holiday Farm in Sligo und eines Reitstalls am Ring of Kerry.

Ganz im Zeichen des Pferdes steht das Trail- oder Post-to-Post-Reiten. Diese Reitwanderungen dauern meist zwischen 6 und 12 Tagen, in einer kleinen geführten Gruppe erkunden Sie eine relativ große Region mit dem Pferd. Sie übernachten unterwegs, und oft sorgt ein Begleitfahrzeug für die Verpflegung auf dem Trail. Die Pferde sind meist geländesichere Connemara-Ponies: wetter- und charakterfest und eben das „typisch irische Pferd“. Bitte beachten Sie, daß diese Angebote nur für erfahrene Reiter gelten.

Oder Sie bleiben eine Woche auf dem Reiterhof, wohnen auch dort oder in der Nähe, bekommen „ihr eigenes“ Pferd und können nach Herzenslust die Umgebung unsicher machen. Jeden Morgen an den Strand, nachmittags ein halbes Stündchen „ernsthaft“ reiten auf dem Platz, über romantische Pfade zwischen Fuchsienhecken trödeln – das bleibt Ihnen überlassen.



Reiten am Meer

Aus Filmen kennt man es - galoppierende Pferde direkt am Meer durch goldgelben Sand - ein Reitertraum. Bei uns wird es Wirklichkeit. Direkt hinter unseren Wiesen beginnt der endlose Strand - nur für Reiter - weit und breit kein Mensch. Sie können rechts und links von der Horse Holiday Farm meilenweit am Strand entlang reiten. Eine unvergessliche Kulisse – der Atlantik, endloser Sandstrand, Dünen vor Ihnen und hinter Ihnen grüne Wiesen und Hügel.

Die täglichen Ausritte:

- Streedagh Beach und Dernish Island:
- Direkt von der Farm zum Strand und den Dünen von Cliffoney:
- Der Cross Country Ritt
- Lissadell und der Ritt durch den Wald
- Das Horseshoe Valley
- Die Deer Farm

Gut zu wissen:

Unsere Pferde (Irish Hunter - Stockmaß 145-170cm) sind unverbrauchter, unverdorben und haben noch ihre ursprüngliche Individualität. Sie werden sich auf jeden Ausritt freuen, denn "Ihr" Pferd ist es gewohnt über Sand, Dünen und Strand zu galoppieren. Wir setzen Sie aufs richtige Pferd, denn schon am ersten Tag sorgen wir dafür, dass Sie das passende Pferd für Ihren Reiterurlaub bekommen. Für erfahrene Reiter halten wir sportliche Pferde bereit. Für weniger erfahrene Reiter haben wir ganz erfahrene, ruhige Pferde.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen auf der Farm oder in benachbarter Pension
- 7 x Irisches Frühstück
- Pferd für 7 Tage
- Bustransfer von der Farm in den nächsten Ort

Termine & Preise 2015

30.04. - 01.07.15 940 Euro

10.07. - 20.08.15 980 Euro

21.08. - 15.10.15 940 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 100 Euro

Anreisetage: Donnerstag, Freitag oder Samstag

Für alle Reitangebote sollten Sie in allen Gangarten reiten (Schritt, Trab und Galopp) und das Pferd selbständig satteln können. Kinder, die mitreiten wollen, müssen mindestens 12 Jahre alt sein und gut reiten können.

Das Programm kann sich jederzeit ändern. Der Ablauf einiger Ausritte und die Reihenfolge der einzelnen Wanderritte muss mit den Gezeiten (Ebbe und Flut) geplant werden.

Ungeführte Wandertouren

Kerry Way

Eine der beliebtesten Wandertouren Irlands und idealer Ausgangspunkt zum Entdecken der zauberhaften Panoramastraße Ring of Kerry.

Wanderverlauf ab/bis Killarney (Tagesetappen ca. 10-21 km)

Die **erste Wanderung** dieser Tour führt durch den Killarney Nationalpark bis zu dem Muckross House & Gardens. Anschließend geht es durch den Esknammucky Glen Richtung Kenmare.

Am nächsten Tag wandern Sie über Templenoe in die Stadt Sneem. Auf dem Weg passieren Sie die wunderschöne Kenmare Bay.

Weiter geht es auf einer alten „Butter Road“ in das Örtchen Caherdaniel. Hier haben Sie einen fantastischen Blick auf die Halbinsel Beara und den Atlantik.

Die **nächste Tagesetappe** führt Sie an der Küste entlang nach Waterville. Auf dem Weg dorthin erwartet Sie das traumhafte Panorama der Skellig Islands und der Ballinskelligs Bay.

Morgens werden Sie zu Ihrem **nächsten Startpunkt** gefahren. Von Mastergeehy wandern Sie entlang der Nordseite der Iveragh Halbinsel nach Caherciveen. Am **vorletzten Tag** führt Ihr Weg durch kleine verlassene Dörfer bis zum Küstenstädtchen Glenbeigh. Unterwegs sehen Sie die Halbinsel Dingle.

Am nächsten Tag Transfer nach Killarney.

Anforderungen Kerry Way: Gute Kondition mit Wander-Erfahrung

Leistungen:

- 7 Übernachtungen in vorgebuchten Farm- und Gästehäusern
- Frühstück
- Gepäcktransport

Termine & Preise

täglich: 01.01. - 31.12.15

| | |
|--------------------|-----------|
| Doppelzimmer DU/WC | 706 Euro |
| Einzelzimmer DU/WC | 1019 Euro |



Dingle Way

Wunderschöne Strände, geheimnisvolle Steilküsten und urige Dörfer mit gälischsprechender Bevölkerung erwarten Sie.

Wanderverlauf ab/bis Tralee (Tagesetappen ca. 12-23 km)

Die **Tour beginnt** mit einer Wanderung durch die Slieve Mish Berge zu dem kleinen Städtchen Camp.

Am nächsten Tag geht es vorbei am traumhaften Strand von Inch bis zum pittoresken Dorf Annascaul.

Dann geht es weiter ins charmante Fischerdorf Dingle, dessen Bewohner noch heute Gälisch sprechen. Auf einer Bootsfahrt durch die Bucht kann man vielleicht Bekanntschaft mit dem Delfin Fungi machen.

Die **nächste Tagesetappe** führt entlang der Südseite der Halbinsel vorbei am Ventry Strand zum Sleah Head. Dieser Landvorsprung ist der westlichste Punkt Irlands und bietet einen fantastischen Ausblick auf die vorgelagerten Blasket Islands.

Entdecken Sie den Mount Brandon und den spektakulären Blick über die Brandon Bay und **wandern Sie weiter** bis Cloghane.

Auf dem Rückweg nach Tralee geht es entlang der Dingle Halbinsel vorbei am Lake Annascaul.

Anforderungen Dingle Way: Gute Kondition mit Wander-Erfahrung

Trailreiten in Donegal

Die ungeführten Trails führen Sie über sanfte Hügel, einsame Berge und weite Hochmoore. Das ist spannend und wunderbar erholsam bei jedem Wetter, ganz gleich ob's regnet, der Wind bläst oder die Sonne scheint. Seien Sie auf alles gefasst. Das irische Wetter ist nämlich voller Überraschungen. Sie werden durch unwegsames Gelände und auf einsamen Pfaden ziehen, auf denen Ihnen niemand mehr begegnet. Atmen Sie gut durch: eine solche frische Luft werden Sie nirgends bekommen können. Das ist Freiheit pur. Eine Woche sind Sie alleine auf sich gestellt, ohne einen Führer und allenfalls mit einer handvoll Reiterfreunden unterwegs. Doch mit unserer Reitkarte und auf den gut markierten Wegen werden Sie problemlos jede Station erreichen - 6 unterschiedliche Quartiere in Farmen und Country-Häusern. Auf jeden Fall bei ebenso liebenswerten wie hilfsbereiten Gastgeber.

Donegal Trail West - Von Station zu Station

Aus diesem Trail reiten Sie 6 Tage lang von Station zu Station durch die Weite im westlichen Donegal:

- 1.Tag Ankunft
- 2.Tag Letterhillue
- 3.Tag Glenties
- 4.Tag Gweenarra
- 5.Tag Clooney
- 6.Tag Glenties
- 7.Tag Inver
- 8.Tag Grange

Donegal Trail Süd - Wanderritt mit Massage

Weißer Strand und Dünen soweit das Auge reicht, Ritt über den berühmten Schmugglerpfad, durch das Hochmoor zur Massage, über den Pilgerpfad zu Glück und Gesundheit. Reiten zu einem der berühmtesten Wallfahrtsorte Irlands der „ St. Patricks Purgatory“

- 1.Tag Ankunft
- 2.Tag Country Mansion
- 3.Tag Rosstownlagh
- 4.Tag Massagetag
- 5.Tag Donegal Town
(Ruhetag für die Pferde)
- 6.Tag Pilgrims Way
- 7.Tag Ardmourne Guesthouse
- 8. Abreise



Leistungen für beide Trails:

- 7 Übernachtungen in Bed & Breakfast entlang der Route
- 7 x Irisches Frühstück
- Reitpferd inkl. Satteltaschen
- Rücktransfer zur Horse Holiday Farm am letzten Tag

Termine & Preise

30.04. - 01.07.15 880 Euro
10.07. - 20.08.15 925 Euro
21.08. - 15.10.15 880 Euro

Anreisetage: Donnerstag oder Samstag
Buchbar ab 2 Personen

Mit dem Zigeunerwagen durch Irland

In einem Zigeunerwagen finden 4 Personen Platz, die Buchung eines zusätzlichen Reitpferdes ist möglich. Sie übernachten eigentlich im Wagen, aber an den „Posts“ (das sind Stationen auf Bauernhöfen oder Guesthouses) können Sie duschen und vielleicht auch ein paar Sachen trocknen. Es besteht auch die Gelegenheit, hier das Pferd über Nacht auf einer eingezäunten Wiese stehen zu lassen. Wichtig: Die Wagen sind nicht auf allen Straßen erlaubt. Nach Sonnenuntergang gilt: stehenbleiben und bis zum Sonnenaufgang warten.

Clissmann Horse Caravans 2015

| | 25.04.-26.06.15 22.08.-26.09.15 | 27.06.-21.08.15 |
|--|------------------------------------|-----------------|
| Caravans | 940,- | 1250,- |
| Folgewochen | 740,- | 1000,- |
| Short Break (min. 4 Nächte) | 620,- | - |
| Zusatztag | 110,- | - |
| Transfers (ab Dublin Apt pro Strecke) | 120,- | |
| Zusätzliche Reitpferde | 360,- | |
| Zusatzkosten pro Nacht | 24,- | |



Eselwanderung

Mit Ihrem Eselgefährten können Sie die unglaubliche Schönheit Wicklows entdecken, das man zu Recht den 'Garten Irlands' nennt. Ihr Esel kann, mit Satteltaschen auf seinem Rücken, etwa 15 Kilo tragen und eine Strecke von 10 bis 15km am Tag zurücklegen. Vor Ihrer Wanderung werden Sie genauestens darin unterwiesen, wie man einen Esel einfängt, pflegt, füttert und sich um sein generelles Wohlbefinden kümmert. Sie wandern von Dorf zu Dorf im Eselstempo und übernachten in örtlichen Pensionen oder Landhäusern. Ihre Eselwanderung wird Sie in engen Kontakt mit den Einheimischen der Dörfer in denen Sie übernachten bringen.

Termine & Preise

25.04. - 26.09.15 jeweils samstags, jeweils 1 Woche
1600 Euro für zwei Personen im Doppelzimmer
2200 Euro für zwei Erwachsene & zwei Kinder im Family Room

Leistungen: 7 Übernachtungen in B&B mit Frühstück, ein Abendessen im Lynham's Hotel, Esel für die gesamte Zeit, Routen

Mit dem Miet-Wohnmobil durch Irland



Camper Grande (6 Schlafplätze)

Empfehlung für: 4-5 Erwachsene oder 6-köpfige Familie. Extra Komfort durch größeren Wohn- und Küchenbereich (mit Dusche/ WC). **Ausstattung:** Küche mit Gaskocher, Backofen und Spüle, Frischwasser-/Abwassertank (127 l/106 l), Kühlschrank, Heizung (Fahrerkabine und Innenraum), Klimaanlage (Fahrerkabine), Kalt-/Warmwasser, Radio mit CD-Player u. MP3-Anschluss, Dusche/WC. **Betten:** Doppelbett zum Umbauen im Innenraum (1,76 x 1,30 m), Doppelbett über der Fahrerkabine (2,03 x 1,55 m), 2 Etagenbetten im Heck (jeweils 2,15 x 0,82 m)

Camper Deluxe Aero (2 Schlafplätze)

Empfehlung für: 2 Erwachsene. Ideal für Paare, die mehr Platz und Komfort (z. B. Dusche/WC) suchen. **Ausstattung:** Küche mit Gaskocher, Backofen und Spüle, Frischwasser-/Abwassertank (85 l/90 l), Kühlschrank, Heizung (Fahrerkabine und Innenraum), Klimaanlage (Fahrerkabine), Kalt-/Warmwasser, Radio mit CD-Player u. MP3-Anschluss, Dusche/WC. **Betten:** Doppelbett zum Umbauen im Innenraum (1,90 x 1,44 m)

Camper Vista (4 Schlafplätze) (ohne Bild)

Empfehlung für: 2 Erwachsene und 2 Kinder. Ideal für Familien durch die Etagenbetten im Heck. **Ausstattung:** Küche mit Gaskocher, Backofen und Spüle, Frischwasser-/Abwassertank (100 l/100 l), Kühlschrank, Heizung (Fahrerkabine und Innenraum), Kalt-/Warmwasser, Radio mit CD-Player u. MP3-Anschluss, Dusche/WC. **Betten:** Doppelbett zum Umbauen im Innenraum (1,82 x 1,50 m), 2 Etagenbetten im Heck (jeweils 1,90 x 0,80 m)



Camper Roadie

Camper Roadie (2 Schlafplätze)

Empfehlung für: 2 Erwachsene.

Der kleinste Camper Irlands, ideal für irische Straßenverhältnisse. Einfache Ausstattung (ohne Dusche/WC). **Ausstattung:** Küche mit Gaskocher & Spüle, Frischwassertank (21 l), Kühlschrank, Heizung (nur Fahrerkabine), Kaltwasser, Radio mit CD-Player. **Betten:** Doppelbett zum Umbauen im Innenraum (2,00 x 1,15 m)



Camper Deluxe Aero



Camper Deluxe Aero

A: 1.3.-31.3. **B:** 1.4.-30.4. **C:** 1.10.-31.10. **D:** 1.5.-31.5. **E:** 1.9.-30.9. **F:** 1.6.-30.6. **G:** 1.7.-31.8.

Preise pro Camper/Tag in EUR

Reiseart TOUR Anf WM

Leistung

DUB00 DUB00 68 IR (ab/bis Dublin)

BFS00 BFS00 68 IR (ab/bis Belfast)

LGW00 LGW00 68 GB (ab/bis London-Gatwick)

| Unterbr | Belegung | A | B | C | D | E | F | G | A | B | C | D | E | F | G |
|----------------------------|----------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| A Camper Roadie | 1-2 | 60 | 83 | 96 | 96 | 109 | 122 | 122 | 60 | 83 | 96 | 96 | 122 | 122 | 122 |
| B Camper Nomad | 1-2 | 93 | 122 | 103 | 122 | 141 | 154 | 160 | 93 | 122 | 103 | 122 | 141 | 154 | 160 |
| C Camper Ranger | 1-4 | 93 | 122 | 103 | 122 | 154 | 160 | 167 | 93 | 122 | 103 | 122 | 154 | 160 | 167 |
| D Camper Aero | 1-2 | 99 | 125 | 119 | 157 | 157 | 169 | 200 | 99 | 125 | 107 | 125 | 157 | 157 | 182 |
| E Camper Vista Plus | 2-4 | 106 | 125 | 119 | 157 | 157 | 169 | 200 | 106 | 125 | 107 | 125 | 157 | 157 | 182 |
| F Camper Grande | 2-6 | 126 | 136 | 119 | 163 | 175 | 175 | 225 | 126 | 138 | 119 | 138 | 175 | 169 | 200 |

Frühbuchervorteil: Bronze Paket (Kissen, Decke, Bettwäsche, Handtücher), inkl. bei Buchung bis 28.2.

Langzeitermäßigung: 5% für Aufenthalte ab 11 Tagen, 10% für Aufenthalte ab 21 Tagen.

Hausboote

Ahoi, Käpt'n!

Die Träume vom „eigenen“ Boot werden in Irland Wirklichkeit. Ob auf dem Shannon, dem Erne oder auf dem Shannon-Erne-Kanal, dem alten Kanal, der Shannon und Erne verbindet, oder auf dem Grand Canal und dem River Barrow. Hier, in den sauberen Gewässern der Grünen Insel, können Sie auch ruhig mal über Bord gehen - zum Schwimmen, natürlich. Ansonsten genießen Sie die unberührte Landschaft im geruh-samen Tempo Ihres komfortablen Kabinenkreuzers.

Wenn Sie noch eine Hand frei haben, können Sie sich dabei auch Ihr Abendessen angeln (die Angelruten können Sie an der Marina ausleihen). Die Marinas sind die Stützpunkte der Bootsverleiher, an denen insgesamt ca. 500 Boote verschiedener Größe und Ausstattung bereitstehen.

Der Shannon

ist der längste Fluß der britischen Inseln und wurde bereits von Ptolomäus in seine Landkarte eingezeichnet. Schon früh ließen sich hier die Menschen nieder: sie bauten die beeindruckende Klosteranlage von Clonmacnoise und beförderten seit ungefähr 300 v.Chr. Waren auf dieser Wasserstraße. Heute können Sie Klosteranlagen, Burgen und Schlösser von Bord Ihres Kabinenkreuzers aus betrachten oder die friedliche Stille einer abgelegenen Bucht beim Angeln genießen.

Der Grand Canal

strömt von seinem höchsten Punkt bei Robertstown in drei Richtungen: zur Dublin Bay, zum Shannon und in den

River Barrow,

der in südlicher Richtung durch die Grafschaften Carlow und Kilkenny mit ihren historischen Plätzen und Kunsthandwerksstätten u.a. fließt. Dutzende Brücken führen über Kanäle und Fluß, die zusammen



Lough Erne

erstreckt sich über 300 Quadratmeilen und ist mit 156 Inseln übersät. Dieser See ist eins der besten Fischereigewässer der Welt und die Küste und die Inseln haben ihre Geschichte und ihre Geschichten. Gemütliche Pubs erwarten die „Landgänger“ nicht nur zu Stout und Lager, sondern oft auch zu Musik und Tanz. Der Lough Erne teilt sich eigentlich in zwei sehr unterschiedliche Regionen: den Lower Lough Erne, eher ein einzelner See mit recht rauhem, atlantischem Klima und entsprechenden Windverhältnissen, und den Upper Lough Erne, ein Gewirr von Inselchen und kleinen Seen, die etwa 20% der Gesamtfläche des Lough Erne ausmachen. Inzwischen werden auf dem See auch die meisten Wassersportarten wie Segeln, Windsurfen oder Kanusport betrieben.

Der Shannon-Erne-Kanal

ist 62,5 km lang, wird von 34 Steinbrücken überspannt und von 16 Schleusen reguliert, und bietet besonders an den mit Schilf bestandenen Ufern Einblicke in eine vielfältige Tierwelt. Wildblumen und Wasservogel sind allgegenwärtig.

mit den vielen, meist noch handbetriebenen Schleusen die Fahrt interessant und abwechslungsreich gestalten.

Was kostet ein Boot denn?

Eigentlich gar nicht so viel, wenn man bedenkt, was man in der gleichen Woche (oder in den zwei Wochen?) alles so einspart: die Unterkunft (B&B z. B. kostet im Durchschnitt zwischen 30 und 40 Euro pro Person und Tag), die Verpflegung, die man sich selbst zusammenstellt statt teuer im Pub oder Restaurant zu bezahlen, zwischen 10 Euro und unendlich pro Person... Wir rechnen intern übrigens bei dieser Art von Selbstverpflegung mit einem durchschnittlichen Betrag zwischen 6 und 12 Euro pro Person, ohne ‚Getränke‘)...

Das **billigste Boot** dagegen (für 4 Personen) kostet in der tiefsten Nebensaison: **825 Euro pro Woche** (Waveline Cruisers Waveprincess)

Aber geteilt durch z.B. 4 Personen: 206,25 Euro pro Person!

Das **teuerste Boot** in der absoluten Hochsaison: **3830 Euro pro Woche** (Emerald Star Magnifique).

Aber geteilt durch z.B. 10 Personen: 383 Euro pro Person!

Brauche ich einen Bootsführerschein ?

Nein! Sie benötigen keinen Bootsführerschein und keine Bootserfahrung um diese Kabinenkreuzer zu steuern. Alle Bootsvermieter haben speziell ausgebildetes Personal, das Ihnen alles, was Sie wissen möchten, ausführlich beantwortet und erklärt. Die Instrukturen sind ganz für Sie da, beantworten alle Ihre Fragen und begleiten Sie auf Ihrer ersten Fahrt bevor Sie sich selbstständig auf den Weg machen. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein, um ein Boot zu mieten.

Bekomme ich eine individuelle Einweisung ?

Ja. Sie werden vollständig in die Führung und Sicherheit des Bootes sowie die Handhabung aller Geräte an Bord eingewiesen und unternehmen eine abschließende Probefahrt. Diese wird zeigen, dass sich das Boot in einem betriebsbereiten Zustand befindet und wird Ihnen außerdem die Chance geben, sich mit den Systemen und Abläufen an Bord vertraut zu machen.

wand klopft. Wer auf die Möglichkeit, eine Insel ohne Anleger oder auch einmal einen nicht schiffbaren Flußlauf anzusteuern, nicht verzichten will, braucht dazu natürlich wie auch die Petrijünger sein Beiboot.



Womit und wie sind die Boote ausgestattet ?

Bordküche mit Kühlschrank, Gasherd teilweise mit Backofen und Grill, Nirostahlschüssel komplett ausgestattet mit Geschirr, Töpfen, Pfanne, Besteck usw., fließend Kalt- und Warmwasser, elektrisches Licht, Heizung, Rasieranschluß (220V), Radio, mindestens eine Dusche und WC, Decken oder Schlafsäcke, Kissen und Bezüge, Handtücher, Schwimmwesten, Navigationskarten, Kapitän's Handbuch, Fernglas, Verbandskasten, Dieselmotoren (ca. 12 km/h), Ruderbeiboot.

Was ist ein Dinghy ?

Ein Dinghy ist ein Beiboot, welches bei einigen Vermietern kostenlos dabei ist, bei anderen wiederum muss man es extra dazubuchen. Anfängern raten wir im Zweifel eher von einer Mitnahme ab. Regelmäßig muß die richtige Befestigung am Kabinenboot überprüft werden und in Schleusen oder beim Anlegen kann es auch mal im Wege sein. Manch ein Kapitän hat zu spät bemerkt, dass das Beiboot nicht mehr hinter dem Heck herschwimmt oder dass ein Ruder im Sturm verloren ging. Das geht dann von der hinterlegten Kautions ab. Dazu kommt, dass des Nachts bei aufkommendem Wind das Dinghy manchmal unangenehm an die Bord-

Gut zu wissen:

Alle Preise inklusive der zahlreichen Ermäßigungen und Sonderangeboten finden Sie auf unserer Webseite: www.gaeltacht.de

Hier gibt es außerdem noch weitere zusätzliche Hintergrundinformationen und Reiseberichte.

Sie können unsere Hausbootbrochure entweder downloaden oder in unserem www.irishshop.de für 1 Cent bestellen (zzgl. Versand).



Das eigene Cottage. Oder: Unser Haus in Irland.

Gratulation! Die Entscheidung für einen Irland-Urlaub im Ferienhaus ist goldrichtig. Damit haben Sie Glück, Erholung, Spaß, Natur und die perfekte Auszeit. Alles gleichzeitig.

Haven's sake, ist das schön! So ungefähr werden Ihre ersten Worte sein, wenn Sie die Tür öffnen – die Tür zu Ihrem eigenen Cottage. Und wahrscheinlich ist sie farbenfroh angestrichen, weil die Iren das mögen. Also Tür auf und da ist es. Hübsch eingerichtet mit Landhausmöbeln, einer Essecke einem gemütlichen Sofa... Bei dessen Anblick sofort der Gedanke in den Kopf schießt: „Wenn es regnet, kriegt mich da keiner weg. Lesen. Den ganzen Tag nur lesen.“ Außerdem überlegen Sie, wie jammerschade es ist, dass Sie eines Tages wieder abreisen müssen. Vielleicht haben Sie ja gleich für zwei Wochen gebucht?

Auspacken im Traumhaus

Aber halt, dieser Tag ist noch einen ganzen Urlaub weit entfernt. Das ist jetzt erst mal Ihr zu Hause und es wird alles ausgepackt. Wie herrlich ist das denn? Dieses Mal keine Hotels oder B&Bs mit ewigem Koffer auf, Koffer zu. Kein Geschleppe. Keine Frage wohin mit den nassen Klamotten. Nein, hier leben Sie so bequem wie zu Hause. Nur irgendwie mit diesem Glücksgefühl im Bauch, das sagt: „Ja, solche Cottages kenne ich aus Filmen. Und jetzt ist es meins. Dabei auch noch so günstig!“

Aber noch mal halt! Sie kommen doch nicht nur her, um indoor glücklich zu sein. Also bitte gleich mal einen Blick aus dem Fenster werfen. Da draußen entfaltet sich dieses schöne Inselirland, das mit seinen grünen Hügeln die Seele so weich macht. Und irgendwie auch ganz weit. Das liegt, wenn wir von Gaeltacht unsere Erfahrung da mal beisteuern dürfen, am ganz speziellen Irland-Schauspiel: dem irischen Himmel. Einen schöneren Himmel gibt es nirgendwo. Oder kennen Sie einen, der gleichzeitig tiefblaue Flecken hat, weiße Wolken und irgendwo auf der Himmel-Leinwand dramatische Szenen malt?

Das ist ja wunderschön gelegen!

Dramatik passt dann natürlich zu den Castles, Ruinen, mystischen Friedhöfen, die Sie besuchen werden. Zumindest die im Umkreis. Zu der atemberaubend schönen Landschaft, an der Sie sich nicht satt sehen können. Zu den Seen, den Buchten, dem Meer. Ach ja, da kommen wir zu einem wichtigen Punkt: Wir von Gaeltacht haben viele Ferienhäuser natürlich so ausgesucht, dass sie möglichst in Küstennähe oder an einem See liegen (klicken Sie sich mal durch unsere Website www.gaeltacht.de). Viele gehören Iren oder Deutschen, die sie als eigene Urlaubs-Domizile nutzen und dementsprechend persönlich eingerichtet und attraktiv sind sie. Von innen, von außen, von der Lage. In Mayo, Donegal, Corc oder Kerry. In... wo auch immer. ...



Ins örtliche Leben einsickern

Alles perfekt also, um sich mindestens eine Woche wie ein echter Ire zu fühlen. Zu angeln, zu baden, übers Land zu spazieren, den Nachbarn Sean kennenzulernen, der vor seinem Haus auf der Bank sitzt und sich freut, mit Ihnen ein bisschen zu klönen. Was nämlich das Gute am Bleiben im Gegensatz zu einem bewegten Hotel- oder B&B-Urlaub ist: Man sickert langsam in das örtliche Leben ein. Weiß, wo die Dartscheibe im Pub hängt, wann die Musik-Session anfängt und welches definitiv der leckerste Whiskey ist. Im Dorfladen gibt's spätestens ab dem zweiten Tag einen kleinen Talk und außerdem alles, was die Küche braucht. Auch so ein Vorteil vom Cottage-Dasein: Selber kochen ist viel günstiger als ewig essen zu gehen. Vor allem mit der ganzen Familie. Und überhaupt: Die über Stunden geangelte Forelle muss doch auch eigenhändig in der Pfanne gebrutzelt werden. Oder nicht?

Die Anreise mit dem Auto ist die beste Idee

Danach gehen Sie dann natürlich noch in den Pub. Zumindest auf ein Bier. Dafür ist Irland ja nicht weniger als weltberühmt. Das Gute: Wenn es ein Guinness zu viel ist, was ja passieren kann – ist doch ganz egal! Sie spazieren einfach zu Fuß nach Hause und das Auto bleibt, wo es eben steht. Ah, das Stichwort Auto. Ganz heißer Tipp: Damit anzureisen ist viel besser als Fliegen. Umweltfreundlicher allemal, was wir von Gaeltacht natürlich unterstützen. Aber auch preisgünstiger und praktisch: Kilobegrenzung? Fehlanzeige! Das Angelzeug haben Sie genauso dabei wie die Luftmatratze für die Tochter, den Fußball für den Sohn, die Bastmatten für die Dünen, Klamotten für Regenwetter. Gummistiefel, Anorak, ...

Im Herbst ist es total gemütlich

Noch so ein Stichwort: Anorak. Der führt zum Wetter. Das Wetter zur Jahreszeit. Wer sagt denn, dass Cottage-Urlaub in Irland eine Sache des Sommers ist? Absolut nicht. Und das müssen wir wirklich betonen: Im Herbst, im Winter, im Frühling, es ist einfach immer schön. Stellen Sie sich die Landschaft nur mal im Schnee vor (es kann tatsächlich schneien). Ein Zauberland! Alles was Sie dann brauchen sind warme Sachen. Und wetten, dass Sie sich auch im Sommer über die ersten Regentropfen freuen! Im Ferienhaus gibt's doch einen Ofen oder Kamin. Der prasselt so wohligh, wenn es draußen kühl ist. Und Sie liegen dann im Bademantel auf dem Sofa und lesen. Fünf Krimis hintereinander. Die hatten ja alle im Kofferraum Platz. ...



Mc Praisese von 245 bis 390 Euro



StrPraisese von 300 bis 500 Euro





*Pushen Island Cotten,
Co. Fermanagh
Preise von 504 bis 840 Euro*

*Preise von 570 bis 878 Euro
Cathcart's Lodge, Co. Fermanagh*



*Quascrome Cottage, Co. Kerry
Preise von 764 bis 1392 Euro*



*Old Post Office, Co. Galway
Preise von 280 bis 300 Euro*



Alles entscheidend: das Ziel der Reise

Eines haben wir noch nicht geklärt: Wohin soll denn die Reise gehen? Wo steht das beschriebene Traumhaus? Und bleiben Sie wirklich den gesamten Urlaub dort? Da können wir nur antworten: Das kommt ganz auf Ihre Wünsche an. Welche Region möchten Sie denn kennen lernen? Den Südwesten mit Palmen, Golfstrom und Sandstränden? Dann halten Sie Ausschau nach einem Haus in Cork oder Kerry (Strand wie Palmen gibt's übrigens auch in Mayo oder Donegal). Dort könnten Sie eine faule Ferienhaus-Woche verbringen. Und wenn Sie mehr als eine Woche Zeit haben, fahren Sie in der zweiten mit dem Auto vielleicht nach Norden. Stück für Stück mit Übernachtungen in B&Bs oder Hotels, um sich unterwegs alles anzugucken.

Gaeltacht plant gerne für Sie, einfach anrufen: **02841-930 111**. Oder Sie arbeiten sich mal durch unsere Webseite: www.gaeltacht.de. Auch die Anreise bereden Sie besser mit uns. Wer sogar drei Wochen Zeit hat, kann die letzten Tage noch einmal ein Cottage mieten, etwa in Roscommon, Leitrim oder Sligo.

Absoluter Geheimtipp ist Nordirland

Wenn Sie etwas Besonderes erleben wollen, ist unsere Idee dazu: Nordirland (Wir haben einen eigenen Nordirland-Prospekt zum Download oder Verschicken per Post). Dort stehen fantastische Häuser und die Struktur ist noch nicht so weit entwickelt wie in der Republik. Weil es zum Beispiel nie wirklich Charterflüge in den Norden gab. Weshalb die Nordiren auch keinen so strengen Samstag bis Samstag Rhythmus kennen. Ein Traum-Cottage bekommen Sie dort deshlab auch für drei, vier oder fünf Tage.

So, nun können wir einfach nur wünschen: Verbringen Sie einen wunderbaren Urlaub im Ferienhaus. Und wenn Sie noch Fragen haben, nie vergessen: Wir sind immer für Sie da!

Gute Reise, Ihr Gaeltacht-Team!

Christiane Bloch, Hamburg

Alle Ferienhäuser, Fähren und Flüge
in der Übersicht: www.gaeltacht.de

Auf einen Blick – 10 gute Gründe für ein Ferienhaus

1. Ein Cottage ist günstiger als ein Zimmer im Hotel oder B & B, vor allem, wenn man mit mehreren Personen unterwegs ist.
2. Es ist viel bequemer, das ewige Koffer ein- und auspacken entfällt. Frühstück um 12 Uhr? Kein Problem.
3. Die Ferienhäuser haben in der Regel eine traumhafte Lage und sind hübsch eingerichtet.
4. Schöne Cottages gibt es überall in Irland.
5. Es ist die beste Art, Irland und seine Menschen näher kennenzulernen und in das Leben vor Ort einzutauchen.
6. Bei schlechtem Wetter ist es drinnen gemütlich.
7. Für die Kinder gibt es genügend Platz zum Spielen und wenn es lauter wird, macht es nichts.
8. Es ist möglich, ganz nach Lust und Laune, selber zu kochen. Was zusätzlich Geld spart.
9. Der nächste Pub ist im Zweifel zu Fuß erreichbar. Das Auto kann stehen bleiben.
10. Egal ob Frühling, Sommer, Herbst und Winter – ein Ferienhaus macht von der Jahreszeit unabhängig.



*Beach View Cottage, Co. Wexford
Preise von 350 bis 450 Euro*

Warum mit dem eigenen Auto und der Fähre – und was es kostet

Ein Auto macht so schön flexibel, man hat wirklich alles für jede Gelegenheit und für jedes Wetter dabei, was man braucht. Aber auch das Portemonnaie freut sich. Hier mal ein Rechenbeispiel: Nehmen wir einen Kleinwagen ab Deutschland Mitte (z.B. Marburg/Fulda), der im Schnitt 7 Liter verbraucht. Nach Calais sind es 600 Kilometer, von Dover zum walisischen Fährhafen nochmal 550 Kilometer. Das sind für eine Tour ca. 80 Liter. Sagen wir, der Liter kostet 1,65 Euro, dann sind das ca. 132 Euro. Hin und zurück 264 Euro. Ziemlich günstig, oder? Vor allem, wenn man nicht alleine unterwegs ist.

Dazu kommen natürlich die Kosten für die Fähre (Tipp: Wir haben zwei tolle Fährbroschüren!). Hier aber auch dafür ein kurzes Rechenbeispiel: Seit 16.9.2012 kosten alle vier Fähren nach Irland hin wie zurück (kurze Kanalstrecke und dann entweder Pembroke-Rosslare oder Holyhead-Dublin) 318 Euro. Und das bleibt auch bis Ende März 2013 so preiswert. Klettert selbst **zur teuersten Sommerzeit nicht über ca. 550 Euro – mit bis zu 5 Personen im Auto. Nochmals: für Hin und Zurück.**

Winter bis Frühjahr: Benzin und Fähre zusammen machen zirka 582 Euro (264 + 318). Bei zwei Personen sind es nur noch 291 Euro. Bei vier Personen zirka 146 Euro. Entscheiden Sie selber! Wer aber unbedingt fliegen möchte und einen Leihwagen braucht, kein Problem. Wir kümmern uns auch darum. Aber bitte nicht damit rechnen, dass es dadurch preiswerter wird. Aber das wissen Sie jetzt wahrscheinlich schon...

Wie teuer ist denn so ein Cottage?

Neben allen anderen Vorteilen ist ein eigenes Haus auch noch preisgünstig. In der langen Nebensaison bekommt man gute Häuser schon ab 300 Euro, noch bessere für 400 Euro pro Woche. Mit Glück lässt sich zu diesem Preis auch in der Hochsaison etwas finden, meist Juli/August. **Vielleicht kostet es dann auch 500 Euro. Mitreisende Freunde und Kinder sind alle inklusive.**

Im Vergleich dazu: Preiswerte B&Bs kosten vor Ort ab 25 Euro (selten), eher 35 bis 40 Euro, sagen wir im Durchschnitt 35 Euro. $35 \times 7 = 245$ Euro. Für zwei Personen also 490 Euro. Da rechnet sich ein Ferienhaus ganz schnell und mit Kindern oder mehr als zwei Erwachsenen erst recht.

Und alle anderen zehn Vorteilsgründe kommen dazu...



Connys Cottage, Co. Donegal
Preise von 300 bis 500 Euro



Alle Häuser (und noch viel mehr) auf www.gaeltacht.de

UNSERE 10 PREISGÜNSTIGSTEN FERIENHÄUSER



1. Riverside House (2 Personen)
County Clare, Preis ab 119



2. Cashlefean House 1a (2 Personen)
County Cork, Preis ab 140



3. Blackthorn Cottage (2 Personen)
County Antrim, Preis ab 143



4. Drumville House (6 Personen)
County Kerry, Preis ab 150



5. The Birds (6 Personen)
County Kerry, Preis ab 150



6. Courtyard Cottage (2 Personen)
County Tipperary, Preis ab 169



7. Coomnahincha (4 Personen)
County Kerry, Preis ab 200



8. Lackaroe Cottage (4 Personen)
County Tipperary, Preis ab 200

10 FERIENHÄUSER, DIE FÜR IN IHRER MOBILITÄT EIN-



1. Gaskins Grove Cottage (6 Personen)
County Armagh, Preis ab 553



2. Beech Lodge (4 Personen)
County Kildare, Preis ab 390



3. Breennymore Cottage (6 Personen)
County Donegal, Preis ab 501



4. Ashgrove Cottage (6 Personen)
County Clare, Preis ab 350

GESCHRÄNKTE PERSONEN GEEIGNET SIND



5. Drumaneir Cottage (10 Personen)
County Tyrone, Preis ab 363



6. Fernhill (6 Personen)
County Mayo, Preis ab 375



7. Kitty's Cottage (4 Personen)
County Donegal, Preis ab 499



8. Suantraí Cottage (6 Personen)
County Kerry, Preis ab 300

10 TIER-/HUNDEFREUNDLICHE FERIENHÄUSER



1. Blessingbourne Estate (2-5 Personen)
County Tyrone, Preis ab 273



2. Araboy (4 Personen)
County Antrim, Preis ab 325



3. Dooley Cottage (4 Personen)
County Donegal, Preis ab 365



4. Bun an Cnoic (5 Personen)
County Galway, Preis ab 270



5. Burns Cottage (5 Personen)
County Kerry, Preis ab 270



6. Mill Wheel Cottage (6 Personen)
County Limerick, Preis ab 230



7. Waterside Cottages (6 Personen)
County Tipperary, Preis ab 278



8. Wagon Wheel House (6 Personen)
County Mayo, Preis ab 308

**UND UNSERE 8 SCHÖNSTEN...
ABER DAS IST JA BEKANNTLICH GESCHMACKSSACHE....**



1. Fallowee Cottage (4 Personen)
County Antrim, Preis ab 455 Euro



5. Old Post Office (4 Personen)
County Galway, Preis ab 280 Euro



2. Conny's Cottage (6 Personen)
County Donegal, Preis ab 350 Euro



6. Cuascrome (9 Personen)
County Kerry, Preis ab 764 Euro



3. Galvins Cottage (4 Personen)
County Kerry, Preis ab 270 Euro



7. McGuire's Cottages (4 Personen)
County Leitrim, Preis ab 245 Euro



4. Pushen Island Cottage (9 Personen)
County Fermanagh, Preis ab 504 Euro



8. Beach View Cottage (6 Personen)
County Wexford, Preis ab 350 Euro

be part of it.

Die kleine Insel am nord-westlichen Rand Europas feierte im Jahr 2013 vieles auf einmal. Vor 40 Jahren beispielsweise trat man der damaligen EWG, der heutigen Europäischen Union, bei. Jetzt sind die Iren durchaus ein bisschen stolz darauf, dass sie zu Beginn des Jahres 2013 erneut – und zum siebten Mal - die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen durften. Nicht nur deshalb feierten sie alle in Irland ein großes Fest.

**Sie nannten es
„THE GATHERING“.**

Die Idee des Gathering geht weiter. Allem kann man live begegnen, was „Irish Arts & Culture“ ausmacht und was das Land einzigartig zu bieten hat: wunderschönen, dramatischen und lieblichen Landschaften und natürlich den freundlichen und aufgeschlossenen Iren selbst. Wie in einem Märchen aus 1001 Nacht gibt es jede Menge Veranstaltungen, aus der Vielfalt des irisch-kulturellen Angebots: große und kleine Community-Festivals, Konzerte, Begegnungen und vieles mehr. In Donegal wie in Wexford, in Kerry wie im



Auf die richtigen Karte(n) setzen

An diesen Kartenausschnitten können Sie erkennen, welche die richtige für Sie ist.

Vorab: **Navi oder Karte?** Es ist eine der grundsätzlichen, fast philosophischen Fragen vor dem Urlaub. Und im Zielland meist dann, wenn man vor Ort nicht mehr weiter weiß.

Deshalb haben wir das Problem schon vor langer Zeit adressiert, in diesem Beitrag:

Karte oder Navi?

Zu finden im Irish-Shop.de unter dem Suchbegriff:

„089 Karte oder Navi“

Unser Antwort: nehmen Sie beides, wenn Sie mindestens zu zweit sind.

Wo und wann aber kaufen Sie diese Karten?

Verlassen Sie sich nicht drauf, dass Sie die genau in der Zielregion bekommen. Denn dort ist sie meist als erstes ausverkauft.

Andere waren vor Ihnen da...

Die Deutschen zählen nicht nur als Reise-Weltmeister, sie organisieren ihren Urlaub auch besser und vollständiger als andere.

Nehmen Sie also nicht nur dieses Jahrbuch mit auf Ihre Reise, sondern auch die richtigen Karten, die Sie bei uns im www.irish-shop.de bekommen.

(Zeitiges Frühjahr ist anzuraten, wenn noch nicht alle auf diese Idee gekommen sind... Nachbestellungen von uns in Irland dauern immer etwas...)

Welche Details werden Ihnen von den beiden (drei) gängigen Karten gezeigt? Das machen wir an diesen Beispielen fest – Ausgangspunkt ist das Dörfchen Glencolumbkille in Südwest Donegal:



1) Four Maps of Ireland – die Holiday Serie 1: 250.000)

Maßstab: 1 cm = 2,5 km

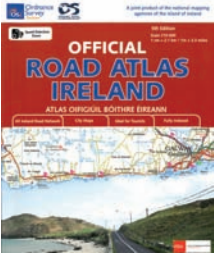
Preis: 8,95 Euro pro Blatt / Karte



Die Holiday Series von Ordnance Survey ist das offizielle Kartenwerk für den Irlandurlauber und weist alle nötigen Informationen auf. In einer Auflösung von 1:250,000 verfügen diese erstklassigen Straßenkarten außerdem über eingezeichnete Campingplätze, Picknickplätze, Strände, Naturschutzgebiete, Flughäfen, aufgeführte Altertümer, Battlefields (ehemalige Schlachtfelder), Aussichtspunkte, Jugendherbergen und Touristen Informationen.

Wenn Sie wirklich vorhaben sollten, alle Regionen Irlands zu bereisen, dann kommt die ganze Vierer-Serie in Frage.





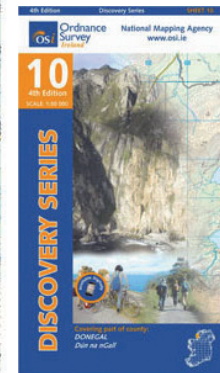
2) Es sei denn, Sie stehen eher auf einem ganzen Atlas.

Der ist preiswerter, bietet Ihnen für die ganze Inseln nahezu dieselben Karten an, zum Blättern – **und im fast gleichen Maßstab: 1: 210.000.**

1 cm = 2,1 km
Preis: 13,50 Euro



3) Das mit Abstand beste Kartenwerk aber ist dieses: die Discovery Series (1: 50.000) Maßstab: 1 cm = 500 Meter Pro Blatt: 8,95 Euro



Die Einzelheiten dazu: →

Die Discovery Series ist die beliebteste und beste Kartensammlung für Irlandreisende.

ACHTUNG: Alle Editionen sind bei uns immer auf dem neuesten Stand (Wir tauschen alte Karten regelmäßig aus, wenn es zu einer Neuauflage kommt).



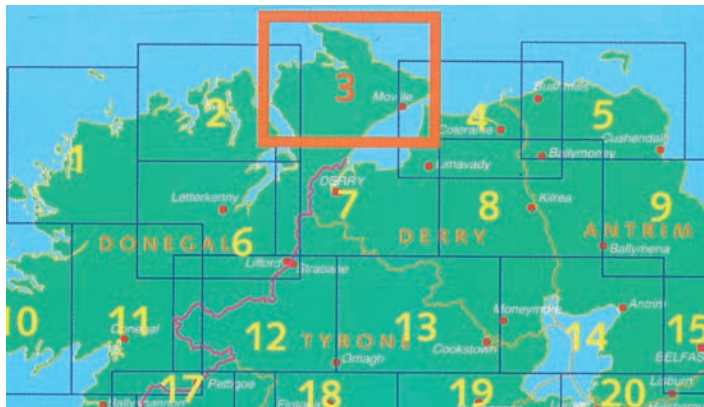
Auf unserer Webseite ist diese Grafik natürlich größer abgebildet und auch anklickbar.

Die Karten sind so detailgetreu, dass auch jeder Monolith, jede Heilige Quelle, jede Ruine und vor allem jeder öffentliche Pfad eingezeichnet ist.

Die Karten basieren auf Luftaufnahmen und sind so „relativ“ aktuell (... eine Einschränkung, die man vor allem in den städtischen Bereichen aufgrund des anhaltenden Baubooms machen muss). Im ländlichen Bereich ist die Detaillierung bis hin zu Einzelgebäuden gegeben. Die ideale Wanderkarte, aber auch für den Autotouristen auf der Suche nach „Geheimtipps“ mehr als nur empfehlenswert.

Aber: kaufen Sie Ihre Karte(n) nicht erst vor Ort. Denn die Chancen stehen gut, dass immer genau diese eine lokale Karte als erstes ausverkauft ist. Weil schon ein paar vor Ihnen da waren...

Für unsere Reiseführer von Belfast bis zur Donegal Bay würden Sie theoretisch alle diesen hier abgebildeten Karten benötigen. Aber Sie wählen sicher die richtigen davon aus.



PS: Und wenn Sie gerade am Planen sind, dann denken Sie bitte auch diesen Adapter:



Wär' doch schade, wenn Sie den Fön nicht in Betrieb nehmen können oder Ihren Akku nicht nachgeladen bekommen...

[1918220](#) Commonwealth Reise-Stecker **5,50**



[17143033](#) Unterkommen-Set Total **4,00**



Alle hier gezeigten Produkte finden Sie auf www.irish-shop.de oder unter 02841 - 930 999

Euer Urlaubspaket:

- 1 Landkarte 1 Roadatlas
- 1 Reisestecker/Adapter
- 1 Buch - „Irland verstehen“
- 1 Jahrbuch Irland 15/16

Statt ~~41,50~~ nur 30 Euro!
(So lange Vorrat)

Ihr braucht mehr gute Karten?
Oder 2 Regenjacken? Irgendwas anderes?
Dann holt euch den Gutschein von unten!

Und damit holt Ihr euch die vielen Karten, die euch noch fehlen:

*Dein persönlicher
40 Euro Gutschein.
Er kostet aber nur
30 Euro!*

[1918399](#) Gutschein **30,00**



Eigentlich ist unser irish-shop.de über 20 Jahre alt?

Richtig. Denn wir haben www.failte.de gegründet, als es klar war, Irland würde im Jahr 1996 Partnerland der Frankfurter Buchmesse werden.

Daß wir daran irgendwie „beteiligt“ waren, werden einige unserer Freunde noch gut in Erinnerung haben.

Einen Katalog gab es damals auch – und man darf es fast nicht laut sagen: wir haben ihn 200.000 Mal gedruckt. Die Rechnung dazu haben wir noch, wir sagen Euch nur nicht, wie hoch sie war...

Aber unser Moerser Einsatz hatte Spätfolgen. Irgendwann setzten wir andere Prioritäten, dann gab es das Angebot, uns beim damaligen Betreiber des Irish Shop zur Hälfte zu beteiligen. Wir machten das, unser Lagerbestand wurde überführt. Sagen wir es so: wir kamen wieder auf den Geschmack und bei der erstbesten Gelegenheit trennten sich unsere Wege dadurch, dass wir ihn komplett übernahmen.

Seit 2010 ist www.irish-shop.de wieder ein 100%iges Moerser Gewächs und Teil des kleinen Christian Ludwig Verlages. Und damit sehr nah dran an Gaeltacht Irland Reisen – und erst recht am Musikmagazin Folker und am Magazin Ireland Journal. Das hat für alle Beteiligten seine sehr guten Seiten:

Denn ohne diese Zusammenarbeit wäre es beispielsweise nie zur Entwicklung des Projektes „**800 Dokumente**“ gekommen. Siehe an anderer Stelle...

Trotzdem blicken wir ein bisschen mit Wehmut zurück: 16 Unterrubriken hatte alleine unser Bücherangebot damals und teilweise eine ganze Menge davon auch im Angebot:

Neue Bücher, Reiseführer, Bildbände, Wohnmobil, Rad- und Wanderführer, Sprachführer, alleine 76 Romane & Erzählungen, 17 Titel zu Kultur & Geschichte, Auswandern, Gebrauchsanweisungen, Biographien, 11 Kochbücher & Whiskey, Paperblanks, 6 Irische Segenswünsche, Runen, Tarot und Orakel, Strickmuster.

Ziemlich viel. Aber damals gab es quasi noch kein Internet und auch keinen Anbieter, der einem den gewünschten Titel – nach 3 oder 4 Mausclicks – portofrei am nächsten Tag ins Haus liefert.

Die „guten alten Zeiten“ haben sich geändert, also sind wir derzeit eher ein kleiner, aber feiner Gemischtwarenladen, oft auf der Suche nach den speziellen Angeboten – für fast alle Bereiche des täglichen (irischen) Lebens.

Und wir bieten natürlich das an, was Sie und Ihr als Irlandurlauber benötigt: zum Beispiel die richtigen Karten. Siehe die beiden Seiten davor.



Alles ist bei uns größer und moderner geworden. Alle gängigen Zahlungsmittel sind möglich, wir geben in vielen Fällen genau die Informationen zu den Artikeln dazu, die Ihr zusätzlich als Entscheidungsgrundlage braucht. Good Old Paddy schaut aus der Ferne noch zu, ist aber nicht mehr wirklich beteiligt.

Das schrieb er noch am 27.11.2014 – auf unser alten Webseite:

Hallo, ich bin Old Paddy,

der gute Geist des Irish-Shop und Ihr Mann für alle Fälle, wenn es um Irland geht ... und ich darf Sie hier in Deutschlands großem Irish-Shop ganz herzlich „Willkommen“ heißen!

Heute sind nur noch wenige Tage und dann heißt es Abschied von mir zu nehmen: Ich gehe als Old Paddy in meinen verdienten Ruhestand, auf den ich mich wirklich freue. Denn mit vielen modernen Entwicklungen konnte mein Ladenlokal zum Schluß nicht mehr Stand halten. Meine Nachfolger werden mit vielen neuen Produkten aufwarten, mit einer neuen Innenausstattung - und weiteren Bestellmethoden. Alles hier, unter der gleichen Adresse, mit dem alten Personal, aber vielen neuen Ideen.

Und dann sind wir am 8. Dezember 2014 neu durchgestattet. Und jetzt lest Ihr über uns im Jahrbuch Irland.

Schon, wenn Sie bald einmal (wieder) bei uns hereinschauen! (Alleine schon der Hinweis auf unsere 800 kostenlos downladbaren Dokumente und Textsammlungen hat sie schon neugierig gemacht?)



www.irish-shop.de

Niederfeldweg 5, 47447 Moers

02841 - 930 999 (von 09-19:00 Uhr, Mo-Fr, 09-13:00 Uhr Sa)
bestellung@irish-shop.de



1918379 Keramiktasse „Ireland“ - in wunderschönerm Gaeltachtblau **5,00**



1918312 Geschirrtuch Failte 100% Irish Linen **8,90**



1918049 Celtic Puzzle Cube **9,90**



11105001 Irische Wolle (100gr) **5,90**



1918356 Irish Coffee Gläser **11,90**



1918355 Regenbogenseife **3,95**



1918314 Geschirrtuch Book of Kells **8,90**



1918310 Metallschild Cead Mile Failte (CQP05) **11,80**



1918287 St. Brigid's Kreuz, Handgemacht in Irland, Maße 250mm x 300mm **6,95**



1918369 Guinness Gläser Embossed 'Neu' **9,95**



1918316 Time for Tea Set, Motiv Doors of Dublin **13,95**



1918307 Lesezeichen Motiv Purple Dogs **1,50**



1918309 Keltische Motivkarten (CO5PK), 5er Pack, 5 versch. Designs **7,90**



1918288 St. Brigid's Kreuz Anstecker, Handgemacht in Irland, 95 x 108mm **3,95**



1918361 Taschenspiegel Aberlemno Slab Cross **3,95**



1918317 Time for Tea Set, Motiv Book of Kells **13,95**



1347017 Freundschafts-Armband geflochtenes Lederarmband **4,95**



1918050 Discovering Ireland 24,90



1918289 Stickpin: Deutsch-Irische Freundschaft **3,95**



1918362 Taschenspiegel Canna Cross **3,95**



1918311 Geschirrtuch Doors, Leinen **8,90**



1918367 Großes Schaf **49,00**



11103001 Worry Stone, aus echtem Connemara Marmor **3,95**



1918290 Stickpin: Irland, in sattem grün mit feiner goldfarbenen Umrandung **3,95**



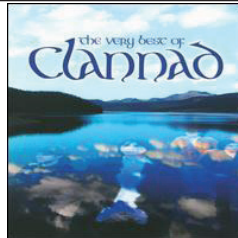
1918363 Taschenspiegel Pennannular Brooch **3,95**



1918364 Magnet Durrw Knot **3,95**



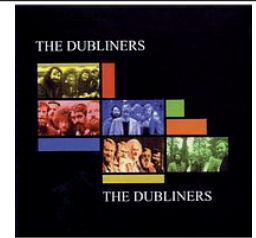
1918199 Regenjacke Sonderangebot **12,00**



1918215 The very best of Clannad-CD **8,70**



1918271 Jim McCann - From Tara to Here 1987 **7,90**



1918214 The Dubliners in der Geschenkbox **25,00**



1918365 Magnet Eternal Knot **3,95**



1243032 T-Shirt mit Guinness Logo **19,90**



17143114 / 17143113 The Enchanted Lake - deutsch oder englisch **14,95**



1918272 Samuel Beckett Three Novels, MP3, 3 CDs **27,90**



1918323 Mary Black - 25 Years / 25 Songs, 2 CD's **23,90**



1918366 Kinderpulllover Aranmuster L= **29, XL=35 29-35**



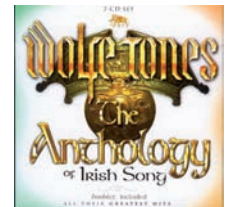
1918001 T-Shirt House of Ireland S-XL=**10,00**



1918268 Beethoven's Irish Songs, 72 Titel, DIT Conservatory of Music and Drama **27,90**



1918273 The High Kings - Live in Ireland, 16 Titel **11,90**



1918325 The Wolfe Tones - The Anthology of Irish Song - 2 CDs **13,95**



1918304 Dartboard, Doppelseitig 1x traditionelles Dartboard & 1x Ringzielscheibe **18,75**



1129002 Karton-Cottage mit Original Torffeuer **7,95**



1918269 Eleanor McEvoy - Special Edition **11,90**



1918274 Wolfe Tones - At their very best - 40th Anniversary Live, 2 CDs **14,90**



1918326 Rita Connolly - Valparaiso, 12 Titel **13,95**



1918353 Tinwhistles **7,50**



1129001 Keramik-Cottage mit Original Torffeuer **29,90**



1129003 Nachfüllpack Torfsoden - 12 Torfsoden **7,49**



1918275 U2 best of 1990-2000, CD **14,90**



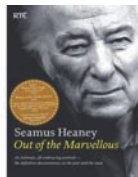
1918335 The Furey's - Claddagh Road, CD, 12 Titel **11,90**

THE FUREYS



WINDS OF CHANGE

1918336 The Furey's - Winds of Change, CD, 15 Titel **11,90**



1918277 Seamus Heaney - Out Of The Marvellous, DVD, Laufzeit 75 Minuten **14,90**

THE FUREYS & DAVEY ARTHUR



1918320 The Fureys & Davey Arthur - Live in Belfast - DVD, 9 Titel **11,90**



16143118 Riverdance - The Show DVD **20,00**

Der Duft der großen, weiten (irischen) Welt



1918340 Dubliners- Live at the Gaiety - 40 Years Reunion, Doppel-CD **14,90**



1918278 The Irish Revolution - DVD & Memorabilia Collection, DVD **27,90**



1918322 Mary Black - Live - 1 CD & 1 DVD **27,90**



16143119 The Best of Riverdance DVD **15,00**



621008 Connemara, 30ml, blumiger Duft, **24,95**



1918341 60 Irish Pub Songs - 3 CDs **19,90**



1918279 Wild Journeys 3 DVDs, Laufzeit 156 Minuten **27,90**



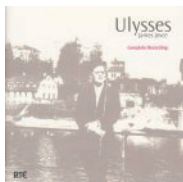
1918327 On The Whisky Trail - DVD, Laufzeit: 195 Minuten **11,90**



1918270 The Complete Irish National Anthem - Versions **7,90**



621007 Inis Arose, aufregender Duft für Frauen, 50ml, **29,90**



1918334 James Joyce - Ulysses - 3 CDs - MP3 Format, Laufzeit: ca. 30 Stunden **29,90**



1918223 Come West Along The Road - The Collection, 4 DVD, 226 Titel **39,00** (statt 49,00)



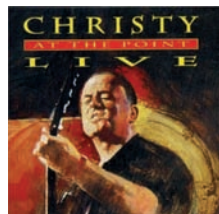
1918020 Dance Lexi Dance oscar-nominierter Kurzfilm **7,00**



1918023 Irland Almanach #1 Schwerpunkt: Krieg und Frieden **12,90**



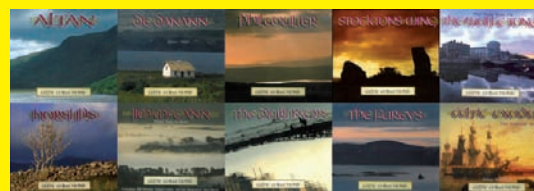
1918286 Inis - The Energy of the Sea, 50ml, **29,90**



1918267 Christy Moore Live at the Point, 15 Titel, Laufzeit 52:15 **11,90**



1918319 The History of Ireland - 10 DVD Box, in englischer Sprache **27,90**



1918111 Celtic Collections-Alle 10 CDs zusammen Altan, De Dannan, Horslips, Jim McCann, P. Coulter, Dubliners, Fureys, Wolfe Tones, Celtic Exodus **39,00**



1918225 Inis/Inis Or/Moonlight Parfum-Geschenkset 3x15 ml **35,00**



14138003 The Blasket Islands 144 Seiten, englisch-sprachig **14,95**



16143124 Telling it like it is - 10 years of unsustainable development in Ireland **5,00**



TEATIME

Original irischer Teegenuss für Zuhause...

Unsere „Lebensmittel“ Guten Appetit!

Frei nach dem Motto: „Mens sana in corpore sano“ (Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper).

Euer Urlaubspaket:

- 1 Landkarte 1 Roadatlas
- 1 Reisestecker/Adapter
- 1 Buch - „Irland verstehen“
- 1 Jahrbuch Irland 15/16

Statt ~~41,80~~ nur 30 Euro!
(So lange Vorrat)

Ihr braucht mehr gute Karten?
Oder 2 Regenjacken? Irgendwas anderes?
Dann holt euch den Gutschein von nebenan ↗

1918396 Urlaubspaket **30,00**

*Dein persönlicher
40 Euro Gutschein.
Er kostet aber nur
30 Euro!*

1918399 Gutschein **30,00**



101016 Irish Afternoon, lose **5,98**



101020 Dublin Morning , 80Beutel **5,98**



210001 Brown Bread Mix **3,20**



1918301 Chivers English Orange Marmalade, 340g, **3,50**



2150001 Öko Lachs **39,00**
Naturland zertifiziert!



1918170 Irish Aternoon, 80 TB **5,98**



101001 Irish Breakfast, 80 Beutel **5,98**



210002 White Bread Mix **3,20**



1918351 Orangen Marmelade **3,95**



1918302 Lyons Tea Bags, 40 Pyramiden-Teebeutel, Ohne Aromen und Zusatzstoffe **3,95**



102002 Barry's Gold, 40 TB **3,95**



101004 Bewley's Gold, 80 TB **5,98**



210003 White Scones **3,99**



1918352 Whiskey Marmelade **4,35**



102004 Earl Grey, 50 TB **4,95**



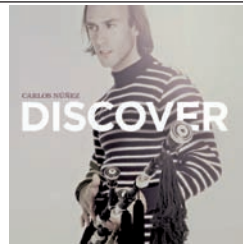
102003 Barry's Gold, 80 TB **6,95**



101012 Irish Breakfast, lose **5,98**



1444001 mare-Bildband:
Irland **49,00**



1918205 Carlos Núñez
Discover (Doppel-CD) **18,00**



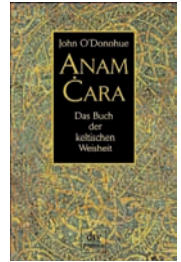
1918206 Carlos Nunez -
Cinema Do Mar **17,00**



1918207 Carlos Nunez
En Concert **20,00**



456017 Baseball Cap: Dublin
9,99



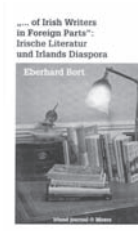
1918029 Anam Cara **9,90**



1024003 Der grüne See -
Hörbuch **26,00**



1024002 Ein Haus in Irland -
Hörbuch **26,00**



16143102 Writers in foreign
parts **2,00**



1243012 Guinness-Pints mit
Flying Toucan **7,90**



1918015 Echo der Seele
14,50



1439002 Mit dem Wohnmobil
nach Irland **19,90**



1918010 Belfast Entde-
ckertipps - Reiseführer 172
Seiten **9,80**



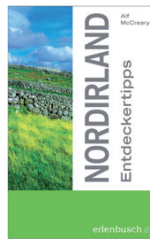
1918022 Aus dem Labyrinth
13,00



1918220 Commonwealth
Reise-Stecker **5,50**



1918236 Der Weg des Spiel-
manns - Ulrich Joosten **14,90**



14139002 Nordirland
Entdecker Tipps **9,80**



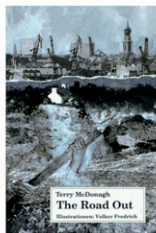
555001 Shamrock Samen
2,99



555002 Irish Wildflowers
Samen **2,99**



1918342 / 1918389 Reiseste-
cker /Doppelpack **4,90 / 9,00**



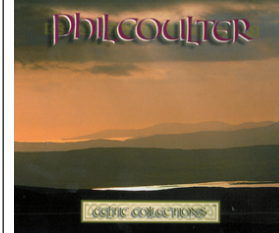
16143011 Terry McDonagh:
The Road out **3,00**



1918262 Traditional Irish
Music 5 CD's **25,00**



1918202 Celtic Ladies Box 5
CD's **25,00**



1918078 Phil Coulter The
Ultimate Celtic Journey **6,99**



1918201 Celtic Rock Box 5
CD's **25,00**

Party-Time? Oder irischer Abend? Bei euch? Im Pub?



1918354 Shamrock Confetti Badge **3,25**



1918297 Servietten Irish Flag, 30 Stk, 30 Servietten mit irischer Flagge **2,50**



1918299 Irische Auto Fahnen, 2er Pack Autofahnen mit Fensterhalter, wind- und wetterfest **3,50**



1918300 Girlande Irische Flagge, 10 Meter, für innen und außen **5,85**



1918295 Irische Flagge, ca. 90cm x 150cm, Material: Polyester **4,50**



1918298 Irische Party Balloons, 20 Party Ballons mit dem irischen Kobold **3,25**



1918305 Selbstklebende Fensterdekoration, Kleeblatt-Form **3,25**



1249004 Guinness Dosen, 24 Stück, 0,44l, **45,45**

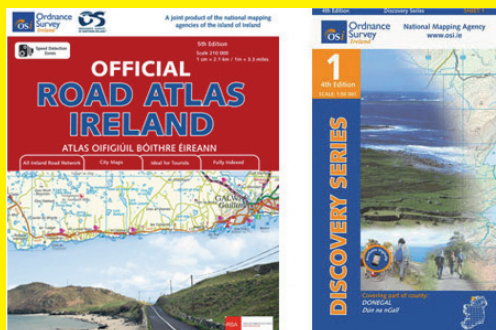


1920002 Jahrbuch 2015/2016, 400+ Seiten, ab Ende Januar Auslieferung, **9,90???** >

Unser klarer Tipp:
Holt euch doch gleich das ganze Testabo 2015 (viermal das irland journal im Briefkasten) - da ist das Jahrbuch 2015/2016 im Preis mit drin (wie in allen anderen Abonnements).
Preis: Geringe 10 Euro

Wikipedia: „Das Irland Journal (eigene Schreibweise: irland journal) ist ein seit 1990 erscheinendes deutschsprachiges Quartalsmagazin über Irland und ist damit die erste deutsche Zeitschrift, die regelmäßig über Politik, Kultur, Wirtschaft und Geschichte Irlands berichtet. Von 1999 bis Ende 2002 erschienen jährlich sechs Ausgaben. Das unabhängige Magazin erscheint im Christian-Ludwig-Verlag mit Sitz im nordrhein-westfälischen Moers.“

Wer auch in den nächsten 25 Jahren dabei sein will, möge es doch einfach im Irish-Shop **abonnieren**.



Discovery Series – Im Maßstab 1:50000, ist dies die beliebteste und beste Kartensammlung. Sie fahren erst in fünf Monaten nach Irland? Gerade dann, wenn auch bei uns die benötigten Karten vorübergehend ausverkauft sind? Denn es kommt dazu: die erste Karte, die es dann auch vor Ort nicht mehr gibt, ist genau die von dort... Also: holt Eure Karten doch jetzt, wo - wie immer im Winter - das Lager richtig voll ist. Übrigens: alle Blätter sind die absolut neuesten Editionen - wir haben unseren Bestand mit den Iren aktualisiert...



1249003 Guinness Dosen 4er Pack, 0,44l, **6,40**

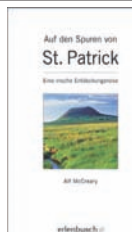


12108011 Guinness Bierkrug (Tankard), 12,5cm hoch, **5,95**

„Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn“
(Erasmus von Rotterdam)



14116003 Literarischer Führer Irland - ganz toll!
9,99



1918027 Auf den Spuren von St. Patrick **13,80**



14148099 In Irland - Reise-Erzählungen, leicht „angestossen“ **9,90**



1918237 Die redselige Insel - Hugo Hamilton **8,00**

„Grandios – so was krieg ich von Google nicht zusammengestellt!“

„Und warum steht da nix zum aktuellen Thema Wassergebühren“

„Ganz schon clever! Gaeltacht und das irland journal locken die Irlandfreunde auf ihre Shopseiten. Und können so mehr verkaufen“

Das, liebe Freundinnen und Freunde, sind die ersten, eingeholten Kommentare zur erfolgreichen Umsetzung unseres Projektes (erster Teil).

Und alle haben Recht!

- a) In dieser Tiefe gibt es ein vergleichbares Archiv nirgendwo auf der Welt – für Endverbraucher.
- b) Der Wassergebührenstreit in Irland? Ein hervorragendes Beispiel, das zeigt, unter welchen (wenigen) Umständen sich Iren gegen die Obrigkeit auflehnen, auch mit mittelgroßen Demos. Aber das ist ein Fall für das aktuelle irland journal, nicht fürs Archiv. Noch nicht. Und trotzdem versuchen wir ja oft, solche aktuellen Geschehnisse in unsere Newsletter hinein zu schmuggeln, zum Leidwesen der Schnell-Leser...
- c) Ja, das Reinlocken in den Irish Shop geschah auch mit dieser Absicht (mehr sehen, vielleicht zu weiteren Käufen animiert werden). Aber wir brauchten ein solides Bestell- wie Bezahlverfahren, wenn es um ein 30 Seiten Dokument geht. Und um die lächerliche Versandkostenpauschale von 3,95 Euro. Denn das Zusammensuchen, Kopieren, Versenden dürfte zu einem zeitfressenden Moloch werden. Das aber nehmen wir für Euch in Kauf.

Euer Vorteil – Ihr habt nach wie vor diese Wahl:

- a) kostenlos ansehen, downloaden, ausdrucken oder**
- b) kostenpflichtig bestellen, zum Preis von oft nur 1 Cent oder dem Farbkopierpreis von ca. 8,7 Cent.**

Wie wir die Navigation dazu geregelt haben werden, steht während des Schreibens dieser Zeilen noch nicht. Aber jede Lösung kann man verbessern. Vor allem, wenn Ihr aus auf Fehler, Ungereimtheiten und dergleichen aufmerksam macht. Das wäre unsere Bitte an Euch!

Euer Team von Gaeltacht Irland Reisen, Irish-Shop.de und vom Magazin irland journal.



Irish-Shop.de
Christian Ludwig Verlag
Niederfeldweg 5
D-47447 Moers
Telefonzeiten:
Mo-Fr 9-19, Sa 9-13
Fon: +49 (0) 2841-930999
Fax: +49 (0) 2841-30665
eMail: info@irish-shop.de
USt-Idnr.: DE 169664758

Und hier ist das Inhaltsverzeichnis dazu (es sind derzeit gut 800 Dokumente / ganze Textsammlungen/ Broschüren hinterlegt. Und mehr wird dazu kommen...)

1. Touristische Infos

1. Allgemein
- 1.1. Süden / Südwesten
- 1.2. Westen
- 1.3. Nordwesten, Norden (Nordirland und Belfast)
- 1.4. Osten
- 1.5. Dublin

2. Broschüren und Materialien zu „Aktivitäten“ in Irland

- 2.1 Fußball
- 2.2 Angeln
- 2.3 Radfahren
- 2.4 Wandern
- 2.5 Englisch lernen / Sprachurlaub
- 2.6 Wassersport
- 2.7 Pferde / Reiten

3. Unterlagen, Materialien usw. zum Thema „Herumkommen in Irland“

- 3.1 Allgemein
- 3.2 Mit dem Auto / Mietwagen
- 3.3 Ferienhäuser
- 3.4 Camping
- 3.5 Hostels
- 3.6 Kabinenkreuzer (denn auf denen wohnt man ja für begrenzte Zeit)
- 3.7 Hotels

4. Hinkommen – nach Irland

- 4.1 Fähre
- 4.2 Bahn/Bus
- 4.3 Fliegen

5. Mehr thematische Broschüren/Infos/Materialien

- 5.1 Geschichte und Kultur
- 5.1.1. Die Kelten

- 5.1.2. Die Kirchen
- 5.1.3. Geschichte
- 5.1.4. Literatur
- 5.1.5. und 5.1.6 - Irische Diaspora // Gegenbilder
- 5.1.7. Irische Musik (Folk, Rock), irische Tänze
- 5.1.8. Irischer Film
- 5.1.9 Buchmesse 1996
- 5.2. Irische Sprache
- 5.3. Kunst und Kultur
- 5.3.1. Das irische Licht – Fotografie
- 5.3.2 Malen, Zeichen, Bildhauerei
- 5.4. Politik und (Regional-) Entwicklung
- 5.4.1. Irland und Europa: Arbeitsmarkt, Minderheiten, europäische Integration
- 5.4.2. Nordirland
- 5.4.3. Stadt und Land – moderner Städtebau und heutige Landwirtschaft
- 5.5. Natur und Aktivitäten / Besinnliches / Diverses (I)
- 5.6. Ökologie und Umwelt
- 5.7. Irische Frauen
- 5.8. Deutsch – Irisches
- 5.9 Gesellschaft
- 5.10. Essen und Trinken
- 5.11. Sonstiges
- 5.11.1. Celtic Cousins
- 5.11.2. In eigener Sache

6. Gruppenreisen

- 6.1. Über das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland
- 6.2. Der Verein der EBZ
- 6.3. Zu ausgewählten Reisen 2015 des EBZ Irland
- 6.3.1 EBZ Schottland Reisen
- 6.4. Musikreisen
- 6.5. Bildungsurlaub (z.B. Arbeit und Leben)
- 6.6 Schulklassen/Jugendgruppen..

7. Celtic Cousins: Schottland, Wales, Cornwall...

Was ist ein (irischer) Bank Holiday? (Siehe nächste Seite)

Ganz einfach: ein gesetzlicher Feiertag, an dem oft kaum einer mehr Platz zum Schlafen findet. Besonders in Dublin. Versuchen Sie, wenn möglich, diese

| Ferientermine Deutschland 2015 | | | | |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| | Pfingsten | Sommer | Herbst | Weihnachten |
| Baden-Württemberg | 26.05. - 06.06. | 30.07. - 12.09. | 02.11. - 06.11. | 23.12. - 09.01.16 |
| Bayern | 26.05. - 05.06. | 01.08. - 14.09. | 02.11. - 07.11. | 24.12. - 05.01.16 |
| Berlin | 15.05. / 26.05. | 16.07. - 28.08. | 19.10. - 31.10. | 23.12. - 02.01.16 |
| Brandenburg | 15.05. | 16.07. - 28.08. | 19.10. - 30.10. | 23.12. - 02.01.16 |
| Bremen | 15.05. / 26.05. | 23.07. - 02.09. | 19.10. - 31.10. | 23.12. - 06.01.16 |
| Hamburg | 11.05. - 15.05. | 16.07. - 26.08. | 19.10. - 30.10. | 21.12. - 01.01.16 |
| Hessen | - | 27.07. - 04.09. | 19.10. - 31.10. | 23.12. - 09.01.16 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 22.05. - 26.05. | 20.07. - 29.08. | 24.10. - 30.10. | 21.12. - 02.01.16 |
| Niedersachsen | 15.05. / 26.05. | 23.07. - 02.09. | 19.10. - 31.10. | 23.12. - 06.01.16 |
| Nordrhein-Westfalen | 26.05. | 29.06. - 11.08. | 05.10. - 17.10. | 23.12. - 06.01.16 |
| Rheinland-Pfalz | - | 27.07. - 04.09. | 19.10. - 30.10. | 23.12. - 08.01.16 |
| Saarland | - | 27.07. - 05.09. | 19.10. - 31.10. | 21.12. - 02.01.16 |
| Sachsen | 15.05. | 13.07. - 21.08. | 12.10. - 24.10. | 21.12. - 02.01.16 |
| Sachsen-Anhalt | 15.05. - 23.05. | 13.07. - 26.08. | 17.10. - 24.10. | 21.12. - 05.01.16 |
| Schleswig-Holstein | 15.05. | 20.07. - 29.08. | 19.10. - 31.10. | 21.12. - 06.01.16 |
| Thüringen | 15.05. | 13.07. - 21.08. | 05.10. - 17.10. | 23.12. - 02.01.16 |

| Ferientermine Deutschland 2016 | | | | | | |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------|-----------------|-----------------|-------------------|
| | Winter | Ostern | Pfingsten | Sommer | Herbst | Weihnachten |
| Baden-Württemberg | - | 29.03. - 02.04. | 17.05. - 28.05. | 28.07. - 10.09. | 02.11. - 04.11. | 23.12. - 07.01.17 |
| Bayern | 08.02. - 12.02. | 21.03. - 01.04. | 17.05. - 28.05. | 30.07. - 12.09. | 31.10. - 04.11. | 24.12. - 05.01.17 |
| Berlin | 01.02. - 06.02. | 21.03. - 02.04. | 06.05. / 17.05. / 18.05. | 21.07. - 02.09. | 17.10. - 28.10. | 23.12. - 03.01.17 |
| Brandenburg | 01.02. - 06.02. | 23.03. - 02.04. | 06.05. / 17.05. | 21.07. - 03.09. | 17.10. - 28.10. | 23.12. - 03.01.17 |
| Bremen | 28.01. - 29.01. | 18.03. - 02.04. | 06.05. / 17.05. | 23.06. - 03.08. | 04.10. - 15.10. | 21.12. - 06.01.17 |
| Hamburg | 29.01. | 07.03. - 18.03. | 06.05. / 17.05. - 20.05. | 21.07. - 31.08. | 17.10. - 28.10. | 27.12. - 06.01.17 |
| Hessen | - | 29.03. - 09.04. | - | 18.07. - 26.08. | 17.10. - 29.10. | 22.12. - 07.01.17 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 01.02. - 13.02. | 21.03. - 30.03. | 14.05. - 17.05. | 25.07. - 03.09. | 24.10. - 28.10. | 22.12. - 02.01.17 |
| Niedersachsen | 28.01. - 29.01. | 18.03. - 02.04. | 06.05. / 17.05. | 23.06. - 03.08. | 04.10. - 15.10. | 21.12. - 06.01.17 |
| Nordrhein-Westfalen | - | 21.03. - 02.04. | 17.05. | 11.07. - 23.08. | 10.10. - 21.10. | 23.12. - 06.01.17 |
| Rheinland-Pfalz | - | 18.03. - 01.04. | - | 18.07. - 26.08. | 10.10. - 21.10. | 22.12. - 06.01.17 |
| Saarland | 08.02. - 13.02. | 29.03. - 09.04. | - | 18.07. - 27.08. | 10.10. - 22.10. | 19.12. - 31.12. |
| Sachsen | 08.02. - 20.02. | 25.03. - 02.04. | 06.05. | 27.06. - 05.08. | 03.10. - 15.10. | 23.12. - 02.01.17 |
| Sachsen-Anhalt | 01.02. - 10.02. | 24.03. | 06.05. - 14.05. | 27.06. - 10.08. | 04.10. - 15.10. | 19.12. - 02.01.17 |
| Schleswig-Holstein | - | 24.03. - 09.04. | 06.05. | 25.07. - 03.09. | 17.10. - 29.10. | 23.12. - 06.01.17 |
| Thüringen | 01.02. - 06.02. | 24.03. - 02.04. | 06.05. | 27.06. - 10.08. | 10.10. - 22.10. | 23.12. - 31.12. |

Montage zu vermeiden – oder ein halbes Jahr früher mit Ihrer Buchung zu sein, als die Iren (Und trotzdem, Hotels und andere Herbergen, kenn den kalnder natürlich viel besser – und rücken die Betten auch so früh ungerne heraus – oder überteuert... Das allerwichtigste Feiertagswochenende der Iren ist „August“-Bank Holiday Weekend! Immer um den ersten Montag des Monats drum herum – halb Irland ist auf den Beinen!

Ein anderer Kalender wäre noch wichtiger, für Dublin z.B.: der der ganz großen Veranstaltungen. Aber die meisten sind auch uns – noch – unbekannt, andere lassen sich nicht vorhersagen: Wenn Madonna kommt (40.000 im Stadion) oder wenn, wie in 2014, zwei entfernte liegende Counties das Football Final bestreiten: Kerry gegen Donegal. Schon Wochen vorher gab es kein Bett mehr, auch bei Bekannten und Freunden nicht – die weitläufigen „Bekanntnen“ hatten sich alle längst einquartiert...

Erklärung: Wir Deutsche feiern die Feste wie sie fallen und „überbrücken“ die Tage. Die Iren legen ihren Feiertage immer auf den nachfolgenden Montag.

Calendar for year 2015 (Ireland)

| January | February | March |
|---|--|--|
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 5:○ 13:● 20:● 27:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 3:○ 12:● 18:● 25:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 5:○ 13:● 20:● 27:● |
| April | May | June |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 4:○ 12:● 18:● 26:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 4:○ 11:● 18:● 25:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 2:○ 9:● 16:● 24:● |
| July | August | September |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 2:○ 8:● 16:● 24:● 31:○ | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 7:○ 14:● 22:● 29:○ | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 5:○ 13:● 21:● 28:○ |
| October | November | December |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 4:○ 13:● 20:● 27:○ | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 3:○ 11:● 19:● 25:○ | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 3:○ 11:● 18:● 25:○ |

Bank Holidays

| | | |
|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 1 Jan New Year's Day | 4 May May Day | 26 Oct October Bank Holiday |
| 17 Mar St. Patrick's Day | 1 Jun June Bank Holiday | 25 Dec Christmas Day |
| 6 Apr Easter Monday | 3 Aug August Bank Holiday | 26 Dec St. Stephen's Day |

Calendar for year 2016 (Ireland)

| January | February | March |
|--|--|---|
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 2:○ 10:● 16:● 24:○ | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 1:○ 8:● 15:● 22:○ | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 1:○ 9:● 15:● 23:○ 31:● |
| April | May | June |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 7:● 14:○ 22:○ 30:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 6:● 13:○ 21:○ 29:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 5:● 12:○ 20:○ 27:● |
| July | August | September |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 4:● 12:● 19:○ 27:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 2:● 10:● 18:○ 25:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 1:● 9:● 16:○ 23:○ |
| October | November | December |
| Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 1:● 9:● 16:○ 22:○ 30:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 7:○ 14:○ 21:● 29:● | Mo Tu We Th Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 7:○ 14:○ 21:● 29:● |

Bank Holidays

| | | |
|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 1 Jan New Year's Day | 2 May May Day | 31 Oct October Bank Holiday |
| 17 Mar St. Patrick's Day | 6 Jun June Bank Holiday | 25 Dec Christmas Day |
| 28 Mar Easter Monday | 1 Aug August Bank Holiday | 26 Dec St. Stephen's Day |

Moers, 2015

Liebe Irlandfreundin, lieber Irlandfreund, hier ist Ihre Urlaubs-Info/Checkliste!



Vielen Dank, dass Sie sich für **Gaeltacht Irland Reisen** entschieden haben.

Anbei Ihre persönlichen Reiseunterlagen sowie nützliche Informationen für Ihren Aufenthalt in Irland, z.B. Informationen für den Verlust des Personalausweises und eine Adressliste deutschsprachiger Ärzte in Irland.

Ihr eigentlicher Gutschein (Voucher) bzw. Ihr eigentliches Ticket ist diesen Unterlagen separat beigefügt (**siehe Anschreiben dazu**). **Bitte dringend auf Richtigkeit überprüfen!**

Das Team von Gaeltacht Irland Reisen wünscht Ihnen eine schöne und unvergessliche Zeit auf der Grünen Insel.

Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25
47447 Moers

Tel.: 02841/930111

Fax.: 02841/30665

E-Mail: kontakt@gaeltacht.de
www.gaeltacht.de



Neue Regelungen:

Am 1. Juli 2012 wurde in Frankreich die Mitnahme eines Alkoholtests in Pkw und Motorrädern Pflicht. Erhältlich in Supermärkten, Apotheken und bei Tankstellen. Am besten direkt an der Grenze kaufen! (Kosten ca. 2 bis 5 Euro).

Seit 26. Juni 2012 brauchen Kinder einen eigenen Kinderreisepass/Kinderausweis. Es reicht nicht mehr die Eintragung im Pass der Eltern!

Wer beides nicht mitbekommen hat, auf unserer Webseite www.gaeltacht.de finden Sie alle Details.

IHR KONTAKT IN IRLAND

Perso weg?

Die europaweit gültige Notrufnummer (Polizei / Feuerwehr / Krankenwagen) gilt auch in Irland: 112

Auswärtiges Amt

Wenn Sie Hilfe bei Passverlust, Todesfällen oder z.B. Krisensituationen benötigen, dann wenden Sie sich bitte an die deutsche Botschaft in Dublin:
31 Trimleston Avenue, Booterstown, Blackrock,
Co. Dublin

Tel.: +353 1 269 3011

Fax.: +353 1 269 3800

Webseite: www.dublin.diplo.de

Email: info@dublin.diplo.de

Die Botschaft ist für Schalterkunden wie folgt geöffnet:

| | |
|------------|-----------------------------|
| Montag | 09:00-12:00h |
| Dienstag | 09:00-12:00h |
| Mittwoch | 08:30-11:30h & 14:00-16:00h |
| Donnerstag | ganztägig geschlossen |
| Freitag | 09:00-12:00h |

Es gibt auf keinem irischen Flughafen die Möglichkeit (wie vielerorts in Deutschland), einmalige Ersatzdokumente ausgestellt zu bekommen! Das kann man dort nur für Iren!

Damit es ein kleines Drama bleibt und kein ganz großes wird:

Sie sollten sich Ihren Ausweis elektronisch gespeichert haben, auf Stick oder per Email an sich selbst. Und dann die Botschaft **vor Ihrem persönlichen Erscheinen verständigen**. Denn sie muß im Heimatort nachfragen. Gut, wenn Sie auch ein Ersatz-Passfoto schon haben. Die Botschaft schickt sie „ohne“ weg. Und das dauert wieder. Beachten Sie die Öffnungszeiten: Wenn Sie um 10 Uhr dort sind, kriegen Sie bis 11.30h nix mehr geregelt (außer am Do). Schicken Sie den Betroffenen (ohne Perso) notfalls einen Tag vorher nach Dublin....

Sie werden uns noch dankbar sein für diesen Tipp...

Bereitschaftsdienst (außerhalb der Dienstzeiten für Notfälle):

Telefon: 00353-1-2693011.

Erreichbarkeit:

Mo-Fr bis 24:00 Uhr

Wochenende und Feiertags:

09:00-24:00h

Sagen Sie „Notfall“ und es wird Ihnen geholfen.

Wird eine Neuausstellung von Dokumenten erforderlich, ist persönliches Erscheinen in der deutschen Botschaft, Dublin, in aller Regel erforderlich. Bitte stellen Sie sich darauf ein.

Sperr-Notruf e.V. (Übergreifender):

+ 49 116 116

Bei Verlust von Kredit- oder EC-Karten

Kreditkarten-Sperrung:

American Express: +49 (69) 9797-2000

Mastercard: +49 (800) 8191040

Sperrung von Handy-Karten:**T-mobile:** +491803302202 / 0800 33 02202**Vodafone:** +4917212 12 / 0172 229 0229 (Callya Kunden)**e-plus:** +49177 1000**Visa:** (001) 800 55 8002**Diners Club:** +49 (69) 900 150 135

WEITERE WICHTIGE REISEINFORMATIONEN

Bitte beachten Sie, dass wir die folgenden Angaben allesamt nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen haben, aber Änderungen (wie Irrtümer) jederzeit möglich sind.

Zollbestimmungen

Alle Waren, die innerhalb der EU erworben wurden, können zollfrei eingeführt werden. Es gelten folgende Freimengen:

- 800 Zigaretten oder 400 Zigarillos oder 200 Zigarren oder 1 kg Tabak
- 10 Liter Schnaps (Alkohol > 22% vol.) und 10 Liter alkoholhaltige Süßgetränke (Alkopops) und 20 Liter Zwischenerzeugnisse (z. B. Campari, Portwein, Sherry) und 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein/Sekt)
- 110 Liter Bier
- 10 kg Kaffee

Folgende Flüssigkeiten/Medikamente sind erlaubt, sofern sie während des Fluges benötigt werden:

- Babynahrung, -milch, oder -saft als Reisenahrung für mitreisende Babys oder Kleinkinder
- persönlich verschriebene Medikamente
- andere, nicht verschreibungspflichtige Medikamente (flüssige Medikamente, medizinische Gels und/oder Sprays)
- Flüssigkeiten oder Gels für Diabetiker (z.B. Insulin oder auch Säfte).



Der Passagier hat die Notwendigkeit auf Verlangen der Kontrollkräfte glaubhaft zu

machen (ärztliche Bescheinigung, evt. auch in englischer Sprache, wird empfohlen!).

Telefon-Vorwahl

Vorwahl von Irland nach Deutschland: 0049

Von Deutschland nach Irland: 00353

In beiden Fällen muss bei der Ortsvorwahl die 0 weggelassen werden.

Banken

In Irland haben die Banken von Montag bis Freitag von 10:00–16:30 Uhr geöffnet. Donnerstags bis 17:00 Uhr. Bargeld kann mit EC-Karten und den meisten Kreditkarten abgehoben werden.

Einreisebestimmungen

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise in die Republik Irland oder nach Nordirland nur einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Geld

Republik Irland: Euro

Nordirland: Pfund Sterling

Viele große Geschäfte in Nordirland akzeptieren inzwischen alternativ den Euro als Zahlungsmittel. Dies ist eine freiwillige Leistung und ist nicht garantiert. Als Wechselgeld erhalten Sie außerdem auch Pfund Sterling und keine Euro zurück.

Post

Die Gebühren für einen Standardbrief oder eine Postkarte betragen:

| | innerhalb Irlands | EU-Länder | Nicht-EU-Länder |
|-----------------|-------------------|-----------|-----------------|
| Republik Irland | 0,68 Euro | 1,00 Euro | 1,00 Euro |
| Nordirland | 0,54 GBP | 1,00 GBP | 1,00 GBP |

Pubs

Der Konsum von Alkohol ist in Irland grundsätzlich ab 18 Jahren erlaubt. Einige Pubbesitzer behalten sich aber das Recht vor, erst ab 21 Jahren Alkohol auszuschenken.

Rauchen

In Irland gilt ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und Räumen. Bei Missachtung des Rauchverbots, drohen Strafen von bis zu 3000 Euro.

Stromversorgung

Ein Adapter wird benötigt, um deutsche Elektrogeräte anschließen zu können.

Erwerben können Sie diesen Adapter in unserem Shop: www.irish-shop.de.

Zeit

Die Zeitverschiebung beträgt -1 Std. (Greenwich Mean Time). Das bedeutet, dass Uhren bei einer Reise nach Irland um eine Stunde zurückgestellt werden müssen.

Autobahngebühr

Auf einigen wenigen Straßen rund um Dublin und einigen ausgebauten Landstraßen muss eine geringe Autobahngebühr bezahlt werden. Auf der M50 kann die anfallende Gebühr nicht vor Ort entrichtet werden. Die Kennzeichen der passierenden Fahrzeuge werden automatisch registriert und die Kosten mit dem Halter abgerechnet. Man kann diese Gebühr innerhalb von 24 Stunden entweder am Flughafen an verschiedenen Verkaufsstellen (erkennbar durch das „Payzone“-Schild am Laden), telefonisch von Irland aus unter 1890 501050 (außerhalb Irlands: +353 (0)1 4430555) oder online über www.eflow.ie entrichten.



Mautgebühren

€ 3,10,- pro Fahrzeug bis 8 Sitze (Pkw)

€ 3,90 – € 6,30 für Busse

€ 6,30 für gewerblich genutzte Fahrzeuge (größenunabhängig)

Versäumnisgebühren

bei Zahlung der Mautgebühr nach 20.00 Uhr des Folgetages:

Mautgebühr zzgl. € 3,-

bei Zahlung der Mautgebühr nach 14 Tagen: Mautgebühr zzgl. € 41,-

bei Zahlung der Mautgebühr nach 56 Tagen: Mautgebühr zzgl. € 102,50,- (Gott sei Dank: Gefängnis ist noch nicht vorgesehen!)

Ein paar notwendige Anmerkungen zu dieser „**MAUT-RÄUBEREI**“ – So fing es mal an ...

Die Verantwortlichen haben auch die Iren damit ziemlich überrascht.

Es gibt längst Serien bösser Kommentare in der irischen Presse – und lustige Geschichten wie die zum Beispiel: der Deutschlandchef von Aer Lingus möchte in Westport oder Castlebar seinen Obulus korrekt bezahlen – und alle vier angegebenen „Zahlorte“ wissen von nix oder sind noch nicht an das System angeschlossen...

Im Ernst: wir behaupten, daß es nur eines ersten Klägers bedarf, um diesen Unsinn (von immerhin erheblichen Strafen) zu beenden. Nicht der Mautzoll (wir erinnern uns an eine einjährige Diskussion bei uns in Deutschland) ist verwerflich, sondern das Strafsystem widerspricht nach unserer Meinung allen verbraucherrelevanten EU-Vorgaben.

Immerhin schön, daß das englischsprachige Flugblatt auch gleich die richtige Webseite angibt – zum Download aller Zahlpunkte in Irland. Dann müssen Sie halt doch Ihren (WLAN-fähigen) Laptop mit in den Urlaub nehmen – aber den Drucker nicht dazu vergessen!

Tolle Sache, finden auch wir. Mal sehen, was sich „die“ als nächstes einfallen lassen. Wir hätten da schon ein paar Ideen.

Oder: mailt uns doch Eure Ideen dazu – wir reichen die dann an die irischen Behörden weiter...

Verkehrsvorschriften

- Die Promillegrenze liegt bei 0,8 Promille: Überschreitungen werden strafrechtlich sehr streng geahndet.
- Anschnallpflicht für alle Fahrzeuginsassen
- Kinder unter 12 Jahren dürfen nur auf dem Rücksitz des Pkws befördert werden
- In Irland herrscht Linksverkehr. Dennoch haben bei unbeschilderten Kreuzungen immer die von rechts kommenden Fahrzeuge Vorfahrt

Bei Pannen und Personenschäden muss sofort die Polizei verständigt werden. Die in ganz Irland einheitliche Notrufnummer ist 112 und 999. In Nordirland wählen Sie bitte die 999.

Maße und Gewichte

Das metrische System wurde in Irland zwar übernommen, wird aber nicht überall strikt angewendet. Entfernungen werden sowohl in Meilen als auch in Kilometern gemessen, Getränke im Pub werden als Pint abgefüllt, Benzin in Litern, und Nahrungsmittel werden in Pfund und Kilogramm gewogen.

Checkliste – bevor es nach Irland geht

Achtung: manche „Gegenstände“ haben wir hier drin gelassen, auch wenn Sie eher für denjenigen aufgeführt sind, der mit seinem eigenen Wagen auf die grüne Insel fährt. Der ein oder andere Tipp für Sie ist aber Gold wert! Und wenn Sie ihn auch wichtig finden, dann setzen Sie das am besten gleich heute noch um.

Zum Beispiel diesen:

Ausgangslage: es ist passiert und der Personalausweis/Pass ist weg. Jetzt sind Sie in der Deutschen Botschaft und können sich nicht offiziell ausweisen. Dann muss die Botschaft das Einwohnermeldeamt Ihrer Heimatgemeinde kontaktieren. Und das kann Stunden dauern – und der Flieger wartet nicht auf Sie. Selbst erlebt. Haben Sie aber Fotokopien dabei, geht alles schneller. Noch ein anderer Tipp: Diese Unterlagen einscannen – und sich selbst an seine eigene Mailadresse schicken. Wenn Sie darauf (von jedem PC der Welt) Zugriff haben, stellen Sie sicher, dass diese Dokumente auch schnell vorab an die Botschaft versendbar sind. Oder „schleppen“ Sie Ihre Unterlagen auf einem USB-Stick mit. Auch das hilft, wertvolle Zeit zu sparen...

1. Vorbereitung

- Reisepass, Personal -/Kinderausweise gültig?
- Sind Visa vorgeschrieben?
- Fotokopien von Reisedokumenten machen und separat aufbewahren!
- Geld/Devisen/Reiseschecks (Brustbeutel); Scheckkarte getrennt aufbewahren!
- Impfung nötig? Impfschein und Blutspenderpass mitnehmen!
- Telefonnummer des eigenen Hausarzt notiert/eingesteckt?
- Nehmen Sie Haustiere mit? Über Einfuhrbestimmungen informieren!
- Reise-, Hotel-, Camping-, Sprachführer besorgt?
- Autoatlas, Stadtpläne oder Navigationssystem auf neuestem Stand?
- Gepäck-, Reise-, Krankenversicherung abgeschlossen? Auslandskrankenscheine besorgt/ Krankenversicherungskarte dabei? Versicherungen kann man z.B. schnell noch auf unserer Webseite online abschließen...
- Sportausrüstung einsatzbereit?
- Kamera/Speicherkarte/Objektive/Uhren vom Fachhändler auf Funktionstüchtigkeit durchchecken lassen (Batterien ersetzen?!)
- Filme kaufen!
- Kamera-Zusatzfilter für spezielle Lichtverhältnisse am Urlaubsort vorhanden?
- Defekte Uhren oder Schmuck, die Sie im Urlaub nicht brauchen, am besten jetzt vom Fachmann reparieren bzw. um- oder

aufarbeiten lassen!

- Brillen/Kontaktlinsen vom Augenoptiker überprüft? Pflegemittel besorgt?
- An Kosmetika, Sonnenschutzmittel gedacht?
- Reiseapotheke aufgefüllt?
- Dauermedikamente zusammengestellt?
- Reiselektüre/Spiele/Bastelmaterial?
- Für den Hersteller des eigenen Pkws ein Händlerverzeichnis im Urlaubsland (für Notfälle) angefordert?
- Telefonnummer der (eigenen vertrauenswürdigen) Werkstatt für die schnelle Selbsthilfe vor Ort eingesteckt?

2. Urlaubsbekleidung komplett?

- Sport- und Badesachen
- Wanderausrüstung/Regenschutz
- feste Schuhe/Schuhputzzeug

3. Für die Kleinen

- Spielzeug für die Reise eingesteckt?
- Schmusetier (Puppe, Teddy) und Lieblingsspielzeug nicht vergessen?
- Wickeltasche für die Reise gepackt?

4. Alle Geräte an Bord?

- Kamera, Sonnenblende, Zusatzobjektive, Filter
- ausreichend Filmmaterial, Ersatz-Speicherkarten?
- Passbilder (z.B. für Skipass)
- Fernglas, Sonnenbrille
- Rasierapparat, Fön (evtl. Adapter besorgen)
- Wecker
- Radio/i-Pod/DVD-Player

5. Vorsorge getroffen?

- Blumen versorgt?
- Zeitung ab-/umbestellt?
- Brötchen/Milch abbestellt?
- Anrufbeantworter/E-Mail-Assistent?
- Wertsachen (Schmuck) im Bankschließfach deponiert?
- Urlaubsadresse und Wohnungsschlüssel an Nachbarn/Verwandte gegeben? Nachbarn gebeten, Briefkasten zu leeren?
- Haustiere versorgen lassen oder in Pflege geben! Genug Tierfutter im Haus?
- Kühlschrank geleert, abgetaut (außer Tiefkühltruhe), Stecker rausgezogen und offen gelassen?
- Heizung/Warmwasserboiler abgestellt? Gas Wasserhauthahn geschlossen? Fenster, Türen und Rollläden gesichert?

6. Rechnungen bezahlt?

- Rundfunk/Fernsehen/Telefon o. Gas, Wasser, Strom (Stadtwerke)
- Versicherungen

**Plötzlich
krank?**



7. Alles eingesteckt?

- Reisepass/Personalausweis, Visum, Führerschein, Kfz-Schein, Versicherungskarte, Impfpass
- Devisen, Schecks, Scheckkarte, Kreditkarten Fahrkarten, Flug-scheine, Tickets für die Flüge o.ä. – und am besten: ein zweites Familienmitglied hat lesbare Fotokopien davon in seiner Tasche? Oder: Sie haben Ihren Ausweis elektronisch gespeichert (auf Stick oder per Email an Sie selbst)?
- Kofferanhänger/Schreibzeug
- Wohnung abgeschlossen?
- Herd ausgemacht?

Botschaft Dublin

Deutschsprechende Ärzte in Irland

Stand: März 2015

Haftungsausschluss:

Die Ärzteliste ist nach Facharztgruppen gegliedert und alphabetisch sortiert. Sie führt nicht alle örtlichen Ärzte auf, gibt aber eine repräsentative Auswahl. Die Liste basiert auf Informationen, die der Auslandsvertretung zum Zeitpunkt der Abfassung vorlagen. Alle Angaben und insbesondere die Benennungen der Ärztinnen und Ärzte sind unverbindlich und erfolgen ohne Gewähr. Bei Beauftragung einer Ärztin oder eines Arztes sind die Auftraggeber bzw. Patienten selbst für die Erstattung der anfallenden Kosten verantwortlich. Ein Anspruch auf Kostenübernahme durch die Auslandsvertretung oder das Auswärtige Amt kann nicht hergeleitet werden.

Wir haben in unserer Liste alte Einträge bestehen lassen (kursiv).

Denn – wer weiß – vielleicht hat sich da jemand nur nicht zum richtigen Zeitpunkt zurückgemeldet – oder ist nur umgezogen. Oft findet man eine solche Person auch noch anderswie (google)

Die fett schwarzen sind auf dem Stand von 2015.

Allgemeinmedizin

Dr. Uwe Hild
Ashe Street Clinic
Tralee
Tel.: 066-7125611

Dr. med. Edmond Fitzgerald
Rosewood
Ballincollig
Co. Cork
Tel.: 021-4870808

Dr. Jutta O'Meara
Bree
Enniscorthy
Co. Wexford
Tel.: 053-9247700
E-mail: juttaom@yahoo.ie

Dr. Thomas W. Grimm
Slievemore Clinic
Old Dublin Road
Stillorgan, Co. Dublin
Tel.: 01-2831143

Dr. med. N.P.C. van Kuyk
Rathkeale Road
Adare
Tel.: 061-396561
Fax: 061-395828

Dr. med. Elisabeth Kronlage
6 Townyard House
Townyard Lane
Malahide, Co. Dublin
Tel.: 01-8453497
Mobil: 087-2401155

Dr. med. James Stacey
26 O'Connell Street
Monang
Dungarvan
Co. Waterford
Tel.: 058-41106
Fax: 058-41106
E-mail: Jstacey@cablesurf.com

Dr. med. Edmond Fitzgerald
Rosewood
Ballincollig
Co. Cork
Tel.: 021-4870808

Dr. med. Rory O'Driscoll
(Allgemeinmedizin)
1, Coffey's Row
Kenmare
Tel.: 064-41333

Dr. Michael Walsh
Northgate Surgery
John Street
New Ross
Tel.: 051-421250

Chirurgie

Dr. Stephan Bernhard Weigand
Glyde Road
Tallonstown
Dundalk. Co. Louth
Tel.: 042-9374902
Mobil: 087-668 6098
E-mail: Stephan.Weigang@gmx.net

Anästhesie

Dr. med. Klaus Pollmann-Daamen
Consultant Anaesthetist and
Chairman
Department of Anaesthesia
Kerry General Hospital
Tralee, Co. Kerry
Tel.: 066 7184000
E-mail: klaus.pollmannaamen@hse.ie

Zahnärzte

Dr. Gunter Bens
Belton House,
Castle Street
Bray
Tel.: 01-2863787
E-mail: Guenterbens@gmail.com

Dr. Peter McGonigal
166 Pembroke Road
Dublin 4
Tel.: 01-6683242

Dr. Maria Beck Moreno-Sedaghat
Fair Street 60
Drogheda
Co. Louth
Tel.041-9838617 (in der Praxis Dr.
McCaffrey)

Dr. David Casey B.D.S.
Beechwood Dental
9 Dunville Avenue
Ranelagh, Dublin 6
Tel.: 01-496 7526
Mobile: 086-347 7450
E-Mail: info@beechwooddental.ie
www.beechwooddental.ie

Dr. Ümit Bapışch
7, Dunlo Street
Ballinasloe
Co. Galway
Tel. 090-9643644
(alles außer: Kieferorthopädie,
Implantologie)

Gynäkologie

Dr. Ulrich Bartels, MD, MRCOG
(Facharzt für Frauenheilkunde u.
Geburtshilfe und Chefarzt (Con-
sultant) im Mayo General Hospital)
Privat Praxis:

An Cuan
1 St Patricks Avenue
Castlebar
Co. Mayo
Tel.: 094-9024084 Fax: 094-9024085
E-Mail: ulli@doctors.org.uk
E-Mail: ancuanmhaigheo@eircom.net
Krankenhaus:
Consultant Obstetrician & Gynaecologist
Mayo General Hospital
Castlebar
Co. Mayo
Tel.: 094-9042000
Fax: 094-9021454
E-Mail: ulrich.bartels@hse.ie

Dr. Andrea Hermann
Galway Clinic
Doughiska, Galway
Tel. 091 720 030

Dr. med. von Büнау
Facharzt f. Gynäkologie & Ge-
burtshilfe (Consultant Obstetrici-
an & Gynecologist)
Coombe Women and Infants Uni-
versity Hospital
Cork Street
Dublin 8
Tel.: Praxis: 01-408 5258
E-Mail: gvonbunau@coombe.ie
Webseite: www.coombe.ie
Tel.: Im Notfall auch zu erreichen
über die Krankenhaus-Rezeption:
01-408 5200

Cork Medical Consultants
Dr. Joachim Becker
Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
-just off South Link-
Termin: Tel: 021-4319 100
fax: 021-4319044
dr.becker@corkgynconsultants.com

www.corkgynconsultants.com
Sprechzeiten:
Mo-Fr: 9 –17 Uhr
Sprachen: Englisch, deutsch, fran-
zösisch

Weitere deutschsprachige Dienst- leister im Gesundheitsbereich

Psychotherapeutin

Frau Kirsten Stach
Richfordstown
Maulmacredmond
Clonakilty,
Co. Cork
Tel.: 087-7400284
E-Mail: kirstencounselling@eircom.net
Webseite: www.bridgescounselling.com

Frau Elisabeth Müller
(Psychotherapeutin)
Dalkey Avenue
Dalkey
Co. Dublin
Tel.: 01-2857185

Frau Nessa (Ines) Müller
16 Harcourt Street
c/o The Centre for Professional
Therapy
Dublin 2
und
21 Fairview
c/o Fairview Therapy Centre
Dublin 3
Tel.: 087-924 1936
E-mail: info@nessapsychotherapy.com
Webseite: www.nessapsychotherapy.com

Logopädie

Frau Janine Thode
(Sprachtherapeutin)
Apt. 2, 19 Gardiner Place
Dublin 1
Tel. 085-1444157
Email: janine.thode@gmail.com

Frau Veronika Guiney
49 Parkview Rathborne
Ashtown
Dublin 15
Tel.: 085-1216241
E-Mail: bauer.veronika@gmx.de
Behandlung nur in deutscher
Sprache
Krankenhaus
Consultant Obstetrician & Gynaecologist
Mayo General Hospital
Castlebar
Co. Mayo
Tel.: 094-9042000
Fax: 094-9021454
E-Mail: ulrich.bartels@hse.ie

Weitere

Dr. med. Ailin Becker
Ballybane
Ballydehob
Co. Cork
Tel.: 028-25955, Mobil 086-8280414

Berkely Dental Centre
Dr. Dan Grünfeld
1st Floor, 14 Greenhills Road
Walkinstown (Roundabout), Dublin
12
Tel: 01-4242048
Fax:01-4508095

Botschaften in Nordirland

Deutsche Botschaft, Northern
Ireland Science Park, Innova-
tions Centre,
Queens Island, Belfast BT3 9DT,
Tel: +44 (0) 28 9269 8356

Botschaften in Deutschland

Botschaft von Irland, Berlin
Tel: 030 220720
www.embassyofireland.de

Botschaften des Vereinigten
Königreiches Großbritannien
und Nordirland, Berlin
Tel: 030 204570
www.ukingermany.fco.gov.uk/de
UK Visa Informationen, Tel:
0900 1231010 (2,00/min
Festnetz),www.visainfoservices.
com

Botschaften in Österreich

Botschaft von Irland, Wien
Tel: +43 (0) 1 7154 246
www.embassyofireland.at

Britische Botschaft, Wien
Tel: +43 (0) 1 716 130
www.ukinaustria.fco.gov.uk

Botschaften und Konsulate in der Schweiz

Botschaft von Irland, Bern
Tel: +41 (0) 31 352 1442
www.embassyofireland.ch

Britische Botschaft, Bern
Tel: +41 (0) 31 359 7700
www.ukinswitzerland.fco.gov.uk

Ein paar Bemerkungen zum Schluss:

Schön, wenn dann alles geklappt hat und Sie frisch erholt aus Ihrem Urlaub wieder Zuhause angekommen sind.

Sie haben rückwirkend noch Anmerkungen, Kritik, Fragen oder möchten am liebsten sofort wieder auf die Grüne Insel reisen? – Dann melden Sie sich doch einfach kurz bei uns und wir helfen natürlich umgehend weiter.

Oder es ist noch ganz lange Zeit hin, bis es nach Irland losgeht?

Wissen wir denn genau, was Sie vorhaben?

Ihr Ferienhaus oder B&B ist längst gebucht?

Sie haben schon die allerneuesten Karten und Ihr Navi ist auf dem neuesten (Karten-) Stand?

Kontaktieren Sie uns einfach!

Gute Reise

Safe Journey

Go n-éirí an bóthar leat

Ihr Team von allen aus Moers, die an Ihrer Reise „Anteil“ nehmen:

GAELTACHT IRLAND REISEN (www.gaeltacht.de)

Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-13 Uhr
Telefon: 02841-930111

www.irish-shop.de



Das Magazin www.irland-journal.de

www.celtic-music-net.de

Kinvara; Co. Galway;
© Nutan



Warden Beach;
Co. Donegal;
© Roger Kinkead



Bloody Foreland;
Co. Donegal;
© Failte Ireland



Achill Island; Co. Mayo;
© Nutan



VorVORAB-
druckdruckDRUCK

Vorabdruck aus der kommenden Buchreihe
über Irlands spektakuläre Küstenstraßen.

Die Causeway Coastal Route und der Wild Atlantic Way

Band 1:
Von Belfast über den Giant's
Causeway bis zur Donegal Bay.

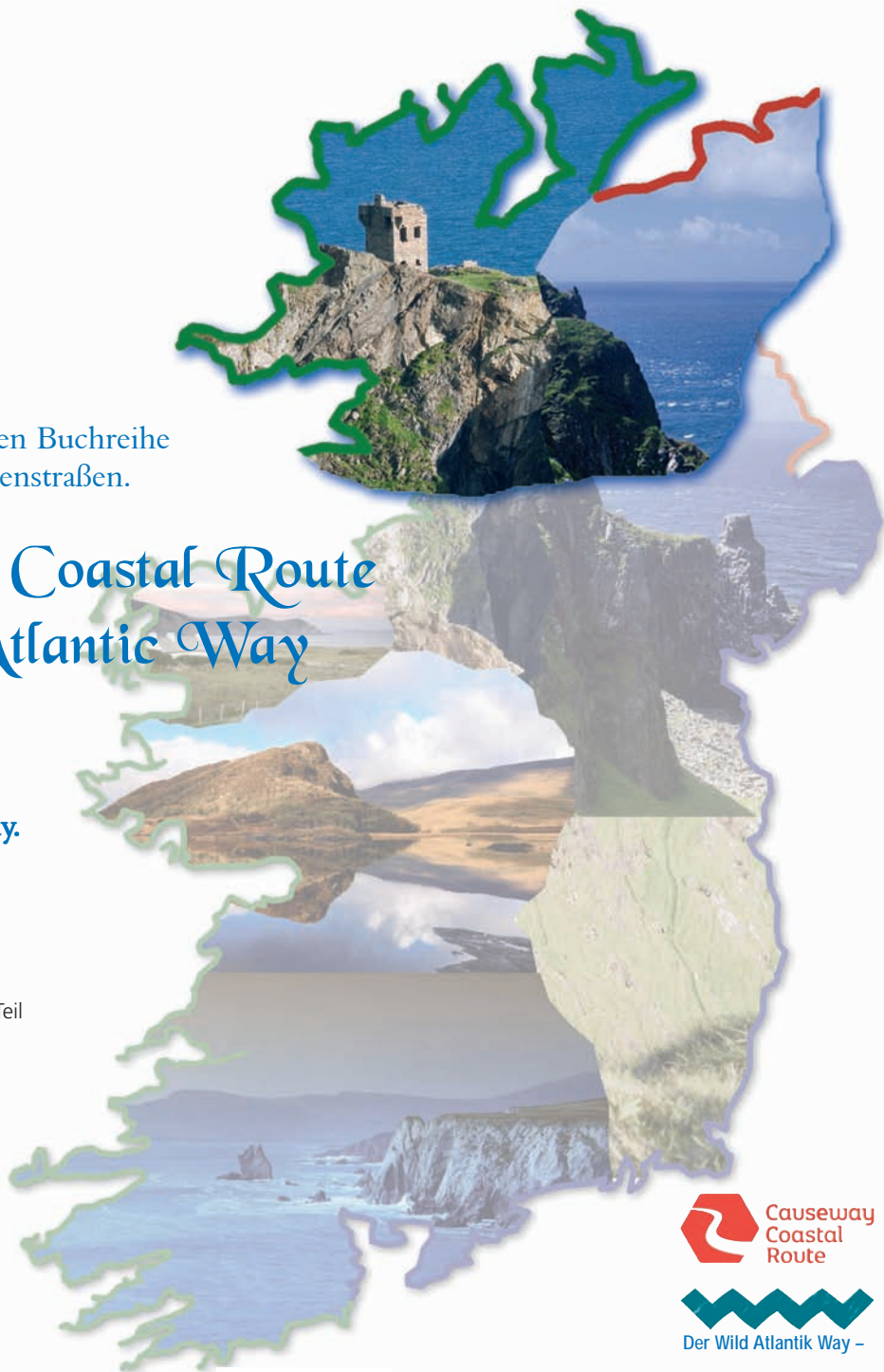
Weitere Bände folgen...

(Infos auf Seite 3 + 130 in diesem (gelben) Teil
und an vielen Stellen in diesem Jahrbuch.)

Gaeltacht.
Irland Reisen

 Causeway
Coastal
Route


Der Wild Atlantic Way –

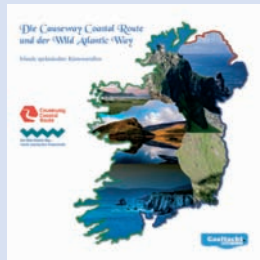


Liebe Irlandfreundinnen, liebe Irlandfreunde!

Eine schöne Bescherung!

In beider Wortsinn. 150 „Secrets“ des Wild Atlantic Way wurden uns im Jahr 2013 in Irland präsentiert, verteilt auf die komplette Westküste der Republik. Wir haben sie in unserer ersten (vergriffenen) Küstenstraßen-Broschüre so gut wie unverändert vorgestellt, aber gleich, politisch korrekt(er) kombiniert mit der Causeway Coastal Route.

Und plötzlich, im weiteren Verlauf von 2014, tauchen wieder rund 150 Secrets auf, jetzt „Discovery Points“ genannt, aber fast alle waren neu. Und die alten Sehenswürdigkeiten & Geheimtipps aus 2013? Bei uns bleiben sie natürlich drin. Auch, wenn es offenbar keine oder nicht kommunizierte Kriterien gab, es muss ja Gründe gegeben haben: Für die Herannahme. Auch fürs Herausnehmen? Es gab dazu keine Antworten aus Irland.



Wir, die Redaktion vom irland journal und das Team von Gaeltacht Irland Reisen, hatten von Anfang an die These vertreten, dass es ein politischer Fehler sei, die Antrim Coast Road, jetzt Causeway Coastal Route (CCR), in Nordirland nicht von vorneherein als Teil des Wild Atlantik Way (WAW) zu vermarkten. Das wäre beste, grenzüberschreitende Vermarktung gewesen, wie sie das Karfreitagsabkommen und die „Gründungsurkunde“ von Tourism Ireland auch fordert.

Die „Schuldfrage“ stellt sich heute nicht mehr, es ist einfach so passiert, dass der Norden keine Chance erhielt (oder nicht ergreifen wollte?). Der „Erfolg“ spiegelt sich in den Einträgen auf Google wieder: knapp 17 Millionen Einträge (Suchergebnisse) für den WAW, nur 393.000 für die CCR.

Man hätte – den Geographen zum Trotz – das alles Wild Atlantic Way nennen können (Irische Witzbolde gaben der Ostküste, der Irischen See, schon den Namen Mild Atlantic Way.).

In diesem teilweise Vorabdruck unseres Buchbandes 1: „Von Belfast bis zur Donegal Bay“ haben wir die Texte zu den Secrets durch eigene Tipps, Informationen und ganze Artikel ergänzt. Erkennbar an den hochgestellten, roten Nummern.

Quellen waren und sind damit also:

- ¹ Unsere erste eigene Broschüre „Irlands spektakuläre Küstenstraßen“ (die zu einem kleinen Teil von Tourism Ireland finanziell unterstützt wurde) und zum Zeitpunkt des Zusammenstellens dieser Ausgabe nicht mehr als Printstück erhältlich ist, sondern nur noch als kostenloser Download unter www.irish-shop.de.

- ¹ Fällte Ireland, Tourism Ireland und das Northern Ireland Tourist Board. Alle diese Einträge zusammen wurden hier übernommen, manchmal aktualisiert.
- ¹ Eine neue, englischsprachige (ausschließlich die Republik Irland umfassende) Broschürenversion aus dem Herbst 2014, wohl in Kleinstauflage gedruckt und durchweg unbekannt in Irland).
- ¹ Eine deutschsprachige Webseite, auf die uns niemand aufmerksam machte, weder in Irland noch hier – wir sind fast nur zufällig darüber gestolpert: www.ireland.com/de-de/wild-atlantic-way. Schade, denn fast alle Unterseiten sind nur in Englisch – und führen zu erstaunlich nichtssagenden, anderen Webseiten, Werbeeinträgen und dergleichen.

- ² Informationen und Beiträge aus dem Magazin irland journal (www.irland-journal.de)

- ³ aus: Harald Raykowski, Hermann Rasche: Literarischer Führer Irland (insel taschenbuch) Taschenbuch – 2010, Restexemplare im www.irish-shop.de. 9,99 Euro (Preisbindung aufgehoben).

- ⁴ aus/nach: Ralph Raymond Braun: Reiseführer Irland Michael Müller Verlag, 804 Seiten, 8. Auflage 2015, farbig, 26,90 EUR (D), 27,70 EUR (A), 39,90 (CHF), ISBN 978-3-95654-007-3. Die Angaben unter ⁴ in diesem Heft stammen noch aus der alten Auflage 2012 (780 Seiten). Es ist möglicherweise der beste Reiseführer nach Irland! Schaut mal im www.irish-shop.de nach.

Die Karte von Ordnance Survey Ireland, die wir hier benutzt haben, stammt aus dem Jahr 1995 und gibt es nicht mehr.

Das macht auch überhaupt nichts, denn die hier vorgestellte Region war bis heute von keinem Autobahn- oder Straßenneubau betroffen wie viele andere Teile Irlands. Straßenmäßig ist hier alles, wie es vor Jahrzehnten schon war... mit der Ausnahme eines kleinen Aus-oder Umbaus hier oder einem neuen Asphaltbelag dort.

Das aktuelle Nachfolgemodell der benutzten Karte ist dieses:

Holiday Series, The North, Maßstab: 1 cm = 2,5 km, Pro Blatt: 8,95 Euro erhältlich im www.irish-shop.de. Zu den „richtigen Karten“ siehe Blaue Gaeltacht-Fibel, Seite 100-102.

Was fehlt?

Wir haben immer Leute mit unterschiedlichen Interessen im Sinn...

Das Beispiel unserer vierköpfigen Familie als Herausforderung – in der Zukunft...

Sie: an allem interessiert, was im weitesten Sinn Kultur bedeutet: Craftshops, Musik vor Ort, Fragen wie: Warum ist das hier so?

Er: alles dieses auch. Aber unbedingt auch mal Surfen wollen.

Sohn, 17 Jahre: wenn Musik, dann darfs auch laute sein, also eher kein totes Museum, lieber action mit anderen.

Tochter, 16 Jahre: fährt nur mit, wenn Sie endlich mal zum Reiten kommt, denn das kann sie gut seit drei Jahren. Und Irland sei doch ein Paradies dafür...

Wie aber diese unterschiedlichen Interessen unter einen Hut bekommen? Wo gibt's dieses, aber gleichzeitig auch das?

- Google? Keine Hilfe.
- Die Webseite von Gaeltacht? Auch nicht.
- Dieser Vorabdruck – aber nur zum Teil, denn man muss viel lesen und kann dann erst zusammenbringen.
- Tourism Ireland / Fáilte Ireland / Northern Ireland Tourist Board?

Überall gibt's spezielle Webseiten (und teilweise auch Apps) für dieses und jenes, aber nirgendwo die Zusammenführung all dieser Informationen. Immer nur entweder oder.

Was, wenn wir alle diese Informations-Ebenen übereinander legen und mit vielen Filtern versehen würden, die jeweils eine Verknüpfung erlauben würde?

Also: Reitmöglichkeiten in Donegal *und* die lauten Pubs, die Craft Shops *und* die Strände, die sich zum Surfen anbieten? Oder die Menschen vor Ort, die weitere Auskunft geben können?

— Z. B. fehlen bei uns die Infos zu Unterkunftsmöglichkeiten vor Ort. Gibt's hier auch B&Bs? Campingplätze oder gute Hotels? Online können wir Euch zusammen, ausgehend von einer guten ortsbezogenen Landkarte, diverse Möglichkeiten aufzeigen (die aktuell derzeit nur auf Anfrage bei uns erhältlich sind).

— Reitmöglichkeiten? Craft Shops, Musikveranstaltungen? Online möglich, nicht hier. Und wenn, dann natürlich schon zum Zeitpunkt des Druckens veraltet...

— Mindestens ebenso wichtig: Gibt es weitere, deutschsprachige Hintergrundinfos? Ist dazu anderswo, vielleicht im Magazin *irland journal*, zu diesem Ort, diesem Sachverhalt, jemals etwas publiziert worden? Im Internet natürlich leistbar, hier erfolgt nur gelegentlicher Verweis auf solche andere Dokumente, z. B. über Tory Island, die es bei uns im *Irish Shop* gibt. Dort findet Ihr mehr zu Tory unter dem Menüpunkt 'Dokumente' – 'Norden, Nordwesten' – 410, 623, 758, 783 (kostenlos downloadbar).

— Zukunftsmusik: In einer geplanten Community-Edition dieser Seiten im Internet (ggfs. auch in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter) möchten wir aber sehr viel weiter gehen. Dort möchten wir demnächst um *Eure* Vorschläge für weitere Geheimtipps bitten. Wie in einem Blog oder Forum: Ihr schlagt Texte, Bilder und anderes vor, wir editieren oder stellen zur Diskussion. Helft Ihr uns dabei? Hinweise könnt Ihr uns jetzt schon dazu geben: Bitte an jahrbuch@gaeltacht.de.

Sicher ist trotzdem, dass wir uns an die große Reiseführer-Serie 'Irlands spektakuläre Küstenstraßen' heranwagen. Region für Region, ggfs. gar County für County. Dann ist dieser Vorabdruck hier (und die folgende Buchausgabe) aber gleich eine Ausnahme, weil sie auf „Grenzüberschreitung“ aus ist: also einen Teil der CCR mit darstellt.

Und die Frage, wo es noch der Atlantik und ab welcher präzisen Stelle es ggfs. nur nur die Irische See ist, ignorieren wir dabei großzügig.

Erstaunlich, dass unsere letztjährige Broschüre über Irlands spektakuläre Küstenstraßen (mehr oder weniger vergriffen) die einzige ihrer Art war und ist. Aus unserem Haus soll es das aber noch lange nicht gewesen sein. Wir möchten noch besser werden.

Wir planen eine Buchserie, die zwischen 2015 und 2017 herauskommt und teilen die Route dazu auf – aber etwas anders, als die Iren das tun:

Band 1: Von Belfast zur Donegal Bay (Sommer 2015)

Band 2: Von Leitrim / Sligo nach Mayo (Herbst/Winter 2015)

Band 3: Von Galway über Clare bis Limerick (Sommer 2016)

Band 4: Von Kerry nach Kinsale / Cork (Frühjahr 2017)

Band 5: Von Kinsale (Cork) bis Bray im Süden von Dublin (Sommer 2017)

Band 6: Dublin und seine unmittelbare Umgebung (Herbst 2017)

Band 7: Vom Boyne Tal im Norden Dublins bis County Down (oder bis Belfast) (Winter 2017)

Band 8: Ausflüge in das Innere einer Insel (Frühjahr 2018)

Und trotzdem gibt es hier einen Vorabdruck?

Ja, an dem Vorabdruck dieser Routenabschnitte erkennen unsere Leser (und hoffentlich auch künftigen Buchkäufer), wie wir diese „Reiseführer“ aufbauen:

— Grundlage sind die alten (2013) wie neuen (2014) Discovery Points von Fáilte Ireland: sie führen den Reisenden an der Küste entlang.

— Ausgewählte Ausflüge ins Landesinnere werden von uns angeboten – das halten wir für extrem wichtig.

— Als Bonus zu diesen Sehenswürdigkeiten (Discovery Points; Achtung: auch die Iren haben die Bezeichnung dafür innerhalb von zwei Jahren mehrfach gewechselt) gibt es zusätzlich von uns eingefügte Informationen, z. B.:

- Pubs, in denen es noch original irische Musik live gespielt wird
- auf irische Literaten, die aus diesem Ort stammen
- Einrichtungen, z. B. Kultur oder Sport
- alle Inseln der Region
- Extraseiten über Donegals Gärten und über irische Handwerkskunst (mit Adressen / Karten / ...)

— Unser besonderer Clou aber sind die Text-Beiträge, wie sie in teils sehr alten Ausgaben des Magazins *irland journal* erschienen sind: neu aufbereitet, teils aktualisiert und neu layoutet.

In diesen findet der geneigte Leser genau die Art von Hintergrundinformationen, die Zusammenhänge erklären und Verbindungen herstellen.

Fazit: Das Ergebnis unserer Arbeit ist deutlich mehr als ein Reiseführer, der oft einfach nur auflistet, was an der Oberfläche zu sehen und zu erleben ist. Wir gehen mit unserer Erfahrung und dem gesammelten Material deutlich darüber hinaus, haben z. B. in unserem Archiv einige Schätze zum Thema WAW gehoben, die es an anderen Orten nicht gibt.

Viel Spaß
beim Stöbern wünschen



*Giant's Causeway – die berühmte Ansammlung von ca. 40.000 durch
Vulkaneruption entstandenen Basaltstelen an Irlands Nordostküste.*





Irlands spektakuläre Küstenstraßen: Die Causeway Coastal Route und der Wild Atlantic Way – Unterwegs im wilden Norden

„*Fáilte romhat isteach - Sie sind herzlich Willkommen hier!*“

Am äußersten Rand Europas erstreckt sich der Wild Atlantic Way über 2500 km (1500 Meilen) entlang der Westküste Irlands. Von Malin Head im County Donegal bis nach Kinsale im County Cork, durch Regionen wie Connemara, die Bucht von Galway und Kerry. Er ist eine der längsten ausgewiesenen Küstenstraßen der Welt.

Hier hat die Naturgewalt des Ozeans eine Küste von rauer, wilder Schönheit geformt. Die riesigen Brecher des Atlantiks tosen und schäumen und formen schroffe Meeressklippen, Archipele und Meeresarme, Surfstrände und die nackten Granitfelsen der Klippen, die zu den höchsten in Europa gehören. Seltene Seeadler kreisen über eiszeitliche Berge, Delfine springen durch die Wellen, Seehunde sonnen sich am Strand, Papageientaucher nisten in den Felswänden der Klippen, Gänse sammeln sich in Flussmündungen. Und Leuchttürme schützen die Seeleute die gesamte Küste entlang – von Fastnet bis Malin Head.

Entlang dieser spektakulären Küstenstraße begleitet Sie die urgewaltige Kraft des Atlantischen Ozeans, mit seinen Farbwechseln von Grau zu Grün zu Azurblau und den gewaltigen durchziehenden Wetterfronten. Die Strecke führt Sie um wunderschöne, in den Ozean hineinragende Halbinseln herum. Sie fahren auf winzigen Straßen, die sich in Serpentina hoch über den Wogen des Atlantiks schlängeln. Die Schatten der Wolken ziehen eilig über Meer und Küste, dicht gefolgt von Sonnenstrahlen. Möglicherweise sehen Sie während dieser einen Reise mehr Regenbögen als andere in ihrem ganzen Leben ... All die kleinen Dörfer und Städtchen entlang der Route laden zum Anhalten ein. Alle paar Meilen finden Sie Orte, an denen Sie Ihre Beine ausstrecken und eine Kleinigkeit essen können. Vielleicht möchten Sie auch ein oder zwei Nächte bleiben, um Ort und Leute kennenzulernen, um auf Klippen zu klettern, um zu surfen, Fahrrad zu fahren, um bei Sessions und Festivals dabei zu sein, um

Inselhopping zu machen und historische Schauplätze zu besichtigen, um in traditionellen Pubs am Torffeuher zu sitzen, wo man die frischesten Meeresgerichte essen und der irischen Sprache, Liedern und Geschichten lauschen kann. Hier in den abgelegenen Gaeltacht-Regionen der Westküste ist Irisch für viele Menschen die erste Sprache – und Sie werden oft hören:

„*Fáilte romhat isteach -
Sie sind herzlich Willkommen hier!*“

Text: Tourism Ireland
(2013)

**Sie könnten die gesamte Strecke an einem Stück fahren –
Sie sollten es aber nicht.**

Suchen Sie sich ein interessantes Teilstück dieser Route aus, verlängern können Sie es immer noch selbst. Und für Ihre ganz persönliche Route nehmen Sie sich am besten viel Zeit. Lassen Sie sich ganz auf dieses Erlebnis ein. Denn hier, am westlichen Rand Europas, der geprägt ist vom ununterbrochenen Rauschen des Ozeans und der unbeirraren Herzlichkeit der Menschen, werden Sie das Irland finden, das Sie sich immer vorgestellt haben. Das gilt in gleicher Weise für die Route im Norden der Insel. Wir nannten sie früher gerne auch die Rainbow Route – und meinten damit den „Schatz am Ende des Regenbogens“: die 40.000 Basaltssäulen des Giant's Causeway.

Real beginnt (oder endet) sie, die **Causeway Coastal Route**, geografisch wie auch politisch korrekt, in der zweiten irischen Hauptstadt, in Belfast. Auch das wäre ein sehr guter Startpunkt!

Nur nicht in diesem Vorabdruck. Die gesamte „Nordstrecke“, beginnend in Belfast, gibt es erst in unserem Buch...





Irlands spektakuläre Küstenstraßen: Die Causeway Coastal Route und der Wild Atlantic Way Unterwegs im wilden Norden

— gekürzter Vorabdruck —

Causeway Coastal Route

Co. Antrim, ab Ballycastle

| |
|--|
| Übersichtskarten I+II |
| Einleitung |
| Sonderseiten Giant's Causeway |
| Sonderseiten Derry |
| Sonderseiten Motorradtouren (Derry – Bushmills) |



**Causeway
Coastal
Route**



**Der Wild Atlantik Way –
Irlands spektakuläre Küstenstraße**

Wild Atlantic Way

Co. Donegal

| | | |
|----|---|-----|
| 8 | Einleitung | 41 |
| 11 | Sonderseiten Fannad Head | 54 |
| 14 | Sonderseiten Ards Friary | 58 |
| 19 | Übersichtskarte III | 63 |
| | Sonderseiten Donegal | 67 |
| 35 | Sonderseiten Donegal-Gaeltacht | 78 |
| | Übersichtskarte IV | 86 |
| | Sonderseiten Biofarm 87 | |
| | Sonderseiten Dylan Thomas, Glencolmbkille, Poitin, Sleave Leage: | 92 |
| | Sonderseiten Garden Trail | 107 |
| | Sonderseiten Lough Eske & Blue Stacks | 110 |
| | Nachwort | 121 |

ÜBERSICHTSKARTE - zum Vorabdruck aus der Buchserie über Irlands spektakuläre Küstenstraßen. Mit dem Teilabschnitt der alten Antrim-Küstenstraße (CCR: Causeway Coastal Route) ab Höhe um den Giants Causeway bis nach Derry und dann weiter nach Donegal (WAW: Wild Atlantic Way).







Causeway Coastal Route

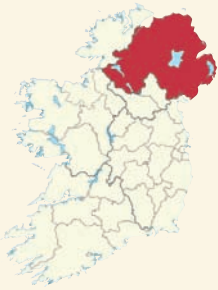


Manche Irland-Besucher meiden den geographischen Norden Irlands noch heute – Sie verpassen eine Menge. Vor allem **die Causeway Coastal Route von Belfast bis Derry am Lough Foyle**. Sie führt auf einer kaleidoskopischen Reise durch die Wunder der Natur, durchsetzt von Dörfern und Städten, die sich ihren Charme und Charakter über Generationen erhalten haben. Vor einer atemberaubenden Kulisse finden Sie hier eine Landschaft und Farbenspiele, die sich ständig verändern – es ist die ideale Umgebung für eine gemächliche Tour. Zu den Höhepunkten gehört Nordirlands berühmteste Sehenswürdigkeit, das anerkannte Weltnaturerbe Giant's Causeway. Er wurde vor über 60 Millionen Jahren gebildet, als sich flüssige Lava im Kontakt mit Wasser plötzlich abkühlte, und ist eine atemberaubende Landschaft aus zumeist sechseckigen Basaltsäulen.

Nachfolgend unser (hier leicht gekürzter) Vorabdruck aus der Buchserie über Irlands spektakuläre Küstenstraßen mit dem Teilabschnitt der alten Antrim-Küstenstraße (CCR: Causeway Coastal Route) ab Höhe um den Giant's Causeway bis nach Derry, und dann weiter nach Donegal (WAW: Wild Atlantic Way).

Ihre Reise beginnt in wenigen Zeilen mit dem gekrönten Höhepunkt des geographischen Nordens von Irland: dem Giant's Causeway und seiner unmittelbaren Umgebung. Die UNESCO-Welterbestätte ist eine faszinierende Landschaft aus Basaltsäulen und Felsformationen. Eine sagenumwobene Welt, die vor 60 Millionen Jahren direkt an der Küste entstanden ist. Den Weg dorthin können Sie auf wunderbaren Pfaden erwandern.

Bitte blättern Sie um ...



**Causeway
Coastal
Route**

Kurz vor dem achten Weltwunder (Causeway) begegnet Ihnen an der Küste eine kleine psychologisch-sportliche Herausforderung:

14 Carrick-a-Rede Seilbrücke

119a White Park Road, Ballintoy, Co. Antrim

Tel. +44 (0) 28 2076 9839

E-Mail: carrickarede@nationaltrust.org.uk

Website: www.nationaltrust.org.uk/ni

Nehmen Sie diese beschwingte Herausforderung an und gehen Sie über die Seilbrücke zur Insel Carrick-a-Rede (einem Ort von besonderem wissenschaftlichen Interesse) und genießen Sie ein wahrlich aufregendes Erlebnis. Nahe der North-Antrim-Küstenstraße, inmitten einer unberührten Küstenlandschaft, wird die 30 Meter tiefe und 20 Meter breite Schlucht von einer Seilbrücke überspannt, die von Lachsfischern auf traditionelle Art und Weise aufgehängt wurde. Ganzjährig geöffnet (wetterabhängig und am 25./26. Dezember geschlossen). Bitte klären Sie Einzelheiten bezüglich der Öffnungszeiten telefonisch ab.¹



Carrick-a-Rede Seilbrücke

15 Blue Flag Marina 1: Ballycastle

(Diese Marina wurde bereits 2010 nicht mehr als Blue Flag anerkannt.

Trotzdem einen Besuch wert, denken wir.)

Im Jahr 1400 war der Hafen als Port Brittas bekannt. Später war es der wichtigste Hafen für die Boote, die die Kohle aus Fairhead transportierten. Aber in den letzten Jahren haben Fischer und Tiefseetaucher den Hafen populär gemacht. Jeder der 74 Liegeplätze kann mit frischem Wasser und Elektrizität in unmittelbarer Nähe versorgt werden. Der Yachthafen und alle Annehmlichkeiten sind 24 Stunden am Tag geöffnet. Toiletten und Duschen stehen im Hauptgebäude zur Verfügung. Der angrenzende Hafen wurde für mehrere Millionen Pfund verbessert, um den Zugang für zwei Fährverbindungen zu ermöglichen. Eine Fähre bringt täglich Autos, Menschen und sogar Schafe nach Rathlin Island. Die zweite, größere Fährlinie kann 50 Autos und Passagiere von und nach Campbelltown, auf der Ostseite des Mull Of Kintyre, bringen.



Blue Flag Marina: Ballycastle

16 Causeway Coast Way

**Ballycastle – Portstewart
Co. Antrim**

Es ist nicht schwer zu erraten, warum die insgesamt 193 Kilometer lange Küstenstraße des Nordens (einschließlich neun beeindruckender Kurven) auf Rang 5 der Top 10 der schönsten Ausblicke weltweit gewählt wurde (Jacobs Creek, 2006). Besonders spektakulär ist dieser Abschnitt. Genießen Sie die Aussicht entlang des 52 Kilometer langen Causeway Coast Way, der Sie von Ballycastle an der Küste entlang bis nach Portstewart führt.¹

17 The Old Bushmill's Distillery

2 Distillery Rd, Bushmills, Co. Antrim

Telefon: +44 (0) 28 2073 3218

Website: www.bushmills.com

Seit über 400 Jahren wird in Bushmills die Kunst des Whiskeybrennens unter Verwendung der gleichen althergebrachten Methoden betrieben,

um die besten irischen Whiskeys herzustellen. Auf einer kleinen Besichtigungstour können sie sich vor Ort selbst überzeugen. Ein erfahrener Führer bringt Sie ins Herz der ältesten, noch in Betrieb befindlichen Brennerei Irlands. Öffnungszeiten und Altersbeschränkungen können Sie auch telefonisch erfragen.¹

18 Bushmills Railway / Giant's Causeway Station

Runkerry Road

Bushmills, Co. Antrim

Website: www.steamrailwaylines.co.uk

Die Strecke von Bushmills zum Weltnaturerbe am Giant's Causeway können Sie besonders stilvoll zurücklegen. Die Bushmills Railway wurde mit der schmalen irischen Spurweite von drei Fuß (91 cm) konstruiert. Unterwegs folgen Sie für zwei Meilen der Trasse der historischen Giant's Causeway Tramway.¹

19 Giant's Causeway (Weltnaturerbe) mit Besucherzentrum

44 Causeway Road, Bushmills, Co. Antrim

Telefon: +44 (0) 28 2073 1855

Website: www.nationaltrust.org.uk/giantscauseway

Der einzigartige Giant's Causeway ist nicht nur die einzige Stätte in Nordirland, die die UNESCO zum Weltnaturerbe zählt, sondern auch eine Area of Outstanding Natural Beauty. Gleichzeitig erwarten Sie hier eine facettenreiche Lokalgeschichte und eine Fülle von Legenden. Berühmt ist der Giant's Causeway sowohl für seine aus mehreckigen Säulen bestehenden Basaltschichten, die durch vulkanische Aktivität vor mehr als 60 Millionen Jahren entstanden, als auch für die Mythen und Legenden, die sich um den Ort ranken. Manche behaupten, Finn McCool habe den Damm aus den Küstenklippen gehauen. Der mächtige Riese ist seit jeher ein fester Bestandteil der Folklore seiner Heimat. Viel Spaß bei der Suche nach den markanten Felsformationen mit den fantasievollen Bezeichnungen „Kamel“, „Wunschstuhl“, „Großmutter“ und „Orgel“. Nutzen Sie die interaktive Ausstellung im Besucherzentrum, um die Geheimnisse der Landschaft rund um den Giant's Causeway zu erforschen. Die freie Natur können Sie mit unserem Audioguide erkunden, der in mehreren Sprachen verfügbar ist – oder Sie schließen sich einer kostenlosen geführten Wanderung mit einem Mitarbeiter des National Trust an. Vier spektakuläre Wanderwege stehen zur Auswahl, von einem leicht zu bewältigenden Spazierweg bei Runkerry Head bis hin zu anspruchsvolleren Alternativen, dem Causeway Coast Way und dem Ulster Way. Der Eintritt zum Besucherzentrum beinhaltet Parkplatz, Audioguide, geführte Wanderung, Informationsbereich und Zugang zu anderen Einrichtungen des Besucherzentrums.¹

Giant's Causeway im Nebel



Giant's Causeway - In den Fußstapfen des Riesen



Der **Giant's Causeway** ('Clochán an Aifir') ist von Sagen und Mythen umwoben. Demnach aus der Küste gehauen vom mächtigen Riesen Finn McCool, der eine faszinierende Landschaft voller Geschichten hinterließ. Die Menschen sind überzeugt, dass zwischen den hexagonalen Säulen, den geheimnisvollen Felsformationen und der stürmischen See echte Magie herrscht. Besucher können auf den Steinen stehen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ein unvergleichliches Erlebnis.

UNESCO-Welterbestätte

Es überrascht nicht, dass dieser Ort von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Der Giant's Causeway ist ein geologisches Wunder mit mehr als 40.000 ineinander greifenden Basaltsäulen – das Ergebnis intensiver vulkanischer und geologischer Aktivität. Der Causeway bietet einen Einblick in die Urzeit unserer Erde. Er ist die grandiose Hinterlassenschaft von Lavaströmen, die hier vor 60 Millionen Jahren abkühlten und schrumpften.

Besucherzentrum

Das Besucherzentrum am Giant's Causeway fügt sich einigermaßen nahtlos in die Landschaft ein; mit Glaswänden, Basaltsäulen und hochmodernem Interieur. Es beherbergt mehrere Ausstellungsräume, das Grasdach bietet einen Rundumblick auf die Causeway-Küste.

Die Sage von Finn MacCool

Die Sage und dem Giant's Causeway ('Damm des Riesen') gehört zu den bekanntesten in Irland, sie wurde so überliefert: „Es war einmal ein Riese namens Finn MacCool, der lebte im äußersten Norden Irlands, wo die Küstenwinde rau und die Wiesen fett und grün sind. Finn, Ulster-Krieger und Anführer der Armee des Königs von Tara, war in eine gar hübsch anzuschauende Magd verliebt, die auf Staffa, einer Insel der Hebriden, wo heute noch Fingal's Höhle zu bewundern ist, wohnte. Fingal ist Finn, aber selbst für einen Riesen ist es unmöglich, den Meeresskanal, der Irland und Schottland trennt, in einem Schritt zu überqueren. Finn aber hatte arge Sehnsucht

nach seiner Angebeteten, und er schuf sich einen steinernen Pfad, um trockenen Fußes zu seinem schönen Mädchen zu gelangen und mit der anmutigen Geliebten nach Irland zurückzukehren.“

*Great British
Railway Journeys*



Highlights

Der Giant's Causeway ist berühmt für legendäre Felsformationen – der 'Stiefel des Riesen', der 'Wunschstuhl', das 'Kamel', die 'Großmutter des Riesen' und die 'Orgel' gehören dazu. Im Besucherzentrum gibt es faszinierende Exponate mit spannenden Geschichten, einen Shop mit ortstypischem Kunsthandwerk, dazu Köstlichkeiten aus der Region.

Vier Wanderrouten

Am Giant's Causeway gibt es vier außergewöhnliche schöne Wanderrouten. Die Wege wurden vor Kurzem saniert, sind farblich gekennzeichnet und bieten wunderbare Aussichten auf zerklüftete Klippen und Buchten, die von Wind und Wellen gepeitscht werden. Es werden Routen für alle Bedürfnisse geboten: vom kinderwagenfreundlichen Spazierweg bis zur anspruchsvollen Küstenroute.

Weitere Angebote vor Ort

- Audioführungen im Freien
- Rollstuhlgerechter Shuttlebus zum Causeway – zusätzliche Gebühr (für National-Trust-Mitglieder gratis)
- behindertengerechte Toilette, barrierefreie „Toilette für alle“
- Wickelraum für Kleinkinder
- Touristik-Information
- Geldwechselschalter

Adresse

Besucherzentrum
44 Causeway Road,
Bushmills,
County Antrim
Tel.: 028 2073 1855

Karten- und GPS-Daten

Besucherzentrum C944439, GPS: BT57 8SU
Park & Ride C94104 41034, GPS: BT57 8SE

Öffnungszeiten

Januar: 9-17 Uhr | Februar/März: 9-18 Uhr | April/Mai/Juni: 9-19 Uhr |
Juli/August: 9-21 Uhr | September: 9-19 Uhr | Oktober: 9-18 Uhr |
November/Dezember: 9-17 Uhr

Geschlossen: 24., 25., 26. Dezember

Der letzte Einlass zum Besucherzentrum ist eine Stunde vor der jeweils angegebenen Schließzeit. Im Frühling und Sommer ist das Besucheraufkommen von 11-15 Uhr am größten.



*Giants-Causeway-
Visitor-Centre*

Eintritt

Der Eintrittspreis beinhaltet Zugang zum neuen Besucherzentrum, Audioführung im Freien, Orientierungsplan und Parkgebühren.

Erwachsene: £ 9 **Kinder:** £ 4, 50 **Familie:** £ 22*

* (2 Erwachsene + bis zu 3 Kinder unter 17 Jahren, freier Eintritt für Kinder unter 5 Jahren)

Für den Shuttlebus vom Besucherzentrum zum Giant's Causeway entfällt eine weitere Gebühr.

Im Voraus kaufen und sparen

Wenn Sie vorab nationaltrust.org.uk/giantscauseway besuchen und Ihre Eintrittskarten im Voraus kaufen, können Sie sparen: £ 1,50 pro Erwachsenem, £ 1 pro Kind und £ 3, 50 pro Familie.

Grün reisen und sparen

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln, per Fahrrad oder zu Fuß eintreffen, sparen Sie £ 2 pro Erwachsenem, £ 1,25 pro Kind und £ 4 pro Familie. Der grüne Rabatt wird an der Eintrittskasse gewährt. Der grüne Preisnachlass steht auch am Park & Ride Parkplatz in Bushmills zur Verfügung (März bis Oktober).

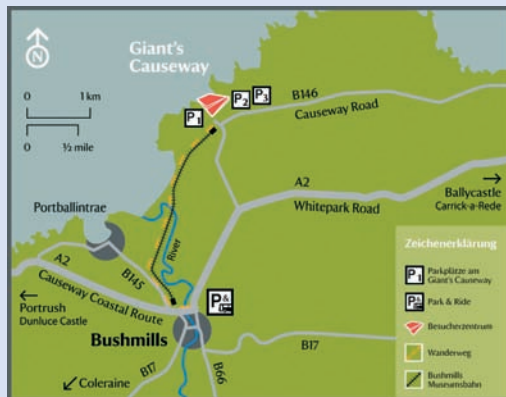
Es ist die Politik des National Trust Northern Ireland, dass der eigentliche Zugang zur Natur kostenlos bleibt. Wer nur die Natur sehen möchte, auf die Annehmlichkeiten eines Besucherzentrums verzichten kann, muss nichts bezahlen. Es gibt freien Zugang zu den Wanderwegen wie zu den Säulen. Auch die Toiletten sind von außen erreichbar. Das Problem für PKW- wie Busankömmlinge jedoch ist, wo sie ihr Gefährt lassen können – ganz schön clever: entlang der Straße herrscht uneingeschränktes Park- und Halteverbot.

Erfahrungen damit darf man uns gerne mitteilen!

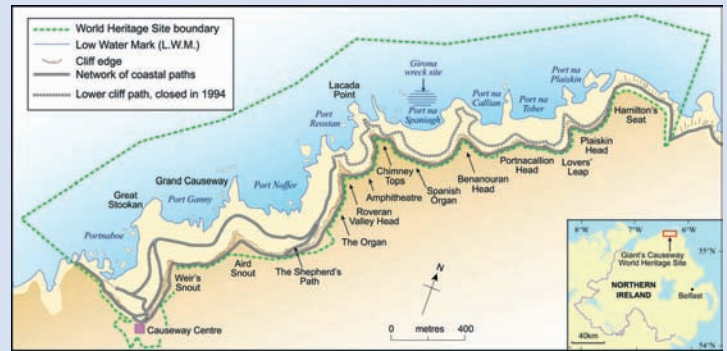
Anfahrt

Pkw

Ca. 3 km von Bushmills, 17 km von Coleraine, 20 km von Ballycastle.
Fahrzeit: Belfast 1 Stunde 25 Minuten, Londonderry 1 Stunde 10 Minuten, Dublin 3 Stunden 45 Minuten.



Anfahrtskizze –
Möglichkeiten
auf einen Blick



Giant's Causeway
& Bushmills Railway

Seit dem Jahr 2002 fährt eine historische Eisenbahn der 'Giant's Causeway and Bushmills Railway' zwischen den kleinen Bahnhöfen von Bushmills und Giant's Causeway. Dort pendelt die heute verkehrende Diesellok mit bis zu 90 Passagieren auf einer Schmalspurbahn mit einer Breite von 3 Fuß. Die ursprüngliche Bahn war ab 1883 auf einer 14,9 km langen Strecke zwischen Portrush und der Haltestelle Giant's Causeway gefahren, die heutige, von einer privaten Initiative reaktivierte Bahn verbindet mit dem Park & Ride-Angebot zwei Haltestellen, zwischen denen eine 3,2 Kilometer lange Strecke liegt. Neben Fahrten mit der Diesellok (Motor: Kubota V3600-E3) soll es nach Angaben der Betreiber im Laufe der Saison vereinzelte Dampfloktag geben.

Infos: www.freewebs.com/giantscausewayrailway

Fahrkarten

Erwachsene: £ 5, **Kinder:** £ 3, **Familien:** £ 17,50

Bus

Es stehen regelmäßige Verbindungen zur Verfügung, einige sind saisonabhängig. Ulsterbus Service 172, Goldline Service 221, Causeway Rambler Service 402, Offener Causeway Coast Service 177, Antrim Coaster Service 252. **Infos:** www.translink.co.uk

Eisenbahn

Regelmäßige Verbindungen von Belfast oder Londonderry nach Coleraine, dann Busverbindung: Ulsterbus Service 172.

Fahrrad

NCN93, **Infos:** www.cycleni.com oder www.sustrans.org.uk

20 Dunluce Castle

87 Dunluce Rd.

Bushmills, Co. Antrim

Telefon: +44 (0) 28 2073 1938

Website: www.discovernorthernireland.com/nica

Diese Burg aus dem späten 17. Jahrhundert, die sich an den Rand einer steilen Felsküste schmiegt, war einst die Hochburg des MacDonnell Clans. Immer ein Streitobjekt, ergab sie sich schließlich der Macht der Natur, als ein Teil der Burg 1639 in einer stürmischen Nacht ins Meer abstürzte. Sie ist seitdem nicht mehr bewohnt. Die zauberhafte Lage der Burg inspirierte auch C. S. Lewis, als er seine legendären Werke verfasste, und im BBC Countryfile Magazine wird Dunluce Castle zu den zehn romantischsten Ruinen Großbritanniens gezählt.¹

21 Royal Portrush Golf Club

Dunluce Rd

Portrush, Co. Antrim

Website: www.royalportrushgolfclub.com

Reihen Sie sich in die Liste vieler berühmter Golfspieler ein, die seit der Eröffnung 1888 auf diesem Platz gespielt haben. Für den Club, der 2012 die Irish Open ausgerichtet hat, war 2013 ein besonders bedeutsames Jahr, er feierte sein 125-jähriges Bestehen.¹

22 Blue Flag Beach 5: (Mill) West Portrush



Portrush ist ein beliebter Badeort für Anwohner und Touristen. In den Sommermonaten zieht es Surfer und Familien zu dem sicheren und saubere Gewässer des Atlantik. Der Ort bietet viele Annehmlichkeiten in der Nähe, einschließlich Restaurants, Unterkünfte, und Pubs mit lokalen Speisen und Getränken. Viele Firmen in der unmittelbaren Umgebung bieten Angelausrüstungen, Touren, Bootsverleih, Ausflüge und Reiten an. Der lange Sandstrand ist in der Nähe von der Stadt Portrush, die keine Wünsche offen lässt. Alle Arten von Wassersport sind hier sehr populär. Windschutz bietet dieser Strand eine wunderschöne Aussicht auf die Küste.

23 Blue Flag Beach 7: Whiterocks Portrush

Whiterocks in der Nähe ist ein drei Meilen langer Sandstrand, der sehr beliebt ist bei Surfern, weil dort die Wellen besonders hoch sein können. Es gibt dort einzigartige Klippen aus Kalkstein der Whiterocks Rocks.

Der Haupt-Parkplatz am Whiterocks Strand ist zugänglich von der Dunluce Road, östlich ab der Kreuzung der Ballybogy Road. Busse fahren regelmäßig von Coleraine und Portrush.



© 2015
Northern Ireland
Tourist Board

24 Alive Surf School

Portrush, Co. Antrim

Website: www.alivesurfschool.com

Nordirlands älteste Surfschule findet Ihr in Portrush. Hier bieten erfahrene Surflehrer Kurse für alle Altersklassen an. Die Surfstunden dauern hier zwei Stunden, das Equipment gibt es wie Drinks und Snacks inklusive. Im Juli und August werden spezielle Kurse für Kinder und Jugendliche angeboten.¹

25 Blue Flag Beach 6: (Curran) East Portrush

Der East Beach ist von herrlichen Sanddünen umgeben und liegt in der Nähe des Royal Portrush Golf Course.

Der goldene Sand wird von dramatischen Klippen umrahmt, in denen



sich im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Höhlen ausgebildet, die nur darauf warten, erkundet zu werden und einen herrlich Blick über den Schären zu den schottischen Inseln versprechen.



Romanautor **Charles Lever** (~Dublin) praktizierte hier von 1832 bis 1837 als Arzt. Mit seiner jungen Frau bewohnte er ein kleines Haus, Verandah Cottage. Dieses Haus gibt es zwar nicht mehr, aber eine Tafel am Haus 22a, The Promenade, markiert die Stelle, an der es stand.³

27 Downhill Demesne, Mussenden Temple und Hezlett House

Mussenden Rd, Castlerock, Coleraine, Co. Derry

Telefon: +44 (0) 28 7084 8728

Website: www.nationaltrust.org.uk/ni

In ganz Nordirland dürfte es keinen Ort geben, der die wilde und dramatische Schönheit des Landschaftsparks von Downhill übertrifft. Frederick Hervey, der Earl Bishop von Derry, hatte eine romantische Vision, die er in Form eines eleganten Herrenhauses in Downhill umsetzte. Geblieben ist davon allerdings nur eine Ruine. Als Bibliothek ließ der Earl Bishop auf einer nahe gelegenen Klippe einen Rundbau errichten, den Mussenden Tempel. Als besonderes Bonbon können Sie mehr über den Alltag in Hezlett House erfahren, eines der ältesten Gebäude Nordirlands: Lauschen Sie den Erzählungen von Menschen, die einst selbst in dem Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert lebten.¹



Mussenden Temple

28 Blue Flag Beach 4: Portstewart

‘The Strand’ ist eines der schönsten und beliebtesten Strände Irlands – zwei Meilen nur feinsten goldener Sand mit Blick auf den Nord-Atlantik und die Hügel von Donegal im Hintergrund.

Der Strand ist im Osten durch das Seebad Portstewart begrenzt, während im Westen der Fluss Bann liegt. Hinter dem Strand liegt ein beeindruckendes Sanddünen-System, ein besonderes Schutzgebiet und von hohem wissenschaftlichem Interesse, bedingt durch eine reiche Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren.

Verschiedene, markierte Wanderwege und Infotafeln helfen dem Besucher die Dünen sicher zu erkunden. Mit dem Auto gelangt man innerhalb von einer Stunde nach Belfast und auch der öffentliche Transport ist sehr gut. Der Strand ist erreichbar über die A2 und die B185.



29 Blue Flag Beach 3: Castlerock

(Dieser Strand wurde bereits 2010 nicht mehr als Blue Flag anerkannt. Trotzdem einen Besuch wert, denken wir.)

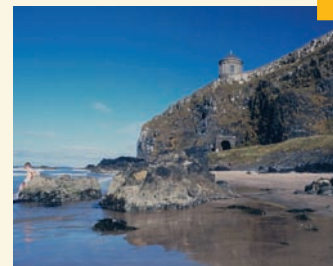
Zwischen den Meeresklippen von Downhill und der Mündung des Flusses Bann liegt dieser 1 km langer Strand. Die Dünen dort zählen zu den ältesten Irlands und beherbergen einen Golf Club. Außerdem können Sie Vögel beobachten und surfen sowie die Vorzüge des naheliegenden Dorfes Downhill erkunden. Anreisen kann man gut mit dem Auto.



30 Blue Flag Beach 2: Magilligan (Downhill)

Der 11 km lange Downhill Beach ist ein Traum aus Sand und Brandung und einer der längsten und malerischsten Strände der Insel, bestens für alle Wassersportarten und lange Spaziergänge geeignet. Downhill Beach liegt mitten in einem Naturschutzgebiet, das mit seinen kaskadenartigen Wasserfällen und aufgetürmten Sanddünen Heimat für zahlreiche Vogelarten und Pflanzen ist. Hauptattraktion ist der Mussenden

Tempel, der hoch über dem Strand auf den Klippen thront.





31 Blue Flag Beach 1: Magilligan (Benone)

(Dieser Strand wurde bereits 2010 nicht mehr als Blue Flag anerkannt. Trotzdem einen Besuch wert, denken wir.)

Gelegen an der nordirischen Atlantikküste und der Causeway Coastal Route ist dieser lange Sandstrand durch ein umfangreiches Sanddünen-System und einer beeindruckenden Steilküste gekennzeichnet.

Der leicht zugängliche Strand ist das ganze Jahr über bei den Besuchern beliebt - bietet er doch einen großartigen Blick entlang der Nordküste der Insel, Donegal und auf Islay & Jura in Schottland.

Benone Strand ist Gastgeber für eine Vielzahl von Outdoor-Aktivitäten wie Brandungsangeln, Jet-Ski, Reiten und Powerkiten. Von Limavady folgen Sie der B69 nach Norden entlang Seacoast Road, auf die A2 Richtung Bellarena, links abbiegen und weiter entlang der Causeway Coastal Route für etwa 7 Meilen zum Strand Benone. Bus-Service zwischen Limavady Castlerock. Es gibt außerdem einen bewachten Spielplatz und einen Golf Club. Im Juli und August wird der Strand täglich von Rettungsschwimmern überwacht.



Anm. d. Redaktion: Bevor Sie sich der Stadt Derry/Londonderry wirklich nähern, denken Sie doch einmal über diesen kleinen Ausflug nach:

32 Ness Country Park

Killaloo

50 Oughtagh Rd.

Derry/Londonderry, Co. Derry

Auf einem Abstecher ins Umland von Londonderry können Sie den höchsten Wasserfall Nordirlands bewundern. Im Ness Country Park haben Sie außerdem die Möglichkeit, einen reichen Bestand an Vögeln und anderen Wildtieren zu bewundern, zum Beispiel das in Nordirland selten gewordene Europäische Eichhörnchen.

33 Derry

Derry bzw. Londonderry ist eine altherwürdige und gleichzeitig moderne Stadt, übrigens die zweitgrößte in Nordirland. Sie sollten ihr mindestens einen ganzen Tag widmen, alles andere wäre viel zu schade.

Zu Recht wurde ihr der prestigeträchtige Titel „UK City of Culture 2013“ verliehen. Die Namen der Stadt spiegeln ihr reiches kulturelles und architektonisches Erbe wider: Derry leitet sich von dem altirischen Wort Doire ab und bezieht sich auf den Eichenhain, in dem der heilige Kolumban um 546 ein Kloster gründete. Londonderry ist der Name, der der Stadt im 17. Jahrhundert zurzeit der „Ulster Plantation“ gegeben wurde. Und der dritte Name ist „The Walled City“, weil sich im Zentrum der Stadt eine der besterhaltenen Ummauerungen einer Siedlung in Europa befindet. Die Mauer beschreibt einen Kreis mit einem Umfang von über anderthalb Kilometern, sie ist acht Meter hoch und an manchen Stellen neun Meter breit. Auf ihr wachen noch immer 24 Original-Kanonen über die Stadt, einschließlich der gewaltigen Roaring Meg. Mit einem Spaziergang auf der Mauer lassen sich Derry und Umgebung bestens erkunden. In Derry wird gern gefeiert und man genießt den vollgepackten Veranstaltungskalender mit alljährlich stattfindenden Festivals, zu denen unter anderem auch die größte Halloweenfeier Irlands gehört.¹

Die Geschichte der Stadt ist natürlich viel komplexer, die Stadt blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Im Archiv des [irland journal](#) finden sich viele Beiträge mit Hintergrundinformationen, einige davon stellen wir an dieser Stelle vor, alle stammen aus der Ausgabe III, 2/1992.

**Und jetzt erst einmal 10 spannende Seiten über Derry. >>>
Die Route geht weiter auf Seite 29.**

Derry



Derry und seine Musik

„The Town I Loved So Well“ aus dem Jahr 1973 ist die inoffizielle Hymne Derrys. Komponiert und getextet von **Phil Coulter** – einem der bekanntesten Söhne der Stadt.

Phil Coulter – der Star und seine Stadt

Stationen seines Lebens, seiner Erfolge und die persönliche Beziehung zu seiner Geburtsstadt Derry.

Derry und seine besondere Geschichte

Zerbombter Optimismus: Nordirland und der Bürgerkrieg / Die Bürger in Nordirland: besonders friedfertige Men-

schen / IRA, ‘bloody sunday’, Thatcher: Die Sisypus-Arbeit des **Paddy Doherty**.

Ein Mann erlebt den Blutsonntag

Pater Edward Daly war zehn Jahren Priester in der Bogside. Dann wurde er zum Bischof von Derry geweiht.

John Hume – eine Stimme in der Wildnis

„Zusammenarbeit ist der einzige Weg, Grenzen niederzureißen.“ – Ein Katholik für soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit und gegen jede Gewalttätigkeit. Engagiert, unerschütterlich und nicht einzuschüchtern.

The Town I loved so well

In my memory, I will always see
The town I have loved so well
Where our school played ball by the gas-yard wall
And we laughed through the smoke and the smell
Going home in the rain, running up the dark lane
Past the jail and down behind the fountain
Those were happy days, in so many, many ways
In the town I loved so well.

In the early morning the shirt factory's hörn
Called women from Creggan, the Moor and the Bog
While men on the dole played a mothers role
Fed the children and trained the dogs.
And when times got tough, there was just about enough
But they saw it through without complaining
For deep inside was a burning pride
In the town I loved so well.

There was music there in the Derry air
Like a language we could all understand
I remember the day when I earned my first pay
And I played in a small pick up band.
There I spent my youth and to teil you the truth
I was sad to leave it all behind me
For I learned about life and I'd found a wife
In the town I'd loved so well.

But when I returned how my eyes have burned
To see how a town could be brought to its knees
By the armoured cars and (he burned out bars
And the gas that hangs on every tree.
Now the army's installed by the old gas-yard wall
And the damned barbed wire gets higher and higher
With thcir tanks and their guns oh my God what have they done
To the town I loved so well

Now the music's gone but they carry on
For their spirit's been bruised, never broken
They will not forget, but their hearts are set
On tomorrow and peace once again.
For what's done is done and what's won is won,
And what's lost is lost and gone forever
I can only pray, for a bright, brand new day
In the town I loved so well

Phil Coulter

Die Stadt, die ich so sehr liebte

In meiner Erinnerung werde ich immer
die Stadt sehen, die ich so sehr geliebt habe.
Wo unsere Schule an der Mauer des Gaswerks Ball gespielt hat,
und wo wir mitten im Rauch und im Gestank gelacht haben,
im Regen nach Hause gingen, durch die dunklen Gässchen rannten
Am Gefängnis vorbei und hinter dem Brunnen runter.
Das waren glückliche Tage, in so vieler Hinsicht,
in der Stadt, die ich so sehr geliebt habe.

Am frühen Morgen rief die Sirene der Hemdenfabrik
die Frauen aus Creggan, aus Moor und aus Bog(side),
während die Männer, die von Stütze leben, die Mutterrolle spielten,
Kinder fütterten und Hunde trainierten.
Und wenn die Zeiten härter wurden, gab es gerade genug zum Leben;
aber sie bissen sich durch, ohne zu klagen.
Denn ein brennender Stolz war tief drinnen,
in der Stadt, die ich so sehr geliebt habe.

Die Luft von Derry war voller Musik.
Wie eine Sprache, die wir alle verstehen konnten.
Ich erinnere mich an den Tag, als ich mein erstes Geld verdiente
und an Straßenecken Musik machte.
Da verbrachte ich meine Jugend, und – um die Wahrheit zu sagen –
war traurig, als ich das alles hinter mir ließ. Denn ich hatte viel über das
Leben gelernt und ich hatte eine Frau gefunden.
In der Stadt, die ich so sehr geliebt habe.

Aber als ich zurückkam, standen mir die Tränen in den Augen,
als ich sah, wie eine Stadt in die Knie gezwungen werden kann
durch gepanzerte Wagen und ausgebrannte Bars
und durch das Tränengas, nach dem jeder Baum riecht.
Jetzt sind Soldaten einquartiert bei der Mauer des Gaswerks
und der verdammte Stacheldraht wird höher und höher.
Mein Gott, was haben sie mit ihren Panzern und ihren Gewehren
der Stadt angetan, die ich so sehr geliebt habe.

Jetzt gibt es keine Musik mehr, aber die Menschen machen weiter,
denn ihr (Widerstands-)Geist wurde verwundet, aber nie gebrochen.
Sie werden nichts vergessen, aber ihre Herzen schlagen
für morgen und dafür, dass es wieder Frieden gibt. Denn was
geschehen ist, ist geschehen; was zu gewinnen war, wurde gewonnen
und was zu verlieren war, ist für immer verloren und vorbei.
Ich kann nur beten, dass ein heller, neuer Tag anbricht.
Für die Stadt, die ich so sehr geliebt habe.

Übersetzung durch die Redaktion

Derry und seine Musik

Es ist die inoffizielle Hymne Derrys. Christy Moore singt sie, wie auch Paul Brady und viele andere. Aber komponiert und getextet hat sie Phil Coulter, einer der bekanntesten Söhne der Stadt Derry. „The Town I Loved So Well“ stammt aus dem Jahr 1973.

Die ersten drei Strophen des Liedes behandeln das einfache, aber als glücklich dargestellte Leben in den Arbeitervierteln von Derry, dort verbrachte Phil Coulter seine Kindheit. Die letzten zwei Strophen behandeln den blutigen Konflikt zwischen Protestanten und Katholiken. Es wird dargestellt, wie sich der zuvor idyllisch beschriebene Ort in einen Bürgerkriegsschauplatz verwandelte und die aus Kindertagen vertrauten ruhigen Straßen nun von Panzern der Armee gesäumt werden.

Eine sehr bekannte Version dieses Songs stammt von den Dubliners. Auch Hannes Wader coverte diesen Song unter dem Titel „Kleine Stadt“.



Phil Coulter – der Star und seine Stadt

Schul- und Universitätsjahre verliefen noch normal – bis zu dem Tag, als Phil Coulter nach einer klassischen Ausbildung zum Pianisten seinen Universitätsabschluss erhielt. An dem Abend wird er wohl seine Koffer schon gepackt haben, denn am nächsten Tag emigrierte er nach London – mit geliehenem Fahrgeld. Als Studiomusiker und Arrangeur schlug er sich durch, wurde besser, bekannter. Schließlich arbeitete er mit Stars wie Van Morrison und Tom Jones zusammen.

Nach ein paar Jahren beschloss Phil Coulter, sich zusammen mit Bill Martin nur noch aufs Komponieren zu konzentrieren. Diese Partnerschaft dauerte lange und war ungemein er-

folgreich. Hits wie „Puppet on a String“ (gesungen von Sandie Shaw und Grand Prix de la Chanson Siegerlied 1967) und das immer noch auf jedem zweiten Geburtstag gespielte „Congratulations“ (gesungen u. a. von Cliff Richard) entstammten der Feder dieses Gespanns. Auch Elvis nahm einen ihrer Songs auf: „My Boy“. In den frühen 1970er Jahren begann Coulter auch als Produzent zu arbeiten. Gruppen wie die „Bay City Rollers“, die „New Seekers“ oder auch James Last arbeiteten mit ihm zusammen. Vielen werden diese Lieder und diese Namen einen mehr oder minder starken Schauer den Rücken herunterjagen: kommerzieller Pop! Stimmt – und das war Absicht. In Derry, wo Phil Coulter herkommt, ist es traditionell „normal“, mit Musik Geld zu verdienen. Traditionell heißt hier nicht seit zehn oder zwanzig Jahren: seit siebzig oder achtzig Jahren ist die Musik in Derry so wichtig und so sehr Teil des Alltags, dass es als nichts Besonderes gilt, wenn jemand davon lebt.



Phil Coulter

Und Phil Coulter lebt nicht schlecht. Er lebt und arbeitet in London, hat ein Ferienhaus in der Nähe von Derry und fährt ein wunderschönes, altes rotes Jaguar-E-Cabrio. Schließlich hat er ja nicht nur internationale Erfolge zu ver-

buchen, sondern seine Platten sind in Nordirland und in der Republik die bestverkauften, seine Musik begleitete an Bord jeden Fluggast der Aer Lingus.

Doch Phil Coulter ist eben nicht nur (erfolgs-)reich, er ist in Derry geboren, diese von den Troubles immer wieder erschütterte Stadt ist seine geliebte Heimat. Coulter hat ein trauriges, hoffnungsvolles Liebeslied für sie geschrieben: „The Town I Loved So Well“ – schon seit langem haben die Menschen von Derry dieses Lied zu ihrer Hymne gemacht. Viele andere Lieder, die für uns und für die Iren längst „Folksongs“ sind, hat Phil Coulter geschrieben, auch den „Song For Ireland“. Erfolg haben diese Lieder auch, nicht unbedingt den ganz großen kommerziellen, aber: Sie werden in ganz Irland gesungen, sie leben in den Herzen der Menschen und sind fester Bestandteil der irischen Kultur geworden.

Die Stadt Derry hat sich inzwischen auch ganz offiziell bei Phil Coulter bedankt: Ihm wurde die Doktorwürde seiner früheren Universität verliehen. Hierzu der Dekan: *„Dies ist Ihre Stadt, und Sie sind einer der Männer in dieser Stadt, die wirklich etwas erreicht haben, was auf der ganzen Welt Beachtung findet.“* Für Phil Coulter war der Tag der Verleihung, wie er sagt, einer der denkwürdigsten in seinem Leben.

Derry und Phil Coulter – das ist fast eine persönliche Beziehung: Die Stadt liebt ihren Star, und er wiederum liebt Derry, und glaubt an die Zukunft dieser Stadt: *„Der Wille, die Notwendigkeit und die Energie sind vorhanden, um etwas zu verbessern. Letzten Endes hat Politik immer etwas mit Menschen zu tun. Und ich weiß, dass die Menschen, die in dieser Stadt leben, gute Menschen sind. Daran besteht überhaupt kein Zweifel. Es ist das Gute in den Menschen, diese grundsätzliche Ehrlichkeit, die die Oberhand über den Wahnsinn gewinnen wird.“*

Derry und seine besondere Geschichte

Nordirland:

Die Sisyphos-Arbeit des Paddy Doherty Der Optimismus – immer wieder zerbombt

In dem vom Bürgerkrieg schwer heimgesuchten Londonderry bemühen sich Einwohner, den Teufelskreis von Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen.

Londonderry, 21. September 1990: Die Bedrohung bleibt allgegenwärtig. Am vorigen Mittwoch explodierte wieder einmal eine Bombe in Derry. Sie galt einer vorbeifahrenden Armee-Patrouille, doch es kam keiner zu Schaden. Nur ein Lampenpfosten, hinter dem die Bombe versteckt war, wurde umgeknickt. Der Anschlag passierte in unmittelbarer Nähe des Fußballstadions, kurz vor einem UEFA-Pokal-Spiel. Es sollte ein lausiges Spiel werden, vor nur 3500 Zuschauern, Derry verlor 0:1 gegen Arnheim. Wer kann schon guten Fußball zeigen, wenn es vor dem Stadion knallt?

Wie soll man da jemandem klarmachen, dass die Bürger in Nordirland besonders friedfertige Menschen sind? Trotz Terrors und Gegen-terrors ist die statistische Chance, bestohlen, überfallen oder gar umgebracht zu werden, geringer als anderswo. Von den 70 gewaltsamen Todesfällen im vorigen Jahr in der Provinz Nordirland gingen lediglich fünf auf das Konto von Mördern ohne politisches Motiv, was nicht sonderlich viel ist bei einer Bevölkerung von anderthalb Millionen. Der letzte Todesfall für die gewöhnliche Verbrechenstatistik war, vorige Woche, der Einbruch bei einem pensionierten Uhrensammler. Offenbar vor Aufregung erlag der alte Mann einem Herzschlag. Nach einer Untersuchung des britischen Innenministeriums hat Nordirland die geringste Verbrechenquote in Westeuropa, rangiert noch hinter der Schweiz. Aber das mag, den alltäglichen IRA-Terror im Sinn, sowieso niemand glauben.

Am Tag, als wir Londonderry verließen, hatte die IRA im Stadtzentrum gerade wieder eine Zehn-Pfund-Bombe gelegt. Wäre sie nicht rechtzeitig entdeckt worden, hätte sie, anders als der Sprengsatz vor dem Fußballstadion, schlimmste Folgen haben können. So war sie nur eine Erinnerung daran, dass es zwar ruhiger geworden ist in Londonderry in den letzten Jahren, dass jedoch jener verhaltene Optimismus, dem wir allenthalben begegneten, zu jeder Stunde wieder in die Luft gesprengt werden kann. Drüben in Großbritannien war die Bombe keine Erwähnung wert, aber wir dachten während des Rückfluges wieder an Paddy Doherty und auch an John Tierney und ihre Sisyphos-Arbeit, die von einer Explosion erneut ein Stück zurückgeworfen worden wäre.

Das ist schon ein Typ, dieser Paddy Doherty. Wer hier Paddy heißt und 13 Kinder hat, ist selbstverständlich katholisch und ein Nationalist, einer, der für die Wiedervereinigung des britischen Nordens mit der irischen Republik eintritt. Er gehört deshalb zu denen, für die das Wort Londonderry ein Un-Wort ist. Seitdem ein Stuart-König den in der Ehrenwerten Gesellschaft zusammengeschlossenen Zünften der Londoner City die zerfallene mittelalterliche Stadt Derry zum Wiederaufbau überließ, seit bald vier Jahrhunderten also, kann man Katholiken und Protestanten, und heutzutage Republikaner und Loyalisten, sofort an der Wortwahl beim Städtenamen identifizieren. Seit zehn Jahren betreibt Paddy ein Projekt, das ihm anderswo im Königreich längst einen Orden der Queen eingetragen hätte. Er würde aber keinen Orden akzeptieren, nicht von den *Brits*, und trotzdem halten ihn manche von seinen republikanischen Freunden für einen

Konterrevolutionär. Paddy restauriert und renoviert alte Häuser innerhalb der historischen Stadtmauer, und manche, von der IRA in die Luft gesprengt, werden von seinen Leuten völlig neu aufgebaut. Ein ganzes Jahrzehnt hatte die Bombenkampagne angedauert, bis schließlich jedes zehnte Gebäude innerhalb der Mauern zerstört war. Es gab Anfang der achtziger Jahre kein normales Leben mehr im Zentrum von Londonderry, nun ist es zurückgekehrt. Im „Inner City Trust“, den Paddy leitet, arbeiten an die 600 überwiegend junge Leute. Manchmal klopfen sie sich die alten Backsteine zurecht und bauen neue Häuser in traditioneller Manier. Sie werden nicht besonders gut bezahlt, aber sie trainieren für bessere Tage und bauen ein besseres Derry.

Und als die IRA einmal ein wiederaufgebautes Haus aufs neue zerbombte, haben sie es eben abermals aufgebaut.

In einem heimeligen Ladenkomplex haben sich Klein-Unternehmen angesiedelt und hoffen nun auf die Touristen, die auf sich warten lassen. Wer reist schon nach Londonderry, bei diesem Image? Und Paddy weiß auch, dass seine katholischen Mitbürger nicht die geborenen



Paddy Doherty

aus: ij 2.92

nen Unternehmer sind. „Die Protestanten haben sich immer als besonders geschäftstüchtig erwiesen, die Katholiken haben mehr an ihr Seelenheil gedacht.“ An Paddys Projekt arbeiten fast ausschließlich Katholiken, die innerhalb der historischen Stadtmauer und am Westufer des Flusses Foyle die Mehrheit bilden. Haushoch verkündet eine Inschrift, dass wir nun das „freie Derry“ betreten. In einer kleinen protestantischen Enklave tragen die Wandmalereien eine andere Botschaft: *No surrender*, wir geben nicht auf. Das ist das

Peace Bridge, Derry



britische Motto seit der Belagerung von Derry durch James II., als die eingeschlossenen Protestanten 105 Tage aushielten. Am Ende fraßen sie Katzen und Mäuse, und ein Hundekopf kostete eine halbe Crown. Dass sie nicht aufgegeben haben, feiern sie noch immer jedes Jahr. Wenn es inzwischen wenigstens Folklore geworden wäre. Ist es aber nicht; in der Erinnerung an die Belagerung zelebrieren die Protestanten ihre vermeintliche Überlegenheit. Die Katholiken haben ihre eigenen Gedenktage. Einer heißt *Bloody Sunday*, zur Erinnerung an den Tag vor zwei Jahrzehnten, als britische Fallschirmjäger in Derry auf eine Demonstration losgelassen wurden und 13 Menschen erschossen. Von der Stadtmauer sieht man hinunter auf das Rossville-Viertel, wo das Massaker stattgefunden hat. Einen Monat zuvor hatte Paddy ein Blutbad verhindern können, und er ist heute noch stolz darauf. Armee und Bürger standen sich gegenüber, und Paddy ist über die Barrikade geklettert und hat mit dem Befehlshaber auf der anderen Seite eine Art Stillhalteabkommen geschlossen. Wenn er sich jedoch jenes blutigen Sonntags erinnert, verliert Paddy für einen Moment die Contenance; dann überkommt ihn Bitterkeit, die er sonst so fröhlich überspielt.

Für den Katholiken und Republikaner ist natürlich die Gegenwart der Briten und ihrer Armee der Ursprung allen Übels. Seine Sicht der Dinge ist einfach: Eine Ehe kann nur vollzogen werden, wenn kein störender Dritter auf der Bettkante sitzt. Die Briten sind für ihn Fremde. „Sobald Westminster sich zurückzieht“, sagt Paddy. „werden wir anfangen, unsere Probleme zu lösen.“ Er trägt, wie so viele, schwer an diesem immerwährenden Bürgerkrieg. Einer seiner Söhne hat ein paar Jahre im Gefängnis gesessen, ein Schwiegersohn ist von der IRA erschossen worden.

Und ein Krieg ist es, auch wenn man sich schnell darauf verständigen kann, dass es sich bei der IRA um eine Vereinigung von „Feiglingen, Strolchen und Kriminellen“ handelt, wie es Margaret Thatcher gerade erst wieder gesagt hat. Aber erstaunlicherweise hat sie auch

gesagt, dass die Sicherheitsvorkehrungen „gegen diesen Guerilla-Krieg“ der IRA verstärkt werden müßten. Das ist für die Terroristen, die immer von ihrem „bewaffneten Kampf“ sprechen, eine der seltenen Anerkennungen.



Culture Night in Londonderry – Free Derry-Tours © Northern Ireland Tourist Board

Selbst ein Mann wie Paddy Doherty, der mit den Jahren ruhiger geworden ist, geht die bedingungslose Verurteilung der Terroristen nicht so ohne weiteres über die Lippen. Unter seinen Leuten, die an Derrys Zukunft bauen, sind genau 27 ehemalige Strafgefangene, die im berüchtigten Maze-Gefängnis gebüßt haben, frühere IRA-Mitglieder. Paddy ahnt auch, dass manche seiner Mitarbeiter immer noch Beziehungen zur IRA unterhalten. „Ich habe keine Schwierigkeiten, mit denen umzugehen“, sagt er und fügt hinzu, als müsse er dies dem Fremden besonders deutlich machen, dass niemand das Zeichen auf der Stirn trage.

Jedes Jahr zum *Bloody Sunday* trifft sich der republikanische Teil der Bevölkerung von Derry zu einer Demonstration. Biedere Bürger trauern, die Vertreter von *Sinn Féin*, dem politischen Flügel der IRA, sind präsent, die IRA auch. Voriges Mal ist dabei wieder eine Bombe hochgegangen. Statt, wie geplant, eine Polizeipatrouille zu treffen, hat sie den jungen Michael Love das Leben gekostet. Der war ein katholischer Teenager, und er war in einem Mini-Bus von *Sinn Féin* angereist.

Wenn John Tierney an *Bloody Sunday* denkt, erinnert er sich, dass er damals nahe daran war, selbst der IRA beizutreten, so abgrundtief war die allgemeine Verbitterung. „*Bloody Sunday* war die tollste Rekrutierungs-idee für die IRA, die je erfunden wurde“, hat uns jemand in Bogside gesagt, da wo Derry besonders republikanisch ist, und John ist seinem Herrgott noch heute dankbar, dass er ihm die Kraft gegeben hat, zu widerstehen. „Dieses Gefühl von Wut und Ohnmacht ist schwer zu erklären; damals sah es so aus, als könnte die Armee uns einfach zusammenschießen, ohne dass irgendjemand zur Rechenschaft gezogen wurde.“

[...] John ist *Councillor*, Ratsherr, für die „Social Democratic Labour Party“, eine Partei, die nach dem *Bloody Sunday* von John Hume gegründet wurde. Sie will die Wiedervereinigung der irischen Insel auf friedlich-demokratischem Wege erreichen. Für ein Jahr ist John sogar Bürgermeister gewesen, der jüngste, den Derry je gehabt hat. Außerdem kam er als Arbeitsloser in dieses Amt, was durchaus angemessen ist für die Stadt mit der höchsten Arbeitslosenquote im ganzen Land. Es sind noch immer mehr als 20 Prozent, und John wäre selber immer noch arbeitslos, hätte ihn nicht der SDLP-Abgeordnete John Hume als seinen Büroleiter engagiert. Das ist ein unbehaglicher Gedanke: Dieser freundliche Mann in mittleren Jahren könnte, wenn er nicht in einem bestimmten Stadium seines Lebens Stärke bewiesen hätte, seit zwei Jahrzehnten bei der IRA sein.

*Der Autor war Auslandskorrespondent der Süddeutschen Zeitung, in der dieser (hier leicht gekürzte) Bericht auch erschien. Wir hatten diesen Artikel zu unserem **Schwerpunktthema Derry** im **irland journal** 02/1992 ausgewählt, weil er unseres Erachtens die Situation dieser Stadt auf den Punkt bringt. Vieles hat sich in Derry seit dem – zum Glück! – verändert, die Stadt zeigt sich spätestens jetzt, im 3. Jahrtausend, deutlich anders.*

Dann wäre er jetzt vielleicht im Gefängnis oder seine Frau wäre Witwe. Kann er also die jungen Leute verstehen, die noch heute der Organisation beitreten? Mit dieser Frage konfrontiert, taktiert er gar nicht erst. Ständig bemühten sich er und seine Freunde, sagt er, den Sicherheitskräften klarzumachen, dass nicht jeder, der im katholischen Ghetto wohnt, ein Terrorist ist. Oft genug, zu Recht oder nicht, erleben die jungen Leute die britischen Soldaten als arrogante Besatzer und deren forsches Auftreten als Einschüchterungsversuch. Wer immer wieder auf der Straße angehalten wird, weil er in einem bestimmte Stadtviertel wohnt, wer als junger Mensch immer wieder durchsucht wird und seine Schuhe ausziehen muss, ob er nicht doch irgendwo Sprengstoff versteckt hat, kultiviert eine Wut gegen die als feindlich empfundene Obrigkeit und wird schließlich empfänglich für das Werben der Terroristen. „Die IRA hat regelrechte Rekrutierungsoffiziere in den Wohnvierteln.“

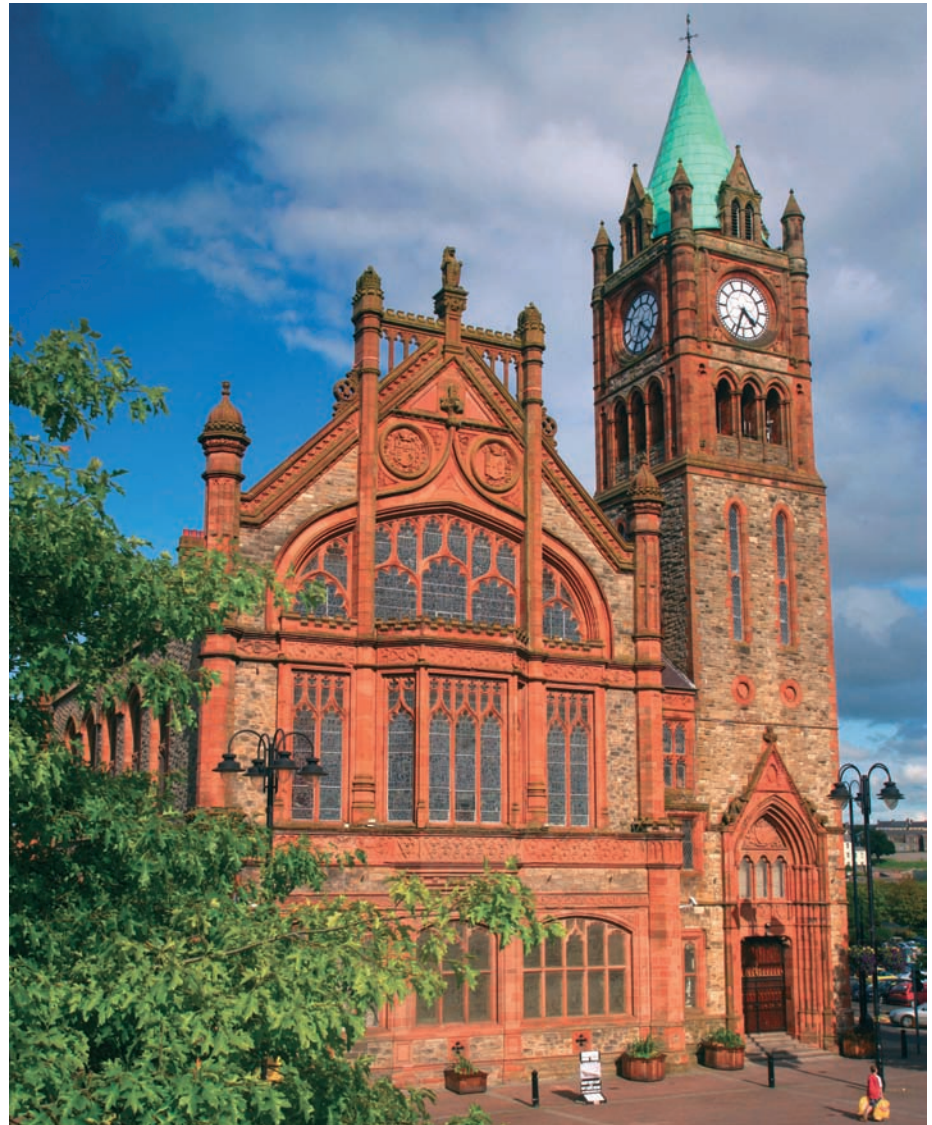
Wer sich auf den friedlichen Weg einläßt, wer gar Verständigung zwischen den beiden Teilen der Gesellschaft sucht, wird von den Militanten leicht als Abtrünniger verdammt. John Hume, Derrys Volksvertreter in Westminster, ist dafür ein gutes Beispiel. Es kommt ihm teuer zu stehen, dass er im Wahlkreis, in Bogside, dem katholischsten Viertel von Derry, wohnt. Gelegentlich ist ihm das Auto angezündet worden, das Wort „Verräter“ wird ihm von manchen nachgerufen oder an die Hauswand gepinselt.

Und trotzdem: Derry/Londonderry hat in den vergangenen Jahren weniger Gewalt erlebt, als es gewöhnt war. „Zum erstenmal, so lange ich mich erinnern kann“, sagt Paddy Doherty, „haben die Bürger selbst die Initiative er-

griffen. Wir haben eine Chance.“ Für die Verbindlichkeiten des „Inner City Trust“ haben beide Bischöfe gebürgt, der katholische und der anglikanische. Der Fremde findet weniger Gegensätze zwischen Katholiken und Protestanten als anderswo in Nordirland, auch wenn sie sich nicht einmal darüber einigen können,

wie ihre Stadt eigentlich heißt. Die BBC, bei der Frage, wie sie die örtliche Station nennen sollte, hat einen weisen Kompromiß gefunden. Der Lokalsender ist nach dem Fluß benannt: Radio Foyle.

Gerd Kröncke



Ein Mann erlebt den Blutsonntag

Pater Edward Daly war seit zehn Jahren Priester in der Bogside. Er wusste, dass die Demonstration gegen die Internierung am 30. Januar gewaltige Ausmaße annehmen würde. Er hatte eines seiner Pfarrkinder, das interniert gewesen war, besucht. „Ich habe ihn nicht erkannt, und er hat mich nicht erkannt. Er war zum mummelnden Schwachkopf geworden.“ Vier Jahre Ausschreitungen in der Bogside sagten ihm, dass es zu Steinwürfen und zu Schlägereien kommen würde. Gewöhnlich hatte er bei jeder Demonstration den Keils Walk in der Bogside aufgesucht, wo einige ältere Leute lebten, die sich vor allem vor dem CS-Gas fürchteten. Diese Leute hatte er bei zahlreichen Gelegenheiten ausquartiert.

Bevor er die St.-Eugene's-Kathedrale verlassen konnte, musste er die Messe lesen. Pater O'Neill, einer seiner Kollegen, trat am Altar zu ihm und flüsterte ihm zu, die Kirche sei von Fallschirmjägern umzingelt. Er sagte es seiner Gemeinde und hieß sie ruhig nach Hause gehen. Als eine der Frauen an den Soldaten draußen vorbeiging, hörte er sie sagen: „Die verdienen es nicht einmal, ignoriert zu werden.“

Er legte sein Meßgewand ab und eilte ins Demonstrationsgebiet. Die Menschenmenge war gewaltig, doch alle schienen guter Dinge zu sein. Als man sich den britischen Barrikaden in der Williams Street näherte, steuerten die Organisatoren den Zug zurück in Richtung Free Derry Corner. Dort mischte sich Daly unter die Leute. Ein Großteil wollte schon heimgehen, anstatt sich zum hundertsten Mal die Bürgerrechtsplatte anzuhören. Bernadette Devlin war als Rednerin angekündigt worden.

„Da fielen zwei Schüsse hinterm Sortieramt der Post, wo zwei Fallschirmjäger Position bezogen hatten... Wir wussten, das waren keine Gummikugeln, und die Leute drängten zu den Mauern... Da erfuhr ich, dass zwei Leute erschossen worden waren – ein Mann middle-

ren Alters und ein halbwüchsiger Junge.“ Er machte sich sofort auf den Weg in die Abbey Street, wo er jedoch erfuhr, dass man die beiden in ein Haus gebracht hatte und dass ein Priester bei ihnen war.

„Dann fühlten wir, dass etwas nicht in Ordnung war... Ich muss betonen, dass das Steinerwerfen völlig aufgehört hatte... Wir hörten den Lärm von schweren Motoren, die aufdrehten, und ich schaute über das öde Gelände zur Sackville-Straße hinüber und sah drei oder vier Panzerwagen, die auf uns zubrausten, und Soldaten, die ihnen im Laufschrift folgten. Das hatte ich schon viele Male erlebt, und ich beschloß zu laufen und von dort wegzukommen, denn ob Sie um den Hals einen Priesterkragen oder ein Hundehalsband tragen, das bleibt sich doch gleich...“

Ich nahm die allgemeine Richtung und lief auf die mehrstöckigen Häuser (Rossville) zu und hatte eben den Innenhof erreicht... Alles rannte, manche lachten sogar, die Leute hatten echten Humor, aber Panik herrschte keine... Man glaubte, die Soldaten würden in die Gegend kommen und dann stehen bleiben. Doch als der Panzerwagen weiter auf uns zuhielt, waren wir plötzlich alarmiert. Den Leuten dämmerte es, dass etwas anderes im Gange war. Ich erinnere mich an einen Jungen, der über mich lachte. Ich bin kein Athlet, und ein eleganter Läufer bin ich auch nicht. Das war wohl der Grund, warum er lachte. Er war richtig fröhlich... doch plötzlich keuchte er, warf die Hände in die Luft und

fiel auf sein Gesicht. Ich dachte, eine Gummikugel oder so was habe ihn getroffen, und ich lief weiter, weil ich glaubte, er sei nur hingefallen und würde wieder aufstehen.“

Da wurde hinter ihnen heftiges Feuer eröffnet, und jetzt brach echte Panik aus. Pater Daly tauchte in einem schmalen Gang, die Leute rissen an einem Holztor, um hineinzukommen. Er entdeckte eine niedrige Mauer und ging dahinter in Deckung.



Pater Edward Daly blickt in der Rossville-Siedlung auf den Platz hinab, wo das Massaker am Blutsonntag stattfand. Pater Daly musste Derry für einige Zeit verlassen, denn er konnte den Alptraum nicht mehr ertragen. Dann wurde er – und das war wohl einer der glücklichsten Einfälle der Kirchenhierarchie – zum Bischof von Derry geweiht. aus: ij 2.92

Als das Schießen nachließ, dachte er an den Jungen, der gestürzt war, und er bezog eine Position, aus der er den nötigen Überblick hatte. Der Junge lag immer noch dort, glatt auf dem Gesicht. Der Priester verließ seine Deckung und erreichte den Jungen zugleich mit einem Sanitärer vom Roten Kreuz.

„Er hatte schrecklich viel Blut verloren. Wir schoben sein Turnhemd hoch und sahen ein großes blutiges Loch...“

Er fragte mich: „Muss ich sterben?“, und ich sagte: „Nein“, aber ich gab ihm die Sterbesakramente. Da fing die Schießerei wieder an, und ganz nah bei mir schlug eine Kugel ein. Ich lag flach neben ihm und dem Sanitärer... Ich versuchte mit dem Verwundeten zu reden und ihn zu beruhigen. Er war verwirrt und fassungslos, hielt meine Hand und drückte sie... Wir schienen uns aneinander festzuhalten. Der junge Sanitärer, erst 16 Jahre alt, fing an zu weinen. Wir alle weinten.

Die Leute um uns herum, die zuschauten, hatten den Eindruck, als schossen die Soldaten auf uns. Ich weiß es nicht. Wir lagen flach am Boden, und die Soldaten waren gar nicht weit

weg. Niemand schoß auf sie, sie schossen auf uns. Ein achtzehnjähriger Bursche namens Bridge rannte an uns vorbei und schrie: „Erschießt mich, erschießt mich, erschießt nicht den Priester!“, und hysterisch tanzte er vor mir hin und her... und er tanzte vor einem Panzerwagen... Ich sah, wie sich einer der Soldaten hinkniete, zielte und auf ihn schoß. Völlig hysterisch warf er die Arme in die Luft, dann stolperte er und tanzte wie wahnsinnig auf dem Platz herum und verschwand.“

In einer Feuerpause krochen einige Männer hinaus und brachten den Jungen in Sicherheit, doch nun setzte das Feuer wieder ein.

„Wir erreichten den Anfang der Straße, bog um die Ecke und legten das Kerlchen hin... Ich kniete neben ihm und sagte zu ihm: ‚Schau, Sohn, wir haben dich rausgebracht.‘ Aber er war tot... Er war sehr jung... gerade siebzehn, doch er sah aus wie zwölf... ein ganz kindliches Gesicht... Sein Name war Jackie Duddy.“



John Hume – eine Stimme in der Wildnis

John Hume kam 1937 in Derry als erstes von sieben Kindern zur Welt. Sein Vater war vom Ende des Zweiten Weltkrieges an bis zu seinem Tod zwanzig Jahre später arbeitslos. Um den kargen Arbeitslohn der Mutter und die Arbeitslosenunterstützung aufzubessern, begann John mit acht Jahren zu arbeiten. Das Leben spielte sich in beengten Verhältnissen ab, Hauptnahrungsmittel war Schweinefleisch, Schweinefleisch und immer wieder Schweinefleisch, in allen nur möglichen Variationen. Nach drei Jahren Maynooth, wo er Prüfungen in Französisch und Neuerer Geschichte ablegte, entschied er sich gegen das Priesteramt. Nach seiner Heimkehr unterrichtete er zehn Jahre lang an Schulen, er engagierte sich in der Sozialarbeit und verfaßte seine glänzende



John Hume 1972 bei einer „Diskussion“ mit einem Offizier der Britischen Armee, die einen Protestzug von Demonstranten aufzuhalten versucht.

Doktorarbeit über die soziale und wirtschaftliche Geschichte Derrys. John Hume ist für Gewaltlosigkeit, und das Los seines Volkes bedrückt ihn. Sein erster Kampf galt dem Defätismus. Mit fünf Pfund gründete er einen kommunalen Kreditverein zur Selbsthilfe, der zu einem großen Erfolg wurde. Er ging in die Politik und leitete den Demonstrationzug zum Stormont, der gegen die Schließung der Magee-Universität protestierte. Wenig später schoß die Bürgerrechtsbewegung aus dem Boden, und die Bürgerrechtler stießen an der Craigavon-Brücke mit dem Knüppelinsatz der Royal Ulster Constabulary zusammen. Hume hatte eine typisch irische Abneigung gegen Politik und Politiker, doch erkannte er, dass hier der direkteste Weg zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit lag. Er ließ sich als Kandidat für den Stormont aufstellen und gewann. Im Gegensatz zur Gewalttätigkeit der IRA schlug Hume den aufreibenden Verhandlungsweg ein. Sein durchdringendes Verständnis für jeden Aspekt des Ulsterkonfliktes machte ihn zum hervorragendsten politischen Kopf der ganzen Insel. Hume ist ein engagierter, unerschütterlicher Mann, dem Einschüchterung

(die es in Hülle und Fülle gibt) nichts anhaben kann. Zusammen mit seinen Kollegen Gerry Fitt und Paddy Devlin in Belfast und an der Seite des hervorragenden Ethikers und Bürgerrechtlers Austin Currie schmiedete er die Sozialdemokratische Arbeiterpartei SDLP (Social Democratic Labour Party) zusammen, deren Parteivorsitzender er auch ist. Hume ist ein eminenter Kenner der Verfassung, der die Briten immer wieder veranlaßte, fieberhaft in ihren Gesetzbüchern nachzuschlagen. Er ist der Mann, der am stärksten dazu beitrug, dass die B-Specials aufgelöst wurden, und er zwang Westminster über Nacht, ein Gesetz zu erlassen, um die Anwesenheit der Armee zu „legalisieren“. „Die Unionisten sitzen in einer bösen Klemme. Eine Lage, die durch Ungerechtigkeiten entstand und durch Ungerechtigkeit aufrechterhalten wird, kann die Schaffung von Gerechtigkeit nicht überdauern.“

John Hume geht es jedoch auch um materielle Unterstützung für Derry: Dessen wirtschaftliche Wiederbelebung braucht Investitionen von außen. Hume ist der Lobbyist seiner Stadt – besonders in den USA, die Derry für einen der besten Standorte im EG-Binnenmarkt ab



John Hume, 2008

1992 halten. Hume reiste nach Philadelphia, wo er seine Gesprächspartner – potentielle Investoren – daran erinnerte, dass ein Mann aus Strabane die Unabhängigkeitserklärung der USA gedruckt hatte.

„Sie schulden uns etwas. Mit 500 Arbeitsplätzen sind wir zufrieden.“

Im Vordergrund seiner Arbeit steht die partnerschaftliche Bewältigung von Derry's Problemen. Im Stadtrat hat die SDLP die Mehrheit, dennoch wird der Posten des Bürgermeisters im Rotationsverfahren von SDLP und Unionisten besetzt. Dieses Verfahren hat sich auch auf dem Land durchgesetzt – in den Gebieten, in denen die SDLP über eine Mehrheit verfügt. Die Politik der Partnerschaft trägt reiche Früchte in Derry, die Investitionen fließen – dennoch hat eine Abwanderung von Protestanten aus der Stadt eingesetzt, und die Democratic Unionist Party überlegt die Einsetzung eines getrennten Stadtrats für Ost-Derry. „Es wäre Wahnsinn, Derry zu teilen“, sagt Hume, „Zusammenarbeit ist der einzige Weg, Grenzen niederzureißen.“

Hume lehnt das Gegeneinander im Nordirland-Konflikt ab. Selbst Katholik, forderte er die IRA auf, endlich den bewaffneten Kampf zu beenden. „Ich will nicht, dass Ihr verschwindet... ich will, dass Ihr die Waffen niederlegt und Euch mit uns zusammen der großen Aufgabe stellt, die Teilung im Norden zu überwinden.“ Wenn die Zeit der Bombenattentäter, der Mordkommandos und des Militärs endgültig vorbei ist, wird es an den John Humes sein, diesem Land Vernunft angedeihen zu lassen.



Das **tower museum** in Derry – Außen- und Innenansicht. Eröffnung war im Oktober 1992.

... Fortsetzung der Route von Seite 18.

34 Peace Bridge

Derry/Londonderry, Co. Derry
Website: www.derrycity.gov.uk

Ein Muss ist in Derry die Überquerung der glänzenden neuen Peace Bridge, die den Fluss Foyle überspannt und dabei einer majestätischen Kurvenlinie folgt. Die offizielle Eröffnung dieser Brücke fand im Jahr 2011 statt. Die Peace Bridge verbindet den neu gestalteten Guildhall Square mit dem spektakulären neuen Aufführungsplatz in Ebrington, einem wichtigen Veranstaltungsort für die Kulturstadt-Events. Gleich nebenan befindet sich die „Mute Meadows“, das größte öffentliche Kunstwerk, das je in Irland in Auftrag gegeben wurde.¹

35 Austins Department Store ‘The Diamond’

Derry/Londonderry, Co. Derry
Tel: +44 (0)28 7126 1817
E-Mail: info@austinsstore.com
Website: www.austinsstore.com

Gönnen Sie sich eine Einkaufstherapie bei Austins – dem ältesten unabhängigen Warenhaus der Welt. Austins ist schon seit 1830 eine Institution im Diamantenbezirk der Stadt. Das Warenhaus ist älter als Jenners in Edinburgh, Harrods in London und Macy’s in New York. Durchstöbern Sie die beeindruckende Vielfalt irischer Kristalle, Geschenkartikel, Mode, Wäsche und Haushaltswaren.¹

36 St. Columb’s Cathedral

17 London St
Derry/Londonderry, Co. Derry
Telefon.: +44 (0) 28 7126 7313
Website: www.stcolumbscathedral.org

Die Kathedrale war die erste ihrer Art, die nach der Reformation erbaut wurde. Sie gehört zu den bedeutsamsten historischen Gebäuden der Stadt. Im Chapter House Museum finden sich Ausstellungsstücke aus der Zeit der Belagerung von 1689 sowie Informationen zu berühmten Persönlichkeiten wie Cecil Frances Alexander (einer Komponistin von Kirchenliedern), dem Earl Bishop und dem weltberühmten Philosophen George Berkeley. Audiovisuelle Ausstellung. Sehenswertes in der näheren Umgebung: St. Augustine’s Church, Ort der Klostergründung durch den heiligen Kolumban.¹

37 Blue Coat School

Upper Magazine Street
Derry/Londonderry, Co. Derry
Telefon: +44 (0) 28 7126 1550
Website: www.derryvisitor.com

Die First Derry Presbyterian Church hat umfangreiche Restaurierungen hinter sich: Die Kirche wurde komplett renoviert, wobei man aber auf viele ursprüngliche Bauelemente Rücksicht genommen hat. Seit Mai 2011 ist das Gebäude wieder geöffnet. Für neun Jahre war die Kirche geschlossen, doch jetzt wird sie wieder als Gotteshaus genutzt. Gleich nebenan befindet sich das Besucherzentrum der Blue Coat School, wo Sie erfahren können, wie der Presbyterianismus nach Irland kam und welche Rolle seine Anhänger für Handel und Bildung sowie bei der Verteidigung der Stadt während der großen Belagerung spielten. Von Oktober bis April geschlossen.¹

38 Creggan Country Park

Westway
Derry/Londonderry, Co. Derry
T: +44 (0) 28 7136 3133
www.creggancounypark.com

Ein herrlicher Ort für Sport-Enthusiasten oder diejenigen, die einfach die Umgebung genießen wollen. Probieren Sie verschiedene Aktivitäten im Freien, die hier unter professioneller Leitung angeboten werden, sei es Paintball, Wassersport oder Angeln – oder statten Sie dem Erlebnisbad einen Besuch ab. Es gibt eine herrliche Aussicht auf die Donegal-Hügel, über die Stadt bis zum Lough Foyle-Ufer und zum Berg Binevenagh in der Ferne. Zu den Anlagen gehören auch ein Restaurant mit Schankkitchen und ein ausgeschilderter historischer Lehrpfad.¹

39 The Tower Museum

Union Hall Place
Derry/Londonderry, Co. Derry
Telefon: +44 (0) 28 7137 2411
Website: www.derrycity.gov.uk/museums

Mit zwei beeindruckenden Ausstellungen gibt Ihnen das Turmmuseum (*siehe linke Seite*) einen Einblick in Londonderrys bewegte Geschichte: Die „Story of Derry Exhibition“ zeigt die Entwicklung der Stadt von der Zeit des Mönchtums bis zur Gegenwart, und „An Armada Shipwreck – La Trinidad Valencera“ erzählt die Geschichte einer spanischen Galeone, die 1588 vor der Küste Donegals sank. Öffnungszeiten variieren während der Sommermonate. Das gefällt Ihnen? Besuchen Sie auch das Foyle Valley Eisenbahnmuseum.¹



40 Stadtmauer Derry

Info: Derry Visitor and Convention Bureau

44 Foyle St

Derry/Londonderry, Co. Derry

Telefon: +44 (0) 28 7126 7284

Website: www.derryvisitor.com

Besichtigungstouren zu Fuß oder per Taxi. Informieren Sie sich bei einem geführten Rundgang über Vergangenheit und Gegenwart der Stadt. Oder erkunden Sie Derry/Londonderry auf eigene Faust mit MP3-Player und My Tour Talk. Alternativ dazu können Sie auch eine etwas intimere Besichtigungstour mit dem Taxi machen, um mehr über die Geschichte(n) dieser historischen Stadt zu erfahren. Einzelheiten zu allen Touren erhalten Sie beim Fremdenverkehrsamt.¹



41 Museum of Free Derry

Bloody Sunday Centre

55 Glenfada Park

Derry/Londonderry, Co. Derry

Telefon: +44 (0) 28 7136 0880

Website: www.museumoffreederry.org

Das Museum dokumentiert die Bürgerrechtskampagne, die in den 1960er Jahren und während der Free Derry Unruhen bzw. der frühen Periode des Nordirland-Konflikts in den frühen 1970ern aufkam. Es erzählt die Geschichte der Menschen während der Bürgerrechtsbewegung, beschreibt die Schlacht der Bogside, die Internierung, Free Derry sowie die Ereignisse des „Blutigen Sonntags“, besser bekannt als Bloody Sunday. Das Archiv des Museums beherbergt mehr als 25.000 Einzelstücke aus dieser Zeit. Die meisten der historisch bedeutenden Ausstellungsstücke wurden von Einheimischen zur Verfügung gestellt. Das Museum bietet eigene Touren auf der Stadtmauer von Derry an, diese Touren starten direkt am Museum.¹

42 Guildhall

Guildhall St

Derry/Londonderry, Co. Derry

Telefon: +44 (0) 28 7126 7284

Website: www.derrycity.gov.uk

Die 1887 von The Honourable The Irish Society erbaute Guildhall ist von ihrer einzigartigen Geschichte durchdrungen. Ihr neugotischer Baustil und ihre spektakulären Bleiglasfenster machen sie zu einem der bemerkenswertesten Gebäude im Nordwesten. Besichtigen Sie das Treppenhaus, die Orgel im großen Saal und die Korridore dieses markanten Bauwerks. Nach dem Abschluss interner Umbauten werden auch Führungen angeboten, außerdem stehen dann neue Einrichtungen zur Verfügung, unter anderem eine Informationsstelle für Touristen, eine Ausstellungsfläche und ein Café mit Bewirtung im Freien auf dem Harbour Square.¹

43 Riverwatch Aquarium und Besucherzentrum

22 Victoria Rd

Derry/Londonderry, Co. Derry

Telefon: +44 (0) 28 7134 2100

Website: www.loughs-agency.org

Das Riverwatch Aquarium mit Besucherzentrum ist ein Muss für Jung und Alt. Hier lernen Sie durch interaktive Ausstellungen und Aktivitäten die Vielfalt der Fische in unseren Seen, Flüssen, im Meer und in den Ufergebieten kennen. Acht Aquarien enthalten Süßwasser- und Salzwasser-



Das Riverwatch Aquarium mit spannender Innenarchitektur.

serfische verschiedener Ökosysteme. Wenn Sie Glück haben, sind Sie rechtzeitig zur Fütterungszeit da. Im Juli und August auch samstags geöffnet.¹

44 ►► Literarische Anmerkungen: Derry City/Londonderry

Derry war der Geburtsort von **George Farquhar** (*1677, †London 1707); kam in Shipquay St. als Sohn eines Pfarrers zur Welt, besuchte die 1617 gegründete Free School (später Foyle College), die sich damals in Northland Rd., nicht weit vom heutigen Magee Campus der University of Ulster, befand, und studierte dann am Trinity College Dublin, ohne jedoch einen Abschluß zu machen. (Further Reading: Dublin).

Geburtsort von **Edward Walsh** (*1805, †Cork 1850); besuchte eine ~ „hedge school“, eine privat betriebene, durch Schulgeld finanzierte Elementarschule für katholische Kinder. Er wurde selbst Lehrer. Als die nationalistische Zeitung The Nation sein Gedicht „What is Repeal, Papa?“ veröffentlichte, das gegen die Union Irlands mit England gerichtet war, wurde er 1842 aus dem Schuldienst entlassen. W.s politische Gesinnung spiegelt sich auch in der von ihm 1844 herausgegebenen Sammlung jakobitischer, d. h. pro-katholischer Dichtung, Reliques of Irish Jacobite Poetry. 1847 veröffentlichte er Irish Popular Songs, die er aus dem Gälischen übersetzt hatte. Eine Zeitlang war er auf Spike Island Lehrer für junge Sträflinge, die nach Australien deportiert werden sollten. Als er den Gefangenen **John Mitchel** (~Dungiven), dem ebenfalls die Deportation bevorstand,

grüßte und ihm mit den Worten „Sie sind jetzt der Mann, der in ganz Irland die größte Bewunderung verdient!“ die Hand küßte, wurde W. auch hier entlassen. Während der letzten Jahre seines Lebens war er Lehrer im Armen- und Arbeitshaus von Cork.

Geburtsort von **Kathleen Coyle** (*1883, †Dublin 1952); Autorin und Suffragette. W.: The Widow's House (1924), Youth in the Saddle (1927), 155 Family Skeleton (1934), Immortal Ease (1941), Morning Comes Early (1934). C.s Autob. A Flock of Birds (1930) und The Magic Realm (1943) behandeln ihre Kindheit in Derry um die Jahrhundertwende. Gedenktafel in Bishop St.

Geburtsort von **Joyce Cary** (*1888, †London 1957); stammte aus einer anglo-irischen Familie und kam als Arthur Joyce Lunel zur Welt, wählte aber den Namen Cary in Anlehnung an Castle Cary, den Familienbesitz in Inishowen, Co. Donegal. Er verbrachte seine Kindheit und Schulzeit in England, kehrte in den Ferien regelmäßig nach Inishowen zurück. Nach Studienauf-

gehalten in Edinburgh und Paris machte er 1912 seinen Abschluss in Jura an der Universität Oxford und blieb nach dem Militärdienst während des Ersten Weltkriegs in England. Seine ersten vier Romane (u. a. The African Witch, 1936) spielen in Afrika, wo er während des Krieges war. Es folgten zwei Romane, die in Donegal spielen und in deren Mittelpunkt Kinder stehen, Charley Is My Darling (1940) und A House of Children (1941). C.s Hauptwerk besteht aus zwei Trilogien. In Herself Surprised (1941), To Be a Pilgrim (1942) und The Horse's Mouth (1944) geht es um den Maler Gully Jimson und den Konflikt zwischen Phantasie und Verantwortung; Prisoner of Grace (1952), Except the Lord (1953) und Not Honour More (1955) behandeln das Problem der Macht und ihrer destruktiven Kräfte. Am Bank House in Shipquay St., Ecke Bank Pl., erinnert eine Gedenktafel an Joyce Cary.

Geburtsort von **Robert Greacen** (*1920, †Dublin 2008; ~ Belfast, Ant); veröffentlichte 1941 seinen ersten Gedichtband., The Bird. Es folgten die Sammlungen One Recent Evening (1944) und The Undying Day (1948). Erst 1975 erschien ein weiterer Band mit Gedichten, A Garland for Captain Fox. In den Jahren dazwischen schrieb Greacen, der seit 1948 als Lehrer in London tätig war, Studien über den englischen Romancier C. P. Snow (1952) und den Bühnenautor **Noel Coward** (1953) sowie, nach dem Tod seiner Frau, ein autobiographisches Buch, Even Without Irene (1969). Weitere Werke: Young Mr. Gibbon (Ged. 1979), A Bright Mask (Ged. 1985), Carnival at the River (Ged. 1991), Brief Encounters (Mem. 1991), Protestant Without a Horse (Ged. 1997), The Sash My Father Wore (Autob.1997).³

Derry in der Literatur:

William Makepeace Thackeray zeigte sich angetan von den öffentlichen Gebäuden in Derry, die er als die „besten in ganz Irland“ bezeichnete. Auch **Thomas Carlyle** pries Derry als „the prettiest town I have seen in Ireland“. Für den Reiseschriftsteller und Autor **Paul Theroux** (*1941) ist Derry aus der Ferne betrachtet „hübsch und vertraut“, dagegen aus der Nähe erlebt „schrecklich“. Derry erscheint als mehr oder weniger wichtiger Schauplatz in Dramen von **John Montague** (The New Siege, 1970), **Brian Friel** (The Freedom of the City, 1973), **Jennifer Johnston** (Shadows on Our Skin, 1977), in **Francis Stuarts** Roman Memorial (1973) und in **Thomas Kinsellas** Gedicht Butcher's Dozen (1979). **Seamus Deanes** Roman Reading in the Dark (1997) spielt in Derry, u. a. in einer ausgebrannten Destille nahe dem Stadtteil Bogside. **Colm Tóibins** Bad Blood (1994) ist der Bericht einer Wanderung entlang der Grenze zwischen Nordirland und der Republik Irland; T. beginnt seine Tour in Derry.³

Aufenthalte in Derry:

Der Theologe und Philosoph **George Berkeley** (~Dysart Castle, Kilk) wurde 1724 Dekan der protestantischen Kathedrale, ging aber schon bald nach Amerika, um ein Missionarskolleg in Bermuda zu gründen (1728-32). Mit Geld, das ihm **Esther van Homrigh**, Jonathan Swifts »Vanessa«, hinterlassen hatte, konnte er zwar die Reise finanzieren, aber als weitere Mittel ausblieben, war er gezwungen, seine Pläne aufzugeben und nach London, später Irland zurückzukehren, wo er von 1734 bis zu seinem Tod 1753 Bischof von Cloyne, Co. Wick war. **Cecil Frances Alexander**, geb. Humphreys, Verfasserin zahlreicher Kirchenlieder, darunter so bekannter Hymnen wie 'All things bright and beautiful', 'There is a green hill far away' und 'Once in Royal David's City', wohnte hier von 1867 bis zu ihrem Tod 1895, als ihr Mann, **William Alexander**, Bischof von Derry und später Erzbischof von Armagh war. Ihr Grab befindet sich auf dem städtischen Friedhof. In Bishop St. erinnert eine Gedenktafel an sie. **Brian Friel** (~Killyclogher, Omagh), ging auf das St. Columb Internat (wie Seamus Heaney), unterrichtete bis 1960 in Derry als Lehrer, bevor er 1967 ins Co. Donegal zog, zuerst nach Muff, 1982 nach Greencastle (~Glenties). **Jennifer Johnston** (~Dublin) lebt in der Culmore Rd. am Foyle.³

45 ▷▶ Kulturipp: Alley Theatre, Strabane

1A Railway Station St

Strabane, Co. Tyrone

Telefon: +44 28 7188 4760

Website: www.alley-theatre.com

In Strabane befinden sich mehrere beliebte öffentliche Kunstwerke. „The Tinnies“ gehören mit einer Höhe von 5,5 Metern zu den größten künstlerischen Schöpfungen in ganz Irland. Das Thema der fünf halb-abstrak-

ten Skulpturen ist Musik und Tanz. Die 2,40 Meter große goldene Statue von „Ambrose the Pig“ auf dem Gelände des Alley Theatre verdankt ihren Namen einer Figur, die von Flann O'Brien, dem berühmtesten Schriftsteller der Stadt, geschaffen wurde. Manche sagen, es handele sich um ein „Wunschschwein“, das Glück bringen kann. In Dergalt, einem Vorort von Strabane, wurde James Wilson geboren, der Großvater von Woodrow Wilson, dem 28. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Das gefällt Ihnen? Besonders gefallen wird Ihnen das Wilson Ancestral Home (Führungen im Juli und August) und Gray's Printing Press in Strabane (nur an bestimmten Tagen geöffnet).¹

46 Blue Flag Marina 2: Ballyronan Marina

(Diese Marina wurde bereits 2010 nicht mehr als Blue Flag anerkannt. Trotzdem einen Besuch wert, denken wir.)

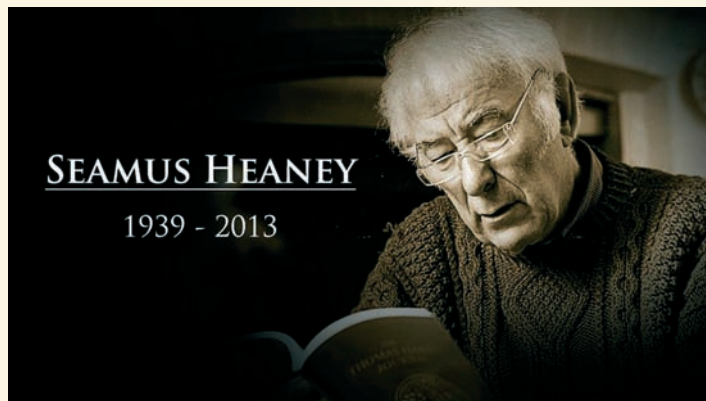
Ballyronan Marina & Caravan Park befindet sich in der Ortschaft Ballyronan an den Ufern des Lough Neagh, ungefähr 12 Meilen von Cookstown gelegen. Die Marina-Anlage ist von April bis September 24 Stunden geöffnet. Es gibt einen speziellen Waldlehrpfad „Ballyronan Wood“, bei dem man auf angelegten Wegen besondere Aussichtspunkte, signifikante Highlights der Gegend und die natürliche Schönheit dieses Areals erleben kann.



© 2015- Lough Neagh Partnership

47 ▶▶  **Literarische Anmerkung: Dungiven**

Geburtsort von John **Mitchel** (*1815, †Newry 1875); Anführer der nationalistischen Young Ireland-Bewegung und Hg. der Wochenzeitschrift Nation, kam im nahe gelegenen Ort Camnish zur Welt. Er veröffentlichte 1856 sein 'jail journal, or Five Years in British Prisons', das ein Schlüsseltext der irischen Nationalisten wurde. Darin schildert er seine Verurteilung wegen Hochverrats und seine Zeit als Sträfling auf Van Diemen's Land (heute Tasmanien; ~ Newry, Dow).³



© David Fawbert (fawbie.com)

48 ▶▶  **Literarische Anmerkung: Castledawson**

Geburtsort (1939, Mossbawn Farm, Tamniarn, 4 km NO) von **Seamus Heaney**, Irlands bekanntester zeitgenössischer Literat, bedeutendster Dichter seit W. B. Yeats; Nobelpreis 1995. Die Familie zog bald ins benachbarte Bellaghy, 8 km nördlich von Magherafelt; Heaney besuchte die Grundschule in Anahorish, das St. Columb Internat in Derry und studierte an der Queen's University in Belfast. Heanys Dichtung ist stark inspiriert von der heimatischen Landschaft, Verweise auf konkrete Orte der Region finden sich vielfach in seinem Werk (Lough Neagh, Lough Beg mit Church Island, die Landflecken Broagh, Derrygarve, Tamlaghduff, Old Cross of Ardboe). Anschaulich schreibt Heaney über Kindheit und Jugend, u. a. in Death of a Naturalist (1966), in Anahorish (Wintering Out, 1972: „Mein 'Ort klaren Wassers', der erste Berg auf der Welt, wo Quellen ins blanke Gras spülten und Kopfsteine dunelten im Flussbett des Wegs. Anahorish, sanftes Gefälle von Mitlout, Vokal-Wiese...“) und in Mossbawn (North, 1975). Devlin's Schmiede in Hillhead inspirierte ihn zum Titelged. seines Gedichtbandes Door into Dark (1969). Im Bellaghy Bawn, Bellaghy (bäuerliche Festungsanlage aus dem 17. Jh.), 5 km; Heaney ist dort eine eigene Ausstellung gewidmet; Further Reading: Heaney Pfad, Dublin, Glanmore, Wicklow.³

49 ▶▶  **Literarische Anmerkung: Moneymore**

1,5 km südöstlich von Moneymore liegt **Springhill**, ein Herrenhaus aus dem 17. Jh., das heute dem National Trust gehört. Es ist ein gut erhaltenes Beispiel für die Landsitze, die sich die aus England und Schottland kommenden Siedler in Nordirland bauten. Die Bibliothek enthält frühe Ausgaben u. a. von Raleighs History of the World (1614) und Hobbes' Leviathan (1651). Das Haus ist von Mitte März bis Ende September Sa u. So von 13-18 Uhr und im Juli und August täglich von 13-18 Uhr geöffnet.³

50 ▶▶ **Ausflug ins Landesinnere:**
Steinkreise von Beaghmore, Sperrin Mountains
Blackrock Rd
Cookstown, Co. Tyrone

Die mit Heidekraut überzogenen Hänge der Sperrin Mountains, des größten und noch am wenigsten erkundeten Gebirgszugs Nordirlands, dominieren die weitgehend ländlich geprägten Grafschaften Tyrone und Londonderry. Tyrone und die Sperrins gehören zum Besten, was Nordirland an Reisezielen für den naturnahen Tourismus zu bieten hat, mit Flüssen voller Leben, Bergen, Tälern, Wäldern, Seen und einem großen Angebot an Freizeitaktivitäten an der frischen Luft. Das alte Moor ist das prägende Element der Landschaft der Sperrin Mountains und enthüllte in den letzten Jahrzehnten so manches uralte Geheimnis. Zu nennen sind vor allem die Steinkreise von Beaghmore, die etwa um 1500 vor unserer Zeitrechnung errichtet wurden, möglicherweise als Sternwarte und rituelle Stätte für die Menschen, die die hochgelegenen Weiden der Sperrins bewirtschafteten.¹

51 ▶▶ **Ausflug ins Landesinnere:**
Hill of The O'Neill & Ranfurly House – Arts & Visitor Centre
26 Market Square
Dungannon, Co. Tyrone
Website: www.dungannon.info

Eine noch relativ junge Attraktion der Region ist das Hill of The O'Neill & Ranfurly House Arts & Visitor Centre. Es befindet sich am Fuß jener Anhöhe, von der aus die berühmten O'Neills das gälische Irland mehr als 300 Jahre lang beherrschten. Der Hügel bietet eine herrliche Rundumsicht und eignet sich hervorragend für einen Morgenspaziergang, Familienausflüge und Picknicks der besonderen Art.¹

52 ▷▶ Ausflug ins Landesinnere:

Ulster American Folk Park

2 Mellon Road

Castletown, Omagh

Co Tyrone

E-Mail: info@nmni.com

Website: www.nmni.com/uafp

Wer während seines Besuchs nicht auch etwas Zeit im Ulster American Folk Park verbringt, der hat etwas verpasst. Dieses Freilichtmuseum zeichnet die Geschichte der Auswanderung im 18. und 19. Jahrhundert nach und veranschaulicht die diversen Erfahrungen, die die Emigranten auf beiden Seiten des Atlantiks machten. Die Anlage ist rund sechs Kilometer von Omagh entfernt.¹

53 ▷▶ Ausflug ins Landesinnere /

● Besonderer Discovery Point: Gold Cycle Route

Erkunden Sie die Sperrins mithilfe eines hervorragenden Netzes an markierten Fahrradwegen. Wer besonders unternehmungslustig ist, kann sich die 50 Kilometer lange Gold Cycle Route vornehmen, eine reizvolle Strecke entlang ruhiger Straßen, die Sie durch die urtümlichen Täler und über die beglückenden Höhen der Sperrins führt. Das atemberaubende Glenelly Valley wird häufig als besonders idyllische und erhebende Landschaft in Nordirland beschrieben. Wenn Sie von dort aus durch das dramatische Barnes Gap und die wilde Umgebung von Sawelabeg und Doraville radeln, können Sie eine von Gletschern geformte Landschaft bestaunen, die im Laufe von Millionen Jahren entstanden ist. Ebenfalls sehenswert sind zum Beispiel das Owenkillew Valley und der Butterlope Glen – auch diese Täler wurden durch Gletscher geformt – und die Aussicht vom Pigeon Top Mountain bei Omagh, vom Mullaghcarn, der sich über den Gortin Glen Forest Park erhebt, sowie vom Bolaght Mountain bei Castlederg.¹

54 ▷▶ Ausflug ins Landesinnere:

Sion Mills

Strabane, Co. Tyrone

Website: www.sionmills.org

Diese wunderschöne Musterdorf mit 41 denkmalgeschützten Häusern wurde 1835 gegründet und rund um eine erfolgreiche Flachsspinnerei errichtet. Zu bieten hat der Ort unter anderem eine Uferpromenade, einen als Schatzsuche gestalteten Lehrpfad und die beliebte „Swinging Bridge“.¹

Steinreihen und -kreise von Beaghmore

© Stefan Schnebelt



Und hier 5 spannende Seiten für Motorradfreunde. ▷▷▷
Die Route geht weiter mit dem WAW-Teil auf Seite 40.

Tour: Derry - Bushmills

Im rauen Norden

Die „Grüne Insel“ wird gerne und reichlich als Synonym für Irland genutzt. So handhaben wir es in den Berichten dieser Ausgabe auch. Allerdings darf dabei keineswegs vergessen werden, dass die Insel nicht nur aus der Republik Irland besteht. Auch der nördliche Teil, der gut 16 Prozent der Insel einnimmt, eignet sich ganz famos für Motorradtouren – selbst wenn man sich in ihm nicht mehr innerhalb der Euro-Zone befindet.

Die Rede ist natürlich von Nordirland, das zum Vereinigten Königreich Großbritannien gehört. Für alle Statistikfans: Das Land ist in seiner Nord-Süd-Ausdehnung etwa 140 Kilometer und von Westen nach Osten rund 180 Kilometer lang. Nicht nur die Straßen entlang der nordirischen Küste mit den dramatischen Klippen und niedlichen Städtchen, sondern auch das gebirgige Hinterland wissen zu begeistern, wie wir Euch auf den nachfolgenden Seiten zeigen werden.

Die Stadt mit zwei Namen

Als Startpunkt einer möglichen Erkundungstour sei Londonderry, oder kurz auch Derry, empfohlen. Bei dem Namen klingelt bei Euch etwas? Nun ja, ALPENTOURER ist natürlich kein politisches Magazin, dennoch sei uns an dieser Stelle der jahrzehntelangen vor sich hin schwebende Nordirlandkonflikt einige Zeilen wert. Wichtig dabei ist vor allem: Ihr braucht absolut keine Bedenken vor einer Motorradreise zu haben. In der medialen Berichterstattung ist ab und an noch von Auseinandersetzungen die Rede, grundsätzlich haben die politischen Zustände sich aber spätestens seit dem Karfreitagsabkommen von 1998 normalisiert.

Die Einwohner beider Länder haben sich von der Vergangenheit abgewandt, gehen den Weg zum gemeinsamen Miteinander seither stetig voran und freuen sich mit ihrer freundlichen, aufgeschlossenen und gastfreundlichen Art auf Besucher. Dies haben wir nicht nur beim abendlichen Pint Ale im Pub erleben können, sondern auch während unserer täglichen Touretappen.

Die Nordiren haben ein Herz für uns Motorradfahrer. Bei der Durchfahrt der verschiedenen Dörfer wurde uns regelmäßig freundlich zugewunken. Auch Autofahrer waren uns stets wohlgesonnen. Es gab mehr als nur eine Szene, bei der uns Vorfahrt gewährt wurde – obwohl wir diese eigentlich gar nicht hatten.

Wirklich betroffen waren Touristen im übrigen auch während der heißen Phase des Konflikts so gut wie nie. In 30 Jahren kam – glücklicherweise – nur ein einziges Mal ein Urlauber zu Schaden. Dazu passen gleich zwei Weisheiten, die Nordiren während unserer Recherche zum besten gaben. Die eine: „Wir pflegen nur uns selbst zu prügeln, nicht aber die Besucher!“ Die andere: „Für Euch ist die größte Gefahr bei uns, dass unsere Schafe in Euer Motorrad hineinlaufen.“ Doch selbst das war nie der Fall.

Zurück zu Londonderry bzw. Derry: Bis heute trägt die zweitgrößte Stadt Nordirlands (und viergrößte bezogen auf die ganze Insel) mit ihren rund 85000 Einwohnern offiziell diese beiden Namen – von den Touristikern wird sie mitunter sogar als „Derry-Londonderry-Doire“ beworben. Beim



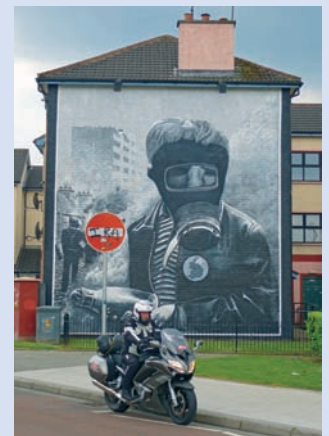
Abendstimmung über Derry

© 2012- Northern Ireland Tourist Board

letzteren handelt es sich um den ursprünglichen keltischen Gründungsnamen, Derry ist die anglisierte Version und der Zusatz „London“ bezieht sich auf die spätere Ansiedlung der protestantischen Siedler. Mithin zeugt die Benutzung des Ortsnamens vom jeweiligen nationalen Hintergrund. Amüsiert stellen wir fest, dass bei der Fahrt von Irland auf den Straßenschildern Derry prangt, innerhalb Nordirlands aber immer nur von Londonderry die Rede ist. Ohne politisch Stellung zu beziehen, benutzen wir – ausschließlich der Kürze wegen – am liebsten Derry.

Ob mit oder ohne Zusatz: Die Stadt war in der Tat eines der besonders umkämpften Gebiete während des damaligen Konfliktes. Sie befindet sich in einer hübschen hügeligen Landschaft, durch die sich der mächtige Fluss Foyle windet. Inzwischen strahlt sie eine optimistische Atmosphäre aus, ohne ihre Vergangenheit zu verleugnen. Dies ist vor allem im Stadtteil Bogside – den man automatisch durchquert, wenn man auf unserer vorgeschlagenen Route nach Derry hineinfährt – sehr markant zu sehen.

Hier fand im Jahre 1972 jener unruhliche „Bloody Sunday“ statt: Mehrere unbewaffnete Demonstranten wurden damals von Soldaten erschossen. Dies führte zur Eskalation der späteren Ereignisse. Von diesen und anderen Gewalttaten in der Stadt erzählen heute die meterhohen „murals“ (Wandgemälde). Aber es gibt auch jene, die vom Friedensprozess erzählen. Die murals sind heute Teil des offiziellen touristischen Sightseeing-Programms der Stadt, die in 2013 zur UK City of Culture erkoren wurde.



Ein „Mural“ in Derry

Wer ein wenig länger Zeit hat, sollte einen kleinen Spaziergang auf der Stadtmauer einplanen. Diese ist 1,5 Kilometer lang und umschließt die schmutzige Altstadt mit dem Hauptplatz The Diamond. Sehenswert ist auch das Calgach Centre, das die Fifth Province beherbergt und unter Verwendung modernster, multimedialer Effekte die Kultur der Kelten veranschaulicht. Fahrerisch anregend ist im Anschluss an diese Stadtbesichtigung der Abstecher in südöstlicher Richtung, denn es geht quer durch die Sperrin Mountains. Über das Örtchen Claudy fährt man hinein in diese Bergregion, die sich mit meist sanft abgerundeten Hügeln in einer schier endlos weiten, immer wieder von Flüssen durchzogenen Landschaft präsentiert. Die Sperrins ziehen sich über die beiden nordirischen Grafschaften Londonderry und Tyrone. Sawel Mountain, der höchste Gipfel der Sperrins ist beschauliche 678 Meter hoch.

Reichlich keltisches Kulturerbe

Obgleich es sich um die größte Gebirgskette Nordirlands handelt, ist sie gleichzeitig die am wenigsten erschlossene. Ein Glück für uns Motorradfahrer, denn selbst in der Hauptsaison haben wir die wunderbaren Panoramakurven und steilen Anstiege hier ganz für uns alleine. Nicht zu unrecht wurden diese Straßen in die Liste „Top 101 Scenic Drives in the World“ aufgenommen. Zudem bieten die Sperrins reichlich keltisches Kulturerbe – vor allem alte Steine. Zu den bekanntesten zählen die Steinkreise von Beaghmore, rund 15 Kilometer nordwestlich von Cookstown. Im Jahr 1940 stießen Torfstecher bei ihrer Arbeit auf niedrige Natursteine, die in einem Muster von sieben Kreisen (also alles andere als zufällig) arrangiert wurden. Und zwar vor fast 4000 Jahren, wie wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt haben. Wozu diese Anlage seinerzeit ursprünglich errichtet wurde ist umstritten. Sehenswert ist sie aber allemal, obwohl man sein Motorrad parken und tatsächlich den Hügel hinauf wandern muss. Zu Fuß – aber es lohnt sich!



Bei der Weiterfahrt sieht man schnell, dass sich die Landschaft verändert. Nun dominieren auf den nächsten Kilometern mit Heidekraut bewachsene Moorgebiete. Auf dem Weg in Richtung Norden und damit zur Atlantikküste, bietet sich in Ballymoney für Biker aus verschiedenen Gründen ein ausgedehnter Halt



an. Das Städtchen präsentiert sich durchaus pittoresk, doch vor allem Freunde der (keinesfalls nur britischen) Rennsportgeschichte werden hier auf ihre Kosten kommen, handelt es sich doch um die Heimatstadt der berühmten Dunlop-Brüder.

Joey gilt bis heute als einer der erfolgreichsten Straßenrennfahrer überhaupt und war mit dem Titel „King of the Roads“ schon zu Lebzeiten legendär. Während seiner Laufbahn gewann er 26 Mal die Isle of Man TT. Er verunglückte im Jahr 2000 tödlich und wurde auf dem Friedhof der Garryduff Presbyterian Church beigesetzt. Neben ihm ruht sein Bruder Robert, selbst ein begnadeter Rennfahrer, der ihm bei einer Trainingsfahrt acht Jahre später in den Tod folgen sollte. Für beide wurde auf dem Friedhof ein Memorial Garden errichtet. Außerdem kann man sich im örtlichen Museum über das Leben und die Rennerfolge der beiden informieren.

Der kürzeste Weg zum Meer

Von Ballymoney aus bietet sich die Fahrt in nordwestlicher Richtung auf der A25 an, denn diese führt auf kürzestem Wege zum Meer. Über Coleraine halten wir uns eine Weile am Fluss Bann, schon bald darauf ist dann aber auch Portrush und damit endlich auch die lang ersehnte Küstenstraße erreicht.

Bei Portrush handelt es sich um einen typisch nordirischen Badeort, der vor allem in den Sommermonaten von vielen Briten bevölkert wird. Einen Kaffeehalt sollte man mindestens einplanen. Bei gutem Wetter kann man hier durchtrainierte junge Menschen beobachten, handelt es sich doch um eines der irischen Surferparadiese. Gut gestärkt kann man sich nun auf der wunderbaren Causeway Coastal Route gen Osten aufmachen.

Bei der Fahrt sind genussvolle Ausblicke, nicht nur auf tolle Strände und das eisblaue Meer, gesichert. Wir hatten das Glück, bei bestem Wetter den Sonnenuntergang mit Blick auf Dunluce Castle bei Portballintrae genießen zu können. Es präsentierte sich ein einzigartiger Anblick auf den zerklüfteten Basaltfelsen, auf dem

die Ruine der mittelalterlichen Burg thront. Schriftliche Dokumente über sie reichen ins Jahr 1513 zurück. Unbewohnt ist sie aber schon seit der Mitte des 17. Jahrhunderts – der Sage nach, weil der damaligen Eigentümerin, einem Spross der MacDonnell Familie, das nahe gelegene Meer zu laut geworden sei. Wahr-



Ballintoy Church, Co Antrim

scheinlicher aber ist, dass ihr das Gemäuer schlicht zu gefährlich wurde, als 1639 der neu errichtete Küchentrakt (mitsamt Personal) in die Tiefe stürzte. Die imposanten Überreste auf dem ausgehöhlten Felsen sind mittlerweile von drei Seiten vom Meer umgeben und können besichtigt werden. Aus den Fenstern hat man einen beeindruckenden Blick auf die Landschaft. Allerdings sollte man sich dabei still verhalten, da die Felshöhle, glaubt man den Einheimischen, ein Zufluchtsort für Meerjungfrauen ist.

Für eine Fahrt entlang dieser Atlantikküste im äußersten Norden des Landes muss man sich Zeit nehmen. Abgesehen von der herrlichen Küstenlandschaft warten unzählige, teils von Mutter Natur teils von des Menschen Hand erschaffene Sehenswürdigkeiten darauf, entdeckt zu werden. Und dann gibt es noch das Überbleibsel eines verliebten Riesen und das wohl berühmteste Naturschauspiel Nordirlands: Giant's Causeway.

Spektakuläre Gesteinsformationen

Der Damm des Riesen, wie die außergewöhnliche Formation der Küstenfelsen im äußersten Norden der Grafschaft von Antrim auch genannt wird, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist definitiv einen Besuch wert. Selbstverständlich gibt es eine wissenschaftliche Erklärung für diese so spektakuläre Gesteinsformation am Rande des Meeres: Vor etwa 60 Millionen Jahren wurde nach einem unterirdischen Vulkanausbruch flüssige Lava durch die Erdkruste gedrückt. Beim Abkühlen an der Oberfläche zersprang sie in rund 37000 – vorwiegend sechseckige – Basaltsäulen. Aber um wie viel schöner ist doch die folgende Entstehungsgeschichte?

Im dritten Jahrhundert nach Christus verliebte sich der Riese Finn McCool unsterblich in eine hübsche Riesin auf der gegenüberliegenden schottischen Hebrideninsel Staffa. Jeden Tag schaute er sehnsüchtig zu ihr herüber, doch konnte selbst er den Meeresskanal nicht überspringen. Dafür war er erfinderrisch, schuf mit den Steinen einen Pfad und holte seine Angebetete zu sich herüber.

Dummerweise hatte noch ein anderer ein Auge auf das hübsche Kind geworfen: Der Riese Benandonner, einer ihr Nachbarn auf der Insel. Und die neu gebaute Brücke erwies sich für ihn als mehr als praktisch, konnte er auf ihr doch die Entfernung zur irischen Küste überbrücken. Dies war für Finn



gefährlich, denn sein schottischer Gegner war größer und kräftiger und hätte das junge Familienglück zerstören können. Dafür war der Ire gewitzt, denn er verkleidete sich als Säugling und legte sich in die Wiege seines Kindes. Seine Frau erklärte Benandonner daraufhin, dass das „Kindchen“ in der Wiege der Sohn von ihr und Finn sei. Er solle sich bei der Größe des Kindes erst die des Vaters vorstellen. Benandonner flüchtete entsetzt, zerschmetterte aber aus Wut den Damm – die Steine liegen heute an beiden Küsten.

Zum Endpunkt dieser Etappe muss man – nur wenige Kilometer – retour fahren,

bald schon ist Bushmills dann aber auch erreicht. An sich ist der Ort recht unscheinbar. Seinen Weltruhm verdankt er einzig und alleine der ortsansässigen Destillerie. Diese ist nicht nur für Whiskey-Fans einen Besuch, idealerweise mit Führung, wert.

Der nordirische Fluss Bush prägte nicht nur den Namen des Ortes, sondern auch den der „Old Bushmills Distillery“. Für die Destillerie wichtiger ist aber der „Saint Columban's Rill“, denn das Wasser, das diesem Nebenarm des Bush entnommen wird, ist eines der drei charakteristischen Bestandteile des Whiskeys. Er wird in der einzigen Destillerie Nordirlands hergestellt – und gilt nicht wenigen Feinschmeckern als der beste irische überhaupt.

Älteste Destillerie der Welt

Bushmills war 1608 die Destillerie, die als erste weltweit lizenziert, also offiziell registriert wurde. Historische Urkunden belegen, dass bereits im 13. Jahrhundert in dieser Gegend Whiskey hergestellt wurde. Schon damals wurde, genau wie heute, zur Herstellung lediglich Wasser sowie Gerste und



Touren-Steckbrief

Tour: Derry-Bushmills

Streckenlänge: ca. 160 Kilometer

Etappen: Von Derry geht es zunächst hinein ins Hinterland zu den Sperrin Mountains und im Anschluss wieder gen Norden in Richtung Meer. Dort angekommen befährt man die spektakuläre Causeway Coastal Road. Wer nur fahren möchte, dem genügt ein Tag.

(Anmerkung der Redaktion: Wer die Strecke lieber mit seinem Auto fahren will, das geht auch. Wer mehr Zeit hat, nimmt das Fahrrad...)



Alpentourer 2/2014 SPEZIAL „GRÜNE INSELN“!

128 Seiten, 11 Tourenvorschläge, über 100 Tipps zu Anreise, Attraktion, Unterkünften ... Verfügbar als Printausgabe und als e-Paper.

Preis: 7,95 Euro plus Porto
<https://www.motourmedia.de>

Hefe verwendet. Stolz sind die Betreiber auf die Verbindung von Tradition und Fortschritt, in der sie modernste technische Herstellungsverfahren mit Jahrhunderte altem Wissen vermengen.

(Siehe auch z. B. [ij 4.11](#), [4.12](#), etc., die Red.)

Wichtig ist Old Bushmills aber auch als Touristenattraktion an der Antrim Coast – nur der Giant's Causeway verzeichnet mehr Gäste als das Besucherzentrum. Wir als Motorradfahrer müssen auf ein Tasting in der Destillerie keineswegs vollkommen verzichten. Entweder stellen wir unser Moped für einen Nachmittag ab, oder wir decken uns tagsüber mit den Probierfläschchen ein und kosten diese ganz in Ruhe. Am besten in einem schicken Hotel mit toller Aussicht in Portrush, auch wenn man dafür einige Meilen zurück fahren muss.

Text: Snežana Šimičić

Fotos: Snežana Šimičić; Stepha Fennel; Tourism Ireland

Dunluce Castle



*Irlands raue Küste im Nordwesten –
eine der spektakulären Facetten des
Wild Atlantic Way.*





Wild Atlantic Way

- in der Grafschaft Donegal -



Entdecken Sie spektakuläre Klippen! Unterwegs im rauhen Nordwesten von Malin Head bis zum Slieve League. Erkunden Sie auf Ihrer Tour durch die Grafschaft Donegal Malin Head, Fanad Head und Slieve League. Diese Strecke ist etwa 557 km lang und führt Sie entlang einiger weiterer interessanter Sehenswürdigkeiten. Die für Sie am leichtesten zu erreichenden Flughäfen sind Dublin, Irelands West Airport Knock und Donegal Airport Carrickfin.

Egal, wohin sie der **Wild Atlantic Way** im nördlichsten County der Republik führt, Gruppen und Einzelreisende erleben hier auf jeden Fall Städte und Dörfer voller Charakter, mit zahlreichen entzückenden Läden, Cafés, Restaurants. Zu den Highlights des Nordens gehören atemberaubende Klippen und lange Sandstrände. Hier finden Sie eine Auswahl der schönsten Städte und Sehenswürdigkeiten – dazu die besten Geheimtipps der Region.

Bitte blättern Sie um ...



Der Wild Atlantik Way –
Irlands spektakuläre Küstenstraße



Diese
Übersichtskarte
finden Sie groß
auch auf den
Seiten 8-9.
Weitere auf den
Seiten 63 und 86

1 ▶▶ **Musikpub mit Live-Musik! Aber nicht täglich...**
Squealing' Pig Bar;
Muff; Co. Donegal
Main Street
Geodaten: 55,068039; -7,269
www.facebook.com/pages/Squealing-Pig-Muff/206580329382011
Tel.: +353 74 938 4068



Partyzone auf der
Main Street in Muff:
The Squealin' Pig Bar
© homepage

2 **Moville, Inishowen, Co. Donegal**

Contact: Lowry Wasson
Tel.: +353 (0)74 9382059
E-Mail: moville@eircom.net
Web: www.movillepottery.com

Aus der Moville Pottery ein Stück Inishowen mit nach Hause nehmen
Fangen Sie mit ihrer Kamera die traumhafte Flora und Fauna von Inishowen Head ein. Auf einem Rundweg durch eine wilde und abgeschiedene Landschaft gelangen Sie unter anderem an die Stelle, von der aus der Heilige Columban zur schottischen Insel Iona ablegte, jenen Ort, an dem er später ein Kloster gründete. Bei klarem Wetter sieht man von hier bis zur schottischen Küste. Am Ende des Rundwegs haben Sie Gelegenheit zum Besuch der Moville Pottery, wo Sie Kunsthandwerkern bei der Arbeit zusehen und auch selbst töpfern können, inspiriert zum Beispiel von den Eindrücken ihrer Wanderung.¹

3 **Schiffahrtsmuseum Inishowen, Greencastle** **Inishowen Maritime Museum**

Greencastle, Co. Donegal
Tel.: +353 749381363
E-Mail: greencastlemaritime@eircom.net
Website: www.inishowenmaritime.com

Das Schiffahrtsmuseum und Planetarium von Inishowen ist in der alten Station der Küstenwache bei Greencastle Harbour untergebracht, von wo aus es auf eine der geschäftigsten Fischereifloten Irlands blickt. Im Museum wartet lehrreiche Unterhaltung. Erfahren Sie mehr über die bedeutendsten neuen Ergebnisse der Riesenhaiforschung, über Schiffswracks und Emigranten.

Gelegen in der alten Küstenwachstation, nur 90 m (100 yards) vom alten Fähranleger der Lough Foyle Ferry im Hafen von Greencastle, County Donegal. Die Sehenswürdigkeiten beinhalten eine nautische Ausstellung, Erinnerungsstücke, Fotos, Modelle, moderne und historische maritime Ausrüstung und irische Boote von 1,8 bis 15m (6 bis 50 Fuß) Länge.¹

4 **Blue Flag Beach 84: Stroove**

Stroove befindet sich an der Ostküste der Halbinsel Inishowen ein paar Kilometer nördlich des Dorfes Greencastle abseits der R238. Es handelt sich um einen relativ



kleinen Strand in der Nähe der North Inishowen NHA. Stroove ist bewacht ab 22. Juni bis 30. August täglich von 12:30 bis 19:00 Uhr.

5 Go Fish, Culdaff, Inishowen, Co. Donegal

Contact: Oliver Farren

Tel: +353 (0)87 6176996

E-Mail: info@gofish.ie

Web: www.gofish.ie



Blue Flag Beach 83: Culdaff Beach

Fischen fürs eigene Festmahl

Culdaff ist einer von 13 Stränden in Donegal, die mit dem „Blue-Flag“-Siegel ausgezeichnet wurden – der ideale Ort, um mit Eimern und Schaufeln fantasievolle Sandburgen zu bauen. Und warum nicht anschließend den Appetit anregend und Ihr Abendessen selbst fangen? Go Fish organisiert Ihnen alles, von der Anleitung über Angelruten, Köder bis zur Grillausrüstung. Und mit ein wenig Glück gehen

Ihnen Lachsforelle, Steinbutt, Scholle, Flunder, Seelachs, Pollack oder Merlan an den Haken. Lernen Sie, wie man den gefangenen Fisch filetiert, brät und zum Bestandteil einer köstlichen Mahlzeit macht. Dasselbe Angebot gibt es auch in der Kinnego Bay und am Tullagh Strand.¹

▷▷ Musikpub mit Live-Musik! Aber nicht täglich...:

Mc Grorys of Culdaff

Culdaff

Geodaten: 55.285.944; -7.165.135

www.mcgrorys.ie; info@mcgrorys.ie

Tel: +353 (0) 7493 79104

6 ▷▷ Literarische Anmerkung: Culdaff

Culdaff war der Geburtsort von **Charles Macklin [McLoughlin]** (*1699, †London 1797); Dramatiker (hauptsächlich Komödien) und einer der hervorragendsten Schauspieler seiner Zeit. In jungen Jahren ging M. nach Dublin, später wechselte er zwischen Dublin (mit Thomas Sheridan wirkte er am Smock Alley Theatre) und London, wo er als Schauspieler (u. a. als Shylock in *The Merchant of Venice*) und als Theaterregisseur

Triumphe erlebte. In der Londoner St. Paul's Cathedral erinnert eine Gedenktafel an ihn, den „Father of the Modern Stage“. Zu seinen erfolgreichen Stücken zählen: *Love ala Mode* (1759), *The True-Born Irishman* (1763), *The Man of the World* (1781).³

7 ▷▷ Literarische Anmerkung: Malin

Geburtsort von **Margaret Barrington** (* 1896, †West Cork 1982); ihr Roman *My Cousin Justin* (1939) spielt im County Donegal ihrer Kindheit; zeitweise war Barrington verheiratet mit Liam O'Flaherty (~Aran Islands, Gal). Weiteres Werk.: *David's Daughter*, *Tamar* (Erz. 1982).³

8 ▷▷ Ausflug ins Landesinnere: ● Besonderer Discovery Point: Malin Head

Ein prächtiges Schauspiel erwartet Sie am Malin Head – Cionn Málhanna. Die Spitze der Halbinsel Inishowen ist der nördlichste Punkt des irischen Festlands. Der wilde Atlantik hat tiefe Klüften in das rau Kap hinein geschnitten, wie etwa Hell's Hole – eine dramatisch lange, tiefe und enge Schlucht, in der die Wogen tosen und schäumen. Hier sammeln sich Vögel, herbei geweht vom atlantischen Wind: Regelmäßige Gäste aus Island, Grönland und Nordamerika, und seltener auch exotischere Geschöpfe von noch weiter draußen.

Die Sagenkönigin Banba gab der Spitze der Halbinsel ihren Namen: Banba's Crown. Das ist der Treffpunkt für die Fremdenführer von „Cycle Inishowen“, die Sie mit einem in Irland gefertigten Fahrrad erwarten, damit Sie bei einer 45-minütigen Fahrradtour Ihre Beine in der frischen Seeluft ausstrecken und etwas über die Tierwelt, Geologie und Geschichte der Gegend erfahren können. Banba war eine der Königinnen der irischen Mythologie. Von Banba's Crown auf Malin Head winkten Familien und Freunde ihren Lieben, die sich über den Ozean auf den langen Weg in ein neues Leben in Amerika machten, ein letztes Mal zu.¹

9 Doagh Famine Village

Clonmany, Co. Donegal

Kontakt: Pat Doherty

Tel: +353 74 97378078

E-Mail: info@doaghfaminevillage.com

Website : www.doaghfaminevillage.com

Das Famine Village erzählt die Geschichte einer Familie und einer Gemeinde, die am Rande der Existenz lebten und überlebten, von der Großen Hungersnot der 1840er bis heute. Abgeschiedenheit, Isolation und die Abhängigkeit von kleinen Stücken Land machten dies zu einem un-

wirtschaftlichen Ort. Dennoch leben dieselben Familien hier bereits seit Generationen. Erfahren Sie, wie diese Leute sich anpassten und überlebten. Das Famine Village ist ein Freilichtmuseum, das die Geschichte dieser Gegend von der Großen Hungersnot in den 1840ern angefangen, während des 20. Jahrhunderts und bis heute erzählt. Anders als jede andere Touristenattraktion in Irland bildet das Famine Village das Leben in Irland so ab, wie es war: nichtkommerziell, interkonnessionell, voller lustiger Anekdoten.¹

10 ▶▶ Musikpub mit Live-Musik! Aber nicht täglich....

The Rusty Nail

Clonmany, Crossconnell

Geodaten: 55.275.706; -7.450.708

<https://www.facebook.com/rusty.nail.9693>

(074) 9376116



The Rusty Nail Pub

© Brendan Diver

11 Buncrana

Buncrana – Hauptort und -reiseziel auf der schönen Halbinsel Inishowen. Die Stadt hat einen 5 km (3,1 Meilen) langen Sandstrand zu bieten. Swan Park und der Buncrana Coastal Walk sind ein Paradies für Freizeitwanderer. Der Buncrana Golf Club, der älteste 9-Loch-Golfplatz in Irland, und der nahegelegene North-West-Platz bieten Golfbesuchern einen herzlichen Empfang.¹

▶▶ Musikpubs mit Live-Musik! Aber nicht täglich....

O'Flaherty's Bar;

Buncrana

41 Main Street

Geodaten: 55.135.938; - 7.454.856

<https://www.facebook.com/pages/OFlahertys/124215926597>

The Drift Inn;

Buncrana

Railway Road

Geodaten: 55.128.265 ; -7.457.329

<http://www.thedriftinn.ie/>

Frank@thedriftinn.ie

Tel: 00353 (074) 93 61999⁴

12 ▶▶ Literarische Anmerkungen:

Buncrana ist der Geburtsort von **Frank McGuinness** (*1953); sein Theaterstück *Dolly West's Kitchen* (1999) spielt in Buncrana während des Zweiten Weltkriegs und kreist um eine Familie, die versucht, mit den Auswirkungen des Krieges zurechtzukommen. Eines seiner früheren Stücke, *The Factory Girls* (1982), spielt ebenfalls in seiner Heimatstadt, in der Hemdenfabrik.

Upper Fahan – Cecil Frances Alexander, geb. Humphreys, Verfasserin zahlreicher Kirchenlieder, darunter so bekannter Hymnen wie 'All things bright and beautiful', 'There is a green hill far away' und 'Once in Royal David's City', wohnte hier in den Jahren 1855 bis 1860, als ihr Mann, William Alexander, in U. F. Pfarrer war. In der Kirche ist ihr eine Kapelle gewidmet.³

13 Inch Wildfowl Reserve

Inch Levels, Burt, Inishowen

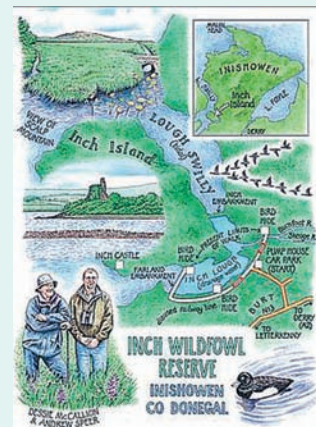
Co. Donegal

Tel: +353 (0)74913 7090

E-Mail: nature.conservation@ahg.gov.ie

Vogelbeobachtung auf Inch Island

Irlands wichtigstes Feuchtgebiet. Inch Wildfowl Reserve, ist ein international bedeutendes Ziel und Schauplatz für den Vogelzug aus drei Kontinenten. Diese globale Bedeutung wird durch die Ausweisung als ein besonderes Schutzgebiet (Special Protected Area – SPA) im Zuge der EU-Vogel-



© (2): Inch Wildfowl Reserve



schutzrichtlinie anerkannt. Ob Sie nun ein ernsthafter Wildvogelliebhaber oder ein Neuling bei der Vogelbeobachtung sind – das Inch Levels Wildfowl-Reservat bietet ausgezeichnete Beobachtungsmöglichkeiten im Winter, zum Beispiel für den Singeschwan, die Grönland-Blessgans und

die Graugans. Wenn Sie dem Trubel des Alltags mal entkommen wollen, können Sie auch die sich über 8 km erstreckenden idyllischen Wanderwege nutzen, die um den Inch Lake herum führen.¹

14 Festung Grianán of Aileach

Grianan Aileach

Inishowen Peninsula. Co. Donegal

Tel: +353 74 9362600

E-Mail: info@visitinishowen.com

Website: www.visitinishowen.com

Die Ursprünge von Grianán of Aileach (Grianán Ailigh), einer runden, steinernen Festung auf einem Hügel 243 Meter über dem Meeresspiegel, reichen zurück bis 1700 v. Chr. Die Festung wird mit Tuatha de Danann in Verbindung gebracht, der noch vor den Kelten in Irland einfiel, bietet einen herrlichen Ausblick auf Foyle, Lough Swilly und die Umgebung. Der Legende nach ließ er die Festung als Grabmal für seinen verstorbenen Sohn errichten. Im 2. Jahrhundert n. Chr. war die Festung auch in der antiken Welt bekannt, tauchte auf Weltkarten auf. Außerdem erzählt man sich, dass St. Patrick den Ort im 5. Jahrhundert besuchte, um den lokalen Fürsten zu taufen. Übersetzt wird der Name der Festung mit „Der steinerne Palast der Sonne“.¹

15 Speenoge, Burt, Co. Donegal

(auf dem Gelände des An Grianán Hotels)

Contact: Ron Kerrigan

Tel: +353 (0)74 9368900

E-Mail: info@oldchurchvisitorcentre.com

Web: www.oldchurchvisitorcentre.com

Irische Legenden erkunden im Old Church Visitor Centre

Dieses spannende Besucherzentrum behandelt die Legenden um das frühirische Steinfort Grianán of Aileach und das Volk der Danú (irisch: Tuatha De Dannan), ein Götter- und Kriegerschlecht aus der irischen Mythologie. Erleben Sie die Schlachten von Moytura nach, berühren Sie die magischen Waffen der Götter und testen Sie Ihre eigene Stärke, um herauszufinden, ob Sie das Zeug dazu haben, Nachfolger von König Nuada zu werden. Wenn Sie alles über die lokale Geschichte, Mythologie

und Kultur erfahren haben, besteht die Möglichkeit zu einem spontanen Picknick vor dem Zentrum mit Tea, Kaffee und Scones. Oder nehmen Sie Teil an einer Celtic Feast Night und tauchen vollständig ein in die Magie dieses mythischen Ortes.¹

16 Letterkenny

Letterkenny ist das Tor zum Nordwesten und die heimliche Hauptstadt von County Donegal. Der eigentliche Verwaltungssitz Lifford fristet im Vergleich zu der boomenden Stadt eher ein Schattendasein. Letterkenny hat in den letzten Jahren einen Zuwachs an neuen Attraktionen, Veranstaltungen, Einkaufszentren und Unterkünften erlebt. Die Stadt bietet das ganze Jahr über Unterhaltung und ist das geeignete Reiseziel, um die reichhaltige soziale, kulturelle und historische Struktur von Donegal und des Nordwesten Irlands zu entdecken. Gelegen an der Bucht des tiefen und geschichtsträchtigen Lough Swilly, wuchs Letterkenny im 17. Jahrhundert von einem kleinen Fischerdorf zu einer florierenden Stadt heran. Der Name Letterkenny stammt vom irischen Leitir Ceannain, was „Berghang des O'Canainn-Klans“ bedeutet, die ersten überlieferten Oberherren der Swilly Region. Letterkenny ist eine pulsierende Stadt und bietet Shopping, Kunst, Geschichte, Sport und Freizeitangebote, alles innerhalb weniger Minuten von Ihrer Unterkunft erreichbar.



Letterkenny

© C. Heuermann / Wikipedia

▷▷ Musikpubs mit Live-Musik! Aber nicht täglich...

Glencar Inn

Letterkenny

Circular Road

Geodaten: 54.954.921; - 7.745.304

www.vfi.ie/Pub/107-The-Glencar-Inn martgibbons@eircom.net

Tel.: 00353 (0) 74 912 9151



McGinleys, Einer der beliebtesten Musikpubs in der Stadt

Letterkenny

25 Lower Main St.

Info: <https://www.facebook.com/mcginleys.bar>

Tel: 00353 (0) 74 912 1106

© homepage

The Silver Tassie Hotel

Letterkenny

Ramelton Rd.

Geodaten: 54.953.359; -7.720.29

www.silvertassiehotel.ie

E-Mail: info@silvertassiehotel.com

Tel.: 00353 (0) 74 9125619

Ceol na Coille: School of Irish Traditional Music –

Eine Musikschule bei Letterkenny

Glendooen Cottage

Newmills, Letterkenny, Co. Donegal

T: 00353 – 87 – 6774601

E-Mail: ceolnacoille.letterkenny@gmail.com

Freunde traditioneller irischer Musik aufgepasst! Ein paar Kilometer außerhalb von Letterkenny befindet sich das Privathaus von Paul Harrigan und seiner Frau Una. Paul ist All-Ireland-Champion für Uilleann Pipes und Pianoakkordeon, Una



Lehrerin für Musik und Deutsch (!). 2007 gründete Paul seine eigene Musikschule für traditionelle irische Musik und betreibt in diesem Rahmen auch eine Summer School. Vom Schulkind bis zum Rentner finden alle Altersgruppen hier einen Platz. Mehrere Musiklehrer sorgen dafür, dass das gesamte Repertoire der relevanten Instrumente abgedeckt wird. Und ein touristisches Rahmenprogramm gibt es ebenfalls. Weitere Informationen, Termine, Preise, etc. auf www.ceolnacoille.ie.

Aber bitte nicht einfach vorbeikommen und anklopfen, Ihr könntet den Unterricht stören!. Vorher anrufen!

▷▷ **Ausflug ins Landesinnere: Alle Wege in Donegal führen zum Glenveagh National Park. Wenn Sie möchten, können Sie hier abbiegen – Mit der Nummer 21 können Sie Ihre WAW-Route Richtung Fanad Halbinsel fortsetzen... oder einfach weiterlesen. Weitere Infos zum National Park finden Sie auch bei Nr. 17-20. (Anm. d. Redaktion)**

17 McClafferty's, Church Hill, am Rande des Nationalparks

Eine Pint Guinness gefällig von einem Wirt, der zugleich Jungtierzüchter, Bestattungsunternehmer, Betreiber einer Tankstelle sowie eines Kaufmannsladens ist? Charly McClafferty serviert sie gern. Und wenn er verhindert ist – etwa weil ihn plötzlich ein Trauerfall von der Theke abrufft –, übernehmen seine Mutter oder seine Tante Sally, die den Laden unter ihrer Obhut hat, den Ausschank. Charly hat das kleine Imperium 1977 von seinem Vater geerbt und ist stolz auf dessen über hundertjährige Geschichte. Im späten 19. Jahrhundert legten Sara und Hugh McClafferty zunächst den Grundstein mit einer Grocery, die eine Bäckerei und einen kleinen Pub enthielt. Nebenbei zogen sie acht Kinder groß und fand Hugh Zeit, sich in der Politik zu engagieren. In den frühen 1920er Jahren baute das Ehepaar ein neues Haus, nicht zuletzt, um Platz für die Flaschenabfüllung zu gewinnen. Zugleich eröffnete Hugh eine der ersten Tankstellen in Donegal. Die Filmstars, die damals häufig auf Glenveagh Castle zu Besuch waren, ließen sich zwar nicht zum Bier bitten, füllten bei ihm aber immerhin die Tanks ihrer Nobelkarossen.⁴



◁◁◁ Wenn Sie unserer Einladung zum Glenveigh National Park folgen möchten, bedenken Sie bitte Ihre Zeit! Denn Mount Errgial und das Dunlewy Lakeside Centre befinden sich in ziemlicher Nähe an der westlichen Seite des Parks. (Anm. d. Red.)





*Impressionen:
The Glebe
House And
Gallery*

**18 ▷▷ Ausflug
ins Landesinnere:
The Glebe House
And Gallery**

Info: www.facebook.com/TheGlebeHouseAndGallery;
Tel.: +353 74 913 7071

Picasso in Donegal? Jawohl!! Mitten in der Grafschaft Donegal, ganz in der Nähe von Church Hill bei Letterkenny, kaufte sich Anfang der 1950er Jahre der berühmte Porträt- und Landschaftsmaler Derek Hill dieses ehemalige kleine Familienhotel und machte es auf eigenwillige Art und Weise zu seinem Wohnhaus. Wer also ein kleines 'Besuchsabenteuer' mit fast garantiertem 'Eigen-Kreativitäts-Schub' erleben will, sollte sich nicht scheuen, sich einer der vorzüglichen Führungen durch Haus und Galerie mit dem Kurator, William Gallagher, oder einer seiner Mitarbeiterinnen anzuschließen. Das Haus wurde mitsamt Inhalt nach seiner Stiftung an die irische Nation im Wesentlichen so belassen, wie Derek Hill es eingerichtet (oder eher: kreierte) hatte: Wer also fast unbezahlbare Kunstwerke neben scheinbarem Kitsch sehen will, welches zusammenge-

nommen ein fantastisches neues Kunstwerk gibt, der ist hier richtig. William-Morris-Tapeten neben türkischen Mustern aus dem 17. Jahrhundert gleich bei einer Tiffany-Lampe ne-



*Außenansicht:
The Glebe House
And Gallery*

ben einem Landseer unweit eines O'Connor-Gemäldes mit japanischer Atmosphäre um die Ecke von der Küche mit James Dixon (naiver Tory Island Maler) unter Londoner U-Bahn-Plan-farbenen Wasserrohren die gemäldegesäumte Treppe hoch ins viktorianische Bad und Klo mit italienischer Tapete und Schlafzimmer mit Paul Henry-Gemälde am Bettrahmen und Gästeschlafzimmer mit Spiegel ohne Kaminmantel mit gelbsüchtiger Frau im Gemälde neben dem Bett mit Geheimeingang... Und wenn man sich dann noch vorstellt, daß ein Teller von Picasso mit einem Stierkampfmotiv einmal im Küchenregal neben 'normalem' Geschirr stand, bekommt man schon so langsam ein richtiges Bild: Hier ist/war Kunst nicht etwas Abgehobenes, sondern Teil eines kreativen Lebens, das sich mittendrin wohlfühlte, sich verwirklichte, animierte – und gerade deshalb bei der Führung bitte zusammenbleiben! Übrigens: Auch der Garten um das Haus herum stammt von Derek Hill und ist wahrhaft Teil dieser Landschaft geworden bzw. als solcher angelegt. (Nicht allzuweit entfernt von hier, in der Nähe dieses Sees Lough Gartan, vertrieb Mr. Adair 'seine' Bauernfamilien.)²

Öffnungszeiten:

31. März bis 29. September: 11:00-18:30 Uhr;
Täglich im Juli und August;
Samstag geöffnet im Juni und September (dafür Freitag geschlossen);
Geöffnet ab 31. März, bis 7. April, geschlossen vom 8. April, bis 30. Mai;
wieder geöffnet vom 31. Mai bis 29. September.

19 ▷▷ Ausflug ins Landesinnere:

Glenveagh National Park
Churchill, Letterkenny, Co. Donegal
Kontakt: Tres Connaghan
Tel.: +353 761002537
E-Mail: glenveaghbookings@ahg.gov.ie
Website: www.glenveaghnationalpark.ie

Rund 16.540 Hektar Berge, Seen, Täler und Wälder, mit einer Herde Rotwild. Ein Schloss im schottischen Stil wird umgeben von den herrlichsten Gärten Irlands, die einen Kontrast zur rauen Umgebung bilden. Das Besucherzentrum beherbergt Ausstellungen und eine audiovisuelle Show. In den Jahren 1870 bis 1873 erbaut, besteht das Schloss aus einem vierstöckigen rechteckigen Bergfried. Der Eintritt ins Innere ist nur mit einer Besichtigungstour möglich. Morgen- und Nachmittagstee werden zu allen Jahreszeiten in den Teestuben des Schlosses gereicht. Die Gemäldesammlung enthält auch einige Aquarelle von George William Russell, der im Ulysses von Joyce unter seinem Pseudonym A. E. auftritt. In den Gärten des Herrenhauses gedeihen zahlreiche Rhododendronarten, wie z. B. 'Rhododendron Mollyanum'!

Öffnungszeiten: Ostern bis Oktober: tägl. 10-18.30 Uhr.

Der Glenveagh Visitor Centre findet sich am nördlichen Ende von Lough Veagh. Das preisgekrönte Gebäude ist perfekt in die Heidelandschaft eingebettet. Die aufwendig gestaltete Ausstellungsfläche bietet Besuchern eine ausführliche Erklärung zu Geschichte und Entstehung des National Park. Der Eintritt zum Visitor Centre ist frei, von hier aus wird auch ein Shuttle zum Parkeingang angeboten.

Fahrräder und Buggies für eine Erkundungstour auf im Glenveagh National Park können Sie beim Verleih 'Grassroutes' mieten.

Kontakt: Tel: +353 87 66 555 99
bzw. Website: www.grassroutes.ie.¹

20 ▷▷ Ausflug ins Landesinnere:
Mount Errigal & Dunlewy Lakeside Centre
Seamus Gallagher
Phone: 00353 74 9531699
E-Mail: dunlewycentre@eircom.net



Anm. d. Red.: Weil so zentral in Donegal gelegen: diesen Ausflug können Sie von vielen Stellen aus unternehme. Nehmen Sie sich ihn also ggfs. für den dritten oder siebten Tag in Donegal vor. So lange wollten Sie doch bestimmt hier oben bleiben – oder etwa nicht?

„Dann müssen wir eben irgendwas anderes machen!“

Eine Gemeinde, quasi am Fuß des Mount Errigal, wurde aktiv und hat sich inzwischen etwas einfallen lassen. Mit Unterstützung von Udarás na Gaeltachta und dem International Fund for Ireland hat die 200-Seen-Gemeinde eigenhändig ein kleines Heritage-Center für Touristen aufgebaut. Das schafft Arbeitsplätze und ein bisschen Geld in die Gemeindekasse.

In der Cafeteria des kleinen Centers brennt ein Torffeuer, ein riesiges Fenster gibt den Blick frei auf eine Wiese mit Schafen und Hühnern,

auf das Ufer des Dunlewy Lake und dahinter die Derryveagh Mountains. „Wir haben hier so gut wie keine Industrie. Und die Böden sind sehr arm. Unser einziges Kapital ist die grandiose Landschaft.“ Seamus Gallagher, Sekretär des Community Projekts, führt eine kleine Touristengruppe durch das Heritage-Center. An Spinnrad und Webstuhl und während eines spannend gemachten Filmvortrags erfahren die Zuhörer manches interessante Detail irischer Geschichte und viel über Schafhaltung und die Herstellung von Donegal-Tweed, früher Lebensgrundlage vieler Familien hier. Als vor einiger Zeit ein holländisches Touristikunternehmen hier im Tal ein Feriendorf bauen wollte, hat die Gemeinde sich einstimmig dagegen ausgesprochen. „Wir wollen die Natur erhalten.“ Deshalb wünscht sich Seamus vor allem Angeltouristen. „Der See hier ist hervorragend geeignet für Lachsfischen. Allein acht verschiedene Lachsarten gibt es hier. Und dann noch die Forellen.“ Am Anleger sind Boote vertäut.²

Öffnungszeiten Dunlewy Lakeside Centre:

Von Ostern bis Oktober, täglich von 10:30 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise:

- Cottage **ODER** Boot, einschließlich „play area“

Erwachsene: 5,95 Euro, Kinder: 3,95 Euro

- Cottage **UND** Boot, einschließlich „play area“

Erwachsene: 10 Euro, Kinder: 7 Euro

- Nur „play area“: Eintrittspreis 3,50 Euro

Donegals Fudschijama

Donegal, das nordwestlichste County, eingezwängt zwischen Nordirland und dem Atlantik im Westen, bietet im Inneren einige der besten Bergtouren in ganz Irland. Errigal (An Earagail), zwischen Dunlewy Lough und dem einsamen Altan Lough, ist mit 2466 ft (752 m) der höchste und gleichzeitig der markanteste Gipfel, der sich majestätisch aus dem torfigen Flachland erhebt. Seine perfekte Kegelform und das

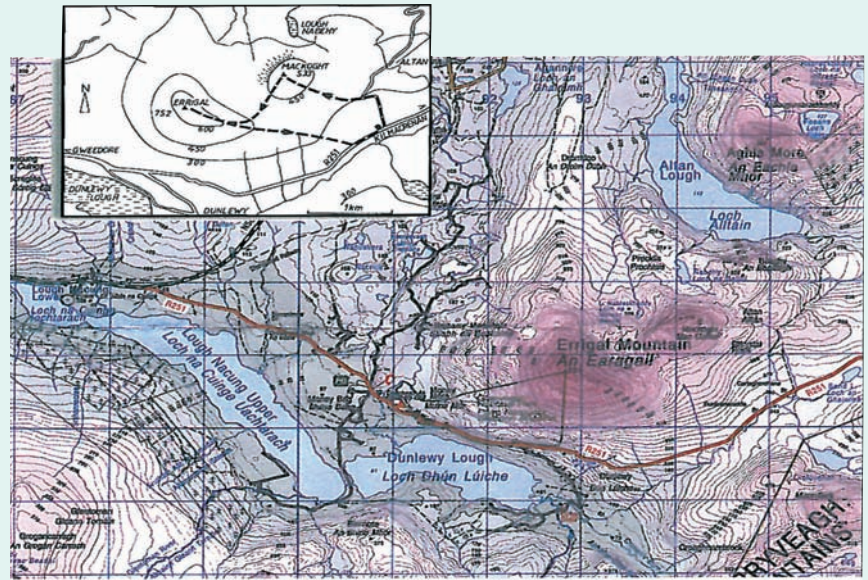


On Top of Errigal – mit Aussicht

im Sonnenlicht wie Schnee aussehende Quarzgestein erinnern stark an Japans Fudschijama. Und der Ausblick vom Gipfel, wenn man ihn dann geschafft hat, gewährt dem Kletterer einen derbesten Panoramablicke in Irland, nach Brendan Lenihan in seinem Buch Wild Ireland „one of the best in the world“!

Das Gebiet um den Errigal ist immer noch recht einsam und somit ideal für Individualtouristen – es ist nur erschlossen durch die Landstraße R251 von Gweedore im Westen, die zwischen Errigal und den Derryveagh Mountains Richtung Creeslough und Glenveagh Castle mit seinem National Park verläuft. Verschiedene Möglichkeiten, auf den höchsten Punkt zu kommen, bieten sich an, und meine heutige Tour ist auch nicht zu lang, da ich sehr schnell an Höhe gewinne, keine größeren

On Top of Errigal



Alternative Rundwanderung (kl. Karte): über die Hänge des Mackoght Mountain, zurück über die 'Touristenroute' (beschrieben in dem Walk Guide 'West of Ireland' von Patrick Simms & Tony Whilde

Schwierigkeiten zu bewältigen habe und eigentlich nur beständig steigen muss, wobei mir die Richtung immer vorgegeben ist. Die Nordwestroute über den sogenannten Tower Ridge erfordert schon einiges an klettertechnischem Können. Von McGeady's Pub nahe der Jugendherberge geht eine kleine Straße Richtung einzelstehender Bauernhof ab, und von da kann man loswandern. Im Winter stellt diese Tour eine echte Herausforderung dar! Vom Nordosten gibt es zwar eine leichtere, aber auch noch recht steile Alternative über die Flanke des kleineren Mackoght Mountain. Der am häufigsten begangene und deswegen wohl auch ein wenig abschätziger als 'Touristenroute' bezeichnete Aufstieg beginnt an der Brücke bei Carlaghmore am Dunlewy Lough und ist ebenso schön. Von hier aus kann man auch eine herrliche Wanderung ins Poisoned Glen unternehmen – der Name dieses Tales soll von einer giftigen Pflanze (genus Euphorbia) herrühren. Ich aber steige heute aus südöstlicher Richtung auf den Errigal und behalte den Gipfelaufbau konstant im Auge: Je nach Gangtempo und Kondition kann man auf dieser Route in rund zwei bis zweieinhalb Stunden oben sein. Einige Zeit geht es über Heide und durch dichtes Gras, dann über lockeres, aber begehbares Quarz-Geröll, das für jeden Besucher, von weitem gesehen, besagte Illusion von Schnee hervorzaubert. Mit den Wettermachern stehe ich mal wieder im Bunde: Wenige Wolken, der Wind nicht zu kräftig von Westen, angenehme Sonne, die Großwetterlage ist ungewöhnlich stabil. Und ehe ich mich verhehe, bin ich nahe unter dem Gipfel, d. h., wie ich feststelle, sind es deren zwei, die durch einen zwar luftigen, aber leicht überdramatisch so ge-

nannten 'one man's path' verbunden sind. Die beiden Gipfel aber sind echte Gipfel, bieten gerade genug Platz für die wenigen Gleichgesinnten, die von Belfast herübergekommen sind und sich auch an der sagenhaften Aussicht sattsehen: Atlantic Ireland at its best! Direkt unter uns in einer tiefen Kuhle der Bergsee Altan, der heute blau und freundlich aussieht, ich habe ihn aber auch schon düster und abweisend erlebt. Zur Rechten dominiert Muckish Mountain (2197 ft) die Umgebung, in der Ferne breitet sich die zerklüftete Felsküste bis zu Fanad und Malin Head im äußersten Norden aus. Im Süden, zum Greifen nahe, die von den ehemaligen Gletschermassen der Eiszeit rund geschundene Kuppel des Slieve Snaght und seine jäh abfallende Nord-Ost-Flanke. Selbst Ben Bulbin in Co. Sligo ist heute gut auszumachen.

Wir teilen oben einige Leckereien: ich habe zufällig genug Lübecker Marzipan dabei, das von den Belfastern als 'Germany's finest contribution to the European food scene' geadelt wird. Die Belfaster verwöhnen mich mit dem besten selbstgebackenen soda bread, das ich jemals gegessen habe. Aber hier oben schmeckt wahrscheinlich alles sowieso ungleich herzhafter.

Den Abstieg zögere ich immer wieder hinaus, so lange war ich selten auf einem Gipfel! Die Blicke von dieser grandiosen Plattform sind einmalig, die Farbspiele intensiv und abwechslungsreich. Es beginnt schon langsam zu dämmern, ein letzter Rundblick, dann geht's auf der direkten Route zurück zum Ausgangspunkt. Ich weiß, dass in Gweedore eine dampfende Fischsuppe bei Sean und Mairie auf mich wartet...

Hermann Rasche ²



Donegals Fudschijama: Errigal (An Earagail)

Ein Koloss in der Hochmoorlandschaft

Eigentlich ist die Gegend zu schön zum Autofahren. Aber sich hier öffentlichen Verkehrsmitteln auszuliefern heißt: Gut zu Fuß sein oder Autostop. Öffentliche Verkehrsmittel in der Gaeltacht gibt es kaum. Der 'Galway-Belfast-Express' – früher wurden hier Butter und Hühnereier geschmuggelt, heute Fernseher und Videorecorder – brettet östlich an der Gaeltacht vorbei. Der tägliche Schulbus transportiert offiziell nur Schüler. Und die seltenen – privat betriebenen – Minibusse haben keine regelmäßigen Abfahrtszeiten.

Auch die Frage nach dem Fahrrad erledigt sich für die meisten schnell von selbst. Donegal ist bergig, in schöner Regelmäßigkeit kommt ein kleiner Regenschauer, es weht häufig eine leichte Brise. Auf dem Rad hatte ich den Eindruck, es ist immer nur Gegenwind, und schließlich das Überzeugendste: Die Straßen sind kurvenreich und schmal – und die irischen Autofahrer risikofreudig. Als mir keuchend zwei Radfahrer entgegenstrampeln, schweißnaß und mit hochroten Gesichtern, beneide ich sie trotzdem.

Drei Kilometer hinter dem kleinen Ort Dunlewy, Richtung Glenveagh, zweigt links der Fußweg zum Errigal ab. Der gerade mal 750 Meter hohe Quarzkegel wirkt inmitten der Hochmoorlandschaft wie ein Koloss. Der Weg nach oben ist zunächst schwer zu finden. Ein kleines rotes Holzschild mitten in der sumpfigen Wiese weist den Weg. Aber nach ein paar Metern wird der Pfad dann sichtbar – und trocken.²

Naturschutz als Touristenattraktion

Der Errigal liegt am Rande des Glenveagh-Nationalparks, dem größten Naturschutzgebiet Irlands. Touristisch wie ökologisch ist er eines der 'top highlights' in Donegal, wie mir der Wirt im Paidi oig versicherte. Und das stimmt!

Rund 100.000 Besucher passieren jährlich das Informationszentrum am Eingang des Reservats. Naturschutz und Tourismus werden hier gewinn-

bringend verbunden. Das 10.000 Hektar große Gebiet beherbergt nicht nur seltene Tiere und Pflanzen, es birgt auch eine Überraschung: In dem kahlen, auch bei Sonnenschein fast düsteren Tal am Ufer des Lough Veagh thront ein steingraues Castle. Nachdem die drei Kilometer bis dorthin – zu Fuß oder mit dem Pendelbus – zurückgelegt sind, findet man sich plötzlich in einem üppig blühenden botanischen Garten mit einer unüberschaubaren Fülle subtropischer Pflanzen, kostbarer Blumen und seltener Bäume wieder. Ein Geschenk des Golfstroms, der die irische Küste streift und wie eine natürliche Warmwasserheizung wirkt.



Eine Pflanze allerdings macht den Gärtnern Sorgen. Des Rhododendrons werden sie nicht mehr Herr. Das riesige Heidekrautgewächs fühlt sich hier pudelwohl – es braucht mildes Klima, kalkarmes Wasser und moorigen Boden. Die rosa-violett blühenden Sträucher überziehen riesige Flächen des Reservats. Mit dicken Arbeitshandschuhen und Heckenscheren rücken ihm vor allem Feriengäste auf den Leib. Während des Sommers kommen im Glenveagh Nationalpark Jugendliche aus aller Welt zusammen, arbeiten tagsüber ein paar Stunden im Park und leben dafür, bei freier Kost und Logis, in einem internationalen Feriencamp. Während die einen im Feriencamp von Glenveagh die Natur im Gleichgewicht halten, lernen andere Reiten, gehen zur Sprachschule oder kommen mit Malkenntnissen nach Hause zurück.²

Ausflug ins Landesinnere beendet – wir sind wieder bei Nummer 15. ...Fortsetzung der WAW Route von Letterkenny aus Richtung Malin Head. (die Red.)

21 Rathmullan/Ramelton,

Co. Donegal

Contact: Deirdra Friel

Tel: +353 (0) 86 2421008

E-Mail: donegalheritagetrails@gmail.com

Web: www.donegalheritagetrails.com

Das Kulturerbe von Lough Swilly erleben

Machen Sie mit einer Führung durch den einst florierenden Handelsort Ramelton eine Reise in die Vergangenheit. Die Stadt beherbergte Donegals größte Leinenbleicherei, und Schiffe aus der Karibik gingen im Lough Swilly vor Anker, um exotische Waren zu bringen im Tausch gegen Leinen, Getreide, Fleisch und Fisch. Oder erkunden Sie Rathmullan – der nahegelegene Urlaubsort wartet mit einem herrlichen Strand am Ufer des Lough Swilly auf. Erfahren Sie auf dieser Tour etwas über die spannenden Geschichten um die Flucht der Grafen und die Entführung Red Hugh O'Donnells.¹

22 Kinnegar Brewing Ltd,

Aughavannon, Rathmullan, Co. Donegal

Contact: Rick LeVert

Tel: +353 (0)74 9158874 / (0)86 8301392

E-Mail: info@kinnegarbrewing.ie

Web: www.kinnegarbrewing.ie

Ein Blick hinter die Kulissen der Kinnegar-Brauerei

Versteckt auf dem Land nahe Rathmullan liegt die Kinnegar-Brauerei, die eines der besten Biere Irlands produziert und sich dabei von der anregen-

den Landschaft des Wild Atlantic Way inspirieren lässt. Die Brauer öffnen gerne ihre Tore der Öffentlichkeit, um Einblick in ihr Handwerk zu gewähren. Dabei kann man nicht nur einen Blick hinter die Kulissen des kleinen Bauernhauses werfen, in dem das Unternehmen tätig ist, sondern das Bier in der Schankstube im nahegelegenen Rathmullan House auch probieren. Besuchszeit ist samstags von 12-15 Uhr. Eine Buchung im Voraus ist erforderlich wegen der geringen Anzahl an zur Verfügung stehenden Plätzen.¹

23 ▷▷ Musikpubs mit Live-Musik! Aber nicht täglich...:



Durkans Bar
Ramelton, Lennonlodge
Market Square
Geodaten: 55.036.994; -764.547
Web: <http://www.ramelton.net/Pubs/LennonLodge.htm>

Conway's Bar

Ramelton

Die von außen unscheinbare, weiß gekalkte und mit Stroh gedeckte Kate nahe der alten Lagerhäuser am Lough Swilly im idyllischen Ramelton ist allemal einen Besuch wert. Das Interieur hält jedem Vergleich mit den schönsten irischen Pubs stand. Wunderbar das dunkel gebeizte, polierte Holz der Bar und Wandverschalungen, die niedrigen und hohen Hocker. Herrlich die unzähligen antiken Einrichtungsgegenstände (darunter eine amerikanische Pendeluhr). Gar nicht zu reden von den vielen Whisky-Werbespiegeln längst geschlossener Belfaster Brennereien, die zumeist schottische Verbindungen pflegten: Cowan's, Dunville's, Henry Thomson & Co., Watt's und andere mehr.⁴

24 ▷▷ Rathmullan, Co. Donegal

Contact: Niall Doherty
Tel: +353 (0)74 9158131 / (0)87 2480132
E-Mail: rathmullancharters@eircom.net
Web: www.rathmullancharters.com

Eine Bootstour mit dem Swilly Explorer

Begleiten Sie Captain Niall auf dem Swilly Explorer zu einer unvergesslichen Rundfahrt auf Lough Swilly – Ausgangspunkt ist das Küstenstädtchen Rathmullan. Lauschen Sie anschaulichen Schilderungen von Begebenheiten aus der örtlichen Geschichte und beobachten Sie Vögel und Meerestiere. Mit dem Boot geht es nach Dunree, von wo aus einst die berühmte „Flucht der Grafen“ erfolgte, zum Leuchtturm am Fanad Head, zu den Höhlen von Knockalla und zum Macamish Fort. Wer es etwas romantischer mag, bucht die Abendausfahrt mit Sonnenuntergang über dem Atlantik.¹

25 Blue Flag Beach 82: Lisfannon

Dies ist ein Sandstrand an der Küste vom Lough Swilly. Das Gebiet ist eine Natural Heritage Area und ist ein wichtiges Feuchtgebiet für Vögel. Die Fahan Wälder, als regional wichtig eingestuft, sind nur einen Kilometer entfernt



und bekannt für seine Eichen-, Haselnuss- und Ebereschensbäume. Lisfannon ist ein wichtiger Erholungsstrand für Einheimische und insbesondere für Tagesausflügler aus Derry in Nordirland. Rettungsschwimmer überwachen vom 22. Juni bis zum 30. August täglich von 12:30-19 Uhr den Strand. Sie können den Lisfannon Strand erreichen, indem Sie die R238 in Richtung Süden von Bunrana aus nehmen.

26 Blue Flag Beach 81: Portsalon

(Dieser Strand wurde 2014 nicht mehr als Blue Flag anerkannt. Trotzdem einen Besuch wert, denken wir.)

Ein sehr weitläufiger Sandstrand am Ufer des Lough Swilly. Er fällt sanft auf den Atlantischen Ozean und befindet sich in einem Naturerbegebiet (NHA). Der Strand von Portsalon kann durch Reisen in der Nord-Ost-R246 von Carrowkeel Portsalon erreicht werden. Wichtige Information: Die Blaue Flagge ist von diesem Strand durch eine mangelnde Verfügbarkeit von Rettungsschwimmern – am Stichtag – entfernt worden.

Der Sandstrand bei Portsalon gleicht unserem nächsten Blue Flag Beach 92: Magherawarden. Info siehe nächste Seite. ▷▷



27 Blue Beach 92: Magherawarden



Magherawarden-Portsalon Beach ist ein sehr weitläufiger Sandstrand der sich sanft in Richtung Atlantik neigt. Durch die einzigartige Lage ist der Strand optimal vor stürmischem Wetter geschützt. Dieser Strand ist ein absolutes Juwel, und auch wenn er von The Observer als zweit-schönster Strand der Welt gewählt wurde, ist er nie überfüllt.

28 Literarische Anmerkung: Portsalon

In Greenfort, Portsalon hielt **Bruce Chatwin** (*Sheffield 1940, †Nizza 1989) sich einige Zeit auf. Werke: In Patagonia (1977), The Songlines (1987), Winding Paths (1988).³

29 Fannad

Englisch Lernen in Irland – Walk Talk Ireland

Mit einer Ferienschule verdiente Sean Mullan sein Geld. Sean lebt auf der anderen Seite der Landzunge. In einem kleinen Cottage gibt er Englischunterricht. Hinter seinen Sprachkursen steckte ein originelles und erfolgreiches Konzept: 14 Tage ‘Learning by Doing’, davon sieben Tage in der quirligen Metropole Dublin und sieben Tage im abgelegenen Gaeltacht-Gebiet von Donegal. Fotos von irischen Schriftstellern hängen im Unterrichtsraum an der Wand. Der Blick aus dem Fenster geht über Wiesen und Heckenrosen und dann über Lough Swilly auf die Halbinsel Inishowen. Im Garten stehen Fahrräder.

Sean nahm immer nur acht Schüler pro Kurs. „Alles lief hier in Englisch ab. Auch die Gespräche außerhalb des Unterrichts. Und dann auch in der Accomodation.“ Untergebracht waren die Schüler in irischen Familien. „Auf diese Weise müssen sie nicht nur ständig die englische Sprache benutzen“, erläutert Sean sein Lernkonzept, „sondern sie erfahren gleichzeitig auch viel über den irischen Alltag. Über den irischen Alltag in der Stadt und über den ganz anderen auf dem Land.“

Die Unterbringung der Schüler in irischen Familien waren ein Gewinn für beide Seiten, findet Sean. „Während die Schüler irische Geschichte, Kultur und Wirtschaft kennen lernten – und auch einiges erfuhren über das Verhältnis zwischen Engländern und Iren – lernten die Gastfamilien durch die Schüler eine Menge über den Rest der Welt“.

Anm. d. Red.:

Aus der Sprachschule, in dieser Form so nicht mehr existent, hat sich inzwischen etwas anderes heraus entwickelt, aber es basiert auf dem alten, bewährten Konzept der „Donegal Language School“:

▷▷ „Walk Talk Ireland“

7-tägige Wander- oder auch Wochenendtouren mit Sean Mullan: **Clemenstown – Ballylar – Letterkenny County Donegal, Irland**
Phone: +353 74 9159366 (+353 86 3968136)
E-mail: info@walktalkireland.com
Web: www.walktalkireland.com

Sean bietet Wandertouren entlang des WAW an, zu Orten wie Sliabh Liag, Malinbeg und Silver Strand. Jede Tour kann eine Woche oder ein Wochenende dauern. Sie werden unterwegs Einheimische treffen und bei Veranstaltungen dabei sein, die „unterwegs“ gerade stattfinden.²



30 Sumpf, Milch und Honig

Knapp fünf Minuten entfernt von hier, draußen auf der mit Blumen übersäten Landzunge von Fanad Head, einer kleinen Gaeltacht Enklave, leben die Stumpfs. Vor mehr als zwanzig Jahren haben sie all ihr Geld zusammengekratzt und hier zwischen Wiesen und Sumpfwiesen ein altes Gehöft gekauft. „Die ersten Nächte haben wir im Schuppen geschlafen“, erinnert sich Wolfram. „Das Haus war nicht mehr bewohnbar.“ Inzwischen blüht hier ein kleines Paradies: Haus und Nebengebäude leuchten hell in der Sonne, im Garten wachsen Tomaten, Broccoli, Pflaumen, Erdbeeren und sogar Pfirsiche. Und überall blühen Blumen. Geranien, Stiefmütterchen, Margeriten und Rosen. Auf der Wiese hinter dem Zaun weiden Gänse, Hühner, Enten, ein Esel und eine Milchkuh. Mit dicken Handschuhen und einem Netz vor dem Gesicht steht Wolfram zwischen seinen Bienenstöcken. Er erntet Honig. Das Geld für den Lebensunterhalt allerdings verdient er hauptsächlich in seinem früheren Beruf. Der Vierzigjährige ist Kunstlehrer. Im Sommer gibt er Feriengästen Malunterricht. Seine Frau Ulla arbeitet als Deutschlehrerin im nahen Konvent, wo auch der Sohn zur Schule geht.

„Uns war damals eigentlich gar nicht so wichtig, wo wir leben würden“, erinnert sich Ulla, „das einzige, was wir suchten, war eine unverbrauchte Natur, klares Wasser und saubere Luft. Und das gibt’s hier reichlich.“ Sogar Seehunde gebe es hier, erzählt die ehemalige Biologielehrerin. Das

seien ganz neugierige Tiere. Wenn man sich ans Ufer stelle und Lärm mache, kämen sie angeschwommen. Aber da sie frische Lachse lieben, seien sie für die Fischer und Fischfarmer Konkurrenz und würden gelegentlich von denen abgeknallt.

Ob sie anfangs Heimweh nach Deutschland hatten, frage ich die Stumpfs. Wolfram nickt; „In Deutschland bin ich gern ins Café gegangen. Das habe ich hier anfangs sehr vermisst.“ Sebastian fehlten seine Schulfreunde. Und Ulla konnte weder Quark noch Schwarzbrot bekommen. „Aber das liegt schon alles lange zurück.“ Ulla Stumpf deutet stolz auf das kleine Wäldchen hinter dem Haus: „Vor zehn Jahren steckte der ganze Wald in einem Plastiksack. Tausend Setzlinge – Fichten, Erlen, Kiefern. Inzwischen sind sie zu einem sicheren Windschutz für Haus und Garten herangewachsen. Die Stumpfs versorgen sich weitgehend selbst. Die kleine Farm bearbeiten sie organisch und sparen, wo immer möglich, am Stromverbrauch, ohne dabei auf die Vorzüge der modernen Technik zu verzichten. „Natürlich haben wir eine Waschmaschine“, erklärt Ulla, während sie in dem gemütlichen kleinen Gästehaus – es war früher mal ein Stall – die Betten überzieht, „aber wenn hier mal der Strom ausfällt – das kommt öfter vor – dann merken wir es meist gar nicht. Das erfahren wir dann erst durch die Nachbarn.“ Das Gästehaus vermieten die Stumpfs hin und wieder. „Hier in der Gaeltacht wird für die Touristen nichts extra gebaut, aber alle leben mit davon.“⁴²

31 Fanad Head

Kontakt: Tel: +353 (0)74 9119988

Web: www.grassroutes.ie

Fanad Head ist eine wildromantische Landzunge. Sie ist gleichzeitig der nördlichste Punkt der Fanad-Halbinsel. Diese ist bekannt für den legendären Leuchtturm, die atemberaubend schöne Landschaft und die großartigen Strände. Der Leuchtturm wurde im frühen 19. Jahrhundert als Reaktion auf den tragischen Untergang der Fregatte HMS Saldanha gebaut. Nur der Papagei des Kapitäns überlebte das Unglück und die Schiffsglocke zierte bis heute den Kirchturm von Portsalon.

Bei einem Spaziergang entlang Küste gibt es jede Menge zu sehen und die Aussichten sind überwältigend. Entdecken Sie Kegelrobben im Meer, hübsche Buchten und gigantische Wellen, die gegen die Felsen krachen. Mit etwas Glück können Sie in der Ferne sogar einen springenden Wal ausmachen. Auch der Felsbogen von Pollaid ist beeindruckend. Dieser atemberaubende natürliche Bogen wurde direkt vor Fanad Head aus dem Fels gewaschen. Fahrräder und Buggies für eine Erkundungstour können Sie beim Verleih 'Grassroutes' mieten.¹

[Mehr Bilder von Fanad Head? >>>](#)



*Portsalon Beach, Fanad Head:
familienfreundlich, abenteuerlich
atemberaubend schön und: ausgestattet mit
einem der eindruckvollsten Leuchttürme*



32 Blue Flag Beach 80: Trá na Rosann



Spazierengehen am Trá na Rosann-Strand

Trá na Rosann ist ein wunderbarer Strand, der zwei Landzungen miteinander verbindet und sich geradezu anbietet für einen Spaziergang, aber auch zum

Schwimmen oder einen Wettbewerb im Sandburgenbauen. Fahren Sie einfach vom Küstenfleckchen Downings entlang der Küstenstraße um die Rosguill-Halbinsel – mit dem Auto, mit dem Fahrrad, es geht aber auch zu Fuß. Ungefähr auf der Hälfte der 12 Kilometer langen Straße stoßen Sie auf Trá na Rosann, wo Sie im Anschluss an den Strandbesuch im nahegelegenen Singing Pub zu feiner traditioneller Musik eine hausgemachte Fischsuppe mit Guinnessbrot genießen können.¹

33 Island Roy

Sie suchen Zurückgezogenheit? Dann ist die Insel Roy (Oileán Ruaidh) ein gutes Ziel. Diese Insel ist so winzig, dass sie längst nicht auf jeder Karte zu finden ist. Ein kleines, 65 ha kleines Fleckchen in der Bucht von Mulroy. Hier finden Sie einen von der Natur geformten, rauen Rückzugsort, der atemberaubend schöne Aussichten auf Sanddünen und die Hügel Donegals bietet.

Früher war die Insel auch unter dem Namen Prisoner's Island (Oileán an Bhraigh) bekannt, wegen ihrer Nähe zum Doe Castle. Der heutige Name bezieht sich dagegen auf die Vegetation, gemeint ist mit Island Roy die rote Färbung, die vor allem in den Wintermonaten zu sehen ist und an Rost erinnert.



Auf der Insel Roy lebt eine kleine, gastfreundliche Community. Die Ortschaft ist über einen kleinen, von den Gezeiten abhängigen Damm bei Ebbe bequem mit dem Auto erreichbar. Wandern und Vogelbeobachtung sind hier sehr gut möglich, wer sich für diese Bereiche interessiert, wird auf Roy fündig. Dabei lohnt es sich, die kleine Insel in ihrer vollen Ausdehnung zu begutachten. Die einzelnen Ecken bieten dem Besucher jeweils gänzlich verschiedene Perspektiven.

34 Blue Flag Beach 79: Marble Hill

Marble Hill liegt an der Nord-Nordwest Küste von Donegal. Der Strand liegt in der Sheephaven Bucht, welche sehr wichtig für wildlebende Tiere ist. Auf den Dünen wachsen viele verschiedene Blumen und es leben unterschiedliche Vogelarten auf ihnen. Außerdem ist dies eine der letzten Gegend, wo Sie den Wachtelkönig rufen hören können (s. S. 68). Marble Hill wird hauptsächlich von den Einheimischen besucht, in der Hochsaison kommen auch Auswärtige zum Strand. Sie können Marble Hill erreichen indem Sie die N56 aus Richtung Cloghaneely Richtung Nordosten verlassen und in Richtung Portnablaghy fahren. Nach Portnablaghy nehmen Sie eine beliebige der 3 linken Abbiegungen, um den Strand zu erreichen.



35 Doe Castle Creeslough, Co. Donegal Tel: +353 749138445

Dieses Schloss, das ehemals der Familie MacSuibhne gehörte, wird auf drei Seiten vom Meer geschützt, während auf der Landseite ein Burggraben in den Fels gehauen wurde. Das Schloss wechselte seine Besitzer im 17. Jahrhundert viele Male, bevor es in englische Hand fiel. Ein Pfarrer der Kirche von Irland war der letzte Inhaber. Als er ging, verfiel das Schloss, sodass schließlich nur eine Ruine blieb. Der Eigentümer, Stewartbam of Ards, verkaufte den Besitz der irischen Land-Kommission 1922. Heute ist es ein Nationaldenkmal. Das Schloss wurde umfassend renoviert und ist nun das ganze Jahr über für Besucher geöffnet.¹

36 Ards Forest Park Sheephaven Bay, Creeslough, Co. Donegal Kontakt: Neil P. Browne E-Mail: Neil.Browne@Coillte.ie Website: www.coillteoutdoors.ie

Ards Forest Park ist wahrscheinlich der schönste und abwechslungsreichste von Irlands Waldparks. Er ist 480 Hektar groß und beinhaltet eine große Artenvielfalt in seiner Pflanzen- und Tierwelt. Sandstrände, Flüsse, Aussichtspunkte, Wandermöglichkeiten, Areale zum Picknicken und Spielplätze stehen zur Verfügung. Er hat außerdem viele Besonderheiten, die von historischem und archäologischem Interesse sind. Die Überreste von vier Ringwällen sind hier im Park ebenso zu finden wie eine Reihe von Megalithgräbern. Ein Spaziergang im Ards Forest Park ermöglicht Ihnen, die Wildnis von Donegal hautnah zu erleben.¹ >>>

Um die Ecke, das Gelände der Ards Friary, schließt sich unmittelbar an den Forest Park an:

► Whiskey im Kloster

„Stehe auf und - spiele!“

Dezember 1999. Rund 20 Jugendbetreuer, Pfarrer und andere Multiplikatoren aus dem kirchlichen Raum befanden sich – es war der Jahreszeit entsprechend längst dunkel geworden – auf dem Weg von Glencolumcille zur Capucin Friary auf der Ards Halbinsel in Donegal. Minuten vor der Ankunft dort dann eine besorgte Frage aus dem Teilnehmerkreis an mich, den quasi ortskundigen Reiseleiter: Gäbe es dort, offenkundig so weit abgelegen, wohl auch etwas Alkoholisches zu trinken? Ich murmelte etwas von Möglichkeiten und von „Wein im Kloster“, ja ich sei da eher zuversichtlich... Notfalls könne man ja mit dem kleinen Bus nachts auch in den nächstgelegenen Ort zurückfahren.



Wir konnten wirklich nicht viel sehen, als wir ankamen. Bruder Kevin mußte erst gefunden werden. Die langen Flure wirkten eher kalt, die Stimmung in der Gruppe war wohl: 'Abwarten' und 'kein zu schnelles Urteil'.

In einem kleinen Durcheinander bezogen wir die sehr einfachen Zimmer, aus der Leitung kam kein heißes Wasser, aber das warme Abendessen stand ja unmittelbar bevor. Nach der heißen Vorspeisen-Suppe dann die erlösende Frage an uns: würden wir wohl gerne Wein zum Essen trinken? Die Mienen hellten sich während der weiteren Gänge erkennbar auf...

Wie viele Brüder und Mönche hier wohl leben würden? Die Antwort blieb zunächst schwierig. Zwar ging die Türe immer wieder auf, auch schaute immer wieder einer von ihnen herein, alle übrigens im gleichen Gewand. Einer kam auch herum, begrüßte uns, der übliche small talk eben. Aber auch er ging wieder heraus – und kurze Zeit später würde ein wieder anderer hereinkommen. Es schien ein merkwürdiges Spiel, dessen Regeln uns unbekannt waren. „Wir werden uns ja nachher alle zusammen in einem der vielen großen Räume zusammensetzen. Gerne auch mit Euch“, versuchten wir als Rückmeldung loszuwerden. Es gab keine klare Antwort darauf. Die Unklarheit, dieses eher kurze 'Rein und Raus' blieb bestehen. Es war so, als ob man uns erstmal in Augenschein nehmen wolle, wer wir denn eigentlichen seien. Wir vermuten noch heute, dass es genau so war...

Etwa zwei Stunden später, nach dem Dinner, fanden wir uns dann alle in einem großen, informellen Kreis wieder. Instrumente (Gitarre, Geige, Banjo...) waren dabei und wurden recht schnell ausgepackt und es schien ein netter Abend unter Gleichgesinnten zu werden. Sogar drei oder vier Weinflaschen hatten den Weg vom Dining Room hierher gefunden. Darauf waren wir sogar stolz. Dann ging die Tür abermals auf – mal wieder schaute einer von den Mönchen herein. Aber er wollte offenkundig genausowenig bei und mit uns bleiben wie beim Abendessen, trotz unserer klaren Einladung, sich doch zu uns zu setzen. Wir gehen heute davon aus, dass er 'nur vorge-schickt' worden war und jetzt Meldung an die anderen Mönche erstatten musste: „Die Leute sind OK, die Leute sind fröhlich, das könnte sich lohnen“. Denn über die nächste halbe Stunde hinweg hatte sich unserer Kreis endgültig vergrößert: um Bruder Kevin, den Boss, um Father Fidelis, der so gut Klavier spielen konnte und um Father Sylvester, der im Kloster für die 'spirituellen Programme' verantwortlich zeichnet und gerne zur Gitarre singt. Deutsche und Irische Lieder wechselten sich ab, Solo-Einlagen von Father Fidelis am Klavier mit denen unserer eigenen (semi-professionellen) Musiker (die hatten wir tatsächlich mitten unter uns). Es war eine total runde, nette Sache. Aber es sollte noch nicht der Höhepunkt sein!

Zu weit vorgerückter Stunde dann die Frage von Bruder Kevin, ob wir es nicht auch 'einigermaßen trocken' fänden. Und er murmelte noch etwas von 'Wasser', genauer: vom 'Wasser des Lebens'. Und während da vielleicht einer von uns noch an Weihwasser zu denken bereit war, war den Eingeweihten unter uns klar, dass man von Uisge Beatha, vom „Wasser des Lebens“, von Irish Whiskey sprach. Vielleicht war es nicht mal die Tatsache an sich, die uns 'Ungläubige' sprachlos auf das dann von Bruder Kevin hereingebrachte Tablett schauen ließ: es war die schiere Menge der darauf stehenden Flaschen – und deren Größe! Nicht in den harmlosen Abmessungen kontinentaler Supermärkte, nein es waren die großen Originalbottles aus dem Pub!

Während der Abend, richtiger: die Nacht, fast schon der Morgen, also immer fröhlicher und feuchter wurde, begab es sich, dass auch Father Fidelis munterer und mutiger wurde, was wir an seinem Repertoire fest-

machten. Es waren auch deutsche Lieder dabei. Irgendwann wollte aber auch er Pause machen. Noch eine Zugabe, ja. Und noch eine, zugestanden. Aber dann war klar: Er hatte für sich sein Ende gefunden. Nicht aber sein Chef, Bruder Kevin. Kurzes verbales Hin-und Her: 'Ich hör jetzt auf – 'Nein, Du mußt noch weiterspielen' – 'Ich will jetzt aber nicht mehr'.

Und dann der irreste Moment dieser langen Nacht: Bruder Kevin erhebt sich ruhig, das Whiskey-Glas in der Hand, jeder im Kreis spürt, dass etwas bevorsteht, er streckt seinen Arm Richtung Father Fidelis aus und spricht in einem alles und alle durchdringendem klaren Ton die Worte: „**Steh auf und – spiele!**“. Und Father Fidelis stand auf und wandelte – nein, sorry – spielte weiter.

Der Abend endete am frühen Morgen. Frühstück gab's erst weit nach 10 Uhr. Kurz vor unserer Abfahrt wurden uns von Father Fidelis noch die drei Hunde des Klosters namentlich vorgestellt: Whiskey, Brandy und She-

ry stürmten in den Speisesaal und verteilten ihre Fröhlichkeit an die müden Überlebenden der letzten Nacht.

Nach dem Frühstück hatten wir dann die Gelegenheit, unseren Kopf in die milde Frische der Atlantik-Brise zu halten und stellten fest, dass die Abtei ganz herrlich am Wasser gelegen ist und ein kleinerer und ein zweiter, größerer Strand in wenigen Fußminuten durch ein kleines Wäldchen und über Wiesen zu erreichen ist.

Raimund Anig²



Die Ards Friary ist ein Kloster der Kapuziner in Creeslough mit einem 480 ha großen Park voller exotischer Pflanzen und riesiger uralter Bäume. Weitere Informationen finden Sie online unter www.ardsfriary.ie.

ARDS

Besucher eines der letzten „Paradiese“, die es auf der grünen Insel noch gibt, sind vor der Vertreibung gerettet – zumindest für die nächsten drei Jahre. Das Kapuzinerkloster Ard Mhuire – im Volksmund immer nur „Ards“ genannt – wird weder geschlossen noch verkauft, trotz der hartnäckigen Gerüchte der vergangenen zwölf Monate. Nun mag sich derjenige, der einige Kenntnisse von der Grünen Insel zu besitzen glaubt, fragen: Wo um alles in der Welt ist dieses Ards? Und es gibt bestätigte Berichte, dass Reisende sich frohgemut auf die Halbinsel Ards in der Grafschaft Down aufgemacht haben, wo sie zwar das beeindruckende Mount Stewart House fanden, aber kein Kapuzinerkloster.



DEN GERÜCHTEN ZUM TROTZ:

Business as usual – Ards bleibt weiterhin offen!

Das schreiben wir im [irland journal 1.2007](#) (siehe reprint nächste Seite) – und Ards ist weiter offen. Denn das Konzept war erfolgreich: Der von Bischof Boyce eingesetzte und von der Diözese Raphoe bezahlte Manager hat sich bezahlt gemacht. Das Kloster schreibt schwarze Zahlen und ist „open for future business“.

Aber man muss hart im Nehmen sein, was den Komfort betrifft: geringer Ausstattungsstandard. Und teurer als im Hotel ist es in diesem Kloster meist auch, zumindest in den längeren und kälteren Jahreszeiten, wenn anderswo die Preise purzeln. „Das ist unserer Heizung geschuldet“, die werde entweder an- oder ausgeschaltet. Zwischentöne gibt es auch sonst nicht in Ards. Wer die Schlichtheit und Abgeschlossenheit liebt, kommt wieder. Gut 60 Zimmer hat das Haus, die meisten sind (wie zumeist im Kloster) Einzelzimmer; Dusche und WC überwiegend auf dem Flur.



Mehr Informationen (auch der oben erwähnte Beitrag aus [ij 1.07](#)) beim EBZ Irland (Gaeltacht Irland), Adresse an anderen Stellen. Siehe auch WAW 100 (Rosnowlagh) auf Seite 117.

Ard Mhuire
Photo: Frederik Koßmann

DEN GERÜCHTEN ZUM TROTZ:

Business as usual – Ards bleibt weiterhin offen!

Besucher eines der letzten „Paradiese“, die es auf der grünen Insel noch gibt, sind vor der Vertreibung gerettet – zumindest für die nächsten drei Jahre. Das Kapuzinerkloster Ard Mhuire – im Volksmund immer nur „Ards“ genannt – wird weder geschlossen noch verkauft, trotz der hartnäckigen Gerüchte der vergangenen zwölf Monate. Nun mag sich derjenige, der einige Kenntnisse von der Grünen Insel zu besitzen glaubt, fragen: Wo um alles in der Welt ist dieses Ards? Und es gibt bestätigte Berichte, dass Reisende sich frohgemut auf die Halbinsel Ards in der Grafschaft Down aufgemacht haben, wo sie zwar das beeindruckende Mount Stewart House fanden, aber kein Kapuzinerkloster.

Ard Mhuire

Photo: Frederik Korbmann

Wer das „richtige“ Ards aufstöbern will, muß sich in die Grafschaft Donegal begeben und darf sich nicht von verlockenden Hinweisschildern nach Glencolmcille oder dem Glenveagh National Park vom rechten Weg abbringen lassen. Hinter Letterkenny, auf der N56 nach Dunfanaghy, heißt es: Augen weit auf, um nicht das kleine Hinweisschildchen „Ards“ zu übersehen. Rechts abbiegen und dem gewundenen Sträßchen folgen, das immer enger wird und die Bäume rechts und links immer höher.

Und dann steht man auf einmal im Hof des Klosters, links das Hauptgebäude und die Kirche, geradeaus führt der Blick auf eine kleine Bucht, eine von vielen, die zu Ards gehören. Lange, romantische Spaziergänge lokken, hinter jeder Wegbiegung wartet ein anderer, atemberaubender Blick.

1950 kamen die Kapuziner hierher und gründeten das einzige Haus, das der Orden im Westen Irlands hat. Das Gebäude, in das sie zogen – Ards House genannt – hatte sich für seine früheren Besitzer, die Familie Stewart-Bams, als zu teuer im Unterhalt erwiesen; Versuche in den 1920ern, es zu verkaufen, blieben erfolglos, und 1927 übernahm die

Irish Land Commission das Anwesen. Die Kapuziner suchten damals ein Haus zur Ausbildung ihres Nachwuchses und so wurde aus „Ards House“ „Ard Mhuire“.

Es war kein einfaches oder billiges Unterfangen, das Herrenhaus in ein Kloster umzufunktionieren. Elektrizität und Zentralheizung – damals gewaltige Neuerungen – wurden installiert, das Billardzimmer wurde zum Speisesaal und der Tanzsaal zur Hauskapelle. 1951 wurde Ards offiziell das Novizenhaus des irischen Kapuzinerordens. Jeder zukünftige irische Kapuzinerbruder absolvierte hier seine theologische Ausbildung, und in der strengen Abgeschlossenheit wurden Freundschaften geschlossen, die ein Leben lang anhielten, gleichgültig, wo die Brüder später in ihrem Leben arbeiteten.

1944 wäre Ards beinahe zerstört worden. In der Nacht des 10. Dezember brach ein Feuer im Empfangszimmer aus. Die Flammen verbrannten zunächst den Sockel einer Statue des hl. Franziskus, die daraufhin umkippte, auf die Heizungsrohre knallte und einen Studenten weckte, der, nach der Ursache des Lärms forschend, das Feuer entdeckte. Es gelang den Mönchen, den Brand zwei Stunden lang da

an zu hindern, sich weiter auszubreiten. Solange dauerte es, bis die Feuerwehr von Derry vor Ort war.

35 Jahre lang diente das ehemalige Herrenhaus als Ausbildungszentrum, dann wuchs zum einen die Zahl der Studenten so drastisch und zum anderen zeigte das über 200 Jahre alte Haus Schäden, die nicht mehr zu reparieren waren. Schweren Herzens entschloss sich der Orden, das trotz seiner Mängel und Unzulänglichkeiten heiß geliebte Haus abzureißen und Kirche und Wohngebäude neu zu errichten. 1966 wurde das neue Ards geweiht.

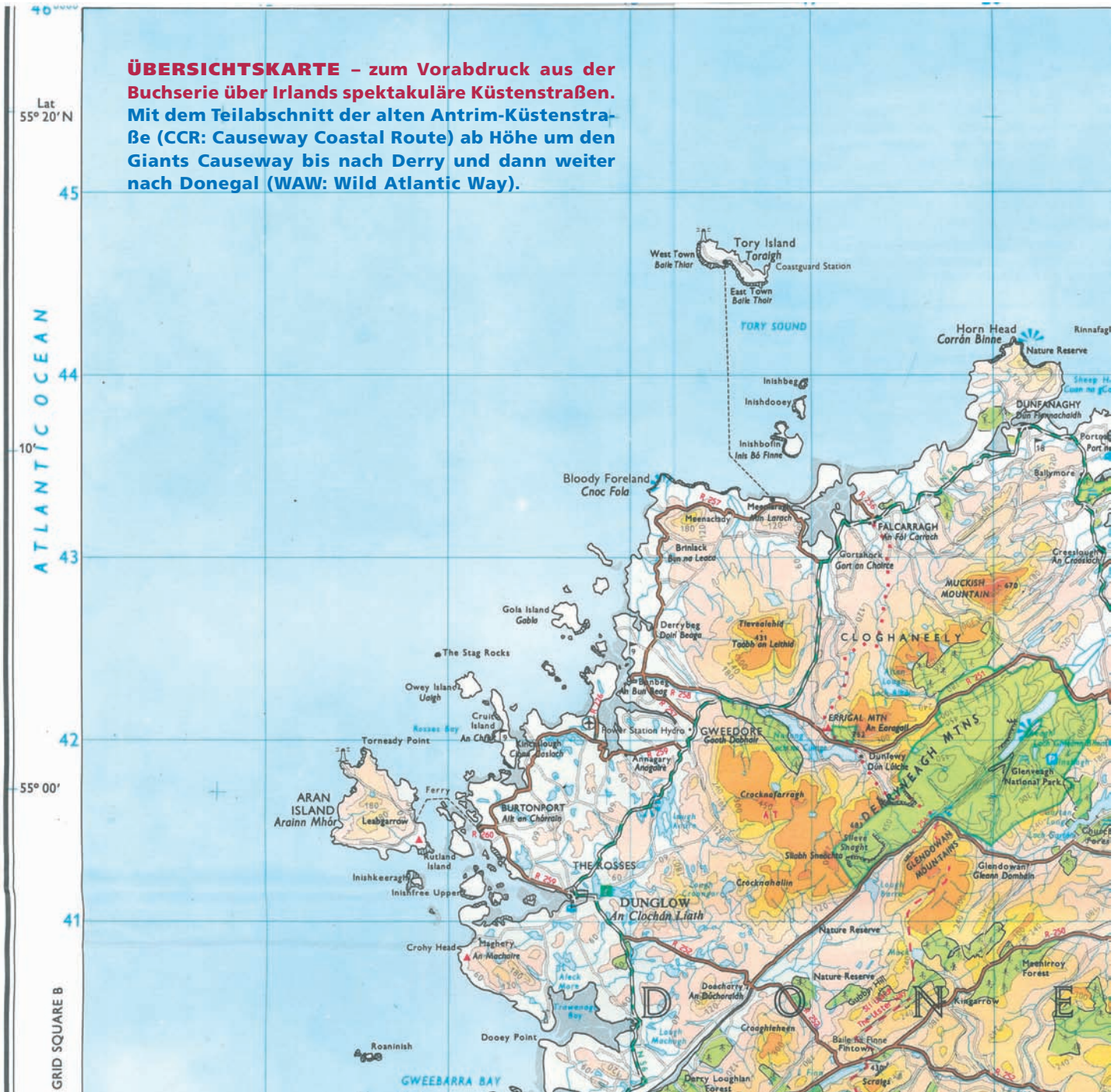
Ironischerweise hatte man falsch geplant. Im Anschluß an das Zweite Vatikanische Konzil wurden die jungen Kapuziner von 1972 an in Dublin ausgebildet, wo sie direkten Kontakt zu ihren späteren Arbeitsfeldern hatten. 192 Mönche waren in Ards zum Priester geweiht worden – jetzt stand das große Haus mit seinen 55 Zimmern leer. Der damalige Bischof von Raphoe, Anthony McFeely, wollte die Mönche nicht ziehen lassen, zumal die Kapuziner in der Bevölkerung beliebt waren und geschätzt wurden. 1971 entschloss sich der Orden mit dem Bischof, neue Wege zu gehen: Ein Ex-Zimmerhaus wurde eröffnet, das erst

Eine der Buchten in Ards, Halbinsel der Grafschaft Down. Reisende auf der Suche nach dem in Norddonegal liegenden Kapuzinerkloster Ard Mhuire – im Volksmund 'Ards' genannt – landen oft fälschlich hier...

© Frederik Koßmann



ÜBERSICHTSKARTE – zum Vorabdruck aus der Buchserie über Irlands spektakuläre Küstenstraßen. Mit dem Teilabschnitt der alten Antrim-Küstenstraße (CCR: Causeway Coastal Route) ab Höhe um den Giants Causeway bis nach Derry und dann weiter nach Donegal (WAW: Wild Atlantic Way).



37 Dunfanaghy Stables, Dunfanaghy, Co. Donegal

Contact: Helen McDaid

Tel.: +353 (0)74 9100980

E-Mail: dunfanaghystables@hotmail.com

Web: www.dunfanaghystables.com

Reiten am Wild Atlantic Way

Lassen Sie Ihre Sorgen hinter sich bei einem vom Rauschen des Atlantik begleiteten Ausritt im Seebad Dunfanaghy. Erkunden Sie das vielfältige Gelände der Region zu Pferd – reiten Sie in die Berge, über sandige Strände und durch Gegenden, in denen Irisch noch Umgangssprache ist. Machen Sie anschließend Halt in einem lokalen Restaurant und genießen Sie entspannt eine Tasse Tee, einen frisch gemixten Cocktail oder ein paar leckere Kugeln Eis. Und plaudern Sie mit den Einheimischen, die mit Sicherheit Tipps für Sie haben, was Ihr nächstes spannendes Urlaubserlebnis sein könnte.¹

38 Blue Flag Beach 78: Killahoey

Killahoey ist langläufig bekannt als Dunfanaghy Beach. Er liegt entlang des Dunfanaghy Golf Platzes, an den Außenbezirken von Dunfanaghy. Killahoey wird hauptsächlich von Einheimischen benutzt, kann sehr windig sein, da dies kein geschützter Strand ist. Wenn Sie Richtung Dunfanaghy unterwegs sind, nehmen Sie die rechte Abfahrt in Richtung des Golfplatzes und fahren diese Straße entlang. Killahoey liegt am Ende dieser Straße.



Dunfanaghy Beach (Killahoey)

39 Baile Conaill House in Falcarragh – ein Blick zurück

Der Video- oder Filmapparat fehlen (noch), die Präsenzbücherei auch. Wie so vieles andere, was hierzulande zur gewohnheitsmäßigen Ausstattung eines Begegnungszentrums oder Tagungshauses dazugehört. Trotzdem waren schon viele da, auch und gerade deutsche (Jugend-)Gruppen. Schwer ist zu beschreiben, was da als einzigartiger und (zu?) großer Gebäudekomplex mitten in einem Park am Rande des Städtchen Falcarraghs liegt – in der Donegal Gaeltacht und nur 1.000 Meter Luftlinie vom Meer entfernt. Versuch eines Steckbriefs (fünf verschiedene Gebäudeteile lassen sich ausmachen):

- A) Unterkünfte in ca. 30 einfachen Zweibettzimmern,
- B) das eigentliche Haupthaus und ursprüngliche Olphert-House, fix und fertig neu und gut renoviert;
- C) die zum ‘Tageszentrum’ umgebaute Kapelle
- D) am interessantesten für Jugendgruppen: 3 Hauptflügel mit je ca. 30 ‘Einzelschlafzellen’, sog. ‘cubicles’, jeweils von einem langen Korridor aus abgehend, im 1. Stock. Darunter 2 große Selbstverpflegungsküchen, Aufenthaltsräume etc.

Besitzer: Udarás Na Gaeltachta; erst ‘verleast’, dann einem einstmals engagierten lokalen Komitee (ohne viel Geld) überlassen, Zukunft: unklar...



© Columbia Hillen

So schrieben wir Mitte der Neunziger Jahre. Denn das Haus ist beinahe schon Vergangenheit, es modert, baufällig geworden, einfach vor sich hin. Durch die Fenster kann man ebenerdig noch viel von der Ausrüstung erkennen, es stapeln sich hier die Tische, dort die Matratzen. Kaum zu glauben, dass hier einmal richtiges Leben und buntes Treiben herrschte. So fand dort unter dem Regime von Gaeltacht Irland Reisen nicht nur eine von der EU geförderte Internationale Jugendbegegnung statt (über 100 Leute mit VertreterInnen aus gut 7 Ländern), sondern auch die sagenumwobenen dreiwöchigen Familienferien des Jahres 1998, mit initi-



iert vom ND, einem progressiven katholischen Verband. Vielleicht zehn Jahre fungierte die Kapelle am Ende des Gebäudetrakts noch als Bar und als Treff für den lokalen Golfclub. Aber nun ist auch der Pub geschlossen – die Golfer haben sich eine eigene Unterkunft geschaffen, ein paar Meter weiter.

Während der Golfplatz zwischen dem Haus und dem langen Sandstrand liegt, der nur knapp 1.000 Meter Fußweg entfernt ist, scheinen andere „Dinge“ jeder Weiterentwicklung im Weg zu liegen. Hier das Anwesen eines Arztes, dort eines lokalen Politikers und noch einige andere schlicht „nette“ Häuser, deren Bewohner jeder, aber auch jeder Entwicklung entgegen zu stehen scheinen, auch wenn vom eigentlichen Ballyconnell House weit entfernt, aber doch in dem großen Waldstück wohnend. Udaras Na Gaeltachta, längst wieder der Eigentümer, hatte das gesamte Anwesen schon einmal verkaufen wollen und wurde zurückgepfiffen, weil man eine EU-weite Ausschreibung „vergaß“. Zufall? Sehr, sehr schade. Die Iren sagen dazu: „That’s politics“.¹

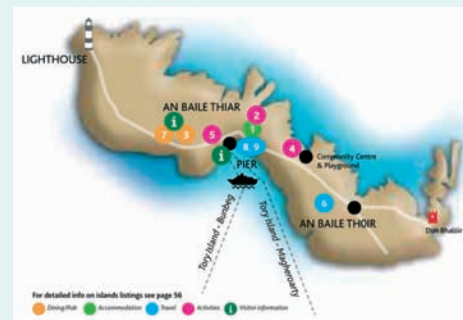


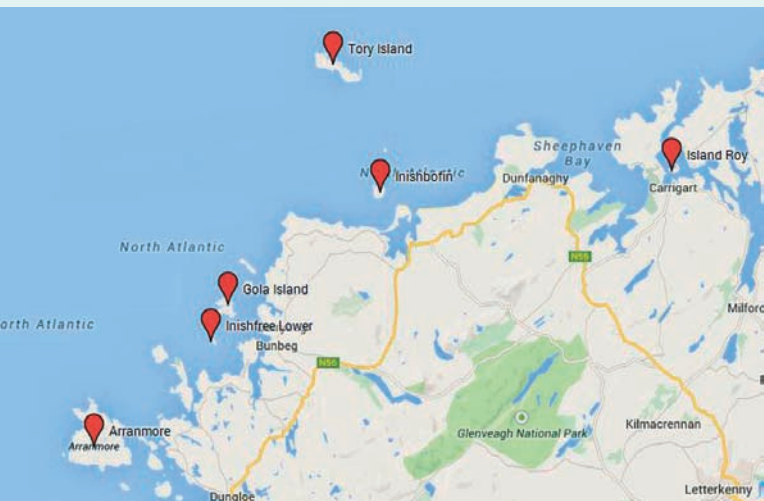
Kleiner Nachtrag zum „Ballyconnell House“: Am 1.5.2014 demonstrierten rund 90 Menschen vor dem älteren Gebäudeteil für den Umbau des Hauses zu einem Zentrum für Alkoholabhängige, darunter lokale Größen wie John Curran von Fine Gael und Udarás na Gaeltachta board member, Fianna Fáil Cllr. Seamus Ó Domhnaill und der unabhängige Kandidat Michael McClafferty. Es gab Lokalwahlen. Beleg dafür, dass es weiter geht und für „politics“. Irlands größter Verein gegen Alkoholabhängigkeit möchte das Gebäude erwerben oder mieten, um seine Therapieangebote auch in Donegal anbieten zu können. Der Großteil der Bevölkerung scheint dahinter zu stehen. (<http://www.cuanmhuire.ie>)

40 Tory Island
Co. Donegal
Tory Island Ferry
Tel: +353749531320/9531340
E-Mail: eolas@toryislandferry.com
Web: www.toryislandferry.com

Fünfzehn Kilometer vor der Küste von Donegal gelegen, ist diese wundervolle Gaeltacht-Insel heute ein zugängliches und preiswertes Reiseziel für alle, die etwas Ungewöhnliches suchen... und sie ist ungewöhnlich!

Für eine so kleine Insel





Alle hier beschriebenen Islands in der Übersicht.

ist Tory groß im Geiste – und wild entschlossen, die einheimische Musik, Tänze und Geschichten zu bewahren. Schiffswracks, Poitin-Schmuggel und Geschichten von heftigen Stürmen werden alle in die Folklore mit einbezogen, und es gibt viele uralte Bräuche – einschließlich der Ernennung des Inselkönigs oder Ri Thorai.¹

Anmerkung der Redaktion: fast unerschöpflich sind die Beiträge, die wir zu Tory Island in den letzten 25 Jahren veröffentlicht haben. Einige davon befinden sich in den 800 Dokumenten, die man über die Webseite von www.geltacht.de erreichen kann oder über www.irish-shop.de. In der Buchversion werden wir an dieser Stelle die besten und aussagekräftigsten abdrucken...

Tory Island als Ausflugsziel?

Das bieten viele so an. Es liegt auf der Hand, dass schon die Bootsfahrt



Tory Island

dahin (bei weitem nicht an allen Tagen des Jahres möglich – da ist das Wetter vor...) eine exotische Erfahrung sein kann. Was dann aber tun in den knappen drei oder fünf Stunden? Natürlich werden Sie vom King of Tory bei der Ankunft be-

grüßt. Wussten Sie, dass es ein angemieteter Tourist Guide ist? Er wird Ihnen kaum etwas von den Sorgen und Nöten der Inselbewohner erzählen, über die alten nicht wie über die gegenwärtigen. Nichts über Father Peicin, der den „Ireland Trust“ gegründet hat und dafür (verkürzt) vom Bischof zur Strafe aufs Land versetzt wurde. Sie erfahren auch nichts darüber, wovon man auf Tory heute noch wirklich leben kann, dafür kehren Sie in eine Bar ein, genießen den Sonnen- oder Regentag, bis zur Abfahrt des Bootes... Das ist das Schicksal von Tagesbesuchern: wenig an Hintergründen mitbekommen. Es ist aber auch das Schicksal von Inselbewohnern, denn was sollen die davon halten?

Dieses kann Ihnen auf einer Reise mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland nicht passieren. Denn diese bezieht Personen und alle Frage-/Problemstellungen in einen solchen Ausflug mit ein. Und Material, das nur wenige kennen. Wenn Sie an Tory interessiert sind, lesen Sie doch bitte diese Texte dazu, denn damit verstehen Sie diese Insel einfach besser:

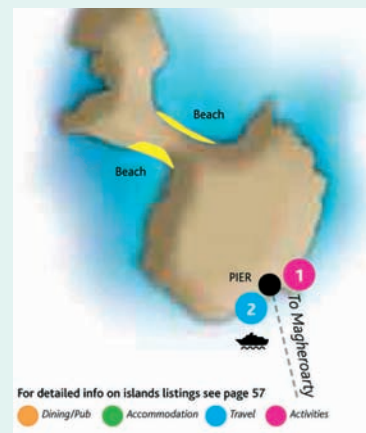
41 Inishbofin (Achtung: Verwechslungsgefahr!)

Eine bezaubernde Insel ist das kleine Inishbofin, hier machen Vögel aus aller Welt Station. Vogelbeobachter und Forscher kommen gerne nach Inis Bó Finne, um die natürliche Vielfalt zu bewundern. Im Winter kommt die Weißwangengans aus der Arktis, der bedrohte Wachtelkönig findet hier ebenfalls Unterschlupf (siehe Folgeseiten).

Mit einer kurzen, zehnmütigen Fährfahrt können Besucher das Ziel erreichen, die ‘Insel der weißen Kühe’ ist ein wilder Außenposten, vor allem im Frühjahr voll blühender Landschaften. Hier können Sie wunderbare, weiße Sandstrände bewundern. Außerdem ist Inishbofin ein Hot Spot in Sachen Wassersport, Surfen und Kayak werden hier wie auch das Angeln mit den Jahren immer populärer.

In der Winterzeit sind nur sehr wenige Menschen auf dem kleinen Eiland. Im Sommer dagegen kommen deutlich mehr, auch ganze Familien, um auch Spezialitäten wie Hummer, Lachs und Krabben zu genießen. Auch der Ausblick ist famos: Vom Mount Errigal bis zum Bloody Foreland gibt es einiges zu sehen.

Und jetzt erst einmal 7 spannende Seiten über Donegal. >>> Die Route geht weiter auf Seite 70.



Donegal



Unberührter Sand – und keine Leute weit und breit

Hier in Donegal sind wir uns nicht ganz sicher, was davon zu halten ist, dass wir vom restlichen Irland so geflissentlich übersehen werden. Über die „direkte „ Route, über Nordirland, sind es nur 3,5 Stunden Fahrzeit von Dublin rauf zu uns – und das ist weniger als nach Cork oder Kerry. Doch so sieht das kaum jemand. Die meisten Reiseveranstalter verkaufen Irland als eine Rundreise mit 3 Haltepunkten: Dublin -> Killarney ->

Galway -> Dublin oder vielleicht noch Dublin -> Galway -> Sligo -> Dublin. **Einige wenige wagen sich weiter nach Norden**, zum Golfen und Jagen nach Bundoran oder zu den historischen Ruinen und traditionellen Tweed-Webereien von Donegal Town. Aber selbst wer diese beiden erstaunlich verschiedenen Städte gesehen hat, hat damit noch lange nicht die Grafschaft Donegal gesehen...

... Und in mancher Wiese kann nachts der Gesang des Wachtelkönigs belauscht werden.

In Bezug auf den wirtschaftlich interessanten Touristensektor zieht unsere Grafschaft sicher den Kürzeren. Dafür erfreut sie sich jedoch immer noch einer Landschaft, die schon seit langem von Hotelbunkern verschandelt wäre, läge die Grafschaft nicht so „ab vom Schuss“ oder hätte sie mediterranes Klima zu bieten. Wir haben 18 % der gesamten irischen Küste, 34 % davon werden als „landschaftlich überragend“ oder „von besonderem Panorama“ eingestuft. Dies ist eine bessere Bewertung als bei allen anderen Grafschaften. (Danach kommen Kerry mit 25 % und Cláre mit 16 %) Insbesondere sind wir mit den schönsten Stränden von ganz Irland gesegnet, Strände jeder Art und Größe. Als herausragendes Merkmal wird jedoch meistens ihre „Menschen-Leere“ genannt: Unberührter Sand und keine Leute weit und breit.

Um die Atmosphäre dieser weiten und oft unterschiedlichen Grafschaft einzufangen, mag vielleicht eine Reise durch ihre natürlichen Regionen hilfreich sein. Manches Klischee wird dabei bestätigt werden, doch auch vieles zu finden sein, an das selbst die Einheimischen nicht denken, wenn sie von „Donegal“ reden.

Donegal Bay

Der Reisende von Süden kommt in ein Land mit grünem Gras, kleinen Hügeln und kleineren Seen. Typisch Irland eben – doch in Donegal haben nur diese südlichen Randbezirke ein „Fundament“ aus Sedimentgestein. Sehr deutlich ist zu erkennen, dass die großen Gletscher der Eiszeit hier ihre Schotter- und Kieslast zu kleinen Geschiebelehmhügeln (drumlins) abgeladen haben. Offensichtlich verhindern diese Hügel das Abfließen des Wassers und es entstehen all die in der Landschaft versprenkelten Seen. Weniger offensichtlich ist der hohe Lehmanteil in der Hinterlassenschaft



der Gletscher, der den Boden wasserundurchlässig macht und uns außer Seen auch noch sumpfige Felder beschert.

Das Pettigo Plateau

Dies ist eine Gegend ohne herausragende Merkmale, geprägt hauptsächlich durch Torfmoor und Seen, im Frühsommer violett gefärbt durch die Blüten des eigentlich hier nicht heimischen Rhododendrons, der inzwischen zur vorherrschenden Heckenpflanze geworden ist.

Die „Blue Stacks“

Abseits der Hauptstraße liegen die Blue Stacks – typische Granitberge, hoch und kahl, eine trostlose Landschaft, in der wenige Tiere und noch weniger Menschen leben. Nicht gerade der Ort für gesellige Sonnenanbeter, aber für diejenigen, die ein Gespür für Abgeschiedenheit und Raum haben, lohnen die hohen Grate der Blue Stacks schon einige Anstrengungen.

Der Südwesten

Die Gegend ist anders als das restliche Donegal – ähnlich dem restlichen Irland sind hier die Berge an der Küste und das sogenannte Tiefland liegt im Landesinneren. Die Klippenküste ist unvergleichlich beeindruckend: Am Slieve League steigt sie vom Meer aus mehr als 300 m senkrecht auf, und auch die verbleibenden 300 m darüber sind so steil, dass außer Vögeln kein Lebewesen Halt finden kann, wie von Bunglass aus sehr schön zu erkennen ist.

Die hügelige Mitte

Für viele ist das Herz Donegals nicht mehr als der Zwischenraum zwischen anderen, genauer bestimmten Gebieten. Das Land ist rau und das Leben ein ständiger Kampf. Die dünne, torfige Krume taugt zu nichts als Schafzucht; die Torfmoore, die dem Land und den Leuten ihre Identität gaben, verschwinden nach und nach, und die wiederaufgeforsteten Wälder ersetzen die Menschen. Aber gerade hier gibt es einige unserer besten Lachsflüsse, blumige Heuwiesen und Panoramablicke von Hügeln, auf die zu steigen niemand sich die Mühe macht.

Der Westen

Ein einzigartiges, flaches Küstenland; mehr Torf, Wasser und nackter Fels als nutzbarer Boden – und trotzdem eine bäuerliche Bevölkerung, deren Dichte beinahe vorstädtische Dimensionen annimmt. Nördlich der Rosses ist

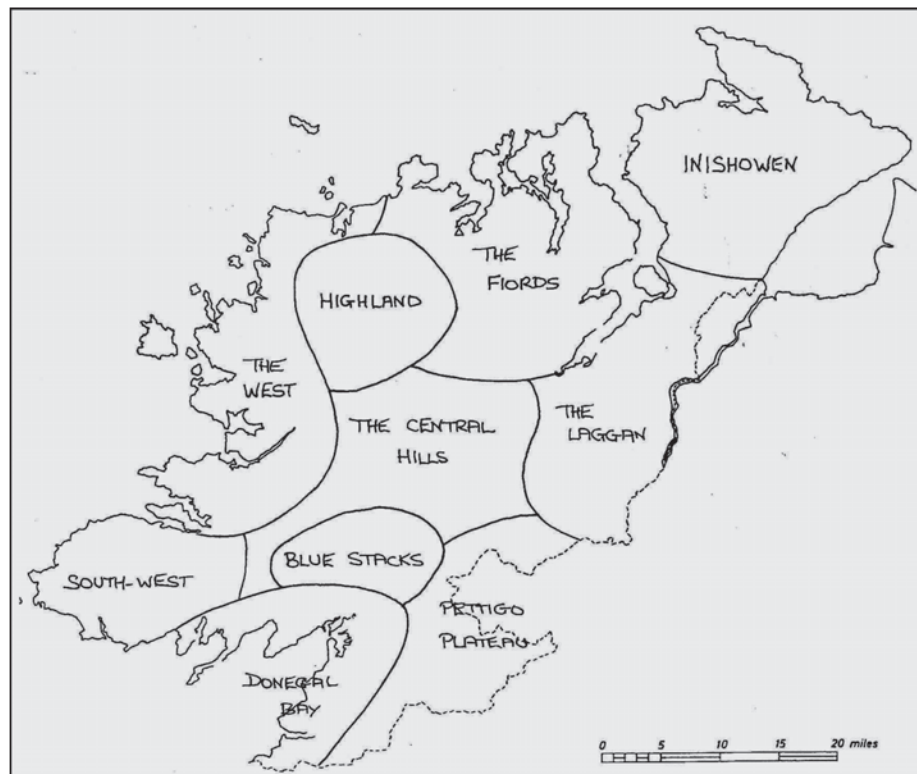


© E. Treuberg

der Übergang zwischen Ortschaft und freiem Land kaum auszumachen. Und noch vor 300 Jahren war die Gegend unbewohnt! Im Lauf der tragischen Geschichte Irlands blieb dieser nordwestlichste Rand des Kontinents der letzte Fluchtpunkt für jene, die nicht weiter fliehen konnten vor denen, die an einem Landstrich nicht interessiert waren, der in seiner Trostlosigkeit an die Arktis erinnert. Aber der menschliche Geist kann ungeahnte Kräfte mobilisieren. Hervorgegangen aus dieser Tragödie ist ein Volk, das noch täglich seine Muttersprache (das Gälische, die Red.) spricht und dessen soziales Gefüge dem Lockruf der Emigration widerstanden hat, der andernorts weit wohlhabendere Gemeinden dezimierte. Wie die Menschen hier ihren Lebensunterhalt bestreiten, bleibt eines der ewigen Geheimnisse Irlands, doch besteht kein Zweifel, dass zumindest nackte Armut weitgehend aus Donegals Nordwesten vertrieben wurde. Raumplanern mag der Anblick unendlich vieler ordentlicher Bungalows Alpträume bereiten, und doch sind sie ansprechend und faszinierend für jeden, der des Weges kommt. Häuser und haushohe Granitbrocken, das Meer, Inseln, Seen und leere Strände mit feinem, weißen Sand stehen so willkürlich nebeneinander, dass man getrost alle planerischen Regeln vergessen kann.

Die Highlands

In ganz Irland gibt es kaum schönere Berge. Sie sind zwar nicht die höchsten, machen dies aber durch ihre Erhabenheit mehr als wett. Drei parallele Gebirgszüge durchziehen Donegal von Nordosten nach Südwesten, nehmen so die Hauptrichtung der schottischen Highlands wieder auf. Der nördliche Höhenzug ist aus Quarzit. Seine Gipfel, unterschiedlich geformte Monolithen, die schroff aus dem dunklen Torfmoor hervorragen, sind spektakulär: an einem Ende der weiße Kegel des Errigal, am anderen der Muckish (Schweinerückenberg, die Red.), ein riesiger, oben abgeflachter Block. Die anderen beiden Bergketten, die Derryveagh- und die Glendowan-Berge, sind aus Granit. Es sind massive, abgerundete Bergrücken, von den eiszeitlichen Gletschern bis auf den nackten Felsen abgeseuert – was man aber auch bei



anderen Bergzügen in Irland findet. Was sie „herausragen“ lässt, ist die tief eingeschnittene Gweebarra-Falte. In und um diese tektonische Verwerfung liegt der „Glenveagh-National-Park“ mit einigen unserer beeindruckendsten Berge und ursprünglichen Wäldern.

Die Fjords

Lough Swilly, Mulroy Bay und Sheephaven Bay reichen tief ins Landesinnere. Zwischen ihnen liegen die Fanad-Halbinsel, Rossguill und Hörn Head. Hörn Head ist für seine zehn Kilometer langen, von Möwenkolonien wimmelnden Klippen berühmt, Rossguill wegen seines Panoramas. Fanad ist weniger bekannt, deshalb vielleicht die erstaunliche Vielfalt noch weitgehend unberührter Lebensräume. Sheephaven ist eine sandige Bucht, Mulroy ein tiefer, vom Land fast eingeschlossener Fjord voller

unbewohnter Inselchen. Lough Swilly ist ein viel größerer, abwechslungsreicher Fjord, in dem im Winter und Frühling große Schwärme von Wildvögeln zu finden sind.

In dieser Region sind auch unsere hübschesten Seen und Dörfer, Rathmullan und Ramelton beispielsweise. Von den Buchten und Halbinseln landeinwärts gibt es noch viel alten Wald. Auch ist diese Region noch kaum von Touristen berührt - aber wohl nur deshalb, weil diese sich immer noch von dem „größeren Angebot“ der Küstenregion angezogen fühlen.

Inishowen

Diese große Halbinsel mit ihren 100 Kilometern Panoramastraße ist beinahe so etwas wie ein „County im County“. Die Menschen, die hier wohnen, orientieren sich eher über die

Grenze nach Derry als zum restlichen Donegal. Viele arbeiten in Derry, und die Bewohner der Stadt sehen Inishowen als ihr natürliches Hinterland an. Landschaftlich ist die Halbinsel ein verkleinertes Abbild der ganzen Grafschaft – sandige Buchten, felsige Halbinseln und die Berge im Landesinneren. Oft wird gesagt, und das mit einiger Berechtigung, dass die Grafschaft landschaftlich hier am schönsten sei.

Laggan

In dieser fruchtbaren Tiefebene gibt es mit das beste Farmland in ganz Irland. Touristen kommen nicht hierher – trotz der bunten Hecken, der mit Stechginster und Heidekraut bewachsenen kleinen Hügel und der Vielzahl historischer und prähistorischer Fundstätten. Erscheinungsbild und Atmosphäre sind noch nicht durch die moderne Landwirtschaft zerstört. Ein Großteil des Wohlstandes der Grafschaft wird hier erwirtschaftet, dennoch ist Laggan immer noch Provinz.

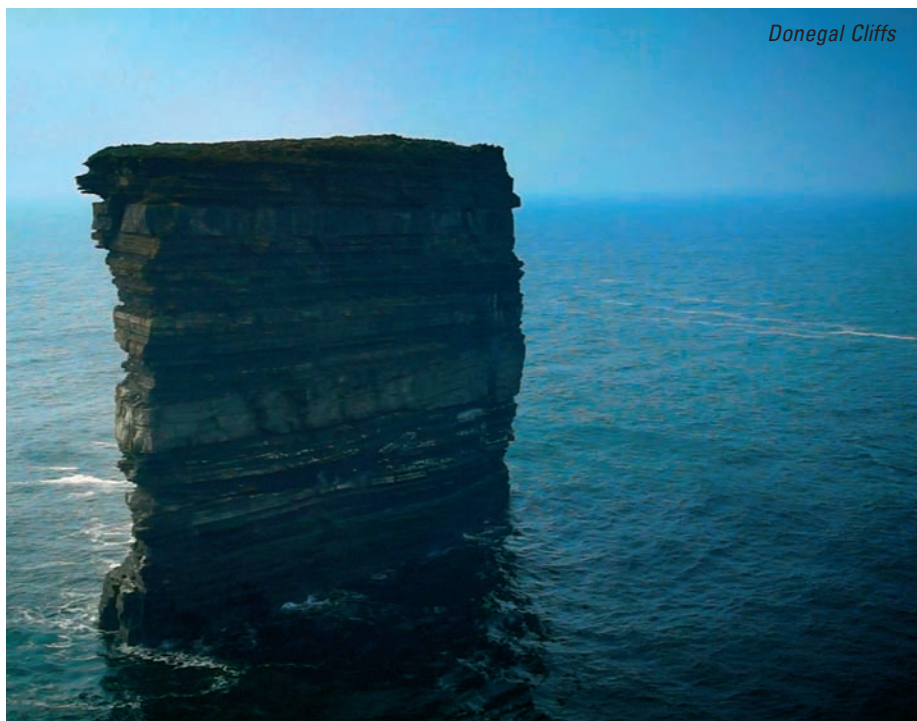
Die Tierwelt

Die Isolation Irlands und Donegals vom Kontinent hat bei uns in mancher Hinsicht zu einer geringeren Artenvielfalt geführt. Dadurch blieben aber auch Spezies erhalten, die sonst bedroht sind. So haben wir zwar nur wenige Waldvögelarten und weniger Vertreter der einzelnen Gattungen – von den Schnecken über die Säugetiere bis zu den Pflanzen – aber andererseits ziehen der Wanderfalke und der Merlin noch ihre Kreise über unseren Bergen und in mancher Wiese kann nachts der Gesang des Wachtelkönigs belauscht werden. An sein eigentlich unmelodisches Krächzen erinnern sich die meisten Iren in den ländlichen Gegenden gern, aber die wachsende Verbreitung von Silage und mechanisiertem Mähen der Wiesen verlangt auch hier unbarmherzig ihren Tribut – so muss man sich schon in die Nähe von Dunfanaghy an der Nordküste begeben, um sicher zu gehen, dass man den Wachtelkönig hört.

Die großen Seevögelkolonien lassen sich am besten am Hörn Head an der Nordküste und weit draußen auf Tory Island beobachten. Tory ist auf manche Weise faszinierend. Ähnlich wie die Aran Inseln vor der Küste der Grafschaft Galway ist Tory ein wahrer Hort keltischer Kultur und irischer Sprache. So hat der Vogelkundler eine zusätzliche Abendbeschäftigung nach einem Tag in den Klippen, die übersät sind mit Papageientauchern, Tordalken und Trottellummen. Auch Gryllteist, Dreizehenmöwe und Eissturmvogel gibt es hier zu bestaunen, doch diese bekommt man leicht auch auf dem Festland zu Gesicht, so zum Beispiel in den Fischerhäfen Killybegs, Burtonport und Greencastle. Ebenso wird man der Dreizehenmöwe in den niedrigen Klippen von Muckross Head begegnen, und der hübsche kleine Urlauberhafen Port na Blagh ist immer gut für einen Gryllteist und Eissturmvogel.

Auf den ungeschützteren Landzungen und in den Dünenlandschaften können wir einen unserer meistgeschätzten Vögel, die Alpenkrähe, bei der Darbietung ihrer Flugkünste beobachten. Die Dünen und das dahinterliegende Grasland sind im Sommer mit unzähligen wilden Blumen übersät. So gibt es manchmal zehn oder mehr verschiedene Arten von Orchideen – bitte nicht pflücken oder ausgraben!

Die meisten Besucher kommen natürlich im Sommer nach Donegal – doch im Winter ist das Licht am schönsten. Die herbstlichen Farben halten sich bis Dezember, wenn sogar die Berge in herrlichen goldenen und roten Tönen leuchten. Auch im Winter gibt es wahre Invasionen gefiederter Besucher aus dem hohen Norden. Schwäne, Gänse und Enten schwärmen vor der offenen Küste und in Buchten und Mündungen unserer Flüsse, besonders im Lough Swilly. Besonders an der nördlichen Küste von Fanad, dem Nordwesten von Inishowen und der Küste südlich von Donegal Town kann man im Winter die ehrfurchtsgebietende Gewalt der atlantischen Stürme erfahren.



Horn Head Cliffs
© Valkyryn / WIKI



Donegal hat Zukunft

Bisher konnten wir in Donegal einer Umweltzerstörung wie in den stärker besiedelten und industrialisierten Regionen Europas entgehen. Unsere Luft ist klar und unsere Flüsse sauber.

Dadurch, dass es bei uns zu einem Rückgang des Ackerbaus zu einem Zeitpunkt kam, als der Einsatz chemischer Dünger andernorts drastisch gesteigert wurde, ist unser Boden noch relativ unbelastet.

Was für einige Besucher wahrscheinlich wichtiger ist: unsere Straßen – vielleicht nicht so schön gerade und eben, wie wir das gerne hätten – leiden noch nicht an Überlastung...





... Aber wir wollen und dürfen den Anschluss nicht verlieren. Wir werden kämpfen müssen, um nicht die Probleme, die das restliche Europa jetzt schon hat, mit zu übernehmen. Am sichtbarsten wird dies am Zweifrontenkrieg (Torfgewinnung und Wiederaufforstung) gegen unsere Berge und Torfmoore. Zwar hat das Torfsiechen im Westen Irlands Tradition und der süße Geruch des Torffeuers gehört einfach hierher. Doch erlaubt heute die moderne Technik auch die Ausbeutung von bisher unzugänglichen oder nicht zu nutzenden Torfmooren.

Mag man sich immer noch einbilden, dass das Torfmoor – das „Bog“, wie wir sagen – unendlich wie das Meer sei, so wird es doch immer schwieriger, Moorland ohne die tiefen Narben von Drainage oder Torfabbau zu finden. Die Schönheit des unberührten Bogs ist schwer zu beschreiben, wohl nur selbst zu erfahren. Der gewachsene, gleichsam fließende dicke Teppich des Torfes über dem felsigen Boden lässt das Land beinahe lebendig erscheinen, fast ein vergrößertes Abbild der seltsamen Lebensgemeinschaft spezialisierter Pflanzen, die sich angepaßt haben und auf einem Untergrund ohne Zugang zu mineralstoffreichem Boden überleben. Genauso bedrohlich ist die Wiederaufforstung mit nicht heimischen Nadelgehölzen. Schlimm genug, dass diese Bäume fremd und daher unserer heimischen

Flora und Fauna nicht zuträglich sind. Dazu kommt, dass diese Plantagen in ihrer Uniformität und Regelmäßigkeit mehr mit industriellem Anbau und Forst-Wirtschaft als mit natürlichem Wald und seiner ständig wechselnden Struktur und der Symbiose von Pflanzen, Insekten und Vögeln zu tun hat.

Große Probleme also, die sofort ins Auge fallen und so bewusst machen, dass hier still und leise die ökologische Qualität Donegals untergraben wird. Doch anscheinend sind es eher die Probleme in unserer unmittelbaren Umgebung, denen wir mit Erfolg entgegentreten. Die Menschen in Donegal sind genauso geschickt wie alle anderen in Europa, wenn es darum geht, unwillkommene Entwicklungen abzuwenden. Aber es muss wohl immer erst das Wohlergehen einer bestimmten Gemeinde bedroht sein, ehe unsere Bürger zeigen, was sie zu erreichen vermögen.

Dies wurde mir zum ersten Mal klar, als die Leute aus der Gegend um Glenties sich vor langer Zeit entschieden, dass Uranerz da zu verbleiben habe, wo es herkommt: im Boden. Die Regierung, die Behörden und natürlich die Bergbaugesellschaften waren alle der Meinung, dass die Suche nach Bodenschätzen harmlos sei und die Entscheidung über den Bau von Minen erst in genauer Kenntnis der Größe und Qualität der Erzvorkommen getroffen werden könne. Die Ortsansässigen wollten sich dieser Meinung jedoch nicht anschließen, und so mussten die Erzsucher schließlich unverrichteter Dinge wieder von dannen ziehen. Der entschiedene Widerstand der Gemeinde hatte gesiegt. Vor ebenso langer Zeit gab es einen „Volksaufstand“ gegen eine geplante Giftmüllverbrennungsanlage in der Chemiefabrik von DuPont, jenseits der Gren-

ze bei Derry. Dort sollte nicht nur der Giftmüll von DuPont verbrannt, sondern der von ganz Irland. Inishowen lag in der Hauptwindrichtung und hier wusste man bereits, wie leicht sich Luft Schadstoffe über eine weite Fläche verteilen.

Auch Fisch ist der Anlass für manche Kontroverse und viele geteilte Meinungen in Donegal. Wir hallen mit die besten Lachsflüsse in ganz Europa, doch die Vorkommen sind jetzt sehr zurückgegangen. Dafür gibt es zwei Erklärungen: Zum einen ist die Fischwilderei ein eigenständiger „Wirtschaftszweig“. Hierdurch werden die Bemühungen der Wasserbehörden zunichte gemacht, das Flussangeln in wissenschaftlich vernünftigen Grenzen zu halten. Zweitens dezimiert das Fischen mit Treibnetzen im Meer die Zahl der Lachse, die überhaupt die Flüsse erreicht. Das Fischen auf See hat aber noch andere Nebeneffekte: Durch den Gebrauch der illegalen einfädigen Kunststoffnetze können die Boote auch tagsüber auf Fang gehen. Die alten Netze waren für die Fische erkennbar und konnten so nur nachts verwenden



© Eckli LAdner

det werden. Auch die Seevögel fischen tagsüber und ertrinken in großer Zahl, wenn sie in die unsichtbaren Netze tauchen. Die Kolonien der Seevögel in Donegal und Mayo sind im Gegensatz zur allgemeinen Entwicklung in Großbritannien und Irland bereits in größerem Maße dezimiert!


Auch der Lachsfang selbst gerät durch die steigende Zahl von Fischfarmen entlang der Küste unter Druck. Es ist wirklich die Frage, ob wir diese Entwicklung fördern oder einschränken sollten. Einige der Standorte scheinen Probleme heraufzubeschwören. Mulroy Bay, zum Beispiel, ist fast völlig vom Land umschlossen und so durch anhaltende Verschmutzung durch die Fischfarmen bedroht. Die Bucht ist bekannt für eines der reichsten Schalentierorkommen in ganz Europa; dazu kommt eine außergewöhnliche Vielfalt bislang nicht ausgebeuteter Meereslebewesen. Doch wird dies so bleiben? Bisher waren die ungünstigen Standorte der Fischfarmen das Hauptproblem, nun stehen uns Fisch"verarbeitungs"-fabriken (oder vielleicht doch Fisch"ausbeutungs"-fabriken) ins Haus. Wir müssen darauf achten, dass schon bei der Auswahl der Standorte und beim tatsächlichen Betrieb die ökologischen Auswirkungen mitbedacht werden.

Doch scheint die Industrie bereit zur Kooperation mit den Umweltschützern, um vermeidbare Schäden von vornherein zu verhindern. Solche Ansätze scheinen sich immer mehr durchzusetzen, vielleicht weil die „European Environmental Impact Assessment Regulations“ (Bestimmungen zur Überprüfung der Umweltverträglichkeit) jedem diesen Weg vorzeichnen. Solche Prüfungen sind eigentlich nur für Großprojekte vorgesehen, aber immer öfter wird um ökologische Beratung gebeten – sei es auch nur, um Projektgegnern oder -befürwortern! Paroli bieten zu können. Vom Ergebnis her kann dies nur positiv sein.

Viele dieser „neuen umweltgerechten Aktivitäten“ sind ohnehin unumstritten. Hier in Donegal gibt es organischen Landbau, es werden Hartholzbäume gepflanzt, Menschen versu-

chen, ihren Grund und Boden zu bewahren, zu verbessern und ihr „privates Naturschutzgebiet“ zu schaffen – und so ihren kleinen Beitrag gegen weltweite Umweltzerstörung zu leisten. Vielfach geschieht dies auch, weil sie im Tourismus eine zusätzliche Einkommensquelle sehen. Ob es dafür genug Besucher gibt, die bereit sind, für das zu zahlen, was bei uns noch im Überfluss und dazu kostenlos vorhanden ist, wird sich herausstellen. Aber es wird nur zu unser aller Nutzen sein, wenn wir in Donegal uns weiter darum bemühen, unsere Umwelt zu erhalten...

Text + Tipps:
Ralph Sheppard, Co. Donegal



Aus der Feder von
irland-journal-Menschen

Ralph und Liz Sheppard haben auf ihrer Farm in Ost-Donegal über 10.000 heimische Bäume gepflanzt. Hier bieten sie Umwelt- und Naturschutzkurse an, in Dunfanaghy (Arnold's Hotel) die „Cornkrake Nature Breaks“. Ralph ist Umweltschutzberater, Liz schreibt wöchentlich im „Donegal Democrat“ den Natureview.

Introduction and welcome to Carnowen woodlands by Ralph Sheppard.
We also walked nearby Carnowen woodlands – 20 acres of mostly native broadleaf trees which were planted in 1990 and 2000. These are designed and managed to support both quality timber production, and to encourage wildlife and biodiversity. DWOSL has carried out two light thinnings in Carnowen woodlands, extracted the timber by quad and trailer, processed into firewood and sold the seasoned timber locally. These mixed species woodlands have already attracted about 90 species of wildflowers, and more than 200 species of moth, and have won their owners, Ralph and Liz Sheppard, the 2005 RDS–Forest Service Irish forestry award for bio-diverse forests/woodlands. Ralph, who is also an ecologist, will talk on how planning for the long term can benefit both timber production and nature.

Literaturtipps

Viele Dörfer haben ihre eigenen „Guides“ produziert, so z. B. Kilmacrenan, Creelough/Dunfanaghy und Glencolumbkille. Spezialisierte Touristikkarten gibt es für die Fanad Halbinsel, das Gebiet um Narin/Portnoo/Rosbeg, das Slieve League Gebiet im Südwesten, die Rosses und auch für das Kilmacreegan-Gebiet.

Es gibt nur wenige Bücher über die Fauna des Landes. „The birds of the Inishowen Peninsula“ von Kenneth V. Perry ist das einzige, das in letzter Zeit erschien, leider aber inzwischen vergriffen ist. Eine Auswahl aus Liz Sheppards wöchentlicher „Natureview“ Kolumne im Donegal Democrat gibt es gleichfalls nur noch mit Glück als Restexemplar in einem Buchladen vor Ort.

Sachbücher, die über verschiedene Aspekte der Kultur Donegals berichten, sind unter anderem:

- F. H. Aalen und H. Brody. Cola: The life and last days of an Island community
- Sheila Fitzgerald. A Donegal summer: A young girl's sketchbook of the 1920's
- Paddy Gallagher. Paddy the Cope: a true life of the Rosses Rachel Giese. Donegal Pictures
- Graham Harrison. The Irish Heritage Series: 52 – Saint Ernan's Cathedral Letterkenney
- Judith Hoad. This is Donegal tweed
- Brian Lacey. Archaeological survey of County Donegal
- Edward McCarron. Reminiscences of a lighthouse keeper: life in Donegal 1850-1900
- James McDyer. Fr. McDyer of Glencolumbkille: an autobiography
- Charles McGlinchey. The last of the name
- Edward M. Patterson. The County Donegal Railway
- Alistair Rowan. The buildings of Ireland: North West Ulster
- Paddy Tunney. The stonefiddle: my way to traditional song

Zu neuer Belletristik, die soviel über die Wirklichkeit erzählt wie eine ganze Bibliothek voll offizieller Berichte und Statistiken, gehören Robert Bernens zwei Bücher: „Tales from the Blue Stacks“ und „The Hills – more tales from the Blue Stacks“. Wenn der Reisende sich an Gedichte in Englisch heranwagt, wird er von Francis Harveys beiden Sammlungen „In the light of the stones“ und „The Rainmakers“ nicht enttäuscht sein.

42  **Literarische Anmerkung: Gortahork (Gort'achoirce)**



Geburtsort von **Patrick MacGill** (*1890, † Kalifornien 1963) kam in einer kargen Bauernkate, die noch heute zu besichtigen ist, im »Großen Tal« von Glenties zur Welt. Die Grundschule Mullanamore existiert ebenfalls noch, sie liegt am Feldweg, der an seinem Haus vorbeiführt. G. arbeitete auf den Feldern seines Vaters, verdingte sich als Helfer bei der Kartoffelernte („tattie-howker“) in Schottland oder schuftete dort als Gleisarbeiter („navvy“). Dieses Schicksal vieler Wanderarbeiter, ihre unmenschlichen Arbeits- und Unterkunftsverhältnisse, die er selber erlitten hatte, gaben ihm den Stoff für seine sozialkritischen Romane wie Glenmoran (1919) und The Glen of Carra (1934). In Children of the Dead End (1914) und Rat-Pit (1915) macht er sich zum Anwalt der unter dem Diktat von Feudalherrschaft, Klerus und Krämerturn leidenden ländlichen Bevölkerung. MacGill war sehr produktiv, insgesamt veröffentlichte er 27 Bücher. Als „The Nappy Poet“ war er auch als Verfasser populärer Gedichte bekannt. Im August findet alljährlich in Glenties die Patrick MacGill International Summer School statt.

Geburtsort **Cathal O'Searcaigh's** (*1956); lebt am Fuße des Mount Errigal. Einer der wichtigsten Gälisch schreibenden zeitgenössischen Dichter. W.: Na Buachailli Bana (1996), Out in the Open (1997), Ag Tnuth leis an tSolais (2001), Guru i gCluidini (Guru in Nappies, 2006).³



Fotos: Wikipedia

43  **Musikpubs mit Live-Musik! Aber nicht täglich...:**

Gortahork

Óstan Loch Altan

Geodaten: 55.136.681; -8.126.611

E-Mail: lochaltan@gmail.com

Web: www.ostanlochaltan.com

Tel.: 00353 (0) 74 9135267⁴

44 **Teac Jack, Glassagh, Derrybeg, Co. Donegal**

Contact: Mary McFadden

Tel.: +353 (0)74 9531173

E-Mail: teacjack@eircom.net

Web: www.teacjack.com

Céilí-Tanz lernen am Abend

Erleben Sie bei Ihrer Fahrt entlang des Wild Atlantic Way einen atemberaubenden Sonnenuntergang über den zerklüfteten Felsen des auf Irisch als „Cnocfolá“ („Bluthügel“) bekannten Bloody Foreland. Im Anschluss daran kehren Sie im Teac Jack ein, wo jeden Dienstagsabend ein traditionelles Céilí stattfindet – unter Beteiligung von Martin Duggan, einem berühmten Musiker von Tory Island. Lernen Sie nette Einheimische kennen, die Ihnen bestimmt gerne ein paar Tricks in Sachen irischer Tanz beibringen. Donnerstagsabends spielen vielversprechende Nachwuchskünstler der Region, und natürlich haben Sie die Möglichkeit, Irisch gesprochen zu hören – vielleicht sind Sie hinterher sogar in der Lage, selbst ein paar Sätze zu sprechen.¹



Foto: Wikipedia

45 **Derrybeg, Gweedore, Co. Donegal**

Contact: Moira Gallagher

Tel.: +353 (0)83 1230529

E-Mail: moira@mng.ie

Web: www.mng.ie

Klettern und die Gegend erkunden

Bewegen Sie die eingerosteten Glieder, gehen Sie nach draußen an die frische Luft und spüren Sie Ihre Lebensgeister zurückkehren. Rock and Roam bringt Sie zu beeindruckenden abgelegenen Plätzen, die bisher kaum ein menschliches Auge gesehen hat. Klettern sie auf Cruit Island oder paddeln Sie in einem Kajak entlang der wilden Küste des Atlantik. Umfahren Sie die Inseln der Donegal Gaeltacht, des irischsprachigen Teils Donegals, in einem traditionellen Segelboot oder erwandern Sie die Hügel um Poisoned Glen, wo Adler ihre Kreise ziehen. Kehren Sie abends ein und treffen Sie die Einheimischen, versuchen Sie sich an ein paar Brocken Irisch bei einem traditionellen Céilí oder nehmen Sie an einer Führung entlang des Bloody Foreland bei Sonnenuntergang teil.¹

46 ▷▷ Musikpub mit Live-Musik! Aber nicht täglich....:

An Bun Beag, Teach Huidi Beag

Leitir Ceanainn

Geodaten: 55.060.874; - 8.300.348

<https://www.facebook.com/pages/Teach-Hi%C3%BAa%C3%AD-Beag/394339760624728>

Tel.: 00353 74 953 1016



Teach Huidai Beag

Foto: homepage

47 Gweedore – Heimat von Altan, Clannad, Enya, ...

Die Karte von Donegal läßt sich fast auf einen Ort reduzieren, wenn von berühmten Gruppen und Musikern die Rede ist: Gaith Dobhair – Gweedore. In diesem winzigen Ort hoch im Norden sind sie fast alle zu Hause: Mairéad Ni Mhaonaigh von ALTAN, Caitriona, Fiontan, Odhran, Feargus, Aongus und Seanthrun von NA CASAIDIGH und vor allem Maire, Padraig, Pol, Ciaran und Noel von CLANNAD – und auch deren ‘kleine Schwester’, Popstar Enya (Eithne).

Die bekanntesten und über die Jahre auch wandlungsfähigsten sind sicherlich CLANNAD. Nach den frühen Jazz-Rock Anfängen (Clannad 2) und dem fast pur traditionalistischen Album Dulaman – das in vielen Craftshops in Irland zu kaufen ist! – machte die Gruppe die Filmmusik zu der Fernsehserie ‘Robin Hood’ (Legend) und das Album Magical

Ring. Die Titelmusik des Fernsehspiels ‘Harry ‘s Garne‘ auf dieser Platte ist eins der besten Beispiele für die meisterhaften Vokalarrangements, zu denen CLANNAD in der Lage ist. Trotz der traditionellen Themen der Stücke (wie z. B. Newgrange) handelt es sich seitdem jedoch nicht mehr um traditionelle irische Musik, sondern eher um ‘New Age Musik’.

ALTAN dagegen stehen fest auf dem Boden der Tradition mit ihrer Mischung aus instrumentalen Tunes und englisch oder irisch gesungenen Liedern. Mairéad (Fiddle und Gesang) und Frankie Kennedy (Flute), der aus Belfast stammt, bilden den Kern der Gruppe. Mairéad ist außerdem Mitglied der traditionellen Frauenband MACALLA.

Bei uns fast unbekannt, in Irland jedoch bei Anlässen wie Ronald Reagan’s Irlandbesuch dabei: NA CASAIDIGH, die durch lebendig gespielte, perfekt arrangierte Traditionals überzeugen – und vor allem durch die Gesangsarrangements.

Eigentlich hat sich ENYA ganz aus dem Folk-Background Donegals gelöst, wenn man von der Mitwirkung bei Christie Moore’s Album ‘Ordinary Man’ absieht. Ihr erstes Soloalbum ‘Watermark’ war mehr als zweieinhalb Jahre sowohl in den britischen als auch in den amerikanischen LP-Charts, zwei Titel daraus sind in dem Film ‘Green Card’ zu hören und eine der neueren Singles, ‘Exile’, stammt aus dem Steve Martin-Film ‘L.A. Story’. Weitere Alben folgten. Wie schon auf ‘Watermark’ spielt ENYA zumeist alle Instrumente selbst; außerdem läßt sich die Perfektionistin zeitlich nicht unter Druck setzen. Hauptsache, der Sound stimmt.²

48 Die Cronalaght-Windfarm

Erste Windfarm unter irischer Regie in Donegal in Betrieb genommen

Der 19. Juni 1997 war ein historischer Tag für die Grafschaft Donegal: Im Beisein von rund 200 Gästen eröffnete Peter O’Neill vom irischen Ministerium für Transport, Energie und Kommunikation die erste Windfarm auf der grünen Insel, die auch den Iren gehört und von ihnen gebaut wurde. Die fünf Windturbinen, jede 40 Meter hoch, befinden sich auf einem tausend Morgen großen Grundstück in Cronalaght bei Gweedore, wenige Meilen von der Atlantikküste. Jeder Flügel ist fast 20 Meter lang; die Türme wiegen über 25 Tonnen, damit sie den nur geringfügig leichteren Umsetzungsgenerator auf der Spitze tragen können. Die Windfarm wurde von der örtlichen Firma ‘Gineadoiri Gaouthe Teoranta’ entwickelt und ist so angelegt das sie drei Megawatt produziert. Für in elektrischer Terminologie nicht so bewanderte Menschen heißt das, dass sie genügend Elektrizität produziert, um 3.000 Häuser mit Strom zu versorgen, oder, in anderen Zahlen ausgedrückt: man geht davon aus, dass jährlich 12.500.000 Kilowattstunden produziert werden. Die Gesamtkosten für das Projekt werden auf rund drei Millionen Pfund geschätzt. Die Lage der Windfarm gilt als eine der besten in Europa: Zum Einen herrschen hier sehr hohe Durchschnittswindgeschwindigkeiten, zum Anderen befindet sich die neue Anlage in günstiger Nähe zu Straßen und

dem Netzwerk der ESB, den irischen Elektrizitätswerken. Außerdem ist die Umgegend fast ein Freilichtmuseum der irischen Energieversorgungsgeschichte: Auf Sichtweite liegen ein Wasserkraftwerk und das inzwischen abgeschaltete Torfheizkraftwerk (das tatsächlich zum Industriemuseum umfunktioniert werden soll). Jede der fünf Windturbinen hat eine Kapazität von 600 kW und wurde von Vestas in Dänemark gebaut, dem größten Windturbinen-Hersteller der Welt.

Chef von „Gineadoiri Gaoithe Tearanta“ ist John Gillespie, vormals ein ESB Mitarbeiter, der seit vier Jahren an der Verwirklichung seiner Idee für eine eigene Windfarm arbeitet. Er musste sich fast alle Informationen und



John Gillespie, Peter O'Neill vom Energieministerium und der dänische Botschafter Ulrik A. Federspiel bei der Eröffnung der Cronalaght-Windfarm.

ermöglichte. Heute räumt er ein, dass sein Projekt zunächst etwas zu ehrgeizig war, er hatte Pläne für ein 10-Megawatt-Projekt. Die Verwirklichung dieser Idee scheiterte zuletzt daran, daß das örtliche ESB-Netzwerk solche Kapazitäten schlicht nicht verarbeiten konnte.

John Gillespie reiste diverse Male nach Dänemark, um sich vor Ort von Experten unterrichten zu lassen und recherchierte sein eigenes, jetzt verkleinertes Projekt sehr sorgfältig, ehe er seine Pläne für das „Thermieprogramm“ der EU einreichte, das die Entwicklung neuer alternativer Energieproduktion unterstützt. Die positive Beurteilung und finanzielle

Unterstützung seines Projekts durch die EU, öffnete John Gillespie auch den Weg ins irische Versorgungsnetz: Der gesamte Strom, den seine Windfarm produziert, wird in das nationale Versorgungsnetz der ESB eingespeist, dafür ist der Windfarm ein fester Preis pro Stromeinheit von der Regierung zugesichert, gemäß eines neuen Ab-



Vergangenheit und Zukunft am Fuß des Errigal: das still gelegte Torfheizkraftwerk; im obigen Bild ein „Stück“ der Windfarm.

Kenntnisse selbst besorgen und aneignen, da das Konzept von alternativer Energie in Irland noch immer in den Kinderschuhen steckt. So mußte er beispielsweise einen hundert Meter hohen Mast errichten, der ihm die Aufzeichnung der Windgeschwindigkeiten

kommens – Alternative Energy Requirements (AEH) – für Produzenten von alternativer Energie.

John Gillespie und sein Sohn Eoghan haben sich nicht nur das theoretische Know-how erarbeitet, sie wurden von Vestas auch mit den praktischen Kenntnissen ausgerüstet, die zur Leitung einer Windfarm nötig ist. Im Gegensatz zu der kurz vor der Fertigstellung stehenden Windfarm von Barnesmore unweit der Stadt Donegal und zu der Windfarm bei Bellacorick in der Grafschaft Mayo, ist die Windfarm bei Cronalaght von der Planung über die Finanzierung bis zur Errichtung und Betreuung ein irisches Projekt.

Donegal erweist sich als richtungsweisend, wenn es um die Errichtung von Windfarmen geht. Das oben erwähnte 15 Megawatt Barnesmore Projekt soll noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden, und man hofft, dass danach eine dritte Windfarm, acht Meilen süd-westlich von Letterkenny und sechs Meilen westlich von Ballybofey, die Produktion beginnen wird. An vier weiteren Projekten wird gearbeitet, und es wird geschätzt, dass um die 40 Millionen Pfund in Windenergie investiert werden. Donegal hat deswegen inzwischen schon des Spitznamens „Irische Hauptstadt der Windfarmen“ bekommen.

Die ESB gehen davon aus, dass Ende 1997 rund acht Prozent der irischen Elektrizität von alternativen Energiequellen produziert werden, das sind zwei Prozent mehr als 1995, Experten erwarten, dass dies bis zum Jahr 2010 14 Prozent sein können, mit Investitionen in Höhe von ungefähr 600 Millionen Pfund. Die „Irish Wind Energy Association“, erst 1993 gegründet, ist stolz, dass ihr gelungen ist, dass die „EWEC 97“, eine europäische Windenergie Konferenz, die nur alle drei Jahre stattfindet, dieses Mal nach Irland kommt, und zwar vom 5. bis 9 Oktober 1997. Tagungsort ist Dublin Castle, über 500 Teilnehmer aus aller Welt werden erwartet.²

So schrieben Dagmar Kolata und Chris Ashmore im [irland journal 3/97](#). Inzwischen sind es 8 Turbinen, die man von allen Seiten sehen kann, wenn man sich Gweedore nähert. John Gillespie ist längst als Berater auch für andere irische Windfarmen tätig, aber kämpft auch gegen unsinnig erscheinende Änderungen irischen „Energie-Einspeisungsgesetze“. Mehr Informationen dazu können bei der Redaktion des [irland journals](#) angefordert werden.

Im Dezember 2014 hatte Irland Anlagen für Windenergie mit einer Kapazität von 2.111 Megawatt installiert. 2014 entsprach das 19% des gesamten irischen Energiebedarfs, das ist eine der höchsten Quoten an Nutzung von Windenergie in der ganzen Welt. Der Windenergie-Sektor wächst in Irland in jedem Jahr, mit mehreren hundert Megawatt an Kapazität, die jährlich ergänzt werden. Die Anlagen befinden sich fast ausschließlich an der Küste, nur der Arklow Bank Wind Park (25 Megawatt) befindet sich offshore.

Quellen:

www.sei.ie – Sustainable Energy Ireland, Ireland's national energy agency
www.iwea.ie – Irish Wind Energy Association

Leo's Tavern

Crolly, Co Donegal

Kontakt: Bartley Brennan,

Tel: +353749548143

Email: info@leostavern.com

Web: www.leostavern.com



Foto: homepage

Leo's Tavern ist das Zuhause der berühmten Sängerin Enya, der international bekannten Band Clannad und von Moya Brennan. Geführt von Bruder Bartley ist das Leo's ein Muss für alle, die Donegal besuchen. Der vielseitige Mix an persönlichen Fotos internationaler Künstler von Bono bis zu Glen Hansard zusammen mit einem Spektrum an Platin-Schallplatten, die die Erfolge von Enya und Clannad dokumentieren, schmückt die Wände dieser bescheidenen Bar, in der traditioneller Gesang und Tanz ein Teil des Stoffes sind, aus dem sowohl das Gebäude als auch die dort arbeitenden Menschen gemacht sind. Ein Besuch bei Leo's ist Ihre Gelegenheit, die Heimstätte zu besuchen, in der kreative Talente zu internationalem Erfolg erblüht sind, ausgehend von einem kleinen Ort im County Donegal an der irischen Westküste. Sie werden herzlich empfangen und mit der Geschichte unterhalten werden, wie Máire (Baba) und Leo ihre Musik-Familie im Umfeld dieser Bar großgezogen haben, wo jedes Familienmitglied mal an der Reihe war, Musik zu machen. Dies ist auch heute noch so, wenn das Barpersonal die Arbeit zwischendurch niederlegt, um beschwingte Melodien und traditionelle Solotänze zum Besten zu geben. Während Sie sich hinsetzen und entspannen, wird Ihnen ein Video gezeigt, das die Talente der Familie Brennan feiert sowie die Geschichte des Leo's erzählt. Irische Gastfreundschaft ist im Leo's reichlich vorhanden.⁴



Clannad



Clannad

Enja



Moya Brennan



Alle Fotos: Wikipedia
Enja: © Corbis (www.corbis.com)

Die Donegal-Gaeltacht ▶▶▶

Eine Reise in die Donegal Gaeltacht

Langsam schwebt das kleine Propellerflugzeug auf die Landzunge zu, geht tiefer und setzt rumpelnd mitten in einem dicken Teppich aus Butter- und Gänseblumen auf. Zu beiden Seiten der schmalen Landebahn grasen Ziegen. Weiter hinten trottet eine Herde Kühe gemächlich durchs Watt. Dazwischen toben Kinder und ein zottiger Hund.

Die Maschine ist auf dem Flughafen Carraig na Finne gelandet, im Norden von Donegal. Mit mir steigen noch fünfzehn andere Passagiere aus. Wir kommen aus Glasgow – Geschäftsleute, Touristen und Einheimische, die drüben in Schottland einen Job gefunden haben. „Zu Weihnachten oder wenn hier in Donegal irgendwo eine Hochzeit ist, sind die Maschinen immer tagelang ausgebucht“, erklärt mir freundlich die junge Frau, als sie mir im Flughafen-Pub einen Kaffee rüberschiebt. Dann lacht sie herzlich: „Glasgow ist von hier aus die einzige Verbindung zur Außenwelt.“ Eine Stunde später bin ich schon mitten in der Bergwildnis von Donegal – oder genauer: in der Bergwildnis der Gaeltacht Donegal.

Was sind Gaeltacht Gebiete?

Ein Gesetz aus dem Jahre 1956 erlaubt es der Regierung, von Zeit zu Zeit durch einen Erlass bestimmte Gebiete zu Gaeltacht Gebieten zu erklären. Dies ist dann möglich, wenn dort die irische Sprache weit verbreitet ist oder nach Meinung der Regierung einbezogen werden sollte, um das Irische als Muttersprache zu bewahren oder auszuweiten.

Die Aufgabe des Ministeriums für die Gaeltacht besteht darin, den kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Wohlstand der Gaeltacht Gebiete zu fördern. Der Erhalt sowie die Ausweitung des Irischen als Muttersprache gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich. Recht wichtig ist auch seine Funktion, andere Ministerien, die mit zur Erlangung dieser Ziele beitragen können, zu konsultieren bzw. zu beraten.

An Gaeltacht – das Land der Gälen

Sieben gelbe Kleckse auf meiner Irland-Karte weisen die Gaeltacht-Gebiete aus – das Land der Gälen. Vor allem das Land im Westen, an der Atlantikküste, ist auf der Karte gelb. Anders als im übrigen Irland ist hier nicht englisch, sondern gälisch die Alltagssprache. Die Iren selbst sagen „irisch“.

Die Landschaft ist karg. Die fast baumlosen Berge wirken gleichzeitig wild und sanft. Sie sind mit Heidekraut oder bräunlich-grünem Sumpffras überzogen. Am Wegrand wachsen violette Fingerhutkolonien. Die verfallenen grauen Hausruinen von einst sind fast verschwunden. Die Ruinen sind abgerissen oder



renoviert. Und auch die alten Rieddächer sind nur noch selten zu sehen. Stattdessen sind die Dächer mit Dachpappe oder Ziegeln gedeckt. Cottages wie Bungalows sind meist hell gestrichen. Vor den Gartentörchen parken moderne Autos. In den Gärten flattert Wäsche im Wind. Aus den Kaminen zieht weißer Rauch. Es riecht nach Irland. Ich hatte ganz vergessen, dass Irland einen eigenen – typisch irischen – Geruch hat: nach Gras und Torffeuer. Die wenigen Menschen, die mir auf der Straße begegnen, nicken grüßend, auch die entgegenkommenden Autofahrer heben grüßend die Hand.

„Die Häuser hier haben sich während der vergangenen fünfzehn Jahren verdreifacht.“ Der Wirt von Paidi Oig, einem gemütlichen Pub in Crolly, dem „Grenzdorf“ zwischen The Rosses und Gweedore, klärt mich auf: „Seit Mitte der 1970er Jahre kommen viele aus Schottland und England zurück. Drüben gibt’s ja jetzt auch keine Arbeit mehr. Und wenn sie in Rente gehen, kommen viele sowieso wieder hierher zurück.“

Ich bin gern in Irland. Auf die Reise hatte ich mich auch diesmal gefreut. Die Donegal Gaeltacht: Hier war ich viele Jahre nicht gewesen. Das, was vor mir lag, hatte ich aber nicht erwartet: Ein immer noch „typisch irisches“ Land. Bis heute ist es kaum beeinflusst vom Lebensstil Kontinentaleuropas, wie er sich sonst auf der grünen Insel seit deren Zugehörigkeit zur EG immer mehr verbreitete. Ich fand aber kein Museumsirland, sondern ein junges unverstaubtes Land mit eigenem irischem, gälischem Charakter.

Eine Hauptstadt oder ein Zentrum hat die Gaeltacht nicht. Offiziell wird sie von Dublin aus verwaltet. Aber „Dublin ist englischsprachig und weit weg.“ Sean, in der Gaeltacht aufgewachsen und während der Sommerferien bei seinen Großeltern zu Besuch, hält das für einen Nachteil: „In Dublin haben bis heute viele noch gar nicht mit bekommen, dass das hier eine andere Kultur ist als im übrigen Irland.“

Gälisch – Sinn oder Unsinn?

Mehr als zweitausend Jahre wurde in Irland nur Gälisch gesprochen. Die alte Keltensprache ist blumig und phantasievoll. So direkte knappe Wörter wie „Ja“ und „Nein“ gibt es im Gälischen nicht. Im Laufe der Jahrtausende wurde das in Irland gesprochene Gälisch durch zahllose Begriffe aus anderen Sprachen bereichert. Heute enthält es lateinische Wörter, die die Mönche benutzten, skandinavische Wörter, die die Wikinger mitbrachten, französische Wörter, die die Normannen sprachen – und natürlich sehr viele englische Begriffe. Jahrhundertlang war in Irland Englisch die Sprache der oberen Klassen. Das Volk sprach nur Gälisch. Erst Mitte des vorigen Jahrhunderts, durch die

große Hungerkatastrophe, wurde Englisch für die Iren interessant und dann sogar fast überlebenswichtig. Wer englisch sprach, fand eher eine Anstellung in einem reichen irischen Haushalt oder in einer englischen Fabrik, oder er wagte eher die Auswanderung nach Amerika, Kanada oder Australien. Irisch sprach man bald nur noch in den abgelegenen, armen Gegenden des Westens. Die gälische Sprache wurde zum Synonym für Armut, Bildungsmangel und Rückständigkeit. Und bei vielen Iren steht sie bis heute in diesem Ruf. Die mit hohem Finanzaufwand betriebene Spracherhaltung – rund 25 Mio Pfund fließen jährlich allein für die Spracherhaltung in die Gaeltacht – ist umstritten. Seit der Unabhängigkeit im Jahre 1921 ist Gälisch die offiziell erste Amtssprache Irlands. Ohne eigene Sprache, so argumentiert die erste Irische Regierung, sei man auch keine eigenständige Nation.

Aber trotz aller Bemühungen von Regierungsseite seit nunmehr 70 Jahren: Gälisch wird im Alltag nur von ganz wenigen gesprochen. Weniger als ein Prozent der Bevölkerung wachsen tatsächlich mit der gälischen Sprache auf. Die meisten Iren haben nur unzureichende Schulkenntnisse von ihrer Amtssprache. Und selbst in den Gaeltacht-Gebieten behauptet sich die Irische Sprache eher mühsam. Die Videofilme an der Tankstelle, die Zeitungen im Lebensmittelladen, die Hinweisschilder – alles in Englisch. Gälisch bleibt die Ausnahme.

Der 22-jährige Angus ist von Dublin hergekommen, wo er Wirtschaft studiert. Während der Sommerferien hilft er seiner Familie in Gweedore auf der kleinen Farm. Geschickt mäht er mit der Sense die große Wiese. Sein kleiner Ohrring glitzert in der Sonne. Die Wiese zu mähen mache ihm eigentlich Spaß, „jedenfalls, wenn’s nur ab und zu mal ist.“ Aber hier leben? Gälisch lehnt Angus als fossile Sprache ab. Natürlich sei er damit aufgewachsen, aber er hätte stattdessen lieber deutsch gelernt. Schön, so findet er, sei es hier überhaupt nur im Urlaub. In der ganzen Gaeltacht gebe es z. B. kein einziges Kino. Nee, die Gegend hier habe nichts zu bieten, vor allem nicht für die Jungen. Sean sieht die Sache anders: „Je mehr wir uns in Europa einander nähern, desto wichtiger ist es, unsere eigene Sprache zu haben. Die Sprache unterscheidet uns von den anderen Europäern, sie ist Bestandteil unserer irischen Kultur und sie erhält uns unsere eigene Identität.“



Wer lernt hier von wem?

„Cead míle fáilte – hundert tausend Willkommen“ verkündet die handgemalte, mit vielen bunten Schnörkeln verzierte Papptafel über dem Eingang der kleinen Schule. Etwa 25 Jungen und Mädchen zwischen dreizehn und fünfzehn Jahren sitzen im Klassenzimmer. Die meisten kommen aus Dublin, Cork oder Belfast. Auch Moira O’Cassidy, die junge Lehrerin, ist nicht vor hier. Im Sommer kommt sie von Waterford hierher, um den Kindern Irisch beizubringen. Dreieinhalb Wochen lang erhalten hier in sogenannten Sommerschulen – in Donegal gibt es zwölf davon – Kinder und Jugendliche aus ganz Irland Irisch-Unterricht. Untergebracht sind sie in irisch sprechenden Familien am Ort, gegen rund 400-500 Euro Schulgebühr. Den Rest der Kosten übernimmt die Regierung.

Aber anders als die Lehrerin kommen nur die wenigsten Kinder auf eigenen Wunsch. „Viele sind nur hier, weil das für die Eltern eine billige Möglichkeit ist, ihre Kinder in Ferien zu schicken“, erklärt die Lehrerin. Den Familien in der Gaeltacht zumindest sind die Sommerschulen drei Monate lang eine sichere Einkommensquelle. Für die Unterbringung der Schüler werden sie von der Regierung bezahlt. Die aus ganz Irland hier zusammenkommenden Schüler verbessern ihr Gälisch, und die Gaeltacht-Kinder lernen, falls sie es nicht sowieso schon können, fließend englisch – und Großstadtkultur.

„Die Teenager sind am schwersten für die Gaeltacht-Sache zu gewinnen. Die Popstars singen englisch, die Comics sind auf Englisch. Kein Wunder, dass selbst die Jugend in der Gaeltacht die eigene Sprache ablehnt. Die gewandten Großstadtkinder aus Dublin und Belfast mit ihrem schicken Outfit, die im Sommer die Gaeltacht bevölkern, sprechen ja ebenfalls englisch.“

Moira O’Cassidy findet das allerdings nicht weiter tragisch: „Während der letzten drei, vier Jahre sind die Schülerzahlen erheblich gestiegen. Vor allem die älteren Schüler wollen plötzlich wieder Irisch lernen.“

Das für die Spracherhaltung zuständige Ministerium ‘Roinn na Gaeltachta’ und die damit zusammenarbeitende halbstaatliche Wirtschaftsförderungsorganisation ‘Udarás na Gaeltachta’ geben sich Mühe, der Sprache ein besseres Ansehen zu verschaffen. „Da Gälisch früher unter Zwang gelernt werden musste, hat es heute bei vielen ein schlechtes Ansehen.“ Moira O’Cassidy, die Irisch als Fremdsprache gelernt hat, findet das ganz logisch: „Gott sei Dank ist der Zwang heute abgeschafft. Er hat der Sprache sehr geschadet.“

Um die Jugend für die Sprachidee zu gewinnen, wurde einst ein mehrteiliger Janosch-Zeichentrickfilm fürs Fernsehen ins Gälische übersetzt. Und auch mit Geld will man die Sprachmuffel locken; Für jedes gälisch sprechende Kind zahlt die Regierung der Familie 10 Euro Prämie im Jahr. Und wer sich in der Gaeltacht niederlässt, erhält einen Zuschuss extra für den Hausbau und häufig auch Starthilfe beim Aufbau eines eigenen Geschäfts. Die EU hatte vor einigen Jahren die Gaeltacht noch zum wirtschaftlichen Notstandsgebiet erklärt.

Sigrid Lingnau ²

51 Gola Island, Co. Donegal
Tel.: +353 (0)74 9532571
E-Mail: ancaire@eircom.net
Web: www.donegalislands.com

Stranden auf Oileán Gabhla

Betreten Sie Gabhla (Gola Island), halten Sie inne und lauschen... – Stille! Der Lärm der modernen Welt dringt selten bis hierher in diese abgelegene, ruhige Oase, obwohl weniger als zwei Kilometer von der Küste bei



Gaoth Dobhair (Gweedore) entfernt. Die beeindruckende Landschaft lockt Künstler und Fotografen an, seine naturbelassenen Biotope Wanderer und Vogelbeobachter. Wenn Sie den Adrenalin-Kick bevorzugen, lässt sich aber auch der hier finden: Die steilen Klippen sind selbst für die wagemutigsten Kletterer eine Herausforderung.¹

52 Inishfree

Reflektion und Meditation stehen von jeher bei den Besuchern der kleinen Insel Inishfree (Inis Fraoigh) hoch im Kurs. Die Landschaft mit ihrer beschaulichen Heide und felsigen Buchten kann viele Geschichten erzählen. In einer frühen christlichen Periode war hier auf Inishfree zunächst 'Nial of the Nine Hostages' der Boss, es folgte eine Phase unter dem Clan von Red Hugh O`Donnell. In den 1970ern verließen zunächst die letzten Bewohner einen kleinen, Irisch sprechenden Community die Insel, zum Ende des 20. Jahrhunderts kehrte ein Teil von ihnen zusammen mit einigen



Festlandbewohnern jedoch dauerhaft zurück. Das Ziel dieser Menschen: ein neues, Natur verbundenes Leben. Dafür ist Inishfree ein sehr passender Ort. Die neuen Bewohner haben auch ein neues, kulturelles Leben auf die Insel gebracht. In jedem August gibt es auf Inishfree ein Festival, außerdem werden für Gäste Kurse in Musik, Tanz, Handarbeit und Poesie angeboten.

53 Rapid Kayaking, Annagry, Co. Donegal
Contact: James O`Donnell
Tel.: +353(0)86 1510979
E-Mail: rapidkayaking@gmail.com
Web: www.rapidkayaking.com

Den Tag „verpaddeln“

Die beste Möglichkeit, die imposante Altantikküste West-Donegals vom Wasser statt vom Land aus zu erleben, ist die Teilnahme an einer Kajaktour. Mit einem Aufsitzkajak paddeln Sie zu abgelegenen Stränden, zerklüfteten Inseln, dunklen Höhlen und erleben faszinierende Felsformationen und Brandungstore aus nächster Nähe, die nur vom Meer aus zugänglich sind. Auch in Sachen Wildtieren halten Sie am besten die Augen offen – und Ihre Kamera bereit: An diesem idyllischen Flecken lassen sich Seevögel, Robben, Delfine und sogar Riesenhaie beobachten.¹

54 Blue Flag Beach 77: Carrickfinn

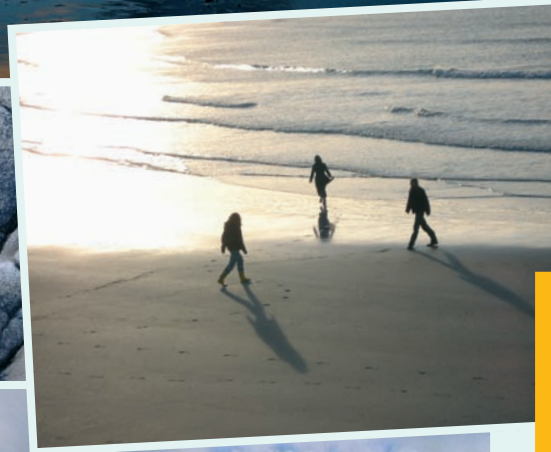


Ein ausgedehnter Sandstrand mit einem schönen Dünenystem. In der Gweedore Bay gelegen ist dies eine Natural Heritage Area mit vielen verschiedenen Küstenbiotopen. Diese ausgedehnte Graslandschaft ist bekannt für das Vorhandensein von einigen seltenen Pflanzen. Carrickfinn Beach liegt im nord-

westlichen Donegal an der R266. Fahren Sie in Richtung Donegal Flughafen und halten Sie Ausschau nach Schildern. Die Stadt Annagry liegt in der Nähe.



*Impressionen vom Blue
Flag Beach Carrickfinn*
(auch vier Seiten weiter...)
© Myriam Ludwig



55 „Mehr Flugplätze als Bushaltestellen“ Der ‘Donegal International Airport’

Im ‘Donegal Democrat’ konnte man einmal lesen, dass etwa 50 Flieger für das Wochenende in Carrickfinn, dem ‘internationalen’ Flughafen von Donegal erwartet würden. Was nun auf den ersten Blick wirklich ganz beachtlich erschien, entpuppte sich bei näherer Betrachtung als ein Flugtag mit privaten Sportmaschinen.

In Wirklichkeit lassen sich die wöchentlichen Flugbewegungen auf der seit 1984 asphaltierten Landebahn an zwei Händen abzählen. Heute, im Jahr 2015, gibt es (nur) noch diese Verbindungen:

- a) mit Flybe (Gerät von Loganair) 2 x täglich Flug nach Dublin hin und zurück (frühmorgens und früher Abend). Nur samstags gibt es eine relativ zügige Anschlussverbindung (um die Mittagszeit) an die Aer Lingus-Flieger zurück nach Deutschland
- b) mit Loganair nach Glasgow: 1 x pro Tag an den Tagen Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag.



Angefangen hatte alles im März 1978. Unterstützt von Udarás na Gaeltachta war eine Wiese auf der Dünenhalbinsel Carrickfinn in der Nähe von Gweedore zum „Airstrip“ erklärt und allerhand Prominenz zur Eröffnungsfeier eingeladen worden. Aber schon damals hat sich gezeigt, dass Donegal anders ist – was morgens noch ein winterlicher Regen war, verwandelte sich bald zum ausgewachsenen Schneesturm, und so konnte das Flugzeug mit den VIPs aus Dublin gar nicht erst landen.

Immer wieder sollte Aer Lingus, die staatliche irische Fluggesellschaft, den Flugplatz anfliegen, doch scheiterte dies an angeblichen technischen Problemen und so gab es nur gelegentliche Landungen von Maschinen, die Udarás oder eine der Firmen im Industriegebiet von Bunbeg gechartert hatten. Schließlich, Mitte der 1980er Jahre konnte dann mit Malinair endlich ein regelmäßiger Linienservice nach Schottland eingerichtet werden. Hatte man vor jeder Flugzeuglandung noch die Kühe von der Graspiste heruntertreiben müssen, ist heute aus dem provisorischen Gatter ein zweieinhalb Meter hoher Maschendrahtzaun geworden. „Sicherheit nehmen wir hier sehr ernst“, sagte uns Flughafenchef Anthony Gillespie, als er noch Chef vom Airport war, von einem guten Flugleitsystem, einer 1.450 Meter asphaltierten Rollbahn (länger als die in Kerry, Sligo oder Galway!), Auf-tankanlagen, Mietwagenshaltern und einer Passagierlobby quasi in den Dünen. Vom Check-In ins Flugzeug sind es keine 20 Meter...

Nachtrag: Diese Route wird von einem EU-Programm finanziell unterstützt und daher immer wieder neu ausgeschrieben. Bei der letzten Runde im Januar 2015 „gewann“ Aer Lingus Regional Airlines. Ab wann sich dadurch etwas ändert, ist noch unbekannt. Ebenso im Januar 2015 bekam Aer Lingus als Ganzes erneut ein Kaufangebot der Airline, der auch British Airways gehört. Dieses Mal könnte es klappen, jedoch ist diese Option in Irland heiß umstritten... verständlicherweise.²

Website des Flughafens: www.donegalairport.ie

**56 Arranmore Island Co-op,
Cloughcorr, Co. Donegal**
Contact: Nóirin Maoldonaigh
Tel.: +353(0)749520533/ 9520995
E-Mail: comharchumann@oileanarainnmoir.com
Web: www.arranmoreco-op.com

Arranmores US-Verbindung kennenlernen

Bereits über eine Spanne von mehreren Generationen besteht eine enge Verbindung zwischen Arranmore Island in Donegal und Beaver Island in Michigan, USA. Der Grund dafür ist wie sie oft in der Zeit der Großen Hungersnot (Great Famine) zu finden. Von den Flüchtlingen aus der Donegal-Region The Rosses ließen sich damals besonders viele Menschen im Gebiet der Großen Seen nieder, viele dieser Siedler fanden eine neue Heimat auf Beaver Island. Dort sind ihre irischen Nachnamen bis in die heutige Zeit prägend geblieben. Im rauen Insel-Klima von Arranmore ist die Verbindung in die USA für die Besucher ebenfalls sichtbar, daran erinnert hier ein stattliches Beaver Island-Denkmal.



Fahrräder und Buggies für eine Erkundungstour auf Arranmore können Sie beim Verleih ‘Grassroutes’ mieten.

Kontakt: Tel: + 353 87 098 3749

Website www.grassroutes.ie¹



57 Crohy Head

Einen Scenic Drive der Extraklasse finden Sie am Crohy Head, in einer Küstenlandschaft, die als The Rosses bekannt ist. Zahlreiche kleine Seen und weiße Häuser säumen hier ihren Weg. Allerdings: Die schmale Küstenstraße ist nur bedingt ausgebaut, eine Auto- oder Radfahrt in dieser Gegend ist nichts für Menschen mit Höhenangst.

58 Literarische Anmerkung: The Rosses

Thomas Carlyle (*Ecclefechan 1795, †London 1881) bereiste 1849 das nordwestliche Donegal und machte sich ein Bild von den katastrophalen Auswirkungen der Großen Hungersnot in dieser Gegend.

Ranafast

Geburtsort von **Seamus Ó Grianna** (Pseud. 'Maire') (*1898, †1969); Verfasser von Romanen, wuchs in der Donegal-Gaeltacht auf. Wie sein Bruder Seomsagh MacGrianna (*1901, †Letterkenny 1990); der, um sich von seinem ungeliebten Bruder zu unterscheiden, die 'Mac'-Variante bevorzugte) beschreibt Ó G. in seinem Werk die traditionelle Gesellschaft der Region und ihre Geschichte. Werke.: Mo Dha Roisin (1921), Caileain Óir (1924), Rann na Feirsde (1942).³

Achtung – Werbung (Anzeige)!

„In the heart of the Gaeltacht...“, in Ranafast, liegt dieses private Ferienhaus (Connys Cottage): Gut für 2 max 4-6/7 Personen, kinder- und hundefreundlich, Nähe zu all den hier aufgeführten Stränden, den kleinen Flughafen von Carrickfin, Blick auf die Bucht, dahinter das offene Meer, alles zu sehen.

Mehr Infos unter diesem langen schlimmen Link:
http://www.irlandlaedteuchein.de/app/download/11378396327/Connys_Cottage_2015_Preise_Infos_und_Termine.pdf?t=1423739101

Leichter zu finden auf www.gaeltacht.de.
Dann auf 'Unterkommen' klicken, dann auf 'Ferienhäuser'...

Arranmore

Peadar O'Donnell (*1893 in Meenamore, †Kincoduff 1986); unterrichtete als Dorfschullehrer auf den Inseln Inisfree und Arranmore im Nordwesten Donegals (Fähren von Burtonport). Die Romane Storm (1925) und Islanders (1928) dokumentieren den täglichen Kampf der hier lebenden Menschen gegen die Widrigkeiten einer harschen Natur. Der autobiogr. R. The Big Windows (1930) protokolliert seine Erfahrungen im irischen Bürgerkrieg. O'D. War zusammen mit u. a. W. B. Yeats (~ Dublin) und G. B. Shaw (~ Dublin) einer der Gründer der Irish Academy of Letters im Jahr 1932. 1946 wurde er Hg. der einflussreichen kultur-literarischen Zeitschrift The Bell. Wohnung in Dublin: 147 Drumcondra Road Upper. Alljährlich im Oktober findet in Dungloe das Peadar O' Donnell Literary Weekend statt.³

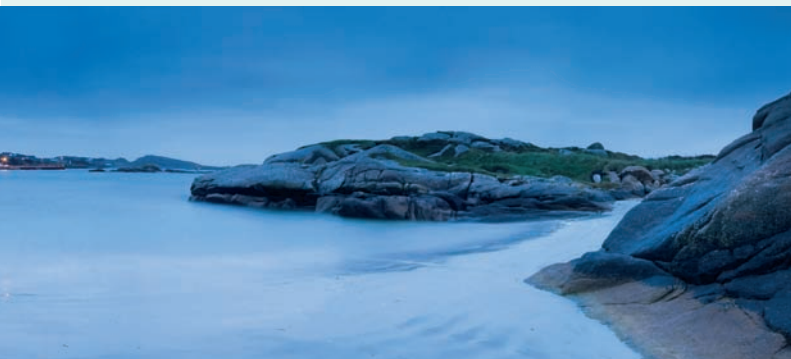
Musikpub mit Live-Musik! Aber nicht täglich...

Caisleain Oir Hotel & Restaurant,
Im Nachbarort Annagry
Geodaten: 5.502.044; -8.31366;
Web: www.caisleainoir.ie
E-Mail: eolas@caisleainoir.ie;
Tel: 074 95 48113

59 Burtonport...

...und das Fischen in Donegal

Einen schönen Beitrag über den schmucken, kleinen Hafen von Burtonport haben wir im irland journal gefunden. Burtonport ist der Ort, von dem aus der regelmäßige Fährbetrieb nach Arranmore läuft. Infos zu den Fahrplänen finden Sie unter www.arranmoreferry.com. Im malerischen kleinen Hafen von Burtonport laufen nach und nach fünf Trawler ein. Ein steinernes Denkmal direkt am Wasser nennt die Namen von ertrunkenen Fischern aus dem Ort. Die gerade eingelaufenen Boote laden Kisten mit Fischen, vor allem mit Lachsen aus. Nur sechs kurze Sommerwochen dürfen die Fischer die wertvollen Tiere fangen. Und dann auch nur wochentags. Am Wochenende haben die Lachse Schonzeit – offiziell jedenfalls! Rund 50% des gesamten irischen Wildlachsfangs wird in Donegal angelandet, und der größte Teil davon in Burtonport. Manche Fischer verdienen die Hälfte ihres Jahreseinkommens während der kurzen Lachsfangzeit im Sommer. Allerdings werden in ganz Donegal jährlich nur etwa 400 Lachsfanglizenzen ausgegeben, die meisten davon in der Gaeltacht. Mehr als die Hälfte der Lachse wird direkt im Land bzw. im nahen Nordirland geräuchert. Der Rest geht als Frischfisch vor allem nach England, Frankreich und in die USA. Die Iren sind keine begeisterten Fischesser, auch nicht die Iren in der Gaeltacht.



Seitdem die Farmfische auf dem Markt sind, sind die Preise für Wildlachs drastisch gesunken. Der einst teure Delikatessfisch wurde zum erschwinglichen Massenprodukt. Für die 1.200 Fischer in der Gaeltacht Donegal, die aufs Meer rausfahren, ist das ärgerlich. Aber sie sehen es trotzdem relativ gelassen. Sehr viel mehr verärgert über die Fischfarmen sind diejenigen, deren Existenz nur mittelbar betroffen ist. Beispielsweise wenn die klassischen Angeltouristen ausbleiben. Hin und wieder klebt ein leuchtend grüner Zettel an einer Hauswand oder an einer Autoscheibe „clean water, no fishcages – sauberes Wasser, keine Fischkäfige“.



Foto: Wikipedia

„Die Idee mit den Fischfarmen ist gar nicht so schlecht.“ Mein Wirt im Páidí Oig trinkt einen kräftigen Schluck von seinem Guinness, „aber die Fischkäfige dürfen nicht einfach im Fluss bzw. in den Meeresarmen angelegt werden. Man müßte extra Teiche für die industrielle Lachshaltung anlegen und das Wasser da hinterher wieder reinigen. Die Chemikalien, mit denen die Tiere in den Lachsfarmen gegen Läuse behandelt werden, versuchen die viel empfindlicheren Wildfische.“ Dort, wo die Fischfarmen liegen, seien die Forellen erkrankt. Die Anzahl der Wildfische in den Flüssen und Seen gehen seit einigen Jahren immer weiter zurück. „Wir wollen diese Fischfarmen nicht“, mischt sich ein Gast heftig in das Gespräch, „alles, was nicht natürlich ist, das wollen wir hier nicht haben!“

Aber nicht nur in den Flüssen und Seen wird der Fischbestand immer weniger. Dass die Regierung die Lachs-Fischerei vielleicht verbieten will, kann der Wirt gut nach vollziehen: „Das Meer hier ist inzwischen überfischt. Dafür verantwortlich sind ausländische wie lokale Fischer gleichermaßen. Um das schnelle Geld zu machen, fischen sie auch außerhalb der gesetzlich erlaubten Fangzeiten – und dazu noch mit verbotenen Netztypen, mit viel zu engmaschigen, die auch die jungen Fische aus dem Wasser holen.“

Sigrid Lingnau ²

60 Dungloe

Schönheitswettbewerb auf Irisch

Dungloe im Juli. Die Straßen des kleinen Städtchens sind verstopft. Endlose Autokarawanen schieben sich durch die Hauptstraße. Auf Straßen und Gehwegen wimmelt es von Menschen. Dazwischen Buden, Musikgruppen. Straßenkünstler. Die Cafes und Pubs des Städtchens sind alle überfüllt. In dem sonst ruhigen Städtchen geht es zu wie auf einer Kirmes. Besucher aus ganz Irland strömen hier zusammen. Sie alle wollen dabei sein beim „Festival der Mary of Dungloe.“ Höhepunkt des Festivals ist die Wahl der „Mary“ – ein Schönheitswettbewerb auf irisch. Die Bewerberin muss tanzen, singen und gut erzählen können. Sie muss klug, schlagfertig und witzig sein. Gefragt ist hier nicht das hübsche Gesicht oder der makellose Körper. Pluspunkte bringen nur Wissen und Können. Gewinnen kann bei diesem Schönheitswettbewerb nur ein Mädchen mit Persönlichkeit.

In der Stadt findet sich auch das Daniel O'Donnell-Besucherzentrum, das Sie mit Hilfe von Displays, Videos und exklusiven Erinnerungstücken durch seine Geschichte führt. Dungloe ist die Stadt im Herzen der Donegal-Gaeltacht (irischsprachig).



Literarische Anmerkung:

'Mary of Dungloe' ist ein besonders in Donegal bekanntes Lied, das eine wahre tragische Liebesgeschichte aus dem 19. Jh. um die schöne Mary Gallagher erzählt, ihre Liebe zu einem Amerikaner, den sie nicht heiraten darf, und dessen wehmütige Rückkehr in die USA.³

61 Unique Ascent

Mill Road, Dungloe, Co Donegal

Contact: Iain Miller

Tel.: +353 (0)87 7584810

E-Mail: uniqueascent@gmail.com

Web: www.uniqueascent.ie

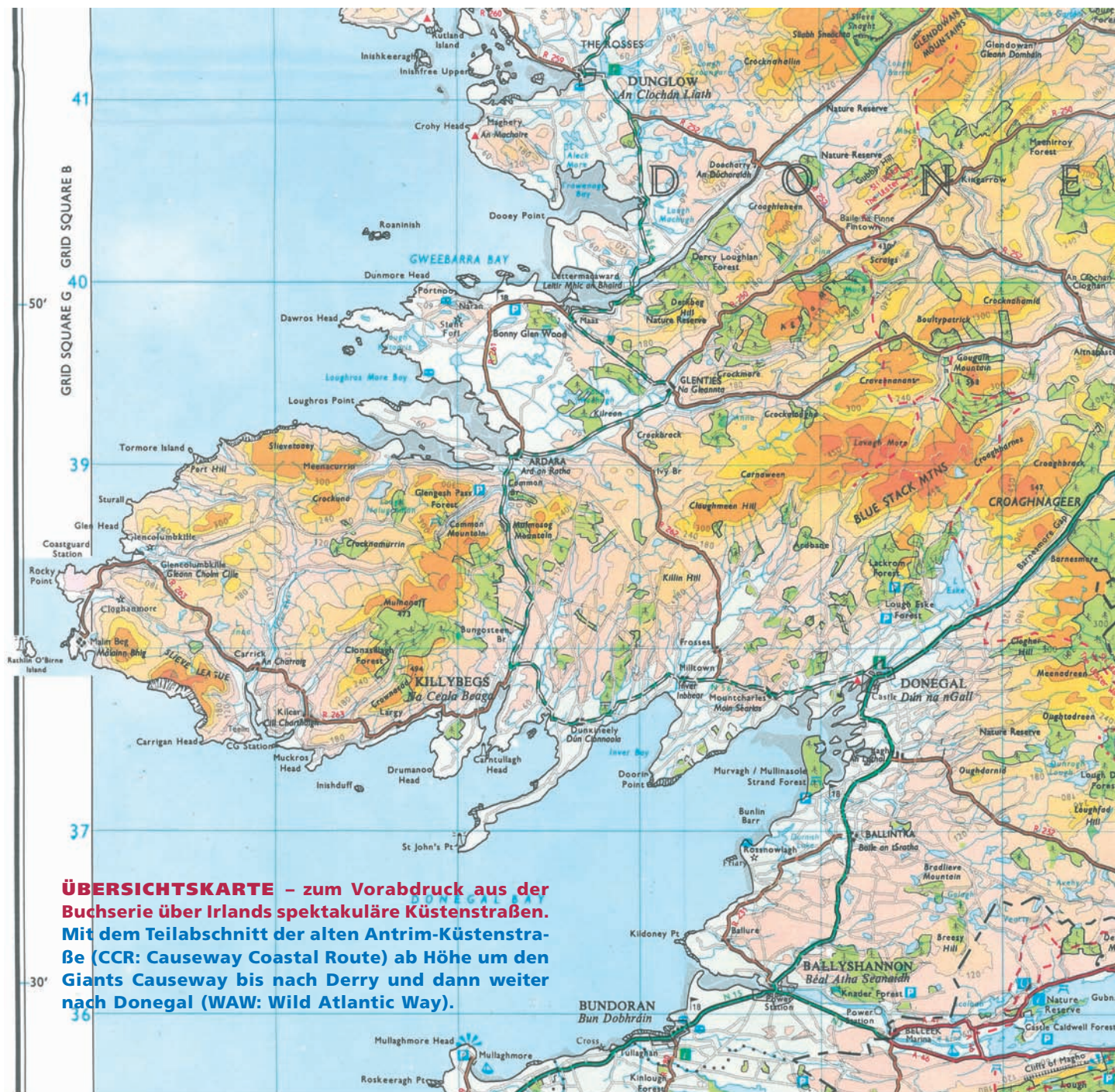
Auf abenteuerlichen Wegen durch Donegal

Man kann den Wild Atlantic Way mit Unique Ascent aus völlig neuem Blickwinkel sehen: Ein ausgebildeter Führer nimmt Sie mit auf ein maßgeschneidertes Abenteuer, das von „normalem“ Klettern über Küstenklettern und Abseilen bis zu Zelten in freier Natur alles beinhalten kann. Alle Kompetenzstufen sind willkommen. Neulinge in Sachen Outdoor wählen eine lockere Wander- oder Klettertour. Wer aber eher den Kick sucht, entscheidet sich vielleicht für eine gewagtere Unternehmung wie die Besteigung eines 120 Meter hohen Brandungspfeylers in einer der abgelegensten Regionen Irlands.¹

*Impressionen vom Blue
Flag Beach Carrickfinn*
(auch vier Seiten zuvor...)
© Myriam Ludwig

(Unser Titelbild vom irland journal 3.09)





ÜBERSICHTSKARTE – zum Vorabdruck aus der Buchserie über Irlands spektakuläre Küstenstraßen. Mit dem Teilabschnitt der alten Antrim-Küstenstraße (CCR: Causeway Coastal Route) ab Höhe um den Giants Causeway bis nach Derry und dann weiter nach Donegal (WAW: Wild Atlantic Way).



Kleinstadt an der Nordwest-Küste, in deren Nähe der Dramatiker **Brian Friel** (*1929, ~ Killyclogher, Tyr) einige Jahre wohnte. Bei der örtlichen Comprehensive School steht ein Haus mit dem Namen »The Laureis«, in dem Friel sein Stück Dancing at Lughnasa (1990) „im Gedenken an jene fünf mutigen Frauen aus Glenties“ spielen lässt. Diese „fünf Mutigen“ sind die Mundy Schwestern, die am 1. August, dem Fest des Sonnengottes Lug, ihre Hemmungen in einem befreienden Tanz zeitweilig ablegen. In diesem Haus, das seinen Tanten gehörte, verbrachte der junge Frau oft seine Ferien. Glenties diente ihm als Vorbild für seine fiktive Stadt Ballybeg (Ir. Baile Beg, 'die kleine Stadt'), die in vielen Stücken wiederkehrt und für jeden beliebigen Ort des ländlichen Irland steht. Fathers and Sons (1987), Making History (1988), Molly Sweeney (1994) und Wonderful Tennessee (1993) haben alle einen Bezug zu Donegal. Auf der Halbinsel Inishowen spielt sein Stück Translations (1980), in dem ein Trupp englischer Ingenieure und Landvermesser in die gälischsprechende Gesellschaft kommt, um die angestammten Orts- und Flurbezeichnungen zu anglisieren.³

63 Doorian, Glenties, Co. Donegal

Kontakt: Thomas und Luzia Becht

**Telefon: 00353 74 9551286 oder
00353 74 9551177 (tagsüber)**

Urlaub auf der Biofarm

Im Farmhaus der 1988 aus dem Schwarzwald ausgewanderten Familie Becht stehen zwei moderne Ferienwohnungen sowie ein B&B Doppelzimmer zur Verfügung. Jede Ferienwohnung verfügt über eine komplett eingerichtete Küche, hell und freundlich ausgestattet. Die Ferienwohnungen grenzen an den wintergartenähnlichen Innenhof an, der als gemeinsamer Gesellschaftsraum allen offen steht. Die Farm liegt idyllisch am Fuße der Blue Stack Mountains, knapp 3 km außerhalb von Glenties.

Nachhaltig: Bio-Farm in Donegal

Demeterfarm „in der Pampa“?

Ein sehr gutes Beispiel für ökologisch-nachhaltige Landwirtschaft und Öko-Tourismus ist 'The Sustainable Land Use Company' von Thomas und Luiza Becht in Glenties. Neben zwei Ferienhäusern gibt es bei ihnen auf der Biofarm einen kleinen Shop, in dem die eigenen Produkte verkauft werden. Außerdem bieten die beiden den Besuchern einen kurzen, ausgeschilderten Lehrpfad an. Alles nur 2,3 Kilometer von der WAW-Straße entfernt. Genauer:

The Sustainable Land Use Company

Thomas Becht

Doorian; Glenties; Ireland

Tel: 00353 (0) 74 955 12 86

Mobil: 00353(0) 74 9551177

E-Mail: donegalorganic@hotmail.com



Lage & Angebot

Thomas and Luzia betreiben ihre Biofarm in der ursprünglichen Landschaft des wilden Donegal. Nachhaltigkeit steht bei ihrer Arbeitsweise im Mittelpunkt. Einige natürliche Wanderpfade werden auf dem Gelände der Farm angeboten. Das Farmhaus wurde so weit wie möglich aus natürlichen Substanzen erbaut. Die Familie betreibt einen Bauernhof mit Derry-Kühen, Schafen und Geflügel. Gruppen von bis zu zehn Teilnehmern können an einem Öko-Camp teilnehmen, mit Outdoor-Aktivitäten wie Farmarbeit, Unterricht und Abenteuer, wie Mountaineering, Vögelbeobachtung und Canoeing.



Wohnen & Essen

Der Hof bietet zwei Einzelzimmer und drei Ferienwohnungen (jedes 75 m²), mit jeweils ein oder zwei Schlafzimmer, Küche und Wohnzimmer. Eine der Wohnungen ist geeignet für Menschen mit Handicap, auch für Menschen, die im Rollstuhl sitzen. Hier leben Sie weit weg von Ihrer Umgebung, können im Einklang mit der Natur die Farmarbeiten beobachten. Bio-Gemüse, -Obst und -Gewürze werden hier das ganze Jahr über gezogen, hausgemachtes Brot gibt es ebenfalls. Wer möchte, kann auch komplette Mahlzeiten genießen, die aus Bio-Zutaten gekocht worden sind.

Umgebung

Zur Farm gehört ein eigenes Ufer am Fluss Owenea, wo das Fischerei-Amt spezielle Anlagen für Angler eingerichtet hat. Ein Teil des Ufers verfügt auch über einen für Rollstuhlfahrer geeigneten Pfad, sodass wirklich jeder am Lachsfischen mit einer Fliegenrute oder anderen Angeln teilnehmen kann. Die Farm liegt 3 Kilometer vom beschaulichen Ort Glenties entfernt. Eine ideale Lage für Tagesausflüge zu den Klippen von Sleave, zum Glenveagh National Park oder zum Strand.

Unterkunft

Art der Unterkünfte
Zimmer: 2 Räume, jeweils 1 Bett
Self-Catering: 3 Ferienwohnungen, insgesamt 8 Betten

Art der Farm

Bio bzw. bio-dynamic



Farm-Produktion
Viehucht, Forstwirtschaft, Obst- und Gemüsebau, Blumenzucht, nachhaltige Landwirtschaft

Essen, Lebensmittel, Shops
Eigenes Restaurant; Shop mit Lebensmitteln aus eigener Produktion; Frühstück (5 Euro), Lunch (8 Euro), Dinner (15 Euro)

Freizeitangebot

Geführte Führungen in der Umgebung, Fahrradverleih, Grill/Barbecue, Teilnahme an täglichen Farm-Aktivitäten möglich, Touren auf dem Farmgelände

Aktivitäten (< 15 km)

Angeln, Windsurfen, Bootverleih, Fluß/Kanal, Geführte Natur-Touren, Beschilderte Wege, Strand

Die Jahr 2000 Demeter-Wald-Baumpatenschaft zur Wiederherstellung eines natürlichen Waldes

Aus Anlass des Jahrtausendwechsels wurde auf dem biologisch-dynamisch bewirtschafteten Hof eine natürliche irische Waldgesellschaft gegründet. Um das große Ereignis auf Dauer festzuhalten, wurde diese Aufforstung 'Jahr 2000 Demeter-Wald' genannt. Diese Waldgesellschaft soll ausschließlich aus natürlich vorkommenden Baumarten und Büschen wie Eiche, Esche, Eberesche, Eibe, Erle, Birke schottische Kiefer, Haselnuss, Stechpalme usw. bestehen. Insgesamt wurden ca. 20 Hektar Land dafür bereitgestellt. Die Kosten werden mit einer Baumpatenschaft abgedeckt. Jeder Sponsor soll sein Leben lang das Recht haben, den Wald und seine Erholungseinrichtungen wie Ruhebänke, Beobachtungsplattformen, Pfade, Spielplätze für Kinder, Grillplatz usw. ein Leben lang zu benutzen. Einen kommerziellen Nutzen hat dieses Projekt nicht.

Erneuerbare Energien

Thomas und Luiza Becht setzen auch auf alternative Energiequellen. Sie betreiben zwei Wasserkraftanlagen, von denen jede bis zu 350 kwh an Strom produzieren kann. Heizung und Heißwasser für das Farmhaus und die Ferienwohnungen werden über eine Hackschnitzelanlage bezogen. Bechts haben sich für diese Vorhaben dem Renewable Energy Network (RENNET) angeschlossen.



Demeter

64 ▶▶ Musik-Pub mit Live-Musik! Aber nicht täglich...:

The Glen of Glenties, The Glen Tavern (Dinny's)

Geodaten: 54.797.167; -8.283.032

Web: <https://www.facebook.com/theglentavern>

Tel.: 00353 (0) 74 955 1170

65 **Blue Flag Beach 76: Naran - Portnoo**

(Dieser Strand wurde 2014 nicht mehr als Blue Flag anerkannt.

Trotzdem einen Besuch wert, denken wir.)

Innerhalb eines einzigartigen Naturdenkmal gelegen, bietet der Strand eine sehr breite Palette von Küsten- und terrestrischen Lebensräumen. Naran liegt an der Atlantikküste in einer Bucht.



66 **The Dolmen Centre,**

Kilcooney, Portnoo, Co. Donegal

Tel.: +353 (0)74 9545010

E-Mail: inform@dolmencentre.com

Web: www.dolmencentre.com

Mit dem Boot zum Lough Doon Ring Fort

Das Lough Doon Ring Fort befindet sich auf einer kleinen Insel im Lough Doon, nicht weit entfernt von der Portnoo-Rosbeg-Straße. Im Sommer können Sie ein Boot mieten und zur Insel fahren. Dort kann die beeindruckende, 4,80 Meter hohe Mauer bestaunt werden, welche die Insel komplett umschließt. Ihre Entstehung wird auf die Zeit um 1.000 v. Chr. geschätzt. Noch viel mehr Zeugnisse des kulturellen Erbes dieser Region können im Dolmen Centre bewundert werden. Dort wird u. a. die Replica einer goldenen Lunula ausgestellt. Ein halbmondförmiges Ornament aus der Zeit um 1.600 v. Chr., das in dieser Gegend gefunden worden ist.¹

67 **Ardara**

Als 'Heritage Village' wurde das kleine Dorf Ardara ausgezeichnet, mit den öffentlichen Fördermitteln wurde so der Tourismus angekurbelt, es gibt im kleinen Zentrum einen blühenden Handel mit Textilien und Handwerkskunst. Von Glencolumbkille kommt man über eine schmale Straße in das Örtchen, das am Ende eines Gletschertals entstanden ist.



Die Hauptstraße in Ardara

© wikipedia / Brian Herrity

Ein weißer Fleck

Auf meiner Landkarte, mitten im rosafarbenen Gaeltachtgebiet, gibt es ein paar weiße Flecken. In einem dieser weißen Flecken liegt Ardara, Zentrum der Donegal-Tweed-Herstellung. „Ein paar winzige Flecken innerhalb der Gaeltacht gehören nicht zur Gaeltacht!“ Liam verkauft Bücher, Ansichtskarten, handgestrickte Wollpullover und Tweed, graue und bunte grobgewebte Wollstoffe.

Als 1921 die Gaeltachtgebiete abgesteckt wurden, war die Gemeinde hier protestantisch – und sprach Englisch. Damit die Ardaraer nicht ungerechtfertigter Weise ins Sonderförderungsprogramm 'Gälische Sprache' kamen, wurde die Gemeinde einfach ausgeklammert. Bis heute wird der berühmte Donegal-Tweed oft von den Frauen und Mädchen der umliegenden Farmen in Heimarbeit gewebt. „Die Wolle für unseren Tweed“,



Kilclooney-Dolmen Nähe Ardara
© wikipedia RX-Guru, 1986



klärt mich Liam auf, „kommt vor allem aus Australien. Die Wolle, die unsere Schafe hier hergeben, ist nicht hochwertig genug. Die Wolle von unseren Schafen wird von englischen Händlern aufgekauft und dann dort drüben für qualitativ weniger anspruchsvolle Ware verwendet.“

Über den Wochenend-Markt des Städtchens tönt irische Musik. Eine lokale Band spielt. An den Ständen werden außer dem üblichen Zaumzeug, Gänseeiern, Gummistiefeln und Musikkassetten auch Pullover und Wollstoffe extra für die Touristen verkauft. Auch die auf der Straße aufgebauten Spinnräder und Webstühle sind extra für die Touristen.

„Normalerweise haben wir viele Touristen aus Nordirland. Aber auch aus Deutschland und Amerika. Aber in diesem Jahr haben wir weniger Gäste als sonst.“ Charly Bennett, Bürgermeister des Städtchens, ist ein bisschen in Sorge. „Hier in Ardara spielt der Tourismus schon eine Rolle. Hier verdienen fast alle ein bisschen daran – durch Handarbeiten oder Zimmervermietung, oder durch die Ausstattung von guter Accomodation durch Zulieferung an die Geschäfte und Restaurants.“²

▷▷ Musikpubs mit Live-Musik! Aber nicht täglich....

Nancy's Bar, Ardara, Co. Donegal

Nancy's Bar residiert in dem an der Brücke gelegenen viktorianischen Haus und genießt einen sehr guten Ruf. Geführt wird das Lokal, das bei Licht betrachtet ein bürgerliches zweites Zuhause genannt werden könnte, von Charlie McHugh. Sitting room, family lounge und weitere Räume, die sich mit steigender Gästezahl wie magisch öffnen, sind mit Antiquitäten ausgestattet und machen den Aufenthalt zu einem Genuß. Neben einer guten Auswahl an geistigen Getränken überzeugt Nancy's durch die gute Küche, zu den Highlights gehören z. B. Ploughman's Lunch oder Seafood Pie.⁴

Peter Oliver's Corner House, Ardara,

Der Musiker Peter Oliver hat hier im Touristenort einen sehr beliebten, gemütlichen Pub mit viel Live-Musik, in der Hauptsaison wird (fast) täglich musiziert.

Tel. 00353 749541736

Donegal Design Makers

Ardara, Co. Donegal

Contact: Hannah McGuinness

Tel.: +353 (0)74 9551036

E-Mail: info@donegaldesignermakers.com

Web: www.donegaldesignermakers.com



**DONEGAL
DESIGNER
MAKERS**

Donegal Tweed in Ardara bestaunen

Unter dem Namen 'Donegal Designer Makers' haben sich einige der besten Künstler und Designer der Grafschaft zusammengetan. Viele von

ihnen finden die Inspiration für ihre Produkte in der beeindruckenden Natur dieser Region, zum Beispiel in den Kurven der Hügellandschaft oder in den wilden Wellen des Atlantik. In Ardara können sie die Künstler in ihren Ateliers besuchen, wenn sie dem Craft Trail folgen. Im zentralen Shop des Ortes sind Werke von allen ausgestellt. Ein Tipp für Besucher ist auch Nancy's Bar, wo ganz vorzügliches Seafood angeboten wird.¹

Anmerkung der Redaktion:

Ardara ist ein Synonym für Tweed. In der Buchversion werden wir dazu alle Geschäfte und Hersteller nennen und kurz porträtieren. Denn es lohnt sich. Der erste nachfolgende Eintrag (Triona Design, uns wohl bekannt) ist ein Beispiel für die Unklarheit (oder Abwesenheit) von Kriterien – und stammt aus der ersten Fassung des irischen WAW 20013.

(Siehe auch unsere separate Liste von „irischer Handwerkskunst in Donegal“ – mit Ortsangaben.) Leider gilt auch dort ein einschränkender Hinweis: Wer nicht Mitglied beim Design & Craftcouncil of Ireland ist, kann hier auch nicht aufgeführt sein....

68 Triona Design

Ardara, Co. Donegal

Kontakt: Denis Mulhern

Tel.: +353749541422

E-Mail: info@trionadesign.com

Web: www.trionadesign.com

Untergebracht in einem Gebäude, das ehemals als „Der Markt“ bekannt war, ist Triona Design ein familiengeführtes Unternehmen. Triona Design hat eine enorme Geschichte hinter sich. Seit 25 Jahren erhält Triona Design die Tradition des handgewebten Donegal Tweed und irischer Erzeugnisse aufrecht. Es gibt fünf Webergenerationen in der Familie, und diese Kunst zu erhalten, ist keine leichte Aufgabe. Ihre erstaunlichen Fähigkeiten haben Triona Design zahlreiche Preise von Fálte Ireland und Donegal Enterprise eingebracht.¹

69 Die Höhlen von Ardara

Die Höhlen von Ardara, auch bekannt als Maghera-Höhlen, sind ein beliebtes Wanderziel an der Nordwestküste von Donegal. Sie befinden sich westlich der kleinen Ortschaft, ein Besuch ist tideabhängig möglich, d. h., die einstigen Unterschlüpfе von Katholiken (in der Zeit der Verfolgung) und Schnapsbrennern können nur während der Ebbe erreicht werden.

Auf unserer Tour entlang des Wild Atlantic Way folgen jetzt 12 spannende Seiten mit Dylan Thomas, Glencolmbkille und den Klippen von Slieve League.



“Wir sind die Toten, sind die Toten, die Toten!”

Mit Dylan Thomas nach Donegal im irischen Nordwesten

Der Lyriker Dylan Thomas war so sehr Waliser, wie es nur je einen gab. Alle seine Gedichte und Erzählungen atmen walisische Luft, von dem Hörspiel „Unter dem Milchwald“ ganz zu schweigen, und natürlich hat das die Tourismusbranche schon entdeckt. Auf den Spuren von Dylan Thomas lässt sich aber auch die keltische Schwesterinsel im Westen erforschen, Irland - genauer: die Grafschaft Donegal im äußersten Nordwesten Irlands.

„Hier in Irland bin ich weiter denn je von der übrigen Welt entfernt“, ließ er im August 1935 einen Freund wissen. „Ich schreibe bei Kerzenlicht ganz für mich allein in einem Cottage mit Blick auf den Atlantik. [...] Gleich werde ich mutterseelenallein auf einen Spaziergang im Dunkeln losziehen, das wird mich höllisch glücklich machen.“

Mutterseelenallein kann man sich in Donegal schon vorkommen, denn dies ist die abgelegenste und unzugänglichste Grafschaft der irischen Republik. Seit der Errichtung der inneririschen Grenze 1922 ist Donegal nur noch durch eine einzige Straße mit dem Staat, zu dem es gehört, verbunden - der kürzeste Weg von der Hauptstadt Dublin nach Donegal führt durch das britische Nordirland, was Donegal fast zu einer Exklave macht. Aber nicht nur diese ungünstige Lage läßt die meisten Touristen vergessen, dass es da oben im Nordwesten noch eine wilde, herbe irische Landschaft gibt. Auch das Wetter meint es nicht gut mit Donegal, das zwar wie das touristische Zentrum im Südwesten zu den feuchtesten, ganz im Gegensatz zum Südwesten aber auch noch zu den kältesten Gegenden der Insel gehört: Donegal wird von den Island-Tiefs als erster, vom warmen Golfstrom aber erst als letzter Küstenstrich erreicht.

Für den Besucher, der sich nicht als Sonnenanbeter versteht, hat das immerhin den großen Vorteil, dass ihm im spärlich besiedelten Westen und Norden Donegals keine Touristenströme das Er-

lebnis der rauen Landschaft und einer weltvergesenen Ruhe verleiden. Für den damals erst 20jährigen, in den lauten Londoner Bohémekreisen schon fest arrivierten Dylan Thomas muss die absolute Einsamkeit Donegals ein idealer Rückzugsort gewesen sein. Freilich war der mehrwöchige Rückzug nur mit Maßen ein freiwilliger: gedrängt hatte ihn dazu sein Freund Geoffrey Grigson, der ihn dem Alkohol entwöhnen wollte. (Ob es, wie spekuliert wird, auch darum ging, eine Tripperinfektion auszukurieren, ist nicht ganz klar.)

[...] „Ich bin“, schrieb Thomas einem weiteren Freund, „zehn Meilen vom nächsten menschlichen Wesen entfernt (mit Ausnahme des tauben Bauern, der mir das Essen gibt) und bin (...)



manchmal einsam wie Christus und kann mich noch nicht einmal mit meinem Vater auf einer ätherischen Wellenlänge unterhalten. [...] Und dies hier ist ein urwüchsiger, unkodierter, unkontaminierter Landstrich, zu weit weg von Ardara, einem Dorf, von dem man nicht weit weg genug sein kann.“ Nur einmal wöchentlich nimmt Thomas die zehn Meilen Fußmarsch zum nächsten Pub auf sich. „Es regnet und es regnet. All die verdammten Möwen sind gefallene Engel. Frösche und Stürme und Tintenfische und Muscheln und Mücken und Mörderkäfer.“

Der Versuch, die Spuren von Dylan Thomas auf-

zunehmen, gerät rasch in Schwierigkeiten, für die die chaotische Adressierpraxis des irischen Postwesens verantwortlich zeichnet. Als Absenderadresse gab Thomas auf seinen Briefen an: „Glen Lough Co. Donegal Meenacross Lifford“. Lifford ist ein Verwaltungssitz mit Postleitfunktion weit im Osten und führt damit sehr in die Irre. Mit etwas Glück wird man auf genaueren Karten immerhin Meenacross auffinden können, einen Ort an der Trawenagh Bay, zwanzig Kilometer nördlich des bescheidenen Touristenzentrums Ardara, das Thomas unruhlich erwähnt. Aber Vorsicht: Dies ist das falsche Meenacross! Ein zweiter, kleinerer Ort dieses Namens liegt gut fünfzehn Kilometer südwestlich von Ardara, an der Straße nach Glencolumbkille, und dort sind wir endlich auf der richtigen Spur. Nur sehr genaue Karten

verzeichnen vier Kilometer nordnordwestlich den Flurnamen Glenlough; der Glenlough River fließt hier, aus felsumstandenen Bergseen kommend, durch ein steiles Tal in den Atlantik, und an diesem Flüsschen sind auf Blatt 10 der Discovery Series des kartographischen Instituts Irlands (Ordnance Survey) im wogelosen Gelände und fernab von allen anderen menschlichen Ansiedlungen zwei Gebäude eingezeichnet (s. rechte Seite!). Genau hier verbrachte Dylan Thomas den Sommer 1935.

Entdeckt hatte diesen Ort am Ende der Welt Mitte der 1920er Jahre der amerikanische Künstler Rockwell Kent. Einen alten Eselsstall brachte er auf Vordermann und richtete ihn mit selbstgezimmerter Möbeln als Studio ein, bevor er dann doch der Einsamkeit überdrüssig wurde. Dieses Studio mietete sich Dylan Thomas. In dem Bauernhaus in der Nähe lebte der „taube Bauer“ Dan Ward mit seiner gälischsprechenden Frau Rose, von der sich Thomas bekochte und wohl auch - ganz ohne Hochprozentigen ging's denn doch nicht - mit schwarzgebranntem Poteen versorgen ließ. Thomas fischte in den Bergseen, lauschte den Märchen, die der Bauer abends am Torffeuer erzählte, und sah von den Klippen aus den Tölpeln zu.

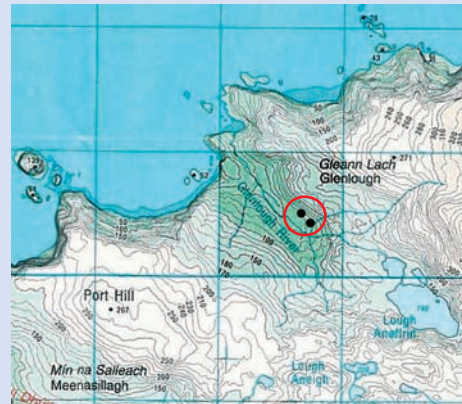
Der kürzeste Weg nach Glenlough führt von der holprigen einspurigen Straße, an der die kleine Streusiedlung Straboy liegt, querfeldein über die steilen Berge, doch diesen Weg sollte nur wählen, wem die Orientierung im freien Gelände keine Probleme bereitet und eine genaue topographische Karte zur Verfügung steht. Eine schönere, wenn auch zeitraubendere Möglichkeit, nach Glenlough zu kommen, ist eine Klippenwanderung von Port aus – einer verlassenem, nur noch aus Ruinen bestehenden Siedlung am Meer ganz am Ende der Straße. Folgt man von Port nordwärts der wunderschön zerklüfteten, von vorgelagerten Felsentürmen begleiteten Küstenlinie, so gelangt man nach etwa einer Stunde Gehzeit an die Mündung des Glenlough River, dem man dann nur noch landeinwärts zu folgen braucht, um nach weiteren zwanzig Minuten Dylan Thomas' Fluchtort aus dem Sommer 1935 zu erreichen.

Aber nicht nur in unmittelbarer Umgebung des ehemaligen Eselsstalls, der heute in jenen Zustand, in dem Kent ihn vor siebzig Jahren entdeckte, zurückzufallen droht, lässt sich der Versuch machen, etwas von der Atmosphäre, die Dylan Thomas dort vorfand, einzusaugen – auch unten an der Steilküste können wir der Magie des Schauplatzes erliegen. Grigson, der die erste Woche mit in Glenlough blieb, erinnerte sich: „Manchmal huschten wir das gewaltige Steilufer hinunter an das kalte Meer, das uns erschauern ließ, und sangen den schwarzen Seehunden den Ram of Derbyshire vor. Es gab keinen Sand, keinen Kies an diesem Steilufer, nur weiße Kiesel, die wie Eier oder wie Brancusi-Köpfe geformt waren. Wir malten ihnen mit schwarzem Stift Gesichter auf, gaben ihnen Namen, stellten sie nebeneinander an der Felswand auf und zertrümmerten sie, indem wir andere große weiße Kiesel nach ihnen schleuderten, Wurf auf Wurf; so versanken sie in ein literarisches Nichts – denn es waren Schriftstellerphysiognomien – sanken in literarische Vergessenheit.“ Wer also Feinde hat, die er gerne versenken möchte, der kann Dylan Thomas hier bestens nacheifern.

Und wer mit all dem überhaupt nichts im Sinn hat, der tut gut daran, einfach weiter die Kliffkante entlangzuwandern. Man kann – immer mit den besten Aussichten, keiner Menschenseele zu begegnen – bis zu dem Örtchen Maghera an der

Loughros Beg Bay weitergehen und sich dort, wenn das Wetter dies gestattet, an den riesigen Traumstrand setzen. Allerdings ist zu einer solchen Tour einiges an Kondition vonnöten, nicht nur der Länge, sondern auch der Steigungen wegen. Der Slievetooney, der im Weg steht, fällt aus 400 Metern steil ins Meer ab, was zudem ein Mindestmaß an Schwindelfreiheit erfordert. Ein letztes Problem dieser Tour ist der Rücktransport an den Ausgangspunkt. Für den Fall, dass keine zwei Fahrzeuge zur Verfügung stehen, sei der Vorschlag gemacht, die Klippenwanderung noch zu verlängern, indem man bereits in Glencolumbkille ein ganzes Stück südlich von Port startet. Glencolumbkille ist nur ein Dörfchen, aber dennoch der Hauptort im äußersten Südwesten Donegals, und es bestehen alle Hoffnungen, von Maghera aus eine abendliche Mitfahrgelegenheit hierher zu erwischen. [...]

Eine Klippenwanderung von Glencolumbkille nach Maghera summiert sich selbst ohne Abstecher zur Spurensache in Sachen Dylan Thomas



auf 19 Kilometer, wofür sieben Stunden Gehzeit veranschlagt werden sollten – eine „wunderschöne, aber extrem lange Kliffwanderung“, wie in Bernhard Irlingers Wanderführer, der uns deswegen hier leider im Stich lässt, zu lesen ist. Es geht freilich noch extremer und noch wunderschöner. Südlich von Glencolumbkille liegt nämlich der Slieve League mit den „höchsten Klippen Europas“. Höchste Klippen Europas, dies sei der Ehrlichkeit halber gesagt, gibt es auch noch auf der Böll-Insel Achill vor der Küste Mayos weiter im Süden, und nach Maßgabe amtlicher Karten ist der Slieve League ein paar Fuß niedriger, doch

dafür bietet er den Vorteil, dass von der mit 600 Metern höchsten Stelle das gesamte Steilklopp zu überblicken ist. Für zusätzlichen Nervenkitzel sorgt ein zweimaliger 'One Man Pass', und Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind ebenso vonnöten wie halbwegs ruhiges Wetter, um den Anstieg wagen zu können. Kommt das alles zusammen, so kann dem wirklich sportlichen Wanderer jedoch nichts Grandioseres geraten werden als ein Gewaltmarsch von Teelin über den Slieve League und dann weiter die ganze Küstenlinie entlang über Glencolumbkille und Port bis nach Maghera. Von genau diesem Küstenabschnitt meint „Murray's Guide to Ireland“ von 1912, er sei unübertroffen auf den gesamten britischen Inseln, und da sich an dieser Küste in den 85 Jahren seither nichts geändert hat, können wir das Lob nur weitergeben.

Freilich sollte man sich bewusst sein, was das heißt: eine oft steile Klippenwanderung in teilweise schwierigem Gelände von gut vierzig Kilometern Länge, die mindestens 15 Gehstunden erfordert. Machbar ist das nur mit einer Zwischenübernachtung, am besten in Glencolumbkille, einem Ort, der auf engstem Raum so viele vorgeschichtliche Megalithbauwerke und frühchristliche Baudenkmäler versammelt, dass sich uns alle Zeitalter verwirren. [...] Dylan Thomas beschwerte sich in einem seiner Briefe aus Glenlough über die St.-Bridget-Kreuze in seinem „Hüttenatelier“ und zeigte sich „tief in Gedanken über die spirituelle Anatomie der Würmer in Donegal versunken“:

„Dies ist eine arme, schmutzige Gegend, und die Schweine wühlen und graben in den Wohnzimmern. Es gibt wenig politisches Bewußtsein im Westen [...]. Mein tauber Bauer glaubt an Feen und läßt unter einer Reproduktion von einem scheußlichen Christuskopf aus einem religiösen Magazin eine rote Lampe brennen, sogar seine Kalender sind christlich; ich rechne immer damit, ein Kreuzifix in der Suppe zu finden, oder ein mit Fleischspießen gekreuzigtes Hähnchen auf einem fettigen Tablett.“

Dabei hätte Thomas gerade an der versteckten Ironie mancher der christlichen Heiligtümer in Glencolumbkille Gefallen finden müssen: viele davon sind umgewidmete Relikte aus heidnischer Zeit, und selbst der Schutzheilige Colmcille hat wahrscheinlich vor seiner christlichen Laufbahn

eine Druidenausbildung absolviert. Und auch die Sache mit dem mangelnden politischen Bewusstsein ist etwas zu relativieren: immerhin scheint der über Jahrhunderte hinweg immer mehr verarmte Westen Donegals ein guter Nährboden für sozialistische Ideen gewesen zu sein. Die irische Genossenschaftsbewegung hat nirgendwo größere Erfolge verbuchen können als in Donegal; der sozialistische Schriftsteller und Revolutionär Peadar O'Donnell (1893-1986) stammte aus Dungloe nördlich von Ar dara; und in Glencolumbkille war es sogar ein Priester, der unermüdliche Father James McDyer, der in der in Lethargie versunkenen Gemeinde in den 50er Jahren genossenschaftliche Eigenhilfeideen entwickelte und als sichtbaren Erfolg ein noch heute bestehendes Freilichtmuseum auf kooperativer Basis gründete.

Glencolumbkille samt seinem Hinterland, die in den Atlantik vorgeschobene Halbinsel im äußersten Südwesten Donegals, ist für den Ruhe und Einsamkeit suchenden Touristen aus dem selben Grunde so verlockend, aus dem vor allem die Jugend diesen Landstrich flieht: Die Abgeschiedenheit fordert ihren Tribut. Eine Nationalstraße, die N56, umrundet fast ganz Donegal, und diese Nationalstraße strukturiert die Grafschaft. Alle Küstenstriche, durch die diese Straße führt, haben am nicht immer erfreulichen Fortschritt teil, vor allem an den Segnungen des Tourismus: Die Küste wird von hässlichen Bungalows zersiedelt. Still steht die Zeit hingegen in jenen Gebieten, die von der N 56 verschmäht werden: im Südwestzipfel um Glencolumbkille; im äußersten Nordwesten, dem Bloody Foreland; auf der langgestreckten Halbinsel Fanad im Norden.

Hinsichtlich des Landschaftsbildes nimmt die Gegend um Glencolumbkille insofern eine Sonderstellung ein, als nur hier die schroffen Bergzüge direkt bis ans Meer reichen, was zu der geringen Siedlungsdichte noch beiträgt. Weiter im Norden wird die Küstenlinie meist aus flachem Schwemmland gebildet, dessen zahllose Strände höchste Badefreuden verheißen würden, wäre das Wetter nur ein wenig freundlicher. Die Berge treten hier ins Landesinnere zurück und werfen sich mit dem langgestreckten Höhenzug der Derryveagh Mountains und vor allem dem 752 Meter

hohen Errigal zu den meist finsternen Wolken auf. Der gern zum „Fudschijama Irlands“ erklärte Quarzitkegel des Errigal ist nicht nur der höchste, sondern praktischerweise auch der am leichtesten besteigbare Berg Donegals: in drei Stunden kommen auch wenig geübte Wanderer hinauf und wieder hinunter. Von oben darf man sich, wenn die Wolken mitspielen, an einem Ausblick berauschen, der ganz Donegal einbezieht und weit nach Nordirland hineinreicht, so dass man die Besteigung nur jedem empfehlen kann – nach Möglichkeit freilich außerhalb der Hauptsaison, es sei denn, man liebt vielköpfige Gesellschaft... Die größte Touristenattraktion der Bergwelt Donegals ist neben dem Errigal der Glenveagh-Nationalpark, ein 10.000 Hektar großes Gebirgsareal rund um den Lough Beagh. (...) Hauptanzie-



hungspunkt für die Touristen ist das Glenveagh Castle mitten im Park. Auch für den literarischen Spurensucher ist hier etwas zu entdecken: Zur Gemäldesammlung des Herrenhauses gehören ein paar ätherische Aquarelle von dem Allzwecktalent George William Russell, Kennern des „Ulysses“ von James Joyce besser bekannt unter seinem Pseudonym A. E., und den Fans des „Ulysses“, speziell der rhododendronverliebten weiblichen Hauptfigur Molly Bloom und ihres prominenten Hinterteils, sei auch noch verraten, dass unter den Dutzenden von Rhododendronarten in den Gärten eine den Namen „Rhododendron Mollyanum“ trägt.

Neulinge sollten sich tunlichst nicht zu weit in das unübersichtliche Gebiet der nahen Blue Stack Mountains vorwagen. Einen idealen Einstieg in die Erkundung bietet eine Wanderung von der Nordspitze des Lough Eske zu einem in 400 Meter Höhe gelegenen einsamen Bergsee namens Belshade, am besten mit Hilfe der empfehlenswerten Führer von Tony Whilde und Patrick Simms oder von David Herman. Herman weist sarkastisch darauf hin, der größte Vorzug des Pfades, den wir einschlagen, sei, dass er nicht feuchter ist als das Terrain drumherum – Gummistiefel sind sehr zu empfehlen. Herman rät auch dazu, auf eine genaue Karte im Maßstab 1:50.000 zu verzichten, wenn man des Lebens müde sei.

Der Lough Belshade in den Blue Stacks ähnelt sehr dem Lough Anaffrin oberhalb jener Hütte von Glencolumbkille, in der Dylan Thomas wohnte: Beide Seen sind knapp 1.000 Meter lang, und beide sind sie umstanden von steilen Felswänden. Dylan Thomas war nicht des Lebens müde, aber er machte etwas, was wir zumindest in den Blue Stacks nicht wiederholen sollten: Er stieg bei einbrechender Dunkelheit zum See empor, zusammen mit dem Freund Grigson, und beide schrien sie den ragenden Bergwänden entgegen: „Wir sind die Toten!“ Das Echo antwortete: „Wir sind die Toten, sind die Toten, die Toten!“ Eines Abends taten sie das so lange, bis sie sich selbst Angst eingejagt hatten und schlotternd in die gute Stube des „tauben Bauern“ hinunterhasteten. Allenfalls bei Tageslicht mag der Nachreisende zum See hinaufklettern und probieren, ob sich in das Echo, das auf den Ruf „Wir sind die Toten!“ antwortet, womöglich ein walisischer Zungenschlag mischt.

Noch etwas sollte der Reisende, wenn er denn die Freundlichkeit der Menschen in Donegal erhalten möchte, nicht nachmachen. Am Ende seines Aufenthalts in Glencolumbkille schnürte Dylan Thomas sein Bündel, wanderte über die Berge davon und nahm den Bus nach Hause, ohne seinen „tauben Bauern“ für die Unterkunft zu bezahlen. Dylan Thomas kehrte nie nach Donegal zurück; tun wir es an seiner Stelle.

Friedhelm Rathjen
(aus dem [irland journal](#) 3.97)

Anmerkung der Redaktion:

Ca. 5 km südlich von Ar dara muss man sich entscheiden, wohin es weiter langgehen soll. Entweder über den spannenden und im Winter oft nicht befahrbaren Glengesh-Pass direkt nach Glencolumcille oder – abhängig von ihrem weiteren Ziel – Richtung Killybegs.

70 Glen: Glencolmbkille

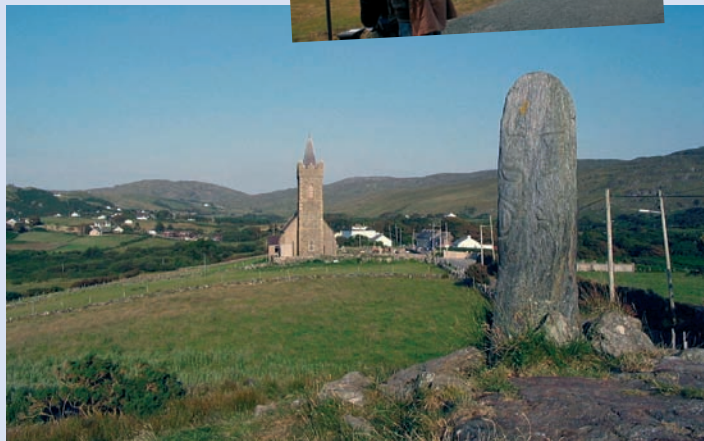
Auch: Glencolumcille oder irischer und offizieller: Gleann Cholm Cille. Ein kleiner Ort mit 724 Einwohnern (Census 2006) in einer Gaeltacht-Region im County Donegal und einer der historisch interessantesten Plätze in Irland. In dem abgelegenen Ort und seiner Umgebung finden sich sowohl vorzeitliche Monumente als auch frühchristliche Spuren.

Die beiden wichtigsten Adressen in Glen:

1) Oideas Gael
Gleann Cholm Cille
County Donegal, Ireland
Tel.: +353 (0)74 97 30 248
E-Mail: oideasgael@eircom.net



2) Ionad Siul
Gleann Cholm Cille
County Donegal, Ireland
Tel.: +353(0)74 97 30 302
E-mail: info@ionadsiul.ie



Natürlich finden Sie hier sehr viel mehr:

▷ Hinweise auf Father McDyer (1910-1987), der hier eine ungewöhnlich weltliche Arbeit verrichtet hat: nämlich das Dorf vor dem Aussterben zu bewahren. Z. B. durch die Gründung einer Kooperative, die den Bau des Folk Village vorantrieb.

▷ Man findet das Hillwalking Centre / Hostel oder eigentlich Guesthouse Ionad Siul (das für Einzelpersonen gut ist, noch besser aber für Gruppen bis zu einer Größe von gut 30 Personen).

▷ Hier liegt auch das fast weltberühmte Dooley Hostel, dessen „Gruppenhaus“ wir (von Gaeltacht Irland Reisen) in den achtziger Jahren schon mal fürs ganze Jahr angemietet/geblockt hatten, weil gut, schön und preiswert (Hier nahm übrigens die Bewegung der Independent Hostel Owners – IHO – seinen Anfang).

▶ **In allererster Linie aber lebt diese Community von der segensreichen, multikulturellen Arbeit, die das Zentrum Oideas Gael leistet, seit Jahrzehnten schon: www.oideas-gael.com.**



Das Zentrum, gegründet in 1984, bietet Kurse aller Art an, von irischer Geschichte bis Spinnen & Weben. Im Zentrum aber standen von Anfang an die gälische Sprache und die Musik. Motor und Manager mit Herz und Seele war und ist Liam Cunningham mit seinem kleinem Team. Liam war lange Jahre lang Chairman der Gaeltachtbehörde Udaras Na Gaeltachta. Das Zentrum hat übrigens nicht nur ein kleines Café, sondern auch einen wirklich gut ausgestatteten Irish Shop. Ohne das sonst übliche Touristen-Ramschangebot!

Mit anderen Worten:

Glen ist viel zu schade, um nur nach dem Silver Strand Ausschau zu halten. Man sollte ein oder zwei Tage bleiben – oder länger, um richtig einzutauchen und den Spirit dieses kleinen Dorfes zu erspüren. B&Bs und Ferienhäuser gibt's genug, Platz im Ionad Siul meistens auch – und auch Oideas Gael hat oft ein Bett im kleinen, eigenen Unterkunftshaus frei, wenn nicht gerade ein voll belegter Kurs angesagt ist. Noch eine Besonderheit: Die Cross-Slabs Der Turas ist eine Wallfahrt, die am 9. Juni auf einem 13 km langen Rundweg mit 15 Stationen stattfindet. Die Stationen liegen zum Teil an Grabhügeln und Court tombs oder an zum Teil mit vielleicht heidnischen Symbolen bedeckten Cross-Slabs (auch Cross Pillar). Sie haben Namen wie: der Stein der Versammlung, der Hügel des Kreuzes, die Quelle Colmcilles, der Thron Colmcilles, An Caiséal.

PS: Auch von Glen (wie die meisten Bewohner ihr Dorf nennen) lässt sich der Slieve League erwandern (zugegeben: eine ziemlich lange Strecke) oder – hintenherum – mit dem Auto erfahren (knapp 10 Meilen).¹



Ionad Suil:

Hill Walking Centre, Guesthouse, Hostel – alles in einem...

Nur wenige Gehminuten von Glencolumcille gelegen, bietet diese Unterkunft 14 Zimmer mit insgesamt 30 Betten. Alle Zimmer mit eigenem Bad und WC. Ideal auch zur alleinigen Nutzung und Selbstversorgung. Ein großer Gemeinschaftsraum mit Kamin, eine Gemeinschaftsküche, ein Esszimmer und ein behindertengerechtes Zimmer sind vorhanden. In der Nähe befinden sich auch Oideas Gael, eine Sprachschule an der Gälisch gelernt werden kann, das Hill Walking Centre, Ceol sa Ghlean (dort können traditionelle Musikinstrumente erlernt werden), das Freiluftmuseum Father McDyer's Folk Village und der Strand.

Info: www.ionadsuil.ie

Tel.: +353(0) 749730302

E-Mail: info@ionadsuil.ie

Pubkultur, Religion, Wanderwege

Wem eine Pint Guinness lieber ist: im Dorf sorgen drei rustikale Kneipen für ein gepflegtes Stout. Abends wird in den Pubs ausgiebig musiziert. Das Tal von Glencolumbkille blickt auf eine lange Tradition als religiöses Zentrum zurück. Der heilige Columba der Ältere soll hier im 6. Jahrhundert neben dem Bau eines Klosters die Dämonen mit Steinwürfen ins Meer getrieben haben. Fünfzehn hohe, mit Kreuzmotiven und keltischen Mustern verzierte Sandsteine sind am 9. Juni jeden Jahres denn auch das Ziel von Wallfahrern. Durch ein kleines Loch in einem der Steine soll für Pilger, die sich im Stand der Gnade befinden, das Paradies zu sehen sein. Für Normalsterbliche, vor allem aber Wanderlustige, liegt das Paradies indes ohnehin in Reichweite: die bis zu 600 Meter hohen Steilklippen von Slieve League. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit vorausgesetzt, sorgt das Erklimmen des 'One Man's Pass' jedenfalls für paradiesische Gefühle. **Ralph Giordano**, der ihn bewältigt hat, schreibt: „Weit mehr noch als vor Glen Head, mehr auch als von den Cliffs of Moher aus,

stellt sich hier oben auf dem Slieve League rauschhaft die Illusion ein, im Westen übers Wasser die nächste Küste, Amerika, heraufscheinen zu sehen – töricht, aber ununterdrückbar. Wahrlich, phantasiefördernd ist Donegal, von machtvoller Einsamkeit und uneroberbar.“²

Hintergrund: Der heilige Columcille

Der heilige Columcille, auch bekannt als Columba der Ältere, musste im Jahre 563 n. Chr. Irland verlassen. Gemeinhin wird erzählt, dass er der ersten Copyright-Verletzung der Weltgeschichte für schuldig befunden wurde: Er hatte einen Psalter des Nachts unerlaubterweise abgeschrieben. Der ihm ohnehin nicht wohlgesonnene damalige Hochkönig, aus einem anderen führenden Geschlecht Donegals stammend, hatte daraufhin in seinem Schiedsspruch entschieden: „Wie das Kalb zur Kuh, so gehört die Abschrift zum Original.“

Columcille wollte seine Kopie nicht zurückgeben, sammelte Männer, besiegte die Armee des Hochkönigs – und wurde aus Irland verbannt mit der Auflage, mindestens so viele Menschen zu bekehren als auf dem Schlachtfeld gefallen waren. Dank recht guter Beziehungen ins Dal Riada Gebiet an der schottischen Westküste wurde ihm erlaubt, auf der Insel Hy, heute Iona genannt, ein Kloster zu gründen. Damit war die Saat gesetzt für die sogenannte Missionierung Europas durch die iroschottischen Mönche, die letztlich von Iona ausging.

Gleichwohl Columcille geschworen hatte, dass sein Fuß nie mehr irischen Boden berühren würde, kam er doch des öfteren zurück nach Irland: Er zog immer Sandalen an, wenn er seiner Heimat einen Besuch abstattete, sein Fuß berührte also in der Tat keinen heimatlichen Boden mehr. Columcille war nicht nur der Gründer des Klosters auf Iona, er war auch in Irland zuvor nicht untätig geblieben: Derry geht z. B. auf ihn zurück, aber auch das ehemalige Kloster hier am südwestlichen Zipfel Donegals.

Dennoch war Columcille nicht der erste, der sich in dieser Gegend niederließ. Ungefähr 3500 Jahre vor ihm siedelten hier Stämme, die sozusagen 'für die Ewigkeit' bauten: Bei Malinmore etwa finden sich phantastische Dolmen, gar einige 'Court Cairns', beides sehr alte Formen von Megalithbauwerken, die vermutlich mehr als nur 'reine' Grabstätten waren. Die sechs in einer Linie von neunzig Metern errichteten Dolmen sind einzigartig in Europa.

Columcille hatte vermutlich auch eine Art Druiden-Ausbildung hinter sich. Wahrscheinlich verknüpfte sich in seiner Person vorchristlicher Glaube mit den (wahrscheinlich gar nicht so neuen,

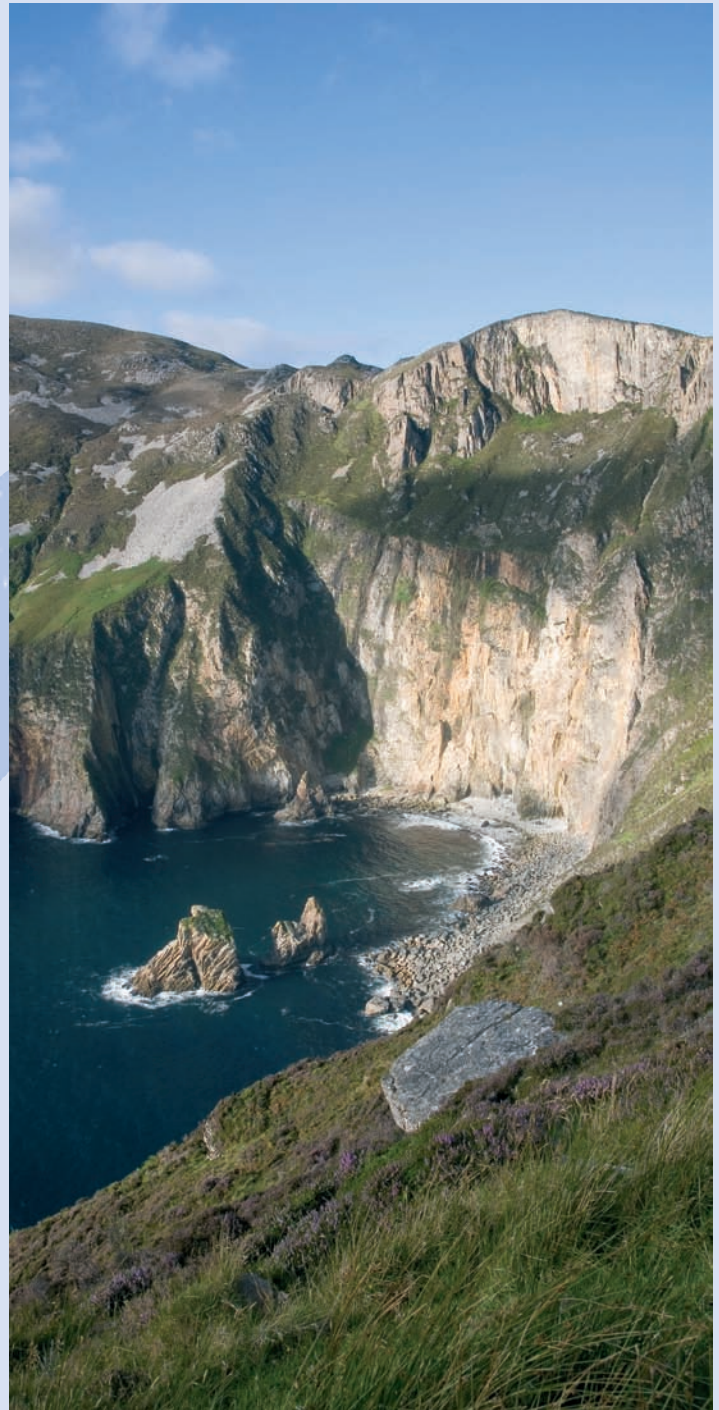
aber geistig verwandten) frühchristlichen Inhalten, die sich ergänzten und erst mit der Durchsetzung der hierarchischen Amtskirche im 12. Jh. in Irland scheinbar unvereinbar wurden.



Zu Columcilles Zeit konnte noch jeder Lebende seinem Gott nahekommen – und nicht nur die sogenannten Auserwählten. Jedes Individuum konnte und durfte ‘seine’ Gotteserfahrung selbst erleben. Sie war nicht notwendigerweise durch die Institution Kirche vermittelt. Eine sehr gesunde Wut, die das Menschenheil nicht nur im Jenseits versprach, entwickelte ein in den irishkatholischen Arbeitervierteln Londons ‘gestählter’ katholischer Priester namens James McDyer, als er 1951 nach ungefähr 1.400 Jahren die Nachfolge Columcilles, jetzt aber als örtlicher Priester, antrat. Was er sah, war Elend, Armut, Passivität, kaum Arbeitsmöglichkeiten. Beileibe nicht die schlechtesten Voraussetzungen für regelmäßigen sonntäglichen Kirchenbesuch. Er sah auch Klientelismus (nach dem Motto: „Ich, der Parlamentsabgeordnete oder Grafschaftsrat, tue was für Dich, und dafür wählst Du mich wieder.“) und dadurch bedingte Abhängigkeit. Er sah massenhafte Emigration, stetes Sinken der Einwohnerzahl in seiner Gemeinde, kurz und gut: Hoffnungslosigkeit im Diesseits. Eine Situation, wie sie in vielen ländlichen Gebieten des Irlands der 50er Jahre vorherrschte.

Vielleicht erinnerte sich Vater McDyer an die Ralahine Community in Co. Clare, die in Irland versuchte, die kooperativen Ideen des Engländers Robert Owen mit Erfolg zu realisieren; möglicherweise hatte er auch Horace Plunketts Ideen des frühen 20. Jh. im Kopf; wahrscheinlich aber war ihm die Hoffnungslosigkeit der irischen Arbeiterklasse in den industrialisierten Zentren Englands noch in Erinnerung. Wie dem auch sei, er gab sich mit der Situation, die er vorfand, nicht zufrieden. Das berühmte ‘Experiment von Glencolumbcille’ nahm seinen Lauf, Hilfe zur Selbsthilfe sollte gegeben werden, die Ideen der Stärkung einer kleinen ländlichen Gemeinschaft, vor allem durch Eigeninitiative, begannen Wirklichkeit zu werden. Eine kleine Fabrik zur Verarbeitung von Lebensmitteln wurde gebaut – das Kapital stammte von der irischen Zucker-Gesellschaft, deren Boss der General Michael Joe Costello war, selber glühender Nationalist. Auch der berühmte Novellist und sozialistisch-republikanische Aktivist Peadar O’Donnell, aus der Grafschaft stammend, unters tützte diese Projekte, dienten sie doch dazu, die jungen Irinnen in ihrer Heimat zu halten. Die Menschen entwickelten neue Fähigkeiten und Bewirtschaftungsmethoden. Ein ‘Folk Village’ wurde gebaut und Kleinindustrien siedelten sich an. Vater McDyer gründete sogar eine irischsprachige Zeitung „to promote the language and culture of the Gaeltacht, to stimulate and unite it in action“. Einige dieser Projekte funktionieren auch nach dem Tode von Vater James, gleichwohl sie überwiegend in Privatbesitz übergingen. Auch einige Komitees versuchen nach wie vor, in dem wieder von Emigration schwer betroffenen Gebiet Arbeitsplätze zu schaffen. Mehrmals jährlich finden ‘Summer Schools’ statt, etwa zur irischen Sprache, Fiddle und Harp Music in Donegal.

Einige sehr schöne Broschüren erschienen, die auf landschaftliche wie auch auf archäologische und kirchengeschichtliche Besonderheiten eingehen. Wer Zeit hat, sollte unbedingt den Prozessionsweg des Heiligen



Columcille mit seinen 15 Stationen erwandern. Er beginnt an der protestantischen Kirche und führt vorbei an wunderschönen, bis zu 1.400 Jahre alten „Cross Slabs“, einer heiligen Quelle, Ruinen uralter Kirchen... Ein sehr schönes Büchlein von Prof. M. Herity mit dem Titel „Glencolumcille – A Guide to 5000 Years of History in Stone“ hilft (nicht nur hier) sehr. Am 15. Juni, dem Tage des Hl. Columcille, dürfen Sie sich auch barfuß einer Prozession anschließen.²

71 Definition: Was ist Poitin ?

„Was – im Vergleich zu Whiskey – ist Poitin?“ Dieser Frage ging der irische Schriftsteller **Sean McGuffin** (1942–2002), dessen alkoholisches Tagesquantum eine Zeitlang beängstigende Dimensionen angenommen hatte, in umfangreichen Recherchen nach. Heraus kam dabei die Studie

Zum Lobe des Poitfn (1978). Die Frage ist offenbar schwer zu beantworten. McGuffin erläutert: „Als ich an diesem Buch zu arbeiten begonnen habe, dachte ich, Poitin könne nur aus Malz oder Gerste hergestellt werden. [...] Jetzt weiß ich, daß ich mich geirrt habe. Das Wort poitin heißt nichts anderes als 'ein kleiner Pott'. In Irland hat mit der Zeit ein Bedeutungswandel stattgefunden und jetzt wird mit Poitin eine starke, farblose Spirituose bezeichnet, deren Geschmack



Slieve League Panorama
© wikipedia



dem von Whiskey nicht unähnlich ist und die illegal und unter eigener Steuerbefreiung hergestellt wird. Im 18. und 19. Jahrhundert war Gerste, die es reichlich gab, der wesentliche Rohstoff, aber selbst zu der damaligen Zeit gab es Dutzende verschiedene Rezepte [...]. Heute wird Gerste nur von ganz wenigen der Poitin-Hersteller, die ich traf, verwendet. Jedes Gebiet kennt sein eigenes Rezept mit Malz oder Zucker, Sirup, Rüben oder Kartoffeln. [...] Eine Kommerzialisierung findet natürlich nicht statt. Touristen, die ein hübsches irisches Souvenir suchen, wird schon mal Fusel angedreht und erzählt, es handele sich um „einen Tropfen des richtigen Stoffs“. Die einzigen höchstwahrscheinlich wirklich darin enthaltenen Stoffe sind Parazon und Kupfervitriol.“ Ob die Warnung ernst genommen werden sollte, muss jeder Tourist für sich entscheiden. Sicher ist, dass der Versuch der britischen Regierung, die Poitin-Herstellung 1760 zu verbieten, kläglich scheiterte. Im 18. Jahrhundert gab es fast in jedem zweiten irischen Haus eine Destille. Zwar ging die Anzahl der Brennereien nach dem gesetzlichen Verbot zurück

– waren doch über Nacht viele Iren zu Schwarzbrennern, also Kriminellen geworden,– zunächst nicht aber die produzierte Menge. Vor allem in den abgelegenen Landesteilen herrschte an Poitin kein Mangel, und zur Kundschaft wurde es heimlich in allen denkbar geeigneten Behältern transportiert, in Särgen und Torfkarren. Als 1892 die katholische Kirche die Schwarzbrennerei zur Kardinalsünde erklärte (sehr zur Freude der Whiskeyfabrikanten), konnte das wegen der erforderlichen Nacharbeit auch moonshine genannte Getränk nur unter größter Geheimhaltung destilliert werden. In Höhlen, auf einsamen Inseln, in hohlen Baumstämmen und in hinter falschen Wänden versteckten Räumen wurden die Steuereintreiber und Milizen hin und wieder bei Razzien fündig. Wir wenden uns nun wieder den korrekt versteuerten alkoholischen Getränken zu.²



72 Glen Folk Village

Port, Glencolumcille, Co. Donegal
Contact: Margaret Cunningham
Tel.: +353(0)74 9730017
E-Mail: folkvillage@eircom.net
Web: www.glenfolkvillage.com

Besuch des verlassenen Dorfs von Port/ Glen Folk Village

Nicht weit von Glen entfernt liegt ein paar Kilometer nördlich das verlassene Fischerdorf von Port. Die Szenerie ist dramatisch, mit einem Steinstrand und den Wellen des Atlantik. Hier vor Ort können sie sich ausmalen, wie das Leben der Menschen aussah, als das Dorf noch bewohnt war. Das Glencolumcille Folk Museum, auch bekannt als 'Father McDyer's Folk Village Museum' zeigt Besuchern, wie die Häuser einst aussahen und wie die Menschen dort unter widrigen Bedingungen überlebten.¹

73 Silver Strand Malinbeg

Silver Strand ist ein außergewöhnliches verstecktes Kleinod in Malin Beg und 7 km südlich von Glencolumcille. Der Strand ist nur vom Meer aus erreichbar oder zu Fuß über eine Reihe von Stufen. Ihre Herausforderung besteht darin, die Stufen zum Strand zu zählen – 155 abwärts und 154 aufwärts. Die Bucht wird „The Doon“ genannt und sowohl die Bucht als auch der Strand sind von hohen Klippen umgeben, die wie ein gigantischer Windschutz funktionieren und den Strand so zu einer natürlichen Sonnenfalle machen. Trabane Strand ist bei Wanderern als Ausgangs- oder Endpunkt für eine Tour über den berühmten 'One Man's Pass' beliebt, ein schmaler Kamm, der auf beiden Seiten steil abfällt. Aber Achtung: nichts für Leute mit Höhenangst!¹



74 Slieve League

Die Klippen von Slieve League (Sliabh Liag auf Irisch) an der Südwestküste der Grafschaft Donegal gehören zu den höchsten und atemberaubendsten Meeresklippen in Europa. Um die Klippen in ihrer ganzen Herrlichkeit bestaunen zu können, lassen Sie Ihr Auto am besten auf dem Parkplatz stehen und gehen die wenigen Kilometer zur Steilküste zu Fuß. So verpassen Sie garantiert nichts von der beeindruckenden Landschaftskulisse. Während Ihres Aufstiegs zum höchsten Punkt genießen Sie herrliche Ausblicke auf den Atlantischen Ozean, die Sligo Mountains und Donegal Bay. Oben angekommen überragt die Felswand von Bunglas das Meer um 600 Meter. Erfahrene Wanderer können nach dem Aussichtspunkt noch weiter gehen. Der 'One Man's Pass' führt weiter bis zum Pilgrim's Path. Der heilige Slieve League Mountain zieht seit mehr als eintausend Jahren christliche Pilger an, und im preisgekrönten Slieve League Cultural Centre und im Oideas Gael Centre erfahren Sie alles über seine Bedeutung sowie über lokale Kultur und Kunsthandwerk. Die Zugangsstraße nach Slieve League ist teilweise recht anspruchsvoll – bitte fahren Sie vorsichtig. Etwa zwei Stunden Fahrzeit vom Flughafen City of Derry, 2 Stunden und 35 Minuten vom Ireland West Airport Knock und 3 Stunden und 10 Minuten vom Flughafen Belfast. Oder Sie kommen in Donegal Airport an, in Carrickfin. Eine Stunde Fahrzeit. Das Slieve League Cultural Centre ist von März bis November täglich zwischen 10.30 und 17.30 Uhr geöffnet. Ein Bus bringt Sie zum Aussichtspunkt auf den Klippen von Slieve League, der Besuch ist kostenlos.¹

75 Nuala Star Teelin

Teelin, Co. Donegal
Kontakt: Paddy Byrne
Tel.: +353 749739365
Mobil: +353 87 6284688
E-Mail: 66pbyrne@gmail.com
Web: www.sliabhleagueboattrips.com



Genießen Sie den fantastischen Anblick der Meeresklippen von Slieve League auf der Nuala Star, einem 36 Fuß langen Passagierschiff. Wenn Sie Glück haben, werden Sie dabei sogar von der Tierwelt begleitet, einschließlich Delfinen, Walen und Robben. Im Mai und im Juni kann man häufig sehen, wie sich die Riesenhaie vom Plankton ernähren. Es gibt außerdem eine vielfältige Vogelwelt, die beim Brüten und Jagen beobachtet werden kann. Nuala Star bietet darüber hinaus auch vergnügliche Angel-touren. Und vergessen Sie nicht, Paddy nach den Bademöglichkeiten in den kleinen Buchten zu fragen.¹

76 Pilger-Pfad von Slieve League

Teelin, Co. Donegal

Web: www.irishtrails.ie

Die spektakulären Klippen von Slieve League gehören zu den höchsten in Europa. Mit dem Pilger-Pfad von Slieve League, beschildert als 'Pilgrim Path at Sliabh Liag', gibt es eine alternative Route, auf der die raue Schönheit dieser Gegend erkundet werden kann. Auf dem Weg von der Ostseite aus passieren sie historische Stätten wie Ruinen von alten Kirchen und Brunnen. Der angenehm zu laufende Pfad ist lediglich 2,8 Kilometer lang, er bietet wunderbare Aussichtspunkte auf die Ortschaften Teelin und Carrick, Endpunkt sind die Klippen.¹



Anmerkung der Redaktion:

Manchmal kollidieren Erinnerungen mit Kartenausschnitten – wo sind wir wirklich entlang gelaufen? Das Problem hat eine Erklärung: in der unklaren Bezeichnung, was denn mit dem Slieve League wirklich gemeint ist. Deshalb haben wir Euch die nachfolgende Doppelseite spendiert...







Slieve League Walks:

Pilgrims Path – One man's Path – und Malin Beg?

Als wir ihm von unserer leichten „Verwirrung“ berichteten, meinte unser „Fachgutachter“ dazu:

„Hauptgrund für Eure Probleme sind m. E. unterschiedliche Definitionen von Slieve League.“

1. Nur der Gipfelpunkt am nordwestlichen Ende vom One Man's Path (<http://maps.osi.ie/publicviewer> X: 554300, Y: 878500 bzw. google 54.651914, -8.707150)

2. Der eigentliche One Man's Path (<http://maps.osi.ie/publicviewer> X: 554300, Y: 878500 bis X: 555200, Y: 878000 bzw. google 54.644167, -8.686937)

3. Das gesamte Slieve League-„Massiv“ mit der Seeklippe vom Gipfel bis zum südöstlichen Ende nach Shanbally/The Eagle's Nest (<http://maps.osi.ie/publicviewer> X: 554300, Y: 878500 bis X: 556400, Y: 877000 bzw. google 54.638058, -8.677496) Verwirrend ist, dass auf der Karte von google-maps die Bezeichnung „Slieve League“ genau an diesem südöstlichen Ende steht, wo eigentlich der Aufstieg erst beginnt... Deshalb führt die Wanderung auf der google-map im Anhang Deiner Mail ([Google map Lage Silverstrand zu Slieve league.doc](http://maps.osi.ie/publicviewer)) auch überhaupt **NICHT über den One Man's Path und AUF den Slieve League, sondern** landeinwärts von Malin Beg **über die STRASSE** nach Carrick, Teelin und dann über den Pilgrim's Path zur landeinwärts gelegenen Seite vom Slieve League.

Weiterhin ist verwirrend, dass auf der **grünen wikimedia-Karte im Anhang (Donegal SW Area und Slieve League.doc)** die Beschriftung „Malin Beg“ (linker Rand der Karte, über der Legende) ungefähr am Fuß des One Man's Pass steht. Dies ist aber **NICHT der ORT Malin Beg** mit dem Silverstrand, sondern eben auch der Name des dortigen Hügels, wie auf der OS-Karte gut zu sehen ist. Wenn wir die grüne Karte nehmen, sollten wir also z. B. einen Pfeil nach links auf die Karte zeichnen!

Insofern ist von den Sachen, die Du mir geschickt hast, die 1:50.000 OS-Karte tatsächlich noch die beste, auch wenn die Parkplätze aus der wikimedia-Karte leider fehlen. Ich habe aber auf <http://geocaching.croaghan.com/images/GC11VFM/SlieveLeagueLarge.jpg> einen Ausschnitt eben dieser OS-Karte gefunden, wo alles toll eingezeichnet ist und die genau unseren Bereich abbildet.

Auf der Seite www.letswalkdonegal.com findet sich übrigens ein geführter „Slieve League via the Pilgrims Path Walk“, aus dem ganz klar wird: Der Pilgrim's Path beginnt am Parkplatz in Teelin und führt über hauptsächlich recht moderate Wege (wird deshalb manchmal auch „Old Man's Path“ genannt) bis zu der Kirchenruine am landeinwärts gelegenen Osthang des Slieve League. Erst dort geht's dann über den eigentlichen One Man's Path rauf zum Gipfel. Hierzu gibt's auch einen Kontakt: Declan Gillespie, Sliabh Liag Walkers, E-mail: info@sliabhliagwalkers.com

Auf der Seite <http://mountainviews.ie> habe ich auch eine brauchbare Beschreibung gefunden, die ich übersetzt habe und die wir vielleicht mit dem Eingangssatz des bisherigen Textes kombinieren könnten. Ohne den Autor dieser Zeilen anpinkeln zu wollen, erscheint mir das nämlich nicht so toll bzw. sogar falsch... Deshalb mein Vorschlag: Entweder die grüne wikimedia-Karte oder der Ausschnitt aus der OS-Karte von den geocachern mit folgendem Text nach MMvH. Die Strecke vom Slieve League zum Silverstrand würde ich rauslassen – über die Strasse ist weit und der Wanderweg vom Gipfel nach Westen nur was für echt erfahrene Wanderer!“

Unser Fazit: Slieve League – so „geht“ Ihr richtig ...



Die Klippen von Slieve League (auf Irisch Sliabh Liag) an der Südwestküste des County Donegal gehören zu den höchsten und atemberaubendsten Meeresklippen in ganz Europa. Aus diesem Grund ist gerade im Sommer der kleine Parkplatz in Bunglas meistens überfüllt. Um vom Aussichtspunkt die Klippen in ihrer ganzen Herrlichkeit zu bestaunen, lassen Sie Ihr Auto also am besten auf dem weiter unten gelegenen neuen und größeren Parkplatz stehen und gehen die kurze Strecke zur Steilküste zu Fuß.

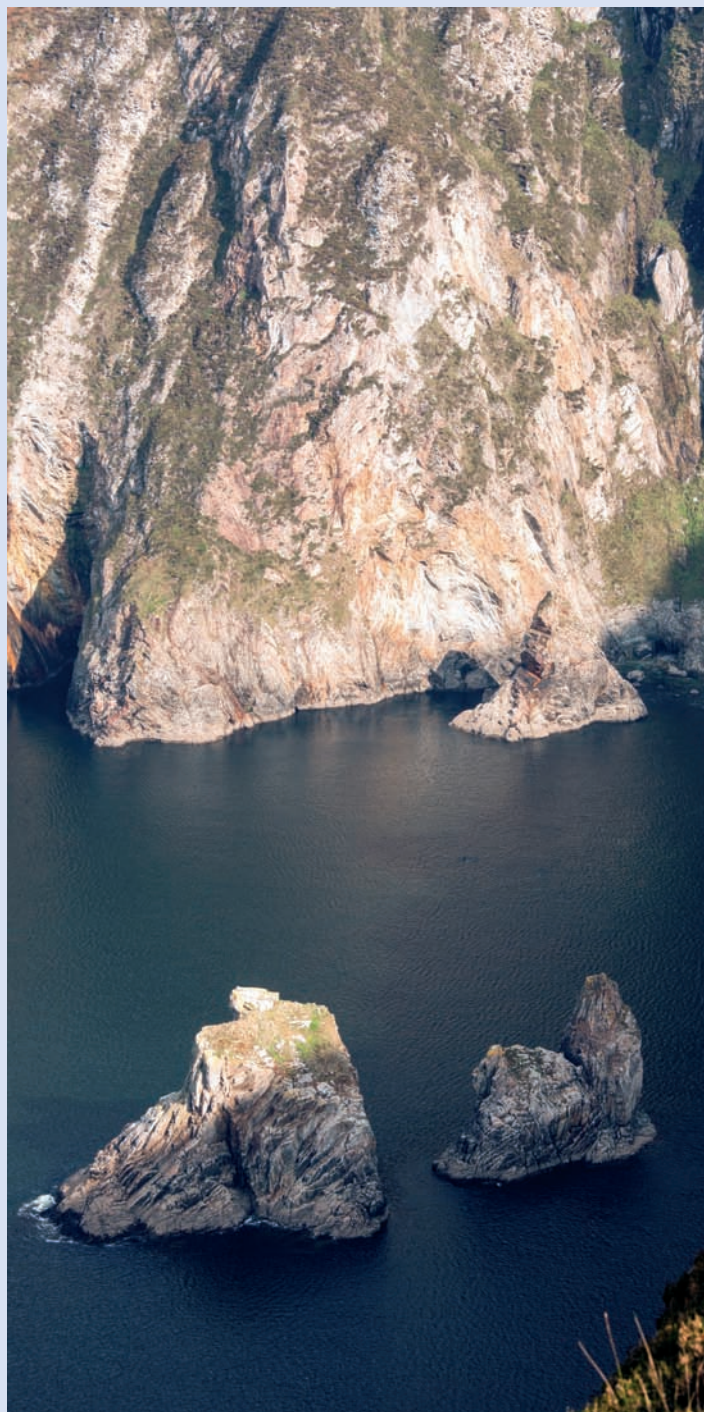
Für die Sportlicheren gibt es einen Wanderweg entlang der Klippen hoch zum Slieve League, der jedoch ziemlich stark frequentiert wird, so dass es zu Erosion am Pfad gekommen ist. Deshalb werden auch Wanderer gebeten, ihr Auto auf dem unteren Parkplatz abzustellen und die Tour im Uhrzeigersinn zu machen, wobei der Rückweg dann über den Pilgrim's Path führt. Insgesamt sollten Sie für die ca. 13,5 km etwa 4 bis 6 Stunden einplanen.

Die empfohlene Route geht einen guten Kilometer über die kleine Straße bis zum alten Parkplatz. Von dort aus folgt der Pfad der Klippenkante bis nach Cnoc Ramhar, englisch Crockrawer, und zum Eagle's Nest. Der folgende Abschnitt ist ein etwa 100 m langer steiler Felsgrat, der manchmal schon „One Man's Path“ genannt wird. Dieser Grat sollte von nicht schwindelfreien oder unerfahrenen Wanderern oder bei Wind und Nässe nur mit Sicherung geklettert werden, da die Klippen nach links etwa 450 m steil abfallen! Eine ungefährlichere Umgehung bietet der Pfad auf der rechten Hangseite. Der letzte Abschnitt der Route führt über ein großes Plateau und dann durch eine weitere Engstelle, den eigentlichen One Man's Pass, bis zum Gipfel des Slieve League auf 595 m.

Zurück über dieselbe Strecke bis zum Plateau, jetzt aber nach links über den Pilgrim's Path bergab vorbei an der Ruine des St. Assicus' Oratory ins Tal. Oberhalb von Teelin gibt es einen alternativen Parkplatz, mit zwei Autos könnte man also den asphaltierten Teil der Tour verkürzen. Hinter der Brücke scharf rechts und dann noch mal rechts der Straße bis zum Parkplatz folgen.

MMvH.

Giant's table and chair rock formation, Sliabh Liag



77 Studio Donegal
The Glebe Mill, Kilcar, Co. Donegal
Kontakt: Tristan Donaghy
E-Mail: info@studiodonegal.ie
Web: www.studiodonegal.ie

Ein Besuch im Studio Donegal ist ein Muss für alle Besucher dieser wunderschönen Ecke von Nordwestirland. In Weiterführung einer 100-jährigen Tradition des Handwebens im irischen Dorf Kilcar wurde Studio Donegal in den 1970ern von Kevin und Wendy Donaghy gegründet. Ihr Ziel ist es, die lang andauernde Tradition des Handwebens in Südwestdonegal zu pflegen und zu bewahren, und sie haben dieses Ziel schon erreicht und übertroffen. Studio Donegal ist eine Welt für sich. Wenn Sie durch die offene und einladende Ladenfront gehen, betreten Sie ein wundervolles Ladenlokal. Vielleicht werden Sie über einen Webstuhl hinweg willkommen geheißen, wo gerade ein Mitglied des Teams mit der Ausübung seines Tageswerkes beschäftigt ist. Im Inneren jener magischen Künstlerwerkstatt dürfen Sie gerne durch diese Fundgrube an Handgestricktem und Handgewebtem streifen.¹

78 ▶▶ Musik-Pub mit Live-Musik! Aber nicht täglich...

John Joe's Pub
Kilcar; Lower Main Street
Geodaten: 54.632.388; -8.593.752
www.facebook.com/pages/John-Joes-Pub/126677320695732
E-Mail: David@JohnJoes.com
Tel.: +353 74 9738493



© homepage John Joe's Pub

79 Ireland by Bike,
Carrick, Co. Donegal
Kontakt: Seamus Gallagher
E-Mail: info@irelandbybike.com
Web: www.irelandbybike.com

Erleben Sie eine unvergessliche irischen Fahrradtour, die es Ihnen erlaubt, Gesundheit und Fitness mit einem ländlichen Outdoor-Abenteuer zu kombinieren, das Sie auf eine weitgehend unentdeckte Reise zu Kultur, Landschaft und Menschen des Nordwestens Irlands führt.¹

80 Kitty Kelly's – Irish Coffee Demo
Largy, Killybegs, Co Donegal
Kontakt: Hugh O'Donnell
Tel.: +353 749731925
E-Mail: info@kittykellys.com
Web: www.kittykellys.com



Das weltbekannte Kitty Kelly's ist ein einzigartiges Erlebnis in Donegal. Es liegt in einem schön restaurierten, 200 Jahre alten Farmhaus und hat eine Gefolgschaft aus großen Hollywoodstars, irischen und englischen Berühmtheiten und – am wichtigsten – einen loyalen lokalen Kundenstamm. Auf dem Weg nach Slieve League an der wilden Atlantikstraße, zu Meeresklippen, die zu den höchsten in Europa zählen, bietet das Kitty Kelly's tagsüber ein wahres kulinarisches Vergnügen mit frischen Meeresgerichten und lokal gewonnenen Speisen. Nachdem Sie im Kitty Kelly's waren, können Sie nach Hause fahren mit dem Wissen, wie man einen wirklich wundervollen Irish Coffee macht.¹

81 An Duanai Mara
Killybegs, Co. Donegal
Contact: Colin Campbell
Tel.: +353 (0)86 4044040
E-Mail: colin@duanaimaracharters.com
Web: www.duanaimaracharters.com

Fischfang in Donegal

Der Fischfang hat in der Gegend von Killybegs eine lange Tradition, die Küste bei den Klippen von Slieve League ist reich an Beständen und Arten. Colin Campbell bietet ihnen mit seinem Team von An Duanai Mara die Chance, ihr eigenes Dinner zu fangen, an Bord seines Boots wird er von ihnen gefangene Fisch filetiert, zurück an Land können sie ihn z. B. im Kitty Kelly's genießen.¹

82 Killybegs International Carpet Making & Fishing Centre

The Carpet Factory

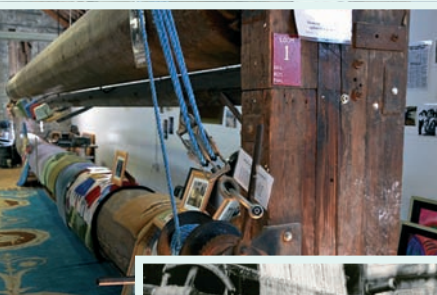
Killybegs, Co. Donegal

Tel.: +353 (0)74 9741944

E-Mail: info@visitkillybegs.com

Web: www.visitkillybegs.com

Gleich drei Gründe sprechen für einen Besuch des International Carpet Making & Fishing Centre der Hafenstadt Killybegs. Hier können sie eine ehemalige Teppichfabrik besuchen und die Herstellung jener berühmten Donegal-Teppiche erleben, die heute noch an Orten wie Dublin Castle, dem Weißen Haus oder Buckingham Palace zu finden sind. Im Hafen selbst können sie die größte Flotte an Fischfang-Booten sehen, die Irland zu bieten hat. Und mit einem originalgetreuen 'Bridge Simulator' lassen sich die Gefühle nachempfinden, die ein Kapitän und seine Mannschaft auf hoher See erleben.¹



Beispiele irischer Teppichkunst



© homepage visitkillybegs.com

83 >> >> Literarische Anmerkung: Killybegs

In Killybegs schrieb im Januar 1849 **William Allingham** (~Ballyshannon), der hier im Zollamt arbeitete, eins seiner bekanntesten Gedicht. „The Fairies“, das mit den Versen beginnt: „Up the airy mountain, / Down the rushy glen, / We daren't go a-hunting / For fear of little men.“ („Wir wagen es nicht, auf dem luftigen Berg oder im binsenreichen Flusstal jagen zu gehen, aus Furcht vor den Kleinen Leuten.“)³

84 Classic Car Hire

Ardara Road, Killybegs, Co. Donegal

Contact: **Joseph McCloskey**

Tel.: +0353 (0)87 2052853

E-Mail: info@classiccarhire.ie

Web: www.classiccarhire.ie

Mit dem Oldtimer die Küste erkunden

In Killybegs bietet ein Oldtimer-Verleih die Möglichkeit, die Küste und den Südwesten Donegals am Steuer eines Automobil-Klassikers zu erleben, zum Beispiel mit einem TR6, MGB Roadster und Mercedes 350SL. Hier finden sie also Gelegenheit, die Straßen in Richtung Slieve League oder Silver Strand Malinbeg auf ganz besonders extravaganen Wegen zu erschließen. Ein Abenteuer der speziellen Art, schließlich bringt eine Fahrt im Oldtimer an Orten wie diesen ganz und gar nicht alltägliche Eindrücke.¹

85 Donegal Garden Trail

Sea View, Salthill, Mountcharles, Co. Donegal

Kontakt: **Dorothy Jervis**

Tel.: +0353(0)97 35350/ (0)87 9131393

E-Mail: dorothyjervis@gmail.com

Web: www.donegalgardentrail.com

Spaziergänge in den Gärten von Donegal

Die raue Natur und kalte Winde sind eine Sache, aber im Süden von Donegal wachsen auch viele exotische und tropische Pflanzen. Besucher können deren Vielfalt in den prächtigen Gärten bewundern, die entlang der Küste zu finden sind. Auf dem Donegal Garden Trail ist es mit Fahrrädern sogar möglich, entspannt von einem Prachtgarten zum nächsten zu radeln.¹



2015 Welcome



The gardeners of the 2015 Garden Trail warmly welcome you to County Donegal.

Here, in the north-west corner of Ireland, our gardeners can face challenging conditions: creating gardens out of peat bog or 'blue till' or around giant granite boulders, whilst those on the coast can face weeks of gales howling in straight off the Atlantic during the autumn and winter. Yet, still our gardens continue to thrive and the living heritage and ever-changing nature of gardens means there is always something new to see.

© homepage donegalgardentrail.com

Offene Gartenporten auf dem Donegal Garden Trail

Jeder Garten erzählt eine andere Geschichte...

1. Carrablagh House, Portsalon. Jan Bradley. 074 9159113. Geöffnet 14-16 Uhr, jeden Donnerstag im Mai und erster Donnerstag im Juni. Irischer Wildgarten im naturalistischen Stil nach William Robinson mit botanischen Schätzen auf der gesamten Gehölzfläche. Kleiner, eingefriedeter Garten voll ungewöhnlicher Bäume, Stauden und Blumen. Ausgezeichnet mit der Donegal Garden Trail Medaille 2012.

2. Greenfort, Kerrykeel. Paddy Perry. 087 7574823. Geöffnet Samstag, 3. Mai bis Sonntag, 11. Mai, danach nach Vereinbarung. Von Mauern umgebener Garten mit hundertjährigem Pontischen Rhododendron (*Rhododendron ponticum*), Azaleen, Kamelien. Große Flächen mit Goldlauch (*Allium moly*). 6 Hektar Laubwald gepflanzt 2003.

3. Rathmullan House, Rathmullan. Mary Wheeler. 074 9158188. Geöffnet 10-16Uhr, täglich März bis Oktober; nur Wochenende November bis Februar. Garten der Ruhe und ökologisches Obst und Gemüse in einem ummauerten Gelände mit Spazierwegen entlang der Küste.

4. Glenalla House, Ray, Milford. Patrick Burkitt. 086 6064409. Geöffnet 10-16 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 7. bis 20. Juni. Gruppen nach Vereinbarung. Herrschaftlicher Landhausgarten mit Bäumen, Stauden, Rosen, Steingarten und Weiher.

5. Beltany View, Braehead, Raphoe. Marjan Bangert. 074 9144974. Geöffnet nur nach Vereinbarung. Garten mit großzügigen Blumenrabatten, Teichen und herrlicher Aussicht.

6. Ros Ban, bei Mongorry, Common, Raphoe. Ann & Bob Kavanagh. 074 9145336 oder 086 0805214. Geöffnet von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang, täglich Ostern bis Herbst. Moderner Lehrgarten für Flora und Fauna mit Heilkräutern, Infotafeln und Pflanzentauschbörse.

7. Oakfield Park, Oakfield Demesne, Raphoe. Brian McElhinney. 074 9173068. Geöffnet 12-18 Uhr, Mittwoch bis Sonntag, 16. April bis 28. September (Bank Holidays auch Montag und Dienstag); geschlossen erste Woche im Juli. Weitläufige Parklandschaft mit altem Baumbestand, Mauern und Schmalspurbahn um künstlichen See.

8. Dunmore House, Carrigans. John & Maryette McFarland. 074 9140120. Geöffnet 14-18 Uhr und nach Vereinbarung, Juli und August. Ca. ein Hektar großer, ummauerter Obst-, Gemüse- und Ziergarten.

9. Mrs Jessie Mahaffy's Garden, Blackrock, Lifford. Belinda Mahaffy. 074 9141216. Geöffnet 14-17 Uhr, Samstag, 28. und Sonntag, 29. Juni. Außergewöhnlicher Garten, da auf felsigem Aufschluss angelegt, zahlreiche Stauden und Zierpflanzen.

10. Irish Garden for The White House, CPI Complex, Castlefinn. Michael Carlin. 074 9143976 oder 087 2655525. Geöffnet 10-18 Uhr, Samstag und Sonntag, 31. Mai bis 12. Oktober. Exakter Nachbau des von Diarmuid Gavin angelegten Gartens des Weißen Hauses in Washington, viele aus Amerika eingeführte Pflanzenarten.

11. Backleas, Stranorlar. Tony Gallinagh. 074 9131107 oder 087 2516806. Geöffnet 13-18 Uhr, Sonntag, 18. Mai und Sonntag, 13. Juli und nach Vereinbarung 01. Mai bis 30. September. Farbenprächtiger neuer Garten in Kombination mit natürlichen alten Gehölzbeständen, Relikte eines Aquädukts, einer Mühle und einer Suppenküche aus der Zeit der großen Hungersnot.

12. Nora's Rose Garden, Ballybofey. Nora & Jeet Singh. 074 9190067. Geöffnet 13-17 Uhr, jeden Montag im Juli, nach Vereinbarung im August. Mitten in einem Wohngebiet findet sich dieses Kleinod von einem Rosengarten mit einer reichen Vielfalt an Sorten, Farben und umwerfenden Düften.

13. Cannon's, Donegal Town. Maureen Cannon. 086 1082029. Geöffnet nach Vereinbarung im Juli. Jeder Zoll von diesen 2.000 qm wird genutzt: Stauden, Sträucher, Bäume und Kletterpflanzen, Balkonkästen und Ampeln.

14. Sea View, Salthill, Mountcharles. Dorothy Jervis. 074 9735350 oder 087 9131393. Geöffnet 14-18 Uhr, Freitag, 20. Juni, Samstag, 21. Juni und Montag, 23. Juni oder nach Vereinbarung. Ein ganzjährig bunter Garten für Pflanzenfreunde!

15. Salthill Garden, Salthill House, Mountcharles. Elizabeth Temple. 074 9735387. Geöffnet 14-18 Uhr, Montag bis Donnerstag vom 01. Mai bis 30. September, auch Samstag im Mai, Juni, Juli und während der kompletten Heritage Week. Den umfriedeten Garten mit Rasenflächen, Staudenrabatten und traditionellem Gemüseanbau in den für Donegal typischen „lazy bed“-Beeten sollten sich historisch Interessierte nicht entgehen lassen!

16. Lower Cranny, Inver. Joan Donleavy. 087 9895099. Geöffnet 14-18 Uhr Sonntag, 1. Juni und Montag, 2. Juni (Bank Holiday) oder nach Vereinbarung. Ein Wald mit blauen Atlantischen Hasenglöckchen (*Hyacinthoides non-scripta*), Wildblumenwiesen, alte Bäume, Staudenrabatte, ein „Feen-Ring“ und ein Glashaus mit Topfpflanzen gruppieren sich um einen See.

17. Bruckless House, Bruckless. Joan Evans. 074 9737071. Geöffnet nur nach Vereinbarung, 1. Mai bis 30. Juni. Herrlicher alter Baumbestand, offene Rasenflächen, bunte Rabatten, Steingarten, Terrasse mit französischem Garten, exotische Bäume und Sträucher, Wäldchen und Meerblick.

18. Cille, Kill, Kilcar. Carmel & Martin McLaughlin. 074 9738107 oder 087 6712341. Geöffnet Samstag, 19. + 26. und Sonntag, 20. + 27. Juli und nach Vereinbarung. Verborgene Terrassen mit einer reichen Vielfalt an teils sehr ungewöhnlichen Gewächsen, große Töpfe und Pflanzkästen mit Solitärpflanzen.



19. Summy, Portnoo. Michael Classon. 074 9545242. Geöffnet nach Vereinbarung Mai bis September. Dieser auf einem Felsaufschluss angelegte Garten mit zahlreichen seltenen Bäumen, Sträuchern, Stauden, Farnen, Rosen und heimischen Wildblumen betont die Verbindung von naturnahem und angelegtem Garten.

20. Brigid's Garden, 21 Clos Naomh Duigh, Annagry. Brigid Gallagher. 074 9562698. Geöffnet 12-18 Uhr, Samstag, 19. und Sonntag, 20. Juli, sonst nach Vereinbarung. In diesem neuen kleinen Garten mit Teich und Hochbeeten blühen Obstbäume, Wildblumen, Kletterrosen, Clematis und Waldgeißblatt (*Lonicera periclymenum*).

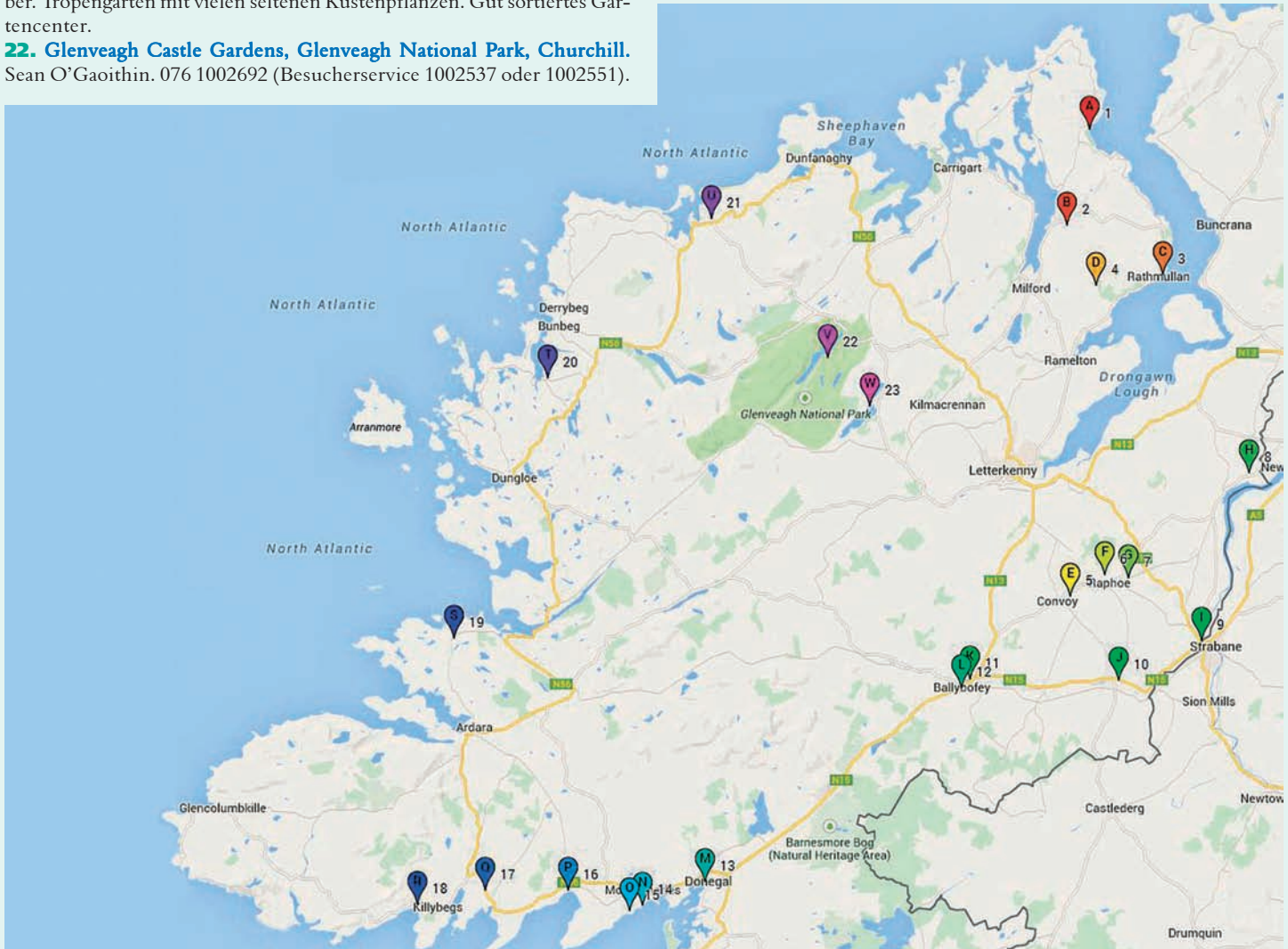
21. Cluain na d'Tor Nursery Gardens, Ballyconnell, Falcarragh. Seamus O'Donnell. 087 6267599. Geöffnet 12-17 Uhr, 3. Juni bis 20. September. Tropengarten mit vielen seltenen Küstenpflanzen. Gut sortiertes Gartencenter.

22. Glenveagh Castle Gardens, Glenveagh National Park, Churchill. Sean O'Gaoithin. 076 1002692 (Besucherservice 1002537 oder 1002551).

Garten und Nationalpark geöffnet 10-18 Uhr, täglich. Führungen nach vorheriger Buchung. Der bedeutendste Garten von Donegal und der Nationalpark sind ein absolutes Muss!

23. St Columb's, Glebe Gallery, Churchill. Michael Galligan (Chefgärtner) oder Rezeption des Museums. 074 9137071. Zutritt zum Gelände täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Gelungene Zusammenstellung von ungewöhnlichen Bäumen und Sträuchern mit ursprünglichen Staudenpflanzen.

Bitte immer vorher anrufen und ggfs. geänderte Öffnungszeiten abklären! INFO: <http://www.donegalgardentrail.com/gardens.html>



86 Cyndi Graham Hand Weaving
St. John's Point, Dunkineely, Co. Donegal
Kontakt: Cyndi Graham
Tel.: +353864019307
E-Mail: cyndigraham@ymail.com



Cyndi Graham Handweaving befindet sich in einem kleinen, traditionellen, strohgedeckten Cottage am malerischen St. John's Point in Dunkineely. Cyndi stellt eine Reihe von Textilien und Accessoires in ihrer Werkstatt her, wo Besucher ihr gerne beim Arbeiten zusehen und in ihrer erstaunlichen Kollektion stöbern dürfen. Und ein sehr herzlicher Empfang ist Ihnen jederzeit sicher.¹

87 Castle Murray House Hotel (St John's Point)
Co. Donegal
Kontakt: Marguerite Howley
E-Mail: marguerite@castlemurray.com
Web: www.castlemurray.com

Wenn Sie entlang der Küstenstraße in Richtung Castle Murray fahren, werden all Ihre Sinne durch die Schönheit von St. John's Point geweckt.



Castle Murray fasziniert mit seinem Aussichtspunkt, von dem aus Sie McSwyne's Bay überblicken können, wo sich die Wellen an den Ruinen von Schloss McSwyne brechen. Spezialisiert auf lokale Meeresspeisen. Ein Besuch in dem ausgezeichneten Restaurant ist ein unübertroffenes Geschmackserlebnis, das Sie nicht verpassen sollten. Castle Murray rühmt sich selbst eines außergewöhnlichen Services, nur beste und lokal hergestellte Zutaten werden verwendet. Und, ja, Castle Murray ist ein Muss, wenn es um Essen in Irlands Nordwesten geht.¹

88  **Literarische Anmerkung: Mountcharles**

Geburtsort von **Seamas MacManus** (*1870, †1960 New York); seine frühen Erzählungen, die traditionelle lokale Sitten und Bräuche beschreiben, wurden gesammelt in *Shuilers from Healthy Hills* (1893), *The Humours of Donegal* (1898) und weiteren Anthologien. MacManus wanderte 1899 in die USA aus; 1901 Heirat mit der Dichterin Ethna Carbery. Das Abbey Theatre führte seine Dramen *The Townland of Tamney* (1904) und *The Hard-Hearted Man* (1905) auf. 1938 erschien seine Autobiographie *The Rocky Road to Dublin*.³



89 Blue Flag Beach 75: Fintra

Fintra liegt an der Südwest-Küste von Donegal an der R263 westlich von Killybegs. Fintra ist ein beschützter Sandstrand, der in den Sommermonaten von sehr vielen Tagesausflüglern besucht wird und auch die Bewohner vor Ort genießen den Strand. Rettungsschwimmer überwachen vom 22. Juni bis zum 30. August täglich von 12:30-19 Uhr den Strand.

Und jetzt vier Seiten zu Lough Eske und den Blue Stacks. 

Lough Eske und die Blue Stacks

... einmal angenommen, Sie befinden sich in Donegal, vielleicht sogar in der dunklen Jahreshälfte, und Sie erwischen einen dieser trüben, öden Tage, an denen es von morgens bis abends unablässig vor sich hinregnet...

Alles ist düster, patschnass, dunstverhangen. Nein, wünschen wollen wir das der geschätzten ij-Leserschaft nicht, aber nur mal angenommen, es passiert halt einfach – soll ja vorkommen. Was fangen Sie mit einem solchen Tag an? Eigentlich stehen zwei Auswege zur Wahl: Der eine ist der Rückzug (unter die Bettdecke, an ein kuscheliges Kaminfeuer, in ein spannendes Buch oder notfalls sogar nach Hause) – der andere ist die Flucht nach vorn, vom Regen in die Traufe. Und diese zweite Variante soll uns in dieser Short-Stop-Folge ein bisschen beschäftigen. Unser Vorschlag für einen solchen pissigen Tag lautet nämlich: gehen Sie aufs Ganze und wandern Sie in die Blue Stack Mountains!

Die Blue Stacks, das wissen immer noch nicht sehr viele Irland-Touristen, sind ein moorüberzogener Höhenzug im südlichen Donegal, nur einen Steinwurf nördlich von Donegal Town. Dass sie sehr viel weniger Besucher anziehen als die schroffen Küstengipfel im äußersten Südwesten Donegals oder die Derryveagh Mountains (mit dem majestätischen Errigal als Höhepunkt) weiter im Norden, hat durchaus seinen Grund, denn die Blue Stacks sind weder schroff noch majestätisch. Im Gegensatz zum Quarzzeitgestein der nördlicheren Berge (das dem Errigal seinen adretten weißen Anstrich verleiht) ist es hauptsächlich Granit, aus dem die Blue Stacks geformt sind, fast überall allerdings überzogen mit einem Pelz aus Mooren und Heide. Die Hügel und Berge sind abgerundet und oft kaum zu unterschei-

den; viele von diesen unauffälligen und von den meisten Augenzeugen vermutlich als langweilig empfundenen Gipfeln tragen noch nicht einmal Namen, sondern werden auf den topographischen Karten anonym nur mit ihrer Höhe bezeichnet; Spitzenreiter ist ein Berg, der offiziell nur als „Point 641m“ bezeichnet wird, in der Gegend aber allgemein als „Blue Stack“ bekannt ist – wer lässt sich davon verwirren? Verwirrend ist im Gebiet der Blue Stacks (die manche Leute lieber als Croaghgorm Mountains bezeichnen) nicht nur die Namensgebung, sondern auch die Topographie als solche. Im Zentrum dieses weiten Areal gibt es keinerlei menschliche Ansiedlung, keine Straßen und fast keine erkennbaren Wege, keine Zäune oder Mauern und auch sonst nichts, was darauf hindeutet, dass sich schon



Lough Eske, Harvey Point

© Wikipedia / Cqui

jemals Menschen' in diese Ödnis vorgewagt hätten. Stattdessen gibt's (zumindest auf den ersten Blick) nur öde Leere: ein Wirrwarr scheinbar immergleicher Hügel und Senken, bewachsen mit struppigem Moor- und Heidegesträuch, und außerdem überall: Wasser, Wasser, Wasser in fast jeder Form.

Kleine Pfützen, Teiche, Tümpel sprenkeln das ganze Gebiet, und wenn nicht zufällig gerade eine gänzlich ortstypische Dürreperiode herrscht, tritt man auch da, wo man die Nässe nicht gleich sieht, überall nur in Matsch und Modder hinein, der sich unter dem Pflanzenpelz versteckt. Wer etwas genauer hinsieht, wird freilich in all diesem offensichtlichen Einerlei dann doch so manches zu unterscheiden vermögen. Zwischen Heidekraut, BrennesseIn und Moorgras verbergen sich seltenere Pflanzen wie etwa der Sonnentau oder das Fettkraut (beides sind fleischfressende Pflanzen, die sich von Mücken und sonstigen Insekten nähren, die sich hier vortrefflich vermehren); in etwas geschützteren Lagen sprießt auch mancherlei Buschwerk, das vor allem aus Schwarzdorn, Eberesche und Hasel besteht. Auch die Fauna ist nicht ganz so eintönig, wie sie zunächstscheinen mag: Neben den allgegenwärtigen Kaninchen gibt es in den Blue Stacks auch

Füchse, Hasen und schätzungsweise zwanzig bis dreißig Rothirsche; in der Dämmerung fliegen Fledermäuse herum, und wer scharfe Augen hat, entdeckt vielleicht auch einmal die eine oder andere Eidechse, die auf Libellenfang geht, wenn die Sonne ein bißchen Wärme hervorzaubert. Seltener zu sehen bekommen wird man die etwa 10 Zentimeter langen Wassermolche, die sich gern unter den unzähligen Felsen zwischen den Tümpeln verbergen. Der Wassermolch ist ein amphibisch lebendes Tier, das sich an Land ebenso wohlfühlt wie im Wasser – und man ist versucht, zu sagen, dass der Mensch ohne diese Fähigkeit kaum passend ausgerüstet ist, um sich in den Blue Stacks bewegen zu können. Ohne eine genaue Karte, einen Kompass und einen gewissen Orientierungssinn sollte sich niemand in das weglose Terrain vonvagen, schon gar nicht allein und erst recht nicht bei dauerfeuchter Witterung, wenn Wolken und Nebel sich herabsenken und man nur noch bis zum Fuß des nächsten Hügel zu sehen vermag (der natürlich exakt so aussieht wie jeder andere Hügel Fuß weit und breit).

In das Gebiet der Blue Stack Mountains sollte sich, wer Interesse an solchen wüsten Trieflandschaften und den von ihnen transportierten Einöd- und Urweltstimmungen hat, langsam und schrittweise vorarbeiten – und so gesehen ist diese Gegend eigentlich überhaupt nichts für einen Short Stop. Aber eine Möglichkeit zu einem Short Stop gibt es dennoch, eine Anschmeckmöglichkeit, die einen ersten Einblick in das weite Gebiet ermöglicht und bei der die Gefahr, schon nach wenigen Schritten in der weglosen Wildnis verloren zu gehen,



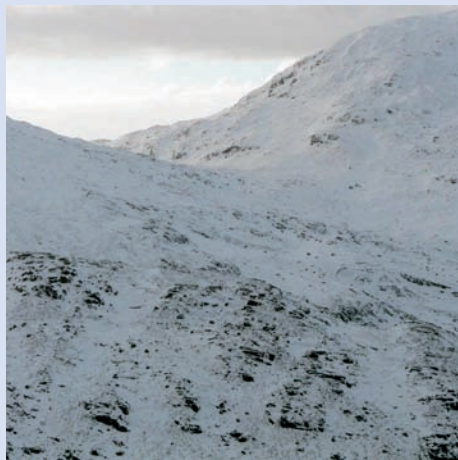
Ein Pelz aus Moor und Heide...

© Wikipedia

einigermaßen gering ist. Und zwar kann man von einer kleinen Stichstraße nördlich des Lough Eske aus in etwa neunzig Minuten (einfache Wegstrecke) zum Lough Belshade wandern, einem rund tausend Meter langen und sechshundert Meter breiten Moorsee, der auf drei Seiten von bis zu 100 Meter hohen Granitklippen umstanden ist, an denen gelegentlich Steilwandkletterer ihre Künste erproben. Allerdings nur die jener Sorte, der es nichts ausmacht, beim schweißtreibenden Kraxeln ständig vom Regen begossen zu werden! Der schöne Lough Eske ist nur wenige Kilometer von Donegal Town entfernt und lässt sich mit einem kurzen Abstecher von der N15 (der Verbindung nach Ballybofey und Letterkenney) erreichen. Ein kleines, wenig befahrenes Sträßchen führt ganz um den Lough Eske herum, man darf sich ganz nach Belieben aussuchen, ob man zuerst am kahleren Ostufer oder aber am Westufer, wo sich unter dem Lackrom Forest die Reste des Lough Eske Castle verstecken, entlangfahren möchte.

Der Lough Eske heißt irisch „Loch lasc“, was Fischsee bedeutet und wohl auch heute noch ein passender Name ist: unter Anglern erfreut der See sich einiger Beliebtheit. Vielleicht deswegen gibt es rund um den See auch einige auf Qualität bedach-





Die Blue Stacks am 6.11.2014

Rechts fließt uns nun der Corabber River entgegen und hilft mit, zu verhindern, dass wir uns verlaufen können: solange wir ihn plätschern hören (und meist auch sehen), finden wir auch dann noch den Weg zurück, wenn der Nebel sich extrem herabsenkt. Der Corabber River speist auch einen sehr schönen Wasserfall, den Eas Doonan, den man allerdings leicht verpassen kann, weil er sich hinter einer Baumgruppe verbirgt, als der Weg gerade mit einer Schleife etwas vom Wasserlauf zurücktritt: Diese Angabe mag findigen Wanderern reichen, um den Wasserfall zu finden. Oberhalb des Wasserfalls hat jemand ein Rohrleitungssystem eingebaut, mit dem Wasser aus dem Fluss abgezweigt wird, um ein kleines privates Wasserwerk zu speisen, doch bleibt selbst bei Trockenperioden immer noch genug vom allgegenwärtigen Nass übrig, um den Wasserfall kräftig weiterplätschern zu lassen. Wenn wir an dem Wasserwerk vorbei sind, wird aus dem Weg ein schmaler Trampelpfad: Wer mit Stöckelschuhen oder Sandalen losgelatscht ist, bekommt spätestens jetzt die Quittung, denn geeigneter wären zweifelsohne Gummistiefel. Aber während es unter uns quatscht und manscht, kommen wir dicht an der Seite des Corabber im nun recht flachen Gelände gut voran. Der Trampelpfad ist von Wanderern deutlich ausgetreten, und gelegentlich weisen auch Orientierungsposten den Weg, denn wir folgen hier einem kleinen Teilstück des Ulster Way. Den allerdings müssen wir verlassen, um zum Lough Belshade hinaufzukommen. Nach etwa fünfzehn Minuten auf dem Trampelpfad kommt von links ein Bach den steilen Hang herunter und ergießt sich in den Corabber; neben diesem Bach führt ein wenig einladender, aber nicht zu übersehender Fußweg hinauf: Den müssen wir nehmen, um zum Belshade zu kommen. Dabei haben wir die besten Chancen, uns selbst in Schlammgestalten zu verwandeln, denn bei nassem Wetter gehört schon viel Glück dazu, auf diesem Wegstück nicht wenigstens ab und

zu mal auszuruhen. David Herman merkt in seinem Wanderführer „Hill Walkers Donegal“ zu diesem Schlammpfad sarkastisch an, wenn man überhaupt was Gutes von ihm sagen könne, dann nur, dass er nicht nasser sei als die wilde Flur drumherum. Trockener ist er allerdings auch nicht, und die Chancen stehen gut, dass man, wenn man endlich oben am See ist, aussieht wie frisch aus der Wellness-Anwendung. Aber es lohnt sich.

Den See erreichen wir an der Seite eines gemauerten Wehrs, das verhindert, dass die Wassermassen sich allzu ungezügelt ins Tal ergießen. Wenn wir hier stehen und die tiefen Nebelschwaden es zulassen, dass wir die ganze Wassertfläche überblicken, dann sehen wir auch die steilen Felswände, die diese Fläche begrenzen. Die zweithöchste dieser Felsenwände heißt sinnigerweise „The High Crag“ – wie heißt da wohl die allerhöchste? Na, „The Very High Crag“ natürlich! Aber nicht nur steile Felswände säumen diesen schönen See, sondern dazwischen auch noch kleine gelbe Sandsträn-

te Unterkunftsöglichkeiten, etwa das Ardeevin Guest House (das 1997 zum „Best Bed and Breakfast in Ireland“ ernannt wurde) oder das Harvey's Point Hotel, das vor einigen Jahren mit einer etwas überdrehten Geschichte in die Zeitung geriet. Anfang Juli 1998 berichtete nämlich das Revolverblatt „The Star“, Kellner und Tischgäste des Hauses hätten ein paar Tage zuvor „etwas“ sich im Wasser bewegen sehen, etwa 300 Meter vom Ufer entfernt: ein unidentifizierbares Wesen, das sogleich zum Seeungeheuer erklärt wurde. Dem angereisten Reporter erzählten Anwohner, angeblich seien einige Seen Donegals unterirdisch mit schottischen Gewässern verbunden, und sogleich begann man über einen Verwandten des bekannten Ungeheuers von Loch Ness zu spekulieren! Aber uns geht's hier nicht um Nessie, sondern um die Nässe, die wir nördlich des Lough Eske einmal so richtig auskosten wollen. Dort, wo die den See umschließende Ringstraße eine Haarnadelkurve beschreibt, geht eine einspurige Straße Richtung Norden ab, der wir folgen, bis sie nach etwa einem Kilometer bei einem landwirtschaftlichen Gebäude endet. Hier müssen wir unser Fahrzeug zurücklassen und uns in den Regen hinauswagen – aber dafür sind wir ja auch gekommen. Wir folgen einem deutlich sichtbaren Fahrweg, der gleich nach wenigen hundert Metern einen Bach überquert (links sehen wir mit einer kleinen Kaskade braune Wassermassen herunterkommen, das ist ein Vorgesmack auf das, was noch kommt); danach steigt der Weg kräftig an.



Regenbogen am Lough Eske

© Wikipedia / Louise Price

de. Nein, zum Baden sind wir natürlich nicht gekommen, aber die gelben Flecken am Ufer tragen doch dazu bei, dem Lough Belshade das Aussehen eines echten Juwels zu geben. Der irische Name, „Loch Bel Sead“, bedeutet „See mit der Juweleneinführung“ und bezieht sich auf eine Volkslegende, derzufolge sich an diesem See jedes Jahr die Tochter eines Feenkönigs aus Connaught und fünf-

zig ihrer Hofdamen in schöne Vögel verwandeln, die mit rotgoldenen Halsketten aneinander gekettet waren und sich an der Stelle, an der der Bach aus dem See abfließt, sammelten. Gut möglich, dass der plütschnasse Besucher des Sees hier auch heute noch allerlei gefiederte Freunde antrifft. Wobei allerdings fraglich bleibt, ob darunter auch verwandelte Edelfrauen sind. Wie es heißt, nisteten hier am Lough Belshade seinerzeit die letzten Adler Donegals, doch das ist schon ein Weilchen her. Nach der Mühsal, hier an den See zu gelangen, wird man an seinem Ufer vielleicht auch noch ein bisschen herumstreunen wollen, doch sei man gewarnt: Der Schreiber dieser Zeilen tat hier im weglassen Gelände einen unbedachten Schritt und versank bis zu den Knien in moorigem Modder! Soll heißen: In diesem Gelände ist der Mensch ganz den ursprünglichsten aller Elemente ausgesetzt und jenem vorbiblischen Zustand sehr nah, in dem Land, Luft und Wasser noch nicht scharf voneinander getrennt waren.

Vom Lough Eske zum Lough Belshade ist die Orientierung einfach und fast narrensicher, doch alles, was darüber hinausgeht, wird sofort zu einem Abenteuer, dessen Ausgang nicht sicher ist. Zwar gibt es die Möglichkeit, noch eine Rundwanderung um den Lough Belshade anzuschließen, die vielleicht auch noch die Bluestacks-Gipfel Groaghbann (641 Meter) und Ardnageer (642 Meter) mit einschließt, doch ist ein solches Unterfangen an drei Bedingungen geknüpft: Erstens braucht man dazu einen einschlägigen Wanderführer (neben dem erwähnten von David Herman bietet auch der Band „Best Irish Walks“ von Joss Lynam hier eine Rundwanderung), zweitens eine genaue Karte und drittens gute Sicht. Wenn die Blue Stacks in Regen, Nebel und tiefen Wolken versinken, ist jede Karte nutzlos, weil man die ohnehin dürftigen Orientierungspunkte gar nicht sieht.

Aber wir wollten ja ohnehin nur einen Short Stop einlegen, und wir müssen ja auch noch andert-halb Stunden zu unserem Auto zurücklatschen. Vielleicht hat diese gut bewässerte Stippvisite in den Blue Stacks immerhin als Appetitanreger gewirkt, dann spricht nichts dagegen, zu größeren Wandervorhaben wiederzukommen. Damit die

Gefahr, sich dabei in eine Moorleiche zu verwandeln, nicht allzu groß ist, haben örtliche Wander- und Umweltgruppen in den letzten Jahren einen Wanderweg eingerichtet und markiert, den 'Bluestack Way', der auf einer Strecke von insgesamt 47 Kilometern von Donegal Town nach Glenties und weiter nach Ardara führt. Dazu gibt es ein Routenheft mit detaillierten Karten und Streckenbeschreibungen, wobei auch etliche verlängern-de Varianten berücksichtigt sind.

Für unser Vorhaben, nassestmögliches Wetter so exzessiv wie irgend möglich aus-zukosten, ist der Bluestack Way allerdings nur bedingt geeignet, denn bei der Anlage des Weges wurden mehrere Brücken gebaut, feuchte Abschnitte mit Bohlen-wegen überbrückt und zudem 25 Kilo-meter Drainage angelegt – damit wird der Bluestack Way noch nicht unbedingt zu einer Angelegenheit für Sandalenträger, aber die Chancen steigen, dass die Füße in Wander- oder Gummistiefeln trocken bleiben. Die Strecke führt im ersten Teil-stück wiederum am Lough Eske entlang, knickt dann aber nach Westen ab, wo man auf ein paar jahrhundertealte Moorwege zurückgreifen konnte, und die schwer zu-gänglichen Berghöhen der zentralen Blue Stacks werden gemieden. Dafür gewährt der Bluestack Way die Möglichkeit, am alten Friedhof von Disert unter dem Gip-fel des Carnaween einen Mass Rock, Dol-men und einen heiligen Quell in Augenschein zu nehmen. Bei unserm Short Stop hingegen ging es diesmal weniger um den Augenschein als vielmehr ums Fühlen von Feuchte auf der Haut: Intensiver lässt sich eine der unzugänglichsten irischen Wildnisse nicht kennenlernen. Triefend also begeben wir uns am Ende des Aus-flugs in irgendein Obdach zurück und brauchen erst einmal eine heiße Dusche.

Dass der Gang ins nasseste Herz des irischen Wesens nicht jedermanns Ge-schmack ist, weiß ich im übrigen sehr wohl; falls Ihnen dieser spezielle Short

Stop nur abschreckend vorkommt und auch die beigegebenen Fotos Sie in düsterste Verzweiflung stürzen, dann sollten Sie sich doch lieber an einem anderen Umgang mit solchen Regentagen versuchen. Die Devise heißt dann: Warten – in der irischen Wirklichkeit auf besseres Wetter (das kommt bestimmt), im 'irland journal' auf neue Tipps, die in den kommenden Ausgaben veröf-fentlicht werden.¹

Friedhelm Rathjen²

(aus dem irland journal 4.2004)

Praktische Hinweise:

Das Bluestack Centre bietet Informationen aller Art und unterhält acht Kilometer nordwestlich von Donegal Town seit kurzem ein Hostel:

Web: <http://www.donegalbluestacks.com>

E-Mail: info@donegalbluestacks.com

Tel.: +353 (0)74 97 35564

Informationen zum Bluestack Way gibt es hier:

Web: <http://www.irishtrails.ie/trail/Bluestack-Way/6/>
oder beim Bluestack Way Committee:

c/o Donal Haughey

Monargan, Ardara, Co. Donegal

E-Mail: dhaughey@eircom.net

Für den Long Stop:

Ardeevin Guest House Accomodation

Lough Eske, Donegal Town, Co. Donegal

Tel./Fax: +353 (0)74 972 1790

Mobil: +353 (0)86 8229753

E-Mail: seanmcginty@eircom.net

Web: <http://ardeevin.tripod.com>

Harvey's Point Hotel

Lough Eske, Donegal Town, Co. Donegal

Tel.: +353 74 9722208

E-Mail: stay@harveyspoint.com

Web: www.harveyspoint.com

Lough Eske Castle, Solis Hotel & Spa

Lough Eske, Donegal Town; Co. Donegal, Ireland

Tel.: +353 7497 25100

Web: <http://www.solishotels.com/lougheskecastle>

91 Stadt Donegal

Die Stadt Donegal, deren Name auf Irisch „Festung der Fremden“ bedeutet, liegt an der Einmündung des Flusses Eske in die Bucht von Donegal. Heute ist diese geschäftige kleine Stadt immer noch sehr beliebt bei Touristen und ein idealer Ausgangspunkt, um den Süden und Westen des County zu erkunden. Die Stadt Donegal war bis zum 17. Jahrhundert Sitz der O'Donnells. Die Überreste ihrer Festung „Donegal Castle“ wurden vor Kurzem restauriert und sind einen Besuch wert. Gelegen im Stadtzentrum, wurde das Schloss im 15. Jahrhundert vom Stammesführer der O'Donnells gebaut. Es wurde im 16. Jahrhundert im Jakobinerstil neu gebaut, nachdem sein vorheriger Besitzer, Hugh O'Donnell, es niedergebrannt hatte, um es nicht in die Hände seiner Feinde fallen zu sehen. Außerdem kann man in Donegal die Ruinen der 1474 von der Ehefrau des Red Hugh O'Donnell gegründeten Donegal Abbey besichtigen. Hier war es, wo die Franziskaner mit der Zusammenstellung der „Annalen der vier Meister“ begannen, einer umfassenden Geschichte Irlands, die bis in die Zeit von Noahs Großmutter zurückgeht. Empfehlenswert ist der „Donegal Bay Waterbus“. Eine Tour nimmt etwa 90 Minuten in Anspruch und bietet spektakuläre Ausblicke auf die Küste der Donegal Bay und die umliegenden Inseln. Fußläufig und nahe der Waterbus-Büros gelegen, finden Sie die Überreste des alten franziskanischen Klosters. Sie werden nicht nur den Spaziergang genießen, auch die Panoramablicke und die landschaftliche Erhabenheit der Bucht von Donegal sind von diesem Ausblick aus einfach nur schön. Donegal Craft Village liegt direkt vor der Stadt und ist gut zu Fuß zu erreichen. Es handelt sich dabei um eine Gemeinschaft von acht Werkstätten, in denen Töpferwaren, Batik, Schmuckstücke, Metallarbeiten, Uilleann Pipes und Porzellaneramik individuell handgefertigt werden. Handgewebtes ist ebenfalls erhältlich.¹

Donegal Railway Heritage Center

The Old Station House

Tyrconnell Street, Donegal Town

Co. Donegal

Tel.: +353 (0)74 972-2655

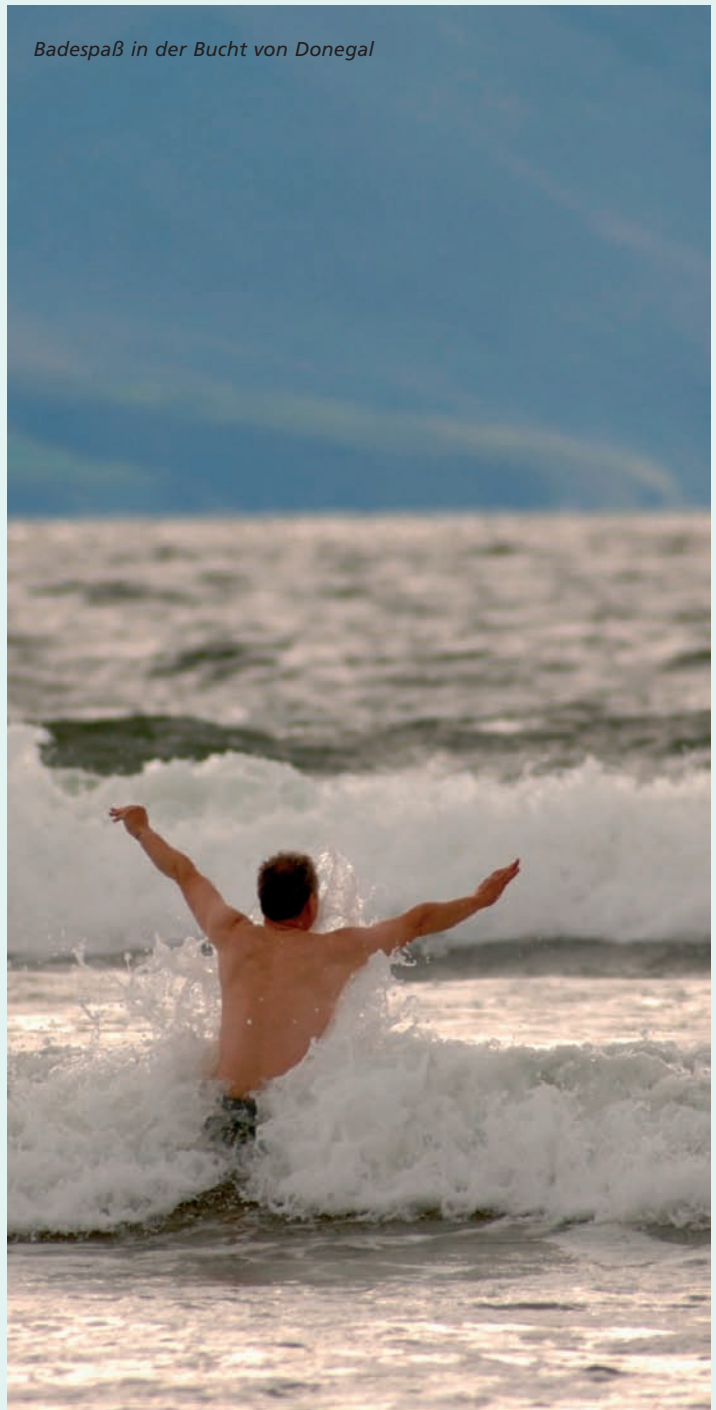
Web: www.donegalrailway.com

Das Eisenbahnmuseum am alten Bahnhof der Stadt Donegal ist einen Besuch wert, eine kleine, aber feine Ausstellung wirft hier einen spannenden Blick auf die Verkehrsgeschichte der Region. Dabei wird an die Zeiten erinnert, in der Gäste noch mit der Bahn bis Donegal reisen konnten. Präsentiert werden alte Loks, Schienenbusse und Waggons. Den Besuchern werden u. a. eine Filmvorführung, Fotoausstellung und eine Modelleisenbahn präsentiert.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Wochenende auf Anfrage.

Badespaß in der Bucht von Donegal



▷▷ Musikpub mit Live-Musik! Aber nicht täglich....:

The Reel Inn

Donegal Town; Bridge St.

Geodaten: 54.654.827; -8.111.569

<https://www.facebook.com/pages/The-Reel-Inn/127843090605439>;

Tel.: +353 86 251 2004

92 ▷▷  Literarische Anmerkung:

Francis Harvey (*1925 Enniskillen) hat die meiste Zeit seines Lebens in Donegal Town verbracht. Seine Gedichte, gesammelt in Anthologien wie *In the Light on the Stones* (1978), *The Rainmakers* (1988), *The Boa Island Janus* (1996), enthalten sehr feinfühlig Beschreibungen abgeschiedener Täler im gebirgigen Süd-Donegal. Der Schweizer Schriftsteller und Übersetzer **Hansjörg Schertenleib** (*1957 Zürich) lebt seit 1996 vorwiegend in der Nähe Donegals, seit 2005 zeitweise auch wieder in Zürich. Irland bildet den Schauplatz in mehreren seiner Werke: *Schattenparadies* (Jugendroman, 2001), *Von Hund zu Hund* (Erz. 2001), *Der Papierkönig* (R. 2003) und besonders in *Das Regenorchester* (R. 2008).³

93 Donegal Bay Waterbus

Kontakt: Sean Quinn

E-Mail: info@donegalbaywaterbus.com

Web: www.donegalbaywaterbus.com



Der „Donegal Bay Waterbus“ an der neuen Anlegestelle © donegalbaywaterbus.com

Fahren Sie durch die Bucht von Donegal in einem hochmodernen Wasserbus mit 160 Sitzen. Schauen Sie sich, begleitet von vollständigen Erläuterungen, die Seehundkolonie auf Seal Island, die Bluestack Mountains und die vielen Inseln der Donegal Bay an. Entspannen Sie in der Bar und genießen Sie unsere Kabarett-Show

auf dem Rückweg der Tour. Vom modernen Ableger in der Stadt Donegal aus stehen wir dreimal täglich in See, abhängig von den Gezeiten.¹

94 Kunsthandwerk made in Donegal

Donegal Craft Village

Donegal Town, Co. Donegal

Tel.: +353 (0)74 9725928

E-Mail: lyndseymcgonigle@yahoo.co.uk

Web: www.donegalcraftvillage.com



„Aroma“ Coffee Shop
Geöffnet Mo-Sa 9:30-17:30 Uhr

Ein Schaufenster für zeitgenössisches irisches Design und Kunsthandwerk ist das Künstlerdorf Donegal Craft Village. Gäste haben hier die Möglichkeit, den Künstlern bei ihrer Arbeit in den Werkstätten über die Schulter zu sehen. In den Shops können Einzelstücke wie Schmuck, Deko oder Kleidung als Erinnerung an die Zeit am Wild Atlantic Way erstanden werden. Beliebt ist auch das Aroma Café, das hausgemachten Kuchen und Backwaren anbietet.¹

95 ▷▷  Literarische Anmerkung: Pettigo

Im **Lough Derg** („roter See“, der Legende nach vom Blute der Schlangen gefärbt, die von St. Patrick vernichtet wurden) liegt Station Island, eine Pilgerinsel mit langer Tradition. Irlands Nationalheiliger St. Patrick soll hier 40 Tage gefastet haben. Auf alten Karten des Ptolemäus ist sie als Tor zu Fegefeuer und Hölle verzeichnet. **Dante Alighieri** (*Florenz 1265, †Ravenna 1321) soll durch drastische Berichte Anregungen für sein 'Inferno' (La Divina Commedia) bekommen haben. Zahlreiche irische Schriftsteller haben sich mit dem Phänomen dieser Wallfahrt auseinandergesetzt: **William Carleton** (*1794 Prillisk, Tyr, †Dublin 1869) rechnet in der Vorrede zu *The Lough Derg Pilgrim*, der ersten seiner Geschichten in den *Traits and Stories of the Irish Countryside* (1830-33), kritisch mit den religiösen Praktiken dieser „bußwilligen Veranstaltung“ ab. Solche Töne überraschen bei Carleton, da er sonst „ein Herz für Bauern, Tagelöhner und Heuersleute“ hegt. **Sean O'Faolain** (~Cork) läßt die Titelgeschichte seiner Sammlung *Lovers of the Lake* (1978) in und um Lough Derg spielen: Eine verheiratete Frau verbringt mit ihrem Geliebten drei Tage auf der Insel, die ihren zukünftigen Lebensentwürfen eine entscheidende Wendung geben. **Denis Devlin** (~Dublin) veröffentlichte *Lough Derg and other Poems* (1946). **Patriek Kavanagh** (~Inniskeen, Mon) unternahm seine Pilgertour 1942 und distanziert sich ebenfalls von den Bußpraktiken. **Seamus Heaneys** (~Castledawson, Der) langes, die Geschichte reflektierendes Gedicht 'Station Island' (1984) setzt sich u. a. mit Carleton und dessen Kritik auseinander. Die

dreitägigen Bußübungen umfassen Beten, strenges Fasten, eine Nacht ohne Schlaf, Barfuß gehen auf steinigem Untergrund und erfreuen sich dennoch (oder gerade deswegen) in der Sommersaison großen Zuspruchs.³

96 Blue Flag Beach 74: Murvagh



Der Murvagh Blue Flag Beach ist ein 2 km langer Sandstrand, dessen Dünen in dem Murvagh Forest enden. Die Kombination des Waldes mit den Dünen bietet eine einzigartige Kulisse beim Blick auf die Küste. Der Parkplatz befindet sich am unteren Rand der Dünen und bietet nördlich einen wunderbaren Blick auf Crownarad und Sliabh Liag.

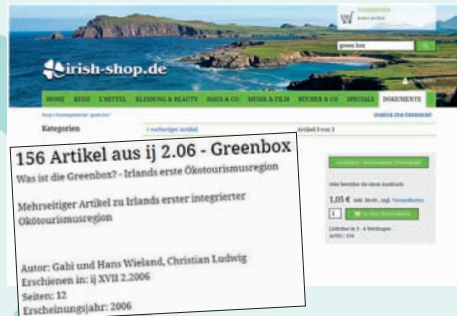
97 Creevy Experience
 Rosstownlough, Co. Donegal
 Kontakt: Margaret Storey
 Tel.: +35371 9852896
 E-Mail: info@creevyexperience.com
 Web: www.creevyexperience.com

Creevy Cottages liegen direkt an der wilden Atlantikküste von County Donegal, nur einen Steinwurf von der Küste entfernt. Schön rekonstruierte traditionelle Steinhäuser vereinen die alte Welt mit allen modernen Annehmlichkeiten und vervollständigen so das Erlebnis „Creevy Experience“. Sie können einen 2 Meilen langen Spaziergang am Strand von Rosstownlough (Blaue Flagge) machen oder die 10 Meilen lange Creevy Küstenwanderung, die der Kante des Atlantischen Ozeans folgt entlang des Wild Atlantic Way mit Blick auf die Donegal Bay und umgeben von den Hügeln Donegals. Gäste können außerdem Creevys eigens gebautes Boot, die „An Duanai Mora“ (siehe auch: Killybegs) chartern – ein 33 Fuß langes Aqua Star Boot, lizenziert für Hochseeangeln, Besichtigungstouren, Delfin-, Vogel- und Naturbeobachtungstrips rund um die Creevy Cliffs die Küste hinauf bis nach Slieve League (Sliabh Liag), den höchsten Klippen in Europa, und an der Küstenlinie von Donegal entlang.¹

Viele „grüne“, irische Anbieter haben sich vor einigen Jahren lose zusammengeschlossen. Es begann ganz groß – mit der Gründung der Green Box – im Nordwesten Irlands. Nicht nur das **irland journal** berichtete darüber – ziemlich zuerst. (Nr. 156 – als Teil unserer mehr als 800 Dokumente, siehe Screenshot oben). Wie bei vielen Projekten in Irland:

Man heimste Anerkennung und internationale Preise ein, doch der Zusammenschluss hing am Tropf von EU-Geldern. Als der versiegte, machten sich die besonders Aktiven auf und gründeten mit rund 10 Mitgliedern „Green-Book-Ireland“. Leider ist auch davon nichts geblieben – außer den eigentlichen Anbietern selbst. Greevey Experience gehörte immer zu den ganz aktiven: hier ist sehr viel „community spirit“ erhalten geblieben... Hinfahren und selbst erleben!

Und so findet man unsere Dokumente im www.irish-shop.de:



Zwei Hotels in unmittelbarer Nähe:

98 Sandhouse Hotel
 Rosstownlough, Co. Donegal
 Kontakt: Paul Diver
 E-Mail: info@sandhouse.ie
 Web: www.sandhouse.ie

Vier Sterne, direkt an der Rosstownlough Beach gelegen, preisgekröntes Restaurant und Spa, umgeben von Camping- und Wohnwagenplätzen, mit dem gewissen luxuriösen „Altweltgefühl“¹

Creevy Pier Hotel
 Kildoney Glebe, Co. Donegal
 Kontakt: Conor Smith
 E-Mail: info@greevy.ie
 Web: www.greevy.ie
 Tel.: +353-71-9858355

Ballyshannon: Kleines, charmantes Hotel, mit Blick auf den winzigen Hafen, seine Pier und das Meer. Das preisgekrönte Pier Restaurant ist weithin bekannt für seine exzellente Küche, die weitgehend of „locally produced fresh food with organic ingredients“ zurückgreift, zum Beispiel auf Fisch. Tischbuchung telefonisch.²

99 Fin McCool Surf School
 Rosstownlough, Co. Donegal
 Tel.: +353 (0)71 9859020
 E-Mail: finmccools@gmail.com
 Web: www.finmccoolsurfschool.com

Strand und Küste von Rosstownlough Beach bieten ideale Bedingungen für Surfer, deshalb hat hier mit der Fin McCool Surf School eine Schule mit langer Tradition ihren Standort gefunden. Als „The Best and Easiest Beginners Beach in Europe“ bezeichnen die Betreiber selbst diesen Ort, dessen sanfte Wellen tatsächlich ideale Bedingungen für Einsteiger und Anfänger-Kurse bieten. Auch Profis kommen gerne nach Rosstownlough, die Surf School bietet auch Kurse für erfahrene Sportler.¹

Rossnowlagh - Retreat Centre

„Imagine a Retreat Centre nestling in woods next to a Franciscan Friary, surrounded by beautiful landscaped gardens and overlooking a coastal landscape, with an exquisitely beautiful chapel in its midst. It is easy to see why many who visit describe it as a place of peace and tranquillity. This amazing place is the La Verna Retreat Centre. It offers excellent modern facilities – including 18 en-suite bedrooms, but has retained the original charm of the dormitory building once used by the Franciscan Community. For many La Verna is a place of peace, healing and reconciliation while for others it provides a space away from the demands of life and an opportunity to rest and relax in a beautiful setting by the ocean.“



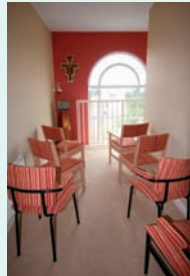
Rossnowlagh, an dessen südlichem Ende sich, gut 400 Meter landeinwärts das Franziskanerkloster des gleichnamigen Örtchens befindet. Allerdings ist



Das weithin unbekannte Kleinstöckchen liegt abseits der großen, schnellen Straße, die die geringen Besucherströme von Ballyshannon nach Donegal Town bringt. Oder umgekehrt. Nur wer vorher einen Blick auf die Landkarte wirft, entdeckt den lang gezogenen Strand von

Rossnowlagh, an dessen südlichem Ende sich, gut 400 Meter landeinwärts das Franziskanerkloster des gleichnamigen Örtchens befindet. Allerdings ist von diesem hier gar nicht die Rede, sondern vom **La Verna Retreat Centre**, nochmals 100 Meter Luftlinie davon entfernt und „irgendwie dazu gehörend“. Oder eben auch nicht. Denn La Verna hat im Laufe seines 20-jährigen Lebens

dreimal auf-, aber auch dreimal wieder zugemacht. Die Interpretation dieses Sachverhalts überlassen wir anderen. Aber es lässt sich nicht leugnen, dass die Frage, wie sehr das Centre jeweils auch Teil des Klosterlebens war (oder nicht), ebenso mit der Zustimmung des jeweiligen Guardian zu tun hatte und hat.



„Twinbedded Room“, Du/WC, Launchbereich, ... Das Rossnowlagh-Retreat Centre bietet europäischen Hotel- und Tagungsstandard in gemütlicher Atmosphäre – fast direkt am Meer.



Kurzbeschreibung: 17 Doppelzimmer („twin bedded rooms“, siehe Abbildung links unten), Hotelstandard, alle haben Du/WC im Zimmer. Platz also für bis zu 34 Personen. Eingangsbereich; große (professionelle, eher: Hotel-)Küche; freundlicher, heller Essraum, große Launch fürs gemütliche Zusammensitzen, kleiner Multifunktions-Saal mit Parkettboden, nicht eingerichtet (nur mit Leinwand) – und eine kleine Kirche.

Fazit: europäischer Tagungsstandard, total gemütlich und in hervorragender, ruhiger Lage, wenige Fußminuten hinunter zum offenen Meer. Nicht geeignet für den, der Remmidemmi sucht, denn das gibt's vor Ort einfach nicht. Wohl aber einen Pub (mit Restaurant) an der Stelle, wo man ans Meer gelangt.

Gegenwärtig (März 2015) hat das Haus keinen verantwortlichen, zuständigen Ansprechpartner oder Verwalter, auch wenn die Webseite das noch anders nahe legt. Die unmittelbare Zukunft ist zumindest unklar.

Vielleicht melden sich aber auf diesen Hinweis hier genügend Gruppeninteressierte? Und damit gehen wir dann zum weltoffenen Bischoff Philip Boyce, dieser setzt auch hier einen guten Manager ein (siehe Punkt 36, WAW, unser Hinweis auf das Kloster in Ards) – und dann wird auch dort wieder alles gut? Mag auch sein, dass dem Franziskanerorden in Dublin weitere Lösungen begegnen. Er hat für das Finden einer langfristigen Zukunft von La Verna ein kleines, dreiköpfiges Komitee eingesetzt, mit dem wir in Kontakt sind.

Ernsthaft Interessierte melden sich bitte bei uns, nicht anderswo:

**EBZ Irland
Geltacht Irland Reisen**

Schwarzer Weg 25

47447 Moers

Telefon: 02841-930 131 (Christian Ludwig)

oder: gruppen@geltacht.de



101 Blue Flag Beach 73: Rosstownlough

Der Strand in Rosstownlough erstreckt sich nord-nordwestlich über 2 km von den Klippen in Coolmore im Süden bis zu den Felsausläufern von Carrickfad. Der Strand ist extrem flach mit feinem Sand als vorherrschendem Sediment. Rosstownlough ist ein stark genutzter Strand, an dem



traditionell mit dem Auto geparkt wird: Es kommen sowohl viele Ortsansässige als auch Tagestouristen. Er gehört zu Irlands wichtigsten Surf-Stränden.

102 ▷▷ Rory Gallagher Festival in Ballyshannon

Ballyshannon, Co. Donegal

Tel.: +353(0)86 8772325

E-Mail: roryfest@hotmail.com

Web: www.rorygallagherfestival.com



Johnny Gallagher performing at the Rory Gallagher statue in Ballyshannon
© inishowennews.com



Am 2 März 1948 wurde Rory Gallagher in Ballyshannon geboren, eine lebensgroße Bronze-Statue erinnert an den legendären Gitarristen und Singer-Songwriter, der

1995 verstorben ist. Jedes Jahr im Mai findet in seiner Heimatstadt das große Rory Gallagher International Tribute Festival statt, Musiker und Fans aus der ganzen Welt kommen dann nach Donegal, um gemeinsam in Erinnerung an den Künstler zu feiern. Für Musikkfans auf Reisen ist das kleine Städtchen auch außerhalb der Festival-Saison einen Stopp wert.¹

▷▷ Musikpubs mit Live-Musik! Aber nicht täglich...:

The Bridgend

Ballyshannon

Kontakt: Mick McGrath

Geodaten: 54.502.988; -8.192.042

Web: www.thebridgend.ie

E-Mail: mick@thebridgend.ie

Tel.: 00353 (0)86 0696744

The Thatch

Ballyshannon

Main Street

Geodaten: 54.502.988; -8.192.042

Web: www.dorriansimperialhotel.com

E-Mail: info@dorriansimperialhotel.com

Als der begnadete Musiker und eifrige Guinness-Trinker Rory Gallagher 1995 starb, wünschte Irland-Korrespondent Ralf Sotscheck in einem Nachruf: „Hoffentlich wissen sie dort, wo er jetzt ist, wie man das Guinness richtig zapft.“

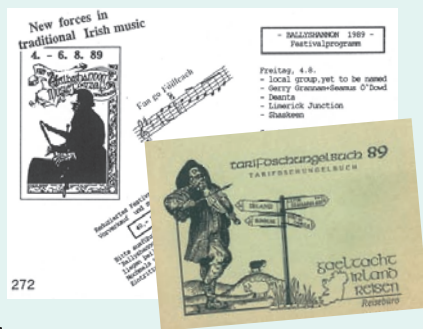
103 ▷▷ Das Ballyshannon Folk Festival

1977 fand in Ballyshannon das 'Fleadh Cheoil' – das große irische Musik-Festival – statt. Es machte den Menschen im Ort so viel Spaß, dass sie beschlossen, jedes Jahr am ersten Wochenende im August ein Festival für traditionelle Musik zu veranstalten, das 'Ballyshannon Folk and Traditional Music Festival'. Das Festival ist seitdem ein „Dauerbrenner“. Bisher übertraf eigentlich jedes das vorhergehende: Programm und musikalische



Leistung, Atmosphäre und Beiprogramm entwickelten sich ständig weiter. Das mag seinen Grund – wie die Organisatoren sagen – in dem nicht-kommerziellen Charakter des Festivals haben. Profit muss nicht sein, also kann das Hauptaugenmerk auf die besten Musiker, auf gute Räumlichkeiten, guten Sound und funktionierende technische Ausstattung gelegt werden. Keine be-

rühmte Gruppe und kein einzelnes Newcomer-Talent, die hier noch nicht aufgetreten sind. Und wo sonst auf der Welt bei einem vergleichbaren Anlass kann man den Chairman des ehrenamtlichen Komitees beim Ticketabreißen oder gar beim Aufbau des Zeltes helfen sehen? Es stehen sehr gute Camping- und Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung, die Veranstalter haben im Festivaloffice einen eigenen B&B Vermittlungsdienst eingerichtet. Ausverkauf konnten die Konzerte (in der Regel bis zu insgesamt 20 Gruppen/Künstler von Freitag bis Sonntag) für geringes Geld im Vorhinein deshalb nicht sein, weil es noch nie (mit einer einzigen Ausnahme hier in Deutschland: bei Gaeltacht in den 1980er Jahren) und grundsätzlich keinen Vorverkauf gab und gibt.



30th July - 2nd August 2015:

Ballyshannon Folk & Traditional Music Festival, Co. Donegal, Ireland.

Info: www.ballyshannonfolkfestival.com

The committee would like to thank everyone who came from far and near to enjoy yet another successful Ballyshannon Festival. Plans are underway for next year where we will be celebrating 38 years of folk & traditional music on the banks of the river Erne. Next years dates for your diary, 30th July - 2nd August 2015 where we aim to bring you:

THE BEST IRISH FOLK & TRADITIONAL MUSIC ACTS – ANNUAL SHOWCASE COMPETITION PROMOTING RISING TALENT – SEAMUS SWEENEY SCHOOL OF MUSIC – STREET ENTERTAINMENT – TRADITIONAL IRISH MUSIC SESSIONS – WORKSHOPS – FREE OPEN AIR CONCERTS – STORY TELLING – MARKETS – CEILES – BARDANCE – PLUS LOTS LOTS MORE.

104 Blue Flag Beach 72: Bundoran

Bundoran Beach liegt ca. 250 Meter nördlich von Bundoran's Hauptstraße. Dies ist ein Urlaubsort mit einem Freizeitbad und einem Rummelplatz.



Es ist ein, zur Donegal Bay hin offener Sandstrand, an der Nord- und Südseite durch Felsen und an der Ostseite durch eine Promenade begrenzt. Er ist sehr beliebt bei Surfern. Rettungsschwimmer überwachen von Juni bis August täglich von 10-19 Uhr

den Strand. Erste Hilfe Möglichkeiten und Telefone sind an jeder Rettungsschwimmer Station verfügbar. Bundoran liegt an der N15 im südlichen Donegal.

Bundoran hat sich zu Irlands führendem Badeort entwickelt, mit einer Menge moderner Angebote für Besucher. Und doch bleibt es seinen Wurzeln treu mit seiner eigenen speziellen Mischung aus Gastfreundschaft und Herzlichkeit. Bundoran ist ein Badeort mit unerschöpflicher Anziehungskraft. Mit einer großen Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten, hochwertigen Unterkunftsmöglichkeiten, Unterhaltung und Gastronomie werden Sie hier keine Schwierigkeiten haben, Ihr Reisetagebuch zu füllen.

Aber Vorsicht: Das ist **Katalogsprache!** Bitte zwischen den Zeilen lesen, denn – im Unterschied zu dem friedlichen Städtchen Ballyshannon, ist diese ein arg lautes Dorf. Spielhallen en masse, laute Pubs, ganz viel Verkehr – und auch viele der Touristen sind eher laut denn friedlich. In Zahlen: Bis zu 20.000 Menschen sind an einem Wochenende in der Hochsaison in dem kleinen Ort zu Gast. Mit der 'Waterworld' finden Sie in Bundoran allerdings ein Ziel, das bestens für Regentage in der Region geeignet ist. Ausführliche Infos zu diesem extra großen Freizeitbad gibt es unter www.waterworldbundoran.com.

Zwei Tipps von uns:

▷▷ **Musikpubs mit Live-Musik! Aber nicht täglich...**

Atlantic Aparthotel

51 Main Street

Geodaten: 54.480.527; -8.273.442

Web: <http://www.atlanticapartotel.ie/self-catering-facilities-bundoran/51-main-st-bar-bundoran/>

Tel.: 00353 (0)71 98 41205



Madden's Bridge Bar & Restaurant

Main Street

Geodaten: 54.479.142 -8.277.934

Web: www.maddensbridgebar.com

E-Mail: info@maddensbridgebar.com

Tel.: 00353 (0)7198 42050

105 SurfWorld

Bundoran, Co. Donegal

Kontakt: Richie Fitzgerald, Surf World

Tel.: +353 71 9841223

E-Mail: info@surfworld.ie

Web: www.surfworld.ie



In den letzten 20 Jahren ist die Surfszene in Bundoran gewachsen. SurfWorld ist mitgewachsen und einer der anerkanntesten Namen in der bedeutenden irischen Surfindustrie geworden. SurfWorld ist eine der führenden Surfschulen in Irland und bieten Surfstunden und Surfkurse für alle Leistungsniveaus. Egal, ob Sie ein totaler Anfänger oder

erfahren und auf der Suche nach zusätzlichem Surftraining sind, hier werden Ihnen alle Surfstunden angeboten, die Sie brauchen. Der lokale Topsurfer von Bundoran und Irish Big Wave Pro Surfer Richie Fitzgerald leitet diese Surfschulen. Er und sein Team von erfahrenen Surflehrern werden Ihnen das ultimative Surferlebnis vermitteln – auf den möglicherweise besten Surfwellen von Irlands atlantischer Westküste.¹

106 Fairy Bridges von Bundoran

Tullan Strand

Bundoran, Co. Donegal

Contact: Shane Smyth

Tel.: +353 (0)71 9841350

E-Mail: shane@discoverbundoran.com

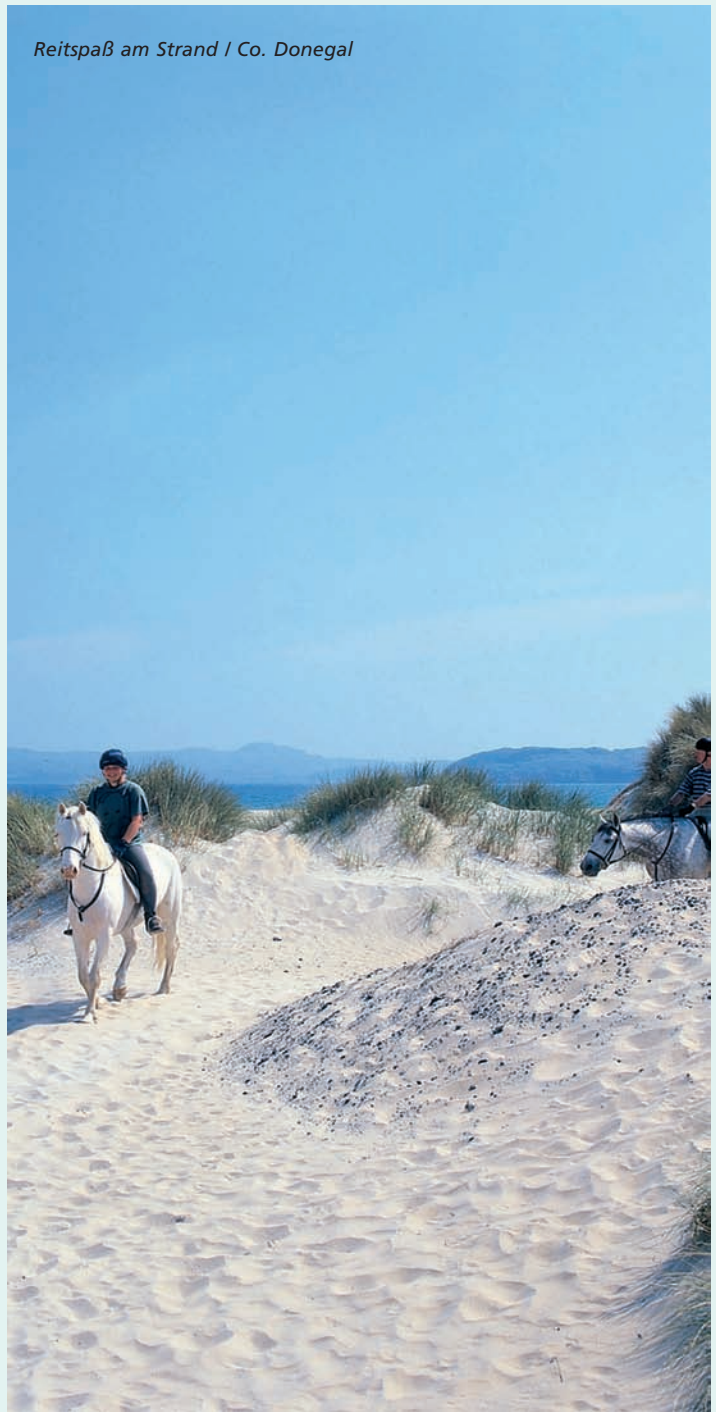
Web: www.discoverbundoran.com

Der Tullan Strand verbindet Naturwunder mit der irischen Sagenwelt. Die sogenannten Fairy Bridges sind Freiräume und Höhlen in den Felsformationen der Küste. Oft genug fließt hier das Wasser hindurch, mündlich überlieferte Erzählungen bringen die Welt der Atlantik-Wellen mit Feen und Elfen in Verbindung. Ein weiterer, mystischer Platz liegt nur wenige Meter entfernt. Auf den Steinen des 'Wishing Chair' sollen persönliche Wünsche in Erfüllung gehen, wenn man nach dem Wiederaufstehen zweimal auf den Felsenstuhl klopft. Damit, so erzählt man, unter-



streiche man die Ernsthaftigkeit seines Anliegens.

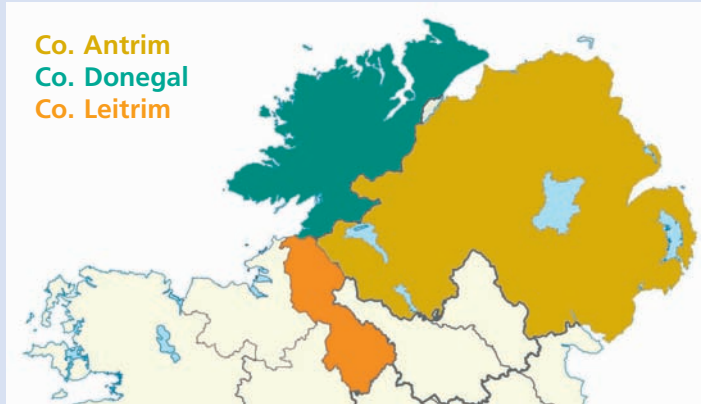
Reitspaß am Strand / Co. Donegal



NACHWORT

Geschafft !!

Geschafft! Wieviele Tage werden Sie wohl in dieser sagenumwobenen Grafschaft Donegal verbracht haben? Oder wie lange möchten Sie – in Ihrer gedanklichen Planung – dort sein? Wie dem auch sei, ganz fertig sind wir hier noch nicht, auch wenn es von hier, dem letzten unserer vielen Reisepunkte, nicht mehr weit in das County Leitrim ist...



Wir haben auf den nachfolgenden Seiten noch anzubieten:

Orts-/Adress-/Kontakt-Übersichten über all diese auf den vorangegangenen Seiten nicht (oder nur selten) erwähnten „Aktivitäten“ wie:

- ▷ Adventure & Water Sports
- ▷ Angeln
- ▷ Coarse Angling
- ▷ Cookery Schools
- ▷ Cycling
- ▷ Equestrian
- ▷ Family Fun
- ▷ Farmers & Country Markets
- ▷ Game Angling
- ▷ Golf
- ▷ Sea Angling
- ▷ Visitor Attractions
- ▷ Walking



Und danach kommt noch eine Übersicht über alle Donegal-Mitglieder des **Design & Crafts Council of Ireland**. Das Design & Crafts Council of Ireland ist eine ziemlich segensreiche Einrichtung für the „national design and economic development of the craft industry in Ireland“ (www.dccoi.ie). In manchen Regionen Irlands existieren sogenannte Crafts-Trails, denen man auf einer Karte dann hinther fahren kann. In Donegal gibt es das nicht, dafür 91 Mitglieder. Vorherige Kontaktaufnahme kann bei Interesse sehr hilfreich sein – für beide Seiten.

Die guten – und die weniger guten – Seiten dieser spektakulären Küstenstraßen

Das ist ein weites und – teils auch in Irland – umstrittenes Feld. Natürlich haben auch wir uns dazu schon viele Gedanken gemacht. Diese können Sie an anderer Stelle in diesem Jahrbuch nachlesen, ggfs. auch hier im direkten Anschluss an den zusätzlichen Infoteil.



Nochmals zur Erinnerung

(steht so auch am Anfang dieses Vorabdrucks):

Sicher ist trotzdem, dass wir uns an die große Reiseführer-Serie 'Irlands spektakuläre Küstenstraßen' heranwagen. Region für Region, ggfs. gar County nach County. Damit ist dieser Vorabdruck hier (und die folgende Buchausgabe) aber gleich eine **doppelte Ausnahme**:

1) weil er auf „Grenzüberschreitung“ aus ist, also einen Teil der nordirischen Causeway Coastal Route mit darstellt. Und die Frage, wo es noch der Atlantik und ab welcher präzisen Stelle es ggfs. nur die Irische See ist, dabei großzügig ignoriert.

2) Ausnahme aber auch deshalb, weil wir hier aus Platzgründen nur Auszüge aus dem kommenden Reiseführer abbilden, und die nordirische Küste nur ab etwa der Höhe des Giant's Causeway darstellen.

Erstaunlich, dass unsere letztjährige Broschüre über Irlands spektakuläre Küstenstraßen (mehr oder weniger vergriffen) die einzige ihrer Art war und ist. Aus unserem Haus soll es das aber noch lange nicht gewesen sein...

Wir planen eine Buch-/Reiseführerserie, die zwischen 2015 und 2018 herauskommt und teilen die Route dazu auf – aber etwas anders, als die Iren das tun:

Band 1: Von Belfast zur Donegal Bay (Sommer 2015)

Band 2: Von Leitrim / Sligo nach Mayo (Herbst/Winter 2015)

Band 3: Von Galway über Clare bis Limerick (Sommer 2016)

Band 4: Von Kerry nach Kinsale / Cork (Frühjahr 2017)

Band 5: Von Kinsale (Cork) bis Bray im Süden von Dublin (Sommer 2017)

Band 6: Dublin und seine unmittelbare Umgebung (Herbst 2017)

Band 7: Vom Boyne Tal im Norden Dublins bis County Down (oder bis Belfast) (Winter 2017)

Band 8: Ausflüge in das Innere einer Insel (Frühjahr 2018)

Diesen Vorabdruck gab es hier, um auf diese Reiseführerserie Appetit zu machen! Empfänger unseres unregelmäßigen elektronischen Rundbriefs bleiben darüber automatisch informiert. Besucher unserer Webseiten (www.gaeltacht.de; www.irish-shop.de; www.irland-journal.de) auch.



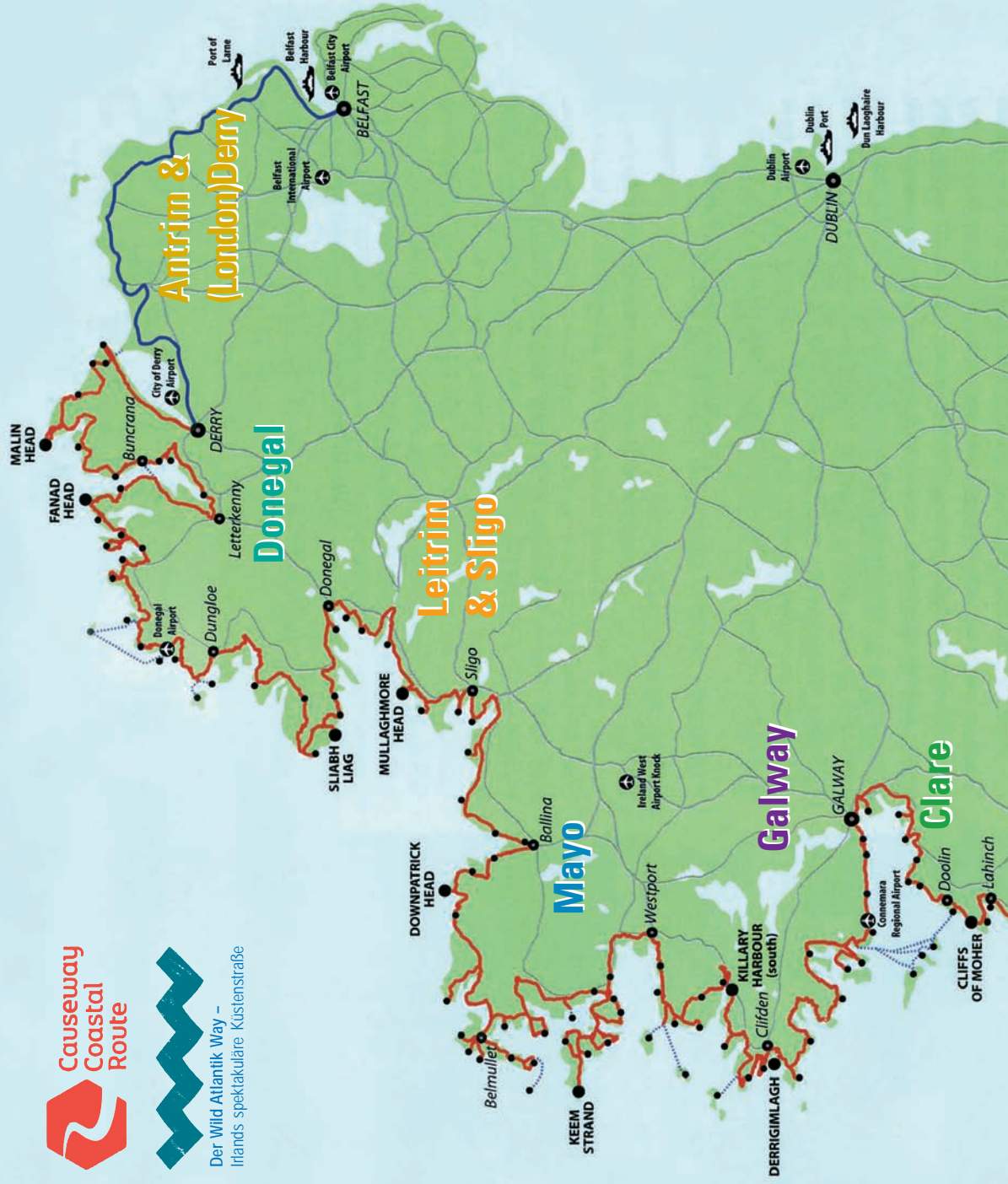
Causeway Coastal Route & Wild Atlantic Way



Causeway
Coastal
Route



Der Wild Atlantik Way –
Irlands spektakuläre Küstenstraße





Karte von Fáilte Ireland,
2013 (von uns bearbeitet)

- Wild Atlantic Way
- Causeway Coastal Route
- ⋯ Ferry Route to Island
- Signature Discovery Point
- Discovery Point
- Road (Motorways / National Road)
- City / Town

Note: Not all of the route is fully accessible by coach traffic.
For a suggested coach route, please see www.failteireland.ie/wildatlanticway

Das ist unsere neue Reiseführerserie:
Irlands spektakuläre Küstenstraßen

Zeitplanung:

- Band 1: Von Belfast zur Donegal Bay** (Sommer 2015)
- Band 2: Von Leitrim / Sligo nach Mayo** (Herbst/Winter 2015)
- Band 3: Von Galway über Clare bis Limerick** (Sommer 2016)
- Band 4: Von Kerry nach Kinsale / Cork** (Frühjahr 2017)
- Band 5: Von Kinsale (Cork) bis Bray im Süden von Dublin** (Sommer 2017)
- Band 6: Dublin und seine unmittelbare Umgebung** (Herbst 2017)
- Band 7: Vom Boyne Tal im Norden Dublins bis County Down**
(oder bis Belfast) (Winter 2017)
- Band 8: Ausflüge in das Innere einer Insel** (Frühjahr 2018)

Preise (Stand 2015):

- **Normalausgabe (im Buchhandel) pro Band 16,95 Euro**
- **Unsere Sonderausgabe/Sonderauflage: 12,95 Euro***

* **Nur für tatsächliche irland journal-AbonnentenInnen, Gaeltacht Kunden, Shopkäufer – nachweisbar etwas gekauft oder gebucht – (alle Käufer sind Mitglied im Moersee Irlandclub. Die Mitgliedschaft kostet 1 Euro im Jahr – und ist sowohl im Abopreis wie in einer Gaeltacht-Buchung bereits enthalten):**

- **Bei Kauf der ersten drei Bände (jeweils Sonderausgabe) auf einmal (beinach Erscheinen des ersten Bandes) – also quasi eine Subskription: nur je 9,90 Euro, zusammen 29,70 Euro. Das erleichtert uns die Planung wie Finanzierung.**

Zweimal war ich schon drin – in dem kleinen, feinen Studio, mit allerlei netten, meist originalen „Crafts“, irgendwo an der Straße zwischen Dunfanaghy und Falcarragh gelegen, an der N56, von Letterkenny kommend auf der linken Seite. Ein (zuletzt) blaues Schild mit der Aufschrift: „Crafts“ oder „Studio“ – „1km“.

(Genau wie Namen oder so: nicht mehr erinnerlich; die Visitenkarte: natürlich unauffindbar.)

Warum dann diese Erwähnung?

Noch ein bekannteres Beispiel als Intro für die nachfolgende Liste, verbunden mit der Frage: Welche Hotels sind in dem Hotelguide Irelandhotels 2015 zu finden? Erstens natürlich bei weitem nicht alle, denn zweitens: drin ist nur der, der dafür bezahlt hat: seinen Mitgliedsbeitrag und ggfs. nochmals einen extra Werbeeintrag.

Dieses Studio wird kaum Mitglied sein beim **Design & Crafts Council of Ireland, Kilkenny, Ireland.**

“The Design & Crafts Council of Ireland (DCCoI) is the national design and economic development organisation for the craft in-

dustry in Ireland. Its activities are funded by the Department of Jobs, Enterprise and Innovation via Enterprise Ireland”.
www.dccoi.ie

91 Handwerksbetriebe oder Mitglieder des dcoi sind in Donegal beheimatet – und nur die sind hier nachfolgend aufgeführt.

Wer im Vorhinein mehr wissen will, muss auf deren obige Webseite gehen. Ihn erwarten dann meist deutlich mehr Infos als wir sie hier geben können – ein zufälliges Beispiel:

Charles Beamer – Wildwood Crafts Studio

- Material: Wood, stone, shell
- Objects: Sculptures, framed and freestanding
- Runs Courses: No

Price range of goods produced: Under €25, €26 - €50, €51 - €100, €101 - €250
Profile

We produce unique works of wood, stone and shells (or other ocean creatures), combining the essence of Donegal – something from the forests, something from the mountains, something from the shore.

Work Available From

Forget Me Not Crafts Shop, The Diamond, Donegal Town. Co. Donegal.

Contact Details

- Charles Beamer
Greenans, Donegal Town, Co.Donegal, Republic of Ireland
- T: 074 9722674
 - E: memevokcrafts@eircom.net

1) Ardara; Front Street; Textile making - weaving; edandev@eircom.net; www.handwoventweed.com

2) Ardara; Cronkerrin; Ceramics; Dressers, porcelain beds, wall plates, pigs, seashore scenes, miniatures; T: 074 9541999

3) Ardara; Woodworking - carving; One-off Sculptures, Clocks, Mirrors; T: 074 9541346; laurenceherron@hotmail.com

4) Ardara; Textile making - weaving; Donegal Tweed Wool Blankets; T: 074 9541133; info@johnmolloy.com; www.johnmolloy.com

5) Ardara; Magumna; Mixed media constructing; Contemporary art pieces; T: 353 0879861306; info@molloyandsons.com; www.molloyandsons.com

6) Ballybofey; Carrickmagrath; Textile making - knitted-crocheted; Hats, scarves, dresses all types ladies fashion; imhgillespie@gmail.com

7) Ballybofey; Ballybofey; Jewellery making-goldsmithing; Necklaces, rings, bracelets, earrings, paintings; T: 074 9130987; sinea@gofree.indigo.ie

8) Ballyshannon; Wardtown; Textile making; Wedding invitations, general greeting cards, Nuno felt scarves, felt hats and accessories; designercardsdonegal@eircom.net; www.etsy.com/people/joancareygallagher

9) Ballyshannon; Ballyshannon; Woodworking; Bowls, clocks, lamps, candleholders, pot pouri, oil burners, key rings; foxwoodturning@hotmail.com

10) Ballyshannon; Cloughbolie; Jewellery making, jewellery making-goldsmithing; Jewellery pieces, ie pendants, earrings, rings, brooches and bracelets; sarah.gaviscon@gmail.com

11) Buncrana; Porthaw Glen; Printing; Etchings (limited editions) framed or in sleeves; T: 353 0863750889; b.textileart@gmail.com

12) Burnfoot; Elaghbeg; Jewellery-goldsmithing; necklaces, earrings, rings,

bracelets, cufflinks, etc; T: 353 0833553048; jogajewellery@gmail.com

13) Burt; Irish Town; Woodworking; Hen houses, bird houses-nesting boxes, feeding tables for wild birds, pet houses, childrens play houses; mail@chic-hens.ie; www.chic-hens.ie

14) Carndonagh; Straid; Paper working - card making; Cards; T: 074 93 29947; glasgral@hotmail.com

15) Carndonagh; New Road; Basketry; Log and turf baskets, garden trugs, shopping baskets, oval laundry baskets, ciseogs-plates; T: 074 9374769; johnny@spinningwheels.ie; www.spinningwheels.ie

16) Clonmany; Tullagh; Basketry; Baskets, Creels; T: 087 7722813; kaleidoscopecrafts@eircom.net

17) Convoy; Killynure; Textile making; A ladies collection of dresses, sweaters and accessories, mostly in knit or crochet with a hand made emphasis. A small group of baby knit pieces; T: 353 0749147508; edelmacbride@eircom.net; www.edelmacbride.com

18) Donegal; Lurgonbon; Soapmaking; Soap; clareopresco@utvinternet.ie

19) Donegal Town; Textile making; Hats, caps, bags, scarves and quilts; T: 353 0749721084; sales@hannahats.com; www.hannahats.com

20) Donegal Town; Greenans; Mixed media constructing; Sculptures, framed and freestanding; T: 074 9722674; memevokcrafts@eircom.net

21) Donegal Town; Donegal Town; Metal working-large scale (non-precious) - blacksmithing-forging, blacksmithing-metal working; Stair, Lighting, Gates, etc.; T: 074 9723268; brogansblacksmiths@eircom.net; www.brogansblacksmiths.com

22) Donegal Town; Jewellery-goldsmithing; EarringsBroochesPendantsBanglesCufflinksRingsSculptures; T: 353 074 9722225;

niallbruton@hotmail.com

23) Donegal town; Unit 2, Lurganboy; Ceramics; Jewellery, decorative and functional ceramics; T: 074 9740529; la.terre.enchantee@gmail.com

24) Donegal Town; Lough Eske; Furniture making - wooden; FurnitureSculpture; david@folan.info; www.folan.info

25) Donegal Town; Donegal Town; Woodworking - carving; Small ornamental sculptural pieces, birds, fish, figurative, abstract; T: 074 9740966; rawstudio@eircom.net

26) Donegal Town; Water Street; Textile making - knitted-crocheted; Sweaters, cardigan, coats, accessories, skirts, jackets, trousers; T: 074 9721206; atlanticknitwear@eircom.net

27) Donegal Town; Ardeskin; Textile making - millinery; Hats & Caps; T: 00353 0749740494; ronanhanna@hata.ie; www.hata.ie

28) Donegal Town; Clar Road; Ceramics - hand built, paper working - card making; Bespoke ceramic characters set in scenes, also bespoke, personalised drawings to match for invitation cards; T: 353 0874155287; info@designyourmoments.com; www.designyourmoments.com

29) Donegal Town; Killibegs Road; Stone working - carving; Interior tableware figures, busts, name plaques, seating, vessels, wall hangings; T: 074 9723423; info@brendanmcgloin.ie; www.brendanmcgloin.com

30) Donegal Town; Donegal Craft Village; Glass making; Sculptural vessels, Jewellery - pendants, bracelets, earrings, necklaces. Plates; T: 074 9725928; elainemcgoinle@yahoo.co.uk; www.donegaldesignermakers.com

31) Downings; The Pier; Textile making - weaving - loom; Woollen blankets, throws, pajamas, scarfs; T: 353 0749155643; william@bdmcutt.ioi.ie; www.donegalwoollenmill.com

32) Downings; Textile making; SweatersCapsSocksBagsCapesDoggieCoats; T: 353 0749155643; william@bdmcutt.ioi.ie; www.donegalwoollenmill.com

33) Dungloe; Glass making - painting-enamelling; Glasses, plates, vases; T: 353 0749560091; karlhulme@eircom.net; www.anclachangallery.com

34) Falcarragh; Upper Kilcult; Musical instrument making; Uilleann pipes, musical instruments; martincrossin@musician.org; www.uilleannpipes.ie

35) Falcarragh; Drumnatinney; Textile making - weaving - loom; Scarves, Shawls, Throws, Baby Blankets; T: 074 9165702; brendahevitt@eircom.net

36) Falcarragh; Moyra Rectory-The Pottery; Ceramics; T: 074 9135330; joemkane@eircom.net

37) Glencolmcille; Unit 1; Textile making; Sweaters for children and adults; T: 074 9730555; littlebratz@eircom.net

38) Glencolmcille; Braide; Ceramics; Mugs, plates, lamps, dishes, decorative items; T: 087 2718967; djstockdale@eircom.net; www.movillepottery.com

39) Glenties; Stanaglough; Metal working-large scale (non-precious); Mirrors, clocks, candlefishes, wallhangings, candleholders, furniture; grainnebreslin@eircom.net; www.grainnebreslin.com

40) Glenties; Mill Road; Stone working - wall building; Sculptural pieces; T: 074 9551453; felixjackson@overtops.org

41) Glenties; Main Street; Jewellery making-goldsmithing (precious); Neckpieces, bracelets, earrings, headpieces, sculptural vessels; T: 353 749551036; hannahmcguinness@gmail.com; www.donegaldesignermakers.com

42) Glenties; Upper Kilrairie; Ceramics; Tablewear, giftware & jewellery; T: 353 0861098180; info@donegalnaturalsoap.ie; www.donegalnaturalsoap.ie

43) Gweedore; An Cruit; Ceramics; Tableware and giftware; T: 353 872799635; heidinguyen38@hotmail.com; heidinguyen.com

44) Inishowen; Clonmany; Textile making; Jackets, coats, wraps, tunics, ponchos, bags, hats, scarves.; T: 077 9376265; glendowen@eircom.net

45) Inver; Coolshannon; Ceramics - hand built; Lamps, ornaments; T: 074 9736206; coolart@eircom.net; www.homepage.eircom.net/coolart

46) Kilcar; The Glebe Mill; Textile making/weaving; Clothing & bed spreads;

T: 074 9738194; info@studiodonegal.ie; www.studiodonegal.ie

47) Kilcar; Kilcar; Textile making/knitted-crocheted; Knitwear, hats, scarves; T: 353 0749730260; rathlinknitwear@eircom.net; www.donegaldesignermakers.com

48) Kilcar; Ballymoon; Textile making - knitted-crocheted; ladies & mens knitwear - sweaters, cardigans, wraps, hats, scarves, handwarmers & throws; T: 0749738233; info@fishermanoutofireland.com; www.fishermanoutofireland.com

49) Kilcar; Roelough; Woodworking - carving; Furniture, mirrors, frames, candlesticks; T: 074 9738889

50) Kilcar; Woodworking/turning; Bowls, lamps, clocks, platters, pens; T: 074 9738355; kmmeehan@iol.ie; www.handmade-irishsweaters.com

51) Kilcar; Cashlings; Textile making/surface patterned/stitching/applique; Cushions, bunting, fabric flower garlands, tea-cosies, corsages, fabric hearts, bird and heart garlands, silk paintings; T: 074 9730536; www.muckydaisy.etsy.com

52) Killybegs; Killybegs; Textile making/surface patterned/painting/batiq; Scarves, wraps, painting; T: 074 9731799; cim@eircom.net

53) Killybegs; Fintra; Paper working; T: 074 9732979; naomi@japanesepapercraft.com; www.japanesepapercraft.com

54) Killybegs; Fintra; Ceramics - hand built; Wall Pieces; T: 074 9732352; keejoe@yahoo.com

55) Killybegs; Fiafannon; Textile making - surface patterned - painting - batiq; Scarves; T: 074 9731799; mmcgsilks@eircom.net

56) Letterkenny; Woodworking/carving; Wall Clocks, Wedding Plaques, Wall Art&Stained Glass Windows; T: 074 9192739; johnlbrace@hotmail.com; www.fanaddesigns.ie

57) Letterkenny; Blaney Road; Jewellery making (non-precious); necklaces, bracelets, earrings, rings; T: 749158397; annettecurran01@gmail.com

58) Letterkenny; 9 Lower Main Street; Jewellery making-goldsmithing (precious); Rings, bracelets, brooches, pendants; T: 353 0749126588

59) Letterkenny; Crolly P.O.; Printing - lithography; Etchings, Litographys, Own Frames, Books; ndtduf@eircom.net

60) Letterkenny; 4 Port Road; Jewellery making-goldsmithing; Rings, pendants, bracelets, brooches, cufflinks, tie tacks, 3D objects; T: 074 9125312; gerhannigan@eircom.net

61) Letterkenny; 44 Glenoughty Close; Textile making - surface patterned - painting - batiq; Paintings; T: 074 9128754; mfionahiggins@eircom.net; www.siodabatiks.ie

62) Letterkenny; Pearse Road; Textile making - knitted-crocheted; Garments; T: 074 9123486; hylandanne@eircom.net

63) Letterkenny; 37 Solomons Hill; Jewellery making-goldsmithing (precious); Necklaces, earrings, bracelets, cufflinks; T: 0044 7522113006; emerykelldesigns@hotmail.com; www.donegaldesignermakers.com

64) Letterkenny; Churchill; Jewellery making; hair accessories, vintage heirloom brooch bouquets, earrings, bracelets, necklaces; T: 353 0749137310; prettyblingjewels@gmail.com; www.prettyblingjewellery.com

65) Letterkenny; New Line Road; Textile making - knitted-crocheted; Germents, accessories; T: 074 9129564; michi@michi.ie; www.michi.ie

66) Letterkenny; Carrigart; Textile making; Tailored and lined full length coats and jackets; capes; waistcoats and matching accessories; T: 353 0919155186; estelleburke@hotmail.com

67) Letterkenny; Bonagee; Textile making/knitted-crocheted; Sweaters, Hats, Caps, Scarfs, Mittens, Wraps, Throws, Socks, Tweed; T: 353 0749121577; sales@woodfm.eu; www.woodfm.eu

68) Letterkenny; Ramelton; Jewellery making (non-precious), textile making/surface patterned/stitching; Neckpieces, cuffs, brooches; T: 074 9152450; info@muckydaisy.com; www.muckydaisy.etsy.com

69) Letterkenny; 6 Westhill; Furniture making; Lamps, benches, tables, seats; T: 353 0868616747; mulqueendesigns@gmail.com; www.facebook.com/

peggy.mulqueen1

70) Letterkenny; Creeslough; Spinning; Working Spinning Wheels, Textile products; www.spinningwheels.ie

71) Letterkenny; Riverside Shopping Hall; Textile making/surface patterned/ stitching/applique; quilted wallhangings, bedcovers, bags; T: 074 9158470; bresmith@eircom.net

72) Lifford; Cloghan; Textile making/knitted/crocheted; T: 353 0862226138; annacampbell17@hotmail.co.uk; www.bogbeandesigns.com

73) Lifford; Ceramics/hand built; Animal sculpture & paintings; T: 074 9148903; marinahamilton@eircom.net; www.donegaldesignermakers.com

74) Manorcunningham; Ballylawn; Ceramics/hand built; mariaconnollyceramics.com ; T: 353 0879925495; mariaconnolly@hotmail.com; mariaconnollyceramics.com

75) Mountcharles; Main Street; Textile making/surface patterned; Handbags, accessories, giftware; T: 353 876430037; stephennolanpotter@gmail.com; www.kokodesigns.ie

76) Moville; Leather working; Hand Crafted Leather Bags, Leather Accessories; Bronaghholmes@hotmail.com

77) Moville; Glencrow; T: 074 9382059; moville@eircom.net; www.movillepottery.com

78) Muff; Ture; Textile making; Tapestry, material, hats, scarves, textile art pieces; T: 074 9384886

79) Near Kincasslagh; Mullaghderg; Textile making - macrame; Lampshades; poearthpots@gmail.com

80) Ramelton; The Mall; Textile making/knitted-crocheted; T: 074 9152775; www.liamgrier.net

81) Ramelton; Textile making/felting; Bags, necklaces, brooches, vessels, beret's, trolls, pixies nuno felt wraps & scarves.; T: 087 9158275; cathalmcginley05@eircom.net

82) Ramelton; Glen Lower; Textile making - weaving; Tapestries, Scarves; karen@kokodesigns.ie; www.kokodesigns.ie

83) Raphoe; Drumcrow; Jewellery making; hairaccessories, brooches, necklaces, bracelets, anklets; www.doylejewellerydesign.blogspot.com

84) Rathmullen; Abbeyview; Textile making - surface patterned - stitching - applique; Cushions, scarves, chairs; moira.mcelhinney@gmail.com; www.moiramcelhinney.com

85) St. Johnston; St. Johnston; Ceramics; Functional pottery, Raku; T: 074 9148208; lewismcgee@eircom.net

86) Via Lifford; Cloghan P.O.; Woodworking; lamps, candlesticks, bowls, jewellery boxes, mini-chums, shepherd's crooks, cardigan sticks, knob sticks, baskets, creels, caved images; T: 074 9133189

87) keine Angabe; Printing; Hand printed original framed and mouted linocut designs; T: 353 0879771272; shedwyer@hotmail.com

88) keine Angabe; Woodworking - turning; Lamps, tables, t-light holders, bowls, wine bottle holders, plant stands; T: 353 0749133126; pharkin83@gmail.com; www.patrickharkindesign.com

89) keine Angabe; Woodworking/turning; Wooden pens, light pulls, key rings; T: 353 749548516; info@donegalpens.com; www.donegalpens.com

90) keine Angabe; Textile making/felting; Framed Hand Felted Paintings; T: 0860308264; mckeemichelle75@gmail.com

91) keine Angabe; Soapmaking; www.donegalnaturalsoap.ie ; T: 0877498425; emmetroch@gmail.com

92) keine Angabe; Ceramics/hand built; Lamps, vases, sculptural one off forms, candelabra sticks; T: 353 0749165190; simmonsjanis1js@gmail.com

Activities?

Es steht vielleicht auch an anderer Stelle, vor allem wird es so beworben: Irland – Sehen, Spüren, Erleben.

Irland ist ja auch das Paradies für all diese Möglichkeiten, heißt es. Für Golfer, Angler, Surfer... Wir glauben, das stimmt nur bedingt: Für die Profis, die ihren Sport kennen, trifft die Aussage zu. Ganz bestimmt. Für den, der z. B. Golfen erst einmal ausprobieren will, eher nicht.

Dem einen reicht dazu der menschenleere Dünenstrand. Herr Müller (oder sein Sohn) aber wollen surfen, haben aber keinerlei Equipment dabei. Für Euch ist diese Liste gedacht. Anrufen, fragen, vorbeikommen – das ist die Idee dahinter. Verständlich, dass kein Mensch für die Richtigkeit der angegebenen Daten bürgen möchte. Wir auch nicht.

PS: Dumm – Sandstrände verfügen über keine Telefonnummer, also fehlen sie hier? Natürlich nicht: **alle derzeit „offiziellen“ Blaue Flaggenstrände findet der geneigte Leser auf unseren Küstenstraßen-Seiten in diesem Jahrbuch**. Natürlich auch die, die ihren offiziellen Status in den letzten Jahren verloren haben, wegen einer kleinen Messwertdifferenz zum Beispiel.

PPS: Die guten Karten aus der Discovery-Serie, im Maßstab 1: 50.000 (1 cm auf der Karte entsprechen 1 km), siehe an anderer Stelle, zeigen Euch natürlich auch die unwegsamsten, unbekanntesten – und manchmal schönsten davon!



- 1) Adventure & Water Sports
- 2) Angeln
- 3) Coarse Angling
- 4) Game Angling
- 5) Sea Angling
- 6) Cookery Schools
- 7) Cycling
- 8) Equestrian
- 9) Family Fun
- 10) Farmers & Country Markets
- 11) Golf
- 12) Visitor Attractions
- 13) Walking

1) Adventure & Water Sports

Annagry, Rapid Kayaking, +353 861510979, rapidkayaking@gmail.com
Ballyshannon, Lakeside Centre, +353 719852822, lakesidesports@eircom.net
Buncrana, Inishshowen Surf School, +353 877773323, danielgallanagh@eircom.net
Downings, Jaws II Watersports, +353 87 2371152, surfdownings@gmail.com
Dunfanaghey, Square, Narosa Surf School, +353 86 8831090, info@narosalife.com
Dunfanaghy, Jaws Watersports, +353 861735109, jawswatersports@gmail.com
Fahan, Lough Swilly Marina, +353 749360008, info@loughswillymarina.com
Fanad, Donegal Sea Kayaking, +353 863130523, info@donegalseakayaking.com
Kerrykeel, Adventure One Surf School, +353 87628 5565, luke@adventureone.net
Letterkenny, Aura Leisure Centre, +353 749106422, information@auragroup.ie
Rossnowlagh, Hollow Road, I Surf Ireland, +353 834104002, info@isurfireland.com
Rossnowlagh, Fin McCool Surf School, +353 71 9859020, finmccools@gmail.com
Strandhill, Turf n Surf School, +353 71 9841091, info@turfnsurf.ie
Stranorlar, Valley Leisure Centre, +353 749132053, info@finnvalleyleisurecentre.com
The Red Door, Kayaking in Inishowen, +353 749360289, info@thereddoor.ie

2) Angeln

Arranmore Island Dive Charters, +353 863300516, jimmuldowney@ymail.com
Ballykillowen, Donegal Bay Charters, +353 866096035, donegalbaycharters@gmail.com
Bundoran, Carty's Land & Sea Sports, +353 719829698, info@landandseasports.ie
Bundoran, Bundoran Star Angling, +353 874198323, patrick@bundoranstar.ie
Downings, Rosguill Charters & Fishermans Village Lodge, michael@rosguill.com
Dungloe, Saoire Mara Charters, +353 879870266, info@saoiremara.com
Rathmullan, Rath, Charters, +353 872480132, rathmullancharters@eircom.net
Teelin, Harbour, Sliabh Liag Boat Trips, +353 876284688, 66pbyme@gmail.com

3) Coarse Angling

Ballyshannon, Assaroe Lake, +353 719851200
Pettigo, Pettigo Anglers Association, +353 719861672

4) Game Angling

Ballyshannon, Assaroe Lake, +353 719851200
Buncrana, Crana River & Fullerton Reservoir, +353 749362600
Carrick, Glen River, +353 749730300
Convoy/Raphoe, The River Deele
Donegal, River Finn
Donegal, River & Lough Eske, +353 749721148
Dunfanaghy, The Dunfanaghy Fishery, +353 74 9136232, jemcurran@eircom.net
Dungloe, Rosses Anglers Association, +353 863102693, ds67@eircom.net
Glenties, Owenea River, +353 719851435, ballyshannon@fisheriesireland.ie
Glenveagh National Park, +353 749137090, tres.connaghan@ahg.gov.ie
Gweedore, River Clady & River Crollay, +353 749521163
Inver, Eany River, +353 74 9736559
Lettermacaward, Gweebarra River, +353 74 9546151
Pettigo, The Pettigo Lakes, +353 71 9861672
Rosnaskill, Meadow Trout Fishery, +353 86 8047516
South Donegal, Drowes River, +353 719841055, www.drowessalmonfishery.com
South Donegal, Lough Melvin, +353 719841350, info@discoverbundoran.com
South Donegal, River Duff, +353 719851435, info@bunduffsalmonfishery.ie

5) Sea Angling

Bruckless, MV Huntress Blue, +353 749731401, huntressblue@eircom.net
Bundoran, MV Bundoran Star, +353 874198323, info@bundoranstar.ie
Culdaff, Inishowen Boating Co., +353 749370605, malininfo@inishowenmotors.ie
Donegal, Bay Boat Charter, +353 868937225, richard@donegalseafishing.com
Downings, Bonito Charters, +353 876547232, tryder@eircom.net
Downings, Rosguill Charter, +353 749155080, info@rosguill.com
Killybegs, MV Dunai Mara, +353 864044040, colin@duanaimaracharters.com
Killybegs, Angling Charters, +353 872200982, brian@killybegsangling.com
Kincasslagh, Saoire Mara Charters, +353 879870266, info@saoiremara.com
Magheraarty, MV Camel Olivia, +353 749135635
Mullinsole, MV Smoothhound, +353 868937225, richard@donegalseafishing.com
Portnoo, Tor Mor Charter Boat, +353 872458514, tormorcharterboat@gmail.com
Rathmullan, Rathmullan Charters, +353 749158129, rathmullancharters@eircom.net
Teelin, MV Nuala Star, +353 749739365, 66pbyme@gmail.com

6) Cookery Schools

Donegal, Donegal Cookery School, +353 749725222, www.donegalmanor.com
Dunkineely, Castle Murray Hotel, +353 749737022, www.castlemurray.com
Letterkenny, Hillcrest Cookery School, +353 749122300, thecrestcateringcompany.ie

7) Cycling

Ardara, Donal Byrne Bike Hire, +353 749541658, donbyrmebikes@gmail.com
Ballyshannon, North West Cycling Trail, info@govisitdonegal.com
Bundoran, The Bike Stop, +353 852488317, thebikestopbundoran@gmail.com
Carrick, Teelin Rd., Ireland by Bike, +353 872118638, info@irelandbybike.com
Donegal Town, Donegal Cycle Route, +353 749153900, info@govisitdonegal.com
Dunfanaghy Bike Hire, +353 861211110, dunfanaghybikehire@hotmail.com
Inishowen, Cycle Inishowen, +353 749374856, info@cycleinishowen.com
Inishowen, Inis Eoghain Cycleway, +353 749121160, info@govisitdonegal.com
Killybegs, Ted's Bike Shop Donegal, +353 749740774, info@tedsbikeshop.ie
Letterkenny, Grassroutes, +353 876655599, info@grassroutes.ie
The Quay, Ballyshannon Hub Routes, +353 749721148, donegal@failteireland.ie

8) Equestrian

Bruckless, Deane's Equestrian Centre, +353 749737160, info@deanesequestrian.ie
Bundoran, Equestrian Centre, +353 719841977, info@donegalequestriancentre.com
Clonmany, Tullagh Bay Eq. Centre, +353 867204150, info@tullaghbayequestrian.ie
Convoy, Greenacres Equestrian Centre, +353 749147541, greenacresequestrian@live.ie
Cranford, Ashtree Stables, +353 74 9153312, ashtreestables@eircom.net
Cranford, Carrigart Horse Riding Centre, info@carrigarthorseridingcentre.ie
Dunfanaghy Stables, +353 749100980, dunfanaghystables@hotmail.com
Inishowen, Cooley Eq. Center, +353 860633487, gilliandohertyr@gmail.com
Inishowen, Malin Equestrian Centre, +353 863839644, info@visitinishowen.com
Muff, Lenamore Stables, +353 749384022, lenamorestable@eircom.net
Ramelton, Glenleary Stables, +353 861702357, glenlearystables@gmail.com

9) Family Fun

Ardara, Sandfield Pitch & Putt, +353 749541344, sandfieldpitchandputt@eircom.net
Ballybofey, Craic@Jacks, +353 749175222, marketing@donegalgathering.com
Ballyrairie, Tavern Pitch & Putt, +353 868042855, marketing@donegalgathering.com
Ballyshannon, Lakeside Centre, +353 719852822, lakesidesports@eircom.net

Ballyshannon Leisure Centre, +353 719852818, linnsnamha@eircom.net
Buncrana Leisure Centre, +353 749361000, buncranaleisurecentre@eircom.net
Buncrana, Wains World, +353 749322450, info@wainsworld.ie
Bundoran Glowbowl & Macks Amusements, +353 719842111,
Bundoran Adventure Park, +353 879941608, info@bundoranadventurepark.com
Bundoran, Station Road, Dizzy's Den, +353 719833668, info@dizzysden.ie
Bundoran, Waterworld, +353 719841172, info@waterworldbundoran.com
Bundoran, The Bike Stop, +353 852488317, thebikestopbundoran@gmail.com
Burt, Inch Wildfowl Reserve, +353 749137090, nature.conservation@ahg.gov.ie
Burt, Grianan Aileach, +353 749374933, info@visitinishowen.com
Carndonagh, Spraoi Agus Sport, +353 868420203, info@spraoiagusport.ie
Churchill, Glenveagh Nat. Park, +353 7476100253, glenveaghbookings@ahg.gov.ie
Clonmay, Glenevin Waterfall Walk, +353 749362600, info@visitinishowen.com
Currin, Grassroutes, +353 876655599, info@grassroutes.ie
Currin, Grassroutes E & H Bike Hire, +353 749119988, info@grassroutes.ie
Donegal, Ardnamona Woods Donegal, info@donegalwalkerswelcome.com
Donegal, Bumble Bees, +353 749725454, info@bumblebees.ie
Donegal Railway Heritage Centre, +353 749722655, donegalrailway@gmail.com
Downings Bay Hotel, Kidz Kingdom, +353 749155586, info@downingsbayhotel.com
Dungloe, Cope Street, An Club Beag, +353 749522649, anclubbeag@thecope.ie
Dunree, Fort Dunree Military Museum, +353 749361817, dunree@eircom.net
Greencastle, Maritime Museum & Planetarium, greencastlemaritime@eircom.net
Letterkenny, Unit 2, Dizzy Rascals, +353 749177731, dizzyrascals@town.ie
Letterkenny, Ballyraine Retail Park, Arena 7, +353 749128853, info@arena7.ie
Letterkenny, Pearse Rd, Century Ice, +353 74 9125050, info@centurycinemas.ie
Lifford, Old Courthouse, +353 749141733, liffordoldcourthouse@gmail.com
Loughnagin, Tropical World, +353 749121541, info@tropicalworld.ie
Lurgybrack, Lurgybrack Open Farm, +353 749122683, lurgybrackopenfarm@town.ie
Moville, Leisureland Redcastle, +353 749382306, leisurelandredcastle@eircom.net
Ryeland, Happy Glamping, +353 876411941, rylec@eircom.net
Teelin, Sliabh Liag, +353 749739077, donegal@failteireland.ie

10) Farmers & Country Markets

Church Hall Donegal, Buncrana Country Market
Dolmen Centre, Killooney Country Market
Donegal Town, Donegal Town Farmers Market
Leghowney Hall, Leghowney Country Market
Ramelton Town Hall, Ramelton Country Market
Dunfanaghy Ozanam Centre
Letterkenny Market Square

11) Golf

Ardara, Sandfield Pitch & Putt, +353 749541344, sandfieldpitchandputt@eircom.net
Ballyliffin, Ballyliffin Golf, +353 749376119, info@ballyliffingolfclub.com
Barnhill, Letterkenny Golf Club, +353 749121150, info@letterkennygolfclub.com
Buncrana, Buncrana Golf Club, +353 749362279, buncranagc@eircom.net
Bundoran, Bundoran Golf Club, +353 719841302, info@bundorangolfclub.com
Downings, Rosapenna Golf Resort, +353 749155000, golf@rosapenna.ie
Dunfanaghy Golf Club, +353 749136335, dunfanaghygolf@eircom.net
Greencastle Golf Club, +353 749381013, greencastlegolfclub@eircom.net
Lisfannon, North West Golf Club, +353 749361715, secretary@northwestgolfclub.com
Murvagh, Donegal Golf Club, +353 749734054, info@donegalgolfclub.ie
Narin, Narin & Portnoo Golf Club, +353 749545107, info@narinportnoogolfclub.ie

Portsalon, Portsalon Golf Club, +353 749159459, info@portsalongolfclub.com
Stranorlar, Ballybofey & Stranorlar Golf Club, +353 749131093, info@bsgc.ie

12) Visitor Attractions

Buncrana, Fort Dunree, +353 749361817, www.dunree.pro.ie
Bundoran, Waterworld, +353 719841172, www.waterworldbundoran.com
Burt, Grianan of Aileach
Creeslough, Ards Forest Park, +353 749121139, www.coillteoutdoors.ie
Donegal, Donegal Castle, +353 749722405, www.heritageireland.ie/en/North-West
Dunfanaghy Workhouse, +353 749136540, www.dunfanaghyworkhouse.ie
Dungloe, Daniel O'Donnell Visitor Centre, www.danielodonnellvisitorcentre.com
Glencolumcille Folk Village Museum, +353 749730017, www.glenfolkvillage.com
Glenveagh National Park & Castle, +353 761002551, www.glenveaghnationalpark.ie
Gweedore, Dunlewey Centre, +353 749531699, www.dunleweycentre.com
Inishowen, Doagh Famine Village, +353 749378078, www.doaghfaminevillage.com
Inishowen, Malin Head, www.visitinishowen.com
Letterkenny, Tropical World @ Alcom's, +353 749121655, www.tropicalworld.ie
Pettigo, Lough Derg Pilgrimage Island, +353 719861518, www.loughderg.org
Teelin, Sliabh Liag

13) Walking

Arranmore Island Walk, + 353 749520533, comharchumann@oileanarainmhoir.com
Ardara, The Gap Trail, +353 86 8523131, kevin.oconnor@donegalcoco.ie
Ardara, The Blue Stack Way, kevin.oconnor@donegalcoco.ie
Ballybofey, Trusk Lough Walk, info@govisitdonegal.com
Buncrana, Buncrana Shore Path, +353 74 9362600, info@visitinishowen.com
Burt, Grianan Aileach, +353 749374933, info@visitinishowen.com
Carndonagh, Camdonagh Walk, +353 749329969, info@govisitdonegal.com
Churchill, Glenveagh Nat. Park, +353 7476100253, glenveaghbookings@ahg.gov.ie
Clemenstown, Walk & Talk Donegal, +353 749159366, info@walktalkdonegal.com
Creeslough, Ards Forest Park, +353 749121139, Neil.Browne@Coillte.ie
Creevy, Creevy Shore Walk, +353 719852896, info@govisitdonegal.com
Culdaff, Culdaff Walk, +353 749379832, info@govisitdonegal.com
Donegal, Tour Packs Abbey Hotel, +353 873915544, info@abbeyhoteldonegal.com
Doochary, Doochary - Fintown, +353 749522198, info@govisitdonegal.com
Dungloe, Loch Eachnais Walk, +353 749522124, info@govisitdonegal.com
Dunlewey, Errigal Mountain, +353 749121160, letterkenny@failteireland.ie
Dunree, Fort Dunree Military Museum, +353 749361817, dunree@eircom.net
Glencolumcille Loop Walks, +353 74973024, kevin.oconnor@donegalcoco.ie
Greencastle, Inishowen Head Walk, +353 749362600, info@visitinishowen.com
Inishowen, Glenevin Waterfall Walk, +353 749362600, info@visitinishowen.com
Inishowen, Inch Wildfowl Reserve, +353 749137090, nature.conservation@ahg.gov.ie
Inishowen, Mamore Gap, govisitdonegal@gmail.com
Letterkenny, Letterkenny Walk, info@govisitdonegal.com
Lifford, Lifford Slí Walk, info@govisitdonegal.com
Milford, Donegal Heritage Trails, +353 862421008, donegalheritagetrails@gmail.com
Milford, Hills of Donegal Tourism, +353 749153736, info@govisitdonegal.com
Milford, Milford Walk, info@govisitdonegal.com
Moville, Moville Walk, info@govisitdonegal.com
Pettigo, St. Patricks Purtatory, Lough Derg, +353 719861518, info@loughderg.org
Stranorlar, Drumboe Woods, ballybofeyandstranorlar@gmail.com
Teelin, Sliabh Liag, +353 749739077, donegal@failteireland.ie
The Rosses, Bloody Foreland Walk, +353 749121160, info@govisitdonegal.com

Tourist Information Office? Achtung – der Begriff ist nicht geschützt.
Es tummeln sich schwarze Schafe, vor allem in Dublin. Ansonsten:
die offiziellen (hier) lohnen sich meist. Oft auch für die kurzfristige
Lösung eines Problems: fehlende Karten, Unterkunft...

Co. Antrim

Antrim, T: (028) 9442 8331
 Ballycastle, T: (028) 2076 2024
 Ballymena, T: (028) 2563 5900
 Ballymoney, T: (028) 2766 0230
 Belfast Int. Airport, T: (028) 9448 4677
 Belfast City, T: (028) 9024 6609
 Bushmills, T: (028) 2073 0390
 Carrickfergus, T: (028) 9335 8049
 Giant's Causeway, T: (028) 2073 1855
 Larne, T: (028) 2826 0088
 Lisburn, T: (028) 9266 0038

Co. Armagh

Armagh, T: (028) 3752 1800

Co. Carlow

Ballon, +353(0)599159447
 Borris, +353(0)599771899
 Carlow Town, +353(0)599131554
 Hacketstown, +353(0)596471733
 Tullow, +353(0)599156285

Co. Cavan

Blachlion, +353(0)719853941
 Cavan Town, +353(0)494331942

Co. Clare

Milltown Malbay, +353(0)657085107
 Ballyvaughan, +353(0)657077464
 Carrigaholt, +353 (0)65 9058106
 Doolin, +353 (0)65 7075649
 Doonbeg, +353 (0)65 9055288
 Ennis, +353(0)656828366
 Kilfenora, +353(0)657088030
 Kilkee, +353(0)659056880

Lisdoonvarna, +353(0)861250111

Lissycasey, +353(0)656834151
 Shannon Airport, +353(0)61712000
 Tuamgraney, +353(0)61921351

Co. Cork

Ballydehob, +353(0)2837640
 Bandon, +353(0)238841115
 Bantry, +353(0)2750229
 Clonakilty, +353(0)238833226
 Cobh, +353(0)214813301
 Cork City, +353(0)214255100
 Mallow, +353(0)2242222
 Middleton, +353(0)214613702
 Skibbereen, +353(0)2821766
 Whitegate, +353(0)214812399

Youghal, +353(0)2492447

Co. Derry/Londonderry

Coleraine, T: (028) 7034 4723
 Limavady, T: (028) 7776 0650
 Londonderry/Derry, T: (028) 7126 7284
 Magherafelt, T: (028) 7963 1510

Co. Donegal

Ardara, +353(0)872424590
 Ballybofey, +353(0)749132377
 Ballyshannon, +353(0)719822856
 Buncrana, +353(0)749362600
 Bundoran, +353(0)719841350
 Burtonport, +353(0)872229475
 Carrick, 353(0)749730893
 Donegal Town, +353(0)749721148

Downings, +353(0)749155055

Dungloe, +353(0)5841741

Falcarragh, +353(0)539234699

Letterkenny, +353(0)749121160

Malin Head, +353(0)749370478

Portsalon, +353(0)749150008

Co. Down

Banbridge, T: (028) 4062 0232
 Bangor, T: (028) 9127 0069
 Belfast City Airport, T: (028) 9093 5372
 Downpatrick, T: (028) 4461 2233
 Hillsborough, T: (028) 9268 9717
 Kilkeel, T: (028) 4176 2525
 Newcastle, T: (028) 4372 2222
 Newry, T: (028) 3031 3170
 Newtownards, T: (028) 9182 6846
 Portaferry, T: (028) 4272 9882

Co. Dublin

Dublin Airport, +353(0)16057700
 Dublin City, +353(0)1850230330
 Dún Laoghair, +353(0)12806964

Co. Fermanagh

Enniskillen, T: (028) 6632 3110

Co. Galway

Aran Islands, +353(0)9961263
 Carraroe, +353(0)91869750
 Clifden, +353(0)9521163
 Galway City, +353(0)91537700
 Gort, +353(0)91630547
 Kinsale, +353(0)214772234
 Kinvara, +353(0)91638161
 Kylemore, +353(0)9552001

Maam, +353(0)91571192
 Portumna, +353(0)909759200
 Spidda, +353(0)91553666
 Tuam, +353(0)9342220

Co. Kerry

Ballinskelligs, +353(0)669474888
 Ballybunion, +353 74 9132377
 Caherdaniel, +353(0)872617522
 Cahersiveen, +353(0)669472589
 Dingle, +353(0)669151188
 Glenbeigh, +353(0)669769184
 Kenmare, +353(0)646641233
 Killarnes, +353(0)646631633
 Sneem, +353(0)646675807
 Tarbert, +353(0)949251506
 Tralee, +353(0)667121288
 Valentia Island, +353(0)669476985
 Waterville, +353(0)66 9474646

Co. Kildare

Athy, +353(0)598633075
 Ballitore, +353(0)598623208
 Kildare Town, +353(0)45521240
 Listowel, +353(0)6822212

Co. Kilkenny

Johnstown, +353(0)567751500
 Kilkenny City, +353(0)567751500

Co. Laois

Clonasslee, +353(0)238833226
 Portlaoise, +353(0)578621178

Co. Leitrim

Carrick-On-Shannon,
 +353(0)719620170

Co. Limerick

Adare, +353(0)61396255
 Ballyhoura, +353(0)6391748
 Castelconnell, +353(0)61377407
 Foynes, +353(0)6965416
 Kilmallock, +353(0)6331200
 Limerick City, +353(0)61317522
 Lough Gur, +353(0)61385186

Co. Longford

Longford, +353(0)433342577

Co. Louth

Carlingford, +353(0)527441453
 Drogheda, +353(0)419872843
 Dundalk, +353(0)429352111

Co. Mayo

Ballina, +353(0)9672800
 Ballinrobe, +353(0)949541115
 Belmullet, +353(0)9782292
 Castelbar, +353(0)949024845
 Claremorris, +353(0)949371830
 Louisburgh, +353(0)876901727
 Newport, +353(0)9841895
 Swinford, +353(0)949251506

Tourmakeady, +353(0)949544295
 Westport, +353(0)9825711

Co. Meath

Donore, +353(0)41980800
 Kells, +353(0)469248856
 Navan, +353(0)469092300
 Oldcastle, +353(0)498542645
 Slane, +353(0)419824000
 Trim, +353(0)469437227

Co. Monaghan

Clones, +353(0)4774712
 Monaghan Town, +353(0)4781122

Co. Offaly

Banagher, +353(0)579152155
 Birr, +353(0)579123936
 Clonmacnoise, +353(0)909674134
 Shannonbridge, +353(0)872783373

Co. Roscommon

Arigna, +353(0)719646466

Co. Sligo

Sligo Town, +353(0)719161201
 Tubbercurry, +353(0)870936616

Co. Tipperary

Cahir, +353(0)527441453
 Carrick-On-Suir, +353(0)51640200
 Cashel, +353(0)6261122
 Clonmel, +353(0)526122960
 Glen of Aherlow, +353(0)6256331
 Nenagh, +353(0)6731610
 Thurles, +353(0)50422257
 Upperchurch, +353(0)870936616

Co. Tyrone

Cookstown, T: (028) 8676 9949
 Dungannon, T: (028) 8772 8600
 Omagh, T: (028) 8224 7831
 Strabane, T: (028) 7138 4444

Co. Waterford

Dungarvan, +353(0)5841741
 Lismore, +353(0)5854975
 Waterford City, +353(0)51875823

Co. Westmeath

Athlone, +353(0)906494630
 Fore, +353(0)539234699

Mullingar, +353(0)449348650

Co. Wexford

Enniscorthy, +353(0)539234699
 Gorey, +353(0)539421248
 New Ross, +353(0)51425239
 Wexford Town, +353(0)539123111

Co. Wicklow

Arklow, +353(0)40232484
 Bray, +353(0)12867128
 Wicklow Town, +353(0)40469117

Das waren 130 Seiten über Irlands spektakuläre Küstenstraßen – der Vorabdruck zu unserer geplanten Reiseführer Serie.

Hat Ihnen der „Appetitmacher“ gefallen?

(Dann haben wir hier das schmackhafte Angebot dazu.)

Die Zeitplanung (Stand März 2015):

Band 1: Von Belfast zur Donegal Bay (Sommer 2015)

Band 2: Von Leitrim / Sligo nach Mayo (Herbst/Winter 2015)

Band 3: Von Galway über Clare bis Limerick (Sommer 2016)

Band 4: Von Kerry nach Kinsale / Cork (Frühjahr 2017)

Band 5: Von Kinsale (Cork) bis Bray im Süden von Dublin (Sommer 2017)

Band 6: Dublin und seine unmittelbare Umgebung (Herbst 2017)

Band 7: Vom Boyne Tal im Norden Dublins bis County Down (oder Belfast) (Winter 2017)

Band 8: Ausflüge in das Innere einer Insel (Frühjahr 2018)

Preise (Stand März 2015):

- **Normalausgabe** (im Buchhandel) pro Band: **16,95 Euro**
- **Unsere Sonderausgabe/Sonderauflage: 12,95 Euro**

KONTAKT / BESTELLMFORMULAR
AUF SEITE 164 (im Grünen Teil)

Und nur für tatsächliche irland journal-AbonnentenInnen, Gaeltacht Kunden, Shopkäufer – nachweisbar etwas gekauft oder gebucht – (alle Käufer sind Mitglied im Moerser Irlandclub. Die Mitgliedschaft kostet 1 Euro im Jahr – und ist sowohl im Abopreis wie in einer Gaeltacht-Buchung bereits enthalten):

- **Bei Kauf der ersten drei Bände (jeweils Sonderausgabe) auf einmal (bei/nach Erscheinen des ersten Bandes) – also quasi eine Subskription:**

nur je 9,90 Euro, zusammen 29,70 Euro.

(Unsere Art des „Crowdfunding“ –
das erleichtert uns die Planung wie Finanzierung.)



EP: 8,- €

ISSN 1432 - 33 70



Irland journal

Jahrgang XXVI, ij 1.15

- **Limerick** – Rückblick auf das Jahr als 'City of Culture'
- **Wer waren die Kelten** – 1. Auf dem Festland
- **Liebe im Turm:** Geister, Nebelkrähen und Regen
- **Neues Fotobuch zum Wild Atlantic Way**
- short cuts, film, kurz & bündig, rezis ...





Inhalt **irland journal 1. 2015**

- 4 editorial
- 6 kurz & bündig
- 18 Ireland Highlights: Castle Roche, Co. Louth
- 20 Ireland Highlights: der aktuelle Kalender von Stefan Schnebelt
- 22 short cuts
- 31 celtic cousins corner
- 34 Die Umwelt des Frank McDonald** – Der Umweltkorrespondent der *Irish Times* geht in Rente
- 37 film I: Aoife Kellehers faszinierender Glasnevin-Film
- 38** Limerick: Rückblick auf das Jahr 2014 als 'City of Culture'
- 41 rätsel
- 42** Wer waren die Kelten? 1: Auf dem Festland, von Sylvia Botheroyd
- 47 up north
- 50 film II: Thaddeus O'Sullivan's Kurzfilm „The Woman who married Clark Gable“
- 52 Whiskey, Whisky, Maturation...** Das Holz zaubert die Aromen und den Geschmack
- 59 „Schausaufen mit Betonung“: Harry Rowohlt zum 70sten
- 60 rezis – neue Platten aus Irland
- 63 Rock aus Irland
- 68 dialann
- 76 Mit Kindern in Dublin:** The Ark, die Viking Splash Tour und das Kindermuseum Imaginosity
- 81 sportschau
- 82 preise & pokale
- 87** Das neue Fotobuch zum Wild Atlantic Way von Stefan Schnebelt
- 88 lesezeichen
- 93 Impressum
- 94** „Liebe im Turm“ – über Geister, Nebelkrähen und Regen, von Timm Koch
- 97 kaz – unsere Kleinanzeigen
- 100 remember
- 107 Irland-Panorama: Küsten, Klippen, Strand, ...



34

DIE „UNWELT“ DES FRANK McDONALD

1950 geboren, wurde Frank McDonald schon im Jahr 1979 *der* Umweltkorrespondent der Irish Times. Seit 1991, ein Jahr nach dem Start des *irland* journals, schrieben wir über ihn, haben ihn schreiben lassen oder nachgedruckt. Jetzt geht er in Rente. Schade.

Viele Gruppen, die mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland in Irland waren, haben seine sanften wie genialen Erklärungen von Irlands/Dublins harten Bau- und Umweltsünden lieben und schätzen gelernt. Gut, dass wir (vom *irland* journal und EBZ Irland) schon vor Jahren mit Sean Harrington einen guten Nachfolger gefunden haben.

W

Whiskey, Whisky, Maturation...

Das Holz zaubert die Aromen und den Geschmack

[...] Heutzutage ist es in der irischen und schottischen Whisky-Industrie eine allgemein bekannte Erkenntnis, dass die geografische Herkunft, die Art des Holzes, die Behandlung, die Größe und das

Alter des Fasses sowie die in ihm vorher gelagerte Flüssigkeit, die Belegungshäufigkeit, der geografische Ort und die Art der Lagerung, das dort wirkende Mikroklima und die Lagerdauer entscheidende Faktoren bei der Reifung des Whiskys sind.

Sherry-Fässer sind teuer und begehrt. Brennereien lassen sie in Andalusien fertigen und in ausgewählten Bodegas mit Sherry belegen. Erst nach vier Jahren kommen die entleerten Fässer in die Distilleries nach Irland oder Schottland.



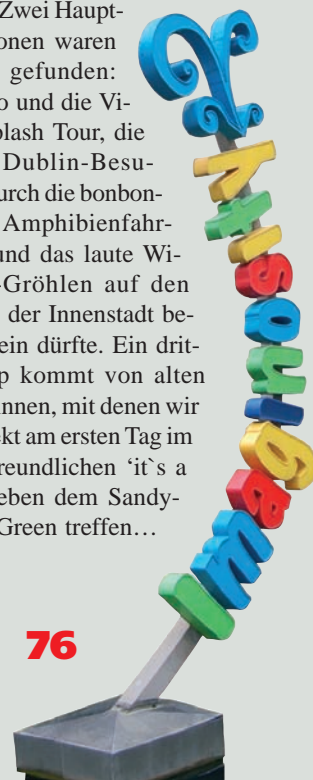
52

D Dublin mit Kleinkind

Ein Dublin-Besuch mit Kleinkind? Das scheint ein gewagtes Unterfangen, wir haben uns getraut. Mit unserem Sohn (3 ½ Jahre) besuchten wir Freunde und testeten eine Woche lang die Hauptstadt auf ihre Kinderfreundlichkeit. Das Experiment ist gelungen, dank einer guten Vorbereitung und milder Witterung...

Die Reise mit Sohn will im Vorfeld gut überlegt sein, schließlich sollen seine Interessen im Mittelpunkt stehen, damit es ihm in der großen Stadt gefällt. Zwei Hauptattraktionen waren schnell gefunden: Der Zoo und die Viking Splash Tour, die vielen Dublin-Besuchern durch die bonbongelben Amphibienfahrzeuge und das laute Wikingergrohlen auf den Straßen der Innenstadt bekannt sein dürfte. Ein dritter Tipp kommt von alten Freundinnen, mit denen wir uns direkt am ersten Tag im kinderfreundlichen 'it's a café' neben dem Sandy-mount Green treffen...

76



Moers, im März 2015

Liebe irland journal-Leserin,
lieber Abonnent

● Gratulation, wenn Sie, geneigter Leser oder liebe Leserin, es bis auf diese Seiten geschafft haben.

Sicher waren auch die ersten rund 500 Seiten dieses Jahrbuches kein leichter Stoff. Wahrscheinlich haben Sie es längst verstanden: Dieses Werk ist auch ein Lesebuch. Immer und immer wieder zu benutzen – vor allem in Irland selbst. Wozu haben wir Ihnen sonst so viele Informationen (und ganze Adresslisten) zu Verfügung gestellt?

Beispiele gefällig?

- Da wäre ja schon mal fast alles auf unseren Küstenstraßenseiten wichtig – sofern Sie in den nördlichsten Teil der Insel zu reisen beabsichtigen. So viele Tipps, so viele Hinweise...
- Oder: viele „grüne Adressen“ alternativer Gruppen wie Produkte, ab Seite 165.
- Und wenn es nur wegen dieser „Notseiten“ ist: Schauen Sie mal auf die Seiten 114ff der Fähr- und Sparfibel von Gaeltacht.

Auf gar keinen Fall aber sollten Sie die Jahrbuchseiten ab 208 versäumen. Sie verraten Euch, was sich, mit Stand vom März 2015, alles unter den 800 downloadbaren (wie bestellbaren) Dokumenten befindet. Da ist viel irland journal vergangener Jahre drin!

Auch viele unserer letzten Ausgaben des irland journals waren „Lesebücher“, zwei alleine im letzten Jahr:



Die Ausgaben
1.14 & 2+3.14

Fast alle unserer Ausgaben der letzten Jahre sind eigentlich vergriffen. Ein gutes Zeichen und trotzdem schade – für Neulinge, die über „uns in Moers“ erst kürzlich oder jetzt gestolpert sind. Vieles aber, das wir beschreiben, hat keine Halbwertszeit, bleibt lange interessant und gültig. Auch einer der Gründe, warum wir viele alte Texte neu zur Verfügung stellen (Stichwort: 800 Dokumente).

● Dieses Jahrbuch haben wir wahrscheinlich 17 Mal neu aufgebaut !!

Zum Leidwesen unseres Layouters. **(Stimmt!, ächzt der Layouter)** Texte hin und wieder her schiebend, neue innere Zusammenhänge suchend... Wenn das Ergebnis (das gedruckte Buch) auch uns vorliegt, werden wir uns die Haare raufen: Wie konnten wir diesen Klassiker vergessen? Warum haben wir nicht diesen Text dem anderen voran gestellt?

Viele Beiträge aus diesem Teil irland journal hätten gut auch ins Jahrbuch gepasst, und umgekehrt. Für fast alles gibt es Begründungen. Manchmal (siehe unseren hier im ij abgedruckten Veranstaltungskalender 'dialann') haben wir gewisse Doppelungen in Kauf genommen – beispielsweise, wenn wir im Jahrbuch die großen Konzerte und Tournees dieses Jahres auf 12 Seiten knapp vorstellen. Und die eigentliche Termine auch dort nochmals auflisten. Schon gesehen?

Begreifen Sie das Gesamtkunstwerk als Lesebuch! Und verzeiht uns, dass unser aller irland journal in diesem Buch nicht auf dem Treppchen, quasi nur auf dem vierten Platz gelandet ist.

Zum Inhalt müssen wir nicht viel sagen..., suche sich ein jeder den Beitrag, mit dem er beginnen möchte, ob mit einer der ständigen Rubriken wie „kurz & bündig“, den „reis“ oder „lesezeichen“ oder einem Artikel aus unserer Irish-Whiskey-Serie (schon der 10. Teil!), oder „Mit Kindern in Dublin“, oder der Limerick-Rückblick, oder doch Politik.

● Zu unseren ausgedehnten Jubiläums-Feierlichkeiten sagen wir hier auch nichts mehr – sie hatten gar nicht stattgefunden. Wir sind in den 26. Jahrgang einfach so reinge-rutscht...



● Da freut man sich aber vielleicht doch über ein spätes

Lob, eine späte Anerkennung: So geschehen auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin. Richtiger: Anlässlich eines Arbeitsessens, zu dem der relativ neue irische Minister for Transport, Tourism & Sport, Paschal Donohoe (TD, Fine Gael) gut 20 „einflußreiche Personen“ im März 2015 eingeladen hatte. Seine Referenten und der der Botschafter waren da, die gesamte Chefetage von Tourism Ireland aus Dublin, die wichtigs-



Paschal Donohoe

ten deutschen Reiseveranstalter. Jeder möge doch bitte mit seiner Kritik und konstruktiven Vorschlägen nicht zurückhaltend sein, das war unsere Aufgabe. Das waren wir auch nicht, und ich insbesondere auch nicht, als letzter. *Siehe weiter unten.*

Paschal Donohoe fasste die guten Ergebnisse der letzten Jahre zusammen, Deutschland sei weiterhin der der viertwichtigste Handelspartner Irlands und der drittgrößte Herkunftsmarkt für Irland (bei den Gästezahlen), habe es doch erstmals die 500.000-Besucher-Marke überschritten...

In diesem Zusammenhang seien eben die irisch-deutschen oder deutsch-irischen Beziehungen von großer Wichtigkeit, auch und insbesondere auf der kulturellen Schiene...

Und hier gelte es heute, einer Person zu danken, die sich genau um diese Beziehungen 25 Jahre lang verdient gemacht habe – mit dem von ihm produzierten Magazin *irland journal*.

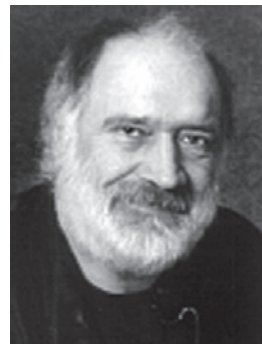
Ich war selbstredend so verblüfft wie verlegen und konnte das kleine Geschenk nur mit einem einfachen „danke“ entgegennehmen. Mein Dank waren diese offenen Worte (aus dem Gedächtnis, es gab kein Protokoll, aber sowohl der Minister als auch sein Gefolge schrieben fleißig mit), ich war als letzter dran:

In Dublin finde man keine bezahlbaren Hotels mehr, saftige Preiserhöhungen seien an der Tagesordnung. Der Wild Atlantic Way sei toll und habe seine ersten Ergebnisse ja schon gezeitigt, aber keiner meiner Vorredner habe die „Causeway Coastal Route“ auch nur mit einem Wort erwähnt; dabei



*sei diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit doch nicht nur das Gebot der Stunde, sondern auch politisch vorgegeben. Ach ja, und „während unsere Gaeltacht-Kunden wie *irland journal*-Leser so extrem lange Zeit in Irland blieben und so viele Regionen wie wenig andere besuchten“ (was gut für die lokalen Wirtschaftskreisläufe vor*

Ort sei), würden unsere Jugendgruppen und Schulklassen aus Dublin gar nicht mehr herauskommen. „Wegen Flugpreisen für Schüler von 200 bis 300 Euro, wo doch in manchen Bundesländern der erlaubte Gesamtteilnehmerbetrag bei diesen 300 oder 350 Euro liege“. Für die Weiterfahrt in die Region, die zusätzliche Kosten von 40-50 Euro verursache, sei dann überhaupt kein Geld mehr übrig. Und so würde eine „ganze neue, potentielle Urlaubergeneration von der Schönheit des eigentlichen ländlichen Irlands gar nichts mehr mitbekommen. Auch nicht vom Wild Atlantic Way, auch nicht von der Causeway Coastal Route“. Und last but not least: ein gedruckter „calendar of events“ fehle, bzw. eine Organisation, eine Stelle, die alle Veranstaltungen kultureller Art zusammenfasse und als Datenbank zur Verfügung stelle...



Christian Ludwig
Verleger

PS: Dieses Bild hier links ist „getürkt“ und wurde mit „ministeriellem Einverständnis“ nachgestellt. Denn bei diesem Arbeitessen („Kamingespräch“) gab es keine Presse und keinen Fotografen. Auch die überreichte Flasche Whiskey ist nicht echt, in realitas handelte es sich im einen Teeling. Der war aber zum späteren Zeitpunkt (des Fotos) von seinem neuen Besitzer (mir) längst in Sicherheit gebracht worden – und nicht mehr verfügbar.

Sie steht jetzt zu Hause im Schrank, und die kleine „Ehrung“ habe ich nachträglich als so etwas wie einen „**Life-time Achievement Award**“ interpretiert.



PPS: Natürlich habe ich mich beim Minister und seinem Gefolge hinterher nochmals persönlich bedankt: „Es sei schon eher gut, dass sein (des Ministers) Deutsch doch nicht so gut sei, dass er alle letzten Ausgaben (des *irland journal*) auch selbst schon gelesen hätte. Wir seien da ja auch nicht immer genau auf Regierungslinie“.



Und es stellte sich heraus, dass es auf Regierungsseite Dossiers gibt. Unklar, ob über mich (man wusste eine ganze Menge über meine Person) oder mehr über die beruflichen Begleitumstände.

Vielleicht sollte ich mal Akteneinsicht beantragen. Oder besser doch nicht.

Die beiden Fotos im schwarzen Rahmen stammen von Jürgen Sendel (www.pictureblind.de), vielen Dank.

DAS WUNDER VON GLENDALOUGH

Lonely Planet hat es entdeckt, das Wunder von Glendalough. Nun aufgenommen in die Sammlung kurioser Straßenschilder im neuen Lonely Planet-Buch: *Ultimate Signspotting: Absurd and Amusing Signs from Around the World*.



Glendalough, Co. Wicklow: Wo man auf dem Wasser geht

Doug Lansky hat mehr als 160 Fotos und weitere 25 Illustrationen zusammengetragen, um die kuriossten Hinweisschilder zu dokumentieren. Zu dem Schild in Glendalough heißt es im Buch: „Wenn du kein Wunder im Ärmel hast, wartest du besser bis zum Winter, bevor du den Hinweis auf dem Schild befolgst.“

Auch zwei Schilder in Dublin fanden Aufnahme in die Sammlung. Das eine ist etwas selbstbezüglich, denn die einzige Message, die es enthält, sagt: „Temporary Sign“. Der Autor kommentiert trocken: „Die Anwohner warten gespannt auf das neue ‚Permanent Sign‘.“ Das andere fand Lansky an einer Autowaschanlage. Es preist einen viel versprechenden Service an: „Splash N Dash Car Wash, Best Hand Job In Town“... ■

AN POST EHRT SEAMUS HEANEY

Ein Jahr nach seinem Tod im August 2013 brachte die irische Post eine 68-Cent-Gedenkmärke zu Ehren von Seamus Heaney heraus. Die Marke zeigt ein Schwarz-Weiß-Foto des Literaturnobelpreisträgers. Auf dem Umschlag des Ersttagsbriefs prangt darüber hinaus ein Zitat des Heaney-Gedichts „Bogland“ von 1969.



www.irishstamps.ie

Michael Heaney, der Sohn des Dichters, sagte bei der Vorstellung der Marke: „Wir sind außerordentlich gerührt, dass An Post eine Erinnerungsmarke für unseren Vater herausgebracht hat.“

„Poetry House“ in Bellaghy: Seamus-Heaney-Feiern an seinem Geburtsort

Ende August, genau ein Jahr nach seinem Tod, fanden an Seamus Heaneys Geburtsort Bellaghy in Derry eine Reihe von Veranstaltungen zu Ehren des Dichters statt. Außerdem wurde angekündigt, dass Bellaghy ein Seamus Heaney Centre bekommen wird.



The Turfman

Foto: Kelvin Boyes/Press Eye

Patrick Brennan, der Vorsitzende des Organisationskomitees, erläuterte, dass das Poetry House 2014 „sowohl als eine ehrende und feierliche Gelegenheit“ geplant worden sei, „im Bewusstsein des tiefen Verlusts für die Familie und seine Freunde und unsere globale Kultur“, aber auch in Erinnerung an Heaneys Sinn für Humor, sein spielerisches Augenzwinkern, sein berühmtes schelmisches Lachen, seine einzigartige Stimme und tiefe Zuneigung zu diesem Ort.“

Es gab ein Wochenende lang Vorträge und Spaziergänge in Bellaghy Bawn, die Einblick gaben in die Geschichte, die Umgebung und das Leben Seamus Heaneys. Ein Besuch des Grabs auf dem Friedhof der St. Mary's Church, an dem Absolventen des Seamus Heaney Centre der Queen's University Belfast Gedichte des Literaturnobelpreisträgers rezitierten, gehörte ebenso zum Programm wie eine Prozession durch das Dorf zur Turfman-Skulptur. ■

EIN NEUES „GATHERING“ FÜR 2016

Tourism Ireland will rund um die Gedenkfeiern zum hundertjährigen Jubiläum des Dubliner Osteraufstands ein neues „Gathering“ organisieren, das sich vor allem an die „irische Diaspora“ richten soll.

Mark Henry, der Marketingdirektor von Tourism Ireland, vermutet vor allem innerhalb der Diaspora zusätzliches Besucherpotenzial. Die Strategie zielt nicht auf Besucher, die eh schon ein Interesse an den Gedenkfeiern hätten, und auch nicht auf den heimischen Markt, der „schon engagiert ist“.

Vorbild ist das Gathering 2013, das die Diaspora mobilisiert habe, nach Irland zurückzukehren, zumindest als Besucher. Der Anteil überseeischer Besucher stieg 2013 von 5,6 Mio. (2010) auf 6,8 Mio. Allerdings warnte Fáilte Ireland, das historische Wissen unter Besuchern könne schwach ausgebildet sein, und die Geschichte von 1916 allein sei eventuell schwer zu vermarkten. Aidan Pender, der Direktor für strategische Entwicklung, merkte



an, dass der für Dublin geplante „Independence Trail“ die breitere Geschichte von Irlands Weg in die Unabhängigkeit aufzeigen müsse und sich nicht auf die Ereignisse der Osterwoche 1916 in Dublin beschränken dürfe. Fáilte Ireland plane in Zusammenarbeit mit Dublin City Council und dem Office of Public Works die Entwicklung von Karten, Schautafeln und Hinweisschildern, aber auch von Apps und Onlinematerial für Touristen.

Die irische Regierung hat 26 Mio. Euro für die Erinnerungsveranstaltungen in die Planung eingestellt. Eine besondere Rolle soll den Nachkommen und Verwandten der Opfer des Osteraufstands zukom-

men. Kulturministerin Heather Humphreys sagte, die Erinnerungsfeiern würden „respektvoll, inklusiv und angemessen“ sein. „Es liegt mir besonders am Herzen“, fügte sie hinzu, „lokale Gemeinden, die Künste, den Erziehungsbereich und junge Leute in das Programm der Gedenkfeiern einzubeziehen.“ ■

JEANIE JOHNSTON IN NEUEM GLANZ

Nach umfassenden Instandhaltungsarbeiten kehrte die *Jeanie Johnston* am 1. November an ihren angestammten Platz am Customs House Quay zurück. Der Nachbau einer Barke aus dem 19. Jahrhundert war vor zehn Jahren von der Dublin Docks Development Authority erstanden worden, um als schwimmendes Museum über die Geschichte der irischen Auswanderung während und nach der Großen Hungersnot zu informieren.



Jeanie Johnston im Dock der von der Schließung bedrohten Graving-Dock-Werft

Die Besucherattraktion konnte dieses Jahr bereits mehr als 20.000 Interessierte an Bord begrüßen. Die Besucher erfahren nicht nur, wie es in Irland zur Großen Hungersnot von 1845-52 kam und wie sie sich auswirkte, sondern auch die Geschichte der Original-*Jeanie-Johnston*, die 1847 am St. Lawrence River in Quebec gebaut wurde und auf sechzehn Atlantiküberquerungen zwischen 1848 und 1855 mehr als 2.500 irische Auswanderer nach Nordamerika brachte. ■

POOLBEG-MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE: BAUBEGINN TROTZ PROTEST

Die kommunalen Parlamente hatten dagegen gestimmt, aber ihr Votum wurde ignoriert. Im Oktober begannen die Bauarbeiten an der Poolbeg-Müllverbrennungsanlage. Den Auftrag bekam der amerikanische Energiekonzern Covanta.



Foto: Mark Stedman/Photocall Ireland)

Im September waren die Stadträte darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass der Vertrag für das 600-Mio.-Euro-Projekt unter Dach und Fach sei. Der Bau wird voraussichtlich drei Jahre in Anspruch nehmen. 2017 soll hier der erste Müll verbrannt werden. Insgesamt sollen es 600.000 Tonnen Müll im Jahr werden. Das ganze sei eine „Travestie der Demokratie“, sagte Stadtrat Daithí Doolan – immerhin habe der Stadtrat im Mai das Projekt abgelehnt. Das Projekt sei zu groß und zu umweltschädlich. Ein erster Protestmarsch von Ringsend zum Dáil fand bereits statt – mit der Forderung, das Projekt in seiner jetzigen Form zu kippen.

Ein Problem ist sicher, dass die vier Stadtverwaltungen Dublins bereits 100 Mio. Euro in die Pläne investiert haben. ■

ZUM 200. GEBURTSTAG: GOOGLE DOODLE FÜR SHERIDAN LE FANU

Am 28. August vor zweihundert Jahren wurde in der Lower Dominick Street in Dublin Sheridan Le Fanu geboren. Google ehrte den Autor von *Uncle Silas* und *Carmilla* zu seinem Geburtstag mit einem Doodle.

Le Fanu wohnte in Chapelizod, dann in Abington, Co. Limerick, und später am Merrion Square in

Dublin bis zu seinem Tod 1873. Er studierte Jura am Trinity College, berühmt aber wurde er durch seine Schauergeschichten.

1838 veröffentlichte er seine erste Gespenstergeschichte – „The Ghost and the Bone-Setter“ – im *Dublin University Magazine*, das er mehr als zwanzig Jahre später als Besitzer und Herausgeber übernehmen würde. Sein Meisterwerk war der Roman *Uncle Silas* (1864), in dem ein junges Mädchen seinen Onkel mit mysteriöser Vergangenheit kennenlernt. Die Sammlung *A Glass Darkly* von 1872 ent-



hält die klassische Vampirgeschichte „Carmilla“, die Bram Stoker, den Autor von *Dracula*, stark beeinflusste. ■

KILKENNY IST „IRELAND'S TIDIEST TOWN“

Unter 850 Bewerbern konnte sich Kilkenny die Trophäe als „sauberste Stadt Irlands“ sichern. Die „Marble City“, die letztmals 1985 gewonnen hatte, holte sich auch den ersten Preis als sauberste Stadtzentrum.



Kilkenny Castle

Foto: Dylan Vaughan/The Irish Times

Umweltminister Alan Kelly, der die Preisvergabe in The Helix in Dublin vornahm, zeigte sich hocherfreut über den Enthusiasmus der vielen Bewerber. „Dies ist ein fantastisches Ergebnis für Kilkenny“, sagte er: „ein verdienter Gewinner!“ Er fügte noch hinzu, dass es ihn besonders freude, dass der Wettbewerb sich auch nach 56 Jahren noch so gro-

ßer Beliebtheit erfreue. „Das Resultat der Bemühungen ist offensichtlich in den attraktiven, gepflegten Städten und Dörfern, denen wir im ganzen Land begegnen. Es ist klar, dass Zusammenarbeit und gemeinsames Zupacken den Stolz der Bürger in ihren Lebensbereich verstärken und dazu beitragen, lebendige Gemeinden zu gestalten.“

Clonegal in Co. Carlow, Kilrush und Westport gewannen in den weiteren Kategorien. Der Gesamtsieger Kilkenny erhielt aus der Hand des Ministers einen Scheck über 10.000 Euro; die anderen Gewinner erhielten 5.000 Euro – gesponsert von Super Valu. ■

34 GASTRO PUBS – VON MICHELIN EMPFOHLEN

34 irische Pubs haben es in den 2015 *Michelin Eating Out in Pubs Guide* geschafft, 27 davon in der Republik (dieselben 27 wie im letzten Jahr). In Nordirland ist ein Neuling unter den sieben Pubs, die sich mit dem Michelin-Status schmücken können.

In den Grafschaften Cork und Down sind die Pubs, die vor allem wegen ihres Menüs empfohlen werden, besonders dicht gesät: Für dort gibt es jeweils sechs Einträge! Es folgen Clare mit vier Pubs und Mayo mit drei. Galway, Kerry und Kildare sind je zweimal vertreten. Dublin, Leitrim, Louth, Sligo, Tipperary, Westmeath, Wexford, Antrim and Wicklow kommen auf jeweils nur einen gastronomisch herausragenden Trinktempel.

Deasy's in Clonakilty, Toddies at The Bulman in Kinsale und das Wild Honey Inn in Lisdoonvarna wurden darüber hinaus als besonders zu empfehlen hervorgehoben. Die Herausgeberin des *Michelin Guide*, Rebecca Burr, sagte, der Standard des Speiseangebots in irischen Pubs „erreicht ständig neue Höhen“. ■

DUBLIN PORTER UND WEST INDIES PORTER: GUINNESS MACHT NEUEN ANLAUF MIT CRAFT BEERS

Kleinbauereien mit handgemachten Bieren sind auch in Irland eine Erfolgsgeschichte. Noch vor vier Jahren, reflektierte John Wilson in der *Irish Times*, habe es weniger als ein Dutzend sogenannter Craft Brewers in Irland gegeben. Jetzt sind



Grace Neill's, Co. Down

© www.graceneills.com

*Hier die komplette Liste für den nächsten
Irlandurlaub – nach Grafschaften sortiert:*

Antrim: Billy Andy's (Mounthill). || **Clare:** Morrissey's (Doonbeg), Vaughan's Anchor Inn (Liscannor), Wild Honey Inn (Lisdoonvarna), Linnane's Lobster Bar (New Quay). || **Cork:** Mary Ann's (Castletownshend), Poacher's Inn (Bandon), An Súgan und Deasy's (Clonakilty), Cronin's (Crosshaven), Toddies at The Bulman (Kinsale). || **Down:** Pheasant (Annahilt), Poacher's Pocket (Comber), Parson's Nose und Plough Inn (beide in Hillsborough), Pier 36 und Grace Neill's (beide in Donaghadee) – Grace Neill's erhielt dazu als einziger eine Inspector's Favourite-Empfehlung. || **Dublin:** Chop House (Ballsbridge). || **Galway:** Moran's Oyster Cottage (Kilcolgan), O'Dowd's (Roundstone). || **Kerry:** O'Neill's Seafood Bar und QC's (beide in Caherciveen). || **Kildare:** Ballymore Inn (Ballymore Eustace), Fallon's (Kilcullen). || **Leitrim:** Oarsman (Carrick-on-Shannon). || **Louth:** Fitzpatricks (Jenkinstown). || **Mayo:** Crocets on the Quay (Ballina), The Tavern (Murrisk), Sheebeen (Westport). || **Sligo:** Hargadons (Sligo Town). || **Tipperary:** Larkins (Garrykennedy). || **Westmeath:** Fatted Calf (Glasson). || **Wexford:** Lobster Pot (Carne). || **Wicklow:** Byrne & Woods (Roundwood).



es mehr als 40 Mikrobrauereien. Garret Connolly von Baggot Street Wines – Irlands wohl bekanntester Händler für alkoholische Getränke – spricht von 120 irischen Craft Brews.

Der Wandel gehe einher mit einem Imagewechsel bei den Biertrinkern. Bis vor Kurzem hätten sich nur 25- bis 35-jährige Männer mit Hochschulabschluss für Craft Beers begeistern können. Mittlerweile aber habe sich, so Connolly, nicht nur das Alter und der akademische Hintergrund verändert, immer mehr würden auch Frauen – besonders zum Essen – ein Craft Beer bestellen.



Guinness Porter

In immer mehr Pubs sind Produkte von Mikrobrauereien zu finden – Biere aus Brauereien wie O'Hara's in Carlow oder der Dungarvan Brewing Company in Waterford. Kein Wunder, dass Diageo, Marktführer mit Guinness und Smithwick's, auf diesen Markt drängt. Nicht zum ersten Mal. Und bisher ohne durchschlagenden Erfolg. Seit 1. Oktober sind nun zwei neue Craft Beers aus der St James's Gate Brewery im Handel. Das eine nennt sich Dublin Porter, das andere West Indies Porter.

Laut Guinness sind die beiden Neulinge „inspiriert“ von Braumethoden des 18. und 19. Jahrhunderts. Die ganze Vermarktungsstrategie zielt darauf ab, Tradition und Geschichte in den Vordergrund zu stellen. Es wurde tief gegraben im Guinness-Archiv. Dublin Porter beispielsweise gehe zurück auf einen Eintrag in einem Brauertagebuch von 1796. Es ist etwas leichter im Alkoholgehalt als Guinness Stout – mit 3,8 % ABV statt 4,2 – und soll an das „goldene Porter-Zeitalter“ im 19. Jahrhundert erinnern. Es ist etwas süßer als Guinness, mit Malz- und Karameltönen im Aroma.



LINKS: Independent Stout, Carraro, Co. Galway, 4.5%
MITTE: Black IPA, Blacks of Kinsale, 5%
RECHTS: Red Mist, Stone Barrel Brewing, Co. Dublin, 4.2%

West Indies Porter geht zurück auf eine Tagebuchnotiz aus dem Jahr 1801 – es sei damals mit dem Ziel gebraut worden, dass es seine Frische „von einem Ende der Welt zum anderen“ aufrechterhalte. Es sei deshalb mit 6 % ABV stärker als die meisten kommerziell gebrauten Biere. Es ist komplex im Geschmack, hopfig, mit Anklängen an Toffee und Schokolade. Dublin Porter gibt es sowohl in Flaschen als auch vom Fass – West Indies Porter zumindest vorerst nur als Flaschenbier.

Wer sich über die neue Biervielfalt in Irland näher informieren möchte, dem sei der diesen Herbst erschienene neue Bierführer empfohlen:

Caroline Hennessy and
Kristin Jensen, *Sláinte: The Complete Guide to Irish Craft Beer and Cider*,
Dublin: New Island Books,
2014, 240 Seiten,
19,99 Euro.



DUBLINS VIKTORIANISCHER OBST- UND GEMÜSEMARKT WIRD KONTINENTALER LEBENSMITTELMARKT

Fast ein Jahr lag das Projekt auf Eis. Doch nun kommt Bewegung in die Sache: Die Neubelebung der großen Markthalle in der nördlichen Innenstadt zwischen der Capel Street und den Four Courts, die aus dem Jahr 1892 stammt, ist beschlossene Sache; sie soll nach gründlicher Umgestaltung als Groß- und Einzelhandelsmarkt für Lebensmittel fungieren. 3 Mio Euro sind für das Projekt bereitgestellt.

Bedenken der umliegenden Läden und Restaurants und deren Zulieferer hatten für die Verzögerung gesorgt. Nach einer Überarbeitung der Pläne unter Einbeziehung des vormaligen Fischmarkts in unmittelbarer Nachbarschaft konnte im Februar der Startschuss gegeben werden.



Neues Leben für die alte Markthalle

Nach Fertigstellung im September 2015 sollen hier Bäcker, Metzger, Käseverkäufer, Gemüse- und Obsthändler Verkaufsstände haben. Der Markt soll ein kulinarischer Anziehungspunkt werden, egal, ob man für zu Hause einkauft, oder sich vor Ort verköstigen will. ■

IVEAGH MARKETS WERDEN FÜR 90 MIO EURO NEU GESTALTET

Seit den 90er Jahren lagen die Iveagh Markets in den Dubliner Liberties brach. Jetzt hat sich der Temple Bar-Gastronom Martin Keane ein Herz gefasst und will hier einen Lebensmittel- und Handwerkermarkt sowie Restaurants und ein 97-Betten-Hotel errichten.

Mit dem Bau wird noch in diesem Frühjahr begonnen, wie Keane im Januar ankündigte. Nach der Fertigstellung in zwei Jahren wird die Markthalle an der Francis Street vor allem für irische Lebensmittel-Produkte vorgesehen, dazu gibt es einen Handwerker- und Bekleidungsmarkt, eine kleine Brauerei, eine Destille und eine Zone für Ausstel-

lungen und Aufführungen. Einbezogen wird auch der benachbarte Mother Redcaps Market – bis vor zehn Jahren einer der beliebtesten Musikpubs Dublins. Hier soll ein Aparthotel mit 38 Einzel- und 41 Doppelzimmern entstehen.

Die Iveagh Markets wurden vor über hundert Jahren von der Guinness-Familie eingerichtet, nachdem Straßenhändler durch die bauliche Entwicklung der Patrick Street ihren Standort verloren hatten. Seit 1907 gab es hier einen 'trockenen' Kleidermarkt nach vorne, zur Francis Street hin, und einen 'feuchten' Markt für Fisch, Früchte und Gemüse, der von der John Dillon Street aus zugänglich war. Auch eine Wäscherei und ein 'Entlausungshaus' befanden sich in der Nachbarschaft.



Die Iveagh Markets

In den 80er Jahren war das Marktgelände zusehends verkommen. Dublin Corporation hatte anfangs der 90er Jahre Pläne zur Neugestaltung, aber nicht die Mittel, sie zu verwirklichen. 1996 dann sicherte sich Martin Keane eine 500-jährige Pacht. Doch es gab Dispute mit dem von der Guinness-Familie kontrollierten Iveagh Trust, die erst 2004 ausgeräumt werden konnten. Keane erhielt 2007 grünes Licht von der Planungsbehörde. Doch dann kam die Rezession und die Banken wollten keine Kredite mehr herausrücken. Die Genehmigung lief 2012 aus, wurde aber vom Stadtrat um fünf weitere Jahre verlängert. Wenn die Bauarbeiten nun beginnen, so Keane, würden damit in der Konstruktionsphase 400 Arbeitsplätze geschaffen; nach Fertigstellung würde es hier 600 Dauerjobs geben. ■

NAGELNEUES BESUCHERZENTRUM IN DER SUFFOLK STREET

Im Februar wurde in Dublins Suffolk Street, nur einen Steinwurf von Grafton Street und dem Trinity College entfernt, ein neuer Anlaufpunkt für

Touristen eingeweiht – alles auf dem neuesten Stand: interaktive Displays, soziale Medien und ein App-Wall!



Eine Touristen-Information der Zukunft ist entstanden

Dazu eine Inspirationswand mit Video- und Fotoinstallationen, die die attraktivsten Aspekte Dublins zeigen. In der 'What's On Area' können Tickets für Veranstaltungen zu Konzert- und Theateraufführungen und Ausstellungen gebucht werden. ■

LOVE – AN POSTS BEITRAG ZUM VALENTINSTAG

An Post brachte eine Sondermarke zum Valentinstag auf den Markt.

Die von Oonagh Young gestalteten Marken seien, so die irische Post, „ideal“ für Liebesbriefe, Hochzeitseinladungen oder „Einladungen zu Partnerschafts-Feierlichkeiten.“



Neue Sondermarke – mit Herz

THE SHEBEEN – IMMER DEN EIGENEN IRISH PUB DABEI

Hat der Irish Pub in der Nachbarschaft zugebracht? Oder gibt's keinen in der Gegend? Man müsste halt seinen eigenen haben.... Und genau das ist jetzt möglich. 'The Shebeen' heißt die Lösung – ein Pub auf Rädern. Ein umgebauter Wohnwagen, so kompakt und gemütlich wie noch jede kleine Guinness-Oase auf der Insel, komplett mit Holzboden, täuschend echt wirkendem Mauerwerk und Memorabilia, die jede Snug vor Neid erblassen lassen.

Die glorreiche Idee hatte John Walsh aus Galway, der im Hauptberuf Labor- und Geschäftsmöbel für seine Firma Clinical Cabinets schreinert. „Eigentlich sollte es nur eine Übung zur Teambuilding für meine Jungs sein,“ sagte er, „aber dann zeigten unsere Kunden heftiges Interesse daran.“

Walsh und ein Kumpel von ihm hatten den Wohnwagen aus den 80er Jahren für ein Electric Picnic gekauft und danach behalten, weil sich kein Käufer dafür fand. „Wir haben dann unsere grauen Zellen eingeschaltet, und unsere Liebe zu Pubs gab den Rest.“ Und ehe sie sich versahen, erspähten sie eine Geschäftsidee.

Das Schwierigste sei gewesen, die richtigen Materialien für die Innenausstattung zu finden – Authentizität machte einige Besuche auf Trödelmärkten und Auktionen notwendig. Nun präsentiert sich der Pub auf Rädern mit zehn Sitzplätzen, einem Tresen mit Zapfanlage für zwei Fassbiere, einer Audioanlage und einem kleinen – wenn auch elektrischen – Ofen. Die Bauzeit betrug etwa vier Monate, vom Design bis zum Zapfen des ersten Biers. Die Kosten betragen etwa 20 000 Euro. Was als 'a bit of fun' begann, ist jetzt ein Geschäft. Ein halbes Dutzend Hochzeiten haben 'The Shebeen' bereits angemietet, und der zweite Pub on Wheels wird gerade für einen US-Auftraggeber gebaut.



'The Shebeen' kann in Galway gemietet werden (oder parkt da etwa ein alter Wohnwagen hinterm Haus, der auf einen kleinen Umbau wartet?) – ein vollausgestattetes Wochenende kostet etwa 1500 Euro.

Info/Kontakt:

The Shebeen, Clarenbridge, Co. Galway, Ireland
T: 087 4196564, <http://www.theshebeen.com/>

BEWLEY'S GRAFTON STREET BIS ZUM HERBST GESCHLOSSEN

Wer diesen Sommer in Dublin in Bewley's Oriental Café einen Boxenstopp einlegen will, um ein erfrischendes Heißgetränk zu sich zu nehmen, wird zumindest am angestammten Platz in der Grafton Street nicht auf seine Kosten kommen. Seit Februar ist dieser Standort geschlossen, und wird erst im Herbst nach gründlicher Renovierung wieder eröffnen – und dann auch nur im Erdgeschoss.



Bewley's in Grafton Street (Foto: Aidan Crawley)

Seit 1927 eine Institution in der Grafton Street, stand Bewley's vor der Frage: schließen oder grundlegend renovieren? So John Cahill, der Chef des Cafés. Es sei bedauerlich, dass 140 Angestellte über die Renovierungsperiode ihren Job verlören. Aber nur durch die Renovierung könne die endgültige Schließung verhindert werden. Wenn Bewley's im Herbst wieder eröffne, werde es kleiner sein und sein Angebot eingeschränkt haben. Auch die Öffnungszeiten werden verkürzt. Und die Belegschaft wird etwa um die Hälfte schrumpfen.

Das Café war bisher mit seinen 400 Sitzplätzen auf 1700 qm das größte Café/Restaurant in Irland. Pro Jahr kamen etwa eine Million Besucher, um hier Kuchen zu naschen, ein Stück Pizza zum Lunch zu ergattern, oder einfach den im vierten Stock gerösteten Kaffee zu verkosten.

Jährliche Verluste von 1,2 Mio Euro seien, so Cahill, auf die Dauer nicht zu verkraften. Die Renovierungskosten lässt sich das denkmalgeschützte Bewley's mehr als eine Million Euro kosten. Bewley's zahlt für das Gebäude in der Grafton Street im Jahr 1,5 Mio Euro Miete – obwohl ein Gutachter vor drei Jahren eine Mietreduzierung auf 728 000 Euro empfohlen hatte.

Und wer Bewley's um die Ecke in der Westmoreland Street sucht, wird zwar noch das Mosaik mit dem Namen finden – aber der Laden ist heute ein Starbucks. ■

EASTER 2016: AN DEN 100-JAHR-FEIERN ZUM DUBLINER OSTERAUFGANG SCHEIDEN SICH DIE GEISTER.

Ein Datum wirft seine Schatten voraus. Am Ostermontag 1916 trat Pádraig Pearse aus dem von den Rebellen besetzten Hauptpostamt und verlas von den Stufen des GPO die irische Unabhängigkeitserklärung. Eine Woche dauerte der ungleiche Kampf der Aufständischen gegen das britische Empire, dann lag das Dubliner Stadtzentrum in Asche. Kurz darauf wurde den Anführern kurzer Prozess gemacht.

Die Exekutionen sorgten in der öffentlichen Meinung in Irland für einen Solidarisierungseffekt mit den Aufständischen. Die Katholische Kirche sprach sich gegen die Einführung der Wehrpflicht in Irland aus. 1918 erzielte Sinn Féin einen Erdrutschsieg bei den Unterhauswahlen, konstituierte sich dann als ein irisches Parlament – der erste Dáil. Es kam zum Unabhängigkeitskrieg, dann zum Waffenstillstand und zum Vertrag mit dem Vereinigten Königreich – der die Teilung Irlands beinhaltete. Folge: ein bitterer Bürgerkrieg in Irland zwischen Befürwortern und Gegnern des Vertrags.



Spätestens seit 2013 – als dem Streik und der Aussperrung von 1913 gedacht wurde – befindet sich Irland im Strudel der 100-Jahr-Erinnerungen. Sollen die Ereignisse gefeiert oder soll ihrer gedacht werden? Alte Risse kommen wieder zum Vorschein und könnten sich vertiefen.

Während der Historiker Ronan Fanning eine „Feier ohne wenn und aber“ fordert – „wir sollten darauf

bestehen, dass welche Regierung auch immer im Amt ist, die Nation daheim und draußen in einer ungenierten Feier des bahnbrechenden Moments der Geburt der irischen Republik anführt“ – will Außenminister Charlie Flanagan dagegen, ganz im Sinne des Friedensprozesses, die Wichtigkeit von Versöhnung in den Mittelpunkt des Gedenkens stellen: „Wir können es nicht zulassen, dass das Gedenken an die Ereignisse vor hundert Jahren selbst die Gesellschaft spaltet.“

Der Historiker Diarmaid Ferriter brachte es in der *Irish Times* auf den Nenner: „Historiker in Panzern. Historiker mit unterschiedlichen Geburtsurkunden des Staates. Verwandte im Streit. Regierungschefs im Streit. Die königliche Familie eingeladen und dann ausgeladen. Dichter in Flammen. Und die Aussicht auf die Unabhängigkeitserklärung als Postwurfsendung. Und dabei schreiben wir erst 2015. Wäre er hier, um es mitzerleben, es wäre ein gefundenes Fressen für Flann O'Brien.“ ■

WINDFARM IM TORF LIEFERT STROM FÜR 45 000 HAUSHALTE

Ein Torfmoor in den Midlands wurde von Bord na Mona für 115 Mio Euro in einen Windpark verwandelt, der nun Strom für 45 000 Haushalte liefert.

Das Mountlucas Energie-Projekt bei Daingean in Co Offaly ging Anfang März ans Netz. Es ist die erste Windfarm auf einer ehemaligen Moorfläche – weitere, so Bord na Mona, sollen über die kommenden sieben Jahre folgen. Die 28 Windräder sind Teil des Plans, bis 2020 vierzig Prozent des irischen Stroms aus erneuerbaren Energien zu erzeugen.

Doch die Windparks sind auch hier nicht unumstritten. Teils massive Proteste der lokalen Bevölkerung bis hin zu Klagen vor Gericht versuchen, die Projekte zu stoppen. Die Gegner, organisiert in der Wind Aware Ireland-Gruppe, argumentieren, dass die 150 Meter hohen Turbinen zu nahe an Einzelgehöften



Windpark im Bogland

liegen und dass die Bedenken der Anwohner während der Planungs- und Konstruktionszeit ignoriert wurden. Die Lärmemission der Turbinen übersteigen den von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Grenzwert um das Dreifache. Henry Fingleton von Wind Aware sagte, die Zahl der betroffenen Gemeinden sei riesig, und sie würden alle rechtlichen Mittel ausschöpfen, um nicht unter riesigen Turbinen leben zu müssen.

Laut Bord na Mona war Mountlucas das größte einzelne Investitionsprojekt seiner Geschichte. Die Windfarm werde 12 Arbeitsplätze bieten. Wie Chefmanager Mike Quinn sagte: „Diese Windfarm ist Teil unserer Antwort auf Irlands doppelte Energie-Herausforderung. Es wird immer offensichtlicher, dass wir unsere chronische Abhängigkeit von Gas- und Öllieferungen aus unverlässlichen Quellen reduzieren müssen. Was noch wichtiger ist, wir haben eine dringende Verpflichtung, unsere Energieversorgung zu dekarbonisieren, um den Ausstoß von Treibhausgasen radikal zu senken und damit zu vermeiden, dass Irland heftige Strafen für verpasste Ziele berapen muss.“ ■

‘LITERARY GREATS’ – MARK MCFADDEN-AUSSTELLUNG IN DUBLIN
Im Residence Club am St Stephen’s Green ist noch bis 25. April die irische Debüt-Ausstellung des Malers Mark McFadden zu sehen. ‘Literary Greats’ zeigt Porträts irischer Autoren wie Oscar Wilde, WB Yeats, George Bernard Shaw, John McGahern, John Banville und Colm Tóibín.

McFadden stammt aus Falcarragh in Co Donegal, lebt aber jetzt in Monaco. Er ist Autodidakt und hat die Porträts nach Fotografien gemalt – es sind Autoren, deren Werke er schätzt. Er bevorzugt das Palettenmesser, das fast wie eine Spachtel sei, die



Maurer benutzen. „Anstatt Mauern zu bauen,“ sagt er, „nutze ich es, um Eindrücke von Personen aufzubauen, Schicht um Schicht.“



Patrick Kavanagh || Oscar Wilde

Seine Porträts haben bereits Beachtung gefunden. Bei einer Ausstellung in Monaco hat Prinz Albert II. von Monaco vor Kurzem sein Porträt von James Joyce erworben. themarkmcfadden.com ■

LEHNT IRISCHE REGIERUNG AER LINGUS-ÜBERNAHME DURCH IAG AB?

Könnte der irische Markenname Aer Lingus vom Markt verschwinden? Diesmal ist es nicht Ryanair-Chef Michael O’Leary, der sich die 25% Staatsanteil an Aer Lingus unter den Nagel reißen will – das Angebot in Höhe von einer Milliarde Pfund (1,36 Mrd Euro) kommt von der IAG, der Muttergesellschaft von British Airways und Iberia.

Die erste Reaktion der irischen Regierung war, dass sie das Angebot der International Consolidated Airlines Group (IAG) genau prüfen wolle, wie Verkehrsminister Paschal Donohoe erklärte. Als Aktionär mit 25,1% Anteilen hat die Regierung ein Veto-recht. Ebenso wie Ryanair, Eigner von 29,8% der Aer Lingus-Aktien.

Der Preis sei eine Sache, so der Minister, aber es seien andere Aspekte, die ebenso bedacht werden müssten. Landrechte in Heathrow, Verbindungen nach Europa und über den Atlantik sowie die Auswirkungen auf die Belegschaft. Aer Lingus ist der viertwich-

Brendan Behan und Lucian Freud

tigste Nutzer von London Heathrow – hinter British Airways, Lufthansa und Virgin Atlantic.

Der angebotene Übernahme-Deal war von Aer-Lingus begrüßt worden – wirtschaftlich sei er sinnvoll. Dagegen verlangte Donohoe weitere Informationen. Nach dem gegebenen Stand der Dinge könne er nicht zustimmen. Die fünfjährige Garantie der ‘Heathrow Slots’ sei nicht ausreichend. Er brauche Job-Garantien und mehr Informationen über die transatlantischen Perspektiven.



Vor allem bei den Gewerkschaften und in der Labour Party (Koalitionspartner in der Regierung) regt sich Widerstand gegen die Übernahme. Die Gewerkschaft Impact befürchtet, wie ihr Sprecher Matt Staunton warnte, den Verlust von bis zu 1200 Arbeitsplätzen. Die Aktionäre dagegen wittern satte Gewinnmargen, sollte der Deal stattfinden.

Für Willie Walsh, den IAH-Boss (übrigens ein Ire, der von 2001-2005 an der Spitze von Aer Lingus stand), muss IAG expandieren, wenn es seine Stellung als ‘global player’ im internationalen Flugbetrieb wahren will. Aer Lingus hatte einen starken Sommer 2014 – mit einer 19-prozentigen Gewinnsteigerung in den drei Monaten vor dem 30. September. Es ist schwer vorzustellen, dass die irische Regierung vor den Wahlen im nächsten Jahr einem Verkauf zustimmen könnte. ■

SEID NETT ZUEINANDER! ‘FESTIVAL OF KINDNESS’ IN LIMERICK

Organisiert von örtlichen Aktivisten und Geschäftsleuten fand zum St Patrick’s Day in Limerick erstmals ein ‘Festival der Freundlichkeit’ statt. Ziel der Organisatoren war es, ein positives Gefühl in Limerick zu erzeugen, mit Unternehmungen und Veranstaltungen, die dazu beitragen sollen, Freundlichkeit und nettes Verhalten untereinander mit Dingen des alltäglichen Lebens zu erzeugen.



Festival of Kindness, 13.-17. März

Die Initiative unter dem Schirm von Pay It Forward Limerick (PIF Limerick) umfasste einen Familientag in der Bedford Row – wo Kinder mit Gesichtsfarbe experimentieren, sich als Schauspieler oder Kunsthandwerker versuchen oder Lämmchen und kleine Hundewelpen streicheln konnten. Für die Erwachsenen gab es eine Chill-Out-Zone mit Massagen und Entspannungstechniken von erfahrenen Therapeuten – netterweise alles umsonst.

Ein Tag auf dem Wasser wurde von der Uni Limerick beigesteuert, mit Kajakfahren und einem Ausflug für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte.

Der Montag gehörte den Scouts – über 400 Pfadfinder vollbrachten gute Taten in der Stadt – u.a. wurden die 'unsung heroes' der Notdienste mit einem kleinen Geschenk bedacht.

Dazu gab es Live-Konzerte, Flash Mobs und 'Zonen der Freundlichkeit' in der ganzen Stadt. Und die Kulmination von alledem war natürlich die St Patrick's Day-Parade, an der alle Mitwirkenden des Festivals teilnahmen.

Wie der Sprecher des 'Limerick Kindness Festival' sagte, war das Festival von lokalen Bürgern organisiert, die ihre Gemeinde fördern wollen. „Wir glauben an das Gute in jedem Menschen“, erklärte er, „Leute sind nett zueinander, sind mitfühlend und unterstützen Freunde, die Familie, ja sogar komplett Fremde – jeden Tag geschieht das in Limerick und darüber hinaus. Und darauf wollen wir aufbauen.“ ■

RUSSISCHE MILITÄRFLIEGER STÖREN IRISCHEN LUFTVERKEHR

Zwei russische Kampffjets vor der irischen Küste haben Verzögerungen im irischen Flugverkehr herbeigeführt. Die beiden 'Bärenbomber' waren

Anfang März 45 Kilometer vor der irischen Küste im von Irland kontrollierten internationalen Luftraum unterwegs.

Aus Angst vor einer möglichen Kollision mit den Tu-95-Bombern veranlasste die irische Flugsicherung die Umleitung eines Passagierfluges und verzögerte den Start eines weiteren.

„Ein Flugzeugstart in Dublin wurde aufgrund der Aktivitäten der russischen Militärflugzeuge verzögert“, hieß es in einer Stellungnahme der Irish Aviation Authority (IAA). „Die Flugroute eines weiteren Fliegers musste in der Luft geändert werden, um sicherzustellen, dass sein Kurs hinreichend von dem der russischen Militärflieger entfernt war“, fügte die Behörde hinzu.

Die Passagiere der beiden Flugzeuge hätten sich jedoch zu keinem Zeitpunkt in Gefahr befunden, so die IAA. Die russischen Bomber seien auch nicht in irisches Hoheitsgebiet eingedrungen.

Der irische Verteidigungsminister Simon Covey sagte, die Regierung sei „natürlich nicht erfreut“ über den Vorfall. Er fügte jedoch diplomatisch hinzu: „Es würde mich überraschen, wenn Russland beabsichtigt haben sollte, Irland zu verärgern. Die IAA hat auf den Vorfall verantwortungsvoll und effektiv reagiert.“ ■

UNGLEICHHEIT IN IRLAND

Die Kluft zwischen Arm und Reich in Irland wächst. Mehr als ein Drittel aller Einkommen ist in den Händen der oberen 10% der Einkommensgruppen konzentriert.



So das Ergebnis einer Studie des Think Tank TASC (Think Tank for Action on Social Change), die warnt, dass die Einkommensungleichheit sich dem amerikanischen Level annähert, wenn es kein Umdenken in der Wirtschafts- und Sozialpolitik gibt.

Die Forscher sagen, Irland sei heute, in Bezug auf die Einkommensverteilung, das ungleichste Land in der EU. Sie fügen noch hinzu, dass die Forderungen nach Steuersenkungen von allen Seiten des po-

litischen Spektrums, anstatt in den öffentlichen Dienst zu investieren, die wirtschaftliche Ungleichheit weiter zementiert.

„Die Konzentration der Einkommen in weniger Händen gibt den Reichen mehr Macht und Einfluss, um Steuererleichterungen zu erreichen, von denen sie überproportional profitieren“, so Nat O'Connor, TASC-Direktor.

Allerdings wies Joanna Tuffy von der irischen Labour Party den TASC-Report als „faktisch irreführend und politisch übel“ zurück. Es sei „Nonsens“, die irische Einkommenssituation mit der der USA zu vergleichen. Die Ungleichheit der Einkommen in Irland sei geringer als im EU-Durchschnitt, wenn die Steuern und Sozialausgaben mit einbezogen würden.

Irland habe das progressivste Einkommenssteuer- und Sozialsystem in Europa, in Bezug auf seinen Einfluss auf die Einkommensverteilung. Und die Regierung habe dies auch in schwierigsten wirtschaftlichen Umständen aufrechterhalten – oft gegen den erbitterten Widerstand einiger Oppositionspolitiker, die das System liebend gerne zerstückelt hätten. ■

CLIFFS OF MOHER SCHIEBEN SICH AUF PLATZ ZWEI IN DER BESUCHER-BELIEBTHEITSLISTE.

Immer noch unangefochten an der Spitze der Touristenströme steht das Guinness Storehouse in Dublin. Aber auf den Rängen haben die Cliffs of Moher mit erstmals über einer Million Besucher 2014 den bisherigen Zweiten, Dublin Zoo, von seinem Treppchen verdrängt.



Das Storehouse am St James' Gate verzeichnete 1.269.371 zahlende Besucher im Jahr 2014 – ein

neuer Rekord (im Jahr zuvor waren es noch 1.156.985 gewesen). Und obwohl der Dubliner Zoo zum vierten Mal in Folge die Eine-Million-Marke überschritt, musste er den zweiten Platz an die 214 m hohen Cliffs of Moher an der Küste von Clare abtreten. Im Zoo wurden im letzten Jahr 1.076.876 Besucher gezählt (auch dies ein Rekord) – aber die Cliffs wollten noch einmal 3 600 Besucher mehr erleben: 1.080.501 (ein Zuwachs um 12,5% gegenüber dem Vorjahresergebnis von 960.134. ■

IRLAND BESCHLIEßT GESETZ ÜBER NEUTRALE ZIGARETTENPACKUNGEN

Als erstes Land in Europa – und gegen den heftigen Widerstand der Tabakindustrie – hat Irland ein Gesetz beschlossen, das neutrale Zigarettenpackungen einführt.

Tabakprodukte werden in Irland künftig in einer einheitlich schwarzen Verpackung angeboten, mit deutlich sichtbaren Warnungen über die Gesundheitsgefährdung des Rauchen und visuellen Darstellungen von Raucherkrankheiten. Irland ist damit das zweite Land der Welt (nach Australien), das ein solches Gesetz verabschiedet. Die Regierung wies alle Einschüchterungsversuche der Tabakindustrie zurück. Wie der Kinder- und Jugendminister (und ehemalige Gesundheitsminister) James Reilly erklärte, sei die Regierung bereit, ihren Schritt auch vor Gericht zu vertreten.

Der unabhängige Senator David Norris bescheinigte dem Minister „außerordentliche Durchsetzungskraft und Mut“. Er habe es „mit einer der reichsten und skrupellosesten Lobbys auf diesem Planeten“ aufgenommen. Ihre Drohung, nun vor Gericht ziehen zu wollen, sei „die monströse und impertinente Einmischung einer Tabakindustrie, die es sich anmaßt, das Recht eines nationalen Parlamentes in Frage zu stellen, Gesetze zu verabschieden.“ Die Standardpackungen – der Markenname darf nur in Einheitsschrift angezeigt werden; Werbeslogans und Logos sind verboten – würden den ‘Glitz’ der Werbung aus dem Zigarettengeschäft nehmen und durch schockierende Darstellungen der Folgen des Konsums dabei helfen, Kinder und Jugendliche vom Rauchen abzuhalten. ■

RÜFFEL VON DER EU-UMWELTBEHÖRDE FÜR IRLANDS MANGELHAFTES ENGAGEMENT IM KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Nach einem Anfang März publizierten Fünf-Jahres-Bericht der Europäischen Umweltbehörde EPA, der Europa insgesamt ein hoffnungsvolles Szenario in Sachen Klimawandel attestiert – der Kontinent sei in der besten Verfassung seit der industriellen Revolution –, geht die Behörde mit Irland hart ins Gericht: das Land falle in der

Bekämpfung der globalen Erwärmung zurück und Fortschritte, die bereits erzielt worden seien, würden nun durch die wirtschaftliche Erholung gefährdet.

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung seien weitere massive Veränderungen im Wirtschaften und im Lebensstil notwendig, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Irland fehle hierzu im Gegensatz zu kontinentalen Nachbarn wie Dänemark, Deutschland und Frankreich eine umfassende Strategie – zu vieles werde als gegeben hingenommen.

Der Druck auf Flora und Fauna sei enorm; nur ein Bruchteil der heute existierenden Spezies werde überleben. Organische Nahrungproduktion sei immer noch in den Kinderschuhen; die Hälfte des Mülls gehe immer noch auf Deponien; und es werde zu wenig gegen Wasserverschmutzer unternommen.



Die Abschnitte über biologische Vielfalt in Irland sind sehr ernüchternd. Als Inselstaat hat Irland weniger Biodiversität als andere Länder – und doch sind die geschützten Gebiete kleiner als in den meisten anderen Ländern. In der EU stehen etwa 25% aller Flächen unter Naturschutz – in Irland nur 7%. Unter den vom Aussterben bedrohten Arten, sind laut IEPA ein Drittel in einem günstigen Zustand – im EU-Schnitt sind es 40%.

Auch bei der Energiewende, so der Report, rangiere Irland am unteren Ende der Tabelle. Dabei sei, zitiert der Report die irische Umweltbehörde IEPA, „erneuerbare Energie im Überfluss vorhanden in Irland. Aber nur ein Bruchteil des Potenzials ist bisher angezapft worden.“ Im Gegensatz dazu liege Norwegen, einer der Hauptproduzenten von Öl und Gas, mit an der Spitze, wenn es um den Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix gehe. ■

'SKANDALÖSES' HARRY CLARKE-BUNTGLASFENSTER NUN IN HUGH LANE GALLERY

Das Fenster des berühmtesten irischen Buntglaskünstlers Harry Clarke löste 1930 einen Skandal aus. Die Regierung unter Taoiseach W T Cosgrave lehnte es ab, das Fenster wie vorgesehen im Gebäude des Völkerbunds in Genf zu installieren.

Die Hugh Lane Gallery in Dublin hat das Fenster für 35 000 Pfund von der Fine Art Society in London erworben. Ursprünglich war es von der irischen Regierung für Genf in Auftrag gegeben worden, als Teil eines komplexen Designs – Clarke hatte Figuren aus den Werken von Yeats, Shaw und O'Casey für sein Genfer Fenster ausgewählt. Doch die umstrittene Panele zeigte eine Szene aus Liam O'Flahertys Roman 'Mrs Gilhooley', in der die nur von einem Schleier umhüllte Nelly Mr Gilhooley verführt.



Der Rest des Fensters wurde in einem Regierungsgebäude in Dublins Merrion Square eingebaut – das umstrittene Fensterbild blieb im Besitz der Familie Clarke. Die Tochter des Künstlers schenkte es ihrem Arzt in Bray. Es wurde dann, zusammen mit dem Genfer Fenster, an die Fine Art Society in London verkauft.

Jetzt ist es in der Hugh Lane Gallery zu sehen. Als es dort am 11. März enthüllt wurde, sagte Barbara Dawson, die Direktorin der Galerie: „Harry Clarke war Irlands größter Buntglaskünstler. Seine

wunderbare Vorstellungskraft, die Originalität, mit der er seine Themen darstellte, und seine technische Fertigkeit im Umgang mit Buntglas machen ihn zu einem der größten Buntglaskünstler aller Zeiten. Mit dem Kauf von 'Mrs Gilhooley' haben wir sichergestellt, dass ein seltenes und wertvolles Original von Harry Clarke für die irische Öffentlichkeit in Dublins Municipal Gallery frei zugänglich ist." ■

FEBRUAR-UMFRAGE: SINN FÉIN FÜHRT IN DER IRISCHEN WÄHLERGUNST

Nach einer Sunday Independent/Millward Brown-Umfrage Mitte Februar hat Sinn Féin die Regierungspartei Fine Gael in der irischen Wählergunst überholt. Etwa ein Jahr vor den nächsten Wahlen zum Dáil kommt die Partei von Gerry Adams auf 26%, Enda Kennys Fine Gael nur auf 25%.



Umfrage: Sinn Féin vor Fine Gael.

Sinn Féin hat damit fünf Punkte zugelegt seit der letzten Umfrage (Ende Oktober 2014). Auch Fine Gael konnte Boden gut machen – 3% Zuwachs. Und Fianna Fáil verbesserte sich von 18 auf 19%.

Ebenfalls um ein Prozent verbesserte sich Labour – aber die nun zu Buche stehenden 6% sind nicht unbedingt ein Zeichen, dass die neue Führung unter Joan Burton zu einer nachhaltigen Wiederbelebung von Labour geführt hat (bei den Wahlen 2011 hatte die Partei 19%).



Sinn Féin-Chef

Gerry Adams

(Foto: Tony Gavin)

Die Zuwächse gingen auf Kosten der Unabhängigen, die im Oktober noch fast sensationelle 32% Zuspruch verzeichnen konnten. Nun sind sie um 9% auf 23% zurückgestutzt worden. Und dies trotz der anhaltenden Proteste gegen die Einführung der Wassergebühren. Es scheint, dass es Sinn Féin gelingt, einen großen Teil des Protestpotenzials gegen die Sparpolitik der Regierung, das sich in den landesweiten Wasserprotesten Bahn bricht, an sich zu binden.

Die Iren sind auch weiterhin nicht überglücklich mit ihrer politischen Führung. Die Parteichefs haben ihre Ratings zwar etwas verbessern können, aber auf immer noch recht niedrigem Niveau: Enda Kenny konnte sich um 3 Punkte auf 24% verbessern; Seine Stellvertreterin und Labour-Chefin Joan Burton kletterte um einen Punkt auf 23%; der Fianna Fáil-Vorsitzende Micheál Martin konnte ein Plus von 5% verbuchen und steht nun bei 29%, genau wie Gerry Adams, der sechs Punkte zulegte.

Der Appetit für eine neue Partei in Irland scheint abgenommen zu haben – die Protagonisten Shane Ross und Lucinda Creighton liegen bei 16 bzw. 13% Zustimmung. ■

'REBOOT IRELAND': LUCINDA CREIGHTONS NEUE PARTEI WILL IRLAND WIEDER AUF KURS BRINGEN

Zu Beginn des Jahres kündigte die ehemalige Fine Gael-Europaministerin Lucinda Creighton an, dass sie noch in diesem Frühjahr eine neue Partei ins Leben rufen werde, an deren Gründungsplänen seit April 2014 geschmiedet worden sei.

„Wir wollen Irland neu starten und wir laden alle ein, die dieses Land lieben, sich unserer Mission anzuschließen,“ sagte sie auf einer Pressekonferenz in Dublin. Ihre Partei werde dafür eintreten, dass die Wirtschaft unternehmerfreundlicher und die Politik den Bürgern zurückgegeben werde. Die Iren hätten es verdient, bei der nächsten Wahl echte Alternativen zu haben. Ihre Partei werde diese Alternative sein.

Sie fügte hinzu, dass es ihr nicht darum gehe, eine weitere 'traditionelle politische Partei' zu gründen, sondern eher eine 'politische Bewegung', die sich daran macht, das politische System umzukrempeln, das sie als „eine Generation über dem Haltbarkeitsdatum“ bezeichnete. Wenn die irische Politik nicht von Grund auf neu gefasst werde, würden die Fehler der Vergangenheit ständig wiederholt werden. Das irische Steuersystem richte sich gegen Unternehmer, Arbeitnehmer und Verbraucher – vor allem aber gegen kleine und mittelständische Unternehmen.



Lucinda Creighton, flankiert von Eddie Hobbs und dem unabhängigen Gemeinderat John Leahy aus Offaly.

Die Partei, deren Motto ('Reboot Ireland') zwar feststehe, die aber noch keinen Namen habe, werde, so Lucinda Creighton, bei der nächsten Wahl in jedem Wahlkreis zumindest einen Kandidaten aufstellen. Sie würden für die vier Grundprinzipien der neuen Partei stehen: (1) Eine Wirtschaft für Unternehmer im sozialen, privaten und öffentlichen Sektor; (2) Den öffentlichen Sektor öffentlich machen; (3) Die Politik zurück in die Hände der Bürger geben; (4) Die Regierung an klaren sozialen Vorgaben messen.

Der Wirtschaftsjournalist Eddie Hobbs, der sich der neuen Partei angeschlossen hat, erklärte, die Partei habe linke Ziele, die sie mit rechter Wirtschaftspolitik erreichen werde. Ziel sei ein Mindest-Lebensstandard für jeden in Irland bei gleichzeitiger Unterstützung für Unternehmer. Vor allem müssten die Ausgaben für den öffentlichen Dienst in den Griff ge-

nommen werden. Gehälter im öffentlichen Dienst würden nur dann noch steigen, wenn vorher der Mindestlebensstandard gestiegen sei, so Hobbs.

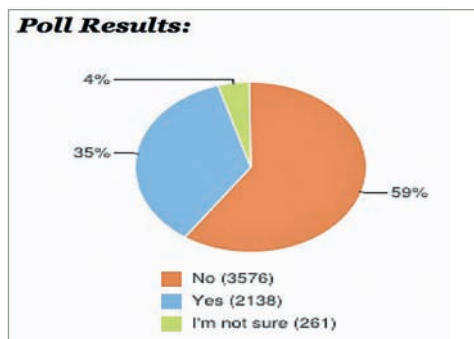
Gerry Adams war wenig angetan von der neuen Konkurrenz am Horizont; „Während ich Lucinda Creighton und ihren Kollegen alles Gute für die Zukunft wünsche, bin ich davon überzeugt, dass noch eine weitere konservative politische Partei das Letzte ist, was Irland derzeit braucht.“ ■

KEINE VOLKSABSTIMMUNG ZUM WAHLALTER: GRÜNE WERFEN TAOISEACH BETRUG AN JUNGWÄHLERN VOR

Während das Referendum über die gleichgeschlechtliche Ehe sowie das über die Senkung des Wahlbarkeitsalters für die Position des irischen Staatspräsidenten (von 35 auf 21) im Mai über die Bühne gehen werden, nahm Taoiseach Enda Kenny von dem 2013 gemachten Regierungsversprechen Abstand, in dieser Legislaturperiode auch eine Volksabstimmung zur Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre durchführen zu wollen.



Enda Kenny



Keine Mehrheit für Wahlrecht ab 16 Jahren

Grafik: the journal

Diese Kehrtwende stieß auf teils harsche Kritik von Jugendverbänden und Oppositionsparteien. Die Grünen warfen dem Regierungschef vor, junge Wähler, die gehofft hätten, beim nächsten Wahlgang an die Urnen zu gehen, im Regen stehen zu lassen. Das sei „ein zynischer politischer Winkelzug, um sicherzustellen, dass die Stimmen derer, die am meisten unter den Haushaltskürzungen zu leiden hätten, nicht gehört werden.“

Grünen-Chef Eamon Ryan sprach von „schieferem Selbstinteresse“, und die Jungen Grünen haben eine Petition gestartet, um das Referendum doch noch zu erzwingen. Die Sinn Féin-Senatorin Kathryn Reilly nannte es „eine große Ironie“, dass die Regierung die Empfehlungen der Verfassungskonvention missachte, die sie doch selbst eingesetzt habe.

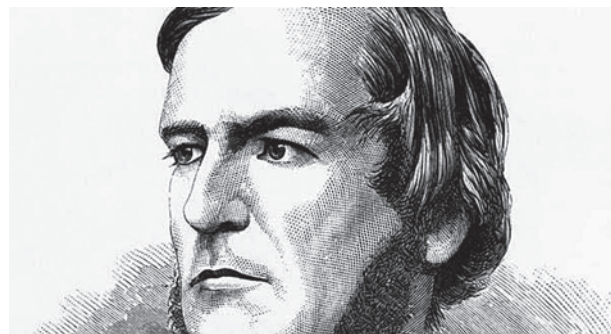
Craig McHugh, der Präsident der Irish Second Level Students' Union (ISSU), nannte den Schritt der Regierung „zutiefst enttäuschend“. Seine und andere Jugendorganisationen hätten sich bereits auf das Referendum vorbereitet. Es gebe einen wachsenden Appetit unter jungen Menschen, sich politisch einzubringen, die Demokratie zu beeinflussen und dazu beizutragen, das Land zu verändern.

Eine Umfrage von *the journal* im letzten November zeigte allerdings auch, dass die Mehrheit in Irland wohl noch davon überzeugt werden muss, dass das Wahlrecht ab 16 eine gute Idee ist. ■

CORK ERINNERT AN GEORGE BOOLE, DEN 'VATER DER COMPUTERWISSENSCHAFT'
Cork City Council hat das leer stehende Gebäude Nr. 5 Grenville Place in der Nähe des Mercy University Hospitals erworben, um daraus eine Gedenkstätte für George Boole zu machen, der vor 200 Jahren das Licht der Welt erblickte.

Die Renovierung des Hauses, in dem George Boole wohnte, als er 1849 zum ersten Mathematikprofessor an das University College Cork berufen wurde, passierte den Stadtrat im Dezember. Sie ist Auftakt für eine ganze Serie von Projekten und Veranstaltungen zum 200. Geburtstag des mathematischen Genies – darunter u.a. drei internationale Konferenzen und eine Kunstausstellung.

Der Autodidakt Boole, der in Lincoln in England geboren wurde, lebte mit seiner Familie in Ballin-



George Boole (1815-1864)

temple, hatte aber Räume in 5 Grenville Place, wo er einige seiner wichtigsten Werke verfasste. Boole schuf in seiner Schrift *The Mathematical Analysis of Logic* von 1847 den ersten algebraischen Logikkalkül und veröffentlichte weitere einflussreiche Werke – vor allem ‘An Investigation of the Laws of Thought, on Which Are Founded the Mathematical Theories of Logic and Probabilities’ (1854), ‘Treatise on Differential Equations’ (1859) und ‘Treatise on the Calculus of Finite Differences’ (1860) – und begründete damit die moderne mathematische Logik, die sich von der traditionellen philosophischen Logik durch eine konsequente Formalisierung abhebt – ohne sie wäre die heutige Computerwissenschaft nicht denkbar.



Erinnerung an das Mathematik-Genie.

Leider war ihm keine lange Lebenszeit vergönnt. Nach einem zweistündigen Marsch durch den

strömenden Regen zu einer Vorlesung hielt er diese in klatschnassen Kleidern – die daraus resultierende ‘fieberhafte Erkältung’ raffte den 49-jährigen Professor hinweg.

5 Grenville Place wurde 2009 für abbruchreif erklärt. Tatsächlich stürzte das Haus im Jahr darauf teilweise ein. Die Stadt sicherte das Gebäude, um weiteren Schaden zu verhindern. Eine technische Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben, und

als UCC 2015 zum 'Year of George Boole' ausrief, wurde die Renovierung beschlossene Sache. Die erste Phase der Renovierung ist auf 600 000 Euro veranschlagt. Das Gebäude soll dann an UCC übergeben werden, um daraus im Gedenken an den Wissenschaftler ein Zentrum für Mathematik und Computertechnologie zu machen. ■

WEST CORK GEDENKT DES HUNDERTSTEN TODESTAGS VON O'DONOVAN ROSSA

Die Beerdigung des Feniers O'Donovan Rossa am 1. August 1915 war ein Fanal und gilt als der Schlachtruf, der schließlich zum Osteraufstand im Jahr darauf führte. Hier schwang sich Pádraig Pearse zu seiner mitreißenden Grabesrede auf (die Seán O'Casey später in sein Drama 'The Plough and the Stars' integrierte).



O'Donovan Rossas Beerdigung

An Jeremiah O'Donovan Rossa, der am 10. September 1831 in Rosscarbery in West Cork geboren wurde, wird zum 100. Todestag diesen Sommer mit einer Reihe von Gedenkveranstaltungen erinnert. Darunter ist geplant, den Marsch von 1863, den O'Donovan Rossa durch Skibbereen organisiert hatte, aus Solidarität mit einem Aufstand in Polen, erneut in Szene zu setzen und dabei die polnische Gemeinde von Cork einzubeziehen. Des Weiteren ist ein GAA-Turnier in der Planung für Clubs, die seinen Namen tragen. Dazu eine 'Heckenschule', Ausstellungen, Vorträge und Kulturveranstaltungen. Eine Messe in der St Patrick's Cathedral in New York wird im Juni seines Todes gedenken. Dort hatte O'Donovan Rossa 44 Jahre im Exil verbracht.

Zusammengestellt von
Eberhard (Paddy) Bort

WIR ÜBER UNS

Irland, die grüne Insel am nordwestlichen Rand Europas, zieht bereits seit mehr als 50 Jahren immer mehr Reisende und Kulturinteressierte in ihren Bann. In Moers am linken Niederrhein hat sich dazu im Lauf von über drei Dekaden ein Dreh- und Angelpunkt deutsch-irischer Aktivitäten gebildet, der Teil und Mittelpunkt eines europäisch-deutsch-irisch/keltischen Netzwerks ist, mit vielfältigen Kontakten zu Personen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen in beiden Ländern. Wichtigstes Ziel ist es, zur Beschäftigung mit europäischer Geschichte, Kultur und Politik einzuladen – gerne aus irischer Perspektive, und mit der Einladung verbunden, die grüne Insel auch selber zu besuchen.

Mehr über uns in Moers (Linkliste)

www.gaeltacht.de

Spezial-Reisebüro (und Veranstalter) für Irland- seit über 31 Jahren: ein riesiges Irlandportal. Irland von A-Z: Hinkommen, Unterkommen. Herunkommen.

www.ebzirland.de

Für Irland-Reiseprojekte von Schulklassen, Jugendgruppen, Volkshochschulen, Kirchengemeinden und anderen Institutionen...

(EBZ: Verein der Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren e. V.)

www.ireland-journal.de

Das Magazin für, aus und über Irland, seit 1990: quadratisch-kritisch gut. Nicht im Zeitschriftenhandel, nur im Abo.

www.irlandaufdemkirchentag.de

Online seit 2010, seit unserem legendären „House of Ireland“ beim zweiten ökumenischen Kirchentag in München.

www.irish-shop.de

Vom Guinness über Bücher und CDs, schöne irische Geschenke – mit einem Mausklick bestellt. **Neu: unsere deutlich über 800 Dokumente, Textsammlungen und Broschüren, zum meist kostenlosen Download.**

Mehr Musik, bitte?

www.celtic-music-net.com:

Reines Infoportal mit über 4000 CDs, 1000 Artikeln über Musiker, Gruppen, Regionen...

www.folk-lied-weltmusik.de

Das einzige, große Terminportal für Folk, Lied und Weltmusik – vom Folk selbst „gefüttert“. Natürlich mit allen irischen Veranstaltungen hier im Land: immer ganz schön viele...

www.folker.de:

Das einzige Musikmagazin für diese drei Genres! Aber garantiert keine Ausgabe ohne „Irisches“. Sechsmal im Jahr, mit 24-seitigem Veranstaltungskalender.

Hinter all dem (und in Wirklichkeit noch viel mehr) stecken wir in Moers!





Ireland Highlights Castle Roche

Castle Roche im County Louth ist ein echtes Highlight unter den vielen Ruinen Irlands. Errichtet wurde die Festung im Jahr 1236 auf der Kante einer Felswand, wo sie sich bis zum heutigen Tage anmutig über die umliegende Landschaft erhebt. Um die Erbauung des Schlosses rankt eine typisch irische Legende. Die Bauherrin, Lady Rohesia de Verdun, soll nach dem Tod ihres Mannes versprochen haben, den Architekten zu ehelichen, der ihr ein Schloss in Roche errichten würde.

An Interessenten soll es nicht gemangelt haben und am Vorabend der geplanten Hochzeit rief die Lady de Verdun ihren Zukünftigen zu sich, um einen Blick aus den großen Fenster zu werfen und die Ländereien zu betrachten, die ihm bald gehören sollten. Kurzerhand stieß sie ihn dabei aus dem Fenster in den Tod. Das Fenster ist seither als das „Mörder-Fenster“ bekannt und der Geist des Ermordeten soll bis zum heutigen Tage durch die Ruinen spucken.



Castle Roche
Co. Louth

54° 2' 52" Nord
6° 29' 16" West

In der Rubrik „Ireland Highlights“ stellt der Fotograf Stefan Schnebelt den Lesern des irland journals sehenswerte Orte auf der grünen Insel vor. Seine Fotografien finden Sie auch online unter:

www.stefanschnebelt.com



„Irland 2015“ – Der besondere Irlandkalender

Teil 2

Die Irland Kalender des Offenburger Fotografen Stefan Schnebelt sind bekannt für eine abwechslungsreiche Bildauswahl an Sehenswürdigkeiten und Orten abseits ausgetretener Pfade. Die Aufnahmen für seinen neuen Kalender „Irland 2015“ entstanden allesamt an der Westküste Irlands, entlang des „Wild Atlantic Way“.



Juli 2015 – Cottage auf Great Blasket Island, Co. Kerry

Als ich An Bhlascaod Mhór, die große Blasket Insel, im Sommer 2013 besuchte, präsentierte sich die Insel wie aus dem Ei gepellt. Im Schein der Sonne erstrahlte nicht nur das weiß getünchte Cottage in meiner Aufnahme, auch die vielen Hausruinen auf der Insel wirkten überaus einladend. Vor dem langen Sandstrand, der im Bild ebenfalls zu sehen ist, tummelten sich zig Seehunde im Wasser und schienen die Menschen am Strand ebenso interessiert zu betrachten wie umgekehrt. An diesem Sommertag wirkten die Blaskets wie das Paradies auf Erden. Aus den Erzählungen der großen Blasket-Dichter weiß man jedoch, wie hart das Leben auf der Insel einst sein konnte.



August 2015 – Keem Strand auf Achill Island, Co. Mayo

Bevor diese Aufnahme des Keem Strands auf Achill Island entstand hatte ich Irlands größte Insel schon mehrfach besucht und dabei immer Pech mit dem Wetter gehabt. Das ist kaum verwunderlich, denn hinter der Hügelkette, die diesen wunderschönen Strand abschirmen befindet sich der offene Atlantik. Apropos Hügel, nicht nur der Sandstrand ist eine wahre Augenweide, es lohnt sich hier auch unbedingt eben diesen Hügel im Hintergrund zu besteigen. Vom dort oben hat man einen herrlichen Blick auf dramatisch abstürzende Klippen und den offenen Atlantik.



September 2015 – Stroove Lighthouse, Co. Donegal

Stroove liegt ganz im Nordosten der Inishowen-Halbinsel und damit weit „weg vom Schuß“. Der „Wild Atlantic Way“ und zuvor schon die „Inishowen 100“-Rundfahrt dürften ab und an Besucher in diese Ecke gelockt haben. Einen Besuch kann ich nur empfehlen. Hier an der Mündung des Lough Foyle befindet sich nicht nur dieser von zwei schönen Sandstränden flankierte Leuchtturm. Ein Stück den Hügel hoch gelangt man zum Inishowen Head, dessen Klippen steil zum Meer abfallen.

Oktober 2015 – Blick vom Connor Pass, Co. Kerry

Eine dichte Wolkendecke lag über Dingle Town als ich am Morgen, als diese Aufnahme entstand, zum Connor Pass hinauf fuhr. Ich rechnete nicht damit, dass ich auf dem Pass viel zu sehen bekommen würde. Doch als ich dort angekommen war, riss plötzlich die Wolkendecke auf und wie aus einzelnen Spot-Strahlern fiel das Licht der Morgensonne auf die Hügel vor mir - ein faszinierendes Schauspiel, das ebenso schnell wieder vorbei war wie es begonnen hatte.

November 2015 – Carrowmore Lake, Co. Mayo

Das Landschaftsbild der Baronie Erris, im Nordwesten des County Mayo, kann man durchaus als karg bezeichnen. Wenn sich da ein einzelner Baum, bzw. im Falle meiner Aufnahme ein Weißdornbusch, als einziger seiner Art im Umkreis von Kilometern „erhebt“, dann ist das ein echter „Eyecatcher“. Der Wuchs des Weißdorns im Bild wurde sichtbar vom Wind beeinflusst. Er erweckt den Eindruck, als ob er sich vor dem Wind zu ducken versucht.

Dezember 2015 – Bloody Foreland, Co. Donegal

Sie werden langsam rar, die traditionellen, strohgedeckten Cottages, die das idyllische Irland-Bild bis vor wenigen Jahren prägten. Ich ertappe mich immer wieder dabei, dass ich an keinem dieser typisch irischen Häuschen vorbeigehen kann, ohne sie zu fotografieren. Aber ich bin nicht der Einzige, dem diese Cottages gefallen. Häufig bekomme ich gerade zu diesen Aufnahmen in meinen Kalendern ein sehr positives Feedback mit dem meist einhelligen Tenor: „Da würde ich gerne leben...“.



Der Kalender ist in unserem Irish Shop unter www.irish-shop.de, direkt beim Fotografen unter www.stefanschnebelt.com als auch im Buchhandel (ISBN 978-3-9813545-7-7) erhältlich.

117

117 Mio Euro will **Dairygold** bis 2020 in seine Milchwerke an den Standorten Mallow und Mitchelstown in Co Cork investieren – und damit 115 neue Jobs schaffen. *** Maynooth University und Dublin City Council haben eine neue interaktive Website über Dublin ins Netz gestellt: www.dublindashboard.ie. *** Nordirlands First Minister **Peter Robinson** (DUP) zeigte sich „sehr erfreut“ über den Vorschlag seines Stellvertreters **Martin McGuinness** (Sinn Féin), die Zahl der Sitze in der Northern Ireland Assembly von derzeit 108 auf 90 zu senken, um zu zeigen, dass man bei den anstehenden Kürzungen auch vor der eigenen Institution nicht Halt macht. *** Die **Delorentos** spielten einen Gig umsonst und draußen vor irischen **Culture Night** am 19. September am Merrion Square in Dublin. Am Meeting House Square wärmte **John Sheahan** zusammen mit dem **RTÉ Concert Orchestra** und seinem ‘Marion Waltz’ die Her-

waren irisch) wurde in Washington mit der höchsten Ehre, die für Erfolge in in den Folk und Traditional Arts vergeben werden, der **National Heritage Fellowship**, ausgezeichnet. *** Mit ihrem vierten Album ‘No Sound Without Silence’ erreichte die Dubliner Band **The Script** auf Anhieb die No.1 der UK Charts. *** Die Schülerinnen **Ciara Judge**, **Emer Hickey** und **Sophie Healy-Thow** von der Kinsale Community School gewannen bei der **Google Science Fair 2014** den Großen Preis in der Kategorie der 15-16-Jährigen für ein Forschungsprojekt, das den Einsatz natürlicher Bakterien zur Steigerung des Getreideertrags untersuchte. *** Im **Whelan’s** in Dublin feierte Irlands einflussreichstes Jazz-Trio sein dreißigjähriges Bühnenjubiläum: **The Guilfoyle-Nielsen Trio**. Die Brüder **Ronan** und **Conor Guilfoyle** an Bass und Schlagzeug und Gitarrist **Mike Nielsen** aus Dun Laoghaire haben mit Größen wie **Joe Lovano**,

Wort, über Musik, Tanz und Comedy bis zur bildenden Kunst und zum Theater. Mit von der Partie waren u.a. der Folkmusiker **Tim Eriksen**, der Autor und Dramatiker **Michael Harding**, die Literaten **John MacKenna**, **Michael Smith**, **Colm Keegan** und **Mark Graham**. Am 17. Oktober wurde ‘dreamland’, das neue Theaterstück von **Jim Nolan**, vorgestellt. Ausstellungen, Filme, Ballettaufführungen, sowie das **John Dwyer Trad Weekend** mit seinem **Session Trail – Jordan’s Bar, Munster Bar, Dooley’s Hotel, Katty Barry’s Bar, The Reg** – und einem Auftritt von **Mairtin O’Connor**, **Cathal Hayden** und **Seamie O’Dowd** rundeten das Festival ab. *** Nicht einmal ein Jahr war seit der Eröffnung des Dubliner Restaurants **Etto** (Merrion Row) ins Land gezogen, da wurden die Chefs **Liz Matthews** und **Simon Barrett** bereits mit dem **Michelin Bib Gourmand** ausgezeichnet. *** Der 52-jährige Universitätsbibliothekar **John**



Rücktritt aus Altersgründen: Cardinal Seán Brady



Kavi und Ashoka; Neuzugänge im Dubliner Zoo

zen des Publikums. **Seattle Police Pipes and Drums** war ebenfalls in Temple Bar unterwegs. Und der Schriftsteller **Kevin Barry** las im **Irish Writers Centre**. Insgesamt war im ganzen Land mehr als 900 Veranstaltungsorte an der Kulturnacht beteiligt. *** **Liam Neeson** spielt die Hauptrolle im Remake des französischen Thrillers ‘Tell No One’. *** Dublin wird einer der 13 Austragungsorte der **Fußball-EM 2020** sein. Drei Gruppenspiele und ein Zweitrundenspiel werden im Aviva-Stadion stattfinden. *** **Colin Farrell** wird eine Hauptrolle in der zweiten Staffel der US-Erfolgsreihe ‘True Detective’ spielen. *** An die 280 000 Besucher – ein neuer Rekord – stellten sich bei strahlendem Herbstwetter zu den drei Tagen währenden **National Ploughing Championships** in Ratheniska, Co Laois ein. *** Irische Getränke- und Nahrungsmittelexporte stiegen im letzten Jahr auf über 10 Milliarden Euro – ein 42-prozentiger Zuwachs seit 2009. *** Die US-Softwarefirma **Puppet Labs** etabliert eine Niederlassung in Belfast mit 100 Arbeitsplätzen. *** Der 63-jährige irisch-amerikanische Tänzer **Kevin Doyle** aus Rhode Island (beide Eltern

(dem am 18. September verstorbenen) **Kenny Wheeler**, **Larry Coryell** und ex-**Miles Davis** Saxophonist **Dave Liebman** zusammen gespielt, haben Meisterklassen am **Berklee College of Music** in Boston gegeben und mit ihren ‘Odd-Time Signatures’ – bestens repräsentiert auf ihrem Klassiker ‘Fucked-up Classics’ von 1993 – neue rhythmische Akzente im Jazz gesetzt. *** Das **Bord Gáis Energy Theatre** in Dublin wurde für 28 Mio Euro von **John** und **Bernie Gallagher** gekauft, die mit dem Verkauf der Hotelgruppe **Jury’s Doyle** vor dem Finanzcrash Millionen geschaffelt hatten. Der Verkaufspreis blieb damit weit hinter den 80 Mio Baukosten aus dem Jahr 2010. *** Co Cork’s ‘Cocaine Coast’ machte wieder Schlagzeilen: Am 24. September enterte die irische Marine etwa 300 Kilometer vor Mizen Head beim **Fastnet Rock**-Leuchtturm die ‘Marayabella’, eine 18-Meter-Yacht. Drei Männer mit britischen Pässen wurden festgenommen und eine Tonne (41 Pakete) Kokain im Wert von 80 Millionen Euro sicher gestellt. *** Das **Imagine Arts Festival** (16.-25. Oktober) in Waterford umspannte die ganze Breite, vom gesprochenen

FitzGerald aus Cork wurde in Inniskeen, Co Monaghan mit dem **Patrick Kavanagh Poetry Award** ausgezeichnet – und das, obwohl bis dato noch keines seiner Gedichte gedruckt worden war. *** Zwischen Juni und August kamen fast 10% mehr Besucher aus Übersee nach Irland als im Jahr zuvor: 18% mehr aus Amerika, 11% mehr aus Europa und 3,5% mehr aus Großbritannien. In Europa sind es vor allem die Deutschen, deren Zahl deutlich zugenommen hat – und sie zieht es vor allem an den **Wild Atlantic Way**. *** **Matthew Sweeney** gewann den in diesem Jahr erstmals während der **Listowel Writers Week** vergebenen **Piggott Poetry Prize**. *** Beim **Mountains to Sea DLR Book Festival** wurde der **Irish Times DLR Poetry Now Award** an **Sinéad Morrissey** überreicht; **Tara Bergin** gewann den **Shine/Strong Award** für ihr eindrucksvolles Debüt, ‘This Is Yarrow’. *** Der von **Gregory Burke** geschriebene Nordirland-Thriller ‘71’ (Regie: **Yann Demange**) gewann beim **Athens Film Festival** den Preis als bester Film. *** Im Alter von 93 Jahren starb der in Buncrana, Co Donegal geborene **Hugh ‘Dick’ Doh-**

erty – er war der älteste noch lebende ehemalige **Celtic Glasgow**-Fußballer. Er spielte 1946/47 seine erste Saison in Glasgow. Nach Stationen in Derry und Dundalk sowie Blackpool und Raith Rovers kehrte er nach Donegal zurück, wo er 1944 den heute noch existierenden **Buncrana Hearts Football Club** gegründet hatte. *** In Drumcondra starb am 30. September die Theaterlegende **Billie Barry** – Gründerin der **Billie Barry Stage School**, die seit 1964 den Bühnennachwuchs für irische Shows ausbildet. Ihr Alter hatte sie, wie die Familie verlauten ließ, „Zeit ihres Lebens“ geheim gehalten, und so sollte es auch nach ihrem Ableben bleiben. ***

Der Oktober begann mit der Ankündigung einer kleinen Job-Bonanza für Irland: die kanadische Firma **Optel Vision** erweitert in Limerick mit der Schaffung



Sir John Laverys 'The Viscountess Castlerosse, Palm Springs, 1938'

Cliffs of Moher, Liscannor, Ireland



von 140 Stellen; der Autovermieter **Cartrawler** hat 400 Neueinstellungen in Dublin im Visier; die US-Pharmagruppe **West Pharmaceutical Services** wird in Waterford mit einer 100-Mio-Euro-Investition 150 Jobs schaffen; die US-Softwarefirma **Rapid7** ist mit 75 neuen Jobs in Belfast dabei, und **PriceWaterhouseCoopers** schafft 807 zusätzliche Arbeitsplätze in Nordirland. *** Der ehemalige Abgeordnete für Upper Bann in der nordirischen Assembly, der Ulster Unionist **George Savage**, starb im Alter von 72 Jahren. *** Mehr als tausend Musiker kamen zum **Guinness Cork Jazz Festival** (23.-27. Oktober) – darunter die **Ginger Baker Jazz Confusion**, das **Vanbrugh Quartet**, **Diane Reeves** und **Sharon Jones & The Dap-Kings**. Auch Nicht-Jazzfans kamen auf ihre Kosten – mit Rockabilly-Star **Imelda May** und den Rockbands **The Frank and Walters** und den **Delorentos**. Laut Festival-Organisator **Mark Hogan** war das diesjährige Festival „das erfolgreichste des letzten Jahrzehnts.“ *** Die **Central Bank** hat im Oktober ihre Wirtschaftsprognose für Irland deutlich nach oben korrigiert – statt 2,5% würden nun 4,5% Wachs-

tum des Bruttosozialprodukts erwartet. *** „It's a entertaining tale“, urteilte die *Financial Times* über den in Nordirland gedrehten Film 'Dracula Untold'. Vor allem die die 'Special Effects' in dieser Version der Urgeschichte von **Bram Stokers** Blutsauger-Roman sowie die Szenerie seien „spektakulär“. *** Das Gemälde 'The Viscountess Castlerosse, Palm Springs, 1938' von Sir John Lavery fand bei einer **De Vere**-Auktion in Bewley's Hotel, Ballsbridge für 50 000 Euro einen neuen Besitzer. *** Bei den **Blas na hÉarann Food Awards** in Dingle waren die Butterkreationen von **Blast and Wilde**, der Firma von **Graham** und **Bernie Canning** in Slane, Co Meath der Hit. Unter 2,000 Produkten holte sich der Butterbetrieb mit seinen aromatischen Schöpfungen – gerösteter Knoblauch, Pesto, Schwarze Oliventapenade, Chilli, Limone und Koriander – nicht nur den Titel als 'Supreme Champion', sondern auch noch

beitsplätzen. **JTI** hatte 2007 die von **Thomas Galaher** 1857 gegründete und nach ihm benannte Tabakfabrik übernommen – sie stellte **Silk Cut** and **Benson & Hedges** her. *** Während die Folge 2 der Autobiografie von Kicker **Roy Keane** ('The Second Half') noch für Schlagzeilen sorgt, kündigt sich die nächste kontroverse Lebensbeichte an: **Sinéad O'Connor** hat bei Penguin unterzeichnet – ihre Erinnerungen „an alle, mit denen ich je geschlafen habe“, sollen im Frühjahr 2016 erscheinen. *** **Bowe's** in Fleet Street, Dublins letzter überlebender Pub aus der viktorianischen Epoche (Kneipe seit 1854) plant eine radikale Erweiterung, unter Einbeziehung des Nachbargebäudes (bisher ein **Ladbroke**-Wettbüro, derzeit leerstehend) und des Untergeschosses. Die bisherige Bar soll weitgehend erhalten bleiben (inklusive Tresen) – insgesamt aber soll die Fläche verdreifacht werden. *** Beim **Cork**

Gold-, Silber- und Bronzemedailles. *** Die global agierende Softwarefirma **Solarwinds** erweitert am Standort Cork um 100 Mitarbeiter; in Tipperary stellt der Fleischproduzent **Ribworld** ebenfalls 100 neue Mitarbeiter ein. *** Gleich 100 Mio Euro will **BWG**, die Gruppe, der **Spar** in Irland gehört, in 50 neue Läden investieren und damit 1000 neue Stellen schaffen. *** Für ihre Forschung über das „GPS-System“ im menschlichen Hirn erhielten der in New York als Kind irischer Immigranten aufgewachsene Professor **John O'Keefe**, der am University College London lehrt und forscht, und das norwegischen Ehepaar **May-Britt** und **Edvard Moser** den diesjährigen Nobelpreis für Medizin. *** Nach den USA hat Irland weltweit die meisten Niedriglohnjobs. Mehr als ein Fünftel aller in Irland Beschäftigten verdient laut **OECD** weniger als 23 641 Euro im Jahr – bei einem irischen Durchschnittseinkommen von 35 620 Euro im Jahr. *** **Japan Tobacco International (JTI)** schließt sein Werk bei Ballymena, Co Antrim und verlagert seine Produktion nach Polen und Rumänien – mit dem Verlust von 877 Ar-

Film Festival (7.-16. November) stellte **Philip King** seinen Film 'Come All You Dreamers – Christy Moore and Declan Sinnott at Barrowlands, Glasgow' vor; **Christy Moore** wurde zur Premiere vom Regisseur selbst interviewt. *** Golfstar **Rory McIlroy** kam zur Eröffnung der **Daisy Lodge**, einem Therapiezentrum für krebskranke Kinder in Newcastle, Co Down, für das er eine Million Pfund gestiftet hat. *** Fast eine Million Fernsehzuschauer sahen die erste Folge der neuen, fünften Staffel von 'Love/Hate'. *** Bei Nachwahlen zum Dáil ging **Michael Fitzmaurice**, ein Bauer aus Leitrim South, als Nachfolger für den im Juni ins Europa-Parlament gewählten unabhängigen **Luke 'Ming' Flanagan** hervor; **Paul Murphy** von der Socialist Party rückte für Fine Gaels **Brian Hayes** nach, der ebenfalls eine neue politische Heimat im Europaparlament gefunden hat. *** Dass Fianna-Fáil-Kandidaten bei den beiden Nachwahlen leer ausgingen, führte zu parteiinterner Kritik am Vorsitzenden **Micheál Martin**. *** Der irische Senat beschloss einstimmig einen Antrag an die irische Regierung, Palästina als Staat

anzuerkennen. Nur Schweden hat bisher in Europa diesen Schritt vollzogen. *** Bei einer **Iarnród Éireann**-Preisvergabe in Dublin wurde der Bahnhof von **Hazelhatch & Celbridge** in Co Kildare unter 142 Konkurrenten zu Irlands 'Best Train Station' für das Jahr 2014 ausgerufen – ausgewählt von 15 000 Bahnkunden, die ihr Votum online abgaben. *** Einen „dramatischen und überzeugenden Sieg“ nannte der *Irish Times*-Reporter **Keith Duggan** das 1:1 der Iren gegen Deutschland bei der EM-Qualifikation in Gelsenkirchen am 14. Oktober – dank des Ausgleichstreffers in der 94. Minute durch **John O'Shea**. *** **Billy Bragg** und **Deborah Blacoe**, die Schwester von **Paul Chevrone** (The Radiators from Space, The Pogues), waren im Dubliner **Mountjoy Prison**, als drei Gitarren des 2013 verstorbenen Musikers an das Gefängnis übergeben wurden, als Teil des von **Bragg** initiierten 'Jail Guitar Door'-Projekts zur Resozialisierung von Ge-

cherin der **Cliffs of Moher** in diesem Jahr. Sie erhielt aus der Hand von **Katherine Webster**, der Direktorin der **Cliffs of Moher Visitor Experience**, einen Scheck in Höhe von 5000 Euro für einen weiteren Urlaub in Co Clare. *** Aus Protest gegen zu geringe Abnahmepreise haben die irischen Farmer Ende Oktober für 24 Stunden die Fleischfabriken des Landes blockiert, sodass nicht angeliefert und geschlachtet werden konnte. In der zweiten Novemberwoche wiederholten sie die Aktion – nur waren es diesmal 48 Stunden. *** Der Kenianer **Eliud Too** gewann den am 26. Oktober durchgeführten 35. Dublin Marathon. Bei den Frauen setzte sich die ebenfalls aus Kenia stammende **Esther Macheria** durch. ***

Präsident **Michael D Higgins** würdigte bei seinem offiziellen Besuch in Wales im Oktober den Dichter

grenze. *** Wegen Schwarzarbeit wurde die irische Billigfluggesellschaft **Ryanair** in Frankreich zur Zahlung von 8,1 Mio Euro Schadenersatz verurteilt. Für 127 Mitarbeiter waren keine Sozialabgaben gezahlt worden. Das Berufungsgericht in Aix-en-Provence verhängte zudem wie bereits in erster Instanz eine Geldstrafe von 200 000 Euro. *** Drei berühmte irische Gemälde im Wert von je 150 000 bis 200 000 Euro wurden Ende Oktober in Baltinglass, Co Wicklow gestohlen. Es handelt sich dabei um 'The Fern in the Area' von **Jack B Yeats**, 'Portrait of a Lady' von **John Lavery** und 'Landscape with Cottage' von **Paul Henry**. *** Kommunikationsminister **Alex White** hat eingeräumt, dass die irische Regierung den Widerstand in der Bevölkerung gegen die Wassergebühren unterschätzt hat. Am ersten Novemberwochenende organisierte die **Right2Water Campaign**, die kostenloses Trinkwasser für ein

Irische Farmer protestieren: Im Norden und in Großbritannien gibt es einen Euro mehr pro Kilo Rindfleisch.



Right2Water – Demo gegen Wassergebühren

Foto: Sam Boal/
Photocall Ireland



fängenen. *** Der irische 'Vater der modernen Algebra', **William Rowan Hamilton** (1805-1865), wird durch die Namensgebung des neuen **Luas**-Depots in Broombridge ('Broombridge-Hamilton') geehrt. *** In London wurde **Daniel O'Connell** mit einer blauen Plakette geehrt. 'The Liberator' – er sorgte 1829 für das Ende der politischen Diskriminierung gegen Katholiken und setzte sich auch für die Abschaffung der Sklaverei ein – wohnte 1833 in der Albermarle Street in Mayfair. *** Die Dubliner Techno-Rocker **Blink** gaben am 25. Oktober, 20 Jahre nach Veröffentlichung ihres Debüt-Albums 'A Map of the Universe', in der **Button Factory** ihr erstes Konzert seit neun Jahren und veröffentlichten das Kompilationsalbum 'Catch this Moment', mit einem neuen, bisher unveröffentlichten Song: 'Never Too Late To Start Again'. *** **Randex Teoranta**, eine Diagnose-Firma, die Tests für Alzheimer, chronisches Nierenversagen und Krebs herstellt, investiert in Dungloe, Co Donegal 25 Mio Euro bis 2020 und schafft damit 474 neue Jobs. *** **Rita Shaw** aus Florida machte im Oktober mit ihrem Mann Urlaub in Irland – und wurde die einmillionste Besu-

Dylan Thomas, der in diesem Monat 100 Jahre alt geworden wäre, als „one of the great giants of poetry“. *** Mehr als 42 000 Besucher zog das **3. Bram Stoker Festival** in seinen Bann. Höhepunkt des viertägigen Festivals zu Ehren des 'Dracula'-Autors mit Vampiren, Zombies und Goths, war die **Macnas**-Parade 'The Summoning', in der der Furcht erregende Riese **Gom**, die schlangenhaarige **Medusa** und das geflügelte Pferd **Pegasus** durch die Straßen Dublins geisternten. *** Der Bischof von Cork und Ross, **John Buckley**, hat Ende Oktober angekündigt, dass er zu seinem 75. Geburtstag am 2. November sein Rücktrittsgesuch an den Papst in Rom schicken werde. *** Nur 26% aller irischen Studenten gaben bei der Europawahl ihre Stimme ab. *** **DublinBus** erhöht die Fahrpreise im Januar 2015 um 15-25%. Auch die Ticketpreise für Luas, Bahn und Regionalbusse steigen, von moderaten 2,1% bei der Bahn bis zu 10-20% bei Bussen. *** Was Armut unter Kindern angeht, ist Irland jetzt auf Platz 37 von 41 OECD-Ländern. Während der Rezession rutschen weitere 130 000 Kinder in Irland unter die Armut-

Menschenrecht hält, an die hundert Demonstrationen in ganz Irland gegen die neuen Wassergebühren. Etwa 130 000 Menschen nahmen daran teil. *** **Laois Arthouse & Library** war beim **Leaves Literary Festival** am 7. November Gastgeber des Erfolgsautors **Donal Ryan**, des Lyrikers **Louis de Paor** und des Uilleann Pipers **Séan McKeon**. *** Nach **62 Pembroke Road** und am ehemaligen **Parsons Bookshop** zielt nun auch **51 Upper Drumcondra Road** eine Plakette zu Ehren von **Patrick Kavanaugh**. Er lebte hier, als er 1939 nach Dublin kam, auf dem Weg nach London, wie er dachte. Doch der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs machte ihm einen Strich durch die Rechnung. *** **The Script**, die bisher das Aviva-Stadion und Dublin Castle ausverkauft haben, werden am 20. Juni Headline-Act im Croke Park. „Mein Vater verkaufte Sandwiches vor dem Stadion,“ erinnert sich Frontman **Danny O'Donoghue**. „Als Support für **U2** und **Take That** hatten wir schon einen kleinen Vorgeschmack,“ sagte Drummer **Glen Power**, „jetzt kriegen wir den ganzen Kuchen.“ Die Tickets waren innerhalb einer

Stunde ausverkauft. *** Eine neue Brauerei, **The Walled City Brewery**, schafft 10 Arbeitsplätze am Ebrington Square in Derry. Manager **James Huey** verspricht „aromatische und innovative“ Biere, wenn die Brauerei, die auch Besuchertouren und Bierproben anbietet, im Februar ihre Tore öffnet. *** Der russische Präsident **Vladimir Putin** zeichnete **Fuina Corcoran** aus Cork, die Gründerin der **Greater Chernobyl Cause**, mit dem Freundschaftsorden Russlands aus, dem höchsten humanitären Orden, den Russland zu vergeben hat. *** Die kanadische Softwarefirma **OpenText** schafft über die kommenden zwei Jahre 105 neue Jobs in Cork City. *** Irland wird die am schnellsten wachsende Wirtschaft der EU. Die **EU-Kommission** erwartet nun ein Wachstum von 4,6% in diesem Jahr. Für nächstes Jahr wurde die Prognose von 3 auf 3,6% angehoben. *** Taoiseach **Enda Kenny** sagte vor dem

der Rekrutierung von Frauen für den Polizeidienst in Irland erfreuliche Fortschritte gegeben. Bis 1959 war die **Garda Síochána** noch eine reine Männerdomäne. Inzwischen hat Irland mit 26% in Europa den höchsten Frauenanteil. Der europäische Durchschnitt liegt gerade mal bei 19,5%. *** Die irische Lehrerin **Kate Mulrennan** erhielt in Südkorea eine Jobabsage „wegen der irischen Neigung zum Alkoholismus.“ Vielleicht hätte sie sich bei der irischen Polizei bewerben sollen? *** Nach Angaben der katholischen Hilfsorganisation **Trocaire** hinkt Irland seinem Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2020 um 20 % zu verringern, weit hinterher. Der derzeitige Kohlendioxid-Ausstoß der vier Millionen Iren entspreche dem von 400 Millionen Menschen in den Armutsländern. Und wenn man den gegenwärtigen Trend zugrunde legt, wird Irland seine Treibhausgase bis 2020

Jahrzehnte maßgeblicher Teil der politischen Kultur Irlands. *** Die Sängerin **Dolores O’Riordan** (Cranberries) wurde nach einem **Aer Lingus**-Flug ab JFK Airport in Shannon vorübergehend festgenommen, nachdem sie angeblich eine Stewardess angegriffen und einen der auf sie wartenden Polizisten mit einem ‘Headbutt’ außer Gefecht gesetzt und ihm zu allem Überfluss noch ins Gesicht gespuckt hatte. *** Erstmals seit Jahrzehnten nahm mit dem irischen Botschafter **Dan Mulhall** wieder ein offizieller Vertreter der Republik Irland an den Londoner Gedenkveranstaltungen zum Ende des Ersten Weltkriegs teil. Er legte im Beisein der Königin zum Gedenken an die Gefallenen einen Kranz nieder. Taoiseach **Enda Kenny** und Außenminister **Charlie Flanagan** waren zu den Gedenkfeiern nach Enniskillen und Belfast gefahren, um dort Kränze niederzulegen. *** Der irische Durchschnittshaus-



Midge Ure (links) und Bob Geldof stellen #BANDAID30 vor.

BANDAID30 auch mit deutscher Beteiligung, u.a. Campino.
Foto: Picture Alliance/dpa/L. Schulze



Dublin Web Summit Anfang November, dass Irland eines der attraktivsten Länder sei, um dort zu investieren. Kurz darauf konnten er und sein Arbeitsminister **Richard Bruton** acht neue Firmen in Irland begrüßen, die zusammen 400 neue Jobs schaffen: 85 Stellen in Dublin bei **Sprout Social**, einer Social Media Managementfirma; 70 Stellen in Cork bei **SimpliVity**, einer amerikanischen Informationstechnologiefirma; 50 Stellen im neuen Dubliner Hauptquartier von **Udemy**, einem Online-Markt für Bildung und Ausbildung; jeweils 25 Jobs bei **Boomerang Pharmaceuticals** und **SNP Communications** in Dublin; weitere 25 Jobs bei **Perseus Telecom** in Galway; und noch einmal 20 neue Arbeitsplätze bei **HedgeGuard**, einem Portfolio-Manager, der sein internationales Hauptquartier in Dublin einrichtet. *** **Amazon**, bereits Arbeitgeber für 1400 in Irland, hat mehr als 300 Neueinstellungen für Ballsbridge in Dublin angekündigt. *** Wie Chief Superintendent **Anne Marie McMahon**, die Chefin der irischen Polizeihochschule, vor einer europäischen Polizeikonferenz ausführte, hat es bei

höchsten um fünf bis maximal zwölf Prozent verringern. *** In Cork starb am 8. November im Alter von 71 Jahren der Fianna Fáil-Politiker und ehemalige Minister **Joe Walsh**. Er saß von 1977 bis 2007 im Dáil und war Agrarminister, als 2001 die Maul- und Klauenseuche ausbrach. Seine Führung in der Krise wurde als „meisterhaft“ bezeichnet. *** Eine 15 000 Euro-Kopie des **Book of Kells** wurde aus der **St Colmcille’s Church** in Kells gestohlen. *** Die offiziellen Feiern zum hundertsten Jubiläum des Osteraufstands von 1916 will sich der irische Staat 26 Mio Euro kosten lassen. *** Bei den **Irish Tatler Women of the Year Awards** in Dublin wurde die neue Labour-Chefin und stellvertretende Regierungschefin **Joan Burton** als ‘Frau des Jahres 2014’ ausgezeichnet. *** Im Alter von 85 Jahren starb einer der bekanntesten Fernsehjournalisten Irlands, **Brian Farrell**. Er leitete bei **RTÉ** u.a. ‘Today Tonight’, ‘Prime Time’, ‘7 Days’, ‘Newsbeat’ und ‘Broadsheet’. Seine Analysen und Kommentare, in TV und Radio, aber auch als Akademiker am UCD und in Büchern und Artikel, waren über

halt wird in diesem Jahr 1463 Euro zu Weihnachten ausgeben – obwohl ein Fünftel der 960 Befragten bei Geschenken sparen will, 18% weniger essen und trinken, 27% bei der Weihnachtsdekoration zurückstecken und 23% weniger Party machen wollen. *** Vielleicht reicht das Budget ja für die neue Band Aid-Ebola-Benefiz-Version von ‘Do They Know It’s Christmas?’, für die **Bob Geldof** und **Midge Ure** im November – 30 Jahre nach dem Original – wieder ein Starensemble (u.a. **Elbow**, **One Direction**, **Ed Sheeran**, **Bono**, **Emeli Sande**, **Sinead O’Connor**) im Aufnahmestudio versammelten. Es würden auch neue Versionen in Deutschland (mit **Campino**, **Max Herre** und **Thees Uhlmann**), Frankreich (**Johnny Hallyday**) und in den USA eingespielt, sagte **Geldof** am 10. November bei einer Pressekonferenz.

Zusammengestellt von
Eberhard ‘Paddy’ Bort

Im Alter von 71 Jahren starb am 16. November der ehemalige Jockey und Erfolgstrainer **Dessi Hughes**. Er gewann den Cheltenham Cup 1977 auf **Davy Lad**; als Trainer war er mit **Hardy Eustace** 2004 und 2005 in Cheltenham erfolgreich. *** Ein arangierter **Iarnród Éireann**-Zug wird von **Belmont** (vormals Orient Express) so aufgemöbelt, dass im **Grand Hibernian** ab Sommer 2016 auch Irland im Luxuszug erlebt werden kann – in Reisen mit zwei, vier oder sechs Übernachtungen in einer der zwanzig Kabinen. *** Er wollte sich partout nicht fortpflanzen, deshalb waren die Tage für **Benjy**, einen schwulen Bullen in Co Mayo, fast schon gezählt. Er sollte geschlachtet werden, weil er als Zuchtbulle ein Nichtsnutz war. Doch der US-Drehbuchautor und Produzent **Sam Simon** aus Hollywood – Co-Autor der Zeichentrickserie “The Simpsons” – bewahrte das Tier mit einer Spende von 6200 Euro vor dem Schlachthof. *** **U2**-Frontman **Bono** musste sich nach einem Sturz vom Fahrrad in New Yorks Central Park einer fünfstündigen Operation unter-

*** Die **Mayo News** wurden am 19. November als ‘European Newspaper of the Year 2014’ ausgezeichnet. Der Herausgeber **Neill O’Neill** war stolz darauf, dass sein lokales Wochenblatt aus Westport unter 193 Konkurrenten aus 27 Ländern als beste Lokalzeitung des Kontinents hervorging und nach 2007 den Preis zum zweiten Mal einheimste. Der Preis wird im Mai in Wien überreicht werden. *** Am 12. November fand bei einer **Christie’s**-Auktion in New York das Gemälde ‘Seated Figure (Red Cardinal)’ von **Francis Bacon** für 44,9 Mio Dollar einen neuen Besitzer. *** Die US-Finanzfirma **Citi** hat 600 Neueinstellungen im Titanic Quarter in Belfast angekündigt. *** Kaum war ‘Do They Know It’s Christmas?’ auf dem Markt, trommelte die irische TV-Moderatorin **Sile Seoige** eine Truppe von Pop-Stars und Celebrities aus Irland zusammen, um in den **Windmill Lane Studios** ‘Maybe This Christmas’ aufzunehmen, eine Weihnachts-Benefiz-Single für die **Make A Wish Foundation** und **ISPCC’s Childline**. Der Song wurde von **Brian Flanagan** geschrie-

der Auswahl – die Shortlist wird am 15. April veröffentlicht; der Preis selbst wird im Juni in Dublin vergeben. *** **Katie Taylor** holte sich am 24. November in Südkorea ihren fünften Box-Weltmeistertitel in Folge. *** Am selben Tag gab Verkehrsminister **Paschal Donohoe** den offiziellen Startschuss für das ‘Galway Bike Scheme’ – an 14 Radstationen stehen nun Mietfahrräder (gesponsert wird das ganze von **Coca Cola**) zur Verfügung; in Limerick und Cork war am 8. bzw. 18. Dezember Premiere. Das Dublin Bike Scheme feierte derweil seinen fünften Geburtstag. *** Das Gemälde ‘The Bathing Hour, Lido, Venice’ von **Sir John Lavery** wurde bei **Christie’s** in London für €686,500 versteigert. *** Die 53-jährige **Nóirín O’Sullivan** wurde von Justizministerin **Frances Fitzgerald** als neue irische Polizeichefin bestellt. *** Der irische Rock-Shooting Star des Jahres 2014, der **Grammy**-nominierte **Hozier**, wird am 30. Mai in Slane die Bühne für die **Foo Fighters** anwärmen. Die **Kaiser Chiefs** sind ebenfalls mit von der Partie. *** Der 1982 in Co



‘The Bathing Hour, Lido, Venice’ von Sir John Lavery



‘The Mammy’ protestiert in Galway gegen die Wassergebühren

ziehen, in der sein Gesicht, die Schulter und sein mehrfach gebrochener Oberarm mit drei Metallplatten und 18 Schrauben wieder zusammen geflickt wurden. Er werde, sagten seine Ärzte, mindestens drei Monate “außer Aktion” sein. Zum **U2**-Auftritt anlässlich des **World Aids Day** am New Yorker Times Square am 1. Dezember sprangen **Bruce Springsteen** und **Chris Martin** (Coldplay) für den verletzten Frontman ein. Dieses Jahr spielen **U2** sechs Konzerte in Deutschland: am 24., 25., 28. und 29. September in Berlin (Germany O2 World) und am 17. und 18. Oktober in Köln (Lanxess Arena). Allerdings, so **Bono** zu Beginn des Neuen Jahres, werde er vielleicht nie wieder Gitarre spielen können. “Die Band hat mich daran erinnert, dass weder sie noch die westliche Zivilisation davon abhängig sind,” schrieb er auf der **U2**-Website, doch ihm persönlich würde das Gitarrespielen für ich selbst und beim Komponieren von Songs schon fehlen. *** Mitte November gingen 2000 Krankenschwestern und Hebammen in Dublin auf die Straße, um gegen die vorgesehene Erhöhung der Gebühr für ihre jährlich zu erneuernde Zulassung um 50 % auf 150 Euro zu protestieren. Die Gewerkschaft **SIPTU** empfahl ihren Mitgliedern, die Erhöhung zu boykottieren und weiterhin nur 100 Euro zu bezahlen.

ben – und neben dem **Palestrina Choir** und dem **Pro Cathedral Girls Choir** waren u. a. dabei: **Kathryn Thomas**, **Brian Kennedy**, **Caroline Morahan**, **Mary Black**, **Barry Devlin**, **Jim Lockhart** und **Shane Byrne**. *** Der in Cork geborene Bischof **Kieran O’Reilly** ist der neue Erzbischof von Cashel und Emly – als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Erzbischof **Dermot Clifford**. *** Ein Multimillionen-Filmzentrum ist für Limerick in der Planung. Stadt- und Grafschaftsrat arbeiten mit **Ardmore Studios** daran, eine große Filmproduktionsstätte für 10 Mio Euro einzurichten, unter Verwendung des ehemaligen **Dell**-Gebäudes. *** Die Romane von fünf irischen Autoren sind im Rennen um den mit 100 000 Euro bestdotierten Buchpreis, den **International IMPAC Dublin Literary Award**: ‘The Herbalist’ von **Niamh Boyce** (nominiert von der Galway County Library); ‘The Guts’ von **Roddy Doyle** (nominiert von Liverpool City Libraries); ‘TransAtlantic’ von **Colum McCann** (nominiert von Halifax Public Libraries (Kanada)); ‘The Rising of Bella Casey’ von **Mary Morrissy** (nominiert von Cork City Libraries und Dublin City Public Libraries); und ‘The Thing About December’ von **Donal Ryan** (nominiert von Limerick City Library). Insgesamt sind 142 Romane in

Mayo geborene **Colin Barrett** gewann mit seinem Small Town-Kurzgeschichtenband ‘Young Skins’ den **Guardian-First Book Award**. *** Westport in Co Mayo wurde zur ‘Large Tourism Town 2014’ gewählt, während Kinsale in Co Cork sich den ‘National Small Tourism Town’-Award holte. Beide erhielten je 5000 Euro von **Fáilte Ireland** für die Weiterentwicklung als touristische Anziehungspunkte. *** Die US-Firma **Caterpillar** will in Nordirland an den Standorten Larne, Monkstown und Springvale insgesamt 140 Stellen streichen. *** In Bryansford in County Down starb am 27. November der 46-malige Rugby-Nationalspieler **Jack Kyle**, der 2002 zum besten irischen Spieler aller Zeiten gewählt wurde, im Alter von 88 Jahren. *** Erneute Demonstrationen gegen die Einführung der Wassergebühren: am 29. November – 3000 in Limerick, 2000 in Cork, 1000 jeweils in Dublin und Galway. *** Am 1. Dezember strahlte RTÉ One **Adrian Dunbars** Dokumentation ‘Brendan Behan – The Roaring Boy’ aus, die nicht so sehr am Leben des “Trinkers mit einem Schreibproblem” interessiert war als, 50 Jahre nach seinem viel zu frühen Tod, mit seinem Werk. Es sei Zeit für eine Neubewertung, meinte **Dunbar**, der mit **Janet Behans** ‘Brendan at the Chelsea’ in Dublin, New York

und Belfast Erfolge feierte. *** Der nordirische Erziehungsminister **John O'Dowd** hat dem Plan zugestimmt, die altherwürdigen Schulen **Portora Royal** und **Collegiate College** in Enniskillen zu schließen und durch eine neue Schule zu ersetzen. **Oscar Wilde**, **Samuel Beckett**, der Politiker **Nigel Doods**, der Sänger **Neil Hannon** (The Divine Comedy) und der Literaturkritiker **Vivien Mercier** besuchten **Portora**, gegründet im Jahr 1608 unter **James I.** – **Enniskillen Collegiate** war 1916 die erste Sekundarschule in Enniskillen für Mädchen. ***

Der irische Kommunikationsminister **Alex White** hat Spekulationen über einen Dáil-Wahltermin im Frühjahr 2015 zurückgewiesen. Die Stabilität des Landes hänge davon ab, dass **Fine Gael** und **Labour** über die volle Legislaturperiode im Amt blieben. Auch Verkehrsminister **Patrick Donohoe** erklärte nachdrücklich, die nächsten Wahlen zum Dáil würden turnusgemäß 2016 stattfinden. Im Dezem-

Grafton Street vermietet wurden (an **Lifestyle Sports** und **Claire's Accessories**), erstrahlte zum ersten Mal seit 2007 wieder die gesamte Straße im vorweihnachtlichen Lichterglanz. *** Die Arbeitslosenquote sank auch im November weiter – auf 10,7%, den tiefsten Stand seit März 2009. *** **Calypto Technology**, ein Provider von Software für den Finanzsektor, schafft 150 Jobs in Dublin. *** **Fernhill Estate** in Sandyford, Co Dublin, das 2008 für 45 Mio Euro den Besitzer wechselte, wurde jetzt von **Dún Laoghaire Rathdown County Council** für 4,25 Mio gekauft. *** Der nordirische Gesundheitsminister **Jim Wells** kündigte Anfang Dezember die Einführung von Mindestpreisen für alkoholische Getränke an. Wie eine Studie der University of Sheffield belege, so der Minister, tragen höhere Alkoholpreise dazu bei, den Alkoholkonsum zu reduzieren und damit die Zahl der Alkoholtoten, von alkoholbedingten Krankenhausaufenthalten, Verbrechen und alkoholbedingtem Fernbleiben vom Arbeitsplatz zu vermindern. *** Irland Nord und Süd bewerben sich

em Namen in Killarney stattfinden stattfinden wird. *** Präsident **Michael D Higgins** kommt weit rum: kurz nach seiner Afrikareise quetschte er noch einen Staatsbesuch in China in seinen vorweihnachtlichen Terminkalender. *** **Sinéad O'Connor** hat sich Sinn Féin angeschlossen – und prompt den Rücktritt der gegenwärtigen Parteiführung gefordert. Dachte man. Aber dann kam typischerweise doch alles ganz anders. Ende Januar überzeugte Sinn Féin die Sängerin, dass sie sich in der Partei zu Tode langweilen würde – und so wurde es nix mit dem Parteieintritt. *** Der 89-jährige Veteran der Normandie-Landung, **Patrick Gillen**, wurde in Cork vom französischen Botschafter in Irland, **Jean Pierre Thebault**, mit der höchsten militärischen Ehre Frankreichs ausgezeichnet, als **Chevalier de la Legion d'Honneur**. *** Der vielfache Champion im Road Bowling, **Mick Barry**, starb am ersten Dezember-Wochenend im Alter von geseigneten 95 Jahren. Zwischen 1962 und 1975 war er nur in drei Jahren nicht der Champion! 1999 wurde er von **Ból-Chumann**



Zeit für eine Neubewertung – **Brendan Behan** (1923-1964)



Hozier – live at Slane Castle

Erstmals am Lee: **Riverdance**



ber bekräftigte Taoiseach **Enda Kenny**, dass es definitiv beim Wahltermin Frühjahr 2016 bleibe. *** Der in Swords, Co Dublin geborene und in Glasgow lebende 42-jährige Künstler **Duncan Campbell** gewann den mit 25 000 Pfund dotierten **Turner Prize** für den 54-Minuten-Film 'It For Others', den er für den schottischen Pavillon auf der Biennale in Venedig von 2013 gemacht hat und der auch ein Image des vom britischen Fallschirmregiment erschossenen IRA-Mannes **Joe McCann** enthält, über afrikanische Kunst reflektiert und eine Tanzsequenz beinhaltet, die von **Karl Marx** inspiriert wurde. *** Die Informatik-Firma **Johnson & Johnson** hat hundert neue Einstellungen am Standort **Plassey Park** in Limerick angekündigt. *** Nach Meinung des *Rolling Stone* war 'Songs of Innocence' von **U2** das Rock-Album des Jahres 2014. *** Die UK-Software-Firma **Revel Systems** eröffnet ein UK-Verkaufs- und Operationszentrum in Belfast mit 89 Arbeitsplätzen. *** Beim vorweihnachtlichen Büchereinkauf fiel die Wahl des amerikanischen Präsidenten **Barack Obama** u.a. auch auf 'Nora Webster' von **Colm Tóibín** – vielleicht plant er ja seinen nächsten Irland-Besuch für 2015? *** Nachdem im November die letzten beiden noch leer stehenden Läden in der Dubliner

gemeinsam um die Austragung der Rugby-Weltmeisterschaft 2023. *** 'Glassland', ein Film von **Gerald Barrett**, wurde für den Wettbewerb beim **2015 Sundance Film Festival** (22. Januar - 1. Februar) ausgewählt. *** Nach 20 Jahren und über 25 Millionen Live-Zuschauern weltweit kommt die Jubiläumsproduktion von **Riverdance** erstmals nach Cork – 'Live at the Marquee', von 11.-14. Juni. *** Die Ratings-Agentur **Standard & Poor's** hat im Dezember die Kreditwürdigkeit Irlands von A- auf A heraufgesetzt. Grund dafür seien "solides wirtschaftliches Wachstum, ein Zuwachs an Arbeitsplätzen, die Handhabung der öffentlichen Finanzen und die frühzeitige Rückzahlung von Schuldverschreibungen." *** Gleich drei irische Erfolge bei den **British Independent Film Awards**: Als bester Schauspieler wurde **Brendan Gleeson** für seine Rolle als Fr James Lavelle in 'Calvary' ausgezeichnet. Für die beste Nebenrolle ging der Preis an **Andrew Scott** ('Pride'). Ausserdem erhielt der Regisseur und Produzent (und Wahl-Ire) **John Boorman** den 'Special Jury Prize' für sein Lebenswerk (u.a. 'Deliverance', 'Excalibur', 'The General' und 'The Tailor of Panama'). *** Die Organisatoren des **Westport Festival of Music & Food** haben angekündigt, dass es am 27. und 28. Juni 2015 unter neu-

na hÉireann als 'Supreme Bowler of the Millennium' ausgezeichnet. Er wurde unter großer Anteilnahme im **St Finbarr's Cemetery** in Wilton, Cork beigesetzt. *** Mitte Dezember gab es endlich eine Lösung für die ehemaligen Mitarbeiter von **Waterford Crystal**, die seit Jahren für ihre ausstehenden Renten demonstriert hatten. Für die 1700 Betroffenen sollen 178 Mio Euro bereitgestellt werden – 1200 Euro für jeden pro Jahr Beschäftigung, steuerfrei und auf nächste Angehörige übertragbar in den Fällen, in denen der Anwärter gestorben ist, seit der Rentenfonds 2009 Pleite ging. Die Lösung folgt einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg, nach dem die Regierung dazu verpflichtet ist, die Rentenansprüche von Pleite gegangenen Unternehmen abzusichern. *** Nach Angaben von **Right2Water** waren am 10. Dezember in Dublin mehr als 100 000 Demonstranten auf der Straße (die Polizei sprach von 30-35 000), um gegen die neuen Wassergebühren zu protestieren. *** Der irische Schauspieler **Moe Dunford** aus Waterford gewann einen der zehn vom Internationalen Berliner Film Festival vergebenen **European Shooting Stars Award 2015** – er glänzte als junger Schizophrenie-Patient in dem irischen Spielfilm 'Patrick's Day', der gemeinsam mit dem Film 'Glass-

land' bei der **Galway Film Fleadh** als bester irischer Film ausgezeichnet wurde. *** **Davy Spillane** hat ein Lied für den English Market in Cork geschrieben: 'The English Market (Christmas Angel) Song' ist auch auf seinem neuen Album 'The Man Who Came in From the Dark'. *** **Fidelity Investments** hat sein zweites Büro in Dublin eröffnet und 200 Neueinstellungen angekündigt. *** Zu ihrem einzigen Gig in Irland kommen **AC/DC** am 1. Juli ins Aviva-Stadion in Dublin. Die Tickets waren innerhalb weniger Minuten ausverkauft. *** Das Bild 'Early Morning in Donegal' von **Paul Henry** wurde bei der Weihnachts-Auktion von **Adam's** für 160 000 Euro versteigert. *** Die ehemalige irische Präsidentin **Mary McAleese** wurde als 'Distinguished Professor of Irish Studies' an die **St Mary's University** in London berufen, die älteste und größte katholische Uni des Vereinigten Königreichs. Sie wird ab September dort Vorlesungen halten. *** Kritik aus der staatlichen Umweltschutzbehörde **EPA**: ein Viertel aller irischen Kläranlagen (inklusive Dublin

de **Paul** und **Irish Autism Action**. *** **Box-Champion Andy Lee** aus Castleconnell, Co Limerick, kehrte aus Las Vegas mit dem **WBO-Mittelgewichts-Weltmeistertitel** zurück und wurde als neuester irischer Sportheld in Limerick frenetisch empfangen. *** Der Popsänger **Ronan Keating** soll eine der Hauptrollen in der Verfilmung des Theaterstücks 'Stones in His Pockets' von **Marie Jones** spielen. ***

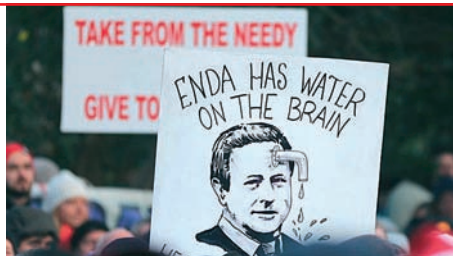
Laut **Fáilte Ireland** haben die Touristenzahlen wieder den Level von vor der Rezession erreicht. 2014 haben Besucher 3,5 Milliarden Euro zur irischen Wirtschaft beigetragen. Für 2015 ist die Zahl von 7,74 Mio Besuchern anvisiert. *** Als kurz vor Weihnachten die Ärzte in Mullingar eine junge Frau gegen den Willen ihrer Eltern künstlich am Leben hielten, weil sie schwanger war, nahm Tánaiste **Joan Burton** dies zum Anlass, die geltenden Schwangerschaftsgesetze in Irland als nicht hilfreich für

einer Lungen-Infektion musste **Christy Moore** im Dezember vier geplante Konzerte absagen. *** Die **Blackwater Distillery**, die erste Micro-Destille in Co Waterford seit 174 Jahren, begann im Januar in **Cappoquin** mit der Produktion von 'Blackwater No 5 Gin'. Später, so **John Mulryan**, einer der vier Direktoren, werde hier auch ein 'Quality Whiskey' gefertigt werden. *** 'Mrs Brown's Boys' war auch in diesem Jahr unangefochtener britischer TV-Spitzenreiter in der Publikumsgunst zu Weihnachten. Allerdings wollten nach BBC-Angaben 'nur' noch 9,7 Mio die Show mit **Brendan O'Carroll** sehen, knapp 2 Millionen weniger als noch im Jahr zuvor. In Irland gab es am 1. Weihnachtsfeiertag über 700 000 Zuschauer. Im Januar holte sich die Show erneut den Titel als 'Best Comedy' bei den britischen **National Television Awards**. *** 'The Test', die Autobiografie von Rugby-Star **Brian O'Driscoll**, war der Weihnachts-Verkaufsschlager unter den Büchern in Irland. *** Insgesamt starben letztes Jahr 196 Menschen auf Irlands Straßen, sechs mehr als im Vorjahr und



Ehrenlegionär Pat Gillen

Proteste gegen Wassergebühren in Dublin



Police Commissioner Nóirín O'Sullivan



und Cork) erfüllen nicht die EU-Standards. Und in 44 Regionen des Landes fehlen Kläranlagen. *** **Emily O'Reilly** wurde vom Europäischen Parlament in ihrer Rolle als Ombudsfrau der EU für weitere fünf Jahre bestätigt. *** Nordirlands Golf-Star **Rory McIlroy** musste sich bei der Wahl zur 'BBC Sports Personality of the Year' mit dem 2. Platz begnügen (hinter **Lewis Hamilton**) – dafür gewann er den **European Tour Golfer of the Year Award** und durfte sich über die Wahl zur **RTÉ Sports Person of the Year** freuen. Das neue Jahr begann er in Abu Dhabi mit dem ersten 'Hole in One' seiner Karriere. *** Der irische Komiker **Brendan O'Carroll** wurde in London bei den **British Comedy Awards** für seine Hit-Show 'Mrs Brown's Boys' mit dem **Writers' Guild of Great Britain Award** ausgezeichnet. Auch **Graham Norton** (gleich zwei Preise: für das beste Comedy-Programm und als bester Comedy Entertainer) und **Aisling Bea** (als beste TV-Komikerin) durften sich über Auszeichnungen freuen. Der 59-jährige **O'Carroll** wurde darüber hinaus von der **Community Foundation of Ireland** als 'Philanthropist des Jahres' ausgezeichnet, für seine großzügige und lange währende finanzielle Unterstützung von Wohlfahrtsorganisationen wie der **Society of St Vincent**

Frauen zu kritisieren. Auch ihr Fine Gael-Koalitionskollege und Gesundheitsminister **Leo Varadkar** meinte, die in Irland im Sommer 2013 in Kraft getretene Zulassung von Schwangerschafts-Abbrüchen in medizinisch begründeten Fällen sei seiner Ansicht nach zu restriktiv und müsse erweitert werden. *** Am 19. Dezember wurde nach 9 Jahren Dublins **Metro-Herald** eingestellt. Die gelb gekleideten 'Merchandisers', die das kostenlose Blatt morgens an Bahnhöfen, Bushaltestellen und auf den Straßen verteilten, fehlen nun im Stadtbild. 13 Vollzeit-Mitarbeiter und etwa 60 Teilzeiter standen zu Weihnachten ohne Job da. *** Drei Tage vor Weihnachten starb im Alter von 82 Jahren die in Coventry geborene Schauspielerin **Billie Whitelaw**, die von 1963 bis 1989 eng mit **Samuel Beckett** zusammenarbeitete (u. a. 'Play', 'Happy Days' und 'Not I') und von ihm als "perfekte Schauspielerin" bezeichnet wurde. *** **Heineken/BAM** setzte sich mit seinen Plänen durch, für eine 6000 Zuschauer fassende Konzert- und Konferenzarena auf dem ehemaligen **Beamish & Crawford-Brauereigelände** in Cork, das Dublins **3Arena** und Belfasts **Odyssey Centre** Paroli bieten kann. Der Bau – das Herzstück der Wiederbelebung des **Brewery Quarter** – ist auf 50 Mio Euro veranschlagt. *** Wegen

21% mehr als die 162, die 2012 das Jahr mit den wenigsten Unfallopfern markierten, seit Statistiken geführt werden. *** Der in New York lebende **Liam Neeson** nannte die neuen Wassergebühren als Grund dafür, warum er nicht wie geplant nach Irland zurückkommen werde: „Wir wurden von den Bankern über den Tisch gezogen. Jetzt dafür das Wasser zu besteuern ist ganz einfach falsch. Ich hatte eigentlich schon immer vorgehabt, nach Irland zurückzukehren, vor allem nun, da mein Nest leer ist, aber das kommt einer Beleidigung gleich. Das stößt mich total ab.“ In den USA legte sich der irische Schauspieler mit der Waffen-Lobby an – er beschuldigte die laxen Waffengesetze, Schuld an der steigenden Gewalt in Amerika zu sein. Daraufhin nahm ihn die Waffenindustrie unter Feuer. Pikanter Weise war darunter **PARA USA**, die das Waffenarsenal für **Leasons** neuesten Film ('Taken 3') geliefert hatten. Sie wollen in Zukunft Filme des Schauspielers boykottieren. *** Der päpstliche Gesandte in Irland hat zu Beginn des Jahres angedeutet, dass **Papst Franziskus** 2016 Irland besuchen werde. *** Die irische Künstlerin **Dorothy Cross**, selbst für ihren Eklektizismus bekannt, hat für das **Irish Museum of Modern Art (IMMA)** in Dublin eine Schau zusammengestellt, in der abstrakte

Kunst von **Patrick Scott** zusammen mit Portätkunst von **Thomas Ruff**, einem Kolibrinest und einem Hai-fischzahn zu sehen ist – und uns bis 1. März daran erinnert, dass es zu den Aufgaben eines Museums gehört, uns zum Staunen zu bringen. *** 2014 war das vierte Jahr in Folge, dass **Dublin Zoo** über 1 Mio Besucher begrüßen konnte – und letztes Jahr waren es so viele wie nie zuvor! *** Erstmals seit 16 Jahren darf irisches Rindfleisch wieder unbegrenzt in die USA exportiert werden. Irland ist damit das erste EU-Land, für das das wegen **BSE** verhängte US-Importverbot gelüftet wurde. Der Wert für die irische Wirtschaft wird auf bis zu 100 Mio Euro pro Jahr geschätzt. *** **Ballymaloe House** in Shanagarry, East Cork, schaffte es als einziges irisches Hotel auf die weltweite 'Gold List 2015' des Reisemagazins *Condé Nast*. *** **John O'Dea** aus Limerick sicherte sich mit einer Weite von 8,6 Meter in Ennis den Sieg im Christbaum-Weitwurf 2015; **Audrey Kavanagh** gewann bei den Frauen – sie warf ihren Christbaum 4,1 Meter weit. *** Der Plan des briti-

ter zum Präsidenten der nordirischen Assembly gewählt. Neben seiner eigenen Partei hatten ihn die Alliance Party und die DUP unterstützt. Im Gegenzug wurde DUP-MLA **Robin Newton** mit den Stimmen von Sinn Féin zum Stellvertreter gewählt. *** Irische Lebensmittelexporte stiegen 2014 um 4% gegenüber dem Vorjahr und erreichten ein Volumen von 10,5 Milliarden Euro (oder 200 Mio Euro pro Woche). Allein die Exporte nach China stiegen um 40%. *** Das **Little Museum of Dublin**, am Stephen's Green, hat einige Posten aus dem Nachlass von **Flann O'Brien** erstanden, darunter den Mahagonistuhl, auf dem er zu sitzen pflegte, wenn er schrieb, und seinen charakteristischen Hut. *** **Hozier** gewann in Norwegen beim größten Musikfestival Europas, **Eurosonic 2015**, den wichtigsten Musikpreis, den **EBBA** (European Border Breaker) Award. *** Galway trägt sich mit dem Gedanken, seinen Hafen auszubauen, damit Kreuzfahrtschiffe besser anlegen können, und eine Marina Platz für Freizeitboote und Yachten bietet. Als Knüller soll ein, wenn auch klei-

gay man," erklärte zu seinem 36. Geburtstag im Januar Gesundheitsminister **Leo Varadkar** in einem Interview mit **Miriam O'Callaghan** in deren RTÉ-Radioshow. Seine Homosexualität sei „kein Geheimnis“, und angesichts des bevorstehenden Referendums zur gleichgeschlechtlichen Ehe wolle er „ehrllich“ sein. Könnte er der erste schwule Taoiseach Irlands werden? *** Fast sechs Jahre nach ihrer Fertigstellung wurde die Brücke über den River Suir außerhalb Waterfords auf den Namen **Thomas Francis Meagher Bridge** getauft. Er spielte eine herausragende Rolle in der Rebellion von 1848, wurde nach Australien deportiert, und endete sein Leben in Amerika als Freund von Präsident **Abraham Lincoln** und Gouverneur von Montana. *** Der Flughafen Dublin feierte im Januar seinen 75. Geburtstag. Letztes Jahr passierten ihn 21,4 Mio Fluggäste. *** In einer Red C-Meinungsumfrage im Januar sprachen sich 76% der befragten Iren für die Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe aus. *** Rund 10% der etwa 200 000 Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst



'Early Morning in Donegal' (Ausschnitt) von Paul Henry



Box-Champion Andy Lee

sehen Fernsehsenders Channel 4, eine irische Sitcom aus der Feder des jungen Dubliner Autors **Hugh Travers** über die Große Irische Hungersnot zu produzieren, löste einen Sturm der Empörung aus – aber es gab auch Stimmen, die vor einer Vorverurteilung und vor Zensur warnten. *** Am 6. Januar starb im Alter von 82 Jahren die legendäre **Vera Breslin**, die 70 Jahre lang (bis April 2014) in Dún Laoghaire einen Fischstand betrieb. *** **Cormac Bourke** hat den Posten als Chefredakteur des *Sunday Independent* übernommen; **Fionnan Sheahan** ist der neue Chefredakteur des *Irish Independent*. *** **Ian O'Sullivan** und **Eimear Murphy** (beide 16 Jahre alt) fehlten die Worte, als sie in der RDS in Dublin als Gewinner bei den **BT Young Scientist of the Year Awards** mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurden. Die beiden, die **Colaiste Treasa** in Kanturk, Co Cork besuchen, forschten über den Einfluss elterlichen Alkoholkonsums auf das Trinkverhalten ihrer Kinder. *** Taoiseach **Enda Kenny** schrieb in das Kondolenzbuch in der französischen Botschaft in Dublins Ailesbury Road für die Opfer des Terrors in Paris: „Heute, wie zu allen Zeiten, steht das irische Volk vereint mit dem Volk von Frankreich.“ *** Mit **Mitchel McLaughlin** wurde erstmals ein Sinn Féin-Abgeordne-

neres, Opernhaus für einen gewissen 'Sydney-Effekt' sorgen. Sollte das Projekt genehmigt werden, würden 126 Mio Euro investiert, mit einer veranschlagten Bauzeit von acht Jahren. *** Die amerikanische Gesundheitsfirma **Zimmer** investiert an dem 2007 eingerichteten Standort Galway in den kommenden 5 Jahren 51 Mio Euro und schafft damit 250 neue Jobs. ***

Wie **Enda Kenny** Mitte Januar ankündigte, wird die von der Constitutional Convention empfohlene Volksabstimmung über die Streichung des Verbots der Gotteslästerung aus der irischen Verfassung nicht mehr in der gegenwärtigen Legislaturperiode abgehalten. Sie werde „zu einem angemessenen Zeitpunkt“ stattfinden, aber Konsultation und Gesetzesverfahren könnten nicht vor den nächsten Wahlen im Frühjahr 2016 abgewickelt werden. Der Taoiseach nahm auch Abstand von einem Referendum über die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre. *** Der seit 20 Jahren in Paris lebende irische Musiker **Paddy Sherlock** sang auf der Beerdigung des ermordeten **Charlie Hebdoo**-Chefredakteurs **Stéphane Charbonnier** dessen Lieblingslied, 'Dirty Old Town' von **Ewan McColl**. *** 'I'm a

Nordirlands müssen, so Finanzminister **Simon Hamilton**, wegen der vereinbarten Haushaltskürzungen in den kommenden vier Jahren abgebaut werden – mittels Einstellungsstopp und Abfindungen für freiwilliges Ausscheiden. *** **Westlife**-Sänger **Mark Feehily** bringt im April unter dem Namen **Markus Feehily** sein erstes Solo-Album heraus. *** **Jim Sheridan** begann Mitte Januar in Co Wicklow mit der Verfilmung von **Sebastian Barrys** Erfolgsroman 'The Secret Scripture'. *** Die Polizei begann Ermittlungen, nachdem die erst vor etwa einem Jahr installierte Statue des keltischen Meeresgottes **Manannán Mac Lir** von ihrem **Loch Foyle** überschaubaren Standort auf dem Binevenagh Mountain bei Limavady in Co Londonderry gestohlen wurde. Die Räuber hinterließen anstelle der von **John Sutton** ('Game of Thrones') geschaffenen knapp zwei Meter hohen Statue ein Holzkreuz mit der Inschrift "Du sollst keine Götter neben mir haben." *** 2014 nahm Dublin 4,2 Mio Euro von Falschparkern ein. 'Clamping' – Radkralen immobilisierten die fahrbaren Untersätze von 56 600 Dubliner Autofahrern – die Auslösung kostet 75 Euro. *** **Ruairi Quinn**, der jetzt 68-jährige Ex-Finanzminister, wird am Trinity College Dublin ein Seminar zum Euro unterrichten. *** **Ho-**

zier wird einer der Headliner beim diesjährigen **Longitude Festival** von 17. -19. Juli in Dublins Marlay Park sein. *** Die Software-Firma **Brite:Bill** schafft in Dublin in den nächsten zwei Jahren 100 neue Arbeitsplätze. *** **Michael d'Alton** (93), einer der letzten irischen Überlebenden der Normandielandung von 1944, erhielt an Bord des französischen Marineschiffes *Somme* im Hafen von Dublin den höchsten militärischen Orden, den Frankreich zu vergeben hat, den **Légion d'Honneur**. *** 372 Stunden und 10 Minuten dauerte das längste Konzert der Welt – und es waren irische Musiker, die den Guinness-Rekord aufstellten, allen voran die Dubliner **Dave Rooney** und **Dave Browne**, und im Schlepptau u.a. **Liam Reilly** von **Bagatelle** und **George Reilly**, bekannt aus der RTÉ-Show 'You're a Star'. Das ganze fand von 1.-17. Oktober 2014 im irischen Pub 'Ri-Rá' in Las Vegas statt. *** Der Online-Ticketverkäufer **Viagogo** hat einen Expansionsplan, der 100 neue Jobs nach Limerick bringen soll. *** **ICON**, eine internationale Firma, die in der medizinischen und

2015 erwartet, dass in Irland wieder über 100 000 Neuwagen verkauft werden. *** Der Papst ernannte **Father Alphonsus Cullinan** zum Bischof von Waterford und Lismore. *** Der Psychologe **Niall Muldoon** wurde der Nachfolger von **Emily Logan** als Ombudsman für Kinder. ***

Die IT-Firma **Accenture** will in Irland bis September 250 neue Mitarbeiter einstellen. *** Die 40-jährige **Catriona Mulhern** aus Donegal, die 12 Jahre für **Heineken** gearbeitet hat, hat jetzt ihre eigene Firma gegründet. Ihr Produkt: aufblasbare 'Pop-up-Pubs' für die Garten-Party und für Festivals. *** **Combillift**, ein Gabelstaplerbauer in Monaghan, baut für 40 Mio Euro eine neue Fabrik und hat für die nächsten fünf Jahre bis zu 400 Neueinstellungen angekündigt. *** Nach Prognosen der Europäischen Kommission ist Irland die am schnellsten wachsende Wirtschaft der EU – mit 3,5% Wachstum im Jahr 2015. Die

lernen. **Brian J Falconer**, **Michael Lennox** und **Ronan Blaney** durften sich den Preis für den besten britischen Kurzfilm abholen. *** Eigentlich wollte Cork fünf Jahre lang keine Ehrenbürger mehr ernennen – aber für die Schauspielerlegende **Niall Tóibín** wird eine Ausnahme gemacht – er bekommt die Ehrung in diesem Jahr, wie der Stadtrat Anfang Februar auf Betreiben von Lord Mayor Cllr **Mary Shields** beschloss. *** Die Labour-Abgeordnete **Anne Ferris** aus Wicklow entzog sich dem Fraktionszwang und stimmte im Dáil für die von der unabhängigen Abgeordneten **Clare Daly** eingebrachte Vorlage zur Änderung der Abtreibungs-Gesetzgebung (nach der ein Schwangerschaftsabbruch erlaubt wäre, wenn auf Grund einer schweren Anomalie des Fötus nicht von einem Überleben des Kindes nach der Geburt auszugehen ist) – und wurde prompt aus der Labour-Fraktion ausgeschlossen. Die Regierung hatte beschlossen, die Vorlage zurückzuweisen, und die Labour-Vorsitzende **Joan Burton** hatte daraufhin die Abstimmung nicht freigegeben. *** Wie Staatssekre-



Legendary Fishmonger
– Vera Breslin

Guinness – Trend
weltweit nach
unten, aber mit
Zuwachs in Irland.



D'Grand
Marshal
2015 –
Brendan
O'Carroll



pharmatologischen Forschung arbeitet, schafft 200 neue Arbeitsplätze in Dublin. *** Weltweit hat der Durst auf **Guinness** nachgelassen – um 4% in der zweiten Hälfte von 2014, gegenüber dem Vorjahreszeitraum, wie **Diageo** mitteilte. Aber in seiner Heimat Irland ist das 'schwarze Gold' zum ersten Mal seit sechs Jahren wieder mehr gefragt. *** Am 31. Januar kam es erneut zu landesweiten Protesten gegen die Wassergebühren. Für Kontroversen sorgte der Antiegebühren-Aktivist **Derek Byrne**, der Präsident **Michael D Higgins** (der das entsprechende Gesetz unterschrieben hat) als einen 'Parasiten' beschimpfte. *** **Jack Reynor** gewann beim **Sundance Film Festival** in Utah den Sonderpreis der Jury für seine Rolle in 'Glassland'. *** 'Der obdachlose Jesus', eine von 12 Figuren auf einer Parkbank des Bildhauers **Tim Schmalz**, hat eine Heimat in der **Christchurch Cathedral** in Dublin gefunden, wo sie am 3. April von Very Rev **Dermot Dunne** geweiht wird – weitere Kopien der Skulptur sind in anderen europäischen Städten gelandet, u.a. in Vatikanstadt, mit dem Segen von **Papst Franziskus**. *** Die Lebensmittelkette **Centra** hat nach Rekordumsätzen im letzten Jahr Pläne für 16 neue Läden in diesem Jahr, mit 380 neuen Jobs. *** Zum ersten Mal seit sieben Jahren wird für

Kommission lobte auch, dass der Abbau des Haushaltsdefizit in Irland schneller als in jedem anderen Land der EU voranschreitet. *** **Van Morrison** wird seinen 70. Geburtstag als Headliner des Eastside Arts Festivals in Belfast mit einem Konzert am 31. August in **Cyprus Avenue** feiern (Der Song 'Cyprus Avenue' erschien auf 'Astral Weeks' im Jahr 1968). *** Ab April wird von der **Stena Line** im Fährverkehr von Holyhead nach Irland nur noch Dublin Port angesteuert – nicht mehr Dún Laoghaire. *** Der nordirische Meisterjockey **Tony McCoy** hat die Turf-Öffentlichkeit überrascht, als er am 7. Februar bei den Rennen in Newbury seinen Rücktritt zum Ende der Saison ankündigte. Und das ausgerechnet nach seinem 200. Sieg in dieser National Hunt-Saison, als er mit **Mr Mole** im Gruppe II-Rennen erfolgreich war. „Ich will aufhören, so lange ich noch an der Spitze mitmischen kann“, sagte der 19-fache Champion, der als einziger Hindernis-Jockey über 4.000 Rennen in seiner Laufbahn gewonnen hat. *** Der nordirische Kurzfilm 'Boogaloo and Graham', der im Belfast der 70er Jahre spielt, gewann bei den **British Academy of Film and Television Arts Awards** (Bafta) 2015. Er handelt von zwei Jungs, die mit etwas Hilfe ihrer Hühnerküken die Fakten des Lebens er-

tär **Aodhan O'Riordain** mitteilte, sei es nach dem aktuellen Stand der Planungen „extrem unwahrscheinlich“, dass ein Vertreter der königlichen Familie an den 100-Jahr-Feierlichkeiten zum Osteraufstand von 1916 im nächsten Jahr teilnehmen werde. *** Vom 26. - 28. März spielt das Musical 'Continental Fistfight' der **Rubberbandits** am Abbey Theatre in Dublin. *** **Brendan** 'Mrs Brown's Boys' **O'Carroll** wurde zum Grand Master der diesjährigen St Patrick's Day Parade gekürt. *** 'Two Studies for Self-Portrait', ein Gemälde von **Francis Bacon** aus dem Jahr 1977, erzielte bei einer Auktion in London 19,8 Mio Euro. *** Der 41-jährige Radiomoderator **Rick O'Shea** präsentiert seit Januar auf RTÉ Radio 1 das 'Poetry Programme' – obwohl er von Haus aus eigentlich kein Lyrik-Experte ist. In seiner ersten Sendung hatte der die schottische 'Nationaldichterin' **Liz Lochhead** zu Gast. *** Der Lieblingswitz von **Ronan Keating**: What do you call an Irishman bouncing off walls? **Rick O'Shay**...

Zusammengestellt von
Eberhard 'Paddy' Bort

SCHOTTLAND

ABSTIMMUNG IN SCHOTTLAND: EIN TRIUMPH FÜR DIE DEMOKRATIE

Am 18. September fand eine historische Abstimmung in Schottland statt. Und nach einem überwältigend Ja-Votum wurden 260 Jahre Geschichte in den Mülleimer geworfen. Nichts wird mehr sein wie es vorher war. Im altherwürdigen Royal and Ancient Golf Club von St Andrews werden erstmals Frauen als Mitglieder zugelassen!



Spitz auf Knopf

Tja, und dann war da noch, am selben Tag, die landesweite Abstimmung über die schottische Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich. Die verlief nicht ganz so revolutionär. „Paddy, ich habe alle meine Fenster mit ‘Yes’-Plakaten zugepflastert,“ erklärte mir ein alter Bekannter aus dem Folk Club, „aber wenn ich am Donnerstag in der Wahlkabine stehe, könnte es durchaus sein, dass ich mein Kreuz vielleicht doch hinter ‘No’ mache. Es könnte ja sein, dass ich in dem Augenblick gerade an meine Rente denke.“ Das war am Sonntag vor der Wahl – die Umfragen deuteten auf einen äußerst knappen Ausgang hin: 51 % für Nein, 49% für Ja, ‘too close to call’. Als die Ergebnisse in der Wahlnacht eintrudelten, musste ich manchmal an ihn denken. Vielleicht war er nicht der einzige, der so dachte....

Die letzten Umfragen am Tag vor der Abstimmung waren sich einig gewesen: 52 : 48 – also innerhalb der statistischen Marge für ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Es gab keinen Exit Poll. Aber Peter Kellner von YouGov war bereit, sich weit aus dem Fenster zu lehnen. Eine halbe Stunde nach Schließung der Wahllokale sagte er, nach 1800 Online-Interviews am Wahltag mit Wählern, die bereits ihre Stimme abgegeben hatten, gehe er „mit 99%iger Sicherheit“ von einem Nein zur Unabhängigkeit aus. Und er sehe nun

ein Ergebnis von 54% für Nein zu 46% für Ja voraus. „Auf die Gefahr hin, dass ich in 8 Stunden oder so ziemlich dumm aus der Wäsche gucke.“

Lange Wahlnacht

Die ersten Ergebnisse schienen seine Prognose zu bestätigen – Clackmannanshire (54 : 46), Orkney (67 : 33), Shetland (64 : 36) und die Western Isles (53 : 47) stimmten deutlich mit Nein. Und die Nein-Seite gab ihre Führung die ganze Nacht nur einmal für ganze fünf Minuten ab. Gegen vier Uhr morgens schien es noch einmal spannend zu werden, als Dundee mit deutlicher Mehrheit (43 : 57) ein Ja-Votum abliefern (und Ja mit 50,2 zu 49,8 Prozent in Führung ging). Auch West Dunbartonshire (46 : 54) und North Lanarkshire (49 : 51) stimmten für Ja – aber als Glasgow am frühen Morgen sein ‘Ja’ erklärte, fiel es mit 47 : 53 (bei 75% Wahlbeteiligung) zu knapp aus, um die Nein-Seite ernsthaft gefährden zu können. Und dabei blieb es – nur in vier der 32 Kommunalkörperschaften hatten die Befürworter der Unabhängigkeit die Nase vorn.

Am Ende, als längst nach Tagesanbruch auch die Highlands ausgezählt hatten, stand das Endergebnis fest: 2 001 926 Stimmen (55,3%) gegen die Unabhängigkeit, 1 617 989 (44,7%) dafür. Die Wahlbeteiligung lag bei sensationellen 84,6% – Rekord für eine Wahl in Schottland! (Bei Unterhauswahlen beteiligen sich in Schottland etwa 60%, bei schottischen Parlamentswahlen nur 50%).



Demokratie als Sieger

Die Demokratie wurde denn auch von allen Seiten als eigentlicher Sieger ausgelobt. Schottland hat in den Wochen und Monaten vor dem Referendum eine beispiellose Graswurzel-Kampagne (eigentlich, viele, viele Kampagnen) erlebt, die selbst erfahrendsten Politikern und abgebrühtesten Kommentatoren den Atem verschlug. Und, wie sich in den Wochen und Monaten nach der Abstimmung bereits gezeigt hat, diese Abertausende von Aktivisten werden sich nach der Abstimmung nicht einfach wieder in ihre Privatsphäre zurückziehen. Vielleicht sehen wir ja eine radikale Reform in Schottland selbst – Dezentralisierung und

Wiederbelebung lokaler Demokratie (die in den letzten Jahrzehnten fast völlig ausgehöhlt wurde). Der dramatische Wendepunkt der Kampagne kam am 6. September, als die *Sunday Times* eine Umfrage veröffentlichte, die zum ersten Mal seit Kampagnenbeginn im Jahr 2012 die Ja-Seite mit 51% : 49% vorn hatte. Panische Reaktion aus London – die Parteiführer von Labour, Liberaldemokraten und Premierminister David Cameron eilten nach Schottland. Das Unmögliche, das Unfassbare schien plötzlich sehr wohl im Bereich des Möglichen. Die Schottische Nationalpartei unter Alex Salmond, deren überwältigender Wahlsieg in Schottland im Mai 2011 den Referendumsprozess ausgelöst hatte, sah sich der Verwirklichung ihres Lebensstraums greifbar nahe.



Kaum wiederzuerkennen:
ein leidenschaftlicher Gordon Brown

Dramatischer Endspurt

Es folgte ein dramatischer zehntägiger Endspurt – ein wie neu geboren agierender Gordon Brown stürzte sich ins Geschehen, um die Labour-Wähler davon abzuhalten, ins Ja-Lager überzuwechseln. Schließlich war die Botschaft von einem wohlhabenden, gerechteren, sozialeren, ‘sozialdemokratischen Schottland’ für Labouranhänger und –mitglieder, denen ihre Partei unter Blair eher fremd geworden war, durchaus attraktiv. David Cameron, Ed Miliband und David Clegg sowie ihre schottischen Kollegen, die Labour-Vorsitzende Johanna Lamont, der Liberaldemokrat Willie Rennie und die konservative Ruth Davidson erneuerten ihr Angebot von ‘Devo Max’ – das sie bei ihren schottischen Parteitagern im April und Mai vorgelegt hatten.

Gordon Brown übernahm die Initiative: Er setzte, abgestimmt mit den Parteiführungen der Better Together-Kampagne, einen kompakten Zeitplan für die zusätzlichen Machtbefugnisse, die ans schottische Parlament delegiert werden sollen (vor allem umfangreiche Steuervollmachten). Ende November, am St Andrew's Day, sollte Westminster ein Weißbuch für ein neues Schottland-Gesetz vorlegen; am 25. Januar, dem Geburtstag von Robert Burns, sollte das Gesetz in Westminster eingebracht werden – und noch vor der Auflösung des Parlaments Ende März (im Mai wird ein neues Unterhaus gewählt) sollte das Gesetz seine zweite Lesung hinter sich gebracht haben. So dass die neu gewählte britische Regierung, wie auch immer sie zusammengesetzt ist, schnell das Werk vollenden kann.

Die Ja-Kampagne spottete, das sei alles „too little, too late“ – der Unabhängigkeitsexpress sei nicht mehr aufzuhalten. Und doch scheint das „Gelöbnis“ der UK-Parteien Wirkung gezeigt zu haben. Ausserdem warf das britische Establishment, wie der sozialistische Rebell Tommy Sheridan bitter anmerkte, alles in die Waagschale, um die Schotten bei der Stange zu halten: Drohungen, dass die Banken nach England abwandern, dass die Supermarktpreise steigen würden, dass Tausende von Jobs verloren gehen würden. Die Deutsche Bank warnte vor einer „neuen Depression“ – all dies war nicht neu, aber in konzentrierter Form in den letzten Tagen der Kampagne mag es durchaus einige Wähler umgestimmt haben.

Wichtiger noch war vielleicht, dass die 'Ja'-Seite bis zum Schluss einige Fragen nicht befriedigend beantworten konnte: Welche Währung würde ein unabhängiges Schottland haben? Wie und unter welchen Bedingungen könnte Schottland Mitglied der EU werden? Könnte ein Schottland, das vor allem von Einnahmen aus den abnehmenden Öl- und Gasquellen aus der Nordsee abhängig ist, wirklich auf Dauer florieren?

Last Chance Saloon

Die jetzt anvisierten neuen Befugnisse für Schottland sind in Westminster nur durchsetzbar, zumal in dem dafür vorgesehenen äußerst eng bemessenen Zeitraum, wenn England und Wales ebenfalls neue Rechte bekommen. David Cameron kündigte am Morgen danach an, dass eine umfangreiche Reform der britischen politischen Landschaft bevorstehe. Ziel ist nun ein föderales Britannien – die Frage nur,

ob das überproportionale England oder die Stadtregionen Englands Basis dieser neuen föderalen Ordnung sein sollen. Wer glaubte, das Referendum werde die „konstitutionelle Frage“ lösen, muss nun feststellen, dass sie sich auf das ganze Vereinigte Königreich ausgedehnt hat. Und den meisten ist klar: dies ist der 'Last Chance Saloon' – Großbritannien hat eine letzte Chance, sich zu modernisieren und zu reformieren. Wenn diese Chance nicht genutzt wird, könnten wir eher früher als später wieder vor der Frage der schottischen Unabhängigkeit stehen.



Alex Salmond 'wirft das Handtuch'

Alex Salmond's Farewell

Wenige Stunden nach der Verkündung des Ergebnisses teilte Alex Salmond mit, er werde im November nicht wieder als SNP-Vorsitzender kandidieren und werde sein Amt als First Minister aufgeben, sobald ein Nachfolger gewählt ist.

Er und seine Partei akzeptierten das demokratische Urteil der Schotten. Und sie werde jetzt, mit fast 45% der Stimmen im Rücken, genau darauf achten, dass die hastig gemachten Versprechungen auch eingehalten werden. Einige seiner wichtigsten Parteikollegen – vor allem seine Nachfolgerin Nicola Sturgeon – deuteten auch an, dass sie sich an dem Prozess weiterer Devolution aktiv beteiligen wollen.

Alex Salmond hat seine Partei vom Rand des politischen Spektrums ins Zentrum geführt, hat sie dazu bewegt, Devolution und ein autonomes schottisches Parlament als pragmatischen Schritt vorwärts zu akzeptieren, hat die SNP wählbar gemacht, und seit 2007 als First Minister eine erfolgreiche Regierung geführt. Ohne ihn wäre es kaum denkbar gewesen, dass ein Referendum über Unabhängigkeit Wirklichkeit würde. Vielleicht, so spekulierte man, werde er ja in Zukunft in St Andrews ab und an eine Runde Golf spielen – nun, da es endlich nicht mehr nur ein exklusiver Männerclub ist.

Höhenflug der SNP

Aber nicht doch. Er wird im Nordosten Schottlands für das Westminster-Parlament kandidieren, und womöglich Teil einer massiv gestärkten SNP-Truppe in London sein. Denn die Verlierer des Referendums sind die Sieger danach.

Hatten mir im Frühjahr SNP-Abgeordnete noch zugehört, dass ein Nein im Referendum zu Depressionen und sogar zu Selbstmorden führen würde, sah es eher danach aus, als ob die Verlierer einfach durchgestartet sind, während die Sieger sich die Wunden der Kampagne lecken.

In den ersten Wochen nach dem Referendum verdreifachte sich die Mitgliederzahl der SNP – die jetzt die drittstärkste Partei in ganz Großbritannien ist. Auch die Grünen und die Sozialisten wurden von neuen Mitgliedsanträgen fast überschwemmt.



Nicola Sturgeon – erste weibliche Regierungschefin Schottlands

In den Umfragen für die Unterhauswahlen am 7. Mai führt die SNP haushoch. Ihr werden, acht Wochen vor der Wahl, bis zu 55 der 59 Mandate zugeschrieben. Das käme einer politischen Revolution gleich. 2010 holte Labour 41 Sitze, die Liberaldemokraten 11, die SNP 6 und die Konservativen einen einzigen.

Nicola Sturgeon wurde wie erwartet zur Nachfolgerin von Alex Salmond an die Spitze der SNP und zur ersten weiblichen Ministerpräsidentin von Schottland gewählt. Sie ist eine in der Wolle gefärbte Sozialdemokratin und macht damit der Labour Party ihr Wählerpotenzial streitig.

Smith Commission

Dabei betonen Labour und die anderen Unionsparteien, dass die Verprechen vor dem Volksentscheid alle eingehalten wurden. Die flugs eingesetzte Smith Commission legte zwei Tage vor dem St Andrew's Day ihre umfassenden Vorschläge auf den Tisch, abgesegnet auch von der SNP, und das entsprechen-

de Gesetz wurde zum Burns-Day am 25. Januar auch im Westminster-Parlament eingebracht.



Neuer Labour-Chef in Schottland: Jim Murphy MP

Aber Labour leistete sich eine Führungskrise nach dem Referendum. An der Basis kriselte es ohnehin – für viele war nicht zu verdauen, dass ihre Partei Schulter an Schulter mit den Konservativen für ein Nein gestritten hatte. Viele Aktivisten hatten die Parteilinie ignoriert und für Ja votiert. Viele waren auch einfach aus der Partei ausgetreten. Einige direkt zur SNP gewechselt.

Sowohl Johanna Lamont, die sich darüber beschwerte, dass Scottish Labour von London wie eine „Zweigstelle“ geführt werde, als auch ihr Stellvertreter traten zurück. Im Dezember wurden der schottische Westminsterabgeordnete Jim Murphy und die schottische Parlamentsabgeordnete Kezia Dugdale gewählt, als Vorsitzender und dessen Stellvertreterin.

Sie stehen vor einer fast unlösbaren Aufgabe: Wie den SNP-D-Zug stoppen? Ob sie den Triumph der SNP am 7. Mai noch verhindern können, scheint mehr als fraglich. Vielleicht richtet sich ihr Augenmerk ja bereits auf die schottischen Wahlen im Mai 2016?

Wahlen im Mai

Womöglich könnte die SNP in einem Westminster-Patt zwischen Konservativen und Labour (wie von allen Vorhersagen in Aussicht gestellt) sogar das Zünglein an der Waage spielen und mitentscheiden, ob David Cameron weiter regieren kann oder ob Ed Miliband eine Chance erhält.

Sollte Labour die Regierung stellen, besteht eine Chance, dass der britische Staat von Grund auf reformiert wird, mit einer Umgestaltung des Oberhauses in eine Regional- und Nationalkammer ähn-

lich eines Senats oder des Bundesrats. Wenn die Konservativen am Ruder bleiben, könnte die Cameron'sche Forderung nach 'englischen Stimmen für englische Gesetze' zu einem Zwei-Klassensystem in Westminster führen. Und wenn das dem Vereinigten Königreich nicht den Garaus macht, dann tickt mit dem versprochenen In/Out-Referendum über den Verbleib in der EU eine weitere Zeitbombe für die Union.

Sollte es zum EU-Referendum kommen und England mehrheitlich für den Austritt stimmen, Schottland aber – wie zu erwarten – dagegen, könnten wir spätestens 2017 mit der Forderung nach einem neuen Unabhängigkeitsreferendum konfrontiert werden. Und ob es dann noch zu einer Mehrheit gegen die Unabhängigkeit reichen würde, scheint mehr als unwahrscheinlich.

WALES

WIRTSCHAFTSVERBINDUNGEN ZWISCHEN WALES UND IRLAND ERHALTEN EU-ZUSCHUSS VON 80 MIO PFUND

Die EU-Kommission hat grünes Licht gegeben für einen Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Wales und Irland. Von der Finanzspritze werden vor allem Projekte im Norden und Westen von Wales und im Südosten von Irland profitieren.



Das industrielle und kulturelle Erbe, der Tourismus, aber auch innovative Projekte, Technologieaustausch und die gemeinsame Bekämpfung des Klimawandels können in den Genuss der Subventionen kommen.

Die walisische Finanzministerin Jane Hutt nannte das irischo-walisische Kooperationsprojekt „eine einzigartige Partnerschaft“. Die EU-Gelder würden

dafür eingesetzt, „unser gemeinsames Bestreben um Wirtschaftswachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze“ zu unterstützen.

BRETAGNE

ISLE OF MAN UND CORNWALL BEIM FESTIVAL INTERCELTIQUE IN LORIENT

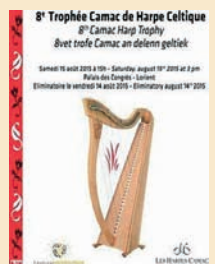
Von 7.-16. August treffen sich die keltischen Nationen wieder zu ihrem Festival in der Bretagne. Wie jedes Jahr, wird bis zu einer Dreiviertelmillion an Besuchern in der Hafenstadt Lorient einfallen, um dort die Kultur von Schottland und Irland bis nach Asturien und Galicien zu feiern.



Mitten drin an die 5000 Künstler – Musiker, Tänzer, Maler, Fotografen, Bildhauer und Schauspieler –, die zehn Tage lang das gemeinsame kulturelle Erbe der Kelten in Europa feiern. Zehn Tage und zehn Nächte, 120 Shows, elf Bühnen.

Ein Büchermarkt am Kai, Umzüge, Fest-noz in der Carnot-Halle, traditionelle bretonische Spiele und das 10-Meilen-Rennen – schlafen kann man wieder nach dem Festival!

Dieses Jahr stehen erstmals in der 45-jährigen Geschichte des Festivals gleich zwei der keltischen Nationen im Bckpunkt: die Isle of Man und Cornwall. Das Plakat zielt ein keltisches Schwert – Hinweis auf die verbindenden Legenden der beiden keltischen Nationen: König Artus und sein Schwert Excalibur sowie Mannanan Mac Lir (der Namensgeber der Insel Man) mit seinem Schwert Freggyr-tagh. Darunter ist das Triskel zu sehen, das Nationalmotiv der Insel, das als keltisches Ornament aber auch in den Kulturen der anderen keltischen Nationen auftaucht.



Zu den Höhepunkten des Festivals gehört am 15. August die Vergabe der Harfentrophäe und die abschließende Festival-Parade.

DIE „UNWELT“ DES FRANK McDONALD

1950 geboren, wurde Frank McDonald schon im Jahr 1979 *der* Umweltkorrespondent der Irish Times. Seit 1991, ein Jahr nach dem Start

des *irland journals*, schrieben wir über ihn, haben ihn schreiben lassen oder nachgedruckt. Jetzt geht er in Rente. Schade.

Viele Gruppen, die mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland in Irland waren, haben seine sanften wie genialen Erklärungen von Irlands/Dublins harten Bau- und Umweltsünden lieben und schätzen gelernt. Gut, dass wir (vom *irland journal* und EBZ Irland) schon vor Jahren mit Sean Harrington einen guten Nachfolger gefunden haben.

Preise und Pokale

Outstanding Work in Irish Journalism, 1979 | Lord Mayor's Millennium Medal, 1988 | Chartered Institute of Transport Journalist of the Year, 1998 | ESB National Media Award for Campaigning Journalism, 1999 | ESB National Media Award for Features (Print), 2003 | Lord Mayor's Award, 2003 | Honorary Dr.Phil, Dublin Institute of Technology, 2006 | Press Fellow, Wolfson College, Cambridge, Lent Term, 2008 | Honorary member, Royal Institute of the Architects of Ireland, 2010 | Honorary fellow, Royal Institute of British Architects, 2011

Auswahlbibliography

The Destruction of Dublin, Gill and Macmillan, 1985 | Saving the City, Tomar, 1989 | Ireland's Earthen Houses (jointly with Peigin Doyle), A&A Farmar, 1997 | The Ecological Footprint of Cities (editor), International Institute for the Urban Environment, 1998 | The Daily Globe: Environmental change, the public and the media (contributor), Earthscan, 2000 | The Construction of Dublin, Gandon Editions, 2000 | Chaos at the Crossroads (jointly with James Nix), Gandon Books, 2005 | McDonald, Frank; Sheridan, Kathy, The Builders, Penguin, 2008

Die ersten Artikel von und über ihn im *irland journal* (beide aus 1991): Pub Pastiche (1.91) und Bungalow Blitz (2.91)

Die Redaktion

Dubliner Betrachtungen

Zum Abschied blickt der scheidende Hauptstadt-Redakteur der Irish Times, Frank McDonald, auf die Entwicklung Dublins von einer vernachlässigten Stadt zur Boom-Town zurück – und findet, dass die Dubliner noch immer keine Vorstellung davon haben, was sie mit ihrer Stadt anfangen sollen:

Vor 40 Jahren war der Stadtkern Dublins so verfallen, dass ein früherer Oberbürgermeister (der inzwischen verstorbene Jim Mitchell, Fine Gael) klagte, es „habe etwa so viel Charakter wie der Betriebshof eines zweitklassigen Abbruchunternehmens“. Um die Stadt war es so schlecht bestellt, dass eine Rettung dringend notwendig war, sonst wäre sie untergegangen.

Wer diese Zeit nicht miterlebt hat, kann sich kaum vorstellen, wie trostlos

Dublin Ende der 1970er Jahre war, als ich mit meiner Berichterstattung begann. Überall gab es Brachflächen, auch an den Liffey-Kais, jede Menge verlassener, mit Brettern zugenagelter Häuser, die auf den Abriss warteten, und es herrschte ein allgemeines Klima des Verfalls, das durch die Unfähigkeit der Behörden und die Vernachlässigung durch die Politik noch gefördert wurde.

Ich war davon überzeugt, dass hinter jedem Bauzaun eine Geschichte steckte, und machte mich daran, herauszufinden, was da vor sich ging. Diese ursprüngliche Recherche bei den Planungs- und Straßenbaubehörden, dem Katasteramt und dem Handelsregister förderte ein wahres Verbrecheralbum aus Bauunternehmern, Spekulanten, Architekten und Straßenbauingenieuren zutage.

Der Verlag Gill & Macmillan sah darin den Stoff für ein Buch. *The Destruction of Dublin* erschien im No-



vember 1985 und erzählte die ganze schmutzige Geschichte – beziehungsweise so viel, wie wir davon veröffentlichen konnten. Es erschienen zahlreiche Rezensionen, sogar in *Hot Press*, und das Buch wurde sofort ein Bestseller, aber ein Berg von angedrohten Verleumdungsklagen verhinderte weitere Auflagen.

Ein echter Wendepunkt war die Dublin-Crisis-Konferenz an einem Wochenende im Februar 1986 in der brechend vollen alten Synod Hall am Christchurch Place. Sie rief die Regierung und die Dubliner Behörden auf, „zu erkennen und zu akzeptieren, dass sich die Stadt in einer Krise befindet“, und die radikalen Änderungen der Stadtpolitik, die wir damals forderten, sind seither nahezu alle verwirklicht worden.

Junge Aktivisten, allen voran die „Students Against the Destruction of Dublin“ (Studenten gegen die Zerstörung Dublins) verlagerten die Diskussion aus den Salons und relativ gesitteten Zusammenkünften hinaus auf die Straßen. Sie besetzten bedrohte Gebäude, veranstalteten öffentlichkeitswirksame Protestaktionen und agierten als Stoßtrupp gegen Pläne für Straßenverbreiterungen, die im Gefüge der Innenstadt schon so viel Schaden angerichtet hatten.

Wie Deirdre Kelly, die verstorbene Gründerin der Living City Group, erkannten diejenigen von uns, die für die Rettung Dublins kämpften, dass die Zukunft davon abhing, dem unaufhörlichen Strom der Abwanderung aus der Innenstadt entgegenzuwirken. Also machten wir uns daran, die Wahrnehmung der Öffentlichkeit vom Stadtkern Dublins zu verändern und zu zeigen, dass er ein Ort zum Wohnen und Leben war und nicht nur ein von Ghettos umgebenes Geschäftszentrum.

1986 sahen die Stadtplaner keine Chance, in der Innenstadt Wohnraum auch nur für weitere 10.000 Menschen zu schaffen. Seit damals hat die Wohnbevölkerung um über 60 Prozent zugenommen – begünstigt durch steuerliche Anreize und den Wunsch der jüngeren Generation, näher am Arbeitsplatz zu wohnen. Als Nebeneffekt entstanden so auch noch zahl-

reiche Arbeitsplätze in Cafés, Feinkostläden und bei anderen Einzelhändlern. Die Dame Street beispielsweise war in den 1980er Jahren eine düstere Durchgangsstraße, einzig belebt durch das Olympia-Theater und, ganz unaufdringlich, Nico's und Les frères Jacques. Heute ist sie gesäumt von Restaurants aller Art sowie von Geschäften wie Centra oder Spar, die sogar ganz ohne Türen auskommen, weil sie das ganze Jahr rund um die Uhr geöffnet haben. Aber wir haben lange gebraucht, um uns an neue For-



men städtischen Lebens heranzutasten; anfangs reichten unsere Vorstellungen nicht über schuhschachtelgroße Apartments mit winzigen Möbeln und ohne Stauraum hinaus, die sich zu beiden Seiten langer, künstlich beleuchteter Flure aneinanderreiheten. Schließlich fanden wir aber doch zu den großzügigen Wohnstandards, wie sie in anderen europäischen Hauptstädten üblich sind.

Nach Jahrzehnten der Gleichförmigkeit in tristem Grau wurde Dublin bunt und kosmopolitisch, und bei der Volkszählung 2006 zeigte sich, dass mindestens 10 Prozent der Einwohner Ausländer waren. Diese „neuen Iren“ wurden zur Stütze der Dubliner Busbetriebe, während viele alteingesessene Iren die öffentlichen Verkehrsmittel mieden und lieber mit protzigen Autos herumfuhrten. Die Neu-Dubliner machten die öffentlichen Parks zu ihren Stammpätzen, wir dage-

gen führen in neue Einkaufszentren wie Dundrum mit seiner sechsstöckigen Tiefgarage. Die Luas-Straßenbahnen gefielen uns, wobei die grüne Linie deutlich beliebter war als die rote. Eine Verbindung zwischen beiden gab es nicht, weil die Regierungskoalition unter Bertie Ahern nicht den Mut hatte, dafür dem Autoverkehr Flächen zu entziehen.

Auch unternahm Ahern nichts, um der Ausdehnung Dublins über ganz Leinster Einhalt zu gebieten, als sich das Einzugsgebiet der Stadt auf einen Radius von 100 Kilometern erweiterte. Kaum war die M50 fertiggestellt, musste man sie schon auf sechs Spuren erweitern und alle Autobahnkreuze umgestalten, damit sie den stetig wachsenden Verkehrsstrom aufnehmen konnte. Kostenpunkt: Eine Milliarde Euro.

Eine der neueren Anpassungen ist z. B. eine neue Überführung bei Newlands Cross, aber auf Fortschritte bei der Planung für durchgehende Buslinien oder die strategisch bedeutsame Dart-U-Bahn – ein Tunnel von der Heuston Station über St. Stephens's Green und Pearse Station zum Spencer Dock, der alle Vorort-Zuglinien integriert – warten wir noch immer. Gerade als es schien, dass Fahrräder passé seien, erlebten sie ein spektakuläres Comeback dank der Steuervergünstigungen für das „Radeln zur Arbeit“, eine Initiative der Grünen in der Regierung, und die Einführung von Dublin Bikes; dieses von der Labour Party angeregte Programm hat mittlerweile ein Aufkommen von 50.000 Jahresabos und bis zu 15.400 Fahrten täglich.

Die gebaute Umgebung zählt ebenfalls zu den Gewinnern. Vor Jahren musste niemand eine Planungsgenehmigung einholen, um historische Gebäude abzu-

reißen; daher ist es nicht verwunderlich, dass so viele dieser Gebäude verschwunden sind. Das änderte sich 1999, als wir mit einiger Verspätung Denkmalschutzgesetze ähnlich denen in anderen europäischen Ländern verabschiedeten – allerdings ohne die entsprechende großzügige finanzielle Unterstützung. Archer's Garage in der Fenian Street, ein seltenes Bau-



werk des Art Déco, war am Feiertagswochenende im Juni 1999 widerrechtlich abgerissen worden und musste praktisch als Faksimile wiederaufgebaut werden. Aber Aldborough House an der Portland Row, das letzte große Herrenhaus, das in der Georgianischen Ära in Dublin gebaut wurde, rottet nach jahrelanger Vernachlässigung und fehlgeschlagenen Renovierungsplänen vor sich hin.

Nicht weit davon entfernt liegt im Bereich der Custom House Docks das internationale Finanzdienstleistungszentrum, ein nach allen Maßstäben, vor allem aber für die bislang so stiefmütterlich behandelte Nordhälfte der Stadt unglaubliches Bauprojekt. Natürlich erstreckt es sich auch entlang des Sir John Rogerson's Quay am Südufer der Liffey und um die Docks des Grand Canal – und steht nachdrücklich für das „neue Dublin“.

Der Rummel um das Projekt Temple Bar war eher befremdlich und legte nahe, dass das von der Stadt offiziell ausgewiesene Kulturviertel Dublins das Gegen-

stück zu Covent Garden in London werden würde. Stattdessen wurde es zum „Tempel der Bars“, und im April letzten Jahres nannte es die *Huffington Post* die Gegend, „die man um jeden Preis meiden sollte“.

Während der Boom-Jahre wurde Dublin beinahe Opfer des Hochhaus-Wahns. Die Türme sollten in den Docklands, rund um die Heuston Station und direkt im Herzen von Ballsbridge hochgezogen werden. Maßgebliche Vertreter der Stadt wollten diese Pläne durchdrücken und ermutigten bestimmte Baufirmen sogar, noch höher hinauszustreben, aber die Planungskommission blieb (von wenigen Ausnahmen abgesehen) standhaft. Der Zusammenbruch des Immobilienmarktes und die Rezession legte all diese hochfliegenden Pläne auf Eis, darunter auch der U2 Tower am Britain Quay und Harry Crosbie's Watchtower im Point Village, gegenüber auf der anderen Seite des Flusses, die gemeinsam über Dublin hätten wachen sollen. Derweil müssen wir mit den vorhandenen Wahrzeichen vorliebnehmen – den gestreiften Poolbeg-Schlotten.



Gestreifte Poolbeg-Schlote in Dublin

Ein weiteres Großprojekt, das zum Glück nicht verwirklicht wurde, war das Nationalstadion oder die „Bertie Bowl“ in Abbotstown bei der M50. Stattdessen wurde das Rugby- und Fußballstadion Lansdowne Road saniert und ergänzt um das großartige Amphitheater der GAA in der Jones's Road – beide Gelände sind vom Stadtzentrum aus leicht zu Fuß zu erreichen.

Größtenteils bleibt Dublin „das Zentrum der Unbeweglichkeit“, wie James Joyce es einmal diagnostizierte. Pläne werden entworfen, Visionen formuliert und Leitbilder ausgegeben, aber geschehen tut nicht viel. Zu viele Behörden mischen mit, und in der Dubliner Stadtverwaltung, die das Sagen haben sollte, werden die unvermeidlichen Revierkämpfe ausgetragen.

Aus diesem Grund brauchen wir einen direkt gewählten, mit hinreichend Machtbefugnissen ausgestatteten Bürgermeister – je eher, desto besser. Denn Dublin ist die einzige irische Großstadt, die im Wettbewerb um Investitionen aus dem Ausland, z. B. von Google, Intel oder ähnlichen Großunternehmen, mithalten kann. Doch um hier Erfolg zu haben, muss zuallererst ein öffentliches Verkehrssystem geschaffen werden, das einer europäischen Hauptstadt angemessen ist.

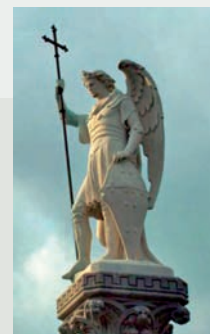
Frank McDonald,

im Irish Times Magazin im Januar 2015
(Übersetzung: Kornelia Kuhle)

© indymedia.ie

„One Million Dubliners“

Aoife Kellehers faszinierender Glasnevin-Film ist auch ein Memento für Shane Mac Thomáis



Familienmonument mit Erzengel

Mehr als 1,2 Millionen Dubliner haben im Friedhof von Glasnevin ihre letzte Ruhestätte gefunden – etwa genau so viele wie heute im County Dublin leben. Jedes Jahr kommen etwa 200 000 Besucher, vor allem um die Gräber von Daniel O’Connell, Michael Collins, Eamon De Valera, Countess Marcievicz, James Larkin, Maud Gonno McBride, Roger Casement, Arthur Griffith, Kevin Barry, Brendan Behan und Luke Kelly zu sehen.

Glasnevin wurde am 22. Februar 1832 eingeweiht. Der erste Tote, der hier begraben wurde, war Michael Carey, ein 11 Jahre alter Junge aus der Francis Street. 1849 nahm die Größe des Friedhofs nach dem Ausbruch der Cholera rapide zu. In den frühen Jahren waren es vor allem die Armen Dublins, die hier begraben wurden. Die reichen Familien kamen später – und mit jeder berühmten Persönlichkeit stieg die Reputation Glasnevins.

Ein Film von Aoife Kelleher dokumentiert aber nicht nur die Grabstätten der Toten, sondern auch die Lebenden, die hierher kommen, um Gräber zu pflegen und für ihre Angehörigen zu beten, und es ist ein Film, der liebevoll in Erinnerung ruft, wie der Historiker Shane Mac Thomáis als Glasnevin-Tourguide die Geschichte dieses Ortes vermittelte. Leider erlebte Mac Thomáis die Premiere des Films nicht – er starb im März 2014.



Shane Mac Thomáis in Aktion

Er lieferte für die Filmemacherin Aoife Kelleher auch den Leitfaden für ihren Film. Gefragt, was eine gute Führung ausmache, sagte er: „Man muss den Leuten etwas erzählen, das sie bereits wissen, dann etwas, was sie noch nicht wissen; etwas, das sie zum Lachen bringt, und etwas, das sie zum Weinen bringt.“

Aoife Kelleher machte den Film, weil sie Glasnevin für einen „wirklich faszinierenden, schönen Ort“ hält, und „weil er so viele Geschichten erzählt: von Liebe und Leid, von Familien und vom Tod.“ Was eine ziemlich morbide Dokumentation hätte werden können, wird unter ihrer Regie zu einer packenden Geschichte des wichtigsten Friedhofs in Irland – faktisch, ergreifend und mit immer wieder aufblitzendem Humor.

Da ist die offizielle, institutionelle Seite – Interviews mit den Museumsangestellten, mit den Technikern des Krematoriums, den Totengräbern, den Verwaltern und Blumenverkäufern. Dann immer wieder mal ein Blick auf die ‘Celebrities’, von Daniel O’Connell bis Luke Kelly, vor allem aber die alltäglichen Begegnungen an den Gräbern, mit Angehörigen, die aus nah und fern angereist sind, um Blumen niederzulegen und das Andenken an ihre Liebsten zu wahren. Zum Beispiel die Geschichte der Tochter, die jeden Samstag und Sonntag ans Grab ihrer Mutter kommt, vier Jahre nach deren frühem Tod in Ballymun mit 35 Jahren.

Zwei der Blumenfrauen verraten, dass das Grab von Michael Collins viel mehr Blumen erhält als das von Eamon de Valera. „Ist es nicht interessant,“ so Aoife Kelleher, „dass die Rivalität zwischen den beiden auch nach ihrem Tod weitergeht!“ Das Collins-Grab sei das meistbesuchte im ganzen Friedhof – mit Blumen, Kränzen und Karten am St Valentins Tag und an seinem Geburtstag. „Es ist wirklich erstaunlich, das er solch einen außergewöhnlichen Eindruck im irischen und globalen Bewusstsein hinterlassen hat,

aber vielleicht hilft’s ja auch, dass Neil Jordan einen Film über ihn gemacht hat.“

„Es sollte keine historische Dokumentation werden,“ sagt die Regisseurin: „Es ging von Anfang an darum, Geschichten aufzuspüren. Es sollte auch nicht ausschließlich düster und traurig sein oder gar makaber. Natürlich ist da nichts als Leid, wenn man über den ‘Angel’s Plot’ (der Grabstätte für über 50 000 tot geborene Säuglinge) berichtet – aber es gibt auch andere Geschichten. Es ist nicht alles schwarz.“

Im Mittelpunkt des Films steht ohne Zweifel der charismatische Shane Mac Thomáis. Die Kamera folgt seiner Führung, gespickt mit Fakten und Anekdoten über die historischen Persönlichkeiten aus Politik und Kultur, vor allem aber Ausdruck seiner Liebe für diese Stätte, die sich im Umgang mit den Leuten und in seiner jovialen, witzigen und herzerwärmenden Art der Vermittlung zeigt. Der Film wurde so auch zu einem liebevollen Nachruf auf Mac Thomáis.

Bereits für die beste Dokumentation bei der Galway Film Fleadh im Sommer ausgezeichnet, hegt Aoife Kelleher Hoffnungen, dass der Film auch international reüssieren kann. Obwohl er, wie sie anmerkt, eigentlich schon sehr irisch sei. „Die Themen sind universal, aber ich glaube, dass der Ton sehr, sehr irisch ist. Das ist etwas eher Skurriles in der irischen Welt-sicht, was Leben und Tod angeht.“ Das Zielpublikum sei deshalb schon in Irland.

„Bewegend, voller Taktgefühl, und mit Selbstvertrauen, wie er den Hauch von Geheimnis im Herzen des Films vermittelt,“ schrieb Paddy Kehoe, „hat ‘One Million Dubliners’ eine majestätische Ruhe, die noch lange nach dem Sehen anhält.“

“This is Magic” – Ein Rückblick auf das Jahr als ‘City of Culture’



Limericks Ruf war nicht unbedingt der einer ‘Kulturstadt’ – ‘Stab City’ wurde die Stadt oft genannt, wegen ihrer Gangs und ihrer Prominenz in der irischen Kriminalstatistik. Dann der Plan, sie 2014 zur irischen ‘City of Culture’ auszurufen, mit ambitioniertem Programm. Doch der Anfang war alles andere als vielversprechend. Planungsverzögerungen, Budgetstreitereien, Rücktritte im Organisationskomitee. Wie sieht die Bilanz nach einem Jahr aus?

Überdimensionale Großmutter

Nach dem wackeligen Start kam das Jahr für Limerick auf erstaunliche Weise in die Gänge. Und spätestens, als die weltberühmte französische Straßentheater-Kompagnie Royal de Luxe (einer der Zankäpfel im Vorfeld) ihre gigantische Großmutter-Puppe durch die Straßen und über die Brücken Limericks schweben ließ, und 250 000 Zuschauer sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten, war der Bann gebrochen. Die Herzen öffneten sich, und das Konzept der ‘Kulturstadt’ schien aufzugehen.

Auch die anderen Großveranstaltungen – darunter irische Premieren von Fuerza Bruta und NoFit State Circus in der ehemaligen Dell-Computerfabrik, waren Riesenerfolge. Am 27. Dezember brachte ein Winter Carnival den Reigen der Veranstaltungen zu einem triumphalen Abschluss.

Geburtswehen

Dabei hatte es im Januar noch gar nicht nach Erfolg ausgesehen. Der künstlerische Direktor Karl Wallace war zurückgetreten, noch vor der Programmöffnung an Silvester 2013. Ihm folgten zwei Programmierer und dann auch noch die Verwaltungschefin Patricia Ryan. Sank das Schiff, noch bevor es seinen Stapellauf absolvierte? Es gab eine öffentliche Krisenversammlung Anfang Januar. Die Furcht ging um, dass das 6- Mio-Euro-Projekt ‘Kulturstadt’ zum Rohrkrepiierer werden könnte.

Dann wurde Mike Fitzpatrick, der Chef Limerick School of Art and Design, zum verantwortlichen Leiter des Kulturprogramms bestellt. Er zog ein Jahr später eine positive Bilanz. „Es war ein



*Royal de Luxe-Großmutter bei der Überquerung der Sarsfield Bridge.
Foto: Liam Burke/Press 22*

wirklich gutes Programm, und es gereicht denen, die nicht mehr dabei waren, zur Ehre, dass wir es wie von ihnen geplant durchgezogen haben. Jeder, der daran mitgewirkt hat, kann auf das kollektiv Geleistete stolz sein.“

Insgesamt sei das Budget auf nahezu 10 Mio Euro angewachsen, was durch die Stadt und durch Firmen- und Privatpenden abgedeckt worden sei. Etwa 750 000 hätten die Veranstaltungen das Jahr über besucht – „eine phänomenale Zahl für eine Stadt von 100 000 Einwohnern,“ wie Fitzpatrick anmerkt. Nach einem Report der Wirtschaftsprüfer von Grant Thornton soll das Kulturjahr Limerick über fünf Jahre einen finanziellen Ertrag von 91 Mio Euro bringen.

brachgelegen hatte und nun in einen eindrucksvollen Veranstaltungsort verwandelt wurde. Noch viel wichtiger aber sei, so Mary Coll, die Lyrikerin und vormalige Direktorin des Belltable Arts Centre, wie die Kulturszene in Limerick aus dem Schatten getreten sei und zusammen gearbeitet habe.

„Die letzten 12 Monate haben das Denken der Leute in der Stadt verändert,“ meint auch Fitzpatrick. „Und das ist, was zählt. Jetzt können wir wirklich beginnen zu träumen.“ Katie Verling vom Glór Irish Music Centre in Ennis, Co Clare ergänzt, es sei ihr zunehmend bewusst geworden, das ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung keinen Zugang zu Kunst und Kultur habe. Und obwohl Limericks Kulturjahr begon-

seinem Melodram ‘The Collen Bawn’ inspiriert hatte – und, im Einklang mit den Gedenkveranstaltungen zum hundertsten Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs, ‘On the Wire’, eine Promenadenaufführung im alten Seemannsheim über aus dem Krieg zurückkehrende Soldaten. Konzipiert war das von Terry O’Donovan, einem in London lebenden Künstler aus Limerick. Und im Dezember gab es dann im Lime Tree Theatre noch die Oper ‘The Oldest Woman in Limerick’.

Made in Limerick

Wie Jo O’Brien der *Irish Times* erzählte, seien sie und sieben ihrer Freunde jeden Monat zu



‘The Oldest Woman in Limerick’ im Lime Tree Theatre.



Das Brad Pitt Light Orchestra sorgte in Limerick für Begeisterung.

einer Kulturveranstaltung gegangen. „Wir zogen von Ausstellungen zu Konzerten und Ballett, von Pop-Up Museen zu Vorführungen auf Booten. Wir verliebten uns in das Brad Pitt Light Or-

Höhepunkte

Neben publikumswirksamen Shows wie der ‘Granny’ von Royal de Luxe sind es vor allem die strukturellen Veränderungen in der Stadt, die das ‘City of Culture’-Projekt mit sich brachte, die für die Zukunft hoffen lassen. So wurden viele ungenutzte Gebäude für Ausstellungen und Veranstaltungen reaktiviert. Bestes Beispiel hierfür ist das ehemalige Kerry Group Golden Vale Milchwerk, das drei Jahre lang

nen habe, dies zu ändern, sei das nur ein Anfang. „City of Culture war eine bedeutende Investition für Limerick. Seinen Ruf umzukrempeln geht nicht über Nacht. Das wird nur funktionieren, wenn die Bevölkerung dies als eine Gemeinde mitträgt.“

Weitere Highlights waren Joan Sheehys ‘The Colleen Bawn Trials’ – ein starkes Stück Theater, das im Shannon Rowing Club den Prozess um Ellen Hanleys Mordprozess aus dem Jahr 1820 aufrollte, der bereits Dion Boucicault zu

seiner fantastischen Spiegelent während des ‘Culture and Chips’-Wochenendes.“ Sie fügte hinzu: „Die Stadt ist zum Leben erweckt. Die Leute denken jetzt anders über Limerick.“

Es gab weit über hundert Projekte, die unter dem Titel ‘Made in Limerick’ mit 2,3 Mio Euro gefördert wurden. Mehr als 3000 kamen in einer Sommernacht im Juni zu ‘Are You Dancing?’ und schwangen das Tanzbein zur Musik der Limerick Dancehalls.

‘Film Limerick’ ist bereits dabei, zusammen mit Ardmore Studios ein Film-Produktionszentrum einzurichten. Mehr als 30 Künstler sind am Craft Hub in der Lower Cecil Street beteiligt, wo ein Laden, eine Galerie, Schulungsräume und Studios untergebracht sind. John Greenwood, der mit 50 Musikern, vom Busker bis zum irischen Kammerorchester, das ‘Pigtown Fling’-Projekt auf die Beine stellte und nun an seinem Nachfolger ‘Pig Iron’ arbeitet, sagte: „Eine Stadt muss leben und atmen. Und sie tut dies durch Kunst und Kultur. Wenn man die Künste aus der Stadt nimmt, was bliebe noch von der Stadt?“

This is Magic!

Vordringlich geht es jetzt darum, eine dauerhaft aktive Organisation einzurichten, die das Erbe der ‘City of Culture’ antreten kann. Außerdem braucht Limerick einen festen Direktor für das Aushängeschild, das die City Gallery of Art geworden ist. Auch das Limerick City Arts and Cultural Centre sucht einen künstlerischen Leiter.

Limerick – City of Culture

3. Juli 2012 Kulturminister Jimmy Deenihan kündigt an. Limerick werde im Jahr 2014 die erste National City of Culture **7. Jan 2013** Der ehemalige EU-Parlamentspräsident Pat Cox wird zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt – im zur Seite stehen der Riverdance-Komponist Bill Whelan und der Rugby-Nationalspieler Paul O’Connell. **12. März 2013** Karl Wallace wird Künstlerischer Leiter **15. Okt 2013** Die Regierung stellt 6 Mio Euro für das Kulturprogramm in den Haushalt. **3. Nov 2013** Patricia Ryan – einst Beraterin von Cox im Europäischen Parlament – wird Verwaltungschefin des Projekts und das Programm wird öffentlich vorgestellt. **25. Nov 2013** Stadträte im Limerick City Council äußern Zweifel an der Bestellung von Patricia Ryan. **26. Nov 2013** Limericks City und County Manager Conn Murray akzeptiert die Kritik, verteidigt aber die Einstellung von Ryan. **31. Dez 2013** Während das Kulturjahr mit einem Open Air Concert beginnt, verdichtet sich das Gerücht, das Karl Wallace zurück getreten ist. **3. Jan 2014** Wallace bestätigt seinen Rücktritt. Es habe Kommunikationsprobleme gegeben, und er sei von Entscheidungsprozessen ausgeschlossen worden. Die Programmgestalter Jo Mangan und Maeva McGrath treten ebenfalls zurück. Am selben Abend nehmen mehr als 500 Bürger an einer Versammlung im Clarion Hotel teil und machen ihrem Ärger Luft über die Rücktritte und darüber, das Ryan Position (Salär: 120 000 Euro im Jahr) nie ausgeschrieben worden war. **5. Jan 2014** Ryan tritt zurück. **7. Jan 2014** Mike Fitzpatrick von der Limerick School of Art and Design wird als ‘Übergangs-Künstlerischer Leiter’ berufen. **16. Jan 2014** ‘Riverdance’ beginnt mit seiner Jubiläumsshow zum 20. Geburtstag in der University Sports Arena – 17 000 kommen zu den Aufführungen. **März 2014** Richard Mosses Ausstellung ‘The Enclave’ lockt 8500 Besucher an; 14 000 kommen zu Fuerza Bruta in die Culture Factory (die ehemalige Dell-Computerfabrik in Castletroy). **4. April 2014** Mike Fitzpatrick wird als Künstlerischer Leiter bestätigt. **Juni 2014** Culture and Chips Festival mit ‘Famous Spiegeltent’. NoFit State Circus Company-Premiere von ‘Bianco’ in der Culture Factory. **21. Aug 2014** Weltpremiere von Janet Harbisons ‘Brian Boru – Lion of Ireland’ in der St Mary’s Cathedral. **Sept 2014** Fast eine Viertelmillion wollen sich das dreitägige Straßentheater-Spektakel von Royal de Luxe um den Besuch der Großmutter nicht entgehen lassen. **27. Dez 2014** Limerick Winter Carnival

Liam O’Brien von der Bottom Dog Theatre Company warnte, den Moment nicht zu verpassen. Es sei durchaus richtig, für 2020 den Status als Europäische Kulturhauptstadt anzustreben, aber „2015 ist viel wichtiger als 2020,“ wie er mahnte: „Wir können jetzt nicht den Fuß vom Gaspedal nehmen. Alle, die übers Jahr in Kulturprojekten involviert waren, haben deren Wert erkannt, „von den banalen Dingen wie Hotelübernachtungen bis zu den wichtigsten, wie die Kids, die die Straße hinaufgehen und für sich sagen – This is magic!“

Natürlich ging auch das Brian Boru-Millennium nicht spurlos an Limerick vorbei. ‘Lion Of Ireland – The Story of Brian Boru’, die Geschichte von Brian Boru in Musik, Song, Theater – komponiert und inszeniert von der Harfenistin Janet Harbison – hatte am 21. August in der St Mary’s Cathedral Weltpremiere.

Mit Absicht sei keine offizielle Abschlussveranstaltung im Programm gewesen, so Fitzpatrick. „Wir wollen die Idee vermitteln, das es weitergeht.“ Peter Crawley zog die Bilanz in der *Irish Times*. Trotz des Fiascos am Start sei es ein Jahr geworden, „das die Stadt, ihre Künstler und, was am wichtigsten ist, die Einwohner und Besucher mit Energie aufgeladen hat.“

Mal wieder ein **irland journal**-Rätsel!

Frage:

Die Entdeckung eines deutschen Wunderwässers mit einer Schüttung von vier Litern pro Sekunde soll auf irische Mönche zurückgehen. Von dieser Quelle in einem deutschen Mittelgebirge ging im 8. Jahrhundert die Christianisierung ganzer Landstriche aus. Der Volksmund sagte ihr nach, sie helfe gegen Kinderlosigkeit und Augenkrankheiten.

Im 12. Jahrhundert wurde an diesem gesegneten Platz ein romantisches Kirchlein errichtet, dessen Reste noch heute existieren. Später entstand sogar ein Heilbad an diesem historischen Platz.

Wo befindet sich die Quelle? Und welcher deutsche Fürst holte die irischen Wandermönche ins Land?

Einen kleinen Hinweis auf des Rätsels Lösung haben wir in diesem Bild versteckt ...



Ihre/Eure (hoffentlich richtige) Lösung bitte **bis 30.05.2015** ans **irland journal** senden, egal wie: Postkarte/Brief/Mail ...
Irland journal
 Niederfeldweg 5
 47447 Moers
 Mail: irland-journal@t-online.de

(Stichwort **Rätsel** bitte!).

Die beiden Gewinner, die wir unter den richtigen Einsendungen auslosen werden, erhalten (zum letzten Mal!) ein Exemplar des Wandkalenders **Irland 2015** von Stefan Schnebelt.

Siehe auch im [www. !\[\]\(47734e4656765d20df4fdbd5b7aff048_img.jpg\) irish-shop.de](http://www.irish-shop.de) .de (und an anderer Stelle hier im Heft).

Die Rätsel-Antwort aus **ij 2+3.2014**:

Es handelt sich um Cassius Clay, nach seinem Bekenntnis zum Islam Muhammad Ali, der 1964 Boxweltmeister aller Klassen wurde. Die Parkinson-Krankheit beendete seine Karriere als Sportler. Sein letzter großer Auftritt war das Entzünden des Olympischen Feuers 1996 in Atlanta.

Wer waren die Kelten?

I. Die Kelten auf dem Festland

Um es vorweg zu nehmen: es ist einfacher zu sagen, wer die Kelten nicht waren. Sie waren mit Gewissheit kein Volk, keine ethnische Einheit. Sie marschierten auch nicht aus den vorderasiatischen Steppen auf der Alpennordseite in Europa ein, um ihre Sprache und Kultur zu verbreiten, wie uns manche Schulbücher und populären Filme noch immer glauben machen wollen.

Erschwerend ist der Umstand, dass diejenigen, die vor über 2500 Jahren „Kelten“ genannt wurden, keine Selbstdarstellungen hinterließen, wie etwa Griechen oder Römer, die sich als Mitglieder ihres jeweiligen Staatsgebildes verewigten, als Bürger von Athen etwa, oder des *imperium romanum*. Fürs erste gab es keinen keltischen Staat und fürs zweite kam bei den Kelten Schriftliches nur in Ausnahmefällen vor. Sie konnten sehr wohl schreiben, pflegten aber keine Schriftkultur.

Dass wir bis zu einem gewissen Grad über die frühen Kelten Bescheid wissen, haben wir den klassischen Geographen und Geschichtsschreibern zu verdanken, die seit den letzten Jahren des 6. vorchristlichen Jahrhunderts ihre Nachbarn im Norden zu beobachten begannen. Sie verfolgten, wie eisenzeitliche Stämme ihre Siedlungsbereiche immer weiter ausdehnten, bis sie, Mitte des dritten Jahrhunderts, auf einem Streifen quer über die Landkarte Europas ansässig waren: Von Portugal bis in die Türkei, von den Britischen Inseln bis Norditalien.

Erst rund 1000 Jahre nach dem ersten erhaltenen Zitat über die Kelten, äußern sich Kelten direkt zu sich selbst. Aber es handelt sich nicht mehr um Vertreter vom Festland, die ihre Überlieferungen, ihre Weltanschauung und Lebensumstände beschreiben. Nicht nur ein zeitlicher Abstand trennt sie von den erwähnten Nachbarn der klassischen Völker, sondern auch ein geografischer: es sind die inzwischen christianisierten Iren der grünen Insel. Stutzig macht, dass die Bewohner der Britischen Inseln von den klassischen Völkern nie als „Kelten“ apostrophiert worden sind. Und das, obwohl das Mittelmeergebiet seit dem Zinnhandel der Bronzezeit mit dem Westen Europas Kontakt pflegte und u.a. sowohl ein Caesar (100-44 v. Chr.), als auch ein Tacitus (55-116 n. Chr.) auf die Ähnlichkeit zwischen dem Gallischen und dem Britannischen hinwies.

Die Beobachtung der beiden berühmten Römer ließ sich, wie sich allerdings erst im 16./17. Jahrhundert herausstellte, sollte auch wissenschaftlich nachweisen. Die ersten systematischen Vergleiche zwischen gallisch und gäl-

schen (schottischen), bzw. walisischen Texten, die Sprachforscher wie sie der Schotte George Buchanan (1506-1582) oder der Walisier, Edward Lhwyd (1660-1709) durchführten, machen deutlich, dass Gallisch mit dem heutigen Gälisch (Schottlands), Irisch, Walisisch, Bretonisch sowie Manx und Kornisch verwandt ist. Natürlich weisen diese Sprachen auch untereinander Gemeinsamkeiten auf. Sie wurden unter dem Etikett „keltische Sprachen“ zusammengebündelt. Heute wird nicht nur selbstverständlich von „festlandkeltisch“ und „inselkeltisch“, sondern auch von „Festlandkelten“ und „Inselkelten“ gesprochen.

Doch zurück zu den Römern und Griechen. Sie wiesen den „Keltói“, „Celtae“, „Galli“ oder „Galati“, wie sie sie nannten, mit typisch klassischem Kulturdünkel die Rolle der Barbaren zu. Immerhin, muss diesen Fremden eine gewisse kulturelle Eigenständigkeit zugestanden worden sein, sonst hätte es ja keiner eigenen Benennung bedurft.

Trotzdem bewahrte dies die Kelten am Ende des 2. Jahrhunderts nicht davor mit den Germanen in einen Topf geworfen zu werden. Bei den ersten Zusammenstößen mit den Kimbern und Teutonen kannte die klassische Welt noch keinen Sammelbegriff „Germanen“. Marodierende, blonde, hochgewachsene Barbaren gingen eben seit Menschengedenken unter „Kelten“, jetzt sah sie sich einfach einer noch blonderen, noch größeren Variante gegenüber. Erst Caesar sollte sich eingehend mit den germanischen Stämmen befassen und die Unterschiede zwischen Galliern und Germanen herausarbeiten. Die Griechen blieben weiterhin bei ihrem Irrtum: der Suebenfürst Ariovist, z.B. ist für sie ein Kelte.

Chronologisch ist der Grieche Hekataios von Milet (zweite Hälfte des 6. Jh.) der erste überlieferte Autor, der die Kelten erwähnte und angab, dass sie um 500 v. Chr. im Hinterland von Marseille, dem damaligen Massilia, siedelten. Ihre Nachbarn waren die Ligurier. Es könnte sein, dass er diesen Sachverhalt aus eigener Anschauung kannte. Im Zusammenhang damit erwähnte er zwei weitere Städte, Narbon, das heutige Narbonne, und das nicht näher definierte Nyrax, von dem die britische Keltologin Miranda Green annimmt, dass es sich um die antike Stadt Noreia im heutigen Österreich handle. Stimmt das, würde sich fürs 5. Jh. ein Siedlungsgebiet von den Alpen bis praktisch an den Fuss der Pyrenäen abzeichnen.

Der römische Dichter Rufus Festus Avienus, der gegen Ende des vierten nachchristlichen Jahrhunderts lebte, griff wohl an die neun Jahrhunderte später zum Stilus, aber seine *ora maritima* dürfte auf Grund seiner Quellen aus der

Mitte des 6. oder des 5. Jh. – einen noch früheren Zustand beschreiben. Nach ihm hätten die Kelten die Ligurer aus deren nördlichen Siedlungsgebieten gegen Spanien geschoben, was bedeutet, dass sie selbst Spanien noch nicht erreicht hätten, aber in dieser Richtung unterwegs waren.

In diesem Werk, wie auch z.B. bei Diodorus Siculus finden sich neben nicht identifizierten Namen u.a. auch solche für Irland, Schottland, oder die Orkney-Inseln, die Pytheas von Massilia überliefert haben soll, der im 4. Jh. v. Chr. die Britischen Inseln einmal ganz umschiffte. Die Namen müssen natürlich älter sein als sein Bericht.

Hervorzuheben sind zwei Zitate aus Herodot (5. Jh. v. Chr.), der sich u.a. an Hekataios v. Milet orientierend, festhält, dass die Donau im Lande der Kelten, unweit der Stadt Pyrene entspringe und dass die Kelten mit Ausnahme der Kyneten, (in Südspanien ansässige Stämme), das westlichste Volk Europas seien.

„Pyrene“ hat durch seinen Gleichklang mit „Pyrenäen“ seit der Antike für Verwirrung gesorgt, aber dem „Vater der Geschichte“ wird wohl kaum der Lapsus unterlaufen sein die Donau in den Pyrenäen entspringen zu lassen, statt beim heutigen Donaueschingen aus den zwei, notabene, erkeltischen Bächen, Breg und Brigach.

Möglicherweise war „Pyrene“ das Ergebnis eines Versuchs eine fremde Lautfolge an etwas Geläufiges anzugleichen, eine universale Methode, die in jeder Kolonialpolitik eine Rolle spielt: Anschauungsmaterial in Fülle liefern die zweisprachigen Ortsnamenschilder und Wegweiser der heutigen keltischen Länder, besonders Irland.

Seit die letzte Grabung am Fuße der Heuneburg Siedlungsspuren von einem Ausmaß zu Tage gebracht haben, das sogar einem Griechen Hochachtung vor einer solchen Stadt abgenötigt hätte, dürfte es - keine hundert Km östlich der Donauquelle - eine ernst zu nehmende Kandidatin für „Pyrene“ geben.

Solange die Kelten „weit weg“ waren und die klassische Welt sie vage mit einem der Barbarenvölker hinter den Alpen verband, genügten ihr Angaben dieser Art. Als Kelten dann aber Ende des 5. Jh. in Italien auftauchten, wurden sie Gegenstand des allgemeinen Interesses: kein Fürst, kein Politiker, kein



Feldherr, kein Bürger konnte sie mehr ignorieren, weil sie sich als Söldner anwerben ließen, sich mit den etruskischen Städten anlegten und in Oberitalien ansässig wurden.

Spätestens die Eroberung Roms, anfangs des 4. Jh., sicherte ihnen einen Platz in der mediterranen Geschichtsschreibung und hinterließ eine aus Neugier und Grauen gemischte Faszination mit diesem kriegsbesessenen, wilden Gegner, der Heim, Herd, Land und Kultur bedrohte. Dabei bleibt nicht aus, dass Gerüchte und Verallgemeinerungen das Bild bestimmen.

Den in die Türkei eingewanderten Galater verliehen sie z.B. wahlweise den aus der Odyssee bekannten, blutrünstigen Zyklopen, Polyphem und die Nymphe Galatea oder den Halbgott Herakles, die bildgewordene Körperkraft und eine schöne, gallische Königstochter als Ahnen. Hartnäckig hielt sich auch die Behauptung, König Philip II von Mazedonien, der Vater von Alexander dem Großen, sei mit einem keltischen Dolch ermordet worden.

Die beiden Philosophen, Plato (427-347) und Aristoteles (gest. 384), bescheinigen den Kelten zwar Heldenmut auf Grund ihrer sprichwörtlichen Furchtlosigkeit, sparen jedoch nicht mit Kritik. Während sie der eine als übermäßige Weintrinker verewigt - einen nationalen Zug, den sie anscheinend mit Skythen, Persern und Karthagern teilten - hält sie der andere ihrer Tollkühnheit wegen für verrückt oder wenigstens intelligenzmäßig beschränkt. Ihnen, die weder Erdbeben noch Blitz scheuten, und als Mutprobe die steigende Meeresflut mit dem Schwert bekämpften, so dass dabei mehr umkamen als in einer Schlacht, habe die Fähigkeit gemangelt, eine Gefahr als solche überhaupt zu erkennen. Autoren, wie der Dichter Kallimachos sprechen ihnen radikal jeden logischen Gedanken ab.

Seit sie Alexander den Großen vor den Kopf stießen, indem sie behaupteten, nichts zu fürchten, außer dass ihnen der Himmel auf den Kopf fallen könne, galten sie als überhebliche Prahler. Dass sich ausgerechnet Griechen über ihren Wankelmut und den Hang zur Homosexualität aufhielten ist interessant: Vorwürfe dieser Art waren sonst an deren Adresse gerichtet.

Mit späteren Autoren kommt eine differenziertere Bewertung hinzu, da sie Kelten aus eigener Anschauung kannten oder aus ehemaligen Keltengebieten stammten. Cato d. Ältere (234-149 v. Chr.) z.B. kannte Celtae oder Galli aus Norditalien und hielt sie für tapfer und scharfsinnig: ein Volk, das mit der gleichen Leidenschaft kämpfte wie es argumentierte.

Polybios von Magalopolis (200-118 v. Chr.) war Grieche, verbrachte aber mehr als die Hälfte seines Lebens in Rom und war vorwiegend an der römischen Geschichte interessiert. Er reiste z.B. eigens in die Alpen, um herauszufinden über welchen Pass Hannibal 218 v. Chr. die Alpen überschritten hatte. Dabei kam er mit Kelten von diesseits und jenseits der Alpen in Kontakt.

Als griechischer Intellektueller sah er in ihnen grundsätzlich eine Gefahr für jede Zivilisation. Nach ihm sind sie ein unbeständiger Haufen, unfähig vorauszuplanen, ohne richtigen Zusammenhalt. Immerhin macht er ihr unstetes Wan-

derleben ohne feste staatliche Organisation dafür verantwortlich. Ihre Lebensumstände skizzierte er als äußerst primitiv - kahle Strohhütten ohne Möbel, die Bewohner schlafen auf dem bloßen Fußboden - und entdeckt keine nennenswerten handwerklichen, künstlerischen oder intellektuellen Errungenschaften bei ihnen. Dies widerspricht eindeutig den archäologischen Funden vom Südrand der Alpen im 2. vorchristlichen Jahrhundert.

Polybios gehörte einerseits zu jenen, die dafür sorgten, dass der *furor gallicus*, die an Panik grenzende Furcht der klassischen Völker vor den Kelten oder Galliern, bis weit nach deren endgültiger Unterwerfung durch Rom bei der kleinsten Provokation wieder hochwallte. Andererseits verraten Kampfszenen, z.B. während der hochdramatischen Schlacht von Talamon (225 v. Chr.) unwillkürliche Hochachtung für den eher in die Sage als in die Geschichte passenden Heroismus der Gaesaten: Elitetruppen, die sich in wilder Raserei, nackt, in die Waffen der Feinde stürzten.

Nicht nur Einzelszenen, sondern ein ganzer kulturhistorischer Bilderbogen, legte der aus Syrien stammende Universalgelehrte und Stoiker, Poseidonius von Apameia, (135-51 v. Chr.) mit seinen Geschichten der klassischen Welt vor. Er engagierte sich als erster in regelrechter Feldforschung in der Gallia Narbonensis, dem freien Gallien, in Spanien und möglicherweise auch Britannien.

Er sieht von einer offen tendenziösen Beschreibung ab und schildert mit einer gewissen Systematik neben Sitten und Bräuchen den keltischen Menschen mit seinen Stärken und Schwächen, seine Ehrlichkeit, Tapferkeit, Grosszügigkeit, Gastfreundschaft, seinen Hang zum Religiös-Spirituellen, sowie seine Unberechenbarkeit, Unbeherrschtheit, vor allem was Alkohol anbetraf, seine Reizbarkeit, Arroganz, prahlerische Eitelkeit, Ehrsucht und Grausamkeit. Aus dem nur als Fragment erhaltenen Original schöpfen glücklicherweise viele antike Schriftsteller; sowohl Diodorus Siculus, „aus Sizilien“ (gest. 21 v. Chr.) als auch der aus Kleinasien stammende Geograph Strabon (64-19 v. Chr.) legten es ihren Keltenkapiteln zu Grunde; der eine in seiner Weltgeschichte von vierzig Büchern, der andere in seiner siebzehnbändigen Erdbeschreibung. Beide behielten Poseidonios' ethnographischen Ansatz bei. Es handelte sich um die längsten, zusammenhängenden Texte dieser Art, die von Aussehen und Kleidung über Gesellschaft, Handwerk, Kriegskunst, bis zu Moral und Religion alle Bereiche anschnitten und unter besonderer Berücksichtigung von Gallien auch Britannien mit einbezogen.

Aus dem Wust von Kommentaren im letzten vorchristlichen und in den nachchristlichen Jahrhunderten können nur einige Besonderheiten herausgegriffen werden, wie z.B. Caesars „Gallischen Krieg“ von 52/51 v. Chr. Caius Julius Caesar (100-44 v. Chr.) dürfte als gebildeter Römer nicht nur seinen Poseidonius gut gekannt, sondern auch sein Grundwissen über die Kelten daraus bezogen haben, bevor er sich mit Ibero-Kelten, Galliern und Britanniern einließ. Praktische Erfahrungen sammelte er als Statthalter in Spanien, auf seinen Feldzügen kreuz und quer durch Gallien und seinen Expeditionen nach England.

Gewiss ist er ein hervorragender Beobachter der fremden Lebensweise, der viele neue Fakten über die keltischen Völker weitergibt, aber er ist ein noch viel besserer Diplomat und Politiker. „De bello gallico“ ist ein Bericht über die Unterwerfung Galliens, die Rechtfertigung seines an sich illegalen Vorgehens vor dem römischen Senat und Volk, was sich natürlich, in seinen Keltenportraits niederschlägt: Hier hochstehende, kultivierte Freunde - jene nämlich, die den Suprematsanspruch Roms fraglos hinnahmen - da edle Feinde, wie Vercingetorix, die dem, in einem tragischen Irrtum befangen Gallien den römischen Schutz vorenthalten, und heimtückische, bündnisbrechende, aufständische Chaoten, die es nicht zu schätzen wissen, dass Rom sie in seinem Großmut zu ihrem eigenen Besten unter seiner starken Hand einigen will. Überall jedoch skizzierte er einen fast übermenschlich tapferen, gefährlichen Feind, der im Endeffekt die Klugheit und Taktik des römischen Feldherrn zur Geltung bringt.

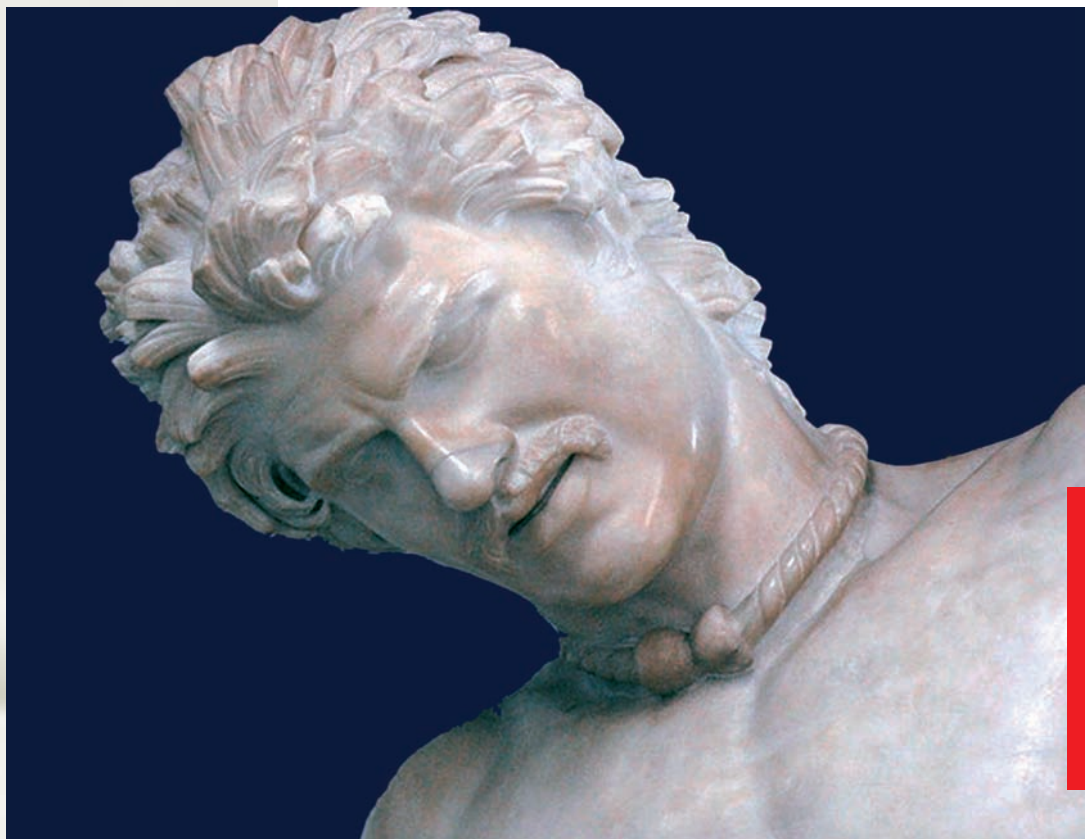
Von der Materialfülle her ist Titus Livius (59 v. Chr. – 17 n. Chr.) aus Norditalien zu nennen. Sein Monumentalwerk „Ab urbe condita“ ist solide, römische Geschichtsschreibung, die z.B. jeden Waffengang zwischen den Römern und den Kelten Oberitaliens nachzeichnet.

Mit Pompeius Trogus (Ende des 1. Jh. v. Chr.), vom Stamme der Vokontier aus der Gallia Narbonnensis, spricht ein Kelte direkt zu uns. Leider ist sein Werk nur bruchstückhaft erhalten. Während die Druiden, die keltischen Gelehrten - für die einen mystisch verklärte Philosophen, für die anderen ränkeschmiedende Staatsfeinde - gerne diskutiert werden, kommt das Thema „Götter“ selten vor. Der Dichter Marcus Annaeus Lukan (39 n. Chr. - 65 n. Chr.) greift es in der Weise auf, dass die Kelten als ein vor an grauerregenden Orten verehrten, blutrünstigen Göttern zitterndes Volk dastehen.

Cornelius Tacitus (55-116 n. Chr.) fungierte als Biograph seines Schwiegervaters, Julius Agricola, dem Eroberer Britanniens und überlieferte solch hochdramatische Ereignisse wie die Eroberung der Insel Anglesey, der Hochburg der Druiden in Nordwales, 60 n. Chr., bei der sich das römische Heer einer Horde britischer Krieger gegenüber sah, die von Druiden mit weithin hallenden Verfluchungen gegen die Eindringlinge angespornt wurden, während furienhafte Weiber den Feind mit Verwünschungen überschütteten.

Es darf nicht übergangen werden, dass parallel zum „kriegerischen Barbaren“ - manchmal auch von ein und demselben Schriftsteller - ein weiteres Stereotyp verbreitet wurde: das vom unverdorbenen, freiheitsliebenden, im Einklang mit der Natur lebenden, hochspirituellen, edlen Wilden, ein Bild, das, wie wir spätestens seit Jean-Jaques Rousseau wissen, zivilisationsmüde, vom Materialismus angeekelte, romantisierende Intellektuelle gerne entwerfen.

Tacitus macht da keine Ausnahme. So legt er z.B. dem kaledonischen König Calgacus vor dem Endkampf am Mons Graupius, 84 n. Chr., eine Rede in den Mund, die in ihrer anti-imperialistischen, anti-materialistischen, dem Schutz der Umwelt verschriebenen Aussagekraft jedem modernen *Indian chief* alle Ehre machen würde. Tacitus, über den Wandel der Werte bestürzt hält dieses Keltenideal hoch, um seiner eigenen Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten. Er nimmt damit so manchen unserer Zeitgenossen voraus, der die heutige über-technisierte unsere Grundlagen gefährdende, vermaterialisierte Lebensweise ablehnt und in den Kelten ein Leitbild findet, das seiner alternativen Weltanschauung entspricht.



Abgesehen von der Körpergröße, der Hellhäutigkeit und Blauäugigkeit, setzten die keltische Haar- und Bartracht die klassischen Lockenträger, Kurzgeschorenen und abgesehen von Greisen, Wohlrasierten, in Erstaunen. Nach Diodorus Siculus schmierten sich die Gallier „Kalkwasser“, Tünche, ins Haar und strichen es von Stirn und Seiten zurück, was ihnen den Anschein von „Satyrnen und Panen“ verlieh. Nicht nur wurde dadurch die ohnehin blonde Kopfzier noch heller - weiß - sondern stand igelartig vom Kopf ab, ähnlich wie heute bei einem Punk. Möglicherweise trug jedoch hauptsächlich der Krieger diese Haartracht - sie kommt bereits auf einer etruskischen Vase aus dem 4. Jh. vor, auf der zwei solche Igelköpfe in eine Kampfszene verwickelt sind - da sie die Träger wohl noch grösser und grimmiger erscheinen ließ. Helme, besonders mit Haubenzier, zielen ja auf dieselbe Wirkung ab. Eine solche Frisur dürfte allerdings das Tragen eines Helms zum vornherein ausgeschlossen haben.

Odiodorus berichtet weiter, manche Kelten seinen glattrasiert, andere ließen sich kurze Bärte, anscheinend auch Backenbärte, wachsen, während die Vornehmen auf jeden Fall den Schnurrbart stehen ließen, was beim Essen und Trinken nicht ganz problemlos war. Da er über den Mund hing verfangen sich zuweilen die Speisen in dem dichten Gewirr und jeder Schluck wurde durchsiebt. In ernsterer Absicht überträgt die Schule von Pergamon die physischen Züge der Kelten auf Marmor. Sie stellt Vertreter der Galater dar, jener Stämme, die ab 287/86 zwar Land um Ankara zugeteilt bekommen hatten, die aber wegen dessen Kargheit noch ein weiteres halbes Jahrhundert den Westen Kleinasien plündernd durchzogen, bis sie Attalus I von Pergamon in mehreren Schlachten vernichtend schlug. Zum Andenken an den hart errungenen Sieg ließ er nach 228 v. Chr. auf der Akropolis von Pergamon ein Monument errichten, wovon einige Figuren überdauert haben. Die berühmteste ist „der sterbende Gallier“, eigentlich Galater, (heute im Museo Capitolino/Rom) ein Keltenkrieger, der tödlich verwundet auf sein Ende wartet. Der goldene Halsring und der dicke Schnurrbart weisen ihn als keinen gemeinen Mann aus. Er ist in den besten Jahren: der mächtige, makellose nackte Körper ist noch immer angespannt im vergeblichen Versuch sich zu erheben und weiter zu kämpfen. Der Kopf mit dem dichten, mit Kalk versteiften Schopf und den kräftigen Gesichtszügen ist geneigt, der Blick unter der vor Schmerz gefurchten Stirn richtet sich zur Erde. Die Lippen sind leicht geöffnet, weil der Atem schon mühsam geht, die Nase schmal, das Kinn energisch. Das ist alles andere als das Portrait eines plumpen Barbaren. Ebenso wenig trifft dies auf die fast so bekannte Gruppe aus demselben Denkmal zu: „Der Gallier und sein Weib“.

Sie zeigt einen in die Enge getriebenen keltischen Krieger, der eher Selbstmord begeht als als Sklave zu enden. Seiner Frau erspart er dieses Schicksal, indem er ihr mit demselben Schwert, das er sich oberhalb des Herzens in die Brust zu stoßen im Begriffe ist, die Kehle durchgeschnitten hat. Sie ist in die Knie gesunken und wird vor dem Vornüberfallen dadurch bewahrt, dass er ihren linken Arm noch fest umfaßt. Mann und Frau besitzen starke, wohlgeform-

te, muskulöse Körper, dasselbe volle, kräftige, kurze Haar und dieselben großflächigen, aber edlen Gesichtszüge; beide vermitteln eine bereits vom Tod gezeichnete Würde. Auch wenn die klassischen Völker die Kelten fürchteten und mit wenigen Ausnahmen als ihnen weit unterlegen betrachteten, ihrem toten Feind versagten sie ihre Achtung nicht.

Soweit das Bild, das sich Römer und Griechen nach ihren eigenen Wertmaßstäben von demjenigen machten, die sie als „Kelten“ bezeichneten. Eine der Wirklichkeit näher kommende Darstellung, vermag die Archäologie zu geben, indem sie Artefakte eisenzeitlicher Stämme verschiedener Epochen mit dazu nimmt. Funde lassen Rückschlüsse auf Gesellschaftsgefüge, das Leben von Bauern, Handwerkern, Händlern, Kriegern, quer durch Europa, im besten Fall sogar auf deren Religion und Gedankenwelt zu. In der nächsten Ausgabe wollen wir also sehen, was die Archäologie zur Frage „Wer waren die Kelten?“ beizutragen haben.

Sylvia Botheroyd



Aus der Feder von
irland-journal-Menschen

Dia daoibh! Sylvia is ainm dom. Tá mé I mo chónaí í mBochum sa Ghearmáin agus múinim an Ghaeilge san Ollscoil Ruhr ...

Wem diese Zeilen spanisch vorkommen, täuscht sich – sie sind auf Irisch: Hallo! Mein Name ist Sylvia, ich wohne in Bochum, in Deutschland und ich unterrichte Irisch an der Ruhr-Universität.

Nein, ich bin nicht Irin und habe keine irische Urgroßmutter wie mein Mann, Paul F. Botheroyd. Ich bin Mitte der Sechzigerjahre rein zufällig nach Irland gekommen. Seit meiner Grundschulzeit galt mein ganzes Interesse den Kelten. Sehr jung und natürlich ohne Internet, wurde mir erst im Nationalmuseum, Dublin klar, dass sich die La Tène-Kultur auch auf der grünen Insel ausgebreitet hatte und dass die irische Sprache zu den keltischen zählt. Ich beschloss, sie zu lernen und mich intensiv mit der irischen Kultur zu befassen.

Was dabei herauskam? Eine Reihe Bücher mit keltischen Themen und wenn möglich mit einem Reiseanteil zu keltischen Orten und über 25 Jahre Irisch-Unterricht, dankenswerterweise über Jahrzehnte hinweg vom damaligen Direktor des Zentrums für gesprochenes Irisch der Universität Cork, Pól Ruiséal, betreut und seit acht Jahren von der irischen Regierung gefördert, die uns in ihr CISTE-Programm aufgenommen hat. Letzteres finanziert nicht nur drei Module: Irisch I (Sprache und Kultur), Irisch II und III (Sprache) und Irisch IV (Sprache und Kultur zur Examensvorbereitung). Das Beste ist: Es erlaubt auch einen jährlichen Aufenthalt für ausgewählte Studierende aller Stufen in einem Gaeltacht (irischsprachiges Gebiet) mit Unterricht durch eine Muttersprachlerin, um Land, Leute, Kultur und Sprache hautnah zu erleben.

Ein Jahr nach Haass: Senator Gary Hart zu Gesprächen in Nordirland

Ein Anflug von Déjà-vu im Norden. Fast ein Jahr, nachdem die Gespräche unter dem US-amerikanischen Diplomaten Richard Haass ohne Ergebnis vertagt wurden, gibt es mit Hilfe des ehemaligen US-Senators Gary Hart einen neuen Anlauf, die ausstehenden Fragen und Probleme mit den Flaggen, Paraden und dem Umgang mit der Vergangenheit zu lösen.



Orange Order Parade

Schwieriger Prozess

Die Gespräche involvieren erneut die fünf Parteien, die die nordirische Exekutive bilden, sowie die irische und die britische Regierung. Die britische Nordirlandministerin Theresa Villiers sagte in einem Statement: „Niemand sollte unterschätzen wie schwierig es sein wird, Einvernehmen zu finden. Es gibt Empfindlichkeiten und äußerst geteilte Meinungen, und es gibt ein paar Punkte, über die es sehr schwierig sein wird, Einigung zu erzielen.“ Sie fügte aber auch hinzu, dass sie davon überzeugt sei, dass es „den genuinen Wunsch auf allen Seiten“ gebe, Fortschritte zu machen.

Letztlich sei es nicht die britische Regierung (die bereit sei, ihren Part zu spielen) – am Ende seien es die Politiker vor Ort, die die harten Entscheidungen treffen müssten, die die nordirische Exekutive in die Lage versetzen werde, „effizient und effektiv“ zu regieren, „wie es die Menschen in Nordirland wünschen und verdienen.“

Flaggenprotest
vor der City Hall

Der Auftakt deutete bereits die Schwierigkeiten an. Peter Robinson, First Minister und DUP-Chef, weigerte sich, am ersten 'Round table' teilzunehmen, weil da auch der irische Außenminister Charlie Flanagan mit von der Partie war. „Kein Unionist mit Selbstachtung wird interne Angelegenheiten Nordirlands besprechen, wenn ein Vertreter der irischen Regierung mit am Tisch sitzt,“ gab er als Erklärung. Während Robinson die Mission von Gary Hart begrüßte, betonte auch er, dass die nordirischen Politiker gefragt seien. Sie müssten eine führende Rolle bei den Gesprächen einnehmen.

In Derry legte der stellvertretende First Minister Martin McGuinness (Sinn Féin) den Schwerpunkt auf das Schnüren eines Finanzpakets als Hauptziel der Gespräche. Mit dem Ziel, „die Zukunft der gemeinsamen Regierungsinstitutionen zu sichern.“ Die britische Regierung müsse sich ihrer Verantwortung stellen, betonte er, und den politischen Willen aufbringen, das Problem zu lösen, zu dessen Entstehung sie entscheidend beigetragen habe. „Das bedeutet, dass sie ein neues Wirtschaftspaket für den Norden aufliegen muss, das den Schaden behebt, den ihr Anschlag auf die Finanzunterstützung angerichtet hat.“ Ohne ein solches Entgegenkommen, so sei der wachsende Konsens unter den nordirischen Parteien, werde es bei den laufenden Gesprächen keinen erfolgreichen Abschluss geben.

‘Wir wollen helfen’

„Ich bin hier um zu helfen,“ sagte Gary Hart, der 1984 und '88 US-Präsidentenwahlkandidat der Demokraten war, Ende Oktober in Belfast, „aber nur, wenn ich erwünscht bin.“ Die US-Regierung sei sehr interessiert an einer Lösung der ausstehenden Probleme in Nordirland. „Aber wir haben weder die Möglichkeit noch ein Interesse daran, etwas zu diktieren, und ich werde Vorsicht walten lassen und mich nicht einem Prozess aufzwingen, der eh schon kompliziert genug ist.“



Gary Hart in Belfast

„Wir wollen helfen,“ fügte er noch hinzu, „aber wir verlassen uns darauf, dass uns die örtlichen Parteien sagen, wie wir das tun sollen.“ Für SDLP-Chef Alasdair McDonnell hat Gary Hart dem Stormont-Gesprächsprozess bereits „neues Leben eingehaucht.“ Dass US-Außenminister John Kerry einen Mann vom Kaliber Gary Harts nach Nordirland geschickt habe, zeige das „tiefgreifende Engagement und Interesse der Obama-Regierung.“

Gedämpfte Hoffnung

Der Gesprächsprozess, der von der britischen Regierung angestoßen wurde, versucht Lösungen zu finden für die den Friedensprozess seit Jahren beeinträchtigenden Auseinandersetzungen über Flaggen (im Winter 2012/13 und immer wieder seither kam es zu Protesten, nachdem der Stadtrat von Belfast beschlossen hatte, den Union Jack nur noch an bestimmten Tagen über der City Hall flattern zu lassen), über Paraden (immer wieder Kontroversen um die Routenplanung von Orange Order Paraden durch katholische Wohngebiete)

und über den Umgang mit dem Erbe der 'Troubles' (Schlussstrich oder Aufarbeitung). Dazu kommt der politische Disput über die von London im Zeichen der Austerität auferlegten Sozialreformen und die Strukturen der nordirischen Assembly.

Die Hoffnungen, dass der Ausgang der Gespräche zu diesem Jahresende positiver sein könnte als unter Richard Haass vor einem Jahr, sind gedämpft. War es vor zwölf Monaten das Gefühl, dass keine Partei in Nordirland sich zu weit aus dem Fenster lehnen wollte, weil alle ein Auge auf die Europa- und Kommunalwahlen im Mai hatten und nicht als schwach gelten wollten, ist es in diesem Jahr die Erwartung der britischen Unterhauswahlen Anfang Mai 2015, die die Parteien eher postulieren und sich gegenseitig den Schwarzen Peter zuschieben lässt und Kompromissbereitschaft zu lähmen scheint. *(Den aktuellen Stand der Dinge lesen Sie bitte im Artikel „Stormont“ im Grünen Buchteil.)*

'The Troubles': Schuld an psychischen Problemen für 100 000 Nordiren
Nach einem Report der Commission for Victims and Survivors Northern Ireland (CVSNI) zeigen die Zahlen der psychisch kranken Menschen in Nordirland, dass die 'Troubles' noch immer Wirkung zeigen.



Von den knapp 30% der nordirischen Bevölkerung, die über psychische Beschwerden klagen, könnte 'mindestens die Hälfte' direkt auf die stressreichen Jahrzehnte der 'Troubles' zurückgeführt werden. Das seien um die 100 000 betroffene Menschen.

Der Report empfiehlt deshalb eine Zwei-Generationen-Strategie in der Behandlung psychischer Krankheiten, damit psychische Probleme nicht von Generation zu Generation weitergereicht werden.

Friedensbrücke von Derry auf Royal Mail-Briefmarke
Eine neue Serie von Briefmarken, die die Royal Mail Anfang März herausbrachte, zeigt Brücken als Zeugen des technischen Fortschritts, von antiken Steinbrücken bis zu den neuesten Errungenschaften aus Stahl und Beton. Darunter auch die 2011 fertig gestellte Peace Bridge von Derry – nicht nur ein Symbol technischer Errungenschaft, sondern auch für den Friedensprozess in der Stadt und in ganz Nordirland.

Markenzeichen der Brücke sind ihre beiden Masten, die sich zu einem symbolischen Handschlag über den River Foyle erstrecken. In einer gemeinsamen Stellungnahme sagten First Minister Peter Robinson und Deputy First Minister Martin McGuinness, die Brücke sei eine „Fackel der Hoffnung“. Die Briefmarke werde die Brücke noch bekannter machen. Sie habe die zwei Teile der Stadt nicht nur im physischen Sinne verbunden, sondern auch die Leute selbst. „Als die Brücke 2011 eröffnet wurde, hofften wir, sie würde ein Katalysator für Veränderung sein. Nun, im Jahr 2015, symbolisiert die Brücke ein neues Kapitel in unserer Geschichte.“



St Patrick's Day von nordirischer Regierungskrise überschattet

Alles schien unter Dach und Fach, als kurz vor Weihnachten das Stormont House Agreement von den nordirischen Regierungsparteien unterzeichnet wurde. Doch kurz vor dem St Patrick's Day entschwebten First Minister Peter Robinson und sein Stellvertreter Martin McGuinness zum jährlich wiederkehrenden St Patrick's Day-Stelldichein gen Amerika unter der Wolke einer heraufziehenden Regierungskrise, nachdem McGuinness erklärt hatte, dass Sinn Féin seine Zustimmung zu dem Abkommen zurückziehe.

Er begründete seine Kehrtwendung damit, dass erst jetzt klar geworden sei, dass das von der britischen Regierung bereitgestellte Finanzpaket nicht ausreichte, um die negative Auswirkungen der Sozialreformen abzufedern. Er forderte für die nächsten sechs Jahre weiter 280 Mio Euro.

Die britische Nordirlandministerin Theresa Villiers beschied, dass es keine weiteren Mittel geben werde. Die Labour Party griff Sinn Féin scharf an und warf der Partei vor, durch ihr Verhalten von neuen Anschuldigungen gegen Sinn Féin-Repräsentanten wegen sexueller Belästigungen und Vergewaltigungen ablenken zu wollen. Und Peter Robinson stellte kurz vor seinem Abflug in die USA fest, dass das Stormont-Abkommen null und nichtig wäre, sollte Sinn Féin nicht dazu stehen, was im Dezember unterzeichnet wurde.

Unsere Derry-Sonderseiten finden Sie im Vorabdruck unserer „Couseway Coastal Route / Wild Atlantic Way“-Buchreihe im Gelben Buchteil.



Pakt zwischen DUP und UUP für britische Unterhauswahlen im Mai

Die zwei größten unionistischen Parteien Nordirlands, die Democratic Unionist Party von First Minister Peter Robinson und die Ulster Unionist Party unter Mike Nesbitt, haben für vier Wahlkreise einen Pakt geschlossen, in denen ein unionistischer Einheitskandidat antreten wird.



DUP-Chef Peter Robinson und UUP-Chef Mike Nesbitt

Unter den Wahlkreisen sticht Fermanagh & South Tyrone hervor, den Sinn Féin vor fünf Jahren mit nur vier Stimmen Vorsprung erobert hatte. Die weiteren Wahlkreise sind East Belfast, North Belfast sowie Newry and Armagh.

Trotz monatelanger Verhandlungen schafften es die beiden Parteien jedoch nicht, sich über den Wahlkreis Belfast South zu einigen. Es ist dennoch, wie Peter Robinson anmerkte, „das umfangreichste Wahlabkommen zwischen unseren beiden Parteien in 29 Jahren.“ Und es werde dazu beitragen, die Zahl der nicht-unionistischen Repräsentanten in Westminster zu verringern. Mike Nesbitt fügte hinzu, es gehe darum, die Pro-Union-Position bei den Wahlen im Mai zu stärken, vor allem im Hinblick auf ein erwartetes Patt zwischen Labour und Konservativen in Westminster und damit verbundenem größeren Einfluss für kleinere Parteien.

Zwei der Wahlkreise werden derzeit von Sinn Féin gehalten. Sinn Féins Michelle Gildernew war 2010 die hauchdünne Gewinnerin in Fermanagh & South Tyrone. Nun wird die DUP hier auf einen Kandidaten verzichten zugunsten des ehemaligen UUP-Vorsitzenden Tom Elliott. Auch in Newry und Armagh tritt die DUP zur Seite, um das Feld dem einzigen Stormont-Minister der UUP, Danny Kennedy, zu überlassen.

Im Gegenzug wird die UUP in East Belfast den ehemaligen DUP-Bürgermeister von Belfast, Gavin Robinson, unterstützen (der Sitz wird derzeit von Naomi Long von der Alliance Party gehalten). In North Belfast wird die UUP nicht antreten, um damit die Chancen zu vergrößern, dass Nigel Dodds von der DUP die Herausforderung von Sinn Féin-Kandidat Gerry Kelly abweisen kann. Alban Maginness von der SDLP nannte das Wahlabkommen zwischen UUP und DUP „vorhersehbar und engstirnig“; er schloss einen ähnlichen Pakt zwischen SDLP und Sinn Féin aus.

Thaddeus O'Sullivan

Thaddeus O'Sullivans Kurzfilm

The Woman

Who Married Clark Gable

endlich allgemein zugänglich.

Vor mehr als zwanzig Jahren sendete arte im Rahmen eines Irland-Themenabends einen skurrilen und leicht melancholischen Kurzfilm von einem Pionier des neuen irischen Kinos, Thaddeus O' Sullivan. Der Film besaß den wunderbar kinematographisch klingenden Titel *The Woman Who Married Clark Gable* und war der fünfte Film des 1947 in Dublin geborenen Regisseurs. Ich nahm den Film auf VHS auf und wurde somit Besitzer einer Filmrarity, die sonst nirgendwo erhältlich war.

Eine Koproduktion des Irish Film Institute Dublin und der St. Mary's University London macht jetzt alle fünf frühen Filme von O'Sullivan, *Flanagan* (1974), *A Pint of Plain* (1975), *On a Paving Stone Mounted* (1978), *Assembled Memories: Jack B. Yeats* (1981) und *The Woman Who Married Clark Gable* (1985) auf zwei DVDs allgemein zugänglich. Diesmal nur eine längere Notiz zum fünften, dem im Dublin der späten Dreißigerjahre spielenden *The Woman Who*. Ein anderes Mal schauen wir uns die restlichen und auch weitere Filme von O'Sullivan an.

Ende der Siebziger-, Anfang der Achtzigerjahre entdeckte eine Gruppe junger irischer Filmemacher Dublin als Filmlandschaft. Vorher waren es vornehmlich ausländische Regisseure, Engländer und Amerikaner wie z. B. Hitchcock, Ford und Strick, die Dubliner Dramen und Romane von O'Casey, O'Flaherty und Joyce verfilmt halten. Es entstanden Filme wie Joe Comerfords *Down the Corner* (1978) und Cathal Blacks Filme, *Our Boys* (1980), eine lan-

ge verbotene Abrechnung mit den brutalen Erziehungsmethoden der Christian Brothers, und *Pigs* (1984). Cathal Blacks genialer Kameramann für *Pigs* war Thaddeus O'Sullivan. In diesem Film dreht es sich um Menschen am Rande der irischen Gesellschaft, einen kleinen Gauner, einen Zuhälter, eine Prostituierte und als Hauptcharakter einen Homosexuellen, die ein ehemaliges Dubliner Herrschaftshaus besetzt halten.

Seit den Neunzigerjahren ist O'Sullivan als Spielfilm-Regisseur kontinuierlich tätig: Von *December Bride* (1990) über *Nothing Personal* (1995) und *Ordinary Decent Criminal* (1999), bis *Into the Storm* (2009), *Stella Days* (2011) und vieles mehr.

Als Thaddeus O'Sullivan 1985 Fördermittel für einen Kurzfilm zugewiesen wurden, wählte er als seinen Stoff eine zynische Abrechnung mit der Institution Ehe vom Altmeister der irischen Kurzgeschichte und einem Vorreiter der sexuellen Revolution in Irland, Sean O'Faolain, aus, die Geschichte „The Woman Who Married Clark Gable“, die Sean O'Faolain schon 1947 veröffentlicht hatte. Nein, der Titel bezieht sich nicht auf eine von Clark Gables fünf Ehen sondern auf ein Grunderlebnis des Kinos als Ort manchmal magischer Übertragungen, die nicht nur beglückend sondern auch subversiv und desorientierend wirken können,

denn „die Frau“ Mary stellt sich vor, nicht mehr mit ihrem Ehemann George, sondern, in den Worten ihres liebese-, lebens- und kinofremden alten Beichtvaters, mit diesem „Mr. Mark Cable“ zusammenzuwohnen – ein rein geistiges Konkubinats, das er indirekt sanktioniert.

Thaddeus O'Sullivans 28-minütiger Film entführt uns in ein gleich vertrautes, gleich fremdes Dublin der späten Dreißigerjahre, in ein Dublin der Küchen, Kirchen, Kneipen und Kinos, ein winterliches, nebliged Dublin der erstarrten Gefühle. Es ist Eamon de Valeras Dublin in den Jahren um seine Kirchenstaats-Verfassung von 1937.

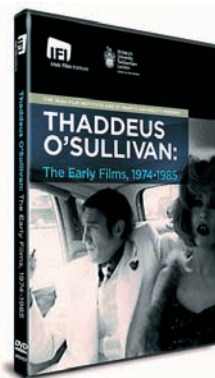
Mary (Brenda Fricker) ist Irin und Katholikin, deren Lebensinhalt aus Haus und Herd, Küche und Kirche besteht. George (Bob Hoskins) ist Engländer und Nonkonformist – in der Geschichte ist er Methodist – und arbeitet ironischerweise in einer Kerzenfabrik, die vermutlich auch die katholischen Kirchen beliefert. Marys größte Wünsche sind noch nicht in Erfüllung gegangen: ihre Ehe ist noch kinderlos und George lässt sich nicht zur einzig wahren Religion bekehren, egal wie sehr sie darum betet. Ihre beiden Leben laufen nebeneinander her: er arbeitet den ganzen Tag, isst seine Mittagessen zusammen mit seinen Kollegen und trinkt auch einen mit ihnen auf dem Heimweg; sie widmet sich vom Morgen bis zum Abend ihren hausfraulichen Pflichten, wobei der Hund Herbie sich widerwillig baden lassen und als



Babysatz erhalten muss. Allabendlich werden die identischen „Gespräche“ geführt; sie hören ein wenig Radio und George nickt gewöhnlich dabei ein, während sie sich in ihre dringend wichtigen Näh- und Strickarbeiten vertieft. Nicht einmal Zeit hat sie für einen kleinen Spaziergang einmal ums Karree. Dann ist buchstäblich Zeit zum Schlafen. Da ihre Ehe noch nicht mit Nachwuchs gesegnet wurde und die Kirche lehrt, dass die Liebe als Vergnügen tabu ist, ist auch hiermit eine weitere gemeinsame vergnügliche Aktivität blockiert! Auch sonntags gehen sie ihre getrennten Wege: sie serviert ihm das Frühstück und geht dann nüchtern in die Messe. Über Georges harmlose Witze – auch über die „anständigen“ – kann sie sich nicht erlauben offen zu lachen, genauso wenig wie das Mädchen in einer Cafészene ohne die Ermunterung ihrer Mutter ihr Stückchen Kuchen nicht essen will.

Was für ein Schock, als eines Morgens Mary ihren George am Gartentor wie üblich mit einem Pflichtküssen verabschiedet und dabei feststellt, dass er die Oberlippe nicht rasiert hat: es kitzelt! Und was für ein weiteres welterschütterndes Erlebnis, als sie beide ein Vergnügen entdecken, das ihnen de Valeras klerikales Irland – wohl zensiert – erlaubt, das Kino. W.S. van Dykes Hollywood-Erdbeben-Film „San Francisco“ (1936) wird ihr Film. Er ist von den special effects fasziniert: wie haben die das bloß mit dem Erdbeben hingekriegt? Bestimmt durch Hydraulik oder so... Sie ist weitaus mehr von der Person Clark Gables angetan, dem Blackie Norton des Filmes, besonders da Georges Schnurrbart ihm eine entfernte Ähnlichkeit mit dem ungekrönten König der Hollywooder Silberleinwand verliehen hat und Blackie durch den Einfluss des katholischen Priesters Father Tim Mullin, gespielt von Spencer Tracey, zum Pfad der Tugend zurückgekehrt ist. Am Ende des Films kniet er nieder und dankt Gott, dass er Mary Blake (Jeanette Mac Donald) mitten im Chaos des Erdbebens wiedergefunden hat. Zusammen marschierten sie mit den Obdachlos gewordenen zurück in die zerstörte Stadt.

Das zwar verschiedenartige aber gemeinsame Filmerelebnis erlaubt dem Ehepaar zu phantasieren, schafft den beiden eine Freizone, in der spielerisch die körperliche Liebe genossen werden kann. George muss einen Kragen und eine Krawatte tragen, wie sie Clark Gable in ihrem Film trägt, um Marys Idol noch ähnlicher zu sehen.



**Thaddeus O'Sullivan:
The Early Films, 1974-1985**
The Irish Film Institute
Dublin & St. Mary's Uni-
versity London, 2014.

Mary fängt an, die Sache zu übertreiben: sie geht auch tagsüber alleine in ihren Film, während George arbeitet und suggeriert ihrem Mann sogar, dass sie extra nach Malahide fahren sollen, da der Film nicht mehr im Stadtzentrum gespielt wird, sie ihn aber in dem Vorort entdeckt hat. Ob sie ihn nicht noch einmal...? Mitten im Satz realisiert sie, dass sie zu weit gegangen ist, dass sie eine sexuelle Initiative ergriffen hat. Ihr Mann soll sie nicht schlagen, obgleich sie es sicherlich verdient hat! George schaut sie verdutzt an: weitere unergründliche weibliche Geheimnisse!

Sie driftet weiter in ihre Obsession hinein und konsultiert ihren Beichtvater. Nein, erwidert er, aus theologischer Sicht sei nichts dagegen einzuwenden, dass sie sich vorstelle, mit diesem „Mr. Mark Cable“ zusammenzuwohnen. Jetzt hat sie sozusagen den kirchlichen Segen für ihre (Neben-) Ehe mit Clark Gable. Ihr Glück bleibt aber nicht lange ungetrübt. Die Kinokassiererin setzt ihr einen Floh ins Ohr: ihr Idol geht fremd! Sie konfrontiert ihren armen George damit und als er ihr logischerweise keine befriedigende Erklärung geben kann, legt sie sich gebrochenen Herzens für immer ins Bett und steht nicht einmal auf, um George das Frühstück zu machen. Sie vernachlässigt sich und das Haus. George reicht's... Als auch der Hund Herbie ihm keinen Tipp geben kann, trinkt er sich Mut in der Kneipe an und fasst einen heldenhaften Entschluss: er lässt sich den Schnurrbart abrasieren, versenkt Kragen und Krawatte im Kanal und kehrt rückverzaubert wutschnaubend nach Hause zurück.

Inzwischen hat Clark Gable die Meldung über seine Untreue dementiert. Konfrontiert von ihrem alten George fällt Mary in Ohnmacht. Sie nehmen ihr altes Leben wieder auf und gehen erneut gemeinsam ins Kino. Diesmal fällt ihre Wahl auf Howard Hawks' Screwball-Komödie mit Gary Grant und Katherine Hepburn, *Bringing Up Baby* (1938). Wahrscheinlich ist dies keine Anspielung darauf, dass Mary ihr lang ersehntes Kind erwartet, es sei denn O'Sullivan erlaubt sich einen Scherz, denn das Baby des Titels ist ein Chaos schaffender Leopard! Thaddeus O'Sullivan's Film endet mit einem Bild der vollkommenen, kleinstädtischen Zweisamkeit. Mary „geht es mittlerweile besser“ und sie und George verbringen einen ruhigen Abend zuhause vor dem Kamin. Sie windet Wolle, wobei sie den Strang von seinen in Pantoffeln steckenden Füßen halten lässt.

Und Georges Witze? Einen wollen wir George erzählen lassen: Im Original lautet er: „There's these two old girls. They've been up the pub all night, on the boat. They're walking and wobbling home. They pass a church and one says to the other 'Mary' I've got a lot on my mind, I'm going to confession. Would you like to come?' – 'Yes, I'll come'. So they go into the church. They're in one of those double boxes, you know, and the one's in the one side and Mary's in the other side, waiting for her turn. And Mary falls asleep, what with all the jar. After a few minutes the priest slams back the shutter and Mary wakes up 'Jimmy, two pints of stout and for Jazus' sake put the light on in the snug'.“

In Georges Witz verwechselt seine Mary Beichtstuhl und „snug“ – Bölls Trinkerkoje –, Priester und Barman. Im täglichen Leben der kleinen Leute, Mary und George, sind es eine Zeit lang Kirche und Kino bzw. Kneipe und Kino, die miteinander konkurrieren. Es sind auch drei Vierecke, das Gitter zwischen Beichtvater und Beichtender, die Durchreiche zwischen Bar und „snug“ und die magische Silberleinwand, die der/dem jeweils im Halbdunkel Knieenden bzw. Sitzenden eine bestimmte Sicht der Welt erlauben. Beichtstuhl, „snug“ und Kino sind alle „rooms with a view“, „Zimmer mit Aussicht“ bzw. (falls das Wortspiel nicht so entsetzlich wäre) „wombs (Mutterschöße) with a view“ – um Dylan Thomas' gewiss nicht sehr originelles Bonmot auszuliehen.

Paul F. Botheroyd

Whiskey, Whisky, Maturation...

Das Holz zaubert die Aromen und den Geschmack



BenRiach in der Speyside ist renommiert für die Nachreifung von Whiskies in Sherry- und Weinfässern.

Text und Fotos von
Ernst J. Scheiner



Die Zunft-Vereinbarung der Londoner Küfer von 1428 war mehr als deutlich.

Sie untersagte ihren Mitgliedern bei Androhung des Entzugs ihrer Werkzeuge die Verwendung von „grünem Holz“ beim Bau von Bierfässern, denn junges Holz übe schädliche Einflüsse auf das Aroma und den Geschmack der in ihnen gelagerten Biere aus. Jeder Küfer musste die Qualität des von ihm aufgebauten Fasses mit seiner Nummer und seinem Wappen attestieren.

Heutzutage ist es in der irischen und schottischen Whisky-Industrie eine allgemein bekannte Erkenntnis, dass die geografische Herkunft, die Art des Holzes, die Behandlung, die Größe und das Alter des Fasses sowie die in ihm vorher gelagerte Flüssigkeit, die Belegungshäufigkeit, der geografische Ort und die Art der Lagerung, das dort wirkende Mikroklima und die Lagerdauer entscheidende Faktoren bei der Reifung des Whiskys sind.



Seit wann reift Whisky im Fass?

Im 17. Jhd. waren unter den Siedlern New Englands viele irische und schottische Küfer. Sie bauten die ersten Fässer aus amerikanischer Weißeiche auf. In ihnen wurde der westindische Rum nach Bristol, Cork, Dublin oder Glasgow transportiert. Nach der amerikanischen Prohibition kamen um 1935 die nach amerikanischem Recht nur einmal verwendbaren Bourbon-Fässer zerlegt nach Schottland. Die in Irland und Schottland von Küfern wiederaufgebauten Fässer sollten zukünftig die Aromen und den Geschmack der irischen Whiskeys und der schottischen Whiskies nachhaltig prägen. Küfer waren in früherer Zeit sehr angesehen – es gab sie in fast jedem Ort. Fässer wurden überall für Haus und Handel, aber auch für Brennereien und Brauereien handwerklich hergestellt.

Die *Regular Dublin Operative Coopers' Society* oder *Guild of St. Patricks* wurde 1501 gegründet und erhielt die Royal Charters vom Stuart König Charles II im Jahre 1666.

Die Innung existierte bis 1983. Ein Küfer absolvierte eine vierjährige Ausbildung. Die Anwärter mussten entweder Söhne oder Enkel der Dubliner Innungsmitglieder sein und lesen und schreiben können. Jeder Auszubildende wurde nur von einem Küfer betreut.

Die 1870 gegründete *Coopers' Society of Cork* geht in ihrem Ursprung wohl auf das Jahr 1700 zurück. Beginnend mit dem Eintrittsalter von 14 Jahren dauerte dort die Ausbildung fünf Jahre. Die tägliche Arbeitszeit begann morgens um sechs Uhr und endete abends um 18 Uhr im Sommer. Im Winter bestimmten der Sonnenaufgang und der Sonnenuntergang die täglichen Arbeitszeiten. Die irischen Küfer waren sehr stolz und selbstbewusst, daher verteidigten sie ihre Unabhängigkeit. Sie beharrten auf eigenen Fass-Maßen. Das unter Schmugglern beliebte kleine Kilderkin-Fass war in Irland um zwei Gallonen kleiner als das schottische mit 18 Gallonen.

Die Guinness Brauerei beschäftigte dreihundert Küfer, die bis Mitte der 1960er Jahre Bierfässer aufbauten und reparierten. Sie verwendeten amerikanische Roteiche oder Weißeiche und koh-

ten wie die Amerikaner die Fässer aus, sodass im Innern eine dicke Holzkohlenschicht entstand. Seit den napoleonischen Kriegen expandierte die Brauerei im großen Umfang und exportierte ihr Stout nach England und Schottland. 1868 wurden 255 000 Hogshead-Fässer (250 l) gefüllt mit Guinness nach Bristol, Liverpool, Glasgow und London verschifft. Die irischen Küfer böttcherten jährlich 34 000 neue Fässer und reparierten die Transportschäden bei rund 100 000 Fässern.

Nicht mehr verwendete Guinness-Fässer wurden von den Irish Distillers für die Lagerung und den Transport der Whiskeys weiterverwendet. Ab 1946 ersetzten Jahr um Jahr Kegs aus Aluminium die Eichenholz-Fässer. Es begann der Niedergang eines traditionellen Berufsstandes. 1961 beschäftigte die St. James Gate Brauerei nur noch 70 Küfer. Das letzte Holzfass wurde im März 1961 gefüllt.

Anfang des 18. Jhds. bildeten englische Küfer in Portugal Böttcher aus, um den Export des im britischen Königreich – Irland gehörte dazu – immer beliebter werdenden Portweins zu ermöglichen. Zehntausende Fässer sollten im 19. Jhd. die wohlhabende Gesellschaft mit dem beliebten Port- und Sherry-Wein überrollen. Somit gab es leere Fässer im Überfluss. Sie bildeten eine günstige Basis für den Boom der irischen und schottischen Whisky-Industrie. Kostensparend wurden sie bis zu sechsmal und häufiger mit Grain-, Malt-, und Pot Still Spirit belegt. Sie vereinfachten den weltweiten Transport des Whiskies auf dem Union Canal, auf hoher See oder mit der Bahn. Unabhängig von seiner Qualität wurde jedes zur Verfügung stehende Fass gefüllt.

Die langen Transportzeiten hatten einen interessanten Nebeneffekt. Das Holz wirkte sich mildernd auf das oft junge, stechende Destillat aus.



John Lockes Whiskeys aus Kilbeggan waren für ihre Reifequalität bekannt und beliebt.

In Schottland war es George Smith von der Glenlivet Distillery, der die vorzügliche Wirkung des Eichenholzes auf seinen Whisky bemerkte. John Lockes Brennerei in Kilbeggan gehörte zu den ersten irischen Brennereien, die **besonderen** Wert auf eine Reifung im Fass legten. Beide Whiskies waren daher in Großbritannien, im Commonwealth und in Amerika sehr beliebt und geschätzt.

Neue Entwicklungen

Die Erfindung der Kolonnen-Destillation des ehemaligen *Inspector General of Excise in Ireland* Aeneas Coffey gab Anfang des 19. Jhds neue Impulse. Mit dieser Anlage konnte billiger Grain-Spirit in großen Mengen produziert werden. Die schottischen Whisky-Macher freuten sich über die Möglichkeiten, die ihnen die neue Brennmethode bot, während insbesondere die Dubliner Brennmeister an ihren traditionellen Destillationsmethoden des Pot Still Whiskeys aus ungemälzter und gemälzter Gerste festhielten. Sie verschleiften den Wandel.

Mitte des 19. Jhds führte der technologische Fortschritt den schottischen Bierbrauer Andrew Usher Jr. zur kommerziellen Entwicklung des Blended Whiskys.

Sein Ansatz war einfach, wenn auch nicht neu, im Ergebnis allerdings verblüffend. Usher verheiratete konsequent milde, saubere Grain-Destilla-

te aus der Kolonnen-Destillation mit ausdrucksstarken Single Malts der vielen schottischen Brennereien. Der Tüftler erfand ein Getränk mit dem Potential einer globalen Verbreitung. Ein Glücksfall beflügelte dessen Aufstieg. Die zerstörende Wirkung der Reblaus ließ die Versorgung der bürgerlichen Welt mit Cognacs und Armagnacs verebben. In die Versorgungslücke stieß der Scotch. Die Geschäftigkeit der Whisky-Barons Buchanan, Dewar, Haig und Walker förderte den Umsatz und die weltweite Akzeptanz. Die Malts, Grains und Blends wurden in Bier-, Rum-, Wein-, Port- und Sherry-Fässern gelagert und transportiert. Der fulminante Erfolg der leichten fruchtigen Scottish Blends verdrängte allmählich die aromatisch kräftigen und würzigen Pot Still Whiskys der irischen Brenner John Jameson, John Power und George Roe vom Weltmarkt. Die Iren erkannten die Veränderung des Verbrauchergeschmacks zu spät. Ihr Absatz brach ein. Brennereien mussten schließen.

und Blendern üblich, die eine weichere Trinkqualität ihrer Pot Still Whiskies oder Blends erzielen wollten. Whisky – in dieser Art getrunken – war nur selten ein Genuss. Quellen des 17. Jhds belegen, dass die positive Wirkung einer Reifung von Alkohol in Eichenholzfässern bereits erprobt war. Die Londoner Gin-Brennmeister nutzten schon damals den Effekt einer mildernden Wirkung der Sherry- und Weinfässer auf ihre oftmals unsauberen Destillate bis sich die Destillationsverfahren verfeinerten.

Regulierung der Reifezeit



Die Iren schwören auf die kostengünstige Variante einer **Whisky-Reifung in Palletized Warehouses**.



Schotten behaupten, dass ihr Whisky im feuchten Klima der **Dunnage Warehouses** besonders gut reife.

Früher wurde Whisky oder Poitín frisch direkt aus Steingutkrügen getrunken. Je nach Hausrezept schönten Gewürze und/oder Fruchtsäfte seine Aromen, um so stechende Alkohole und Fuselöle aus einer unsauberen Destillation zu mildern. Die längere Reifung im Fass – in der Regel zwei bis vier Jahre war nur bei wenigen Brennereien

Patent Prune Wine. Das Dubliner Zauber-Elixier machte aus jungen Destillaten ohne jegliche Fassreife einen angeblich fassgereiften Whisky. Der *Prune Wine* unterdrückte nachhaltig die unreinen Noten von Fuselölen. Eine kräftige Beigabe von karamellisiertem Zucker suggerierte zudem eine lange Lagerung in Sherry-Fässern.

Eine Regel, wie lange Whisky in Eichenholzfässern reifen sollte, gab es erst ab 1915. **Ende des 19. Jhds** war der Whisky-Boom in vollem Gang. Investoren und Brennereien witterten schnelles Geld. Whisky wurde oft sehr jung abgefüllt, denn eine längere Reifung im Warehouse war kostspielig und minderte die Erträge. Bei vielen Blendern fehlte ein Qualitätsbewusstsein. Einige schönten in betrügerischer Absicht ihren frischen Whisky-Spirit durch den Zusatz von *Thomson's*

Andererseits bewiesen qualitätsbewusste Destillieren **um 1900**, dass ein Whisky nach einer Holzreifung von wenigen Jahren gute Ergebnisse erzielte. Der Skandal um gepanschte Blends vorwiegend aus Belfast beschleunigte den *Immature Spirits (Restrictions) Act* von 1915. Manche Whisky-Macher nahmen es mit der Herkunft nicht sehr genau, sie verschnitten billigen frischen schottischen Grain- und Malt-Whisky mit Irish Pot Still Whiskey und verkauften diesen als *Old and Rare Irish Whiskey*.

Zum Schutz der Verbraucher wurde die Mindestreifezeit auf drei Jahre festgeschrieben. Der damalige Premierminister Lloyd George, ein überzeugter Abstinenzler, verfolgte mit diesem Gesetz gleichzeitig die politische Absicht den extrem hohen Alkoholkonsum in Großbritannien einzudämmen. Seine Vorschrift ist bis heute geltendes britisches Recht. Die Mindestreifezeit fand ihren Niederschlag ebenfalls in der EU-Spirituosen-Verordnung von 2008.

Der *Scotch Whisky Act* von 1988 erlaubte den Schotten ursprünglich jegliche Art von Fass-Holz für die Reifung ihrer Whiskys zu verwenden. Diese Freiheit endete 1990 als eine Reifung im Eichenholz gesetzlich neu vereinbart wurde. 2009 wurde diese Regelung unter Mitwirkung der Whisky-Produzenten vom Scottish Parliament in den *Whisky Regulations* fortgeschrieben. Im Ge-

Sechs Reisen mit dem Autor dieses Beitrags, Ernst J. Scheiner, und dem EBZ Irland: fünf nach Schottland, eine nach Irland!

Whisk(e)y-KulTouren 2015

1 Perthshire live

Highland-Aberfeldy, Blair Athol, Deanston, Edradour, Strathearn
13.-17. Mai 2015

Im landschaftlich reizvollen Perthshire dominieren Brennereien, Lochs und eindrucksvolle Bens. Natur pur. Einführung in die Whisky-Destillation und die Herstellung eines eigenen Blended Whisky.

Preis: 1.328,- Euro Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 225,- Euro

2 Speyside live

Speyside-BenRiach, Glenfarclas, Glenlivet, Glenglassaugh, Loch Ness
20.-24. Mai 2015

An keinem Ort der Welt gibt es so viele Whisky-Brennereien wie in der schottischen Speyside. Fass-Verkostungen, Themen-Führungen und Gespräche mit Fachleuten vermitteln differenzierte Kenntnisse, die Normal-Touristen verschlossen bleiben. Scotland at its best.

Preis: 1.436,- Euro Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 225,- Euro

3 Islay live erleben

Campeltown genießen, Glasgow-Edinburgh bewundern
20.-27. Juni 2015

Besuchen Sie die Landschaften der Lowlands, der Isle of Islay und Campbeltowns. Folgen Sie den Spuren der Whiskybrenner und erhalten Sie einzigartige Einblicke in die Kunst der Whiskyherstellung.

Preis: 1.938,- Euro Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 395,- Euro

4 Auch: 22.-29. August 2015

Preis: 1.576,- Euro Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 395,- Euro

5 Scotland live

Schottland-Highland and Lowlands
12.-21. August 2015

Natur genießen, Kultur entdecken: Eine Erlebnisreise durch die romantischen Landschaften Schottlands, seine Mythen und Legenden, Flora und Fauna, Geschichte, Politik, Literatur und Musik. Exkursionen, Fachgespräche in den Destillereien, Wanderungen.

Preis: 2.175,- Euro Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 292,- Euro

6 Ireland live erleben

Ireland-Dingle, Kilbeggan, Teeling, Slane, Great Northern, Dublin
27. September - 3. Oktober 2015

Irische Destillereien boomen. Eine Tour zu den neuen Quellen des Wassers des Lebens. Ireland off the beaten track: Gespräche, Spezial-Führungen und Themen-Touren.

Preis: 1.197,- Euro Doppelzimmer; Einzelzimmerzuschlag 225,- Euro

Weitere Informationen zu allen Reisen:

The Gateway to Distilleries

info@whisky-distilleries.net

Oder bei:

EBZ Irland (Schottland)



Schwarzer Weg 25 • 47447 Moers
Tel.: 02841-930 333 • Fax: 02841-30 665
kontakt@gaeltacht.de • www.gaeltacht.de

gensatz zu ihren schottischen Kollegen dürfen irische Whiskey-Brenner nach den Bestimmungen des *Irish Whiskey Acts* von 1980 jede Sorte Holz für die Reifung ihrer Whiskys verwenden: „The spirits shall have been matured in wooden casks.“ Die für sie ebenfalls geltende EU-Verordnung legt lediglich „eine mindestens dreijährige Reifung des endgültigen Destillats in Holzfässern mit einem Fassungsvermögen von höchstens 700 Litern“ fest.

Entdeckung der Fass-Qualität

Seit Mitte der 1990er Jahre lautet das Zauberwort „Wood Management.“ Jedes zu füllende Fass wird mit Bedacht, je nach der beabsichtigten Reifewirkung ausgewählt. „Die Auswahl der Fässer ist rigoros, unser Whiskey darf nur in den besten Fässern heranreifen,“ betont die Master Blenderin Helen Mulholland von der nordirischen

David Quinn, Master of Science der größten irischen Distillery in Midleton, Co. Cork.

Brennerei Bushmills, „ich reise zu unseren Bodegas in Jerez und suche dort nach Oloroso-Sherry-Fässern. In Porto wähle ich das Eichenholz für die nach unseren Vorgaben aufgebauten Fässer aus, die mit einem von mir ausgewählten Tawny Port belegt werden. In Madeira suche ich ebenfalls nach einem extra fruchtigen Wein, der die Fässer für unsere Reifung besonders prägt.“ Die Qualität eines Fasses bestimmt somit die Qualität des Whiskys.



Der Produktionsleiter der Midleton Distilleries David Quinn berichtet, dass die von ihnen zur Reifung eingesetzten Sherry-Fässer mit spanischem Eichenholz aus Asturien und Galizien von spanischen Küfern in Jerez aufgebaut werden. „Das Holz wird mindestens zwei Jahre luftgetrocknet. Die Fässer werden dort nach unseren Anweisungen unter offenem Feuer getoastet und in ausgewählten Bodegas mit erstklassigem Sherry belegt. Ein solches Fass kostet uns alles in allem rund 1800,- Euro.“

Magie des Fasses

„60 % bis 80 % ist der wirkende Einfluss des Holzes auf das reifende Destillat,“ betont der renommierte schottische Whisky-Wissenschaftler Dr. Jim Swan. Die Auswirkungen des Fass-Holzes auf die Reifung von Whisky traten erst in den letzten zwanzig Jahren in das Bewusstsein der

Hersteller. David Stewart, ehemals Master Blender der Balvenie Distillery, experimentierte in den 1980-er Jahren mit Nachreifungen von Whiskies. Sie reiften für zehn Jahre in first-fill oder second-fill Bourbon-Barrels. Rund dreihundert Bourbon-Fässer wurden von ihm gevattet und der Whisky

danach für weitere zwei Jahre in spanische first-fill Sherry-Butts (500 l) zur Nachreifung gelegt. So entstand der *Single Malt Balvenie Double Wood*. Dr. Bill Lumsden von der Highland Distillery Glenmorangie griff diese Idee mit anderen *Finishes* in Weinfässern aus Burgund, Andalusien und Bordeaux auf und überraschte die Whisky-Welt 1994 mit einer bis dahin nicht gekannten Produktlinie. Beide Whisky-Macher lösten eine weltweite Welle der *Double Maturations* aus, die heute zu den weitverbreiteten Standardmethoden der Whisky-Industrie zählen.

Gleichzeitig schärfte der ehemalige Glenmorangie Distillery Manager und derzeitige *Head of Whisky Creation* Dr. Lumsden den Blick für einen selektiven Umgang mit Fass-Holz, für die Frage nach dessen Herkunft und Verarbeitung in den Küfereien. Er suchte Qualität. Die amerikanische Weißbeiche, in der nach seinen Aussagen ein Glenmorangie Malt besonders vorteilhaft zum Whis-



Alex Chasko kreierte den rauchigen *Connemara Bog Oak*. Hybridfässer aus amerikanischer und irischer Mooreiche prägen die Aromen und den Geschmack.

ky heranreift, kommt daher fast ausschließlich aus einem eng begrenzten Anbaugebiet der Ozark Hills in Missouri. „Das Holz macht den Whisky. Das Geheimnis für die hohe Qualität unseres Whiskies ist die Qualität des Fasses in dem er reift.“

Bei Industrieware dauert der Prozess der Fass-Herstellung vom Fällen der Eichen bis zur ersten Whisky-Füllung kurze acht Wochen. Das Holz ist trotz künstlicher Trocknung noch grün und gibt daher bittere abträgliche Aromen an den Whisky ab. Die Tannine wirken sehr kräftig, wobei bei einem zweijährigen luftgetrockneten Holz die Tannin- und Hemicellulose-Struktur sich bereits ausgewaschen und somit merklich abgeschwächt hat. Langzeitversuche beweisen, dass die Aromastuktur eines Whiskies in Fässern mit luftgetrockneten Eichenholzdauben vielschichtiger und „schöner“ ist, als jene mit Trockenkammergetrockneten Dauben.

Innovation

Im November 2011 überraschte Alex Chasko, der ehemalige Innovation Manager bei Cooley, die Whisky-Welt mit dem *Connemara Bog Oak*. Erste Versuche mit der Whiskey-Reifung in irischer Eiche unternahm er im Labor. Beim Getränkegiganten Diageo – Eigentümer von Guinness, Johnnie Walker und Smirnoff – führte der an der University of Oregon und der Heriot-Watt University of Edinburgh ausgebildete Chemiker zahlreiche Versuche durch, um herauszufinden wie sich verschiedene Hölzer aromatisch und geschmacklich auf den Reifegrad eines Whiskies auswirken. Im Anschluss hatte Chasko eine ausgefallene Idee. Der Cooley-Küfer John Neilly sollte drei ehemals mit Bourbon belegte Fässer aus amerikanischer Weißbeiche verändern. Er tauschte die Fassdeckel aus und zimmerte aus einer jahrtausendalten irischen Mooreiche neue Köpfe. Diese Hybrid-Fässer belegte der experimentierfreudige Chasko mit einem rauchigen zweifach destillierten Malt Whisky der Cooley Distillery, der zuvor einige Jahre



Amerikanische Bourbon-Fässer sind günstig, daher werden sie zur Fassreife eines Whiskys in Irland und Schottland bevorzugt eingesetzt.

Bourbon Fässer:

Im 17. Jhd. waren unter den irischen und schottischen Siedlern aus New England viele Küfer. Sie bauten die ersten Fässer aus amerikanischer Weißbeiche auf. In ihnen wurde der westindische Rum nach Cork, Dublin oder Bristol transportiert. Nach der amerikanischen Prohibition kamen die nach amerikanischem Recht nur einmal verwendbaren Bourbon-Fässer zerlegt nach Irland oder Schottland. Der Siegeszug des Barrels hält bis heute an. Leichtere und florale Whiskies verdrängten nach und nach die dunkleren, körperreichen süßeren Whiskies aus den Sherry- und Portwein-Fässern. Der Absatz des Scotch Blended Whiskies stieg weltweit rasant an, der Bedarf an Fässern aus amerikanischer Eiche nahm ständig zu. Gleichzeitig verringerte sich der Konsum von Port- und Sherry-Weinen. Das spanische Verbot von 1981, Sherry in Fässern zu exportieren, machte diesen Fass-Typus in Irland und Schottland zu einem raren und gesuchten Produkt. Die Folge: geschätzte 97 % des schottischen Whiskies werden heute in Bourbon-Fässern aus amerikanischer Eiche ausgebaut. Ähnlich verhält es sich in Irland.

in Bourbon-Fässern gereift war. Der größte Teil dieses Whiskies, etwa 80 %, war mit dem stark getorften Whiskey identisch, der unter dem Label Turf Mór von Cooley bereits erfolgreich vertrieben wurde. Dieser *highly peated malt* war vier Jahre alt, hinzu kamen weitere Whiskies im Alter von sechs, acht und fünfzehn Jahren. „Mein Whiskey sollte die Aromen der Mooreiche in sich aufnehmen,“ beschreibt Chasko seine Idee. „Das Ergebnis war für mich überraschend, auf einmal waren da neue Aromen der Orangenmarmelade. Der kräftige Rauchton verlor an Schärfe und wurde milder, angenehmer.“ Zwischen zehn und zwölf Monaten dauerte die Nachreifung in den präparierten Neilly-Fässern. Am 31. Oktober 2011, an Halloween, wurden 1000 Flaschen in der natürlichen Fass-Stärke von 57,8 % vol. abgefüllt. Jede nummerierte Flasche trägt die Unterschrift von Alex Chasko.



In **Crocks** oder **Jugs** wurde der Whisky in der Region direkt vertrieben, längere Transporte erfolgten in Eichenholzfässern.

(hergestellt aus 100 % gemälzter Gerste). Ein von Whisky-Connaiseuren sehr gelobtes Ergebnis ihrer Versuche ist der sechszehnjährige *Bushmills Triple Wood*. Zunächst reiften jeweils 50 % des Bushmills-Spirit für fünfzehn Jahre in Bourbon-Fässern und in Oloroso Sherry-Fässern. Danach mischte Mulholland diese so unterschiedlich gereiften Whiskeys und legte sie zur Nachreifung für ein weiteres Jahr in frische Portweinfässer, Port Pipes genannt. Das Ergebnis war ein voller komplexer Körper mit süßlichen Aromen, ein Korb voller reifer Früchte mit viel Vanille und Portwein, ein sehr vielschichtiger Single Malt.

Wiederentdeckung der Tradition

Eine Wein- und Spirituosen Handlung gab es seit 1805 in der Grafton Street, später in der Kildare Street und heute im Finanzdistrikt der Docklands. Das wohl älteste Weinhandelshaus Dublins Mitchell & Son kümmerte sich nicht nur um den Import von Rum, Wein, Sherry und Port, sondern vertrieb seit den 1880er Jahren unter dem Label *Pat Whisky* (ohne -ey geschrieben) für eine gewisse Zeit einen eigenen Whiskey.

Die Spirituosen, Weine und Sherries wurden, wie es früher die Regel war, in großen Fässern im Dubliner Hafen angeliefert und in

Helen Mulholland hatte sich bereits in ihrer Magisterarbeit mit der Reifewirkung von Holz auf Whiskey beschäftigt. Seit 2005 ist sie die erste irische Frau überhaupt, die als Master Blenderin für die Kreation von Whiskeys verantwortlich ist. Bei Bushmills experimentierte sie lange mit der Wirkung des Eichenholzes auf ihren dreifach destillierten Malt Whiskey (hergestellt aus 100 % gemälzter Gerste). Ein von Whisky-Connaiseuren sehr gelobtes Ergebnis ihrer Versuche ist der sechszehnjährige *Bushmills Triple Wood*. Zunächst reiften jeweils 50 % des Bushmills-Spirit für fünfzehn Jahre in Bourbon-Fässern und in Oloroso Sherry-Fässern. Danach mischte Mulholland diese so unterschiedlich gereiften Whiskeys und legte sie zur Nachreifung für ein weiteres Jahr in frische Portweinfässer, Port Pipes genannt. Das Ergebnis war ein voller komplexer Körper mit süßlichen Aromen, ein Korb voller reifer Früchte mit viel Vanille und Portwein, ein sehr vielschichtiger Single Malt.

kleinere Gebinde umgefüllt. „Was tun mit den vielen leeren Fässern?“ fragten sich die Händler. Anfangs verkauften sie diese an die vielen Dubliner Distilleries in den Liberties. 1887 erweiterten die Mitchells ihr Geschäft und wurden Whiskey-Bonder. Sie schickten leere Fino-, Oloroso-, Pedro Ximenez- und Port-Fässer zur Jameson Distillery in die Bow Street und ließen jährlich bis zu hundert Fässer mit einem dreifach gebrannten Pot Still Spirit füllen. Zum Whiskey reifte der Spirit in ihren eigenen weitläufigen Kellern mitten in Dublins Zentrum in der Fitzwilliam Lane. Weil sie das Alter der Whiskeys mit bunten Farblecksen auf ihren Fässern markierten entstanden neue Labels. Der *Blue Spot* lagerte dort sieben Jahre, der *Green Spot* zehn, der *Yellow Spot* zwölf und der *Red Spot* fünfzehn Jahre in Import-Fässern mit unterschiedlichen Vorbelegungen. *Spot*-Whiskeys in verschiedenen Geschmacksrichtungen wurden in Irland erfolgreich vertrieben.

Ende der 1960er Jahre stellte Jameson den Verkauf des New Spirits an die Bonders mit einer Ausnahme ein. Bis zur Schließung der John Jameson Distillery im Jahre 1971 erhielt Mitchell & Son weiterhin den frischen Spirit. So konnten sie



Connemara Bog Oak ist der Beweis: Es gibt wieder irischen Whiskey, der zweifach destilliert und rauchig in den Aromen ist. Alex Chaskos Meisterwerk reifte in Hybrid-Fässern aus amerikanischer und irischer Moos-eiche.

eine kleine Fangemeinde mit dem in Irland mittlerweile sehr seltenen Pot Still Whiskey (ca. 4000 bis 6000 Flaschen pro Jahr) versorgen. Aktuell reift der *Green Spot* wieder in großen Mengen in den Midleton Distilleries. Nach dem Verkauf der Marke an die Irish Distillers-Pernod Ricard Group im Jahre 2011 erfuhr das Nischenprodukt in neuer Aufmachung eine gewaltige Renaissance.

2012 erschien in einer ersten limitierten Auflage von 3000 Flaschen ein zwölfjähriger *Yellow Spot*.



Der Single Pot Still Whiskey wurde in amerikanischen Bourbon-Barrels und Sherry-Butts ausgebaut. Eine Nachreifung erfolgte in andalusischen Wein-Fässern in denen zuvor der süßliche Dessertwein aus der Provinz Málaga seine Prägung erfuhr. Aromen von Pfirsich, Honig, Muskat und Gewürznelken verbinden sich mit einem süßen, würzigen cremigen Geschmack, der Spuren von Crème Brûlée und Milkschokolade mit Gewürzen mischt.

Der *Yellow Spot* repräsentiert auf magische Weise den vielschichtigen klassischen Single Pot Still Whiskey-Typ der irischen Bonders vergangener Generationen.



Aus der Feder von
irland-journal-Menschen

Zum Autor:

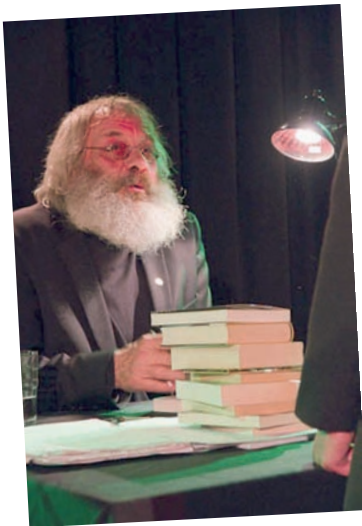
Ernst J. Scheiner M.A. ist der Herausgeber von **The Gateway to Distilleries** (www.whisky-distilleries.net), das mittlerweile über 140 Destillieren fotografisch von innen dokumentiert und ihre Produktion detailliert beschreibt. Er publiziert in Fachzeitschriften sowie in deutschen und englischen Blogs zum Thema Whisky. Als unabhängiger Whiskybotschafter führt er Destillationskurse in Einrichtungen der Erwachsenenbildung durch. Seine Whisky-Kultouren führen Gruppen nach Irland und Schottland. **Kontakt:** info@whisky-distilleries.net

‘Schausaufen mit Betonung’ war einmal –
der geniale Sprachvirtuose bleibt:

Harry Rowohlt zum Siebzigsten

Am 27. März feierte Harry Rowohlt seinen 70. Geburtstag. Der Mann mit Vollbart (‘Das Haupthaar wird zwar lichter, der Bart ist dafür umso dichter.’ reimte die *Süddeutsche Zeitung*) und Sandalen – kongenialer Übersetzer, Zeit-Kolumnist (‘Pooh’s Corner’), Vorleser und Entertainer *par excellence* (‘Der Paganini der Abschweifung’), Stimmen- und Dialekte-Wunder, und legendärer Penner in der Lindenstrasse – kam über seinen Lieblingsautor Flann O’Brien (alias Brian Ó Nualláin alias Myles na gCopaleen) zu Irland.

Früher galt er als ‘Botschafter des irischen Whiskeys. 1996 wurde er zum offiziellen ‘Ambassador of Irish Whiskey’ ernannt. Doch mit dem Alkohol hat er es nicht mehr so, seit ihn Polyneuropathie zu einer gewissen Enthaltbarkeit zwingt. Viermal im Jahr dürfe er sich noch gepflegt die Kante geben, so sein Arzt – und der 70. Geburtstag, spekulierte Ralf Sotscheck (‘In Schlucken-zwei-Spechte’) in der *taz*, dürfte wohl ein triftiger Anlass gewesen sein, ein Viertel des zugestandenen Jahresvolumens in Angriff zu nehmen. Auf die Frage, wann man überhaupt betrunken ist, antwortet Rowohlt mit der irischen Fausregel: “Wenn man nicht mehr ohne fremde Hilfe auf dem Rücken liegen kann.”



Andererseits kam ihm die 60er-Feier vor zehn Jahren bereits nicht zupass. Er hatte gerade begonnen Ken Bruens irische Krimis um Jack Taylor ins Deutsche zu übertragen. Und es gibt ja noch so viel zu übersetzen.... Harry Rowohlt hat für seine weit über hundert Übersetzungen, für seine Hörbücher und Lesungen eine ganze Phalanx an Preisen gewonnen.

Fotos: <https://www.rostock-heute.de/harry-rowohlt-lesung-literaturhaus-rostock/8071>

Seine Bühnenauftritte sind rarer geworden – aber wenn, dann geht’s nicht unter drei bis vier Stunden ab. Die Texte selbst treten manchmal fast in den Hintergrund, sind eher Anlass für Abschweifungen, Kommentare, autobiografische Anekdoten und Dialoge mit dem Publikum. Früher nannt er das, als noch der irische Whiskey und das lokale Bier zum festen Bestandteil der Show gehörten, ‘Schausaufen mit Betonung’. Aber auch wenn der Vortrag nur noch von Wasser beflügelt wird, ein Abend mit Harry Rowohlt – jetzt eher ‘Betonung ohne Schausaufen’ – bleibt ein unvergessliches Erlebnis.

In der Frankfurter Buchhändlerschule las er in den Neunzigern aus den ersten, noch unveröffentlichten Kapiteln seiner Übersetzung von ‘Die Asche meiner Mutter’, dem autobiografischen Roman von Frank McCourt (der übrigens auf Deutsch erschien, noch bevor er auf Englisch veröffentlicht wurde), und sagte, er habe dem Autor nach sechs Kapiteln geraten, den Protagonisten doch besser sterben zu lassen... Wir wiederum wünschen Harry Rowohlt noch viele Kapitel! Das *irland journal* gratuliert herzlich zum 70.!



Eberhardt „Paddy“ Bort

**Moxie
Planted
(SGO Publishing, 8 Tracks)**

Jaana, frische Musik aus Irland. Die fünf jungen Männer testen Grenzen aus, mischen traditionelle Klänge mit Rock, Jazz, Groove und noch viel mehr. Die Zusammensetzung der Band erscheint erstmal ziemlich merkwürdig, zwei Knopfakkordeonisten, wovon einer noch Keyboards spielt, zwei Banjospieler, von denen einer die Gitarre bedient, und ein Schlagzeuger. Aber das, was Moxie machen ist einfach gigantisch: Vielschichtige Gebilde, Stücke, die wunderbar ineinander übergehen, und dazu ganz viel Rhythmus. Besonders bei Track 2/3 geht das Herz einfach auf, so schön ist die Musik. Unbedingt anhören! Ich bin schwer begeistert!

**Olaf Sickmann
Whistle Man
(Timezone Records, 15 Tracks)**

Der norddeutsche Whistlespieler und Gitarrist Olaf Sickmann ist eine feste Größe der deutschen Szene. Insbesondere als Komponist von Tunes hat er sich einen Namen gemacht. Auf „Whistle Man“ sind ausschließlich Stücke aus seiner Feder zu hören, zu denen man im Booklet persönlich gestaltete Informationen zur Entstehungsgeschichte findet. Die Whistle steht auf diesem Album – passend zum Titel – absolut im Mittelpunkt.

Begleitet wird sie von einer Gitarre und bei einigen Stücken auch von der Bodhrán, die Rolf Wagels eingespielt hat. Flötenkollege Claus Steinort hat zudem zwei Stücke auf der Flute beigetragen. Insgesamt klingt alles eher puristisch, aber das muss ja nicht schlecht sein. Für Whistle-Fans und Freunde neu komponierter Tunes ist diese Platte eine Fundgrube.

**Celtica Pipes Rock!
Legends and Visions
(Stringdependent Records, 16 Tracks)**

Eine Mischung aus frühem 80er-Jahre Rock und schottischem Dudelsack, das präsentiert Celtica Pipes Rock! auf der vorliegenden CD. Es gibt Instrumentalstücke, aber auch wenige Songs, wobei der Begriff Song vielleicht etwas deplatziert ist, denn

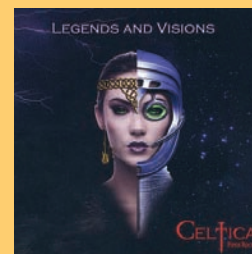
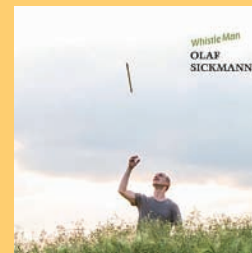
auch bei diesen steht der Dudelsack absolut im Vordergrund. Dann kommt die E-Gitarre, der Gesang ist eher versteckt und immer in gegröler Chorform. Einen ordentlichen Sänger scheint diese Band einfach nicht zu haben. Das Wort Chorform klingt fast wie Chloroform, und so wirkt auch die Musik auf mich. Ich bin fast ohnmächtig ob der Langeweile, die ich beim Hören dieser Platte empfinde.

**Siobhán Kennedy
Séid
(Siúnta Music, 14 Tracks)**

Diese CD strahlt Leichtigkeit aus. Nicht nur aufgrund des Designs und der schönen Fotos. Sondern gerade, weil Siobhán Kennedys Flötenspiel einfach entspannt überkommt. Das ist für den Zuhörer wirklich angenehm. Die Tunes sind sehr abwechslungsreich ausgewählt und zusammengestellt. Der Einsatz von Fiddle oder Whistle sowie Flöten in anderen Stimmungen bringt zusätzliche Klänge, die sich schön in den Gesamtklang einfügen. Begleitet wird alles von Jens Kommnick auf Gitarre, Bouzouki und Klavier, ein Meister seines Fachs und das zeigt er auch, ohne sich aber in den Vordergrund zu drängen. Das ist sehr geschmackvoll gemacht. Ohne Songs geht es bei Siobhán Kennedy natürlich nicht, denn die in Deutschland lebende Irin ist auch eine großartige Sängerin. Die sind natürlich genauso gut wie der Rest des Albums. Insgesamt eine stimmige Platte, die eigentlich sehr traditionell ist, gleichzeitig aber ganz frisch überkommt. Schön!

**Jackie Daly & Matt Cranitch
Rolling On
(Eigenverlag, 15 Tracks)**

Von Jackie Daly und Matt Cranitch als Altmeister der Irish Traditional Music zu sprechen, mutet etwas merkwürdig an, aber diesen Status haben sich die beiden Musiker wirklich erspielt. Die beiden verstehen Tunes, vor allem auch die aus der Region Sliabh Luachra. Und so startet die Platte mit einem feinen Polka Set. Begleitung brauchen die beiden Musiker nicht, um den ultimativen Groove zu vermitteln. Und doch ist es ganz schön, wenn Paul de Grae sie bei einigen Tunes auf der Gitarre unterstützt. Man kann die Platte sicherlich auch gut anhören, wenn man kein





Spezialist für die traditionellen irischen Tunes ist, aber für die ist „Rolling On“ schon ein besonderes Schätzchen. Denn natürlich haben Jackie Daly und Matt Cranitch wieder einige eher unbekannte Tunes ausgebuddelt. Wunderbar!

The Fretless
The Fretless
(Eigenverlag, 11 Tracks)

Aus Kanada stammt das Streichquartett. Nun ja, Streichquartett. Mit dem, was man bei dem Begriff so im Ohr hat, haben The Fretless nur die Instrumente gemein. Die vier Musiker sind eher eine Band, die mit Streichinstrumenten arbeitet. Aus dem Bluegrass stammt die Bogentechnik „Chops“, die The Fretless perfekt beherrschen. Dadurch klingt die Musik perkussiv, es entsteht eine fetzige Begleitung für die Tunes. Klar, auf Fiddles sind Tunes kein Problem, aber auch Cellist Eric Wright spielt die Melodien mit einer Leichtigkeit, wie man sie nicht häufig von Cellisten hört. Oft überraschend arrangiert sind die Tunesets wirklich abwechslungsreich. Die Musiker arbeiten mit allem, was Streichinstrumente klanglich so hergeben. Und können so auch die beiden Gast-sänger wunderbar begleiten. Eine vielfältige Scheibe mit Musik, die irgendwo über dem Atlantik angesiedelt ist. Beeindruckend!

Borja Baragaño
where I could go
(Eigenverlag, 13 Tracks)

An der spanischen Nordküste liegt Asturien, und auch dort gibt es keltische Musik. Der Austausch mit Musikern aus Irland und Schottland ist rege und die Musikszene sehr aktiv. Flöten und Dudelsackspieler Borja Baragaño präsentiert auf seiner ersten Solo-CD einen guten Überblick über die verschiedene Musik, die in Asturien in instrumentaler Hinsicht gespielt wird. Ganz traditionell erklingen manche Tunes, andere bekommen ein modernes Gewand mit Keyboards und Schlagzeug. Was die Co-Musiker angeht, hat Borja Baragaño mit den Spitzenleuten seiner Altersklasse zusammengearbeitet. Das macht sich bezahlt, denn alles ist großartig gespielt. Die Abwechslung ist groß, und so wird jeder sein Lieblingsstück auf dieser Platte finden. Ohren auf!

Alan Kelly Gang
The Last Bell
(Blackbox Music, 12 Tracks)

Akkordeonist Alan Kelly weiß einfach, wie man's macht. Kaum läuft die Platte, wippt der Fuß. Der Groove ist mitreißend. Klar, denn der Ire, der viel in Schottland unterwegs ist, hat sich eine richtig gute Mannschaft zusammengestellt. Backing u.a. von Manus Lunny und Ewen Vernal von Capercaillie sorgt für den richtigen Untergrund. Auf Tunesseite wird Alan Kelly unterstützt von Steph Geremia an der Flöte, die einfach einen der perleudsten Sounds auf diesem Instrument hat, außerdem Alasdair White, dem Fiddler der Battlefield Band, einem Meister der schottischen Fiddlestile. Und dann ist Eddi Reader als Sängerin dabei. Und auch noch viele andere großartige Leute, die man hier gar nicht alle aufzählen kann. Heraus kommt eine tolle Platte mit großer Vielfalt. Höchste Qualität!

Our Dear Dark Mountain with the Sky over it
Irish Traditional Music
from the Sliabh Beagh Region
(Eigenverlag, 15 Tracks)

Die Musik der Region zwischen den Counties Monaghan und Fermanagh steht im Mittelpunkt dieser Scheibe, nicht die Musiker, die die Musik nun eingespielt haben. Die Namen findet man erst, wenn man im Booklet einige Seiten über bereits verstorbene Musiker, Sammlungen und die Musikkultur gelesen hat. So geht das Konzept auf, denn man beschäftigt sich als Hörer mit den Hintergründen, und die machen Musik ja oft besonders interessant. Selbstverständlich finden sich zu den einzelnen Tunes und den beiden Songs auch umfangreiche Informationen. Man kann die Platte natürlich einfach durchhören, aber mit den Texten erschließen sich neue Dimensionen. Für das Massenpublikum ist dieses Werk zwar nicht unbedingt geeignet, aber eine großartige Arbeit ist sie trotzdem, denn zu der ganzen Archivarbeit kommt hohe Musikalität bei den vielen Musikern, die die Stücke eingespielt haben. Wer ein bisschen Zeit mitbringt, kann an dieser Platte seine Freude haben.

Sabrina Palm



Mick Flannery

By the Rule

(Universal Music, 13 Tracks)

Der neue Longplayer von Mick Flannery ist weniger rockig als sein Vorgänger „Red To Blue“, sondern wieder deutlich folkiger und knüpft damit musikalisch an seine Erstarbeiten an. 13 Songs hat der Ire auf seinem neuen Album veröffentlicht, meist melancholisches Liedgut, dargeboten von der melancholischen Stimme eines Mannes, der, wenngleich noch ziemlich jung an Jahren, das Leben in seiner ganzen Tiefe schon erkannt und begriffen zu haben scheint. Da ist nicht nur Melancholie, da ist Weisheit, Erkenntnis – verpackt in gute Musik. www.mickflannery.ie

John Spillane

The Man Who Came In From The Dark

(Eigenverlag/IML, 13 Tracks)

John Spillane ist ein Barde im besten Sinne – ein Sänger und Poet. Mit dem vorliegenden Album knüpft er nahtlos an die Vorgänger-CD an, ergänzt diese gewissermaßen. Wieder war „Spillane An Fánaí“ (Spillane The Wanderer) für seine Fernsehshow bei TG 4 unterwegs, mit dem Ziel, Balladen über irische Städte bzw. das dort Erlebte zu schreiben. Für alle, die noch nie in Berührung mit Spillanes Musik gekommen sind, mag der Longplayer etwas befremdlich wirken, denn die Musik des Mannes aus Cork erschließt sich dem geneigten Hörer nicht sofort. Das ist keine Musik, die man so nebenbei hört. Auf John Spillanes Arbeiten muss man sich einlassen, man muss zuhören, mitdenken, mitfühlen – erst dann erreicht man den vollen Hörgenuss. www.johnspillane.com

Madison Violet

Year of the Horse

(IMG/Big Lake Music, 10 Tracks)

Hätte ich Brenley MacEacherns prägnante Stimme nicht sofort erkannt, wäre ich überzeugt gewesen, dass bei der Herstellung versehentlich eine falsche CD in Hülle gelegt wurde, denn solch eine musikalische Verwandlung hatte ich bis dato noch nicht erlebt. Was war hier passiert? Wo ist das begabte kanadische Folkduo geblieben, das ich unter dem Deckmantel „Celtic Cousins“ stets so gerne ins irland journal „geschmuggelt“

habe? Dass Brenley MacEachern und Lisa MacIsaac, die unter dem Namen Madison Violet seit Jahren internationale Erfolge feiern, auch poppig können, haben sie bereits auf Vorgängeralben bewiesen, und daran ist auch überhaupt nichts zu beanstanden. Jetzt aber legen die beiden Musikerinnen ein waschechtes Popalbum vor – und zwar kein Indie-Popalbum, wie in der Werbung behauptet wird: Das ist Mainstream-Pop, zumindest zum überwiegenden Teil. In der Werbung heißt es denn auch: „Demnächst werden wir Madison Violet sogar auf den Dancefloors angesagter internationaler Clubs begegnen.“ Der Erfolg sei ihnen natürlich auch auf diesem musikalischen Terrain gegönnt, auf den Folkseiten dieses Magazins werden sie mit einem solchen Album künftig allerdings keine Beachtung mehr finden können. Schade für die Folkwelt, denn nicht nur die Musik, sondern auch die Texte früherer Stücke zeugten von außerordentlicher Begabung.

www.madisonviolet.com

Grace Griffith

Passing Through

(Blix Street Records, 13 Tracks)

Grace Griffith ist Amerikanerin, aber schon seit Jahrzehnten tief in der keltischen Musikszene verwurzelt. So war sie Sängerin der amerikanisch/irischen Band *The Hags* (ihre Nachfolgerin bei dieser Band war Mary Chapin Carpenter) sowie der Gruppe *Connemara*. Griffith hat im Laufe ihrer Karriere mehrere Alben veröffentlicht, das Besondere an dem aktuellen Longplayer ist indessen, dass er überhaupt entstehen konnte. Ein merkwürdiger Satz? Nicht, wenn man den Hintergrund kennt. Bei Grace Griffith wurde bereits 1998 die Parkinson-Krankheit diagnostiziert. Da die Krankheit einen progressiven Verlauf nimmt, war es nicht sicher, ob die begonnene Arbeit ihren Abschluss würde finden können. In zwei Jahren mühevoller Kleinarbeit ist es schließlich doch gelungen, und es ist ein schönes Album geworden, das Griffiths wunderbarer Stimme vollauf gerecht wird. Mit Liedern wie „Bridget O'Malley“, „Down By The Sally Gardens“ oder „I Wish My Love Was A Red Rose“ wartet die Künstlerin mit einer gelungenen Songauswahl auf und versteht es, den Liedern einen ganz besonderen Spirit einzuhauchen. Emmylou Harris kommentierte: „Das Album ist so gut, dass es mich fast zu Tränen rührte.“ Leider ist es nicht nur die Musik, die zu Tränen rührt, sondern auch die schwere Bürde, die Grace Griffith seit Jahren zu tragen

hat. Und wenn wir schon einmal bei Schicksalsschlägen sind: Es war Grace Griffith, die einst ihre Freundin, die wunderbare Sängerin Eva Cassidy, mit dem Chef des Recordlabels Blix Street bekannt gemacht hat. Cassidy starb 1996 an Krebs und wurde postum, mit der Veröffentlichung ihres Song-Katalogs durch Blix Street Records, zum Weltstar. www.gracegriffith.com

Markus Dehm



Hozier, Damien Rice, Coronas und Delorentos:

2014 war ein besonderes Jahr für die irische Musik

Für die irische Musikindustrie war 2014 ein goldenes Jahr. Das lag nicht nur am kometenhaften Aufstieg von Hozier; auch Bands wie die Coronas, die einen Plattenvertrag von Island bekamen, und die Delorentos, die bei Universal ihr neues Album 'Night Becomes Light' herausbrachten, und Walking on Cars aus Co. Kerry, die bei EMI/Virgin unterzeichneten, hatten ein produktives und erfolgreiches Jahr. Sinéad O'Connor, Damien Rice und U2 meldeten sich mit viel beachteten Alben zurück.

Shooting Star

Eines der Alben des Jahres war James Vincent McMorrow's 'Post Tropical'. Der Singer/Songwriter war das ganze Jahr über rastlos unterwegs. Doch der Shooting Star des Jahres war ohne Zweifel Hozier, der für 'Take me to Church' eine Grammy-Nominierung einheimste. Andrew Hozier-Byrnes (so sein voller Name) hatte ein geradzum sensationelles Jahr 2014. Zu Beginn des Jahres war der Singer/Songwriter noch der Typ aus Wicklow, dessen Song 'Take Me To Church' als bestes Musikvideo bei den Ticket Awards 2013 ausgezeichnet und auf Teufel komm raus übers Web gestreamt

wurde. Inzwischen hat der Song über 120 Mio Hits auf YouTube. Und sein Debüt-Album hatte bis Ende des Jahres doppeltes Platin – es war im September schnurstracks auf Nr.1 der Hitparade eingestiegen (und in den USA auf Anhieb auf Platz 2 der Billboard Charts gelandet).

Wie Neil McCormick im *Daily Telegraph* schrieb, erobert Hozier „die Welt im Sturm“ mit seinen „soulful social critiques“. Soulful, bluesy, gospelgefärbt – das sind die Attribute, die zur Beschreibung seiner Musik zumeist angeführt werden. Er selbst sagt, dass er eine lebenslange Affinität zum Blues habe, vom Chicago zum Delta Blues und den Aufnahmen von Alan Lomax. Soul und Jazz seien dann dazu gekommen – und vor allem eine

Faszination für starke Frauenstimmen: Nina Simone, Billie Holiday und Ella Fitzgerald. Was ihn als Singer/Songwriter von Kollegen wie James Vincent McMorrow, Mick Flannery oder Damien Rice unterscheidet, ist der satte, auf der E-Gitarre basierende Sound seiner Band.

Hozier wurde am St Patrick's Day 1990 in Bray, Co Wicklow als Sohn eines Blues-Musikers geboren. Mit 15 spielte er in seiner ersten Band, studierte eine Weile am Trinity College Dublin, und sang von 2009-2012 mit Anúna. Vor Kurzem gewann er in Norwegen beim größten Musikfestival Europas, Eurosonic 2015, den wichtigsten Musikpreis, den European Border Breaker Award. Für den 30. Mai hat er das Open Air Festival in Slane

im Teminkalender, und im Juli ist er einer der Headliner beim diesjährigen Longitude Festival in Dublins Marlay Park.

Und jetzt zu den 10 Alben des Jahres 2014...



James Vincent McMorrow (Foto montreauxjazzlive.com)



Hozier (Foto: Ruth Medjber)

Die besten zehn Alben aus Rock, Pop und Folk

Am 5. März ist es so weit: in der Dubliner Vicar Street wird der Meteor Choice Prize vergeben. Ein Stelldichein der irischen Musikszene. Es geht um die Kür des besten Albums des Jahres – dotiert mit 10 000 Euro. Die Palette der zehn nominierten CDs gibt einen guten Rückblick auf 2014 und seine musikalischen Höhepunkte. Für Victor Finn, den Boss der Irish Music Rights Organisation (IMRO), war 2014 „ein unglaubliches Jahr für irische Musik.“

01 Aphex Twin – ‘Syro’



House, Techno, Funk, Prog, Disco – ja sogar klassische Elemente – sind Markenzeichen der Rückkehr von Richard D James – ein Hörabenteuer etwas abseits von den gewohnten Rock-, Pop- und Dance-Alben.

Für viele ist Aphex Twin ein Meister seines eigenen Genres. ‘Syro’ gelingt es, Techno-Avantgarde mit Kommerzialisierung zu verbinden. Aber unter den zehn nominierten Alben ist es sicher das Gewöhnungsbedürftigste.

02 Delorentos – ‘Night Becomes Light’



Um ein Vielfaches zugänglicher ist diese Scheibe der Delorentos: eine Sammlung eingängiger Rocksongs einer Band, die im Aufstieg begriffen ist. ‘Night Becomes Light’ ist bereits das fünfte Album der

Delorentos aus Dublin. ‘Große Melodien und große Ambitionen’, war Alan Corrs erste Reaktion auf RTÉ. Ihn hätten die Delorentos bisher eher kaltgelassen, aber das neue Album sei voller unbändiger Energie und die Songs hätten eine fast schon altmodische handwerkliche Qualität an sich.

Für Tony Clayton-Lea erinnert die Karriere der Delorentos an eine Achterbahnfahrt – mit ‘Little Sparks’ waren sie 2012 schon mal ganz oben (das Album gewann den Meteor Choice Award in jenem Jahr). Dann gab’s eine Bandumbildung, das Ende wurde knapp vermieden. Und jetzt diese Sammlung von romantisch geprägten, melodiosen und eingängigen Songs – ihr bestes Album bisher.

03 The Gloaming – ‘The Gloaming’



Sicher das interessanteste und aufregendste Album im Trad-Bereich – Martin Hayes, Dennis Cahill, Iarla Ó Lionáird, Caoimhin Ó Raghallaigh und Thomas Bartlett haben ein experimentelles Album vorgelegt, das, wie wir im ij1/14 schrieben, „zum Überraschendsten, Innovativsten und Aufregendsten [gehört], was die irische Szene in den letzten Jahren produziert hat. Das Kunststück ist, dass auch Traditionalisten ihre Freude daran haben können.“

04 Hozier – ‘Hozier’



Wie eingehend schon gewürdigt, das perfekte Debütalbum, das alles hielt, was seine ersten beiden EPs versprochen hatten. Irland hat einen neuen Star – und er schaffte es ganz ohne TV-Talentshow oder anderen Firlefantz: geradlinig, authentisch, gut! Seine erste US- und Kanada-Tour im Februar und

März dieses Jahres war lange vor Beginn bereits ausverkauft! Im April geht’s nach Australien und dann zurück in die USA. Im Mai folgt eine UK-Tour – und am 5. Juni ist Hozier beim Rock am Ring am Flughafen Mendig/Vulkaneifel und bei Rock im Park in Nürnberg.

05 James Vincent McMorrow – ‘Post Tropical’



In einem Jahr, in dem die Singer/Songwriter glänzten, ragte das zweite Album von James Vincent McMorrow heraus. Hatte sein Erstling, ‘Early in the Morning’, vor fünf Jahren noch Vergleiche mit Bon

Iver hervorgerufen, wird nun eher James Blake als Vergleich herangezogen. McMorrow nahm das Album auf einer Nuss-Farm an der mexikanischen Grenze auf.

06 Sinéad O’Connor – ‘I’m Not Bossy, I’m The Boss’



Das zehnte Album der kahlen Sängerin (siehe ij 2+3/14) überraschte mit einer gehörigen Dosis Humor, Ironie und Selbstparodie. So frisch und rockig war Ms O’Connor lange nicht mehr zu hören. Da ver-

gibt man ihr (fast) ihre permanente Präsenz in den Klatschspalten, sei es wg. ihrer kurzlebigen Techtelmechtel, die immer vor dem Standesamt und wenig später vor dem Scheidungsrichter enden, oder ihre Avancen gegenüber Sinn Féin – von der Partei dankend abgelehnt.

07 Damien Rice – 'My Favourite Faded Fantasy'



Der Singer/Songwriter aus Celbridge, Co. Kildare, nahm eine Auszeit von acht Jahren, bevor er sich mit diesem – seinem dritten – Album zurückmeldete. Und die acht Songs wurden von seiner Fangemeinde ek-

statisch aufgenommen. Hier dürfen sich die Songs in epischer Breite entfalten. Hier wird geflüstert und beschworen, hier feiern Angst, Selbstkritik und Selbstmitleid deprimierend-betörende Urstände, das Album ist aber auch von bärbäßigem Humor durchzogen und von der musikalischen Begleitung, die sich von federleichter akustischer Gitarre bis zu streich-orchesteralem Pomp steigert, in leichtere Gefilde transportiert.

Das Album wurde mit Rick Rubin in Los Angeles und in Island aufgenommen. Gerade die spröde Einsamkeit gepaart mit der vulkanischen Energie Islands scheint sich am nachdrücklichsten auf dem Album niedergeschlagen zu haben.

08 The Riptide Movement – 'Getting Through'



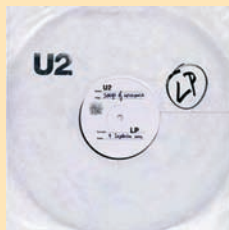
The Riptide Movement haben mit ihrem klassischen Gitarrenrock gleich zweimal in Glastonbury eingeschlagen, wo das Dubliner Quartett 2013 das Publikum für die Rolling Stones anwärmte. Mit ihrem

„rabble-rousing, blue-collar rock ‘n’ roll“ klingen sie ein wenig wie die irische Antwort auf die Kings of Leon oder The Gaslight Anthem, mit etwas

Folkpop aufgepeppt. Da ist auch etwas Mumford & Son in der Bewegung!

Die Single-Auskopplung, 'All Works Out', ein fröhlich ansteckender Ohrwurm, der vor Positivität nur so strotzt: „I know you feel lost / I know you feel scared / I know you feel down / I'm with you every step of the way / Tomorrow's a new day / It all works out....“, war in Irland ein Sommerhit. Das Video dazu ist, vielleicht auch dank der Mitwirkung von Amy Huberman, fast 300 000 mal abgerufen worden.

09 U2 – 'Songs Of Innocence'



Sicher das kontroverseste Album des Jahres – für manche die Rückkehr (nach fünf Jahren) zu großer Form für U2, für andere ein schmählicher Abgesang. Dass Sony das Werk aufkaufte und per i-Tunes jedem

Abonnenten ungefragt ins elektronische Nest legte, war ein 'Geschenk', das nicht alle Empfänger zu schätzen wussten.

Für U2-Hasser, und davon gibt es eine ganze Menge, war die Sache klar. Stellvertretend dafür die Stimme aus dem österreichischen *Standard*: für deren Kritiker Christian Schachinger war 'Songs of Innocence' „das schlechteste und pathetisch-verlogenste Album ihrer an schlechten und verlogenen Alben nicht gerade armen Karriere... Wenn man U2 hört, fühlt man sich beschmutzt.“

Mal abgesehen von der ungefragten Platzierung des Albums in einer halben Milliarde i-Tunes-Systeme, ist das Album eigentlich recht hörensenswert, von der Hommage an die Ramones bis zu Joe Strummer. Wäre es nicht von U2, würde man vielleicht aufhorchen.

Das Album ist voller Erinnerungen an Bonos Jugend und die frühe Phase der Band. 'Iris (Hold Me Tight)' ist eine schmerzliche Reminiszenz an Bonos Mutter, die 1974 starb, während 'Raised by Wolves' an die 33 Opfer der Monaghan und Dublin Bombings im selben Jahr erinnert. Für John Meagher ist der letzte Song des Albums – 'The

Troubles', ein Duett zwischen Bono und Lykke Li mit üppiger Orchesterbegleitung – „ganz oben mit den besten Tracks in der Karriere der Band.“ Für ihn ist das Album insgesamt etwas 'hit und miss', nicht ganz auf der Höhe von 'Achtung Baby' oder 'The Unforgettable Fire', aber auch weit entfernt von einer künstlerischen Bankrotterklärung.

'The Miracle (Of Joey Ramone)' ist ein flotter Auftakt des Albums, der Ed Power im *Independent* einstimmte. Er fand, dass 'Songs of Innocence' eine Band präsentiere, der seit 'All That You Can't Leave Behind' (2000) nicht mehr „so wohl gewesen sei bei dem Gedanken U2 zu sein.“ Indem es sich vom monochromen Bombast von 'No Line On The Horizon' absetzt, ist U2s 13. Album ihr Entthemtstes seit Langem – es mag auch eines ihrer besten sein. Der *Rolling Stone* schloss sich Powers Meinung an und wählte 'Songs of Innocence' zum Rock-Album des Jahres.

10 We Cut Corners – 'Think Nothing'



We Cut Corners sind ein Pop-Duo – die Dubliner Lehrer John Duignan und Conall O'Breachain –, deren erstes Album, 'Today I Realised I Could Go Home Backwards' (2011), bereits für den Choice Music Prize nominiert war. Auch mit ihrem neuen Werk, wieder nur Songs, Drums und Gitarre, erinnern sie an Belle & Sebastian, an die Frames oder, wie die *Sunday Business Post* befand, an die „folk sensibility“ der Villagers kombiniert mit der „raw power“ der White Stripes.

Hot Press war darüber hinaus voll des Lobs für die einfallsreichen Songtexte. Am Ende aber ist es die Mischung, die's macht: zwei Drittel progressiver Folk und ein Drittel rebellischer Punk, wie ein Kritiker meinte. „Eindrucksvoll“ – war das Urteil von Laurence Mackin über ihren Auftritt beim letztjährigen Electric Picnic.



Ein gutes Jahr für irische Alben...

...fasste John Meagher im *Irish independent* die Zehnerauswahl zum Choice Music Prize zusammen. Die Juroren hätten ein gutes Stück Arbeit vor sich. Er fügte noch einige eigene Vorschläge in seine persönliche Top Ten ein.

Zum Beispiel Adrian Crowleys 'Some Blue Morning', ein Singer/Songwriter-Album, das keinen Trends folge, sondern selbst Trends setze. Oder 'Last of the Analogue Age' von A Lazarus Soul – ein starkes Dublin-Album voller Story-Songs. Oder Tim Wheeler von Ash, der mit 'Lost Domain' ein erstaunliches Solo-Debüt vorgelegt habe, das an der Oberfläche vom Verlust seines verstorbenen Vaters handle, aber tiefgründiger Vater-Sohn-Beziehungen ausleuchte und in der Quintessenz eine Hymne an das Leben sei. Und dann sei da ja auch noch das irische Rap-Album des Jahres: '1988' von Lethal Dialect – „raw and real“, ein Hip-Hop-Erlebnis mit den herausragenden Sangeskünsten von Jessica Kavanagh.

The Best of the Rest

Kein Rückblick auf 2014 ohne die Coronas, Kodaline und The Script. Letztere schafften es, im Croke Park vor ausverkauftem Haus zu spielen. Ein beachtlicher Erfolg! Little Green Cars haben Amerika erobert. Jape hat sich mit neuen Songs zurückgemeldet: 'This Chemical Sea' ist Richie Egan's fünftes Album und steht seinen Vorgängern in nichts nach. The Raglans und The Strypes und Damien Dempsey glänzten in der Open-Air-Festival-Saison. Das Power-Girl Wallis Bird ging mit 'Architect' in die Disco.



Melodischer Rock ohne Schnörkel ist das Markenzeichen der **Coronas**. Das Dubliner Quartett um den Sänger Danny O'Reilly (Sohn von Mary Black!) bietet starke, eingängige Melodien und schöne Harmonien – what's not to like?

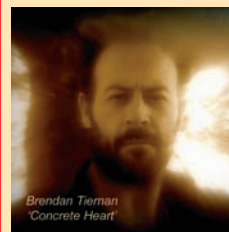


Angesiedelt zwischen Coldplay und Snow Patrol, haben **Kodaline** mit ihrem 2013er Album 'In a Perfect World' den kommerziellen Durchbruch geschafft. Den Kurs setzt das Dubliner Quartett mit 'Coming Up For Air' konsequent fort. Hier ein Touch Westlife, da ein Touch U2 – manche Kritiker würden sich etwas mehr Innovation und Kreativität wünschen, aber wer mitsingbare Stadion-Hymnen à la Bon Jovi mag und nicht so sehr auf die Klischees der Songtexte achtet, ist bei Kodaline bestens bedient. 'Honest', die erste Single-Auskopplung, schaffte es in Irland in die Top 10 der Charts.



Mick Flannery, ein weiterer Star aus der Singer/Songwriter-Szene, veröffentlichte sein viertes Album, 'By the Rule', das es auf Platz 1 der irischen Charts schaffte – und er spielte das ganze Jahr vor ausverkauft-

ten Häusern. Zum ersten Mal in seiner Karriere scheint er richtig mit sich selbst im Reinen zu sein. Seine Musik gefällt ihm, denn er findet, er habe nun seine Stimme und seinen Stil gefunden. Anfang bis Mitte März konnte man sich auch in Deutschland davon überzeugen – er war von Bielefeld über Stuttgart und München bis Berlin, Hamburg, Leipzig und Rostock auf Tour.



Auch ein besonderer Singer/Songwriter ist **Brendan Tiernan**, der mit 'Concrete Heart' im Geiste von Nick Drake und Jon Lennon elegische Lieder über die Stadt an der Liffey singt – und mit einem Instrumental dem legendären Travelling Banjoman Packer Dunne huldigt.

Folk, Flamenco und Bluegrass kommen auf 'The Twelve Pins' des Trios **Bully's Acre** zu einer ins Tanzbein gehenden Synthese zusammen. Die Wurzeln liegen klar in der traditionellen Musik – aber hier wird ihre perkussive Qualität in den Vordergrund gestellt. Robbie Harris (Percussion), Peter Browne (Akkordeon) und der Argentinier Lucas



González (Gitarre) kreieren ihren Sound wie an einem Turbo-Webstuhl. Siobhan Long nannte das Album ein „forsch zapackendes und frischgesichtiges Debüt.“



‘Bones + Longing’, das fünfte Album von **Gemma Hayes**, ist eine weitere angenehm und leicht umnebelt ins Ohr gehende Sammlung von Liedern, die aber erstmals auch dunklere Töne anklingen lässt.

Sie sei es wohl etwas leid, meinte Tony Clayton-Lea in der *Irish Times*, immer als „sweetnes and light“ Singer/Songwriterin hingestellt zu werden. Die neue Kombination von „dreamy“ und „spooky“ stehe ihr gut zu Gesicht.



Eher dem West Coast Rock und der Musik von Laurel Canyon scheinen **Buffalo Sunn** zugeeignet zu sein. ‘By the Ocean by the Sea’, das erste Album der Dubliner Band, die bis 2013 noch Sweet Jane hieß,

klinge, wenn’s nach Tony Clayton-Lea geht, in etwa, als würden die Jesus & Mary Chain alte Songs von Buffalo Springfield covern.



Kool Thing – drei Länder – “gothic electronic tunes” (Irish Times)

Zukunftshoffnungen

Dem Synth-Pop Duo **All Tvvins** wird prophezeit, eine der Bands zu sein, denen 2015 vollends der Durchbruch gelingt. Eine weitere Electronic-Formation, **Le Galaxie**, wartet auch nur darauf, die größeren Bühnen zu stürmen. Für John Meagher sind **Cloud Castle Lake** im Augenblick „vielleicht die interessanteste Band im Land“, während **Heather** sich in Kanada bereits einen Namen gemacht haben. **Fight Like Apes** stehen vor der Veröffentlichung ihres dritten Albums. Und auch **The Minutes** sollte man im Auge behalten.

Auf ihren großen Auftritt warten die **Girl Band**, deren Grunge bei Rough Trade eine Heimat gefunden hat, wie auch **The Mighty Stef**, und Bands wie **Girls Names**, **Kid Karate**, **So Cow**, **Meltybrains?** **The Notas**, **The Spies** und **Maud in Cahoots** – und mit etwas Glück könnte es auch für **Youth Mass** und **Acrobat** klappen. Ohne Zweifel – auch 2015 wird irische Rock- und Popgeschichte geschrieben. An Talenten fehlt es nicht.

Die Bleeding Heart Pigeons aus Limerick haben bei Virgin unterschrieben, und die ebenfalls Elektronik-Pop produzierenden **Kool Thing** (benannt nach dem gleichnamigen Song von *Sonic Youth*), die von Berlin aus agieren, bringen 2015 ihr zweites Album auf den Markt. Die drei Musiker aus Irland, Frankreich und Australien haben sich dazu die Stimme von Katie Stemanis aus Österreich ins Studio geholt.

Meteor Choice Awards: The Gloaming holt sich den Pokal

Der Preis für das Album des Jahres 2014 ging am 5. März an die irisch-amerikanische Supergruppe The Gloaming für ihre gleichnamige Debüt-CD. Sie waren im Vorfeld eher als Außenseiter gehandelt worden – angesichts von Konkurrenten wie Hozier, Sinéad O’Connor und U2.



The Gloaming: Iarla Ó Lionáird, Martin Hayes, Caoimhín Ó Raghallaigh und Dennis Cahill (nicht im Bild: Pianist Thomas Bartlett)

The Gloaming – die Trad Folk Supergroup mit Sängerin Iarla O’Lionaird (Afro-Celtic Sound System), Co Clare Fiddle Champion Martin Hayes und Dublins Hardanger Fiddle-Experte Caoimhín Ó Raghallaigh sowie, aus Amerika, Gitarren-Maestro Dennis Cahill und der innovative Pianist Thomas Bartlett – waren zum Zeitpunkt der Preisverleihung auf Tour in Australien. Sie waren aber kurz davor drei Nächte in der National Concert Hall in Dublin und dort frenetisch mit Standing Ovationen gefeiert worden.

Bei der Preisverleihung in Dublins Vicar Street spielten James Vincent McMorrow, The Delorentos, The Riptide Movement und We Cut Corners – die alle ebenfalls für den Meteor Choice Prize nominiert waren.

Das Irland journal und der Folker, Gaeltacht Irland Reisen und www.celtic-music-net.com präsentieren: **dialann**, Stand Ende März 2015.

Termine gibt das Folk selbst ein: auf www.folk-lied-weltmusik.de, deswegen sind wir so aktuell.

The Aberlour's (Celtic Folk 'n' Beat)

www.aberlours.de, www.magnetic-music.com

28.06.15 73-Adelberg: Freilichtbühne
(mit Goitse, Fleadh)
10.07.15 74-Mosbach: Folk am Neckar

Altan (Legendary Irish Folk Band)

www.magnetic-music.com

19.05.15 68-Schwetzingen: SWR-Festspiele
12.11.15 72-Reutlingen: Franz K
14.11.15 76-Ettingen: Stadthalle (Folk Night)
20.11.15 33-Bielefeld: Neue Schmiede
21.11.15 28-Syke: Konzertsaal der Kreissparkasse
23.11.15 81-München: Prinzregententheater
24.11.15 86-Augsburg: Parktheater
im Kurhaus Göggingen
25.11.15 79-Freiburg: Jazzhaus
27.11.15 CH-Zug: Chollerhalle
28.11.15 73-Esslingen: KuZ Dieselstraße

Altburgfestival Bundenbach (Celtic Folk)

www.altburgfestival.de

15.-16.08.15 55-Bundenbach: Keltensiedlung Altburg

An Erminig (40 Jahre)

www.an-erminig.de

25.04.15 33-Borchen: Kulturkreis
18.07.15 66-Saarbrücken: Bühne am Staatstheater
(Altstadtfest, mit Tri Yann, Jeu à la Nantaise, Kiz Avel)
14.08.15 66-Merzig: Kultursommer
09.10.15 66-Neunkirchen/Saar: Stummsche Reithalle
20.11.15 66-Saarwellingen: Altes Rathaus

An Erminig (Musique Celtique de Bretagne)

www.an-erminig.de

17.04.15 58-Witten: Fest am Fluss
02.05.15 A-Salzburg: Odeion
16.05.15 75-Mühlacker: Landesgartenschau
24.05.15 66-Nonnweiler: Arena im Keltenpark
28.05.15 63-Offenbach: Bücherturm der Stadtbibliothek
21.06.15 68-Oftersheim: Musik im Park
27.06.15 79-Weil/Rhein: Bläserfestival
02.07.15 40-Hilden: Hildener Sommer
15.08.15 66-Saarlouis: Vauban-Insel im Stadtpark
25.09.15 67-Monsheim: Anhäuser Mühle
21.11.15 59-Werne: Flöz K
28.11.15 44-Bochum: Kulturrat

An Rinn (Irish, Scottish & Danish Folk)

www.anrinn.de

15.08.15 26-Marienhäfe: Leezdorf
(mit Off Limits, Celt Ann)
06.11.15 49-Osnabrück: Alte Kasse Hellern

An Rinn + Anke Morhaus (Irish & Scottish Folk)

www.anrinn.de

18.04.15 26-Surwold: Borchers Idylle
21.06.15 49-Mettingen: Schultenhof
27.06.15 27-Süstedt: Süster Kring
04.07.15 49-Neuenkirchen-Vörden: Kulturbahnhof
17.10.15 31-Holle-Derneburg: Glashaus
25.10.15 48-Emsdetten: Stroetmanns Fabrik

Ballad of Crows (Celtic/Americana/Bluegrass)

www.facebook.com/balladofcrows

14.05.15 51-Wiehl-Bielstein: Haus Kranenberg
29.05.15 58-Neuenrade-Altenaffeln: Henblas Hotel
20.06.15 40-Ratingen: Folkerdey Festival
11.07.15 74-Mosbach: Folk am Neckar
12.07.15 55-Ingelheim: Eurofolkfestival
18.07.15 06-Naumburg: Naumburger Nächte
19.07.15 45-Gelsenkirchen: Sommersound
25.07.15 51-Lindlar: Gunthers Pub
13.11.15 53-Berg-Krälingen: Alte Krähe

Beoga (New Wave Trad)

www.magnetic-music.com

09.08.15 B-Dranouter: Folkfestival
01.10.15 51-Wiehl-Bielstein: Burghaus
03.10.15 53-Kall-Steinfeld: Hermann-Josef-Kolleg
05.10.15 85-Ingolstadt: Kleinkunstbühne Neue Welt
08.10.15 31-Bad Pyrmont: Palmenhaus
09.10.15 04-Torgau: Kulturbastion
10.10.15 95-Ködditz: Göstrahalle
13.10.15 77-Offenburg: Salmen

Nadia Birkenstock (Celtic Harp & Vocals)

www.nadiabirkenstock.com

17.04.15 72-Tübingen: Freie Waldorfschule
09.05.15 49-Venne: Folk Frühling
13.05.15 78-Rottweil: Zimmertheater
(mit Annett Kuhr, Timo Brunke)
19.06.15 33-Brakel-Bellersen: Musikakademie Alte Mühle
21.06.15 40-Langenfeld: Kulturzentrum
26.06.15 63-Wächtersbach: Kulturkeller
26.07.15 14-Kleinbeeren: Kirche
09.08.15 F-Rosheim: Eglise Saints Pierre et Paul
(mit Mauro Rampazzo)
15.08.15 39-Gardelegen: Altmark Festspiele
(mit Steve Hubback)
05.-06.09.15 A-Salzburg: Odeion (mit Steve Hubback)
19.11.15 63-Hanau: Café Amadeo
28.11.15 77-Rheinau-Freistett: Kultur im Stall
29.11.15 76-Klingenmünster: Stiftskirche St. Michael
03.12.15 34-Bad Wildungen: Schloss Friedrichstein

05.12.15 90-Fürth-Poppenreuth: Peter und Paul (mit Andy Lang, Lilo Kraus, Jeanine Vahldiek)
26.12.15 79-Freiburg: Augustinum

Kerstin Blodig (Folk, World, Scandinavian, Celtic)

www.kerstinblodig.com

17.07.15 26-Norderney: Ev. Kirchengemeinde

5. Borduntage im Osnabrücker Land

24.-26.04.15 49-Georgsmarienhütte: Katholische Landvolk-Hochschule Oesede (Kurse u. a. für Dudelsack/Hümmelchen, Tin-Whistle)

Maire Breatnach & Thomas Loeffke

(Celtic Fiddle & Harp)

www.thomasloefke.eu/maire.html

01.04.15 28-Bremen: Bürgerhaus Weserterrassen
02.04.15 26-Leer: Tatort Taraxacum
04.04.15 26-Seefeld: Mühle

Moya Brennan (Voices & Harps feat. Cormac de Barra)

www.voicesandharps.com

11.09.15 95-Selb: Festival-Mediaeval

Brian (Rock 'n' Folk)

www.rocknfolk.de

18.04.15 73-Esslingen: Vier Peh
01.05.15 72-Reutlingen: Marktplatz
08.05.15 71-Weinstadt: Jazzclub Armer Konrad
25.07.15 72-Nagold: Keltenfest im Stadtpark Kleb

Broom Bezzums (Powerful New Folk)

www.broombezzums.de

09.04.15 68-Mannheim: Schatzkistl
15.04.15 91-Lauf: Dehnberger Hoftheater
17.04.15 75-Zaisersweiher: Turn- und Festhalle
(mit High Sea Ramblers, Wild Geese)
15.05.15 55-Birkenfeld: Jahnturnhalle (mit Cara)
29.05.15 36-Lauterbach: Kulturverein
20.06.15 88-Leutkirch: Folk im Allgäu
10.07.15 74-Mosbach: Folk am Neckar
31.07.15 89-Neu-Ulm: Edwin-Scharff-Museum
02.08.15 88-Friedrichshafen: Kulturufer
10.10.15 36-Schlüchtern: Bergrestaurant Heiligenborn

Broom Bezzums feat. Katie Doherty

(A Winter Carol)

www.broombezzums.com

05.12.15 25-Husum: Speicher
06.12.15 22-Hamburg: Heidbarhof Osdorf
08.12.15 31-Haßbergen: Alte Kapelle
09.12.15 61-Friedrichsdorf: Forum
13.12.15 89-Ulm: Charivari

Caladh Nua (Irish Folk)

www.musiccontact.com

21.11.15 76-Montabaur: Folk and Fools Festival

Fil Campbell & Tom McFarlandwww.filcampbell.com

28.09.15 81-München: Stemmerhof (mit Marjorie & Marshmallow Marmaduke)

Can Seo - Scotch & Songs**(Scottish Folk, Whisky Tastings)**www.can-seo.de

25.04.15 74-Oberrot: Golfclub Marhördt

20.06.15 73-Wäschenbeuren: Burg Wäscherschloss

Cara (Traditional Irish Tunes & Singer/Songwriter)www.cara-music.com, www.artes-konzertbuero.de

13.05.15 88-Langenargen: Münzhof

14.05.15 55-Dexheim: Kultur auf dem Hof

15.05.15 55-Birkenfeld: Jahnturnhalle

(mit Broom Bezzums)

16.05.15 71-Sindelfingen: Alte Musikschule, Pavillon

21.10.15 95-Selb: Rosenthal-Theater

22.10.15 89-Langenu: Pflegehofsaal

23.10.15 71-Freiberg/Neckar: Schlosskeller

24.10.15 77-Bühl: Schüttekeller

25.10.15 72-Freudenstadt: Stadthaus, Kultur am Döbel

28.10.15 86-Augsburg: Parktheater

im Kurhaus Göggingen

29.10.15 82-Puchheim: PUC

30.10.15 85-Freising: Lindenkeller

31.10.15 A-Ansfelden: Anton Bruckner Centrum

07.11.15 53-Troisdorf: Kulturamt

08.11.15 74-Flein: Flina Kulturhalle

11.11.15 36-Fulda: Kulturzentrum Kreuz

12.11.15 99-Gotha: The Londoner

13.11.15 29-Soltau: Aula des Gymnasiums

14.11.15 30-Hannover: Pavillon

19.11.15 49-Wallenhorst-Rulle: Rullerhaus

20.11.15 27-Deilmenhorst: Divarena

21.11.15 65-Rüsselsheim: Festungskeller

Cassard (Traditionelle Musik von morgen)www.duo-cassard.de, www.ojo-music.de

29.05.15 99-Bad Langensalza:

Gottesackerkirche St. Trinitatis

14.06.15 74-Lauffen/Neckar.: Martinskirche

Castellans Folksommer (Folk)www.castellans.de

25.07.15 48-Hörstel: Kulturufer Nasses Dreieck

Celtic Chakra (Folk, Keltisch, Akustisch)www.celtic-chakra.de

18.04.15 65-Bad Soden: Kulturscheune

30.04.15 55-Siefersheim: Weingut Moebus

04.07.15 65-Hattersheim: Folkclub

26.09.15 71-Holzgerlingen: Burg Kalteneck

16.10.15 64-Brensbach: Alte Post

17.10.15 63-Kleinostheim: Haus St. Vinzenz von Paul

07.11.15 64-Lindenfels-Winterkasten:

Gasthaus zum Raupenstein

14.11.15 61-Karben: Jugendkulturzentrum

Celtic Cowboys (Greengrass Meets Bluegrass)www.celtic-cowboys.de

08.08.15 24-Arnis: Musik am Noor (Festival)

10.10.15 24-Kiel: Kulturforum in der Stadtgalerie

**Celtica Pipes Rock! (Celtic Rock, Bagrock)**www.celticarocks.com, www.magnetic-music.com

15.04.15 42-Heiligenhaus: Der Club

16.04.15 63-Aschaffenburg: Colos-Saal

17.04.15 71-Ludwigsburg: Scala

18.04.15 CH-Zug: Chollerhalle

19.04.15 84-Walckraiburg: Haus der Kultur

21.04.15 21-Buchholz: Empore

23.04.15 29-Celle: CD Kaserne

24.04.15 26-Wilhelmshaven: Pumpwerk

25.04.15 31-Hamel: Sumpflume

28.04.15 51-Leverkusen: Scala

29.04.15 67-Kaiserslautern: Kammgarn

30.04.15 61-Bad Homburg: Englische Kirche

01.-02.05.15 44-Dortmund:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

05.05.15 86-Augsburg: Parktheater

im Kurhaus Göggingen

09.-10.05.15 79-Weil/Rhein:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

13.05.15 26-Freepsum-Krummhörn: Landkultur

15.-16.05.15 26-Rastede:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

23.05.15 24-Hohenwestedt:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

24.05.15 39-Magdeburg: Europafest,

Hauptbühne auf dem alten Markt

04.06.15 32-Bünde: McLeary's

12.06.15 63-Hanau: Lambofest, Hauptbühne

20.-21.06.15 04-Leipzig:

Mittelalterliches Phantasie Spectaculum

10.07.15 65-Eppstein: Burg Eppstein

(u. a. mit Dhalia's Lane)

11.07.15 CH-Nufenen: Rheinwald Open Air

18.-19.07.15 31-Bückerburg:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

06.08.15 72-Balingen: Marktplatz

08.-09.08.15 01-Dresden:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

14.08.15 45-Mülheim/Ruhr: Burgfolk Festival

15.-16.08.15 48-Telgte:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

05.-06.09.15 22-Hamburg-Öjendorf:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

26.09.15 83-Tuntenhausen:

Mittelalterlich Phantasie Spectaculum

The Chancers (Trad. Irish & Scottish)www.the-chancers.de

24.04.15 21-Hamburg-Harburg: Kulturcafé Komm du

Connemara Stone Company (Celtic Folkrock)www.connemara-stone.com

16.05.15 44-Dortmund: Alte Schmiede

24.05.15 34-Kassel: Stadtfest

29.05.15 58-Hagen: Schloss Hagen-Hohenlimburg

30.05.15 46-Bottrop: The Cottage

05.06.15 03-Lichterfeld: F60

(Celtic Music Festival, mit The Rapparees)

04.07.15 45-Essen: Steenkamphof

18.07.15 44-Herne: Schlosshof Strünkede

(mit The Keltics)

31.07.15 45-Herten: Glashaus

22.08.15 49-Osnabrück: Lagerhalle

29.08.15 46-Voerde: Tintenhof

05.09.15 59-Sundern: Alte Molkerei

26.09.15 59-Meschede-Schüren: Flugplatz

24.10.15 46-Oberhausen: Crowded House

07.11.15 46-Bottrop: The Cottage

28.11.15 46-Wesel: Scala Kulturspielhaus

Zoë Conway & John McIntyre (Celtic Christmas)

27.11.15 49-Osnabrück: Lutherhaus

28.11.15 46-Dorsten: Aula Gymnasium Petrinum

29.11.15 12-Berlin Lichterfelde: Petruskirche

03.12.15 37-Göttingen: Apex

04.12.15 46-Oberhausen: Lutherkirche

05.12.15 66-Saarbrücken: Kirche Bischmisheim

09.12.15 01-Radebeul: Alter Bahnhof Ost

10.12.15 01-Pirna: Q24

11.12.15 09-Hainichen: Ratskeller

12.12.15 15-Petershagen: Daniels Probebühne

Zoë Conway & John McIntyre**(Celtic Emotions Festival mit Cécile Corbel,****Kerstin Blodig, Jordan Reyne)**

30.10.15 01-Meißen: Theater

31.10.15 12-Berlin: UFA-Fabrik

03.11.15 55-Mainz: Unterhaus

Steve Crawford & Sabrina Palm**(Fresh Folk from Scotland)**www.bonna-musica.com

18.04.15 53-Bonn: Kulturraum Auerberg

27.06.15 51-Leverkusen: Schloss Morsbroich

03.08.15 67-Elmstein: Irish Music School

28.08.15 44-Dortmund: Gaststätte Am Funkturm

29.08.15 44-Herne: Muca

19.09.15 31-Aerzen: Domänenburg

12.12.15 59-Beckum: Café Röstkultur

Cromdale (Folkrock)*www.cromdale.de*

19.-20.06.15 88-Leutkirch/Allgäu: Festivalgelände
Schädler

Crosswind (Young Irish Music)*www.crosswind-music.de*

16.04.15 49-Osnabrück: Lutherhaus
18.04.15 65-Rüsselsheim: Festungskeller
12.06.15 41-Grevenbroich: Museum Villa Erckens
13.06.15 42-Hückeswagen: Kultur-Haus Zach
19.06.15 49-Bad Rothenfelde: Haus des Gastes
10.07.15 91-Neustadt/Aisch: Schlosshofkonzerte
12.07.15 59-Hamm: Musikpavillon im Kurpark
28.08.15 47-Kamp-Lintfort: Kloster Kamp, Rokokosaal
29.08.15 51-Leverkusen: Neulandpark
30.08.15 51-Köln-Kalk: Bürgerhaus
18.09.15 42-Wuppertal: Färberei
19.09.15 72-Nürtingen: Kuckucksei
03.10.15 36-Schlüchtern-Vollmerz: Kuckucksnest
(Bodhrán Weekend)
13.11.15 47-Krefeld: Friedenskirche
14.11.15 48-Münster: La Vie - Treffpunkt Gievenbeck
17.11.15 48-Münster: Café Arte
18.11.15 52-Aachen: Franz

Cúl na Mara (Celtic Folkrock)*www.culnamara.com*

19.04.15 89-Ulm-Donau: Weinhof
25.04.15 87-Memmingen: Green Tree (Musiknacht)
01.05.15 89-Ulm-Donau: Münsterplatz Ulm
(1.-Mai-Festival)
27.06.15 88-Aulendorf: Steeger See-Bad (Celtic Night)
18.07.15 88-Herbertingen: Heuneburg
15.08.15 88-Horgenzell-Wilhelmskirch:
Highland Games
05.09.15 87-Oberstdorf: Kleinkunsttage

Paul Daly (Irish & Contemporary Folk)

11.05.15 81-München: Stemmerhof
(mit Chantal & Philippe du Champignon)

Dancing Willow (Irish Folk for Fun)*www.dancing-willow.de*

18.04.15 48-Münster: Peters Esszimmer
03.05.15 48-Münster: Margaretenkirche

Chris De Burgh (Singer/Songwriter, Pop aus Irland)*www.cdeb.com*

21.04.15 30-Hannover: Congress Centrum, Kuppelsaal
22.04.15 28-Bremen: Musicaltheater
24.04.15 06-Halle: Georg-Friedrich-Händel-Halle
25.04.15 04-Leipzig: Haus Auensee
27.-28.04.15 70-Stuttgart: Liederhalle
01.05.15 48-Münster: Halle Münsterland
02.05.15 32-Lemgo: Lipperlandhalle
04.05.15 24-Flensburg: Deutsches Haus
18.05.15 20-Hamburg: Congress Center
19.05.15 10-Berlin: Tempodrom

24.05.15 81-München: Philharmonie im Gasteig
26.05.15 68-Mannheim: Rosengarten
28.05.15 57-Siegen: Siegerlandhalle
29.05.15 60-Frankfurt/Main: Alte Oper
24.06.15 06-Halle: Georg-Friedrich-Händel-Halle
26.06.15 08-Zwickau: Stadthalle
27.06.15 07-Pößneck: Lutschgenpark

Dhalia's Lane (Celtic Dreams and Dances)*www.dhalia-lane.de*

18.04.15 74-Osterburken: Kulturkommode

Wovon leben (Irish) Folk, Lied und Weltmusik eigentlich?**Antwort:**

Von den Künstlern, ihrer Musik und denen, die sie hören (und „kaufen“). Ohne die vielen großen und kleinen Konzerte geht auf jeden Fall nichts. Und da stehen wir euch zur Seite, liebe Freunde des irland journals! Zum Beispiel mit dem einzigen großen bundesweiten Terminportal für www.folk-lied-weltmusik.de

Heißt aber leider auch:

Von all diesen neuen Terminen weiß die Community erst dann etwas, wenn sie dort eingetragen sind! Denn auch wir (wie viele andere ähnliche, regionale Portale) ziehen uns diese Konzerte und Veranstaltungen von dieser Webseite ab.

Folker

erscheint jeweils zum 1. der Monate Januar, März, Mai, Juli, September, November;

irland journal

erscheint jeweils zum 1. der Monate März, Juni, September, Dezember (OK und eingeräumt: Unser Musikmagazin Folker ist immer sehr, sehr pünktlich...

Die einfache Faustregel lautet dabei:

Termine (und ggf. andere Infos) am besten immer einen Monat vorher eintragen! Dann kommen sie auf jeden Fall auch ins Heft beziehungsweise sind zum Zeitpunkt des jeweiligen Erscheinens abrufbar. Warum aber gebt Ihr sie nicht gleich dann selbst ein, wenn Ihr davon wisst? Irisch-keltische Termine werden immer mit einem XXX versehen...

Dream Catcher (Raggle Taggle Folkrock)*www.magnetic-music.com*

14.08.15 54-Trier: Brunnenhof (extended version)

Drowsy Maggie (Folkrock, Akustisch, Keltisch)*www.drowsymaggie.de.vu, www.folkerdey.de*

20.06.15 40-Ratingen: Volkardeyer See

Dun Aengus (Irish Music Brick by Brick)*www.dunaengus.de*

31.05.15 31-Söhlde: Kunstcafé The Barn
19.06.15 38-Braunschweig: Café Flora
26.08.15 25-St Peter Ording: St. Ulrichkirche
27.08.15 24-Sörup: Kirche St. Marien
30.08.15 25-Süderlügum: St. Marienkirche
27.09.15 38-Braunschweig: Kulturpunkt West
29.11.15 38-Braunschweig: DRK Kaufbar

Em Huisken (Friesisch-keltische Küstenklänge)*www.emhuisken.de*

08.05.15 29-Bad Fallingbostal: Bootstation
13.05.15 21-Hamburg: Marias Ballroom
18.05.15 24-Damp: Café del Mar
22.05.15 24-Wattenbek: Räucherkatte
23.05.15 24-Neumünster: Zum Fürstthof
24.05.15 DK-Kruså: Oens Kro
05.-06.06.15 46-Borken: Borkener Stadtmusik
10.07.15 35-Marburg: Ufercafé Gischler
16.07.15 58-Schwerte: Scheune-Pub
10.09.15 25-Reussenköge: Holgers Eventscheune
16.09.15 25-Husum: Hartmanns Kleine Bühne
18.09.15 25-Westerdeichstrich: Bistro hinterm Deich
25.09.15 29-Bad Fallingbostal: Bootstation
27.10.15 59-Soest: Alter Schlachthof
30.10.15 40-Düsseldorf: Café Startklar
31.10.15 56-Oberzissen: Marcos Heuboden

Em Huisken (Musikalische Krimilesung)*www.emhuisken.de*

15.05.15 25-Westerdeichstrich: Bistro hinterm Deich
(mit Hardy Pundt, Krimiautor)
16.05.15 25-Meldorf: Bornholdt
(mit Hardy Pundt, Krimiautor)

Em Huisken (Worte und Weisen vom Rand der bewohnbaren Welt)*www.emhuisken.de*

14.05.15 19-Schwerin: Kunst-Kontor

Emerald (Irish & American Folk)*www.emerald-music.de, www.magnetic-music.com*

12.09.15 30-Seelze: St.-Barbara-Kirche
17.10.15 21-Bleckede: Landgasthof Karze
28.11.15 31-Peine: Scottish Culture Club

Fleadh (Irish music flying high)*www.magnetic-music.com*

25.04.15 36-Cornberg: Kloster Cornberg
24.05.15 34-Calden: Schloss Wilhelmsthal, Park

(Musikpicknick)

26.06.15 86-Kaisheim: Kleinkunstbühne Thaddäus
28.06.15 73-Adelberg: Freilichtbühne
(mit Goitse, The Aberlour's)
21.08.15 66-Homburg: Marktplatz
25.10.15 34-Wolfhagen: Kulturhalle (mit Goitse)

21. Fürstenecker Folkwerkstatt (Workshops)

www.burg-fuersteneck.de

04.-07.06.15 36-Eiterfeld: Akademie Burg Fürsteneck

Bob Geldof (Folk, New-Wave)

20.06.15 67-Worms: Festival Jazz and Joy
26.06.15 74-Bonfeld: Schlosshof (Blacksheep Festival)
27.06.15 31-Niedersachsen: Tag der Niedersachsen
15.07.15 46-Xanten: Open Air mit Flair
16.07.15 95-Kulmbach: Plassenburg Open Air
05.08.15 CH-Zofingen: Heitere Open Air

Glenfiddle (Folk from Ireland, Scotland)

www.peter-simon.com

19.09.15 31-Bad Pyrmont: Palmenhaus

Glengar (Irish Live Music)

www.glengar.de

25.04.15 48-Gescher: Kutschenmuseum

Goitse (Trad group of the year 2015)

www.goitse.ie, www.magnetic-music.com

28.06.15 73-Adelberg: Freilichtbühne
(mit Fleadh, The Aberlour's)
11.07.15 06-Merseburg: Schlossplatz
07.08.15 44-Dortmund: Friedensplatz, Micro!-Festival
05.09.15 CH-Ennetbühl: Irish Openair Toggenburg
21.10.15 85-Dachau: Ludwig-Thoma-Haus
22.10.15 CH-Baar: Rathaus Schüür
23.10.15 73-Kirchheim: Club Bastion
25.10.15 34-Wolfhagen: Kulturhalle (mit Fleadh)
27.10.15 65-Eltvil/Rhein: KUZ Eichberg
28.10.15 38-Braunschweig: Schloss, Roter Saal
29.10.15 36-Fulda: Kulturkeller
31.10.15 CH-Dübendorf: Obere Mühle

Andrew Gordon (Celtic Folk)

www.andrewgordon.co.uk

25.04.15 48-Gescher: Kutschenmuseum

Greenpeckers (Irish Folk)

02.05.15 09-Marienberg: Baldauf Villa

Greensleeves (Traditional Irish & British Dance Music & Song)

www.greensleeves.biz

25.06.15 81-München: Kulturzentrum Neuperlach

Greven Grass (Bluegrassfestival)

www.grevengegrass.de

23.-24.05.15 48-Greven: In den Emsauen

Kieran Halpin (Irish Singer/Songwriter)

www.kieranhalpin.com

21.04.15 07-Jena: Fiddler's Green
23.04.15 A-Sebersdorf: Am Berner
08.05.15 74-Waldenburger: Gleis 1
09.05.15 A—Ternitz: Stadtkino
16.05.15 73-Esslingen: Vier Peh
21.05.15 NL-Amsterdam: Mulligan's

Diana Hebold & Ted O'Reilly (Irish Ballad & Folk)

www.theballadfiddler.webs.com

26.04.15 01-Freital: Kulturhaus
29.05.15 01-Dresden: Club Passage

Heiter bis Folkig

(Mittelalter, Folk, intern. Folklore, Fantasy)

www.heiter-bis-folkig.de

09.-10.05.15 55-Bacharach: Vierthälermarkt (mit Dopo Domani, Musica Vulgaris)

High Sea Ramblers

(Trad. Irish Folk, Country, Latin, Folkrock)

www.highsearambler.com

17.-18.04.15 75-Zaisersweiher: Turn- und Festhalle
Zaisersweiher (mit The Paperboys, Wild Geese, Broom Bezzums, Dream Catcher, In Search of a Rose)

The Hoodie Crows (Celtic-Folk-Duo)

www.sebastianbarwinek.com/the-hoodie-crows

31.10.15 73-Ellwangen: Irish Pub Leprechaun

Martin Hutchinson (Irish Folk, Songwriter)

www.martinhutchinson.com

30.04.15 40-Grevenbroich: Barrensteiner Whiskybar
24.10.15 52-Herzogenrath: Klösterchen

Hüttenfolk – Die Band (Hüttener Bergfolk)

www.huettentfolk.eu

01.05.15 24-Neu Duvenstedt-Nord:
Kolonistenhof (Maifolkfest)
13.-14.06.15 24-Holzunge:
Folkmusiktreff Hüttener Berge
19.06.15 24-Hütten: Schnackstuu

Iona (Progressive Celtic Folkrock)

www.iona.uk.com, www.dekaart.de

16.05.15 65-Kelkheim: Stadthalle (Pint Size Company)
17.05.15 75-Knittingen: Event Kelter

Iontach (Irish Music Unlimited)

www.iontach.de

05.05.15 26-Brake: Fischerhaus
29.05.15 27-Bremerhaven: Thieles Garten
30.05.15 NL-Goirle: Cultureel Centrum Jan van Besouw
26.06.15 77-Rheinau-Freistett: Kultur im Stall
27.06.15 26-Südbrookmerland: Gulfhof Ihnen
10.07.15 38-Braunschweig: Wilde-Töne-Festival
25.09.15 12-Berlin: Petruskirche



26.09.15 44-Bochum: Kulturrat

27.09.15 49-Glandorf: St. Johanneskirche
(mit Kirchenchor)
16.10.15 21-Oberndorf: Kombüse 53Â° Nord
28.10.15 63-Rodgau: Kulturinitiative Maximal
29.10.15 79-Freiburg: Wodan-Halle
30.10.15 72-Rottenburg-Wendelsheim: Der Adler
31.10.15 67-Neustadt/Weinstraße: Wirtshaus Konfetti
11.12.15 51-Overath: Details auf Nachfrage

13. Irish Folk auf Burg Fürsteneck (Workshops)

www.burg-fuersteneck.de

02.-06.10.15 36-Eiterfeld: Akademie Burg Fürsteneck

The Irish Folk Festival 2015 (Northern Lights Tour)

www.irishfolkfestival.de, www.magnetic-music.com

22.10.15 88-Ravensburg: Konzerthaus
23.10.15 CH-Luzern: KKL
24.10.15 86-Landsberg/Lech: Sportzentrum
25.10.15 83-Bad Tölz: Kurhaus
26.10.15 84-Mühlhof/Inn: Stadtsaal
27.10.15 70-Stuttgart: Theaterhaus
28.10.15 76-Karlsruhe: Tollhaus
29.10.15 55-Mainz: Frankfurter Hof
30.10.15 64-Darmstadt: Centralstation
31.10.15 91-Wassertrüdingen: Hesselberghalle
01.11.15 65-Limburg: Stadthalle
03.11.15 40-Düsseldorf: Savoy-Theater
05.11.15 58-Hagen: Stadthalle
06.11.15 37-Einbeck: Wilhelm-Bendow-Theater
07.11.15 27-Worpswede: Music Hall
08.11.15 21-Buchholz: Empore
10.11.15 27-Bremerhaven: Stadthalle
11.11.15 22-Hamburg: Fabrik
12.11.15 10-Berlin: Passionskirche
13.11.15 18-Rostock: Nikolaikirche
14.11.15 17-Neubrandenburg: Konzertkirche
15.11.15 16-Schwedt/Oder: Uckermärkische Bühnen

IrishStew (Celtic Folkrock)

www.irishstew.de

14.-16.08.15 55-Bundenbach: Keltensiedlung Altburg
17.10.15 53-Bonn: Harmonie
05.12.15 58-Schwelm: Ibachhaus (Adventival)

Jo-Solo (Irish Folk and more)

www.jo-solo.de

25.04.15 36-Fulda: Irish Pub
08.05.15 35-Marburg: Molly Malones
23.05.15 33-Paderborn: The Auld Triangle Irish Pub
04.07.15 61-Friedrichsdorf: Hugenottenmarkt
08.08.15 63-Offenbach: Sportplatz am Eichwaldweg

29.08.15 61-Bad Homburg: Laternenfest
 11.09.15 35-Marburg: Molly Malones
 12.09.15 33-Paderborn: The Auld Triangle Irish Pub
 24.-25.10.15 63-Ortenberg: 744. Kalter Markt,
 Guinness-Stand
 06.11.15 35-Marburg: Molly Malones

Lorraine Jordan (Singer/Songwriter)

www.lorrainejordan.net

20.06.15 26-Elsfleth: Konzertdiele Moorhausen

Die Kapellis (Irish & Scottish Folk)

www.kapellis.de

24.04.15 31-Lehrte: Hotel & Restaurant Fricke
 Sievershausen (mit Buffet)
 11.07.15 27-Dörverden-Westen: St.-Annen-Kirche
 29.08.15 27-Wehrbleck: Wittendeel
 (mit Crest of Gordon, Big Matten)
 05.09.15 27-Bücken: Park
 10.10.15 31-Lauenhagen: Bauernhaus

Seán Keane & Band (Irish Folk)

www.maeker-tours.de

20.11.15 86-Kaisheim: Kleinkunsthöhle Thaddäus
 21.11.15 73-Welzheim: Eugen-Hohly-Halle
 27.11.15 88-Leutkirch: Bocksaal

Kelpie (Celtic-Scandinavian World Music)

www.duo-kelpie.com

17.04.15 67-Kaiserslautern: Stiftskirche
 09.05.15 49-Venne: Folk Frühling

The Kilkennys (Irish Folk)

www.thekilkennys.com

29.10.15 26-Aurich: Stadthalle
 30.10.15 33-Bielefeld: Ringlokschuppen
 02.11.15 70-Stuttgart: Das Cann
 03.11.15 88-Ravensburg: Studio 104
 04.11.15 CH-Basel: Kuppel
 05.11.15 CH-Zürich: Moods im Schiffbau
 07.11.15 68-Mannheim: Alte Feuerwache
 08.11.15 81-München: Ampere
 09.11.15 90-Nürnberg: Hirsch
 10.11.15 04-Leipzig: Moritzbastei
 11.11.15 14-Potsdam: Lindenpark
 12.11.15 19-Schwerin: Speicher
 05.12.15 20-Hamburg: Knust

John Kirkbride (Scottish Blues)

16.05.15 89-Blaubeuren: Zum fröhlichen Nix

Jens Kommnick (New Acoustic Guitar)

www.jenskommnick.de

18.04.15 38-Goslar: Kulturkraftwerk (mit Peter Kerlin)
 05.05.15 26-Brake: Fischerhaus (mit Iontach)
 29.05.15 27-Bremerhaven: Thieles Garten
 (mit Iontach)
 30.05.15 NL-Goirle: Cultureel Centrum

Jan van Besouw (mit Iontach)

13.06.15 27-Cuxhaven: Kulturbistro
 26.06.15 77-Rheinau-Freistett: Kultur im Stall
 (mit Iontach)
 27.06.15 26-Südbrookmerland: Gulhof Ihnen
 (mit Iontach)
 10.07.15 38-Braunschweig: Wilde-Töne-Festival
 (mit Iontach)
 25.09.15 12-Berlin: Petruskirche (mit Iontach)
 26.09.15 44-Bochum: Kulturrat (mit Iontach)
 27.09.15 49-Glandorf: St. Johanneskirche (mit Iontach)
 01.-04.10.15 29-Schnega: Seminarhof Proitzer Mühle
 (Workshops)
 10.10.15 37-Göttingen: Altes Rathaus (Gitarrennacht)
 16.10.15 21-Oberndorf: Kombüse 53Å° Nord
 (mit Iontach)
 18.10.15 38-Vienenburg: Historischer Bahnhof,
 Kaisersaal (mit Peter Kerlin)
 22.10.15 82-Oberpfaffenhofen: Acoustic Corner
 23.10.15 82-Maisach: Beer & Guitar, Brauerei
 24.10.15 82-Wolftratshausen: Bar D'Amato
 28.10.15 63-Rodgau: Kulturinitiative Maximal
 (mit Iontach)
 29.10.15 79-Freiburg: Wodan-Halle (mit Iontach)
 30.10.15 72-Rottenburg-Wendelsheim: Adler
 (mit Iontach)
 31.10.15 67-Neustadt/Weinstraße: Wirtshaus Konfetti
 (mit Iontach)
 06.11.15 24-Schönkirchen: Schmidt-Haus
 (mit Carsten Langner)
 07.11.15 47-Duisburg: Custom Music Shop
 20.11.15 48-Bad Bentheim: Konzert im Museum
 21.11.15 27-Plönjeshausen: Bei Benno und Ute
 11.12.15 51-Overath: Details auf Nachfrage
 (mit Iontach)
 20.12.15 59-Medebach: Rathaus (mit Peter Kerlin)

Krayenzeit (Mittelalter & Folkrock)

www.krayenzeit.de

14.-16.08.15 55-Bundenbach: Keltensiedlung Altburg

The Krusty Moors (Folkrock)

www.the-krusty-moors.de

17.04.15 89-Ulm: Murphy's
 18.04.15 76-Jockgrim: Jockrim's Froschel
 25.04.15 76-Karlsruhe: Alte Hackerei
 (mit Real McKenzies)
 28.04.15 75-Maulbronn: Klosterfest
 05.06.15 76-Karlsruhe: Lago
 06.06.15 45-Gelsenkirchen: Hof Holz
 27.06.15 75-Maulbronn: Klosterfest
 18.07.15 63-Ortenberg: Burg Lißberg
 31.07.15 76-Gaggenau: Gaggttival
 29.08.15 76-Karlsruhe: Bierbörse Karlsruhe,
 Scryfall Stand
 26.09.15 76-Karlsruhe: Scryfall's
 23.10.15 75-Schömburg: Kurhaus
 19.12.15 76-Karlsruhe: Stadtmitte

La Marmotte (Folk Celtique)

www.lamarmotte.de, www.ojo-music.de

09.05.15 66-Landstuhl: Burgruine

Liádan (Irish Folk Ladies with a mission)

www.liadan.ie, www.magnetic-music.com

03.04.15 01-Dresden: Staatsschauspiel, Kleines Haus
 04.04.15 06-Querfurt: Burgkirche
 05.04.15 26-Freepsum-Krummhörn: Landkultur
 08.04.15 78-Oberndorf/Neckar: Klosterkirche
 09.04.15 A-Hohenems: Kultur im Löwen
 10.04.15 84-Waldkraiburg: Haus der Kultur
 11.04.15 71-Freiberg/Neckar: Schlosskeller
 12.04.15 82-Puchheim: PUC



Litha (Irish, Scottish & German Traditional Folk)

www.litha-music.com, www.artes-konzertbuero.de

18.09.15 CH-Aeugstertal: Restaurant Alte Post
 19.09.15 72-Nürtingen: Folkival

Mänran (Trad flirts with Rock)

www.manran.co.uk, www.magnetic-music.com

11.07.15 74-Mosbach: Folk am Neckar
 31.07.15 56-St. Goarshausen: Loreley
 19.09.15 84-Zofingen: Folkfestival

The McMontos (Irish & Scottish Folk)

www.mcmontos.com

05.06.15 89-Ulm-Söfingen: Blaurock Open Air

Ian Melrose (Acoustic, World, Guitar)

www.melroseacousticguitar.com

02.05.15 66-Mettlach-Orscholz: Cloef-Atrium (mit Michael Marx, Joscho Stephan Trio)

Ian Melrose & Manfred Leuchter (World Accordion meets Fingerstyle Guitar)

www.reverbNation.com/leuchtermelroseduo
25.04.15 23-Mölln: Stadthauptmannshof

Molly Alone (Traditional Pubsongs & More)
www.molly-alone.de

18.04.15 64-Lindenfels-Winterkasten:
Gasthaus Zum Raupenstein (mit Tullamore Two)

More Maids (First Ladies des Irish Folk)

www.moremaids.de, www.artes-konzertbuero.de

18.06.15 25-Wyk/Föhr: Kurgartensaal
19.06.15 25-Norddorf: Gemeindehaus
20.06.15 39-Egeln: Wasserbur
21.06.15 26-Wangerooze: Kleiner Kursaal
17.07.15 85-Pliening-Ottersberg: Kulturstadt
(Sommerkonzerte)
02.10.15 48-Gronau: Bürgerhalle
03.10.15 32-Minden: BüZ
04.10.15 30-Barsinghausen: Kloster, Konventsaal
22.11.15 97-Schweinfurt: Disharmonie
04.12.15 33-Bielefeld: Neue Schmiede
05.12.15 42-Wuppertal: Die Färberei

Morris Open (Sing, Sing, All Earth)

www.morris-open.de

13.12.15 44-Bochum: Klosterkirche Stiepel

Morris Open (Songs & Dances from Britain's Isles)

www.morris-open.de

20.06.15 57-Birnbach: Ev. Kirche
20.09.15 41-Neuss: Reformationskirche
06.12.15 50-Köln: Auferstehungskirche Sürth
23.12.15 53-Bonn: Café im Kunstmuseum
26.12.15 40-Düsseldorf-Lohausen: Jonakirche

Mr. Irish Bastard (Irish Folk Punk)

www.mrIrishbastard.com

05.06.15 48-Münster: Hafenfest

Munich Céili Band (Irischer Tanzabend mit Caller)

www.munichceiliband.com

06.04.15 80-München: Kilian's Irish Pub
04.05.15 80-München: Kilian's Irish Pub
01.06.15 80-München: Kilian's Irish Pub
14.06.15 80-München: Rindermarkt
(mit Niederbayerischer Stammtisch & Lord & Lady Rantapine)
06.07.15 80-München: Kilian's Irish Pub
03.08.15 80-München: Kilian's Irish Pub
07.09.15 80-München: Kilian's Irish Pub
05.10.15 80-München: Kilian's Irish Pub
02.11.15 80-München: Kilian's Irish Pub
07.12.15 80-München: Kilian's Irish Pub

**Norðan - Angelika Nielsen & Thomas Loeffke
(North Atlantic Soundscapes for Celtic Harp &
Nordic Fiddle)**

www.nordan.fo

06.05.15 99-Helbedündorf: Kunsthof Friedrichsrode

Nua (Trad. Irish Folk)

www.nuamusic.de

09.10.15 61-Friedrichsdorf: Forum
18.10.15 48-Münster: Café Le Midi



Carlos Nunez & Band (The new king of the Celts)

www.carlosnunez.com, www.magnetic-music.com

24.06.15 89-Ulm: Zelt
26.06.15 74-Bad Rappenau: Blacksheep Festival
27.06.15 79-Weil am Rhein: Bläserfestival
14.08.15 CH-Heerbrugg: Schloss Heerbrugg,
Schlossremise
12.09.15 95-Selb: Festival-Mediaival

Old Blind Dogs (High Energy Folk aus Schottland)

www.oldblinddogs.co.uk, www.artes-konzertbuero.de

19.06.15 49-Bad Rothenfelde: Haus des Gastes
20.06.15 64-Erbach: Schloss Erbach
(Schottische Nacht)
15.08.15 33-Bad Wünnenberg: Folk am Turm
08.10.15 84-Waldkraiburg: Haus der Kultur
10.10.15 72-Simmersfeld: Kulturwerkstatt
11.10.15 75-Knittlingen: Cellarium
14.10.15 64-Darmstadt: Jagdhofkeller
15.10.15 29-Schneverdingen: Theeshof
16.10.15 33-Bielefeld: Neue Schmiede
17.10.15 37-Bodenwerder: Kulturmühle Buchhagen

Doris Oles (Bordun)

31.05.15 32-Hiddenhausen: Kulturwerkstatt (Session)

The Outside Track (Tradition with new Wings)

www.magnetic-music.com

09.10.15 61-Friedrichsdorf: Forum (mit Nua)
10.10.15 73-Geislingen/Steige:
Rätsche im Schlachthof
15.10.15 79-Bad Säckingen: Kursaal
17.10.15 CH-Zug: Chollerhalle
19.10.15 85-Ingolstadt: Neue Welt (Frauentage)
21.10.15 22-Hamburg: Heidbarghof Osdorf
23.10.15 59-Ennigerloh: Alte Brennerei Schwake
25.10.15 40-Langenfeld: Schaustall

Paddy and the Rats (Irish Folkrock)

www.paddyrats.com

25.07.15 48-Hörstel: Kulturufer Nasses Dreieck

Los Paperboys (Celtic Mexican Music Club)

www.paperboys.com, www.magnetic-music.com

10.04.15 73-Kirchheim: Club Bastion
11.04.15 89-Giengen: Bürgerhaus Schranne
(Kulturnacht)
16.04.15 CH-Köniz: Schloss, Kulturhof
17.04.15 72-Hayingen-Wimsen: Kulturmühle
18.04.15 75-Maulbronn-Zaisersweiher:
Turn- & Festhalle (Folk Night u. a. mit Dream Catcher)
19.04.15 34-Wolfhagen: Kulturladen
21.04.15 31-Rinteln: Wirkhof Strücken
22.04.15 36-Fulda: Kulturkeller
23.04.15 47-Krefeld: Friedenskirche
24.04.15 61-Bad Homburg: Englische Kirche
25.04.15 73-Geislingen/Steige: Rätsche im Schlachthof
26.-27.04.15 87-Kempton: Stift (Jazzfrühling)
28.04.15 63-Aschaffenburg: Colos-Saal
29.04.15 92-Neuhaus: Schafferhof
30.04.15 04-Torgau: Kulturbastion
01.05.15 33-Paderborn: Frühlingsfest
02.05.15 86-Mittelneufnach: Kulturschmiede
05.05.15 84-Waldkraiburg: Haus der Kultur
07.05.15 76-Karlsruhe: Jubez
08.05.15 58-Gevelsberg: Alte Johanneskirche
09.05.15 49-Venne: Folk Frühling
10.05.15 07-Jena: Frühlingsmarkt, Bühne am Marktplatz
12.05.15 85-Ingolstadt: Neue Welt
13.05.15 95-Rehau: Firmengebäude der Rehau AG
16.05.15 24-Lutterbek: Lutterbeker
18.05.15 CH-Zürich: GZ Buchegg/Folk Club Züri
19.05.15 67-Kaiserslautern: Kammgarn
20.05.15 68-Bürstadt: Bürgerhaus
21.05.15 A-Rankweil: Altes Kino
23.05.15 31-Hildesheim: Jazztime Festival

Pigeons on the Gate (Irish Trad, Folkrock)

www.magnetic-music.com

13.08.15 71-Böblingen: Alte TÜV-Halle
29.08.15 77-Kehl: Seebühne im Rosengarten

Pint Size Company (Folk)

www.folkdokey.de

02.04.15 63-Offenbach: Bogside Irish Pub
25.04.15 55-Mainz: Golden Harp
16.05.15 65-Kelkheim: Stadthalle
18.06.15 63-Langen: Café-Bar Beans
26.09.15 35-Giessen: Irish Pub
22.10.15 63-Offenbach: Bogside Irish Pub
07.11.15 55-Mainz: Golden Harp
27.11.15 65-Hattersheim: Gasthaus zur Krone, Folkclub
12.12.15 35-Giessen: Irish Pub

Planxties & Airs (Irish Folk auf Orgel und Whistles)

www.planxties-airs.de

18.04.15 98-Steinbach-Hallenberg: Stadtkirche

17.05.15 40-Düsseldorf-Lohausen: Jonakirche
 31.05.15 42-Wuppertal: Unterbarmer Hauptkirche
 04.07.15 65-Limburg: Dom
 05.07.15 61-Bad Nauheim: Dankeskirche
 16.08.15 40-Düsseldorf-Lohausen: Jonakirche
 15.11.15 40-Düsseldorf-Lohausen: Jonakirche

Guido Plüschke (Bodhrán-Workshops)

www.bodhran-world.de

15.04.15 21-Buxtehude: VHS
 17.04.15 26-Aurich: KVHS
 22.04.15 58-Lüdenscheid: VHS
 23.04.15 55-Alzey-Worms: KVHS
 24.04.15 64-Erbach: VHS
 25.04.15 87-Memmingen: VHS
 26.04.15 87-Kaufbeuren: VHS
 27.04.15 82-Olching: VHS
 28.04.15 97-Schweinfurt: VHS
 03.05.15 25-Meldorf: VHS
 06.05.15 40-Mettmann: VHS
 07.05.15 69-Heidelberg: Steffi's Hostel
 10.05.15 34-Kassel: VHS Region Kassel
 15.05.15 91-Ipsheim: Burg Hoheneck
 30.05.15 24-Rendsburg: VHS
 31.05.15 36-Alsfeld: VHS
 02.06.15 26-Wilhelmshaven: VHS
 03.06.15 26-Leer: VHS
 05.06.15 25-Wilster: VHS
 07.06.15 24-Flensburg: VHS
 09.06.15 73-Geislingen: VHS
 10.06.15 69-Schriesheim: VHS
 11.06.15 69-Dielheim: VHS
 12.06.15 63-Aschaffenburg: VHS
 13.06.15 74-Mosbach: VHS
 14.06.15 67-Worms: VHS
 18.06.15 57-Olpe: KVHS
 20.06.15 76-Landau: VHS
 21.06.15 76-Karlsruhe: VHS
 22.06.15 76-Rastatt: VHS
 23.06.15 75-Calw: VHS
 24.06.15 73-Göppingen: VHS
 26.06.15 88-Scheidegg: VHS
 27.06.15 88-Leutkirch: VHS
 28.06.15 88-Bad Waldsee: VHS
 29.06.15 85-Dachau: VHS
 30.06.15 84-Mühlhof/Inn: VHS
 01.07.15 86-Neuburg/Donau: VHS
 02.07.15 91-Igensdorf: Menzel School Of Irish Dancing
 03.07.15 96-Bamberg: VHS
 04.07.15 97-Würzburg: VHS
 05.07.15 28-Bremen: VHS Bremen, Saal im Turm des Bamberger-Hauses
 02.-08.08.15 67-Elmstein: Summer School Week
 26.09.15 35-Marburg/Lahn: Marburg La Percussion
 28.09.15 69-Heidelberg: Steffi's Hostel

Potheen Rovers (Irish Folk)

www.potheenrovers.de

27.06.15 34-Canstein: Sportplatz

Raggle Taggle Gypsies (Irish Folk)

www.raggle-taggle-gypsies.de

23.08.15 45-Oberhausen: Pfarrei St. Josef-Heide

Red Hot Chili Pipers

(Schotten-Rock im Schottenrock)

www.redhotchillipipers.co.uk,

www.magnetic-music.com

07.06.15 20-Hamburg: Markthalle
 09.06.15 31-Peine: Forum
 10.06.15 44-Bochum: Zeche
 11.06.15 26-Bad Zwischenahn: Park der Gärten
 12.06.15 27-Worpswede: Music Hall
 13.06.15 25-Poyenberg: Irish Folk Open Air
 14.06.15 10-Berlin: C Club
 17.06.15 91-Roth: Kulturfabrik
 18.06.15 51-Leverkusen: Scala
 19.06.15 62-Aschaffenburg: Colos- Saal
 21.06.15 NL-Amstelveen: Psixty
 17.07.15 64-Gross-Gerau: Schloss Dornberg
 31.07.15 56-St. Goarshausen: Loreley

Sainge (Celtic Roots Music)

www.sainge.com, www.hilzenbecher.com

24.04.15 90-Nürnberg: Molly Malone's
 25.04.15 90-Nürnberg: Irish Castle Pub
 29.05.15 90-Nürnberg: Molly Malone's
 30.05.15 90-Nürnberg: Irish Castle Pub
 27.06.15 90-Nürnberg: Irish Castle Pub
 24.10.15 90-Nürnberg: Irish Castle Pub

Ben Sands (Irish Singer/Songwriter, Folk, World)

www.bensands.com

19.09.15 26-Elsfleth: Konzertdiele Moorhausen

Colum Sands (Songs from Northern Ireland)

www.maecker-tours.de

10.10.15 90-Wendelstein: Casa De La Trova
 16.10.15 26-Oldenburg-Ohmstedte: Müggenkrug

Gabriele Schuh (Irish Heartbeat – Songs aus Irland und von anderswo)

www.gabrieleschuh.de

09.04.15 90-Nürnberg: Fenster zur Stadt
 Haus der Stadtkirche

Scottish Country Dancing for Beginners (schottischer Gesellschaftstanz)

www.scdmuenster.de

21.04.15 48-Münster: Ev. Familienbildungsstätte
 Paul-Gerhardt-Haus

Seldom Sober Company (Irish Folk and other fine Music)

www.seldomsober.de

29.05.15 96-Mitwitz: Wasserschloss Mitwitz
 06.06.15 98-Kloster Veßra: Klosterruine Kloster Veßra
 19.06.15 36-Bad Liebenstein: Kaiserhof
 16.07.15 57-Hachenburg: Hachenburger Markt
 14.08.15 09-Lichtenwalde: Schlosspark Lichtenwalde
 04.09.15 02-Reichenbach-Krobnitz: Schloss Krobnitz, Alte Schmiede
 05.09.15 06-Ballenstedt: Schlosspark
 17.10.15 37-Bad Sachsa: Kurpark

The Shee (New Scottish Folk)

www.theshee.com

10.04.15 17-Bugewitz: Gasthaus Zum Mühlengraben
 11.04.15 15-Altlandsberg: Gutshaus

Auch musikalisch wichtig für Euch:

www.gaeltacht.de

Spezial-Reisebüro (und Veranstalter) für Irland-seit über 31 Jahren: ein riesiges Irlandportal: Hinkommen, Unterkommen, Herumkommen, Irland von A-Z

www.ebzirland.de

Für Irland-Reiseprojekte von Schulklassen, Jugendgruppen, Volkshochschulen, Kirchengemeinden und anderen Institutionen... (EBZ: Verein der Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren e. V.)

www.irland-journal.de

Das Magazin für, aus und über Irland, seit 1990: quadratisch-kritisch gut. Nicht im Zeitschriftenhandel, nur im Abo

www.irish-shop.de

Vom Guinness über Bücher und CDs, schöne irische Geschenke - mit einem Mausklick bestellt www.celtic-music-net.com: Reines Infoportal mit über 4000 CDs, 1000 Artikeln über Musiker, Gruppen, Regionen...

www.folk-lied-weltmusik.de

Das einzige, große Terminportal für Folk, Lied und Weltmusik - vom Folk selbst „gefüttert“. Natürlich mit allen irischen Veranstaltungen hier im Land: immer ganz schön viele....

www.folker.de

Das einzige Musikmagazin für diese drei Genres! Aber garantiert keine Ausgabe ohne „Irisches“. Sechsmal im Jahr, mit jeweils 24-seit. Veranstaltungskalender.

12.04.15 16-Zollbrücke: Theater am Rand
 15.04.15 04-Trebsen: Rittergut
 16.04.15 13-Berlin: Centre Bagatelle
 17.04.15 22-Hamburg-Osdorf: Heidbarhof
 18.04.15 24-Bordesholm: Savoy-Kino
 19.04.15 12-Berlin: Alte Bahnhofshalle

Johannes Single (Celtic Tradition)

www.johannes-single.de

06.11.15 72-Nürtingen: Silberburg

Skerryvore (The new beacon of Celtic Rock)

www.magnetic-music.com

06.06.15 32-Bünde: Rock the Kilt
 26.06.15 74-Bad Rappenau: Blacksheep Festival
 27.06.2015 22:00 29-Hermannsburg:
 Hei(de)land-Games
 07.08.15 CH-Fehrltorf: Highland Games
 (mit Joe Schulz)
 08.08.15 CH-Lichtensteig: Bühne Goldener Boden
 (Jazztage)
 11.09.15 95-Selb: Festival-Mediaval

Snámh-dá-éan (Celtic Folk)

www.snámh-da-ean.de

25.04.15 48-Gescher: Kutschenmuseum

Solid Ground (Modern Poetry Folk)

www.solid-ground.de

09.05.15 90-Nürnberg: Loni-Übler-Haus
 19.06.15 46-Wesel-Diersfordt:
 Museum und Heimathaus Eiskeller

The Stokes (Traditional Irish Folk)

www.stokesmusic.com

07.08.15 58-Menden: Alter Rathausplatz

Sudden Flow (Singer/Songwriter)

www.suddenflow.de

21.04.15 48-Sendenhorst: St.-Josef-Stift
 26.04.15 38-Salzgitter: Fredenberg Forum

The Tannahill Weavers

(Scottish Traditional Music At Its Best)

www.tannahillweavers.com, www.artes-konzertbuero.de

16.05.15 57-Lennestadt: Arge 2015
 17.05.15 65-Taunusstein: Bürgerhaus
 19.11.15 A-Hohenems: Kultur im Löwen
 20.11.15 72-Nürtingen: Kuckucksei
 21.11.15 67-Weilerbach: Bürgerhaus
 27.11.15 26-Westoverledingen: Ulenhoff

Trasnú (Irish & Scottish Folk, Celtic Music)

www.trasnu.de

09.05.15 91-Stöckach: Lindelberghalle
 06.06.15 25-Risum-Lindholm: Andersen HüS
 07.08.15 67-Elmstein: Irish Summer School
 25.09.15 38-Braunschweig: Brunsviga (Fabula)
 13.11.15 19-Hagenow: Alte Synagoge Hagenow

Ten Pints After (Scottish & Irish Folk)

www.tenpintsafter.de

21.11.15 48-Münster: Crepêrie du Ciel



Tillerman's Cat (Folk, Akustisch, Pop)

www.tillermanscat.de

21.06.15 55-Feilbingert: Schmitzenstollen
 (mit Joe Schulz)
 19.07.15 65-Wiesbaden: Zwerg Nase
 18.09.15 53-Kall-Steinfeld: Zur Alten Abtei

Tullamore Two (Irish Folk & More)

www.tullatwo.de

18.04.15 64-Lindenfels-Winterkasten:
 Zum Raupenstein (mit Molly Alone)

Jürgen Weihofen und Ursula Dreier

(Die Magie keltischer Rhythmen – Tanzworkshop)

www.pur-bonn.de

09.05.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus

Jürgen Weihofen

(Bretonische Tänze, regelmäßiger Workshop)

www.pur-bonn.de

09.04.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus
 11.06.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus
 09.07.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus
 10.09.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus
 08.10.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus
 12.11.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus
 10.12.15 53-Bonn: Margarete-Grundmann-Haus

Why didn't they ask Evans?

(Music from the Folk Fringe)

www.whydidtheyaskevans.de

06.06.15 54-Beuren/Hochwald: Fischerhütte
 (15 Jahre, EP-Release)
 26.06.15 55-Reich/Simmern: Kirmesrock
 27.06.15 55-Bad Kreuznach: tba

Wide Range (Irish Folk and more)

02.10.15 21-Dierkshausen-Asendorf:
 Menke's Scheune

Wild Geese (Irish Folk)

www.wildgeese.nl, www.cellarium.de

25.07.15 48-Hörstel: Kulturufer Nasses Dreieck

FRAGE:

Was verbindet all diese
Musiker & Bands?

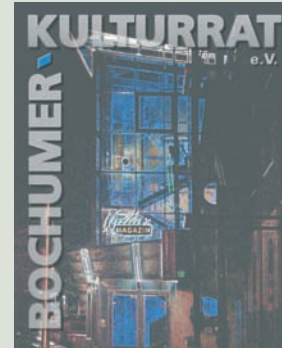
Broom Bezzums • 'Crazy' Chris
Kramer • Erdquintett • Fragile
Matt • Groove & Snoop Blues-
band • Iontach • Jens Kommnik
• Kai Degenhardt • Manfred
Maurenbrecher • Martin Hut-
chinson • Nua • Peter Nonn
Bluesband • Sackville Street •
Tango Fuego • Ten Pints After •
Thomas Scheytt • Uwaga! • etc.

ANTWORT:

Sie alle spielen bei uns!

Bochumer Kulturrat e.V.

(im KulturMagazin Lothringen)



Blues
Folk
Weltmusik
Jazz
Gypsy
Klezmer
Lied
Crossover
Literatur
Theater
Film ...

Lothringer Straße 36

44805 Bochum

0234 - 86 20 12

www.kulturrat-bochum.de

kulturratbochum@gmx.de

Dublin mit Kleinkind

– Wikinger unterwegs –

Ein Dublin-Besuch mit Kleinkind? Das scheint ein gewagtes Unterfangen, wir haben uns getraut. Mit unserem Sohn (3 ½ Jahre) besuchten wir Freunde und testeten eine Woche lang die Hauptstadt auf ihre Kinderfreundlichkeit. Das Experiment ist gelungen, dank einer guten Vorbereitung und milder Witterung, im Oktober 2014.

Als europäische Metropole ist Dublin eine Stadt krasser Gegensätze, das wird einem bei jedem Besuch immer wieder vor Augen gehalten. Bei unserem ersten Ausflug mit unserem kleinen Sohn einmal mehr. „Warum schläft der Mann da?“, will er wissen, als wir einen Obdachlosen vor der Bank Of Ireland passieren. Am gleichen Tag erzählt der Fahrer unserer Viking Splash Tour, dass hier in der Europa-Zentrale des Internet-Konzerns Google 3.000 Menschen aus 30 Ländern arbeiten, für diese gibt es die Speisen und Getränke gratis, auch die tägliche Portion Eiscreme gehört dazu.

Die Reise mit Sohn will im Vorfeld gut überlegt sein, schließlich sollen seine Interessen im Mittelpunkt stehen, damit es ihm in der großen Stadt gefällt. Zwei Hauptattraktionen waren schnell gefunden: Der Zoo und die Viking Splash Tour, die vielen Dublin-Besuchern durch die bonbon-gelben Amphibienfahrzeuge und das laute Wikinger-Gröhlen auf den Straßen der Innenstadt bekannt sein dürfte. Ein dritter Tipp kommt von alten Freundinnen, mit denen wir uns direkt am ersten Tag im kinderfreundlichen 'it's a café' neben dem Sandymount Green treffen. „Fahrt doch zum Kindermuseum Imaginosity. Mein Bruder war mit seinen Kindern dort. Die fanden es toll“, hören wir. Guter Tipp, der wird für die (vorhergesagten) Regenstunden dieser Woche eingeplant.



Kleine Freuden: Doppeldecker & Luas

Weitere Pläne: Spaziergänge bzw. Bummeln, schließlich wollen wir mit unserem kleinen Mann nicht nur von einem Event zum anderen hetzen, wir sind im gemeinsamen Urlaub. Für den Weg an die dafür bestens geeigneten Küstenorte Sandymount und Howth sowie entlang der Liffey kommt uns eine Vorliebe unseres Kindes besonders entgegen: Nikolai liebt den öffentlichen Nahverkehr mit Bussen und Bahnen, wir hatten ihm bereits im Vorfeld von Dart und Luas berichtet, auch die Doppeldecker-Busse sind genau das Richtige für ihn. Ein Platz ganz oben, in der ersten Reihe – was kann es Schöneres geben?

Ausflug 1: Viking Splash Tour

Stadtrundfahrt mit Wikingern. Die gelb gestrichenen Amphibienfahrzeuge vom Typ DUKW stammen aus der Zeit des 2. Weltkriegs. In Dublin sind sie seit einigen Jahren als Wikingertouren unter-

Ein großer Spaß:
Die Viking Splash Tour,
zu Lande und zu Wasser.



wegs, zu Lande und zu Wasser. Jeder Fahrgast bekommt einen Helm mit Hörnern, Nikolai fühlt sich wie Wicki und Halvar.

Erst recht, als unser Fahrer Barry The Brutal uns den Wickerschrei beibringt. Auf sein Kommando sollen wir in den Straßen von Dublin mit geballten Fäusten die Kelten am Wegesrand erschrecken. Die Gäste aus ganz Europa sind mit Freuden dabei, das ist wirklich eine Erkundungstour der anderen Art. Unterwegs erzählt uns Barry The Brutal viel über historische Stätten wie Trinity College, St. Patrick's Cathedral, Georgian Dublin und Autoren wie Jonathan Swift, Oscar Wilde, Bram Stoker.

Schwimmwesten bekommen wir Mitfahrer schließlich am Grand Canal Basin, hier steuert Barry The Brutal das DUKW ins Wasserbecken neben den schmucken Neubauten. **Abfahrt:** St. Stephen's Green North. Tickets: 22 Euro (Erwachsene), 12 Euro (Kinder 3 – 12 Jahre).

Info: www.vikingsplash.com

Ausflug 2: Zoo Dublin

Der größte Zoo Irlands liegt im Phoenix Park. Er existiert bereits seit 1831, ist damit der viertäl-

teste Zoo der Welt. Seit seiner Privatisierung 1994 wurde er zu einem der modernsten Zoos Europas umgebaut, mit 400 Tierarten auf 28 ha. Besuch mit Nachwuchs lohnt auf jeden Fall. Wer Glück hat, bekommt auch für Kinder über 3 freien Eintritt. Zoogäste kommen den Tieren trotz der weitläufigen Gelände sehr nah. Aufteilung in Themengebiete wie Afrika, Asien, Gorilla Rainforest. Die Seehunde befinden sich aktuell im englischen Exil. Nach dem Umbau soll ein neues Gelände für sie und die Flamingos im Frühjahr 2015 eröffnet werden.



Giraffen in Dublins Zoo, der nicht nur für Kinder ein echtes Highlight ist.

Ideal für Kinder: Mehrere Spielplätze, unter anderem der komplette überdachte 'Play Forest', der 2013 eröffnet wurde. **Anfahrt:** Dublin Bus, z. B. Linie 46a aus der City ab Westmoreland Street, bis Phoenix Park. **Öffnungszeiten:** 9.30 bis 18 Uhr (März - September) **Eintritt:** 16.50 (Erwachsene), 11.80 (Kinder ab 3). **Info:** www.dublinzoo.ie

Ausflug 3: Mit der Luas, Green Line, zum Imaginosity, Dublin Children's Museum

Die Fahrt zum Kindermuseum Imaginosity beginnt am St. Stephen's Green. Von hier aus geht es mit der Green Line der Luas zur Haltestelle Stillorgan, von dort zu Fuß hinauf ins Beacon South Quarter von Sandyfort, wo vieles an eine Satellitenstadt mit angeschlossenem Einkaufszentrum erinnert. Keine Schönheit, doch mittendrin fin-

det sich das Ziel vieler Dubliner Grundschulklassen bzw. Eltern mit Nachwuchs. Imaginosity wird als 'Museum' bezeichnet, ist aber vor allem eine Erlebniswelt für Kinder von 3 bis 8. In Supermarkt, Küche, Postamt, Pkw-Werkstatt und Baustelle können die Kleinen die Welt der Großen erkunden, ein Baukran mit Lenkrad und diverse Klettermodule gehören dazu. Auf deutsche Eltern wirkt die Einrichtung mit ihren drei Ebenen vor allem wie eine XXL-Variante der aus unseren Großstädten bekannten Indoor-Spielplätzen. Verständigungsprobleme kennen die Kinder dort

nicht. Wo es mit der Sprache nicht klappt, wird immer non-verbal kommuniziert. **Anfahrt:** Luas, Green Line. **Haltestelle:** Stillorgan. **Öffnungszeiten:** Montag 13.30 – 17.30 Uhr, Dienstag - Freitag 9.30 - 17.30 Uhr, Samstag/Sonntag: 10 - 18 Uhr. **Eintritt:** 8 Euro (Erwachsene und Kinder ab 3, Toddlers (1-2 Jahre) zahlen 6 Euro). **Telefonische Anmeldung** vorab erforderlich. Unter der Nummer: 01-2176130. **Info:** www.imaginosity.ie

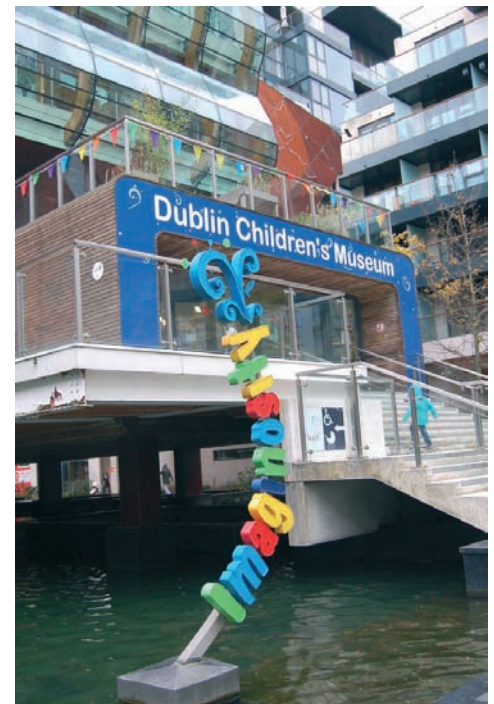
Ausflug 4: Mit der DART nach Howth, Spaziergang an Hafen und Pier

Der idyllische Hafen von Howth ist mit Kind(ern) ein wunderbares Ausflugsziel. Die Fahrt mit der DART ab Innenstadt ist für unseren Nikolai bereits an sich eine Attraktion. Entlang des Wegs gibt es viel zu sehen, auch Graffiti und Street Art findet ihre Nischen in der Metropole. Am Hafen locken neben Restaurants und Cafés mit frittierten Fish & Chips (siehe unten) auch Shops mit frischem Fisch. Auf der Mauer des East Pier am Hafen mit Yachten und Fischerbooten lässt es sich wunderbar flanieren, bei unserem Besuch sorgt ein einsamer Saxophonist mit Swing-Musik der 1920er-Jahre für die Begleitmusik. Ein beliebtes Ausflugsziel, hier können wir wie viele andere Gäste auch bis zum Leuchtturm der Hafeneinfahrt laufen, von dort aus hat man bes-

te Aussicht auf Ireland's Eye, das jetzt ganz nah liegt. **Anfahrt:** DART. **Haltestelle:** zum Beispiel Connolly Station.

Ausflug 5: Mit der Luas, Red Line, zur Endhaltestelle The Point. Spaziergang entlang der Liffey

Es muss nicht immer ein Ziel geben, der Weg selbst kann auch spannend sein. Nikolai bereitet die Fahrt mit der Red Line zur Endhaltestelle Freude. Ein paar Meter vom Point gibt es auf der Brücke eine wunderbare Aussicht auf den Hafen und die einfahrenden Frachtschiffe. Entlang der Liffey geht es dann zu Fuß zurück, hier wachsen die neuen Viertel in den Docklands immer noch weiter. Zu unserer Linken, auf dem Wasser, fahren die Ausflugsboote, begleiten uns auf unserem Weg zurück in die City. Dort geht es von der O'Connell Bridge hoch zum Stadtpark St. Stephen's Green. **Anfahrt:** Luas, Red Line. **Haltestelle:** zum Beispiel Abbey Street.



Das Kindermuseum Imaginosity in Dublin



In der Erlebniswelt Imaginosity gehen die Kinder auf Erkundungstour.

Anreise & Unterkunft



Klassische Irland-Unterkünfte wie B&B, Hotel oder Hostel kommen mit einem Kleinkind kaum in Frage. Die kostspielige Variante der Apartments bzw. Ferienwohnungen ist sinnvoll, leider ist ihre Zahl in der Hauptstadt eher klein. In und um City Centre und in Stadtteilen wie Rathmines und Sandy-mount gibt es Mietangebote, z. B. auch über Gaeltacht Reisen. Diese haben jedoch ihren Preis. Zwischen 700 und 1000 Euro pro Woche müssen hier schon eingeplant werden, wenn eine Wohnung mit zwei Schlafzimmern gewünscht ist. Gespart werden muss dann an anderer Stelle, z.B. bei der Anreise und den Speisen. Beim Flug nach Dublin lässt sich z. B. mit Aer Lingus einiges sparen, wenn frühzeitig gebucht wird. Essen und Getränke: Wer mit Kleinkind eine Ferienwohnung bucht, kann in der Regel auch dort kochen. Ein Einkauf im örtlichen Supermarkt ist deutlich günstiger als ein Restaurantbesuch, in den Pub geht es mit Kleinkind ohnehin so gut wie gar nicht.

Bus & Bahn – leap visitor card.

Gültigkeit 72 Stunden in Dublin Bus, Dart, Luas. Preis: 19,50 Euro. Entwertung jeweils im Bus bzw. vor dem Ein- und Aussteigen an den jeweiligen Stationen von Dart bzw. Luas. Inklusive Air Link 747, vom Flughafen in die City. Kinder unter 5 können ohnehin kostenlos fahren. **Achtung:** Erhältlich ist die leap visitor card ausschließlich im Spar Markt des Dublin Airport (Arrivals).

Info: www.transportforireland.ie/leap-card/leap-visitor-card



Wer viel unterwegs ist, fährt mit der leap visitor card besonders günstig.

Rundfahrten

Mit Kind bietet sich vor allem die Viking Splash Tour an. Weitere Rundfahrten mit Bus oder Boot sind im Angebot.

Dublin Bay Cruises: Das Schiff fährt zwischen Dublin City, Dun Laoghaire und Howth, u.a. entlang Martello Tower, Dalkey Island.

Tickets: 28 Euro (Return), 14 Euro (Kinder 4-12 Jahre) **Info:** www.dublinbaycruises.com

River Liffey Cruises: 45-minütige Tour entlang der Liffey, Start und Ziel am Bachelors Walk. entlang markanter Punkte wie Ha'penny Bridge, Custom House, Famine Memorial, Jeanie Johnston. Mehrere Fahrten am Tag.

Tickets: 14 Euro (Erwachsene), 8 Euro (Kinder 4-12 Euro) 30 Euro (Familien)

Info: www.dublindiscovered.ie.

Hop On Hop Off-Bustour: Der Klassiker mit mehr als 30 Haltepunkten im Stadtgebiet empfiehlt sich vor allem für Erstbesucher, historische Stätten und Gebäude werden angefahren, ein Guide erklärt auf Englisch.

Tickets: 18 Euro (Erwachsene). 2 Kinder unter 14 fahren bei einem zahlenden Erwachsenen kostenlos mit.

Info: www.visitdublin.com.





Gute Adresse für Fish & Chips: The Waterside Bar.

Kinderfreundliche Restaurants & Cafés

It's a café, Sandymount: Gemütliches Café mit entspanntem Personal, Spielecke und einer Speisekarte mit Kindermenü. Dazu gehören neben Bagels und Muffins auch Gerichte der 'Kid's Selection' mit spaßigen Namen wie 'Silly Sausages', 'Charlie Chuck' und 'Mr. Hammy'.

Adresse: 6a Sandymount Green, Sandymount, Dublin 4. **Telefon:** (353) 1 219 4676 **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 9 bis 16 Uhr, Samstag: 10 bis 17 Uhr, Sonntag: 11 bis 17 Uhr.

The Waterside Bar, Howth: Urige Bar mit Sea Food, im Erdgeschoss des mexikanischen El Paso-Restaurants. Erstklassige Fish & Chips, außerdem eine sehr gute Kinderkarte, z. B. mit Chicken Nuggets.

Adresse: Harbour Road, Howth, Irland.
Öffnungszeiten: ab 12.30 Uhr.



Blick auf das Kindermenü: it's a café in Sandymount.

Spielplätze

Wichtige Rückzugsorte, gerade in der Großstadt. Nicht nur **Dublin Zoo** hat hier einiges zu bieten. Im Stadtpark **St. Stephen's Green** und am Hafen von **Howth** gibt es zwei sehr schöne Spielplätze, wo Nannies gemeinsam mit den Omas, Opas und Eltern auch mal abschalten können.

Weitere Ziele, mit größeren Kindern

National Leprechaun Museum: Das Kobold-Museum ist eine Attraktion für Kinder ab ca. 5 Jahren. Die Geschichte der Koblode kann in einem kleinen Abenteuerland erkundet werden,

Klettergelegenheit, u. a. mit riesigen Stühlen.

Adresse: Jervis Street, Dublin 1 **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 10 bis 18.30 Uhr. **Tickets:** 12 Euro (Erwachsene), 8 Euro (Kinder bis 11) **Info:** www.leprechaunmuseum.ie

Malahide Castle & Gardens: Eines der ältesten irischen Schlösser, die Talbot-Familie lebte hier von 1185 bis 1973, die Architektur ist ein Mix verschiedener Epochen. Eine Attraktion war in Malahide lange Zeit die Modelleisenbahn **Fry Model Railway**, auf einer Fläche von 250 m². Diese soll im berühmten **Casino House** von Malahide wiedereröffnet werden, voraussichtlich im Herbst 2015.

Anfahrt: Aus der City mit Buslinie 42 oder mit der DART bis Malahide, zum Beispiel ab Connolly Station. **Tickets:** 12 Euro (Erwachsene), 6 Euro (Kinder) **Info:** www.malahidecastleandgardens.ie



2013 wurde der Play Forest im Zoo Dublin neu eröffnet.

Leider liegt uns der folgende Tipp aus einem sehr alten irland journal (1996) nicht vor – und gestolpert sind wir in Dublin auch nicht gerade darüber. Vielleicht hilft jetzt dieser Hinweis anderen Familien, die einen Besuch in der Hauptstadt planen?

The Ark – A Different Experience Every Visit.

Ein Kulturzentrum für Kinder, im Herzen von Temple Bar.

Adresse: 11a Eustace St, Temple Bar, Dublin 2,

Telefon: +353 (0)1 670 7788,

E-Mail: boxoffice@ark.ie,

Info und Programm: www.ark.ie/events

The Ark ist ein Kulturzentrum für Kinder, das ganzjährig in einer alten presbyterianischen Kirche am Meeting House Square Workshops in den Bereichen Theater, Musik und Kunst-Handwerk anbietet. Außerdem finden dort Gastspiele von Musik-Projekten und Ensembles aus der ganzen Welt statt. Im Inneren des Gebäudes gibt es neben Seminar- und Ausstellungsräumen ein kleines Theater mit rund 150 Sitzplätzen. Die Fassade des Gebäudes wird in den warmen Monaten häufig geöffnet, auf dem Platz finden dann Outdoor-Events statt. 2015 feiert The Ark einen runden Geburtstag, wird 20 Jahre alt. Neue Direktorin ist ab April Aileen Howard, die zuletzt seit 2006 als 'Literary Director' am Abbey Theatre gewirkt hatte.

Vor dem Dublin-Urlaub empfiehlt sich der Blick in den Terminkalender des Zentrums. Die Kurse, z. B. Trad Sessions oder Irish Dance, werden von erfahrenen Künstlern und Pädagogen geleitet, die zumeist ein- oder zweitägigen Angebote sind nach Altersgruppen (2-4, 5-7, 8-12 Jahre) gestaffelt. Wichtig: In der Regel werden die Teilnehmerplätze am Kurs-Tag selbst nach dem Motto 'first come, first served' vergeben. Ein relativ spontaner Besuch ist also durchaus möglich.



Thomas Backs

Der Original-Text zur Eröffnung von The Ark im Jahr 1995 aus dem irland journal-Archiv:

The Ark – Eine Arche als Kulturzentrum für Kinder

Eine Neuheit in der Temple Bar, Dublins sich rapide entwickelndem Kulturviertel zwischen Central Bank und Liffey. In der Eustace Street, um die Ecke vom Art House (für digitale Kunst), dem gerade eröffneten Irish Music Centre und dem Irish Film Centre, hat Anfang Oktober eine Institution ihre Tore geöffnet, die nicht nur für Irland innovatives Neuland betritt: ein Kulturzentrum ganz allein für Kinder. Hier sollen, so der Direk-

für Kinder, von und mit Kindern. So verfügt die „Arche“ über ein Theater mit 159 Sitzplätzen, eine Galerie und ein großes Workshop-Studio. Kinder, lautet der Vorsatz, sollen in The Ark „makers and doers, as well as lookers and listeners“ sein.

Dass The Ark alles andere als ein Kindergarten oder eine Kinderaufbewahrungsanstalt sein will,



Im Kulturzentrum The Ark ist das komplette Programm auf die Kinder ausgerichtet.

Foto: Facebook/The Ark

tor der „Arche“, Martin Drury, Kinder nicht als „das Publikum der Zukunft“ gesehen werden. Die „Arche“ hat vielmehr, so erklärt er, „die Mission, qualitativ hochstehende Kulturarbeit von Kindern, für Kinder und über Kinder zu fördern und zu entwickeln.“

The Ark ist in einem ehemaligen presbyterianischen Meeting House untergebracht. Hinter der erhaltenen prächtigen Fassade aus dem Jahr 1725 erstrecken sich 1.600 qm Fläche für die Arbeit

wird schon am ambitionierten Programm der ersten Wochen und Monate klar: Es gab eine Kindertheater-Saison während des Dublin Theatre Festival mit Beiträgen aus Kanada, Italien und Irland; an allen Novembersamstagen haben Storytellers „aus allen vier Himmelsrichtungen“ in der „Arche“ das Sagen; von November bis Januar soll auf allen drei Stockwerken eine Ausstellung „Once in a Life – A Celebration of Children, Time and Photography“ stattfinden; Februar bis März steht eine Ausstellung des Jüdischen Museums Prag mit vielfältigem Rahmenprogramm an; und im April soll Jim Nolans neues Kinderstück „Dear Kenny“ uraufgeführt werden.

Zur Eröffnung gratulierte die irische Telecom auf Ihre Weise: 100 von insgesamt 35.000 eingesandten Kindergedichten wurden jeweils 8.000 mal gedruckt und an die Kunden der Telecom verschickt.

„It's just like the Barry McGuigan days again.“

Carl Frampton verteidigt Super-Bantamgewicht-Titel

In der Odyssey-Arena in Belfast verteidigte der Lokalmatador Carl Frampton seinen IBF-Weltmeistertitel erfolgreich gegen den amerikanischen Boxer Chris Avalos durch einen Abbruchsieg in der fünften Runde.



Carl Frampton (rechts) im Titelkampf gegen Chris Avalos

Der vor 28 Jahren in Belfast geborene und nun in Lisburn lebende Boxer überstand vier raue Runden, bevor er zu Beginn der fünften einen nachhaltigen Treffer landete, der wenig später zum Abbruch des Kampfes führte, weil Avalos nicht länger im Stande war, sich zu verteidigen.

Frampton würde nun, wie sein Manger, die Boxlegende Barry McGuigan, sagte, gerne gegen den Engländer Scott Quigg antreten. Es könnte aber auch zu einem Kampf mit dem WBA (World Boxing Association) 'Super'-Champion Guillermo Rigondeaux aus Kuba kommen, der bereits signalisiert hat, dass er für einen Titelkampf offen sei. Oder Leo Santa Cruz, der WBC-Champion – allerdings würde der Kampf dann wahrscheinlich in den USA stattfinden.

Frampton hatte den IBF (International Boxing Federation)-Titel letzten September in Belfast mit einem eindrucksvollen Punktsieg gegen den Spanier Kiko Martinez gewonnen. In der Odyssey-Arena ging er ebenfalls von Anfang an zur Sache. Die ersten Runden hatte er leichte Vorteile, musste aber auch einige Treffer wegstecken. In der dritten Runde schien sich das Blatt zu wenden. Der

25-jährige Kalifornier kam unter einem Hagel von Schlägen in Bedrängnis. Vor allem der linke Haken Framptons fand immer wieder sein Ziel. Doch Avalos schien in der vierten Runde neue Hoffnung zu schöpfen. Er punktete mit seiner Rechten zum Kinn des Nordiren.

Doch von dem Treffer früh in der fünften Runde erholte sich Avalos nicht mehr. Nach anderthalb Minuten stoppte Ringrichter Howard Foster den Kampf. 'The Jackal' Frampton ist damit in 209 professionellen Kämpfen ungeschlagen – mit 14 KO-Siegen. „*Es ist wie in den besten Tagen von Barry McGuigan*“, fasste ein enthusiastischer Zuschauer die Atmosphäre in der Odyssey-Arena zusammen.

Golf Honda Classic PGA National in Florida:

Comeback für Pádraig Harrington

Er war die Nr. 297 auf der Golf-Weltrangliste und hatte seit 2008 kein Golf-Turnier mehr auf amerikanischem Boden gewonnen. Aber Anfang März wendete sich das Blatt. Pádraig Harringtons Sieg in Florida katapultierte ihn nicht nur um 215 Ranglistenplätze nach oben, er durfte sich auch über den gläsernen Pokal und die Siegprämie von 1 Mio Dollar freuen.



Pádraig Harrington mit seiner Trophäe in Florida

Was für ein Comeback! Für den vor 43 Jahren in Dublin geborenen Golfer war es das Ende einer langen Durststrecke. Acht Jahre hatte er dreimalige Major-Gewinner – die ehemalige Nr. 2 der Weltrangliste – weder einen PGA-Sieg noch einen Titel bei einem Europäischen Turnier für sich verbuchen können. Er hat sich mit seinem Sieg in Palm Beach nun auch für die Masters im April in Augusta qualifiziert – die er letztes Jahr wegen eines Formtiefs verpasst hatte.

Enda Kenny gratulierte per Twitter: „*Form ist zeitgebunden, Klasse ist permanent. Good man Pádraig Harrington.*“ Und die Golflegende Christy O'Connor Jr. beschrieb Harringtons Erfolg als einen „grandiosen Sieg“.

„Ich hoffe, es war nicht der einzige Sieg,“ meinte Harrington, der seinen Sieg mit einem Burger feierte. „*Ich glaube wirklich an mich. Ich glaube, ich bin mental wieder so drauf wie seit Jahren nicht mehr.*“

Gradam Ceoil 2015: Accordions Galore

Das Akkordeon spielte zuzusagen die erste Geige bei den diesjährigen TG4 Gradam Ceoil 2015 – Traditional Music – Awards. Mit Máirtín O'Connor und Bobby Gardiner waren in der Cork City Hall zwei Generationen von Akkordeonisten unter den sechs Preisträgern.



Auszeichnung für Martin O'Connor.

Der Hauptpreis – Gradam Ceoil TG4 – ging an Máirtín O'Connor aus Galway, der seit über 30 Jahren am Akkordeon brilliert. Mit fünf Soloalben sowie Projekten mit De Dannan und Midnight Well gehört O'Connor zu den bekanntesten Musikern der irischen Trad-Szene. Er war auch 1995 dabei, als Riverdance noch in kurzen Hosen daherkam.

Den Preis für sein Lebenswerk durfte der legendäre Akkordeonist Bobby Gardiner, der aus Clare stammt, aber nun in Tipperary lebt, entgegennehmen. Er ist als Spieler und Lehrer seit einem halben Jahrhundert aus der traditionellen Musikszene nicht wegzudenken.



Ériu

Der Ceoltóir Óg – Young Musician – Award wurde von Altmeister Liam O'Flynn an Maitiú Ó Casaide, einen jungen Nachwuchspiper aus Dublin, überreicht.

Der Schauspieler Jeremy Irons präsentierte den Preis für Gradam Comharcheoil – Musikalische Zusammenarbeit – an das Ensemble Ériu – Jack Talty und Neil O Loughlen. Der Amhránaí – Singer – Award ging an Roisín White, und Gradam Comaoine – die Auszeichnung für den herausragenden Beitrag zur Tradition – wurde dem Irish Traditional Music Archive zuerkannt.



Auszeichnung für Stephen Rea bei den Irish Theatre Awards

Stephen Rea, Sinead Cusack und die Theaterstücke 'Ballyturk' und 'Our Few and Evil Days' wurden alle Mitte Februar bei den Irish Times Irish Theatre Awards ausgezeichnet. Der in Belfast geborene, mittlerweile 68-jährige Stephen Rea, Mitbegründer der Field Day Theatre Company, wurde mit dem diesjährigen 'Special Tribute Award' für seinen Beitrag zum irischen Theater geehrt.



Stephen Rea

Er sei nervös gewesen, sagte Rea vor der Preisverleihung, ob er die Auszeichnung annehmen solle. „Ich habe zurückgeschaut auf mein Leben und mich gefragt, was ich getan habe, das ihnen erlaubt, mir ohne Peinlichkeit dieses Ding zu offerieren. Denn wirklich wichtig sind doch die Dramatiker. Irgendwie hatte ich das Gefühl, das hat nichts mit mir zu tun. Wenn du anfängst, dich im Erfolg zu suhlen,

bist Du tot. Dann ist's vorbei.“ 'Ballyturk' von Enda Walsh, in dem Stephen Rea eine der drei Rollen spielte, wurde mit dem Preis für die beste Inszenierung bedacht. Ladmark Productions und das Galway International Arts Festival durften sich die Feder an den Hut stecken.

Sinead Cusack gewann den Best Actress Award für ihre Rolle als Margaret in Mark O'Rowes 'Our Few and Evil Days' am Abbey Theatre. Das Stück wurde auch zum Best New Play of 2014 gewählt. Bester Schauspieler ging an Lewis J Stadlen für seine Rolle als Solomon in 'The Price' von Arthur Miller, das am Gate Theatre von Doug Hughes in Szene gesetzt wurde.

Beste Opernproduktion sowie der Publikumspreis gingen an 'Silent Night' von Kevin Puts, in der Inszenierung von Tomer Zvulun für Wexford Festival Opera. Den Sonderpreis der Jury erhielt Limerick für seine Rolle als Kulturhauptstadt Irlands.



Deutscher Verdienstorden für Hugo Hamilton

Im Oktober überreichte der deutsche Botschafter in Dublin, Matthias Höpfner, den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an den Schriftsteller Hugo Hamilton für seinen „bemerkenswerten Beitrag zum gegenseitigen Verständnis und zur deutsch-irischen Freundschaft.“



Hugo Hamilton

(Foto: Eric Luke)

Als Journalist und Schriftsteller mit deutsch-irischem Hintergrund habe Hugo Hamilton, so der Botschafter in seiner Laudatio (die in der *Irish Times* auszugsweise abgedruckt wurde), oft aus sei-

ner persönlichen Kenntnis Deutschlands und der deutschen Mentalität geschöpft. Als Sohn eines irischen Vaters und einer deutschen Mutter, der in Irland aufgewachsen sei, in beiden Ländern gelebt und heute seinen Wohnsitz in Dublin und Berlin habe, kenne er beide Länder aufs Innigste – „von innen“, aber auch „von außen“, was es ihm ermögliche, kleine und große Unterschiede zu erkennen und zu porträtieren. Er sei daher in einer idealen Position, den Iren Deutschland zu erklären und umgekehrt. „Sein Schreiben bringt die Deutschen den Iren näher und die Iren den Deutschen.“ Dabei vermeide er jedes Ableiten ins Klischee. Schließlich wüssten wir von seinen Memoiren, dass er weiß, wie es sich anfühlt, das Opfer von Stereotypisierung zu werden.

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland werde, so der Botschafter bei der Verleihung, für außerordentliche Erfolge in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft und für herausragende Beiträge zur Hebung des deutschen Ansehens im Ausland vergeben. Es sei keine literarische Auszeichnung. Durch seine Werke und seine Persönlichkeit sei Hugo Hamilton eine nicht zu verkennende Stimme in den deutsch-irischen Beziehungen. Er schaffe eine literarische Verbindung zwischen Irland und Deutschland und trage erheblich zum gegenseitigen Verständnis und zur deutsch-irischen Freundschaft bei.



Anne Enright: erste 'Laureate for Irish Fiction'

Poet Laureates hat es ja schon lange gegeben – es war durchaus nicht unumstritten, ob es nun auch noch einen Posten eines 'Laureate for Irish Fiction' geben müsse. Der neu eingerichtete, vom Arts Council ausgelobte Titel – mit 50 000 Euro im Jahr dotiert – wurde bei einer Feier in Dublin an die Schriftstellerin Anne Enright verliehen – übrigens einstimmig, wie der Kopf der Jury, Paul Muldoon, mitteilte.

Der Preis wurde vom Arts Council in Zusammenarbeit mit UCD und der New York University so-

wie der *Irish Times* konzipiert. Teil von Anne Enrights dreijähriger Rolle wird es sein, an den Partneruniversitäten jeweils ein Semester lang zu unterrichten, eine Vorlesung im Jahr zu halten, und an öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Das alles, um das Interesse an irischer Literatur und die Freude am Lesen zu fördern.

Taoiseach Enda Kenny betonte bei der Vergabe des Titels, dass die Auswahl auf Grundlage von literarischer Exzellenz erfolge. Er fügte hinzu: „Dies ist die höchste Auszeichnung, die der irische Staat an einen Prosaschriftsteller verleihen kann. Anne Enrights ausdrucksstarkes Werk, ihre unverkennbar individuelle Stimme und ihr nie ermüdendes Engagement für ihre Kunst machten sie zur ersten Wahl für diese Position.“



Anne Enright – auf drei Jahre Laureate for Irish Fiction

Enright wird in den kommenden Jahren ihr besonderes Augenmerk auf die Förderung der Kurzgeschichte legen und auf die Übersetzung irischer Literatur in andere Sprachen. Die Rolle sei da, um gestaltet zu werden, sagte die Preisträgerin, die, wie die *Irish Times* anmerkte, „sichtlich begeistert“ sei von ihrer Aufgabe. „Es gibt da ein paar neue Schriftsteller,“ sagte sie, „die nicht nur spannend schreiben, sondern auch sehr unterhaltsam. Zu Beginn des Jahres gab es in Oslo ein Schriftstellerwochenende, und da nahm eine ganze Bande von irischen Schriftstellern teil... Und man konnte geradezu sehen, wie sie mit ihrem nächsten Buch im Kopf schwanger gingen. Da gab es ein Gefühl, dass Wichtiges im Anzug war, dass sich Persönlichkeiten entwickeln und dass die Tradition lebt. Tradition besteht aus Biografie und Klatsch. Da war eine Menge potenzieller Biografie um zwei Uhr morgens in Oslo.“

Anne Enright wurde 1962 in Dublin geboren. Seit 1991 lebt sie vom Schreiben. Ihre ersten Kurzgeschichten wurden im *New Yorker*, in *Granta* und in *The Paris Review* veröffentlicht. Ihre erste Kurzgeschichtensammlung, 'The Portable Virgin', erschien 1991 und gewann auf Anhieb den Rooney Prize for Irish Literature. 'The Gathering' gewann 2007 nicht nur den Booker Prize, sondern auch die Auszeichnung als bester irischer Roman des Jahres. Im Mai erscheint ihr neuester Roman, 'The Green Road'.



Irish PEN Award 2015 für Éilís Ní Dhuibhne

„Es ist eine große Ehre und eine ganz besondere Freude, diesen Preis vom irischen PEN zu erhalten, und mich in der illustren Gesellschaft von Edna O'Brien, Maeve Binchy, Jennifer Johnston and Frank McGuinness wiederzufinden,“ sagte Éilís Ní Dhuibhne vor der Preisverleihung im Royal St George Yacht Club in Dún Laoghaire.



Éilís Ní Dhuibhne

Der Preis wird vom irischen PEN seit 1998 für besondere Verdienste um die irische Literatur vergeben. Von den ersten Tagen an war PEN in Irland mit Namen wie William Butler Yeats, Lady Gregory und Lord Longford verbunden. Der heutige Präsident des irischen PEN ist der Dramatiker Brian Friel.

Éilís Ní Dhuibhne wurde 1954 in Dublin geboren und studierte Mittelenglisch und Altirisch am University College Dublin. Für ihre Doktorarbeit zur irischen Folklore forschte sie auch am Folklorein-

stitut der Universität Kopenhagen. Ihre erste Kurzgeschichte wurde auf der New Irish Writing-Seite der *Irish Press* abgedruckt. Das war 1974. Ihr erstes Buch, 'Blood and Water', erschien 1988. Seither hat sie an die 25 Romane, Kurzgeschichtensammlungen, Kinderbücher, Theaterstücke und Sachbücher veröffentlicht. Sie schreibt sowohl in englischer wie auch in irischer Sprache und verfasst regelmäßig Buchkritiken für die *Irish Times*.

Ihre Werke wurden u.a. mit dem Bisto Book of the Year Award, dem Readers' Association of Ireland Award, dem Stewart Parker Award for Drama und dem Butler Award for Prose des Irish American Cultural Institute ausgezeichnet. 2004 wurde Éilís Ní Dhuibhne in die Künstlerorganisation Aosdána aufgenommen.

Ihre Vorgänger als irische PEN-Preisträger sind:

1999 John B. Keane | **2000** Brian Friel | **2001** Edna O'Brien | **2002** William Trevor | **2003** John McGahern | **2004** Neil Jordan | **2005** Seamus Heaney | **2006** Jennifer Johnston | **2007** Maeve Binchy | **2008** Thomas Kilroy | **2009** Roddy Doyle | **2010** Brendan Kennelly | **2011** Colm Tóibín | **2012** Joseph O'Connor | **2013** John Banville | **2014** Frank McGuinness



Eason Novel of the Year 2014: 'Academy Street' von Mary Costello

Brian O'Driscoll und Cecelia Ahern gehörten Ende November ebenfalls zu den Gewinnern bei den Bord Gáis Energy Irish Book Awards. Paul Durcan wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet.



Mary Costello mit ihrer Trophäe (Foto: Aidan Crawley)

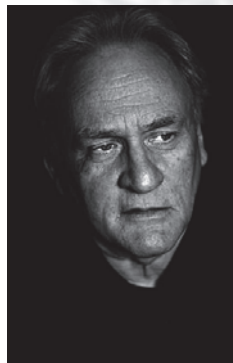
Bei den neunten Bord Gáis Energy Irish Book Awards schaffte es Mary Costellos Erstlingsroman 'Academy Street', den Preis als Roman des Jahres einzuheimen. Der Roman erzählt die Geschichte von Tess, die in den 40er Jahren im Westen Irlands aufwächst und ihr späteres Leben in Manhattan bringt. Der Roman wurde nach seinem Erscheinen oft mit Colm Tóibíns 'Brooklyn' verglichen.

John Boyne gewann den Preis für die beste Kurzgeschichte: 'Rest Day' wurde im Dezember 2013 in der *Irish Times* veröffentlicht. Majella O'Donnell gewann den von Hörern der John Murray Show ausgewählten Listeners' Choice Award für 'It's all in the Head', Liz Nugents Krimi, 'Unravelling Oliver', wurde zum Ireland AM Crime Fiction Book of the Year gekürt, und Cecelia Ahern griff den Books Are My Bag Popular Fiction Book of the Year Award ab, für ihren Roman 'The Year I Met You'. Das Bord Gáis Energy Sports Book of the Year 2014 war der Weihnachtsbestseller 'The Test' von Rugby-Legende Brian O'Driscoll.

Paul Durcan, wenn nicht der berühmteste, dann sicher der beliebteste lebende irische Poet – 'the poet of the people' – wurde für sein Werk, seine viel gerühmten Live-Lesungen und seine von einem trockenen Humor und satirischen Touch gezeichneten Beobachtungen über das irische Leben mit dem Bob Hughes Lifetime Achievement Award bedacht.

Paul Durcan

(Foto: Mark Condren)



In seiner fünf Dekaden umspannenden Karriere hat Durcan mit satirischem Blick die Orthodoxien von Kirche und Gesellschaft, den Materialismus, Sexismus, gewalttätigen Nationalismus und Autoritarismus aufgespießt. Er sei „witziger als viele Komiker, dramatischer als viele Schauspieler," meinte die Jury: „Wer seine gedämpfte, beschwörende Stimme einmal gehört

habe, wird sie nie vergessen." Und, fügten sie hinzu, seine Bücher verstopfen nicht die Regale in den Buchläden – sie verkaufen sich. Wenige Schriftsteller hätten sich als bessere Freunde des Buchhandels erwiesen als Paul Durcan.

1944 in Dublin geboren, wurde Durcan bereits 1974 mit dem Patrick Kavanagh Award ausgezeichnet. Seine erste Gedichtsammlung, 'O Westport in the Light of Asia Minor', erschien ein Jahr später. Sein jüngster Band, 'Praise in Which I Live and Move and Have My Being', stammt aus dem Jahr 2012.



Colin Barrett erhielt den 2014 Guardian First Book Award

Mit seiner ersten Kurzgeschichtensammlung 'Young Skins', die im Februar dieses Jahres auch zum Auswahlband des Irish Times Book Club gewählt wurde und letztes Jahr bereits mit dem Rooney Prize for Irish Literature und dem Frank O'Connor International Short Story Award ausgezeichnet wurde, durfte sich Colin Barrett – aller guten Dinge sind drei – auch über den renommierten Guardian First Book Award freuen.



Barrett, der 1982 geboren und in Mayo groß wurde, erhielt seine Preise für seine Kleinstadtgeschichten just in dem Jahr, in dem sein Kollege Kevin Barry – beide übrigens gefördert von Declan Meade, dem Herausgeber des Magazins 'Stinging Fly' – sich den International Impac Dublin Literary Award sicherte.

Allein diese beiden Jungautoren machten 2014 schon zu einem außergewöhnlich erfolgreichen Jahr für die zeitgenössische irische Literatur.



Geoffrey Faber Memorial Prize für Eimear McBride

Der Goldregen nimmt kein Ende. 'A Girl is a Half-formed Thing' von Eimear McBride hatte bereits den Goldsmiths Prize, den Kerry Group Irish Novel of the Year Award, den Desmond Elliott Prize und den Baileys Women's Prize for Fiction 2014 in der Tasche, da gesellte sich noch der Geoffrey Faber Memorial Prize zur Sammlung hinzu.



Eimear McBride (Foto: Dave Meehan)

Die Jury – Deirdre Madden, Patrick Neale and Gaby Wood – war von dem Buch restlos begeistert. Deirdre Madden sagte: „A Girl is a Half-formed Thing ist Literatur höchsten Ranges und ein echtes Kunstwerk. Es zeigt ein bemerkenswertes Sprach- und Formverständnis und ist technisch brillant. Ein wichtiger Roman, der Neuland betritt.“

Für Patrick Neale hat das Buch der Literatur eine neue Tür geöffnet. Und Gaby Wood fügte hinzu: „Obwohl der Geoffrey Faber Prize nicht unbedingt für ausgezeichnete Bücher da ist, die irgendwie nicht die ihnen zustehende Resonanz gefunden haben, war das in etwa unser Selbstverständnis. Und so dachten wir zuerst, dass Eimear McBrides vielfach preisgekröntes Buch nicht für die engere Auswahl qualifiziert wäre. Aber was sie in A Girl is a Half-formed Thing getan hat, ist sprachlich eine solche Herausforderung, technisch so gekonnt, und dabei so herzerreißend stark, dass wir zu dem Schluss kamen, wir wären mit Blindheit geschlagen, wenn wir dem Buch nicht Applaus zollten. Ich glaube, alle Jurymitglieder waren erfreut – und ziemlich erleichtert – herauszufinden, dass alle dasselbe dachten.“

McBrides Geschichte handelt von der Beziehung zwischen einer jungen Frau und ihrem Bruder und dem langen Schatten, den dessen Hirntumor wirft. Die *Irish Times* schrieb über das Buch: „Nicht so sehr ein Bewusstseinsstrom als ein unbewusstes Auflehnen gegen ein Leben, das wenig Sinn macht, ist es ein schockierender und intimer Einblick in die Gedanken, Gefühle und die chaotische Sexualität eines verwundbaren und isolierten Protagonisten.“

Eimear McBride wurde 1976 in Liverpool als Tochter irischer Eltern geboren und wuchs im Westen Irlands auf. Sie ging am Drama Centre London auf die Schauspielschule und schrieb ihr Buch im Alter von 27 Jahren. Aber es kostete sie weitere zehn Jahre Mühen, um mit Galley Press einen Verleger für ihr experimentelles Buch zu finden. 'A Girl is a Half-formed Thing' kam 2013 heraus – letztes Jahr publizierte Faber & Faber eine Taschenbuchausgabe.



Bambi „Musik International“ – Auszeichnung geht an U2

Nach 22 Grammys wurden die Mannen um Bono am 13. November bei der Bambi-Verleihung in Berlin in der Kategorie 'Musik International' ausgezeichnet.



Bambipreisträger U2
(BrauerPhotos © G. Nitschke)

„U2 thematisieren die Irrungen des Heranwachsenden und die jugendliche Empörung über eine unperfekte und ungerechte Welt“, hieß es in der Begründung der Jury, wie Hubert Burda Media mitteilte. Die Band stehe für „Rock mit Haltung und poetische Texte“.

Der *Rolling Stone* wählte das neue und ob seiner Veröffentlichung im Netz umstrittene U2-Album 'Songs of Innocence' zur Platte des Jahres. Auch beim Mercury Prize waren U2 unter den zehn für die Endausscheidung ausgewählten Alben.



Zweimal Galway: Lifetime Award für Sir James und Unesco City of Film für die Stadt Galway

Bei den Gramophone Awards in London wurde der klassische Flötist Sir James Galway mit dem Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Der 74-jährige mit dem Beinamen 'Der Mann mit der goldenen Flöte' wurde bei der Preisverleihung als "Superstar der klassischen Musik" gefeiert.

Sir James, der Millionen von Tonträgern verkauft hat und 1978 mit John Denvers 'Annie's Song' einen Top-Drei Hit hatte, spielte mit weltberühmten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, aber auch mit Roger Waters, als er in Berlin Pink Floyds 'The Wall' zum besten gab.



Sir James Galway –
'der Mann mit der
goldenen Flöte'

Anfang Dezember kam die Bestätigung, dass die Unesco der Stadt Galway den Titel 'City of Film' verliehen hat, in Anerkennung der Leistungen auf dem Gebiet des Films – vom Galway Film Fleadh und dem Galway Film Board bis zum Galway Film Centre, TG4 und anderen.



Für Bill O'Herlihy vom Film Board war dies ein "wichtiger internationaler Erfolg." Die Auszeichnung für Galway ehrt die irische Filmindustrie – Regisseure, Drehbuchautoren, Produzenten, das Galway Film Centre, die Galway Film Fleadh, Bord Scannán na hÉireann/The Irish Film Board und den gälischen Fernsehsender TG4: die, wie es O'Herlihy ausdrückte, "ganze Kulturfabrik Galway".

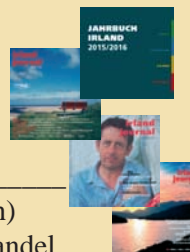


Jahrbuch oder Testabo? Natürlich entscheiden Sie das selbst. Wer aber rechnen kann...:

Jahrbuch Irland



= **9,90 Euro** (als einzelnes Buch)
Bei uns im Shop wie im Buchhandel.



Jahrbuch Irland

+ **ij 2.15** (Juni)
+ **ij 3.15** (September)
+ **ij 4.14** (Dezember)

= **10 Euro** (Testabo*)
Nur bei uns in Moers.

*Fairerweise muss gesagt werden: Dieses Testabo für 10 Euro (inklusive des Jahrbuchs) müssen Sie 6 Wochen zum Jahresablauf kündigen, wenn Ihnen das irland journal keinen Spaß mehr machen sollte. Sonst läuft es in ein normales Abo über, zum Standardpreis von 28 Euro im Jahr. Wir empfehlen die Schriftform, z. B. eine Mail an: jahrbuch@gaeltacht.de.

In diesen Modus, „Testabo irland journal mit Jahrbuch 2015/2016“, kann man übrigens jederzeit einsteigen. Ewig zurückliegende Ausgaben werden nachgeliefert!

Ein update zum Jahresende 2015?

Gut möglich, dass uns dazu etwas Vernünftiges einfällt. Dann aber nur für diejenigen, die wir auch kontaktieren können. Am besten, Sie sorgen dafür, dass wir Ihre Mailadresse haben – für unseren unregelmäßig erscheinenden elektronischen Rundbrief.

Wir versenden keinen Werbemüll und verkaufen auch Ihre Adresse nicht. Garantiert! Danke für Ihr Vertrauen.

Wild Atlantic Way – Ein Bildband über Irlands spektakuläre Küstenstraße

Der Fotograf **Stefan Schnebelt** arbeitet aktuell an einem Bildband über den Wild Atlantic Way. Geplanter Erscheinungstermin des Buches ist im Sommer 2015. In 14 Kapiteln führt die visuelle Reise von der Inishowen Halbinsel im äußersten Norden Irlands entlang der Westküste bis zum Fischerort Kinsale im Süden der Insel. Der Bildband zeigt die landschaftliche Schönheit der irischen Atlantikküste in einzigartigen und abwechslungsreichen Aufnahmen. Neben offiziellen Discovery Points entlang der Strecke zeigt Schnebelts Buch auch viele Highlights, die in unmittelbarer Nachbarschaft des „Ways“ liegen.

Das Buch soll teilweise per Crowdfunding (geplant für Juni 2015) finanziert werden. Entsprechende Infos erhält man auf der Website www.wild-atlantic-way.de.



'Tall Tales' – die Geschichte der Horslips

Ein üppiges, reich bebildertes Buch für Horslips-Fans, zusammengestellt von Mark Cunningham, lässt die Geschichte der irischen Folk-Rocker Revue passieren. Es ist die „offizielle Biografie“ der Band.

Ihre Anfänge reichen zurück, wie Paddy Kehoe bemerkte, in die „swirling mists of a new Celtic dawn“, mit ihrer ganz eigenen Fusion von traditioneller Musik, keltischen Mythen und Rockmusik. Dann wurden sie geerdete Rocker und versuchten, Amerika zu erobern. Doch 1980 kam der Bruch.

Zwei Jahrzehnte später begann der zweite Frühling für die Horslips, der 2009 in ausverkauften Konzerten in Dublin und Belfast seine Bestätigung fand – nach der, in den Worten von Sänger und Bassist Barry Devlin, „29-jährigen Zigarettenpause“. Damals waren Seamus Heaney und Paul Muldoon im Publikum, der eine verwandtschaftlich mit den Horslips verbandelt, der andere ein Fan seit seinen Teenager-Jahren.

Muldoon erinnert sich: „Da war ein Jaulen, das fast schon einem Hexenkessel gleichkam. Jeden Moment würde es eine große Eröffnung geben. Eine Offenbarung stand bevor. Wir würden sehen, ob die Horslips wirklich Götter waren oder Menschen aus Fleisch und Blut. Ja ... einer nach dem andern kamen sie auf die Bühne, jeder mit eigenem Verfolger-Spot. Genau wie wir erwartet hatten ... Götter.“



Mark Cunningham, *Horslips: Tall Tales – The Official Biography*, Dublin: The O'Brien Press, 2013, geb. Ausgabe, £ 21,99



Bäuchles Irland: Ein Länderporträt

Wandervogel Markus Bäuchle – der irland journal-Leserschaft sicher von seinem Blog her ein Begriff (www.irlandnews.com) – hat sein ganz persönliches Porträt der grünen Insel und seiner Menschen vorgelegt. Mit viel Detailkenntnis, anschaulich und lebendig erzählt er von Land und Leuten, vom 'Thema Nr. 1', dem Wetter, bis zur Verhaltens-Etikette im Pub, mit Einblicken in die Geschichte und Kultur – und einem Exkurs über das Verhältnis zwischen Deutschen und Iren, inklusive seiner persönlichen zehn Gründe, warum er in Irland lebt.

„Der Autor des brandaktuellen Irland-Buches hat nicht etwa im Sinn, das verklärte Inselbild vieler Deutscher mit noch mehr grünen Tupfern zu versehen,“ schrieb Martin Hatzius im *Neuen Deutschland*: „Stattdessen räumt er entlang harter Fakten, entlang launiger Anekdoten und historischer Ausdeutungen mit Klischees über das Land und seine Leute auf – ohne je seine Liebe zu beiden zu leugnen.“

Bäuchle, Jahrgang 1959, lebt seit 2000 im irischen Südwesten. Ein Irlandkenner seit den 70er Jahren, lässt er uns teilhaben an der Entwicklung Irlands „vom Armenhaus zum Wohlstandsland“ bis zum „großen Crash“ und zur „multikulturellen Gesellschaft“ und einem Irland „zwischen Tradition und Moderne“ – alles Kapitelüberschriften dieses lesenswerten Irland-Buches. „Wohin ist dieses Land wohl unterwegs?“, fragt der Autor. „Bei allem Anpassungs- und Veränderungsdruck: Irland ist anders geblieben. Dies gilt bis heute.“ Und er stellt fest, dass sein Buch „auf dem Land erlebt und geschrieben“ wurde. Dublin sei nicht Irland. „Sein Irland“ könne, wer will, „in der wenig bevölkerten, weiten



irischen Landschaft an der Atlantikküste“ finden.

Markus Bäuchle, *Irland: Ein Länderporträt*, Berlin: Christoph Links Verlag, 2013, Broschur, 16,90 Euro

Clodagh McKenna: Köstliche irische Küche in Wort, Rezept und Bild

Schon beim Betrachten der Bilder läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Clodagh McKennas neues Buch ist viel mehr als ein Kochbuch. 'Clodagh's Irish Kitchen' ist eine Verführung – und das Auge isst mit!

„Die Bilder motivieren Sie, das Rezept zu versuchen, und die Rezepte sorgen dafür, dass sie die Gerichte immer wieder zubereiten werden.“ Clodagh McKenna

hat für ihr Buch die Londoner Fotografin Tara Fisher gewonnen, eine Expertin in ihrem Fach.

„Ich wollte ein Buch machen, das die Art und Weise widerspiegelt, wie irisches Essen heute zubereitet und gegessen wird. Die irische Cuisine hat sich auf solch spannende Art entwickelt, und ich wollte, dass die Leute das sehen,“ so die Gastronomin (zwei Restaurants in Dublin), Autorin und Fernsehmoderatorin. Die Lifestyle-Aufnahmen wurden entlang der Küste im südlichen Co Dublin gemacht, wo sie lebt – und die Dublin Bay zeigt sich in all ihrer Schönheit. Denn Ästhetik ist ihr wichtig: Clodagh McKenna liebt schöne Dinge, und die Schaffung einer schönen Umgebung, in der man isst, scheint fast so wichtig wie das, was auf den Tisch kommt. Sie hat auch einen Begriff dafür: „Tablescaping“. Denn der visuelle Aspekt eines schön gedeckten Tisches trage das Seine zu einer unvergesslichen Mahlzeit bei.

Das Buch zeigt aber auch, dass die irische Küche

mehr als Colcannon und Fish 'n' Chips zu bieten hat. Frische Meeresfrüchte, eine reiche Käsepalette, Fleisch vom Rind oder Lamm – und mit Einfallsreichtum und Pfiff zubereitete Gerichte aus regional angebauten Produkten. 125 Rezepte – von Kartoffelknödeln, die hier als Wild Nettle Gnocchi in einer Cashel Blue Sauce reüssieren, über Frühstücks-Tortilla (Irish Breakfast einmal anders) bis zu traditionelleren Gerichten wie Irish Lamb Stew with Pearl Barley und natürlich Beef and Guinness Pie.

Ein appetitanregendes Buch, wunderschön fotografiert, mit leckeren Rezepten, die zum Nachkochen animieren. Und so wird, hofft die Autorin, auch Ihre



Küche ein bisschen irische Küche.

Clodagh McKenna, **Clodagh's Irish Kitchen: A fresh take on traditional flavours**, London: Kyle Books, 2015, geb. Ausgabe, £19.99

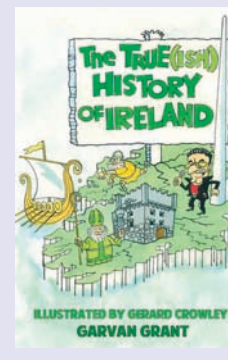
The True(ish) History of Ireland – die (fast) wahre Geschichte Irlands

Garvan Grant und der Illustrator Gerard Crowley haben ihr soeben veröffentlichtes Werk „einen (beinahe) faktischen Blick auf die nahezu erwachsene Nation“ genannt.

Grant ist von Berufs wegen Schriftsteller, Herausgeber und Historiker. Er arbeitete von 1999 bis 2013 bei der *Sunday Business Post*, und ist seither freischaffender Autor. Von 1998 bis 2004 schrieb er die satirische 'Backspin'-Kolumne für *In Dublin*. Gerard Crowleys Comic Strip 'The Last Resort' erscheint seit 20 Jahren in der *Sunday Business Post*. Er hat auch für *The Irish Farmers' Journal*, die *Irish Medical Times*, den *Irish Independent*, den *Evening Herald* und *Irish Daily Star* gearbeitet.

In diesem Büchlein (na ja, immerhin 244 Seiten) gehen sie die Geschichte Irlands von der satirischen Seite an – von der beiläufigen Erfindung des Póitín

durch St Patrick bis zur Entdeckung der immerwährenden Pint in einer Höhle im Osten Galways, von der Eroberung durch üble, aber eben auch vornehme Engländer bis zum glorreichen Versuch, einen niemals



endenden Wirtschaftsboom zu kreieren. Die Geschichte der Iren ist halt schon ein ganz besonderer Joyride!

Garvan Grant und Gerard Crowley, **The True(ish) History of Ireland**, Cork: Mercier Press, 2015, Tb, 7.99 Euro.



Irische Königs- und Heldensagen

Viele Legenden und Märchen aus der irischen Sagenwelt wurden seit Jahrhunderten von den Seanchai, den Geschichtenerzählern der Clans, von Generation zu Generation weitergegeben, ohne dabei jemals aufgeschrieben zu werden. Es gab Seanchaite, die, statt einem Clan zu dienen, durch die Gaeltacht, die irisch sprechenden Gebiete Irlands reisten und sich mit Essen und Unterkunft für ihre Geschichten bezahlen ließen. Und es gab gelehrte, privilegierte Schreiber, die die Königs- und Heldensagen aufzeichneten, die Richard Marsh nun in einer einzigartigen Sammlung vorlegt.

Sein Ansatz ist jedoch ein anderer als der von Wissenschaftlern wie Whitley Stokes oder Rudolf Thurneysen. Als die Mitte des 19. Jahrhunderts diese Geschichten wieder zugänglich machten, übernahmen sie die komplizierte Ausdrucksweise und den

Chapter One Cookbook: Küchenchef und Chefkellner plaudern aus dem Nähkästchen

'Chapter One: An Irish Food Story' enthält nicht weniger als 90 Rezepte, mit denen sich das Dubliner Restaurant gleichen Namens in den letzten 21 Jahren Michelin-Sterne verdient hat. Küchenchef Ross Lewis und Chefkellner Martin Corbett plaudern aus dem Nähkästchen.

Ross Lewis sagte dazu: „Wir sind ein Restaurant der Leute, es dreht sich alles um die Gemeinde, nicht die Kirche – deshalb war es wichtig für mich, Rezepte und Kochtipps weiterzugeben.“ Darunter ist auch das Rezept für das Menü, das Lewis für das Bankett zu

Ehren von Königin Elisabeth in Dublin zubereitete. Das Buch mit seinen aufwendig gestalteten 320 Seiten ist selbst ein kleines Kunstwerk, mit hervorragenden Fotos von Barry McCall, die nicht nur die Speisen, sondern auch die Produzenten portraituren. „Wir kochen durch ein irisches Prisma,“ so Lewis, „und wir sind schon immer stolz darauf gewesen, ein irisches Restaurant zu sein, mit einem hoffentlich internationalen Standard.“ Der Gourmettempel im Untergeschoss von 19, Parnell Square ist seit 2007 Michelin-besternt.



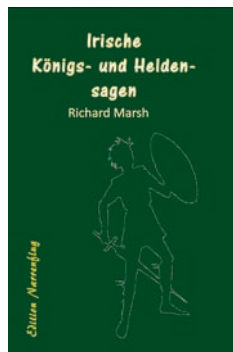
Ross Lewis, **Chapter One: An Irish Food Story**, Dublin: Gill & Macmillan, 2013, geb. Ausgabe, £39.99

Satzbau des mittelalterlichen Irisch, weil ihre Arbeiten für einen kleinen Kreis von Wissenschaftlern bestimmt waren und der Unterhaltungswert keine Rolle spielte. Erst modernere Neuerzählungen machten die Geschichten einem breiteren Publikum bekannt, wobei leider häufig alles Geheimnisvolle und Fremde auf der Strecke blieb. Richard Marsh hingegen hält sich in seinen (wenn auch vereinfachten Versionen) eng an die mittelalterlichen irischen Manuskripte, in denen die Sagen einst aufgezeichnet wurden. Die Texte wurden von ihm teils selbst übersetzt, teils aus anderen Übertragungen übernommen. Das Interessante an Marshs Sammlung ist, dass die Handlung und die vorkommenden Akteure auf real existierenden Menschen und historischen Tatsachen beruhen. Marsh ist als Wanderführer viel auf den irischen Wegen und Straßen unterwegs und bringt die Teilnehmer an die Orte, an denen sich die Sagen zugetragen haben und erzählt sie vor Ort. Marsh vermag allen Geschichten seiner Sammlung auf der irischen Landkarte einen Handlungsort Ort zuzuweisen, die eine im Buch enthaltene Landkarte aufzeigt.

Vor seine Geschichten stellt Marsh kurze Einführungen, die die Ereignisse in ihrem historischen oder mythologischen Kontext verorten.

So erfahren wir, wie Conair der Große zum rechtmäßigen König von Tara aufsteigt und wie er zu Fall kommt, lesen über das Festmahl des Bricriu und darüber, welche Rolle der legendäre Cúchulainn dabei spielt. Wir erfahren, warum die Könige aus der Sippe der Uí Néill den Menschen aus Leinster einen Tribut auferlegten und warum die Hügel von Tara als die „rutschenden Berghänge“ bekannt wurden. Die Saga von Maelodrán, dem Heldenkrieger der Dál Messin Corb aus West Wicklow im County Kildare ist ebenso enthalten wie die Geschichte über Fionn Mac Cúmhail und die Fianna, wobei Marsh den Historikern widerspricht, die behaupten, dass Fionn nie gelebt haben soll. Abgerundet wird der Band durch eine Geschichte über den schottischen König Robert Bruce, der sich der Sage zufolge in einer Höhle von Rathlin Island vor der Küste von Nord Antrim bei Ballycastle versteckt haben soll. Wer auf seinem nächsten Irlandurlaub in den Counties Kildare oder Wicklow und Dublin unterwegs ist, der sollte Richard Marshs feines Buch im Reisegepäck haben, die Landschaft auf sich wirken lassen und vor Ort nachlesen, welche spannende Mär sich gerade dort wohl abgespielt haben mag. Dass

das Lesevergnügen dieses Buches auch auf Deutsch zu einem uneingeschränkten wird, ist der glänzenden, sprachlich eleganten Übersetzung der Irlandexpertin Gabriele Haefs zu verdanken.



Ulrich Joosten

Richard Marsh, **Irische Königs- und Helden-sagen**, Kiel: Ed. Narrenflug, 2014. - 162 S, ISBN 978-0-9557568-2-5, 13,00 EUR, Vorw. von James McKillop ; Übers.: Gabriele Haefs



Down The Crooked Road – Eine Autobiografie

„Nach einem deiner Konzerte in der Royal Albert Hall habe ich meiner Frau einen Heiratsantrag gemacht. Kann ich dich nun verantwortlich machen für vier Kinder, die aus dieser Ehe entstanden sind?“, wird Mary Black von Seán Laffey, dem Chefredakteur des Irish Music Magazine, in einem Interview gefragt. „Ich denke, es sind mehr als vier Kinder, für die man mich verantwortlich machen kann. Die Zahl der Menschen, die nach Konzerten zu mir kommen, um mir zu erzählen, dass sie ihren Partner bei meinen Konzerten bzw. beim Hören meiner Musik kennengelernt haben, ist beachtlich“, lautet Blacks Antwort.

Down The Crooked Road heißt die von Mary Black vorgelegte Biografie und diese ist voll mit solchen Geschichten. Von Hugo und Ria ist darin beispielsweise die Rede, einem belgischen Paar, das eigens von Belgien nach Spanien gefahren war, um ein Konzert der Irin zu erleben. Mary Black lud die beiden kurzerhand nach dem Konzert zum Dinner ein, wo sie während des Gesprächs erfuhrt, dass diese sich seit Jahren sehneln ein Baby wünschten und gerade im Begriff waren, ihren dreizehnten Versuch einer künstlichen Befruchtung zu unternehmen. Mary berührte diese Geschichte so sehr, dass sie den beiden versprach, für sie zu beten, auf dass es dieses Mal klappen möge. Marys Draht nach ganz oben hat offenbar funktioniert, denn das Fan-Paar bekam in der Folge sogar Zwillinge, die jetzt eine prominente Patentante namens Mary Black haben, denn Mary war eigens nach Belgien gereist, um dem Ehepaar diesen Wunsch zu erfüllen.

Diese Szene aus der Blackschen Biografie macht deutlich, wie persönlich das Buch geraten ist. Auch kommt beim Lesen kein Zweifel darüber auf, dass die Dublinerin ihre Erinnerungen selbst niedergeschrieben hat. Der Text hat nichts Geschmökertes, nichts Aufgesetztes, hier wurden Wörter direkt vom Herzen zu Papier gebracht.

Dass eine Autobiografie etwas ganz Persönliches ist, ist Teil der Idee. Wie offen man allerdings mit Privatem umgeht, wie sehr man den Leser an sich heranlässt, bleibt dem Berichtenden selbst überlassen. Und Mary Black hat sich offensichtlich dafür entschieden, ihre Fans ganz dicht heranzulassen.

Das Buch ist im Prinzip chronologisch aufgebaut. Es beginnt mit einer materiell armen, aber kulturell reichen Kindheit in Dublin und geht dann Station für Station im Leben der Künstlerin durch. Ausführlich wird das Familienleben der Blacks in dem einfachen Haus in Dublins Charlemont Street beschrieben. Geld war stets knapp und die Freude am Musizieren omnipräsent. Schwester Frances und die drei Brüder, alle musikalisch begabt, haben teilweise eigene musikalische Karrieren hingelegt, als *Black Family* haben die fünf Geschwister erfolgreich gemeinsam musiziert. Ausführlich schreibt Mary Black nicht nur über die beruflichen Laufbahnen ihrer Geschwister, sondern auch über private bzw. gesundheitliche Probleme wie beispielsweise die Epilepsie ihres jüngsten Bruders und die Alkoholkrankheit ihrer Schwester, die damit ja selbst vor einigen Jahren an die Öffentlichkeit gegangen war.

Die Erziehung im kirchlich dominierten Schulsystem der 60er Jahre in Irland kommt in Blacks Autbio-

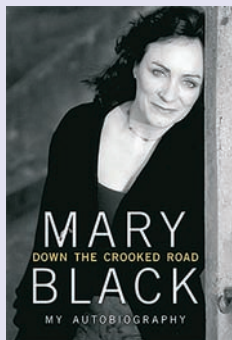
grafie ebensowenig gut weg, wie so manch andere gesellschaftliche Eigenheit in der damaligen Zeit. Es sei durchaus ein Makel gewesen, aus einer materiell armen Familie zu kommen, resümiert die Irin in ihrem Buch.

In weiten Teilen geht es in *Down The Crooked Road* – wie soll es auch anders sein – um Musik. Interessant sind Blacks Ausführungen über die Entstehung der einzelnen Alben, aber das Buch ist auch eine Hommage an die zahlreichen Musikerinnen und Musiker, die den Weg der Irin im Laufe der Jahrzehnte gekreuzt haben, wie beispielsweise Declan Sinnott, ihr langjähriger musikalischer Weggefährte, oder auch Bill Shanley, Sinnotts Nachfolger in ihrer Band, sowie Pat Crowley.

In schillernden Farben beschreibt die Musikerin das Tourleben, wird aber auch nicht müde, immer wieder von den vielen Selbstzweifeln zu berichten, die eine dreifache Mutter, die oft wochenlang auf Tour ist, stets begleiten. Rührend erzählt sie in diesem Zusammenhang, wie sie zwischen zwei Konzerten in England rasch nach Dublin geflogen ist, um ein wichtiges Gaelic Football-Spiel ihres Sohnes Danny nicht zu verpassen, obwohl noch am selben Abend wieder ein Auftritt in England angetreten hat.

Großen Anteil an ihrer beachtlichen Karriere hat zweifellos ihr Ehemann und Manager Joe O'Reilly. Wenngleich das mit dem Verlieben erst auf den zweiten Anlauf hin geklappt hatte, war er, so Black, stets der ruhende Pol gewesen, der sie mit sicherer Hand durch das trügerische Musikgeschäft geführt hat.

Mary Blacks Autobiografie ist eine offene, ehrliche Aufarbeitung ihres Lebens. Das macht das Buch lesenswert und die sympathische Musikerin noch ein wenig sympathischer.



Markus Dehm

Mary Black, *Down The Crooked Road*, Transworld Ireland, 265 Seiten, ISBN 978-1-848-27187-6

Hugo Hamilton zählt „Jede einzelne Minute“

Der 2014 im Luchterhand Verlag veröffentlichte Roman „Jede einzelne Minute“ des deutsch-irischen Schriftstellers Hugo Hamilton handelt von der unheilbar an Krebs erkrankten irischen Schriftstellerin Úna, die sich kurz vor ihrem sicheren Tod auf eine Abschiedsreise nach Berlin begibt. Begleitet wird sie auf ihrer letzten Reise von ihrem sehr guten, aber viel jüngeren Freund Liam.

Úna steht für die irische Schriftstellerin Nuala O'Faolein und Liam ist Hugo Hamilton selbst, was dem Roman eine sehr persönliche Note gibt. Hugo Hamilton schrieb den Roman 6 Jahre nach dem Tod von Nuala O'Faolein, möglicherweise auch um selbst über den Tod seiner guten Freundin hinwegzukommen und ihr die letzte Ehre zu erweisen.

Úna und Liam wohnen im Hotel Adlon in Berlin und mieten sich einen Fahrer, Manfred, der ihnen die Stadt zeigen soll und Únas vorgefertigte Liste mit Sehenswürdigkeiten und Orten mit ihnen arbeitet.

Zwischen dem Besuch vieler Sehenswürdigkeiten wie des Botanischen Gartens, des Pergamonmuseum und der Staatsoper Berlin verabschiedet sich Úna von alten Freunden und führt mit Liam sehr intime Gespräche. Úna genießt es sehr, in alten Erinnerungen zu schwelgen und Berlin zu besichtigen, auch wenn es sie viel Kraft kostet.

Beide spüren, dass Úna nur noch eine kurze Zeit bleibt, und erzählen deshalb in einer ehrlichen und schmucklosen Weise von den entscheidenden Ereignissen in ihrem Leben. Úna reflektiert mit Liam unermüdet über vergangene Liebschaften, Geheimnisse und Gewalt in der Familie, über ihre Kindheit und das Menschsein. Liam seinerseits erzählt von seiner großen Unsicherheit und Familienproblemen. Da für sie jede Minute zählt, bleibt keine Zeit mehr für Ausschmückungen und Verherrlichung, so dass dem Leser die ungeschminkte Wahrheit dargestellt wird.

Beide unternehmen eine Reise in die Vergangenheit, es fließen gute und schlechte Erinnerungen ein und sie ziehen ein Fazit ihres Lebens.

So lautet Únas Fazit: „Ich habe nur geatmet und erzähle.“ Und weiter: Ich wollte „... mit der Welt ins Reine kommen. Kraft meiner Worte. Das ist die Wut der Künstler, Liam.“ Dennoch kann sie auch nach mehreren Büchern und Auffordern ihres Freundes ihre Vergangenheit bzw. Kindheit nicht vergessen. Sie fordert ein besseres Leben ohne Probleme mit dem berühmten Vater und der alkoholkranken Mutter. Auch spricht sie immer wieder vom grausamen Tod ihres Bruders. Sie gibt sich sogar die Schuld und sagt, dass sie vieles in ihrem Leben gern geändert hätte, doch nun sei es zu spät.

Ihr jüngerer Freund fängt alle Stimmungen der immer noch sehr aufsässigen, egoistischen und leidenschaftlichen Úna auf und kümmert sich rührend um sie. Obwohl auch ihm gerade sein früher sehr ordentliches Leben zu entgleisen scheint. Es geht um Probleme in seiner Liebesbeziehung und mit seiner Tochter. Aber nicht nur Liam beruhigt und hilft Úna immer wieder, auch Úna erteilt Liam Ratschläge, auf ihre zornige und egoistische Art. Es ist eine seltsame Freundschaft zwischen Úna und Liam, die auch oft an eine Mutter-Kind Beziehung durch den großen Altersunterschied erinnert. Auch Manfred denkt bis zuletzt, dass es sich bei Úna um Liams Mutter handelt.

Eigene Kinder waren der Schriftstellerin versagt, was sie in den Gesprächen über Liams Tochter sehr mitnimmt und sich oft gekränkt zurückziehen lässt. So benimmt sich die kinderlose Úna trotz all ihren Beleidigungen und Nörgeleien an Liam wie seine Mutter. Sie möchte ihre Kindheit ohne jegliche Liebe ihrer Eltern vergessen und behandelt nun alle als ihre Kinder, vor allem auch um der Einsamkeit zu entfliehen. Sie sorgt sich sehr um ihre vielen Freunde, Liam und sogar Manfred. Der Gedanke, dass sie sich nicht genügend um ihren kleinen Bruder gekümmert hat, macht Úna sehr zu schaffen. Sie behauptet, dass sie Mutter und Vater für ihn hätte sein sollen.

Dieser Roman handelt von einer einmaligen Freundschaft voller Respekt und Zuneigung, von Abschiednehmen, Glück und Traurigkeit, was den Leser fesselt. Denn trotz Únas sicherem Tod und ihrem Kum-

mer über all die Misserfolge in ihrem Leben, verzau- bert sie den Leser mit ihrer Lebensliebe. Sie ist bis zuletzt neugierig, möchte alles und jeden kennenler- nen und denkt nie an ein frühzeitiges Aufgeben: „Ja, ich sterbe, aber davon abgesehen geht es mir doch prima!“ Ich bewundere Úna sehr für ihre Lebenslie- be, dass sie sich nicht, wie man es in ihren Zustand vermuten sollte, depressiv ans Bett fesselt. Sie kostet „jede einzelne Minute“ aus und schafft es selbst in ihren letzten Tagen, nicht ihren Humor zu verlieren. Úna ist eine Irin durch und durch. Sie ist sehr offen gegenüber allem und jeden, hat den typisch irischen Humor und die „Easy going“ Lebensweise, bei der Zeit einfach keine Rolle spielt. Obwohl Úna merkt, dass ihr die Zeit davon läuft, versucht sie den Tod auf ihrer Reise nicht zum Hauptthema zu machen. Die Augen vor den schönen Dingen nicht zu verschlie- ßen, um auch ihre letzten Tage zu genießen, was ich sehr bewundere.

Für mich ist das Buch mehr als ein Roman über Freundschaft und Abschied. Es scheint, als wäre ein kleines Stück Irland in diesem Roman gefangen, auch wenn Úna und Liam eine Reise nach Berlin unter- nehmen. Meiner Meinung nach ist dieses Buch defi- nitiv einen Kauf wert. Es geht um ein zeitloses The- ma was der Autor sehr gut rüberbringt. Ich konnte mich sehr gut in Úna wie auch Liam hineinversetzen – und das ist das, was ein gutes Buch für mich aus- macht: Es fesselt mich, lässt mich mitfühlen und be- rührt mich, sodass man es gar nicht aus der Hand legen mag.



Laura Herbert

Hugo Hamilton, **Jede einzelne Minute**, Forth Estate Limited, aus dem Englischen von Henning Ahrens, 352 Seiten, ISBN: 978-3-630-87425-8, 18,99 Euro

Die vier Elemente: Innere Kraft und Ruhe durch die Weisheit der Natur

Unter dem Titel ‚Die vier Elemente‘ ist jetzt ein Buch aus dem Nachlass von John O’Donohue in deutscher Sprache erschienen. Die englische Erstausgabe stammt bereits aus dem Jahr 2010. Für das Vorwort und die Zusammenstellung der Texte zeichnet Johns Bruder Pat O’Donohue verantwortlich.

Der Umschlagtext ver- heißt „In intensiven Betrachtungen der vier Elemente... lässt er seinen Gedanken freien Lauf und trägt in assoziativer Weise zu- sammen, was ihm zum jeweiligen Thema in den Sinn kommt und sinnhaft wird“ – nun, wer ‚Anam Cara‘ gelesen hat und vielleicht sogar John O’Donohue einmal persönlich begegnet ist, der weiß, dass Assoziationen und Gedankenverbindungen seine große Stärke waren. Den systemati- schen Überblick überließ er den Lesenden. So rei- hen sich Gedanken und Stichworte aneinander und man brauchte schon immer viel Geduld, um Zusam- menhänge zu knüpfen. Seine Bücher kann man als Steinbruch betrachten. Der Lesende sieht sich vor der Herausforderung, daraus selbst sein Wissens- Haus zu bauen. Eine lohnende Beschäftigung! Es wurde also nichts Fremdes für das soeben er- schienene Buch versprochen. Allerdings war da ja

zunächst das Vorwort von Bruder Pat. Ausgedehnt (26 von 197 Seiten), sehr episch („Es war, als schwitzte der Stein aus der Tiefe seiner Poren sein uraltes Gedächtnis“, S. 14) und bisweilen bemüht („Doch wie er selbst zu sagen pflegte...“, S. 20) muss es wahrhaftig durchgestanden werden. Man reibt sich die Augen! Liegt es an der Übersetzung? Nein, Giovanni und Ditte Bandini sind immer noch als Übersetzer genannt (sie waren bereits bei Anam Cara einfühlsam und kompetent am Werk) – eine rechte Lust zum Lesen will sich dennoch nicht einstellen.

Im eigentlichen Text reihen sich tatsächlich Ge- danken aneinander, als deren Gliederung frühere Veröffentlichungen von John O’Donohue zu den vier Elementen Luft, Wasser, Feuer und Stein ge- wählt wurden. Man spürt deutlich, es sind erste Ge-



dankensammlungen. Da geht es um das Tal seiner Herkunft im irischen Westen. John erinnert (der Herd im Haus!) und beobachtet (die Landschaft und die Arbeit). Es finden sich Zitate von Dichtern, Phi- losophen, Mystikern. Er liest gerne und liebt of- fensichtlich die deutsche Sprache. Er macht sich seine Gedanken über Theologie und seine katholi- sche Kirche, über Schuld und Ursprünge... über Gott und die Welt eben.



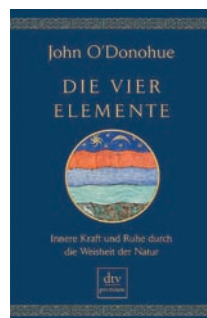
All die Beschreibungen haben noch nicht die Tiefe, die einmal kommen wird und die aus späteren Büchern Bestseller machten. Es sind allzu oft Beschreibungen ohne Konsequenzen. Der weitergehende, transzendierende Gedankengang bleibt aus. Letztlich stellt sich ein fader Geschmack ein. Zu viele Worthülsen reihen sich aneinander. Es ist letztlich belanglos, ob die Dinge so sind, wie er sie beschreibt oder nicht.

Nicht einmal die eingefügten Gedichte und Segensworte fesseln die Aufmerksamkeit – zu umständlich und mit gewollter Eindringlichkeit kommen sie daher. Einzig das Blättern zu Themen, die man glaubt, schon einmal gelesen zu haben, beschert etwas Entdeckerfreude (z. B. das Motiv, Felsen mit Feuer zu sprengen, S. 138, gleichlautend S. 181).

Sichtweisen, aber keine Einsichten – das ist das Fazit nach der Lektüre. Nicht jeder in einem Zettelkasten abgelegte Gedanke zeugt von Weisheit oder

Genialität. Auch die Klugheit und Einsicht eines John O'Donohue hat das Recht auf Banalität, Irrtum und Gedankenspielereien. Man wünschte sich den Mut, sie als Dünger für Späteres, Größeres zu erachten. Und also darüber die Decke der Barmherzigkeit zu breiten.

Helmut Schneider-Lessmann



John O'Donohue, **Die vier Elemente: Innere Kraft und Ruhe durch die Weisheit der Natur**, Deutscher Taschenbuch Verlag, ISBN 978-3-423-26037-4, 1. Auflage, Februar 2015, 200 Seiten, 14,90 Euro

IMPRESSUM

Reguläre irland journal-Ausgabe
(1.15), März 2015

Zusammengestellt und herausgegeben
als 4. Teil des „Jahrbuch Irland 2015/2016“
(ISBN 978-3-935943-42-0) vom Magazin irland
journal im Christian Ludwig Verlag, Moers

ISSN-Nr. 142-33 70,
Postvertriebsstück Nr. K 13821

© beim Christian Ludwig Verlag,
Niederfeldweg 5, 47447 Moers,
Tel. 02841-35034, Fax 02841-30665,
E-Mail: irland-journal@t-online.de,
www.irland-journal.de oder, wenn angegeben,
bei den einzelnen Autoren

Aboservice irland journal
GVA Verlage,
Anna-Vandenhoeck-Ring 36, 37081 Göttingen;
Tel. 0551-91142, Fax 0551-91274,
E-Mail: abo@irland-journal.de
oderbeier@gva-verlage.de

Layout: R. Skubowius, fuerst.design@gmx.de
Druck: TYPOS, CZ

Aktuelle Abopreise 2015 (in Euro)

Seit 1.1.2010 mit fairer Selbsteinstufung

Irland journal (4 Ausgaben pro Jahr)

Standardpreis / Geschenkabo: 28
Ermäßigter Preis 19
Politischer Preis 42
Testabo 2015 (nur in D): 10
Europäisches Ausland:
Standard / Geschenkabo: 37
Ermäßigt 28
Politisch 47

Musikmagazin Folker! (6 Ausgaben pro Jahr)

Standardpreis / Geschenkabo: 37
Ermäßigter Preis: 26
Politischer Preis: 53
Schnupperabo (3 Ausgaben, nur in D): 5
Europäisches Ausland:
Standard: 47
Ermäßigt 36
Politisch 58

Doppelabo irland journal/Folker

Standardpreis: 45
Politischer Preis: 55
Europäisches Ausland:
Standardpreis: 65
Politischer Preis: 75

Liebe im Turm

Durch seine Träume verschafften sich die Geister des Turms Zugang zu ihm. Neugierig schritten sie um ihn herum; Gestalten in seltsamen Gewändern, zwei oder drei Männer und auch zwei Frauen. Ein junger Mann mit scharf geschnittenen Gesichtszügen fragte ihn: „Wer bist du?“ Er wußte keine Antwort.

Fahl schien der Morgen durch die kleine Fensterluke im Mauerwerk, als er erwachte. Der Regen hatte aufgehört. Die Geister hatten sich in zwei Nebelkrähen verwandelt.

„Kraah. Kraah.“

Mit spitzen Schnäbeln hackten sie nach dem Kopf des Eindringlings.

„Kischsch. Kischsch“

Er stieß mit der Hand nach ihnen. Die zwei waren hartnäckig. Sie wichen zwar ein Stück zurück, schimpften und flatterten aber weiter. Nochmal stieß er mit der Hand nach ihnen. Da erst flogen sie zum Fenster hinaus. Zum Abschied pickte ihm eine in den Handrücken. Krächzend umkreisten die düsteren Gesellen Kilcoe Castle, den südlichsten der Mc Carthy Türme, und er erkannte, daß sie sich in Krähenkot geliebt hatten.

Neben ihm schlug seine Gefährtin die Augen auf. Zwischen ihren Brüsten glitzerten Schweißperlen, denn der alte Schlafsack aus Armeebeständen hatte eine Daunenfüllung und sie hatten eng umschlungen geschlafen. Er betrachtete seine Hand. Nicht weit von der Stelle, wo der Krähenschnabel ihn gezwickt hatte, hatte sich ein kleiner Schnitt unnatürlich tief entzündet. Eine eitrig-schwäre Fraß sich tief in sein Fleisch. Die Hand hatte die halbe Nacht im getrockneten Kot gelegen. Er kannte diese Streptokokken-Infektion. Bei Berliner Hausbesetzern wurde sie Schleppscheiße genannt. Es war eine Junkykrankheit; ein Zeichen für Mangelerkrankung, für Verwahrlosung, für Hygienelosigkeit, für ein Leben auf der Straße. Er fluchte und kratzte sich ausgiebig die Innenseite seiner Schenkel, bis sich roten Striemen bildeten. Denn irgendwo in einem ungemachten Bett unterwegs, hatten sie sich die zuerst die Krätze eingefangen. Mikroskopisch kleine Milben fraßen sich durch ihre Epidermis, koteten und legten fröhlich Eier in ihre Haut.

Sie standen auf und verließen die kleine Kammer, in der sie geschlafen hatten. Im Rittersaal fehlte die Decke. Dies war der Grund gewesen, daß die beiden nachts im Regen Zuflucht in der Krähenkammer gesucht hatten, dem einzigen Raum, in dem die Decke noch intakt war. Sie setzten sich in die

Mauernischen links und rechts des großen Fensters, das auf die Roaring Water Bay wies. Reihenweise lagen dort die blauen Plastiktonnen zur Miesmuschelzucht an ihren Stahlseilen vertäut. Die Morgensonne goß ihr Licht wie flüssiges Blei durch die Wolkenschicht.

Kilcoe Castle lag auf einer kleinen Insel. Es war ein hoher Turm aus verwitterten Schiefer. Flechten in grau und grün und orange bedeckten den schwarzen Stein. Jahrhunderte der Regenschürme hatten den Mörtel aus den Fugen gewaschen. Doch immer noch stand das Mauerwerk. Eine Brücke aus demselben Stein verband den Turm mit dem Festland.

Durch eine Bresche waren sie in das Erdgeschoß eingedrungen, hatten sich die steile, enge Treppe hinauf getastet, deren Stufen rund gelaufen waren von den Füßen längst verblichener Dynastien der Mac Carthys. Sie waren Burgherren gewesen für eine Nacht.

Zum Frühstück aßen sie Brombeeren, die sie entlang der Steinmauern pflückten. Danach wanderten auf kleinen Straßen sie Richtung Ballydehob. Als sie zur Hauptstraße gelangten streckten sie im Gehen den Autos ihre Daumen entgegen. Niemand hatte Lust die beiden abgerissenen Gestalten mitzunehmen, und so mußten sie die ganze Strecke laufen.

In seiner Tasche klimperten ein Bulle gegen einen Lachs, gegen eine Schnepfe, gegen einen Hirsch. Ein Pfund und 65 Pence waren ihre ganze Barschaft, waren alles, was sie zum Einkaufen hatten.

Vor drei Tagen noch, hatte eine Zehn-Pfund-Note in seiner Tasche geknistert. Damit hatten sie in einer Apotheke in Skibbereen eine Tube Lindan-Lotion erstanden. Bevor sie sich am Ufer des Ilen auf einem Feld schlafen legten, hatten sie sich damit gegenseitig ihre beiden Körper eingecremt. Am nächsten Morgen war ihre oberste Hautschicht abgestorben gewesen und hing in Fetzen an ihnen herunter. Lachend hatten sie sie im Fluß abgewaschen. Leider hatte die Behandlung ihnen nur kurz Linderung gebracht, denn die Milben saßen in ihrer Kleidung und in dem Schlafsack. Sie sehnten sich nach sauberen Laken und einer Waschmaschine. Aber weder noch war in Sicht und das Leben auf der Straße war hart.

Im Dorfladen besahen sie ausgiebig das Regal mit den Auslagen.

„Wir kaufen das billigste Öl.“, sagte er.

„Laß uns das etwas bessere nehmen. Was ist mit Salz?“

„Wir haben doch Meerwasser.“

Er trug seine schwere Lederjacke lässig über die linke Schulter gehängt. Darunter ließ er eine Packung Spaghetti verschwinden. Er stahl nicht gerne in kleinen Läden. Aber bin Ballydehob gab es keinen großen. Sein leerer Ma-

gen war ihm wichtiger als sein Gewissen. Mit der rechten Hand zahlte er das Öl und sie gingen wieder hinaus auf die Straße. Sie liefen einmal die Dorfstraße hoch und wieder hinunter und schielten in den Rinnsteinen nach Kippen. Er hatte noch Blättchen in seiner Tasche. Auf der Brücke über den Fluß drehte er ihnen eine Zigarette. Sie hatten lange nichts geraucht und das Nikotin machte ihnen die Beine schwer. Das Wasser unter ihnen floß als träges Rinnsal durch sein Bett aus Schlick, denn sie waren nahe an der Mündung und hatten Ebbe.

„Die Kippe behalten wir.“, sagte er, als sie aufgeraucht hatten. „Wir brauchen sie für die dritte Generation.“

Mit Daumen und Zeigefinger drehte er den Glutkegel ab und steckte die Kippe in die Jackentasche, wo sie nicht zerdrückt werden würde. Dann kratzten sich beide ausgiebig die krätzige Haut und machten sich auf den Rückweg nach Kilcoe Castle.

Der Farmer, dessen Hof in direkter Nachbarschaft zu dem Turm lag, sah sie herankommen. In hellblauen Hemdsärmeln, seine besten Jahre bereits hinter sich, stand er vor seinem Kuhstall. Sie baten ihn um Milch. Er fischte eine alte Pepsi-Flasche aus einer Kiste, spülte sie an einem Wasserschlauch und füllte sie mit Milch. Sie gaben ihm ihr restliches Geld. Es war weniger als er verlangt hatte, doch das schien ihn nicht zu stören. Mit einem verschmitzten Lächeln ließ er die Münzen in seiner Hosentasche verschwinden und hielt noch ein kleines Schwätzchen mit den beiden.

„Nice weather, isn't it.“

Er sah hinauf zu dem verhangenen Himmel.

„Indeed. Nice and dry. A glorious day.“

„What's the name of this castle?“

„It's a Mac Carthy tower.“

„Yes. But what's its name?“

„I don't know.“



Danach lagen sie im weichen Gras vor der Südflanke des Turms und tranken die Milch. Sie schmeckte nach Euter und nach Gras und nach Meer. Über ihnen wachten die steinernen Dämonenköpfe im Mauerwerk, den Blick seit Jahrhunderten für ewig auf die See gerichtet.

Mit der Milch im Bauch machten sie sich entlang der Klippen auf die Suche nach etwas zu essen. Sie fanden einen Ebбетümpel im Schieferfels, dessen Ränder mit Algen bewachsen waren. Er zog sein T-Shirt aus und ging auf die Knie. Mit der rechten Hand tastete er unter den Algen umher. Als er die erste Krabbe spürte, erschrak er vor ihrem Zappeln und riß mit einem Schrei die Hand aus dem Wasser. Sie lachten, und er versuchte es erneut, diesmal aber mit der Linken. Als er die Krabbe zappeln spürte, widerstand die linke Hand dem Schreckimpuls besser als die rechte. Er befahl ihr zuzupacken und holte die Krabbe aus dem Wasser. Sie war nicht besonders groß, aber auch nicht so klein. Er warf sie in eine Plastiktüte und machte weiter.



Auf diese Weise fing er noch zwei Krabben. Als letztes förderte er eine Auster zu Tage. Er öffnete sie mit der Klinge seines Messers, wobei er sich um ein Haar in die Hand geschnitten hätte. Das Perlmutter der Auster war von einem leuchtenden smaragdgrün, wie er es vorher und nachher in seinem Leben, nie wieder zu sehen bekam. Für ihn konnte nur Irland eine solche Farbe produzieren.

Er aß das Fleisch der Muschel roh und schenkte seiner Freundin die Schalen. Sie legte sie mit der grünen Innenseite nach oben auf die Klippen, den Göttern des Meeres zum Opfer, denn sie mochte keinen Ballast mit sich herumschleppen.

Der entzündete Schnitt in seiner Hand brannte von dem Salzwasser. Er wusch ihn gründlich aus und hoffte auf die Heilkraft der See.

Ein Stückchen weiter stießen sie auf ein Bündel Miesmuscheln. Sie lösten sie mit den Fingern und warfen sie zu den drei Krabben in die Tüte. Zusammen mit den Spaghetti und dem Öl konnten sie sich ein schönes Abendessen kochen.

Vor dem Turm entfachten sie ein Feuer aus Treibholz und Stechginster. Sie lief mit der Milchflasche Wasser holen an der Quelle. Als sie außer Sichtweite war nahm er die erste der drei Krabben aus der Tüte.

Er legte sie auf das Stück einer Schiffsplanke aus Teak, deren Ränder von der See rund geschliffen waren. Mit einem Ruck riß er ihr den Panzer vom Leib und teilte den zappelnden Körper mit zwei entschlossenen Schnitten seines Messers in vier Teile. Dann schabte er die Kiemen von der dünnen Chitinschicht, die das weiße Muskelfleisch umschließt. Mit den beiden anderen Tieren verfuhr er genauso. Daraufhin setzte er den alten Topf auf die Flammen und goß Öl hinein. Als es heiß genug war, warf der die Krabbenstücke dazu und frittierte sie. Knusprig rot ausgebacken, schüttete er sie in die emaillierte Blechtasse, die neben dem Topf ihr ganzes Essgeschirr ausmachte.

Die Miesmuscheln kochte er in Meerwasser ab. Als sie sich geöffnet hatten, goß er das Wasser ab und kippte er sie auf die Bootsplanke. Für die Spaghetti nahm er das Quellwasser. Während sie darauf warteten, daß es kochte, verputzten sie schon mal die Muscheln als Vorspeise. Die fertigen Spaghetti vermengte er mit den Krabbenstücken und dem Öl. Sie schmeckten etwas fad, aber sie machte satt.



Der Abend kam und die Sonne beschloß den grauen Tag mit einem Feuerwerk aus Farben, ehe sie hinter der Bucht versank. Es wurde kühl. Die beiden nährten das Feuer und blickten hinauf in den nun wolkenlosen Himmel. Als es ganz dunkel war, sahen sie die Milchstraße am Firmament. Sie lagen in dem alten Schlafsack.

Der Juckreiz machte sie schier verrückt. Sie kratzten bis Blut unter ihren Nägeln war.

So interessant können Kleinanzeigen sein!

Nichts von Interesse dabei gewesen? Möchten wir ja kaum glauben. Warum aber geben Sie nicht selbst eine private Kleinanzeige auf? Sie suchen möglicherweise keine gebrauchte fiddle, aber haben vielleicht für Ihre schöne, alte LP-Sammlung keinen Platz im Keller mehr? Den Vordruck schenken wir uns hier – Fax oder Mail an uns genügt ja (wenn's geht, kommt die Vorkasse schnell hinterher...)

irland journal im Christian Ludwig Verlag
Niederfeldweg 5, 47447 Moers
T: 02841-35034, F: 02841-35036
M: irland-journal@t-online.de
www.irland-journal.de

Hinweis

Bei Schaltungen per Mail: bitte dringend „Kleinanzeige“ im Betreff angeben!! Wir können nicht ausschließen, dass wir auch jetzt einen Fehler oder eine Auslassung produziert haben könnten... Danke.

Ferienhäuser und andere Unterkünfte (z. B. B&Bs) zu vermieten bzw. zu verkaufen und andere Kleinanzeigen.

Die letzte Zahl bedeutet die Nummer der Ausgabe, in welcher diese Anzeige zum letzten Mal erscheint.

4.14 14-01

Ringfort Cottage, Castletownbere Co. Cork, ruhiges Ferienhaus für 5 Pers., 5 km vom Ort lädt zum gemütlichen Urlaub ein. Wohnz., Küche, 2 Doppelzimmer, 1 Einzelzimmer, Bad, off. Kamin, ZH, Spül- und Waschm., Wäschr. u. Sat-TV. Reiten, Angeln und Wandern in der Nähe. Preis 35-67 Euro inkl. Heizung, Strom und Endreinigung. Tägliche Buchung möglich. Sonderpreis bei mehr als 2 Wochen Aufenthalt.
Info: Tel. 028636871 kontakt@westcork.de;
www.westcork.de

4.14 14-02

Connemara, Nähe Clifden, gemütl. Cottage für 2-3 Personen, Wohnküche, 2 Schlafz., Dusche, WC, Terrasse mit Meerblick, Strände, Pubs und Shops zu Fuß erreichbar. Email: tonywalsh01@hotmail.com, Tel: 00353-9544778

4.14 14-03

Referentin für Irlandvorträge und andere Länder verkauft Irland-Lichtbilder (außerdem Kuba, Island, Azoren Kanarinseln, Lanzarote, Neuseeland) aus allen Bereichen für

Privat und Verlag.

* Irland-Literatur, Kassetten und CDs, Telefonkarten. Ich trenne mich von Teilen meiner umfangreichen Irland-Literatur (Sachbücher und Romane) in englischer und deutscher Sprache. Liste anfordern.

* Suche neuen Wirkungskreis in oder für Irland (auch länger vor Ort) als: Reiseleiterin, Wanderführerin, Ausarbeitung von Irland-Reisen, Artikel, Englisch-Unterricht vor Ort (Walking and Talking). Private und berufliche Irland-erfahrung, u.a. als Reiseleiterin und Wanderführerin.

* Nordirlandkonflikt und Republik Irland: Presseberichte verschiedener Zeitungen von 1988 bis 2000, chronologisch auf DIN A 4 Seiten zusammengestellt und kopiert (auch Bilder). Interessant für Diplomarbeit oder ähnliches. Preis VHS.

* Wer hat Interesse an der Gründung einer Irish-Folk Gruppe (Raum Freiburg) vorzugsweise „Dubliner“ Generation. Spiele Bodhran, Bones, Spoons, Flöte, Gitarre und Akkordeon.

Kontakt: Marion Landwerth-Hesselmann, Telefon: 07681/4934643, MarionLandwerth@gmx.de

4.14 14-04

Seltene Gelegenheit! Auf einer Insel im Atlantik Haus zu kaufen. Auf Arranmore Island im County Donegal vor der Nordwestküste Irlands mit Blick auf den Atlantik. Unser vor 6 Jahren im irischen Stil fertiggestelltes Niedrigenergiehaus (auf Wunsch voll Ausgestattet) steht ab sofort zum Verkauf. 170 qm Wohnfläche, ca. 2.200 qm Grundstück (3 Badezimmer, 3 Schlafzimmer, Wohnzimmer, grosse Wohnküche, Utility Room). Die Insel (regelmäßige Fährverbindungen) weist eine gesunde Infrastruktur auf (6 Pubs, ein Healthcentre mit Arzt, 2 Tante Emmaläden, zwei Hotels, ein kleiner Baumarkt, eine aktive Community-Hall, eine Kirche). Preis €230.000, VB. Nähere Infos via Email unter Chiffre ...

4.14 14-05

Aus Altersgründen möchte ich mein Ferienhaus in traumhafter Lage an der einsamen Atlantikküste Connemaras verkaufen. 100qm Wohnfläche, grosses, naturbelassenes Grundstück. Für Liebhaber der „Heimat des Regensbogens“ und des „IRISCHEN TAGEBUCHES“. Weitere Informationen unter www.irland-fan.de oder. Tel.: 0049 4371 2026

4.14 14-06

Co. Donegal, Gweebarra Bay, am Wild Atlantic Way, gemütliches Cottage in ruhiger, traumhafter Lage, mit herrlicher Aussicht auf Moor, Berge und Meer. Ideal zum Wandern in grandioser Landschaft, Sandstrände und raue Felsenküsten in der Nähe. Liebevoll eingerichtet und reichlich ausgestattet. Bis 4 Pers. (2 SZ) zu vermieten. Nicht

wochengebunden. 48,- bis 68,- Euro/ÜN. Info Tel. 08841/1852, www.donegalcottage.de, e-mail: x.voegele@t-online.de

14.14 14-07

Ring of Kerry: uriges Reetgedecktes Traumcottage in 2000 m² Palmengarten; direkt am Meer mit Blick auf Dingle-Bucht. 5 SZ, 2 WZ mit Torföfen, CD-Spieler, Wintergarten, 2 Kü mit Ofen u. Mikrowelle, Waschmaschine, Trockner. Besteht aus 2 getrennten Häusern, die einzeln oder zusammen gemietet werden können. Tel. 02205-2128; Info unter: www.oeral-thus.de

4.14 14-08

Komfortables Ferienhaus mit Meerblick von Privat : BEARA-Halbinsel ,



Weitere „SONDERANGEBOTE“:

„Farmhaus“: im Zeitraum 01.April-31.Mai pro Woche 400,-€ (Ersparnis = 150,-€) // „Schmiede“: im Zeitraum 01.April-31.Mai pro Woche 250,-€ (Ersparnis = 150,-€) / / „Schmiede“ im Juli 2015 pro Woche 350,-€ (Ersparnis = 150,-€) // alles weitere auf: www.suedwestirland.de

4.14 14-09

Co. Sligo, Streedagh Point. 2 DHH für je 4 Personen in traumhafter, ruhiger Lage auf Halbinsel mit Blick auf Atlantik und Benbulbin. Gemütliche Ausstattung, SAT, TV, Sauna. 1 Haus mit Wintergarten. Vom kilometerlangen Sandstrand nur durch eine Pferdekoppel getrennt. Deutsche Hausverwaltung. Nächster Ort Grange 3 km. Tel. 09122/76243. Ausführliche Infos unter: www.ferienhaus-irland-sligo.de

4.14 14-10

Co. Clare, bei Doolin: Ferienhaus (100 qm) mit Garten zu vermieten, traumhafter Blick auf den Atlantik, Aran Islands und Burren. Wohn-/Eßz. mit integ. Küche, offenem Kamin, 2 SZ, Bad, ZH, großer Wintergarten. Liebevoll eingerichtet, Informationen unter Tel. 06182-29819

2.14 14-11

Tir na Spideoga – Fishinglodge, Lough Allua/Co. Cork – Pension und reetgedeckte Cottages auch für Selbstversorger. Motorboote, Angelshop, Hochseeangeltrips, Kanus, Räder, Reitplatz am Haus, Folksessions... Infobrief mit Prospekten, Fotos o.a. CD. Tel. 02451-41197, glatur@iolfree.ie, www.euroka.com/spideoga

4.14 14-12

Donegal/Maghery, am Atlantik, See-Berg Meerblick, ruhig gelegen, trad. strohgedecktes Cottage auf kl. Farm für 4-5 Pers., liebevoll einger., Wohnz. mit offenem Kamin, TV, kpl. einger. Küche mit Esspl. u. Ofen, gr. Bad mit WC, Waschmasch., Elektroheizung, Torf frei, Bettwäsche, Handtücher werden gestellt, Angeln mögl., Boot, 250m kindersicherer Strand u. Pub. Tel:00353-749522499 <http://irlandcottage.info>

4.14 14-13

Heckerthaus, Ruhig gelegenes Ferienhaus bei Ardroom auf der Beara Halbinsel. Blick auf Meeresbucht und Berge. 3 Schlafzimmer max. 6 Personen + Kleinkind. Preise je nach Saison 30,- bis 65,- Euro pro Tag + Nebenkosten. Die Vermietung ist nicht an die Kalenderwoche gebunden. Homepage: www.heckerthaus.de; Email: MHeckert@gmx.de; Tel. 06181-441298; Fax 06181-441294

4.14 14-14

Geräumiges Cottage, nur ca. 10 Minuten Fußweg zum herrlichen Banna Strand (geeignet auch für Surfer), 4 Schlafzimmer, davon 1 Schlafzimmer mit Dusche/Bad/WC, eines mit zusätzl. Ausziehbarer Coach, 2 Badezimmer, dazu noch eine Dusche (im Freien). Ausreichend Platz für bis zu 9 Gäste. Sehr großes Wohn-/ Esszimmer mit Holzofen und traditioneller hoher Decke. Großzügige und gute ausgestattete Küche sowie Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine, Geschirrspüler, Mikrowelle etc. Nahe Tralee, Dingle, Fenit Harbour und Ballyheigue Bay. 2 Minuten Fußweg zum Banna Beach Hotel (mit modernem Fitnessraum und beheiztem Schwimmbad). Ideal auch für Familienurlaub mit vielen Möglichkeiten für Spaziergänge etc. Kontakt: Aine (ainedchuis@gmail.com) oder Eckhard (00353-87-6107295 – in deutscher Sprache)

4.14 14-15

Irland-Fan seit 1970, wohnhaft in Irland von 1977-2000, verkauft wegen Umzug im Alter: • ca. 150 Bücher über Irland (Land, Leute, Geschichte, Kultur, Mythologie, Folk-

lore, Reiseführer, Romane, Erzählungen, Nordirland, etc.) 90% in Deutsch, 10% in Englisch, alle gut erhalten • ca. 40 größere Bildbände von 1961-2011, fast ungebraucht • Zahlreiche LPs, CDs, Tonkassetten irischer Musik. Anfragen an: pruessmann1@freenet.de, Tel. 02257-952467. Eine Titel-Liste kann zugeschickt werden...

4.14 14-16

Haben Sie Interesse im Nordwesten Irlands Fahrrad zu fahren? Preisgünstige Fahrradreisen mit Übernachtung in Top-Hotels bietet : www.donegaloutdoors.com, Anfragen in englisch oder deutsch beantwortet : tony@donegaloutdoors.com

4.14 14-17

Connemara, Nähe Clifden, Ferienwohnung(haus) für 3-4 Personen, direkt am Meer, mit atemberaubendem Blick auf Killary Bay und Maol Reidh-Mountain, komplett und komfortabel ausgestattet (Kühlschrank, Herd, Backofen, Spülmaschine, Mikrowelle, Küchenkleingeräte, separater Raum mit Waschmaschine und Trockner), 2 große Balkone mit direktem Meerblick, geschmackvoll eingerichtet – wirklich ein kleines Juwel. Strände Shops und Pubs in unmittelbarer Nähe. www.dolphinwatch-house.com; email: info@dolphinwatch-house.com Tel.: 00353 87 757 05 51 (auch auf Deutsch)

4.14 16-18

West Donegal: „**Connys Cottage**“ ist ein Privathaus, liegt im Herzen der Donegal-Gaeltacht (The Rosses), 15 Kilometer nördlich von Dungloe, 55 km von Letterkenny entfernt und ist damit eine ideale Basis zur Erkundung des Nordwestens. Über die Bay hinaus blickt man auf den Atlantik – und auch auf den kleinen Flughafen von Carrickfin (mit ca. 3 Flügen am Tag). **In unmittelbarer Umgebung befinden sich mindestens 5 oder 10 der schönsten, unterschiedlichsten Sandstrände Donegals.**

Zum Glenveigh National Park ist es eine halbe Stunde mit dem Auto. Dieses komfortable, ehemals traditionelle, liebevoll und sehr persönlich eingerichtete Cottage aus dem Jahr 1935 bietet Platz am besten für 4

(ggfs. 6, nur notfalls auch 7) Personen, wurde saniert, renoviert. um- und erheblich ausgebaut. Es befindet sich am Ende eines Privatweges mit Blick aufs Meer, um Rande eines klitzekleinen Ortes, ohne Einkaufsmöglichkeiten und ohne Pub! Das alles gibt's erst in einer Entfernung von 2,7 Kilometern in Annagry.



Ausstattung Erdgeschoss: Eingangsflur, Abstell-/Vorratsraum, großes Wohnzimmer (ca. 50 qm; Meerblick), separates Esszimmer, gut ausgestaltete Küche mit Geschirrspüler, Bad mit Dusche und Badewanne, erstes Schlafzimmer mit Doppelbett. Galerie über einem Teil des Wohnzimmers: zweites Doppelbett mit Sitzecke (Meerblick). Direkt daneben: sehr kleines Zimmer (gfs. als Schlafraum nur Kleinkinder nutzbar) Ausgebautes Dachzimmer über dem Esszimmer (mit Holzstiege): war ein „Matratzenlager“, jetzt mit zwei einzelnen Betten.

Weitere Ausstattung: Backofen und Herd, Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination, Geschirrspüler, Mikrowelle, Wäschetrockner, Waschmaschine, Bügelbrett, Bettwäsche u. Handtücher, Strom-Nachtspeicherheizung, zwei offene Kamine, zwei mobile Gasöfen, Satelliten-Farbfernseher, Video- und CD/DVD-Player, Kassettenrekorder, Kinderbett, Hochstuhl. Bemerkungen: Nichtraucherhaus; im Haus: sehr schwacher Empfang fürs Handy. Dafür schnelles Internet! **Hunde und Kinder sind ebenso gerne gesehene Gäste!**

www.gaeltacht.de – dann Unterkommen anklicken, dann Ferienhäuser. Dort gibt es einen einen separaten Menüpunkt! Oder „Connys Cottage“ googeln!

4-19 1.14

Cottage in Glenbeigh (Ring of Kerry), einfach, aber zweckmäßig und gemütlich

KLEINANZEIGEN-PREISE IM ÜBERBLICK

| | Ferienhaus (zu vermieten) | B&B- Anzeige | Chiffre- Anzeige | Sonstige priv. Anzeige | gewerbliche Kleinanzeige |
|---------------------------|------------------------------|-----------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------------|
| AbonentInnen | 13 Euro | 5 Euro | 15 Euro zusätzlich | kostenlos | 25 Euro |
| Nicht-AbonentInnen | 50 Euro | 10 Euro | 15 Euro zusätzlich | 25 Euro | 50 Euro |

ideal für max. 5 P. (3 SZ), Garten, Meerblick, Strandnähe, direkt am „Kerry Way“ – Wanderweg günstig zu vermieten (Juni -Aug. ab 400 € Woche)
Infos: Tel. 07667/904990, bannyconnor@yahoo.com

20-20 4.14

Aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen: 2700 m² Seegrundstück in West Cork zu verkaufen. Nahe Leap - Skibbereen (N71). Direkter Zugang zum See. Mobile Home (11,60 X 3,60) und Schuppen vorhanden. FP 5 E pro m². Jegliche Gebühren zu lasten des Käufers. Besichtigungen kurzfristig möglich.
Kontakt: irish_impression88@yahoo.de

Anfrage – als Beispiel, wie es nur so lange geht, wie es nicht auszufert...

Hallo Irlandspezis,

Ich bin seit geraumer Zeit in meinem Ferienhaus auf Beara. In meiner Nähe ist das luxuriöse B&B Sea Haven Lodge. In einem Gespräch mit der Besitzerin sagte sie mir, ihre liebsten Gäste are Germans. Daraufhin machte ich ihr den Vorschlag eine Anzeige im Irland Journal zu machen. Sie ist interessiert. Da sie kein Deutsch spricht, muss sie die Werbung in Englisch verfassen. Frage: übersetzt Ihr den Text? Kann sie es per email an Euch senden? Wie ist es mit der Bezahlung, per Rechnung? Welche Daten muss sie angeben? Bekommt sie eine Bestätigung, wenn ihre Anzeige im Journal erscheint? Ist der Preis immer noch 10€ für Nichtabonnenten? Ich bedanke mich im Voraus für eine Nachricht. Greetings from the edge of Ireland.

Heide M.

Antwort an Heide M. – und alle LeserInnen:
Eigentlich haben wir für diese Hinweise und Tipps an dieser Stelle von (eigentlich angedachten) privaten Kleinanzeigen keinen Platz. Es ist auch selten sinnvoll, denn ein hier empfohlenes B&B geht unter, oft auch das Ferienhaus, es sei denn, sehr liebevoll beworben. Beide gehören auf Seiten, die wir so (noch) nicht haben: auf eine (ggfs. auch interaktive) Seite, in der eine ganze oder kleine Region beworben wird. Winziges wie unvollkommenes Beispiel: die Seite 32 – der kleine Raum Glencoumkillie. Dafür aber sind eigentlich andere zuständig... (Failte Ireland usw..).

Preise laut Preistafel.

21 - 4.14

Donegal, Nähe Slieve League, ruhig gelegenes FH mit traumhaftem Atlantikblick, 2 SZ, Kaminzimmer, große Küche, Bad, großer Wintergarten, max. 4 Pers., ganzjährig bewohnbar, praktisch und liebevoll ausgestattet. Weitere Infos unter 04721-7075393, reiner.numssen@t-online.de

23 1+2.15

Gemütliches Cottage 6km vom Dorf Glenbeigh /Ring of Kerry am Fernwanderweg „Kerry Way“ gelegen, mit umzäuntem Garten und Parkplatz, herrliche Aussicht auf Berge und Meer (Dingle-Bucht u. Dingle-Halbinsel, 10 Gehminuten zum Kiesstrand, 10 Autominuten zum Sandstrand „Rossbeigh Beach“, Einkaufsmöglichkeit u. Café zu Fuß erreichbar, Supermarkt im Dorf . Ausstattung: Wohnzimmer mit Sat-TV, DVD, Kaminofen, Bibliothek, Kü mit Essplatz, Ceranfeldherd, Gasherd mit Backofen, Spülmaschine Mikrowelle, Wasserkocher, Toaster, Kühl-/Gefrierkombination, Waschmaschine, Bügeleisen-u.-brett; Bettwäsche, Handtücher, Zentralheizung.; 3 Schlafzimmer (1x Einzel, 1x140, 1x140 Bett mit Du/WC. Bad mit Wanne u. WC) Gartenmöbel. Ideal für Familien u. als Ausgangspunkt für Wanderungen, Ausflüge, Baden, Schwimmen. Tägl. Buchung mögl. Juni-Aug. 450.-/Wo, übrige Zeit 300.-€/Wo.. Hausbetreuung vor Ort, Energiekosten n. Verbrauch. Sieghild Koll; Infos 07667/904990; bannyoconnor@yahoo.com;

24 - 4.15

Connemara, Killary Bay, großes Haus für bis zu 8 Personen, direkt am Meer mit einzigartigem Blick auf Meer und Berge. Komplette und komfortable Ausstattung: Backofen, Herd, Kühlschrank, Tiefkühler, Spülmaschine, Mikrowelle, Waschmaschine, Trockner, u.v.m. 4 Schlafzimmer, 2 Bäder. Zum Strand bzw. nach Tully Cross nur wenige Minuten. K.-M. Jahn; Tel. 00353 87 387 90 80 oder 0049 172 243 48 84; kmjahn@signledlight.de

25 - 1.15

Highländer Reisen sucht engagierte Reiseleiter für Wander- und Studienreisen in Irland!
Sie lieben die grüne Insel und kennen das Land, die Menschen und die irische Kultur?
Sie haben organisatorisches Geschick, können Ihr Wissen spannend vermitteln und pflegen einen empathischen Umgang mit unseren Reisegästen?
Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Highländer Reisen in Köln, Takustr. 1 in 50825 Köln oder per Mail an: bewerbung@highlaender-reisen.de .Highländer Reisen GmbH, Takustr. 1 - 3, D-50825 Köln, +49 (0) 221 760 99 70, +49 (0) 221 760 99 72; info@highlaender-reisen.de; www.highlaender-reisen.de

26 - 2.15

Besondere Gelegenheit! Wir müssen uns aus Altersgründen von unserem Irlandparadies im Co.Donegal (nahe Ballintra; zwischen Ballyshannon und Donegal) trennen: Gemütliches Ferienhaus (Baujahr 1994) + altes Cottage mit Nebengebäude (renovierungsbedürftig) auf 11,3 ha Grund (davon 8 ha 20 Jahre alter Wald und 3 ha Weideland) in ruhigster Lage. Das Ferienhaus (3 Zi., 1 gr. Küche, Bad) ist komplett eingerichtet mit allem Zubehör. Entfernung zum Meer (z.B. Rosknowlgh-Strand) rund 12 km. Preis: 200.000 €
Kontakt: Urro.denkt@t-online.de, Tel. (089) 93 54 10

27 - 2.15

Frau sucht ruhige, freundliche Wohngemeinschaft in Irland, gerne am Meer. 05464-5038

28 - 2.15

Connemara im Winter- Traumhaus Ti Myleen (siehe Google) für mehrere Monate (Dez-März) gegen geringen Kostenaufwand zum Einhalten und innere Ruhe am Meer finden. Kontaktdaten unter „Ti Myleen“.

29 - 2.15

* Deutsches Internat in Kerry: Grundschule, Gymnasium. Hochwertige Pädagogik, deutsche Bildungspläne. Auslandsaufenthalt oder kompletter Schulbesuch. Gerne auch besondere Kinder wie AD(H)S. Hochbegabten Zweig. Unterbringung von sehr gehobener Klasse. Heimreisen und Freizeitgestaltung sind in Organisation und Schulgeld enthalten.
* Ferienkurse und Freizeiten für Kinder von 8 bis 12 in Kerry direkt am Meer. 10 Tage 1000€all-inclusive: hochwertige Pädagogik, kindgerechte Tagesgestaltung, Kurse, z. B. Zauberei und Spaß an der Mathematik, Anreise, hochklassige Unterbringung.
Kontakt: Deutsche Schule am Meer, Finian's Bay, Kerry. 02242/9170665; www.deutscheschule.org

Wann wart Ihr denn zuletzt auf diesen Seiten?

www.irland-journal.de

www.gaeltacht.de

www.irish-shop.de

www.celtic-music-net.com

www.folker.de

www.irlandaufdemkirchentag.de

Herointod im Alter von 25 Jahren: Peaches Geldof (1989-2014)

Am 7. April wurde Peaches Geldof zu Hause in Wrotham in Kent tot aufgefunden. Wie bei ihrer Mutter Paula Yates, die 2000 im Alter von 41 an einer Heroinüberdosis starb, als Peaches 11 Jahre alt war, war auch hier Heroin im Spiel. Peaches hinterlässt zwei kleine Söhne, Astala und Phaedra, im Alter von knapp einem und knapp zwei Jahren. Ihre erste Ehe, 2008 in Las Vegas geschlossen mit dem US-Musiker Max Drummey, hielt nur ein halbes Jahr.

Peaches Geldof war heroinabhängig gewesen und hatte in den letzten zweieinhalb Jahren die Ersatzdroge Methadon genommen. Aber im Februar 2014 habe sie wieder damit angefangen, sich Heroin zu spritzen, so Thomas Cohen, ihr Ehemann seit 2012, bei der gerichtlichen Anhörung, die ihrem Tod folgte. Sie habe ihm, sagte der Musiker, immer versichert, ihre auf Drogenrückstände überprüften Bluttests seien negativ. Doch die Gerichtsmedizin stellte fest, dass Drogen die Todesursache waren. Die Polizei stellte 6,9 Gramm Heroin im Haus sicher. Es habe keine Anzeichen gegeben, die auf Selbstmord hindeuten würden.



Peaches Geldof

(Foto: AFP/Archiv)

Peaches Geldof, die Tochter von 'Boomtown Rat' und 'Mr. Live Aid' Bob Geldof, arbeitete als Modell, TV-Moderatorin und Journalistin und gehörte zur A-Liste der Londoner Show-Prominenz. Bereits 2005 hatte sie ihre eigene Reality-TV-Show 'Teenage Minds' produziert.

"Sie war die Durchgedrehteste von uns allen", schrieb ihr Vater in seinem Statement nach dem Tod seiner zweitältesten Tochter, "Sie war die Wildeste, Lustigste, Witzigste, Cleverste, und die Verrückteste von uns."



Ein Belfaster Original: Der Schriftsteller und Hörfunk-Autor Sam McAughtry (1921-2014)

Nach langer Krankheit starb am 28. März der Schriftsteller, Gewerkschafter, Senator, Irish Times-Kolumnist und Friedensaktivist Sam McAughtry.

McAughtry wurde in der loyalistischen Tiger's Bay in Nord-Belfast im Jahr 1923 geboren. Nachdem er die Schule mit 14 hinter sich gelassen hatte, heuerte er bei der Royal Air Force an und arbeitete als Gelegenheitsarbeiter und im Öffentlichen Dienst, bevor er full-time als Schriftsteller und Radioautor und -präsentator arbeitete. Sein erstes Buch war seine Autobiografie, 'The Sinking of the Kenbane Head', im Jahr 1977.

Sam McAughtry war für seinen trockenen Wortwitz und als begnadeter Erzähler bekannt. Er veröffentlichte eine Reihe von Büchern, darunter Romane und Sachbücher – 'Play It Again Sam'; 'Blind Spot'; 'Sam McAughtry's Belfast'; 'McAughtry's War'; 'Belfast Stories'. Sein zweiter autobiographischer Band, 'On the Outside Looking In', wurde 2003 veröffentlicht.

Neben seinen Büchern und seiner Arbeit für BBC Radio Ulster und für das Fernsehen war er auch über Jahre hinweg Kolumnist der *Irish Times*. Hier setzte er sich vor allem für mehr Verständnis zwischen Nord und Süd in Irland ein. Er war ein nordirischer Protestant, der Mitglied des irischen Senats war. Er war einer der Köpfe hinter dem 'Peace Train'-Protest gegen die Bombardierung der Bahnlinie zwischen Belfast und Dublin.



Sam McAughtry – Ballyclare Horse Fair, 2003

Der engagierte Gewerkschafter McAughtry war auch überzeugtes Mitglied der Northern Ireland Labour Party. Als er 1996 in den Irischen Senat in Dublin gewählt wurde, sagte er: "Ich bin eine hybride Unionist – glücklich, im Vereinigten Königreich zu leben, aber noch glücklicher, Ire zu sein und mich zu meiner Irishness zu bekennen."

Er sei Labour durch und durch, und alles, was die Arbeiterbewegung im Norden wie im Süden betreffe, sei von Interesse für ihn. "Ich mache den Senat darauf aufmerksam", sagte er, "dass die Bevölkerung von Comber, wo ich wohne, fast ausschließlich protestantisch ist, und dass diese Protestanten sich mindestens genauso darüber freuen wie die Mitglieder hier, dass ich diesen Sitz einnehme. Das ist meine Botschaft, die ich aus dem Norden mitbringe."

Seine Vision und sein "innigster Wunsch" sei, sagte er in seiner Antrittsrede, "diese Insel von fünf Millionen Iren bewohnt zu sehen, die mit ihrer Zustimmung in zwei Jurisdiktionen leben, aber mit Institutionen, die ihnen erlauben, ihre Irishness zu betonen."

McAughtrys Verlag Blackstaff nannte ihn einen "großartigen Botschafter für Belfast" und einen "brillanten Geschichtenerzähler." Sein Witz, seine Aufrichtigkeit und seine Integrität würden schmerzlich vermisst werden. Die nordirische Kulturministerin Carál Ní Chuilín sagte, seine kulturellen Beiträge hätten das Leben bereichert, "nicht nur im Norden, sondern in ganz Irland und weit darüber hinaus."



Fiddlevirtuoso Paddy Cronin (1925-2014)

Am 15. März starb im Alter von 88 Jahren einer der ältesten und profiliertesten Trad-Musiker Irlands. Paddy Cronin hatte das Fiddle-Handwerk noch von der Sliabh Luachra-Legende Padraig O'Keeffe gelernt.

In Reaboy, Gneeveguilla, an der Grenze zwischen Cork und Kerry geboren, lebte Paddy Cronin zuletzt in Killarney. Er starb nach kurzer Krankheit im Kerry General Hospital in Tralee.

Nachdem er bei O'Keeffe und anderen Fiddle-Größen wie Denis Murphy und Tom Billy Murphy in die Lehre gegangen war, wanderte er 1949 nach Boston aus, wo er 40 Jahre lang blieb. Kurz zuvor hatte ihn Séamus Ennis für Radio Éireann aufgenommen.

Er spielte mit irischen Musikern, die wie er in den USA eine neue Heimat gefunden hatten, und mit Musikern aus Irland, die auf der Durchreise waren. Mit der Zeit entwickelte er so seine ganz eigene Stilrichtung, die auch seine Kompositionen prägt. "Ich habe mich immer dem alten Stil verpflichtet gefühlt, und das werde ich auch nicht ändern", betonte er in einem Interview vor ein paar Jahren. Vor allem der Sligo-Stil hatte es ihm angetan.



Paddy Cronin

Allein und zusammen mit seinem vor ihm verstorbenen Bruder Johnny nahm er mehrere Alben für Copley und O'Byrne de Witt auf und wurde so etwas wie ein Star der traditionellen Musikszene in Amerika, in einem Atemzug genannt mit wohlklingenden Namen wie James Morrison, Paddy Killoran und Michael Coleman.

In den frühen 70er Jahren nahm er das Album 'Music in the Glen' für Fleetwood auf, und kurz darauf 'The House in the Glen' für Talcon. 1975 brachten Fiddler Records in Seattle seine LP 'The Rakish Paddy' heraus. 1977 folgte in Belfast die Outlet-Veröffentlichung von 'Kerry's Own Paddy Cronin'.

2007 wurde Cronin von TG4 für seinen Beitrag zur irischen traditionellen Musik über sechs Jahrzehnte der *Gradam Saoil*, der Gong für sein Lebenswerk zuerkannt.

Von Beruf war er Innenausstatter – Musik betrachtete er nie als Einnahmequelle. "Für mich bleibt das Haus der beste Ort, die Fiddle zu spielen – es ist Musik für die Küche und den Kamin. Es gibt nichts Schöneres, als mit einer Gruppe im Haus zu sitzen und zu musizieren."



'Star der 'Riordans': Ann Rowan (1929-2014)

Ann Rowan wurde als Julia Mac in der RTÉ Soap Opera 'The Riordans' berühmt, die von 1965 bis 1979 ausgestrahlt wurde und Kultstatus errang. Sie starb am 10. August in Gormanston nach einer kurzen Krankheit.

Ann Rowan war auch in vielen weiteren Fernsehrollen zu sehen – darunter 'Ulysses' (Mrs Bellingham), 'The Irish R.M.' (Mrs Moloney), 'Fair City', 'Fallen Angels', 'The Government Inspector', 'Troubles', 'The Wild Duck' und in zwei Episoden von 'Father Ted'. Neben Maureen Potter war sie der Star in RTÉs erster irischer Sitcom, 'Me and My Friend'.



Ann Rowan und Tony Doyle in 'The Riordans' (1976)

Sie spielte auch in Filmen wie 'The Outsider' (1980), 'The Love She Sought' (1990), 'Fatal Inheritance' (1991), 'M.A.N. – Matrix Adjusted Normal' (1992) und 'September' (1996).

Im Theater ist vor allem ihre Darstellung der Mrs Hennessy in James Plunketts 'The Risen People' in Erinnerung – 1980 am Project Arts Centre in Dublin. Am Abbey trat sie 1969 in George Fitzmaurices 'The Dandy Dolls' im Rahmen des Dublin Theater Festival auf.

Fair City'-Schauspielerin Eileen Colgan (1934-2014)

In ihrer langen Theater-, Film- und Fernseh-Karriere spielte Eileen Colgan Rollen, die von Molly Bloom in 'Ulysses in Nighttown' bis zu Mynah Killeen in 'Glenroe' und Esther Roche in 'Fair City' reichten. Sie starb am 10. März in Dublin.

Eileen Colgan, deren Schauspielkarriere in Dublin begonnen hatte, kehrte 1971 aus London zurück ans Abbey Theatre, dessen Ensemble sie bis 1988 angehörte. Hier war sie u.a. in glänzenden Shakespeare-Inszenierungen wie dem 'Wintermärchen' oder 'Maß für Maß' zu sehen.



Eileen Colgan als Esther Roche in 'Fair City' (2012)

Am bekanntesten wurde sie aber für ihre Fernsehrollen in den Soap Operas von RTÉ – als Mynah, die Haushälterin des Priesters, in 'Glenroe', und als Esther Roche in 'Fair City'. Vor allem letztere Rolle machte sie in ganz Irland berühmt. Jane Gogan von RTÉ sagte: "Sie konnte komödiantisch, ergreifend, tragisch sein in den diversen Rollen, die sie spielte. In der sehr anspruchsvollen Welt von 'Fair City' war sie eine Inspiration für alle, mit denen sie zusammengearbeitet hat." Weitere Rollen spielte sie in der Fernsehbearbeitung von James Plunketts 'Strumpet City', in 'Ballykissangel' und in der Fernsehbearbeitung von Heno Magees aufsehenerregendem Theaterstück 'Hatchet' – für ihre Rolle in 'Hatchet' erhielt sie 1973 einen Jacob's Award als beste TV-Schau-

spielerin. Im Kino war Colgan u.a. in 'My Left Foot', 'Far and Away', 'Angela's Ashes' und 'Tara Road' zu sehen.



'Z-Cars' machte ihn bekannt: Jimmy Ellis (1931-2014)

Er war Bert Lynch in 'Z-Cars', dem Krimi-Dauerbrenner (1962-1978) der BBC – und spielte an der Seite des jungen Kenneth Branagh in Graham Reids 'Billy Plays' von BBC Northern Ireland. Jimmy Ellis starb im Alter von 82 Jahren an einem Schlaganfall im Krankenhaus von Lincoln.

Seine Schauspielkarriere hatte 1952 im Belfaster Group Theatre begonnen, wo er in Louis D'Altons 'They Got What They Wanted' seine erste Bühnenrolle spielte. 1957 war er Christy Mahon in John M Synges 'The Playboy of the Western World', und 1960 war er maßgeblich – als Regisseur und Schauspieler – an der legendären Produktion von Sam Thompsons 'Over the Bridge' beteiligt.



Jimmy Ellis

Anfang der 60er Jahre war er dann nach London umgezogen. Doch seinen Belfaster Akzent behielt er bei. Und ebnete damit den Weg für viele nordirische Schauspieler – vor allem, nachdem ihn 'Z-Cars' zum Star gemacht hatte.

Zahllose Fernsehauftritte folgten, in England wie in Irland, von 'Doctor Who' bis 'Boys from the Blackstuff' und 'The Bill'. In den frühen 80er Jah-

ren spielte er den gewalttätigen Vater Norman Martin in der 'Billy'-Trilogie des Dramatikers Graham Reid: 'Too Late to Talk to Billy' (1982), 'A Matter of Choice for Billy' (1983) und 'A Coming to Terms for Billy' (1984). Es war eine vielbeachtete Serie von Stücken über die 'Troubles' in Belfast, aus der Sicht der protestantischen Arbeiterklasse. Ein Nachzügler, 'Lorna', wurde 1987 ausgestrahlt. Sir Kenneth Branagh, der ebenfalls bei den 'Billy Plays' dabei war (als Jimmy Ellis' Sohn Billy), zollte seinem älteren Kollegen Tribut: Er sei eine "große Inspiration" für ihn gewesen und für viele andere Schauspieler aus Nordirland. "Es war ein Segen für mich, am Anfang meiner Karriere an seiner Seite arbeiten zu dürfen, und ich werde seine Großzügigkeit mir gegenüber nie vergessen. Er war hochintelligent, erzkomisch, immer freundlich – und ein kolossaler Schauspieler."

Abgesehen von der Schauspielerei führte er auch Regie, schrieb Gedichte und übersetzte aus dem Französischen. Im Juli 2008 erhielt Jimmy Ellis von der Queen's University in Belfast einen Ehrendoktorhut für seine Verdienste um die darstellenden Künste. Ein Statement der Universität, an der er einst studiert hatte, nannte ihn "einen der begabtesten Schauspieler seiner Generation." Obwohl er Jahrzehnte in England gelebt hatte, holte ihn seine Familie für die Beerdigung heim nach Belfast, wie er es immer gewünscht hatte.



Maler von Seen und Flüssen: Barrie Cooke (1931-2014)

Anfang März starb im Alter von 83 Jahren der in Cheshire geborene expressionistische Maler Barrie Cooke in Leighlinbridge, Co Carlow. Den Großteil seiner Jugend verbrachte er auf Jamaika und Bermuda, bevor er an der Harvard University in den USA Kunstge-

schichte studierte. 1954 fand er in Irland eine neue Heimat. Schon ein Jahr nach seinem Umzug nach Dublin hatte er hier 1955 seine erste Soloausstellung. Barrie Cooke war passionierter Angler – und die Natur lag ihm auch als Künstler am Herzen, vor allem Flüsse und Seen. Der renommierte Ausstellungsmacher Rudi Fuchs, der 1992 eine Schau des Werkes von Cooke im Gemeentemuseum in Den Haag organisierte, sah Verbindungen zu Oskar Kokoschka und Jack B Yeats.



Barrie Cooke in der Kerlin Gallery in Dublin, 2007.
(Foto: Fran Veale)

Cooke zog nach Corofin in die Grafschaft Clare, wo er sich mit seiner ersten Frau, Harriet, ansiedelte. Später zog es ihn nach Thomastown, Co Kilkenny, mit der Keramik-Künstlerin Sonja Landweer.

Der nächste Umzug führte ihn in ein kleines Häuschen am Lough Arrow in Co Sligo. Er nannte Irland seine Heimat, aber er war ein unermüdlich Reisender – und seine reich expressionistischen und halb-abstrakten Bilder zeigen den starken Einfluss, den Reisen bis nach Borneo und Malaya, nach Neuseeland und Lappland hinterlassen haben.

Seit den 80er Jahren aber war es nicht mehr die idealisierte Natur, sondern die zunehmend verschmutzte und vergiftete, bedrohte Natur, die er auf die Leinwand bannte. Diese Bilder waren Gegenstand einer Retrospektive in Dublin und in der Crawford Gallery in Cork, aus Anlass seines 80. Geburtstags im Jahr 2011.



Cooke hat auch figürlich gemalt – vor allem eine Serie nackter Akte, und Porträts. 2009 zeigte die Butler Gallery in Kilkenny erstmals eine Gesamtschau seiner Porträts und, wie Emer O’Kelly schrieb: *“Die Wirkung war außerordentlich – eine Phalanx wichtiger zeitgenössischer Künstler, gesehen durch das Auge eines engen Freundes und Mitarbeiters.”* Er war mit Seamus Heaney, John Montague und Ted Hughes befreundet und hat mit ihnen gemeinsam an Projekten gearbeitet.



Clinton's Cliff 2003, Öl auf Holz, 18,5 x 25 cm

Barrie Cooke hatte Ausstellungen in ganz Europa, in den USA, in Kanada und in Südafrika. Die Dubliner Kerlin Gallery hat ihm regelmäßige Schauen gewidmet. Es gab auch zahlreiche Retrospektiven – von der Royal Hibernian Academy bis zur Douglas Hyde Gallery, von Den Haag bis Perpignan – und zuletzt am Irish Museum for Modern Art (IMMA) im Jahr 2008. Seine Werke sind in wichtigen Sammlungen wie der des Stedelijk Museum in Amsterdam und des Ulster Museum, des Gemeentemuseum in Den Haag und natürlich IMMA präsent.

Doyen der irischen Maler: Patrick Scott (1921-2014)

Am Tag, bevor eine große Retrospektive seiner Kunst am Irischen Museum Moderner Kunst (IMMA) eröffnet wurde, verstarb der Maler Patrick Scott am 14. Februar im Alter von 93 Jahren. Kulturminister Jimmy Deenihan nannte den Doyen der irischen Malerzunft, “ein leitendes Licht in der irischen Kunstwelt seit vielen Jahrzehnten.”

Patrick Scott war eines der Gründungsmitglieder der irischen Künstlerorganisation Aosdána und bekleidete darin den Rang eines Saoi – die höchste Ehre, die Aosdána-Mitglieder einem der Ihren verleihen können. Er war Maler, Grafiker, Architekt und Designer.

Auf einer großen Farm in Kilbrittain, Co. Cork, geboren, ging Scott am St Columba’s College in Dublin zur Schule. Er wollte Maler werden, aber seine Familie fand das “unpraktisch”. So studierte Scott zunächst Architektur am UCD. 15 Jahre lang arbeitete er danach im Architekturbüro von Michael Scott – zum Beispiel am zentralen Dubliner Busbahnhof Busáras (wo er für die Mosaikarbeiten verantwortlich zeichnete).



Patrick Scott

“a guiding light in the Irish art world for many decades”

Er hatte zwar 1944 bereits eine erste eigene Ausstellung seiner Bilder, aber erst 1960 wurde er in erster Linie Künstler, als er den Guggenheim International Award gewann und Irland bei der XXX. Biennale in Venedig vertrat. Einen Namen machte er sich ab etwa 1964 mit seinen Gold-Gemälden – abstrakten Bildern mit geometrischen Formen, in Blattgold auf hellem Tempera-Hintergrund ausgeführt. Sie brachten ihm den Beinamen 'The Golden Boy' ein. Aber er entwarf auch Teppiche und Tapisseries. 18 Jahre lang war er ab 1969 eng mit den Kilkenny Design Workshops verbunden.

Über die letzten 70 Jahre oder so", schrieb Aidan Dunne in der *Irish Times*, "hat Patrick Scott ... seinen Weg durch die Feinheiten des irischen Kulturlebens gewoben, mit der Leichtfüßigkeit und Grazie eines Fred Astaire." Was er beizutragen gehabt habe, sei "enorm", und sein Talent "stattlich" gewesen. Aber er sei am zufriedensten gewesen, "wenn er in aller Ruhe und ohne großes Federlesen arbeiten konnte."

Es gab eine größere Retrospektive in der Douglas Hyde Gallery im Jahr 1981, und die Hugh Lane Gallery zeigte einen Überblick im Jahr 2002. Seine Bilder zieren wichtige Sammlungen, wie z.B. das Museum of Modern Art (MOMA) in New York. Er hat bis zu seinem Tod gearbeitet. Sein letzter Auftrag waren die Buntglasfenster für ein Kino in Galway.

Im Oktober 2013 hatte Patrick Scott seinen langjährigen Partner Eric Pearce im Dubliner Standesamt geheiratet. Pearce ist ein bekannter Möbeltischler. Die beiden hatten sich vor 30 Jahren bei einer Party kennen gelernt. Pearce sprach nach Scotts Tod von dessen kauzigem Humor, den er sich bis zum Ende bewahrt habe: "Einer seiner letzten Aufträge waren zwei Tapisseries für das Mater Hospital in Dublin. Wie sollte er sie nennen? Wir sprachen darüber, und die Namen, die Pat schließlich wählte, waren 'What's The?' und 'It Doesn't'. So war das Leben mit Pat."

Die am Tag nach seinem Tod eröffnete, erste umfassende IMMA-Retrospektive – *Patrick Scott: Image Space Light* – zeigte die ganze Schaffensbreite des Künstlers querbeet durch Malerei, Architektur und Design. Die Ausstellung, die gemeinsam mit dem VISUAL Centre for Contemporary Art, Carlow zusammengestellt wurde, setzte einen eindrucksvollen Schlusspunkt unter ein kreatives Leben. Die IMMA-Direktorin Sarah Glennie nannte Scott "einen von Irlands größten Künstlern". In jedem seiner Felder – Architektur, Design, Malerei und Grafik – steht Patrick Scott für Exzellenz: zusammen genommen ist sein Lebensbeitrag zum irischen Kulturleben unschätzbar.

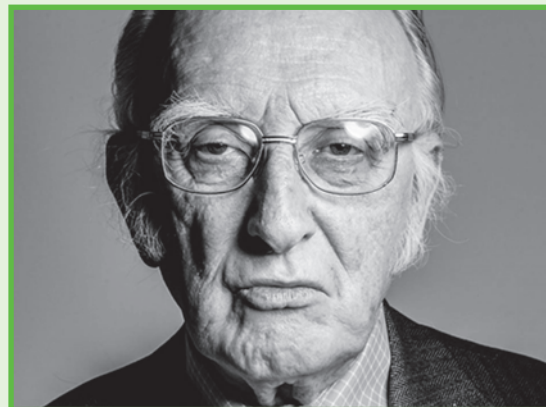


Tod des nordirischen Filmschauspielers JJ Murphy (1928-2014)

Am 8. August starb, nur vier Tage nachdem er mit den Dreharbeiten seiner ersten Szenen für die Kultserie 'Game of Thrones' begonnen hatte, der 86-jährige nordirische Schauspieler JJ Murphy, zu dessen Filmen u.a. 'Cal', 'Angela's Ashes' und 'Mickybo and Me' gehörten.

Er hatte sich so gefreut, als Ser Denys Mallister in der neuen Serie 5, 'Night's Watch', von 'Game of Thrones' mitzuspielen, und die ersten Szenen waren bereits im Kasten – als er plötzlich zusammenbrach und starb.

Die 'Game of Thrones'-Produzenten D.B. Weiss und David Benioff ließen daraufhin verlauten, dass JJ Murphy nicht ersetzt werde. "Er war ein wundervoller Mensch, und der beste Denys Mallister, den wir uns wünschen konnten. Nun ist



JJ Murphy

seine Wache zu Ende." Nach den 'A Song of Ice and Fire'-Romanen von George RR Martin – der Vorlage für 'Game of Thrones' – ist Ser Denys Mallister der Dienstälteste und Kommandeur der Nachtwache.

Murphy war aber in erster Linie als Bühnenschauspieler bekannt. Er lernte den Beruf von der Pike auf in der Ulster Group Theatre School ab 1948. Später arbeitete er lange am Lyric Theatre in Belfast, wo er jungen Schauspielern wie Ciaran Hinds und Liam Neeson unter die Arme griff.



Jim McCann (1944-2015) Von 1974-1979 einer der Dubliners

Am 5. März starb im Alter von 70 Jahren der Sänger und Entertainer Jim McCann, der von 1974 bis 1979 Mitglied der Dubliners war und im Ensemble vor allem die ruhigen Balladen wie 'Carrickfergus' oder 'Four Green Fields' sang.



Jim McCann (Foto: Tom Burke)

Eigentlich war er am University College Dublin eingeschrieben als Medizinstudent, aber dann war das Folk-Revival eine stärkere Attraktion als der Hörsaal. Dabei kam Jim McCann wie viele andere Folkies vom Skiffle und vom Rock 'n' Roll – er gab immer Lonnie Donegan, Buddy Holly und Eddie Cochran als seine großen Vorbilder an.

Nach einer 'Lehrzeit' in den britischen Folk Clubs (während eines Sommerjobs in Birmingham hatte er angefangen, öffentlich zu singen) schloss er sich 1965 den Ludlows an, der ersten irischen Folk-Band mit einer Nr. 1 in der irischen Hitparade: Dominic Behans 'The Sea Around Us', im Jahr 1966.

Als sich die Ludlows im Jahr darauf auflösten, konzentrierte sich Jim McCann auf seine Solo-Karriere. Eine erste Single ('Some Day Soon') erschien, und ein erstes Album ('McCann') – Radio- und TV-Auftritte folgten. Er zog nach England, wo er regelmäßig in BBC-Programmen auftauchte.

1970 kehrte er nach Irland zurück. Er nahm sein zweites Album ('McCanned') auf – und in seiner Fernsehserie 'The McCann Man' hatte er seinen Freund Luke Kelly zu Gast. Beide traten 1973 in dem Musical 'Jesus Christ Superstar' auf. Als Ciarán Bourke erkrankte, wurde Jim zeitweilig ein Mitglied der Dubliners. Und als Ronnie Drew 1974 ausstieg, um eine Solo-Karriere zu beginnen, wurde McCann Vollmitglied. Er tourte mit der Band rund um die Welt, nahm Alben auf und absolvierte zahllose Fernsehauftritte. Aber er blieb auch der Musical-Bühne treu. In 'Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat' gab er den Erzähler.

1979, als Ronnie Drew zu den Dubliners zurückkam, entschied sich Jim McCann, seine Solokarriere fortzusetzen. Ständig mit den Dubliners um den Globus zu tingeln, war auf die Dauer nicht seine Sache. Außerdem hatte er nicht das raue Timbre, das so markentypisch für die Dubliners war. Eher eine Balladenstimme, wie geschaffen für romantische Liebeslieder.



TV-Shows wie 'Festival Folk', 'My Ireland' und 'McCann and McTell' folgten. Alben wie 'From Tara to Here', 'Live at the Stadium' und 'Grace and other Irish love Songs' folgten, vor allem 'The Collection', für das es eine Goldene Schallplatte gab. Sein letztes Album war 'By Request'. Die Single 'Grace' hielt sich 36 Wochen in den irischen Charts.

2002 kehrte Jim noch einmal zu den Dubliners zurück, die in dem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feierten. Sie gingen auf eine das ganze Jahr dauernde und (fast) ganz Europa umspannende Reunion Tour, die in einer einwöchigen Heimspiel-Residenz am Dubliner Gaiety Theatre kulminierte – im Fernsehen übertragen und auf CD, Video und DVD dokumentiert.

Doch im selben Jahr wurde bei Jim McCann Kehlkopfkrebs diagnostiziert. Chemo- und Strahlentherapie konnten zwar die Krankheit eindämmen, aber seine wohlklingende Gesangsstimme war leider verloren. Und damit war auch seine Karriere als Sänger beendet. Obwohl er sich zum 50. Geburtstag der Band 2012 noch einmal gemeinsam mit der Band auf der Bühne zeigte.

„Er hatte eine wunderschöne Stimme,“ sagte John Sheahan, das letzte überlebende Mitglied der Original-Dubliners. „Wir haben zusammen die Welt bereist und immer eine tolle Zeit zusammen gehabt.“



James Molyneux (1920-2015) UUP-Chef von 1979 bis 1995

Im Alter von 94 Jahren starb am 9. März James Henry Molyneux, Baron Molyneux of Killead, der langjährige Vorsitzende der Ulster Unionist Party. Deren heutiger Chef, Mike Nesbitt, pries Molyneux, der in den turbulenten Jahren der 'Troubles' seiner Partei und dem Land Stabilität gebracht habe.

In Killead, Co. Antrim, geboren, diente Molyneux von 1941 bis 1946 in der Royal Air Force und war 1945 an der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen Belsen beteiligt – eine Erfahrung, die sein Leben prägte.



Baron Henry Molyneux of Killead
(Foto: pacemaker)

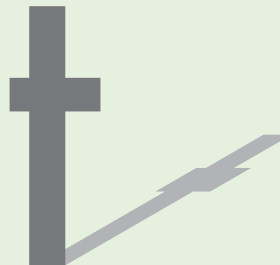
1949 trat er in die Ulster Unionist Party ein. Seine politische Karriere begann in den 1960er Jahren im Grafschaftsrat von Antrim. 1970 wurde Molyneux als UUP-Kandidat für South Antrim ins Unterhaus gewählt. Vier Jahre später wurde er Fraktionsvorsitzender der Ulster Unionists in Westminster. 1985 trat er – wie seine unionistischen Kollegen – aus Protest gegen das Anglo-Irische Abkommen von Hillsborough zurück, wurde aber in der darauffolgenden Nachwahl wieder gewählt. Als er 1993 die Downing Street Declaration begrüßte, in der die britische Regierung erklärte, kein strategisches, politisches oder wirtschaftliches Eigeninteresse an Nordirland zu haben, und dass es der nordirischen Bevölkerung anheimgestellt sei, demokratisch über die Selbstbestimmung des Landes zu entscheiden, führte dies zu einem Zerwürfnis mit Ian Paisley, der ihn damals einen 'Judas Ischariot' nannte.

1995 ging seine erstaunliche, 16 Jahre währende Führerschaft der Ulster Unionist Party zu Ende. 27 Jahre im Parlament, stand Molyneux auch fast 30 Jahre lang an der Spitze des loyalistischen Ordens The Royal Black Institution.

1997 wechselte er ins House of Lords. Er war kritisch gegenüber David Trimble, seinem Nachfolger als UUP-Chef, eingestellt und lehnte das 1998 ausgehandelte Belfast (oder Good Friday) Agreement ab. Bei den Unterhauswahlen 2005 unterstützte er den DUP-Kandidaten Jimmy Spratt in South Belfast gegen seine eigene Partei.

Für den Vorsitzenden der Democratic Unionist Party (und First Minister) Peter Robinson war Molyneux „zuerst ein überzeugter Unionist.“ Alles, wofür er in seinem politischen Leben gearbeitet habe, „diente im Kern dem Erhalt und der Förderung der Union.“

Eberhard Bort





**Sehr geehrte LeserInnen,
liebe Irland-Freunde,**

**mit unserer Rubrik
„remember“ können und
wollen wir Sie (noch)
nicht aus diesem
Jahrbuch entlassen.**

**Erinnern Sie sich, wie
es anfang vor etwa 600
Seiten? Mit „schönen
Geschichten“ haben wir
dieses Jahrbuch
begonnen. Und mit
„schönen Bildern“ lassen
wie es enden!**

(z. B. hier links: bei Malin Beg, im
County Donegal – s. gelber WAW-Teil)

**Auf den nächsten Seiten
finden Sie Impressionen
von einem der schönsten
Flecken Erde...**

Inis Mor, Aran Islands; Co. Galway;
© Chris Hill 2007

KÜSTEN

Castlerock; Co. Londonderry;
© Felix Friedman



Glencolmille; Co. Donegal;
© Nutan





Muckross Head;
Co. Donegal;
© Holger Leue 2005



Mussenden Temple; Co. Antrim;
© Chris Hill 2007



Achill Island; Co. Mayo;
© Roger Kinkead




Slea Head; Co. Kerry;
© Roger Kinkead

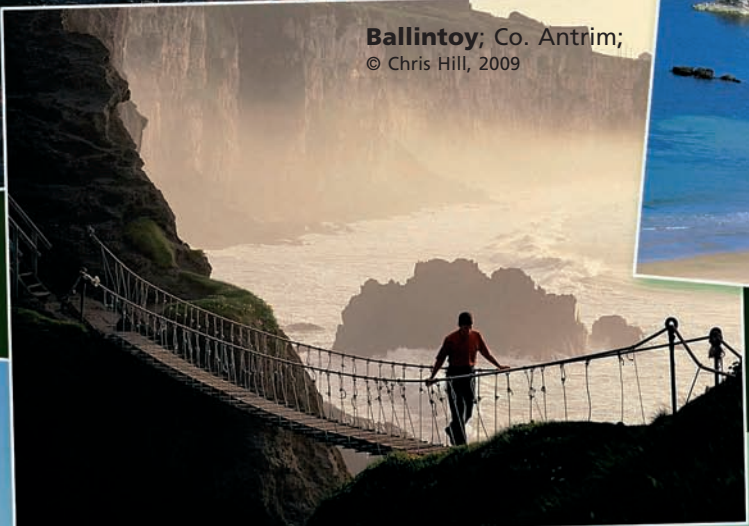
KLIPPEN

A dramatic sunset over the Antrim Coast, with waves crashing against dark, jagged rocks. The sky is a mix of orange, red, and purple, reflecting on the water.

Antrim Coast; Co. Antrim;
© Causeway Coast and Glens

A wide view of the Giants Causeway coastline, showing the unique hexagonal basalt columns of the Causeway Coast and Glens. The water is a deep blue, and the sky is clear.

Giants Causeway; Co. Antrim;
© Nutan

A person walking across the Ballintoy suspension bridge, a narrow wooden walkway with metal railings, spanning a deep gorge. The background shows a hazy, mountainous landscape.

Ballintoy; Co. Antrim;
© Chris Hill, 2009

A view of Skellig Island, Co. Kerry, featuring a seagull perched on a rocky outcrop in the foreground. In the background, a blue boat is visible on the water, and the island's jagged peaks rise from the sea.

Skellig Island, Co. Kerry;
© DUBY TAL

A view of the Cliffs of Moher, Co. Clare, showing a boat on the water in the foreground. The cliffs are a mix of green and brown, with a prominent, jagged rock formation in the center.

Cliffs of Moher; Co. Clare
© Roger Kinkead

IRISH TRUE

VERWÖHNEN SIE IHRE SINNE

im

TULLAMORE
DEW™
Est. 1829
VISITOR CENTRE



Besuchen Sie die Heimat eines „True Irish Spirit“ und tauchen Sie ein in dessen echte Geschichten, Aromen und Handwerkskunst.

- 7 Tage pro Woche, ganzjährig geöffnet
- Geführte Touren
- Whiskey Tastings
- Souvenirshop
- Restaurant



Bury Quay, Tullamore, Co. Offaly, Ireland
Tel: +353 (0) 57 93 25015
Email: info@tullamoredew.com
www.tullamoredewvisitorcentre.com